

OTTO BUURMAN

Hochdeutsch-plattdeutsches Wörterbuch

Auf der Grundlage ostfriesischer Mundart

Band 10

1972

KARL WACHHOLTZ VERLAG NEUMÜNSTER

**Gefördert mit Hilfe von Forschungsmitteln
des Landes Niedersachsen
sowie des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft**

ISBN 3 529 04608 6

**Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten**

Karl Wachholtz Verlag Neumünster

1972

U

U

in abgekürzter Weise benannte Gegenstände

U-Iesder, U-Träger, U-Bahn, U-Boot.

*achter 't U kummt 't W,
dat is de Örnung in 't Abc.*

ich lasse mir kein X für ein U vormachen
*ik laat mi de Ogen neet dichtmeren;
laat mi geen Oß för 'n Koh verkopen.
ik laat mi geen Ulen för Duven andriehen.*

übel

1. schlecht; mißlich; anrühig; belemmert; böse; dumm

mall: dat is 'n mallen Preek (eine üble Sache). 't is 'n mallen Budel (TL). dat is 'n mallen Keerl, de du dar truffen hest. he hett 'n heel mallen Roop. dat nimmt noch mal 'n m. Enn mit hum. he sitt d'r m. manken (tüskn). dat is 'n mallen Piep ('n m. Gedoo) (eine üble Angelegenheit).

raar: dar word man r. over proof't.

slecht: dat sünd slechte Narichten för mi, van so 'n schlechten Fent will ik nix weten. he hett man s. over hum proof't. he hett dar 'n schlechten Hannel maakt. he hett man s. an dat Wicht hannelt.

övel; övel Gotts: ik bün d'r ganz ö. (ö. G.) an.

slimm: dat is 'n slimmen Saak. dar hebben se di s. mitspölt. dat Slimmste is, dat he suppt! (T).

asig: dat is 'n asigen Geschicht ('n asigen Kraam).

fierig: dat ruckt hier so f.

fies: wat hett dar Wicht 'n f. Gesicht! lelk: de Keerl is 'n ganz l. Beast (TL).

leep: 't is l. Weer vandage.

neet moi: he hett sük dar n. m. benohmen.

oolk: dat is o. Weer in disse Maant; is 'n ganz oolken Krankheid, de he hett. quaad: dat is 'n qu. Wiew.

uneffen, unnösel, unmiß: dat is heel so u. neet.

verföhrt: dat is je 'n verföhrten Budel! (eine üble Sache).

Weiberregiment ist eine üble Sache war dat Wiew de Büx anhett, dar hett de Düvel sien Hand in 't Spill.

das wird ihm ü. bekommen dar kummt noch wat na. dar hett he sük mit bemegen; hett he sük de Hoorns bi ofstött (M); hett he sük de Beck mit verbrannt, dar is he mit de Nös in 't Fett komen (M); is he bi de Düvel to Bicht komen. dat is hum dünn dör 't Liev gahn. dar kriggt he noch Spiet van. dat löppt hum noch bi de Rügg up. dat sall hum noch bitter upbreken; sall hum noch suur upstöten; sall hum upgallen as de Jöd de Speck! dat gifft noch 'n natt Jahr (viele Tränen).

man hat ihm in übler Weise mitgespielt se hebben hum düchtig bufft, slimm ruppt (W); hebben hum 't Fell over de Ohren trucken; hebben hum van de Wall in de Slood stött.

er ist in einer üblen Lage he is in Ungelegenheiden komen; sitt in de Kniep, in de Pickpann; sitt tüskn Hamer un Knieptang in (M); sitt in de Ilen, in de Brannettels. he hett Schiet an de Beck (M). hum brannt 't in de Mors (M). he kann achter neet hoogkomen un vör heelundall neet. he hett slimm Missetten (Do).

er ist aus der üblen Lage heraus he is to d' Schiet ut; is d'r weer boven up; hett weer Lücht kregen; hett de Kopp boven 't Water.

die Sache mußte ü. enden dat kunn neet good gahn; kunn geen good Enn nehmen.

das steht ihm ü. an sowat paßt neet för hum.

du darfst das nicht ü. auslegen du dürst di dat neet antrecken. du mußst di dar geen Quaad bi denken. du mußst dat neet alls to Boltzen driehen (H).

du darfst deswegen nicht ü. von mir denken du bruukst mi darum neet minnachten, neet scheev ankieken. du dürst

mi dat neet ankrieden; mußst mi dat neet övelnehmen.
 er war ü. zugerichtet *he sach d'r leep van of. se hebben hum düchtig in de Maak hatt (T).* wat harren se hum tramtatert!
 er hat sich ü. aufgeführt *he is sien Dingen mall angahn; is dar gräsig tokehr-gahn.*
 er ist ü. beleumdet *he hett geen goden Roop.*
 jeder hüte sich vor übler Nachrede *elk paßt up, dat se hum geen Lack ansmiten können! elk wahr sük vör Achterklapp, vör Naproot!*
 junge Mädchen sind übler Nachrede am meisten ausgesetzt *junge Wichter kriegen ehrder 'n Klack ('n Plack: [W]) (üble Nachrede) as 'n witten Schuud.*
 er hat ü. daran getan *dat harr he neet doon mußst.*
 er ist bei seinen Vorgesetzten ü. angeschrieben *he hett geen witten Foot bi de Üppern. se hebben neet völ mit hum in d' Sinn. he hett geen goden Nummer bi de hoge Heeren; hett geen Steen bi hör in 't Bredd.*
 eine üble Gestalt ist nicht immer ü.

'n bietje scheev
 hett Gott leev.
 'n bietje krumm
 is ok neet dumm (M).

den üblen Charakterzug hat er von seinem Vater

*de malle Ader
 hett he van sien Vader.*

das ist ein ganz übler Bursche *in de Fent sitt nix geen Goods in.*

ich habe üble Erfahrungen mit ihm gemacht *ik bün mien Mann mit hum ankomen. ik hebb hum dick kregen; hebb hum in de Kiekert.*

er ist ein übler Schwätzer *he hett 'n fuul Muul, 'n quaad Gagel.*

das ist eine üble Angelegenheit *dat is 'n suren Ssopp! (T). dat is 'n verdoomt Spillwark! dar will ik nix mit to doon hebben.*

das ist gar nicht so ü. *dat kann d'r good hen. dat dürt sük woll sehn laten.*

das kleidet dich nicht ü. *dat steiht di good. dat mag ik woll för di lieden. dat dürst du woll antrecken.*

ich habe nicht ü. Lust dazu, ihm das deutlich zu sagen *ik much hum dat*

woll good unner de Nös frieven, much hum dat woll liek vör de Kopp seggen.

ich mußte das wohl oder ü. tun *ik muß dat doon, of ik wull of neet. ik muß dat tegen Höge un Möge, heel tegen mien Sinn doon.*

es steht ü. mit seiner Gesundheit *he is neet kievig; is neet völ. he hett geen gode Inholten. ik doo nix ut up sien Gesundheit. he sall 't woll neet lang mehr maken. dar hört wat to, dat he 't Vörjahr noch to packen kriggt. Wiehnachten sall he woll neet mehr beleven. de Kukuk sall he woll neet weer hören. he steiht al mit een Foot in 't Grafft. 't sall woll mit hum up de Karkhoff angahn.*

wenn 's ihnen ü. geht (Hos. 5, 15) *wenn se in de Kniep sitten.*

ich habe ü. getan (Matth. 27, 4) *dat weer Sünn un Schann van mi (Je).*

sie werden ihn ü. behandeln (Apg. 7, 6) *hum bös tosetten (Je).*

2. unwohl; elend; flau

slecht: mi word s. se wur s., as se dat sach.

övel: mi word d'r rein ö. van. mi word al ö., wenn ik dat man hören doo!

fies: dat is dar in Huus all so musselig, dat man d'r woll f. van worden kann.

flau: de Frau wur up eenmal f.

**kollerig: ik bün so k. in de Maag.*

kodderig: mi is so k. in 't Liev (übel im Magen).

övel Gotts: dat geiht mi ö. G. vandage.

quellerg: ik bün so qu. van dat völe Teedrinken (mir ist speiübel).

schovel: ik bün de hele Dag al so s.

ich fühle mich ganz ü. *mi geiht dat heel neet good. ik bün nu al 'n paar Daag so slecht tofree.*

mir wird ü. bei dem Gedanken 't kummt *mi al hoog, wenn ik d'r man an denk.*

ihm wurde ü. *he wur so witt as Kalk an de Mür(e).*

Übel

1. Böses, Unangenehmes

Elend: dat uns so 'n E. treffen muß!

Jammer: wat können wi tegen so 'n J. maken?

Krüz: elke Minske hett sien K.

Leiden: dat is je dat L., dat he neet hören will!

Plaag: wat giff dat 'n Plagen in de Welt!

das ist ein notwendiges Ü. *geen Hönnig sünner Wark. geen Roos sünner Stie-kels.*

das ist kein unabwendbares Ü. *dar kannst du woll tegen angahn. dar giff 't woll Raad för.*

das ist der Ü. größtes nicht dar sünd al großer Schepen unnergahn.

man soll dem Ü. vorbeugen man mutt de Pütt todecken, ehr d'r 'n Kind in verdrinken kann.

dem Ü. muß gleich an der Wurzel ge-wehrt werden *erst de Näten, denn de Lusen. de geen quade Kükens hebbten will, mutt de Eier in de Pann slaan.*

jedes Ü. fängt klein an mit lüttje Hap-pkes lehrt de Hund dat Leerfreten (Le-der fressen).

das Ü. vergrößert sich, wenn nicht recht-zeitig Einhalt geboten wird *wenn eerst een Schaap over de Damm is, denn komen d'r ok mehr over (M).*

wenn du meinen Rat befolgst, bleibst du vor Ü. bewahrt *bliev up de rechte Weg, as ik di seggt hebb, denn slaan di ok de Doorns neet in de Ogen! (M).*

kleinere Ü. sind leichter zu beseitigen als große man kann ehrder 'n Fingergatt (Loch von Fingerdicke) stoppen as 'n Fuustgatt. 'n Funk kann man ut-treden, 'n Brand neet mehr.

jedes Ü. hat seine Zeit elke Düvel re-geert sien Stünn (M).

manches Ü. wirkt ansteckend *een fuul Ei verdarv de hele Pannkook.*

jeder sucht dem Ü. eine gute Seite ab-zugewinnen *wat is 't good, dat mi 't Peerd doodgahn is, sä de Keerl, ik harr 't Foor nett up.*

er wählt das bequemere Ü. *he is lever lei (faul) as möi (müde) (TL).*

ein dreifaches Ü. *Rook, Stank un 'n quaad Wiew drieven de Mann to 't Huus ut (TL).*

man soll das kleinere Ü. wählen *beter 'n Appel slieten (darauf verzichten), as dat de Tack breckt. beter Rook van achtern as de Wind van vörn. 't is be-ter, de Düvel to hüren as to kopen (Nds. Wb. II 76). de pleiten (prozessen, prozessieren) will um 'n Koh, geev le-ver noch een tol*

was darüber ist, das ist vom Ü. *alltovöl*

is ungesund. allto hastig is quaad. allto stark melken giff Blood.

wie sollte ich ein solch groß Ü. tun! (1. Mose 39, 9) *wo sull ik mi so swaar vergahn!*

eure Rede sei ja, ja, nein, nein, was dar-über ist, das ist vom Ü. (Matth. 5, 37) *seggen ji ja, denn sall dat darbi blie-ven, un seggen ji nee, denn mutt dat ok gellen, wat ji dar anners noch to-setten doon, dat is van 'n Düvel (nach Je).*

widerstebet nicht dem Ü.! (Matth. 5, 39) *sett't jo tegen de neet up, de jo wat Quaads andoon willen!*

erlöse uns von dem Ü.! (Matth. 6, 13) *help du uns, dat uns Drifften neet Baas over uns worden!*

Habgier ist eine Wurzel alles Übels (1. Tim. 6, 10) *all dat Quade hett sien Wuddel in de Gitzlapperee.*

2. Krankheit, Siechtum

Lieden: he hett 'n bült Last van sien L. Schaa: disse S. hett he al van jung of an. Quaal: he litt an 'n mallen Qu.

er leidet an einem heimtückischen Ü. *he sitt in 'n heel mallen Huud. mit sien Ingewandten, dat is heel nix.*

übelankommen

sich Übles zuziehen

mall ankommen: dar is he m. mit a.

damit kam er übel an *dar is he mit herinfallen; is he sien Mann mit an-komen; hett he sük mit in de Finger sneden; hett he sük mit bemegen; is he mit in de Bredullje komen.*

übelanlaufen

s. übelankommen.

übelbeleumdet

einen schlechten Ruf haben

er ist ü. *he hett 'n schlechten Roop. dar word heel mall over hum proof't. dar geht 'n mallen Proot over hum.*

das ist ein übelbeleumdetes Haus *de Dü-vel kickt dar overall dör de Fensters un Glieven.*

übelgehen

in mißlichem Zustand sein

slecht gahn: dat sall hum noch mal s. g. d'r mall manken sitten: he hett d'r all mall m. seten.

ihm geht es übel *he sitt d'r mall túsken.*
't geht hum neet alltobest. he sitt mall
in de Pickpann.

habe ich mich gefreut, wenn es meinen
 Feinden übelging? (Hiob 31, 29) *ik*
hebb mi neet högt over de sien Schaa,
de fünsk tegen mi weer (Kö).

übelgelaunt

mißgestimmt, mürrisch

kluterg: *wees man neet glieks k., wenn*
di mal wat tegenlöppt! wenn di 't neet
all na de Mütz is! maak doch neet so
'n k. Gesicht!

gnutterg: *he is vandage weer so g., dat*
man heel neet mit hum umgahn kann
(dat heel geen Umgahn mit hum is).

bulsterg: *he is vandage so b., dat man*
hum am besten ut de Weg geht.

dwers, dwarsig: *wat is de Fent d., ik*
weet neet, wat he hett.

luunsk: *dat is je 'n arbarmlik l. Wicht!*
mulsterg: *he is so m. as Harm un de*
düre Tied.

muulsk: *mit dat muulske Wiew will ik*
nix to doon hebben.

**övelluunsk:* *he is vandage so ö., man*
dürt hum heel neet anwiesen.

er ist übelgelaunt *he deit nix as knötern*
un knurren. he hett sien Schrullen (T).
he kickt ut as 'n Grummelschuur. van
hum kummt de hele Dag geen lachende
Mien of. man dürt hum heel neet an-
halen (ihn nicht anreden, ihn nicht um
etwas bitten). waanlüstig weer sien
Mood (M. Jahn). he lett 't Muul han-
gen; is neet good getackt, neet good
genummert.

warum bist du so ü.? *du hest woll scheev*
legen? hest woll neet utslapen? du
büst woll mit 't verkehrte Been to 't
Bedd utkomen? di is woll 'n Luus over
de Lever krogen, de Petersilje woll
verhagelt?

übelgesinnt

feindlich gesinnt; übelwollend

er ist mir ü. *he is mi all Slechts ginnen.*
he is mi dat Lecht in 't Oog neet gүн-
nen. he wull mi woll an de Huud,
wenn he man kunn un dürs.

Übelkeit

mit Brechreiz verbundenes Unwohlsein
 Övelheid: *ik wuß mi vör Ö. neet to bar-*
gen.

**Walg:* *'t weer nett, as wenn sük 't all*
bi mi in 't Liev umdreihen wull, so 'n
W. harr ik (Do).

Ü. empfinden **walgen:* *ik kann nix eten,*
't walgt mi al, wenn ik 't man seh.

Ü. erregend

**walgig:* *dat is so 'n w. Eten för mi.*

weerig: *dat Eten is mi to w.*

das erregt mir Ü. *dar mutt ik mi van*
spejen (breken). wenn ik dat seh, denn
kummt mi 't van unnern up.

übellaunig

s. übelgelaunt.

übelnehmen

ungehalten werden, nachtragen

övelnehmen: *du mußt mi dat neet ö.*
nimm mi 't neet övel, sä de Vof, do
kreeg he de Goos bi de Wickel.

krummnehmen: *he nimmt alls glieks k.*
quaadnehmen: *sowat muß ik hum doch*
qu.

das wird mir gleich übelgenommen denn
 is 't glik to doon. denn lett he futt de
 Flapp hangen.

bitte nicht ü.! *nix för ungood! wor Ji*
man neet quaad! (M).

nix för ungood, sä de Slachter, do
stook he dat Swien.

das nehme ich ihm ü. *dat vergeet ik hum*
neet. dat nehm ik hum neet för good
of (M).

das kann ich ihm nicht ü. *dar kann ik*
hum neet in verdenken. dar bün ik
hum neet düll um; kann ik hum neet
scheev um ankieken.

das würde mir sehr übelgenommen *wat*
sull ik denn woll nakriegen!

er nimmt leicht alles ü.

s. übelnehmerisch.

übelnehmerisch

sich leicht gekränkt fühlend

naunehmend: *he is leep n.*

er ist ü. *he is licht geraakt, licht up de*
Steert, de Tipp treden; is futt up
hunnert.

übelreden

verleumden

sük uphollen: *dar kann he sük dagelang*
over u., wenn sien Nahber mal duun
west is.

Quaad naseggen: *se mag een am leev-*
sten alltied Qu. n.

dör de Schiet trecken: se treckt all Lü
d. de S.

übelriechend

von üblem Geruch, stinkend
asig: wat is dat hier 'n asigen Lucht!
fierig: dat ruckt hier so f. na oll Fisk
(Do). gah weg mit so 'n f. Schöttel-
dook! (Do).

muffig: dat Brood hett so 'n muffigen
Rök.

das ist ü. dat hett 'n mallen (slechten)
Rök. dat stinkt je as Aas. dar mutt
man sük de Nös je vör dichthollen.

übel-schmeckend

von schlechtem Geschmack
fierig: de Botter is so f., dat man de heel
neet eten kann (Do).

fies: ha, wat smeckt dat f.!
weerig: dit hett je so 'n weerigen
Smaak!

dies Essen ist ja sehr ü. dat is je heel
neet dör de Hals to kriegen! mit so 'n
Eten kannst du mi mit dör 't Deep
jagen!

übelstand

Mißstand
Mißstand: dat is 'n lepen M., dat wi geen
Ofwatern hebben.

dem Ü. muß abgeholfen werden dat
mutt anners worden. dar mutt wat an
daan worden.

ich habe einen Ü. in der Sache entdeckt
ik hebb 'n Haar in de Botter funnen.

übeltat

böse Tat; Frevel
Oveldaad: so 'n O. kann heel neet slimm
genoog bestraaft worden.

Baldaad, Wandaad: disse B. (W.) kummt
hör noch dür to stahn!

Frevel: so 'n F. schreitt je to Gott!

das war eine schlimme Ü. dat weer je
'n aisen (biestern, lelken, oolken)
Daad! dat weren je woll Unminskan,
de dat daan hebben!

ihr erntet Ü. (Hos. 10, 13) wat hebben ji
arn't? legen Kraam! (Je).

übeltäter

Bösewicht; Missetäter; Frevler
Quaaddoner: de olle Qu. is d'r alltied
up ut, wat he een wat andoon kann.
Lelkert, Oolkert: he is 'n slimmen L.
(O.) in de Hannen fallen.

Lumpsack: de olle L. mutt mi neet weer
unner de Latten komen!

Verbreker: wat för 'n V. hett dit woll
daan?

Boontje: elke B. kriggt sien Lohntje.
de Quade (der größte Ü., der Teufel):
dat is de Qu., de all dat Unheil in de
Welt anrichten deit.

wer ist der Ü.? well hett dit verbroken?
der Ü. ist noch nicht bekannt de dat daan
hett, hett sien Naam d'r neet bishre-
ven.

ich will nicht der Ü. sein ik will neet dat
fule Beest wesen.

wäre es nicht ein Unglück für den Ü.?
(Hiob 31, 3) kummt neet Unglück over
de, de sük vergeiht? (Kö).

weicht von mir, alle Ü.! (Ps. 6, 9) weg
mit jo allen, de mi wat Leegs andoon!
er ist den Übeltätern gleichgerechnet
(Jes. 53, 12) se hebben hum neet anners
ankeken as 'n Verbreker (He).

übelwollen

Böses im Sinn haben
slecht vör hebben: se harren dat s. mit
mi v.

er hat mir übelgewollt he wull mi woll
'n Stick steken; wull mi woll in de
Pickpann kriegen; wull mi am leevsten
de Ogen ut de Kopp krabben. van de
harr ik nix Goods to verwachten.

übelwollend

feindselig; haßerfüllt
fünsk: he is 'n fünsken Hund.
hagel: he is verdoomt h. up mi (Do).

er ist mir ü. he is mi 't Ledt in de Ogen
neet günden. he seeg 't am leevsten,
wenn ik drög Brood eten muß; much
mi am leevsten de Ogen utkrabben.

üben

1. eine Tätigkeit bis zur Geläufigkeit
wiederholen

öven: wenn wi bi 't Klootscheten winnen
wollen, denn mutten wi noch düch-
tig ö.

drillen: wi wurden so lang drillt, bit wi
't in d' Slaap kunnen.

indrillen: dat wur allmanweg indrillt,
bit 't satt.

er übte Tag für Tag am Reck he gung
Dag för Dag an de Reckstang.

darin waren sie nicht geübt dar weren
se neet up inspölt.

er übte sich auf der Geige ein Lied ein
*he spöl dat Lied nett so lang up de
 Geig, bit he 't ut de Kopp kunn.*

der Redner übte sich im Vortrag *he weer
 de hele Tied togang, of he sien Reed
 woll van Stapel kreeg.*

2. ausführen

Barmherzigkeit ü. 'n weken Hand heb-
 ben, Tranen drögen un an arme Lü
 Goods doon.

Geduld ü. sük de Tied neet lang worden
 laten.

Nachsicht ü. ok mal dör de Fingers kie-
 ken (mal 'n Oog todrücken).

Gerechtigkeit ü. liek un recht dörgahn.

über

1. oberhalb, höher, darüber

boven: *he wohnt b. uns. dat Bild hangt
 b. 't Sofa. wat steiht dar 'n dicken
 Wulk b. 't Huus! he sloog de Hannen
 b. de Kopp tohoop. wat is dat good,
 dat wi 'n Dack b. de Kopp hebben! dat
 Kind is b. 't Holt (Sarg) döfft (döpt).
 ik sitt b. hum.*

he steiht b. de Saak (ist unparteiisch).

*he steiht noch b. de Grund (de Eer) (ist
 noch nicht beerdigt).*

over: *dat Bild hangen wi o. 't Sofa, he
 wull mi 't Huus o. de Kopp ansteken.
 se draggt 'n Trürsleier o. hör Hood.
 de Snee geiht hum bit o. de Stevels.
 he hett nüms o. sük. he hett de Up-
 sicht o. de Bedriev. well hett 't hier o.
 't Geld to seggen?*

*he sitt alltied o. de Boken (liest, stu-
 diert sehr viel). dat mutt bi hum all
 Hals o. Kopp (in überstürzter Eile)
 gahn.*

es schwebt Unglück ü. seinem Haupte *he
 sall noch woll mall(e) Tieden vör sük
 hebben.*

ü. dieser Sache schwebt noch Dunkel *man
 weet noch nix Genaus. man is d'r noch
 neet recht achter.*

2. mehr als; besser

over: *he sprung over söven Meter. o. de
 Hälfte van de Schoolkinner weer
 krank. he was o. 'n Week weg. dat is
 al o. 'n Jahr her, dat du tolest bi uns
 west büst. wi wohnen hier nu al o.
 dree Jahr. se is al wied o. de dartig.
 de Boom is o. teihn Meter hoog. de
 Koh hett o. dusend Mark köstf. se
 geiht mi o. alls. dar geiht nix o. Ruh
 un Free.*

*he is mi o. (ist stärker als ich). in de
 Saak is he mi o. (ist klüger, tüchtiger).
 Mester o. Mester (einer kanns noch
 besser als der andere).*

boven: *dat weer noch b. de egentlike
 Pries.*

mehr as: *dar weren m. as dartig Mann
 (dick dartig Mann) bi 't Wark.*

in dieser Fertigkeit bin ich ihm ü. *darin
 kann he neet tegen mi an.*

Cott hat ihm einen Namen gegeben, der
 ü. alle Namen ist (Phil. 2, 9) 'n Naam,
 mit de sük geen Naam meten kann.

3. darüber weg

over: *de Wulken trecken o. 't Land. wat
 sprung de Haas o. de Acker! kannst
 du woll o. disse Sloot springen? he
 springt o. Stock un Steen. he is o. See
 fahren. he fährt o. Leer na Olnbörg.
 he is o. de Grenz gahn. legg de Deken
 o. de Tafel! he strickt hör o. 't Haar.
 de Tranen lepen hör o. de Wangen. de
 kolle Schuren gungen mi o. de Rügg.
 do kweem 'n Angst o. mi. dar floog 'n
 Scharr (Schatten) o. sien Gesicht. se
 hebben hum 't Fell o. de Ohren
 trucken. he sloog 'n Krüz o. sük. wat
 full he o. 't Eten her! de Schoemaker
 hett de Schoh o. de Leest slaan. man
 mutt neet alls o. een Kamm scheren.
 he fallt o. hum her (überfällt ihn). he
 gung o. Boord (fiel ü. Bord ins Was-
 ser). Mann o. Boord! (Alarmruf, wenn
 jem. ü. Bord gegangen ist). he leep mi
 o. de Kopp (brachte mich zu Fall). se
 keken mi all o. de Schuller an (sahen
 verächtlich auf mich herab).*

er schlägt alles ü. einen Leisten *he maakt
 een Arbeid nett as de annen. he hett
 alltied de sülvige Slör. he kann neet
 anners.*

man fuhr ihm ü. den Mund *he kreeg
 een over 't Muul, over de Nösters. man
 full hum in 't Woord. hum wur 't
 Muul stoppt.*

das kam ihm ü. den Hals *dat kweem
 hum unverwachts. dar harr he neet mit
 rekend. dat weer he sük neet ver-
 moden west.*

4. jenseits, darüber hinaus

over: *he wohnt o. de Straat. dat Water
 gung hum haast o. de Kopp. o. 't Jahr
 sall dat hier woll anners wesen. van-
 dage o. dree Week kummt he weer.
 o. 't Jahr willen wi Hochtid maken.*

o. Jahr un Dag spreken wi uns weer. o. kört of lang sall he woll weerkomen. dat geiht o. mien Kraft. dat geiht o. sien Verstand. he is mi rein o. de Kopp wussen. he hett een o. de Dörst drunken. 'n mojen Proot geiht mi o. alls.

er sitzt bis ü. die Ohren in Schulden he kann sük vör Schulden neet bargen. he kann van Schulden neet in Slaap komen. he hett mehr Schulden as Haar up de Kopp.

die Arbeit ist ü. alles Erwarten gut ausgefallen so 'n Wark dürt sük sehn laten. dat harr ik neet docht, dat dat so moi wur. dat is mi je leep in de Hand fallen.

das ist ü. alle Begriffe herrlich dat is unbegriepelk moi. dar könen je neet Woorden genoog van doon. dat kann neet genoog beprahl't worden. dat is je heel wat in 't Grote.

das geht denn doch ü. die Hutschnur! dat geiht denn doch to wied!

das geht ü. den Spaß dat word denn doch to düll! een mit de Messförk kiddel'n, dat is geen Malligheid mehr.

er schlägt ü. die Stränge he mutt sük mal uttoven. he weet geen Maat to hollen.

sie ist ü. die Jugendjahre hinaus se is al wat hen, is al to de Snieder ut, is de Jungste neet mehr. se hett al Follen um de Naffel.

probieren geht ü. studieren sülvst unnerfennen, dar geiht nix over.

ü. ein Kleines werdet ihr mich sehen (Joh. 16, 16) bold kummt de Tied, dat ji mi weer sehn.

5. von; betreffend

over: he hett 'n Book o. Oostfreesland schreven. o. dit Book giff't dat blot een Meenen. o. hum word neet völ Goods proof't. dar will ik nix o. seggen. dar hebb ik noch neet o. nadocht.

war hebben ji 't nett o. hatt (wovon habt ihr gerade gesprochen)? se sitten alltied o. hum her (tadeln ihn).

van: dar hebb ik blot Goods v. hört (I). dar hebb ik noch nix v. hört. dar proten wi heel neet v.

6. während

over: o. Nacht kweem 'n Störm up. o. Nacht bün ik up anner Gedanken komen. he blifft o. Nacht bi uns. o. Dag hebb ik geen Tied to slapen. de Sönn-dag o. bliev ik bi jo. wi willen dat

Deer o. Winter fettmaken. o. 't Bladdlesen is he in Slaap komen. ik sall dat woll o. Middag schier-maken (in Ordnung bringen).

7. wegen

over: lachen ji o. mi? wat kann man sük o. de Kinner argern! o. de Arbeit hett he sien Pien vergeten. o. 't Proten hett se rein de Pott vergeten. o. de Radau is he upwaakt.

8. immer wieder; ganz und gar

over: he seef o. un o. vull Mudder. dar wurden Fehler o. Fehler maakt. dat weren Wunner o. Wunner! he wur o. un o. rood. he sä mi dat een o. 't anner Mal to, dat he dat neet weerdoon wull.

überall

allerorten; allerwärts

overall: he is o. to Huus. ik hebb al o. darna söcht. ik kann o. mien Brood finnen. de Gosen lopen o. bloodfoots (M). o. geiht de Sünn 's mörgens up (M).

he is o. un nargends (ein unruhiger Gast). he is o., war de Fiedel röppt (auf jedem Tanzboden).

dat is geen besünner Fall,

de Katten snopen o.

allerwegens: Gott is a. he is a. achter mi an. he hett sien Nös a. tükken. ji könen doch neet a. hengahn! he is a., war de Katt de Steert uptillt. he is a. as 't quade Geld (H). de sien Ovend warm hett, meent licht, dat 't a. Sommer is (Nds. Wb. I 295/96). de Dood is uns a. verwachten. man dar is nüms. de d'r upto will. dar is a. wat bi, blot bi de Arvtenssopp in de Buddel, dar fehlt de Speck (M).

he hett sien Ogen a. (paßt gut auf).

Rä. hier un dar un a.,

kannst mi dar woll

'n Pund van geven? (Rauch).

alloverall: dat is a. nix anners (Nds. Wb. I 300).

wied un sied:

de Schipper, de kummt w. un s.

na Osten un na Westen;

de See is deep, de Welt is wied,

to Huus, dar is 't am besten

(E. Pleifner).

*allerwar: de Katt sitt a. bi (Nds. Wb. I 295/96).

er ist ü. zu finden *he is in all Gaten to Huus. he löppt over Heiden un Weiden. he is in all Hoken un Hörns, in 't hele Loog rundkomen* (TL).

er muß ü. dabei sein *he sitt overall mit de Nös tüsken. he mußt sien Nös overall in hebben. he ruckt in all Potten. wenn he d'r neet is, denn fehlt d'r een. er drängt sich ü. vor he is 'n Handje-vörmeier. he mußt overall de eerste Mann an de Sprütz (Speite) wesen.*

er ist ü. bekannt *he is in de hele Wereld bekennt. he is bekennt as 'n bunten Hund.*

er ist ü. zu gebrauchen *he paßt in all Selen.*

er hat ü. Streit *he hett Unfree binnen un buten Huus. war he henkummt, dar giff't Scheel un Elend.*

er erzählt es ü. *he geiht d'r mit over Land, bi de Husen langs, he is dat reinste Bladdje (Courant). he hangt 't glieks an de grote Klock; brengt 't dör 't hele Loog.*

sie ist ü. geschäftig *se is achter un vör. sie hat ihre Augen ü. se hett hör Ogen achter un vör. se hett ok Ogen achter in de Kopp. se is negenoogd.*

ein erfahrener Schiffer hat die Augen ü.

*de d'r weet van Wanten,
hett de Ogen an all Kanten.*

ich bin in dieser Sache ü. gewesen *ik hebb mi de Mors ut de Haken lopen. ik bün van Pontius na Pilatus lopen. ich kann doch nicht ü. sein ik kann mi doch neet ut 'n anner rieten!*

die Familie ist ü. hin zerstreut *de Familie sitt in 't hele Land, in de hele Wereld herum.*

diese Pflanze findet man nicht ü. *disse Plant is blot hier un dar to finnen.*

davon wird ü. geredet *dat is in elke Mund. dar is 't hele Land vull van. dat kann 'n ut allmanns Mund hören.*

davon konnte man ü. nichts hören *dar wur nargends van lüddt. dar weer nargends Proot van. dar is nargends 'n Woord van fallen.*

es juckt mir ü. *ik hebb so 'n Jök over 't hele Leven(d). ik much mi woll kraben van Kopp bit Töhnen.*

eine ansteckende Krankheit kann von ü. her kommen *dat kann van hent un trent (von nah und fern) komen. dat kann een van all Kanten anstegen.*

du mußt ü. nachsehen *du mußt in all Hoken un Hörns nakieken* (H).

das Land war ü. unter Wasser *so wied as dat Oog sehn kunn, nix as Water* (T). *dat hele Land weer nix as een See.*

die Kühe brechen ü. durch *de Kohjen sünd nargends in 't Land to hollen, breken dör Eek un Eer, dör Busk un Braak.*

ü. türmen sich Hindernisse auf *de hele Welt sitt vull van Bulen un Bargen. overall liggen Steenen in de Weg.*

überallert

1. zu alt geworden

to old: för disse Arbeit is he to o. in disse Bedriev worden al völ to o.

old un spaak: Opa word ok al wat o. un s.

staffold: de Mann is al s.

er ist ü. *he kann sien Kraam neet mehr verwahren. he find't sük in de Welt neet mehr torecht. he paßt neet mehr in de Welt.*

2. überholt, überlebt

overleevt: dat hett sük o.

das ist ü. *dat paßt neet mehr in uns Tied. holten Plogen, de sünd d'r mal west. in Hemdrock un Buusruuntje na 't Markt gahn, dat giff't neet mehr. 's winters bi 'n Schienfatt un mit Flegels dösken, dat deit nüms mehr.*

Überangebot

zu großes Warenangebot

es herrscht Ü. *dar was völstovöl Veh up 't Markt. gah weg mit Haasfellen, de hele Welt is d'r vull van!*

bei Ü. fallen die Preise *se smeten een haast mit de Biggen (Ferkel) na. de Biggen wurden up 't Markt haast weggeven. de Priesen sünd heel ofsackt, dar wassen völstovöl Swien(en) updreven.*

überängstlich

scherzhafter Trost für einen Überängstlichen

de hangt worden sall, versuppt neet (Wo).

überanstrengen

zuviel zumuten

overanstrengen: he hett sük darbi overanstrengt, nu liggt he up de Nös.

overnehmen: paßt up, dat du di neet overnimmst!

overbören, overtillen: nu overbör (over-
till) di man neet!

tovöl tomoden: he hett sük t. tomood't
(T).

sük overdoon: he hett s. bi't Tuffel-
rüden overdaan (W).

sük verknojen: he hett s. heelundall
verknöit.

er hat die Pferde überan(ge)strengt he
hett de Peer ofschunnen.

man darf sich nicht ü. de Steen, de man
neet tillen kann, mutt man liggen
laten.

er überanstrengt sich he arbeit't sük
haast dood. Verpusten un Verhalen
kenn't he neet. he ritt sük de Lung ut
de Hals; ritt sük ut 'n anner.

er überanstrengt sich nicht he maakt sük
neet dood. he ritt sük geen Been ut.
he deit t' Wark mit 'n lieken Rügg.
he mag geen Sweet ruken.

bei dieser Arbeit wird man nicht über-
anstrengt so 'n Arbeit is geen Lede-
breken (Do, St).

überantworten

ausliefern

overgeven: do wur he de Richter o.

überantwortete dem Richter (Matth. 5, 25)
vör de Richter slepen (Je).

es wird ein Bruder den anderen zum
Tod ü. (Matth. 10, 21) een Brör sall de
anner up de Dood anklagen (Bo).

er wußte wohl, daß sie ihn aus Neid
überantwortet hatten (Matth. 27, 18)
dat se hum ut Niedigheid na hum hen-
brocht harren (Bo).

überantwortete ihn (Mark. 15, 15) gaff
hum in de Hannen van de Soldaten
(B).

überarbeiten

1. zu viel arbeiten; aufreiben
overarbeiten: ik mutt eerst 'n Settje
Free hebben, ik hebb mi wat over-
arbeit't. he overarbeit't sük neet so
licht.

sük ofmarachen, ofsparteln: he maracht
(spartelt) s. d'r rein bi of.

overdoon: he hett sük bi disse Arbeit
overdaan.

*wracken un wrucken: he wrackt un
wruckt sük noch toschann(e).

er überarbeitet sich he brengt sük d'r
haast bi um. he geht d'r bi up. he
arbeit't sük over de Kopp. he nimmt

sük tovöl up de Hoorns. de Arbeit
geht over sien Kracht.

2. noch einmal durcharbeiten
overarbeiten: dat Book mutt noch mal
overarbeit't worden.

Überarbeitung

Durchsicht

Nakieken: bi 't N. van dat Book funnen
wi doch noch allerhand Fehlers.

überaus

ungewöhnlich; sehr; erheblich
overut: dat is je 'n o. groot Glück! de
Hafer hett o. good geven.

besünners: dat hest du je b. moi maakt!
wi hebben 'n b. mojen Sömmer hatt.
unnösel: he hett u. völ Geld. wi hebben
dit Jahr 'n u. kollen Winter hatt.

boven Maten: dat Huus is je b. M. groot
un moi!

leep: dat hett he sük l. to Harten noh-
men.

heel: dat is je 'n h. moi Wicht!

unmatig: dat weer 'n u. stuur Wark, wat
se dar doon müssen.

over de Schrev(e): so as de Jung lehren
kann, dat is o. de S.

er war ü. glücklich he wuß sien Blied-
skupp geen Enn.

das ist nicht so ü. wichtig dat kummt d'r
neet so genau up an.

Überbein

harte Geschwulst, zumeist am Hand-
gelenk

Liddwater, Sehnwater: wat is so 'n L.
(S.) lastig!

Spat (Ü. beim Pferd): dat Peerd hett de
S.

überbelegt

zu stark belegt
der Raum ist ü. se können sük dar heel
neet rögen. se sitten un liggen haast
up 'n anner. se sitten dar in as He-
renks in de Tünn.

überbeschäftigt

zu stark beschäftigt
to drock: ik hebb dat alltied völs to d.
ich bin ü. ik weet neet, wat ik eerst doon
sall. ik kann neet tegen de Arbeit an.
de Arbeit geht mi over de Kopp.

Überbetonung

Überschätzung

dieser Ü. bedarf es nicht *so wichtig is de Saak neet.*

Überbewertung

zu hohe Bewertung

Ü. ist nicht angebracht *'t mutt all sien Maat hebben.*

überbieten

1. mehr bieten

overbeden: dar wull mi een bi de Ut-mieneree (Auktion) o.

upjaden: ik will neet tegen di u.

upjagen: se jagen sük een tegen de anner up.

dein Ü. hilft dir nichts *du kannst mi neet an de Wagen fahren. ik kann di 't woll hollen. ik sall di 't Muul woll stoppen!* (daß du nicht mehr bieten kannst).

2. übertreffen; ausstechen

er überbietet alle *gegen hum kann 't nüms doon. he löppt hör all over de Kopp, steckt hör all in de Sack.*

das überbietet alles *dat find't nargends sins glieken. dat geiht over all Bargen (M).*

deine Frechheit ist nicht mehr zu ü. *wat du di dar herutnimmst, dar is 't Enn je van weg!*

diese Unsauberkeit ist nicht zu ü. *so 'n Smeerlapperee, as dar is, sall d'r söcht worden.*

überbleiben

als Rest bleiben

overbleiven: dar is nix van overbleiven.

Überbleibsel

Rest, Rückstand

Overbleivsel: wi hebben noch so 'n bietje O. för di stahn laten.

Nablievsel, Nagrappselsel, Naschrappselsel: 'n bietje N. kannst du kriegen (zum Mitnehmen).

Ört, Örtsel: well sall dat Ö. woll eten? du mußt dat Ö. eerst wegrümen, ehr du 't Veh neei Freten giffst!

Überblick

1. weite, umfassende Aussicht

Überblick, Overkiek: wat hebben wi van hier ut 'n mojen O.!

2. Fähigkeit, ein größeres Ganzes gewissermaßen gleichzeitig zu sehen

Oversicht: he hett in 't Geheel geen O. es fehlt ihm der Ü. he kann dat ganze Wark neet oversehn.

der Leiter eines großen Betriebes darf den Ü. nicht verlieren *he kann sük neet um elke Schietscheet kümmern, he mutt d'r boven stahn.*

überblicken

1. überschauen

overkieken: van hier ut kann man 't Land wied o.

oversehn: dat kann ik van hier ut neet o.
er überblickt den ganzen Betrieb *he hett 'n goden Oversight over sien Kraam.*
er kann den Betrieb nicht ü. *he find't neet dör so 'n groten Rummel dör. he weet sük heel geen Overslag van so 'n groot Wark to maken.*

2. schnell besehen, sich ein Bild davon machen

overflegen: ik harr geen Tied, ik kunn 't Bladdje man even o.

overkieken: ik harr nu Tied, mien Leven mal to o.

er überblickt noch einmal sein Leben *he lett sien hele Leven noch mal an sük vörbigahn.*

überbraten

anbraden: dat Stück Fleesk mutt a. worden, denn hollt sük dat woll bit Sönnndag.

überbringen

zu jemandem schaffen; überreichen; bestellen

overbringen: he hett mi de Bescheed noch neet overbrocht.

henbringen: dat mutt dar noch henbrocht worden.

bestellen: bestell dat an hum! (Nds. Wb. II 52). *ik sull 'n Kumpelment (Gruß) b.*

ich soll euch einen Gruß ü. *ik sull jo 't Gröttnis doon van uns Volk.*

Überbringer

wer etwas überbringt

Overbringer: he was de O. d'r van.

überbrücken

1. eine Brücke schlagen

**overbrüggen: dat Deep sall hier nu overbrüggt worden.*

auf Veranlassung der Sielacht wurde das Tief überbrückt *van de Sielacht ut is 'n nejen Brügg over 't Deep slaan.*

2. eine Verbindung schaffen
die Gegensätze waren nicht zu ü. *de beid Sieden kunnen sük neet eenigen. se weren neet up een Bredd to brengen. 't was neet mehr to nedden* (nieten) (M).

Überbrückung

Verbindung zweier Ufer miteinander durch Zuschüttung mit Erde geschaffene Ü. eines Wasserzuges *Dammstee: wi hebben dar 'n D. maakt.*

überbürden

übermäßig belasten
overlasten: he is mit Arbeid overlast't. er ist mit Arbeit überlastet he kann d'r neet tegenan. he kummt d'r in um. he weet neet, wat he eerst griepen sall. he hett mehr Eier unner, as he utbröden kann. he hett an twee Hannen neet genoeg. he hett geen Tied to Sweet-ofwischen. de Dag muß bi hum fiev-untwintig Stünnen hebben.

Überbürdung

zu starke Beanspruchung; Belastung
Overlast: so 'n O. hollt he neet lang ut (W).

überdachen

mit einem Dach versehen
unner Dack brengen: he hett sien Neebau u. D. brocht.

wir konnten in einem überdachten Raum Schutz finden *wi harren dar glückelk 'n Dack boven de Kopp.*

überdauern

über eine bestimmte Zeit hinaus bestehen
overdüren: so 'n Krankheid kann woll 'n heel Jahr o. 'n goden Maschin mutt 'n Minskenleven o. 'n linden Heer overdürt 'n eken Knecht (M).

das kann den Winter ü. *dat reekt bit in 't Vörjahr.*

sein Ruhm überdauert sein Leben *wenn he ok al lang dood is, van hum word immer noch proofft.*

Überdecke

großes Tuch zum Zudecken
spreed, Spreid, Beddspreed: deck 't S. (B.) over 't Bedd!

überdecken

bedecken, zudecken

todecken: du mußst de Tuffeldobben (Mieten) noch good mit Meß t., anners kann de Fröst d'r noch intrecken.

so werden Unzulänglichkeiten überdeckt
van buten bunt, van binnen Strunt.

Puder in 't Haar, man Lusen in de Büx.

Gold up de Kraag, Smacht in de Maag.

überdenken

noch einmal durchdenken
overdenken: dat mutt ik noch mal o. das muß ich noch einmal ü. dat mutt ik mi noch mal dör de Kopp gahn laten. dar mutt ik noch mal 'n Nacht over slapen.

er überdenkt die Sache *he liggt to neerkauen.*

überdies

außerdem, noch
bovendien: dit kriggst du b. butendat, butendeem: b. is he ok noch doov (taub).

darto: d. hett he noch rode Haar (T).
to; bito: dat kriggst du noch to (b.).
ok noch: he hett ok n. Straaf betahlen mußft.

überdrehen

zu weit drehen; ein Gewinde ausleiern
overdreihen: paß up, dat du de Feer (in der Uhr) *neet overdreihst! ik hebb de Slötel overdreiht, do weer he kört. he is overdreih* (durchgedreht) (M).

Überdruß

Sättigung bis zum Widerwillen
Ekel: dat Eten is mi rein to 'n E. worden. Tegensinn: tegen Steekröven hebb ik 'n T. kregen.

Walg: ik hebb so 'n W. an Puur- (Pogg) *stohlen* (Pilzen).

seine Besuche sind mir zum Ü. geworden
ik seh van hum lever de Hacken as de Töhnen.

diese Rede höre ich nun schon zum Ü. *ik kann disse Proot al neet mehr hören. de Ohren doon mi d'r al sehr van.*

das habe ich zum Ü. gegessen *dit Eten kann ik neet mehr sehn. ik mutt mi haast spejen, wenn ik 't man seh. mit so 'n Eten kannst mi nu al mit dör 't Deep jagen.*

Überfluß bringt U. *de van allen hett, hett nargends recht Sinn an.*
 er hat aus U. am Leben Hand an sich gelegt *he much sük neet mehr in de Welt sehn, darum hett he sük um de Hals maakt.*

überdrüssig

etwas satt haben
over: alltied Fisk, dat kann een licht o. worden.
satt: de ewige Karmelkbree, dat hebb ik nu s.! de Kinner harren dat Spölen gau s. he is hör s. ik hebb dat Wach-ten nu s. ik hebb hum s. kregen.
gramm: ik bün mien Leven g.
to völ: de ewige Besökeree word mi rein to v.

dessen wird er bald ü. werden *dar sall he woll bold genoeg van hebben. dat sall hum woll gau verdreten. dar sall he de Nös woll gau van vull hebben.*
 ich bin seiner ü. *ik kann hum neet mehr vör mien Ogen sehn. he liggt mi in de Maag. ik hebb hum dick.*
 ich bin der Sache ü. *ik hebb d'r 'n Te-gensinn tegen. dat hangt mi to de Hals ut. ik mag d'r nix mehr van hören of sehn.*

überdüngen

Grundstücke mit Dünger bestreuen
overmessen: he hett sien Meedland good overmeest.
overeerden (mit Kompost ü.): wi kunnen uns heel Grönland van 't Jahr o.

überdurchschnittlich

mehr oder besser als gewöhnlich
mehr as gewöhnelk: de Rogg hett dit Jahr m. as g. geven.
 der Junge ist ü. *begabt he hett mehr Gaven as de anner Jungs(e).*

übereck

schief zueinander
hörnschün: he sprung h. over 't Schütt. scheev: de Husen stahn s. tegen 'n anner. neet in de Winkel: bi hum stahn Vör- un Achterhuus n. in de W. (nicht im rechten Winkel zueinander).

übereggen

mit der Egge (flüchtig) bearbeiten
overeiden: ik mutt dat Tuffelland noch eenmal o.

ich will die Brache vor dem Säen noch ü.
ik will de Güstfal(e) noch even 'n Tint mit de Eid(e) geven.
 soll das Stück einmal oder zweimal über-
 eggt werden? *sall dat Land 'n enkelde of 'n dübelde Tint hebben?*

übereifer

zu großer Eifer
Overiever: dar is sien O. mit hum d'r langs gahn.
 er ging mit Ü. ans Werk *he weer rein heet up 't Wark. he kann 't neet of-wachten, dat he an 't Wark gahn kann. hum trillen al de Hannen van Unge-dür. he gung as 'n Fohl in 't Geschirr (W. Siefkes).*

Ü. schadet nur *de to fell löppt, breckt sük licht 'n Been. de all Hörns utfegen will, de stufft sük licht de Ogen vull (weil das Fegen zu schnell gehen muß). gau un good is selten bi 'n anner.*

übereifrig

ungestüm, hitzig
brannerg: he is mi völs to b.
hitzig: so h. bruukst du bi de Arbeit neet wesen.
heesbesig: wat is se h. bi de Arbeit! (Upst. Bl. 1912/55).

to hellsk: he is to h. up 't Wark.
 er (sie) ist ü. *he is 'n Flügge-up ('n lever-kopp). he is alltied in de Flüggt. he löppt sük sülvst vörbi (M), löppt 't Wark vörbi. he nimmt sük haast geen Tied to eten un drinken. he löppt sük de Mors ut de Haken. he ritt sük de Beenen ut. he löppt sük noch in sien egen lever dood. se kriggt haast de Mors neet an de Stohl.*

übereignen

sein Eigentum einem andern übertra-
 gen
beschrieven laten: he hett 't nu be-schreven laten, dat de Plaats sien ollste Söhn hört.

er hat seinen Hof seinem ältesten Sohn
 übereignet *de Plaats steiht nu up de Naam van de ollste Söhn. de ollste Söhn is nu Buur un Baas up de Plaats.*

Übereignung

Auffassung; Umschreibung
umschrieven laten: se sünd güstern na 't Amt henwest un hebben de Plaats u. l.

Übereile

zu große Eile

er tut alles in Ü. *he löppt sük noch mal dood. 't kann hum noit foß genoeg gahn. 't mutt gahn, as wenn een mit de Pietske achter hum is.*

übereilen

vorschnell handeln, voreilig sein

overielen: *du bruukst di neet o., du hest Tied genoeg. mit disse Koop hest du di woll overielt.*

'n goden Saak mutt man neet o., sä de Voß, do sloot de Buur hum de Hönerstall vör de Nös(e) to.

das ist übereilt *dat is mit de gleinige Nadel naiht (H).*

übereile dich nicht! *laat di Tied un eet eerst Brood! steek di man eerst 'n Piep an! loop di man neet dood, neet in de Brand! maak froh genug 'n Knütt (Knüpp) vör de Drahd! maak di geen Meite um de Greven, vördat se utbraden sünd! steek 'n neei Fatt neet ehrder an, as 't oll leeg is! smiet de oll Stevels neet ehrder weg, as bit du nejen weer hest! 'n sachten Wind hollt dat Schipp ok in d' Gang.*

er übereilt sich *he is alltied völs to riev(e) bi de Hand. dat mutt alltied hulter-di-pulter mit hum gahn. he gütt 't oll Water weg, ehr dat he frisk weer hett.*

wir ü. uns nicht *wi nehmen uns Tied, uns jaggt je nüms. wi setten 't in de Tied. wi rieten uns geen Been ut. wi laten 't sacht angahn.*

das läßt sich nicht ü. *dat lett sük neet in de Backovend schuven, neet over 't Kneei breken.*

übereilt

zu schnell; unüberlegt

das ist ü. *gesagt dat is so boven 't Hart seggt; is so herutballert.*

wenn jemand ü. an alles herangeht, heißt es *he is neet ehrder tofree as bit he in de Siroospott (Sirupstopf) sitten deit.*

er handelt ü. *he kummt alltied mit de Kopp 'n halven Dag ehrder as mit de Mors.*

Warnung vor übereiltem Handeln *de heet lesder anfaaft, verbrannt sük 't Fell.*

geev elk un een, de kummt, Gehör, un sett neet glieks de Stock bi de Dör!
in dieser Sache darf man nicht zu übereilten Schlüssen kommen *dar mutt man eerst 'n Nacht over slapen.*

das war ein übereilter Kauf *dar harr he noch man eerst mit wachten sullt.*
Warnung vor übereiltem Heiraten *overlegg di dat good, 'n Frau kannst du neet weer quietworden as 'n Peerd!*
so ein Mensch von einem Fehler übereilt würde (Gal. 6, 1) *wenn man mal 'n Minske darbi to faten kriggt, dat he sük versünnigen deit (Je).*

übereinander

eins über dem andern

over 'n anner: *se seet dar un harr de Beenen o. 'n a. slaan. dat is so kold, ik will man twee Rocken o. 'n a. antrecken.*

zwei Schichten Garben ü. *dübbelte Laag.*

übereinanderlegen

s. aufschichten.

übereingehen

übereinstimmen

gliek gahn: uns drie Klocken gahn all g. eenig wesen: de Toornklock un mien egen Klock wassen sük e. (T).

wir gehen einig *wi hebben de glieke (silvige) Meenen, stahn up een Bredd.*

übereinkommen

abmachen, sich einigen

ofmaken: wi hebben dat so mit 'n anner ofmaakt.

overeenkomen: wi sünd o., dat wi de Scheel (Unterschied) delen (rieten) wullen. wenn Sünn un Wind o., wenn de Wind in 't Süden siff un de Sünn hum inhaalt, denn giff 't Regen (T).

eens worden: wi beiden sünd uns e. w. vereenbaren: wi kunnen uns dar glieks over v.

akkerdeeren: wi hebben dat so mit 'n anner akkerdeert (W).

mit ihm ist nicht übereinzukommen *mit hum is nix to worden, neet klaar to worden, mit hum is geen lieken Fürg(e) to plogen.*

wir kommen nicht miteinander ü.

wi können neet up een Bredd komen. wi können neet up een Stück plogen (T).

Übereinkommen

Abmachung, Verabredung, Einigung
Vereenbaren: na uns V. mußt du mi dat Auto binnen dree Week levern. dar-over liggt geen V. vor.

sie haben ein heimliches Ü. getroffen
dat is 'n dörstoken Kraam.

das Ü. ist durch den üblichen Handschlag noch nicht bekräftigt
se hebben sük noch neet in de Hannen klappt (sünd noch bi 't Hannenklappen, d. h. der letzte Handschlag ist noch nicht getan). Zahlungsweise nach Ü. so as dat ofmaakt is, mutt dat Geld betahlt worden.

Übereinkunft

s. Übereinkommen.

übereins

einiggehend

overeenwesen: wi wassen noch al futt mit 'n anner overeen.

übereinstimmen

gleicher Meinung sein, gleiche Merkmale haben

overeen wesen: wi sünd in all Dingen o. eenig wesen: darin weren se sük all e., dat de Straat gau baut worden muß.

ihre Anschauungen stimmen ü. se hebben desülwige Meenen. se verstahn sük allerbest. se sünd up een Bredd. se trecken an een Lien. se sünd een Büx un een Wams.

mit dieser Ansicht stimme ich nicht ü. dar denk ik heel anners over.

seine Worte und seine Taten stimmen nicht miteinander ü. he proof't anners as he deit. na sien Woorden kannst du di richten, man neet na sien Doon. he proof't van Ehrelkheid un geiht hen to stehlen.

Mund, wat seggst du?

Hart, wat denkst du? (M).

das muß (nach Größe, Gewicht usw.) miteinander ü. dat mutt all sien Evenmaat hebben.

die Farben stimmen nicht miteinander ü. dat Dook paßt neet to dat Kleed (Nds. Wb. II 105).

nicht ü.

twee vergahn sük, dree slaan sük

(von Liebeshändeln und Kindern gesagt).

zeitlich nicht ü. *de Toornklock un uns Klock sünd sük neet eens.*

sie stimmen von Natur und Statur ü. *se kunnen woll Süsters wesen.*

ich stimme mit dir ü. *wat du wullt, dat will ik ok.*

übereinstimmend

eines Sinnes

sie waren ü. der Meinung *se wassen sük all darin eenig.*

Überelustimmung

s. Einigkeit, Einklang.

überempfindlich

allergisch

bibärig, bibärsk: se is so b.

sie ist ü. *se kann geen Wull up de Huud hebben (Nds. Wb. II 135). se is 'n Kruudje Röhr-mi-neet-an; licht up de Tipp (de Steert) treden; is bang, dat hör 'n doden Hund anblafft. se deit so bescheten. mit hör is 't glieks to doon. man dürt hör haast neet anwiesen. as hör 'n Imm stoken harr, do weer se haast an de Dood.*

überessen

1. soviel essen, daß man einen Widerwillen bekommt

overeten: ik hebb mi in Pannkook rein o.

2. mehr essen, als zuträglich ist

overeten: sien Krankheid is nix anners, as dat he sük o. hett. he hett sük in de Buuskohl o., dar kummt sien Buuk-pien van.

er hat sich ü. *he hett so völ elen (freten), dat hum 't Liev haast bast't; dat he 't haast mit de Finger berecken kann.*

überfahren

1. unter ein Fahrzeug geraten

overfahren: ik weer haast o. worden.

er wurde ü. und hat dabei ein Bein verloren *dat harr stimmer worden kunnt, sä de Buur, do harr he sük mit sien egen Spannwark 'n Been offahren (Nds. Wb. I 150).*

er ist ü. worden *he hett unner 'n Auto seten.*

2. betrügen; übers Ohr hauen

er läßt sich nicht ü. *he weet siens woll.*

Überfahrt

1. Fahrt über einen Fluß od. dgl.

Overfahrt: bi so 'n Störm weer de O. neet moi.

2. Weg über einen Deich

Jidde: he fohr in de Sprang bi de J. umhoog.

Überfall

1. unerwarteter Angriff

Overfall: up so 'n O. weren wi neet verdocht.

2. Wasserablauf bei einem Staubecken
Wehr: dat W. leep bi Hoogwater over.

überfallen

1. unvermutet über jemanden herfallen
overfallen: he is in Düstern o. worden. de Rovers hebben hum unversehns (meuchlings) o. de Regen hett uns rein o.

overherfallen: se sünd in Düstern over hum herfallen.

anfaten: he hett dat Wicht anfaa't.

befallen: Tegenspoed (Widerwärtigkeit) sall di b. (Kü).

**beslieken: de Dood kwam al un wull mi b.*

overkomen: de Trüriegheid overkwam hör (T).

tofatankriegen: do kreeg mi de Snee t. up daalgahn: mit dree Mann gungen se up hum d.

an de Huud gahn: se wullen mi dar woll an de H. g.

ich wurde mit tausend Fragen ü. *se hebben mi 't Hemd vör de Neers wegfraagt. ik kunn d'r heel neet tegen antwoorden.*

der Schauer des Todes überfiel mich *de Dood straaakte (Do) mi over de Puckel. daß euch die Finsternis nicht überfalle (Joh. 12, 35) dat jo de Düsterteit neet befangt (Bo).*

2. unvermutet zu Besuch kommen
overfallen: nu komen wi all mit 'n anner un o. jo man so.

gestern haben uns viele Freunde ü. *up eenmal harren wi 't Huus vull.*

überfällig

zur vorgesehenen Zeit nicht angekommen

overfällig: dat Schipp is al siet dree Daag o.

der Zug ist ü. *de Zug kummt to laat.*

Überfallkommando

jederzeit zum Einsatz bereite Polizeistreife

witte Musen: dar gungen se mit Stohlen un Beerbuddels up 'n anner los, man in 'n Handumdreihen weren ok de w. M. d'r al.

überfärben

nochmals färben

overfarven: disse Mür mutten wi noch mal o.

tweemaal strieken: wi hebben all Müren t. s. laten.

wir haben die Mauern überfärbt *wi hebben de Müren 'n neei Kleed antrucken.*

überfein

das ist ü. *dat is so fen as 'n Luusdarm (WoT).*

überfeinert

über gewöhnliches Maß hinaus zivilisiert

von einem überfeinerten Menschen sagt man *he hett noch noit 'n Finger in kold Water stoken (M).*

wir leben in einer überfeinerten Zivilisation *de Minsken weten heel neet mehr, wo se leven, wat se eten un wo se sük antrecken sölen.*

überfliegen

1. flüchtig lesen

overflegen: ik hebb 't Bladdje blot even overflogen.

2. darüber hinwegfliegen, überziehen

overflegen: Flegers overflogen daags woll teihnmal uns Huus.

ihre Wangen überflog ein zartes Rot *de Klör schoot hör ut (verschoot hör).*

überfließen

1. über den Rand laufen

overlopen: de Emmer löppt o. sien Ogen lopen o.

overstrieken: de Sloten strieken all o. overplören: du hest je de Melk o. laten!

das überfließende Wasser bedeckte das ganze Land *dat hele Land kweem unner Water.*

2. zuviel (des Guten) sein

das war eine überfließende Fülle von Gaben *dat weer Gotts Gaav in Overmaat. dat weer völstovöl för mi.*

sein Mund floß über von Lobesworten *he*

wuß heel neet, wo hoog he mi woll priesen sull.

überflügeln

übertreffen

er hat ihn überflügelt *he is hum in 't vörn (is boven hum) komen; is an hum vörbi gahn; hett hum overhaalt; hett hum 't ofwunnen; hett de Vörtogg kregen; wiest hum 't anners.*

er überflügelt alle *he steckt hör all in de Sack. he hett mehr Verstand in sien lüttje Finger as de annern in de Kopp.*

Überfluß

übermäßiger Besitz

Overflood: *he hett alls in O. O. brengt licht Overmood.*

beter 'n bietje un good,

as völ Slechts in O.

Overmaat: *dar is Gotts Segen in O.*

dort ist Ü. *dar is Gotts Segen un noch 'n Sack vull (up Koop to).*

er lebt (sie leben) in Ü. *he leeft as Gott in Frankriek. he hett Fett un Eier. he sitt in de vulle Hau, mit de Neers in 't Botterfatt. he kann woll Speck in Botter braden. bi hum kann 't neet up (de V). he kann sük in 't Ligen sattfreten. 't geiht hum nett as de Nieren, de ligen in Fett. he kann Eier un Botter un Smolt duumdick eten. he leeft as de Kaptein sien Hund. he hett alls in Hüll un Füll. 't is hum mit Lepels un Schepels todeelt. he hett van alls dusendgenoog (M). he hett alls dübbelt un dreefoltig. he kann sük vör Geld un Good neet redder. se hebben dar vullup un vullin. se hebben 't ruum un breed. se hebben Geld as Hei (scherzh. blot so lang neet).*

wer im Ü. lebt, hat gut reden *de in 't Reit sitt, kann good Piepen snieden.*

im Ü. hält man kein Maß

de wat hett,

de wat frett (TL).

im Ü. wird man mancher Sache überdrüssig *wenn de Muus satt is, smeckt 't Mehl bitter.*

sie kauft alles in Ü. *se köfft för ('t) Mall, blot um 't Geld quiettworden.*

die Erntezeit ist für den Bauern eine Zeit des Überflusses *wenn Arnt kummt, word de Buur friskmelk.*

Ü. ist immer noch angenehmer als Mangel *beter d'r mit verlegen as d'r um verlegen.*

Ü. macht oft übersatt

to lang Vermaak

benimmt de Smaak (TL).

von ihrem Ü. (Mark. 12, 44) *wat se overhebben (Je).*

überflüssig

unnötig; entbehrlich

over: ik bin hier woll o.?

bito: he is d'r b. as de Mustert na de Mahltied (H).

neet nödig: dat weer n. n. west, dat du dat säst.

overleidig: he hett Geld o. (Do) (mehr als er braucht).

overscheerig: dat is o., dat du de Plank noch fastspiekerst, de liggt ok so fast genoog (Do).

unnödig, unnütt: 't is u., dat du di damit quälst. dat is 'n heel unnödigem (unnütten) Kraam.

er ist ü. *he is d'r over as de Siroop over de Gört; as dat fievte Radd an de Wagen; as de Mustert bi de Plumssopp; as de Mustert over de Gört (H).*

ü. in der Welt ist nur, wer sich dafür hält *de sük för 'n Schötteldook hollt, word d'r för bruukt.*

das war ü. *dat was för mall, dat harr he neet doon hövt. dat is achterup as Dünnebeer (M). dat is je, as wenn man Water in de Pütt gütt; as wenn man Backerskiner Stuuftjes gifft; as wenn man Holt na Noorwegen bringt; as wenn man 'n Katt 'n Steert ansetzen will!*

das ist überflüssiges Gerede *dat sind all Quieren un Quarren. dar verkleist du de Tied blot mit. de Woorden kannst du di sparen.*

jedes überflüssige Wort wirkt seinem Zweck entgegen (Schopenhauer) *wo mehr d'r proof't word, wo minner word 't lövt.*

es ist ü., das noch zu loben *dat priest sük sülvst.*

das ist ja überflüssige Bedienung! *dree Keerls an een Tau!*

mache dir keine überflüssigen Sorgen! *laat di geen grau Haar wassen um Saken, de di nix angahn!*

überflüssige Dinge braucht man nicht *wat wullt du mit 'n Kamm un hest geen Haar, mit 'n Sadel un hest geen Peerd?*

er verlangt etwas Überflüssiges *he will 'n Sleetje (Aurich Plünn) um 'n helen Finger hebben.*

wenn einer die Arbeit tun kann, ist ein Zweiter ü. *war de Henn krabbt, bruukt de Hahn neet krabben.*

überfluten

überschwemmen; überströmen
**overfloden: de Anwaß in de Meeden is heelundall overflood't.*

unnerlopen: de Leegden sünd al weer u. es ist alles überflutet 't steiht all unner Water. 't is all een See. 't is all blank. der Markt war mit Waren überflutet 't Markt weer stiev vull van Waren, se wussen heel neet, war se all dat Goodje laten sullen.

Überflutung

s. Hochwasser; Überangebot.

überfordern

zuviel verlangen; überanstrengen; überteuern

overfördern: he overfördert sien Peer. tovöl verlangen: de Meister verlangt al tovöl van de Jung.

man soll niemanden ü. *lüttje Vögels können geen Bohnen verkroppen. laat de Steen liggen, wenn du hum neet tillen kannst! du dürst de Henn neet mehr Eier unnerleggen, as he besitten kann. wenn 't Kind noch neet lopen kann, denn laat 't doch krupen!*

ich bin im Preis nicht überfordert *dat weer neet to dür. tegen de Pries kann man nix seggen.*

überfordere die Pferde nicht! *jaag de Peer man neet dood!*

überfressen

zuviel fressen
overfreten: dat Deer hett sük o., wieder schaad't (fehlt) hum nix.

**verpansen: dat Deer hett sük verpanst.*
wenn ein Mensch sich ü. hat, heißt es: *he hett sük de Maag verstuukt.*

überfrieren

mit einer dünnen Eisdecke überziehen
overschröckeln: dat Water is 'n bietje overschröckelt.

overfresen: de Sloot is woll overfrozen, man 't les is noch neet fast.

die Fenster sind überfrozen *an de Ruten (Aurich Ruden) (Scheiben) stitten Iesblömen.*

überführen

1. eine Leiche oder Personen an einen andern Ort bringen

overföhren: de Dode is na sien Dörp overföhrt. sien Söhn, de in Holland fallen is, is na Huus overföhrt.

bringen: de Kranke muß na 't Krankenhuus brocht worden.

verleggen: 'n heel Regiment is na Holland verleggt worden.

2. einem Beschuldigten seine Tat beweisen

overföhren: se hebben hum o. kunnt. bewiesen, nawiesen: se kunnen hum klipp un klaar b. (n.), dat he dat daan hett.

fasttügen: he loog noch immer, man he is fasttügt worden.

er ist nicht leicht zu ü. *he is vör geen Gatt to fangen.*

ein Dieb ist oft schwer zu ü. *'n Deev hett good Recht, wenn he 't Good man eerst up de Nack hett (denn dann sieht man das Gestohlene als seinen rechtmäßigen Besitz an).*

dadurch ist er überführt *darmit kregen se hum to faten (bi de Büx, bi 't Been, bi de Slippen). darmit kweem he in de Muusfall.*

5. einen Verkehrsweg über ein Hindernis hinwegführen

overleggen: wat se upstünds maken, dat is heel neet to begriepen, nu hebben se een Kanal over de anner in 'n Wann(e) overweglegg't.

Überführung

s. Beweis; Verkehrskreuzung; Übereignung

überfüllen

1. überfüttern, sich überessen
man soll den Magen nicht ü. *de Maag is geen Tuffelsack, geen Drankfatt.*

eet, wat de Maag deent, neet, wat de Mund meent.

2. zuviel unterbringen
vullstoppen: du muß't Schapp neet so v.l

s. auch überfüllt.

überfüllt

zu voll

**overfüllt: de Zug weer o.*

bastend vull: de Saal weer b. v. de Koh, de slacht't worden sull, harr de Pans noch b. v.

stiev vull: *bi dat Vergadern* (Verkauf) *was de Weertskupp s. v.*

hopend vull: *de Hafer was so licht, dat de Sacken h. v. müssen, wenn se 't Gewicht hebben sullen.*

die Säcke waren ü. *man kunn hör neet tobinnen un geen Topp d'r an kriegen.*

überfüttern

zu reichlich füttern, nudeln
overforen: *wenn de Höhner overfoort worden, denn is 't beste Leggen d'r her.*

tovöl Freten geven: *du hest de Beesten t. F. g.*

nudeln: *dat is nu verboden, dat de Gosen nudelt worden.*

Übergabe

1. Ergebung, Kapitulation
es blieb nur noch die U *wi müssen de Stadt van Nood overgeven.*

2. Übertragung des Besitzes
Overgaav: *de O. is vandage beschreven, nu sitt de Oll up 't Ollendeel (up 't Rick).*

Übergang

1. Wechsel, Änderung
Overgang: *ik weer nett in de O. van 't Waken to 't Slapen. dat is man 'n O., sä de Voss, do trucken se hum 't Fell over de Ohren.*

Overjaggt: *dat is man 'n O., dat is futt weer weg.*

2. Fußgängerweg über ein Grundstück od. dgl.

Paddje: *dit P. is neet för elk un een. paß up, wenn du over 't P. geihst, dat d'r geen Zug kummt!*

übergegangen

s. übergehen.

Übergangsstadium

vorübergehender Zustand

Overgang: *'t is all man 'n O. mit uns, ehr wi d'r recht an denken, is 't Levend vörbi. dat du na de Sprütz 'n bietje slecht büst, dat is man 'n O.*

Übergangszustand

s. Übergangsstadium.

übergeben

1. überreichen, ausliefern; aushändigen

overgeven, geven: *ik hebb hum de Breev glieks o. (g.).*

doon: *he will mi dat Book neet d.*

*overlangen, tolangen: *he hett mi dat Schrieven overlangt (tolangt).*

tostellen: *de Breev is mi güstern tostell.*

utlevert: *Gott hett mi an Minskenkinner utlevert (Kö).*

wer mehr nimmt, als ihm zusteht, übergibt sich dem Teufel *elk siens, denn kriggt de Düvel nix (H).*

2. ergeben, kapitulieren

overgeven: *wi müssen de Stadt van Nood o.*

3. freigeben

freeigeven: *de neje Straat is för de Verkehr nu f.*

4. übereignen

overgeven: *de Buur hett sien Plaats de ollste Söhn o.*

5. zur Erledigung übertragen

an de Hand geven: *ik hebb de Saak de Aukaat an de H. g.*

6. erbrechen

overgeven: *ik muß mi haast o., so mall smook dat.*

breken: *he muß sük b. van all de söte Kraam.*

sük spejen: *de Jung muß sük van de sware Tebak s.*

er muß sich ü. *he kackt over de Tung. he hett sük mit sien Mors vertörnt (M). he hett de Slötel to sien Mors vergeten un schitt solang over de Tung (M). he schoont sien Mors (M). he meent, dat sien Mors neet so lang mitgeiht as sien Tung. he bedrüggt sien Mors (Nds. Wb. I 749). hum fällt dat Eten ut 't Gesicht. he ett rüggels.*

Übergebot

höheres Angebot

Overbodd: *dar is nahder noch 'n O. bi de Utmieneree (Auktion) komen.*

übergehen

1. zu einem andern Ort oder Platz kommen

overgahn: *he is na de günt Kant (zum jenseitigen Ufer) o. disse Fehler is van een Book in 't anner o.*

er ist zum Feind übergegangen *he is overlopen.*

der Gehorsam ist ihm in Fleisch und Blut übergegangen *he hett alltied hören mußt un kann nu heel neet anners.*

2. wechseln, ändern

overgahn: de Sömmer geiht in de Harvst over, ohn dat man 't markt.

er ging von einem zum andern über *he verslitt völ Frünnen un völ Schohwark.*

die Unterhaltung ging in lautes Schreien über *eerst prootden se moi mit 'n anner, un denn gung 't d'r her as in 'n Jödenschool.*

die Unterhaltung ging zu einem andern Thema über *se fungen 'n annern Proot an.*

im Kriege ging man zum Getreidebau über *'t Grönland wur umbroken un dar wur Koorn anbauf.*

wir sind zum Saatbau übergegangen *wi hebben uns heel up Saderejen smeten.*
das Regiment ging zum Angriff über *de Soldaten grepen an.*

3. den Besitz oder Besitzer wechseln

overgahn: dat Geschäft is in anner Han- nen o.

das Geschäft ist in andere Hände übergegangen *he hett sien Winkel an 'n annern overdragen (verköfft).*

4. überfließen

overgahn: de Ogen gungen hum over.

die Augen gingen ihm über *de Tranen rullen hum over de Wangen. he leet 't Water over de Diek rullen.*

des geht der Mund über (Luk. 6, 45) *dat mutt to de Mund ut (Bo).*

5. unbeachtet lassen

overgahn: se hebben hum ganz o.

er wurde übergangen *se leten hum links liggen. se keken hum neet an. he wur neet mittelt. he wur neet nögt, neet schöttelt. he is in 't Testament neet bedocht. he kreeg nix van, as 't Geld verdeelt wur. he kreeg sien Part neet (nicht, was ihm zustand). 't weer nett, as wenn he d'r heel neet weer.*

entschuldige, daß ich dich bei der Begrüßung übergangen habe *nehm mi 't neet quaad, dat ik di oversehn hebb, dat ik over di wegkeken hebb.*

wir wollen das mit Stillschweigen ü. *wi willen dar man neet mehr over protten. wi willen doon, as wenn wi 't neet weten. dar willen wi man still- swiegends over weggahn.*

6. von Fäulnis befallen
angahn: dat Fleesk is 'n bietje a.

das Fleisch ging in Fäulnis über *dat Fleesk wur al slecht.*

Übergehung

s. Überschreitung.

übergenuu

zu genau

to genau: du nimmst disse Saak to g.

overgenau: nau is good, man o. is Gitz. de Mester weer rein o., bi hum mussen all i-Punkten glieke dick wesen.

übergenuug

mehr als genug

overgenoo: genoo is good, man o. is faken 'n Verdaru.

mehr as genoo: Tuffels hebben wi noch m. as g. dat hett he mi m. as g. be- fahlt.

völstövöl: Geld hett de Jung alltied v.

davon haben wir ü. *dar hebben wi mehr van, as wi nödig hebben. dat hebben wi in Overflood.*

übergeschett

mehr als klug

overklook: dat is 'n overkloken Jung.

er ist ü. *he is 'n Klookschieter; weet mehr as teihn annern mit 'n anner; weet al, wat anner Jahr de Botter küst't.*

s. auch überklug.

übergeschnappt

durchgedreht; leicht verrückt

dördreht: as he dat völe Geld kreeg, is he d.

du bist wohl ü.? *du büst woll neet recht bi Lottje (H); hest woll 'n Slag mit 'n natten Sack hatt?*

Übergewicht

1. zuviel Gewicht

Overgewicht: O. kann ik neet geven. he kreeg O. un full in de Sloot (die eine Seite von ihm bekam Ü.).

Overlast: dat Schipp harr O. (was over- lastig).

das Paket hatte Ü. *dat Paket was to swaar.*

2. Vorrang; Überlegenheit

die alten Sprachen haben noch immer das Ü. *de oll Spraken stahn noch all- tied bovenan (an eerste Stee).*

5. Mehrheit; Einfluß

er hat in der Gesellschaft das Ü. *na hum richten se sük all. he hett Infloot up de Lü. he word as de Upperste ansehn. wat 'n Bahntje van Belang is, dat mutt he hebben.*

übergießen

1. verschütten

overgeten: geet mi de Melk neet o.!

2. begießen; besprengen; abbrühen

geten: du mußt de Pottblömen noch g. breien: wenn 't Swien slacht't is, mutt mit kokend Water breit worden.

3. überziehen, bedecken

ihr Gesicht wurde von einer flammenden Röte übergossen de Klör schoot hör ut, se kreeg 'n Kopp as gleinig Für, as 'n Kuler, as 'n Puter.

überglücklich

außerordentlich glücklich; glückselig
overglückelk: dat Lüttje was o. mit hör Pupp.

er ist ü. *he weet sük vör Bliedskupp neet to faten. van sien Bliedskupp, dar is 't Enn van weg.*

übergolden

mit Gold überziehen; vergolden
vergolden: wi mutten de Dannappels för de Wiehnachtsboom noch v.

übergreifen

sich ausbreiten

overgriepen: dat Für greep ok up dat Vörhuus over.

Übergriff

1. Eingriff in fremde Rechte
laß dir keinen Ü. zuschulden kommen! griep neet in annermanns Rechten! ich habe mir keinen Ü. erlaubt ik hebb hum geen Luus ofstarven laten.

2. Überschreitung der Befugnisse
erlaube dir keinen Ü.! bliev van Saken of, de di neet tostahn! gah neet wieder as dien Recht geht!

er erlaubte sich Übergriffe *he gung wieder, as he dürs.*

übergroß

über das gewöhnliche Maß hinausgehend
overgroot: de Bliedskupp weer o. völstogroot: de Jung is för sien Oller v.

das macht ihm keine übergroße Mühe
dat maakt he sünnner Sweet, dar sall he woll geen Overlast van hebben (T).
o der übergroßen Gnaden! *o Wunner boven Maten! (Kö).*

übergroße Liebe und Verzärtelung taugen nichts
Örnung regeert de Welt un Knüppels de Jungs(e). dat dögg't neet, dat de Kinner verwennt worden.

überhandnehmen

zu viel, fast unausrottbar werden
overhandnehmen: de Unsekerheid up de Straten un jonum in de Geldbanken nimmt o.

tovöl worden: dat Untüg word rein t.

der nächtliche Lärm nimmt ü. *man kriggt je geen Slaap mehr d'r van!*

seine schlechten Eigenschaften nehmen ü.
dat word van Dag to Dag slimmer mit hum (T).

die Ungerechtigkeit wird ü. (Matth. 24, 12) *mehr un mehr seggen de Lü sük van 't Gesetz löß (nach Je).*

überhängen

1. ein Kleidungsstück lose anziehen
overhangen: ik will mi gau 'n Mantel o.

2. zu weit sich neigen oder vorspringen
overhangen: de Gevel hangt na vörn o. de Tacken, de to wied o., mutten ofsneden worden.

der Turm hängt über *de Toorn steiht scheev.*

überharken

oberflächlich harken
overharken: ik will de Acker noch even o. overreken: wi willen de Bleek even o., dat nix tüsken 't Gras sitt (vom hd. Rechen).

überhasten

hetzen, übereilen
**verhaasten: he hett sük heel verhaast. overielen: overiel di man neet!*

überhaste dich nicht! *riet di geen Been ut! loop di neet in Brand!*

überhaste dich nicht beim Sprechen! *paß up, dat du geen Knüpp (Knütt) in de Tung kriggst!*

das muß bei ihm alles überhastet geschehen *dat mutt bi hum all Hals over Kopp, all in de Flüggt gahn.*

überhäufen

in reichem Maße versehen oder zuteilen

overladen: ik bün mit Arbeid o.

ich bin mit Arbeit überhäuft ik hebb 't völs to drock. ik weet neet, war ik eerst anfangen sall, wat ik eerst griepen sall. ik kann d'r neet tegen. ik koom noch in Arbeid um. ik kann mi neet bargaen vör Arbeid. ik hebb van Arbeid haast geen Tied to Aamhalen. s. auch überbürdet.

sie ü. ihn mit Wohltaten se stoppen hum vör un achter wat to. se brengen hum mit Gooddoon haast um.

überhaupt

1. ganz und gar

overhoop(t): he schaamt sük o. neet. ik kann hum o. neet mehr löven. sowat deit man o. neet. dar will ik o. nix van weten. dar hebb ik o. neet an docht. dar kann o. geen Proot van wesen.

daran habe ich ü. nicht gedacht de Gedank is mi heel neet komen. ik harr ehrder an mien Dood docht as an so-wat.

das paßt ü. nicht dat raakt an geen Kant of Wall.

ich habe ü. kein Interesse daran dat lett mi heel kold. wat geiht mi dat an?

er sagt ü. nichts he swigg in all Sprachen. he deit de Beck neet open. he seggt neet dit of dat, neet und of dat, neet ja of nee.

er wird ü. nicht klug he word all sien Dagen neet klook. he blifft so dumm as he is.

das beachte ich ü. nicht dat acht ik as Schiet unner de Stefels. dar kann ik mi neet an kehren. dat geiht wied an mi vörbi.

2. sowieso

overhoop(t): ik hebb d'r o. noch nix van hört. wat sall ik dar o.? wat maakst du o.?

sowieso: völ Geld kreeg ik s. neet. ik hebb s. geen Angst, ok vör de Düvel neet.

warum fragst du ü.? warum fraggst du eerst groot?

3. besonders

overhoop(t): wo moi is de Welt, o. in 't Vörjahr! wat hett dat Unweer 'n Schaa daan, o. de Störm!

besünners: de Frücht stahn all good, b. de Hafer.

jonum: hier kannst du 't uthollen, j. bi sücks moi Weer.

4. soweit möglich

overhoop: ik koom, wenn ik o. komen kann.

eets: wenn ik e. kann, koom ik.

überheben

1. sich körperlich schaden

vertillen: ik hebb so 'n Pien in de Rügg, ik mußt mi woll vertillt hebben.

overbören: he hett sük darbi overbört (T).

2. dünkelhaft, hochmütig sein; sich aufblähen

sük uppusten: he puusde sük up, as wenn he 'k weet neet wat was.

sük wat dünken: he dünkte sük mehr as anner Lü.

sük vermeten: he vermeet sük, dat he dat beter maken kann.

er überhebt sich he will mehr wesen as he is. he bildt sük wunner wat in.

5. von etwas befreien

der Sorge bin ich überhoben de Sörg bün ik quiet. dat quält mi neet mehr. dar bruuk ik mi geen Koppien mehr um maken.

überheblich

anmaßend; hochfahrend; dünkelhaft
stolt: de Antwoord kweem so s. herut, as wenn he wied boven uns stunn.

krodd(e): he is mi to k., he draggt de Kopp to hoog.

inbildsk: doo man neet so i., büst ok neet mehr as wi.

astrant: he deit so a.

er ist ü. he is 'n Wiesaa, 'n Stoltenbörger, 'n Stolttert, 'n Steilkopp, 'n Steilohr. de Overmood is hum in de Kopp stegen. he meent sük wat. he maakt sük musig. he meent, dat he wat beters is as anner Lü. he dünkt sük 'n Kopp un Hals hoger as anner Lü. he meent, sien Schiet is beter as anner Lü hör Plumen. he meent, dat sien Nös 'n Mettwurst is, un darbi is 't bloot 'n Snöttfatt. he sitt alltied up 't hoge Peerd. he draggt de Nös to hoog. he maakt 'n Borst as 'n magern Henn. he will alltied Baas spölen. he deit 't neet minner. he weet neet mehr, well he is, war he herkommen is. he is bi de

kloke Jan in de School gahn. he hett 'n Hahn-poot (M). he kickt over lüttje Lü weg.

sei nicht so ü.! stöt mit dien Nös man neet de Himmel in! (T).

der überhebliche Mensch sagt ik holl 'n bült van mi, anner Lü doon 't je neet. zu einem überheblichen Menschen wird gesagt wat to 'n Deit slaan is, word sien Levend geen Daler.

Überheblichkeit

Dünnel; Selbstüberschätzung; Arroganz

Groothed: van sien G., dar is 't Enn van weg. he hett de G. in Arvpacht. he is woll riek, man bi hum sitt geen Spierke G. bi.

die Ü. wird abgewiesen wi sünd je man all Minsken van Fleesk un Blood. wi sünd all sünner Hemd up de Welt komen.

Warnung vor Ü. de up de Eer blifft, fallt neet van de Bön. wo hoger een in de Boom klautert, wo dünner sünd de Tacken.

spöttische Abweisung von Ü. du büst Baas over de Höhner, wenn de Hahn neet in Huus is (Wo).

Überhebung

Überschätzung

die Ü. seiner Person kannte keine Grenzen se hebben hum bold in de Hemel tillt, hebben hum fiert, as wenn he gliek na de leve Gott kweem. se menen Wunner wat he was un kunn.

überheizen

zu stark heizen

to fell böten: ji hebben weer völsto f. bött.

s. auch überhitzt.

überher

außerdem, nebenbei

bito: dat gifft 't so b. he is dar blot b. (geduldet).

to: he hett de Köst to. wenn 't good wesen sall, mutt ik noch wat Geld to hebben.

up Koop to: dat gifft 't up K. to.

besünners: dat mutt b. betahlt worden (T).

das ist ü. dat is moi mit, is wunnen Smeer.

das esse ich noch ü. dat eet ik noch over satt. dat eet ik för Ballast.

überherfallen

sich heranmachen

overherfallen: he fallt d'r o. h. as de Hund over de Wurst.

überggeben

hinzufügen

togeven: dit hett he mi noch t.

überhetzt

zu stark gehetzt

unstümig, unstümerg: he is alltied so u. ofdreven: de Peer sünd rein o.

überhin

darüber weg

overhen: he kickt d'r o.

überhitzt

viel zu heiß

völsto heet: dat weer dar v. h.

wir saßen in einem überhitzten Raum wi kunnen 't dar vör Hitz haast neet ut-hollen. wi kunnen van Hitz woll smoren (ersticken).

überhöhen

eine Seite höher machen als die andere hoger maken, verhogern: de Straat word in de Buggt h. maakt (verhogert).

überholen

1. einholen und vorbeigehen

overhalen: links o. is de Vörschrift.

vörbilopen: ik kann di woll v.

ofwischen (heim Segeln ü.) de hebben wi moi ofwisket.

diese Auffassung ist schon lange überholt wat de Lü dotieds meent hebben, dat gellt al lang neet mehr.

ich habe ihn überholt ik bün hum in 't vörn komen. he is achter mi bleven.

2. in den Leistungen übertreffen

overhalen: he hett hör all overhaalt.

vörbigahn, vörbikomen: he geht (kummt) all v.

vörbiarbeiden (T): in de Meed kunn he hör all v.

3. überreden

beproten: he hett sük b. laten.

overhalen: dar hett he mi to overhaalt.

overreden: he leet sük neet o.

ich habe ihn sanft dazu überholt ik hebb hum mit 'n sacht Lientje darto kregen.

4. überprüfen, ausbessern lassen
overhalen: dat Auto mutt nödig *overhaalt* worden (mutt mal *nakeken* worden).

kalfatern: dat Schipp mutt *kalfatern* worden.

5. (seem.) in der hochgehenden See sich von einer Seite zur andern neigen
slingern: wat *slingert* dat Schipp!

überhören

1. etwas zur Überprüfung hersagen lassen

ofhören, overhören: ik will di de *Lex* (Lektion) noch mal o.

2. unbeachtet lassen

overhören: ik hebb dat *heelundall* *overhört*.

er überhört das absichtlich *he will dat neet hören. he hett d'r geen Ohren för. he slöppt up dat Ohr, is up dat Ohr doov.*

er überhört manches *he sleit d'r neet up to. he kriggt 't neet all mit* (T).

Überhose

Overbüx: bi de *fuul* *Arbeid* *mußt* du 'n *O.* *antrecken!*

überirdisch

übernatürlich; göttlich; himmlisch
 überirdische Dinge *Saken, de bußen uns Künn* *liggen.*

sie ist von überirdischer Schönheit *man mutt sük wunnern, dat 't sowat Moiss up de Eer giff.*

Überirdische

nicht von der Erde
Gott un sien Engels.

Überjacke

Schutzjacke zum Überziehen bei der Arbeit

Overschütt, Overscheter: up de *Trecker* *hebb ik alltied 'n O. an.*

überjährig

über ein Jahr alt
overjährig: dat *sünd* *overjährige* *Bohnen.*

überkandidelt

übergeschnappt s. d.

überkleben

mit festgeklebtem Papier eine Schrift überdecken

overkleven: *kleev* dat *Plakat* *nu* *man o.!*
overbacken (T): du kannst dar *woll 'n bietje o.*

Überkleid

Kleid, das über ein anderes gezogen wird

Overkleed: *se hett 'n O. van Perlon an. all Schann bedeckt 'n good O.* (T).

Smuudje: *treck* dat *Kind 'n S. an, dat de gode Kleer neet so fuul* *worden.*

überkleiden

damit überkleidet werden (2. Kor. 5, 2)
 in dat *himmelske Huus unner Dack* *komen* (Je).

Überkleidung

die äußere Kleidung

Bovenkleer: *treck* *gau* *dien natte B. ut!*
kolle Kleer: dat *kummt mi neet an* *de k. K.*

überklettern

kletternd etwas übersteigen
overklautern: *over disse Mür* *kann ik woll o.*

überklug

mehr als klug

overklook: dat *is je 'n overkloken Jung!*
negenklook: ik *mag so 'n negenkloken Fent* *neet lieden.*

**binnenklook*: dat *is 'n heel binnenkloken* *Bengel* (Nds. Wb. II 178).

völsto wies: *de Jung is för sien Oller v. w.*

**klisper*: *se is so k., se kann woll* *Gras wassen* *hören.*

er ist ü. *he is kloker as 'n Imm(e), will ut 'n Peerködel Hönnig* *sugen* (WoT).
he is hellerder as 'n ofdeckden Schür.
he kann van Wiesheid neet wassen. he hett de Klookheid mit Mollen *freten.*
he is 'n Fuulpuup, 'n Klookschieter.
he is so klook as 't Schiethüske in Bremen, wat vör luter Wiesheid *umfull.*
he is so wies as Salomo sien Katt, de vör Wiesheid van de Stohl *full. he is dreemal dör de Nös bohrt* (M).
he hett de Wiesheid mit Lepels *eten. he hett Snött in de Dünneggen* (Schläfe).
he kann an de Weeg *sehn, of 't Kind pissen* *will* (M).
he kann vör Klookheid neet *schießen* (W).
he weet, wat anner Jahr de Botter köst't. *iron. he is so*

klook as 'n lüttjet Dörp, war geen Lü in sünd (W).

er kann nur ü. reden *he kann wieder nix as kloocksacken (kloockschieten).*

überkochen

1. kochend überlaufen

overkoken: de Melk (de Breepott) kookt over.

wenn der Wasserkessel überkocht, heißt es iron. *dat beste Fett kookt d'r of.*

2. aufbrausen, erregt sein

overkoken: lüttje Potten k. licht o. (kleine Menschen sind leicht erregt).

überkommen

1. ankommen

overkomen: he is good o.

so mußte die Tochter ü. *dat was 'n Overkummst, sä de Moder, do kreeg se de leddige Dochter mit 'n Kind in 't Huus.*

2. befallen werden

overkomen: ik weet neet, wat mi dar overkweem.

ankomen: 't Griesen kann een d'r van a. overlopen: do overleep mi dat (überkam mich eine Schwäche) (T).

3. überliefern

overkomen: dat is uns so van de Ollen o. das sind überkommene Sitten dat is noch ut olle Tieden. dat weer bi uns van ollers her so Mod(e).

überladen

1. zu stark belastet

overladen: de Wagen weer o. un is to-samenbroken.

er hat sich den Magen ü. *he hett sük verfreten, 't Liev bit boven vulljaggt. he hett sük de Maag verstuukt. he hett sük in 't Eten overdaan. he hett sük so vullstoppt, dat he 't mit de Finger berecken kann. he is bit an de Hals vull. ich bin mit Arbeit ü. s. überbürden u. überhäufen.*

das Buch ist mit Einzelangaben ü. *over de Kleenigheiden wur de Hauptszaak haast oversehn.*

2. aufgedonnert; geziert

overladen: se harr hör Hannen o. mit Ringen.

sie ist mit Schmuck ü. *wat hett se sük mit Gold un Sülver behangen!*

das Haus ist mit Zierat ü. *dat Huus sitt*

vull van Nipp un Kipp. dat Huus is 'n Bischür mit Veranda.

überlassen

1. als Rest lassen

overlaten: hebben ji mi nix o.?

sparen: wat man spaart för de Mund, dat is för Katt un Hund.

2. anheimgeben; anheimstellen

overlaten: dat overlaat ik di. dat mutten wi de Tied o.

er überläßt alles dem lieben Gott *he liggt mit follen (gefalteten) Hannen un kickt in de Lücht.*

ich überlasse es deinem Ermessen *dat stell ik in dien Hand. dat mußt du weten. dar mußt du mit klaar worden.*

wir wollen es der Vorsehung od. dem Zufall ü. *wi willen 't d'r up ankommen laten. wat kummt, mutt gellen.*

wir müssen ihn seinem Schicksal ü. *wi können uns neet mehr um hum kümmern. wi können neet mehr an hum doon.*

wir wollen der Zeit das Weitere ü. *wi willen 't in de Tied setten. dat willen wi ofwachten. de Tied sall 't lehren. de denn leevt, de denn sörgt (H). wenn 't so wied is, willen wi de Dag sien Sörgen laten (M).*

das mußst du mir schon ü. *dat waßt in mien Kohl.*

3. anvertrauen

overlaten: nu overlaat ik de Kinner dien Sörg. se overleet hör Kinner de Kinnermaid un gung sülvst up Besök. de Arbeit kannst du mi driest o.

das Kind bleibt zuviel sich selbst ü. *dat Kind is tovöl allennig (word allennig groot). dat Kind mutt sük man sülvst redder. dat Kind mutt sülvst sörgen, dat 't to sien Gerack kummt.*

ich war mir selbst ü. *ik was in mien Eenigheid (St). ik was (do noch) 'n lößbandigen Jungkeerl.*

er kann sich noch nicht selbst ü. *bleiben he kann sük sülvst noch neet helpen. he mutt noch unner Ogen blieven. he hett noch 'n Leiband (Leidband) nötig (H).*

der Faule überläßt die Arbeit den andern *de Leiwams lett de annern vörloopen.*

das kannst du meiner Sorge ü. *dat laat man mien Sörg wesen! dar laat mi man mit gewähren!*

4. abtreten

overlaten: ik kann di noch woll dree Zentner Tuffels o.

ofstahn: ik will di de Plaats um de olle Mai (10. Mai) o. wenn du good betahlst, will ik di de Koh woll o.

die Sorge wollen wir ihm ü. dar laat hum man mit drieven! dat laat sien Sörg wesen!

das überlasse ich ihm nicht dat kriggt he neet unner sien fürige Nagels.

ihr laßt den Armen schuldig werden, dann überlaßt ihr ihn der Pein (Goethe) ji stöten hum in de Sloot, un denn laten ji hum d'r in sitten.

Überlast

zu große Last

Overlast: ik breek haast tosamen unner disse O. O. deit wicken.

Bovenlast, Kopplast: dat Schipp hett to-völ B. (K.) (is bovenlastig, kopplastig).

überlasten

s. überladen 1.

überlaufen

1. überfließen

overlopen: wenn de Pott vull is, löppt he over.

lüttje Potten l. licht o. (kleine Menschen regen sich leicht auf).

overstrieken: de Melk strickt over. wenn wi de Dieken neet harren, sull dat Water woll o.

pladdern: de Götten (Dachrinnen) p. (weil sie verstopft sind) (W).

das Glas ist zum Ü. voll dat Glas is boorevull (boordevull, striekend vull, swibbel-swabbel vull, Do). hopend, stickend v. 't is so andeem, dat 't overlöppt. 't löppt over Rand un Band.

2. von Gefühlen befallen werden

overlopen: de kolle Grillen lopen mi over. dat overleep mi heet un kold. mi overleep 'n Grieseln.

mich überließ es kalt de kolle Sweet sloop mi ut. mi gung dat Griesen over 't hele Leven.

ein Schauer überläuft mich de Koll löppt mi over de Rügg. ik trill as 'n Rüske in 't Water (in de Sloot).

eine Gänsehaut überließ mich mi gung 'n Gooshuud over 't Leven(d). dat schudderde mi dör un dör.

die Galle läuft mir über ik bün krinthenkathoolsk. ik kunn woll een ver-

neelen. hollt mi, of dar passeert 'n Unglück!

3. zu stark besuchen

overlopen: ik wur rein o. wegen mien billige Waar. se wur o. van Lü, de wat van hör wullen.

er überläuft mich mit seinen Anliegen he löppt mi de Dör noch in, ut de Hängen. he löppt mi de Drüppel ut de Dör. ik kann mi heel neet vör hum reddan.

der Arzt wird ü. de Dokter kann d'r neet tegen an.

wir werden von Bettlern und Hausierern ü. wi worden de Lü neet van de Dör löß (quiet). de een gifft de anner de Klepp in de Hand.

er wird von Kundschaft ü. bi hum steiht de Dör neet still. sien Dörklepp is all-tied blank. iron. he hett 't drock as 'n Baartscheerder mit een Kunn.

der Maurerberuf ist ü. eik will upstünns Mürker worden.

4. zum Gegner (zur andern Partei) übergehen

overlopen: in de Krieg is he na de Franzosen o.

overgahn: ik gah neet na 'n annern Partei o.

überleben

länger leben, überdauern

overleven: he overleevt uns all mit 'n anner. disse Schann overleev ik neet.

ich werde euch alle noch ü. ik will mit jo Knaken noch Appels van de Boom smieten (de V).

er hat sie alle überlebt se müssen all vör hum in 't Grafft. he hett all sien Kinder in 't Grafft keken. he is alleen overbleven.

das wird er nicht ü. dar sall he woll overwegstarven.

er wird den Tod seiner Frau nicht lange ü. he kummt d'r neet over weg. he sall hör woll gau nagahn.

er wird wohl die Nacht nicht ü. he kriggt de Mörgeen neet mehr in, neet mehr to paken. he hört de Hahn neet mehr kraihen.

er hat seinen Ruhm überlebt nüms proof't mehr van hum.

das überlebt sich dat löppt sük mit de Tied all dood (M.)

s. auch überlebt.

das überlebe ich nicht, das wird mir den Tod bringen *dat kann mien Hart neet of, dar koom ik neet over weg.*
 man überlebt selten die Bäume, die man selbst gepflanzt hat
wenn de Boom is groot, is de Potter dood.
 wenn ihr ü. wollt, dann müßt ihr euch rühren *pumpen of versupen!* (TL) (seemännische Mahnung).

Überlebender

1. wer andere überlebt von der Familie ist nur noch ein einziger Ü. da *de Budel rüst't up twee Ogen.*
2. wer bei einem Unglück mit dem Leben davonkommt die Überlebenden kamen gleich in ein Krankenhaus *de mit 't Leven d'r van komen weren, wurden glieks in 'n Krankenhuis brocht.*

überlebensgroß

größer als in Wirklichkeit das Denkmal zeigt ihn ü. *up dat Denkmal steiht he 'n bült groter as he wür-reik weer.*

überlebt

länger bestehend, als gut ist; veraltet *overleevt: disse Moden hebben sük o.* diese Einrichtung hat sich ü. *dat was woll to de oll Fritz sien Tied in Gebruuk, man vandage neet mehr, dat wur bruukt, as de oll Fritz noch Gefreiter was, dat is nu neet mehr in de Mod(e).*

überlegen

1. zum Schutz mit etwas zudecken *overleggen* (Ton auf „over“): *over de Schelf (Kornhaufen) willen wi 'n Seil (großes Segeltuch) o., anners word 't natt. du mußt dat Peerd 'n Deken o.!*
2. neigen, beugen *overhalen: dat Schipp haalt over.* er hat sich zu weit übergelegt *he hett sük to wied vörbüct.*
3. erwägen; durchdenken *overleggen* (Ton auf „leggen“): *dat mutt ik mi noch mal o. hest du di dat ood good overleggt?*
overdenken: dat mutt ik mi eerst örnlik o. as he sük dat overdocht harr, weer he darmit inverstahn.
dördenken: dat mutt good dördocht worden. ik hebb dat hen un her dördocht.

bedenken: bedenk di recht! (T). *wenn se sük dat beter bedocht harr, harr se de Keerl woll lopen laten* (M. Jahn).

besinnen: besinnt, ehr ji begint! (Nds. Wb. II 16). *b. is dat beste bi de Minsken, dat hebben se vör de Deren vörut* (Nds. Wb. II 17).

beslapen: ik will 't noch eerst 'n Nacht b. raadslaan: se r. mit 'n anner, wo se 't woll maken sölen.

to Rade gahn: ik will noch mal mit mi to R. g.

sehn: ik will ins s., wat dar to maken is. simuleeren: he sitt dar al lang over to s. verhackstücken: wi willen dat mal mit 'n anner v.

mit 'n anner bekakeln: mörgen hebben Janohm un Geeskemöi golden Hoch-tied, laat uns man even m. 'n a. b., wat wi hör mitbringen willen.

wir müssen es uns noch mal ü. *wi willen dat noch mal mit 'n anner nagahn (dörgahn, in Bedenk nehmen, beproben). wi willen uns dat noch mal dör de Kopp gahn laten. wi willen eerst noch 'n Nacht d'r over slapen. wi willen uns dat unner 't Koppküssen leggen. wi stahn noch in Bedenken. dat mutten wi noch mal over de Weiher lopen laten* (TL). *dat is noch neet in 't Fatt, war 't in suren mutt* (M). *dar mutten noch all Lichten un Swaren tegen 'n anner ofwogen worden. dat mutt mit Verstand geböhren. dat is 'n lang Stück Linnen to bleken* (M). *dat lett sük neet in de Backovend schuven. wi sünd nu up de Wennacker, wi mutten nu sehn, war wi hen willen.*

alles gut ü. *wenn de Kopp neet arbeid't, lopen de Beenen sük dood.*

ich will es mir noch gründlicher ü. *ik will noch 'n Spitt deper graven, will Raadje noch mal fragen* (Ho Id).

das muß ich mir noch erst ü. *dar kann ik mi so gau neet in begeven. dat sall ik woll so gau neet doon.*

wer Hilfe bringen will, überlege nicht lange de helfen will, *help gau un stah neet lang in Beraad un Berau!*

das überlege dir aber! *seh di vör, wat du deist!* (T). *dar maak di eerst mal 'n goden Overslag!*

was überlegst du noch? *wat steihst du dar noch to nödeln?* (T). *kannst du de Dreih neet kriegen?*

überlege dir, was du sagen willst *wahr dien Tung! wat de Tung seggt hett, kann he neet weer ofslicken, paß up, de Tung kann maken, dat de Neers Hau kriggt!*

ich muß mir gut ü., was ich sagen will, denn: *he will mi to 'n Eed drieven.*

überlege es dir, bevor du etwas verschenkst! *wat du weggiffst, büst du quiet!*

wer das tut, wird es vorher überlegt haben *de 't deit, mutt 't weten.*

wer zu lange überlegt, hat oft das Nachsehen oder bleibt an Minderwertigem hängen *as Harr-ik kwamm, was Hebb-ik weg, de Körboom söcht, de Fuulboom find't.*

de alltied wenn un aber seggt, hett seker faak 'n Windei leggt.

zuerst ü., dann handeln! *wiese Raad is halve Daad (TL).*

das hast du dir nicht gründlich überlegt *dat hest du di neet van all Kanten bekenen.*

das hat er gesagt, ohne es überlegt zu haben *dat hett he man so henseggt, dat hett he so boven 't Hart weg seggt.*

er hat sich das anders überlegt *he is anner Sinns worden. he hett sük umreselveert, he hett de Melk uptrucken (ist von seinem Versprechen, etwas zu spenden, zurückgetreten).*

er überlegt nicht genug *he hett geen Umloop in de Kopp.*

man muß die Folgen vorher ü. *de sük för 'n Hund verhürt, mutt Knaken freten. kiek to, of de Pulsstock reedt, anners kummst du in de Slood!*
s. auch überlegt.

4. besser, stärker, leistungsfähiger sein
over: he is hum o. he is hum wied o. un vörbi (T). in 't Reken was ik di immer o.

overlegen (Ton auf der dritten Silbe): he kann so o. doon.

er ist ihm ü. *he kann hum manntjen, kann hum an, kann hum 't woll doon, kann hum 't woll stahn. he hett de Bovenhand. he kann hum dwingen. he hett hum unner de Fusten. he is hum wied vörut. he is hum over de Kopp wussen. he steckt hum in de Sack. he steckt hum teihnmal in de Task(e). he kann hum mit 'n stieven Arm liekut hollen (versmachten laten).*

he spölt moi Weer mit hum. he hett hum unner de Foten. he is Baas bleven.

er ist allen ü. *he is de Upperste van allen; is allmanns Meister. tegen hum kann 't nüms doon. he söcht sien Mann (T). se können all neet mitkomen. de kann he all bören (tillen). de kann he 't Genick bugen.*

ist jemand ihm ü.? *de hum wat kann, de much ik sehn!*

er verfügt über eine überlegene Weisheit *he is 'n Negenkioken (Kö).*

er setzt eine überlegene Miene auf *he kickt van boven up een daal.*

dem Gegner wird drohend die überlegene Kraft angedeutet *ik laat di up de Kopp (de Hand) danzen. ik sett di up de lüttje Finger un feit di na Ägypten. speei man hen, war du liggen wullt!*

überlegen auftreten *he kann so van bovendaal proten. he kann so heersk doon (Do).*

s. auftrumpfen.

Überlegen, das

Besinnen

Achterdocht: ik wull, dat du wat mehr A. harrst!

ohne Ü. ging er drauf los *sünner Verstand gung he d'r up daal.*

Überlegene

jem., der sich als stärker erweist

Baas: denn koomt man her, denn willen wi ins sehn, well B. word!

gegen einen Überlegenen ankämpfen ist sinnlos *tegen 'n Backovend kannst neet angapen. tegen 'n Fohr Meß kannst neet anstinken.*

Überlegenheit

größere Stärke in körperlicher oder geistiger oder wirtschaftlicher Hinsicht
Overgewicht: de fiev dicke Buren hebben in uns Loog dat O. (die wirtschaftliche Ü.).

er antwortete im Tone nachlässiger Ü. *he kwamm mi so van boven daal. he geev so snötterge Antwoorden.*

er ließ mich seine Ü. merken *he leet mi marken, dat he over mi stunn.*

überlegt

sorgfältig durchdacht

overleggt: dar hett he ganz o. hannelt.

bedocht: dat weer 'n good b. Vorgahn. vorsichtig: an disse Saak mutten wi v. herangahn.

sinnig: dat mutt s. angahn worden.

er arbeitet ü. he geiht mit Verstand an all sien Wark.

bei ihm kennt man nur gut überlegte Worte wat he seggt, dar sitt Grund in. eerst dör de Kopp, denn over de Tung! man muß auch ü. wirtschaften *dat Jahr hett völ Dagen un noch mehr Etens-tieden (M). slacht geen Henn, de (gol-len) Eier leggt!*

er handelt und arbeitet ü. he hollt sük 'n Slag um de Arm. he schürt de Trapp neet van unnern up (M).

das war nicht ü. gehandelt dar is de Ver-stand woll mit di dörgahn! ik harr di för kloker hollen!

Überlegung

Nachdenken, Besinnung

Overleggen: sünner O. hett he dat daan. sünner O. köfft se d'r up löß.

Achterdocht: ik wull, dat du 'n bietje mehr A. harrst! Wark sünner A. is Kohl sünner Speck.

gode A. is t' halve Wark, sä 't oll Wiew, do köffde se 'n nejen Büx un flickde de oll d'r mit.

Nadenken, Umdenken: Kinner hebben noch geen N. (U.).

Bedenk: ik will 't in B. nehmen (Nds. Wb. I 738).

Docht: 't Wark alleen maakt 't neet, dar mutt ok D. bi wesen.

Dördenken: he hett geen D.

Overslag: 'n goden O. hollen un denn good utföhren, dar blifft man Baas bi.

Wollbedocht: maak alls, wat du deist, mit W.

er handelt mit viel Ü. he lett sük de Saak eerst good dör de Kopp gahn. he geiht d'r neet blind up löß. he steiht eerst in Beraad un Beroo.

man muß mit Ü. arbeiten

Arbeid sünner Verstand is schade för de Hand (TL).

er handelt ohne Ü. he hett geen Umslag in de Kopp. he sleit dör as 'n Teems. he deit alls mit 'n vergrellten Kopp. he muß Verstandspillen un Benüll-saad bruken.

er ist keiner kühlen Ü. fähig he is d'r rein dörhen; geiht d'r bloodkoppt up daal; sücht geen Dag of Dör (M).

das entspricht nicht meinen Überlegun-gen dat löppt anners, as ik mi dat docht hebb.

er redet ohne Ü. he seggt dat all man so hen; sleit dat man all so herut (T). dar denkt he sük nix bi. he proof't sük de Beck vörbi; springt mit sien Woorden van Hack up Tack. dat Woord is buten un de Esel is binnen.

bei ihm kommt die Ü., wenn es zu spät ist Spiet is 'n hinkende Bode (TL).

verschwende deine Ü. nicht an Sachen, die dich nichts angehen dat is heel neet dien Saak, wo de Hund sien Steert over de Heeg kriggt.

überlesen

verhältnismäßig schnell oder suchend lesen

overlesen: ik will de Breew noch mal o.

überliefern

1. übergeben, ausliefern

overgeven: se hebben uns nu eerst de Naricht o.

utlevern: se hebben hum utlevert.

2. weitergeben, berichten

overgeven: so is uns dat van de Ollen o. berichten: so is uns dat bericht't worden.

man hält sich nicht mehr an die über-liefertten Sitten all, wat froher was, dat is nu ut de Mode komen (word neet mehr acht't).

überliefert

s. althergebracht.

Überlieferung

fortgepflanzte Kunde, Herkommen, Tradition

Bruuk: wi hollen uns an de olle B.

Wennst: wi willen man bi de oll W. blieven.

so sagt die Ü. so word dat van oll Lü vertellt.

wir wollen bei der alten Ü. blieven wi willen 't man bi 't Olle laten.

der Bauer hält gern an der alten Ü. fest de Buur

geiht alltied in sien Vaders Sluur.

überlisten

begaunern; einseifen

anföhren: he hett hum dar verdoomt anföhrt.

beduttjen: he hett sük van de Plünnen-rieter b. laten.

*behumpsen: dat Wiew hett hum moi behumpst mit hör Klutten.
 begahn: de Düvel hett mi dar moi b.!
 begogeln: he hett hum begogelt.
 overdüveln: paß up, laad di neet o.!
 verblindruusken: he will di blot v.!
 er hat ihn überlistet he hett hum in de Fuuk (in 't Gaarn) lopen laten. he hett hum beet (bi 't Been) hatt; hett hum beluxt.
 er läßt sich nicht ü. he lett sük geen Ohren annaihen; köfft geen Katt in de Sack; lett sük geen Breten för Törf verkopen.
 den kannst du leicht ü. de kannst du ut un in de Sack verkopen.
 ein schlauer Fuchs wurde doch überlistet dar hebben wi 'n ollen Rött fangen. dar kweem de oll Rött doch in de Fall. de Vossen mit Vossen will fangen, mutt loser (schlauer) wesen as Slangen.

Überlistung

Übervorteilung durch List oder Schlaueheit
 Schojerstreek: dar is he dör 'n richtigen S. bikomen.

Übermacht

Überlegenheit an Zahl, Stärke oder Autorität
 Overmacht: wi müssen vör de O. wiken. he is in de O.
 vör de O. muß he swichten (die Segel streichen).
 Overhand: he kreeg de O. over hum.
 Overtall: tegen de O. kunnen wi neet an.
 gegen eine Ü. ist nichts auszurichten tegen 'n Backovend kann man neet gapen. tegen 'n Fohr Meß kannst du neet anstinken. twee tegen een is geen Redden. tegen 'n Barg kann man sük neet wältern.

übermächtig

zu stark; überlegen
 overmächtig: de See sloog o. tegen de Dieken.
 to stark: se weren to s., dar kunnen wi uns neet tegen wehren.
 er mußte gegen einen übermächtigen Gegner kämpfen tegen so een kunn he neet an. he muß utrieten, dat he geen Been an de Grund kreeg.

übermalen

s. überfärben.

übermannen

niederringen, bezwingen
 overmannen: de Slaap overmannt mi.
 overkomen: dat overkwamm mi mit eenmal (T).
 overlopen: hum overleep de dülle Kopp (T).
 manntjen: se kunnen hum good m.
 unnerplogen: wi sölen di woll u.
 sie haben ihn übermannt se hebben hum unner de Foten kregen. se hebben hum de Nösters toknepen.
 Müdigkeit (Schläfrigkeit) übermannt mich de Möigheid hett mi to faten, hett mi unner. ik kann mi tegen de Möigheid neet wehren. ik kann de Slaap neet ut de Ogen hollen.
 die Liebe übermannte ihn de Leevedgung mit hum dör.
 das hat mich übermannt dar hebb ik to-völ van kregen.
 wenn jem. nicht merken lassen will, daß er vom Gefühl zu Tränen übermannt ist, sagt er: ik mutt mi even de Mügg ut 't Oog wisken (M).

Übermaß

überreiches Maß; Überfülle
 Overmaat: he hett alls in O. se hett alltied in O. Goods daan.
 Overdaad: O. is nargends good för as för Dieken un Dammen.
 Overlast: an de O. van Arbeid geiht he noch togrunn(e).
 er ist bis zum Ü. beschäftigt he kann d'r haast neet tegen. he kummt d'r haast in um. bi hum muß de Week teihn Warkeldagen hebben.
 s. auch überbürden und überhäufen.
 das war ein Ü. von Schmerz dat was je neet uttohollen! man kunn je an de Müren hooggahn, Gaten in de Grund krabben!
 Ü. ist nicht gut
 to völ un rink
 verdarvt all Ding (M).

er hat bis zum Ü. he teht ut dat vulle Patt.

übermäßig

allzusehr, allzuviel
 overmatig: de Toorn is je o. groot. he strengt sük neet o. an.

unmatig: dat hett u. völ Geld köst't. up disse Acker hebb ik mal u. völ Kunst (Kunstdünger) brocht.

over de Maten, boven Maten: de Jung is o. de M. (b. M.) klook. de Keerl is o. de M. (b. M.) frünnek.

overut: so 'n Leven is o. dü. du bruukst neet o. foß lopen.

unnösel: he is u. dick. dat is vandage je u. kold!

glupend: wat is dat 'n g. hoog Huus! dat is noch 'n g. Enn to lopen. dat is 'n glupende Leevede mit de beiden.

verwegen: dat is 'n v. groot Schipp.

er ist ü. he hett geen Boom (Boden) in de Maag. he stoppt de Maag so vull, dat he 't mit de Finger berecken kann.

er trinkt ü. he is de reinste Suuppüll. he hett alltied 'n drögen Lever. he suppt sük noch dood.

er ist ü. sparsam he hollt elke Grosken fast, bitt de Grosken eerst dör. dreiht elke Grosken eerst dreemal um, ehr he hum utgiff. he schürt dat Brood man even an 't Speckschapp langs. dat is bi hum geen Sparsamkeid mehr, dat is al Gitz.

er hat das Pferd ü. angestrengt he hett dat Peerd over de Kracht bruukt. he hett dat Peerd heelundall ofdreven (Nds. Wb. I 135).

übermäßige Liebe he kunn hör van Leevede woll upfreten.

Übermensch

ein Mensch, der die Schranken des menschlichen Wesens übersteigt
er dünkt sich ein Ü. zu sein he meent, he is mehr as all anner Minsken. he hollt sük al neet mehr för 'n Minsk, he hollt sük al för 'n halven Gott.

übermenschlich

über Menschenkraft hinausgehend
overminselk: dat hett he mit overminselke Kraft daan.

das waren übermenschliche Taten sowat kriggt 'n gewöhnelke Minsk neet klaar.
er hat übermenschliche Kraft he hett Kracht as 'n Peerd. he kann woll Bomen ut de Grund rieten.

dazu gehört übermenschliche Geduld dar hört Engelsgeduld to.

es gehört eine übermenschliche Kraft dazu, dies auszuhalten dat was neet mehr minselk, so as he sük darbi quält hett.

er hat Übermenschliches geleistet he hett mehr daan, as man van 'n gewöhnelk Minsk(e) verwachten wesen kann.

übermitteln

mitteilen, zukommen lassen
mitdeelen: he hett mi dat güstern mitdeelt.

tokomen laten: ik hebb hum de Böskupp t. l.

weten laten: ik will di dat glieks w. l., wenn ik wat hör.

anbringen: 't was nett as of he stoken wur, man he muß eerst a.

übermorgen

der übernächste Tag
overmörge: o. kriegen wi Besök. koom ik vandage neet, denn koom ik mörge of o. ganz seker.

übermüdet

unerträglich müde, unbezwingbar schläfrig
overmöt: ik kunn woll so slapen, so o. bün ik.

slapp: ik bün s. as 'n Schöddeldook.

schoon of: ik bün s. of, ik kann nix mehr.

möi as 'n ofdreven Peerd: ik bün m. as 'n o. P.

er ist ü. de Slaap hett hum unner. he kann de Ogen neet mehr open hollen. he kann knapp noch ut de Ogen kieken. he mutt Plüggen (Holzstiften) unner de Leden (Augenlider) hebben. he gaapt sük de Beck (Kiefergelenk) ut de Haken. de Arms hangen hum vör Möigheid bi 't Liev daal. he kann de Foten man even mitkriegen; kann sük haast neet mehr up de Beenen hollen.

Übermut

1. Mutwille; Anmaßung
Overmood: hum piert de O. Overflood (Überfluß) brengt O. Mood bruukt je neet glieks O. worden (T).

O. un Unverstand
gahn gewöhnelk Hand in Hand
Good maakt Mood,
Mood maakt O.,
un O. is selten good.

Overdaad: he trillt vör O. he sleit vör O. achterut.

Frevel: dat hett he blot ut F. daan. he weet vör F. neet, wat he upstellen sall. frevel Mood:

völ Geld un Good
maakt f. M.

verbulgen Mood (Do): dat hett he in sien
v. M. daan.

Moodwill: so 'n M. geht to wied.

Baldadigheid: he weet vör B. neet, wat
he utfreten sall.

Verfretenheid: he sitt vull van V.

Vermetenheid: he weet sien V. gien
Enn(e).

*Weeldagen (nur Mz.): de junge Keerls
könen sük vör W. neet bargaen (W).

ihn plagt der Ü. he weet sien Weel
geen Enn. hum jöken (steken) de Fett-
feren (Federn am Steiß der Gans).

sein Ü. muß gedämpft werden he mutt
antüddert worden. he mutt an de
Lien leggt worden. hum mutt 't Brood-
schapp hoger hangt worden. he mutt
dör de Röp(e) foort worden. hum
mutton de Flögels (Flunken) besneden
worden. he mutt 'n Kniep up de Nös
hebben.

sein Ü. ist gedämpft 't is ut mit sien
hoge Sprangen. he hett sük de Hoorns
oflopen. hum sünd de Fettferen ut-
trucken.

Gott setzt dem Ü. eine Grenze Gott lett
de Bomen neet in de Hemel wassen.

sein jugendlicher Ü. muß ihm ausgetrie-
ben werden ik sall hum 't Kalv ut-
drievan! (Wo).

Zeichen des Übermuts he hett de Hood
up een Ohr, in de Nack(e), up een Sied
sitzen.

Warnung vor Ü. de up de Eer blifft, fallt
neet ut de Boom.

2. ausgelassene Fröhlichkeit

Baldadigheid: so 'n B., as dar up de
Hochtied weer, hebb ik noch neet be-
leevt.

Maldartenheid: he weet van M. neet,
wat he doon sall.

Malligheid: he weet vör M. neet, wo he
sük tieren (anstellen) sall.

Malljageree: wat sall so 'n M.!

er ist voller Ü. he sitt vull Schüvkes
(W. Siefkes).

der Jugend muß man etwas Ü. zugute
halten wat jung is, spölt geern. wat
jung is, mutt sük utbrusen.

seinem Ü. sind Grenzen gesetzt bi elke
Hund liggt ok sien Knüppel (M).

übermütig

1. mutwillig

overmodig: nu wor blot neet o.!

baldadig: dat is 'n baldadigen Keerl
(Nds. Wb. I 589).

frevel:

völ Geld un Good
maakt f. Mood.

krodde: he word van Dag to Dag krod-
der. he word so k. as 'n Swienhuus, de
kruppt boven in de Bössels.

krüdig: du worst mi völsto k.!

quaad: dat hebben seker quade Jungs
daan.

verfreten: wat is dat 'n v. Fent! (H).

wepel: he is so w. as 'n Mähr mit de Lien
unner de Steert.

er ist ü. he is ut de Tüt (Ja); ut de
Kedd; ut Rand un Band. hum swellt
de Kamm, steckt de Hafer, steken de
Fettferen, jökt dat Fell, brannt dat
Lücht up de Steert. hum word de Rock
to eng. he hett de Krull (de Kringel)
in de Steert. he hett 't up 't Levend;
hett 't mall Fell um. he word kattsteer-
tig; maakt sük musig. bi hum kookt
de Pott over. he kickt ut hoge Fen-
sters (M). he sleit over de Strängen,
over 't Tau. he sleit (klappt, kielt)
achterut as 'n Hingst (as 'n Temmel-
hingst). he kriggt tovöl Speckenkohl
(Speck soll ü. machen). he hett Krai-
henschiet in de Kopp. he kann sük in
sien Huud (Fell) neet bargaen. de Fre-
vel un de Overmood sünd hum to
Kopp stegen. he schütt de Hund noch
up 't Grafft (WoT). he mutt dumpelt
worden. de Flunken mutton hum be-
sneden worden. he mutt dör de Röpe
foort worden. dat Broodschapp mutt
hoger hangt worden. he weet neet, wat
he utfreten sall. he word geil as de
Buren in gode Jahren.

er (sie) ist in sinnlicher Hinsicht ü. he is
'n hahnken Keerl. hum jökt wat (M).
hum jökt de Mors (M). se is mit de
Mors up Loop. hör steken de Bössels.

werde nur nicht zu ü. holl di blot tuuk
un ücker di neet!

man soll im Glück nicht ü. werden de
good sitt, bewahr sien Rügg; sall neet
up Bummies lopen. wenn 't good is,
denn is't noch neet mehr as good (H).

2. ausgelassen, fröhlich

utgelaten: wat sünd de Kinner van-
dage u.!

darten: he springt herum as 'n d. Kalv.

se is so d. as 'n jung Peerd. Jungvolk is d.
 kregel: he is so k. as 'n jungen Hahn.
 maaldarten: Jung, du büst vandage je woll m.!
 overdadig: so o. hebb ik de Jung lang neet sehn.
 *wolldüll: wenn de Buur w. word, lett he Schampanjer upfahren.
 er ist voll übermütiger Lustigkeit he is as 'n Hund, de ut de Kedd kummt; is rein ut Rand un Band. he hett 't up 't Levend. he is alltied darbi, war 't wat to lachen giff. he geht leep tokehr (M). he mallt wat mit de Wichter herum. he sleit achter un vör toglied ut. hum plagen de Weeldagen.

übernachten

über Nacht bleiben
 overnachten: war wullt du mörgen denn o.?
 over Nacht blieven: können wi hier o. N. b.?
 harbargen: wi wullen van Nacht woll bi di h.
 slapen: wenn ik mörgen in Emden blieven mutt, denn slaap ik bi mien Brör.
 drei Mann können bei uns ü. dree Mann können wi woll over Nacht hollen, können wi woll slapen leggen.
 wir haben im Freien übernachtet wi hebben in 't Grön legen.

übernächtigt

müde von schlafloser Nacht
 verslapen: hest du raueln (wachen) muß, dat du so v. utsüchst?
 verrojst: du süchst so v. ut, war büst du van Nacht west?
 verkatert: Jung, wat süchst du v. ut!
 verswiert: du süchst so v. ut, as wenn du heel geen Bedd sehn hest.

Übernahme

Inbesitznahme; Antritt
 die Ü. erfolgt am 1. Mai 1. Mai mutt ik de Plaats anfaten.

Übername

1. amtlich nicht eingetragener Name zur Unterscheidung, z. B. Meyer I, II, III Meier mit dat holten Been.
 2. Pseudonym; Künstlernamen
 er schreibt unter dem Übernamen Schollenkämper he heet Freudenberger,

man he schrifft unner de Naam Schollenkämper.

3. Kneipname

Binaam: as he studeeren dee, harr he de B. Baron Itzenplitz.

übernatürlich

1. unbegreiflich; übersinnlich
 spöksk: he vertellt gern spökske Döntjes (Geschichten).
 das ist ü. dat geht over dat Gewohnde weg. dat geht neet mit rechte Dingen to.
 er hat die übernatürliche Gabe des zweiten Gesichts he kann Vörloop sehn; kann alls vörutsehn, wat d'r noch kommen sall.

2. über das natürliche Maß hinausgehend
 ganz ut de Gewohnde: de Benauthheid gaff hum Kracht, de heel ut de G. weer.

übernehmen

1. ein Gewehr in bestimmter Haltung an sich nehmen
 overnehmen: he namm dat Gewehr o.
 2. tragen
 overnehmen: well will de Kösten o.?
 dragen: well draggt de Lasten?
 3. in seine Verwaltung od. in seinen Besitz nehmen
 overnehmen: he hett de Plaats van 't Harust overnohen.
 anfaten: de Plaats mutt he um Mai a. a. kann he de Plaats woll, man of he hum hollen kann? a. is wat anners as hollen!

er hat den Hof zu günstigen Bedingungen übernommen dat kann he licht maken. dar hollt he noch 'n Mark bi over. he sitt dar halv för umsünst. he hett dat Spill för 'n Ei un 'n Appel hört.

er hat unter schwierigen Bedingungen übernommen he kummt dar dör to sitten (M).

er hat das Amt des Bürgermeisters übernommen he is Börgmester worden.

4. annehmen

overnehmen: ik weet neet, of ik dit Amt o. kann.
 annehmen: disse Stee kann ik woll a.
 der Schiffer hat die Ladung bereits übernommen de Schipper hett de Laden al an Boord.

er hat eine gute Brotstelle übernommen *he is dar moi to sitten komen.*
 er hat die Bürgerschaft übernommen *he hett Börg seggt, will Börg wesen.*
 es ist oft beinahe ein Verbrechen, eine Bürgerschaft zu ü.

Börge
sall man wörge.

soll ich die Gefahr für dich ü.? *sall ik för di in de Bucht (in 't Für) springen? sall ik mien Knaken för di na 't Markt dragen?*

5. geistig ü.; entlehnen
ofschrievn: he hett dat ut 'n anner Book ofschrievn.

6. sich zuviel zumuten
overnehmen: mit disse Arbeit hett he sük overnohmen.

overbören: paß up, dat du di neet overbörst!

overdoon: he hett sük in sien hele Levend noch neet overdaan.

tovöl tomoden: de sük t. tomod't, dürt neet stennen, wenn hum 't tovöl word.

er übernimmt sich *he nimmt tovöl up sien Hoorns. he besingt mehr Karken, as he verwahren kann. he hett mehr Eier unner, as he bebröden kann. he hett twalv Amten un darteihn Unglücken.*

er übernimmt sich nicht *he ritt sük geen Been ut. he löppt sük neet in Brand. man soll sich nicht ü. de tovöl unner de Arms nimmt, lett völ fallen. wat man neet dragen kann, sall man liggen laten.*

er hat sich im Essen übernommen *he hett sük verpanst; hett sük de Maag verstuukt.*

überordnen

rangmäßig höher stellen
 ich bin dir übergeordnet *ik stah boven di (bün dien Bovenmann). ik bün dien Baas.*

überparteilich

über den Parteien stehend
 er ist ü. *he steiht boven all Parteien.*

überplantschen

zum Überließen bringen
overpülksen: de halve Melk is overpülsket (T).

überprüfen

1. überwachen, kontrollieren

3 Buurman X

nasehn: dat mutt nödig n. worden.
nakieken: ik mutt ins n., of de Kinner hör Lehren ok good maakt hebben.
ofnehnmen: de Diek word ofnohmen (Nds. Wb. I 194).

2. nachprüfen
dörgahn: wullt du disse Reken nodi even mit d.?

nochmal nakieken: kiek disse Upgaav n. na!

es ist gut, wenn mehrere etwas ü. *veer Ogen sehn mehr as twee.*

3. bedenken; beurteilen
 das müssen wir noch gründlich ü. *dat mutten wi nochmaal over de Weiher (over de Sliesteen) lopen laten. dat mutten wi noch 'n Nacht beslapen.*

Überprüfung

kontrollierende Besichtigung
Nakieken: bi 't N. hebben se sehn, dat de Oljeröhr lecken dee.

überquellen

s. überlaufen.

überquer

schief, über Kreuz
over Krüz: de Weg löppt hier o. K. scheev: mi löppt alls s.

es geht mir alles ü. *mi löppt alls ut de Richt (tegen de Kehr).*

überqueren

einen Verkehrsweg kreuzend überschreiten
 ein Reh überquerte die Straße *'n Reh leep dwars over de Straat.*

überragen

größer, bedeutender sein
overwegkieken: de Toorn kickt over alls weg.

er überragt alle (körperlich und geistig)
he löppt hör all over de Kopp, steckt hör all in de Sack.

überragend

1. unvergleichlich
 was er geleistet hat, ist ü. *dat hett neet siens glik. dat harr nüms anners doon kunnt.*

2. überlegen sein
 er ist ü. klug *he is so klook as teihn annern.*

überraschen

unerwartet kommen, auf frischer Tat ertappen; überrumpeln
overfallen: de Regen hett uns rein o.

unerwachts komen: uns Besök kweem ganz u.

wunnern: dat hett mi wunnert, dat he mi glieks weerkennt hett.

overrumpeln: ik hebb mi van di heel-undall o. laten.

das überraschte mich sehr dar weer ik heel neet up verdocht. dar harr ik in de Dröm neet an docht.

s. auch überraschend.

er überraschte mich he hett mi darbi kregen. he kweem d'r nett over to, as ik in de Appelboom seet.

das überrascht mich nicht dar harr ik al 'n Lüchtje van brannen sehn, 'n Klockje van lüden hört.

laß dich nicht ü.! laot di dar blot neet bi to faten kriegen!

das wird dich unangenehm ü. dar sallst du dien Mann mit ankomen! dat sall di ut de Hand fallen! dat sall di bannig stöten!

er ist vom Schneesturm überrascht worden de Snee kreeg hum to faten.

überraschend

unerwartet

unversehns: he geev mi u. 'n Gnupp in de Rügg.

unerwachts: ik kreeg u. 'n bült Geld. u. kweem 'n Grummelschuur up.

das kommt mir völlig ü. dar was ik heel neet up verdocht. dar hebb ik in 'n Dröm neet an docht. ik harr ehrder an mien Dood docht as an sowat! dat bün ik heel neet verwachten west. dar hebb ik overhoop(t) geen Arg ut hatt. dat kweem mi rein over de Hals. dat kweem over mi as 'n Deev in de Nacht. dat kweem as de Blitz ut de klare Hemel. dar hett mi de Woort (Enterich) 'n Ei in de Hand scheten (M).

Ra. nu geht Gotts Woord overall! (Ausruf des Erstaunens).

von überraschenden schmerzlichen Nachrichten sagt man dat was nett, as wenn ik een mit de dübbelte (geballte) Fuust vör de Kopp (up 't Oog) kreeg! (M). uns Heergott kummt faak dwars to de Dör in (Wo).

überrascht

erstaunt; bestürzt

baff: ik weer ganz b., as ik dat to hören kreeg.

**flupp: he keek so f. ut as de Jung, de to 'n eerstenmal 'n Fleger sach.*

**verstellt: he stunn heel v. hen van so 'n Bliedskupp.*

er war ganz ü. he bleev in een Stück bestahn, wuß heel neet, wat he seggen sull, was ganz van de Balk fallen, sach ut as 'n Kater bi't Grummeln, kunn dat heel neet faten. dat weer nett, as wenn he 'n Slag vör de Kopp kreeg. he kippde haast ut de Klumpen, so verfehde he sük. dat versloog hum de Spraak. de Aam bleev hum weg.

er wird ü. sein he sall sük noch vernöchttern, sall sien blau Wunner noch beleven.

Überraschung

unerwartetes Ereignis

Overkummst: so 'n O. bün ik neet verwachten west.

dat weer 'n O., sä de Moder, do kweem hör leddige Tochter mit 'n Kind in Huus.

das war eine Ü. nu leggen mien Höhner up Wiehnachtsavend! (M). sowat leevt neet, sä de Stürk, do funn he 'n doden Pogg (M).

er hat noch eine Ü. he hett noch wat in de Sack.

das war eine unangenehme Ü. he full ut all Wulken. dar leeg dat hele Fett in 't Für! de Togg was good, man 't Nett reet kört.

die Ü. ist mißlungen ditmal bün ik to gau west, sä de Buur, do weer he nett vör de Grummelschuur mit 't Fohr Hei up de Deel komen.

in der ersten Ü. habe ich zugestimmt ik hebb so up 'n Batz van ja seggt.

man kann nie vor Überraschungen sicher sein wo licht kummt 'n Haar in de Botter!

überrechnen

rechnend nachprüfen

overreken: ik will 't noch mal o., of 't ok stimmt.

natellen: tell dat noch mal na!

überreden

durch Worte für etwas gewinnen

beproten: he wull mi darto b., man dar harr he geen Glück mit.

anproten: well hett di darto anproof't?

ansabbeln: laat di nix a. (zum unvorteilhaften Kauf ü.).

besnacken:

eerst een glattsnuuf't to b.,

un denn so 'n Schelm in de Nacken
(Nds. Wb. II 26).

overhalen: ik laat mi neet o. wo kunnst du di dar woll to o. laten! he hett hum to 'n falsken Eed overhaalt.

rumkriegen: he hett hum ennelk rumkregen.

inschünen: he lett sük nix i.

sie haben ihn überredet se hebben hum an de Angelhaak (TL). he hett sük breedslaan (plattsiaan) laten. se hebben hum mit Woorden besopen maakt. se hebben hum an 'n sacht Lientje na sük trucken.

er läßt sich nicht ü. he lett sük 't Hart neet ofkopen. he blijft bi sien Meenen. he lett sük de Kopp neet verdreihen. he geiht sien egen Weg.

er weiß einen Menschen zu ü. he proof't dör Linnen un Wull.

lasse dich nicht ü.! laat di nix vörproten! sie hörten nicht auf, mich zu ü. wat hebben se mi tosett't!

er wollte das Mädchen ü. mit Locken un Token wull he dat Wicht so wied kriegen.

nicht zu ü., zu überzeugen gilt es vörproten is goodkoop, man to overtügen, dar kummt 't up an!

überrede ihn! (Richt. 16, 5) *proot 'n good Woord mit hum!* (Je).

Überredung

Gewinnung durch Bereden

das hat sie durch Ü. abgelockt *de moi Schuud hett se hör Moder ofprootjet. dat Kleed hett se hör Süster ofsungen.* durch Ü. abnötigen s. abschwätzen.

Überredungsgabe

Gabe, durch viele Worte andere unter seinen Einfluß zu bringen

Talent: wat hett de Keerl 'n T., anner Lü to besnacken!

er hat eine große Ü. he kann 'n Oss(e) woll 'n Kalv ofproten.

Überredungskunst

Kunst, durch Reden viel zu erreichen

Proten: he kriggt di mit sien P. noch darhen, war he di henhebben will.

sie versteht die Ü. se kann mit Moiproten alls kriegen, wat se man hebben will.

überreichen

feierlich übergeben

overgeven: dat Book wur hum vör de hele Klaf in 'n groten Fier o.

überreichlich

mehr als reichlich

dübbelt un dreefoltig: du kriggst dat d. un d. weer.

tovöl: wat ik dar an Geschenken kreeg, dat weer rein t.

stiev: Koken geev 't up de Hochtied s. er ist ü. mit Glücksgütern gesegnet 't is hum mit Lepels un Schepels tometen. dar is Gotts Gaav in Overflood.

die Kühe haben überreichliche Weide de Kohjen stahn bit an de Pans in 't Gras. dat Gras waßt de Kohjen to de Hals herin.

die Bäume tragen ü. de Tacken breken haast.

überreif

mehr als reif

overriep: warum lettst du de Garst so o. worden, de Kennels fallen d'r doch all ut?

doodriep: de Rogg is d., de mutt d'r nödig of.

mör: de Appel is neet blot riep, de is al m.

lieber etwas früher mit der Ernte beginnen, als daß das Korn aus den Ähren fällt

't is beter,

dat de Beesten d'r na springen,

as dat de Vögels d'r na singen (M).

überreizen

beim Kartenspiel mehr bieten. als man hat

er hat sich beim Kartenspiel überreizt *he bütt mehr, as he betahlen kann.*

überreizt

zu stark erregt

meine Augen sind ü. *dat tinkelt mi all vör de Ogen. mi brannen de Ogen van dat grelle Lücht.*

meine Ohren sind ü. *dat giert mi in de Ohren. ik much mi de Ohren woll dichthollen.*

meine Einbildungskraft ist ü. *ik dröm bi hellerlechten Dag.*
wir leben in einer überreizten Zeit *de Tied, de is rein in 't Wilde.*

überrennen

1. über etwas hinrasen
overrönnen: he is darover wegrönn.
2. umrennen
umlopen: he hett mi haast u.
over de Kopp lopen: he leep mi o. de K.

Überrest

letzter Rest
Ort, Ortsel, Ort, Ortsel: dat O. (Ö.) kann up de Meßfolt komen.
Nablieusel: dat weer noch so 'n bietje N.
beseitige vor dem Füttern die Überreste
du kannst man eerst oförten.
das war der Ü. der Truppenabteilung
dat weren de paar Mann, de overbleven sünd.
die sterblichen Überreste *alls, wat van de Minsk(e) overbleven is.*

überrieseln

langsam überlaufen
overlopen: over uns Regenback, dar leep dat Water all so sacht over. de Emmer unner de Leck löppt bold over. mi overleep dat heet un kold, 't was nett, as wenn ik ut 'n Backovend in 'n Iesbitt kweem.
mit dem Wasser vom Kanal haben wir die Wiesen überrieselt *dat Water van 't Deep hebben wi over 't Maihland lopen laten.*

Überrock

Teil der Oberkleidung
Overscheter: treck de O. an, 't is kold genoeg.
Paltrock (dicker, grober, langer Ü.): treck de P. an, dat du neet natt un kold worst!
Schansloper (dicker, wollener Ü. der Seeleute, den sie während der Wache tragen): 't geht nix over 'n goden S.
Jaas: (eine dicke Jacke der Schiffer): dat giff Unweer, de Schipper treckt de J. an.

überrumpeln

unvorbereitet jemanden überfallen
overrumpeln: de Besök hett uns heelundall overrumpelt.
er will mich ü. *he kummt van achtern.*

er ließ sich nicht ü. *he sleep neet. he weer up alls verdocht.*

Überrumpelung

unerwarteter Besuch o. dgl.; plötzlicher Angriff
das war eine Ü. *dar weren wi neet up verdocht. do hebben se uns beet hatt. dar harren wi heelundall neet mit rekend.*

übersanden

mit Sand überdecken
oversanden: nu de Weg oversand't is, is he alltied good to befahren.

übersät

reich besetzt
stiev vull: de Hemel is s. v. van Steerns.

übersatt

mehr als satt
oversatt: ik bün o., dat reekt woll för dree Daag.
backsatt: ik bün so b., 't is mi rein 'n bietje lastig.

ich bin ü. *ik hebb over mien Möge eten; bün bit an de Hals vull, kann Grund föhlen. ik puust as 'n Otter. ik kann 't mit de Finger berecken. ik kann geen Eten mehr sehn.*

übersättigt

1. überladen, vollgefressen s. übersatt.
2. abgestumpft, überdrüssig
unsere Jugend ist ü. *'t giff nix mehr, war de Jungs(e) noch hör Vermaak an hebben.*

überschatten

mit einem Schatten überziehen
sien Scharr gojen: de oll Nötboom gooit sien S. over de halve Tuun (Garten).
Trauer überschattete ihr Gesicht 'n *Scharr leep hör over 't Gesicht.*
eine Wolke, die überschattete sie (Mark. 9, 7) *'n Wulk, de deckde sük over hör hen (Bo).*
die Kraft des Höchsten wird dich ü. (Luk. 1, 35) *de Kracht van de Allerhoogste sall over di komen.*

überschätzen

zu hoch einschätzen
to hoog taxeeren: dat Huus is völstohoog taxeert.
sie ü. sich se hollen sük för mehr as se sünd; *hebben 'n to hogen Meenen van*

sük. se meenen sük heel wat. se meenen Wunner, wat se können. se hollen hör Esel för beter as anner Lü hör Peerd. se meenen, dat hör Nös 'n Mettwurst is, un darbi is 't blot 'n Snöttfaff. se können nettsominn wat ut de Mau schüddeln as anner Lü.

er wird allgemein überschätzt he hollt neet, wat man van hum verwachten is. se frauen hum mehr to, as he kann. se prahlen up hum, man dar is nix to prahlen.

überschätze ihn nicht! holl hum för de, de he is, un neet för dat, wat he wesen will!

man soll seine Kräfte nicht ü. man sall sük neet mehr uppacken, as man dragen kann. man sall neet wieder springen willen, as de Pulsstock reekt. nimm neet toovöl up de Hoorns.

't geiht hart up hart, sä de Buck, do stöttde he tegen 'n Ambold.

Ra. de Kröpel will alltied vördanzen (M).

Überschätzung

Einbildung
Dünkel:

wo minner dat een tellt,
wo mehr he na sien D. gellt.

überschäumen

schäumend überquellen
overschäumen: dat Glas mit Beer schuimt o.

*overwösen: de Baaljes wösen o.

das war eine überschäumende Freude dat was 'n Bliedskupp ohn Maten. se wussen sük vör Bliedskupp neet to barga.

er strotzt von überschäumender Lebenskraft he weet neet, war hen mit sien Kracht. he is unbannig in all Dingen. he is geil as 'n Hingst un vör geen Minsk(e) bang.

überschießen

zu viel sein
der überschießende Betrag ist für dich wat d'r over is, dat is för 't Mitbrennen.

man muß seinen überschießenden Kräften freies Spiel lassen he mutt sük eerst uttoven.

Überschlag

ungefähre Berechnung

Overstag: ik mutt eerst 'n O. hebben. ruug Bereken: mi is dat man eerst um 'n r. B. to doon.

Verslag: he hett mi eerst 'n V. van de Kösten maakt.

das ist so mein U. dusend of twintig sall so 'n Bau woll kösten (20 000).

überschlagen

1. umkippen, übereinanderschlagen, einen Purzelbaum machen
overslaan: de Wagen harr sük o. se harr de Beenen over 'n anner slaan. he hett sük in 't Lopen tweemaal o. de Bulgen o. sük.

2. ungefähr berechnen
overslaan: ik will eerst o., wat dat köst't. ruug bereken: wi willen even r. b., wat dat woll kösten kann.

das ist nicht zuverlässig genug ü. dat is 'n Bookweilenreken (unsicher wie die Buchweizenernte wegen der Nachfröste).

3. ungelesen lassen, darüber wegblättern
overslaan: du heest je 'n helen Sied o. vörbislaan: all, wat de Düvel neet lesen kann, dar sleit he v. (H).

dies Kapitel kannst du ü. dit Kapitel kannst du utlaten, bruukst du neet lesen.

4. einsparen, übergehen
inscheten laten: du sullt man hen un her 'n Mahltied i. l.

overscheten: de geen Mehl hett, schütt bi 't Backen o.

overliggen: een Tide o. (eine Flut zum Auslaufen des Schiffes vorbeigehen lassen.

5. die Stimme in die Kopfstimme übergehen lassen
overslaan: sien Stimm oversloog sük.

überschlucken

widerrechtlich an sich nehmen
oversluden: dat much he am leevsten ok noch o.

das hat er schon alles übergeschluckt dat hett he sük al all unner de Nagels reten.

überschnappen

aus dem normalen Zustand kommen; durchdrehen; verrückt werden
oversnappen: dat Dörslött is oversnappt. de Keerl snappt noch mal o.
dördreihen: du büst woll dördreih!

er ist übergeschnappt *he is overkandiddelt, is van d' Spoor of, hett hör neet all bi 'n anner, mutt vör de Kopp aderlaten worden.*

seine Stimme schnappt über *he hett 'n broken Stimm.*

überschreiben

1. als Titel benennen

overschrieven: wo wullt du dien Upsatz o.?

2. übereignen, zuweisen

overschrieven: ik hebb de Plaats up mien ollste Söhn o. laten.

toschrieven: he hett sien ganze Kraam sien Huushollerske t. laten.

überschreien

lauter schreien als ein anderer

overbölken: wenn de Fent anfangt to brullen, denn overbölkt he hör all mit 'n anner.

er kann durch überlautes Singen die Orgeltöne ü. *he kann de Örgel doodbölken (T).*

überschreiten

1. über eine Grenze o. dgl. hinausgehen *overweggahn: du düirst neet over de Grenz weggahn.*

viele Flüchtlinge versuchen heimlich die Grenze zu ü. *se sehn to, wo se over de Grenz komen, so of so.*

2. über ein bestimmtes Maß hinausgehen er überschreitet seine Befugnisse *he nimmt sük mehr heruf, as hum tosteiht, he maakt sük sien egen Settrecht, dat hett he boven sien Vullmacht daan.*

seine Ausgaben ü. seine Einnahmen *he sett't 't Tehren neet na 't Nähren.*

er hat den Urlaub überschritten *he hett over de Tappen (Zapfenstreich) wixt (Soldatenspr.).*

der Voranschlag wird meistens überschritten *'t word meistens dürder, as man annohmen hett.*

er überschreitet die Forderungen der Sitte *he haut over de Strängen.*

du hast ihm ein Ziel gesetzt, das wird er nicht ü. (Hiob 14, 5) *du hest hum Tied un Stünn fastsett't, war he neet overhen kann (Kö).*

Überschrift

Titel

Overschrift: he hett sien Upsatz, de he

för dat Bladd schreven hett, 'n sünnerbaren O. geven.

Überschuh

über die Fußbekleidung zu ziehender Schutzschuh

Overschoh: treck O. over, 't is so mudderg!

überschuldet

untragbar verschuldet

overschuld't: sien Kraam is heel o.

er ist ü. *he sitt bit an de Hals in Schülden; hett mehr Schülden as Haar up de Kopp; hett sovöl Schülden, dat he d'r neet weer ofkummt; is 'n Lattenhanger (St, Do).*

Überschuß

1. verbliebener Gewinn

wir hatten einen schönen U. *wi kregen wat achter de Hand, 'n Buggt um de Arm, wat in de Hüde, overleidig Geld in de Hann(en).*

es blieb nur ein kleiner U. *'t is meest mit de Unkosten upgahn.*

wir hatten keinen U. *'t Geschäft hett nix upsmeten, dar weer nix over, wi kunnen nett liek blieven.*

2. alles, was über ein bestimmtes Maß hinausgeht

wir hatten in diesem Jahr einen U. an Geburten *dit Jahr sünd mehr Kinner geboren as Minsken stürven sünd.*

überschüssig

1. unverwendet zur Verfügung stehend er hat zuviel überschüssige Kraft *he weet van Verfretenheid neet, wat he anfangen sall.*

2. übrigbleibend, überflüssig *overscheerig: dat overscheerige Geld kannst du hollen.*

überschütten

1. übergießen; über jemanden ausgießen *overgeten: he hett mi van Kopp bit Töhn mit Water overgoten.*

2. sehr reichlich zuteilen *overriek todeelen: mi word alls o. todeelt.*

ich wurde mit Gaben überschüttet *ik hebb boven Verwachten Goods kregen, mi wur van vörn un van achtern wat tostoppt, ik wuß heel neet, warhen mit all de Kraam, se hebben mi mit Woll daden over un over bedocht.*

er wurde mit Lob überschüttet *se wussen heel neet, wo hoog se hum priesen sulen.*

er hat mich mit Vorwürfen überschüttet *ik kreeg wat an de Kopp smeten, dat guusde man so. mi wur de Baart nohmen, dat ik geen Woord seggen kunn.*

ich wurde mit Schimpfworten überschüttet *dar kweem 'n Hagel van Schimpwoorden.*

Überschwang

Übermaß

er handelt leicht im Ü. der Gefühle *sien Geföhl geiht licht mit hum dör. he hett geen Middelschott in de Nös.*

überschwappen

beim Tragen von Flüssigkeiten durch die Bewegung ausfließen

overkölken: paß up, dat de Melk neet overkölket.

overschölpen: se hett de hele Melk o. laten. du mußt Brettjes (Brickjes, Holzbrettchen) up de Melk in de Emmer leggen, dat 't d'r neet all overschölpt (Nds. Wb. I 413).

Überschwelle

obere Schwelle

die Überschwellen bebten von der Stimme ihres Rufens (Jes. 6, 4) *hör Stemm weer so stark, dat de Dörswellen anfangen to bevern (Je). de Balken over de Dörrahm kraakden van hör fell Geschall.*

überschwemmen

1. unter Wasser laufen

overswemmen: dat Land is weer heel overswemmt, wenn de Fraulü schummeln, denn is 't hele Huus overswemmt.

overlopen: de See hett dat hele Butendieksland o.

unnerlopen: dat lege Land is na elke Regen u.

versupen: dat Land is rein versopen bi all de Regen.

es ist alles überschwemmt *'t is all een See. 't is all blank. 't steiht all unner Water. de solten See is in 't Land komen (T). wi hebben Wateroverlast.*

2. überreichlich beschicken

der Markt war mit Kirschen überschwemmt *de Markt weer mehr as vull van Karsen.*

5. in schädigendem Übermaß auftretend
Feldmäuse überschwemmten das ganze Land *Musen kwemen in so grote Scharen, dat se 't hele Land kahlfreten.*

Überschwemmung

Watersoverlast: nu harren wi al weer so 'n W.

es gibt eine Ü. *de Blanke Hans kummt. bold heet 't weer: Land unner!*

überschwenglich

überreichlich

oversporig: he is alltied wat o.

das war eine überschwengliche Freude *dat weer 'n Bliedskupp, dar weer 't Enn van weg.*

er wurde ü. gelobt *se kunnan d'r heel geen Woorden van maken, so wur he fiert. se kunnan hum heel neet hoog genoeg tillen.*

die überschwengliche Gnade (2. Kor. 4, 15) *de Gnade, je hüpigier se word (Bo). dem aber, der überschwenglich tun kann (Apg. 3, 20) over de Maaten.*

Übersee

das Land jenseits des Ozeans, bes. Nordamerika

er ist mit seiner Familie nach Ü. ausgewandert *he is over 't grote Water gahn.*

übersehbar

abschbar

oftosehn: dat is neet o., wat dar herutbröden deit.

übersehen

1. etwas überblicken

overkieken: ik kann de hele Straat van hier ut o.

oversehn: so 'n großen Bedriev kann he heel neet o. Gott oversücht de hele Eer van een Enn bit an dat anner (Kö).

ofsehn: dat kann ik noch neet o. (M). dat kunnan wi neet o., dat de Saak so düer wur.

übersiehst du die Sachlage? *weetst du, wo de Saak eentlik getackt is?*

er übersieht die Sache nicht *he hett geen Overslag.*

ein kleiner Betrieb ist leicht zu ü. *kört Haar is licht to kämnen.*

das hat er nicht richtig ü. *dar hett he dör 'n verkehrten Brill keken.*

das kann er nicht ü. (nicht im voraus wissen) *he kann neet weten, wat dar noch herutbrödd't.*

soweit ich die Sache übersehe na mien dumme Minskenverstand. *sowied as ik d'r over oordeelen kann.*

2. nicht beachten, bemerken

oversehn: een Fehler hest du o. dat harr ik heel o., dat ik di noch wat schüllig bün. ik wur dar ganz o. du düst neet o., dat uns Köhlen to Enn gahn! glückelik de Mann, de völ dülden, verdragen un o. kann!

overweg kieken: over lüttje Lü word licht o. keken.

dar düst du neet o. k. (das muß berücksichtigt werden).

das hatte ich ganz ü. *dat harr ik heel neet sehn. dat weer ik heel neet wies worden. dat weer mi heel ut de Ogen komen.*

er wurde ganz ü. *dar weer nüms, de 'n Oog för hum harr. 't weer nett, as wenn he Wind weer.*

geringe Leute werden leicht ü.

de Groten plegen insgemeen over de Lüttjen hentosehn.

man soll geringe Leute nicht ü. *wat achter in 't Loog wohnt, sünd ok Lü.*

ich habe dich nicht ü. scherzh. *ik hebb di woll gahn hört, du hest je Klumpen an (H).*

man muß auch mal einen Fehler ü. können man mutt lichten un swaren können. *'t gifft Lü, de mutt man wat togeven (bei denen man es nicht so genau nehmen kann).*

man übersieht gern die eigenen Fehler *'t Oog kickt alltied van sük (of). nüms deit sük sülvst gern sehr. egen Schiet stinkt neet. de een Hund verwitt de anner, dat he Flohen hett (TL).*

er übersieht nichts *he hett sien Ogen overall (allerwegens). he hett ok 'n Oog in de Nack. he kickt ok in de Hoken un Hörns.*

er hat das geflissentlich ü. *he hett 'n Oog (beide Ogen) todriickt.*

wie konntest du das ü.? *harrst du 'n Flarr up de Ogen? (M).*

über andere Sachen hat er das Wichtigste ü. *he was in Rom un hett de Papst neet sehn.*

manches Verdienst wird ü. *de Peer, de de Hafer verdeent hebben, kriegen de Bulsters.*

übersenden

zuschicken

tostüren: ik will di dat glieks mit de Post t.

übersetzen

1. mit einem Boot od. dgl. hinüberbringen

oversetten (Ton auf „over“): as ik an de Eems kweem, hebb ik mi o. laten.

2. in eine andere Sprache übertragen

oversetten (Ton auf „setzen“): kannst du mi dit woll o.? ik mutt noch 'n heel Sied Engelsk o.

overdragen: ik overdraag dat in oost-freesk Platt.

Übersetzung

1. Wiedergabe eines fremdsprachlichen Textes

Oversetten: ik hebb de dütske O. van dat Book lesen.

2. Vorrichtung zur Änderung des Umlaufs

Oversetten: ik will 'n lüttjeder O. an mien Radd maken laten.

Übersicht

1. Überblick

Übersicht: he hett heel geen O. mehr over sien Budel.

er verlor die Ü. *he kunn d'r neet mehr dörfinnen. he kweem d'r mit in de Stummels. 't leep hum un de Ohren. 't kwam hum in Tus(e). he kunn geen Umslag mehr maken.*

ich will mir eine Ü. verschaffen *ik will weten, wo ik d'r an bün (wo 't steiht).*

2. tabellenartige Zusammenstellung

Übersicht: hier is 'n O. over alls, wat wi up Lager hebben.

übersichtlich

1. leicht übersehbar

das ist ein übersichtliches Gelände *dat is licht to overkieken. dat hele Land is je platt as 'n Pannkook un sünnner Busk un Braak!*

2. in den Zusammenhängen leicht erfaßbar

da herrscht übersichtliche Ordnung *dar steiht elke Ding up sien Stee. dies Buch ist übersichtlich geschrieben dar kann elk un een dörfinnen.*

übersiedeln

umziehen, die Wohnstätte wechseln
umtrecken: he will de anner Week na de Stadt u.
umfahren: olle Mai (10. Mai) f. wi um.
flüstern: wi mutten al weer mal f.

übersinnlich

übernatürlich, mit menschlichen Sinnen nicht wahrnehmbar
das war eine übersinnliche Begebenheit wat dar geböhrt is, dat geht over mien Künn. dat klört na 't twede Gesicht, dat is de reinste Spök.

überspannen

1. von einem Ufer zum andern reichen
overrecken: disse Plank reekt woll over dat Deep.

2. zudecken
overtrecken: over uns Roggenschelf (Haufen aus Roggenarben) willen wi man noch 'n Saadseil (großes Segeltuch, wie es früher zum Rapsdreschen verwendet wurde) o.; 'n paar Dragkleden (wie sie zum Wegtragen der Spreu beim Dreschen mit der Dreschmaschine gebraucht wurden) doon 't ok (genügen auch, erfüllen den Zweck auch).

3. zu stark anziehen
man soll den Bogen nicht ü. to lang melken giff Blood. de mit 't Auto rasen, stahn mit een Foot in 't Grafft.

überspannt

1. eigenbrötlerisch; absonderlich; phantastisch
eegenaardig: he is 'n eegenaardig Minsk(e).
sünnerbar: he is heel s. un egen.

er ist ein überspannter Mensch he is 'n *sünnerling, 'n Enkeltloper. he hett 'n anner Welt as wi; hett een tovöl. hum is 'n Radd van de Wagen lopen (I). he is glatt up de Loop.*

2. überschwenglich, zu weit gehend
overdreven: dat is 'n o. Fördern van hum.

du hast überspannte Erwartungen *du kannst doch neet in 't Middent slapen un ok an beid Kanten! du harrst am leevsten veer Rüggen ut een Swien!*
 er macht sich überspannte Hoffnungen *he lövt, dat 't noch mal Dalers gent.*

du stellst überspannte Forderungen *wat du verlangst, dat hett geen Rahm of Maat.*

er hat überspannte Gedanken *he hett Rupen in de Kopp (W).*

übersparen

durch Sparen erübrigen
oversparen: dat Geld to dat Radd hebb ik mi overspaart.

das hat sie sich heimlich übergespargt *dat hett se sük achter de Knopen stoken. hett se in de Hüde stoppt, achter de Schappsdüren packt.*

überspinnen

spinnend überziehen
overspinnen: de Spinn overspinnit hör Eier mit 'n Nett.

das Haus ist von Efeu übersponnen *'t Huus sitt heel unner Ihlo.*

überspitzen

stark betonen, scharf ausdeuten, übertreiben

das ist eine überspitzte Forderung *man kann van een Swien neet twee Rüggen verlangen (H).*

das war eine überspitzte Auslegung *mit all Gewalt kann man dat woll so utleggen.*

überspringen

1. springend über etwas kommen
overspringen: disse Slood kann ik woll o. dat is 'n Wark, dat kann 'k neet mit de Pulsstock (Klootstock) o. (sehr viel Arbeit) (nach M). de Brand is darvan komen, dat dar 'n elektrischen Funk oversprungen is.

2. durch gute Leistung außerplanmäßig vorwärts kommen
overspringen: he kunn so good lehren, dat he 'n ganzen Klaff oversprungen hett.

er hat schon wieder eine Klasse übersprungen *he is 'n Overflegger.*

3. auslassen
overslaan: he hett bi 't Lesen twee Sieden o.

4. wechseln
 er sprang auf ein anderes Thema über *he fung van heel wat anners an to proten, fung 'n anner Proot an.*

übersprudeln

s. überfließen und überschäumen.

überspülen

überfluten

overspölen: dat hele Land van de See bit na Riep wur bi elke Flood overspölt, wenn wi de Dieken neet harren.

überstehen

1. vorragen

overstahn: dat Bovendeel van de Bischür steiht 'n heel Enn o., wat van dat Bredd oversteiht, mußt du ofsnieden.

2. überdauern, durchhalten

overstahn: wo wullt du dat woll o.? hest du de Reise good o.? dat Untüg oversteiht ok de slimmste Winter.

dörhalen: he haalt dat sachs (hoffentlich) dör.

dörhollen: wi mutten sehn, dat wi de schlechte Tieden d.

dörstahn: so 'n Nacht kann he neet noch eenmal d.

er wird die Krankheit wohl nicht ü. *he sall woll neet dörkomen, sall d'r woll an löven mutten, sall woll neet weer betern. dat kann sien Hart neet of* (das Herz versagt).

er hat die Krankheit überstanden *he is weer beter, heft sük weer upkrabbelt, is weer hoogkomen, is weer to Been komen. he is de Darddaagskoll(e) (Malaria) weer quiet.*

er wird die Nacht nicht ü. *he kriggt de Mörgeen neet mehr in.*

er hat schon viele Krankheiten überstanden *he is nu woll dörsükt.*

das wird er hoffentlich noch ü. *dat kann he noch woll of.*

wir haben das Schwerste überstanden *wi sünd dör 't Leepste hen; sünd dör de Sörg, over de Barg, over 't Ruugste. wi hebben de Wind nu weer up de Rügg. dat Slimmste hebben wi nu woll verknuust (achter de Rügg). nu kann uns nix mehr in 't Fenster lopen (M).*

ich habe schon Schlimmeres ü. *müssen ik hebb mi al dör anner Wark dörfreten mußt, hebb al vör heter Füren stahn. mi is al 'n heel anner Wind um de Ohren weiht.*

der Bauer kennt wohl schlechte Zeiten, aber sie werden überstanden *de Buur sükelt woll, man he geht neet dood.*

er hat eine gefährliche Lage gut überstanden *he is mit 't Gesicht in de Botter fallen.*

übersteigen

1. über einen höheren Gegenstand hinweggehen

overstappen: he stappt o. de Wall.

overstiegen: war de Heeg (Zaun) am leegsten is, dar stiggts alls o. (der Schwache muß sich alles gefallen lassen) (M).

2. über ein bestimmtes Maß hinausgehen

overstiegen: dat overstiggt mien Kraft. rovergahn: uns Verlüs sall woll over dreehunnert Mark r.

das übersteigt meine Kräfte *dat geht over mien Kraft. dar bün ik geen Keerl na. dar bün ik 'n Pund to licht to.*

das übersteigt alle Geduld *dar löppt een de Gedüld bi weg. dar is je heel geen Wachten na.*

deine Ansprüche ü. deine Mittel *dar kannst du je heel geen Geld tegen kriegent! maak Staat, man holl Maat! die Hypotheken ü. den Wert des Hauses dat frömde Geld sitt bit over de Hahn-balken (M). de Hyptheken kieken boven to de Schösteen ut. he is bit over de Schösteen verschüld't.*

übersteigern

hochtreiben

hoogjagen: de Priesen worden upstünds hoogjaggt.

upjagen: dar weer man heel minn Veh up 't Markt, darum wurden de Priesen leep upjaggt.

er übersteigert seine Preise *he is 'n Dürverkoper.*

er hat ein übersteigertes Selbstbewußtsein *he meent, he is wat, un darbi is he nix mehr as anner Lü.*

überstimmen

beim Abstimmen der Mehrheit unterliegen

overstimmen: he wur overstimmt.

überstreifen

anlegen, überziehen

andoon: de Peer wullen sük de Halter neet a. laten.

überströmen

überfluten

overlopen: dat Water leep in Bulgen over 't Land.

er dankte aus überströmendem Herzen *'t kweem bi hum ut 'n overvull Hart.*

mein Herz strömte über vor Seligkeit ik
wuß mien Bliedskupp geen Enn.

Überstrumpf

Strumpf, der über einen andern gezogen wird

Bindhoos (U. aus starkem Leinen): *de Bindhosen sünd heel ut de Mod(e) kome.*

Überstunde

eine die regelmäßige Arbeitszeit überschreitende Stunde

Overstünn: wi müssen bi dit Wark Overstünnen maken.

überstürzen

zu sehr hasten

overstörten: du mußt nix o.!

er überstürzt sich *bi hum mutt 't all Hals over Kopp (in de Flüggt) gahn. he geht d'r up daal as Blücher. he geht d'r up daal as de Katt up de Bree, as de Oß up de Heiopper, as de Buck up de Hafersack. he löppt de Arbeid vörbi. he weet sien Doon neet to behahmen. dat geht bi hum as wenn de Haas de Barg hendaal löppt.*

überstürze die Sache nicht! *laat di man Tied! loop di man neet in Brand! laat de Budel man eerst wat besacken* (Nds. Wb. II 2).

seine Worte überstürzten sich *he kunn de Woorden heel neet gau genoeg herutkriegen, he verhaspel sük vör Iever. sien Woorden harren de Wind van achtern* (T).

er handelt überstürzt *he gütt fuul Water weg, ehr he schoon weer hett.*

überstürze nichts! *'n sachten Wind hollt de Möhlen ok in d' Gang.*

nichts ü., dann kommt man zu seinem Recht *wenn 'n sük Tied lett, kann 'n van 't Gode völ up.*

überstürzt

ohne die gebotene Überlegung; hastig *overhaastig: mit leverlaa is beter as wenn 't so o. geht.*

unoverleggt: dat hett he ganz u. köfft.

overielt: dat hebb ik heel o. tostimmt.

häsäsig: he maakt dat all völsto h.

handle niemals ü.! *nimm di Tied to overleggen! slaap d'r eerst 'n Nacht over!*

kaufe niemals etwas ü.! *dreih de Grosken noch eerst mal um, ehr dat du hum utgiffst!*

zu einem Menschen, der in überstürzter Eile etwas beginnen will, sagt man *de Welt is neet rasend maakt* (H).

Überstürzung

Übereilung

**Hurrelputz: dat was di van mörgen weer 'n H.!* (Upst. Bl. 1914/31).

nur keine U.! *riet di man geen Been ut! Haast hollt neet fast.*

er ist nicht für U. *dat geht bi hum alls so hüttje-di-püttjer van de Stee* (M).

übertäuben

etwas unbemerkt machen durch etwas anderes

der Lärm übertäubte alles *dar weer so 'n Radau, dat man sien egen Woord neet hören kunn.*

ein Schmerz kann durch einen anderen übertäubt werden *Pien mutt Pien verdriev.*

er will seinen Ärger mit Alkohol ü. *he suppt, dat he over sien Arger wegkummt.*

überteuern

die Preise übermäßig hochtreiben

dürmaken: dat maakt de Waren heel baldadig d.

er überteuert seine Waren *he verköfft ut de düre Aptheek* (M); *nimmt Apthekepriesen. he weet de Koper bi de Buck (bi 't Been) to kriegen. he will een 't Fell ofstrecken.*

übertölpeln

betrügen; überlisten; einseifen

beduttjen: wo kunnst du mi woll so b.!

ansmeeren: de smeert mi neet weer an!

**bedrummeln: nu hett he mi doch bedrummelt!* (Nds. Wb. I 757).

beschummeln: de Hannelsmann hett uns leep beschummelt.

verdummdüveln: ik laat mi van di noch lang neet v.!

verblindruusken: se wullen mi v., man dar harren se geen Glück mit.

bedüpen: laat di neet van hum b.!

insacken: ik laat mi neet i. (W).

laß dich nicht ü.! *laat di geen Ohren an-naihen (ansetten), neet bi 't Been kriegen, neet in de Sack steken, geen*

*Sand in de Ogen streien, geen Breten
fö'r Törf verkopen!*

er läßt sich nicht ü. *he weet van Mudder.
he köfft geen Katt in de Sack.*

ein Kluger läßt sich nicht von einem
Dummen ü. *Spitz lett sük neet bieten
van 'n dood Schaap (M).*

übertönen

1. lauter singen als die anderen Sänger
er übertönt alle andern *he singt hör all
dood un daal (Wo).*

2. etwas unhörbar machen durch etwas
anderes
der Lärm übertönte die eigene Sprache
*man kunn sien egen Woord neet hö-
ren.*

das Glockengeläut übertönte das Lied
der Vögel *de Kloeken klungen so foß,
dat man de Vögels heel neet mehr hö-
ren kunn.*

übertragbar

ansteckend

deine Krankheit ist ü. *dien Krankheid
smett't, steckt an, klievt.*

s. auch übertragen.

übertragen

1. von einer Stelle zur andern bringen
*overdragen: de Upkopers können de
Sükde van een Stall na de anner o.
disse Reken mutt noch van een Book
in 't anner o. worden.*

*herbringen: well hett de Sükde hier
woll herbrot?*

du hast die Grippe auf mich ü. *du hest
mi anstoken. de Krankheid hebb ik mi
van di haalt.*

diese Krankheit überträgt sich auch auf
Menschen *disse Sükde kleevt (kleevt)
ok up Minsken.*

2. übersetzen

*overdragen, oversetten: he hett dat Book
in 't oostfreeske Platt o. (oversett't).*

3. auf etwas anderes anwenden

*overdragen, anwennen, bruken: dat
Woord „Mai“ word ok up dat Min-
skenleven o. (anwend't); ok van 't
Minskenleven bruukt.*

4. Wort und Ton einem größeren Hörer-
kreis vermitteln

*overdragen: dit Hörspill wur van de
Rundfunk o. (weer in de Rundfunk to
hören).*

5. jem. mit etwas beauftragen
*overdragen: se wullen hum dit Amt noch
neet o., he is noch to jung. disse Arbeit
kann ik di neet o.*

6. übereignen

*umschrieben: he will sien Plaats up sien
ollste Söhn u. laten.*

übertreffen

1. besser sein

over wesen: he is hör all o.

er übertrifft alle *he geiht (löppt) hör
all vörbi. tegen hum kann 't nüms
doon. he is de Upperste, de Baas. he
söcht sien Overmann (M).*

er hat beim Klootschießen alle übertrof-
fen *he hett hör all ofsmeten.*

der Schüler übertrifft den Meister 't Ei
is kloker as de Henn.

einer übertrifft den andern *Mester over
Mester.*

er hat sich selbst übertroffen *he hett sük
sülvt in de Sied beten; in de Scharr
stellt.*

du aber übertriffst sie alle (Spr. 31, 29)
du büst de Kroon van hör all (Je).

2. darüber hinausgehen

das hat meine Erwartungen übertroffen
*dat is mi leep in de Hand fallen. dat
weer over Verwachten good. dat is be-
ter utfallen, as ik verwachten (ver-
moden) weer.*

das hat noch meine schlimmsten Be-
fürchtungen übertroffen *so leep harr ik
mi dat neet docht. ik harr ehrder an
mien Dood docht as an sowat.*

übertreiben

1. kein Maß halten

*overdrieven: man kann alls o. wenn du
dat Turnen overdriffst, doon di de
anner Dag all Knaken sehr.*

man soll nichts ü. 't mutt all sien *Maat
hebben; all bi 't Maat blieven.*

er übertreibt es mit seiner Arbeit *he
brengt sük haast um, löppt sük noch
in de Brand.*

die Freundschaft mit den beiden wird
übertrieben *dat is völsto dick Wark. se
lopen völstovöl dör 'n anner. se sünd
je neet ut 'n anner to hauen.*

er übertreibt den Verbrauch *dat is neet
blot, dat he de Botter up een Sied
smeert, dat he smeert sük ok noch wat up
de anner Sied.*

sie übertreibt es mit ihrer Kleidung so
as se sük uptakelt, dar is 't Enn van
weg.

bei den Deichen kann man nicht ü. *Over-
daad is nargends good för as för Die-
ken un Dammen.*

besser gut essen und trinken als über-
triebenen Staat machen *beter de Hals
as de Stevels smeeren.*

das ist übertriebene Sparsamkeit *se ver-
darvt hör Ogen, um Lücht to sparen.*

sie ist von übertriebener Gutherzigkeit
*se is de Goodheid sülvst. se giff 't
Hemd noch vör de Mors weg. se giff
sük sülvst noch weg. se giff de Botter
weg un ett drög Brood.*

hüte dich vor übertriebener Strenge
*bruuk geen Stock, wenn Woorden 't
doon können!*

wenn man etwas übertreibt, dann ist das
nur schädlich *to lang melken giff
Blood.*

2. aufbauschen

*overdrieven: du mußt neet so o., wenn
du wat vertellst!*

*wat bidoon, bimaken: ik löv, wat du dar
vertellst, dar hest du wat bidaan (bi-
maakt). dat kann man woll mit de
Töhnen föhlen, dat he dar wat bi-
maakt hett (Nds. Wb. II 160).*

*upsnieden: dar hest du aber düchtig up-
sneden.*

*upklören: he verstunn dat düchtig up-
toklören.*

er übertreibt he kann d'r wat van ma-
ken. *he maakt ut 'n Scheet 'n Dönners-
slag, ut 'n Fleeg 'n Elefant. he scheppt
mit de grote Sleef up. sien Kalv is so
groot as anner Lü hör Koh. sien Mu-
sen sünd so dick as anner Lü hör Röt-
ten. he kickt alls mit Peerogen an.
wenn he wat vertellt, denn mußt du
de Hälft d'r ofstriecken. bi hum kannst
du dat man all halv löven.*

das ist wohl übertrieben *dat sall woll so
slimm neet wesen. dat is doch woll 'n
bietje happig! (W). dar bruukst du
neet so 'n Qualm um maken. de Hell(e)
sall woll neet so heet wesen, as de
Papen hum maken. de Düvel is neet so
swart, as he maalt word.*

ich übertreibe nicht *ik segg neet tovöl.*

wenn jemand zu sehr übertreibt, sagt
man scherzhaft *een allennig kann 't
neet löven.*

bei ihr wird die Reinlichkeit übertrie-

ben *bi hör word de Fei(de) de hele
Dag neet drög(e). dar steiht dat Huus
de hele Dag unner Water.*

Übertreibung

s. Extrem; Schwarzmalerei; Prahlerei
Ü. im Ausdruck *sien Woorden up Stel-
ten lopen laten.*

übertreten

1. hinübertreten
*overtreden: ik hebb mi de Foot o. (ver-
staucht).*

2. die Ufer überspülen
*overtreden: de Eems is over de Övers
treden.*

3. die Partei oder den Glauben wechseln
*overtreden, overgahn: se is to de ka-
thoolske Kark o.*

4. ein Gebot oder eine Vorschrift verlet-
zen

*overtreden: mußt du denn immer weer
dat Gesetz o.? he hett de Vörschrift o.
un mußt nu Straaf betahlen.*

sie haben das Gesetz ü. (Jes. 24, 5) *se
hebben sük an de Wetten neet hollen
(Kö). se vergahn sük an Gott un hören
neet up hum (He).*

5. zu einer andern Gemeinschaft über-
gehen

*overtreden: he is to de lüttje Kark (Alt-
reformierte) o.*

Übertreter

wer ein Gebot übertritt
die Ü. (Jes. 1, 28) *de offallen sünd (Kö).
de sük neet an Gotts Woord hollen
(He).*

Übertretung

Verletzung einer Regel od. eines Ge-
botes

*Undaad: jo Undaden stinken bit an de
Hemel. jo Undaden blieven neet un-
gestraaft.*

laß mich wissen meine Ü. und Sünde
(Hiob 13, 23) *laat mi weten, wat ik
verschüld't hebb un in wat ik mi ver-
gahn hebb (Kö).*

ich tilge deine Übertretungen um mein-
willen (Jes. 43, 25) *ik maak ut freei
Stüecken 'n Streek dör dat, war du di
mit vergahn hest (Je).*

übertrieben

aufgebauscht; übermäßig
die Reinigung beim Schummeln (Groß-

reinemachen) war ü. *dat heel Huus stunn unner Water.*

bei übertriebenem Luxus heißt es *tweerlei Fett up 't Brood is ungesund.*

Übertriebenheit

Maßlosigkeit

Overdadigheid: Gooddoon is good, man O. föhrt to nix.

Übertritt

1. Einrichtung zum Übersteigen eines höheren Gegenstandes

Overstapp: tegen de Wring(e) hebben wi 'n O. maakt, dat wi dar dörkönen, sünner de Wring(e) open to maken.

2. Übergang zu einer anderen Gemeinschaft s. übertreten.

übertrocknen

1. leicht abtrocknen

andrögen: vör 't Strieken (Plätten) mutt de Deken eerst wat andrögd worden. begasseln: vördat wi bi 't Hei gahn, mutt sük 't eerst wat b.

2. anfangen trocken zu werden

der Klei muß erst ü. 't mutt eerst 'n Körst up de Klei komen, ehrder kannst dar neet up klaarworden (ackern).

übertrumpfen

1. überbieten

overtruyen: he hett mi overtruuvt. utsteken: he hett de anner utstoken (T).

er übertrumpft alle he is alltied Baas over Baas (TL). *he kann alls beter as all annern. he löppt hör all vörbi.*

er hat ihn übertrumpft durch hinterlistige Streiche *he hett up een Düvel annerthalv sett't (Nds. Wb. I 235).*

der eine übertrumpft den anderen wenn *Mehrmann kummt, mutt Minnermann wieken (TL).*

2. stechen beim Kartenspiel

ofsteken: he hett hum ofstoken (Nds. Wb. I 235).

übertünchen

eine Wand mit Tünche versehen *wittjen, overwittjen: wi mutten dat Karnhuus woll mal weer w. (o.).*

der Glanz, der euer Elend übertüncht (Max Klinger)

van buten bunt,

van binnen Strunt.

die übertünchte Höflichkeit wenn he 't man halv so good meenen dee, as he d'r

herquetelt! na buten is he leep frünnelk, man sien Hart is swart.

die übertünchten Gräber (Matth. 23, 27) *de witt anstreken sünd (B).*

übersichern

mehr als den wirklichen Wert versichern

to hoog versekern: dat Spill is völs to h. versekert.

übevölkert

von zu vielen Menschen bewohnt die Stadt ist ü. *in de Stadt wohnen völs-tovöl Minsken, dar sitt een up de anner. dar sitten se as Herenks in de Tünn. se hebben dar geen Bott, dat se sük rögen könen.*

übevoll

mehr als voll

borevull, hopendvull: so b. (h.) bruukt de Sack nu ok neet nett wesen!

overvull: ik kunn woll marken, hör Hart weer o.

der Saal war ü. *man kunn geen Stee mehr finnen. dar kunn geen Spell mehr up de Grund fallen.*

der Bach ist ü. *dat Deep strickt van all Kanten over.*

ich muß dir das aus übervollem Herzen sagen *ik mutt mien Hart eerst Lücht maken.*

übervorteilen

sich auf Kosten eines anderen bereichern

beduttjen: laat di neet b.!

befreten: he befrett mi.

anshieten: ik laat mi van di neet a.!

ansmeeren: du hest hum moi ansmeert.

bedüpen: dat löv man neet, dat du mi b. kannst!

begattjen: war he man kann, dar will he een b.

bihebben: dar hett he uns moi bi hatt. ik hebb hum d'r örnlik bi hatt (Nds. Wb. II 142).

inseepen: du wullt mi woll i.! (M).

insmeeren: he hett mi de Kopp fix insmeert.

mitnehmen: he hett hum slimm mitnöhmen.

ofdrögen: he hett hum ofdrögd.

overdumpehn, overdüveln: ik laat mi neet o.! (T).

ofseepen: se hebben di fix ofseept.
 bildl. *overeiden: wat hebben se hum overeid't!* (M).

laß dich nicht ü! *laat di neet de Kees van 't Brood nehmen, neet dat Fell ofstrecken, over de Ohren trecken* (M); *neet up de Kopp schieten; neet bi 't Been (bi de Buck) kriegen; neet de Wind ut de Seils nehmen* (de V); *neet over 't Ohr hauen; neet an 't Muul miegen; neet an de Kommode pissen; neet up 't Bedd brengen; neet de Wurms ut de Nös trecken; neet bi de Nös kriegen; neet de Fettferen utrieten* (M); *neet up de Meß gojen; neet alls in de Hand stoppen* (drücken); *neet Breten för Törf verkopen!*

er übervorteilt gern andere *'t kummt hum d'r neet up an, wo he to sien Groskens kummt. he nimmt ok, wat hum neet tokummt.*

die Dummen werden leicht übervorteilt *wenn de Dummen up 't Markt komen, verdeenen de Kooplü hör Geld.*

sie wollen uns ü, *se willen uns de Hals utsnieden; uns Nös un Ohren ofsnieden; uns 't Geld to de Püt uthelpen.*
 ich bin übervorteilt worden *ik bün neet to mien Part komen. de annern kregen 't Flesk un ik kunn de Bunken klufen.*

er läßt sich nicht ü. *he paßt up de Drahd; is up Drahd. he lett sük neet dör de Haar rieten. he lett sük nix ofplogen.*

daß wir nicht übervorteilt werden vom Satan (2. Kor. 2, 11) *dat wi neet overdüvelt worden* (He).

überwach

im gesteigerten Bewußtsein; voll gespannter Aufmerksamkeit
 er ist ü. *he paßt mit teihn Ogen un Ohren up.*

überwachen

beaufsichtigen, kontrollieren
uppassen: paß up, dat 't genau so maakt word, as 't ofmaakt is!

unner Ogen hollen: wullt du de Kinner woll 'n bietje u. O. h.?

verwahren: wenn wi d'r neet sünd, denn v. uns Nahbers uns Huus.

er muß bei der Arbeit dauernd überwacht werden *wi mutten hum de hele Tied up de Fingers kieken.*

auch die Fütterung der Tiere muß überwacht werden *Heerenooß maakt de Ossen fett.*

überwachsen

etwas wachsend überziehen
overwassen: de Steenpaden sünd grön overwussen (T).

Überwachung

s. Aufsicht, Kontrolle
 die Ü. tut viel *dat Oog van de Buur deit mehr as teihn Hannen.*

überwältigen

bezwingen, besiegen
bedwingen: he kunn hum neet b. (Nds. Wb. I 766).

dringen: du wullt hum d. könen? laat di doch neet utlachen! (W).

he hett mi mit sien Ogen dwungen (allein durch seinen Blick überwältigt).

manntjen: ik kann hum good m.
daalkriegen: dat is 'n Keerl as 'n Boom, de is neet daaltokriegen.

ankönen: ik kann di woll an.
unnerkriegen: he lett sük neet u.

er hat ihn überwältigt *he is Baas over hum worden; hett hum de Nösters toknepen; hum unnerploogt; hum 't Tau um de Hoorns smeten; hum de Kniep up de Nös, de Foot in de Nack set't; hum unner de Foten, an de Grund kregen* (M). *he wur mit hum klaar. he kreeg faat up hum* (an hum).

das hat mich überwältigt *dar hebb ik to völ van kregen.*

ich wurde vom Schlaf überwältigt *ik wur so möi, dat ik mi d'r neet tegen wehren kunn. de Ogen fullen mi haast to. ik kunn de Slaap neet mehr ut de Ogen hollen, kunn neet mehr tegen de Slaap an.*

die Trunksucht hat ihn überwältigt *de Janever hett hum unner. he kann 't Supen neet laten.*

ü. (Hiob 3, 5) *unnerkriegen* (He).

sollen sie nicht ü. (Matth. 16, 18) *sölen hör neet in de Gewalt kriegen* (Bo).

überwältigend

bezwingend, großartig, unwiderstehlich.

das ist nicht ü. *dar is nix besünners an. seine Leistungen waren nicht ü. 't kunn d'r nett so mit hen. Prählen kunn 't neet lieden. kold Water, wieder nix!*

ein überwältigendes Gefühl erfüllte mich
ik weer d'r heel van weg; d'r heel vull van; kunn d'r neet tegen an.
 eine überwältigende Mehrheit war für ihn
he harr 'n groot Overgewicht; harr de meesten up sien Sied.

Überweg

hinüberführender, meist abkürzender Weg

Richtpadd: du kannst dat R. nehmen, denn büst du d'r 'n Kateer ehrder.

überwegkommen

überwinden

hoffentlich komme ich darüber weg
dat verbiet ik sachs (M).

überweisen

1. Geld auf ein anderes Konto übertragen
overwiesen: ik laat di dat Geld vandage noch o.

2. der zuständigen Stelle zuweisen
wiedergeven: jo Andrag wegen de Weg is al w.

die Kinder wurden einer anderen Schule
überwiesen de Kinner kwemen na 'n annern School hen.

überweisen

s. übertünchen.

überweltlich

über die Welt hinaus; überirdisch
güntsied van de Wereld: uns wahre Heimat is g. van de W.

überwerfen

1. schnell anziehen
oversmieten, overscheten: ik will mi even gau 'n Rock o.

2. sich mit jemandem verfeinden
 sie haben sich überworfen
se hebben Scheel un Tweestried mit 'n anner; hebben Ruusje mit 'n anner hatt; hebben 't mit 'n anner in de Tus(e) (Knäuel); kieken 'n anner neet mehr an; seggen 'n anner geen Gundag mehr; sünd in Quaad ut 'n anner gahn.

er überwirft sich mit jedem
he heft 't mit elk un een; kann geen Free hollen.
 wir wollen uns deshalb nicht ü.
wi willen dar geen Mesten um trecken.

überwiegen

vorherrschen

overtreffen: de Jangst na Snaps overtuff noch sien Gitz.

mehr wesen: dar weren m. Wichter as Jungs.

an eerste Stee stahn: up 't Markt stunden de Aaltelten an e. S.

an Zahl überwogen die Hähnchen bi 't lesde Bröddsel wassen mehr Hahntjes as Henntjes.

überwiegend

vorherrschend

meest: wi mutten m. Margarine eten.

er hat sich ü. auf Sprachen gelegt he studeert in de Hauptsak Spraken.

überwinden

1. damit fertig werden; hinüberkommen
overwinnen:

wenn überwunden is de Nood, denn kummt faken al de Dood.

de Lieder overwinnt de Snieder (leidende Geduld überwindet alles).

klaar worden: ik mutt sehn, wo ik mit dit Unglück k. worr.

ik kann d'r noch neet mit k. w., sä de Düvel, do sull he over de Dood van sien Grootmoder reeren (M).

overhenkomen: he kann d'r neet o., dat sien Frau so jung starven muß.

dörstahn: dat heft he good d. (T).

overwegkomen: ik weet neet, wo ik dar o. sall.

verkroppen: dar kruppt wat in mi up, wat ik neet v. kann (TL).

verwinnen: ik kann hör Dood neet v., se is mi to stuur ofgahn.

das überwindet er
dat krabbt he sük weer of (Nds. Wb. I 176).

er hat das Schlimmste überwunden
he heft 't boven de Kneei (M). he is over de Slood. dat Slimmste heft he achter sük, heft he sük ofkrabbt (Nds. Wb. I 176). he heft sük dörrarbeid't (ist mit viel Mühe damit fertig geworden).

wenn ich die größeren Schwierigkeiten
 überwunden habe, werde ich auch mit
 den kleineren fertig
koom ik over de Hund, koom ik ok over de Steert. wenn wi de Kater man eerst up de Bön hebben, denn kriegen wi hum ok in de Sack (M).

das ist die überwindende Kraft der Frau
een Hahn is Heer over twalv Höhner, een Frauminsk over 'n halv Dutz Keerls (M).

das kann ich nicht ü.
dat kann ik heel-

undall neet quietworden. dar kann ik heel neet tegenan (M).
 das zu ü., dazu fehlt mir die Kraft dar hebb ik geen Hart na (M).
 du mußt es ü.! du mußt dien Verdreet un Wrock (Groll) in di sülvst versmoren!
 er hat noch nicht überwunden he is dar noch heel vull van, 't sitt hum noch in de Knaken. he löppt noch mit de Kopp an de Grund.
 er überwindet alles he sitt up 'n Kaar mit 'n goodsmeerd Radd. he kruppt weer bi de Wall up.
 er hat schon mehrere Krankheiten überwunden he is nu dörsükt. he is weer bovenup (TL).
 er hat die Krankheit beinahe überwunden he hett de Krankheid meest unner sük.
 diese Schwierigkeiten überwindest du nicht so bald dar hest du noch lang wat an (to kauen). du mußt noch lang bi Tegenwind fahren. dat sall noch wat geven (T).
 welche Schwierigkeiten könnten da noch zu ü. sein? wat kann dar noch groot wesen?
 er kann den Ärger nicht ü. de Verdreet hett hum unner. he kann sük d'r neet dörfreten.
 2. besiegen
 overwinnen: wi mutten Sünn un Düvel o. manntjen: ik kann di woll m.
 an können: sull ik di Spirrelfink neet an k.?
 unnerkriegen: de much ik woll sehn, de mi u. kann.
 sük befähmen (St): elk mutt sük b. können.
 ich werde ihn schon ü. ik sall hum woll unner de Foten (an de Grund) kriegen. du mußt dich zuerst selbst ü. du mußt eerst Baas over di sülvst worden.
 er hat das Fieber überwunden he is de Koll(e) quiet (is d'r dörsükt).
 das ist ein längst überwundener Standpunkt dat is al wat Olds. over de Meenen sünd wi al lang weg.
 er hat überwunden (ist gestorben) de Welt kann hum nix mehr anhebben.
 überwinde das Böse mit Gutem! (Röm. 12, 21) smoor dat Quade in di sülvn mit wat Goods of!
 wer überwindet (Off. Joh. 3, 21) well de Sieg winnt (Je). well dörsükt (He).

Überwindung

1. Sieg über jemanden s. überwinden 2.
 2. Selbstbezwungung
 Overwinnen: dat hett mi völ O. köst't, dat ik hum 'n frünnelk Woord gaff. so wied geiht mien O. neet, dat ik hum 't eerste Woord günn (de eerste Tree doo) (den ersten Schritt zur Versöhnung tue).
 das kostet mich große U. ik mutt mi leep tähmen, dat ik mit hum proten doo.

überwintern

1. an einem Ort über Winter bleiben
 overwintern: uns meeste Singvögels o. in Afrika.
 2. den Winter überstehen, durch den Winter kommen
 dörsükt de Winter komen: de Klaver is good d. de W. k.

überwischen

mit einem Tuch darüber hinstreichen
 overwischen: du mußt de Disk noch even o.
 ofstufen (trocken ü.): stuw dat Schapp noch gau even of!
 overfeideln (naß ü.): wi mutten de Kamer evkes o.

überwölken

mit Wolken beziehen
 betrecken: de hele Himmel betruck sük up eenmal.

überwuchern

darüber hinwegwachsen
 unnerkriegen: dat Unkrud hett de Blömsaad rein unnerkregen.
 overtrecken: 't Ihlo hett dat Mürwark van de olle Kark heelundall overtrocken.
 das Unkraut hat alles überwuchert 't sitt all unner 't Weed (Unkrud).

Überwurf

Umhang, locker hängender Mantel
 Overscheter: mien oll O. hett al mennig Störm un Regen van mi ofhollen.
 Umlagedook: doo dien U. um, wenn du na buten geihst!
 Heike (wetterfester Schäfermantel): he draggt de H. up beide Schullers (kann so und auch so).

Überzahl

Mehrheit

Overtall: tegen de O. kunnen wi neet an.

sie erschienen in großer Ü. *tomal was 't swart van Minsken, un wi wassen man 'n Handvull.*

es waren Bewerber da in Ü. *dar wassen mehr Hunn(e) as Bunken.*

wir hatten die Ü. *wi wassen de meesten (harren 't Seggen).*

überzählen

flüchtig zählen, nachprüfen
natellen: *du mußt 't Geld even n.*

überzählig

überschüssig; zuviel
overscheerig: *wi hebben twee overscheerige Kalver.*

bito: he is 'n bietje b., löppt mit as 't darde Lamm. een Peerd is b. för 't Breken (es soll da sein für alle Fälle) (Nds. Wb. II 143).

er ist ü. *he is d'r over as de Siroop over de Gört.*

überzeugen

1. sich von etwas vergewissern
overtügen: *ik hebb mi sülvst overtügt, dat 't so is. overtüg di man sülvst, dat dat Deer krank is! he hett sük overtügt, dat an de Proteree nix an is.*

ich will mich selber ü. *ik will dat mit egen Ogen sehn.*

der Augenschein überzeugt sehn geiht
vör seggen (TL).

2. zu einer bestimmten Ansicht bekehren
overtügen: *du kannst mi neet o., dat ik neet de rechte Gloov hebb.*

wiesen: *ik will di w., dat ik mit mien Meenen recht hebb!*

er weiß jeden zu ü. *he kann elk to sien Meenen overhalen. he weet elk un een dar hen to brengen, dat se sien Gloov för de rechte hollen. he proof't dör Linnen un Wullen.*

er ist nicht zu ü. *he is neet klook to proten.*

überzeugend

beweisend, gewinnend
er spricht ü. *he proof't so, dat elk un een hum löven mutt (dat de Lü swart för witt ansehn). he kann woll 'n Könenk um sien Riek proten. wat he seggt, dat sleit dör.*

du mußt überzeugender reden! *du mußt mehr Klemm achter dien Woorden doon! (Do).*

überzeugt

für unbedingt sicher haltend
overtügd: *ik bün fast o., dat he unschuldig is.*

davon bin ich fest ü. *dat holl ik för heel seker; ik stah stiev in de Gelov(e). dat is mi so seker as 't Evangelium. dar kann na mien Dünken heel geen Twievel an wesen. dar legg ik mien Hand för in 't Für.*

davon kannst du ü. sein dar kannst up an (*up of*).

er war ü., etwas Gutes getan zu haben
he was de Meenen (harr de Gloov), dat he wat Goods daan harr.

jeder ist davon ü., daß er alles am besten hat *elk meent, dat sien Esel beter is as annermanns Peerd.*

Überzeugung

fester Glaube

Overtügen: *dat is mien fast O., dat mien Gloov de rechte is; dat elke gode Daad sien Lohn find't.*

Meenen: *na mien faste M. dögg't de Fent neet völ. man mutt elk bi sien M. laten. he lett sük van sien M. neet ofbringen. segg dien M. na dien egen Kopp (urteile nach eigener Ü.)!*

das ist gegen meine Ü. *dar kann ik geen ja to seggen. sowat kann ik heelundall neet löven. dat is mi heelundall tegen de Borst.*

das ist meine feste Ü. *daar laat ik mi dood um hauen.*

er läßt andere bei ihrer Ü. *he lett elk löven, wat he will. he will nüms overhalen. he is 'n verdragsam (liedsam, düldsam) Minsk(e).*

er bleibt bei seiner Ü. *he steiht up sien Stück (TL).*

überziehen

1. bedecken; beziehen
betrecken: *de Hemel betreckt sük (überzieht sich mit Wolken).*

belopen (mit Rost, Wasserdampf o. dgl. ü.): *mien Snuuvdöske hett sük b. wat sünd de Fensters b./*

verrüsten (mit Rost ü.): *de Schruuw is heel verrüst't, de schruufft neet mehr.*

2. sich bekleiden, außen umkleiden
*overscheten: scheid di gau 'n Rock over
 un denn gah mitt*
umdoon: ik will mi gau 'n Dook u.
*overtrecken: de Küssens mutten neeis
 overtrucken worden.*
*verschonen (frisch ü.): ik hebb dien Bedd
 nett verschoont.*
*overmaken: ik will Fell over mien
 Klumpen (Holzschuhe) maken (T).*
 3. bei einer Bank mehr abheben als an
 Guthaben vorhanden ist
*overtrecken: ik hebb mien Konto 'n
 bietje overtrucken.*

ich habe mein Bankkonto überzogen up
 mien Zedel (Kontoauszug) stahn al
 rode Tallen.

Überzieher

Mantel; Überrock
*Overtrecker, Overscheter: treck de O. an,
 't is vandage leep kold.*

überzüchten

einseitig auf hohe Leistung züchten
 die Kuh ist überzüchtet *de Koh is 'n
 goden Melklapp(e), man de In-
 gewandten sünd neet good (hebben d'r
 unner leden).*

überzuckern

mit Zucker überziehen
 das war eine überzuckerte Pille dien
 Huus is verköfft, man du kannst d'r
 noch eerst inblieven.

Überzug

1. Schutzbezug; Hülle
*Beddtogg (Ü. eines Oberbettes): du mußt
 'n nejen B. overtrecken.*
*Küssenbür(e) (Ü. des Kopfkissens): de
 K. mußt verschoont worden.*
 2. dünne Bedeckung; Deckschicht
*Huud: up de Marmelade sitt al 'n H.
 van Schimmel.*
 die Blätter haben einen Ü. von Reif de
 Bladen sünd all ruugfrozen.

überzwerch

quer, über Kreuz
overhoog: dat Holt liggt o.
*overdwars: du kannst de Trappen doch
 neet o. dör de Dör kriegen.*
*Rä. wat kummt o. in de Kark? (de
 Knoopsaten, dat Döpkind).*
 er geht ü. he is 'n Scheihack; steiht schei-
 hackt up sien Foten.

übles

Böses
*Quaad: Qu. doon hett al mennigeen de
 Hals broken.*

Leed: he hett hum al völ L. andaan.
 sie reden Ü. von ihm *se halen hum dör
 de Häkel; dör de Schiet; snacken hum
 allerlei na (T); häkeln un mäkeln over
 hum; dreihen hum wat an; smieten
 hum 'n Lack an; hangen hum wat an
 de Hals; hebben hum tüsken de Tan-
 nen (W).*
 es wird gern Ü. geredet *wenn twee Wie-
 ven tosamenkomen, word 't darde dör
 de Häkel haalt.*

sie redet gern Ü. *se is 'n ollen Häkel-
 tang(e) (M).*
 wenn einer erst Ü. redet, kommen gleich
 andere nach *war een Hund an pißt,
 dar pissen se all an.*
 er hat etwas Ü. angerichtet *he hett 'n
 Pudel backt.*

er kann mir nichts Ü. zufügen *he kann
 mi nix anhebben; kann mi geen Luus
 ofstarven laten.*

die Ü. getan haben (Johs. 5, 29) *de dat
 Böse utövt hebben (Je). de Unrecht
 daan hebben (He).*
 s. Afterrede.

üblich

allgemein gebräuchlich
*gang un veve: dat is hier noch g. un g.
 gewöhnelk, gewohnt: dat is hier de ge-
 wöhnelke (gewohnte) Daghür (Tages-
 lohn).*
*bekennnd: de Saken worden to de be-
 kennende Kunditsjes (von conditio, Be-
 dingung) verköfft.*
**inheemsk: dat is hier 'n i. Woord (üb-
 licher Ausdruck).*
old: dat is de olle Proot.

das ist hier so ü. *dat is hier so Mode,
 Gewohnte. wi hebben hier noch disse
 Wies un Bruuk. so word dat hier hol-
 len, daan. dat kennen wi hier neet
 anners. dat is hier in Swang. dat is bi
 uns 'n ollen Dörpswies (T). dat is bi
 uns up 't Land 'n gangbaren Mode
 (Brauch, Mode).*

das ist hier nicht - allgemein - ü. *dat is
 hier noch noit Gebruuk west. dat
 kummt in 't gemeen (ut un dör) hier
 neet vör.*

das ist schon lange nicht mehr ü. *dat is*

al vör lange Tiedn ofkomen, heel of-
komen.

der Bauer hält sich nur an die üblichen
Speisen *wat de Buur neet kennt, dat
frett he neet.*

er kam außerhalb der üblichen Zeit *he
kweem butentieds.*

U-Boot

Unterseeboot, Tauchboot

*U-Boot: ik hebb in de Krieg up 'n U.
fahren.*

übrig

restlich verbleibend

*over: he hett nix o. laten. dat is d'r bi o.
dar kann noch 'n Grosken bi o. blie-
ven. dat sall d'r woll bi o. wesen. wat
o. blifft, dat is för di.*

*anner: de a. Tied können wi de Swien-
hucken utmessen.*

*overg: dat overge Good sall verköfft
worden.*

ist noch eine Tasse Tee ü.? *kann 't noch
'n Koppke Tee lieden?*

das ist nicht mehr dabei ü. *dat sitt d'r
neet mehr in.*

da kann nicht viel ü. sein (an Geld
usw.) *dat sall woll all up wesen. dar
picken to völ Hühner an.*

da bleibt nichts anderes ü. *dar is wieder
geen Raad. denn sölen wi je woll van
Nood mutten. wat sall man anners
maken (doon)? denn mutten wi d'r
nu man up an. dar geiht denn woll
geen Weg an vörbi.*

da müssen wir noch wohl ein Übriges
tun *dar mutten wi noch woll wat mehr
doon.*

legt 's zu den übrigen! *schuuv 't up de
lange Bank! laat 't sluren!*

sammelt die übrigen Brocken (Mark. 8,8)
dat, wat overbleven is (He).

übrigbehalten

erübrigen

*overhollen: wo sölen wi bi uns lüttje
Verdennst woll wat o.!*

*nabehollen: dar hebben wi noch wat
van n. (T).*

übrigbleiben

als Rest bleiben

*overbleven: dar is nix van overbleven.
van 't Eten is geen Jota overbleven.
dar is geen Knaak overbleven. wat
overbleev, was Gruus un Muus. ik
bün allennig overbleven, dat ik di*

*disse malle Böskupp brengen kunn.
Ra. he blifft over as 't darde Lamm an
de Titt (ist das fünfte Rad am Wagen).*

von dem, was übrigblieb, habe ich nichts
bekommen *för mi is nix offallen.*

was blieb mir übrig? *wat sull ik anners
doon?*

es ist nichts übriggeblieben *'t is all
schappschoon, tellerschoon upgahn. se
hebben 't all mit Huud un Haar ver-
tehrft.*

es bleibt kein Gewinn übrig *'t geiht all
mit Unkosten up.*

für den Letzten bleibt nichts übrig *de
Lesden können an de Stopp (an de
Propp) ruken. well de Tied verslöppt,
mutt up 'n Esel rieden.*

sie ist beim Heiraten übriggeblieben *se
is sittenbleven. för hör is geen mehr
offallen. se is neet mehr an 'n Keerl
raakt. se is dör de Seev gladen.*

was bei den Kühen an Futter übrig-
bleibt, wird weggeräumt *de Kohjen
worden ofört't.*

übrigens

nebenbei bemerkt, auch

butendeem: b. wull ik noch seggen.

*wat ik noch seggen wull: w. ik n. s. w.,
hest du dar ok an docht?*

*wat mi nett infallt: w. mi n. i., ik krieg
noch Geld van di.*

*un denn: un d. hebb ik dien Fründ dar
ok truffen.*

übrighaben

für etwas Neigung haben

*overhebben: dar hebb ik 'n bült för o.
de Jung hett nix för 't Lehren o.*

*'n Wark, war man nix för o. hett, dar
sall man de Hannen van laten.*

er hatte schon immer viel für dies Mäd-
chen ü. *he harr al immer 'n bült mit
hör in d' Sinn. he much hör al alltied
geern lieden.*

er hat nichts für andere ü. *he denkt blot
an sük sülvst. he kann geen bietje mis-
sen (misten).*

übriglassen

zurücklassen

overlaten: laat mi doch 'n Spierke o.!
se hebben nix för mi o.

*sparen: warum hest du mi nix spaart?
de spaart för de Mund,*

de spaart för Katt un Hund.

es ist nichts übriggelassen 't is all up-
gahn. se hebben 't all mit Huud un
Haar verteht.
ich werde dir etwas ü. ik sall därför sör-
gen, dat för di wat overblijft.

übrigsein

was erübrigt werden kann
overwesen: 'n bietje sall d'r je woll bi o.
ein Taler wird wohl dabei ü. 'n Daler
sall d'r je woll bi offallen.

Übung

1. ein wiederholtes Tun, um zu einer
Fertigkeit zu kommen oder darin zu
bleiben

Öven: up dat Ö. kummt 't up an, wenn
du good turnen wullt.

gewohnte Wark: du mußt in 't g. W.
blieven.

Wennst: ik bün ganz ut de W. komen.

Ü. madit den Meister doon deit lehren
(H). man mußt solang krupen, bit man
lophen lehrt (kann) (H). Praktika is
Muttenspeck (Sauspeck) (lat. practica
est multiplex) (St. Do).

er hat Ü. darin he hett dat weg. dar
sünd hum de Hannen al an versleten.
he hett dar Slag van. he hett dat in
de Slinger.

die leibliche Ü. (1. Tim. 4, 8) dat een wat
up sien Liev hollen deit (Je).

2. militärische Ü.

Übung: he mußt noch weer 'n Ü. maken
is to 'n Ü. intrucken.

U-Eisen

Walzeisen mit U-förmigem Querschnitt
U-lesder: mi dünkt, wi leggen dar 'n
paar U-lesders unnerdör.

Ufer

Böschung an Gräben und Straßen;
Rand; Gestade

Över: he wohnt in Leer an 't Ö. dat
Water ritt un splitt dat Ö. dat Ö. van
't Deep is utkalvert (es sind Stücke
herausgerissen).

Kant: kumm neet to dicht mit de Trecker
an de K. van de Straat.

Deepskant: he hett dat Gras van de D.
maiht.

Slootkant: ik bün van de S. in 't Water
gleden. disse Blömen wassen geern an
Slootkant.

Güntkant (das jenseitige U.): he wohnt
an de G. van de Eems.

Wall: dat Schipp liggt an de W.

Legerwall (U., das in der Windrichtung
liegt und daher Segelschiffen gefäh-
rlich werden kann): wi komen in L. (ge-
raten in Gefahr) (St, Do, T).

Wörde (das hohe U. der Leda): he is van
Leer, van de W.

Wierde: dat Land hört to de W. in Nör-
den.

Gagel (U., wo das Schilfrohr wächst): dat
Reit up dat G. word immer mehr.

das Wasser trat über die U. dat Water
dinde up.

Uferarbeiter

Arbeiter, die ihre Beschäftigung an
einem Ufer haben

Tünndrager (U. in Leer, die hauptsäch-
lich mit dem Ausladen der Getreide-
schiffe beschäftigt werden): na de
Tünndrager is de Tünndragerstraat
benömt, war ok de „hoge School“
steiht.

Tünnschojer (eine mehr beleidigende
Bez. im Sinne von Umherstreicher,
Spitzbube): de Naam T. willen wi neet
hören.

Uferbesatz

Standfläche bei Erdarbeiten

Bankett (Nds. Wb. I 638): de een Sloom-
arbeider steiht up de B. un goit de
Mudder mit de Haakschüpp na boven
an de, de up 't Över steiht, un de goit
't wieder up 't (over 't) Land.

Uferheu

das von den Ufern gewonnene Heu

Kanthei: wi düren dat K. ofmaihen.

Wallhei: sien W. is bi dat Hoogwater
wegdreven.

Groopgras (Gras von den Böschungen
der Gruppen).

uferlos

grenzenlos, endlos

sünner Enn: dat was 'n Quetelee s. E.

es entspann sich eine uferlose Debatte
se kwemen van 't hunnertste in 't du-
sendste. se kunnen 't Enn neet finnen.

er hat uferlose Pläne wat he all in d'
Kopp hett, dar is 't Enn van weg.

Ufermauer

Befestigungsmauer am Hafenufer, Ka-
jung

Kajenk, Kajunk: de K. is 'n heel Enn
wegreten.

Uferschnepfe

eine im Sumpf lebende Schnepfenart;
Limosa limosa

Greta, Greet, Grieta, Griet, Gretahenn:
de G. mutt hier an de Slootskant sien
Nüst hebben.

in de Mai

leggt elke Vögel 'n Ei;

de Kukuk un de Greet

leggen in d' Maimaant neet.

Uferschutz

Höft: hier sölen wi woll 'n H. maken
mutton.

Sleng(e): wi mutton noch völ mehr Busk
to Slengen hebben.

Uferschwalbe

in steilen Ufern nistende Schwalben-
art; *Cotyle riparia*

grau Swaalvke, griese Swaalvke, Sand-
swaalvke, lüttje Swaalvke, Barg-
swaalvke (Nds. Wb. I 662): in de Wall
achter 't Huus nüsstelt 'n Sand-
swaalvke.

Uhr

1. die verschiedenen Bezeichnungen des
Zeitanzeigers

Klock: wi hebben blot slaande Klocken
(Uhren mit Schlagwerk). de K. klört
lang na (klingt nach) (T). de K. mutt
smeert worden. de Toornklock un uns
K. sünd sük eens. dat gahnde Wark
(Räderwerk) van de oll K. is noch best
up 't Stee. de Stötel to de K. liggt in
de Klockkast. de K. blifft all Ogenblick
stahn, de Klockmaker (Klockschoon-
maker) mutt d'r her. de Slinger (Pen-
del) van de K. is uthaakt. de grote
Wiesder (der Minutenzeiger) haakt
alltied achter de lüttje. 'n goden K.
is de beste Driever in Huus. wat nützt
de K., wenn 't Uhrwark neet dögg!
(M). de Arbeit is för de Dummen, de
K. för de Handwarkers (M).

de K. is för de Dummen, de kloke
Mann mutt sülvst sien Tied weten
(braucht keine Dienststunden). he hett
sük in de K. verkeken (sich in der
Zeit geirrt) (T). de K. is uns Heergott
neet (damit wird die Mahnung zum
Aufbruch abgewiesen (Wo).

noch klingt de K.,

noch stigt de Sünn,

noch löppt dör Dag

un Nacht de Stünn.

(Greta Schoon)

Amsterdamer (große stehende Uhr, die
außer der Zeit auch die Mondstellun-
gen sowie fahrende Schiffe zeigt).

Freeske Klock (hängende Wanduhr mit
Seewievke an den beiden Seiten): in
uns daage Kamer (Wohnzimmer)
hangt 'n Freesken K., in uns moi Ka-
mer (Besuchszimmer) steiht 'n Am-
sterdamer.

stahnde Klock (Standuhr): ik hebb 'n
stahnden K. to Wiehnachten kregen.

Halypendüle: he hett 'n Nörder H. in de
Kamer hangen.

Klockje: wat is dat moi, wenn so 'n K.
in Huus tickt!

Uhr: disse moje golden U. hebb ik noch
van mien Vader arvt. he hett blot 'n
golden Kedd vör 't Liev bummeln,
sien U. is in 't Pandhuus (Lummert).

Haloosje, Oorloosje (Taschenuhr, franz.
horologe): ik hebb heel geen H. (O.)
mitkregen. wo laat is 't woll? ik hebb
geen H. (O.) bi mi. mien H. mutt na
de Haloosjemaker.

Wecker (U. mit Weckgeläut): Vater mutt
uns 'n nejen W. mitbringen, wi hebben
uns al dreemal verslapen.

Sanduhr (Glas mit rinnendem Sand):
Moder bruukt immer 'n S. bi 't Eier-
koken.

Sünnenuhr (Einrichtung im Freien, bei
der der Schatten eines Stabes die Zeit
anzeigt: in uns Tuun steiht noch 'n
ollen S.

Blindoorloosje, Klockje (Kinderuhr ohne
Werk): Vater hett mi 'n B. (K.) van 't
Markt mitbrocht.

Tick-Tack (U. in der Kdrspr.): holl mi
dien T. even an 't Ohr! de T. is je
neet to hören, de steiht woll! hest du
ok 'n goden T. (Herz) in de Borst?

wenn eine U. plötzlich stehen bleibt, sagt
man dat gifft gau wat Doods in Huus
(bald wird ein Sterbefall bei Mensch
od. Tier eintreten).

2. die Geräusche der U.

Klock: de K. sleit so langsam, de mutt
upwunnen (aufgezogen) worden. de K.
hett vull slaan (T). de K. ticktickt.

de K. klingt rüsterg (hat rasselnde Ne-
bengeräusche). de K. galpt na Smeer
(muß geölt werden). de K. is van d'
Slag of (schlägt nicht richtig).

dem Schlagen der U. geht ein kurzer
Tick vorher de Klock klickt kört vör 't
Slaan; seggt an (M). de Klicker (Ver-

klicker) lett sük hören. wenn de Klicker sük hören lett, denn is 't so anto, dat de Klock sleit.

die Weckuhr klingelt *de Wecker ruttert of.*

5. die U. als Zeitmesser

die U. geht immer richtig *de Klock is al old, man du kannst di d'r up verlaten. he is alltied up de Tied, geiht wiß.*

die U. geht falsch *de Uhr geiht as de Wind (T), na de Maan. de Uhr hett 'n Rappel.*

die U. geht vor *de Uhr winnt; kriggt in Akkoord betahlt (Wo). de Klock mutt torüggstellt worden.*

die U. verspätet sich *de Uhr verlüßt; verspölt; verlatert sük.*

stelle die U. richtig! *stell de Uhr mit! breng de Uhr up de rechte Tied!*

die beiden Uhren zeigen die gleiche Zeit *an de Klocken gahn overeen (T).*

die U. zeigt die Zeit durch Glockenschlag *an de Klock sleit an.*

wenn die U. falsch geht, sagt man scherzh. *laat hum man 'n neei Kammrad insetten!*

die U. hatte gerade geschlagen *de Klang was noch man nett van de Klock of.*

von einer U., die nicht gehen will, sagt man *dar mutt 'n Brummtiek (Mäikäfer) insett't worden (WoT).*

wieviel Uhr ist es? *wo laat is 't? wo wied is 't in de Tied?*

es ist genau acht Uhr *'t is Klock acht. de Klock hett nett acht slaan. 't is Klockslag acht(e).*

es geht bald auf neun Uhr *'t geiht up negen, up negen to, na negen hen, seggt negen an (T).*

es ist 20³/₄ Uhr *'t is kateer vör negen.*

ist es schon 12 Uhr? *is de Klock al twalven?*

ich weiß nicht, wieviel die U. ist *ik bün heel in de Tied verbiestert (T).*

man merkt auch ohne U., wenn man aufbrechen muß *de Klock mag gahn, as se will, de wiese Mann weet sien Tied (H).*

jetzt wußte er, was die U. geschlagen hatte *nu wuß he, wo he d'r an weer; wo 't d'r mit stunn.*

des Dienstes immer gleichgestellte U. (Schiller) ruft *gaar of neet gaar, twalv Uhr is Middag.*

4. Zeitangaben in Verbindung mit typischen Verrichtungen im bäuerlichen

Lebensbereich um die Jahrhundertwende

4 Uhr: *Upstahnstied in d' Sömmer.*

5 Uhr: *Upstahnstied in d' Winter.*

6 Uhr: *Begünn van 't Butenwark, de Spannwarcken gahn na 't Land.*

7 Uhr: *Kinnerupstahnstied.*

8 Uhr: *Schooltied, de Kinner gahn na de School.*

9 Uhr: *Koffjetied.*

10 Uhr: *'t word Tied, dat de Pott up 't Für kummt.*

11 Uhr: *Elführtied, 't gifft 'n Elführtje (einen auf Kräutern (Krüden) gezogenen Schnaps).*

12 Uhr: *Etenstied, de Tafel is klaar, schickt wat bil*

13 Uhr: *de Schofftied is um, 't geiht weer an 't Wark.*

14 Uhr: *de Breepott mutt up 't Für.*

15 Uhr: *Teetied: 't gifft 'n Köppke Tee un 't word even in 't Bladdje keken.*

16 Uhr: *Melkavend: nett as 's mörgens worden de Kohjen ropen mit: „kumm Oll, kumm Oll, kumm Oll, kumm“ (der ostfriesische Jodler).*

17 Uhr: *Enn(e) van 't Butenwark, de Spannwarcken komen van 't Land.*

18 Uhr: *Avendetienstied.*

19 Uhr: *Kinnerbeddgahnstied.*

20 Uhr: *Tied to offooren un denn to 't Rundlüchten (letzter Kontrollgang durch den Stall).*

21 Uhr: *Burenbeddgahnstied, Vader rookt de Piep leeg un Moder breit na 't Middent un rakelt 't Für in.*

22 Uhr: *de Runner begünnt sien Runne (der Nachtwächter beginnt seinen Rundgang).*

5. die U. als Sinnbild des Lebens *uns Klock hett bold utslaan; is bold ofloopen (unsere Lebenszeit ist bald zu Ende).*

deine U. ist abgelaufen (Schiller) *dien Tied un Stünn is d'r her.*

6. Rätsel

ik arm Wiew mutt alltied stahn, geen Foten hebb 'k un mutt doch gahn, geen Hannen hebb 'k un mutt doch slaan, dat hebb 'k al völ(e) Jahren daan (M).

'n Soldat mutt Schildwach stahn, hett geen Been un kann doch stahn, hett geen Sweep un kann doch slaan (M).

wat wimmelt un wammelt in mien Slaapkamer?

*een Wipp, een Wapp,
een holten Kapp?* (M).

de een sä: ik wull, dat 't Nacht was
(Feuer im Ofen),

de anner sä: ik wull, dat 't Dag was
(Bett),

*de darde sä: 't kann mi nix schelen,
ik mutt doch Dag un Nacht wat doon*
(Uhr) (nach TL).

*wat is dat, wat Dag un Nacht geiht un
kummt doch neet van de Stee?*

Uhrgehäuse

das Gehäuse um die Uhr

*Klockkast, Uhrkast: de K. (U.) is heel
verwumt, de mutt neeis maakt wor-
den. de Slötel van de Klock liggt in
de K.*

Uhrkapsel

Kapsel zum Schutz der Taschenuhr

*Haloosjedös: wenn ik mien Uhr neet in
de H. harr, denn muß ik d'r all Ogen-
blick mit na de Uhr(enschoon)maker.*

Uhrkette

Kette zum Befestigen der Uhr

*Uhrkedd: he dee sük dick mit sien gol-
len U.*

*Haarkedd(e) (U. aus Menschenhaaren):
dat is noch 'n H. van mien Overgroot-
vader.*

*Haloosjekedd: ik mutt 'n nejen Knipper
(Karabinerhaken) an mien H. hebben.
'n dicken gollen H. tüngelde up sien
Kamsol (Weste).*

Uhrmacher

wer die Uhren nachsieht und repariert

*Uhrmaker, Uhrpuster: breng mi de Uhr
na de U., he bliift all Ogenblick stahn.
Klockmaker, Klockschoonmaker: de K.
mutt d'r her, uns Klock will neet mehr
recht gahn.*

*Haloosjemaker: de Uhr mutt nödig na
de H.*

**Uhrker, Klockenflicker, Klockschooster.*

Uhrpendel

den Gang der Wand- und Standuhr
regelnde Einrichtung

*Slinger: de S. hinkt (die Uhr steht schief).
wi mutten de S. wat langer maken
(genau: die Scheibe am Pendel etwas
nach unten schieben), de Klock ver-
frohert sük.*

Uhrschlag

*Klockslag: K. acht stah ik up, 't mag Dag
wesen of neet.*

Uhrschlüssel

Uhrslötel: hest du mien U. liggen sehn?

Uhrwerk

das Räderwerk und der Antrieb der
U.

*gahnde Wark: dat g. W. van de oll Klock
is noch best up Stee.*

*Uhrwark: wat nützt de moiste Klock,
wenn 't U. nix döggel! (M).*

*dat geiht hör van de Hand as 'n U. (sie
ist eifrig und geschickt).*

Uhrzeiger

die auf dem Zifferblatt rundlaufenden
Stäbchen

*Wieser, Wiesder: weetst du woll, wo fa-
ken de groot un de lüttje W. in een
Dag un Nacht boven 'n anner stahn?*

der Wind muß sich mit dem U. drehen,
wenn es gutes Wetter geben soll (also
morgens aus dem Osten kommen und
dann über Süden nach Westen gehen)
*de Wind mutt mit de Sünn gahn; mutt
vör de Sünn utnaihnen (Borkumer Re-
densart).*

Uhrzeit

Zeit nach der Uhr, nicht nach der
Sonne

*Uhr tied: de Buren richten sük na de
Sünn, neet na de U.*

Uhu

s. Eule.

Ukelei

geringwertiger Speisefisch (Alburnus
lucidus)

*Wittfisk: ik hebb vandage nix fangen as
'n paar Wittfischen.*

Ulenflucht

s. Dämmerung.

Ülk

Spaß, lustiger Unfug

Ülk: dat sull blot 'n U. wesen.

er macht gern U. *he is 'n ollen Mall-
jager; kann nix as malljagen; sitt vull
van Malljageree.*

sie treiben gegenseitig U. *se scheren 'n
anner de Gedd an.*

Ülk (nnd.)

s. Iltis.

ulken

veräppeln

vör 'n Narr bruken: he mag hör am leevsten v. 'n N. b.

Ulme

Feldbaum, Rüster (*Ulmus campestris*) Yper (nach der Stadt Ypern in Flandern): de Ypern an de Straat hebben all de Ypernsükde, de mutten so mit leverlaa (mit der Zeit) all umhauen worden.

Holz von der U. ypern Holt: 'n Trump (Radnabe am Wagen) van y. H. is so taai as Leer (Leder).

he sücht ut, as wenn he 'n y. Biel (Beil mit Ulmenstiel) funnen hett (er macht ein wichtigtuendes Gesicht).

Ultimatum

letzte Frist

Tied: ik geev di noch een Week T., wenn du denn neet befaht hest, stür ik di de Exkuter (Gerichtsvollzieher) in 't Huus.

Ultimo

letzter Tag im Monat

morgen ist U. mörgen is de Maan ok al weer um.

um

1. dann

um: um seß Uhr stah ik elke Mörgen up. um Paasken koom ik to de School ut. um Sünnermarten mutt 't Veh up de Stall. um Simjüden (Simon-Judae, 28. Oktober) mutten de Tuffels d'r ut-wesen. um Neeimaan sall 't Weer woll anners worden. dat weer vör 'n Jahr um disse Tied, as dat geböht is.

um teihn Uhr

mutt de Pott up 't Für.

2. ungefähr

um-herum: dat weer so um acht Uhr h., as dat swaar Weer upkweem. um Paasken h. kann uns Schaap Lammer kriegen. dat sall woll so um hunnert Mark h. kösten. ik bruuk so um hunnert Daler h. he is um twee Meter h. groot. de Postbode kummt bi uns so um Middag h.

tegen: t. Middag sall he d'r woll weer-wesen.

3. abgelaufen

um: Paasken sünd mien Lehrjahren um.

meine Zeit ist dann um mien Tied is d'r denn her. ik koom denn to de School ut. denn hebb ik mien Lehrjahren achter de Rügg.

wieder eine Woche um! weer 'n Week an de Wall!

4. rings umgeben (um-herum)

rund herum: wi hebben Bomen r. um uns Huus h.

rund umto: se seten all r. um de Tafel to. se stunnen all r. um mi to. dat Water stunn r. um 't Huus to. ik harr 'n Swarm Müggen r. um mi to.

er war dauernd um uns herum he satt uns de hele Tied up de Hacken. he leep uns de hele Tied vör de Foten. wi kunnen uns vör hum haast neet bargaen.

da wurde mir auf einmal leichter ums Herz do wur 't mi up eenmal so mackelk to.

die Seuche greift um sich de Sükte löppt all wieder; befallt all mehr Minsken.

5. deswegen (um, um - willen)

um: um 't Geld hebb ik dat neet daan. wi spölen um Nöten. war strieden ji jo eentlik um? um dat een Woord sünd se düll up 'n anner worden. um disse Schietscheet (Kleinigkeit) willen wi geen Scheel (Streit) hebben; willen wi geen Mesten trecken. he bedelt um 'n Paar oll Schoh. he froog mi um 'n paar Grosken. dat doo ik neet um alls in de Welt. se lepen um hör Leven.

es ist mir nicht um die paar Mark up 'n paar Mark sall mi 't neet ankommen.

um meinetwillen kannst du das tun mientwegen kannst du dat driest doon. um Gottes willen tue das nicht dar mag Gott di vör bewahren. dat du dat deist!

tu das um des lieben Friedens willen! du hest woll recht, aber maak d'r geen Elend um!

6. abwechselnd

een um anner: he kummt immer man e. um a. Dag. de Dokter kummt e. um a. Week. disse Boom draggt blot e. um a. Jahr.

7. aufeinanderfolgend

um: dar hebben wi nu al Dag um Dag up wacht't. disse Boom draggt Jahr um Jahr.

bi: Huus bi Huus hebb ik upsöcht. wi hebben de Eier een bi een dörlücht't, of se ok schoon weren.

Woche um Woche arbeiten wir daran *van een Week to de anner sünd wi dar al bi togang.*

Boten um Boten haben wir geschickt *all-tied weer hebb ik na di stürt.*

Jahr um Jahr ging ins Land *so gung een Jahr na 't anner hen.*

8. betreffend

um: um disse Saak kann ik mi neet kümmern. well denkt um dat Kind? ik hebb mi Sörg genoog um di maakt. he hett lang genoog um dat Wicht freit. um de Scheel tüsken de beiden is dat so na un na ganz still worden.

er weiß um die Sache *he weet dar Bescheid van. de Saak is hum neet frömd.*

wie steht es um ihn? *word 't beter mit hum, of word 't slimmer?*

9. dazu (um - zu)

(diese Sätze mit um - zu werden durch einen „dat-Satz“ oder durch einen beigesordneten Satz gegeben) (M).

um: ik mutt even na 't Land, um na 't Junggood (Jungvieh) to kieken. ik will na 't Markt, um 'n paar Biggen to kopen. wi eten, dat wi leven, man wi leven neet, um to eten.

dat: du büst old genoog, dat du dat begriepen kannst. ik arbeide, dat ik wat to eten hebb.

um Erfolge zu erzielen, muß man etwas wagen *de winnen will, mutt wat insetten.*

er kannte mich zu gut, um zu wissen, daß ich das nicht tun würde *dar muß he mi för kennen.*

10. soviel

um: he is um nix beter. dat gung um 'n Haar, un he weer unner de Wagen komen. dat gung um 'n Minüt un de Dokter weer to laat komen.

es ging um eine Minute *dat seet in 'n Minüt in.*

s. auch umso.

umackern

zur Neubestellung fertig machen

umploggen: ik hebb dat Stück mit Winterkoorn u. muß.

umändern

anders machen

annern: ik will de Hood woll a. laten.

umarmen

liebepoll umfassen

umarmen: de beiden stunnen dar un harren sük umarmt.

in de Arm nehmen: he nohm hör vör Bliedskupp in de Arm.

Umbau

1. Umgestaltung eines Gebäudes

Umbau: de U. hett uns 'n bült Geld köst't.

2. Umgestaltung der Bühne, Änderung des Schauplatzes

vor dem 2. Akt erfolgt ein U. *vör de twede Törn word de Spöldeel heel annersmaakt.*

umbauen

baulich ändern

umbauen: he hett sien Vörenn umbaut. sien Kohstallen sünd na de neeiste Maaner umbaut.

umbetten

1. in ein anderes Bett bringen

umbedden: se is so krank, dat wi hör haast neet u. können.

umlegen: de Kranke mutt umleggt worden.

verlegen (in bezug auf ein Kanalbett): dat Sieldeep word verleggt.

2. einen Gefallenen aus einem Einzelgrab in ein Sammelgrab bringen

bi 'n annersöken un tosamenleggen (tosamenbringen): de Doden van Verdün sünd all bi 'n annersöcht un up 'n groot Soldatengraffstee tosamenleggt (tosamenbrocht).

umbiegen

mit einer Biegung versehen

umbugen: du muß 't Enn van 't Wier (Walzdraht) u.

**umkrimpen: de Spieker (Nagel) krimpt sük um, 't Holt is to hart.*

Umbildung

Umänderung

es steht eine U. der Regierung bevor *dar sölen woll gau anner Keerls dat Seggen kriegen.*

umbinden

umschlagen oder verbinden

umbinnen: binn di lever 'n Sack um bi 't Kunststreien, anners stuffst du heel vuul. du hest di je noch heel geen Slips umbunnen!

umdoon: doo 'n Dook um, wenn du na buten geihst!

umblasen

durch starkes Blasen zum Liegen bringen

umblasen: kannst du mi woll u., lüttjet Wichtje?

umpusten: man kann hum woll u. (so schwach ist er).

umblättern

die Blätter eines Buches wenden

umbladern: du leest je heel neet, du bladerst je blot um! du mußt neet de Fingers natt maken, wenn du dat Book umbladerst!

umblicken

zurückblicken

umkieken: he hett sük woll teihnmal umkeken, as he van Huus weg gung.

umbrechen

1. umknicken

umbreken: de Störm hett 'n helen Rieg Bomen umbroken.

2. obere Erdschicht umkehren

upbreken: dat harr ik neet daan, dat gode Weideland u.

**umschören: wi willen uns Grönland u.*

umbringen

ein Lebewesen töten; vernichten

umbrengen: he wull sük haast vör Pien u. he wull sük sülvst u. (Selbstmord begehen). se hebben damals 'n bült Mansfelder umbrocht.

**mören, moorden: Herodes hett all de lüttje Kinner in Bethlehem m. laten.*

vermören, vermoorden: ik vermoor di, wenn du mi noch eenmal weer over Dör un Drüppel kummst!

ofmuffeln: se hebben weer stillkens 'n Swien ofmuffelt.

ofmurksen: se hebben dar weer een ofmurkst (Nds. Wb. I 192).

**henhemeln: een h. (St.).*

verneelen: ik much di woll v.

er hat ihn umgebracht he hett hum an de Sied maakt, an de Kant brocht, hett hum de Hals (dat Genick) umdreiht.

er hat sich umgebracht he hett sük wat andaan; sük van de Welt, um 't Levend brocht; sük de Hals utsneden, sük uphagen.

ich könnte dich wohl u. ik kunn woll 'n Moord an di begahn.

dieser Verlust bringt dich nicht um dat ritt di de Kopp neet of.

man sollte ihn u.! man sull hum um de Stänner hauen! um de Hals brengen! (TL).

der Alkohol hat schon mehr Menschen umgebracht als das Wasser dar sünd al mehr Minsken in 't Wienglas verdrunken as in de See.

du bringst mich noch um mit deinemerede! du maakst mi noch dood mit dien Rötelee (Quetelee)!

ein rechtes Herz ist gar nicht umzubringen (Storm) he is so 'n Hardhuud, he kann neet stücken of dood. he is neet dood to kriegen. iron. sünner Dokter starvt he neet.

er bringt den Frommen um wie den Gottlosen (Hiob 9, 22) of een unschuldig is of fünsk, he dreiht hör de Hals um, een so good as de anner (Kö). of een up Gott hört of van Gott nix weten will, he verdammt hör all beide (B).

er macht Völker groß und bringt sie wieder um (Hiob 12, 23) he maakst 'n Volk groot un stött 't ok weer daal (Kö).

er bringt die Stolzen um, ohne sie erst zu verhören (Hiob 34, 24) de Starksten brecht he de Knaken sünner Verhör (Kö).

umdecken

das Dach erneuern

umdecken: ik hebb 't Dack van mien Schür u. laten.

umdrängen

drängend umgeben

ich wurde stark umdrängt dar stunnen sovöl un so dücht um mi to, dat ik mi haast neet rögen kunn.

umdrehen

wenden, eine andere Richtung geben

umdreihen: dreih de Slötel heel um, anners kriggst du 't Slött neet open! de Höhner willen heel neet leggen, man sull hör de Hals u.! he word neet fett, un wenn man hum in Botter umdreiht. ik dreih di 't Genick um, wenn du neet maakst, dat du Dreih kriggst! wi willen uns noch eerst mal u. (im Bett auf die andere Seite legen). he dreiht mi dat Woord in de Mund um (gibt meiner Äußerung einen ganz andern Sinn).

umkantern: kanter de Plank um, dat de glatte Sied na boven kumm!

umkehren: *de Swartschacker (Amsel) kehrt elke Bladd um, of d'r woll wat unner sitt.*

kröjen (nur in bezug auf die Mühle): *de Möhlen word in de Wind kröjt.*

er dreht jeden Pfennig um, ehe er ihn ausgibt *he knippt elke Pennink eerst, bitt elke Penning eerst dör. he kann neet van 't Geld of. he is van Kniephusen un Hollfast.*

er dreht den Spieß um *ik meen, ik wull angriepen, un nu grippt he mi an.*

das Herz dreht sich mir im Leibe um *mi word ganz anners tomod(e). ik wor d'r ganz van angedaan.*

dein Vater würde sich im Grabe u., wenn er das erführe! *dat harr dien Vader de Damp andaan, wenn he dat beleeft harr! dien Vader harr sük de Haar ut de Kopp reten!*

Umdrehung

kreisende Bewegung bis zum Ausgangspunkt

Umdreihen: *dat Radd maakt hunnert U. in de Minüt(e).*

umdrohen

von Gefahren umgeben

er ist von Gefahren umdroht *dat kummt von all Kanten up hum an. he sitt d'r mall manken.*

umeinander

eins ums andere

um 'n anner to: *dat Band is all um 'n a. to dreiht.*

sie reden u. (Jes. 14, 10) *se fangen all an to giecheln (Kü).*

umfahren

1. durch Anfahren jemanden umwerfen
over de Kopp fahren: *de Fent harr mi haast o. de K. f.*

2. um etwas herum fahren

umtofahren: *du kannst um 't Huus u., dar is Bott genoog.*

umfallen

1. stürzen; umsinken

umfallen: *dat oll Peerd is dood u. dat is so 'n old Huus, dat 't bi Sünnchien umfällt.*

umklappen: *he klappde um un weer stuuw dood.*

umkippen: *he is mit 't Radd umkippt. de Wagen leeg dar umkippt an de Sied van de Straat.*

umflegen: *de Boom is bi de Störm umflogen (T).*

umpultern: *de Sack mit Tuffels is umpultert.*

overslaan: *de Ledder steiht to pielup, de kann licht o.*

ut de Klumpen kippen: *he is ut de K. kippt.*

er steht unmittelbar vor dem U. *he steiht up de Glipp, up de Glee.*

ich wäre beinahe umgefallen *ik harr haast 'n Daalslag kregen.*

2. seine Meinung ändern

umfallen: *up de kannst du di neet verlaten, de fallt licht um.*

er ist umgefallen *he hett sük umreselveert.*

he treckt de Melk up (gibt nicht, was er versprochen hat).

er fällt nicht um *he steiht up sien Stück, steiht as 'n Boom.*

Umfang

Bereich, Größe, Ausdehnung

Umfang: *dat Wiew hett 'n U., nett as wenn se söven Rocken an hett (TL).*

Grött: *dar is in de hele G. van sien Jagd geen Haas mehr to finnen.*

der Park hat zwei Stunden im U. *du bruukst twee Stünn, wenn du um de Tuun umtolopen wullt.*

der Angeklagte war in vollem U. *geständig he hett 't all togeven (ingestahn), wat he verbroken hett.*

der U. der Unterschlagungen läßt sich noch nicht übersehen *man kann noch neet oversehn, wovöl he unnerslaan hett.*

der Baum hatte einen U. von zwei Metern *de Stamm was twee Meter in de Runn (T).*

umfangen

umfassen, rings umgeben

umfaten, umfamen: *ik much di woll mit beid Arms u.*

es umfingen mich des Todes Bande und die Fluten des Verderbens erschreckten mich (Ps. 18, 5) *Bulgen gungen over mi her un harren mi to faten (B).*

s. auch umarmen, umfassen.

umfanglich

von großem Umfang

glupend dick: *wat is dat 'n g. d. Wiew!*
s. auch umfangreich.

umfangreich

ausgedehnt, groß, dick

groot: ik hebb 'n groten Umstreek unner mien Upsicht. he hett 'n groten Bedriev.

heel dick: dat is 'n h. d. Book worden.

wiedlopig: dat is 'n w. Spill (Unternehmen) (W).

sie hat einen umfangreichen Briefwechsel war se sük all mit schrift, dar is 't Enn van weg. se mutt sük haast de Fingers swart schriev.

er hat eine umfangreiche Verwandtschaft he mutt al 'n Schürdör nehmen, wenn he all sien Verwandten upschriev will.

er hat eine sehr umfangreiche Besetzung wat he an Land un Sand hett, dat is in't Grote, over Maten, buten Gewohnt.

umfassen

1. umarmen, umschlingen

umfaten: he umfaatde hör mit beid Arms.

umpacken: he packde sien Bruud um de Sied.

2. herumgreifen

umfamen: ik kann de Boom neet u.

klauen: kannst du de Steen woll k. (mit gespreizten Fingern u.)?

3. enthalten

befaten: dat Book befaat't tweehunnert Sieden.

hollen: disse Kark hollt woll dusend Minsken.

dieses Buch umfaßt die ganze ostfriesische Geschichte in dit Book is de ganze oostfreeske Geschicht fasthollen, steiht alls, wat du van de oostfreeske Geschicht weten wullt.

umfassend

groot: he hett 'n g. Weten.

er hat in diesem Fach ein umfassendes Wissen he hett 'n bült löß in dit Fack; is in dit Fack good beslaan.

Umfassung

Umgrenzung; Begrenzung

Rahm: so hett dat Bild 'n mojen R. de R. van de zementen Deel mutt 'n bietje overstahn.

s. auch Einfassung.

umfließen

um etwas herum fließen

umtlopen: de Sloot löppt rund um uns Stück Land to.

umfloren

Trauerflor anlegen

er trug einen umflorten Hut he harr swarten Krepp um de Hood leggt.

umflort

verschleiert, verweint

verbrullt: se keek mi mit verbrullte Ogen an.

sie sah mich mit umflortem Blick an se kunn van Tranen haast neet ut de Ogen kieken.

noch lesen u. die Augen die Züge der Inschrift nicht (Chamisso) *dar liggt 'n Dook vör de Ogen, dat man geen Bookstaav unnerscheden kann.*

umfluten

von Fluten umspülen

das Wasser umflutete das Haus 't Water leep rund um 't Huus to.

umformen

die Form ändern

umännern, umpressen: ik will mien Hood u. laten.

Umfrage

Rundfrage

Umfraag: hest du ok so 'n U. kregen?

das werde ich schon durch U. ausfindig machen *ik sall di woll 'n paar moje Kalver uphören (T).*

die U. hatte keinen Erfolg *so wied as ik de Lü ok fraggt hebb, nims wull d'r wat van weten.*

umfrieden

umzäunen

umhegen, ofschütten: wenn de Tuun neet umheegt (ofschütt't) word, denn hollen wi de Deren dar neet ut.

'n Wier (Draht) umtotrecken: solang as dar noch geen Heeg is, mutt dar 'n W. umtotrucken worden.

umfriedet

umfriedeter Raum s. Gehege.

umfüllen

aus einem Behälter in einen andern bringen

umlopen laten: he hett de Wien u. l. (T). umgeten: du mußt de Melk in 'n groter Bumm(e) (Milchkanne) u.

Umgang

1. Laufsteg um ein Gebäude

Swiggstellen (U. um die Windmühle):
een Möhlenflögel hett hum van de S.
herunnerhauen.

Trans (U. um den Emder Rathausturm):
van de T. ut kannst du de hele Stadt
overkieken.

2. Verkehr mit jemandem

Umgang: he hett mit geen Minske mehr
U.

Verkehr: so in de V. is he 'n heel nett
Minsk(e), mi liggt nix an de V. mit
hum.

sie pflegen regen U. miteinander *se heb-*
ben 't recht groot mit 'n anner. se vi-
siten düchtig mit 'n anner. se hollen 't
Padd na 'n anner warm.

mit solchen Leuten pflege ich keinen U.
dat is neet mien Klör. tüsken uns is 'n
hogen Heg(e) (Hecke).

er mag gern mit vornehmen Leuten U.
haben *he mag geern an 'n hogen Bült*
schieten. he mag geern mit hoge Lü
in een Pott pissen.

er hat einen schlechten U. *he is in slechte*
Sellskupp komen. he gifft sük mit elke
Hack un Pack of.

der U. wirkt sich so oder so aus *de sük*
an 'n Esel schürt, kriggt d'r Haar van.
de de Düvel to Fründ hett, kann licht
in de Höll komen (H).

war man mit verkehrt,
dar word man mit ehrt,
war du di mit sölst
(im Schmutz wälzest),
dar hörst du mit to!

umgänglich

gesellig, freundlich, höflich
good to verkehren: mit hum is g. to v.
frünnek: mit sücks f. Lü lett sük woll
verkehren.

gesellig: dat is 'n g. Minsk(e).
gemeen: he is mit elk un een gliek g.
kommod(e) (franz. commode): *dat is 'n*
kommoden Jung.

liedsam: wat is dat doch moi, wenn een
so l. is!

plattweg: he is p. mit sien Lü.

er ist ein umgänglicher Mensch *mit hum*
is woll klaar to worden. he is slicht in
Doon un Daad. he is woll to lieden. se
hollen all recht völ van hum, umdat he
för eik un een 'n Woord over hett.

geh mal unter Menschen, damit du um-
gänglicher wirst! *gah man 'n bietje up*
de Straat, dat du lehrst, mit Minsken
umtoghahn! steek dien Beenen mal
unner annermanns Tafel, dat du Um-
stahn lehrst!

Umgangsform

Benehmen im Verkehr mit Menschen
Benimm: du mußt ok 'n bietje up B. hol-
len!

Fatsuun: he hett geen Spierke F.

er kennt die Umgangsformen *he weet,*
wat d'r tohört. wo he sük benehmen
mutt.

er hat keine Umgangsformen *he is so*
butt! he kummt mit Klumpen in 't
Gelag.

Umgangssprache

Sprache des täglichen Lebens
das ist die U. *so proten de Lü unner 'n*
anner, dar word so proot't, as hör de
Snabel steiht. dat is de Spraak achter
Pott un Ploog (M).

umgarnen

berücken; verlocken
beproten: laa di dar neet b.!
bi 't Been kriegen: se hebben hum bi 't
B. kregen.

inspinnen: se hebben hum dar moi in-
spunnen.

sie hat ihn mit ihrer Schönheit umgarnt
he is hör ganz verfallen. he mutt doon,
wat se will. he is hör in de Fuuk lopen.
se hett hum heelundall an hör Lientje.

umgaukeln

heuchlerisch schmeicheln
smusen: se smuust alltied wat um hum
herum.

er versteht es, jemanden zu u. *he is 'n*
ollen Fliemstrieker.

umgeben

etwas herumsetzen; umhegen; ein-
schließen; einhüllen
bewallen (mit einem Wall u.): *wi mut-*
ten dit Stück Land gau b., anners blifft
't Veh d'r neet in.

inkajen (mit einem Damm u.): *dat leeg*
Land sall inkaait worden.

umtopacken: pack man 'n linnen Püt um
de Haas, denn kann he mit de Post
gahn.

umto wesen: se sünd Dag un Nacht um mi to.

sie u. mich mit aller Liebe *se doon an mi nett, wat se können. se lesen mi alls van de Ogen of, wat ik woll much. se maken mi 't Levend so mackelk, as se man eets können.*

er ist von Schmarotzern u. *dar sünd 'n bült Hunn(en), de up Bunken luren. der Hof ist rings von Grünland umgeben rund um de Plaats is Grönland. de Plaats steiht midden in Grönland.*

sie u. mich wie Bienen (Ps. 118, 12) *se flegen um mi to as Immen (He).*

von allen Seiten umgibst du mich (Ps. 159, 5) *van all Sieden kummst du up mi to (He).*

Umgebung

1. die umliegende Landschaft; Umgegend
Umstreek: in uns U. steiht wieder geen Huus.

die Stadt hat eine waldreiche U. *rund um de Stadt is 'n bült Holt.*

auf den Fehnen reichte früher das Moor bis in die allernächste U. des Hauses *wenn se Törf hebben wullen, brukden se blot ut 't Fenster langen.*

alte Menschen soll man nicht aus der gewohnten U. reißen *oll Pahlen sall man neet versetten, oll Bomen neet verplanten.*

2. Haus und U.

uns lüttje Welt: in uns l. W. sünd wi good tofree.

3. die Menschen, mit denen man verkehrt
Nahberskupp: he versteiht sük best mit sien N. sien N. verännert sük van Jahr to Jahr. gode N. is beter as Fründskupp wied weg.

er versteht es, sich der U. anzupassen *he kann woll mit de Lü klaarworden.*

ich werde in meiner U. als Eindringling empfunden *ik koom mi vör as 'n Uul unner Kraihen (W).*

Umgegend

das umliegende Land

Umstreek: hier in de U. mutt dat wesen. Kuntrei: in de hele K. hier herum finnst du geen Moor mehr.

Gewesten (nur Mehrz.): in disse G. hett man mal 'n Dacks sehn.

umgehen

1. einen Bogen um etwas machen

umgahn: wi willen dit Dörp man u.

umtogahn: he geht um 't Huus to.

2. verschweigen, ausweichen

umgahn: he umgeiht dat immer, wat ik van hum weten will.

er umgeht meine Frage *he giff geen klaren Utkummst. he kruppt um de Wring to.*

3. spuken, gerüchtweise verlauten

spöken: in de olle Börg, dar spökt dat. umgahn: dar in de oll Börg sall wat u.

dort geht was um

tüsken twalv un een

is dar wat up de Been.

es geht ein Gerücht davon *um ik hebb d'r al 'n Vögel van singen, 'n Muus van piepen hört.*

4. vermeiden

umgahn: dat sall sük woll neet u. laten.

das läßt sich wohl nicht u. *dat sitt d'r woll an fast. dar komen wi woll neet an vörbi (umto).*

was die Natur will, läßt sich nicht u. *de Natur hett dar dat Seggen over (T).*

er umgeht alles Schwere *he paßt up, dat he geen Sweet kriggt.*

5. behandeln, fertig werden

umgahn: de lüttje Fent kann noch neet mit Saag un Biel u. he kann mit de Ploog nett so good u. as mit de Penn.

klaar worden: he kann mit all Rev(e)

(Handwerksgerät) k. w. he kann mit hoog un leeg (mit Vornehmen und Geririgen) k. w.

er versteht mit allem Gerät umzugehen *'t is hum nettglik, wat he in de Hand nimmt. he kann mit all Rev(e) umgahn as de Katt mit de Muus.*

damit weiß er umzugehen *dar stahn hum de Hannen na, dar sünd de Hannen hum al up versleten.*

er geht schlecht mit seinen Kleidern um *he smitt d'r mit herum as mit verröft't Appels (T).*

er geht schlecht mit seinem Werkzeug o. dgl. *um he lett 't all in Regen un Rött liggen.*

wer bequem ist, wird gut mit Vieh u. können *de fuulste Keerl is de beste Vehdriever (M).*

er kann nicht mit Geld u. *he weet noch neet, dat Geld 'n raren Waar is (H); dat an Geld Sweet sitt. he aast d'r wat in herum (Do).*

er versteht es nicht, damit umzugehen
dat steiht hum an as de Hoor dat Spinnen. he kann mit de Hannen neet hantieren (de H. neet regeeren).

damit muß man vorsichtig u. dat kann
neet völ lieden.

man ist nicht sanft mit ihm umgegangen
he hett mennig Pöter wegkregen. he is 'n bült herumstött't worden.

er geht vorsichtig mit seinen Pferden um
he hett sien Peer haast to leev.

6. verkehren

*umgahn: he weet mit all Minsken umto-
 gahn. de mit Hunn(en) umgeiht, kriggt
 Flohen. dar word mit umgahn, as
 wenn 'n ollen Mutt een mit de Bessem
 vör de Mors kriggt (Wo).*

*anmitten: he weet heel good, wo he mit
 de Widter anmuit (Nds. Wb. I 388).*

kramen: mit hum is neet good k.

*klaarworden: mit hum is woll klaar to
 worden.*

mit ihm ist schon umzugehen he is heel
*neet verkehrt. elk un een kann good
 mit hum.*

mit ihm ist heute schlecht umzugehen
*he hett vandaag 't mall Fell um; is
 mit 't verkehrde Been to 't Bedd ut-
 komen.*

mit ihr ist schlecht umzugehen se is man
*'n mall Peerd to drieven. mit hör is
 neet uttorkomen.*

mit großen Herren ist schlecht umzuge-
*hen mit hoog Heren is slecht Karsen
 eten, se smieten een mit de Steenen.*

man kann nicht vorsichtig genug mit
 ihm u. man kann hum de Duum neet
*liek genoeg in de Mors hollen (H). he
 mutt behandelt worden as 'n rauh Ei.*

mit wem man umgeht, den kennt man
 genau verkehren deit lehren. Schelmen
 un Deven kennen sük un ehrelke Lü
ok (H).

7. eine Vorschrift (straffrei) mißachten

umgahn: he weet elke Gesetz to u.

8. sich beschäftigen

*umgahn: mit sückse Gedanken muß du
 neet u.!*

er war schon lange mit dem Gedanken
 umgegangen *dat hett hum al lang in
 de Kopp seten; in de Kopp herum-
 spökt. dar hett he sük al lang mit
 herumdragen.*

geh vorsichtig mit dem Feuer um! *spök
 neet mit Für!*

9. abwechseln

*umgahn: dat Anseggen in uns Gemeen
 geht um.*

umgehend

sofort; schnellstens

*glieks, sogliek: du mußst mi g. (s.) Be-
 scheid geven!*

futt: hier mußst du mi f. up antwoorden.

*knapphannig: hier mutt ik k. Bescheid
 up hebben.*

**in 'n Kerwittje (St, Do): so in 'n K.
 kann ik di dar neet up antwoorden.*

*so gau as 't geiht: so g. as 't g. verwacht
 ik dien Antwoord.*

umgekehrt

gegenteilig; entgegen

*annersum: dat is nett a., as du meenst.
 wi mutten de Saak nett a. anpacken.*

umgestalten

anders machen; verändern

*anners maken: wi sölen uns Plan woll
 a. m. mutten.*

*annern: dat Besteck (Voranschlag) van
 dat Huus mutt annert worden.*

umgewöhnen

sich umstellen

*umwennen: he sall sük dar noch woll u.
 mutten.*

*Umwennst begahn: du mußst ok noch
 U. b.*

*Umstahn lehren: du sallt noch woll U. l.,
 wenn du man eerst bi Moders Bree-
 pott weg büst, wenn du dien Foten
 man eerst unner annermanns Tafel
 steckst.*

Umgewöhnung

Umstellung

*Umwennst: dat weer 'n helen U. för
 hum, as he van 't Land in de Stadt
 kweem.*

umgießen

1. in ein anderes Gefäß gießen

*umgeten: de Melk mutt umgoten wor-
 den.*

2. umformen

*umgeten: ik wull de tinnen Schöttel woll
 u. laten.*

umgraben

die oberste Erdschicht kehren

*umgraven: wi mutten uns Tuun noch u.
 umsmieten: so 'n lüttjen Tuun kann ik
 gau u.*

*umspitten: de Grund lett sük good u.
rijolen (den Boden zwei Schicht tief u.)
(W): wi willen uns Tuun r.*

der Garten muß noch umgegraben werden de Tuun mutt noch swartmaakt (in de Sünn leggt, unnerstboven kehrt) worden.

umgrenzen

einschließen; begrenzen
*umgrenzen: uns Loog word van 'n Holt
umgrenzt (liggt midden in 't Holt).*

umgucken, sich

sich erkundigen
*ich habe mich umgeguckt ik hebb 'n
bietje hen un her hört (fraagt).*

umgürten

einen Gurt um sich legen
*umgörden, umgördjen: he görde sük 'n
Sweert um.
umdoon: he dee sük 'n stieven Reem um
de Sied.*

nahm einen Schurz und umgürtete sich (Joh. 13, 4) *namm 'n linnen Schört un
bunn sük de um (Bo).*

umhacken

hackend niederlegen od. entfernen
*umhacken: de Brannettels muß du all
u.!
umhauen: wi hebben de oll Appelboom
u.*

umhalsen

um den Hals fallen
*um de Hals faten (fallen): he faatde
(full) hör um de H.*

Umhang

über den Schultern zu tragendes Kleidungsstück
*Umhang: bi so 'n Regenweer geht nix
over 'n U.*

umhängen

mit einem Kleidungsstück od. dgl. umgeben
*umhängen: ik hang mi gau 'n Regen-
mantel um.
behängen: se behängt sük mit Flutters
(Flitterkram).
er hängt sich ein Mäntelchen um he gifft
sük anners, as he is. he bind't d'r
Dookjes umto.*

niemand will der Katze die Schelle u. se
*muchen dat woll, man se düren dat
neet.*

umhauen

niederschlagen; fällen
*umhauen, umslaan: disse oll Boom kann
driest u. worden.
das hat ihn umgehauen dat hett hum de
Damp andaan.*

umhegen

hegen un plegen: se hebben dat oll
*Minsk good heegt un pleegt.
er wurde sehr umhegt se versörgden
hum mit alls. se leten hum geen Krök
lieden. se leten hum neet to de Hörn-
stohl uf. he kreeg sien vull Gerack.*

umher

rundherum
*rund herum: he leet sien Ogen r. h.
gahn.
hent un trent; wied un sied: dar is h. un
t. (w. un s.) geen Moderseel to sehn.
er sah sie u. an (Mark. 3, 5) he keek de
Rieg(e) rund (Bo).*

umberbrüllen

in der Gegend herumschreien
*herumbölkten: he bölkde h., dat man
't in 't heel Loog hören kann.*

umherbummeln

s. herumbummeln.

umherfahren

planlos in der Gegend umherfahren
*rumkarjolen: he mag am leevsten de
hele Dag wat r.
rumjuckeln: he juckelt wat in de Welt r.*

umherflattern

flattern: de Kraih fluttert wat up de
Först herum (WoT).

umherfliegen

planlos od. nach allen Seiten fliegen
*herumflegen: wat flegen hier 'n Botter-
vögels (Schmetterlinge) h.!
herumhottjen, herumhuurtjen (Do): mit
hör Dochter huurtjet se noch alltied h.
(um einen passenden Mann zu finden).
schittern, spenkern: de Funken s. dör de
hele Smeed.
küseln (vom Wind umhertreiben): de
Bladen k. wat herum.*

umhergaffen

zum Zeitvertreib nach allen Seiten sehen

rumjappen: wat hest du hier rumtojappen?

umhergehen

hierhin und dorthin gehen

herumlopen: ik loop to 'n Tiedverdriev so 'n bietje h.

*rumpesen (nutzlos u.): he peest wat r. (M).
er mag gern u. he mag geern up de Socken wesen.*

der Teufel geht umher wie ein brüllender Löwe (1. Petri 5, 8) *de Düvel slierket overall herum as 'n Löw, de brullen deit (Je).*

umhergeistern

sich wie ein Geist herumtreiben

herumspöken: wat spökt dar h.? (W).

umherglotzen

starr hierhin und dorthin sehen

herumglupen: wat gluupst du hier weer h.? (T).

blaubecken: wat steihst du dar to b.?

umherhorchen

s. herumhören.

umherirren

kreuz und quer nach einem Ziel suchen

herumdwalen, -dwellen, -dwarren: ik hebb woll 'n helen Stünn herumdwalen (-dweelt, -dwarft), un kunn 't Huus neet finnen.

herumbiestern: wat biesterst du dar noch in Düstern h.?

hen un her scheten: hör Ogen schoten h. un h. (T).

ich bin lange im Nebel umhergeirrt *ik weer heelundall in de Dook verdwalen.*

er irrt ruhelos umher *he weet neet, war he 't söken sall; weet neet, warhen of warher.*

sie sind im Elend umhergeirrt in den Wüsten (Hebr. 11, 38) *in de Wüstenen müssen se herumswalken (Bo).*

umherjagen

1. hin und her rennen

herumjuchtern: de Kinner juchtern wat in de Tuun h.

2. hin und her treiben

der Junge wird die ganze Zeit umhergejagt *se jagen hum van Pontius na Pilatus.*

umherlaufen

planlos herumlaufen

rum-, herumlopen: ik loop so 'n bietje h. de Hund leep in 't Loog r. (T).

herumklabastern (geräuschvoll u.): ik hör al, well dar herumklabastert (T).

biersen: de Kalver b. dör 't Land.

hen- un werdenn lopen: he leep all h. un w.

umherlungern

sich unnützlich herumtreiben

herumlungern: he lungert so wat bi de Husen h.

herumlünsen: he lünst de hele Tied in de Straten h.

herumliggen: he liggt stillweg wat in de Weertshusen h.

leeglopen: he deit de hele Dag nix as l.

umherrennen

hin und her rennen

**herumrönnen: is he mall worden, dat he dar so herumrönt?*

häsbäsen (Do): häsbäs neet so!

bauen (wild u., um sich der Viehbremse, der Bauen, zu erwehren): dat Veh baut in 't Land herum.

biersen (wie bauen): de Beesten b. as mall in 't Land.

jachtern, juchtern: de Kinner j. dör 't Huus.

herumbösseln: wat bösselst du so in de Straten h.?

rumfegen: he feegt as mall in 't Huus r. (M).

die Kühe rennen wie wild auf der Weide *umher de Kohjen hebben de Biers in d' Steert (Nds. Wb. II 191).*

umherschauen

nach allen Seiten schauen

kukeluren (St, Do): he sitt dar still hen to k.

umherschlendern

bummeln; flanieren

herumbummeln: he deit de hele Dag nix as h.

herumbeiern: he mag nix lever as wat h. un sien Tied verklängeln.

herumbingeln: he bingelt de hele Dag wat in de Straten h.

*herumlaweien, herumleiwamsen: he la-
weit (leiwamst) dar wat h., as wenn
he nix to doon hett.*

umherschnüffeln

überall seine Nase hineinstecken
*herumsnüstern: he snüstert dar h., of he
neet wat sinnen kann.*

umherschwärmen

bald hierhin, bald dorthin gehen od.
fliegen
*herumflegen: de Spraaen (Stare) flegen
wat in 't Land h.
herumswofen: he hett weer de hele Nacht
herumswooft (T).*

umherschweifen

schweifen, ohne ein Ziel zu haben od.
zu finden
herumdwälen: he dwält so wat h. (WoT).

umherstolzieren

stolz hin und her gehen
*rumstolzeeren: he mag geern wat r.
er stolziert umher he stappt dar hen as
'n Pogg bi Maanschien (T).*

umherstreichen

s. herumstreichen.

umherstreifen

ziellos sich bald hier, bald dort anhal-
ten
*herumstromern: de Hund stromert in 't
Feld h.
sie streift umher auf Suche nach Liebes-
abenteuern se will Mannlü anhalen.*

umherstreuen

nach allen Seiten hinschütten
*herumstreien: ik hebb in mien Tuun Gift
(gegen Hühner) herumstreit.*

umhertreiben, sich

sich bald hier, bald dort aufhalten
*herumdrieveren: he drifft sük wat in de
Welt h.*

Umhertreiber

wer sich herumtreibt
*Herumdriever: war de H. nu al weer
herumswajt, dat mag de leve Tied
weten,
Schojer: de Hund is 'n rechten S. wor-
den.*

Umhertreiberei

planloses Herumtreiben

*Rumdrieveree: van sien R. geiht sien
Kraam immer wieder torügg.*

umherum

1. rings herum
*umto: wi gahn hier u. he hett 'n Heeg
rund um sien Tuun to maakt.*
2. ungefähr
umbi: dat is dar so u.
3. um die Zeit
so tegen: so t. elf Uhr bün ik d'r weer.

umhervagabundieren

s. umhertreiben

umherwerfen

nach allen Richtungen hinwerfen
*herumsmieten: he smitt sien Saken
overall h.*

umherzechen

zechend von einem Wirtshaus ins an-
dere gehen
*herumsupen: he suppt de hele Tied wat h.
herumliggen: he liggt wat in de Weerts-
husen h.*

umherziehen

bald hier, bald dort sich aufhalten;
durchstreifen
*herumtrecken: de Taters trecken wat in
de Gegend h.
bilangs gahn: he geiht mit Lind un Band
un allerhand 'b. (hausiert damit).*

umhin

an der Sache vorbei
*umto: he kummt d'r neet u., dat he dat
seggen mutt. ik koom d'r neet u., ik
sall woll betahlen mutten.
anners: he kunn neet a., he muß hör
nehmen.*

umhören

hier und da hören, fragen
*umhören: ik hebb mi na 'n goden Soort
Höhner umhört.
umdoon: he hett sük al lang na 'n Frau
umdaan.*

umhüllen

mit einer Hülle umgeben
*umkleden: wi hebben de Pump mit
Stroh umkleddt, dat he neet infrüst.
unser Wissen und Verstand ist mit Fin-
sternis umhüllet wi sünd dumm ge-
boren un hebben nix tolehrt.*

Umhüllung

Schutzbedeckung

Plünn(e): ik hebb mi sneden, ik mutt 'n P. um de Finger hebben.

Umkehr

Sinnesänderung; Buße

er gelobte U. *he hett versproken, dat he sük betern (annern) wull.*

macht euch bereit zur U.! *koomt weer up 't rechte Padd!*

von einer U. ist bei ihm nichts zu merken *he hett sük bekehrt van 'n Heid-bessem to 'n Böhner.*

umkehren

1. seinen Sinn ändern; Buße tun

er hat sich ganz umgekehrt *he is 'n heel anner Keerl worden.*

wenn ihr nicht umkehret (Matth. 18, 3) *wenn ji jo neet verannern. wenn ji neet bidreihen (He).*

2. umwenden

umkehren: he kehrt dat hele Huus um, blot um 'n Deit (Pfennig) to söken. wenn ik dat seh, kehrt sük alls in mi um. dat kannst du man in Botter u. un unner de Meß vergraven. he kann sük woll in Botter u. (sich mästen).

sie haben das ganze Haus umgekehrt *se hebbn 't Huus unnersteboven sett't.*

5. die umgekehrte Richtung einschlagen

umdreihen: he is glieks weer umdreiht.

umkehren: 't regend, laat uns man weer u.!

umgahn: ik mutt noch mal weer u., ik hebb noch wat vergeten.

umkomen: warum kummst du denn al weer um?

umgekehrt wird ein Schuh daraus *wenn man 't van de anner Kant ankickt, denn sall 't woll stimmen. van de anner Kant anfaat't, denn sall 't woll gahn.*

der kehre nicht um (Matth. 24, 18) *de gah neet weer um (He).*

wer ängstlich und verzagt ist, der kehre um! (Richt. 7, 3) *well bang is un geen Murr in de Knaken hett, de kann weer na Huus gahn (Je).*

umkippen

1. zu Fall kommen, stürzen

umkippen: de hele Wagen is in de Weg umkippt.

umkanten: wenn de Swien(en) satt sünd, kanten se de Trog um (T).

daalslaan: he is dood d.

2. seine Meinung ändern

er ist bei den Verhandlungen umgekippt *he is up de anner Sied gahn, hett sük to de annern slaan.*

er kippt oft um *he is nett as 'n Weerglas, as 'n Peerdje up 't Huus, wat sük na elke Wind dreiht.*

umklaffern

mit ausgestreckten Armen umspannen
umfamen: so 'n dicken Boom kann ik neet u.

umklammern

1. einen Gegenstand fest umgreifen

tofaten hebbn: ik harr hum t.

tofatenkriegen: wenn he de Plank neet tofatenkregen harr, denn weer he verdrunken.

2. zusammenhalten

'n Klamp(e) uphauen: hau dar man 'n K. up, denn sall 't woll hollen!

umklappen

ohnmächtig werden

umklappen: se is up eenmal umklappt.
s. auch umblättern und umfallen.

umkleiden

1. andere Kleider anziehen

umtrecken: treck di gau um, du büst je dörhennatt (völlig durchnäßt).

umkleden: Sünnner Marten kleden wi uns all um.

er kleidet sich um *he smitt sük in anner Plünnen (maakt sük moi).*

2. mit etwas Schützendem umgeben

umkleden: de Pump mutt noch mit Stroh umkleddt worden, dat he neet infrüst.

3. anders ausdrücken s. umschreiben

umknicken

durch einen Knick zu Fall kommen

umknicken: de Foot is mi umknickt, as ik in Düstern in 'n Gatt stappt bün.

umkommen

1. zurückkehren s. umkehren.

2. verderben

umkomen: se laten dar in Huus 'n bült u. dat Kind kummt in Luus un Pluus um.

verdarven: bi disse ewige Regen sall woll 'n bült Koorn v.

was nicht verbraucht wird, kommt um
*wat de Mund neet ett,
de Foot verfreddt (H).*

es kommt vielzuviel um dar geiht
*(kummt) völstovöl over 't Heck (over
Stür). dar geiht to völ um de Hook.
dar löppt to völ dör 't Götgatt.*

das Korn kommt auf dem Felde um dat
*Koorn verspillt un verrött't up 't
Land.*

er hat sein Hab und Gut u. lassen he
hett 't all verkleit un verjuchtert.

3. zu Tode kommen

*to Dode komen: bi dat Malör is he haast
to D. k.*

*verstarven: he is in de Frömde verstür-
ven un verdürven.*

*um de Hals komen: he is darbi um de
H. k.*

hier komme ich vor Langeweile um hier
mutt ik je verschimmeln.

wer sich in Gefahr begibt, kommt darin
um de van 'n Toorn springt, breckt
*sük de Hals, de up 't les van een
Nacht geiht, breckt seker dör. de sük
in de Schöt stellt, kriggt de Kugel. de
sien Hals in de Stropp steckt, kummt
darbi um de Hals.*

er ist elend umgekommen 't hett geen
good Enn mit hum nohmen.

in diesem Saal kann man wohl vor Hitze
u. in so 'n Backovend kann man je
woll smoren (ersticken).

durch den Odem Gottes sind sie um-
gekommen (Hiob 4, 9) *Gott lett 'n
Störm over hör wegfegen, un weg sünd
se (Kö).*

wer das Schwert nimmt, der soll durch
das Schwert u. (Matth. 26, 52) *de 'n
anner vermoorden will, kummt sülvst
um de Hals.*

Umkreis

Umgebung

*Umstreek: in disse U. mutt dat passeert
wesen.*

*Kring: in de K. van mien Bekenndskupp.
in diesem U. in all Dörpen hier herum.
im weiteren U. noch wieder umto: n.
v. u. is dat ok al bekannt.*

er wandelt im U. des Himmels dat hoge
Himmelstelt, dat is sien Welt.

umkreisen

kreisend sich um etwas bewegen
*um herum lopen: de Hund löppt de hele
Tied um mi h.*

umkrepeln

durcheinander bringen

*umkrepeln: he hett dat hele Schapp
umkrepelt.*

er hat das ganze Haus umgekrepelt he
hett dat Huus unnersteboven kehrt.

Umlage

Steuer, Pflichtbeitrag

Umlaag: disse U. is för elk un een.

umlagern

1. die Lagerung ändern

*umschuppen: dat Koorn mutt umscheppt
worden, anners fangt 't an to schim-
meln.*

*verbönen, versollern: wi mutten dat
Koorn v., dat wi dar mehr Bott
(Raum) krieggen.*

2. rings umgeben

*umlagern: as ik mit disse Appels up 't
Markt stunn, wur ik rein umlagert
(stunnen de Lü rund um mi to).*

Umlauf

1. Rundlauf

*Umloop: dat Geld mutt in U., anners
kann 't neet arbeiden. dit. Schrieven
mutten wi gau in U. setten.*

er hat falsches Geld in U. gebracht he
*hett namaakd Geld unner de Lü
brocht.*

wer hat das Gerücht in U. gebracht?
*well hett de Proteree dör 't Loog
brocht, is dar Segger van west?*

sie wachsen im U. de Sneball un de
*Schimp (Verleumdung) wassen in 't
Rullen (TL).*

2. Nagelbettentzündung s. d.

umlaufen

1. laufend jem. zu Fall bringen

*umlopen: he löppt 't all um, wat hum
tomöt kummt. de Keerl seggt geen
Minsk Gundag, un wenn he hör ok
haast umlöppt.*

2. in Umlauf sein

*umlopen, lopen, rullen: dat Geld mutt
u. (l., r.).*

ein Gerücht läuft um dar is Proteree
*van. dar geiht 'n Proot van rund. dar
word mall proof't van dat Wicht.*

eine Bekanntmachung u. lassen een mit
'n Zedel bilangs stüren (rundstüren).

3. die Richtung ändern

*krimpen (nur vom Wind): wi hebben
krimpenden Wind.*

umlegen

1. die Lage ändern

umlegen: dat Plaster mutt umleggt worden.

umplastern: dat Huck (Stall) mutt umplastert worden.

umsmieten: wenn anner Lü upstahn, denn smitt de Leiwams sük noch mal um (im Bett auf die andere Seite).

2. Kosten auf die Teilnehmer verteilen
umlegen: dat mutt up all Lü, de dr mit tohören, umleggt worden.

3. töten

umlegen: se wullen mi ok u., man ik kunn noch nett utrieten.

4. niederlegen

daallegen: disse Bomen willen wi noch d.

umlegen: dat Wicht leet sük geern u. (zum Geschlechtsverkehr).

umleiten

einen andern Weg geben

umleden: dat Water mutt umleddt worden, wenn he bi anner Lü kummt.

umleiten: de Zug muß umleit't worden, umdat een Gleis sperrt weer.

umlernen

Auffassung oder Verhalten ändern

umlehren: he sall noch woll u. mutten, wenn he bi anner Lü kummt.

er muß noch u. he mutt noch Umwennst (Umstahn) lehren (begahn).

umliegend

was in der Umgebung liegt

in den umliegenden Ortschaften in de Logen (Dörpen) um uns to.

in alle Orte des umliegenden Landes (Luk. 4, 37) in de Nahberskupp herum (B).

ummauern

mit einer Mauer umgeben

'n Mür umto trecken: wi hebben 'n hogen Mür um uns Tuun to trucken.

ummodellern

eine andere Form geben

umannern: ik will mi de Hood u. laten.

umnachtet

irr

mall: he is so na un na m. worden.

er ist geistig umnachtet he hett sien Verstand (sien Künn) neet mehr. he is

in 't Wilde (in Unkunn). 't is hum dör 'n anner, in Klutjes lopen.

Umnachtung

s. umnachtet

umsähen

umsömen: du mußst de Sied, de du ofseden hest, heel u.

Umnennung

Umbenennung; Namensänderung

Umdöpen, Umnömen: dat U. van de Straten geiht so wied, dat du geen een weerfennen kannst.

umpacken

die Lagerung ändern

umflejen: de Schelf (Heu- oder Strohaufen) mutt umfleeit worden.

umpacken: wi willen de Törfbült u., dat ok de binnerste Törf drög word.

umpflanzen

nach einer andern Stelle verpflanzen

umplanten, umpoten, umsetzen: wi willen disse Boom noch u.

verplanten, verpoten: oll Bomen mutten neet mehr verplant't (verpooft't) worden (übertr.: alte Menschen soll man nicht aus der gewohnten Umgebung reißen).

umpflügen

mit dem Pflug die obere Erdschicht wenden

umplogen: ik hebb mien Güstfalg al dreemal umploogt.

umjagen: ik will dit Grönland weer u.

umfalgen (dünn u.): de Stoppel mutt glieks umfalgt worden.

der Acker ist umgepflügt ik hebb de Stoppel al um.

ich habe das Land nicht wieder umgepflügt ik hebb dat Land so (dies Wort betont) liggen laten.

umquartieren

anderwärts unterbringen

umquarteeren: de Soldaten wurden umquarteert.

umlegen: wi müssen de Swiene u. (in einen andern Stall bringen).

umrahmen

mit einem Rahmen umgeben

umrahmen: de Sprök weer van Blömen umrahmt.

du mußt die Zeichnung mit einer schwarzen Linie u. maak 'n swarten Streek um dien Teken!
die Vorträge wurden von musikalischen Darbietungen umrahmt vörher un nader spöilde de Musik.

Umrahmung

Einfassung
Rahm: se harren 'n brede golden R. um dat Bild maakt, dat leet na nix.

umrändern

mit einem Rand versehen; einfassen
besetzen: de Rock is unner rundum mit Pelz besett't.
garneeren: dat Kleed much ik geern neeis garneert hebben.

umreißen

1. mit Gewalt zu Fall bringen
umrieten: de Wind hett de Boom umrieten. de Wind harr mi haast umrieten.
umhalen: mit fiev Mann können wi de Boom sachts u.
2. in großen Zügen beschreiben
er umriß kurz die Lage mit 'n paar Woorden hett he uns klaar maakt, wo de Saak stunn.
3. pflügen; umpflügen
umrieten: he hett dat gode Grönland umrieten.

umringen

rings umgeben
er war von allen Seiten umringt de Lü stunden rund um hum to. he stunn midden manken 'n heel Drubbel Lü.
s. auch umlagern.

Umriß

1. undeutliches, verschwommenes Bild
undüdelk Bild: de Husen kunnen wi blot as undüdelke Biller sehn.
in groben Umrissen mit 'n paar Woorden.
2. flüchtig hingeworfene Zeichnung
gib mir einen U. von dem Haus! teken mi dat Huus even mit 'n paar Strecken hen.

umrühren

durch Rühren quirlen
umröhren: röhr de Karmelksbree noch mal um, dat he neet anbrannt!

umsägen

durch Sägen zu Fall bringen
umsagen: de oll ude (aus, abgestorben)
Boom harr al lang umsaagt worden mußt.

umsatteln

einen andern Beruf ergreifen
umsadeln: dit Handwark leeg hum neet, do hett he umsadelt.
er sattelt immer wieder um he wüppt van een Tack up de anner.

Umsatz

alle Verkäufe in einem bestimmten Zeitabschnitt
Umsatz: he hett 'n düchtigen U. grote U., lüttje Winnst.
Umslag: U. nährt de Koopmann.
wir müssen den U. steigern uns Waar mußt noch völ greepsker worden.
er hat einen großen U. he hett völ Nähren. sien Waar geht weg as warm Brood.
der U. des Geschäftes ist zurückgegangen sien Geschäft hett leep ofnohmen. dar is nix gien Loop mehr an sien Winkel.

umsäumen

mit einem Saum versehen
umsömen: söm dat Kleed wied genoeg um, dat 't ok mal länger maakt worden kann.
umkantjen: de Küssenbüren mutten moi umkantjet worden.
umboorden: dat Kleed mußt neeis umboordt worden.
umnähen: du mußt de Pottlappen u., anners raveln se licht ut (bekommen Fransen).

umschalten

die Übertragung ändern
du mußt rechtzeitig u. mußt d'r up d' Tied 'n anner Gang insmieten! mußt de Bootsmotor heel radd up vulle Kracht setten! nu man up halve Kracht, dat du neet mit 'n Karacho an de Kajenk stöttst!

umschatten

den Schatten über etwas werfen de Scharr d'r overgojen: de Sünn(e) goojde de Scharr over de Tuun.
sein Ruhm wurde von seinem Nachfolger überschattet de na hum kwam, was hum over.

umschattet

im Schatten stehend

das Haus war von hohen Bäumen u. *dat Huus stunn ganz in de Scharr van hoge Bomen.*

Umschau

Blick rund herum

Utkiek, Umkiek: hier hebben wi 'n mojen U.

umschauen

Umschau halten

rundum kieken: wat können wi hier wiedere. k.

umkieken: he hett sük tovöl na Arbeit umkeken, he hett 'n stieven Hals kregen.

umschaufeln

mit der Schaufel umschichten

umschuppen: dat Koorn mutt vandage noch umscheppt worden. de Keerl hett sovöl Geld, he mutt 't mal u., dat 't neet schimmelt.

umschichten

die Schichten gegeneinander tauschen

umflejen: wi willen uns Heigulf u., 't word to heet.

umschichtig

abwechselnd

ofwesselnd: se kregen o. hör Prügel (wat vör d' Mors).

das ging u. zu denn kreeg een wat un denn de anner. dat gung um as dat Hunnebeten.

umschiffen

1. von einem Schiff auf ein anderes bringen

die Passagiere mußten umgeschiffet werden *de Lü wurden van 'n anner Schipp overnohmen.*

2. umfahren

*umtofahren: wi sünd um Kap Hoorn u. *umschippenn: de Tjalk hett Helgoland umschippert.*

Umschlag

1. Schutzhülle; Buchhülle; Briefumschlag
Umslag: maak di 'n U. um dat. neje Book!

Kumwert (Brief-U.): hest du ok 'n Free-mark up 't K.?

2. Packung zu Heilzwecken

Umslag: maak di man 'n kollen U. um dien Kopp!

3. plötzlicher Wechsel ins Gegenteil

Umslag: 't weer good, wenn 'n U. in 't Weer kweem.

Verannern: dat V. van 't Weer kweem over Nacht.

4. Umladen von Gütern

Umslag: de U. in de Emder Hafen word van Jahr to Jahr groter.

umschlagen

1. ein schützendes Kleidungsstück schnell umtun

umdoon: doo di 'n Dook um, 't is leep kold!

umslaan: ik hebb mi gau even 'n Dook u. (W).

2. kentern

kentern: bi de Störm is dat Boot kentert. de Wind is kentert.

3. umhauen; fällen

umhauen, umkappen: dat is noch 'n Stück Arbeit, so 'n dicken Boom umtohauen (umtokappen). 'n Boom u. is geen Künst, man 't dürt 'n Minskenleven. bit d'r weer een steiht (TL).

4. aufkrepeln

umkrepeln: wenn du dör dat natte Gras gehst, mußst du de Büxenpiepen (Hosenbeine) u.

Timmerlü krepeln de Mauen na buten um, Smeden na binnen, dat d'r gien Funk infallen kann.

5. umblättern

umbladern: du leest je neet, du bladerst je blot um!

6. drehen, sich verhältnismäßig schnell ändern

umslaan: dat Weer is u.

rumgahn: de Wind geht na Westen rum (T).

die Sache ist ins Gegenteil umgeschlagen
't is nett annersum komen.

ihre Stimmung schlägt schnell um *se kann lachen un brullen (weinen) in een Aamhalen. se is bold so, bold so. se is nett as 't Weer in de Aprilmaant.*

Umschlagetuch

warmes Tuch zum zeitweisen Schutz des weiblichen Oberkörpers

Umslagedook: doo di 'n U. um, 't is kold!

Langschaal (großes U.) (T).

Seelenwarmer, Timpdook (dreieckiges U.) (T).

umschleichen

schleichend sich um etwas bewegen
umtoschulen: dar schuult weer 'n Voss um de Höhnerstall to.

umschließen

von allen Seiten umgeben; eindeichen; umfassen
rund umto gahn: 'n depen Grafft gung r. um de Stadt to.
indieken: dat Butendieksland is nu indiekt.

ein festes Band umschließt uns *wi hollen tosamen as Pick un Swefel. teihn Peer können uns neet ut 'n anner brengen.*
 mein Plan umschließt auch diese Möglichkeiten *mit sowat hebb ik rekend.*

umschlingen

fest umfangen
er hält sie fest umschlungen he hollt hör so stiev fast, as wenn he hör heel neet weer lößlaten will. he drückt hör mit beide Arms stiev an sien Borst.

umschmelzeln

jemanden u. *de Baart smeeren, mit Kumpelmenten bedrüppeln, Hönnig um 't Muul smeeren.*

umschmeißen

umstürzen, umwerfen
umsmieten: he smitt noch de hele Tafel um! he hett de hele Plan weer umsmeten. een Drüpp Snaps smitt di neet glieks um. de Störm, de 'n Minske neet umsmitt, maakt hum blot noch starker (T).

das schmeißt ihn nicht um *dat kann he noch good of (noch woll of).*

umschmelzen

durch Schmelzen eine andere Form geben
umsmelten: wi willen uns tinnen Good u. laten.
umgeten: de Toornklock sall umgoten worden.

umschnüren

mit Schnur umwickeln
umtosnören: snör d'r man 'n fast Band u. umremen: he hett dat Band d'r good umreemt.

umschreiben

1. anders ausdrücken

umschrieben: du bruukst dat neet u., segg 't man liek herut!
anners utdrücken: he meent datsülvige, he drückt dat blot 'n bietje a. ut.

2. jemandes Rechte begrenzen
umschrieben, fastleggen: wi mutten dat genau u. (f.), wat he doon dürt un wat neet.
 3. übertragen
overdragen: he hett sien Hypothek an sien Brör o.

Umschuldung

Umwandlung kurzfristiger Schulden in langfristige
er hat von der U. Gebrauch gemacht he hett sien löß Geld van de Bank fastschrieben laten.

umschulen

1. nach einer andern Schule überweisen die Eltern wollen ihre Kinder nicht u. lassen *de Ollen willen neet, dat hör Kinner na 'n annern School komen.*
 2. für einen andern Beruf ausbilden
er mußte umgeschult werden umdat he in de Krieg 'n Arm verloren harr, muß he 'n anner Handwark lehren.

umschwärmen

in Scharen umgeben
ich wurde von Fliegen umschwärmt ik kunn mi vör de Flegen haast neet bargen.
sie wurde von Jünglingen umschwärmt dar weer immer 'n heel Schaar van Jungse um hör to. elke Fent wull sük mit hör anfründjen.

Umschweif

Umweg; ablenkende Rede
**Swier: he hett mi to völ S. bi alls, wat he deit un seggt.*
Fieselfaxen, Brimborium, Hokuspokus: he maakt mi to völ F. (B., H.).
er macht keine Umschweife he seggt 't all platt (liek) herut (W); bind't d'r geen Dookjes umto; proot't d'r neet umto; seggt een 't batts vör de Kopp (Nds. Wb. I 689).

Umschwung

Wendung, einschneidende Änderung
Umslag: dar is 'n helen U. in 't Weer komen.
Dreih: de Saak hett up eenmal 'n ganz annern D. kregen.

es ist ein U. eingetreten *dat is nu 'n heel anner Kummher. nu hett de Klock 'n heel annern Slag! de Wind weiht nu ut 'n heel annern Hook.*

alles deutet auf einen baldigen U. *dat sücht d'r heel na ut, dat 't gau heel anners word.*

umsehen

zurückblicken

umkieken: de Kluten eid't (eggt), dürt sük neet u.

he sall noch mal weer u. (an die vergangene Zeit denken, sich danach zurücksehen).

Scherzrätsel: *warum keek de Haas sük üm? (umdat he achter geen Ogen harr)* (M).

umsehn: u. is de Haas sien Dood (dann wird er leicht getroffen).

2. wundern

du wirst dich noch u. di sall dar noch 'n Wurm bi ofgahn. du sallt noch Ogen maken!

3. Umschau halten

um sük to kieken: du mußt good um di to k., wenn du wiederkomen wullt.

umdoon: ik hebb mi al lang na 'n moi Peerd umdaan. ik will mi na 'n annern Arbeider u. (T). he hett sük al lang na 'n Frau umdaan.

umsehn: du mußt di immer u., of du neet wat Beters finnen kannst! iron. he hett sük tovöl na Arbeit u., nu kann he neet mehr liekut kieken, hett he 'n stieven Hals kregen.

ich werde mich gut u. *ik sall mien Ogen open doon! ik hebb mien Ogen neet in de Büs(e)* (TL).

ich muß mich noch nach Geld u. *ik mußt sehn, war ik wat Geld uphören kann.*

er sieht sich nicht in der Welt um *he steckt de Nös neet to de Dör uf. he hett sük in de Hörnstohl groot seten. he kann neet achter Moders Breeppott weg. he kriggt de Kopp neet to 't Heck ut* (H).

Umsehn

im Sinne: kurze Zeit

Nu: in een Nu harr he dat klaar.

Handumdrehen: dat is in 'n H. maakt. das war in einem U. fertig *dat weer man so 'n Bigahn.*

umsetzen

1. umpflanzen

sticken: wenn 't regend, können wi Kohl s. umsetzen, umplanten, umpoten: wi können de junge Kohl nu u.

s. auch umpflanzen.

2. umschichten

umbültjen, umoppenn (nur in bezug auf Heuhaufen): *wi willen 't Hei noch mal u., denn drögt 't beter.*

umstuken (nur in bezug auf Torf): *de Törf kann bi dit dröge Weer in veer-teihn Daag umstuukt worden.*

umhocken (nur in bezug auf die zusammengestellten Garben): *de Weite mußt umhockt worden, anners lidd de Klaver d'r unner.*

3. absetzen, verkaufen; abstoßen

umsetzen: he sett't dar völ um in sien Winkel.

slieten: van disse Waar hebb ik völ s. kunnt.

4. umwandeln

umsetzen: he hett all sien Geld in Snaps umsett't.

er hat seinen ganzen Besitz in Schnaps umgesetzt *he hett 't all dör de Hals jaggt.*

5. in die Tat umsetzen; anwenden

du mußt deine Pläne auch in die Tat u.!

du mußt d'r nu ok Wark van maken!

er setzt nichts in die Tat um *he lett 't all sitten. he proof't d'r van, man he deit d'r neet na. he kummt to nix. proten is goodkoop, man doon is 'n Ding.*

Umsicht

zielbewußtes Beachten aller Umstände

Umsicht: he geiht mit U. to Wark.

Uppaß: U. is de Böskupp. bi Gooddoon hört U., anners worst du sülvst arm.

er ist mit U. bei seinem Werk *he hollt de Ogen open (hollt 'n Oog in 't Seil). he hett 'n Oog in de Nack (is negen-oogd).*

U. ist bei einer Hausfrau sehr angebracht *'n sörgelk Wiew mußt hör Ogen overall hebben.*

U. hat auch der Bauer nötig *dat Oog van de Buur maakt de Kohjen fett. war dat Oog van de Buur neet henkummt, dar kummt ok geen Segen hen.*

umsichtig

bedacht; wachsam; sorglich

umsichtig: bi disse Saak mutten wi ganz u. to Wark gahn.

nadenkelk: dat is 'n n. Wicht.

vörsichtig: he is so v. as 'n Henn, de in de Brannettels leggt un sük doch neet brannt (M).

er ist in allen Sachen sehr u. he denkt an alls. he bruukt neet blot sien Hanen, he bruukt ok sien Verstand.

er ist nicht u. he kickt neet to sien Pogg-sloot ut, over sien Meffolt weg.

umsiedeln

1. in eine andere Gegend ziehen
umtrecken: wi trecken van 't Land na de Stadt um.

2. auf einen andern Hof ziehen
totrecken: he is totrocken, um dat sien Stee as Baugrund bruukt word.

umtrecken: he muß u., sien Plaats wurr upsiedelt.

rümen: ik muß dar r., wiel up mien Plaats(e) Kaserns baut worden sölen.

Umsiedler

jemand, der von einem anderweitig in Anspruch genommenen Hof auf einen anderen Hof verwiesen wird

Frömde: he is 'n Frömde.

Dütsker: he is 'n D. (einer, der außerhalb Ostfrieslands geboren ist).

das ist ein U. de is hier totrocken ut de Köhlenpott (Industriegebiet). de is neet van hier, de is hierher verplant't. de is hier inwesen, wiel he van sien Plaats of muß.

Umsiedlung

Umquartierung von Bauern zur Verbesserung der Infrastruktur

Umquarteeren: mit U. is völ to doon. dat U. fallt neet to för de Lü, de 't trefft. dat U. brengt faaktieds Swartkiekeree un Elend.

Verslepen: dat was geen freiwillig Rümen. dat was al mehr 'n V. tegen de Will van de Lü, de 't angung.

umsinken

zu Boden fallen

umsacken: he sackde man so um. he was haast umsackt, as he dat hören dee. he sackde um un lagg dar as 'n Dode. he sackde dood um.

umso

dementsprechend

umso: dat geht u. beter, wo mehr Lü wi as Hülp hebben. wo stiller ik wur, u. groter wur sien Vergreithheid.

wo-wo: wo mehr man in de Schiet röhr, wo mehr stinkt 't (unangenehme Sachen soll man ruhen lassen).

je mehr man einem Menschen schmeichelt, u. eitler wird er wo mehr man de Katt straakt, wo hoger bört he de Steert.

umsonst

1. unentgeltlich; geschenkt; kostenlos
umsünst: he hett mi u. hulpen. disse Appels hebb ik u. kregen. dit Wiew wull ik u. neet hebben. ok de Dood is neet u., de Köster un de Preester willen ok hör Deel (M). dat Radd is so billig, dat is je halv u. disse Kraam is u. noch to dü.

för umsünst: dat hebb ik f. u. kregen.
för nix: ik kann neet alltied f. n. un weer n. arbeiden.

frei: he hett f. wohnen.

to Geve: dat hebb ich to G. kregen.

so: disse Buddel Wien kriggst du so. för di doo ik dat so.

das habe ich (hat er) u. bekommen dat hebb ik för 'n „besten Dank“ kregen (M). he hett dat för 'n Döntje singen (H). dar bruuk ik geen Geld för in de Hand nehmen. de Köst hett he för 't Kauen. de Boken hebb ik för 't Halen kregen. de Bomen kriggt he för 't Rüden. he hett de Schapen för de Kötels hödt. he hett dat för 'n Botterbrood kregen (fast für u.).

es ist nichts u. för wat mutt wat. för wat hört wat. bi wat is wat.

er wohnt u. he wohnt sünnner Hür of Stür (Wo).

er will es u. haben he will d'r neet för in de Geldpüt griepen.

das sollst du nicht u. getan haben! dat sall dien Schaa neet wesen.

er tut es nicht u. dat deit he neet för dove Nöten, um 'n Nösdrüppel (M).

das hat er halb u. bekommen dat hebb he mit 'n Windei betahlt; hett he för 'n Ei un Appel kregen. dat Huus is schandkoop weggahn (St, Do).

das ist u. noch zu teuer dar geev ik geen Piep vull Taback för.

er wird u. mit durchgezogen he löppt mit för Speck un Brood.

meinst du, daß Hiob Gott u. -dient? (Hiob 1, 9) meenst du, dat Hiob d'r neet mit rekend, dat he dar wat för kriggt? (He).

es ist umsonst, daß ihr früh aufsteht...
(Ps. 127, 2) *dat brengt nix, dat ...*
(He).

ihr sagt, es ist u., daß man Gott dient
(Mal. 3, 14) *dar hebban wi nix van,*
dat ... (He).

kommt her und kauft ohne Geld u. Wein
und Milch (Jes. 55, 1) *koomt un koopt*
Wien un Melk, sünner dat jo dat
Kösten maakt (Kö).

ich habe euch das Evangelium u. verkündigt
(2. Kor. 11, 7) *hebb ik jo neet*
dat Evangelium preekt, sünner ok man
'n Deit darför to kriegen? (nach Je).

2. vergebens; erfolglos

umsünst: ik bün d'r hen west, man 't
weer u. ik hebb u. na dat Nüst söcht.
he hett u. um Hülpe ropen. all Hülpe
is bi hum u. west.

vandage sünd wi u. na de Meed(e) west
(konnten wegen Regen nicht am Heu
arbeiten).

vergeevs: ik hebb mi v. na Geld umsehn.
de Dokter kweem v., man he kweem
neet umsünst (unentgeltlich).

för nix: alls, wat du daan hest, dat weer
f. n. (M).

för mall: de hele Dag hebb ik f. m. her-
umlopen.

es ist alles u. he gütt Water in 'n Fatt
sünner Boom (Boden), in 'n Seev. wat
helpt 't Fleiten, wenn 't Peerd neet
miegen will! (TL). *de Henn hett hör*
Tied seten, man 't weren all Schülpe-
eier (unbefruchtete Eier). de Fahrt
weer för de Katt, för Pläseer, in 't
Mall(e). he söcht Brood in 'n Hunn(e)-
huck. he hett 't Radd vör de Lüns (statt
dahinter) smeert (TL). wenn de Fisk
in de Pann liggt, denn helpt geen Wa-
ter mehr.

wenn de Mester neet mit upbrannt,
denn helpt 't all nix, sä de Jung, do
stunn de School in Brand.

darauf wartest du u. dar helpt geen
Proten mehr an. *dat sall woll komen*
as bi de Bull de Melk.

alle Mühe ist bei ihm u.

man mag hum wasken un frieven,
so as he is, sall he woll blieven (M).

alle Anstrengungen waren u. he hett
woll drückt, man neet scheten.

wenn nicht aufgepaßt wird, ist alles u.
wat helpt 't, wenn de Koh 'n Emmer
vull Melk gifft un smitt hum weer um?
(TL).

umsorgen

hegen und pflegen

bekluckern, betüddern, betütern: de Oll
word van allen (van all Kanten) be-
kluckert (betüddert, betütert) (Nds.
Wb. II 32).

besörge: se besörge un bemodert hum
(Nds. Wb. II 32).

bedoon: he word van achtern un vörn
bedaan (Nds. Wb. I 745).

Tag und Nacht hat sie uns umsorgt bi
Dag un Nacht is se um uns to west.

er ist schwächlich und muß gut umsorgt
werden *he mutt in de Sült(e) sitten. he*
mutt behannelt worden as 'n lüttjet
Kind.

umspannen

s. umfassen.

umspringen

1. die Richtung ändern

umspringen, küseln: de Wind springt um
(küsel).

2. jemanden grob, unsanft behandeln

umspringen: dat is je unerhört, so as he
mit sien Lü umspringt! wenn he so
mit uns umspringt, denn smieten wi
hum de Budel vör de Foten! (legen die
Arbeit nieder). he springt mit hum um
as de Katt mit de Muus.

wie springt ihr mit ihm um! *wat gahn ji*
mit hum tokehr!

Umstand

1. besondere Lage

Umstand: unner disse Umständ kann ik
di geen Geld geven. unner anner Um-
ständ harren wi di woll helpen wullt.
he is unner besünner Umständ freei
komen. he meent, de Umständ laten
dat neet to.

unter allen Umständen ik sall woll van
Nood mutten. dat mutt absluut wesen.
wo 't ok wesen mag, 't mutt wesen. 't
sall geböhren, un wenn 't ok blot mit
Hangen un Wörgeen geht (M); un
wenn d'r Blood up sitten deit, he hett
't d'r fast up sett't, dat he sien Will
dörsetten will.

unter keinen Umständen dat is heel un-
mögelk. dat kann ik up de Dood neet
utstahn. dat geht um de Dood neet. ik
doo 't absluut neet. dar word nix van,
för geen hundert Pund Kluntjes in een
Stück. ik biet mi lever 'n Stück van de
Nös of as dat ik dat dool ik will di

lever an de Heerdknoop anbinnen, as dat ik dat tolaaf! dat doo jo neet! dar bün ik flack tegen.

er kann, wie es die Umstände erfordern so as 't anliggt, kann he mit een Oog lachen un mit 't anner schreven (TL). man muß den Umständen Rechnung tragen man kann neet immer, as man will. man mutt to lichten un to swaren weten. man mutt 't Tehren na 't Nähren (nach der Einnahme) setten. man mutt hören, wat de Klock sleit. Wark geliek, Kark geliek (bezüglich der Kleidung). wi können blot komen, wenn 't d'r na anliggt. mit Verannern van de Düpde versett't man de Baak. as 't fallt, so eet ik, sä Ulenspegel.

dieser U. darf nicht aufter acht gelassen werden dar düren wi neet over wegkiesen. dar mutten wi an denken. die Umstände werden schon das Richtige eingeben dat sall de Köster woll bifallen, wat dar to singen is (Nds. Wb. II 134).

Zeiten und Umstände wechseln 't is alltied geen Sömmer un Sönnndag (H). es können unvorhergesehene Umstände eintreten dar kann 'n Kinkel in 't Tau komen. 't kann sük nochmal umsmieten. man kann woll seggen, wennehr man utgeiht, man neet, wennehr man weerkummt (H).

sie ist in anderen Umständen he heft hör een verpaßt (M). se is anlopen; heft Gört eten, ett för twee, heft 'n Buuskohl unner de Schud(e), is ok neet mehr alleen.

s. schwanger.

2. Weitläufigkeit; Mühe

Umstand: ji sölen jo aber geen Umständn maken, wenn wi komen! wat wurden dar Umständn maakt, as dat grote Beest (der bekannte Künstler) in uns Stadt kweem!

Anstalten (nur Mz.): he maakt A., as wenn 'n ollen Koh upsteiht.

Gedoo: wat word dar 'n G. um so 'n Schietscheet (Kleinigkeit) maakt!

*Häsbäsen: groot H. maken (Do); wat herum h.

Last: Kinner maken een 'n bült L.

Loperee: dar sallt du geen L. van hebben (T).

Ruusje, Himpamp, Drockde, Tamtam, Weeswark: wat wur dar 'n R. (H., D., T., W.) um maakt!

Fisematenten (nur Mz.): nu holl man up mit dien F. un segg glik, wat du wullt!

Kunsumsje (lat. consumtio): ji maken mi völstovöl K.

Sperentsjes (lat. sperentia): nu maak man geen S.

Parammel: wat 'n P. um 'n paar Drüpp Nat!

Kinder machen viel Arbeit und Umstände Kinner, dar heft man wat mit to doon.

mach doch nicht so viel Umstände! du geihst je an, as wenn 'n Dreemast-schipp offahren will! (Nds. Wb. II 145).

mach dir nicht mehr Umstände, als nötig ist! gah neet dör 't Fenster, wenn de Dör open steiht! (M).

Umstände werden nicht gemacht du kannst woll ut de Pott miteten!

das war noch mit Umständen verbunden dar hung noch allerhand an (T). dar weer noch allerhand bi (weren Bibaden bi).

sage das ohne viel Umstände! segg dat slichtweg!

das werde ich ohne viel Umstände fertig kriegen dat krieg ik in de Rieg sünnner Knieptang un Hamer.

umständlich

weiläufig, zeitraubend; wortreich langdrahdig: wat is de Keerl I. in sien Arbeit!

unhannig: dat is 'n leep unhannigen Arbeit.

wiedlopig: dat kann ik di blot w. vertellen.

u. herumhantieren herumtüttern, herumfliertjen.

er ist sehr u. he is 'n Tüterbüx (T), 'n Püttjer (W). he geiht dör 't Fenster, un wenn de Dör ok open steiht. wenn he na Auerk will, fahrt he over Bremen. he fahrt umto (ut de Richt(e)). he kann neet van 't Ei komen. he is anners good, man he miggt wat lang. er erzählt sehr u. he vertelt dat mit all Gören un Klören, vertelt söven lang un söven breed (M). he kann 't Enn neet finnen.

das ist eine umständliche Kleinarbeit dat is 'n Puleree, 'n Puulkraam, 'n Tiepelee, 'n Püttjerkraam (T). dar kann een de Gedüld woll bi weglophen.

das ist ein umständliches Verfahren *dat is 'n Takelee* (T). *dar is mi tovöl Himp-hamp bi.*

Umständlichkeit

umständliche Weise

Himpamperee: wenn he wat maakt, denn geht dat neet ohn H.

Umstandskrämer

jem., der unnötige Umstände macht
er ist ein U. *he sett't Aanten over de Diek. 't geht hum nett as de oll Timmerbaas, de saagde twee Gaten in de Dör, een för de lüttje Hund to dörkrupen un een för de grote.*

umstechen

stechen und wenden

**umspeken, umspitten: ik will dat even mit de Spaa u.*

Umstehende

im nächsten Umkreis Stehende
dat umstahn Volk (T): *d. u. V. stunn hen mit de Hannen in de Tasche un dee nix.*

umsteigen

von einem Fahrzeug in ein anderes sich begeben
umstiegen: in Ollnbörg mußt du u.

umstellen

1. auf einen andern Platz stellen
umsetten: wi willen uns Schappen u.
2. umzingeln
umzingeln: de Polizei harr dat Roov-nüst umzingelt.
das Wild wurde von den Jägern und Treibern umstellt *de Hasen wurden in de Ketel dreven.*
3. sich den veränderten Verhältnissen anpassen
umstellen: he mutt sük ok noch u. (TL). he stellt sük um as 'n Weerwiesder (Weerglas) (sehr rasch).
an wennen: dar hett he sük gau an wenn.
umwennen: dat helpt neet, du mußt di dar u.
umreselveeren: he kann sük gau u. umdoon: he sall sük noch u. mutten, wenn he eerst bi anner Lü is! (W).
er wird sich noch u. müssen *he mutt noch Umstahn lehren, Umwennst begahn!*
ich habe meinen Ackerbetrieb auf Weidewirtschaft umgestellt *ik hebb 't all grön maakt.*

Umstellung

Änderung in den Lebensverhältnissen
Umwennst: de U. weer to groot för hum, dar is he an stürven.

he mutt eerst U. begahn (sich an die neuen Verhältnisse gewöhnen).

alte Leute vertragen eine U. nicht mehr
oll Bomen mutt man neet verplanten.

umstimmen

zur Meinungsänderung bringen
besabbeln: wi willen ins sehn, of wi hum neet b. können.

umstimmen: wi wullen hum woll u., man he bleev bi sien Meenen.

beproten: se wußt hum to b. (T).

up 'n anner Meenen brengen; wi mutten sehn, dat wi hum up 'n a. M. b.

upklören: he was de hele Dag leep mi-terg, man denn hett se hum wat up-klört.

ich konnte ihn nicht u. *he bestunn up sien Kopp, bleev bi sien Meenen.*

umstoßen

1. durch einen Stoß zu Fall bringen
umstöten: stöt mi de Glasen neet um!
he stött sien Frau neet um un hört hör ok neet up (tut ihr weder was zuleide noch zuliebe). *wenn he doodgeiht, mutt he noch besünners umstött worden* (wird von einem Menschen mit besonders großen Füßen gesagt).
Moder, stöt mi um, sä de Jung, do satt he up de Beddkant.
umsmieten: wat he mit de Hannen upsett't, smitt he mit de Mors weer um (er ist sehr ungeschickt). *wenn de Swien(en) satt sünd, smieten se 't Block um.*

du stößt einen Menschen um, daß er dahinfährt (Hiob 14, 20) *du settst 'n Minske so to, dat he för all Tied genoog hett* (Kö).

2. ungütig machen

umstöten: he sä, he wull sien Testament u.

er hat den Vertrag umgestoßen *he will nix mehr van de Kuntrakt weten. he hett de Papieren körtreten.*

das läßt sich nicht mehr u. *de Aal is braden, nu helpt hum gien Water mehr!*

umstricken

durch Schmeichelei gewinnen
infangen: se fangt hum in mit hör Moiprotten.

umstritten

noch nicht feststehend

das ist noch u. *dat steiht noch neet fast, dar geiht 't noch um. dat is noch neet up 't Enn. dat hangt noch in de Waag; is noch neet in 'n tobunnen Sack.*

umstülpen

umkehren

umdrehen: wenn 't Bree regent, sünd sien Schöttels umdreiht (das Glück geht immer an ihm vorbei).

Umsturz

gewaltsame Umwälzung, bes. im Staatsleben

da sind Leute, die auf einen U. hinarbeiten *dat gifft Lü, de mit Gewalt 'n anner Regeeren insetten willen.*

umstürzen

zu Fall bringen, kommen

umstörten: de Boom is van de Wind umstört't.

kippen: he is kippt.

koppover gahn: de Boom is k. g. (is over de Kopp hauen).

Umstürzler

Revolutionär

er ist ein U. *he will in de Staat alls mit Gewalt umkanten.*

umtaufen

einen andern Glauben oder einen andern Namen annehmen

umdöpen: büst du umdöpt?

'n annern Naam kriegen: hest du 'n a. N. kregen?

Umtausch

eine Ware gegen eine andere auswechseln

Tuusk: dar hett he 'n goden T. maakt. de T. sall hum noch begroten, wenn he d'r achterkummt, dat dat Peerd 'n Spatt hett (lahmt).

Umtuusk: van 'n U. wull de Koopmann nix weten.

umtauschen

gekaufte Ware zurückgeben gegen andere

umtuusken: kann ik disse Rock woll weer u.? ik koop dat so, dat ik 't ok weer u. kann.

umbüten: dat kannst du weer u., wenn di 't neet gefallt. na Wiehnachten kummt elk un een un will weer wat u.

umtosen

umstürmen

umbrullen: wat brullt de Störm um uns herum!

umtreiben

Tiere von einer Weide zur andern treiben

umgrasen: de Kohjen mutten umgraast worden, se worden al minner in de Melk.

umweiden: dat Veh mutt nödig umweid't worden.

Umtrieb

Fruchtfolge

ich halte einen vierjährigen U. *inne all veer Jahr koom ik weer mit Weite up dat Stück.*

Umtriebe

unmoralische Machenschaften

er unterstützt noch seine U. *he helpt hum noch in sien Undögd mit fuff.*

Umtrunk

Runde

laßt uns noch einen U. *tun! laot de Bud-del noch man 'n mal rundgahn!*

umtun

1. ein Kleidungsstück o. dgl. umlegen

umdoon: ik will mi gau 'n Dook u.

ummaken: maak dar doch 'n Lapp um! (um den wunden Finger).

2. sich bekümmern, sich bemühen

umdoon: mien Ohmsegger (Neffe) will sük na 'n Maid för mi u.

umkieken, umhören: du mußt di noch mal u., war du Arbeit kriegen kannst.

er will sich nach einer Frau für mich u. *he will mi 'n Wiew upsöken, mi an 'n Wiew helpen.*

umwachsen

rings mit Gewächs umgeben

umwussen: dat Huus is heel mit Busk u. (sitt heel unner Busk, unner Ihlo) (Efeu).

umwälzen

durch Wälzen wenden

umwältern: of wi de Steen mit all uns Mann woll u. können?

umkanten: laot uns de Balk even u.!

die Kernspaltung war eine umwälzende Entdeckung *dör dit Utfinnen is alls up*

de Kopp stellt, wat dat sowiedher gaff.

umwandeln

ändern; abändern

annern: he hett sük in sien Wesen ganz annert.

er ist wie umgewandelt man kennt hum heel neet weer. he is 'n ganz anner Minsk(e) worden.

umwechself

tauschen

umwesseln: ik hebb 'n Peerd tegen twee Kohdeeren umwesselt.

wesseln: kannst du mi woll 'n Hunnert-markschüen w.?

kannst du mir diesen Schein u.? kannst du mi dat woll kleenmaken?

Umweg

Weg nicht unmittelbar zum Ziel

Umweg: dat weer aber 'n wieden U.! faken mutt man 'n U. maken, wenn man sien Will hebben will.

Umreis: ji hebben je 'n ganz unnützen U. maakt!

*Umtree: of ik dar 'n U. um maken mutt, dat maakt mi nix ut.

das ist ein großer U. dat is 'n heel Enn umto. dat is woll 'n Stünn wied um. dat liggt heel ut de Richt(e).

das ist nur ein kleiner U. 't is man 'n bietje umto.

er weiß sein Ziel auch auf Umwegen zu erreichen he proof't d'r moi umto, wat he will, man he kummt doch hen, war he hen will. he maakt 't as de Voff, de ok neet liek up de Gosen lößgeiht.

umwehen

1. durch Wind oder Sturm zu Fall bringen

umweihen, daalweihen: de Störm weiht de dickste Bomen um (d.).

2. von allen Seiten vom Winde bestreichen

beweihen: wi mutten de Törfbülten so setten, dat se good beweiht worden können.

das Haus ist stark umweht dat Huus steiht dar man heel frei (speei) in de Wind.

umweiden

von einer Weide auf eine andere bringen

umweiden: du kannst de Deeren man upsetten (aufstallen), bi disse Drögde helpt ok geen U. mehr.

umdrieven, umjagen: hier is 't Gras up, wi willen 't Veh u.

Umwelt

Lebenskreis, Umgebung

Umwelt: he is in 'n annern U. upwussen. dat paßt hum neet in disse U.

er muß sich erst der neuen U. anpassen he mutt eerst Umwennst begahn; mutt sük eerst inleven.

er hörte und sah nichts von der U. he was heel in Gedanken.

umwenden

1. umdrehen

umdreihen: he hett sük noch lang na hör umdreiht. dreih dat Bladd mal um, wat woll up de anner Sied steiht!

umslaan: he sleit de Bladen blot um, man he leest neet.

2. eine andere Lage geben

kanten: wenn de Törf andrögt is, word he kant't.

umwerben

werbend um jemanden sein

warven: he warvt um dat Wicht to.

das Mädchen wird noch viel umworben werden um dat Wicht sölen noch woll Peeriesders rappeln. so 'n Wicht as dat is, de harr noch hunnert för een kriegen kunnt (WoT). dar sünd völ Katzen, de de Braa mögen.

die Mächtigen der Welt werden immer umworben elk will geern bi de Hogen stahn.

er umwirbt den reichen Verwandten dat geiht all Unkel vör un Unkel achter. he smitt mit de Mettwurst na de Schink.

von einem vielumworbenen, aber noch nicht verlobten Mädchen sagt man

völ Lopers

man geen Kopers (TL).

umwerfen

mit Gewalt zu Fall bringen

umsmieten: smiet de Glasen neet um! sowat kann di doch neet u.! wat helpt dat, wenn de Koh 'n Emmer vull Melk gift un smitt hum weer um!

over de Kopp smieten: de Wind hett de Bischür (Nebenscheune) o. de K. smeten.

plattleggen: wat hett de Störm 'n bült Bomen plattleggt!

umquacken: he hett hum umquackt, dat 't man so 'n Aard harr.

das hat ihn umgeworfen dat hett hum de Damp (de Knick) andaan, dat kunn he neet uthollen, dar hett he to völ van kregen.

ihn kann nichts u. he is nett as 'n Katt, he kummt alltied weer up sien Poten to stahn. he kann wat verdragen, verbielen (M). 't geiht hum as 'n Oß, de fällt ok neet up de eerste Slag. wenn 't ok noch so sture (malle) Böskuppen sünd, he lett sük geen Swackheiden marken.

wieviel Kegel hast du umgeworfen? wo-völ Holt hest du smeten?

umwickeln

um einen Gegenstand winden
umwickeln: du mußt dien sehre Finger mit 'n Lapp u.

umwinden

um einen Gegenstand schlingen
umranken: de Ihlo umrankt de dicke Eekboom.

**bewölen: de Stock is mit Band bewölt.*
bewinnen: de Repen (Tauc) van de Ehrenboog worden mit Grönte bewunnen (Nds. Wb. II 99). wi hebben de Raden un Felgen all bewunnen, as wi de Pastor inhaalt hebben (Nds. Wb. II 99).

umwinden: wi hebben de Raden van de Wagen mit Stroh umwunden, dat 't neet so dubberde, wields he starvenskrank was.

umwölken

mit Wolken umziehen
betrecken: de Lücht betreckt sük.
sein Gesicht umwölkte sich he keek d'r gruuv van of. he kreeg Krüsels vör de Bregen. sien Gesicht leet as 'n Grummelschuur. he keek ut, as wenn he een up harr un de anner d'r an sull.

umwühlen

wühlend umkehren
umwöhlen: de Mullfrotten (Mullen, Maulwürfe) hebben de hele Tuun umwöhlt. innersteboven kehren: de Swien(en) hebben dat Huck (Stall) rein u. kehrt.

umfröten: well sull uns Tuun woll so u.?
**umpulen: de Eer is so löß, man kann hum woll mit de Hannen u.*

umzäunen

mit einem Zaun umgeben
umhegen: ik will mien hele Tuun neets u.
**umtunen, inwieren: he mutt sien Kalverkamp u. (i.).*
umricheln: du mußt dien Land good u., anners blifft 't Veh d'r neet in!

ich will das Weidestück mit einem Elektrozau u. ik will dar 'n Schrickwier umtotrecken.

Umzäunung

Einfriedigung

Richel: 't R. is mör (mürbe), 't mutt verneet worden.

ik hebb lever 'n lebennigen Heeg as 'n dood R. um de Tuun (liebe eine grüne U.).

umziehen

1. die Wohnung wechseln
umtrecken: willen ji al weer u.? u. köst't Beddstroh. dreemal u. is so good as eenmal ofbrannt. se sünd mit Hüttje un Müttje u.

flöstern: dar gahn so völ Wagens mit Huusgeraat hen, dar flöstert woll well.
umfahren: he muß al weer mal u.

scherzh. umhocken: he will u.
umhusen, verhusen: dat U. (V.) maakt geen Spaß.

Trost für den, der u. muß dat gifft mehr Husen as Karken.

2. die Kleidung wechseln, sich u.
umtrecken: treck di gau um, du büst je natt as Meß! treck di eerst um, so düst du dar neet mit hen!
umtakeln: dat Wiew is so staatsk, dat se sük woll dreemal daags umtakelt.

umzingeln

einschließen
umzingeln: wi murken dat heel neet, dat wi umzingelt wurden.
insluten: wi weren van de Overmacht insloten.

Umzug

1. Wohnungswechsel
Umhusen: U. köst't Feren (wird teuer) (TL).
Umtrecken: wennehr sall dat U. nu lößgahn?

Flöstern: sall ik di ok bi 't F. helpen?
Umfahren: 't U. is geen Vergnügen.

jeder U. bedeutet Schaden und Verlust
beter tweemaal ofbrannen as dreemaal
umtrecken.

2. Massenmarsch durch einen Ort

Umtogg: wat weer dat 'n groten U.!

Uptogg: all, wat lopen kunn, was bi
de U.

Umzugsgut

die gesamte vom Umzug betroffene
 Habe

Flöstergood: is 't F. all good heelbleven?
bildl. nehmt all jo F. (was euch be-
drückt) neet mit in 't neei Jahr!

Umzugstag

Treckeldag, Flösterdag: froher weer de
eerste Mai de T. (F.). steiht jo T. (F.)
al fast?

unabänderlich

feststehend

neet to annern: dat is n. to a.

das Schicksal ist u. *wenn de Himmel in-*
fallt, liggen wi d'r all unner. wenn 't
Unglück in de Mors herin will, helpt
ok geen leren (lederne) Büx.

dat is nu eenmal so,
un is nix an to maken:

schüttst du in 't Bedd,
denn geiht 't up 't Laken (Wo).

dat Kloon (Garnknäuel) löppt van
silvst of, wat kummt, mutt geilen,
dar helpt geen Beden un geen Flöken;
dar is geen Hollen un Helpen mehr an.

Hunger un Nood
gahn hör Gang
as Ebb un Flood.

wat een todocht is, dar sitten wi an
fast; dar können wi neet vör weglopen.
 meine Auffassung ist u. *so is 't un so sall*
't blieven. dat is mien Meenen un dar
bliev ik bi, un nu sall de Proot ut we-
sen!

Gottes Ratschluß ist u. *he deit, wat he*
will un sett't dat dör, wat mi todocht
is (Kö). well kann 't möten, wenn 't
eenmal so in Gotts Raad besloten is?

unabdingbar

unabänderlich feststehend

fast: de Pries steiht f., dar laat ik ok
geen Grosken of.

der Preis ist u. *ik laat neet mit mi han-*
deln.

unabhängig

selbständig; frei

frei: he is 'n frejen Mann un kann doon
un laten, wat he will.

er führt ein unabhängiges Leben *he is*
sien egen Baas. he steiht in sien egen
Schoh. he kann up sien egen Feren
swemmen (drieven). he bruukt nüms
na de Ogen kieken.

unabkömmlich

unentbehrlich

er ist dort u. *se können hum dar neet*
missen. he kann dar neet good weg.

unablässig

dauernd, ständig

eengalweg: de Arbeit mutt e. wieder-
gahn.

liekutweg: dat regent doch l. he liggt een
l. in de Ohren (bittet u.).

stadig: s. wieder, dat 't Haar up de Kopp
stufst, sä de Buur an sien Volk.

stillweg: dat blitzde un grummelde s.
dat Kind raarde s.

stüttig: de Schippers müssen s. Water
scheppen, so leckde dat Schipp.

in een Tuur: he is in e. T. bi de Arbeit.
 er bemüht sich u. *darum he löppt sük*
Hacken un Töhnen d'r na of (Wo).

unabsehbar

fast ohne Ende

neet to overkieken: dat weer 'n Rieg, de
weer n. to o.

die Folgen sind u. *wat dar utbröden*
kann, is neet utfodenken.

ein unabsehbares Unglück wurde ver-
 mieden *'t is neft goodgahn, anners harr*
't 'n allmächtig Malör geven.

die Kosten sind u. *dat geiht in de Pup-*
pen. wat dat köst't, dar is 't Enn van
weg.

unabsichtlich

ungewollt, aus Versehen

ut Versehn: dat hebb ik ut V. daan.

das geschah u. *dat hebb ik neet mit Wil-*
len (mit Fliet) daan.

unabweisbar

nicht abzuweisen

neet oftowiesen: disse Frau mit hör
Trüggeln un Beden weer n. o.

das ist eine unabweisbare Forderung *dar*
kummst du neet umto, dat mußt du
betahlen.

unabwendbar

schicksalhaft feststehend

neet oftowennen: dat Malör weer n. o.
das ist ein unabwendbares Schicksal dar
kannst du nix tegen maken. dar helpt
geen Beden un geen Flöken tegen. de
hangen sall, versuppt neet; de kriggt
ok dat Tau um de Hals.

das sind unabwendbare Folgen dat kunn
neet utblieven, kunn neet anners
komen.

unachtsam

achtlos, nachlässig

unachtsam: dit Wicht düren wi uns Kind
neet anvertrauen, dat is to u.

ruug: he geiht völs to r. mit sien Sa-
ken um.

slörig: wenn he neet so s. weer, gung
hum dat ok beter.

slock: wat is he s. in sien Arbeit!

er ist sehr u. he lett 't all in Regen un
Rött liggen. he kickt neet vör de Fo-
ten. he sücht blot, wat d'r flüggt, man
neet, wat d'r kruppt. he hett sien
Ogen in de Task(e) (M). he kickt in de
Maan un löppt in de Sloot. he kickt
na 't Osten, wenn 't in 't Westen
grummelt (H). he hett 'n Slött an 't
Radd un vergett dat Tosluten. he löppt
herum as 'n blinnen Henn(e). he sleit
d'r neet up to.

ein unachtsames Mädchen 'n Flutter van
Wicht.

unachtsam sein dusseeln.

Unachtsamkeit

Nachlässigkeit

U. wird bestraft Ogen open of de Geld-
püt open!

das lieft er durch U. umkommen dat hett
he veraast.

das hat er durch seine U. verdorben he is
'n Fuulbröder, de alls verdarvt.

U. macht mehr Mühe und Umstände wat
man neet in de Kopp hett, mutt man
in de Beenen hebben.

es gibt keine Entschuldigung für U. je-
dereen mutt uppassen! (T).

unähnlich

wenig übereinstimmend

verscheden: de beid Brörs sünd heel v.

er ist seinen Eltern u. he hett geen Haar
van Vader un Moder (Wo).

unanfechtbar

unbestreitbar

neet to bestrieden: wat he dar seggt
hett, is n. to b.

das ist u. dar kann nüms wat tegen
seggen.

unangebracht

ungehörig, unpassend

unangebrocht: dat weer ganz u., wat du
dar nett seggt hest.

das ist unangebrachte Wohltätigkeit du
bruukst Backers Kinner geen Stuuftjes
geven.

das ist unangebrachte Sparsamkeit he
will Stroh sparen un bött 't Für mit
Flaß an. he ett Botterkringels, um
Brood to sparen. he baut 'n Möhlen,
um een Sack Koorn to mahlen.

unangebrachtes Verlangen wird zurück-
gewiesen dat is neet mien Saak, wo de
Hund de Steert over de Heeg kriggt.

ein freundliches Wort ist nie u. van gode
Woorden slieten geen Kusen. 'n good
Woord findt alltied 'n good Stee.

ein solches Wort ist hier u. so 'n Woord
hört hier neet hen.

unangefochten

Angriffen nicht ausgesetzt

bei solchem Verhalten wird er nicht u.
bleiben wenn he dat so drift, denn
komen se hum seker up de Hals.

unangemeldet

ohne sich anzumelden

ohn antomellen: wenn ji komen, o. jo
a., denn mutten ji 't nehmen, as ji 't
finnen.

unangemessen

unpassend, verfehlt

unpassend: dat weer 'n ganz u. Woord.

unangenehm

unerfreulich, ärgerlich

unangenehm: dat is mi u., dat ik di dat
seggen mutt.

asig: dat is je 'n asigen Budel.

ekelig: dat is je 'n ekeligen Keer!

bitter: dat weer 'n bittern Pill för hum.

dumm: dat is aber d., dat mi dat miß-
lopen is!

ferig: dat ruckt hier so f.

frech: as he sien Will neet kreeg, do wur
he f.

kell: dat koll Water is mi so k. an de
Tannen.

lastig: de vö! Besök is mi leep l.

leidig: ik hebb so 'n leidigen Hoost.
 libberig, libbsk, libbsöt: dat smeckt so
 l., dat kann ik haast neet eten.
 mall: dat is 'n m. Spillwark, 'n mallen
 Sopp (eine unangenehme Angelegen-
 heit).
 mieterg: he maakt de hele Dag so 'n m.
 Gesicht.
 misselk: dat is 'n misselken Saak.
 ranzig, röß: de Botter hett so 'n ranzi-
 gen (rössen) Smaak.
 scheneerelk: dat is mi s., sowat to seg-
 gen.
 slim: dardör bün ik in 'n slimmen Ver-
 legenheid komen.
 verdretelk: dat is 'n verdretelken Budel.
 verflixt: dat is 'n verflixten Kraam.
 verführt: dat is 'n ganz verführten Koll.
 das ist mir sehr u. dat hebb ik leep in de
 Maag. dat hebb ik dick. dat is mi heel
 neet na d' Sinn, na de Mütz. dat geiht
 mi tegen de Borst. dat is mi lang neet
 mit. dar hebb ik een bi sehn.
 das ist eine unangenehme Sache dat is 'n
 Schiet, 'n Schietkraam, 'n Düvelskraam.
 dat is 'n rechten Verdreet. dar hett de
 Düvel sien Hand in 't Spill. dar hett
 mi de Woort (Enterich) 'n Ei in de
 Hand scheten (M).
 jetzt wird die Sache u. nu kummt 'n Kin-
 kel in 't Tau (Do). nu sitten wi in de
 Bredullje (frz. bredouille).
 die Begegnung war mir u. nu muß ik ok
 noch mit de tosamenraken!
 es wäre dir u., wenn ich reden würde
 breek mi de Mund neet open, 't kunn
 di spieten!
 das berührt mich sehr u. dar flüggt mi
 Stoff in de Nack (M).
 er ist in einer unangenehmen Lage he
 sitt d'r mall manken (füsken). he sitt
 leep in de Pickpann.
 das ist mir eine unangenehme Erinne-
 rung dar mag ik neet geern an den-
 ken. 't stött mi up, wenn ik d'r an
 denk.
 das war eine unangenehme Überraschung
 dar leeg dat hele Fett in 't Für.
 er ist u. überrascht worden dat is hum ut
 de Hand fallen.
 da wurde er u. do kweem de Aap ut de
 Mau, 't Ruge na buten.
 er war von meiner Offenheit u. berührt
 so 'n open Woord kunn he neet ver-
 dragen. dat paßde hum neet, dat ik
 hum dat so liek vör de Kopp sä.

hoffentlich hat das keine unangenehmen
 Folgen dar kummt sachs nix na. dar
 kummt hum sachs nix van over.
 er geht unangenehmen Dingen aus dem
 Wege wenn hum de Tönnen kniepen,
 treckt he de Schoh ut.
 man soll ruhen lassen, was einem u.
 werden kann man sall gien slapenden
 Hund wacker maken. wo mehr man in
 de Schiet röhr, wo mehr stinkt 't.
 man muß auch mal für unangenehme
 Menschen ein gutes Wort haben man
 mutt de Düvel ok mal anbeden, dat he
 een neet bitt.
 das war eine unangenehme Nachricht dat
 is mi up de Maag slaan.
 das wird noch ganz u. werden dar sallt
 du noch wat mit to doon kriegen.
 ich bin ihm manchmal u. geworden ik
 hebb hum arig up de Liekdoorns, up
 de Hacken trappett.
 das ist eine unangenehme Ausgabe dat is
 begrootelk Geld.

Unangenehmes

Unerfreuliches
 alles U.bürdet man mir auf ik sall 't all
 up mien sehr Been hebben.
 er hat noch nicht viel U. erfahren he is
 noch neet dör völ Hegen komen. he
 hett noch neet völ Schiet an de Hacken
 hatt.
 das Unangenehme muß in Kauf genom-
 den werden geen Roos sünner Stiekels.
 geen Swienslachten sünner Blood. de
 Swien(en) ringen will, mutt sük 't
 Gieren gefallen laten. de Eier hebben
 will, mutt de Höhner kakeln laten (M).
 das Unangenehme kommt hinterher dat
 dicke Enn kummt na.
 das Unangenehme ist wie vorauszusehen
 eingetreten dar hebben wi de Schiet!
 nu sitten wi d'r mit! nu sünd wi in
 Düvels Köken komen!
 das Unangenehme erfährt man immer
 hinterher de hinkende Bode kummt na.
 Angenehmes und U. muß man gleicher-
 weise nehmen man mutt mit söt un
 suur tofree wesen.
 der Genuß hat auch sein U. de geern 'n
 Glas Roodwien drinkt, mutt neet schel-
 len, wenn he Pootje (Podagra) kriggt.
 ik drink mien Wien
 un lied mien Pien.
 etwas U. erfreulicher machen 'n bittern
 Pill versöten (overzückern).

bereite dich auf etwas U. vor! *verfehr di neet! gah eerst sitten (sett di fast daa!)*

unangreifbar

Angriffen nicht ausgesetzt;
seker: hier sünd wi s.
neet antogriepen: wi mutten so stark wesen, dat wi n. a. sünd.
 in seinem Lebenswandel ist er u. man kann nix over hum seggen.

Unannehmlichkeit

Ärger, Verdruß, Unerfreuliches
Ungelegenheid: ik bün dardör in slimme Ungelegenheiten komen.
Arger: de Saak hett mi al 'n bült A. maakt.
Verdreet: van disse Kraam hebb ik al 'n bült V. hatt.
Düvelee, Swieneree: dar hett man nix as D. un S. van.
Elend: dar hebben wi doch al eenmal E. genoog van hatt.
Fuulkiekeree: laat dat, dat gifft blot F.!
Haveree: dar können wi H. mit kriegent! (Wo).
Kröpelee: de K. harrst du di sparen kunnt!
 *Missetten (nur Mz.): dar hebb ik blot M. van (Do).
 Schiet: nu hebben wi de S.!

Unannehmlichkeiten stehen bevor dar *liggt wat in de Lücht. ik seh wat komen.*
 laß ihn in Ruhe, sonst gibt es Unannehmlichkeiten! *de mit hum anbind't, de haalt sük 'n fuul Nüst an.*
 nun haben wir die U.! *dar liggt nu dat hele Fett in 't Für!* (M).
 das wird ihm noch Unannehmlichkeiten bringen! *dat sall hum noch bitter upbreken!*
 hinterher kommt die U. *achterna mutt Moder de Büx schoonmaken.*
 es gab für mich Unannehmlichkeiten *dat geev Lusen in de Pelz. dat weer 'n bitteren Pill(e). dar harr ik 'n mall Spill mit. dar seet 'n Peerfoot in. dar hebb ik mi de Beck (de Poten) bi verbrannt. wat hebb ik dar 'n Loperee mit hatt!*
 er hat schon viel Unannehmlichkeiten erfahren *he hett al allerhand Schiet an de Hacken. he hett al 'n bült achter de Rügg. dat is bi hum neet alltied Sönn-dag west.*

er wurde von Unannehmlichkeiten über-
rascht he kweem in 'n Grummelsduur. nu is 't so laat as 't düster is (H).
 diese U. hast du dir selber zugezogen *dat hest du di sülvst up de Hals, up de Puckel haalt. disse Rood (Rute) för dien Mors hest du di sülvst sneden.*
 ihm haben wir diese Unannehmlichkeiten zu verdanken *de Ssopp hett he uns anröht. dat Swien hett he uns in 't les jaggt.*
 durch Unannehmlichkeiten muß man sich schnell hindurcharbeiten *beter dör 't Für gelopen as gekropen. war man neet dörlopen kann, mutt man dör-springen* (H).
 jede U. nimmt einmal ein Ende 't *hett noch nargends dree Week unnereens grummelt* (M).
 unüberlegte Reden ziehen Unannehmlichkeiten nach sich *de Mund kann maken, dat de Neers Hau kriggt.*
 andere sollen die Unannehmlichkeiten für ihn übernehmen *he will up annermanns Mors dör 't Für rieden.*
 er fürchtet sich vor Unannehmlichkeiten *he is bang vör 'n natt Jahr.*
 er ist aus einer kleineren in eine größere U. gekommen *he is van de Wind in de Störm komen (raakd).*

unansehnlich

unscheinbar, wenig herzeigend
unansehnk: dat is man 'n u. Wicht. naar: dat sünd man nare Appels.
wanschapen: dat sücht man w. ut (T).
 das sieht u. aus *dat lett na nix, sücht na nix ut. dat stellt nix vör, gifft nix her.*

unanständig

ungesittet, des Anstandes entbehrend
unanständig: he is alltied so u., wenn he mit Minsken tosamem kummt.
butt: he is man b. in sien Proten.
swiensk: wo kannst du woll sücks swienske Woorden bruken!
unörnlik: Jung, wees neet so u., wenn du unner Lü büst!
 ein unanständiger Mensch 'n *Beest, 'n Swien, 'n Swienhund, 'n Swienegel.*
 er benimmt sich u. *he lett een rieten (gahn). sien Huud is achter wat knapp. hum mutt 'n Stück Huud in de Achterste sett't worden* (M). *he hett de Achterdör neet good inklinkt.*

er führt unanständige Redensarten *he swienegelt wat herum. he bruukt Woorden, de hör ehrelke Naam verloren hebben* (nach WoT). *he fährt mit Mefswagens ut.*

unanstößig

einwandfrei, kein Ärgernis erregend
örnlik: he föhrt 'n ö. Leven.

auf daß ihr seid lauter und u. auf den Tag Christi (Phil. 1, 10) *dat ji jo getroot sehn laten können un nix an jo uttosetten is bit hento Christus Jesus sien Dag* (Je).

unantastbar

nicht anzugreifen
neet antofasten: de is n. a., de hett in sien Leven geen Quaad daan. de is nix natoseggen.

der Besitz ist u. *wat de Hund hört, dat hört hum, un wenn 't ok man 'n Bunk is* (M).

unappetitlich

widerlich, ekelhaft
mall: dat sücht dar all so m. ut in Huus! dat is all so m., wat dar up de Disk kummt!

das ist mir zu u. *dar mutt ik mi al van breken, wenn ik 't man seh. dat liggt up de verkehrde Stee, sä de Jung, do funn he Muuskötels in de Gört* (M).

wenn ein Kind u. ift, sagt man *wi hebben 'n lüttjet Bigg an de Tafel. dat Lüttje frett as 'n Koh.*

ein unappetitliches Essen mit so 'n Eten *kannst du mi mit dör 't Deep jagen!*

Unart

1. schlechte Gewohnheit
Undögd: he sitt vull Undögden. Knepen un Unaarden: he hett van K. un U. neet wassen kunnt.

Unarten lernen die Kinder oft von den Eltern *de Mutt wiest de Biggen, wo se in de Schiet wöhlen mutten* (M).

er hat seine Unarten abgelegt *he is dör de Bülkist komen.*

2. schlecht erzogener Mensch
Undögd: de Jung is 'n richtigen U. worden.

Lelekert: dat Kind is 'n slimmen L. Sackermenter: du S., wullt du woll umliek!

Lümmel: dat hett seker disse L. daan.

unartig

ungehorsam, widerspenstig
biester: well mag so 'n b. Kind woll lieden!

lelk: ik kann mi doodargern an so 'n l. Kind.

dwingsk: dat is 'n d. Kind, dar is nix mit uptostellen.

Mahnung an ein unartiges Kind *wullt du woll hören, woll umliek!*

Drohung an ein unartiges Kind *du kriggst futt wat up de Fingers! (M). di jökt woll de Mors? (W). maak mi de Kopp neet düll, de Stock steiht bi de Dör!*

Seufzer über ein unartiges Kind *du plaagst mi mehr as mien Geld!*

unartikulierte

undeutlich
undüdelk: he proof't so u. er spricht u. he proof't mit liggende Tung.

unaufdringlich

bescheiden
torüggghollend: dat is 'n t. Minsk.

unauffällig

nicht auffallend; schlicht; gewöhnlich
einfach: dat is 'n ganz e. Huus.

neet upfallend: se maakt dat n. u., wenn se sük 'n neei Kleed köfft.

stikkum: he maakde s., dat he wegkwamm.

stillkens: wor ik s. beluurt? (beobachtet).

unauffindbar

was nicht zu finden ist
neet to finnen: dat Geldstück is n. to f. er sucht, was u. ist he söcht de achte Dag in de Week (Nds. Wb. I 27).

unaufgefordert

freiwillig, von sich aus
freewillig: de Arbeit hett he f. maakt. ut sük sülvst: he hett ut s. s. bekennt, dat he dat daan harr.

so: he hett uns dat so tostürt. gute Menschen tun u. Gutes hör good Hart driff't hör.

unaufgeklärt

1. dumm
dumm: se is d. as 'n nöchtern Kalv.

2. ohne Klarheit
die Sache ist noch u. *de Saak is noch wat dunker.*

unaufhaltbar

ohne daß ihn jem. hindern kann; ohne aufzuhalten
*neet uptohollen: wenn he in 't Weerts-
 huus will, is he n. u.; können hum geen
 veer Peer uphollen.*

unaufhaltsam

andauernd; unwiderstehlich
*liekutweg: in eenen weg: dat Water leep
 l. (in e. w.) over de Diek.
 stillweg: de Tranen lepen hör s. over de
 Wangen.
 sünnner Uphollen: dat geiht s. U. mit
 hum in 't Gasthuus.
 mit Gewalt: he will m. G. in 't Weerts-
 huus.*

er befindet sich in einem unaufhaltsamen
 Verfall *he fallt immer mehr van de
 Bunken. he word van Dag to Dag min-
 ner.*

er will u. ins Wirtsbaus *he is neet van
 de Tresen wegtohollen.*

unaufhörlich

dauernd; ununterbrochen
*eengaal: de Frau leeg hum e. in de Oh-
 ren (bat u.).
 eengaalweg: e. wrockst du wat herum.
 liekutweg: dat regend l.
 lörig: dat drüppt de hele Dag l. van de
 Bomen.*

*unnerratts weg: he proof't u. w.
 in eenen futt, in eenen weg, in eenen
 Togg: he slöppt in e. f. (in e. w., in
 e. T.).*

es regnet u. *dat regend sük wat torecht.
 't deit nix as regen. dat regend de hele
 utendige Tied. dat regend man een-
 mal. dat hollt je heel neet weer up to
 regen! Regen, Regen, un geen Enn!*

sie redet u. *se rappelt all man an. hör
 geiht dat Muul as 'n Weel (Spinnrad);
 as 'n Slingerlapp. se kann 't Enn neet
 finnen. hör rappelt de Snuut, as wenn
 de Tapp up de Beertünn trucken is. hör
 is de Katt mit 't Enn weglopen. de Ke-
 kel (de Mund) steiht hör neet een
 Ogenblick still. hör geiht de Babbel as
 de Aant de Steert (T). se proof't as 'n
 Mettwurst, de an beid Ennen open is.
 dat geiht hör of as Water. se snackt,
 dat 't man so stufen deit. se hett hör
 Muulwark good in Ölje.*

daran denkt sie u. *dat geiht mit hör up
 Bedd un steiht weer mit hör up.
 sie lachen u. se doon nix as gabbeln.*

unauf lösbar

nicht aufzulösen; nicht zu öffnen
*neet ut 'n anner to kriegen: dat is 'n
 Knüpp (Knoten), de neet ut 'n a. to k.
 is.*

unauf löslich

s. **unauf lösbar**.

unauf merksam

teilnahmslos; nicht bei der Sache
*drömelig: de Jung is faken man wat d.
 dusselig: he sitt dar immer so d. hen in
 de School.*

er ist u. *he is 'n Dussel, 'n Dusselkopp;
 is alltied in Traan. he hört man mit
 een Ohr to; hett Bohnen in de Ohren.
 he sitt up sien Ohren; sleit d'r nix up
 to. he hört d'r overhen. he steiht up de
 Kopp un hört mit de Mors to. he hett
 sien Gedanken in de Mors. he döst d'r
 wat hen; is neet bi de Saak.*

ich bin nicht u. *ik hebb mien Ohren neet
 in de Būs(e) (Tasche) (TL).*

Unauf merksamkeit

s. Gedankenlosigkeit.

unauf richtig

verlogen; falsch; unredlich
*achterhollend: he is a., he seggt uns neet
 alls.*

*lögenhaft: wenn se neet so l. weer, kunn
 man hör woll löven.*

das ist ein unaufrichtiger Patron *dat is
 'n hollen Hund, 'n groten Üik (M). he
 lüggt uns wat vör. he blaast heet un
 kold ut een Mund. he proof't mit twee
 Tungen. de kannst du neet trauen. up
 hum kannst du nix an. dat is 'n falsken
 Blixem.*

Unauf richtigkeit

Falschheit; wegen sien F. *hett he geen
 Frünn(en).*

unauf schiebbar

sofort zu erledigen
*neet uptoschuven: disse Arbeit is n. u.
 das ist u. dat mutt futt (glieks) maakt
 worden. dat is 't Allernödigste, wat
 daan worden mutt. eerst 't Aller-
 nödigste, denn 't Nödigste!*

unausbleiblich

mit Sicherheit eintretend

das ist u. *dat kann neet utblieven. dat mutt so komen; kann heel neet anders. dat seh ik komen. dar is nix tegen to maken.*

unausforschlich

nicht zu erforschen

neet oftoegründen: sien Verstand is n. o. (Kö).

das ist u. *dar reekt uns Verstand neet hen.*

unausführbar

unmöglich

unmögelk: dat is u., wat du dar vörhest.

neet to maken: disse Arbeit is n. to m.

das ist u. *dar is geen Smieten mit de Mütz na. dar sünd geen Mauen antoslaan. dar is 'n Kinkel in 't Tau komen.*

unausführbare Pläne schmieden *Kastelen in de Lücht bauen.*

unausgeglichen

im Wesen schwankend

er ist so u. *he is bold so, bold so. bold lacht he, bold brullt (weint) he. he kann nett, as de Wind weiht. he weet neet, wat he will of wat he sall.*

unausgegoren

unfertig

ein ausgegorener Charakter *he is noch túsken Mutt (Mutterschwein) un Bigg (Ferkel) in.*

unausgekleidet

in voller Kleidung

er legte sich u. zu Bett *iron. he gung mit Stevels un Sporen up Bedd(e) (T).*

unausgenutzt

ohne Gebrauch davon gemacht zu haben

ohn uttonützen: he leet de Gelegenheit vörbigahn, o. hum u.

unausgereift

ohne volle Reife

halv grön: de Appels sünd je noch h. g. halv klaar: de Plaan is je man eerst h. k.
das ist ein unangereifter Gedanke *dat muß du di noch mal dör de Kopp gahn laten!*

unausgerüstet

nicht mit dem Nötigen versehen

ich bin u. mitgegangen *ik bün mitgahn, so as ik stunn un gung.*

unausgesetzt

s. unaufhörlich, dauernd, beständig.

unausgesprochen

stillschweigend

ohn wat to seggen: o. w. to s., weer he darmit tofree.

stillswiegens: dar is he s. overweggahn.

das habe ich u. vorausgesetzt *ik doch,*

dar brukden wi heel neet over proten.

das sind unausgesprochene Gedanken

dat sünd Gedanken, de in de Kopp blieven.

unausgesucht

wie es da ist

groot un lüttjet: g. un l., nett as de Swien(en) in 't Holt lopen.

unausgewählt

ohne zu wählen

vör de Hand weg: de Biggen kösten so v. de H. w. twintig Mark dat Stück.

unausgewogen

sackwies: ik verkoop de Tuffels s., so as 't Land hör upgiff.

unauslöschlich

unvergeßlich

unvergetelk: dat weer 'n unvergetelken Fier.

die Feier hinterließ unauslöschliche Eindrücke *dar wur na Jahren noch van proof't.*

meine Dankbarkeit ist u. *dar geiht geen Dag hen, war ik dar neet an denk.*

die schreckliche Begebenheit hinterließ einen unauslöschlichen Eindruck *dat steiht hum sien Levenlang vör Ogen.*

unausrottbar

nicht zu beseitigen

neet unnerotkriegen: dat Unkruud is heel n. w.

mein Widerwille gegen ihn war u. *ik hebb de Keerl al immer neet vör Ogen sehn kunnt.*

diese Einrichtung ist hier u. *dat is hier in 't Loog so un blift ok so, dar kann geen Pastor of Mester wat an doon; ok de Börgmester kann 't neet annern,*

*un wenn de Landrat sülvst kummt,
denn blifft 't ok noch nettso.*

unaussprechlich

unsagbar

*neet to seggen: 't is n. to s., wo leev ik
di hebb!*

ein unaussprechliches Glück *so 'n Glück
is heel neet to beschrieven, is rein in 't
Grote. dat is je 'n Glück van Wunner
un geen Enn!*

ein unaussprechliches Elend *dat is dar 'n
Elend, man kann d'r geen Woorden
för finnen.*

eine unaussprechliche Freude *dat weer
dar 'n Bliedskupp, dar weer 't Enn
van weg.*

unausstehlich

widerlich; sehr lästig

*neet uttostahn: so 'n biestern Keerl is
je heel n. u.!*

unliedsam: dat is 'n heel u. Wicht.

slimm: se is s. neesgierig.

lastig: dat is 'n leep lastigen Besöker.

greeselik: dat is 'n g. Minsk!

das ist ein unausstehlicher Mensch *dat
is 'n ollen Muff, 'n Strukel van Keerl,
'n Gniedelbaas, 'n Quarkbüdel (M);
de kann ik vör Ogen neet sehn. bi de
seh ik de Hacken lever as de Töhnen.
de hebb ik in de Maag. bi de kunn ik
neet een Dag düren ('t uthollen). mit
de is geen Doon.*

wenn ein Mann für die Frau u. ist, jam-
mert sie *ik wull lever sien Sangbook
wesen as sien Wiew (mit dem Gesang-
buch ist man nur kurze Zeit zusam-
men) (H).*

von einem unausstehlichen Mädchen
wird gesagt *mit dat Wicht können se
mi dör 't Deep jagen.*

er hat unausstehliche Schmerzen *he
krimpt (krillt) sük vör Pien. he will
van Pien woll an de Müren hooggahn.*

Unausstehlichkeit

s. Greuel.

unaustilgbar

nicht zu beseitigen

*neet uttowisken: wat beschrieven steiht,
is n. mehr u.*

*neet oftowisken: wat du dar maakt hest,
dat is n. o.*

das ist u. *dat hangt di dien heel Levend
an. dat wasket geen Regen of (Wo).*

unausweichlich

s. unausbleiblich.

Unband

Wildfang; Hitzkopf

*Dögeneet: dat will 'k di seggen, du büst
'n groten D.!*

Rietenspliet: dat Lüttje is 'n R.

Fürfreter: he is 'n F.

er ist ein U. *'t geht hum noit to mall.*

unbändig

1. wild; kaum zu zähmen

*balstürig (St, Do): ji mutten neet so b.
wesen!*

*darten: de Peer sünd so d., dat se haast
neet to hollen sünd.*

*unbedwungen: so 'n u. Jung, as du büst,
hört an de Kedd!*

*unbannig: de Jung is so u., dat he heel
neet weet, wat he woll utfreten sall.*

*wanbannig, wanstürig: over sückse wan-
bannige (wanstürige) Kinner is heel
geen Baas to blieven.*

*wepel: de Jungs un Wichter sünd völsto
u.*

wild: wat sünd dat wilde Kinner!

*wöst: so wöste Jungs as de hebb ik noch
neet sehn.*

was sind das dort unbändige Kinder!
*de Kinner lopen dar an de slappe
Lien. de sünd dar rein ut Rand un
Band, ut Tucht un Tögel, ut de Kedd.
dat sünd allerruugste Jungs(e). de
sünd dar heel neet to hollen. de hauen
achter un vör ut; hebben 'n düllen
Kopp.*

wenn unbändige Kinder schon morgens
toben, sagt man *Vögels, de froh singen,
frett de Katt (H).*

2. gewaltig

*allmächtig: ik hebb 'n allmächtigen
Smacht.*

*unbannig: dat weer 'n unbannigen Freid
för de Kinner, dat se mitdürsen.*

*leep: wi freien uns l., dat du uns mal
besöken wullt.*

Unbändigkeit

ungezähmtes Wesen

**Balstürigheid (Nds. Wb. I 617/18): wenn
de Jung doch neet so 'n B. an sük
harr!*

unbarmherzig

hart; grausam; mitleidlos

hart: wo kannst du woll so h. tegen hum wesen!

grausam: wat sünd se dar g. behannelt worden!

unbarhartig: u. wur bi dat arme Deer de Pietske bruukt.

sie ist u. se hett 'n Hart van Iesder un Stahl. in hör is neet völ Hart. hör kann de Klör neet mehr verscheten. se hett hum ut de Bulsters puust't (hat ihm nichts gelassen).

wir werden von ihm u. zur Arbeit angetrieben he suggt uns 't Mark ut de Knaken.

unbeabsichtigt

ungewollt

sünner mien Will: dat is s. m. W. pas-seert.

slumpwoies; mit 'n Slumpslag: ik bün dar so s. (mit 'n S.) bikomen.

das geschah u. dat hebb ik neet mit Wil-len (mit Fliet) daan. dat is sünner, dat ik 't wuß, geböhrt. dar kunn ik nix an doon. dat Woord is mi in de lever so offallen.

unbeachtet

ohne zu beachten; übersehen; vernachlässigt

unbeacht't: sien Woorden bleven ganz u. er läßt es (sie, ihn) u. he kümmert sük d'r heel neet um. he sleit d'r heel neet up to. he kickt over uns Lüttjen hen. he kickt geen lüttje Lü an. he hett för 'n lüttjen Mann nix over.

unbeantwortbar

der Brief ist u. ik weet neet, wat ik dar up schrieven sall.

unbeantwortet

ohne Antwort

mein Brief an ihn blieb u. he dee nett, as wenn he mien Breev neet kregen harr. he hett mi geen Antwoord to-komen laten. up mien Breev was he mi geen Woord günden, is he de Ant-woord schüllig bleven.

unbeaufsichtigt

ohne Aufsicht

sünner Upsicht: wi düren dat Kind noch neet s. U. laten.

man darf das Kind noch nicht u. lassen dat Kind hett noch Uppaß nödig. wi düren 't noch neet ut de Ogen laten.

unbebaut

unbestellt; noch nicht in Benutzung; brach

unbebaut: se hebben sük dar 'n u. Stück Heidfeld köfft.

braak: dat Land liggt dar b. hen.

wild: dat is dar noch all w. Land.

wöst: ji könen disse Acker doch neet w. liggen laten!

unbedacht

unüberlegt; gedankenlos

unbedocht: dar hebb ik 'n u. Woord seggt.

unoverleggt: dat hett he je woll ganz u. daan.

unversehns: dat Woord full mi so ganz u. of.

overielt: dat hett he o. köfft.

er handelt u. he is man wat lichtjes un lößjes. he hett geen Achterdocht (Naducht). he gütt fuul Water weg, vördat he schoon weer hett. he deit 'n bült up Raak (St, Do) (läßt es darauf ankommen). he hett alltied de Verstand in de Mors. iron. he is sinnig as 'n Düllen (M).

er spricht u. he seggt dat man so boven 't Hart weg (M). he proof't man so in 't Gelagg herin (M). he quetelt (rödelt, proof't) de Beck vörbi. dat flüggt hum man all so herut. dat vertellt he so hen. he blubbert d'r man so wat her.

er ist nicht so u., wie er aussieht he weet siens woll.

Kinder tun leicht etwas u. in Kinner sitt noch geen Dördenken in.

overall in 't Riek

sünd de Göskes

(unbedachte Kinder) gliek.

das Wort ist mir u. entschlüpft ik hebb mi d'r nix bi docht, as mi dat Woord van de Helgen leep.

unbedachtsam

ohne sorgfältige Überlegung

er lebt u. in den Tag hinein he löppt för düll un blind.

er ist ein unbedachtsamer Mensch he is 'n Slumpensleev.

unbedeckt

barhäuptig; kahl; entblößt

blood: he löppt alltied mit blode Kopp herum.

ruug: he is mit de ruge Kopp in de Wind gahn.

kahl: dat is hier je noch de kahle Grund!

unbedenklich

ohne Bedenken

driest: dat düst du d. kopen.

unbedenkelk: dat düst du u. doon.

das ist u. *dar is nix tegen to seggen. dat kann neet schaden; kann neet scheev-gahn. dar kann di nix van overkomen. dat is dege to wagen. dar is wieder geen Gefahr bi.*

der Torf kann noch u. draußen stehen-bleiben *up Schaa steiht de Törf neet (T). de Törf steiht sük neet in d' Schaa.* die Sache ist nicht u. *dar is wat bi. dar sitt Schiet an de Knickers.*

unbedeutend

unwichtig; geringfügig; einflußlos

unbedüend: wat he dar in 't Bladd schreven hett, dat weer man recht u.

unwichtig: dat is 'n ganz unwichtigen Saak.

ein unbedeutender Mensch *uns Heergott sien Nix (M), sien Garnix; 'n Janbito, 'n Jappert, 'n Goodblood. *'n Ört-hoop (Upst.Bl. VI 26).*

auch unbedeutende Menschen haben eine Meinung *'n Spell hett ok 'n Kopp (TL).*

das ist eine unbedeutende Sache *de Saak is neet van Belang; is heel geen Proot weert. 't is heel neet bewennt, dat d'r van proot't word. dat hett neet völ to seggen. dar sitt nix achter. dat is man all Himphamperee. dat fallt dör de Fingers (M). dat is man 'n Kattscheet. dat maakt de Kohl neet fett. dat is, as wenn een för 'n Grosken Fisk up de Rügg draggt.*

es hat nur u. *geregnet de Regen hett geen Water brocht; hett nix bibrocht.*

die Sache ist nicht u. *hier geht 't neet um dove Nöten. dat is geen lüttjen Saak, sä de Snieder, do smeeet he 'n Muusködel to 't Fenster u.*

das ist ein kleines, unbedeutendes Dorf *dat is 'n lüttjet Kaff.*

unbedingt

uneingeschränkt; auf alle Fälle; durch-
aus

unbedingt: dat mußt du di u. ankieken! du mußt nu eerst u. in 't Bedd blieven!

absluut: dar mutt ik a. hen, anners geht dar 't neet good.

jo: dat mutten ji jo doon! dat düst du jo för allen neet laten!

van Nood: ik mutt noch v. N. na de Stadt.

ich muß u. zur Stadt *ik mutt d'r hen un wenn 't ok Backsteenen regend.*

er schenkt mir unbedingtes Vertrauen *he verlett sük up mi as de Hund up sien Halsband (M).*

ich schenke ihm unbedingten Glauben *ik löv alls, wat he mi vertellt.*

ich verlange unbedingten Gehorsam *se sölen mi up 't Woord hören.*

er muß u. dabei sein *he dürt dar neet fehlen. wenn he d'r neet is, denn fehlt d'r een.*

das müssen wir u. haben *dat mutt d'r her.*

unbedroht

ungefährdet

er wohnt dort u. *he wohnt dar seker achter 'n fasten Diek.*

er darf sich u. fühlen *elk weet, dat he 'n Keerl is, de man neet an 't Liev dürt.*

unbeeinflußbar

nur der eigenen Einsicht folgend
er bleibt u. *se mögen hum vörproten, wat se willen, he kümmert sük d'r neet um. of hum 't good geht of slecht, he blifft immer desülvige. he richt't sük blot na sien egen Kopp.*

unbeeinflußt

frei; unbeirrt

freei: ik dürt dar f. wat to seggen; over proten.

unbeendet

noch nicht fertig

das ist noch u. *dat is noch neet klaar.*

unbeerdigt

oben de Eer (de Grund): *uns Nahber steiht noch boven de E. (de G.).*

unbefähigt

nicht dazu imstande

neet to instann(e): dar is he n. to i.

dazu ist er u. *dar hett he de Gaven neet to. dar is he geen Keerl na.*

unbefahrbar

unwegsam

neet to befahren: de Weg is so mudderg, dat he heel neet to b. is.

der Weg ist u. *dar kummt geen Wagen mit veer Peer dör.*

unbefahren

noch nicht in Benutzung
neei, neet bruukt: de Weg is noch n. (n. b.).

unbefangen

1. ohne Scheu und Verlegenheit
frei weg: dat Wicht sä hör Gedicht f. w. her.

sei ganz u., auch wenn du vor vielen Menschen sprichst! *du mußt denken, dat du nix as Buuskohkoppen vör di hest!*

er hat mir alles ganz u. erzählt *he leet nix up sien Hart verbrannen.*

2. ohne Voreingenommenheit
er kann das nicht u. prüfen *dat geiht hum ok je an, wat dar insteiht.*

ein Richter muß u. sein *'n Richter mutt liek un recht dörgahn. 'n Richter dürt nix in 't Oog hebben as Recht un Gerdtigheid.*

unbefiedert

noch ohne Federn
nakend, sünnner Feren: de lüttje Kükens sünd noch heel n. (s. F.).

unbefleckt

rein; sauber
schoon: he stunn dar mit s. Hannen bi. ik hebb mien Hannen s.
rein: *Wicht, paß up, dat du di r. hollst! ik will mien Naam r. hollen.*

unbeflecktes Lamm (1. Petr. 1, 19) *'n Lamm, dat geen Fehlers un Placken hett (Je).*

ein reiner und unbefleckter Gottesdienst (Jak. 1, 27) *well vör Gott bestahn will ... (Je).*

unbefohlen

s. unaufgefordert.

unbefrachtet

ohne Fracht
leeg (T), sünnner Fracht: dat Schipp fahrt l. (s. F.).

unbefriedigend

nicht zufriedenstellend, ungenügend

eine unbefriedigende Antwort mit *de Antwoord bün ik neet tofree. dar kann ik nix mit anfangen.*

ein unbefriedigendes Ergebnis *dat kann d'r so neet hen. dat harr ik mi heel anners docht. dat kann geen Prahlen lieden.*

unbefriedigt

enttäuscht, unzufrieden
untofree :over disse Arbeid bün ik ganz u.

ich bin u. *dat is heel neet na mien Sinn. dar bün ik neet mit tofree. dat is mi ut de Hand fallen. ik bün wat anners verwachten west.*

unbefruchtet

ohne Befruchtung
das Ei ist u. *dat is 'n Külskei, 'n Schülp-ei, 'n fuul Ei.*

die Henne saß auf unbefruchteten Eiern *de Henn hett fuulbröddt.*

unbefugt

unerlaubt; unberechtigt
ungefraagt: he fahrt alltied u. over mien Weg.

der Weg ist für Unbefugte verboten *hier dürt nüms langs.*

Unbefugte mischen sich in Dinge, die sie nicht verstehen *wenn 'n Schipp unnergahn is, stahn de beste Stürlü an Land (Laien glauben, am besten über den Untergang urteilen zu können (M)).*

unbegabt

dumm; bestimmter Fähigkeiten ermangelnd
dumm: he is d. geboren un hett nix tolehrt.

hardlehrig: he is leep h.

er ist u. *he hett geen Bregen (Gört) in de Kopp.*

ich bin technisch u. *wenn ik ok mien Ogen in de Hand nehm, kann ik dat doch neet maken. na sückse Arbeiden stahn mi de Hannen neet.*

er kann sich so u. anstellen *he stellt sük an as 'n Töffel; deit, as wenn he neet bit fiev tellen kann.*

Unbegabtheit

Dummheit; Untüchtigkeit
Dummheit: so 'n groten D. as bi di hebb ik noch neet sehn.
Unbehulpenheid: sien U. is noch groter as sien Unkün.

unbegehr̄t

unerwünscht

dein Besuch ist u. *du kannst mienhalven driest wegblieven. du bruukst mi neet weerkomen.*

das sind unbegehr̄te Äpfel *na sücks Appels smitt geen Jung 'n Knüppel na.*

unbegleitet

allein; ohne Begleitung

allennig: *ik kunn a. na Huus gahn.*

ich mußte u. nach Hause gehen *dar wull nüms mit mi.*

unbegreiflich

1. rätselhaft; unfaßbar; unverständlich
unbegriepelk: mi is dat u., war he sien Geld lett. dat is mi ganz u., warum he dat daan hett.

neet to begriepen: dat is heel n. to b., wo he dat klaarkregen hett.

das ist ja u. *dat is je heel neet upto- kriegen! dat will heel neet in mien Kopp herin! dar steiht mi de Verstand bi still! dar kann ik heel geen Höcht van kriegen. dar weet ik geen Vers up (T).*

wie gar u. sind seine Gerichte! (Röm. 11, 33) *neet natospören sünd sien Gerichten (Bo).*

2. übernatürlich

das ist mir u. *dat geiht wied over mien Künn un Verstand. dat geiht neet mit rechte Dingen to. dat is je woll Hexenkraam. dat is mehr as hexen (M). dar spölt de swarte Künst mit.*

unbegrenzt

uneingeschränkt

vull: *he hett mien v. Vertrauen. ik hebb hum v. Vullmacht geven.*

er hat mir unbegrenzte Vollmachten gegeben *he hett mi in all Dingen frei Hand laten; all, wat ik doo, dar is he mit inverstahn.*

ich habe unbegrenztes Vertrauen zu ihm *ik kunn woll Husen up hum bauen.*
 es gibt keine unbegrenzten Möglichkeiten *ut een Swien laten sük neet twee Rügen snieden.*

er hat unbegrenzte Mittel *sien Geldpüt hett geen Boom (Baam, Boden).*

unbegründet

ohne Grund und Anlaß; unberechtigt
 sünner Grund: *ik bün s. G. entlaten worden. du maakst di Sörgeren s. G.*

ein unbegründeter Verdacht *dar is nix mit an. dat is ut de Lücht grepen.*

er führt unbegründete Klagen *he jamert mit vulle Buuk.*

unbegütert

arm; mittellos

arm: *mit a. Lü will nüms geern wat to doon hebben. he is a., man he klaagt noit.*

Unbehagen

Mißstimmung; Widerwille; Abneigung
Mißbehagen: dar gah ik blot mit M. hen. Tegensinn: ik hebb de Fier blot mit T. mitmaakt.

ich empfinde ein U. *mi is so beklummen um 't Hart.*

unbehaglich

unangenehm; ungemütlich

ungemackelk: *ik finn 't hier man heel u. wi kunnen dar man heel u. sitten.*

mall: *ik hebb de hele Dag so 'n m. Gefühl.*

flau un gammel: *ik föhl mi vandaag so f. un g.*

grillig: *mi is so g. tomode, as wenn ik Fever hebb.*

ungedaan: *ik hebb woll tovöl eten, ik föhl mi so u.*

**mißhagetk (T).*

sich u. fühlen schlecht *tofree (neet good) wesen: ik bün de hele Dag wat s. t. (n. g.).*

Unbehaglichkeit

Ungemütlichkeit

dort herrschte große U. *dar weer 't all so kold, as wenn se mi lever van achtern as van vörn sehn deen.*

unbehauen

unfertig; roh; ungeschliffen

die Balken sind noch u. *de Balken mutten eerst noch bekappt un beschaavt worden.*

er ist ein unbehauener Mensch *he is 'n ollen Klunthack. he mutt noch völ lehren. hum fehlt Fatsuun un Benimm.*

unbehaust

schutzlos

er lebt u. dahin *he hett geen Dack boven de Kopp un geen Verbliev. he mutt elke Wind un Weer uthollen.*

unbehellig

unangefochten; unbelästigt

frei: he is 'n groten Bedreger un löppt noch immer f. herum.
tofree: se sölen mi woll t. laten.

sie werden mich schon u. lassen se sölen sük woll neet an mi vergriepen.

unbeherrscht

ohne innere Zucht; heftig

körtkoppd: he is 'n körtkoppden Keerl. upbrusend, upfahrend: du mußt neet gliek so u. wesent!

ein unbeherrschter Mann *he is geen Baas over sük sülvst; weet sük neet to tähmen; is ut Toom un Tögel. sien Kopp (Natur) geiht mit hum dör. he hett geen Middelschott in de Nös. he geiht d'r bit an de Trumpen (Wagenradnaben) dör.*

unbehindert

ohne Behinderung

frei: ik will f. mien Recht verfechten.

er kann das u. tun dar hinnert hum nüms an. dar bruukt he nüms na fragen. dar steiht nix in de Weg.

unbehobelt

1. in bezug auf einen Werkstoff: unearbeitet

ruug: dat Holt is je noch r., dat mutt noch eerst (be)schaavt worden!

2. in bezug auf den Menschen: ungeschliffen

er ist ein unbehobelter Mensch *he is 'n ollen Iesbaar, 'n Kluntert, 'n Kluntlach, 'n Puppenbaster (Upst.Bl. V 19 und 22).*

unbeholfen

ungeschickt; tolpatschig; linkisch; tapsig

unbehulpen: wat is dat 'n u. Minsk! he is mit sien kulpige Foten so u. as 'n Baar up Schöfels.

klunterg: he is so k., he fallt noch over sien egen Beenent!

stiev: so 'n stieven Buck sall d'r söcht worden!

unklüm (Do), unklümig: wat kann so 'n u. Wicht all körtsmieten!

pulterg: he is so p. as 'n Baar up Glatties.

tapsig, töffelig: stell di doch neet so t. an!

**hageböken, haböken: he steiht dar so h. hen (H).*

unbannig: wat is he u. bi de Arbeit! bildl. veerkantig: wat kann so 'n veerkantigen Fent all verneelen!

er ist u. *he is 'n holten Hinnerk; 'n stieven Buck; 'n Pulthack, 'n Staak van Keerl, 'n Heergottspeerd, 'n Slato, 'n Kalv Moses. he weet d'r geen Faat an to kriegen; faat't all an as de Blinn de Spiegel (M); fallt over sien egen Foten (Klunten); fallt as 'n Oß in de Bree (M); fallt up de Rügg un breckt de Nös (M). dat geiht bi hum as bi de Hund dat Schieten. hum geiht de Arbeit van de Hand as Pick van de Mür. he kann mit nix wat worden; danzt as 'n Aal in d' Sand (up d' Sand); word d'r mit klaar as de Duum mit 't Pottlicken; löppt as 'n driebeenigen Hund; as 'n Hund süner Steert, as 'n Luus up 'n friskeerten Persenning; sitt dar hen as 'n Pogg up 'n Kleikluut; stappt mit Klumpen in de Gört; steiht dar hen as wenn he fastfrozen is; steiht sük sülvst in de Weg; stellt sük an as 'n nöchtern Kalv; strumpelt over elke Strohspeer (Strohalm) (M); weet sien Hannen geen Raad; hett twee linke Hannen. wat he mit de Hannen upsett't, stött he mit de Mors weer um.*

Unbeholfenheit

Ungeschicklichkeit

Unbehulpenheid: he hett leep Verdreet van sien U.

unbehütet

ohne Bewahrung

süner Wahrschau un Uppaß: dat Wicht is so s. W. un U. in hör Elend raakt.

das Mädchen war u. *dar weer nüms, de dat Wicht in 't Oog hull.*

das Haus ist u. scherzh. *dar is nüms, de uppaßt, dat 't Huus neet weglöppt.*

unbeirrbar

unwandelbar

ich gelobe dir unbeirrbar Treue *ik stah alltie up dien Sied, mag komen, wat will.*

unbeirrt

zielbewußt

stiev: he geiht s. darhen, war he hen will. he blifft s. bi sien Meenen.

er geht u. seinen Weg *he kickt neet na links un neet na rechts, he kennt sien Padd. he steiht up sien Stück.*

unbekannt

fremd; nicht wissend

*frömd, wildfrömd: disse Kuntrei is mi ganz f. (w.).**unbekannt: de Naam (de Saak) is mi ganz u.**ich bin hier u. hier kennt mi geen Minsk. das ist mir ganz u. dar hebb ik noch noit wat van hört. dar weet ik noch geen Körrelke van.**das ist noch ganz u. dat is noch neet luudrüftig (luudrüchtig) worden.**er ist mir u. wenn uns Heergott hum neet beter kennt as ik, denn kummt he noit in de Hemel (M). ik kenn hum neet van Huud un Haar. ik weet neet, war he hen of her is, ik kann hum nargends unnerbringen. dat ik weet (soviel mir bekannt), hebb ik hum noch noit mit bekennde Ogen sehn.**der Täter wird u. bleiben he hett sien Naam d'r neet bischreven.**ihm ist die Sache nicht ganz u. he hett d'r 'n Muuske van piepen, 'n Klock d'r van lüden hört.**Unbekanntem gegenüber ist er zurückhaltend wat de Buur neet kennt, dat frett he neet.**etwas von unbekannter Herkunft dat is van de Esel an de Diek scheten. dat hebben de Kraihen achter de Diek brocht. dat hett de Buck up de Heid verloren (M). dat is ut 'n Boom fallen. dat hett de Katt in de Weeg jungt (Do).**der große Unbekannte dat is de, de dat daan hebben sall; de, up de 't all ofschoven word.**er ist mir u. geworden he is mi ut de Bekenntskupp komen.**Gott ist groß und u. (Hiob 36, 26) Gott is groot un wi begriepen hum neet (Kö).**ich bin u. geworden vor ihren Augen (Hiob 19, 15) se staren mi an, as wenn ik ut 'n annere Welt koom (Kö).**als die Unbekannten und doch bekannt (2. Kor. 6, 9) laat hör so doon, as weren wi heel unbekende Lü, wi sünd doch good bekennt (Je).***unbekehrbar**

unbelehrbar; starrköpfig

*dickkoppig: de dickkoppige Keerl is neet to 'n annern Gloov to brengen.**stievkoppig: so 'n stievkoppigen Düvel hest du noch noit sehn.***Unbekehrbare, der***Dickkopp: so 'n D. as de is, dar is nix mit anfängen.**Stievkopp: 'n lüttersken S. is neet so stimm as 'n refermeerden Dickkopp.***unbekleidet**

nackt; bloß

*nakend: de Froliü legen dar all n. in de Sünn un leten sük bruunbrannen.**blood: de Kinner lopen mit de blode Mors herum.**sie waren u. se harren nix um un nix an.***unbekömmlich**

Beschwerden verursachend

*das ist eine unbekömmliche Speise dat Eten bekummt mi neet; kann ik neet good verdragen. dar hebb ik alltied so 'n Last na. dar bün ik so ungedaan van.***unbekümmert**

sorglos; achtlos; gleichgültig

*unbekümmert: he leevt u. in de Dag herin.**glikegültig: dat kann he ganz g. mit ansehn.**freeborstig: he geht d'r f. up an.**riev(e): he is dar so r. bi to doon, as wenn hum de Budel heel nix angeiht.**sei ganz u.! dar maak di man geen Sörg um! dar laat di man geen grau Haar um wassen!**er kann u. leben he hett so völ, dat he dar good mit utkomen kann.**er redet u. drauf los he bedenkt neet, wo sien Woorden upnomen worden. he vertellt dat so hen.***unbelastet**

ohne Verpflichtung od. Beschwerde

*frei: dat Huus is f. (von Lasten und Abgaben). he hett 'n f. Geweten.***unbelaubt**

ohne Laub

*kahl, sinner Loov: de Bomen sünd al kahl; stahn s. L.***unbelebt**

einsam

eensam: dat is hier man 'n eensamen Gegend.

Unbelebtheit

im Geschäftsleben: kein Handel od. Umsatz

Flaute: up de Markt was 'n groten F.

unbelehrbar

Belehrungen unzugänglich

neet to belehren: wenn he n. to b. is, mutt he dragen, wat d'r na kummt.

verbohrt: dat is 'n verbohrtten Keerl, he will 't all beter weten.

er ist u. *he is neet klook to proten; is 'n sturen Buck. dar is geen Proten tegen.*
alte Leute sind u. *oil Bucken hebben stieve Hoorns. 'n ollen Hund is quaad blaffen lehren.*

unbelesen

im Schrifttum unbewandert

sie ist ganz u. *wat Boken anbelangt, dar weet se neet van Tuten of Blasen.*

unbeleuchtet

dunker: wi müssen dör 'n dunkern Straat.

sünner Lücht: du dürst de Wagen neet s. L. stahnlaten!

unbeliebt

unnerdör: he is d'r bi elk un een heel u.

er ist ganz u. *se mögen hum neet. nüms mag hum lieden. man will van hum nix weten. man sücht sien Hacken lever as sien Töhnen.*

Emporkömmlinge machen sich oft u. *de van Neet kummt to Eet (etwas), is allmanns Verdreet.*

das ist ein unbeliebtes Spiel *sowat spölen wi neet gern.*

unbelohnt

ohne Lohn

umsünst: dat hett he u. doon mußt, dat sall du neet u. daan hebben.

das wird dir nicht u. bleiben *dat sall dien Schaa neet wesen.*

es wird ihm nicht u. bleiben (Matth. 10, 42) *sien Lohn sall neet utblieven (Je).*

unbemängelt

ungetadelt; ohne Aussetzungen

die Schweine wurden bei der Lieferung u. angenommen *de Swien(en) sünd neet insmeten worden. an de Swien(en) harr nüms wat uttosetten.*

unbemäntelt

ohne Beschönigung

frei herut: ik segg di dat f. h., so as 't is.

unbemerkt

ohne daß es jem. merkt

er kam u. angeschlichen *he kwamm dar stillkens anliertjen; kweem up Haassocken an.*

unbemerkt

heimlich; verstohlen

stillkens: he stunn s. achter de Busk to luren. he mook sük s. ut de Stoff (verschwand).

unversehns: u. stunn de Schandarm vör hum.

stickum: he kwamm dar so s. anschulen.

unbemittelt

arm; ohne Besitz

arm, luusarm, doodarm: dat sünd heel a. (l., d.) Lü.

er ist ganz u. *he hett geen Büx antotrecken; geen Wask to verschonen; geen Land of Sand; geen Geld of Good; geen Pott of Pann. he is blood un blank; hett genoog to krabben, dat he de Hals openholt.*

wer u. ist, wird wenig geachtet *de nix hett, de nix geltt (M).*

unbenommen

unverwehrt

es bleibt dir u. *dat steiht di frei. du kannst doon un laten, wat du wullt.*

unbenutzt

nicht mehr od. noch nicht im Gebrauch
ungebruukt: de oll Haspel steiht u. up de Bön.

neei: dat Radd weer noch ganz n.

neet mehr bruukt: dat oll Schienfatt word vandaag n. m. b.

unbeobachtet

Beobachtungen nicht ausgesetzt

man ist nirgends u. *Gotts Ogen sehn uns overall. dat Feld hett Ohren un de Busk hett Ogen. man kann nix doon, of se kieken een up de Fingers. man kann geen Finger in de Ask steken, of de Nahbers sehn 't.*

unbequem

unangenehm; lästig

*ungemackelk: dat Kleed sitt mi u. wi se-
ten dar heel u.*

*lastig: dat Uppütten van Water is mi
recht l.*

*unwennselk: de neei Schoh sitten mi
noch u.*

*unbequaam: 't Lopen is mi noch man u.
ofhandig: dat liggt mi to o. (Nds. Wb. II
162).*

Unbequemlichkeit

kleine Beschwerde

um der lieben Eitelkeit willen wird
manche U. in Kauf genommen *Hoffart
mutt Pien lieden.*

je größer der Aufwand, desto mehr U.
wo ruger de Huud, wo mehr Flohen.
er bereitet mir zuviel Unbequemlichkei-
ten *he maakt mi tovöl Molesten* (lat.
molestus).

unberaten

ohne gute Beratung

sünner Raad: ik mutt dat all s. R. doon.
ich mußte das u. tun *mi stunn nüms mit
Raad an de Sied.*

unberechenbar

1. unzuverlässig

*wispeltürig: he is so w., dat up hum
heel geen Verlaat is.*

er ist u. *he kann so un kann so; is nett
as 't Weer. bi hum kann man nix vör-
her weten. man weet neet, wo man
mit hum d'r an is. man weet neet, of
man mit hum in de Arvten of in de
Bohnen is. de Keerl is mi to kruus.
man weet neet, of sien Avendsegen ok
so is as sien Mörgensegen. he proof't
mit twee Tungen. man kann alls van
hum verwachten wesen.*

der Unberechenbare singt

bold lach ik,

bold reer (weine) ik,

bold bün ik bedrövt (betrübt)

(nach M).

das Pferd ist u. *dat Peerd hett sien Lu-
nen. dar sitten rare Küren in 't Peerd,
man weet noit, of 't vörgels of rüggels
will.*

der Zufall ist u. *'t kann mal slumpen,
dat man 'n Aal in 'n Wagenspoor
fangt.*

2. unfeststellbar groß

neet to bereken: de Schaa is heel n. to b.
der Schaden ist u. *dar is 't Enn je woll
van weg.*

7 Buurman X

unberechtigt

unbefugt; ohne Berechtigung

*sünner Recht: dat hett he sük s. R. an-
eegend.*

das war ein unberechtigter Vorwurf *dar
harr he neet de minnste Grund to, mi
sowat an de Kopp to smieten.*

unbereitet

noch nicht fertig

neet klaar: dat Eten is noch n. k.

deine Augen sahen mich, da ich noch u.
war (Ps. 139, 16) *dien Ogen hebben mi
al sehn, as ik nix weer as 'n Kien
(Keim).*

unberücksichtigt

ohne Beachtung

wir konnten dies nicht u. lassen *dar mus-
sen wi ok an denken.*

unberufen

wenn nichts dazwischenkommt

unberopen: u., ik krieg de moje Stee.

unberühmt

ohne Ruhm

das ist ein ganz unberühmter Mann *van
de proof't nüms.*

unberührt

1. äußeren Eingriffen noch nicht aus-
gesetzt

das Moor ist noch u. *dat Moor liggt noch
so hen, as 't alltied weer.*

2. rein, jungfräulich; keusch
poortfast: se is noch p.

sie ist nicht mehr u. *se hett al mit Mannlü
to doon hatt.*

3. unbeeindruckt; unbeeinflusst

deine Bemerkungen lassen mich u. *dat
lett mi kold, wat du darherquetelst.*

unbeschadet

ohne Beeinträchtigung der fremden
Ansprüche

u. deiner Ansprüche *wi willen uns d'r
neet over strieden, of du dat verlan-
gen kannst, du sallt dat hebben.*

unbeschädigt

heel: de Wagen is h. bleven.

ohn Makel: de Kunststreier is o. M.

*sünner Schaa: du mußst mi dat Radd
aber s. S. weer torüggbringen!*

unbeschäftigt

*sünner Arbeit: iron. he is Sneeschepper
un bi Sömmerdag s. A.*

er ist u. *dar is geen Arbeid för hum to kriegen. he weet sien Hannen geen Wark to maken. he geiht stempeln. he hett upstünds nix um Hannen, hett nix to doon.*

er kann nicht u. sein *he mutt alltied wat um Hannen hebben.*

unbescheiden

anspruchsvoll; anmaßend; aufdringlich

unverschämt: wo kannst du woll so u. wesen!

dwingsk (u. drängend): *dat Kind is so d.!*

ropperg: wees doch neet so r. bi 't Eten! happig: he is al immer so h. west.

unbeschuft: wenn he neet alltied so u. weer, kunnen wi hum faker mal mitnehmen.

er (sie) ist u. *he is 'n ollen Roppans; nimmt am leevsten 't Middelste mit beide Ennen; langt alltied na 't dickste Enn; nimmt lever 'n Goosei as 'n Höhnerei; deit 't neet minner. se is 'n witt Peerdje, wat völ Strei bruukt.*

ich bin nicht u. *ik bün mit alls tofree.*

so u. will ich nicht sein *dat kann ik neet verlangen wesen.*

man soll nicht zu u. sein *de to deep in 't Fatt mit Fleesk grippt, blifft bi de Halsbunk behangen. to stark melken gifft Blood.*

sie sind u. im Essen *se können de Pans (de Puckel) neet vull genoeg kriegen.*

unbeschenkt

leer ausgehend

unbeschenkt: ik bliev an Wiehnachten un Geburtsdag alltied u.

unbeschirmt

s. unbeschützt.

unbeschlagen

unwissend

unbestaan, dumm: in disse Saak bün ik ganz u. (d.).

Unbeschnittener

Heide, Ungläubiger

die Unbeschnittenen (Jes. 52, 1) *de Heiden.*

unbescholten

ehrbar

ehrbar: dat is 'n e. Wicht.

das ist ein unbescholtener Mann *up de Mann is nix up to seggen. he hett sük nix toschiillen komen laten. he dürt elk un een liek in de Ogen kieken.*

das Mädchen ist nicht mehr u. *an dat Wicht hebben al mehr an herumslickt. dat Wicht is al as 'n Brandemmer dör mehr Hannen gahn. van dat Wicht is de beste Rohm of. dat Wicht hett 'n Fleck in 't Hemd.*

unbeschönigt

ungeschminkt, ohne Beschönigung
open, frei herut: dit mutt ik di o. (f. h.) seggen.

das muß ich dir u. sagen *dat mutt ik di seggen as 't is.*

unbeschränkt

ohne Einschränkung

er ist unbeschränkter Herr (Herrscher) *he is de Baas, he kann doon un laten, wat he will, bruukt nüms fragen.*

unbeschreiblich

nicht zu beschreiben

neet to beschrieven: wat de dar all dörmaakt hebben, dat is heel n. to b.

ich habe unbeschreiblichen Hunger *ik hebb Smacht vör 't Störten.*

er hat eine unbeschreibliche Wildheit *he is rein sünner Rahm un Maat. dat is rein buten de Schreve.*

er zeigte unbeschreiblichen Mut *dat was rein in 't Grote, so as he d'r up daal gung.*

unbeschrieben

ohne viel Erfahrungen

er ist ein unbeschriebenes Blatt *he weet noch neet völ van de Welt un de Minsken.*

sie ist noch ein unbeschriebenes Blatt *se hett sük noch neet mit Jungs ofgeven.*

unbeschwert

unbekümmert, sorglos

lüstig: 'n l. Hart in 't Liev is beter as 'n Schepel Arvten.

ich bin u. *mi hecht 't nix an. mi fallt nix to Last* (ich schüttele alles ab).

unbesehen

ungeprüft

unbesehn: u. kann ik dat Peerd neet kopen.

ich kaufe nichts u. *ik koop geen Katt in de Sack.*

unbesetzt

leer

löß: *dar sünd noch Stohlen genoeg l.*frei: *is disse Stohl noch f.?***unbesiedelt**

unbewohnt

unbewohnt: *dat Land is hier noch u.***unbesiegbar**

unüberwindlich

neet to slaan: *de Feend weer so stark, de weer n. to s.*im Wettstreit ist er u. *tegen hum kann nüms an; kann 't nüms doon.***unbesonnen**

unüberlegt; überstürzt

unoverlegt: *dat weer ganz u. van di, dat du dat Huus verköfft hest.*unbedocht: *dar hest du 'n u. Woord seggt!*overielt: *ik hebb ganz o. Börg för hum seggt.*balstüurig: *he gung d'r b. up an (Nds. Wb. I 617).*er handelt u. *he is 'n Fahr-to (M). he geiht d'r man so up daal. he danzt, vördat de Fiedel geiht, is alltied riev(e) bi de Hand. sien Hand is alltied vör sien Verstand. bi hum sleit alltied futt dat Für ut 't Dack. he gütt 't fuul Water weg, vördat he schoon weer hett.*er redet u. *he blubbert d'r sowat her. sien Woorden flegen d'r ut as Gotts Woord ut 'n Student. nu is 't Woord d'r ut un de Esel is binnen (M). sien Mund maakt noch, dat sien Mors Hau krigg.*ein besonnenes Wort verhindert unbesonnene Reden *een Woord swigg (bringt zum Schweigen) dusend.***Unbesonnenheit**

Unüberlegtheit

Balstürigheid: *in hör B. harr se heel vergeten, wat se seggen dürs.***unbesorgt**

beruhigt; ohne Sorge

unbesörgt, *ohn Sörg: wees man ganz u. (o. S.), dien Geld sallt du woll weer- kriegent!*driest: *du kannst d. up Bedd gahn.*neet bang: *wees man n. b., dat kummt all weer torecht!*darüber sei ganz u. *dar laat di man geen grau Haar um wassen! dar maak di man geen Verdreet um!***unbesprochen**

ohne weitere Besprechung

unbeproof't: *wo dat wiedergahn sall, is noch u. bleven.*das ist noch u. *geblieben dar hebben wi noch neet over proof't.***unbeständig**

unstet; veränderlich; launenhaft

unstadig: *he is to u. in sien Natur.*unseker: *de hele Umstänn sünd mi to u. luunsk, lunig; dat Wiew is mi to l.*wankel: *dat dat Weer in de Heitied (während der Heuernte) ok so w. wesen mutt! w. Weer, w. Tied, w. Lü.*quackelk: *wi hebben upstünds immer so qu. Weer.*wispeltüurig: *dat is so 'n w. Weer (Do).*löß: *'t is man l. Weer disse Maant.*bold so, bold so: *dat Wiew is b. so, b. so. der Wind ist u. de Wind flutert hen un her; spölt; dreiht sük.*das Wetter ist u. *'t is bold natt un bold drög. dat Weer is falsk; will wat um Hannen hebben; maakt bold dit, bold dat Gesicht; hett sien Nücken; is up de Huppel, in 't Wilde. dar is van 't Jahr geen Bestahn in 't Weer.*Ra. *so as de Wind weiht, so rögen sük de Bladen.*Selbstentschuldigung eines unbeständigen Liebhabers *dat is 'n schlechten Kater, de blot vör een Gatt musen deit.*er ist so u. *he is 'n Tackenhüpfer, 'n Fickfacker, 'n Quackelpott, 'n Wackelmors (T); weet neet, wat he will of wat he sall; fällt van een up 't anner; is 'n Hunnsteert; sleit um as de Wind; proof't alltied hen un her! blaast heet un kold ut een Mund; is as 'n blicken Pann, bold heet, bold kold; is nett as de Weerhahn up de Toorn; as Reit in de Wind. du kannst nix up hum an.*er ist nicht u. *he steiht up sien Stück. das Glück ist u. 't regend neet alltied Botter in de Riesbree. vandaag regend 't Botter, un mörgen löppt 't an di vörbi. bold is een unner, bold is he boven.*dat Glück is rund,
bold löppt 't vörbi,
bold in de Mund.

unbestätigt

nicht sicher

das ist noch u. *dat hangt noch in de Kipp.***unbestattet**

s. unbeerdigt.

unbestechlichfür verbotene Geschenke unzugänglich
*neet to besteken, to bekopen: he is ok mit Gold n. to b.*er ist u. *he lett sük nix in de Hand drücken; hollt geen open Hand hen; geht liek un recht dör; is in de Wull farvt (W); nimmt geen Giffen of Gaven.*unbestechliche Menschen sind selten *dar is geen Leer so hart, of 't nimmt Smeer an.**wenn Geld anfangt to spreken, kannst up geen Minsk mehr reken.***unbestellt**

1. nicht angefordert

unbestellt: unbestellte Waren hollen wi neet.

2. nicht beachtet

güst: dat Stück liggt noch g. hen.

3. nicht ausgeführt

*unbestellt: de Böskupp bleev u.***unbestimmt**

unsicher; ungewiß

*unbestimmt: dat is noch u., of wi komen.*das ist noch u. *dar is noch nix van beschreven; is noch geen Brood van backt; hest du noch geen Papieren van. dat hangt noch in de Waag, in de Scheer, in de Kipp; is noch in 'n tobunnen Sack; kann noch so un so lopen. man kann noch neet weten, wo de Haas löppt.***unbestraft***unbestraft: paß up, dat du u. bliffst!***unbestreitbar**

nicht zu bestreiten

*neet ofstrieden: dat is n. o., dat dat 'n Dummheid weer. dat is n. o., dat he de Upperste van allen weer.**wiß wahr: dat is w. w., dat he de Wahrheit seggt hett.*das ist u. *dar kann ik 'n Eed up doon. dat steiht neet up Drievsand.*er hat sich unbestreitbare Verdienste erworben *dat kann hum nüms ofstrieden, dat he 'n bült in de Saak daan hett.***unbestritten**

feststehend

das ist u. *dat steiht fast.***unbetäubt**

ohne Narkose

*ohn wegtomaken: se hebben hum 'n Finger ofseit't, o. hum w.***unbeteiligt**nicht mitmachend; ohne Teilnahme
*unbedeelig: an disse Saak bün ik ganz u.*daran bin ich u. *dar hebb ik nix mit to doon (to kriegem). dar geht mi nix van an. dar bün ik neet mit manken. dar hebb ik neet mal mien lüttje Finger tükem.*mein inneres Gefühl war u. *dat hett an mien Binnerste neet röht (A. Rogge).***unbeträchtlich**

geringfügig; unbedeutend; wenig

*lüttjet: dat weer man 'n lüttjen Schaa. minn: dat is neet m., wat du ut de Arvskupp kriggst.**neet völ: dat is n. v., wat ik betahlen mutt.**unbedüend: ik bün dar blot u. verwund't worden.*das ist u. *dat is 'n Scheet, 'n Schietsheet, 'n Kleenigheid. dat hett nix to seggen. dat is heel geen Proot weert, is heel neet bewennt, dat wi darvan proten.***unbetrauert**

unbeweint

er ist u. ins Grab gelegt *um hum hett nüms 'n Traan vergoten.***unbetreten**

unbenutzt

*unbetreden: dat Huus is noch ganz u. das Haus ist noch u. dar hett noch nüms 'n Stapp inset't (indaan).***unbegsam**

unerschütterlich; widerstandsfähig

*neet to bugen: he is n. to b., un wenn 't ok de Kopp köst't.**stiev: he hett 'n stieven Kopp. iesdern: he hett 'n i. Will.*

er ist u. *he is 'n Dickkopp, 'n Stievkopp, 'n harten Bössel; geiht neet van sien Meenen of; buggt sük vör de hele Welt neet. war he sük up verstievt hett, dar blifft he bi. wat he seggt, dar steiht he up.*

Leitsprach unbeugsamer Menschen
*wi stahn d'r vör,
wi mutten d'r dör.*

unbevölkert

unbewohnt

unbewohnt: dat is hier je 'n ganz unbewohnten Kuntrei.

unbewacht

das Haus ist u. dar is nüms, de up 't Huus uppaßt.

unbewaffnet

ich war u. ik harr nix, war ik mi mit wehren kunn.

unbewältigt

noch nicht damit fertig geworden die unbewältigte Vergangenheit wi sünd dar immer noch neet mit klaar, wat achter uns liggt.

unbewandert

unkundig

unbewannert: in disse Saak bün ik u. unkünnig: wat Geschicht anbelangt, dar bün ik ganz u. auf diesem Gebiet bin ich ganz u. van disse Saak verstah ik nix.

unbeweglich

starr; regungslos

stiev un stuur: he sitt dar s. un s. hen (T). sien Ogen keken stiev na een eenzig Stee.

stockstiev: he bleev s. stahn.

fast: de Pahl steiht fast as 'n Boom.

still: he liggt s. hen un kann sük neet rögen.

er ist u. he rögt sük neet; sitt dar, as wenn he mit Blee utgoten is; hett 'n Natur as 'n Dackpann; steiht dar hen as 'n Pahl, as 'n Haublock (Do), as 'n Gillkeers; blifft in een Stück bestahn; sitt dar hen, as wenn he sük as Flint (Feldstein) up 'n Buuskohlfatt verhürt hett (TL). dar sitt geen Spierke Leven in hum.

mit dem Alter wird man unbeweglicher 't Sachtlöpen kummt van sülvst.

unbewegt

1. ruhig

ruhig: de See weer ganz r.

still: de See wull heel neet weer s. worden.

kalm: wi kwemen tolest in k. Water.

luuk: de Lücht is so l., 't weiht ok geen bietje.

staff, stuuw: he bleev s. stahn.

die Wolken in der Luft waren u. dar was geen Spier Treck in de Lücht.

dabei blieb er ganz u. dat leet hum ganz kold. dat röhr hum heel neet.

sein Gesichtsausdruck blieb u. he vertruck geen Mien.

2. ungerührt s. d.

unbewehrt

s. unbewaffnet; schutzlos.

unbeweibt

ledig

enlopig: he is immer noch 'n e. Minsk.

leddig: he is al so old un noch immer l.

unbewirtet

ohne Verabreichung von Speise und Trank

wir blieben u. wi hebben dar geen Natt of Drög kregen; kunnen mit 'n drögen Mund weer weggahn. dar wur uns neet mal 'n Koppke Tee anboden.

ich kann die Gäste doch nicht u. lassen! ik kann hör doch neet mit de Kopp up de Tafel stöten! (M).

unbewohnt

menschenleer; leerstehend

unbewohnt: dat neei Huus steiht nu al dree Jahr so u. hen.

leeg: dat Huus steiht l.

löß: dat Huus steiht noch immer l.

eensam: wat is dat hier 'n eensamen Kuntrei!

unbewölkt

wolkenlos, klar

klaar, heller: de Blitz kweem ut de klare (h.) Hemel.

der Himmel ist u. 't is 'n steernklaren Himmel.

unbewußt

triebhaft, sich selber unbekannt

unbewußt: dat hebb ik ganz u. daan.

sünner Weten: sowat kann s. W. passeeren.

unversehns: ik hebb hum u. anstöfft.

unbezahlbar

kostbar, nicht zu bezahlen
neet to betahlen: so 'n Raad is je heel n. mit Geld to b.

er ist mir u. *he is mi nett so dūr as mien egen Blood.*

unbezahlt

noch nicht beglichen
unbetahlt: dar funn ik noch 'n unbe- tahlten Reken.

er hat seine Früchte u. gegessen (bibl.)
he hett sien Gewaß verteert, man hum sien Bekumst neet geven (Kö).

unbezüglich

wild, nicht zu bändigen
wild: disse Keerl is Baas over mennig w. Deer worden.

seine Begierden sind u. *he kann sük neet in Toom hollen; is neet to stüren un neet to hollen. sien Driften gahn mit hum dör.*

unbezeugt

ohne Zeugnis
unbetügt: Gott hett sük neet u. laten (Apg. 14, 17).

unbezogen

ohne Überzug
neet overtrukken: de Küssens sünd n. o. die Kissen sind u. over de Küssens sünd noch geen Büren over.

Unbezwingbarkeit

Uneinnehmbarkeit
die U. der Stellung war bekannt elk wuß, dat dat Wark neet to nehmen was. elke Soldat wuß, dat se sük dar de Kus- sen an utbieten deen.

unbezwänglich

seine Kräfte waren u. *he harr Kracht as 'n Baar, nümms kunn hum manntjen.*

unbiegsam

starr, nicht zu biegen
neet to bugen: so 'n dicken Stang is n. to b. stiev: he is s. as 'n Pahl.

Unbiegsamkeit

Starrheit
Stievigheid: sien S. word up 't Oller all slimmer.

Stievkoppigheid: he will in sien S. all- tied mit de Kopp dör de Mür.

Dickkoppigheid: he meent, tegen sien D. kann nümms tegen an.

Unbilde

Ungunst; Schädigung
die Saat hat unter den Unbilden der Witterung sehr gelitten dat slechte Weer hett 't Koorn 'n bült Schaa daan.

Unbildung

Unkenntnis
seine U. ist sehr groß he hett nix leert un nix toleert. he is noch neet in de Welt west.

Unbill

Übles; Verdruß; Ungerechtigkeit
Krök: de Deeren hebben bi de strenge Winter völ K. lieden mußt. Arger: he hett mi völ A. andaan. Verdreet: ik hebb dar 'n bült V. utstahn mußt. Unrecht: beter U. lieden as U. doon.

unbillig

unberechtigt; ungehörig
unbillig: dat is doch gien u. Verlan- gen! unbeschufft: dat is doch neet u., wat ik van di will! unverschaaamt: dat is mehr as u., wat du van mi verlangst!

Unbilligkeit

Ungehörigkeit
Unverschaaamtheid: mit so 'n U. mußt du mi neet komen!

unblutig

ohne Blut
sünner Blood: dat is noch mal weer s. B. ofgahn.

unbotmäßig

ungehorsam; aufsässig
lelk: sücks lelke Kinner much ik neet hebben. obstinaatsk: wat wur de Fent o.! er wird u. he smitt de Mors tegen de Diefelboom; giff t gegenwoor- den.

Unbotmäßigkeit

Unfolgsamkeit; Widerspenstigkeit
bucksk Benehmen: dien b. B. sall di bi de Soldaten woll ofleert worden!

unbrauchbar

nicht zu gebrauchen

neet to bruken: *de Spaa is n. mehr to b. de Gesell hebb ik wegjaggt, de weer n. to b.*

unbruukbar, unnütz: *dat is nix as u. un u. Kraam.*

wrack: *dat is 'n w. Schipp. 't is nix as old un w. Good.*

er hat mein Spielzeug u. gemacht he hett mien Spöltüg heel verneelt.

das ist u. gemacht dat is verreten, versleten un verspleten; *is för nix mehr to bruken; kannst up de Meffolt smieten; is in de Mors; kann geen Gott un geen Düvel mehr bruken. de Breevmark is al ofstempelt.*

sie verschenkt nur unbrauchbares Zeug *wat se weggiift, dar hebben de Hunn(en) an megen.*

das wurde u. de Törf wur to Murt. *de Klumpen gungen of.*

Kdrr.

*de Klumpen gungen stücken,
do danzden wi up Krücken,
de Krücken gungen of,
do danzden wi up d' Hoff
(Nds. Wb. I 153).*

unbrauchbares Zeug *Dreck un Schiet: dat is nix as D. un S.*

*Hebbeding: *de Hebbedinger kannst du man wegmieten! (Do).*

Lapp un Leer. old lesder.

er ist u. für die Arbeit *mit hum is neet to eiden of to plogen. mit sien Wark is nix löß. he kann d'r nix mit worden. sien Hannen stahn hum d'r neet na.*

ein unbrauchbarer Mensch macht am meisten Aufhebens von sich *'n stum-pen Axt (Axt) maakt de meeste Splitters (Wo).*

das ist unbrauchbares Korn *dat is nix as Ungaden.*

selten ist etwas völlig u. *scheev Holt giift faaktieds noch Lepels.*

unbrennbar

vom Feuer unangreifbar

das ist u. *dat faa't geen Für.*

unbußfertig

nicht zu Reue und Buße bereit

er ist u. *he will sien Sünn neet beken-nen un sük neet betern.*

und

1. als Einleitung zu einer Aussage

un: *un wenn ik 't ok in mien Levend neet weer seh.*

2. als Bindung zwischen gleichen Worten

un: *ik doo un doo dat neet! he löppt un löppt un kummt doch neet na Huus. ik bün dör un dör natt. dat hele Land stunn unner un unner. ik hebb hum weer un weer darum beden. ik hebb trüggelt un trüggelt. na un na kweem he wat wieder. glik un glik kummt alltied weer bi 'n anner.*

3. als Bindung zwischen Synonymen od. Worten entgegengesetzter Bedeutung

un: *Schiet un Strunt. Pulten un Paltten. dick un dünn. groff un sien. up un daal. buten un binnen. up Leven un Starven.*

4. als Bindung zwischen Wörtern, die nicht unmittelbar in Zusammenhang zu stehen scheinen, aber etwa dieselbe Bedeutung haben

un: *dick un duun. Taal un Teken.*

5. als Füllwort, wenn man einen Namen, eine Sache od. einen Ort nicht nennen will (M).

un: *dar un dar. de un de. so un so.*

6. als im Plattdeutschen gebräuchliche Wiederholung vor jedem Satzteil

un: *un up de Umtieneree wurden Kleer un Schoh un Möbels un noch allerlei anner Kraam verköfft.*

7. als Additionswort

un: *twee un twee sünd veer.*

8. als einfaches Bindewort

Rä.

*Adam un Eva wohnen in een Huus,
Adam gung vör herut,
Eva gung achter herut,
well bleev in Huus? (un).*

Undank

Ausbleiben des Dankes

Undank: *U. is Werelds Lohn (TL). dar hebb ik blot U. van hatt. wo mehr Goods man an 'n Minsk deit, wo mehr U. hett man faken.*

U. ist der Welt Lohn *Hohn för Lohn. Gooddoon brengt faken mehr Stank as Dank (H). he heet mien Brör un trap-pelt mi up de Foten (M). he frett mien Brood un giift mi 'n Schüpp in de Mors (M). deist du Bedelers good, loh-nen se di 't mit Lusen. Peer, de de Ha-fer verdeenen, kriegten hum faak neet.*

er lohut mit U. *he hett hör d'r neet mal 'n Dank för geven. he weet hör mit de Mors (mit de Düvel) Dank. statt dankbar to wesen, sleit (haut, kielt, naiht) he achterut* (Nds. Wb. I 66).

undankbar

ohne Anerkennung und Dank
undankbar: *dat sünd u. Kinner. dat is 'n undankbaren Upgaav. snöi: dat is s. van hum.*

das ist eine undankbare Aufgabe *wat du dar maakst, dat brengt geen Hönnig. dar will 'k lever 'n Hund för flohen* (Flöhe absuchen). *dar weet di nüms Dank för.*

von einem undankbaren Menschen heißt es *Gott bejegend mennigeen, de hum driest gröten kunn* (M). *dat is 'n quaden Hund, de sien eegen Heer bitt* (M).

undenkbar

nicht zu denken; unmöglich
neet to denken: *dat is je n. to d., dat de Minsk noch mal na de Sünn henkummt.*

unmöglich: *dat is je woll u., dat um so 'n Schietscheet* (Kleinigkeit) *Krieg komen sall!*

das Undenkbare ist doch eingetroffen
well harr dat woll doch!

und dergleichen

und noch mehr solche Dinge
un wat d'r tohört: ik hebb mi Tellers köfft un all, w, d'r t.

und dergleichen mehr

und noch mehr solcher Dinge
un all sowat mehr: dar gifft 't Potten un Pannen un a. s. m.

und desgleichen

un sowat mehr: *he löppt mit Lind un s. m. un allerhand: he hett Lind un Band un a.*

undeutlich

unklar; nebelhaft; unverständlich
undüdelk: *he proof't so u., ik kann hum neet verstahn. ik kann de Bomen ganz u. sehn. ik hebb sien Ropen man ganz u. hört. he hett dar man 'n heel u. Beschrieven van geven.*

schemerachtig: *ik hebb hum man ganz s. sehn.*

unklaar: *dar kann ik mi man 'n ganz u. Bild van maken.*

er sprach sich nur u. darüber aus *man kunn neet recht klook ut hum worden. he wull d'r neet recht mit herut. he kweem neet mit de Voß ut de Höhl, ut 't Lock.*

er spricht u. *he proof't mit liggende Tung; hett 'n swaren Tung; mummelt d'r so wat her; nüsselt (muddelt, mummelt) wat in de Baart; proof't, as wenn he Bree in de Mund hett; verluckt de halve Worden.*

ich habe nur eine undeutliche Vorstellung davon *ik kann mi dat neet recht vörstellen.*

ich habe seine Stimme nur u. gehört *mi kweem dat vör, as wenn dar ropen wur.*

er schreibt sehr u. *he schrifft as 'n Dokter.*

undicht

durchlässig
undicht: *de Dören un Fensters sünd u., de Wind geiht d'r man so dör.*

leck: *de Watertünn (dat Schipp, de Stevel) is l.*

radd: *laat dat Fatt neet in de felle Sünn stahn, 't word je heel r. (u., weil es aus den Fugen geht) (Do).*

das Dach ist u. *dat Dach lett dör.*

das Faß ist u. *dat Fatt löppt.*

das Boot ist u. *dat Boot treckt Water.*

die Orgel ist u. *de Örgel hiemt.*

bist du u. geworden? *löppt di 't Water weg?*

undienlich

s. unbekömmlich.

Unding

Widersinniges; Torheit

Unding: *dat is doch 'n U., so 'n Huus to kopen!*

Narrenkraam: *dat is je N., wat se dar maken!*

das ist doch ein U., so etwas zu erwarten
wo kannst du woll sowat verwachten wesen! du kannst doch geen Water mit de Teems scheppen!

undiplomatisch

ungewandt im Erstreben eines Zieles
er ist sehr u. *he fallt glieks mit de Dör in 't Huus. he weet neet, dat man faken Umwegen maken mutt, wenn man wat dörsetten will. he word d'r mit klaar as de Duum mit 't Pottlicken.*

undiszipliniert

zuchtlos

wild: in so 'n wilden Klaß kann ok de beste Mester geen Tucht hollen.

unduldsam

1. nur seine Meinung gelten lassend
dickkoppsk: dat is 'n dickkoppsken Fent.
stievkoppsk: so 'n stievkoppsken Jung
 hebb ik noch noit sehn.

dwälsk (Do): he is 'n dwälsken Keerl.
 er ist u. he meent, dat he alleen recht hett, will geen anner Meenen gellen laten.

duldsam sein ist besser als u. sein bu-
 gen is beter as breken.

2. nichts duldend

er ist u. he is 'n Mull in sien Gang (der Maulwurf duldet keinen andern in seinem Bereich).

Unduldsamkeit

Stievkoppigheid: so 'n S. as de Keerl an sük hett, hebb ik noch noit beleevt.

undurchdacht

unbedacht, leichtsinnig

lichtsinnig: so l. as he d'r up angung,
 dat kann neet goodgahn.

unvorsichtig: he was völsto u. mit dat neje Motorrad.

undurchdringlich

verschlossen; dicht; geheimnisvoll

dicht: de Busk was so d., dar was bold neet dörtokomen.

er hat undurchdringliche Geheimnisse
wat he vörhett, dar kummt geen Swien achter. he lett sük neet in de Kaarten kieken.

sein Tun ist für mich u. ik hebb d'r geen
Begriff van (kann mi d'r geen Denk van maken), wat he vörhett.

undurchführbar

unmöglich; nicht in die Tat umzusetzen

unmögelk: dat is je woll u., dat man na de Sünn henkummt!

neet dörtöföhren, uttöföhren: wat ji dar för 'n Plaan hebben, is je heel n. d. (u.).

das ist eine undurchführbare Anweisung
so geht dat neet.

undurchlässig

dicht; nicht durchlassend

dicht: de Grund is so d., de lett geen Spier Water dör.

pottdicht: de Klei is so p. worden as 'n Steen.

**inpennigt*: dat is hier so 'n inpennigten Grund, dat 't Water heel geen Ofsack hett.

waterdicht (u. für Wasser): is dit w. Tüß?

undurchsichtig

undurchdringlich für Blicke

neet dörtokieken: de Fensters sitten so vull Stoff, dar is heel n. mehr d.

schrammig: dat Glas is ganz s. worden.
grummsig, dick: wat is dat Water g. (d.)! mudder: de Lücht word so m.

die Sache ist u. dar kummt man neet
recht achter. dar schient wat achter to schulen. dat is 'n tobunnen Sack.

uneben

1. rauh; holperig; höckerig

bülterg: wat is dit Land b.!

huppelachtig: de Straat is man h.

kluterg: dat Land is noch slimm k.

knubberg: dat Ies is to k.

puckelig: he hett sük dar 'n recht p. Stück Land köfft.

strukelg, stubberg: de Weg is so s., dat man dar haast neet lopen kann.

rubberg: ik hebb so 'n rubbergen Huud.
uneengaal: de Straat is leep u.

wellig: wi kwemen dar in 'n moi welligen Gegend.

das Land ist sehr u. dat Land sitt vull
van Hülten un Bülten; van Kulen un Dellen (St); van Puckels un Leegden; van Hollen un Dollen (H); van Hubbels un Knubbels; van Hülten un Bargen (M); van Hellen un Dellen.

2. schlecht, verkehrt

slacht: de Gedank is heel neet s.

verkehrt: de Mann is heel neet v.

unmiß: dat is heel geen unmissen Saak.

das Mädchen ist nicht u. se dürt sük woll
 sehn laten.

unebenbürtig

von niedrigerer Herkunft

er ist u. he hört neet to uns glieken, neet
 in uns Stand.

Unebenheit

Erhöhung, Vertiefung

Rubbel: du mußt de Rubbels van de Plank ofschaven.

s. auch uneben.

unecht

verfälscht, falsch

unecht: dat is woll 'n *unedchten Steen in de Ring*.

falsk: dat is all f. *Kraam, wat se um de Hals hett*.

tumbacht (von Tombak, einer nach Gold aussehenden Mischung von Kupfer und Zink): *ik kreeg to Wiehnachten so 'n tumbachten Schietkraam*.

das ist unechtes Gold *dat is utbleekt Kattjehold (Do), Flitter-, Klittergold*.

unedel

gemein

gemeen, schandbar: dat weer heel g. (s.) hannelt.

Unedle, das

Gemeine

er wechselt vom Edlen ins U. *he fallt van 't geestelke in 't beestelke*.

unegal

nicht gleichmäßig

uneengaal: de *Peer trecken alltied so u. an*.

dotterg: dat *Gaarn is leep d. dat Koorn steiht man d*.

nopperg: dat is man n. *Tüg*.

unehelich

nicht aus einer rechtmäßigen Ehe stammend

unecht: *he hett drie rechte Kinner un een u. Kind*.

ein uneheliches Kind 'n *Butenbeenskind, 'n Hor(en)kind (M), 'n Spölkind, 'n Bankert, Bastert, 'n Biloper (Nds. Wb. I 159)*.

er hat ein uneheliches Kind *he hett 'n Striep in de Bux (H); hett mit een Been in de Sloot seten; hett ok al een mit 'n Kind lopen (WoT)*.

sie hat ein uneheliches Kind *se hett sük wat andriehen laten; is mit de Mors up de Loop west*.

von einem unehelichen Kind wird gesagt *dat is van de Kaar fallen. dat hett de Buck up de Heid scheten. dat hebben se achter de Diek funnen. dat hebben de Kraihen hör achter 'n Hock(e) brocht. dat is 't all, wat d'r bi overbleven is*.

ich bin kein uneheliches Kind *mien Vader hett geen Paap west. ik bün geen Fieravendskind*.

unehrbar

unzüchtig; schamlos; unmoralisch

sie lebt u. *se hett de Schaamte de Kopp ofbeten. se is 'n groot Swien; mag am leevsten swienegeln. se verdeent hör Geld in 't Bedd, in 't Liggen*.

er lebt u. *he is 'n Swierbaas. he verswie-negelt sien Geld mit Frolü*.

Unehre

Schande; Schamlosigkeit

Schann(e): *so as du di upföhrst, dat is ok 'n S. för dien Ollen*.

es wird gesät in U. (1. Kor. 15, 43) *dar word wat sait, wat geen Ansehn hett. dar word sait in Bedrövdheid (Bo)*.

unehrenhaft

ehelos, mit der Ehre nicht verträglich
schandbar: *he hett ganz s. an dat Wicht hannelt. wat ik daan hebb, is woll dumm, man neet s*.

wie konntest du so etwas Unehrenhaftes tun! *dar mußt du di je wat för schamen!*

unehrerbietig

die Achtung vermissen lassend

respektlos: *wo kunnst du 'n ollen Mann woll so r. behanneln!*

er benimmt sich u. gegen alte Leute *he hett de Ollen nix in Reken; denkt, de Ollen mutten eerst of; sitt in de Hörn (Hörnstoß) un lett de Ollen achterof (up de harte Bank) sitten*.

unehrlich

unredlich; ungetreu; diebisch

unehrelk: *de Mann is u., dar will ik nix mit to doon hebben. bi dat Geld is he up unehrelke Aard un Wies bikomen. fuul*: *dat is 'n heel fulen Kraam*.

er ist u. *he sleit sük neet liek un recht dör; proot' mit twee Tungen; maakt lange Fingers; kummt mit krumme Hannen; kann geen Mien un Dien ut 'n annerhollen. iron. he is uprecht as 'n Kohsteert*.

das sind unehrliche Machenschaften *dat is nix as Logg un Bedrogg. dat is Mutschelkraam*.

er weiß auf unehrliche Weise viel Geld zu verdienen *he is good Fründ mit de Düvel*.

Unehrllichkeit

Falschheit; Unredlichkeit

Falskheid: se dürt van F. neet upkieken. Schufftigheid: sien S. is wat in 't Grote.
er lebt in U. *he geht krumme Wegen.*

uneigennützig

selbstlos

godig: dat is 'n godigen Mann.

er handelt u. *he denkt neet eerst an sien egen Task; lett annern dat grootste Stück tokomen.*

Uneigennützigkeit

Selbstlosigkeit

er will den Schein der U. wahren und sagt *dat geht mi neet um de Knickers, man um de Gerechtigheid van 't Spill* (H).

uneinbringlich

nicht wiederzubekommen

neet intokriegen: dat Geld sall woll n. i. wesen.

das ist u. *dat is weg as Meyer sien Hund, dat kannst du unner de Hacken (in de Schöstein) schrieven. dat kannst du nakieken. dat kannst du utstriecken* (abschreiben).

uneingeengt

s. uneingeschränkt.

uneingeladen

ungenögd: u. kannst du dar neet hengahn. ungenögde Gasten komen achter de Dör.

ungenögde Gäst,

de freten un supen up 't best
(Stare im Kirschbaum).

uneingeschränkt

frei; ohne Beschränkung

frei: ik kann f. schalten un walten.

er hat uneingeschränkte Vollmacht *he kann alls doon, wat he för nödig hollt.*

uneingeweiht

mit einer Sache nicht bekanntgemacht

er ist in dieser Sache u. *wi hebben hum nix van de Budel vertellt. he weet van dat Spill nix van. se hebben hum dar nix van verklaart.*

uneinheitlich

verschieden; unausgeglichen

bunt dör 'n anner: uns Höhner sünd all b. d. 'n a.

uneengaal: de Tuffels sünd leep u.

dwarrelg: de Drahdren lopen all wat d. dör 'n anner.

die Kartoffeln sind u. *dar sünd woll mehr Sorten up desülvige Acker komen.*

uneinig

zwiespältig; verschiedener Meinung

uneens, uneinig: se weren sük dar noch u. over, well betahlen muß, wenn se so u. blieven, denn kann d'r nix van worden.

sie sind u. *hör Meenens gahn ut 'n anner. se trecken neet an een Lien; sünd neet up een Bredd; hebben dar 't Strieden um* (T); *sünd mit 'n anner in Tweestried; hebben 't mit 'n anner in Tus(e); hebben 't elk bi een Enn* (TL). iron. *se sünd so eenig as 'n Pott vull Musen.*

sie heucheln und lehren aus uneinigem Herzen (Ps. 12, 3) *wat se seggen, is immer man halv wahr* (Je).

Uneinigkeit

Zwist; Zwiespältigkeit

Uneinigheid: Ü. hett al 'n bült Elend in de Welt brocht.

**Twist un Tweestried: he mag geern T. un T. stökeln.*

uneinnehmbar

nicht einzunehmen

neet intonehmen: disse Medzin is je heel n. i. de Börg weer n. i.

uneins

verschiedener Meinung

uneens: dat Minsken doch ok so faken u. wesen mutten! elke Stadt, de in sük u. is, kann neet bestahn (Matth. 12, 25).

die beiden leben sehr u. *de beiden leven as Katt un Hund.*

wir wurden u. und eröffneten eine Debatte *wi wussen neet, wo 't sull un smeten 't in de Kibbel.*

uneinsichtig

besserer Einsicht nicht zugänglich

er ist ganz u. *he will sük neet darvan overtügen laten, dat dat beter för hum is.*

uneintreibbar

auch mit gerichtlichen Zwangsmitteln nicht hereinzubekommen

der Betrag ist u. *dar is nix to halen. war nix is, hett ok de Kaiser sien Recht verloren.*

unelastisch

steif; nicht biegsam
stiev: *de Schippstroff is völsto s.*

unelegant

geschmacklos
sludderg: *he is alltied s. antrucken.*
sie ist u. gekleidet *se löppt am leevsten in Plünnen. wat se anhett, dar is ok doch nix Mois an. van de neeiste Mode hett se noch nix hört.*

unempänglich

unzugänglich; gefeist
dörsükt: *he is d., an hum kleevt geen Sükte mehr.*

bildl. er ist dafür u. *dat kummt hum neet an de kolle Kleer* (Oberkleidung). *he hett 'n Fell as 'n Oß* (W).

er ist nicht u. für Bestechungsgelder *he lett sük smeeren. he maakt de Hand neet to, wenn d'r 'n Daler indrückt word.*

sie ist für Schmeicheleien nicht u. *mit Moidoon un Moiproten kann man bi hör woll wat utrichten.*

unempfindlich

abgestumpft; dickfellig
dickfellig: *so 'n dickfelligen Jung maakt sük d'r nix ut, wenn he mal Schellens kriggt.*

dickhudig: *so 'n dickhudigen Keerl kann woll tegen de Koll an.*

dood un doov: *mien Fingers wassen d. un d.*

steekfast: *wat 'n rechten Imker is, de is s. un maakt sük nix ut Immengift.*

*verhaart (verhardt, verhärtet): *he is good v. tegen Fröst.*

hardmulig, hardbeckd (u. im Maul): *dat Peerd is h.*

er ist u. *he is 'n Dickhuud, 'n Hardhuud, 'n iesdern Hinnerk, 'n Ruugfröst; kann good tegen Wind un Weer an; maakt sük nix ut Ies un Sneee; geht dör Ruug un Rauh; kann 'n Pöter verdragen.*

er ist u. gegen Schmerzen *he is neet sehrkellig; kann wat of; dar sleit hum geen Ader na.*

sein Magen ist u. *he hett 'n tinnen Maag.*

u. gegen Krankheiten s. immun.

unendlich

endlos; sehr lange; ewig

ewig: *dat dürt je e. lang!*
ofgrunddeep: *dat is o. (u. tief).*

sünner Enn: *dat weer 'n Rieg s. E.*

u. lange habe ich auf ihn gewartet *dar hebb ik de hele utennige Dag seten un up hum wacht't.*

er hat eine unendliche Geduld *he hett 'n Engelsgeduld. he hett 'n Geduld, dar is 't Enn van weg.*

unentbehrlich

unbedingt notwendig
unbedingt nödig: *disse Pillen sünd för mi (hebb ik) u. n. 'n Stürk hett sien Feren netto u. n. as 'n Lüntje.*

das ist u. *dar kannst du neet buten (sünner) to.*

du bist u. *wenn du d'r neet büst, denn fehlt d'r een. du hest di bi mi inspölt (WoT).*

du bist nicht u. *löv neet, dat 't sünner di neet angahn kann; dat de Welt sünner di unnergeiht!*

die Mutter ist den Kindern viel unentbehrlicher als der Vater *beter 'n rieken Vader verlesen as 'n armen Moder (TL).*

unentdeckt

noch nicht entdeckt
noch neet utmaakt, utförsket: *dar is noch 'n bült, wat n. n. u. is.*

unentgeltlich

umsont
umsünst: u. *kann ik dat neet doon.*
frei: *froher kann 'n bi Noort (Leerort) f. over de Eems fahren.*

to Geve: *dat hebb ik to G. kregen.*

so: *dat geev ik di so.*

bito: *dat kriggst du b.*

ut Pläseer: *dat hebb ik ut P. daan.*

er wird u. mit Speise versorgt *he hett de Köst för 't Kauen.*

das habe ich u. *getan dar will ik nix för hebben. dar bruukt nix för wesen.*

unentrinnbar

s. unausweichlich.

unentschieden

ungewiß, zweifelhaft

kamp: *dat Spill steiht k.*

es ist noch u. *'t is noch neet herut. 't steiht noch up de Wüpp. 't is in 't Wippen. dat hangt noch in de Kipp;*

hangt noch tüsken beiden. 't kann noch beide Kanten an, na beid Sieden hen. 't sweeft noch in de Lücht.

er ist noch u. he is noch neet kold un noch neet warm.

unentschlossen

schwankend, zaudernd

unreselveert: ik bün noch ganz u., wat ik woll maak.

twievelmodig: he stunn dar so t. hen (T). wankelmodig: he is to w.

er ist nicht u. he is knapp an un knapp of.

er ist so u. he is 'n Hinkhank, 'n Hinkepink, 'n Quackdöle; is as 'n Fuusthandske, de lett sük over beid Hannen trecken (M); weet neet, war he 't söken sall; is so slapp van Will; hett noch 'n Haar in de Nack, wat hum torügg hollt; hett na sien Dünken noch anner Bohnen up de Bön; hett noch anner Iesders in 't Für; hottjet up un daal; sitt un spölt mit de Fingers; kann de Dreih neet kriegen; sitt un drückt un kriggt nix klaar; kummt neet to 't Drölen ut; steiht noch in Beraad un Berau (St); steiht dar as Jan tüsken twee Stohlen; weet neet hen un neet her, neet ut un neet in, weet neet, wat he will, is heelundall in de Kör, weet neet, of he kakeln of leggen will; weet neet, war he sien Ei leggen sall; will d'r neet so recht up daal; will neet van Hunk; is 'n ollen Nöler. dar sitt gien Togg in. man weet neet, of man mit hum in de Arvten of in de Bohnen is.

Untenschlossenheit

Schwanken; Zaudern; Bedenken

Nölerree: N. bringt geen Fisk in 't Nett. Nödelee, Druckseree, Talmeree, Hen un Weerdenn: mit all sien N. (D., T., H. un W.) kummt he to nix.

wenn jem. seine U. überwand, heißt es Tegensehn was 't Slimmste.

unentwegt

beharrlich

stuur un stiev: se keek s. un s. na de Oll in d' Hörn.

stiev un stadig: he stunn s. un s. an 't Roor (Steuer).

liekutweg: he hett l. wach't, bit he dat Wicht kreeg.

flack: wi hebben nu al siet dree Week f. Oostwind.

er arbeitet u. he gönnt sük geen Tied to Aamhalen; to Sweetofwisken.

er strebt u. auf sein Ziel los he lett sük van nix up- un ofhollen.

unentwickelt

unfertig

neet klaar: he hett mi van sien Plaan vertellt, man de is noch lang n. k.

unentwirrbar

nicht zu entwirren; durcheinander dör 'n anner: de Dock Gaarn sitt so d. 'n a., dat he neet ut 'n annertokriegen is.

unerbeten

uningeladen; unerwünscht

er kommt u. he kummt, sünner dat he nögd is; sünner dat hör d'r wat an gelegen is. he kummt man so an.

unerbittlich

eisern; hart

iesdern: dar is he i. in.

hart: wenn een wat Unrechts van di will, mußt du h. wesen.

stiev un stuur: he bleev s. un s. bi sien Weigern.

sünner Erbarmen: he hett hör s. E. van sien Dör wiest.

er ist u. he hett hum ut de Bulsters puust't.

Rache nehme ich u. (Jes. 47, 3) ik will of-reken un mit nüms tosehn (Kö). ik will hör alls torüggbetahlen, wat se sük versehn hebben un sünner Erbarmen gah ik tegen all de Minsken vör (Je).

unerfahren

ohne Erfahrungen; unkundig

unerfahren: he is noch u., he is noch neet in de Welt west.

dumm: dar is de Jung noch to d. to, dat kann he noch neet weten.

grön: so 'n grönen Fent weet noch van nix.

unbedarvt: dat is noch 'n ganz unbedarvten Jung.

unkünnig: in disse Saak bün ik ganz u. jungachtig: wo sall so 'n jungachtigen Fent dat al weten!

er ist noch u. he is 'n Kiek-in-de-Welt ('n Kiek-in-de-Wind); is noch 'n Kinds-

kopp, 'n Snösel, 'n Snöttert, is noch 'n nöchtern Sleev; is noch neet drög achter de Ohren; is noch 'n snöttergen Fent; is even eerst ut 't Ei kropen (M); hett noch gele Hörsn an de Sna-bel; is noch tüsken Swien un Bigg in; is noch neet recht dörbackt; will al ehrder flegen as he Feren hett; is noch neet dör völ Hegen kropen; hett sük noch neet de Wind um de Ohren weihen laten; kann noch neet för vull mit dör; kann sük noch neet over de Baart spejen; weef neet van hott un van hü; weet noch neet, dat 't twee Soorten Minsken giff (M); is noch neet van Moders Schuudband lößkomen.
 ich bin doch nicht u. ik bün doch neet van güstern! ik weet miens woll.

Unerfahrenheit

Dummheit; Unkenntnis
Unbedarvtheit: dat mutt man de Jung togode hollen, dat he dat in sien U. daan hett.

unerfindlich

s. unbegreiflich.

unerforschlich

dunkel, geheimnisvoll
dunkel: dat sall woll ewig d. bleiben, verloten: dat bliff uns ewig v. das wird u. bleiben dat is 'n tobunnen Sack. dar komen wi neet achter. dar reckt uns Verstand neet hen.

unerforscht

unbekannt
unbekannt: dat is noch 'n u. Land. neet utförsket: dat giff noch 'n bült in de Welt, wat noch n. u. is.

unerfreulich

unangenehm; ärgerlich; verdrießlich
mall: dat weer mi slimm m. to. dat weer 'n mallen Saak för mi. argerlik, verdretelk: mit so 'n argerliken (verdretelken) Kraam will ik mi neet ofgeven.
 ich kam dadurch in eine unerfreuliche Lage ik hebb dar Missetten (Do) van hatt.
 unerfreuliche Dinge soll man ruhen lassen oll Schiet sall man neet weer upröhren.

unerfüllt

nicht in Erfüllung gegangen

das wird ein unerfüllter Wunsch bleiben dar sall he woll de Fingers na licken mutten. he will 'n Schaap mit siev Beenen hebben. dat Kind wull Sterns plücken. dar sall woll nix van worden.

unergieblig

wenig hergebend; karg
neet drege: dat Koorn is van 't Jahr n. d. schraa: dat is man leep s. Land. slecht: dat weer van 't Jahr man 'n schlechten Arnt.
 das ist u. dat smitt nix up. dat Land deit nix mehr ut. dat brengt nix an; bringt geen Hönnig. dat spinnt geen Sied, smitt geen Soden an de Diek. dat is de Arbeit neet weert.

unergründlich

1. grundlos
grundlos: de Weg is je g.! wi sünd in dat grundlose Moor haast versackt.
 2. verborgen; tief
neet to begriepen: Gotts Gedanken sünd n. to b.

unerheblich

unbedeutend
neet van Belang: dat is n. v. B., wat de Lü over mi seggen. minn: wat he an Straaf kregen hett, is man m. lüttjet: dar hebb ik man 'n lüttjen Schaa bi hatt.
 das ist u. dat is heel geen Proten weert; is neet slimm; hett nix up sük; hett neet völ to bedüden.
 der Schmerz ist u. de Pien maakt mi nix; is woll uttohollen.

unerhört

1. nicht der Bitte entsprochen
vergeevs wesen: all sien Drammen is v. west.
 seine Bitten blieben u. all Trüggeln un Bedeln hulp hum nix; kweem an dove Ohren.
 2. außerordentlich; heispiellos
unerhört: dat weer je 'n u. Waagstück! so 'n unerhörten Frechheid is mi noch neet vörkomen!
gewaltig: van so 'n gewaltigen Daad sall noch lang van proof't worden!
allmächtig: he hett 'n a. Glück hatt.

3. originell

das ist ja u.! *sowat hett 't noch noit ge-
ven, dar hest noch noit wat van hört!*

4. schändlich

*schandbar: dat is je s., so as he sien
Ollen behannelt!*

*to düll: dat es je rein to d., so as he mit
sien Deeren umgeiht!*

neet to seggen: sowat is je n. to s.! (T).

sein Verhalten ist u. *sowat hört d'r neet
hen, dat schieelt denn doch to völl so
as de sük upföhr, dar hebb ik geen
Woorden för! dat is je 'n stark Stück;
'n Stück ut 't Düllhuus! van so 'n
Fredheid is 't Enn je van weg!*

unerkannt

ohne erkannt zu werden

der Verbrecher konnte u. entkommen *he
kunn utrieten, ohn dat man hum to
kennen kreeg.*

unerkenubar

dunkel; verborgen

*düster: dat is d., warum he dat daan hett.
der letzte Grund des Seins ist u. wat
achter 't Alleslesde schuult, is van uns
neet uttomaken.*

unerkenntlich

undankbar; schnöde

*snöi: dat was man s. van hum.
er zeigte sich u. he sä dank ok, wieder sä
he nix. 't was hum heel geen Dank
bewennt.*

unerklärlich

unbegreiflich, unverständlich

*unbegriepelk: wo he darto komen is,
is u.*

das ist mir u. *dar stah ik vör 'n Raadsel,
dat weet uns Heergott alleen. dar
steiht een de Verstand bi still, dat
kann ik neet upkriegen.*

unerläßlich

unbedingt notwendig

*unbedingt nödig: dat is u. n., dat du na
'n Dokter geihst.*

das ist u. *dat mutt geböhren. dar is
Nood um; komen wi neet umto.*

unerlaubt

verboten; unberechtigt

*verboden: dat Fischen is hier doch v.!
neet wesen düren: dat Luntjen (Abbren-*

*nen des trockenen Grases an den Wäl-
len) dürt n. w.*

wenn reiche Leute etwas Unerlaubtes
tun, heißt es *Heerenschieet stinkt neet.*

unerledigt

nicht bearbeitet

*so: dar liggen noch 'n bült Saken so
hen.*

neet bearbeid't: de Saak is noch n. b.

unermeßlich

riesengroß; unbegrenzt

allmachtig: de Welt is a. groot.

er hat u. viel Geld *he hett Geld as Hei,
scherzhafter Zusatz: blot neet so lang.
he mutt 't Geld umschuppen, dat 't
neet schimmelt.*

sie hat eine unermeßliche Güte *van hör
Goodheid, dar is 't Enn van weg.*

Unermeßlichkeit

Unendlichkeit; Unbegrenztheit

wir können die U. des Weltalls nicht ge-
nug bewundern *'t is neet uptokriegen,
wo groot de Welt is!*

unermüdlich

ausdauernd, beharrlich, ratlos

*sünner Ruh un Rast: he is alltied s. R.
un R. bi sien Arbeit.*

er ist u. in der Arbeit *he kann neet
stücken of dood (kann heelundall neet
of); hollt sük stämmig un gifft nix na;
maakt sük alltied wat um de Hannen;
kann neet van 't Wark of; starvt noch
in de Selen; kickt neet up, un wenn
ok 'n Huus dör de Lücht flüggt; steiht
mit de Höhner up; gönnt sük haast
geen Tied to eten un to drinken (to
schieten); is neet dootokriegen; hett
geen Tied, dat he d' Sweet ofwisket.
't Levend sitt d'r midden in.*

er (sie) ist u. auf den Beinen *se is all-
tied vör un achter; kriggt geen Mors
an de Stohl, he löppt sük de Hacken
of, löppt sük de Neers ut de Haken,
löppt sük rein de Beenen of. hör wasft
geen Gras unner de Foten.*

Unermüdlichkeit

Ausdauer, Beharrlichkeit

*Anhollen: A. deit kriegen (erreicht das
gesteckte Ziel).*

unerprobt

noch ungeprüft

noch neet probeert: de neje Patronen hebb ik noch neet p.

unerquicklich

unerfreulich

mall: dat is 'n mallen Budel.

verföhrt, verdreht: gah weg mit disse verföhrte (verdreihte) Kraam!

verdretelk: mit so 'n verdretelken Kraam befaat di man neet!

das ist eine unerquickliche Angelegenheit dar kann man woll Koppjen van kriegen; kann man woll slaaplose Nachten van hebben.

unerreichbar

fern, nicht zu erreichen

neet to berecken: de Steerns sünd för uns n. to b. disse Appel harr ik geern, man he is n. to b.

die Äpfel sind u. dar is heel neet antokomen; is heel geen Smieten mit de Mütz na.

dies Ziel ist u. dar komen wi neet hen. dat liggt noch to wied vöruf.

unersättlich

1. heißhungrig, begierig, unmäßig slukerg, sluuksk: wees doch neet so s. bi 't Eten!

niedsk in 't Eten: he is slimm n. in 't E. gulsig: he is alltied so g. bi Disk.

*er ist ein unersättlicher Mensch *he is 'n Slingkuul (Ho Id).*

er ist u. bei den Büchern he is bi de Boken neet wegtohaben.

er ist bei Tisch u. he is bang, dat he neet genoog kriggt; is vergrellt up 't Eten; hett de Freetkoors(e) (M); hett geen Boom (Boden) in 't Liev, in de Maag; kann de Hals (de Puckel) neet vullkriegen; mutt alltied Buuk un Back vull hebben (H); packt sük ok noch de Ofsieden vull (M); sitt alltied mit beide Poten in 't Block; sluckt, as wenn he hangen sall; dat hum de Ogen verdreht in d' Kopp stahn (M).

das Auge ist unersättlicher als der Mund 't Oog mag mehr as de Mund. man kann sük ehrder satteten as sattkieken.

2. habgierig; gierig

ropperg: so 'n ropperger Keerl kann doch neet genoog kriegen!

er ist u. in seinen Wünschen he is up dat grote Meer (Mehr) komen; nimmt, wat he man eets kriegen kann; nimmt 't

all mit, blot geen gleinig Iesder un Möhlensteinen; nimmt 't van de Lebendigen, van de Doden is nix to halen; nimmt 't van de Minsken, van de Bomen kann he 't neet plücken; will 't am leevsten all insluden; will 't Middelste mit beide Ennen hebben. bi hum word verdeenen grootschreven.

Unersättlichkeit

ungezähmte Begierde

Gierigheid: elke hunnert Gilden brengen hör G. mit sük (je mehr er hat, je mehr er will).

Gulsigheid: sien G. hett geen Rahm of Maat.

unerschöpflich

unbegrenzt

sünner Boom (Boden): sien Geldpüt is s. B.

sein Geldvorrat ist u. wenn he sien Geldpüt ok utshüddelt, word he alltied weer vull.

meine Geldmittel sind nicht u. mien Dalers gahn ok mal up.

unerschrocken

mutig; furchtlos

driest: de Jung gung d. up de wilde Bull löß. iron. he is so d., he dürt woll bi Daag to 't Fenster utkieken (H).

trankiel: he sprung t. in dat depe Water. neet bang: he weer ok n. b., wenn hum bi Nacht 'n Spök tomöt kweem.

**unverfehrt (W): he bleev u., as hum de Kugels um de Ohren flogen.*

er ist u. he dürt d'r up daal (up an); dürt d'r woll wesen; geiht d'r up Düvelhaal up löß; geiht dör Sliet un Sloot; steiht vör nix still; kann sük woll 'n Keerl van 't Liev hollen. hum is geen Sloot to breet.

u. (Apg. 24, 10) wollgemood (Bo).

unerschütterlich

1. standhaft; unbeugsam

fast: he steiht f. in sien Gloov.

hard: he bleev h. bi all Quälerejen.

stiev: he hollt s. an sien Meenen fast.

er ist u. he is 'n Stafast; 'n iesdern Hinnerk; steiht as 'n Pahl, as 'n Boom, as 'n Mür; steiht up sien Woord as de Buur up sien Klumpen (TL).

he is 'n Keerl vör sien Fuust,

de fasthollt,

wenn 't ok suust un bruust.

2. gebieterisch

das ist eine unerschütterliche Notwendigkeit *dat muft van Nood so. dar geht 't neet sünner to; geht geen Weg an vörbi.*

unerschüttert

fest

fast: Hiob bleev f. bi sien Gloov.

unerschwinglich

die verfügbaren Geldmittel übersteigend

neet to betahlen: so 'n groot Huus is för uns n. to b.

to dü: so 'n groot Auto is mi to d.

das ist für uns u. *dar is geen Smieten mit de Mütz na; is heel neet antokomen; an to denken.*

das sind unerschwingliche Abgaben *war sölen wi dar dat Geld to nehmen? se trecken uns noch de Huud over de Ohren.*

unersetzlich

nicht zu ersetzen

neet weertokriegen: dat is n. w.

das ist u. *dat is hen un de Stee blifft löf.*

kein Mensch ist u. *wenn een Stee löf word, denn find't sük woll een, de hum weer innimmt.*

unerspießlich

ungedeihlich

ein unerspießliches Zusammenarbeiten *dat bottert neet mit de beiden.*

eine unerspießliche Tätigkeit *dar kummt neet völ bi herut. dat gifft mehr Kaff as Koorn; smitt geen Soden an de Diek.*

unerträglich

sehr lästig; nicht zu ertragen

neet uttoholen; uttostahn: so 'n Kuuskellen (so 'n Radau) is je n. u.!

das ist ja u. *dat word mi doch to bunt! 't kull mi to Fingers un Töhnen ut! dar sull man bi de Müren hooggahn!*
ein unerträglicher Zustand *dat is as 'n kollen Ovend bi Winterdag.*

er ist u. *mit hum is geen lieken Fürg to plogen (T).*

ein unerträgliches Warten *dar kann een je de Geduld bi weglopen! dar kann*

man sük je de Beenen bi in 't Liev stahn!

er lebt in unerträglichen Verhältnissen *he hett dar de Hell up de Eer.*

die Hitze ist u. *ik bün rein mit de Hitz verlegen.*

unerwartet

unvermutet; plötzlich überraschend
unversehns: ik hebb u. 'n bült Geld wunnen.

unverwachts: wi kregen ganz u. Besök. dat kweem u. as 'n Grummelschuur (H).

nül: wat is he n. stürven!

**anwetend: dat is je a. moi Weer!*

up Knall un Fall: up K. un F. wur he vör de Dör sett't.

er kam ganz u. *dar weren wi heel neet up verdocht. wi weren hum heel neet verwachten. ik harr d'r heel geen Arg ut, dat he kweem. he kweem as 'n Deev in de Nacht; as 'n Ulk bi Nacht (WoT). ehr dat ik mi versach, was he d'r. he kweem uns rein over de Hals; rein up 't Matt (St, Do).*

es kommt mir ganz u. *Ra. nu is Gotts Woord overall! (Ausdruck des Stauens) (WoT).*

er hat unerwartetes Glück *he hett 'n Falk fangen; hum is 'n Kluut Botter in de Bree fallen. he kreeg 'n söten Sluck ut de Buddel, he söcht 'n Knoop un findt 'n Geldstück. he hett 't Glück bi de Steert kregen (T). sowat is hum bi de Döp (in de Weeg) neet vörsegg't (vörsungen) worden. bi hum kriggt ok de Ofß 'n Kalv. he kriggt van twalw Eier darteihn Kükens. wat 'n Glück, sä de Kahlkopp, do funn he 'n Kamm.*
das war ein unerwarteter Fund *'n Düb-beltje (Geldstück) kann raar rullen, sä de Matroos, do harr he in Amsterdam een verloren un funn een an de Emden Delft weer.*

wenn man einen unerwarteten Nebenverdienst hat, heißt es *al weer Geld, war de Fro nix van weet!*

das war ein ganz unerwartetes Zusammentreffen *ik harr ehrder an mien Dood docht, as di hier to sehn. di was ik up dusend Mielen neet verwachten west.*

ein unerwartetes Ereignis *dar smitt 'n Aal up. he is d'r bikomen as de Maid bi 't Kind.*

wenn eine Angelegenheit ein unerwartetes Ende nimmt, sagt man *van achteren falt de Koh of*.

wenn sich unerwartete Hilfe einstellt, heißt es *uns leve Heer lett sien Bescheeren neet*.

sich u. auf jemanden stürzen *up een daalscheten as de Haavke up de Duuv* (M). *een in de Hacken bieten*.

das kommt mir nicht u. *dar hebb ik al 'n Lüchtje van brannen sehn*; al 'n *Klockje van lüden*, 'n *Muuske van piepen hört*.

der Tod kommt oft plötzlich und u. *de Dood is geen Spölmann*, *he kummt anfiedeln*, *wenn hum de Kopp d'r na steiht*.

der Hereinfall kam nicht u. *wi satten up de Wipp*.

unerwidert

ohne Gegenneigung; ohne Antwort
sünder *Antwoord*: *mien Fraag bleev s. A.*

seine Neigung blieb u. *he harr hör leev*, *man se wull nix van hum weten*.

unerwünscht

nicht gern gesehen; einem nicht passend
neet topaß: *de Besök kweem uns heel n. t.*

ungelegen: *de Regen kummt mi ganz u.*
unerwünschter Besuch *nu hebben wi de ok noch up de Hals! bi de sehn wi de Hacken lever as de Tönnen. sücks Lü mußst du di van de Hals hollen!* (M). *de kweem hier topaß as de Mut in 't Jödenhuus*.

zu unerwünschtem Besuch würde man gern sagen *gah na dien Moder un laat di wasken!* (M). *loop an de Maan un plück Steerns! gah hen un melk de Hühner! gah hen un kluck de Hühner wat vör! gah hen un bössel de Katt!* (M). *gah hen un segg, wi harren al 'n Katt!* (M). *gah un legg di wat hen!* (M). *iron. du hest uns noch nett fehlt!*
das ist mir u. *dat hebb ik dick*.

Ablehnung unerwünschter Hilfe *dat sünd mien Bohnen; doo ik lever allennig*.

eine unerwünschte Heirat wird von den Eltern abgelehnt *frejen kannst du, well du wullt, man wenn du uns Nahbers Harm neet nimmst, hau ik di de Knaken over 'n anner!*

Zuschauer sind u. *Tokiekers können wi hier neet bruken*.

unerzogen

guter Erziehung ermangelnd
ein unerzogener Mensch *he is in 't Achterhuus grootworden; is upwussen as de Bull in 't Land* (M); *is 'n wreden Möpel; hett geen Fatsuun; mutt beter lehren, wat d'r tohört; mutt beter Bescheid lehren* (Nds. Wb. II 7); *hett noch geen Toom of Trens anhatt; weet noch neet, dat he de Beck hollen mutt, wenn oll Lü proten*.

unfähig

nicht imstande; schwach; ungeschickt
neet instann(e): *he is n. i., so 'n groten Bedriv to verwahren.*
se is n. i., 'n goden Pott to koken (eine gute Mahlzeit zu bereiten).
dumm: *ik bün to d., um so 'n Breev to schrievern.*

swack: *dar bün ik to s. to, so 'n swaren Sack to tillen* (heben).

er ist ein unfähiger Mensch *he is 'n Hanswurst* (*uns Heergott sien Null*); *kann nix; lett 't all sitten; kann geen doden Katt van de Ovend jagen; weet neet to winnen un to warven; sull sük man begraven laten. he is 'n Keerl as 'n Pund Wust*, scherzh. *he kann wat, wenn he up de Pott sitt un drückt*.

dazu bin ich u. *dat hand't mi neet. dar hebb ik geen Slag van. dar bün ik geen Keerl na. in dat Gedeel hebb ik twee linker Hannen*.

wenn jem. sich einer Sache rühmt, die auszuführen er u. ist, heißt es *dar wältert sük 'n doden Esel*.

Unfähigkeit

Dummheit; Unbrauchbarkeit
Dummheid: *wegen sien D. kann he dat neet maken*.

wegen seiner U. wurde er entlassen *se hebben hum kündigt, he kunn dit Amt neet verwahren*.

unfair

unschön, nicht redlich
neet moi: *so as du dat maakt hest, dat weer n. m.*

alls anners as moi: *so as du de behannelt hest, dat weer a. a. as m.*
schovel: *dar hest du di ganz s. benohmen!*

Unfall

Schaden verursachendes Ereignis

*Malör: he hett sük bi dat M. 'n Arm broken.**Haveree: ik hebb unnerweegs wat H. hatt.*er hat einen U. erlitten *he hett sük Schaa andaan (T); hett leep wat ofkregen; is d'r dood bi bleven.*er hat beim U. nicht seinen Humor verloren *hest wat kregen? sä de Frau an hör Mann, de van de Bön fallen weer; nee, sä de Mann, well sull mi woll wat geven? ik bün blied, dat de Kopp d'r noch anbleven is! (M).***Unfallversicherung**

Versicherung gegen Unfallschaden

*Unfall: he is in de U.**he kriggt Geld van de U. (bezieht Unfallrente).***unfaßbar**

unbegreiflich

unbegriepelk: mi is dat u., wo he dat doon kunn.

s. auch unbegreiflich.

unfehlbar

1. ohne Fehl

kein Mensch ist u. wi sünd all man swacke Minsken. elk hett sien Fehlers.

2. ohne Irrtum

*seker: disse Weg geiht s. darhen, war du hen wullt. wenn du dat so wieder driffst, denn kummst du s. in 't Gasthuus (Armenhaus).*er hält sich für u. *he meent, dat 'n Ver-sehn bi hum neet vörkomen kann.*sind die Richter immer u.? *könen de Richters sük neet ok mal versehn?***unfein**

nicht schön

*neet moi: dat was n. m. van dit**butt, groff: he is mi to b. (g.).**platt: he is in sien Woorden 'n bietje p. (W).*von einem unfeinen Menschen heißt es *he is neet behauen noch bekappt. he is as 'n Rößkamm (Pferdestriegel). he is mit de Äxt behauen; is neet van 't fiene Enn' ofsmeden. he kehrt 't Ruge na buten (T).*ein unfeiner Mensch beleidigt eher als ein gebildeter *man word ehrder van 'n**Meßkaar overjaggt as van 'n Kuuts (nach TL).***unfertig**

unvollendet

*halvklaar: du kannst doch geen h. Arbeit oflevern!***haböken: dat Huus sücht noch so h. ut. das ist u. dat sücht ut as 'n Eid (Egge) sünner Tinnen.***Unflat**

Schmutz; Kot

*Quaad: he liggt in sien egen Qu.**Schiet: sall ik di dien S. naracken? (be-seitigen).**Aa, Ba: dat Kind hett Aa (Ba) daan (maakt).***unflätig**

schmutzig; unanständig

*asig: he is 'n asigen Keerl (Do).**schitterg: he kann sien s. Muul neet hol-len.**swiensk: dien swienske Woorden mag ik neet hören.*er redet u. *he maakt sien Mund to 'n Jierkuul (T). he fahrt mit de Schiet-kaar (W).*er schimpfte in unflätiger Weise *he gung an as 'n Ketelböter.***unförmig**

mißgestaltet, plump

*plump: he lett man leep p.**kulpig: wat hett he kulpige Hannen un Foten!**mall: wat is dat je 'n m. Kalv!**pulterg: 'n pultergen Koh.**pummelig: se word so p., dat se haast neet mehr lopen kann.**ballastig (Nds. Wb. 603, Loga).*ein unförmiges Ding *'n Maaksel, 'n Gemaksel. Kopp as 'n Haublock. 'n Knuv(e), 'n Knubb(e) (unförmiges Stück Holz).***unförmlich**

unter Verzicht auf Äußerlichkeiten und Höflichkeiten

ich komme dann ganz u. *ik koom, as ik gah un stah un will ok neet, dat ji grote Umstänn maken. ik koom man so an.***unfrei**

abhängig, gebunden

neet freei: ik bün n. f. in mien Doon.
 anbunnen: he föhrt 'n a. Leven.
 verslaavt: he is dar kant v.
 er ist u. he kann neet, as he will. hum
 sünd de Hannen bunnen. he hett 'n
 Büngel an 't Been. he is noch unner
 Bann un Bott (Nds. Wb. I 641).

Unfreiheit

1. Abhängigkeit; Zwangslage s. d.
 2. innere U.
 die innere U. kann auch ein Segen sein
 't is good, dat de Minsk 'n Geweten
 hett.

unfreundlich

mürrisch, unangenehm, abstoßend
 unfrünnelk: wat is dat 'n u. Minskel ik
 hebb hier noch geen Minsk truffen, de
 u. tegen mi weer. dat is vandage man
 recht u. Weer.
 biester: maak doch neet so 'n b. Gesicht!
 baarsk: dar brukst du je neet glieks
 so b. mit herutkomen! (Nds. Wb. I 675).
 bucksk: he is alltied so b.
 frösterg: ik wur f. bi de Dör ofsett't.
 gallig: dat kummt bi hum all so g. herut.
 gnatterg: he is so g. as 'n Pott vull Lu-
 sen, he gnarrt de hele Dag an.
 gramierterg: he maakt al weer so 'n g.
 Gesicht.
 granterg: wat büst du weer g. vandage!
 wat is de oll Dokter g. tegen de jungel
 groff: wat geev he mi 'n groffen Ant-
 woord!
 gruuv: dat is 'n erbarmlik graven Keerl!
 dat is nu al de hele Tied so g. Weer.
 *harig: wo kannst du woll so h. wesen!
 ingrimmig: he maakt so 'n i. Gesicht, as
 wenn he een upfreten will.
 kold: du mußt neet so k. tegen hum
 wesen!
 mall: de Himmel maakt ok man 'n recht
 m. Gesicht.
 mieterg, muffig, mulsterg: ik wur dar
 man recht m. upnomen. he löppt de
 hele Dag mit 'n m. Gesicht herum.
 ruug: wat is dat r. Weer!
 rusig: so 'n r. Weer hebben wi lang
 neet hatt.
 slurig: 't is man s. Weer vandaag.
 struuv: he is man s. tegen Frau un Kin-
 ner.
 strukel: du mußt neet so s. wesen!
 suur: wenn se alltied so s. utkeken harr,
 denn harr se hör Levend geen Keerl
 kregen.

tusterg: dat is t. Weer un 't blifft noch
 woll eerst so.

tuursk: he is 'n tuursken Fent.

unliedsam: well mag so 'n unliedsamen
 Keerl woll!

er ist ein unfreundlicher Mensch he is 'n
 ollen Gnatterbaas, 'n Gnarrpott, 'n
 Knurrpott, 'n Kiesbieter, 'n Kiesülke,
 'n Muffelkopp, 'n Suursnuut. he deit
 nix as snauen un gnauen. he is leep
 dwars tegen elk un een. man dürt hum
 haast neet an wiesen.

er macht ein unfreundliches Gesicht he
 maakt 'n Gesicht as 'n Grummelschuur;
 kickt ut as 'n Foor Meß, as 'n Foor
 Busk (H); treckt 'n Gesicht, as wenn
 he Etik (Essig) sopen harr; sücht ut, as
 wenn he de een up hett un bi de anner
 beginnen will; treckt sien Gesicht in
 Plojen. de Melk word suur, wenn he in
 de Kumm kickt, wenn dit Gesicht an
 de Kökentafel sitt, denn kummt in
 dree Daag geen Katt in de Köken
 (M). he sett 't 'n Gesicht up as 'n söten
 Ptuum, de in Etik leggt is (WoT).

er wird u. he kehrt 't Ruge na buten.

er ist heute sehr u. he hett vandage de
 knappe (körte) Rock an; is toerst mit
 't linke Been to 't Bedd utkomen.

es geht dort u. zu se diesen all wat tegen
 'n anner an. dat geiht dar alltied van
 bu un ba. man hört dar geen frünnelk
 Woord.

ich wurde ganz u. aufgenommen se leten
 mi haast an de Dör stahn. mi wur
 geen Natt of Drög anboden. se harren
 haast neet mal 'n Koppke Tee för mi.
 mi was to Mood, as harr mi een mit 'n
 ofsleten Bessem over 't Levend streken.
 sie haben ihn u. behandelt se harren
 haast geen Woord för hum over. he
 wur alltied ofstött. de Jung kreeg
 mehr up 't Fell as to eten (M).

der u. aufgenommene Gast sagt beim
 Abschied ik sall di neet weer in de
 Bleß lopen!

das Wetter ist recht u. dat Weer is rein
 up de Huppel; in 't Will(e), buten
 Stür. bi so 'n Weer mag man geen
 Hund na buten jagen.

Unfriede(n)

Feindschaft, Zwietracht; Fehde
 Unfree: mutten ji denn ewig in U. leven?
 beter drög Brood in Free as Saden un
 Braden in U.

de Minsk is neet ehrder tofree, as bit he in U. is (H).

Stried: hör, dar is weer S. in Huus!

Scheel un Elend: de könen neet sünnner S. un E. to.

Stunk: laat dat na, dat gifft blot S.! (T). Kibbelee: mit de K. mutt dat nu ut wesen!

sie leben in U. se sünd alltied tegen 'n anner; könen sük neet mit 'n anner vergahn; hebben alltied wat mit 'n anner; hauen sük haast to Dören un Fensters ut; leven as Katt un Hund. das gab U. dat hett quaad Blood sett't. dat muß je wat geven! (T).

besser bescheiden leben in Frieden als im Überfluß in U.

beter drög Brood in Rüst (Ruhe)

as Schink un Wust in Twist (Streit).

bring keinen U. ins Haus! maak geen Rook in de Köken!

wer hat hier U. gestiftet? well hett hier 'n Für anbött? well hett hier 'n Fürtje an t' brannen maakt?

er schied in U. he leep mit 'n mallen Kopp weg.

wenn es nicht in Frieden geht, dann in U. wenn 't neet in Goden geiht, denn in Quaden.

durch Kinder kommt oft U. mit Nahbers Kinner un Nahbers Höhner is sük slecht verdragen; is slecht mit umto-gahn.

unfriedlich

streitsüchtig

striedsk: dat is 'n striedsken Keerl.

er ist so u. mit hum is geen Free to hol-len; is geen Utkomen.

unfroh

mürrisch

dunker: wat kidet he d. ut van mörgens.

unfromm

unkirchlich

neet karksk: wat uns Vader was, de was n. k., man he was as 'n goden Keerl bekannt.

Unfrömmigkeit

s. unfromm.

unfruchtbar

f. ertraglos; unergiebig

unfrüchtbar: dit is 'n unfrüchtbaren Boom. dat is 'n unfrüchtbaren Arbeid.

drög(e), duur (Do): dat Land hier is so d., dat 't haast neet bewennt is, dat 'n d'r up sait.

fahr, güst: de Koh is f. (g). bleven.

schraa: bi sücks s. Land is de Arbeid haast neet bewennt.

schraal: dat is hier man 'n schralen Grund.

das Land ist u. dar will nix up wassen. de Grund is to licht. dar waßt geen Boom of Busk; nix as Heid(e) un Bent; dar kann man 'n Luus mit de Pietske dörjagen (M), kannst du bi Sömmerdag 'n Luus mit de Pietske doodhauen (M), kannst du 'n Floh up springen sehn.

ein fruchtbares Jahr muß den Ausfall eines unfruchtbaren (meist zu nassen) Jahres wettmachen de natte Jahren mutten de drögen um Brood bedeln.

2. kinderlos

sie ist u. se kann geen Kinner kriegen.

Unfruchtbarmachung

s. Sterilisation.

Unfug

ungehöriges Treiben; Unsinn; Ungebühr

Undögd: he hett nix as U. in d' Sinn.

Allotria: wat sall de A., du sullt man arbeiden!

Unfug: de Kinner maken nix as U.

Faxen (nur Mz.): he hett nix as F. in de Kopp.

Quaad: he mutt alltied Qu. drieven.

Narreree: hollt up mit de N.!

Spök: maakt neet so 'n S.! (W).

sie haben U. vor se willen wat utfreten; sitten vull Knepen as de Buck vull Kötels.

für den U. wirst du mir büßen wat du utfreten hest, darför kriggst du dien Lohn!

unfügsam

s. ungehorsam.

ungalant

unritterlich

er ist sehr u. zu ihr he is geen Spierke neft mit hör; helpt hör neet mal up, wenn se fallen is.

ungangbar

zum Begehen ungeeignet

grundlos: de Weg is ganz g.

der Weg ist u. dör so 'n Weg is heel neet dörtokomen. in so 'n Weg, dar raakst

du in fast. up de Weg is heel neet to verkehren (T). de hele Weg is een Stück Schiet, een Stück Mudder.

ungarisch

aus Ungarn stammend

ungarsk: ik drink geern 'n Glas ungaarsken Wien.

ungels: se hett alltied 'n Rukeldöske mit u. Water bi sük.

ungastlich

ungesellig; wenig gastfreundlich
man ist dort recht u. man hollt dar nix van Visiteree. wenn man dar kummt, laten se een haast an de Dör stahn. dar word een neet mal 'n Koppke Tee anboden.

ungeachtet

1. nicht angesehen
nix in de Reken: he is nargends wat in de Reken.

2. ohne zu beachten
u. seiner Vorstrafen bekam er eine milde Strafe he weer woll al 'n paarmal vörbestraaft, man de Richters hebben 't doch good mit hum meent.

ungeahnt

unerwartet
unverwachts: he is ganz u. to Geld komen.

er hat ungeahntes Glück gehabt he is mit de Neers in 't Botterfatt to sitten komen; hett 'n Falk fangen. hum is 'n Kluut Botter in de Bree fallen.

dort bieten sich ihm ungeahnte Möglichkeiten dar kann he wiederkomen, as he sük dat neet drömen laten hett.

er ist zu ungeahnter Höhe emporgestiegen dat is hum an de Weeg neet sunge worden. he is 'n groot Beest worden.

ungebändigt

ungehemmt
sünner Stür, sünner Toom un Tögel: dat is 'n Keerl s. S. (s. T. un T.).

ein ungebändigter Junge dat is 'n Jung, dar is geen Baas over to worden (to blieven). de mutt hollen worden, anders passeert 'n Unglück!

ungebändig

wild
wild: wat sünd dat dar wilde Kinner!

balstürig: mit so 'n balstürigen Jung is heel neet klaartoworden.

beesterg, beestachtig: he is mi to b.

unbedwungen: de Fent is leep u.

bildl. ruug: de Fent is mi to r. (T).

sie benehmen sich sehr u. se gahn dar leep tokehr; gahn dar an as Mallen; springen herum as wilde Peer; as de Düvel in 'n torefen Nett; hebben 't mall Fell um.

du wirst dein ungebärdiges Benehmen auch noch ablegen du fretst mi de Hafer ok noch ut de Hand.

ein Kind, das über einen ungebärdigen Bruder weint, wird getröstet wi verkopen hum as Schaap.

stellt sich nicht u. (1. Kor. 13, 5) nimmt sük nix herut, wat sük neet hören deit (nach Je).

ungebeten

nicht eingeladen

ungenögd: de u. kummt, word scheev ankekken.

ungebeden: u. Gasten hören achter de Dör. de Düvel un de Armoode komen u. in 't Huus. u. is völ leden (M).

von ungebetenen Gästen heißt es

de Gast is as 'n Fisk,
de blifft neet lange frisk (M).

de eerste Dag to Gast,
de twede Dag to Last,

de darde Dag stinkt he haast (M).

ungebeugt

1. aufrecht in der Haltung
tack: Opa löppt d'r noch so t. hen as 'n jungen Keerl.

2. unerschütterlich im Verhalten
fast, hart: he bleev f. (h.), wenn se hum ok noch so tosetten dee'n.

ungebildet

ohne Bildung

ungebild't: man kann 't al an sien Proten hören, wo u. he is.

unwetend: dat u. Volk lövt noch an Hexen.

er ist u. he is dumm geboren un hett nix tolehrt.

er ist u., aber nicht ungesittet behauen is he woll, man neet beschaavt (behobelt) (M).

er ist u., tut aber vornehm he spölt sük up as 'n Rött an de Kedd (M).

wenn ein Ungebildeter in besserer Gesellschaft sich als solcher zeigt, heißt es *Buur bliift Buur, un wenn 't ok up de hillige Paaskedag is* (H).

Ungebildeter

Mann ohne Bildung
Bambuse: he is 'n ollen B.

ungebleicht

naturfarben grau
ungebleekt: wi hebben noch 'n Stapel u. Linnen in 't Schapp. dat sünd Hemden ut u. Kattuun (Nessel).
gries: he draggt g.-linnen Buxen. ik hebb 'n g.-hämpen Geldpüt (M).

ungeboren

noch nicht geboren
die ungeborenen Geschlechter *de Minsken, de na uns komen.*

ungebrannt

noch nicht im Feuer
rauh: de Steenen sünd noch r. (wohl geformt, aber noch nicht im Ofen).
es gab ungebrannte Asche *he hett wat vör de Mors hatt.*

ungebräuchlich

nicht gang und gäbe; ungewohnt
das ist ein ungebräuchliches Wort *dat Woord word haast neet bruukt; hört man haast neet.*

ungebraucht

neu; unbenutzt
neei, splinterneei: dat is noch 'n ganz n. (s.) Radd.
ungebruukt: nu hebben de junge Lü 'n Weeg to Geve kregen, man de steiht u. hen.

ungebrochen

in alter Kraft
in oll Kracht: he is noch immer in sien o. K.

seine Kraft ist u. *he hett noch immer wat in de Mauen.*

ungebührlich

ungehörig, nicht geziemend
ungehörig: dat weer 'n ganz u. Verlangen van hör. he muß fiev Mark betahlen, umdat he sük vör Gericht ganz u. benohmen harr.

ungebunden

1. frei; von niemand abhängig

frei: ik kann f. hanteeren (schalten und walten) *as ik will.*

lößbannig: he föhrt 'n l. Leven. he leevt l. för sük hen (ist ehelos).

er ist u. in seinem Beruf *he is sien egen Baas. he kann doon un laten, wat he will.*

2. ohne festen Einband
ich kaufe meine Bücher u. *ik koop mien Boken ohn 'n fasten Inband.*

ungedeckt

1. ohne Eßgeschirr
neet klaar: de Disk is noch n. k.
2. ohne Sicherheit
was nützt mir ein ungedeckter Scheck?
wat sall ik darmit, de word je doch neet inlöst.

Ungeduld

sehnsüchtiges, unruhiges Warten
Ungeduld: he trillt van U. ik hebb mit U. up di wach't.

Ungedür: de U. muß du di ofwennen.
er wartet mit U. *he kann de Tied neet ofwachten (oftöven); wach't mit Smarten; wach't twee kört, twee lang* (H);
fraggt all Ogenblick: is 't noch neet so wied? he sitt to hugen as de Hund up 'n kranken Koh (TL). *hum brannt 't in de Mors* (W).

er zittert vor U. *'t kribbelt hum in de Hannen (Fingers). he word mall in de Hacken.*

er läuft voller U. *he löppt, as wenn hum de Kopp brannt* (Wo).

ungeduldig

unruhig wartend; aufgereg
ungeduldig, ungedurig: wees man neet glieks u., wenn 't mal 'n bietje lang dürt!

**bedreven: 'n b. Mann maakt selten 'n goden Koop.*

upgereegt: he is slimm u. vandaag.

er ist u. *he is 'n ollen Ungeduld, 'n Jan Ungedür; steiht up gleinige Köhlen; up Für, up Nadels* (T); *kann sük neet tähmen; kann 't Sitten neet uthollen; maakt 'n langen Hals. de Grund brannt hum unner de Foten. 't kribbelt hum in de Fingers. hum is de Mors alltied heet* (hat kein Sitzfleisch). *he danzt, vördat de Fiedel geiht; hett de Gedür verloren* (Kö); *hett noch minner Rüst, as 'n Henn(e), de Körrels upsöken deit.*

werde nicht u.! *lehr doch wachten! ver-
lees doch neet glieks de Geduld! be-
dwing di, un wenn 't ok ewig un dree
Daag dürt! de neet wachten kann,
kriegt rauh Eten vörsett't. 't mutt all
sien Tied hebben. du kannst neet ehr-
der flegen, as bit du Flögels hest.*

man soll nicht zu früh (leicht) u. werden
man sall 't fuul Water neet ehrder
weggeten as man schoon Water weer
hett.

der ungeduldige Bauer sagt in der ge-
schäftigen Zeit der Ernte zu seinen
Leuten ik günn jo geern dat Eten, man
neet de Tied! (M).

die Pferde werden u., weil sie hungrig
sind de Peer hebben 't Freten in de
Kopp. 't drift de Peer na de Krübb(e).

ungeeignet

dafür nicht zu gebrauchen
neet to bruken: darto is dat (he) n. to b.
dazu ist er u. dat kann he neet. dar
döggt he neet to. dat liggt hum neet.

ungefähr

1. annähernd; etwa; rund
ungefähr: uns Huus hett u. dartigduzend
Mark köst't.

rund: bi de Brand sünd r. twintig Deeren
umkomen. r. twee Stünn sall ik dar
woll Wark an hebben.

ruugweg: ik hebb so r. fievtig Foor Törf
verköfft.

mehr of minner: ik hebb m. of m. hun-
nert Minsken tellt.

so up disse of de Aard: so up d. of de A.
mutt dat gahn.

sowat (letzte Silbe betont): dat sölen
woll s. hunnert Tree wesen. dat is s.
dree Week her. dar s. wull ik hen.

*umstreeks: dat Kind was u. fiev Jahr
old.

*umtrent: dat was so u. vör dartig Jahr.
dicht an: up 't Markt stunnen d. an hun-
nert Peer.

haast: ik weer h. in de Sloot komen.
an: dat hett an teihn Jahr dürt. he is an
de tachentig.

anto: dat sünd a. twee Stünn darhen.
mientwegen: dat weren m. hunnert
Mann.

bi: dat sünd so bi seß Week (T). ik muß
hum so bi twintig Mark betahlen. ik
krieg bi tweedusend Mark (Nds. Wb.
II 100).

of so: dat köst't 'n Grosken of so (T).

so: dat wassen so 'n hunnert Wagen
vull.

so ssortig: dat is so s. de Biggenpries.
so umbi: dat weer so u. veer Uhr mör-
gens.

so to reken: dat is so to r. alls, wat darbi
to seggen is.

um herum: dat was so um Mörgen h.
he is um de fievtig h.

um de Slag herum h. dat wassen um de
S. h. teihn Zentner.

'n Stück of: 'n S. of fievtig sölen dat woll
wesen.

tegen de (betont) Tied: so t. de T. mutt
dat west wesen.

um de (betont) Streek: dar um de S. hett
man hum funnen.

das wird wohl u. stimmen dat scheelt
neet völ; sail woll so henkomen. dat
kann woll slumpen.

2. von selber

Fettleibigkeit kommt nicht von u. de
Wind weiht woll Sandbargen bi 'n
anner, man geen dicke Bufen.

das kam von u. dat kwamm, as 't
kwamm.

ungefährdet

nicht von Gefahr bedroht
seker: ik stunn s. achter 'n Boom, as de
Kugels flogen.

ungefährlich

ohne Gefahr
ungefahreik: dat is neet u., wenn du nu
al up 't les geihst!

sünner Gefahr: dat les is nu so dick, dat
du dar ganz s. G. upgahn kannst.
loopske (durchgehende) Peer uptohol-
len is neet s. G.

ungefällig

nicht entgegenkommend
strukel: dat was man 'n s. Wicht.
er ist u. he is nüms geriev(e). de fraag
man heel neet, de deit 't doch neet!

ungefangen

noch nicht gefangen
ungefangen:
u. Fisk
is nix för de Disk
(sünd neet good to Disk) (H).

ungefärbt

1. nicht gefärbt

neet farvt: mien Hosen (Strümpfe) sünd van Wull, de n. f. is.

2. nicht beschönigend; aufrichtig
uprichtig: ik segg di dat u., so as 't west is, sünner Gör un Klör.

ungefärbte Liebe (2. Kor. 6, 6) Leevde, de dat ehrelek meent (Je).

ungeformt

formlos

neet ganz klaar: de Botter is för de Verkoop noch n. g. k., de mutt noch eerst in de Förm, in 't Pundgiff.

ungegerbt

nicht gegerbt

ungelooit :du mußt u. Schaaphuud to de Hängsels an de Flegels nehmen, dat hollt am besten.

ungegessen

1. nicht verzehrt
overbleven: 't is Sünn un Schann, wovöl o. umkummt.

2. ungespeist, hungrig s. d.

ungegönnt

beneidet; einen Besitz bei anderen ungerne sehend

ungeginnt: u. Brood smeckt ok.

Ule, Ule,

wat deist du mit mien Spies(e) in dien Mul(e)?

Katte, Katte, du mußt weten,

u. Brood word am meesten eten.

(Inscription an einem Hause in Hinte unter einem Bilde, das eine Eule mit einer Maus im Schnabel zeigt. Inscription nach Do, in Dunkmanns Ostfriesisch-plattdeutschem Dichterbuch lautet die Inscription etwas anders.)

ungehalten

böse; unwillig

düll: du mußt neet glieks d. worden, wenn di mal wat scheevgeiht!

bös: he weer b., dat ik so laat kweem.

hagel: he wur h., as ik hum dat sä.

mall: he gung an as m.

vergnaddert, vergniddert, vergnatz (T).

er wurde u. he weer neet good to spreken; wull woll schellen. de Gall kweem hum hoog. he is in Quaden van mi weggahn. he harr dicke Krüsen (Krüsels, Follen) boven de Ogen.

über sein Verhalten bin ich u. dat paßt mi neet, so as he dat drifft. dat kann ik doch neet so hengahn laten! dat nehm ik hum neet för good of (M).

ungeheiß

ohne Aufforderung; von sich aus
van sük ut: he maakt all Arbeit v. s. ut.
ungeheten: he geiht alltied u. an sien Work.

freewillig: man kann ok woll mal wat f. doon!

ich mache das u. ik doo dat ut mien egen Kör. ik kummdeer mi sülvst.

ungehemmt

schrankenlos

frei weg: dat Water gung de hele Tied f. w. over de Diek.

er geht u. seinen Begierden nach he kann sien Drifften neet dwingen; is neet Baas over sük sülvst; is sünner Boom un Band.

ungeheuer

riesig; gewaltig; erstaunlich

unbannig: so 'n unbannigen Störm hebben wi lang neet hatt.

baldadig: dat weer van nacht je 'n baldadigen Störm! (Do).

gewaltig: he kreeg 'n gewaltigen Bifall. dat Water gung mit gewaltige Kracht over de Diek.

glupend: 't was g., so as 't regen dee.

allmächtig: dat Holt (der Wald) is a. groot. wi hebben noch 'n a. Stück Arbeit vör uns.

leep: he hett l. wat lehrt. he hett l. völ Geld.

unbeschufft: he is u. dick (Do).

er fühlt sich u. wichtig he blaast van de hoge Toorn.

er ist u. klug he hett de Wiesheid mit 'n Sleev eten. iron. he is so klook as dat Schiethuuske in Bremen, dat full van Klookheid um.

er ist u. reich he hett Geld as Hei; mutt 't Geld umscheppen, dat 't neet schimmelt.

ich habe ungeheuren Hunger ik hebb Smacht vör 't Störten; Smacht as 'n Baar. ik fall van Smacht haast um. das ist ein ungeheures Wagnis! dat kann di Kopp un Kraag kösten!

sie machen einen ungeheuren Lärm *se maken dar 'n Moordsskandaal*,
daß ihm nichts Ungeheures widerfährt
(Apg. 28, 6) *dat hum wat ankommen dee*.

Ungeheuer

riesengroßes, unheimliches Ding
*Udeer: ik hebb drömt, dat dar so 'n U.
up mi ankweem*.

ungeheuerlich

empörend; maßlos
*unbeschufft: dat is je 'n unbeschufften
Proteree over mi!*
*glupend: he hett dat g. overdreven. dat
weer je 'n glupende Lögen!*

ungehindert

frei; ohne Behinderung
*frank un frei: du kannst dar f. un f.
hengahn.*
driest: dat kannst du d. doon.
du kannst dort u. hingehen *de Weg is
di neet verboden. dar kann di nüms
'n Steen in de Weg smieten.*
er tut u., was er will *he geiht sien Weg
(H); lett sük van nüms tegenhollen.*

ungehobelt

1. ungeglättet
*unbeschaavt, ruug: to dat Schott kannst
du u. (r.) Holt to nehmen.*
2. unhöflich
ruug: de Fent is mi to r.
*unkultiveert: dat is man 'n ganz un-
kultiveerten Fent.*
er ist ein ungehobelter Mensch *he is 'n
Sleev, 'n Laffert, 'n Laffbeck, 'n Slum-
pensleev. he kennt (hett) geen Be-
nimm; kummt mit Klumpen in 't Ge-
lagg, in de Kark. hum mutten eerst de
Hoorns besneden worden (WoT).*

ungehörig

unangebracht; unpassend
*ungehörig: dat weer ganz u., wat du dar
seggt hest.*
*unpassend: dat weer u., up so 'n Fier so
'n Lied to singen!*
dwers: du mußt mi neet d. komen!
das ist u. *dat hört sük neet; hört d'r neet
hen! du bedraggst di je, dat du di
schamen mußt!*
er benimmt sich u. *he is mi mit sien
Woorden to faak dicht an de ruge
Kant.*

Ungehörigkeit

unpassendes Verhalten
er begeht oft Ungehörigkeiten *he sleit
geern over de Sträng (T); weet faken
neet, wo he sük to benehmen hett.*

ungehorsam

Befehlen nicht folgend
balstüurig: 't is man 'n b. Kind.
*lelk: mit so 'n lelken Jung kannst du nix
mit worden.*
**strambulsterg (Jes. 30, 9) (Kö).*
koppesk (Jes. 1, 20) (Kö).
das ist ein ungehorsames Kind *de Jung
is 'n Dwarsbüngel. dat Kind will neet
hören, neet umliek; hett sien egen
Kopp. de Jung will sük neet stüren
laten.*

beuge ihm den Hals, weil er noch jung
ist, bleue ihm den Rücken, weil er
noch klein ist, auf daß er nicht hals-
starrig und dir u. werde (Sir. 30, 12)
*solang as he noch jung is, buug hum
de Nack, solang as he noch lüttjet is,
garv hum dat Fell, anners word he 'n
Dickkopp un sett't sük up un du hest
dar Hartsehr van (Je).*

Ungehorsam

Weigerung; Unfolgsamkeit
U. wurde beim Militär schwer bestraft
*wenn de Soldat neet dee, wat hum be-
fohlen wur, denn kweem he 'n paar
Daag na Vater Philipp (in Arrest).*

ungekämmt

nicht gekämmt
*neet kämmt: du büst je noch n. k., Wicht,
du dürst di doch so neet sehn laten!*
*ruug: se löppt dar noch mit ruge Haar
herum.*
*plusterg: se sücht so p. ut, as wenn se
nett eerst to 't Bedd utkomen is.*
*mit flegende Haaren: mit f. H. kwamm
he d'r anstufen.*
**struvelik: se lett so s. as 'n Struvel-
peter.*
du bist u. *di hangt je de Mahn(e) in de
Ogen (WoT).*

ungeklärt

dunkel
dunkel: de Saak is noch d.
die Sache ist noch u. *man weet d'r noch
neet recht wat van. dat hangt noch in
de Kipp.*

ungekocht

roh

rauh: Wuddels un Steekröven mag ik ok r. uns Swien(en) kriegen nix as r. Foor. 'n r. Ei is Salw för de Maag (TL).

ich esse nicht gern ungekochtes Gemüse
Gröngood is nix för mi.

ich trinke nur ungekochte Milch ik mag
geen kookde Melk.

ungekünstelt

natürlich, einfach, schlicht

einfach un slicht: he kann dat all so e. un s. vörbrengen.

ungeladen

1. ohne eine Ladung zu enthalten
ungeladen: Kinner sullen ok mit 'n u. Gewehr neet spölen.

2. ohne eingeladen zu sein
ungenögd: ik koom u. ungenögd Gasten komen weer buten de Dör.
s. auch uneingeladen und ungebeten.

ungelegen

zur schlecht passenden Zeit; unerwünscht

ungelegen: de hoge Reken kweem to ganz u. Tied. to ungelegener Tied harrst du neet komen kunnt.

ungadelk: dat kummt mi vandage leep u. ut.

unpaß: de Besök kweem uns heel u.

er kam u. he kweem dar topaß as de
Mutt in 't Jödenhuus.

Ungelegenheit

Unannehmlichkeit

Molesten (nur Mz.) (lat. molestus): he maakt mi tovöl M.

Worte bringen den Menschen oft in U.
de Mund kann maken, dat de Mors Hau kriggt.

er hat sich durch eigene Schuld Ungelegenheiten zugezogen
he hett sük in de Brannettels sett't.

ungelegt

noch nicht gelegt; nicht vorhanden

ungeleggt: 'n u. Ei is 'n unseker Kücken.
kümmere dich nicht um ungelegte Eier!
laat di geen grau Haar wassen um Saken, de 't noch neet gifft!

ungelehrig

unempänglich für Belehrung und Dressur

hardlehrig: he is 'n hardlehrigen Jung, 't geht all so stuur in sien Kopp herin.
(sie) er ist u. he is dumm geboren un
hett nix tolehrt. 't is nett, as wenn 'n Esel in de Bibel kickt. se kann noch geen Pott Gört koken.

das ist ein ungelehriger Hund disse
Hund, de is nix bitobrengen.

ungelehrt

ohne wissenschaftliche Bildung

er ist ganz u. he kennt nix un weet van
nix.

ungelenk

steif; ungewandt

stiev: he is so s. as 'n Pahl. he is kröpel un s.

klunterg: dat is man 'n kluntergen Keerl.
er ist u. he fällt over sien egen Foten
(Klunten); *stellt sük an as 'n holten Brügen; weet sien Hannen geen Raad; hett 'n swaren Hand; stött um, wat hum vör de Boog kummt. wat he mit de Hannen upsett't, dat stött he mit de Mors weer um. iron. he is so slank as 'n Tuunpahl, de drie Buggels hett (T).*
er geht u. he fangt an to knickbeentjen.
he löppt as achter de Ploog.

ungelernt

ohne Kenntnisse und Fertigkeiten

ein ungelernter Arbeiter 'n Handlanger.
ungelernter Maurergehilfe 'n Pleegsmann.

ungelerntes Volk auf See *Stuuthaspels* (de V).

man muß sich nicht an ungelernete Arbeiten heranmachen
laat dien Fingers van 'n Saak, war du nix van versteiht! de 't Puusten neet lehrt hett, mutt geen Gört eten (M).

ungeliebt

ohne Liebe

er hat ein ungeliebtes Weib nur um des Geldes willen genommen
he hett hör blot um 't Geld freeit.

ungelockert

dicht; hart

dichtslemmt: dat Land liggt noch nettso d., as se 't verleden Harust liggenlaten hebben.

ungelogen

wahrheitsgemäß

ungelogen: ik hebb u. twintig Mark för de Hahn kregen!

das ist u. 't is nett, as ik seggt hebb. dar is geen Woord bimaakt. würrelk, so verholtt sük de Saak. du magst 't löven of neet, 't is so un blifft so.

ungelöst

offen

open: dat is noch 'n o. Fraag (ein ungelöstes Problem).

Ungemach

Mißgeschick; Widerwärtigkeit

Ungemack: ik hebb körstens völ U. in mien Bedriev hatt. wenn man blot gesund is, denn lett sük 'n lüttjet U. woll dragen.

Wollsmack

brengt U.

Krüz: elk mutt dat K. dragen, wat hum upleggt is.

Pien: Hoffart mutt P. lieden (Kleiderstaat bringt U.).

ein Leben voller U. 'n Levend, wat mit Verdreet umsömt is (TL).

ihr Leben war voller U. se hett nix to lachen hatt.

ich hatte keinen Frieden, keine Rast, keine Ruhe, da kam schon wieder ein U. (Hiob 3, 26) ik harr geen Free, geen stillen Stünn, geen Verbliev, do was 't al weer to doon (B).

ungemächlich

beschwerlich

ungemackelk: wi hebben dar ganz u. se-ten.

ungemacht

unfertig

ungemaakt: ik muß in 'n u. Bedd slapen.

ungemein

außergewöhnlich

unbannig: he hett sük d'r u. over freit. baldadig: dat is 'n b. moi Wicht.

mchtig: dar hett he m. Glück hatt.

allmächtig: dat weer van nacht je 'n allmächtigen Störm.

bedrövt: dat weer dar in de Kuntrei b. moi.

gluupsk, glupend: he hett g. völ Geld.

heel: he is 'n h. fixen Keerl.

unnösel: dar hebben wi ganz u. Spaß hatt.

das war ja ganz u. dat weer je rein in 't Grote.

er ist u. geschickt wat hett he d'r Slag van!

ungemessen

maßlos

seine Ansprüche wuchsen ins Ungemessene he wuß heel neet mehr, wat he woll all hebben wull. wat he all ver-langen dee, dar weer 't Enn van weg.

ungemischt

ohne Beimischung

rein: dit is reine Koffje (ohne Zusatz).

des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil (Schiller) elke Minsk hett mal sien bitter Stünn(e).

ungemütlich

unangenehm, lästig

unangenehm: dat is 'n ganz unangeneh-men Keerl.

lastig: so 'n engen Bux an, dat is leep l. biester: dat is so b. nattkold vandage.

er wird u. he kehrt 't Ruge na buten, treckt Fuusthandsken an. hum is 'n Radd van de Wagen lopen (T).

das ist ein ungemütlicher Zustand 't is nett, as wenn man in de Kniep (in de Pickpann) sitt.

das war eine ungemütliche Gesellschaft dat was 'n stieven Rummel, nüms much de Beck opendoon.

das Wetter wird u. de Wind fangt an to schralen (rauh zu werden) (H).

Ungemütlichkeit

Unbehagen; Mißbehagen

U. im Zimmer dat was dar so 'n Aard kolle Pracht.

ungenäht

noch neet naiht: dat Kleed is woll to-sneden, man n. n. n.

ungenannt

ohne Namen

unbenömt: he will u. blieven.

der Wohltäter will u. bleiben sien Naam sall neet mit up de Liest; sall neet un-ner de Lü.

ungenau

1. nicht stimmend; fehlerhaft; flüchtig. neet genau: de Reken is n. g., dar steiht wat in, wat ik heel neet kregen hebb.

das ist u. gearbeitet *dat is mit 'n glende Nadel naiht. dat is ruug henhauen. wat för 'n Klamphauer hett dar biwest?*

2. unbestimmt; über den Daumen gepeilt

ungenau: *dat hest du mi man leep u. beliektekend.*

unbestimmt: mit sücks unbestimmte Talen kann ik nix anfangen.

das ist u. gemessen *de Hund is d'r woll mit de Maat langgahn. he hett woll mit de Voß meten un de Steert togeven. dat scheelt (macht aus) woll 'n Timmermannsduum. 't paßt heel genau, seggt Jan Speers, mutt blot 'n lüttjen Kiel bi.*

ungeniert

ungehemmt; unbefangen; ganz wie zu Hause

unscheneert: *se truck sük ganz u. ut. driest: dat dür ik hum d. seggen.*

er benahm sich ganz u. *he dee, as wenn he in sien egen Huus weer; as wenn he d'r to hörde.*

er sagte ihm ganz u. die Wahrheit *he nohm geen Bladd vör de Mund, sä hum dat man all so liek vör de Kopp.*

ungenießbar

widerlich; bitter; unschmackhaft

neet to eten: *so 'n Gekleisel is je n. to e.!*

das ist u. mit so 'n Eten kannst du mi mit dör 't Deep jagen. *so 'n Wien lett sük doch neet drinken! dit frett je geen Swien! dat smiet man in 't Drankfatt!*

das war erst hart und u., wurde aber wohlschmeckend *eerst Holtjes (harte Holzbirnen), denn Smoltjes (auf der Zunge zergehend) (H).*

er ist heute u. *he is vandage neet to brucken. mit hum is geen Doon. du kannst beter mit 'n quaden Hund umgahn as mit hum.*

ungenügend

mangelhaft, unzureichend

neet genoeg: *dat hebb ik mi n. g. overlegt.*

knapp: *wat wi noch an Tuffels hebben, dat is man k.*

minn: *de Rogg hett dit Jahr man m. geven.*

*nau: *arme Lü geven nauen Raad (H, Do).*

das ist u. *dat reekt neet hen un neet her.* er macht nur ungenügende Fortschritte *he kummt haast nix wieder.*

die Ernte war u. *de Aarnt harr beter wesen mußt.*

wir konnten uns nur u. ernähren *dat weer to 't Leven to minn un to 't Starven to völ.*

das ist eine ganz ungenügende Auskunft *dar kann ik nix mit anfangen, kann ik mi neet mit tofree geven.*

ungenutzt

ohne auszunutzen

unnütz: *dat Holt liggt dar so u. hen.*

ungebruukt: *de Wagen steiht dar u. herum.*

er läßt die Zeit u. verstreichen *de Tied geiht hen un he rich't nix ut.*

die günstige Gelegenheit geht u. vorbei *wenn 't Bree regend, denn sünd sien Schöttels umkehrt (M).*

ungeordnet

durcheinander

dör 'n anner: *dat steiht dar in Huus all d. 'n a.*

dort ist alles so u. *dar is nix up d' Stee; alls up Unstee.*

ungepflegt

vernachlässigt; unordentlich

unörnlk: *so u. dürt 'n Wicht as du sük doch neet sehn laten!*

das Haus macht einen ungepflegten Eindruck *an dat Huus is geen Hand an hollen.*

dort ist alles so u. *dat sücht dar ut as up 'n Jödenkarkhoff.*

sie sieht u. aus *se sücht ut as 'n Kattuul; as 'n Feidel achter 't Drankfatt; sücht d'r so van of, dat man hör haast neet mit 'n Förk anpacken mag.*

ungepflegt

s. brachliegen

ungeprüft

unbesehen, nicht genauer untersucht *unbesehn: 'n Peerd kann ik doch neet u. kopen!*

ich kaufe nichts u. *ik koop geen Katt in de Sack.*

ungeputzt

unsauber

ruug: *dat sach dar man r. ut in de Köken.*

ungerächt

unvergolten

es bleibt nichts u. dat kummt neet in 't Vergetelbook. Weertopast leevt noch.

elke Boontje (Bösewicht)
kriggt sien Lohntje.

ungerade

1. krumm, schief, windschief
scheev, windscheev, schün: de Plank is heel s. (w.).

2. nicht durch zwei teilbar
unpaar: raad mal even: paar of u. (da- bei wird die Hand mit einer Anzahl Geldstücke oder Marmeln hinter den Rücken gehalten; wer richtig geraten hat, bekommt den Inhalt der Hand).

ungeraten

mißraten; ausgeartet

utaard't: de Jung is heel u.

der Junge ist ganz u. de Jung is heel- undall ut de Aard slaan; is 'n Utaar- der; will neet umliek; is 'n helen Un- dögd, 'n Lümmel; will neet gooddoon; luurt neet na Gott noch na 'n Gebodd.

ungeräuchert

ungerökert: wi kopen de Fisk u., rökern können wi sülvst.

grön: g. Aal.

frisk: friske Speck; friske Mettwurst.

ungerechnet

nicht mitgerechnet

ungerekend, neet gerekend: de Kösten för de Arbeid u. (n. g.), sall mi dat Huus noch woll up fievtygdusend Mark komen.

bovendien: dat giff't b.

ungerecht

dem Rechtsgefühl nicht gemäß

ungerecht: ik bün na mien Meenen ganz u. behannelt worden. 't geiht nargends ungerichter to as in de Welt un up de Eilanden.

es geht u. zu 't geiht ganz na Günst un Gaav.

das war ein ungerichter Tadel sowat hebb ik neet verdeent.

er wird u. behandelt 't geiht hum as de Esel, de twee Heeren harr, de een meende alltied, de anner harr hum al Freten geven.

es ist u. von ihm, dies nicht anzuerken- nen, daß er viel geleistet hat hett he wat tegen hum?

Ungerechte

wer den sittlichen Forderungen nicht entspricht

Ungerechte: een U. frett söven Gerechte (T). Gott lett sien Sünn schienen over Gerechte un U.

Gott hat mich übergeben dem Ungerech- ten (Hiob 16, 11) Gott hett mi an Minskenschinners utlevert (Kö).

wird nicht der U. Unglück haben? (Hiob 31, 3) kummt neet Unglück over de, de sük vergeiht? (Kö).

ungerechtfertigt

1. unberechtigt

das ist ein ungerechtfertigtes Verlangen so 'n Verlangen steiht di neet to. so spölen se in de Hell (Wo).

2. nicht bestehend vor Gott
der Pharisäer mußte u. aus dem Tempel gehen he gung weer nettso na Huus, as he komen weer. so kunn he vör Gott neet bestahn.

Ungerechtigkeet

Unbilligkeit; Rechtswidrigkeit

Ungerechtigkeet: so 'n U. laat ik mi neet gefallen. 'n Stroom van U. löppt dör de Welt. dat mutt woll 'n ollen U. wesen, dat de Kukuk sien Eier in anner Vögels hör Nüsten leggt, he hett 't al alltied daan.

das ist die U. in der Welt de de Hafer verdeent hett, de kriggt hum neet, de kriggt de Bulsters.

diese U. schreit zum Himmel van so 'n Ungerechtigkeet, dar is 't Enn je van weg!

ungereimt

1. sich nicht reimend

das sind ungereimte Verse dat riemt sük je neet!

2. albern; widersinnig; unsinnig

albern: dat is je 'n a. Meenen van di!

er hat ungereimte Ansichten he hett mall Krullen.

er schwatzt ungereimtes Zeug wat he dar hermaakt, dat hett geen Sinn of Ver- stand; geen Stil of Wies. he quetelt d'r man so wat her; tötjet d'r so wat her. dat is 'n Proot as Ssopp up 'n platten Teller.

ungereinigt

schmutzig; dreckig

fuul: du kannst doch neet so mit dien f. Stevels in de Stuuw komen!

smeerig: de Speckbaalje is s., de mutt eerst mit kokend Water schoonmaakt worden.

ungern

widerwillig, ohne Lust

ungeern: dar hebb ik u. wat mit to doon. neet geern: dat hebb ik n. g. daan, man ik muß je van Nood.

das tue ich höchst u. dat doo ik so geern as gleinige Köhlen eten (H). dat mag de Düvel doon! dat is ganz tegen mien Sinn, man 't mutt je man.

er tat das nur u. dat dee he mit Knurren un Bieten (TL). dat hett he mit Smarten weggeven. dar is he ganz tegen sien Sinn hengahn.

er ist dort u. gesehen he word dar scheev ankeken. he is dar unner de Lü as de Uul unner de Kraihen. dar sehn se sien Hacken lever as sien Töhhnen.

ich habe sie sehr u. verloren se is mi stuur ofgahn.

das höre (sehe) ich sehr u. sowat mag ik neet lieden.

er gibt u. he hollt 'n bült van 'n toe (geschlossene) Hand. he is stuur to melken.

ungerochen

s. ungerächt.

ungerufen

nicht angefordert

das Unglück kommt u. man bruukt 't Unglück neet nögen.

ungerührt

teilnahmslos

kold: he kann sük dat Elend ganz k. ankieken.

das läßt ihn ganz u. dat kummt heel neet an sien kolle Kleer (Oberkleidung).

ungerupft

ungeplündert

neet utplünnert: dat wunnert mi, dat du dar n. u. weer wegkomen büst.

du wirst nicht u. davonkommen du sallt woll blöden mutten. se sölen di woll good lusen; sölen di woll 'n Kuus utrieten; sölen di woll bi 't Been (bi de Geldpüt) kriegen! dat sall di woll 'n Stüver kösten!

ungesagt

1. unausgesprochen

ungeseggt: dar is noch völ u. bleven. wat u. blifft, kann neet verkehrt wesen.

2. ungeheiffen

ungeseggt:

*slecht is de Knecht,
de nix deit u.*

ungesalzen

nicht mit Salz gewürzt oder haltbar gemacht

ungesolten: dit Fleesk is noch u.

laff: de Tuffels smecken so l.

nöchtern: dat smeckt mi all so n.

farsk: dat is farske Botter.

ungesalzenes Brot Jödenbrood; Passahbrood, Mazzen.

ungesättigt

noch hungrig

halv satt: ik hebb van middag man h. s. hatt.

ich mußte u. vom Tisch aufstehen mien Maag hett sük beknappen (bekniepen) muß. ik hebb mien Maag tobinnen muß. van middag hebb ik mien Gerack neet hatt. ik hebb mi de Beck ofwisket un bün stillkens na Huus gahn. heute mittag werden wir wohl u. vom Tisch aufstehen müssen van middag sölen wi uns woll 'n Stock in de Mund binnen mutten (Aurich).

es muß mancher u. aufstehen dar word mennig Sack tobunnen, de neet vull is. er ist voll von ungesättigten Gelüsten he is so lüstjammerg.

ungesäubert

s. ungeräumt.

ungesäuert

ohne Zusatz von Sauerteig gebacken

ungesürt: dat Knäckebrood is u.

sötbacken: de Jöden eten s. Brood (Sötbrood) (Je), as se up de Reis na Kanaan gungen.

ungesäumt

1. ohne Saum

sünner Söm: dat Kleed is noch s. S.

noch neet umnahht: dat Kleed is n. n. u.

2. sofort

glieks: maak dat g. up Steel

sogleik: dat mutt s. maakt worden. du muß mi s. Antwoord geven!

*futt: du muß f. weerkomen!
up 't Stee: up 't S. geihst hen!*

so draa as 't geiht: so d. as 't g. mußt du na Huus komen!

*anstünds:

de sük neet will an Örnung kehren, de mutt man a. Mores lehren.

er tat es u. dat gung bi hum sünner lang nadenken. he leet uns dar neet na wachten (luren).

ungeschätzt

1. nicht taxiert

neet taxeert :de Schaa is noch n. t., man so um hunnert Mark sall 't woll wesen.

2. nicht geachtet

seine Arbeit blieb u. sien Arbeit wur neet recht rekend.

ungeschehen

ungetan

ungedaan: wat eenmal daan is, dat lett sük neet weer u. maken.

das läßt sich nicht u. machen dat lett sük neet mehr ut de Welt schaffen. dar sittst du an fast. dat Ei is leggt.

er möchte es als u. hinstellen he will dat neet för wahr hebben (M).

ungescheut

furchtlos

driest, frankiel: he gung d'r d. (t.) up daal.

er sagt u. die Meinung he dürt hum 't woll seggen. he seggt hum 't liek vör de Kopp.

Ungeschiek

Unbeholfenheit

er fängt alles mit U. an Hannen un Foten stahn hum overall in de Weg.

Ungeschicklichkeit

Unbeholfenheit

wegen seiner U. wird er dort nicht wieder zur Arbeit genommen he hett dar utspölt. he hett dar sien Arbeit hatt (das letzte Wort betont).

durch seine U. richtet er viel Unheil an wat he mit de Hannen upsett't, stött he mit de Mors weer um.

ungeschickt

unbeholfen, linkisch

klunterg: wat büst du 'n kluntergen Fent!

stiev: he is 'n stieven Buck.

unbehulpen: wat is he u., wenn he 'n ungewohnten Arbeit doon sall!

unhannig: wat faaft he alls u. an!

*unklüm, unklün (Do): dat Wicht is noch so u., de mutt noch eerst good tolehrt worden, wenn dat 'n goden Maid worden sall (Do).

töffelig: stell di doch neet so t. an! (T).

*unhebbig (Do): he is dar man u. bi to doon.

*wanhebbig (Do): he is so w., dat he nix recht antofaten weet.

er ist ein ungeschickter Mensch he is 'n holten Hinnerk; 'n Püttjer, 'n Trampel, 'n Rabattentramper (Do), 'n Fummelklaas; stellt sük an as 'n Iesbaar, as wenn 'n Oß Klaweer spölt; is nett as 'n Baar up Glatties; strumpelt noch over sien egen Foten (Klunten); strumpelt noch over 'n Strohspeer (Strohalm) (M); steiht sük sülvst vör de Foten; in de Weg; kann up de Rügg fallen un sük de Nös breken (M); breckt sük noch mal de Duum in de Mors of (M); sitt dar as 'n Pogg up de Kleikluut (TL); stapp't mit Klumpen in de Gört(e); fällt as 'n Oß in de Bree; fällt mit de Dör in 't Huus; fällt noch mal dör de Brill (Abort) (M). 't is hum nett glik, of he de Foot up de Eier sett't of bito. he kann nix as de Kaar in 't Schiet schuven. wenn hum dat Swarte (die schwarzen Buchstaben) neet in de Weg stunn, kann he lesen as 'n Aukaat (Wo). wenn he löppt, kriggt he de Beenen in de Knüpp(e). he spannt de Peer achter de Wagen. he fällt over sien egen Beenen. de Hann(en) stahn hum in de Weg(e).

die Klugen sind oft u.

wo gelehrter,

wo verkehrter.

er ist so u. bei der Arbeit he tütert dar wat bi herum; fummelt un fummelt un kummt to nix; sitt up sien egen Hannen; hett twee linker Hannen; hett 'n swaren Hand; hett de rechte Hand an de linker Sied; kann nix ut de Hannen quietworden; kann geen Spieker in 'n Bund Stroh (in 'n Pund Botter) hauen; kann d'r nix mit worden; word d'r mit klaar as de Duum mit 't Pottlicken; fangt in 't Midden an as de Hund bi de Würst; maakt noch dode Lü, wenn he bi 't Wark is;

steiht d'r bi as de Haas bi de Trumm (Upst. Bl. VI 85); *is klook as 'n Imm, man he kann geen Hönnig finnen* (versteht es nicht, sein Wissen auszunutzen). *dar hett he geen recht Slag van. dat Wark hand't hum as de Mutt (Sau) dat Haspeln. de Hannen stahn hum dar neet na; hum stahn de Hannen neet na de Arbeit. wat is he dar dumm bi togang! wenn he 'n Spieker in de Mür hauen will, denn haut he sük up de Finger.*

er ist u. mit den Händen, prahlt aber gern *he weet sien Hannen geen Raad un sien Muul geen Maat.*

sie ist u. im Haushalt *se is 'n ollen Nödelmors; kann blot inmaken un upmaken; versteiht nix van Hüll un Müll (M); kann geen Pott Gört (Karmelksbree) koken; weet nix antofaten. hör geiht nix van Hand (M).*

er geht so u. *dat is 'n Gestrumpel mit hum! he strumpelt dar hen, as of he over de Güstfalg löppt; löppt as 'n Luus up 'n friskeerd Persenning; löppt as 'n driebeenigen Haas (Wo).*

er ist ein ungeschickter Reiter *he sitt up 't Peerd as 'n Aap up 'n Sliepsteeen.*

zu einem Ungeschickten sagt man du *kannst dien Brood ok neet sülvst verdeenen. wenn du 'n Tuunpahl in de Mors harrst, stöttst du all Fensters in. dummer harrst du dar je woll neet bi to Wark gahn kunnt! nu hest du de Saak heelundall verbröddelt! dat steiht di as de Buur 't Aderlaten; as wenn du mit 'n stumpen Axt 'n Stück eken Holt spollen sallt (Wo).*

Ungeschickt läßt grüßen! (Ausruf bei einer Ungeschicklichkeit) *paß up, du olle Klunthack!*

ungeschlacht

groß und plump; grob
gnuffig, gruffig: wat is dat 'n gnuffigen (gruffigen) Keerl!

klunterg: so 'n kluntergen Keerl hebb ik noch neet sehn.

plump: dat is man 'n p. Wiew.

groff: wo kann so 'n teder (zart) Wicht woll so 'n groffen Keerl nehmen!

er ist u. *he is 'n Knuur, 'n Bull van Keerl, 'n holten Hinnerk, 'n Rekel, 'n Laban van Keerl.*

sie ist ein ungeschlaches Weib *se is 'n Wiew as 'n Möhlenpeerd.*

ungeschliffen

1. nicht geschliffen
neet slepen: gewöhnelk Fensterglas is n. s.

2. ohne Lebensart
buursk, ruug: he is 'n buursken (rugen) Keerl.

unbehauen, unbehövelt, unbeschaavt: he is noch so u., wi düren neet mit hum na beter Lü.

flegelachtig: de Jung is noch wat f. plump: dar kummt he all so p. mit van Dag.

snötterg, snöselig: dat is noch 'n ganz snöttergen (snöseligen) Fent.

er ist u. *he is 'n Sleev van Keerl, 'n Ruugfröst (T); hett geen Benimm, geen Fatsuun; is man mit de Axt behauen (M); weet neet, wat d'r tohört; kummt mit Klumpen in 't Gelag. iron. he is so sien, as wenn he dör de Ledder bült (gesiebt) is.*

Ungeschliffenheit

linkisches Benehmen; Unmanierlichkeit
er ist von großer U. *he hett gien Benimm. he is 'n Klunthack(e).*

Ungeschmack

Unkultur; Banausentum
sein Haus zeugt von U. *an dat heel Huus kannst du sehn, dat dar 'n Piefke in wohnt.*

ungeschmälert

ohne jeden Abzug
der Betrag steht mir u. *zu dat kummt mi bit up 't Lesde to.*

ungeschminkt

ohne Beschönigung
er sagt die ungeschminkte Wahrheit *he bind't d'r geen Dookjes umto. he prooft d'r neet umto, seggt 't nett as 't is. he seggt hum dat liek vör de Kopp.*

ungeschoren

unbehelligt
tofree: laat hum t., anners kriggst du 't mit hum to doon!

laß den u., sonst hast du Unannehmlichkeiten! *de de anhaalt, de haalt 'n fuul Nüst an. laat hum sien egen Ssopp gaarkoken! (TL).*

streitsüchtige Menschen kommen nicht u. *davon bietske Hunn(en) hebben noit hele Ohren.*

ungeschrieben

1. nicht geschrieben
er starb, und so blieb sein Buch u. *he harr noch 'n Book schrieven wullt, man he is d'r over henstürven.*

2. nicht schriftlich festgelegt
das ist hier ungeschriebenes Gesetz *dat is hier Settrecht van ollersher. dat sünd Setten, de wi in uns dragen.*

ungeschützt

frei; ohne Schutz
freei: dat Huus liggt (steiht) heel f. open: dat Land liggt na all Kanten o. hen. speei: de Plaats steiht s. in de Wind.

er war u. der Kälte preisgegeben *he harr nix um 't Liev, wat de Koll ofhollen kunn.*

ungesellig

zurückgezogen; ungestlich
ofstinnert: he leevt so o. vör sük hen. er ist u. he is 'n drögen Heini; is neet geern unner Minsken; is am besten tofree, wenn he so in sien Eenigheid is; wenn he 't Riek för sük alleen hett.

ungesetzlich

verboten; unrecht
verboden: dat is v., wat du nu doon wullt!

es geht dort u. zu *se fragen na nix wat na. se luren neet na Gott un geen Gebodd.*

das hat er auf ungesetzliche Weise erworben *so as he dar bikomen is, dat dürt geen Lücht lieden.*

ungesiebt

nicht durch ein Sieb gegeben
ungebült: to Speckendicken (ein Essen am Silvesterabend) hört u. Roggenmehl. ruug, groff: Stuat ut r. (g.) Weitenmehl smedkt ok.

ungesittet

s. ungeschliffen.

ungespeist

unbewirtet
wir mußten u. wieder fort *wi müssen sünner Eten un Drinken weg; müssen mit 'n drögen Mund weer weg; hebben geen Natt of Drög hatt.*

ungestaltet

unförmig

mißwussen: wat is dat 'n m. Minsk!
der Mann hat eine ungestaltete Figur *de Keerl is vör breder as achter, is nettso dick as 'n Tünn.*

ungestört

ruhig; ohne Störung
in Free: wi können hier so recht in F. sitten; können in F. 'n Koppke Tee drincken.

ungestört: hier können wi uns u. wat vertellen.

ruhig: ik will 'n Stee söken, war wi uns r. utproten können.

hier können wir u. sitzen hier *hebben wi mit nüms wat to kriegen; kummt uns geen Düvel of sien Pumpstock; sünd wi ganz unner uns; hinnert uns geen Hund of Hahn (Wo).*

laß mich u.! *ik kann di nu neet bruken, kumm mörgen even weer!*

ungestraft

ohne Bestrafung
ungestraft: dat sall neet u. blieven!
es bleibt nichts u.

elke Boontje (Bösewicht) kriggt sien Lohntje.

er läßt es u. hingehen *he kickt bi hum dör de Fingers. he lett mennig Haas lopen (Wo).*

der Lehrer läßt nichts Ungehöriges u. *de Mester lett nix dörgahn.*

ungestüm

heftig; stürmisch
wild: de Bull gung w. up mi los. wat sünd dat dar wilde Kinner!

hitzig: he wur glieks so h. un wull d'r füskenhauen.

störmsk: nu man neet so s. mit de junge Bruud!

glupend: de Peer trecken g. he haut g. to (M). drink neet so g.! (M).

he haut g. in de Bree (ißt u.) (M).

unbannig: he kweem mit so 'n u. Verlangen (T).

**unstümig (Do) he is alltied so u. bi sien Wark. dat weer 'n ganz u. Begröten.*

**verbulgen (Do): in sien v. Mood hett he dat daan.*

er ist so u. *he is 'n Breker, 'n Störmvögel, 'n Fleeg-in-de-Bree, 'n Wam-band (Do); is sünner Stür; is as 'n Hund, de ut de Kedd kummt (H); geht d'r up löß as de Bull up de Heibült,*

as de Buck up de Haferkist; schütt d'r up löß as 'n Heekt; trappelt een de Hacken of; hett 'n uplopenden Kopp; sett't sük mit de Mors tegen de Krübb; hett sien gluupske Turen; geiht mall tokehr.

du mußt nicht so u. werden! du mußt dien Driften un dien Mood fähmen; mußt dat sacht un sinnig angahn laten!

lauf nicht so u. ins Haus! kumm doch neet so in 't Huus störm! (T).

das geht dort u. her dat geiht dar hule - kapule (M).

Ungestüm

leidenschaftlicher Drang
Balstürigheid: sien B. maakt hum 'n bült Verdreet.

ungesucht

ohne Suchen
ungesöcht: dat Mest hett sük u. weer anfunnen.

ungesüht

unvergolten
die Tat wird wohl u. bleiben dar sall woll nüms achteranlopen, dat de bestraft word. se sölen de woll neet kriegen, de dat daan hett.

ungesund

krank; krankmachend; schädlich
ungesund: he sücht u. ut; sitt in 'n ungesunden Huud. du mußt neet so völv roken, dat is u. tweerlei Fett up Brood is u. 't is nix ungesunder as Krankheid (M).

alltovöl is u.

meent de Maag. man neet de Mund.

labeet: ik bün all wat l.

er sieht u. aus he sücht so geesig (geisterhaft) (keesig) ut; lett so witt as Kalk an de Mür; kickt ut as 'n Geest, as de Dood un dör Tied, as 'n utscheten Arvt; lett na 'n Karkhoffsblöm.

er ist innerlich u. sien Ingewandten (Inholten) sünd neet alltobest. he is neet kievig up de Borst; is kaduk, dör un dör verrött't.

das sind ungesunde Wirtschaftsverhältnisse dat kann up de Dür neet bestahn. dar hangt al mennigeen an de Latten.

wir leben in einer ungesunden Zeit swacke Tied upstünds!

allzuviel ist u. (abschwächend) alltovöl is bitter, un wenn 't schier Hönnig is.

ungetadelt

unbemängelt
das hätte nicht u. bleiben dürfen dar harr he neet mit dör mußt.

ungeteilt

ganz
ganz: de hele Arvskupp is g. an hum falen.

heel: he hett dat h. kregen, wat nableven was.

ungedeelt: Sleswig un Holsteen sullen up ewig u. blieven.

der Vorschlag fand ungeteilte Zustimmung se weren d'r all mit för. dar weer ok neet een, de d'r tegen weer.

ungetreu

unehrlich
unehrelk: so 'n unehrelken Mann harren wi dat Geld neet anvertrauen mußt.

ungetrübt

klar; rein; ungestört
klaar: dat Water weer so k., dat wi ganz bit up de Grund kieken kunnen.

ungestört: dat weer van Anfang bit to Enn 'n ungestörten Fier.

ungetrübte Freuden sind selten achter dat moiste Weer schuult faken 'n Grummelschuur.

das war eine ungetrübte Freude dar is nix tüsken komen, wat uns de Freid verdarven kunnt harr.

er hat keine ungetrübte Meinung mehr he hett sük de Brill mit Ungel (Talg) besmeeren laten.

kein Genuß ist u. geen Hönnig sünner Wark. geen Roos sünner Stiekels.

kein Glück ist u. de 't Geneet hett, mutt ok de Verdreet up sük nehmen.

Ungetüm

Ungeheuer

Beest: so 'n B. van Hund hebb ik noch neet sehn.

Undeer(t): dat U. van Panzer hett de hele Straat verneelt.

Bangmaker: in olle Tieden gaff 't grote Bangmakers.

ungeübt

nicht über die nötige Fertigkeit verfügend

torügg: in 't Reken is de Jung noch wat t.

in dieser Sache bin ich noch u. dar hebb ik noch neet recht Slag van.

ungewandt

unbeholfen; ungeschickt
slacksig: he is man 'n slacksigen Keerl.
holten: he is man h. in sien Benehmen;
is 'n h. Töffel.

er ist gesellschaftlich u. he weet sük in Geselskup neet glieks recht to benehmen.

ungewarnt

ohne gewarnt zu sein
sie ließen ihn u. in sein Unglück rennen se leten hum in sien Unglück lopen, sünner hum to wahrschauen.

ungewaschen

unsauber; schmutzig
fuul: wo kannst du woll so f. herumlopen!
suterg: du süchst so s. ut as 'n Swien.
ruug un rauh: he sitt de hele Sönddag so r. un r. hen.
holl dien ruge Snuut! (dein ungewaschenes Maul).

er läuft u. herum he löppt herum as 'n Tünnschojer; hett sük mit Seep un Water verfürnt (M); sücht ut, as wenn he ut de Schöstein kropen is; as wenn he de Düvel ut de Bleek lopen is.

er (sie) hat ein ungewaschenes Maul he is 'n Ruugbeck; 'n slimmen Wrögel; hett 'n quaad Gagel, 'n fulen Snuut; hett 'n Beck as 'n Scheermest; föhrt 'n Woord as 'n Struukbessem; is lößt mit de Mund. sien Beck is nett as 'n Jierkuul. he fährt mit de Schietkaar. se is 'n Hekelwiev, 'n Hekelteev, 'n Fuul-snuut.

das sind die Folgen eines ungewaschenen Maules de Mund kann maken, dat de Mors Hau kriggt.

ungewiß

unsicher; zweifelhaft; fraglich
ungewiß: de Saak is noch heel u.
raden un gissen (sinnen, glauben)
sünd twee Ungewissen.
nehm 't Gewiß
fö'r 't U.,
neet as 't kunn,
man so, as 't is!

unwiß: dat is noch heel u., of he kummt. beter wiß as u., sä de Katt, do kroop

se up de Emmer un soop de Melk ut (M).

unbestimmt: dat is noch heel u., of he dat Wicht kriggt.

unsiker: dat is noch heel u., of du dien Geld weerkriggt.

miß: hebben is wiß,
man kriegen is m.

't is m. un ueben (H).

twievelachtig: 't is mi heel t., of he bi dit Weer kummt.

das ist u. dar doo ik nix up ut; geev ik nix up; kannst noch neet up an, neet völ up of. dat steiht noch heelundall in de Wipp; hangt noch in de Lücht, in de Kipp. dar is noch geen Seggen van; kannst du di noch neet up spitzen; hest du noch geen Papieren van, kannst du neet up to Seil gahn. iron. dat is so wiß as Höhnerpiß. iron. dat is so fast as Botter in de Sünn.

der Ausgang ist u. wi können 't Enn noch neet ofsehn. 't kann worden, 't kann ok neet worden. dat is 'n ungeleggd Ei; 'n unseker Küken. dat is 'n tobunnen Sack.

die Entscheidung ist noch u. man weet noch neet, wo 't utlöppt. 't geht (dingt) d'r noch um.

ich kann nicht länger im Ungewissen leben ik mutt 't van Enn to Wenn (van Enn un Swett) weten.

ich wage es auf das Ungewisse hin ik sett 't in de Waagschaal.

ihr laßt mich im Ungewissen ji schenken mi geen reinen Wien in. ji hangen mi 't Lücht vör de Mors.

er begibt sich ins Ungewisse he fährt in de Frömde.

das war eine Fahrt ins Ungewisse dat weer 'n Fahrt in 't Blaue.

lieber das Gewisse als das Ungewisse lever 'n halv Küken in de Pott as 'n heel in de Dopp.

nicht als aufs Ungewisse (1. Kor. 9, 26) as een, de genau weet, wat he will.

Ungewißheit

Unsicherheit

Unsekerheid: wi sünd immer noch in U., of he noch an 't Levend is.

Twievel: ik leev in grote T., of ik mien Geld woll weerkrieg.

er läßt mich in U. he hollt mi in de Wipp.

Ungewitter

Unwetter

Unweer: dat U. hett de hele Busk verneelt, nu hett dat U. sük glücklich vertrucken.

hab keine Angst, nicht jede Wolke erzeugt ein U. maak di neet bang vör 'n Blaas mit Bohnen! wees neet bang vör 'n Ungeboren!

sie säen Wind und werden U. ernten (Hos. 8, 7) se hebben Wind sait un sölen Störm arnten (Kö).

ungewöhnlich

außerordentlich; besonders; ausnehmend

ungewöhnelk: dat is ganz u., dat he nu ok mal wat geven hett!

besünners: de Jung is för sien Oller b. klook. up hum wur ganz b. prahl.

unnösel: 't is u. kold vandaag. he hett 'n ganz unnöseln Kracht.

das ist u. dat is buten 't Gewohnte, buten de Maten, buten 't Stür, buten de Schreve (Richtschnur), buten 't Besteck (Voranschlag); is wat in 't Grote; is sinner Rahm un Maat; is wat van de boverste Bön. dat will mi neet in d' Kopp; is 'n kuterwaalsken Kraam. dat is geen Mod(e), dat de Krübb na 't Peerd geht (daß die Mädchen sich um die Jungs bemühen). dar steiht mi de Verstand van still; kann ik geen Höcht van kriegen. sowat geböhr't neet all Daag.

sie war früher u. gut angesehen se hett froher 'n heel Deel gullen.

von einem ungewöhnlichen Ereignis sagt man dat is haast nettso, as wenn 'n Ülk Jungen kriggt, achthehn up 'n Maal.

er treibt einen u. hohen Aufwand he leevt, as wenn de Geldpüt alltied vull is; as wenn 't neet up kann, he tehr't d'r van, as wenn 't Fatt neet löß word.

der Chef bewies ihm ein ungewöhnliches Wohlwollen sien Baas harr 'n heel bült mit hum in d' Sinn.

wenn etwas Ungewöhnliches in Aussicht steht, heißt es

halluun, halluun,
is 'n Deev in d' Tuun!

ungewohnt

fremd

ungewohn: he kwamm up u. Tied.

ungewohnt: dat is ungewohnte Arbeit för mi.

unwenn't: u. Arbeit maakt Quesen (Bullen, Eelt, Bladders).

unwennselk: dat kummt mi hier all so u. vör.

fremd: dat is mi hier noch all wat f.

jung: dat is noch j. Wark mit hör (auch von jungen Eheleuten).

das ist u. so 'n Arbeit hebb ik noch neet daan (maakt). an dat Leven in de Stadt mutt ik mi eerst an wennen. dat is mi heel wat Neeis to. dat steiht hum an as de Oß dat Schöveln, as de Mutt dat Heifreten. dat is 'n anner Wurm as 'n Ruup. dat geht neet van vandaag up morgen, sä de Jung, do will he frejen. dat is 'n Vershill (Verscheel, Unnerscheed), sä de Schipper, do raakte he de Plank miß un full in 't Water.

er kommt zu ungewohnter Zeit he kummt up Untied.

Ungewohnheit

Fremdheit

Ungewohnte: dat U. is alltied eerst wat lastig.

Umwennst: he unnerfind't (begeiht) völ U. dat is 'n U., sä de Jung, do sull he beden.

ungewollt

unbeabsichtigt

neet mit Fliet: dat hebb ik n. m. F. daan. er sagte es u. he sloog dat so herut. dat floog hum d'r so ut.

ungewürdigt

nicht anerkannt

seine Arbeit blieb u. sien Arbeit wur heel neet acht't (rekend, würdigt). se harren sien Arbeit nix in d' Reken.

ungewürzt

fade

nixachtig: dat smeckt so n. (M).

flau, labberg, laff: so 'n f. (l.) Eten bruukst du mi neet vörsetten!

ungezählt

massenhaft

neet to tellen: dar weren sovöl Vögels. de weren n. to t.

ungezähmt

wild

wild: in Amerika gifft 't noch wilde Peer un Büffels.

er führt sich zuweilen so u. auf he is faken ut Rand un Band, ut de Kedd; hett faken so malle (gluupske) Setten (M).

Ungeziefer

lästiges od. schädliches Getier

Ungood: he sitt vull van U. wat quält een dat U.!

Untüg: wenn wi geen Katt hollen, word 't U. Baas.

er hat U. de Lusen bieten hum. he hett Besök; kummt in Luus un Pluus um; hett Inquarteeren in sien unnerste Kledaasje (M); hett Sellskupp in 't Hemd; kann sük neet reddden vör Lusen. he kummt in Luus un Schörf (M), in Fuligheid un Lusen um. scherzh. he mutt Leven um sük hebben.

er ist irgendwo zu U. gekommen he hett wat updaan; hett sük wat anhaalt, up-sackt.

wenn jem. sich wegen U. kratzt, heißt es bieten se di?

ungeziemend

ungehörig

ungehörig: dat weer u., wat du dar seggt hest!

quaad: dar kweem geen qu. Woord over sien Tung.

das ist u. dat hört (paßt) sük neet; hört s'r neet hen.

das sind ungeziemende Worte sowat dürst du neet seggen; dürst du neet in de Mund nehmen! schaamst du di neet, seggst an dien Vaders Snuut van Beck?

das ist ein ungeziemendes Verhalten he fahrt alltied mit de Arm bit an de Ellboog in de Botter herin.

ungezogen

unartig; flegelhaft

lelk: nu weest doch neet so I., Kinner! lelke Kinner deent beter 'n Gattvull as 'n Fattvull.

unörnlik: wat sünd dat dar unörnlike Kinner!

biester: de Kinner weren recht b., se dee'n nix as dwingen.

flegelachtig: so 'n flegelachtigen Jung, as du büst!

flegelig: wenn du so f. büst, denn gifft 't wat vör de Büx!

er ist u. he is 'n Undögd, 'n Unaard, 'n slimmen Gast, 'n groten Lümmel; will neet hören, sük neet schicken, hett to-völ Will, is de Düvel van de Kaar offallen.

Zuruf an einen Ungezogenen schick di in de Welt of scheer di d'r ut! du kriggst futt wat up de Fingers! (M). du büst 'n ungesolten Wrögel! 't sall mi ins neeidoon, wennehr du to Künn kummst!

Ungezogenheit

Unart; Flegerei

das ist eine U. sowat hört d'r neet hen. dat paßt sük neet.

ich werde ihm seine U. schon austreiben ik sall hum woll Umstahn lehren.

ungezügelt

wild

unbannig: wat sünd dat unbannige Jungs!

darten: de Jung hett 't to good, de word to d.!

sein Benehmen ist ganz u. he is sünnner Boom un Band; is rein ut de Kedd; is mit de Mors (mit dat Ding) up d' Loop; paßt in geen Toom of Tögel; kennt geen Rahm of Maat.

er ist u. in seinen Begierden he kann sien Driften neet dwingen.

er führt ein ungezügelttes Leben he is alltied Schiet (Aas, Drumm) in de Botter west.

ich war in einen ungezügelten Zorn geraten dat Blood was mi vör Vergrelltheit in de Fingers kropen.

er ist in jeder Weise u. he geht d'r bit an de Trumpen (Wagenradnabe) dör.

ungewungen

1. ohne Zwang; freiwillig
frei, ungedwungen: dat hebb ik ganz f. (u.) daan.

das habe ich ganz u. getan dar hett mi nüms to dreven. dat hebb ik ganz ut mi sülvst (ut egen Stücken) daan.

2. natürlich; einfach
natürelk: he gifft sük heel n.
slichtweg: dat geht bi uns ganz s. to.
gemeen: uns neei Pastor is 'n heel gemeenen Mann.

er bewegt sich frei und u. he löppt heel lößbannig herum.

er benimmt sich u. *he deit, as wenn he in sien egen Huus is; as wenn he d'r mit tohört.*

er spricht ganz u. *he proof't, as hum de Snabel wussen is; proof't so, as achter de Pott un de Ploog proof't word.*

ungiftig

kein Gift enthaltend

ungiftig: *de Plant word för u. hollen, is 't aber neet.*

Unglaube

Unüberzeugtheit; mangelnder od. verkehrter Glaube

Wangloov: denkt he denn in sien W. heel neet an 't Starven? W. un Bigloov (Aberglaube) sünd Süster un Brör.

wenn jem. dem Unglauben verfallen ist, heißt es *nu help hum Gott un geen Wiew, wat hexen kann!*

hilf meinem Unglauben! (Mark. 9, 24) *help mi, dat ik würkelk glöven kann!*

unglaublich

s. unglaubwürdig

ungläubig

1. zweifelnd

er hörte sich die Nachricht u. *an he lövde d'r nix van. he schüddel blot mit de Kopp.*

er ist solange u., bis er durch Tatsachen überzeugt wird *he lövt neet, dat 't Regen giff, bit hum 't Water ut de Stevels löppt.*

2. glaubenslos

ungloovsk: du weest doch, dat de neet in de Himmel kummt, de u. is!

wangloovsk: wo sall di dat in de Ewigheid gahn, wenn du so w. bliffst!

er ist u., ein Ungläubiger *he lövt an geen Gott un an geen Düvel; is de reinste Heide.*

sei nicht u., sondern gläubig! (Joh. 20, 27) *un nu schüddkopp neet langer, löv mi doch! (He).*

unglaublich

erstaunlich; unbegreiflich

unbegrüßelk: *dat is u., wat dar vertellt word.*

neet to löven: dat is n. to l., wat de Keerl för 'n Kracht hett!

neet to seggen: dat is n. to s., wat de Jung eten kann!

das ist u. *dat is je woll neet wahr! dat harr 'k in de Slaap neet docht! dar kann 'k geen Höcht van kriegen; steiht mi de Verstand van still. wo kann 't blot angahn! wo is 't mögelk, minskenmögelk! nu segg 'k geen Woord mehr! wat passeeren d'r Dinger!*

das sind unglaubliche Lügen! *he kann legen, 'k weet neet wo! wat he sük all torechtlüggt, dar is 't Enn van wegl! dat kann man je dör de Klump (Holzschuh) föhlen, dat he sük dat bi de Beenen upgrepen hett.*

er hat unglaubliches Glück *he hett mehr Glück as Verstand. bi hum kriggt ok de Off 'n Kalv.*

er redet unglaubliches Zeug *he quetelt sük wat torecht.*

es waren unglaubliche Zustände, die ich dort sah *dat is heel neet natoverellen, wo dat dar utsacht!*

meinst du, ich kann Unglaubliches verrichten? *lövst du, dat ik wunnerwarcken kann? meenst du, ik kann hexen un blaifarven togliet? kann ik Sterns plücken?*

unglaubwürdig

nicht glaubhaft

lögenhaftig: dat is 'n lögenhaftigen Keerl. dat hört sük l. an; is l. to vertellen.

neet to löven: wat du dar nett vertelt hest, dat is je n. to l.!

das klingt u. *dat sünd je rare Geschichten! dat kannst du dien Grootmoder vertellen! (M). wenn 'k dat löven sall, mußt mi fiev Grosken togeven! (M). de dat lövt un Gott verlett, kummt noit in de Himmel (M). de dat lövt un 't Bedd verköfft, mutt up Stroh slapen (M). de dat lövt, word salig, un de 't neet lövt, kummt ok in de Himmel. dat is blinde Larm. dar giff de Lummeret (Leihhaus) geen Geld up. dar mutt ik heller over lachen (T). wat he vertelt, dar kannst nix up an; dar doo ik nix up ut; dat vertell uns Katt man, vertell de Höhner; dar is neet mal 't Halve van wahr.*

Unglaubwürdigkeit

Unwahrscheinlichkeit

wat neet to glöven is: 't giff upstünds völ, w. n. to g. is.

war du Twievel an hebben mußt: dat sünd Saken, w. du T. an h. m.

ungleich

1. andersartig; verschieden

ungliek: dat sünd 'n Paar unglieke Schoh. de beide Brörs laten heel u. Brood word u. verdeent un u. vertehrt.

't geiht u. to in de Welt,
de een hett de Püt,
de anner dat Geld;
de een maakt 't Bedd,
de anner leggt sük d'r in.

't geiht u. to, sä de Jung, mien Moder eft de Bohnenssopp un ik tichel hum in de Krinthen. 't geiht u. to, sä de Buur, mien Mutt kriggt man een Bigg, un mien Fro kriggt Twennels.

verscheden, verschillig: de Husen hier sünd all v. de Kinner worden dar ganz v. behannelt. wi sünd heel v. in uns Meenen.

die irdischen Lose sind u. verteilt de een word dör de Welt dragen, de anner d'r dör schüppt. de een danzt up Klumpen, de anner up Hoossocken. de een löppt alls mit, de anner alls tegen. de Welt is 'n Wüppwapp, mal sitt man boven, mal unner, un hen un her giff't ok 'n Pöter unner de Nös.

es ist nicht gut, wenn Eheleute u. alt sind 'n old un 'n jung Peerd an een Diesselboom dögen nix (T).

du hast zwei ungleiche Strümpfe an du hest een Heibeen un een Strohbeen.

von zwei ungleichen Wagenpferden heißt es dar is 'n Koh un 'n Kalv vör de Wagen (Wo).

2. uneben; unausgeglichen

was u. ist, soll eben werden (Jes. 40, 4) wat pulterg is, sall liek un effen worden (Je).

Ungleichheit

Verschiedenheit

U. wird es immer im Leben geben dat de een mehr hett as de anner, dat sall woll alltied so blieven.

ungleichmäßig

unegaal: de Motor tuckert u. dat sünd twee unegale Stohlen (T).

die Buchstaben sind u. de Bookstaven sünd leep windsk (wie vom Winde verweht). dar is neet een as de anner, as 't wesen mutt. dien Schrieveree, dat sünd all Ulen un Kraihen.

der Takt der Drescher war u. de Döschers harren geen Slag.

u. gefüllte Schüsseln machen schlechte Augen kiek neet all na de vullste Schöttel, du lehrst 't Schell(ig)kieken d'r noch bi!

u. verteilt werden des Lebens Güter all hunnert Jahr hangt de Bedelpüt an 'n annern Dör. war de een to minn van hett, dar hett de anner to völ van (M). der Hafer ist u. gekeimt und deshalb auch u. gewachsen de Hafer is twee-bröddsk.

unglimpflich

schimpflich; kränkend; schnöde

snöi: he word van de Lü man s. behannelt.

van boven daal: se gahn so v. b. d. mit hum um.

*ofgrunderlik: de Fro wur dar in de Familje leep o. behannelt.

sie behandeln ihn u. se laten hum links liggen; laten hum bi de Dör stahn; beden hum geen Natt of Drög an; doon nett, as wenn se 'n dummen Jung vör sük hebben.

Unglück

ungünstiges Schicksal; Verhängnis; Mißgeschick; Unfall; Unheil

Unglück: he word van 't U. plaagt (verfolgt). wat is dat 'n U. för hum! dat Supen weer sien U. dat hett mi al vörspökt (vorausgeahnt), dat dar 'n U. van kweem. U. slöppt neet (T). wenn 't U. slöppt, still slapen laten! wat büst du för 'n Undögd, dat du di over annermanns U. freist! de 't U. hebben sall, fallt up de Rügg un breckt de Nös (M). well kann vör U., wenn 't heel Huus vull is! well kann 't möten, wenn 't U. van all Kanten kummt! wenn 't U. in de Mors herin will, denn helpen ok geen leren (lederne) Buxen. U. kummt alltied froh genoeg.

all U. is good,

holtt man d'r bi blot Brood (M).

wat helpt uns dat, wenn wi in 't U. frocken (unserem Mißmut Ausdruck geben). man bruukt 't U. neet nögen (es kommt ungerufen). he hett twalv Ambachten (Ämter) un darteihn Unglücken (weil er zu viel unternimmt, gelingt ihm nichts). holtt mi fast, of dar passeert 'n U.! (sagt jem., der sich in

ungebändigter W. auf seinen Gegner stürzen will).

de sük over annermanns U. freit, de sien egens steiht vör de Dör un bleiht
(Schadenfreude rächt sich).

Malör: wat is dar nu al weer för 'n M. passeert! he is to M. komen (is malört). laat mi tofree, of ik begah 'n M. vör M. kann geen Minsk. een M. röppt 't anner. wenn 't M. wesen sall, denn kannst du woll 'n Finger in de Nös ofbreken. wenn 't M. wesen sall, denn fällt de Katt van de Bön un breckt de Ohren (M). wenn een M. in 't Huus is, steiht 't anner vör de Dör. een M. is neet genoeg in 'n Huus, meesttieds steiht noch 'n Foor vör de Dör (M). elke M.

söcht sien Brör.

dat is dat einzigste M., dat 't neet alleen kummt, sä de Fro, do kreeg se Twennels (Zwillinge).

**Tegenspood: an sien Huus hett noch alltied so 'n T. kleevt. van sien T. is 't Enn van weg (nimmt kein Ende).*

Tegenstöt: bi 'n T. sücht man, wat een kann, vör de Wind kann elk schöfeln. 'n lüttjen Mann hett nix as Tegenstöten (wer es nicht verkraften kann, hat am meisten U.).

**Unspood (Do).*

Krüz: K. un Elend brengen een haast um. 'n K. will Sellskupp hebben.

**Breckpill: dar hebb ik soväl B. mit hatt.*

Elend: he hett hum in 't E. stött.

Nood: N. kummt over hör (Kö).

Quaad: he kann Qu. sehn (ist ein Spökenkieker, der kommendes U. vorher-sieht; hat das zweite Gesicht).

Ramp: he hett doch een R. na de anner. een R. kummt haast noit alleen.

Wrack: he is to W. komen (T).

**Wanlück: W. sitt up 'n lüttjet Stee (kann sich überall einstellen).*

ihn hat das U. schwer getroffen *hum is swaar wat tostött. he draggt dar swaar an (T). dat hett hum bannig daal-drückt.*

das U. hat ihn nicht gleich niedergeschlagen *he is neet up de eerste Slag fallen. ganz ohne U. geht es im Leben nicht wat is d'r je immer (T). wo licht kummt 'n Haar in de Botter!*

das hätte ein U. geben können *dat weer haast verkeert gahn (T); harr wat worden kunn! wenn ik mi neet begrepen (beherrscht) harr, harr 'k hum wat andoon kunn! dat harr neet völ scheett (of 't Schaap harr man een Lamm kregen); gung d'r um. ik sach de Wulken al hangen. dar harrst du di haast de Hoorns ofstött! dat leep heel-undall ut de Spoor (M); is noch neet vör 't Schuur binnenkomen.*

das hätte beinahe ein U. gegeben *dat was noch neet up de naue Kant; is noch neet goodgahn.*

nun ist das U. da! *nu is 't so wied! nu is he ut 't Luuk fallen; sitt de Esel up de Pluumboom! (M). he hett Lood (Blei) in de Billen kregen (TL). dat hett 'n Nackslag geven.*

er hat ihn ins U. gestürzt *he hett hum de Damp andaan.*

das U. hätte schlimmer werden können *dat weer noch geen Kappstörten (kein Deichbruch); geen Doodsteek. dar is geen Koh bi over 't Stür gahn. dat hett de Kopp noch neet köst't. dar sünd al groter Schippen unnergahn. dat is 'n Böi, de geht weer vörover.*

er wird immer vom U. verfolgt *an hum geht ok nix vörbi.*

ein U. kommt selten allein *de eerst mit een Been in de Sloot sitt, kummt d'r licht mit beiden in (H). wenn 't kummt, kummt 't all tohoop; kummt 't bi Dot-ten. ut een Für ruut un in 't anner rin (M).*

elke Düvel söcht sien Brör,

is de een weg,

steiht de anner vör de Dör.

haalt de Düvel 't Peerd, haalt he de Toom d'r noch to.

das U. schläft nicht 't Unglück kann bi *Dag un bi Nacht komen.*

einer ist schuld am U. des andern *een helpt de anner van de Wall in de Sloot.*

er ist schuld an diesem U. *he hett de Kaar in de Schiet schoven.*

das ist selbstverschuldetes U. *de Ssopp hett he sük sülvst upscheppt. he hett sük 'n Ries to sien egen Neers bunnen. sien Mund hett maakt, dat sien Neers Hau kreeg. de Lusen hett he sük sülvst in de Pelz sett't.*

Glück und U. wechseln im Leben *'t is neet all Daag Sünnschien. 't mutt eerst*

*mall worden, ehr dat 't moi word. all
hunnert Jahr hangt de Bedelpüt an 'n
annern Dör.*

des einen U. ist des andern Glück *wat de
een sien Schaa is, is de anner sien Vör-
deel (Profit) (M).*

*de een starvt,
de anner arvt.*

*de een sien Nood,
de anner sien Brood.*

den letzten trifft das U. *de lesde word
van de Hunn(en) beten. de 't lesde ut
de Kann drinkt, de fallt de Decksel
up de Nös.*

im Glück soll man nicht übermütig sein
und im U. nicht verzagen *so as een in
sien Wollmacht is, so mutt he ok in
sien Ungemack wesen.*

Trost im U. *dat kann ok een geböhren,
de noch minner is as du (H). ok 'n go-
den Schipper seilt mal tegen 'n Pahl
(M). ok dat beste Peerd strumpelt mal
(M). wenn de Hemel breckt, liggen wi
d'r all unner (M). wi kriegen woll 'n
Hund weer, wenn he ok neet so bunt
is (M).*

kein U. ist so groß,

es hat ein Glück im Schoß

*well weet, war 't good för ist war
Pien is, dar is ok noch Leven. verdarvt
mien Hei, denn waßt mien Kohl. hebb
ik geen Wull, bruuk ik ok neet spin-
nen.*

*kannst du neet kacken,
bruukst du ok neet racken
(wegräumen).*

*'t is nix müggerg, sä de Keerl, do weer
he in 'n dicken Sneejagen up de Land-
straat.*

wenn ein U. geschehen ist, wird einem
neuen vorgebeugt *wenn 't Kind ver-
drunken is, denn word de Pütt dicht
maakt.*

wenn das U. geschehen ist, kommt jede
Hilfe zu spät *achterna de Hand vör
d' Mors hollen, is to laat (nach M).*

die Erkenntnis kommt oft erst, wenn das
U. geschehen ist *wenn de Koh de
Steert verloren hett, denn weet he, war
he hum to bruukt (M). wenn de Koh
dood is, markt man, dat de Melk dür
is.*

welch ein U.! *wat 'n Karmelk in de Bot-
ter! (Ho Id).*

das U. schreitet schnell (Schiller) *'t Ma-
lör steiht vör de Dör.*

sie gehen schwanger mit U. und gebären
Mühsal (Hiob 15, 35) *se hebben de Dü-
vel in de Pans un wat se utrichten. is
d'r ok na (Kö u. He).*

unglücklich

1. bedauernswert; trostlos; verhängnis-
voll

*unglückelk: dat truff all so u. tosamen.
de Frau is d'r ganz u. an. dat is 'n
ganz unglückelken Huushollen. ik bün
in de unglückelke Laag, dat ik dat
neet betahlen kann. mit dien unver-
nünftig Jagen maakst du di noch u.!
du wullt dat Wicht doch neet u. ma-
ken! (in Schande bringen).*

*slimm: wi hebben 'n slimmen Fahrt ach-
ter uns.*

das war eine unglückliche Liebe *de bei-
den kunnen 'n anner neet kriegen, de
Ollen wullen 't neet hebben. dat weer
'n unglückelken Leevede bi hum, he
wull hör so geern, man se wull hum
neet.*

2. traurig

*unglückelk: ik föhl mi vandage so u.
trurig: wat hett de Frau 'n t. Leven!
slimm: dat nimmt noch 'n s. Enn(e) mit
hum.*

er macht einen so unglücklichen Eindruck
*he sücht ut as Dood un düre Tied. he
lett de Kopp hangen. hum blöddt dat
Hart.*

unglückselig

verhängnisvoll

*mall: 't is 'n heel m. Spill. harr ik doch
blot dat m. Woord neet seggt!*

*unglückelk: dat truff all so u. tosamen.
verdreetelk: mit so 'n verdreetelken
Kraam befaat di lever neet!*

das war ein unglückseliges Zusammen-
treffen *dat weer 'n Düvelsspill, dat de
Wagen vör mi up eenmal hull un
mien Bremsen neet faten dee'n.*

Unglücksfall

schadenbringendes Ereignis

*Malör: wi hebben unnerwegens M. hatt.
disse Schaa hett he bi 'n M. kregen.*

Unglück: hest du ok al van dit U. hört?

Unglücksmensch

s. Unglücksrabe.

Unglücksrabe

ein von stetem Unglück Verfolgter
Unglückswurm: wat büst du doch 'n U.!

er ist ein rechter U. *an hum geiht ok doch nix vöribil hum löppt ok doch alls tegen! he hett ok alltied wat (T); kriggt doch alls up sien sehr Been; hört to de Minsken, de to 't Unglück geboren sünd. he is mit Unglücken um-sömt; hett all dat, wat de Lü verdrütt; hett alltied Kummer in de Pann; stappt alltied tegen de Treei (Steg) in de Slood. wenn 't Bree regend, sünd de Schöttels umkehrt, hett he geen Lepel. as 't Hoden regen dee, is hum noch geen up de Kopp fallen. wenn de Bedeler nix hebben sall, denn verlüst he noch dat Brood ut de Sack.*
s. auch Pechvogel.

Unglücksvogel

unglückbringender Vogel

ein U. stand dem guten Gelingen im Wege *as 't klappen sull, harr d'r 'n Uul seten (H).*

Unglückswurm

s. Unglücksrabe, Pechvogel.

Ungnade

Ungunst; Mißfallen

er ist in U. gefallen *he hett dar utspölt, utscheten, he is d'r unnerdör raakt.*
ich ergebe mich auf Gnade und U. *maakt mit mi, wat ji willen, ik kann neet mehr.*

von deiner U. über uns (Ps. 85, 5) *du büst neet good up uns to spreken (Je).*

ungnädig

1. ohne Gnade

sünder Gnaad: *de sien Sünden neet be-kennen will, de mutt mit 'n Gott s. G. reken.*

2. unfreundlich

unfrünnelk: *ik wur dar recht u. up-nahmen.*

er wurde u. empfangen *se leten hum haast bi de Dör stahn. se keken hum all so schiev an. se harren neet een eenzig frünnelk Woord för hum. hum wur geen Natt of Drög vörsett't, an-boden.*

ungöttlich

gottlos

gottlos: *wat is dat 'n gottlosen Welt!*

ungraziös

plump

kluntern: *dat is man 'n k. Wicht.*

er ist ein ungraziöser Mensch *he is 'n Klunthack, 'n Pulthack.*

ungültig

nicht geltend

null un nichtig: *so 'n Kuntrakt is n. un n. ungültig: disse Utwies is al lang u. du wullt woll mit 'n ungültigen Schien betahlen! de Reken is u., dat is ver-jährt.*

das ist u. *dar kannst du nix mehr mit anfangen. dar kannst du man 'n Streek dörhalen!*

dies Geld ist u. geworden *dar kannst du di nix mehr för kopen. mit de oll Dulten kannst du di de Piep mit an-steken.*

Ungültigkeitserklärung

Aufhebung

über die Ehe wurde die U. ausgesprochen *de beiden sünd geen Mann un Fro mehr.*

Ungunst

Unfreundlichkeit; Widerwärtigkeit

Ungünst: *dat maakt all de U. van 't Weer.*

*Tegenspoed, Tegenstöt: *he hett 'n bült T. unner 't Veh.*

er hat viel U. erfahren *'t löppt hum all tegen.*

die Lage hat sich zu seinen Ungunsten verändert *'t is slechter för hum worden.*

in seiner Rechnung irrt er sich zu seinen Ungunsten *he rekend sük riek un tellt sük arm (H).*

ungünstig

unvorteilhaft

slecht: *dar hest du 'n schlechten Tuusk maakt! ik hebb dar 'n schlechten Bescheed kregen. dat Huus hebben wi nett in 'n schlechten Tied baut. de Prozeß steiht man s.*

mall: *dat m. Weer hett uns immer weer 'n Streek dör de Reken maakt.*

das ist mir zu u. *dar kummt neet genoeg bi herut. dar will 'k lever van ofsehn. dar kann 'k mi neet mit befründen. dar (bei diesem Unternehmen) kann ik Lusen bi kriegen. dat paßt mi neet in de Papieren.*

wir hatten ungünstigen Wind *de Wind kwamm uns van vörn. wi müssen liek (pielliek) to de Wind in. wi harren schieven Wind (M).*

er traf es dort u. an *he kreeg dar de Wind van de anner Sied (van vörn)*, er wollte mich in ein ungünstiges Licht stellen *he wull mi slechtmaken*.

ungünstiger Kauf *Bädekoop, Biddekoop: B. is dūr Koop (Nds. Wb. I 724)*.

er befindet sich in ungünstiger Vermögenslage *bi hum steiht de Hafer bannig dünn (Wo)*, *he sitt d'r upstünds man mall manken*.

der Hof lag ihm zu u., darum hat er ihn nicht gepachtet *de Plaats hande hum neet*, *darum heft he hum neet хүrt*.

nicht zu ungünstiger Stunde etwas tun *man mußt neet swelen (Heu machen)*, *wenn 't regent*.

ungut

übel; böse

lelk: dat wassen man lelke Woorden van hum.

ungood: nix för u., sä de Voff, do beet he de Hahn de Kopp of; sä de Slachter, do stook he dat Swien (M).

nichts für u.! *nimm mi dat neet övell!*

unhaltbar

untragbar

unmögelk: dat is dar 'n unmögelken Bedriev.

das sind unhaltbare Zustände *dat kann neet so bliuen. dat is 'n Būdel sünner Boom (Boden) un Band. so kann 't d'r neet hen. dat geiht so neet up de Dürte*.

er ist in einer unhaltbaren Lage *he kann neet duken (tauchen) of swemmen (H)*, *se hebben hum in de Kniep; in de Pickpann*.

unharmonisch

nicht zusammenstimmend; mißtönend
mall: wat hebben de m. sunen!

ein unharmonischer Mensch *he löppt mit een Heibeen un een Strohbeen. he geiht in Klumpen na de Kark un in 't Kark-packje na 't Beestmarkt*.

eine unharmonische Ehe *de een will so un de anner so. de een röppt Kalk un de anner Steen. de een, de luukt (zieht), de anner stuukt (bremst)*.

unhäuslich

selten zu Hause

uthuselk: he is leep u.

er ist u. *hum is in Huus de Mors alltied to heet. he kann neet lang in Huus düren*.

Unheil

Unglück; Verderben

Unheil: wat hebben ji dar weer för 'n U. anricht't!

för U. is alltied 'n Dör open (U. schleicht sich leicht ein).

Unglück: wat is over dat Huus 'n U. komen!

Malör: ik seh dat M. al komen! 't M. kann man neet entloopen.

**Breekspill: wat is dar 'n B. over de Mann komen!*

beschwöre kein U. herauf! *maal de Düvel neet an de Wand!*

da hast du aber U. angerichtet! *dar hest du aber Suurkohl maakt! (M)*, *dar hest du aber moi wat maakt!*

U. droht immer well kann 't *entgahn*, *wenn 't van all Sieden kummt?*

ich bin noch gerade dem U. entkommen *ik bün noch nett vör 't Schuur na Huus komen*.

jedes U. nimmt ein Ende *dar löppt geen Hund söven Jahr düll*.

ich sehe das U. voraus, wittere U. *ik hebb so 'n mall Vörgeföhl. ik mark Musen*.

das U. liegt ständig auf der Lauer *de Verdarver slöppt neet*.

U. schaffen *heet Blood maken*.

Unheilankündigung

Vorahnung

Vörloop: ik hebb van nacht V. sehn.

unheilbar

1. unrettbar; hoffnungslos

neet to heelen: de sien Krankheid is n. to h.

ihn hat eine unheilbare Krankheit befallen *he word neet weer beter; is an de verloren Kant. för hum is geen Hülپ mehr. hum kann geen Dokter mehr helpen. he liggt blot noch för de Dokter; sall woll neet mehr upkomen (M)*, *dar sitt de Dood an fast. hum kickt de Dood ut de Ogen. he quient (sükelt) nett so lang, bit 't daan is. de Dokter hett hum al upgeven. he hett de hoogste Sprangen maakt; 't langste Enn Brood up. dar helpt geen Smeeren un Infrieven of Ingeven. sien Tied un Stünn is d'r her*.

sie leben in einem unheilbaren Zerwürfnis *se komen neet weer up een Bredd*.

2. unausrottbar
seine Trunksucht ist u. *he kann dat Su-
pen neet laten. de Janever hett hum
heelundall unner.*

eingebildete Übel gehören zu den un-
heilbaren (v. Ebner-Eschenbach) *In-
bilden is schlimmer as Dardaagskoll.*

unheilbringend

gefährlich
das ist ein unheilbringendes Beginnen
*dar brödd wat ut. dat geht neet good.
dat kann licht Undögd doon.*

Unheilstifter

s. Aufwiegler.

unheilverkündend

Unglück anzeigend
das sind unheilverkündende Vorzeichen
*mi is 'n Katt over de Weg lopen, dat
bedüdd nix Goods.
dat lett na 'n natt Jahr (nach vielen
Tränen).*

*kruus Haar, kruus Sinn
dar sitt de Düvel in!*

*dat bedüdd nix Goods, sä Utenspiegel,
do leet he de Mustertpott fallen.*

unheilveroll

verderblich
*bös: dat weer 'n bösen Störm! dat weer
'n b. Regeeren, as disse Lü 't Seggen
harren!
slimm: dat is 'n slimmen Krankheid. dar
kummt seker noch 'n slimmen Tied na.*

unheimlich

1. grausig; gefahrdrohend; beängstigend;
gespenstisch
*frömd: he sücht, dat dar frömde Foten
sünd (z. B. des Teufels).
grieselk, gruselig: dat weer mi dar leep
g. to, dat ik mit de Dode in een Kamer
slapen muß.
dort ist es u. dar is Spök in Huus. dar
kummt mi 't Grieseln an. dar löppt een
dat kold over de Rügg. dat lett mi dar
na Moord un Doodslag. dat is dar all
so still un doodsk.
der Mensch ist mir u. mi schuddert 't,
gahn Grillen over 't Levend, wenn ik
hum man seh. hum much ik in 'n een-
samen Gegend neet tomötkomen.
meine Gegner entfalteteten eine unheim-
liche Geschäftigkeit se sünd leep an 't
Wark, wo se mi wat andoon können.*

ich habe das unheimliche Gefühl des
Verratenseins *ik weet neet, of ik ver-
raden of verköfft bün.*

2. sehr (erschreckend) viel
*glupend: dat is 'n g. rieken Keerl.
gräsig: de Keerl hett je g. völ Geld!*

unhöflich

unfreundlich
*groff: wat is dat 'n groffen Fent! wat
hett he mi 'n groffen Antwoord geven!
brummig: dat kweem bi hum all so b.
herut.
körtof: he is so leep k., wenn man hum
war na fraggt.
neet fatsuunelk: du büst ok heel neet 'n
bietje f.l
unfrünnelk: ik wur dar leep u. upnoh-
men.
er ist sehr u. he is 'n Buck van Keerl, 'n
Fall-in-de-Bree (M); is heel neet 'n
bietje frünnelk; seggt man nett van bu
un ba; stöft elk un een vör de Kopp;
kehrt 't Ruge na buten.*

Unhöflichkeit

Unfreundlichkeit
*Ruppigheid: he sitt vull van R. un Leik-
doon.*

Unhold

schlechter Mensch od. Geist; Bestie
**Böckkeerl: paß up, dat di de B. neet
haalt! (Do).
Buusbeller, Buusjöd(e): laaf de Pütt-
decksel to, anners kummt de B. d'r ut!
Lelkert: de L. hett sien Vergnögen d'r
an, anner Minsken to quälen.
Oolkert: disse O. harr woll verdeent, dat
he an de Beenen uphangen wur.
Ruppsack: he is so 'n rechten R. van
Keerl.
Verbreker: dat Kind is 'n V. in de Han-
nen fallen.*

unhörbar

ganz leise
*sacht: he kweem dar ganz s. an.
swack: he kunn dat blot noch mit 'n heel
swacken Stimm seggen.*

unhygienisch

unsauber
es ist mir dort zu u. *dat is mi dar neet
kittig genoeg.*

Uniform

Einheitskleidung

sie tragen dieselbe U. *se dragen all Tüg van desülwige Farv. de een sücht nett ut as de anner.*

er trägt U. *he is Soldat. früher he draggt de bunte Rock.*

er mußte die U. ausziehen *se hebben hum 'n Zylinder verpaßt. he hett de blaue Breev kregen.*

Unikum

Sonderling

Unikum: dat is 'n U.

er ist ein U. *so een as de Fent, de mutt d'r söcht worden! he is bi Ulenspegel in de School gahn. he hett nix as Grappen in de Kopp. he brengt elk un een an 't Lachen.*

es gibt manches U. *uns Heer hett rare Sacken, war he sien Minskenfleesk in-steken deit (TL).*

uninteressant

keine Anteilnahme erweckend

glickgültig: dat is mi ganz g.

das ist mir ganz u. *dat lett mi kold. dar dreih ik heel geen Nack na. dat is neet bewennt, dat 'n dar van uphaalt. dat hebb 'k al hunnert- un dusendmal sehn; is mi nix Neeis (to); dar sett ik geen Foot um dwars.*

uninteressiert

keine Anteilnahme zeigend

glickgültig: he keek sük dat ganz g. an.
er sitzt u. dabei *he sitt d'r still bi hen. he deit, as wenn hum dat nix angeiht. he kickt dar heel neet anners bi ut. he sleit d'r heel neet up to. dat geiht hum wied vörbi.*

ich bin völlig u. (derb) *van mi ut kann de Buur sien Höhner sülvst treden (Wo).*

Universalmittel

Allheilmittel

das ist ein U. *Wurmkruid is allerwegens good för. dit is good för Lievpien. Koppjen un koll(e) Foten. dit is good tegen Smacht un Darddaagskoll (Malaria).*

Universalpflaster

Allheilpflaster

Hambörger Plaaster, ABC-Plaaster.

Universität

Hochschule für die gesamten Wissenschaften

hoge School: he geiht up de h. S.

er besuchte die U. *he hett to Avkaat (Dokter, Pastor) studeert (lehrt).*

Unke

Kröte; Bufo vulgaris

Puur: 'n P. is geen moi Deer, man recht nützelk.

unken

von möglicherweise drohendem Unglück sprechen

fang nicht an zu u.! proof neet van Malör, 't kunn dichtbi wesen.

unkenntlich

nicht zu kennen

unkennbar: se harren de Autonummer u. maakt.

neet to kennen: se harren hum so begahn (zugerichtet), dat he haast n. mehr to k. weer.

Unkenntlichkeit

Nichterkenntbarkeit

die Opfer des Unglücks waren bis zur U. verstümmelt *se sachen ut, dat se haast neet to kennen wassen.*

Unkenntnis

Mangel an Wissen

Dumm(ig)heid: dat hett he ut D. daan.

ich habe es aus U. getan *dat hebb ik neet beter wußt. dat hebb ik sünnner mien Weten daan.*

ich habe ihn in U. gehalten *ik hebb hum d'r neet achterhulpen. ik hebb hum dar nix van seggt.*

unkeusch

in geschlechtlicher Beziehung anstößig

**untieder (Do): he is leep u.*

swiensk: he proof't so s.

er lebt u. *he gifft sük so mit de Wichter un Fraulü of, dat 't geen Lücht lieden kann. he knippt de Katt in Düstern. dat Mittelste is Baas over hum.*

ein unkeusches Mädchen *se hett all Schaamte de Kopp ofbeten.*

unkirchlich

den Gottesdienst meidend

er ist u. *he kummt in geen Kark of Kluus.*

tüchtig in der Arbeit, aber u. *moi in 't Wark, man kuum in d' Kark (H).*

unklar

1. nicht fertig zum Auslaufen
unklaar: dat Schipp is noch u., dar is noch geen Stück up d' Stee.

2. trübe; verschwommen
dunker: 't is man d. Weer vandaag.
grummsk; grumstig: ji mutten neet so in 't Water pülsken, dat word je heel g.!
mudderg: sücks m. Water kannst du doch neet drinken!

*trabbel, trubel: wat is dit Water t.!

3. ungewiß; unverständlich
unklaar: dat is mi noch u., of ik dar mit hengah. dat is mi u., wat he dar mit meent hett.

die Sache ist noch völlig u. wo dat worden sall, dat is mi noch 'n Raadsel. war dat henuit will, dat mag de leve Tied weten! ik kann d'r neet achterkemen, wo dat in 'n annersitt. dat is för mi 'n tobunnen Sack. *dat is 'n verwaarde Budel (St, Do). iron. dat is so klaar as Koffjedick (H).

er redet u. he baast woll (Nds. Wb. I 676). wat he dar vertellen dee, dat is ok man so hen un weer (Nds. Wb. II 108).

er ließ (hielt) mich im unklaren he kweem d'r neet recht mit herut, neet recht mit van Dag, wat he meen un wat he wull.

unklug

töricht; dumm

unklook: dar hest du ganz u. hannelt. dat weer 'n u. Woord van di!
geck: du büst woll heelundall g.!

unkünig: wo kunnst du ok so u. wesen!

er ist u. 't is nett, as wenn he sien Verstand (sien Künn[e]) neet hett.

er benimt sich u. he deit, as wenn he van güstern is; as wenn he van nix weet. he is je woll neet recht bi Troost! (M); is heelundall van 't Padd of; ut de Spoor raakt. he is man halvacken; neet gaar worden. hum ritt woll de Düvel! he hett woll Enkert (Tinte) sopen!

ein Gieriger handelt oft u. de Gierigheid bedrüggt de Wiesheid (M). sien Gierigheid kriggt sien Slauigheid unner de Foten.

er fährt wie u. he jaggt, as wenn he de Peer (dat Auto) stohlen hett.

bist du u.? is di 't in de Kopp slaan?

unkompliziert

einfach; schlicht

eenfach un slicht: dat is 'n e. un s. Minsk.

sie ist eine unkomplizierte Frau se is 'n Fro liekut un liekan.

unkontrollierbar

nicht nachprüfbar

das sind unkontrollierbare Nachrichten well weet, of dat wahr is!

das sind unkontrollierbare Gerüchte dat sünd Schiethuusparolen. dat is woll blot Proteree.

unkörperlich

wesenlos; immateriell

da erschien ein unkörperlicher Geist do kuamm dar wat an, wat geen Fleesk un Blood harr.

Unkosten

die mit einer Sache verbundenen Ausgaben; Auslagen

Unkösten: dar hebb ik nix as U. van hatt. U. hest du dar neet van.

Kösten: dat harr ik neet docht, dat ik dar so völ K. van kreeg.

Ungeld: de Profit gung mit dat U. up. mit U. mit Toll (Zoll) un Moll (Fracht) (H).

dazu die U. un wat d'r anners noch so bikummt.

es sind zu viele U. dabei dar blifft völ up Hegen un Struken hangen. dar fallt to völ tüsken Schipp un Wall in 't Water (TL). dar kann he neet bi bestahn (Nds. Wb. II 48).

er hat zu viel U. durch Bediente dar blifft tovöl an Maat (Maß) un Striekstock (Meßrute) hangen (TL). dar is mennig Voß, de d'r up luurt.

es ist nicht alles Reingewinn, es sind auch U. dabei 't is all geen wunnen Smeer (H).

das gehört zu den allgemeinen U. dat fallt dör de Fingers (M).

die Bewirtschaftung eines großen Bauernhofes ist mit vielen U. verbunden van 'n groten Plaats geiht völ of. dar bummelt un bammelt anners noch to völ an.

die U. zusammenlegen Bottje bi Bottje, Pottje bi Pottje leggen.

die U. werden auf viele Schultern gelegt wi tehren up allmanns Kösten; ut dat Nüst, war völ Höhner in leggen.

sein Verdienst geht mit den U. auf *wat he mit de Oorlog (Krieg) verdeent, dat verliest he an de Lunte (TL).*

er macht sich auf anderer Leute U. einen guten Tag mit *annermanns Geld spölt he moi Weer.*

mache mir doch keine unnötigen U.! *jaag mi doch neet dat Geld ut de Task(e)*

Unkraut

Pflanzen, durch die Nutzpflanzen geschädigt werden

Unkruud: dat U. is doch neet dood to kriegen! up disse Acker is geen Spierke U. to sehn (T). van U. kannst du neet van leven. dat U. ett mit de Buur ut een Schöttel (T). U. vergeiht neet un gode Waar verdarvt neet.

U. mutt mit de Wuddel utreten worden (Schlechtes muß gründlich entfernt werden).

Weed: dat W. schütt na de Regen man so ut de Grund. se rieten dar dat W. ut (sünd an t' weden, an t' utweden). de Düvel sait W. in de Weit(e) (Weizen).

Untüg: dar is leep völ U. in 't Land.

Tüg: in disse Tuun (Garten) is doch geen Spierke T. to finnen!

**Ungaden: dat Koorn sitt vull van U.*

Uneet (eigentlich nur der Schachtelhalm): dat hele Land sitt vull van U.

Sömmerschieft(e) (das einjährige U.): dat S. is licht wegtokriegen.

der Roggen enthält noch zuviel U. *de Rogg is noch neet schier genoeg.*

das Land ist voll U. *dar wassen tovöl Blömen up.*

das Land ist frei von U. *dat is moi schoon (schier) Land. dar is geen Rapp of Rütt in. dar is geen Queek of Diesel in.*

U. vergeht nicht *wat neet wassen sall, besaad't sük alltied van sülvst. so as 't utplüct is, so waßt 't weer (Ja).*

U. muß sobald wie möglich ausgerottet werden

de sien U. een Jahr lett stahn, mutt söven Jahr an t' weden (jäten) gahn.

wer über U. in seinem Acker klagt, wird getröstet *well hett Holt sünnner Knarren! (Do).*

unkritisch

ungeprüft hinnehmend

er ist ein unkritischer Mensch *du kannst*

hum vertellen, dat de Katt Eier leggt, he lövt dat ok.

unkultiviert

1. unbearbeitet, noch nicht ertragsfähig
unkultiveert: he hett sük dar 'n u. Stück Land köfft.

rauh: dat is man r. Land.

das Land ist noch u. *dat is noch Unland; liggt dar noch so wöst hen. dar is noch nix an daan; kann nix up wassen.*

2. ungesittet im Benehmen, rückständig in der Bildung

unkultiveert: de Jung is so u., wi düren nargends mit hum hen.

er ist so u. *he is in de Achterenn (Viehstall) groot worden; hett geen Benimm lehrt; is dumm geboren un hett nix tolehrt; is neet good uprucken; kummt mit Klumpen in 't Gelagg; sleit heel undall buten.*

he is bi de Gosen in de School gahn (hat Gänse gehütet, statt die Schule zu besuchen). he is 'n Buttjenter (Wortspiel von butt = grob mit den Einwohnern von Buttjadingen).

sei nicht so u. beim Essen! *fall neet so in de Bree! wees neet as 'n Swien an 't Block!*

unkündbar

nicht zu entlassen; nicht ungültig zu machen

er ist in unkündbarer Stellung *he hett 'n fast Bahntje.*

der Vertrag ist u. *de Verdragg geltt so lang as de Wind weiht un de Hahn krait.*

unkundig

unbekannt

unkünnig: in disse Saak bün ik heel u. in.

unbekennt: dat is mi ganz u.

er ist des Weges u. *he weet neet, war he hier hen mutt. he kennt hier geen Weg of Steg. he weet hier neet van warhen of warher.*

Unland

unbebautes Gebiet

Unland: dar liggt noch völ U. he will sien U. torechtmaken.

wöst Land: he huust dar achter up dat w. L.

dort ist nur U. *dar is nix as Busk un Braak, as Bent un Heid. dat hett dar*

van Adam her so herumlegen; is van ollers her so liggen bleven. dar mutt de Hackhau dat grote Woord föhren. dat is Land för de Stevelholksen, Stevelklumpen (Holzschuhe mit Stiefel-schäften).

unlängst

kürzlich; jüngst
 annerlesdens: ik hebb hum a. noch sehn, do weer he noch good tofahrt.
 körtens: he is k. eerst hier west. dit hier weer k. noch Unland.
 vör dissen: v. d. bün ik up grote Fahrt west.
 vör 'n Dag of wat: v. 'n D. of w. harren wi hier 'n heel swaar Unweer.

unlauter

unredlich; betrügerisch
 neet ehrelk: dat Geld is n. e. verdeent. neet süver: dar is he n. s. bikomen.
 das ist ein unlauteres Vorgehen dat is neet wied van Schojeree of. dat dürt geen Lücht lieden.
 das ist durch unlautere Machenschaften erworben dat is mit Schojeree bi 'n anner ruppt; is quaad Geld; heft he mit Mundjeproteere (unzulässige Schmeichelei) kregen.

unleidlich

unangenehm; unerträglich
 unangenehm: dat is so 'n u. Wiew, dar is heel neet mit umtogahn.
 lelk: dat is vandaag man l. Weer (Do). 'n l. Wiew is 'n Heeg um 't Huus (hält Besuch fern).
 unliedsam: dat is 'n unliedsamen Keerl, ik mag hum neet.
 er ist ein unleidlicher Mensch he is leep verdreih, is strukel un brukel. ik hebb hum freten; mag hum neet up 't Fell kieken; kann hum neet utfahn; seeg lever sien Hacken as sien Töhnen.
 Emporkömmlinge sind oft unleidliche Menschen 't dögg meestied neet, wenn van nix wat worden is. dat dögg neet, wenn ut Kohschiet Botter word.

de van Neet kummt to Eet is mennigeens Verdreet.

das sind unleidliche Verhältnisse dat is dar neet, as 't wesen mutt. dat is dar 'n naren Kraam.

unleitsam

s. unlenksam.

unlenksam

bockig; ungehorsam, störrisch
 bucksk: mit so 'n bucksken Jung is nix antofangen.
 diesig: dat is man 'n diesigen Fent.
 dwälsk (Do): dat is man 'n d. Deer.
 frevel: so 'n f. Peerd kann ik neet bruken.

das ist ein unlenksamer Mensch he is 'n Dieskopp, 'n Diesnack, 'n Strabb(e) (Do, St); geiht na sien egen Kopp; is ut Toom un Tögel; deit, wat he will un neet, wat annern willen. he lett sük neet stüren un betürsen (beruhigen); steckt glieks de Kopp up.

unleserlich

nicht zu lesen
 neet to lesen: dat is heel n. to l., wat he dar schreven heft.
 neet to kennen: de Beteken is heel n. to k. (Nds. Wb. II 72).
 das ist u. dat is nix as Ulen un Kraihen, nix as Ruffelee. dat sücht je ut, as wenn dar Ulen up danzt hebben! dat sünd Haken un Staken un Kraihpoten (M). dat is Margelee, wat geen Swien lesen kann. so 'n Schrift, de kann je blot 'n Aptheker lesen!
 er schreibt so u. he schrift as mit de Meßförk. he heft 'n Doktersklau. he schrift Avkaatenlatiensk (Wo).

unleugbar

unbestreitbar; gewiß; wahr
 seker: dat is s., dat he dat daan heft.
 wiß: dat is w. wahr.
 süner Twievel: dat is s. T. sien Glück west.
 das ist eine unleugbare Tatsache dat is so wiß as 't Amen in de Kark. dat kann nüms bestrieden. dar kannst du up an. dar is neet an to twieveln. dar kannst du di to verlaten. dat steiht fast as 'n Eekboom.

unlieb

unangenehm
 mall, lelk: wo kannst du woll so m. (l.) tegen mi wesen!
 es ist mir u., daß er sich in meine An-gelegenheiten mischt dat steiht mi neet an, dat he sien Nös in mien Kraam steckt.
 das ist mir nicht u., daß er heute kommt dat paßt mi vandaag good, dat he

kummt. dat kummt mi good topaß, dat he vandaag kummt.

unliebenswürdig

unfreundlich

unfrünnelk: ik harr neet docht, dat se dar so u. tegen mi wesen kunnen.

körtof: he was man leep k.

er ist recht u. he is 'n Suurlanner (sauer-töpfisch), 'n Knappwoordke. he is een haast geen Woord günden. 't is hum haast neet bewennt, dat he een anhaalt (anredet). he lett een man so oflopen.

unliebsam

unangenehm

unangenehm: dat is för mi 'n unangenehmen Updragg.

mall: dat full m. up, dat he in sücks Kleer to de Fier kweem.

verdreetelk: dat kwamm to heel verdreetelke Kickerejen (Streitigkeiten).

in der Belieferung ist eine unliebsame Verzögerung eingetreten dat is neet moi, dat se neet up d' Tied levern.

das wird unliebsame Folgen haben dar kummt noch wat na! (W). dar krigget du noch wat mit to kleien! (W). dat mußt du noch mal utlepel!

sieh zu, daß du nicht u. auffällst! paß up, dat du di neet vörbi benimmst, dat du neet vörbi strumpelst!

unlogisch

nicht denkrichtig

dumm: wo kummt du blot up so 'n dummen Gedank, dat ut 'n Kraihenei 'n Höhnerküken komen kann.

das ist u. dat hett geen Sinn of Verstand.

er redet so u. he proot't so wat her, as wenn he geen Fell vör de Mors hett. he is mit sien Proten van 't Padd of.

unlösbar

1. nicht zu trennen

eine Ehe sollte u. sein wenn Mann un Frau sük tosamem daan hebben, denn mutten se ok hör Leven lang tosamem blieven.

er ist u. an das Mädchen gebunden he mutt hör nehmen, kann hör neet sitten laten.

ihre Geschicke sind u. miteinander verkettet dat sitt all an 'n anner fast. dat is all fast mit 'n anner verwussen, verwuddelt. dat kann sien Levend neet weer ut 'n anner.

2. nicht zu enträtseln

das ist eine unlösbare Frage wo mag dat woll sitten? dat mag de leve Tied werten! dat is 'n tobunnen Sack. dar kummt du neet achter. dat is un blifft 'n Raadsel. dar bün ik to dumm to. dar wor ik neet mit klaar. dat geht neet in mien Kopp. dat is to hoog för mien Vader sien Jung. dar steiht een de Verstand bi still. dat is wat för 'n Tüftelbaas.

unlöslich

sich nicht auflösend

dieser Stoff ist im Wasser u. dat will sük neet in 't Water uplösen.

Unlust

Abneigung, etwas zu tun

Unlust: ik gah blot mit grote U. an disse Arbeit.

er geht nur mit U. an die Arbeit he söcht Arbeit un is blied, wenn he geen find't.

ich tu's mit Lust, du tust 's mit U. ik koom graag, du kummt traag (St).

ich ging mit U. an die Arbeit, überwand die U. aber mit dem Fortschreiten der Arbeit Tegenansehn was 't Slimmste.

Unlustgefühl

Verdrossenheit

ich habe ein starkes U. dat is mi heel neet na de Sinn, dat ik dat doon sall.

Ausruf bei starkem U. 't is all sowat! 't is, as 't is, un neet, as 't wesen mutt.

unlustig

unaufgelegt

unlustig: he is man recht u. bi 't Wark. lei: dat warm Weer maakt so l. to de Arbeit.

lohm, luug: he is d'r man l. bi to doon.

er ist so u. bei der Arbeit he hett geen Aarigheid an 't Wark; steiht d'r bi as Jan van feern; hett d'r nix bi; hett d'r geen Grapp an. he is dar neet good to getackt. iron. he is neet bang vör 't Wark, he dürt d'r woll bi liggengahn, d'r woll bi slapen.

unmanierlich

unfein

brukel un strukel: wo kunnst du woll so b. un s. wesen!

lump(en): he kummt dar so l. mit van Dag.

unfatsuunelk: du mußt dat Wicht neet so u. anfaten!

unmaneerek: wees doch neet so u. bi Disk!

er (sie) beträgt sich u. he is 'n Dolljes; weet neet, wat sük hört, wat d'r tohört; kummt mit Klumpen in 't Gelag, in de Kark. 't is hum nettgliek, of he de Foot up de Eier sett't of bito. se is 'n Holster van Wiew.

er ist so u. he is 'n Slabberlapp; slubbert as 'n Swien; hört an de Trog.

ein unmanierlicher Tischgast ist unangenehmer als etwas Unordnung in der Stube betet 'n Swien unner de Tafel as an de Tafel (M).

unmännlich

feige; weibisch

er ist u. he is 'n Bangbüx, 'n Bangblood, 'n old Wiew; is 'n Keerl as Kasjen, un Kasjen was 'n Keerl as 'n Pund Wurst, as 'n natten Sack, as 'n Handske. he hett geen Mumm in de Knaken. he mutt gliek in 't Bedd, wenn hum man 'n Wind dwars anweiht. he knickt glieks tosamen, wenn een hum mal 'n gruuv Woord seggt; dürt neet seggen, wat seggt worden mutt.

Unmasse

übergroße Menge; Fülle

heel bült: dat is 'n h. b. för so 'n bietje Geld.

glupend völ: dat is g. v., wat he dar köfft hett.

ich mußte dazu eine U. von Büchern studieren ik muß dar 'n heel Stapel Boken um dörstudeeren.

in der schriftlichen Arbeit steckt eine U. von Fehlern iron. hen un her steiht d'r ok mal wat in, wat richtig is.

für die Arbeit brauche ich eine U. Zeit dat is 'n Wark, dat kann 'k neet mit de Pulsstock overspringen, 'n Wark, wat Tied bruukt.

Unmaß

ungeheuer viel

das ist ein U. von Arbeit dat is Arbeid, dar is 't Enn van weg. dar is neet dörtofinnen, neet dörtospringen. dar is geen Seggen van. man weet neet, wat man eerst angriepen sall! dar kummt

man in um; versuppt man in. dat is Wark för een, de sien Vader un Moder doodslaan hett.

unmaßgeblich

nicht bindend

das ist für mich u. dar bruuk ik mi neet na richten. dat hett för mi nix to bedüden. dat bind't mi neet. dat kummt för mi neet in de Tell, neet in Fraag. mein Urteil ist u. up mien Meenen kummt 't neet an.

nach meinem unmaßgeblichen Urteil na mien dumm(e) Verstand.

unmäßig

maßlos

gulsig, gülsig: du mußt neet so g. eten! he sluckt so g. as 'n ollen Koh.

sluuksk: he is so s., as wenn he bang is, dat he neet genoeg kriggt, as wenn he veerteihn Daag smacht't hett.

asig: ik hebb asige Kuuskellen (Zahnschmerzen) (Nds. Wh. I 17).

er ist u. im Essen, Trinken und Rauchen he is deeptehrig, is rein vulldaan(s). he ett neet, he frett; frett, bit he bast't. he hett geen Boom (Boden) in 't Liev; kann sük woll de Maag verstuken (sük verpansen). he mutt alltied 't Liev up de Leest (Leisten) hebben. he mag woll Speck in Botter braden un denn ok noch mit Lepels eten. bi hum mutt 't all dör de Hals. he suppt de Brannwien as söte Melk. he suppt as 'n Püll, as 'n Türk. in een Weertshuus herin un an 't anner neet vörbi. he hett de Piep neet kold.

wer u. ist, wird bequem und arbeitet sich nicht warm wenn de Hund to dick word, fangt he an to klömen.

Unmäßigkeit

Maßlosigkeit; Üppigkeit

Freteree un Superee: dat is dar 'n F. un S. van Mörjen bit to 'n Avend.

Swelgere: mit S. hebben se hör ganze Kraam dörbrocht.

Upmaken: so 'n U., as dat dar is, dat kann up de Dürte (Dauer) neet bestahn.

U. macht krank se hebben sük bit na de Dokter un de Aptheker dörfreten.

völ un lecker

is good för de Aptheker.

U. verkürzt das Leben
*de drinkt sünner Dörst
 un ett sünner Hunger,
 de starvt völ junger.*

U. im Essen wird vielfach anerzogen
FreTERS worden neet geboren, se wor-
den darto maakt.

die Folgen der U. müssen getragen werden
se eten, wat se lüsten (worauf sie
 Appetit haben) *un lieden, wat se mut-*
ten (TL).

U. führt zu einem faulen Leben *fette*
Höhner leggen de minnste Eier.

Warnung vor U. *wo minner eten - wo*
langer mit.

unmelodisch

müßtonend

das ist u. *dat is 'n Gejauel, 'n Javelee, 'n*
Gegalp, is je nett, as wenn man 'n
Katt in de Steert knippt! dar doon een
je de Ohren van sehr! dat klung as 'n
refermeerten Knepel in 'n lüttersen
Klock(e).

Unmenge

s. Unmasse.

Unmensch

roher Mensch, Bestie

Unmink: dat kann doch blot 'n U. daan
hebben!

Baal, Bö! (Nds. Wb. I 588), Beest: dat is
je 'n B. van Keer!

Düvel, Satan: dat is geen Minsk(e), dat
is 'n D. (S.)!

er ist ein U. *he is geen Minsk(e), he is*
blot mit Minskenhuud overtrukken. he
is de Düvel van de Kaar offallen. he
freit (högt) sük, wenn he 'n Minsk(e)
fillen kann; wenn 'n Minsk(e) fillt
word.

ich bin doch kein U. *warum sall ik di de*
Gefallen neet doon?

er ist kein U. *he ritt di neet glieks de*
Kopp of.

unmenschlich

grausam, teuflisch; entmenschet

unminselk: se hebben hum u. quält.

sie wurden dort u. behandelt *dat weer*
hör nettglik, wat se mit hör maken
de'e'n, se wurden dar völ slimmer as
Deren tramtatert. 't weer nett, as wenn
se d'r blot over nadochden, wo se de
Minsken noch slimmer quälen kunnen.

man soll nicht u. sein *man sall de Scha-*
pens scheren, man neet fillen (häuten).

unmerklich

nicht zu merken

neet to marken: bi disse Koll kwemen
de Planten so langsam wieder, dat 't
heel n. to m. weer.

das geschah u. *dat hebb ik heel neet*
murken. dar bün ik heel neet achter-
komen.

es wehte nur u. *dat weer man 'n Ssiertje*
Wind.

mit einer unmerklichen Dosis Gift hatte
 man ihn umgebracht *se harren hum*
man so minn Gift geven, dat 't haast
neet faststellen weer.

unmeßbar

nicht zu ermeszen

das ist dort ein unmeßbares Elend *dat is*
dar 'n Elend, dar is 't Enn van weg.
 er stöhnt unter einer unmeßbaren Schuldenlast
de Schülden gahn hum over de
Kopp. ut sovöl Schülden kann he sük
heel neet mehr herutarbeiden.

unmethodisch

planlos

sünner Plan: he arbeit't man so s. P. d'r
up löß.

er arbeitet u. *he hett geen Besteck, geen*
Stür in 't Wark. 't is hum nett glik,
of he in de Arvten of in de Bohnen
geiht. he arbeit't nett, as hum 't in de
Kopp kummt. he hüppket van een
Tack up de anner.

unmißverständlich

sehr deutlich

recht düdelk: dat hebb ik hum r. d.
seggt.

das hat er u. gesagt *dat hett he hör liek*
vör de Kopp seggt. he hett d'r neet
umto proo't; hett d'r geen Dookjes
umto bunnen; hett geen Bladd vör de
Mund nohmen. do wussen se genau,
wo se d'r an weren. dat kunn 'n Peerd
mit 'n hollen Kopp un 'n iesdern Steert
verstahn.

unmittelbar

f. direkt; ohne Zwischenraum

glik: he wohnt g. an de anner Sied
van de Straat.

liek: dat steiht l. vör di.

stuwv: de Husen stahn s. an 'n anner. de Arm is s. an 't Lidd broken. de Weg hört (hollt) s. an 't Holt up. dat Kind is een immer s. vör de Foten. iron. he kann woll Kattschiet in Düstern ruken, wenn he 't s. vör de Nös hett.

pall: dat Huus steiht p. an de Diek.

nett: n. darna full he up eenmal um un weer dood.

*röhr: dat Huus steiht d'r r. an (Do).

es steht u. vor dir dat hest du je vör dien Nösl du stöttst d'r je mit de Nös up! du fallst d'r je haast over! dat bitt di je haast!

2. sofort

glieks: dar mutt ik g. Antwoord up heben. g. na de Hochtid kunnen se ok Kinddöp hollen.

futt: f. na de Blitz kweem ok al 'n düchtigen Dönnerslag.

unmodern

unzeitgemäß; altmodisch

ollerweltsk: draggt du noch so ollerweltsk(e) Kleer?

*oldbardig: se draggt sük so o.

*oldbarsk (Do).

das ist u. dat paßt neet mehr in uns Tied. dat is ut de Mod(e) komen. dat weer woll vör disse Tied in de Mod(e), man nu neet mehr.

sie trägt sich u. se is in 't vörige Jahrhunnert bestahn bleven.

niemand will u. gekleidet sein lever dood as ut de Mod(e) (M).

das ist ein unmoderner Mensch dat is een ut de olle Kist. de paßt neet mehr in uns Wereld.

unmöglich

1. undurchführbar, keineswegs

unmöglich: ik kann u. noch mehr eten. dat kann u. stimmen. ik kann di upstünds u. Geld leihen (leihen). ik kann u. twee Karken to glike Tied besingen.

das ist ganz u. dat kann neet (in mien Levend neet) angahn; geht over geen Kant. man find't geen Speck in 'n Hunnenüst (TL). dat gifft 't blot, wenn Paasken un Pingsten up een Dag falen; kann blot geböhren, wenn de Katt anfangt to blaffen. dar sünd geen Mauen an to slaan. dat kann ik neet sehn, un wenn ik ok all mien Ogen in de Hand nehm. ik kann geen heet Iesder mit blode Hannen hollen. hest du

al mal beleevt, dat 'n hollen Buck Ungel (Talg) hett? hest du al mal 'n doden Rött um de Hook lopen sehn? hest du al mal sehn, dat 'n Muus de Katt upfreet? kennst du söt Solt, drög Smolt, iesdern Gold? (M). ut Hunneschiet kann man geen Kees maken.

daran kann ich u. etwas ändern dar is gien Hülpe an (nix an to maken).

das ist ihm u. dar is he to minn Manns to; is he 'n Pund to licht to; is he to minnermachtig to; is he geen Keerl na. dar bitt he sük de Kusen an ut. dar vertillt he sük mit, tillt he sük 'n Brök mit.

ich kann u. Geld beschaffen ik kann geen Dalers maken (schieten); kann mi geen Geld to de Beenen utsnieden.

ich kann u. darauf eingehen dat kannst du neet van mi verwachten wesen.

das werde ich ihm schon u. machen dar sall ik hum woll 'n Damm vörsetten, 'n Stiek vörsteken.

2. unpassend, untragbar

unmöglich: in dit Packje (Anzug) kannst du u. na de Kark gahn. dar hest du di je ganz u. upföhr!

dort hat er sich u. gemacht dat deit hum de Dör to. dar dürt he sük neet mehr sehn (blicken) laten. dar hett he uteten (utscheten); is he d'r unnerdör. dat hett hum de Damp andaan.

er ist ein unmöglicher Mensch mit so 'n Minsk kann man doch geen Umgang hebben!

durch seinen Lebenswandel hat er sich als Pastor u. gemacht de so leevt, kann geen Pastor bleiven.

es war u., dort zu sein dat gung dar so beesterg to, dat man dar neet bleiven (düren) kunn.

Unmögliches

Undurchführbares

ich kann das Unmögliche auch nicht möglich machen ik kann neet ehrder flegen, as bit ik Flügels hebb; kann van 'n Swiensohr geen samten Geldpüt maken; kann di neet van twalv Eier an darteihn Kükens helpen; kann ok geen Iesder mit de Hannen breken; kann mi 't Geld neet ut de Beenen snieden; kann geen Bessem van 'n Schrubber maken (M); kann doch neet an de Weeg sehn, wenn 't Kind pupen mutt! (H).

er verlangt U., will U. tun *he will 'n Schaap mit fiev Beenen griepen (M); will ut een Swien twee Rüggen snieden; will 'n Swien slachten un geen Blood sehn (M); will de Bull melken; will mit de Rügg van 't Meest snieden; will Water mit de Teems scheppen; will an 'n holten Ambold sien Iesder scharpen (M); will Karmelksbree mit de Gabel eten; will för 'n Grosken Dukaten hebben; will 't Water bargup lopen laten; will Brood backen in 'n kollen Backovend; will hooger klautern, as de Boom Tacken hett.*

es kann niemand U. leisten *anner Lü koken ok mit Water.*

kannst du U. möglich machen? *kannst du woll bi 't Lucht van 'n Schienfatt 'n Kaar mit Schalotten bi 'n Ledder umhoogkröjen? (TL).*

man soll nichts U. vollbringen wollen *tegen 'n Backovend kannst du neet angapen (jappen). tegen 'n Foor Meß kannst du neet anstinken. man mutt neet Feren plücken willen van 'n Pogg. man sall neet mit de Kopp dör de Mür willen. man mutt sük neet vörnehmen, dat man sük de Nös ofbieten will. man kann nüms 'n Kind in 't Liev kaulen.*

man soll nichts U. erwarten *ut Uleneier komen geen Duven. wat neet bottern will, dat bottert neet. strei hum (dem Hasen) Solt up de Steert un griep hum! wat to 'n Koornschüpp tosneden is, word all sien Daag geen Lepel (M).*

U. zu leisten ist niemand verpflichtet (ultra posse nemo obligatur)

wenn een deit, wat he deit, denn kann he neet mehr doon, as he deit (F. Reuter).

Unmöglichkeit

Undurchführbarkeit

das ist doch ein Ding der U.! *sowat kann doch heelundall neet angahn! alls kann angahn, blot geen Fingerhandsken over de Fuusthandsken. 'n Neger kann man neet wittmaken.*

unmoralisch

dem sittlichen Gefühl widersprechend; anstößig

das ist u. *dat hört sük neet; hört d'r neet hen! dar mutt man sük wat vör schamen!*

er ist ein unmoralischer Mensch *he nimmt dat neet so genau. he sett't sük over alls weg, wat good un recht is.*

komme mir nicht mit einem unmoralischen Verlangen! *wenn du 'n Slechtigheid van mi verlangst, denn is 't ut mit uns!*

unmotiviert

unbegründet

sünder Grund: *he hett mi ganz s. G. up de Straat sett't.*

sie brach ganz u. in Weinen aus *dar lagg nix vör. se raarde (brullde, reerde, kreet, weende) um nix.*

sein sonderbares Benehmen war ganz u. *ik weet heel neet, wo he darto kwamm, sük so sünderbar antostellen.*

unmündig

zu jung oder nicht imstande, Rechts-handlungen vorzunehmen

unmünnig: *se bleev mit dree unmünnige Kinner sitten. solang as de Jung noch u. is, hett he nix over de Kraam to seggen. de Unmünnige sien Deel un de Unkünnige sien Maat.*

minnerjährig: *he is noch m., he mutt sük noch na de Ollen richten.*

jung: *he is noch j., he kann noch neet mitproten.*

er ist noch u. *he is noch neet drög achter de Ohren. he steiht noch unner de Vormünders.*

unmusikalisch

für Musik nicht begabt od. empfänglich

er ist u. *he kann de Wies neet hollen; kann singen as 'n Nachtigall, blot neet so moi; singt as 'n Kraih; hett 'n Stimm to Speck eten; hett nix för Musik over, nix mit Musik in d' Sinn; hett nix van Musik ofkregen (T).*

wer u. ist, wird kein Sänger *ut 'n Haublock (Holzklotz) kann man geen Viol maken. ut 'n Uul word geen Nachtigall.*

Unmut

Ungehaltenheit; Verdrossenheit

Mißmood: de M. hett hum unner; kickt hum ut de Ogen.

Grammiet: de G. frett hum up, du mußt dien G. neet an mi utlaten!

Verdreet: he weet sük van V. geen Raad.

Ausdruck des Unmutes so 'n Schiet! de Düvel nochmal! (W). dat sall de Düvel halen! (W). man sull d'r krinthen-kathoolsk bi worden!

er läßt seinen U. nicht merken he kiest inwennig.

unmutig

ungehalten; verdrossen
 mißmodig: wees doch neet so m., wenn een di freeweg sien Meenen seggt!
 grammieterg: he is de hele Dag g.
 verdreetelk: bi so 'n Malör kann een woll v. worden.

er ist u. he wrockt un quarkt liekutweg. he treckt 'n krusen Bregen. he maakt 'n Gesicht as söven Daag Unweer, as düre Tied.

ich war so u., daß mir das passieren konnte ik harr mi sülvst woll een an de Hals geven kunnt!

er aber ward u. über die Rede (Mark. 10, 22) dat stunn hum neet an (He).

unnachahmlich

einmalig
 seine Arbeit ist u. dat maakt hum nüms na. dat hett he in d' Slag as anners nüms.

unnachgiebig

eisern, starr, festbleibend
 dickkoppsk: wat he will, dar hollt he d. an fast.
 stievkoppsk: he besteiht s. darup, dat he sien Recht kriggt.
 stuur: he blifft s. bi sien Meenen.
 iesdern: he hull i. daran fast, dat he recht harr.

er ist u. he is 'n Stahlschrubber un 'n harten Bössel, 'n Hebberecht; hett 'n harten Huud (is 'n Harthuud); hett 'n stieven Nack (is 'n Stievnack); hett nu mal sien Kopp d'r up sett't; sük d'r up verstieut; will sien Kopp dörsetten; seggt van nee, un dar blifft he denn ok bi; will dwars mit de Balk dör de Dör; hollt de Foot bi 't Maal.

er ist u. gegenüber Bitten all Trüggeln un Bedeln helpt nix bi hum.

er ist u. bei Geldforderungen ihm gegenüber he is stuur to melken.

unnachsichtig

nicht schonend od. verzeihend
 scharp: he geht s. vör.
 streng: sowat mutt s. bestraaft worden.

er ist u. he lett nix dörgahn; grippt to un lett neet weer löß; drückt geen Oog to; kickt neet dör de Fingers.

unnahbar

unzugänglich; ungesellig; überheblich
 er ist u. he is 'n Stoltendörger. man kann neet an hum heran komen. man dürt hum neet tegg of nahst komen. he hollt eik van sük of; will mit nüms wat to doon hebben; proof't mit nüms; hett 'n Kroon in de Kopp; hett 'n groten Meenen van sük.

unnatürlich

1. nicht natürlich s. d.
 2. gespreizt, geziert
 gemaakt: wat kann dat Wicht g. doon! wat he dar sä, dat klung mi so g. to.
 sie benimmt sich u. se tiert sük as 'n fahren Koh, de mulken worden sall (M). se deit so arig (putzig). se maakt dar so 'n Theater (Apentheater) van. dat is man all Makeree (Gemaak, Geter) bi hör.

unnennbar

unaussprechlich
 ganz gewaltig: ik kreeg up eenmal so 'n g. gewaltigen Pien.
 heel leep: dar hebb ik 'n h. lepen Verdreet van hatt.
 das ist u. dat is heel neet to seggen. dar is heel geen Höcht(e) van to kriegen.

unnormal

regelwidrig, ungewöhnlich
 ofsünnerlik: dat is upstünds immer so o. Weer. se hett upstünds (in der Schwangerschaft) alltied so ofsünnerlike Lüsten (Gelüste).
 ungewöhnnelk: dat is u., wenn dat Wicht na de Jung freeit.

er ist u. he is 'n Halvslag ('n warmen Brör) (homosexuell). he hett sünnerebaa Küren; hett hör neet all bi 'n anner; hett 'n Slag mit 'n natten Sack hatt.

unnötig

entbehrlich, nicht erforderlich
 unnödig: dat is u., wat du dar maakst. elke Jahr 'n neei Kleed, dat is doch u. dar hest du di u. Sörg um maakt. reeg di doch neet u. up!
 das sind unnötige Ausgaben för sowat geven wi geen Geld ut. dat is doch

Geld verkleien, verquackeln. dar lett man 'n bült Geld dör 't Götgatt lopen.

er macht sich unnötige Mühe *he maakt sük kolle Drockde. he söcht 'n Spell (Stecknadel) in 'n Foor Hei. he will de Katt 'n Steert ansetzen, un de hett al een (M).*

er macht sich unnötige Sorgen *he sörgt sük um Brood un hett genoog an de Sneer. he hett völ Lievpien (Koppjen) um nix. he meent, dat Huus fallt van de Trappen. he quält sük um Rötten un hett heel geen Koorn up de Bön.*

er macht unnötige Worte *he maakt to-völ Himphamp.*

er treibt unnötigen Aufwand *he maakt 'n Footdeel in de Kohstall; löppt all Daag up sönnndaags.*

er macht sich unnötige Gedanken *he hett de hele Kopp vull van Muusnüsten.*

ich liebe keine unnötige Hast *ik hebb noch Tied stiev, mi jaggt nüms.*

mach mir keine unnötigen Ausgaben! *du bruukst mi 't Geld doch neet ut de Taske jagen!*

einer, der dem andern unnötige Mühe macht *dat is 'n Meitemaker.*

das ist unnötiger Zeitverbrauch *dat is Tied verasen (T).*

das ist unnötige Hilfe *wat een good of kann, dar sünd twee tovöl bi.*

Vergeßlichkeit verursacht unnötige Wege *wat een neet in de Kopp hett, dat mutt he in de Foten (Beenen) heben.*

eine solch große Feier war doch u.! *dar harren se doch woll buten to kunnt! 'n lüttjeder Fier harr 't ok doon kunnt. muß dat wesen?*

man soll sich nicht u. aufregen *maak di neet bang um 't Ungeboren!*

errege nicht unnötige Aufmerksamkeit! *man sall 'n slapenden Hund neet wacker maken.*

man soll sich nicht u. in Gefahr begeben *de up les van een Nacht geht, mutt sük neet wunnern, wenn he inbreckt.*

unnütz

keinen Nutzen bringend, überflüssig *unnödig; dar hest du di u. mit ofquält. de hele Reis is u. west.*

unnützig: disse Arbeit is doch heelundall u.!

*annützig: dat is 'n annütten Keerl (Nds. Wb. I 450).

er ist ein unnützer Mensch *he is uns Heergott sien Null. he is blot 'n Meßmaker. warto is he blot in de Welt!*

das ist unnütze Arbeit *he dösket löß Stroh (M); scheppt dat Water mit de Seev; gütt Water in 'n Fatt, wat geen Boom (Boden) hett; fisket achter 't Nett. he hett alltied broodlose Künsten in de Kopp. wat helpt dat Präkeln, wenn geen Für in de Ovend is! he smeert vör de Lüns (nicht, wie es sein müßte, hinter dem Achsen Nagel) (TL).*

sie läuft zuviel u. umher *se spinnt Lopelgaarn un haspelt mit de Hacken (H).*

das ist unnützes Gerede *dat is 'n iedel Gesegg(e). dat is nix as Kauelee (Sabellee). dat is Kaff, wat du dar prootst.*

mach dir doch keine unnützen Gedanken! *quäl di doch neet mit dumm Tüg! dar maak di man geen Gedanken um. dar kummt nix bi herut!*

mach dir keine unnützen Sorgen! *kummt Tied, kummt Raad. laat di doch geen grau Haar wassen um nix! de kommende Dag mutt för sük sülvst sörgen.*

das sind unnütze Ausgaben *dat is wegsmeten Geld (T). dat is to 'n Unnütten utgeven (T). dit Geld is verkleit, is dörbrocht för nix un weer nix.*

er verplempert u. seine Zeit *he verkleit (verquacket, verklüngelt) sien Tied. he bringt sien Tied mit Gabbelgütjes (Kö) (Dididentjes) hen; lett sük de Tied um de Ohren slaan (T); stehlt uns leev Heergott blot de Tied. he hett nix as Kino un sücks Heidudelkraam in de Kopp (M).*

es geht viel Zeit u. verloren *dar geht völ Tied in Düstern hen (T). 't word völ Tied vertrödelt, doodslaan (T).*

weshalb willst du Unnützes aufbewahren? *wat wullt du di mit Schiet un Strunt beswaren?*

warum willst du Unnützes kaufen? *wat wullt du mit 'n Sadel, wenn du geen Peerd hest? (M).*

Unnützes, noch so billig gekauft, ist immer zu teuer *wat du neet bruken kannst, is umsünst noch to düer.*

er hat sein Geld nicht u. vertan *he hett sien Geld neet in d' Slood smeten.*

unordentlich

1. ungepflegt; verkommen; unwirtschaftlich

ruug: dat is dar man 'n rugen Huushol-
len. du hest dien Haar je so r., as wenn
du nett eerst to 't Bedd utkomen büst!

sludderg: wo kannst du woll so s. herum-
lopen! dat sücht dar all so s. ut. de de
Piep boven de Lamp ansteckt, kriggt
'n s. Wiew. beter 'n gitzigen Fro as 'n
sluddergen (M).

wild un wöst: sien Haar sitt so w. un w.,
as wenn d'r noch sien Levend geen
Kamm inwest is (Do).

dulterg, *pulterg*: de Kleer hangen all d.
un p. um hör to.

fusselig: wo kannst du woll mit so 'n f.
Kleed herumlopen!

klatterg, *plünnerg*: so k. un p., as du
nu büst, kannst du di doch neet sehn
laten!

**klingelsk*: se is man k. antrucken.

**knuddelig*: du mußt dat neet so k. in-
packen!

knutjerig: wenn du dat Kleed so k. hen-
leggst, kannst du 't so heel neet mal
weer antrecken.

ösig, *asig*: dat is dar all so ö. (a.) in
Huus.

slamperg: well nimmt woll so 'n s.
Wicht!

slumperg: wo is so 'n s. Wicht blot an 'n
Keerl raakt!

struvelig: wat sücht de Jung s. ut! (T).

takelig: se is man t. antrucken (T).

es ist dort alles so u. dat is dar 'n leep
smeerigen Rummel, 'n Slamperee, 'n
Sludderkraam, 'n Sluntherhuck, 'n Mud-
delkraam. wat sücht dat dar van
of! dat geiht dar bunt her, dar word
alls so torechtmuddelt, de Wind weiht
dar dör 't Dack (M). 't sücht dar ut, as
wenn de Hund Jungen kregen hett;
as wenn de Swien(en) an t' wöhlen
west sünd. dar word de Tafel mit de
Bessem offeegt; nüsseln de Rötten in
't Sofa (T); kriegen de Musen in 't
Broodschapp Jungen. dar word de
Mefkaar man eenmal in de Week
bruukt. dar giff 't geen Regel of Recht.
dat geiht van 's mörgens an so 'n bietje
his-his-gah-to!

vör verreten,
achter versleten.

er hat eine unordentliche Frau he hett 'n
Suddje, 'n Suddeltrien, 'n Fummel-
trien, 'n Sludderpüt, 'n Sluddermors,
'n Schiethack, 'n Klatt van Wiew (Do).

se sücht ut as Struuk un Busk, as 'n
bröddskenn Henn.

Geld hett se woll in d' Task(e),
man 't is 'n Klattje bi de Ask(e)
(M).

der Mensch ist u. bi de Keerl is geen
Regel.

sie sind dort so u. in der Kleidung he
löppt herum as 'n Höhnerdeev. se löppt
herum in Takelkraam. se hollen ok nix
up sük, up hör Plünnen. bi hum kie-
ken de Hacken dör de Hosen
(Strümpfe) un de Ellbogen dör de
Mauen (Armel). se hebben geen heel
Hemd up 't Liev, um de Mors. hör
hangen de Kleer in Klatten bi 't Le-
vend andaal.

wenn die Kinder u. gehalten werden,
wird die Kleidung teuer

de Kinner will kleden in de Ask(e),
mußt deep griepen in sien Task(e)

2. unsorgfältig

ruug: he is so r. in sien Arbeit. he geiht
man so r. over alls hen. ruge Rüders
(Roder) laten tovöl Tuffels in de
Grund. ruge Sichters (Schnitter) ma-
ken lange Stoppels.

unörnlik: de so u. arbeit't de kann ik
neet bruken.

sludderg: wat is dit Kleed s. maakt!

flutterg: wat is dat 'n f. Wicht!

**slumperg*: wat is dat s. schreven!

unakkraat: wat sünd de Dören un Fen-
sters u. maakt!

er arbeitet so u. he is 'n ollen Ruffel, 'n
Ruughauer. he nüsselt d'r in herum
as 'n Swien in 't Huck; nüsselt sük
moi een torecht, wat he maakt, is
Nüsselkraam, Nüsselee (T).

das ist u. gearbeitet dat is Bröddelee,
Klamphaueree, Ruughaueree, Möll-
kraam (WoT). dat is man so torecht
hauen. dat is Prümkraam (unordent-
liche Näharbeit) (T). dat is mit 'n glei-
nigen Nadel naiht (so schnell, daß die
Nadel glühend wurde und deshalb u.).
sie arbeitet so u. se kummt neet in de
Öken, in de Hoken un Hörns (in die
schwerer erreichbaren Stellen des Hau-
ses).

3. durcheinander

unörnlik: ik weet neet, wo se dar dör-
finnen, war 't all so u. herumsteiht.
fummelig, **unploi*: dat liggt dar all so
f. (u.) dör 'n anner (Do).

*jösig, jusig: dat sücht hier je so j. ut!
(Do).

dort steht alles so u. herum dar is nix
up sien Stee, alls up Unstee.

es geht u. zu bei der Arbeit de een röppt
Kalk, de anner Steen.

4. ungehörig

unöörlik: dar in dat Huus is noch geen u.
Woord fallen. wenn du mi u. kummst,
denn kannst du an de Maan lopen!

Unordnung

Durcheinander, unregelter Zustand

Unörnung: dat is dar 'n lepen U.

Slampigheid: ik much in so 'n S. neet
wesen.

Sludderee: so 'n S. hebb ik noch neet
sehn! (T).

Murks, Muddelkraam, Muddelee, Kud-
delmuddel, Tüdderkraam: wat is dat
hier för 'n M. (K., T.)!

Rebullje (franz. reboullir): se brengen
't all in R.

Tus(e), Tütere: 't satt all in de T., wat
d'r man was (Do, St). de Wind brengt
hör Haar in de Tus(e).

*Wanraad: de Budel is dör W. to-
grunn(e) gahn.

Wöhleree, Wöhlkraam: well kann sük
in so 'n W. torecht finnen!

es herrscht dort große U. wat sücht dat
dar ut! dar is nix up 't Stee, alls up
Unstee; steiht 't all up de Kopp; is nix
in de Rieg(e), alls in Redulten; is 't all
in 't Wilde. dat is dar Huttje - Muttje
(St). dar is 't all ut Rand un Band. dat
lett, as wenn de Düvel dar jungt hett.
dat is dar leper as in 'n Mutthuck;
geiht dar all d'r unner un d'r over. dat
is dar all in Repp un Roor. iron. alls
in Örnung, de Pißpott steiht in 't Eten-
schapp (M).

die Geräte sind in U. dar mankeert wat
an. de Pumpen (auf dem Schiff) sünd
unklaar (M). de Mesten sünd de reinste
Poggenfillers (so stumpf, daß sie nicht
zu gebrauchen sind). de Kaar galpt na
Smeer.

wer hat das in U. gebracht? well hett dat
weer verhaspelt? well hett dar biwest
(biseten) to kleien? well hett sien
Apenspill dar mit hatt?

wenn die Aufsicht fehlt, herrscht gleich
U. wenn de Hund weg is, lopen de
Schapen, war se willen.

häusliche Mißwirtschaft und wirtschaft-
liche U. wird verspottet dar hett de
Düvel 'n Kukukseil in Huus leggt.
wenn 't Geld up is, word 't Tüg ver-
brannt un de Ask(e) (Asche) verköfft
(Wo).

unorganisch

unbelebt

dood: de Steenen hören to de dode, Min-
sken, Deren un Planten to de leben-
nige Welt.

unpaar

s. ungerade.

unparteilich

unvoreingenommen; gerecht

unparteisk: he is ganz u.

gerecht: dar is 'n g. Oordeel spraken.

ich bin u. ik holl mit geen een Sied. ik
stah boven de Saak. mi stahn beid
Sieden gliেকে nah. ik will liek un
recht dörghahn.

es geht nicht u. zu he kickt sien Lü an.
dat geiht dar neet na 'n Rechten (M).

Unparteilicher

s. Schiedsrichter.

unpassend

unangebracht; unangemessen

unpasselk: dat is u., dat du dar hen-
geihst.

ungehörig: dat weren ungehörige Woor-
den.

das ist u. dat hört sük neet, hört d'r neet
hen. dat paßt sük neet för di. so 'n
Lied paßt neet för disse Fier. dat paßt
doch neet, mit Klumpen in de Kark!
dat paßt as Snött up de Mau.

er kam zu unpasender Zeit he kweem
bi Nacht un Untied.

das ist ein unpasender Aufenthalt für
dich dar paßt du hen as de Mut in
't Jödenhuus.

der Besuch will zu ganz unpasender Zeit
kommen Visit können wi to disse Tied
neet bruken. dat hebben wi upstünds
neet darna anliggen.

er gebraucht unpassende Worte he is 'n
Ruugbeck; fällt ut de Rull; kummt een
scheev (M).

das war eine passende Antwort auf seine
unpassende Bemerkung dat hest du
hum good seggt (M). dar hest du hum
good een over de Snuut geven.

unpassierbar

ungangbar

ungangbaar: *de Weg is upstünds ganz u. der Weg ist u. dar is heel neet dörtokomen; is heel geen Dörkomen an. dar kannst du upstünds neet langs; raakst du in fast; bliffst du in sitten.*

unpäßlich

unwohl; nicht recht gesund

neet good: *ik föhl mi heel n. g. neet good topaß (toweg[e]): Moder is de hele Winter dör n. g. t. west. slecht gestellt: ik bün de hele Mörge al s. g. slecht tofree: he wur up eenmal s. t. ungedaan: wenn ik 'n bietje völ eten hebb, denn bün ik glieks so u. quellerg: ik wor so qu. na dit Eten. labeet: Vader is al lang wat l.*

ich bin heute etwas u. mi sitt wat in 't Levend, unner de Leden. mi geiht 't vandaag man 'n bietje klattrig (T). ik bün neet recht up mien Drev(e), up 't Stück; neet good up de Damm, bi Schick. ik bün neet recht krank un ok neet recht sund (gesund).

unpersönlich

1. sachlich kühl

rein geschäftlich: *wi verkehren blot r. g. mit 'n anner.*

die Rechtsprechung muß ganz u. sein 't Recht schedd woll, man 't fründ't neet (schafft keine menschlichen Beziehungen).

2. ohne besondere Eigenart

sein Wesen ist ganz u. he is nett as Jan un allemann. he will nix besünners wesen. he steckt neet bi de annern of. wat gelt, dat gelt (er macht jede Mode mit ohne eigene Note).

unphilosophisch

sich nicht um tiefere Erkenntnis bemühend

er ist ein unphilosophischer Mensch he is neet deepdenkend. he quält sük neet um Dingen, de buten sien gewöhnelk Leven liggen. wenn he man good to leven hett, denn is he best tofree, dat anner overlett he de annern.

unpoetisch

ohne Sinn für die Dichtkunst

er ist ganz u. he hollt mehr van 'n moi Botterbrood as van 'n moi Riemke (Gedicht).

unpoliert

rauh, ungeglättet

ruug: *dat Schapp is noch leep r., dat mußst du noch moi glatt maken!*

unpolitisch

sich von der Politik fernhaltend
er ist ganz u. he gifft sük neet mit Politik of; will van Politik nix weten.

unpopulär

nicht volkstümlich, unbeliebt

er ist u. he word neet warm mit 't Volk. he hett mit nüms wat in d' Sinn. das ist eine unpopuläre Maßnahme dat is dat Volk heel neet na d' Sinn. dar is dat Volk heel neet mit inverstahn. dat find't nix geen Bifall (Anklang) bi de Lü.

unpraktisch

1. persönlich: ungeschickt

er ist recht u. he hett twee linke Hannen; kann mit nix recht klaar worden; kann geen Spieker (Nagel) in 'n Pund Botter hauen; haut sük up de Finger, wenn he 'n Spieker in de Mür hauen will. Hannen un Foten stahn hum verdreht (in de Wege). he hört dar hen, war de Karmelk van de Hill haspelt word.

s. auch ungeschickt.

2. sachlich: unzugemessen

unpraktisch: *dat is u., wenn du de Trapp schoonmaken wullt un fangst unner an. ein unpraktischer Gegenstand dat is to nix recht to bruken. dat is 'n groot Stück Schiet(e). dar kann ik neet recht mit arbeiden; kann ik nix recht mit anfangen.*

unproduktiv

unergiebig

das ist eine unproduktive Arbeit dat brengt nix in; bringt geen Hönnig, geen Soden an de Diek. dar kummt neet völ bi herut; kann een geen Sied(e) bi spinnen; kann 'k neet riek bi worden; verdeen 'k 't Solt neet mit in de Bree, to 't Et, up 't Brood. de Arbeit kann man sük sparen. dat is för de Katt, för 't Mall(e).

unpünktlich

nicht zu rechter Zeit

er ist u. he kann neet to rechte Tied kommen; is neet up Tied; is ewig up Untied; kummt, wenn 't Markt vörbi is;

weet van geen Uhr of Tied (M); is alltied in de Tied verdwolen; kummt alltied to laat; kann noit klaar worden; is ewig mit 't lesde Schipp.
es rächt sich, wenn man u. ist wat man 's mörgens to laat is, dat hangt een de hele Dag na (das kann man nicht wieder einholen).

de neet kummt up d' Tied,
de raakt sien Mahltied quiet.

unqualifizierbar

unverschämt, ungläublich
swienachtig: ik weet neet, wat ik van hum seggen sall, so s. as he sük dar behömen hett.
unerhört: so 'n Bedragen is je u.

das war eine unqualifizierbare Antwort
wat he mi dar an de Kopp smeten hett, dar hebb ik geen Woorden för.
wat he sük dar herutnohmen hett, dar scheid alls bi ut; dat gung over de Schreve.

unrasiert

nicht rasiert
stiekeln: du mußt mi geen Duutje (Kuß) geven, ik bün noch so s.
ruug: he is r. as 'n Barg (verschnittener Eber); is noch so r. um de Beck.

er ist noch u. he hett sük noch neet putzt, de Baart schrabbt; löppt noch herum as 'n Kaktus; löppt noch mit 'n rugen Snuut herum.

wenn ein Unrasiertes ins Zimmer tritt, wird wohl gesagt wat word dat up eenmal düster! (M).

Unrast

Unruhe
Unrüst: ik hebb so 'n U. up 't Levend. he sitt Dag un Nacht vull U.
Ungedür: he kann van U. neet stillsit-ten.

er ist voller U. he is 'n Jan Unrüst; hett geen sittende Mors.

Unrat

1. Schmutz; Müll; Abfall; Dreck
Aas, Aaskraam: wat 'n A. dar in Huus!
Schie un Strunt: smiet de S. un S. man weg! hier hebben se de hele S. un S. ofladen.
Feegsel: breng 't F. man in 't Ask(e)gatt!
loop doch neet dör 't F.!
Plünnentüg: warhen mit 't P.?

*Unbalm: wat lagg dar 'n U. bi Huus herum!

*Ungenög(de) (wörtlich: Ungeladenes, Ungewünschtes): dar sitt sovöl U. in 't Koorn.

oll Rogg (U. aus der Abortgrube): de o. R. is good för de Acker.

2. Übles

ich wittere U. dat treckt mi so in de Nös, as wenn mi noch wat tostöten sall.
s. auch Unflat.

unrationell

unwirtschaftlich
das ist ein unrationeller Betrieb dar kummt neet genoog an de Wall; geiht tovöl dör 't Götgatt. dat smitt neet genoog up; spinnt geen Sied(e).
er arbeitet u. he fangt dat verkeert an. na dat he sük ofknoit, muß dar mehr bi herutkomen. he haalt sük neei Tüg, um d'r 'n ollen Rock mit to flicken (lappen).

unratsam

nicht empfehlenswert
das ist u. dar kann ik di neet to anraden; mußt ik di van ofraden. dat kannst du beter nalaten, achterwegens laten. dar settst du di Lusen mit in de Pelz. dar kummt nix bi herut. dat bringt geen Hönnig. 't is beter, wenn du di dar neet mit ofgiffst, neet mit befaats!

unrecht

1. ungerecht; gesetzwidrig
unrecht: se hebben mi u. daan. dat is u., dat du dat meeste ut de Arvskupp kregen hest! verkeert is nett so good as u. (H).

u. Good kummt neet an de darde Arv(e) (u. Gut gedeihet nicht).
slimm: de nix to doon hett, de kummt licht up slimme Gedanken.

das ist kein unrechter Mensch dar sitt nix geen Quaad bi.

das hat er auf unrechte Weise erworben dar is he neet up ehreik Aard un Wies bikomen. wo he dar bikomen is, dat dürt geen Lücht lieden. dar is he dör Schojeree bikomen. dat is hum an de Hannen kleven bleven. dar is he bikomen as Amke bi de Peren (Birnen), as Jan bi de Düssel (Querbeil).

u. Gut gedeihet nicht dar sitt geen Grei of Bleih in. stohlen Good liggt swaar

in de Maag. de Addergift insuggt, word van 'n Addertung stoken (nach Kö).

bedrogen Good hollt geen Stand, kummt selten in de darde Hand.
tu nichts Unrechtes! holl dien Hannen schoon!

vom unrechten Tun sagt man dar hett uns Heergott geen Andeel an (WoT).

2. falsch; unrichtig

unrecht: disse Breev is in unrechte Hannen komen. dat steiht dar all up 'n un-rechten Stee.

verkehrt: du büst vör de verkehrte Dör komen. hier büst du up de verkehrte Weg. so ganz v. hest du neet. darin hest du heelundall v.

er hat nicht ganz u. dar is wat mit an. der Frost kam zu unrechter Zeit de Fröst kweem ganz to Untied.

der Brief ist in unrechte Hände gekommen de Breev is misflopen. dar harr de Breev neet hen dürst.

es ist mir etwas in die unrechte Kehle gekommen ik hebb wat in 't Sönn-daagshalsgatt kregen. auch: dar hebb ik mi over argert (Duden).

das hat er in den unrechten Hals bekommen dat hett he ganz verkehrt ver-stahn.

da ist er an den Unrechten gekommen dar hett he umsinst an de Dör kloppf. dar is he sien Mann bös ankomen.

ein Sprichwort, an unrechter Stelle gebraucht, paßt wie die Faust aufs Auge de geen Jumfer hett, mutt mit 'n Hoor danzen, nu komen Se man her, Frau Paster! (M).

Unrecht

Gesetzwidriges

Unrecht: he hett U. daan. geev di neet mit U. of! U. laat ik mi neet gefallen. kleeft U. an mien Hannen? (Ps. 7, 4). Recht besteht, U. vergeiht, hunnert Jahr U. is noch neet een Jahr Recht. wat de een sien Recht is, is de anner sien U. (M). ut Swart sall man geen Witt, ut U. geen Recht maken (M). warto is U. in de Welt? dat 't ok bruukt word (M).

Schfr. wat is dat grootste U. in Huus? (dat de eerste Klütje nett so lang koken mutt as de lesde).

Frevel: wahr di un laat di neet up F. in! (Kö).

Mißdaad: 'n Minsk, de M. neet mehr in Reken hett as 'n Kluck Water (Kö).

er hat U. getan he hett sük vergahn; is neet süver achter de West(e).

U. widerfährt mir se doon mi, wat neet recht is.

U. und Unordnung nehmen schnell über-hand Lögens un fuul Wask(e) wassen am gausten to 'n dicken Bült (M).

das eigene U. sieht man nicht man kickt alltied van sük of.

er will sein U. nicht eingestehen he will neet bekennen, neet Klör bekennen. he will neet togeven, dat he sük versehn hett.

U. eingestehen gibt ein befreiendes Gefühl

bitter in de Mund
is för 't Hart gesund.

ich will mich für früheres und jetziges U. rächen ik will di betahlen för old un för neei, för 't Oll(e) un Neej(e) (TL). besser U. leiden als U. tun beter Schaa lieden as sien Geweten beswaren.

er setzt sich selbst ins U. he haut sien egen Ruten in.

unrechtmäßig

rechtswidrig

to Unrecht: dar is he ganz to U. bikomen.

das hat er sich u. angeeignet dat hett he ut annermanns Faten tappt; is hum an de Hannen kleven bleven; hett he sük van annerseen wat anankert (von einem angrenzenden Grundstück an sein eigenes herangezogen).

da hat jem. u. von meinen Äpfeln gepflückt dar is een bi mien Appels west; hett mi een bi de Appels seten.

unredlich

unehrlich, unaufrichtig

unredelk: mit sücks unredelke Lü mußt du di neet ofgeven.

unehrelk: de Fent weer u., de kann ik neet bruken.

er ist u. he is 'n hollen Hund ('n falsken Brör); leevt van Logg un Bedrogg; prooft mit twee Tungen. man dürt hum geen Geld anvertrauen. he hört to de Holkers un Tolkers. man kann sük heel neet up hum verlaten. he word fett van annermanns Schaa. he prooft van Gooddoon un meent sien Geld.

von einem unredlichen Menschen, dem alles glückt, sagt man warnend *he hett sien lesde Hemd noch neet an* (es ist noch nicht aller Tage Abend).

Unredlichkeit

Unehrllichkeit

Schojeree: 't is sovöl S. in de Welt, wo mag dat noch worden?

mancher läßt sich durch U. erkaufen *dar is geen Leer (Leder) so hart of 't nimmt Smeer an.*

U. findet leicht Eingang *to elker Dör paßt 'n Slötel.*

Tauschgeschäfte verleiten leicht zu Unredlichkeiten *de Lüst hett to tuusken, hett ok Lüst to bedregen (H).*

Unredlichkeiten des Müllers bleiben verborgen *'t is good för de Müller, dat de Sacken neet proten.*

unreell

geschäftlich nicht anständig
neet rejell: dat was geen rejellen Koop.
das war kein reeller Verkauf *dar hebben se di beduttjet; over 't Ohr hauen. so wat harren se mit di neet maken muß.*

unregelmäßig

der geregelten Ordnung zuwider
ungeregelt: he betahlt sien Hür (Miete) man recht u.

unregeleert: dat geiht dar mit 't Eten man recht u. to.

**dwarselfig: de Drahdn lopen all so d. *stuuks: de Maschin löppt so s.*

es geht dort so u. *zu dat gifft dar geen Regel of Recht.*

der Schulbesuch war ganz u. *denn weer de Jung mal in de School, un denn fehl he weer 'n paar Daag.*

das Herz schlägt u. *dat Hart sett't mit de Slag ut.*

die Uhr geht so u. *denn geiht he mal to froh un denn mal to laat.*

der Takt beim Dreschen ist so u. *de Döskers können geen Slag hollen.*

das Korn steht so u. *an een Stee steiht 't bi Dotten, un an 'n anner Stee steiht nix.*

Unregelmäßigkeit

Betrügerei, Unterschlagung
er hat sich Unregelmäßigkeiten zuschulden kommen lassen *de Kaß stimmde neet recht bi hum.*

bei der Wahl sind Unregelmäßigkeiten vorgekommen *dat gung bi de Wahl neet all mit rechte Dingen to.*

unreif

1. in bezug auf Früchte: in der Entwicklung noch nicht vollendet
unriep: weest vörsichtig mit de unriepie Plumen!

neet riep: de Appels sünd noch n. r., de düren wi noch neet plücken.

grön: de Jungs sünd al bi de grön(e) Krüsbejen (Stachelbeeren) west. Kinner, ji können dat g. Good doch neet eten, dar kriegen ji je Lusen van in 't Liev!

grosig: dat is noch völsto grön un g. wo können ji dat grosige Goodje woll al eten!

**wrag: de Appels sünd noch to w.*

unreifes Fallobst *windslaan Tüg (M).*
der Apfel ist noch u. *de Appel hett noch geen Gör of Klör.*

unreife Äpfel sind noch ungenießbar *dat sünd Muultreckers, de sünd stump un struuv in de Mund (T).*

2. in bezug auf Menschen: geistig noch nicht auf der Höhe

grön: he is noch g., he kann noch neet mitproten.

er ist noch u. *he is 'n Snöttflapp, 'n Snöttlepel, 'n naren Fent, 'n snöttergen Fent, 'n Laffbeck, 'n Laffsn uut, 'n Laffert; is 'n Keerl as 'n unriepien Krüsbee (M); is noch 'n Kinnerkeerl; mutt noch 'n Kinnermaid hebben; is as 'n jungen Hund; is blot halvklar worden; is man halvbacken (M); hett noch neet sien vull Verstand; is noch man nett to 't Dopp ut; hett de Eierschill noch an de Hacken; is noch neet drög achter de Ohren; hett noch gele Hörns an de Snabel (M); ruckt noch na de Luur (Windel).*

unreife Bengel quade Jungse (Do); *lüttje Hackenbieters.*

unrein

1. unsauber; schmutzig; mit fremden Bestandteilen

fuul: du muß di neet mit f. Hannen an de Disk setten!

grumsig: sücks g. Water können wi doch neet drinken!

finnig, schörfig: wo kummst du to so 'n finnigen un schörfigen Huud?

so sieht ein unreiner Tisch aus 't is nett, as wenn de Biggen dar freten hebben.
er spricht ein unreines Deutsch he proof't dütsk un plattdütsk un hollandsk bunt dör 'n anner. he proof't geelmessk, messingsk.

2. anstößig; verboten
slecht: sien Kopp sitt vull van slechte Gedanken.

das Schwein ist den Juden ein unreines Tier de Jöd(e), de Swienfleesk ett, deit grote Sünn. 'n Swien in 'n Jödenhuus, dat is nett as 'n Paijatts in de Kark.

3. mißstimmig
der Gesang klingt so u. dat klingt neet tosamem. dar doon een de Ohren je van sehr!

das sind unreine Reime dat riemt sük man halv.

unreinlich

unsauber
smeurig: dar in Huus sücht 't alltied s. ut.

Unreinlichkeit

Unsauberkeit
Smeerkraam: dat is dar de reinste S.
Smeerlapperee: so 'n S. as dar is, sall d'r söcht worden! (ist nicht zu überbieten).

Fuuls, Fuleree, Fuligheid: paß up, dat du dar geen F. inkriggst, maak d'r lever 'n Duumke (Dümelke) um!

unrentabel

unwirtschaftlich
das ist u. dat lohnt sük neet; smitt nix up; verdeent 't Solt neet up 't Brood, in de Bree; is 'n güsten Koh; spinnt geen Sied(e). dar kummt nix bi herut.
was u. ist, soll man früh genug abstoßen de erste Schaa is de beste.

unreligiös

unfromm
er ist u. he lövt an geen Gott un an geen Düvel; hollt nix van Gott un sien Gebodd; hett geen Gloop in 't Liev; is de reinste Heide; kennt 'n Kark blot van buten.

unrettbar

rettungslos; hoffnungslos
neet to reddem: bi so 'n Störm weren de Lü n. to r. bi so 'n ewigen Regen is dat Hei n. to r.

er ist u. verloren dar is nix mehr to raden of to reddem. dar is geen Hülpe mehr för; sitt de Dood an fast. he leevt blot noch för de Dokter. de Dokter hett hum al upgeven. dat is 'n rötterg Schipp in 'n swaren See. bildl. he is unner 't Ies raakt.

er ist u. dem Trunke verfallen he kann 't Supem neet laten. de Janever hett hum unner.

unrichtig

den Tatsachen oder Erfordernissen nicht entsprechend; falsch; entstellt
verkehrt: du büst up 'n heel v. Padd. dat was in de verkehrte Tied (T).
he hett v. spölt (u. erzählt) (T).

falsch: he hett dat f. weergeven (weitererzählt).

unrichtig: du hest dar unrichtige Tallen angeven. du haust to faken up unrichtige Tasten, wenn du an 't Klaveer sittst!

deine Ansichten sind u. du büst heelundall up 'n Umweg. so is dat neet, as du meenst.

er hat die Sache u. angefangen (gemacht). he hett de Peer achter de Wagen spannt, he hett vör de Lüns smeert (statt hinter dem Achsennagel) (TL).

er hat die Zahlen u. addiert he hett sük dar heelundall vertellt.

er hat u. gerechnet he hett sük versehn.

Unrichtigkeit

Fehler
Fehler: in de Reken sünd Fehlers in.
das war eine U. dar stimmde wat neet.

unritterlich

unhöflich, ungeschliffen
ungefällig: wo kunnst du so u. wesen un de Frau neet uphelfen, de dar henslaan is!

er ist u. he weet neet, wat sük hört. he lett sien Danzbruud würrelk allennig na Huus gahn, un wenn 't ok düster Nacht is.

unromantisch

nüchtern
nöchtern: wi mutten de Welt so n. ankieken, as se würrelk is.

er ist u. he blifft mit beide Foten up de Eer un is mit sien Gedanken neet up 'n anner Steern. he hollt mehr van 'n Stück Brood as van 'n Gedicht.

Unruh

Gangregler der Taschenuhr

Unruh: de U. löppt neet, de Feer is kört.

Unruhe

1. ständige Bewegung; reger Betrieb

Unruh: wat hest du je 'n U. up 't Levend!

Drockde: wat is dat vandaag 'n D. in Huus! maak doch neet so 'n D. um nix!

Gedoo: wat hebben ji 'n G., bit ji klaar worden!

Gedrüß: wat gifft 't 'n G. in Huus, wenn Besök kummt!

**Gespök: wat is dar för 'n G. in 't Water?*

**Gespüs: se maken so 'n G. (Do).*

Gewöter: wat is dat för 'n G. mit de Kinder!

Lawei: wat is 't 'n L., wenn Handwar- kers in Huus sünd!

Rebullje, Redullje: 't is all in R.!

Rieteree: ik will so 'n R. in Huus neet mehr hebben!

Rüdere: so 'n R. is nix mehr för mi.

Trubel: in so 'n T. kann 'k neet lang wesen.

Ruusje: wat weer dat 'n R. up de Straat!

Wesen: dar is völ W. in 't Huus (Do).

Wörde: wat weer dar 'n W. up 't Markt!

bring nicht soviel U. ins Haus! maak neet so 'n Levend, so 'n Rook in de Köken!

er ist immer voller U. he is alltied an 't rusebusen un ramentern; is alltied so kribbelig; is alltied in de Swarmtied; is nett as 'n Imm(e); is un blifft 'n Wippsteert; is alltied up de Sprang; löppt alltied mit een Been in Drafft; kann neet stillsitten.

2. innere Erregung

Unrüst: ik hebb so 'n U. in 't Levend.

U. van Gedachten is as fretend Für. Ik segg Jo: dör U. mutten Ji salig worden! (aus einer plattdeutschen Predigt von P. Cornelius Bril aus Simons- wolde um 1766).

das soll mir keine U. machen dar will ik mien Hart neet mit beswaren.

man soll sich keine unnötige U. machen man sall geen slapenden Hund wacker maken.

mich läßt die U. nicht los ik finn geen Rüst mehr.

die U. des schöpferischen Menschen bi hum wöhlt un wringt dat un will an 't Lücht.

der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voll U. (Hiob 14, 1) 'n Minsk, van 'n Minsk an de Welt brocht, de sien Leven is man van kört Dür un vull Ungemack (Kö).

3. Aufruhrstimmung

es herrscht U. im Volk 't is all in Repp un Roor. de Uprohr kann all Daag lößbreken.

Unruhestifter

streitsüchtiger Mensch

Stokebrand: he is 'n slimmen S.

Stökeler: dat gung dar all so moi ruhig to, bit disse S. kweem, do geev 't gliek Scheel un Elend.

Rookmaker: de olle R. mutt alltied hissen!

**Wrocker: ik wull, dat disse W. up de Blocksberg seet!*

Stinkbül (T): 'n S. mutt buten de Dör blieven.

er ist ein U. he mutt alltied 'n Für anböten; in 't Für pusten; leggt alltied 'n nejen Köhl an 't Für; kann neet buten Scheel un Elend to.

die Weiber sind oft U. war de Düvel sülvst neet kummt, dar stürt he 'n old Wiev hen.

unruhig

1. ruhelos; unbeständig; stürmisch

bullerg: dat Water is b.

gedrüsig: dat Water is recht g.

busig: wat is dat vandaag b. Weer!

holl: dat Schipp liggt up h. Water.

fippsig, wippsig: he is so f. (w.) as 'n Snieder.

ruug: 't is r. Weer.

**quiert: he is so qu. as 'n Tirreltopp (Kreisel).*

rüderg: de See is r.

rusig: dat is mi to r. in de Stadt, ik bliev lever up 't Land. dat is man 'n rusigen Huushollen.

unruhig: dat Volk (Bienenfolk) is so u., de Moor (Bienenkönigin) sall woll um de Hals komen wesen.

weepsk: de Beesten (Rinder) sünd so w., se sünd heel neet to hollen.

wibbelig: du mußt bi Disk neet so w. wesen.

er ist ein unruhiger Mensch he is 'n Wippsteert, 'n Wüppsteert, 'n Hey Un-

rüst, 'n Rüdewold, 'n Feger, 'n Flüg-
up, 'n Dwaggelmors, 'n Quispelmors,
'n Wiggelmors, 'n Wöhlgheest, 'n Quick-
steert, 'n wankantigen Jung. he is de
reinste Rieter; hüppt herum as 'n Eek-
ster; hett geen Rüst of Gedür; löppt, as
wenn he 'n Breems (Viehbremse) unner
d' Steert hett; hett so 'n Jaggd (Jangst)
up 't Levend; hett geen sittende Mors;
hett de Rietwurm in de Mors; hett
Quecksülver in de Steert (M); hett de
Biers in de Steert; sitt up Nadels, up
de Wipp; hett 'n driftigen Natur;
löppt herum as 'n klucksken Henn, as
'n Henn, de leggen will, as 'n Hahn
sünner Kopp; rüdd herum as 'n neei-
melken Henn (TL); kann 't nargends
finnen; hett sovöl to doon, dar is 't
Enn van weg; weet neet, war he 't
söken sall; springt van Hack to Tack;
kissebierst wat herum; is overall un-
nargends; quispelt herum as 'n jun-
gen Hund; kann knapp noch jappen,
so 'n Unrüst hett he up 't Levend. hum
brannt (jökt) de Mors. de Mors is hum
to rund (M), alltied heet. hum steckt
de Unrüst in de Knaken.

klitts-klatts-klanner,
van een Bill up de anner.

er war die ganze Nacht so u. he hett de
hele Nacht wat herumraast un baast.
he hett geen Oog to (dicht) hatt. he hett
de hele Nacht tüsken waken un slapen
legen (Kö); hett wat in de Küssens
herumwöhlt.

die Tiere sind so u. de Deeren biersen as
mall in 't Land herum. de Beesten rie-
ten (auf dem Stall) in de Kedd. de
Peer hauen in 't Schott.

das ist dort ein unruhiger Betrieb 't
geiht dar her as in 'n Miegamelnüst, as
in 'n Jödenschool.

die ganze Atmosphäre ist u. de hele
Lücht is in Repp un Roor. 't Weer is
krank, is up Unstee, heel in 't Wilde.

2. innerlich erregt, ungeduldig
unrüstig, unrüsterg: wees doch neet so
u., dat sall woll up 't Stee komen! he
is vandage so u., un anners word he
neet warm of kold.

wepel: de Peer sünd völsto w., as dat ik
di hör overlaten kann.

'n goden Fohrmann bi 'n w. Peerd
is mehr as Peerd un Wagen weert.

tiedkörtig: de Peer sünd t., wenn se lang
anbunnen sünd.

kribbelig: he word so k. in 't Geblood.
so oft er bei mir ist, ist er u. he hett
smaals so 'n Nood, wenn he bi mi is.

sie haben ihn u. gemacht durch eine auf-
stachelnde Mitteilung se hebben hum 'n
Floh in 't Ohr sett't.

weshalb bist du so u.? ik weet neet,
warum du so van 't Stür büst (Lott-
mann).

er hat ein unruhiges Gewissen sien egen
Lusen bieten hum.

die Pferde werden u. de Peer worden
geck van de Müggen.

mein Herz ist u., bis es ruhet in dir
(Augustinus) mien Hart find't eerst
sien Rüst bi di.

unrühmlich

tadelnswert, beklagenswert
naar: de grote Bedriev hett 'n n. Enn
nohmen. he hett man 'n naren Dood
hatt.

er hat sich u. benommen he hett sük in
Misfacht (Kleenacht) brocht. so as he
sük behommen hett, dar sall he woll
nix van navertellen.

er hat ein unrühmliches Ende gefunden
dat hett geen good Enn mit hum noh-
men. van hum word nix Goods mehr
proof't.

unrüstig

s. unruhig.

uns

1. persönliches Fürwort

uns: laat u. hierblieven! nu laat u. man
mal singen! wi hebben u. vertörnt
(erzürnt). wi hebben u. een kümmelt
(angetrunken). wi hebben de hele Dag
noch vör u.

2. besitzanzeigendes Fürwort

uns: de dürt neet weer in u. Huus ko-
men.

u. Moder is al wat hen (schon ziem-
lich alt).

3. als Zusatzgenitiv

wegen u. s. unsereiner und unsertwillen.

unsachlich

sachliche Gesichtspunkte verleugnend
das ist ein ganz unsachliches Urteil über
dies Buch he hett mehr up de Mann ke-
ken, de dat Book schreven hett, as up
dat Book sülvst. wat he tegen de Mann
hett, dat kehrt he tegen dat Book. de
Sack kriggt Hau, de Esel is meent.
wenn he 't Book sülvst schreven harr,

denn harr dat na sien Meenen nüms beter kunnt.

unsagbar

unaussprechlich

neet to seggen: dat is heel n. to s., wat dat Minske för 'n Pien hatt hett.

das ist u. dat is heel neet uttospreken. dar hebb ik geen Woorden för; steiht een de Verstand van still; kann ik heel geen Höcht van kriegen.

er litt unsagbare Schmerzen sien Pien was heel neet to dragen. he kunn van Pien woll an de Mür hooggahn.

er litt unsagbare Entbehrungen he is vör Smacht haast umkomen.

ich liebe dich u. ik kann di heel neet seggen, wo leev ik di hebb! ik hebb di leev as mien Oogappell

sie ist u. traurig se much van Trürigheid geen Eten un Drinken mehr. se hett sük haast de Ogen ut de Kopp reert, schreevt, kreten (geweint).

unsäglich

s. unsagbar.

unsanft

grob

groff: wat wur ik dar g. anfaaf't! wat hebben se mi g. to de Slaap utreten!

er wurde u. hinausbefördert he kreeg 'n Schüpp in de Mors, dat he over d' Kopp to de Dör utfloog.

er wurde u. behandelt he wur wat herumschüppt; kreeg de Hörntannen to spören. se settden hum de Hoorns in de Sied.

unsauber

1. unrein; schmutzig; dreckig

fuul: du maakst dat hele Huus f. mit dien f. Klumpen! dien Jickert (Jacke) is f., du mußt 't good utbösseln! man sall 't f. Water neet ehrder weggeten, ehr man schoon weer hett. wenn man alltied 'n fulen Göt(e) lopen sücht, denn meent man tolest noch, dat 't schoon Water is, wat d'r dörlöppt (TL). muddelig, smuddelig, mudderg, mursig, *musselig: dat sücht dar in Huus all so m. (s.) ut, man dürt sük haast neet hensemsetten; dürt dar haast neet sitten-gahn.

eerterg: du büst je so e. in 't Gesicht, du mußt di eerst gehörig wasken.

ösig: well mag in so 'n ösigen Kraam woll wesen!

grumsig: de Waske lett so g., dar is heel geen Grund weer intokriegen.

er ist u. he is, kört geseggt, unner 'n Deer; is 'n Swienegel, 'n Stinkfatt, 'n Schietfatt; is 'n ollen Suddelpans; sitt vull van Schinn un Schörf; sücht ut as 'n Ask(e)puuster (Nds. Wb. I 514). du kannst hum blot mit 'n Tang an-faten, so sücht he d'r van of.

es sieht dort furchtbar u. aus se komen in hör egen Schiet um. dat sücht dar ut as in 'n Swienestall; as wenn de Düvel dar Jungen hatt hett (M); as wenn de Höhner van de Tafel freten hebben. dat is dar dat reinste Floh-nüst. dat liggt dar all up 't verkehrde Stee, sä de Jung, do leeg Höhnerschiet tüsken de Gört (M); do funn he 'n Muuskötel in de Gört (M).

das ist ein unsauberes Hauswesen de Katten wasken de Kummern of. de Lusen kieken over de Drüppel un seggen sük goden Dag.

vom unsaubereren Eßtisch heißt es dat sücht ut, as wenn hier Biggen (Ferkel) an 't slubbern west sünd.

2. unordentlich

ruug: wat is dat Schapp r. maakt!

schofel: he is man leep s. in de Kleer.

das ist u. gearbeitet dat is ruughauen; hett 'n Ruughauer maakt.

das ist u. behandelt dat is in de Pißpott wasken un up de Haalboom (im Schornstein) drögd (H).

das ist u. genäht dat is mit de gleinige Nadel naiht. dar hett 'n Raaksnieder (Schneider, der mehr dem Glück als seinen Fähigkeiten vertraut) biwest.

3. schlecht; gemein; ungehörig

fuul: dat is 'n fulen Kraam, dar laat di man neet bi kriegen!

se hett 'n fulen Snuut (führt unsaubere Redensarten, ist eine Verleumderin).

swiensk: he prooft' so s.

das ist eine unsaubere Sache dat stinkt. de darin röht, de röht in 'n stinkerg Nüst. maak di de Hannen dar neet an smeerig.

in unsauberer Gesellschaft wird man selber verdorben war man mit umgeiht, dat bakt een an. Mudder bakt (Schlamm klebt).

Unsauberkeit

Unreinigkeit; Ferkelei

Fuligheid: so 'n F., as dar is, dar is 't Enn van weg.

Smeerlapperee, Sludderkraam: in so 'n S. kunn ik neet düren.

dort herrscht große U. *dat is dar 'n rugen Budel, 'n Smeerhörn, 'n Smuddelee, 'n Smuddekraam. dar is ruug Hinnertje Baas. dar wohnt Sludderjan, Sludderhahn (M). se komen dar in Luus un Pluus um. wenn du dar een an de Wand smittst, denn blifft he daran backen (kleben) (M).*

unschädlich

ungefährlich; harmlos

das ist u. dat deit geen Quaad, geen Schaa; is geen Gift. dar sitt geen Gift in. dar kummt een nix van over; blifft man good bi tofree.

den haben wir u. gemacht *de deit uns nix mehr. de hett 'n hämpen Snuutband up; hebben wi de Kniep upsett't; hebben wi de Krallen besneeden, de Hörntannen ofknepen, de Hauers utbroken; hebben wi an de Sied brocht.*

das ist eine unschädliche Medizin helpt he neet, denn schaad't he ok neet.

das ist ein unschädliches Tier maak de Wurm neet dood, de deit geen Schaa.

unscharf

unklar; stumpf

undüdelk, unklar: dat Bild is man recht u.

stump: mit so 'n s. Mest kann ik neet arbeiden.

unschätzbar

außerordentlich wertvoll

seine Mitarbeit ist u. dat is 'k weet neet wat weert; is heel neet mit Geld to betahlen. Gold is d'r nix tegen.

deine Hilfe war mir u. ik weet heel neet, wo ik dat weer goodmaken kann.

wir haben an dem Mädchen eine unschätzbare Hilfskraft gewonnen *so 'n Wicht, dat is heel neet to ersetten. wi könen hör neet een Dag misten (missen); könen neet een Dag buten hör to (können sie nicht einen einzigen Tag entbehren).*

unscheinbar

unansehnlich

ganz einfach: he wohnt in 'n g. e. Huus. er ist ein unscheinbarer Mensch he is man 'n Dreetörfhoog, 'n Heemke, 'n

Kruupke, 'n lüttjen Piet, 'n Bloodwurst, 'n Hachtje. he maakt nix her; stellt nix vör; maakt nix ut sük. se kieken licht over hum weg (hen).

er ist äußerlich u., geistig aber hochstehend *man sücht hum neet an, wat he in de Kopp hett. he hett 't Fett inwendig as de Zeeg (W).*

er wohnt in einem unscheinbaren Haus *dat Huus lett na nix; fallt wieder neet up. an dat Huus, dar is nix an.*

unschicklich

unpassend

unschickelk: dat is u., dat du dar hengeihst.

das ist u. dat hört (paßt) sük neet; hört (paßt) d'r neet hen; kann man mit Schick neet doon (M).

eine unschickliche Bitte *ik hebb 'n frünnelk Anliggen, Moder, lehnt mi doch even jo Tochter! (nach M).*

unschiffbar

mit Schiffen nicht befahrbar

flood: dat Fahrwater is to f., dat Schipp löppt up.

verland't: dat Water is v. (voller Untiefen).

unschlüssig

schwankend; unentschlossen

unreselveert: he kann stünnenlang u. henstahn.

er ist so u. *he kann sük neet entsluten. he is 'n Hen-un-her-Sack, 'n Hinkepink. he kann geen Anfang finnen; kann de Dreih neet kriegen; denkt, ik kann 't doon un ok laten (Lü); seggt neet van ja un neet van nee; weet neet, of he kakeln of leggen will (T); weet neet, war he sien Ei leggen sall; blifft up de Wennacker stahn; drifft rund as de Kötel in de Pispott (TL); hangt tüsken Himmel un Hell (Hölle); kann geen Anfang bi de Arbeit finnen. hum sitt 'n Haar in de Nack (es hält ihn etwas von einem schnellen Entschluß zurück).*

er stand u. *he stunn in Beraad un Berau; stunn dar, as wenn he verraden un verköfft weer; stunn dar hen to nölen; wull neet anbieten; stunn darhen mit 'n Beck vull Tannen; weer in de Kór verbiestert.*

Unschlüssigkeit

Unentschlossenheit

*Nödelee: wat sall de N.! (T).**Nüsselee: bi all sien N. verlüst he sien**Feren (kommt er zu nichts).***unschmackhaft**

fade

*laff: dat Eten smeckt man recht l.**das Essen ist u. dat smeckt je na nix!
dar is je heel geen Smaak an! bi so 'n
Eten hebb ik nix bi. mit so 'n Eten
bruukst du mi neet komen.***unschön**

häßlich

*mall: dat lett man m. jasses, wat is dat
'n m. Wicht!**das sieht u. aus moi is wat anners. dat
dürst du man nett in Düstern be-
kieken.**das Mädchen sieht u. aus an dat Wicht
is neet völ an. dat Gesicht is de reinste
Schebellenskopp. mit so 'n Wicht
kannst du mi mit dör 't Deep jagen.***Unschuld**

1. Nichtbeteiligung an einer Straftat

*Unschuld: de Richter lövt neet an sien
U. elk un een weer van sien U. over-
tügt.**er muß seine U. beweisen he mutt vör 't
Bredd (vor's Gericht).**er konnte seine U. leicht beweisen he
kunn sük licht witt (schoon) wasken.**zu starkes Bedürfnis, seine U. zu be-
weisen, läßt oft auf ein schlechtes Ge-
wissen schließen wo düller de Kraih
sük wasket, um so swarter word he.**ich wasche meine Hände in U. ik hebb
dar nix mit to doon. ik hebb neet mal
mien lüttje Finger dar manken hatt.*

2. sittliche Reinheit

*Unschuld: se is noch de reinste U.**er hat ihr die U. genommen he hett hör
herhatt. he hett hör de Ehr nohmen,
he mutt hör ok de Ehr weergeven (sie
heiraten).**sie legt keinen Wert auf U. se hett all
Schaamte de Kopp ofbeten.*

3. Einfalt

*Unschuld: dat lövt he noch in sien U.**er ist die reinste U. he is 'n rechten Good-
hals, Goodgott. he kickt, as wenn he
neet bit fiev tellen kann; weet van geen
Tees of Mees, van geen Klock of Klang**(M). man kann hum woll wiesmaken,
dat de Katt Eier leggt.***unschuldig**

1. schuldlos

*unschuldig: he hett 'n heel Sett (Zeit) u.
sitten muß.**de Unschülligen mutten mit de Schülligen
lieden.**daran ist er u. dat is sien Schuld neet.
dar hett he nix mit to kriegen. dat
hett he neet verbroken. he kann d'r
nix an doon, dat de Poggen geen Haar
hebben.**tu nur nicht so u.! smiet dat man neet so
wied wegl maak man neet 'n Gesicht as
'n Eilamm (weibliches Schaflamm) so
froom!**er ist daran nicht u. he hett d'r wat mit
to doon; sitt d'r mit manken; hett dar
ok sien Fingers in 't Spill.**die Unschuldigen müssen mit den Schul-
digen leiden wat de hoge Heeren ver-
breken, mutt dat Volk mit utsuren.**der u. Leidende wird zuletzt den Sieg
davontragen de Lieder beholt dat
Feld.*

2. sittlich rein

*unschuldig: se is noch u., Gott mag geven,
dat se 't blifft! se is u. as 'n Kindje in
de Weeg.**sie ist ein unschuldiges Mädchen se hett
noch nix mit Mannlü to doon hatt. se
weet van Gott geen Quaad. hör Ogen
un Hannen sünd blank as Silver.*

3. einfältig

*eenfoldig: se is noch 'n e. Kindje.**unnösel: so 'n u. Kind weet je noch neet
beter (Do).*

4. harmlos

*das ist ein unschuldiges Vergnügen dar
dürt se driest hen, dar kann hör nix
passeeren. dar word se neet van ver-
dürven.**das ist ein unschuldiges Heilmittel wenn
't neet helpt, schaden deit 't ok neet, de
Aptheker helpt 't seker.***Unschuldseugel**

Unschuldige

*sie standen da wie die U. se stunnen dar
hen, as wenn se geen Fleeg wat daan
harren. nüms wull 't west wesen.**ein U. ist er auch nicht de beste Brör
is he ok neet.*

unschwer

leicht, ohne Mühe

licht: dat kann he l. doon. dat is l. to begriepen.

neet stuur: dat is n. s. to raden.

das ist u. zu machen *dat is 'n Kinner-spill; 'n Klax för 'n Mürker; is geen Knakenbreken, geen Swarigheid, geen Beenutrietien; is man 'n Bigahn. dar kann 'k woll 'n Dreih up finnen. dat köst't geen Sweet.*

das ist u. zu erkennen *dat kann 'n Blinden mit de Stock föhlen. dat kann man sünnner Simeleeren (Nachdenken) finnen.*

Unsegen

Unglück, Verhängnis

Unsegen: dat Geld hett hum blot U. brocht.

er wird vom U. verfolgt *he hett alltied de Wind van vörn. he hett nix as Te-genstöten.*

ein U. trifft oft mit einem zweiten zusammen *wenn 't kummt, denn kummt 't tomal, sä de Keerl, do full hum sien Snapsbuddel kört un sien Frau kreeg 'n Kind.*

ererbtes Gut bringt oft U. *Arvgood is Verdarvgood.*

unselbständig

abhängig

er ist noch sehr u. *he kann nix ut sük sülvst; löppt noch an Moders Schuud-band; schuult noch alltied achter Moders Rock; hett sien Moder noch bi de Rockslippen to faten. he is 'n Moder-küken, 'n Schötteldook, 'n Wask(e)-lapp, 'n Heergottsblood; bruukt noch 'n Vormünner; hett noch 'n Leedband nötig; fährt mit as 'n Rad an de Wagen; kann noch neet up egen Feren swemmen; mutt alltied een achter 't Gatt hebben; kann good lopen, wenn man hum up de Spoor sett't hett (M); mutt wüppen, wenn de annern wenken. 't mutt hum noch mit de Papp-lepel ingeven worden (er kann noch nicht mit Gabel oder Löffel fertigwerden).*

Unselbständigkeit

s. Abhängigkeit.

unselig

verhängnisvoll

verführt: dat sünd je verführte Daden, wat ji dar maakt hebben!

leidig: wenn blot dat leidige Supen d'r neet bi weer!

verdoomt: wenn he doch dat verdoomte Supen togeven wull!

slimm: dar hest du mi 'n slimmen Raad geven.

unglückelk: o ik unglückelke Moder, nu hebb ik doch dat Kind tovöl van de sware Drüppen geven! se hett de unglückelke Anwennt, dat se de Snuut neet hollen kann.

das unselige Kritisieren *alltied is d'r een, de mit Mudder smitt, de wat to kickern un to mickern hett.*

du Unseliger! *o, wat büst du to beduren! glückelk, de neet in dien Huud sitt!*

unser

1. besitzanzeigendes Fürwort

uns: dat is u. Land. dat sünd all u. Kinner.

2. Wesfall des persönlichen Fürworts

erbarme dich u.! *wees du mit uns!*

gedenke u.! *denk an uns!*

Unser, das

das uns Gehörende

das ist der Lohn unserer Räuber und das Erbe derer, die uns das U. nehmen (Jes. 17, 14) *so geht dat mit de, de uns utplünnern, mit de, de uns, wenn se 't können, dat Fell over de Ohren trecken (Je).*

unsereiner

einer von uns

unsereen: he is neet mehr as u. (M). dat geht u. nix an (M). för u. is dat good genoeg (T).

van uns een: wenn v. u. e. dat daan harr! (T).

een van uns: e. v. u. deit sowat neet.

er ist genau wie u. *he is ok blot 'n Minsk. u. wird übersehen uns Soort Lü hebben se nix in Reken.*

unsertwegen

wegen uns

um uns, wegen uns: dat hett he um (w.) u. daan (T).

unsertalven: u. harrst du dar neet hengahn bruukt.

unsertwegen: u. bruukst du heel neet weerkomen!

unsicher

1. fraglich; zweifelhaft im Erfolg

unseker: dat is noch heel u., of he sien Geld weerkriggt. dat is noch u., of ik di disse Dag helpen kann. dat is noch u., of de Dieken nu bi elke Störm hol-len.

miss: hebben is wiß, kriegen is m.

unwiß: dat is noch u., of ik dat maken kann.

reden un gissen (mutmaßen) sünd twee Unwissen (TL).

die Sache ist noch u. *dar is noch geen Brood ut bakt. dat is noch neet in 'n tobunnen Sack. dat is noch neet geseegt. dar kann man noch nix van seggen; hest du noch geen Papieren van. dat steiht up swacke Stütten; hangt noch hellsk in de Wipp; kann noch nett, as 't will, geiht 't good, denn geiht 't good. dat hett he so fast as 'n Handvull Müggen. he deit d'r neet völ up ut. dat is noch 'n Bookweitenreken (u. wie die Buchweizenerte wegen der Nachtfröste).*

er legt sein Geld u. *an he hangt sien Geld up Hegen un Struken (H); hett sien Geld in 'n linnen Püt mit 'n Ies-dern Slött.*

ob seine Forderungen Erfolg haben, ist u. *du kannst dien Reken man in de Schöstein (wo sie verbrennt), an de Balk (wo die Kreide von den Tieren abgeleckt wird) schrieven (an de Kohl-strunk binnen).*

ob er seine Versprechungen hält, ist u. *wat he seggt, dar kannst du nix up an. wenn sien Woord 'n Brügg(e) weer, denn gung ik dar neet over.*

man soll lieber das Sichere als das Unsichere wählen *lever 'n halv Küken in de Pott as 'n heel in 't Dopp. beter een Piepvögel in de Kast as 'n Flügg't Vögels up 't Dack. smiet neet mit 'n Ei na 'n Lüntje!*

das ist ein unsicheres Gewächs *dat is 'n Slumpgewaß, 'n Slumpfrücht.*

der eine ist als Bürge so u. wie der andere *Weih (Molke) is de Karmelk (Schörf is de Luus) sien Börg.*

der erste Gewinn ist ein unsicherer Gewinn *eerste Winnst is Kattenwinnst.*

das ist eine unsichere Sache bei diesem unbeständigen Wetter *dat is 'n Raak-wark bi dit Quackelweer.*

wenn die Sache u. und brenzlich wird, ist er nicht von der Partie *wenn de Töh-nen hum kniepen, treckt he de Schoh ut.*

in seiner Meinung u. machen s. irremachen.

2. nicht, wie es sein muß

unseker: he is noch recht u. up de Beenen. de Jung is noch so u. in 't Reken.

**haperig: wat löppst du h.!*

stummelig, stütfjechtig: he word leep s. up sien oll Dagen.

er hat einen unsicheren Gang *he löppt so trüffelilig; knickbeentjet al so; strumpelt haast over sien egen Beenen; strumpelt, as wenn he to deep in 't Glas keken hett; kann sien Foten neet mehr uptillen (ist alt und gebrechlich). he swaait hen un her as 'n Schipp sünner Stür.*

auf dem Fahrrad ist er u. *he sitt up 't Radd as 'n Aap up de Sliesteen.*

seine Hände sind u. *he hett 't Beve(r)n, de Hannen trillen hum.*

3. gefahrvoll

unseker: dat is hier 'n heel unsekern Gegend, hier wohnen 'n bült Deven un Rovers. dat is doch leep u., up so 'n old Schipp to fahren.

war twee Mann sachtjes proten, dar is dat för de darde Mann heel u. (sie machen böse Pläne gegen ihn) (M).

riskant: dat maak ik neet mit, de Saak is mi to r.

das ist ein unsicheres Wagnis *dat kann Kopp un Kraag kösten. dar is geen Richel bi de Treei (H). dar sitt mi to-völ Riskaasje bi.*

er macht die ganze Gegend u. *vör hum is nüms un nix seker.*

Wasser ist ein unsicheres Element *'t Wa-ter hett geen Balken.*

4. schwankend

unseker: dat is upstünds alltied so u. Weer.

er steht geschäftlich u. *he wackelt un quackelt all wat. man weet neet, wo 't mit hum steiht.*

seine Gesundheit ist recht u. *nüms kann seggen, war 't mit hum hen will.*

das Wetter ist so u. *'t Weer weet neet, wat 't will; is falsk.*

unsichtbar

dem Auge nicht wahrnehmbar; verborgen

neet to sehn: he wur föhrt van 'n Hand,
de n. to s. weer.

verburgen: he is de hele Dag v.

er hat sich u. gemacht he is un blifft ver-
swunnen; is unnerduukt. he lett sük
neet mehr sehn, neet mehr blicken.
se weten neet, war he stoven of flogen
is.

man sieht wohl auf das Sichtbare, aber
nicht auf das Unsichtbare

man kickt woll up de Arm,

man neet up de Darm.

van buten bunt,

van binnen Strunt.

wir werden von unsichtbarer Hand ge-
führt elk mutt na sien Stee un Stohl
hen.

da steckt ein unsichtbarer Vorteil drin
für een, de d'r achterkickt, is dar noch
woll wat heruttohalen.

der Mond bleibt u. wi hebben düster
Maan.

das war die unsichtbare Hand Gottes
dat heft Gott (d'r to) daan.

wir sehen nicht auf das Sichtbare, son-
dern auf das Unsichtbare (2. Kor. 4,
18) wi kieken neet up dat, wat vör
Ogen liggt, man woll up dat, wat neet
elk un een sehn kann (Vo).

unsichtig

ohne gute Sicht

diesig: 't is 'n diesigen Lücht vandage.
es ist so u. 't is betrucken Lücht. man
kann nix unnerscheden. 't is all ver-
swunnen. de Sünn verdwient in de
Lücht.

unsinkbar

gegen Untergang gesichert
die Rettungsboote sind u. 'n Rettungs-
boot geht neet unner, un wenn de
Bulgen ok noch so hoog gahn.

Unsinn

Torheit, Narrheit, Unrichtigkeit

Unsinn: wat kaelst du dar för 'n U!
well heft woll so 'n U. schreven? du
lövst doch so 'n U. neet!

dumm (kruus, W) Tüg: dat is all d. (k.)
T., wat du dar in de Kopp hest.

dwarsen Kraam: kumm mi doch neet mit
so 'n d. K.!

Gabbelgütjes: dat sünd G. (unnütze
Dinge, U.).

Kaelee, Quedelee: dat is all K. (Qu.),
wat du dar hermaakst.

Döskraam: wat sall so 'n D.!

*Dünst, Dünsten: wat hest du för D. in
de Kopp?

*Böselee: dat is nix as B., wat du uns
dar vertellst.

*Doorheid: he maakt elke D. mit (Do).

Faxen, Schüvokes, Fleiteptepen (M): he
hett anners nix in de Kopp as F. (S.).

Grappen: wat heft he nu al weer för G.
in de Kopp?

das ist vollkommener U. dat is groff-
sieden Hede (Hanf).

er treibt U. he is an t' rallen un mallen;
sitt Quaad ut; spölt unklöök; mutt 'n
Bredd vör de Kopp hebben mit drie-
mal „unklööök“ d'r up (M). he kummt
van 'n Quint up 'n Quant (M).

er redet U. he quedelt un kauelt d'r wat
her; proof't in 't Wilde; snackt sük 'n
feinen Stevel torecht (T); is 'n ollen
Kauelmors.

rede doch keinen U.! nu snack doch neet
van Dingen! wo kannst du woll sowat
in de Mund nehmen (up de Beenen
stellen)! maak geen Rook in de Kö-
ken! holl di tuuk! wat kaelst du dar
nu weer?

U. machen gecken un mallen:

't is man neet,
um to g. un to m.,
man ji sünd
de Brök verfallen

(Zimmermannsspruch, um ein Trink-
geld zu bekommen).

unsinnig

sinnlos; töricht

unsinnig: wo kummt du up so unsin-
nige Gedanken? well heft so 'n un-
sinnigen Proteree upbrocht? dat sünd
je unsinnige Priesen!

albern: dien a. Gerödel mag ik neet
mehr hören.

dwars: dat is heelundall d., wat du dar
hermaakst!

mall: wo kannst du di woll so m. tieren
(anstellen)! 't geht nargends maller
her as in de Welt un up 't Eiland.
verdrehit:

unschickelk mag noch gahn,
u. kann neet bestahn.

er handelt u. wat he maakt, dat heft
geen Sinn un Verstand. he is 'n Mall-
perduus (Mallkaduus), wenn 't regend,
will he in 't Hei (heuen).

er hat unsinnige Pläne *he will Steerns plücken. he will Karmelksbreei mit de Gabel eten.*

das ist unsinniges Geschwätz *'t is nix as Kauelee, Quedelee. de Proteree hett geen Witt of Sinn.*

das ist unsinniges Gebaren *so 'n Spöke-ree maak ik neet mit (T).*

er ist u. (Joh. 10, 20) *he is neet bi Stück (Bo). he is neet ganz klook (Je).*

Unsitte

verwerfliche Gewohnheit; Untugend
mall Anwenst: *dat is so 'n mallen A. van hum.*

das ist eine U. *dat is geen Aard un Wies; is neet, as sük 't hört un bört (M). dat hört sük neet; hört d'r neet hen; dögg't neet.*

unsittlich

guter Sitte und dem Anstand widersprechend; schamlos
swienachtig: *wat hett he sük dar s. up-föhrt!*

er (sie) führt ein unsittliches Leben *he mutt sük wat schamen, so as he leevt! se hett all Schaamte de Kopp ofbeten; is mit de Mors (mit 't Gatt) up Loop; geiht dör de Hannen as 'n Brand-emmaer.*

er berührte sie u. *he kunn hör neet of-blieven; neet van 't Liev blieven. he maakt Grabbelvisitjes.*

ich lasse mich nicht u. berühren *ik laat mi neet begrabbeln.*

Unsitlichkeit

Schamlosigkeit
Swieneree, Beesteree: *sowat van S. (B.) is hier in 't Loog noch neet vörkomen.*

unsolide

1. in bezug auf den Menschen: liederlich, leichtsinnig
licht: *he is leep l.*

butensporig, utsporig: *he föhrt 'n b. (u.) Leven.*

ruug: *he kummt to dat ruge Leven neet herut (T).*

er führt ein unsolides Leben *he is 'n Swalker (Do). hum brannt de lesde Grosken in de Task(e). 't is hum nett-gliek, wo he leevt. he haut d'r to dick in; lett nix anbrannen; versackt men-nig Nacht. so mennig Nacht word dör-*

swiert. he reekt sien Beenen wieder ut, as sien Bedd(e) lang is.

ein unsolides Leben führt zu wirtschaftlichem Rückgang

lang in 't Weertshuus un kört unnerwegens, hett al mennig Buur van de Plaats verdreven.

2. in bezug auf Ware und Geschäft: schlecht

das ist unsolide Ware *dat is man strunterg Tüg; dögg't neet völ; is haast nix as Schiet un Strunt.*

das ist ein unsolides Geschäft *wo will so 'n Geschäft bestahn, war man neet to sien Part kummt!*

unsortiert

nicht nach Sorten geordnet
dör 'n anner: *de Tuffels sünd noch d. 'n a., wi hebben hör noch neet ut 'n annersöcht.*

die Ware ist u. *groot un lüttjet, nett as de Swien(en) in 't Holt lopen (M). neet utsöcht, so as 't Land 't upgiff't.*

unsozial

eigennützig; Mangel an Menschenfreundlichkeit zeigend
er ist u. *he weet neet, dat anner Lü ok Minsken sünd, dat anner Lü ok leven mutten. he hett nix för anner Lü over. he hett lüttje Lü nix in Reken.*

unständig

ohne festen Aufenthalt, ohne festen Arbeitgeber
er lebt u. *he leevt bold hier, bold dar; leevt as 'n halven Tater (Zigeuner); kann neet tüsken de Müren blieven. he is 'n lössen Mann, hett geen fasten Buur.*

unstät

s. unstet.

unstatthaft

unerlaubt; unzulässig; unpassend
verboden: *dat is v., dat du hier angelst.*

neet passend: *dat is n. p., in de Kark to roken.*

das ist u. *dat dürt neet wesen; hört sük neet; hört d'r neet hen; is neet in Order; dürt gien Lücht lieden. dar hest du geen Recht to.*

unsterblich

1. nicht dem Tode verfallen

Gott ist u. *för Gott gifft dat geen Dood as för uns Minsken.*

unsere Seele ist u. *wenn uns Liev ok starvt, uns Seel blifft lebennig.*

2. ewig

er hat sich unsterblichen Ruhm erworben *wenn he ok al lang dood is, he word noch presen bit wied in de tokomende Tieden.*

Unstern

unheilbringender Stern

er ist unter einem U. geboren *he is 'n Unglücksvögel. hum löppt 't all tegen. he kriggt alls up sien sehr Been. an hum geiht ok doch nix vörbi. he hett nix as Tegenstöten; hett de Wind all-tied van vörn. wenn 't Breei regend, sünd sien Schöttels umdreiht.*

über seinem ganzen Leben stand ein U. *'t is heelundall mit hum verlopen. 't was nett, as wenn de Düvel sien Levend regeeren dee.*

unstet

1. unruhig; unbeständig; launisch

unruhig: de Minsk is 'n unruhigen Gast up de Eer.

unrüstig: he is 'n unrüstigen Keerl.

ungestadig: he is u. bold hier, bold dar. er ist so u. he is 'n Quicksteert, 'n Wippsteert; is as 'n Duuv sünnner Slag; is sünnner Rüst un Dür, is overall un nargends; hett geen Ruh of Rüst, geen Geduld un geen Gedür; kann nargends lang uthollen; kann nargends lang düren; hett de Rietwurm in de Mors. he kann 't nargends finnen; weet neet, war he 't söken sall; gifft sük neet ehrder tofree, as bit he de Decksel up de Nös hett. he verslitt völ Frünnen un völ Schohwark (M).

u. und flüchtig muß ich sein (1. Mose 4, 14) *geen Rast un geen Ruh sall ik finnen.*

2. unbeständig

luunsk: he is 'n luunsk Brör.

er ist so u. in seinem Wesen *he is bold so, bold so; fallt van een up 't anner; sleit um as 't Weer.*

unstillbar

nicht zu befriedigen

*neet to stoppen: sien hebberge (habgie-
rige) Natür is n. to s.*

sein Hunger ist u. *he is neet satt to kriegen.*

sein Verlangen nach Schnaps ist u. *he suppt sük noch dood.*

seine Habgier ist u. *he kann neet ge-noog kriegen; kann de Puckel neet vull kriegen. he will immer noch mehr hebben; is sien Levend neet tofree.*

unstimmig

nicht stimmend

das ist u. *dat is neet in de Rieg(e). dat hett neet sien Richtigheid.*

Unstimmigkeit

1. Meinungsverschiedenheit

es gab Unstimmigkeiten *se weren verscheden Meenen; weren neet up een Bredd. de een reet an een Enn un de anner an 't anner Enn; de een reep Kalk, de anner Steen. de een wull na Stürboord un de anner na Backboord. se harren Ruusje mit 'n anner; krabben 'n anner tegen.*

U. gibt es immer *wi können neet all up een Tack(e) sitten.*

2. Unrichtigkeit

bei der Nachprüfung gab es in der Kasse und in den Büchern Unstimmigkeiten *dar stimmde neet alls.*

unsträflich

untadelig

süver: he hett alltied 'n s. Leven föhrt.

er hat u. gehandelt und gelebt *wat he daan hett, dat weer ganz in Örnung. so as he leevt hett, dar is nix up to seggen; dar kann nüms wat up seggen. man kann hum nix naseggen.*

u. (Kol. 1, 22) *sünnner Letzel (Bo).*

unstrettig

sicher; bestimmt

*wiß: dat is so w. as wat. dat is w. wahr. bestimmt: b. hebb ik di dien Book weer-
geven.*

das ist u. *wahr dat kann nüms bestrieden. dar kann ik 'n Eed up doon. dar is neet an to rüddeln un to tüddeln. dat hett Grund unner de Foten.*

unsühbar

nicht wieder gutzumachen

das ist u. *dat is neet weer goodtomaken.*

Unsumme

gewaltig große Summe

gewaltig völ: dat hett hum g. v. Geld köst't.

glupend völ: dar hett he g. v. bi insett't. das hat eine U. Geld gekostet dat hett 'n Stück Geld köst't! dar muß he wat Geld achteransmieten! dar hett he 'k weet neet wovöl Geld för utgeven. dar muß he unbannig in de Geldpüt griepen.

wir haben noch eine U. von Arbeit vor uns dar is heel neet dörtspringen. dat dürt 'n Ewigheid un drie Daag, bit wi dat klaar hebben. dat is geen Kattschiet, wat wi noch vör uns hebben. dar hebben wi noch wat an to kluven. van uns Arbeid, dar is 't Enn neet van oftosehn.

unsymmetrisch

ungleichförmig

scheevkantig: dat is 'n s. Dack.

das ist u. dat is heelundall ut de Schreve; is over een Kant to breed un over de anner to small.

unsympathisch

unangenehm, zuwider

totegen: so 'n ewige Prahleree is mi leep t.

er ist mir sehr u. ik kann hum neet utstahn; mag hum neet up 't Fell kieken; kann hum vör mien Ogen neet sehn; kann hum up de Dood neet sehn; seh sien Hacken lever as sien Töhnen. he is mi 'n Ekel. ik hebb wat tegen hum; hebb 'n Piek (Groll) up hum. he hett sowat an sük, wat ik neet utstahn kann (W).

das ist mir u. dat hebb (mag) ik neet geern; is mi tegen d' Sinn.

unsystematisch

ohne Plan und Ordnung

er geht u. vor he blifft neet bi de Streek; deit eenmal so un 't anner Mal anners. he deit 't nett, as hum 't in de Sinn kummt un meent, so as 't kummt, so mutt 't gellen.

untadelhaft

ohne Tadel

er ist u. he is 'n Baas van Keerl. up hum is nix to seggen.

untadelig

1. ehrenhaft; bieder

er ist eine untadelige Persönlichkeit up hum is nix to seggen. hum kann nüms wat naseggen. he hett in sien Leven geen Quaad daan. sien Mund seggt, wat sien Hart denkt (M). ik laat nix up hum komen. he is 'n sekern Keerl (T). he is in de Wull farvt (W). he is een unner dusend.

er ist nicht u. he is neet so, as he wesen muß. he is neet süver achter 't Kamsool.

2. einwandfrei

das ist eine untadelige Arbeit dar is nix up to seggen. so 'n Arbeid, de dürt sük sehn laten.

Untat

böse Tat

Undaad, Wandaad: well hett disse U. (W.) woll begahn? för so 'n U. muß he je uphangen worden.

Verbreken: so 'n V. blifft neet ungestraaft.

eine ganz schlimme U. 'n aischen, bie-stern, grüvelken, ieselken Daad. för so 'n Daad hett man je heel geen Woorden! so 'n Daad maakt 'n Rover je to 'n goden Keerl!

für seine Untaten muß man gerade-stehen wat man utfreten hett, mutt man ok utsuren.

untätig

müßig

leddig: he sitt dar l. hen.

lei: he hett sien leien Dag.

*fiel: de Schipper hett de hele Winter för f. legen (Do).

er ist u. he verdammelt (vergammelt, verkleit) de Tied; hett nix um de Hannen; rögd geen Hand of Finger; fiert de hele Tied; sitt de hele Dag mit de Mors in de Ask(e); sitt in de Hörn to Nagels drögen; leggt sük lever up de brede Sied (M); deit, as wenn he mit de Bruud komen is (M); steiht um acht Uhr up un maakt um negen Fier-avend.

was stehst du dort so u. herum? wat steihst du dar to blaubecken, to gapen un jappen, to stieren un staren? laat di blot geen Moß (Moos) unner de Foten wassen! (WoT).

ich möchte nicht u. sein ik mutt alltied wat um de Hannen hebben. ik bün hier neet, um Flegen to fangen. ik kann hier neet herumstahn un nix verkopen.

u. sein bringt nichts ein *van 't Leddiglopen (Leeglopen) kann de Schöstein neet roken.*

Untätigkeit

Müßiggang

Leigheid: so 'n L. in de hele Dag, dat is nix för mi.

Leilünseree: disse L. kann ik neet mit ansehn.

er liebt die U. *he is 'n rechten Socken-sitter; sitt am leevsten in de Hörn bi 't Für to Nagels braden; kann sük 't good ansehn, wenn anner Lü wat doon, sük ofknojen; steiht am leevsten as Jan van feern. van 't Tokieken deit hum de Puckel neet sehr. he söcht Arbeit un dankt Gott, wenn he geen find't. he kann sük mit minn Arbeit good behelpen.*

untauglich

unbrauchbar

neet to bruken: för disse Arbeit is de Jung n. to b.

minnermächtig: för dat Wark büst du to m. to.

unbruukbaar: leie Lü hebben alltied u. Reve (Arbeitsgerät, Ausrede, um sich drücken zu können).

**belabbert: dat is 'n b. Peerd.*

er ist für jede Arbeit u. *wat deit de olle Krübbenbieter noch woll up de Welt! he is 't Handgeld (Unterpfand zur Sicherung eines Dienstvertrages) neet weert.*

das war ein Versuch mit untauglichen Mitteln *he hett mit Eier na de Lüntjes (mit 'n Pistoll na de Müggen) schoten. er wurde bei der Musterung für u. befunden he is ofkört.*

das Schwein wurde bei der Lieferung für u. befunden *dat Swien wur insmeten. diese Salbe ist u. disse Salve dögg (helpt) neet.*

unteilbar

nicht mehr zu teilen

es bleibt ein unteilbarer Rest dar *bliff alltied 'n Steert over.*

der Besitz muß u. bleiben *dat mutten se all so ganz laten, as 't is. dat mutt all bi 'n annerblieven.*

unten

die tiefere Stelle

unner: wi wohnen u. in 't Huus. dat steiht u. up de Sied; sitt u. an de Diek. ik sitt u. in de School.

unnern: ik bün natt van u. bit boven. dat kummt mi van u. up. de Boom sitt van u. bit boven vull Appels. dat Kind hett sük van u. bit boven fuul maakt (befuult). he hett van u. up (von der Pike an) deent.

beneden: dat Water löppt na b.

von oben bis u. *van Nacken to Hacken; van Topp bit Töhn; van Kopp to Foot; van Oort to Enn. over un over mit Eer bedeckt (Nds. Wb. I 722).*

oben hui, u. pfui *boven bunt, unner Strunt. boven blank, u. krank (M). boven fix, u. nix (M). boven Spitzen, u. Ritzen (M). Krullen in 't Haar, Klatten in 't Hemd.*

er hält den Kopf nach u. *he löppt to Groskens söken.*

er ist bei allen u. *durch he hett allerwegens utspölt, utscheten. van hum will geen een wat weten. geen Minske hett hum noch wat in de Reken.*

er hat sich von oben bis u. neu eingekleidet *he hett ok neet een Stück up 't Liev, wat neet neei is.*

er war so besoffen, daß er nicht mehr wußte, was oben und was u. *war he weer heelundall buten Künn(e).*

das ist von oben bis u. nichts wert dar *is doch ok geen Spierke an, wat noch to bruken is.*

nach u. s. hinunter.

nach u. hin s. abwärts.

unter

1. räumliche Vorstellung

unner: dat Kind sitt u. de Tafel. dat Ies brook mi u. de Foten weg. hier hebb ik fasten Grund u. de Foten. dat ganze Land stunn dar u. Water. dat Schipp liggt u. Seil (ist abfahrbereit). de Henn hett teihn Eier u. u. elke Stamm seten woll twintig Tuffels. u. de Boom leeg 'n helen Laag Appels. de Schür is bit u. 't Dack vull. he brook haast tosamen u. so 'n swa-ren Last.

he liggt al lang u. de Eer (ist schon lange tot). du bringst mi noch u. de Eer! (ärgerst mich noch zu Tode). dat hele Huus stunn u. Water (bei der Hausreinigung wurde übermäßig viel Wasser gebraucht). he frett noch am

leevsten de Schiet u. de Stevels (ist furchtbar geizig). *he dürt mi neet weer u. de Ogen komen* (darf mein Haus nicht wieder betreten). *de mutten wi good u. Oog hollen* (scharf beobachten). *he frifft mi dat alltied weer unner de Nös* (hält mir das immer wieder vor).

*de mit 'n anner slapen
u. een Deken,
de lehren ok bold
een as de anner spreken*

(Eheleute haben bald gleiche Anschauungen).

u. der Hand (ohne Vermittler) *unnershands: dat sall u. verköfft worden.*

er hat ihm den Boden u. den Füßen weggezogen *he hett hum ut 't Brood stött.*

er darf mir nicht wieder u. die Augen kommen *he dürt sük neet weer bi mi sehn* (blicken) *laten. he kummt mi neet weer over Dör un Druppel. in mien Huus is geen Stee of Stohl mehr för hum.*

sie trägt ein Kind u. dem Herzen *bi hör kummt wat. se hett wat achter de Schuud.*

s. auch schwanger.

er steckt mit ihm u. einer Decke *se steken mit 'n anner dör; freten* (bröden) *wat mit 'n anner ut; sünd een Büx un een Wams.*

stelle dein Licht nicht u. einen Scheffel *wies, wat du büst un kannst!*

es ist schwer, alle u. einen Hut zu bringen *elk hett 'n Kopp för sük. sovöl Koppes, sovöl Sinnen.*

er hat alle seine Töchter glücklich u. die Haube gebracht *he hett hör glücketk all an de Mann brocht, de lesde is de lesde Sönddag ofkantzelt* (kirchlich aufgebeten).

2. im Sinne von bei, mit, von
unner: dat steiht u. Straaf.

das wird u. Verschluss gehalten *dar kann nüms bikomen. dat liggt achter Slött un Schödel, achter de Schappdören.*

das sage ich dir u. dem Siegel der Verschwiegenheit *dar dürst du neet over proten. ik will dat neet openkündig hebben. dat blifft unner veer Ogen. wat ik di segg, dat is blot för di. dar muß du de Mund over hollen. dat muß ganz unner uns blieven.*

das Verbrechen geschah u. dem Schutze der Nacht *dat hebben se bi Nacht un Untieden daan.*

er reiste u. falschem Namen *he gaff sük för annerseen ut, as he was. dat sull nüms weten, well he was.*

u. diesen Verhältnissen kann ich das nicht tun *so as dat nu bi uns anliggt, geiht dat neet.*

das geschah u. dem Vorwand, dazu beauftragt zu sein *he geev vör, dat he dar 'n Updragg to harr.*

das mache ich u. keiner Bedingung *dat maak ik neet un wenn ji mi doodhauen; wenn ji jo ok up de Kopp stellen!*

das muß u. allen Umständen gemacht werden *dat muß maakt worden un wenn 't de Kopp köst't.*

sie standen alle u. diesem erschütternden Ereignis *se harren all de Kopp verloren; wussen heel neet, wat se seggen sullen.*

er leidet u. der Verachtung der Leute *dat nimmt hum mit, grippt hum an, dat se hum over de Schuller ankieken, hum nix in de Reken hebben; dat se hum neet för vull nehmen.*

das tut er u. dem Deckmantel der Freundschaft *denn deit he ok noch, as wenn wi de beste Frünnen sünd!*

er steht u. ärztlicher Aufsicht *de Dokter kickt of un to even in. de Dokter muß hum unner 't Oog hollen. he is noch immer in Dokters Hannen.*

er steht u. meinem Schutz *ik stah hum bi; holl mien Hand boven hum; laat nix an hum komen. de hum anfaat't, de kriggt 't mit mi to doon.*

was versteht man u. diesem Ausdruck? *wat is dar mit meent? wat hett dit Woord to bedüden?*

das muß u. diesem Gesichtspunkt betrachtet werden *dat muß so ankeken worden.*

u. diesem Gesichtspunkt betrachtet, sieht die Sache anders aus *so is dat 'n anner Wurm as 'n Ruup.*

3. zeitliche Vorstellung

unner: u. de sien Amtstied is disse Straat baul. Kinner u. veerteihn Jahr düren dar neet hen. u. de Karktied geihst du mi neet up de Jagd, kannst du doch neet in de Tuun stahn to graven! u. de Schofftied kann ik woll even de Seis (Sense) haren (dengeln).

4. Unterschreiten einer Grenze

unner: disse Waar word u. Inkoopspries verköfft. u. seftig Mark kann ik di dit Kleed neet verkopen. u. dusend Mark geht disse Koh neet weg. dat Thermometer gung up fiev Grad u. Null herunner.

minner as: dat Schaap weggt m. as hunnert Pund. m. as fiev Glas Beer un nett sovöl Söpkes (Schnäpse) deit he 't neet.

5. Vorstellung einer Wert- oder Rangstellung

unner: he is noch u. 'n Deer (ist höchst unsauber, ist bestialisch grausam).

das ist nach seiner Meinung u. seiner Würde dar hollt he sük völsto good för. he meent, so 'n Arbeit is för lum to minn. mit so 'n Arbeit vergifft he sük wat. se kunnen hum woll sünnbarer ankieken, wenn he so 'n Arbeit maken dee.

sie hat u. ihrem Stand geheiratet se hett sük an 'n Keerl wegsmeten, de heel neet to hör paßt.

die Arbeit ist ja u. aller Kritik dat is je 'n naren Kraam; 'n Schannekraam, 'n Swienkraam, 'n Ruughauereel wo kannst du woll so 'n Arbeit oflevern! de so 'n Arbeit good heet, weet neet, wat he seggt. de up so 'n Arbeit noch prahlt, mutt Schiet in de Ogen hebben. de bi mi so 'n Arbeit maakt, de hett bi mi utscheten.

6. als Bezeichnung einer Unterordnung

unner: he steiht u. Vörmünners. so 'n Super muß u. Kuratell (u. Kuraters). uns Kumpanie stunn u. 'n strengen Spieß. wi stahn all u. 't Gesetz. he steiht ganz u. de Pantuffel.

de Lüttjen mutten u. de Groten schulen (sich nach ihnen richten). ik will neet u. hum kuutsen (mich seiner Herrschaft nicht beugen). ik buug mi neet u. hum (lasse mich nicht von ihm beherrschen). he hett hör all u. de Foten, unner de Slag (sie stehen alle u. seiner Tyrannei).

7. in der Bedeutung „zwischen“

unner: disse Breev hebb ik u. oll Papieren funnen. u. jo is een Verrader. he is u. de Rovers fallen. well hett dat u. de Lü brocht?

ik segg di dat u. veer Ogen (im geheimen). dat blifft u. uns (geht niemand was an).

bi: dit Book leeg bi de annern.

manken, tükken: so een findst du m. (t.) hunnert neet een. wo wullt du hum m. (t.) all dat Volk woll finnen? he kummt neet völ m. (t.) Lü (T). een is m. jo (einer ist u. euch) (Matth. 26, 21).

van: well v. jo kann dat doon? well v. jo kann sük groter maken as he is?

wer hat das Gerücht u. die Leute gebracht? well is de Segger darvan west? well hett dat an de grote Klock hangen? well is dar mit bi de Straat langs gahn?

das Geld muß u. die Leute 't Geld mutt rullen, mutt arbeiden, dürt neet schwimmeln.

u. Eheleuten sollte es keinen Zwist geben Mann un Frau sullen in all Saken eenig wesen (sullen geen Kikerejen [Woorden] mit 'n anner hebben). een mutt sük na de anner geven.

das bleibt ganz u. uns dat geht anners nüms wat an. dar bruukt anners nüms wat van weten. dar bruukt geen Hahn of Henn na kraihen.

das ist u. Brüdern wohl hundert Mark wert dat is mit hunnert Mark good un recht betahlt. de dar Smeet an hett, de kann dar woll hunnert Mark för geven. s. auch unterst.

Unterabteilung

Teil; Gruppe

lüttje Deel van de grote Deel: dat sünd dree l. Delen van de g. D.

Unterarzt

jüngerer Arzt bei der Truppe od. im Krankenhaus
Mithelper van de Dokter: he was dar M. van de D.

Unterbau

Fundament; Grundbau
Mür in d' Grund: de M. in d' G. is ut Beton.

Pahlwark: unner dat Huus is 'n P. ut hunnerten van Pahlen. dat Huus is up 'n P. baut.

Amsterdam, de grote Stadt, is gebaut up Pahlen, wenn de mal verröten doon, well sall dat betahlen?

unterbauen

begründen; untermauern
er unterbaute seinen Standpunkt mit guten Begründungen *he verklaarde*

dat mit so klare Bewiesen, dat dar nüms wat tegen vöbrenge kunn.

Unterbett

Unnerbedd: 's winters is 'n dick U. doch wat mois.

unterbewerten

1. unterhalb des normalen Preises bewerten

unner de reelle Pries taxeeren: he taxeerde dat Tüg u. de r. P.

2. zu gering bewerten

meine Arbeit wird unterbewertet mien Arbeid word neet genoeg rekend.

unterbewußt

unbewußt; gefühlsmäßig; spontan; instinktiv

das habe ich u. getan dat dee ik sünnner natodenken. do was ik heel in Gedanken, as ik dat daan hebb. dat is mi heel neet klaar worden, wat ik dar maakt hebb. dat hebb ik halv in de Slaap daan; hebb ik in de Dröm utseten.

Unterbewußtsein

Zustand zwischen Vollbewußtsein und Unbewußtsein

im U. ahnte ich es schon dat was nett, as wenn mi dat todragen wur.

unterbieten

einen geringeren Preis bieten

unnerbeden: he hett all de annern unnerboden.

unnerhüren: se willen uns de Meed u. (TL).

er unterbietet ihn he geiht mit sien Pries noch unner hum. he blifft unner de Bott.

man soll nicht u. för wat hört wat, de minner bütt, is schofel.

Unterbilanz

Abschluß mit Verlust

er hatte im letzten Jahre U. he hett dat lesde Jahr düchtig wat inbottert, d'r 'n bütt bi insett't, inschostert. he is dat lesde Jahr neet up sien Reken komen.

unterbinden

1. abbinden

ofbinnen: is de Naffelsträng good ofbunnen?

2. durchkreuzen, verhindern

oflehren: sien Bedregerree sall ik hum woll o.

das werde ich ihm schon u. dar will ik hum woll 'n P vörsetten, 'n Stick vörsteken. ik will hum 't Fahrwater verlegen. dör disse Reken sall ik hum woll 'n Streek halen. ik sall hum woll 'n Knüppel in 't Radd smieten.

unterbinde seine Pläne nicht! laat hum d'r mit gewähren!

durch rechtzeitiges Schweigen wird ein langer Wortstreit unterbunden een Woord swiggt (bringt zum Schweigen) dusend.

unterbleiben

bewenden lassen, unterlassen

nablieven: dat blifft licht na. dat was neet 't Nödigste, darum is 't eerst nablieven.

achterwegens blieven: dat mutt noch eerst a. b. (Nds. Wb. I 67).

liggen blieven: disse Arbeid mutt eerst mal l. b. (T).

es ist unterblieben 't is d'r bi bleven. dar is nix van worden. wi müssen dat eerst ansehn, eerst d'r van ofsehn, eerst anstahn laten.

das unterbleibt leicht dat blifft d'r licht bi.

das kann ohne Bedenken u. dat kann man good umgahn (Ton auf gahn) (T).

die Erfüllung manches Wunsches unterbleibt, weil er nicht ausgesprochen wird um 't Seggen blifft völ na. dat harrst je man seggen kunnt, denken kunnen wi uns dat neet.

unterbrechen

den Fortgang stören od. aufhalten; einstellen; aussetzen; behindern

anstahn laten: wi willen dat Spill a. l. unnerbreken: ik will di in dien Reed neet u. as 't anfang to regen, müssen wi de Arbeid u.

stören: du hest mi in de beste Slaap stört! dir ik jo eevkes s.?

er unterbricht mich immer in meinen Ausführungen he sitt mi stadig in de Beck; fällt mi alltied in 't Woord; queddelt d'r de hele Tied to in; haut mi egaal over 't Muul.

verzeih, wenn ich dich unterbreche! vergeet dien Woorden neet!

du mußt mich nicht u.! du mußt mi de Fingers to de Beck uthollen!

unterbrach ich Sie? nohm ik Hör dat Woord of? (T).

willst du mich u.? wullt du mi 'n Stopp beden?

die Arbeit wurde unterbrochen dar kwamm 'n Stopp in de Budel. he hett de Arbeid of un to verlopen (T).

die Arbeit wird vollendet, auch wenn sie mal unterbrochen wird de Arbeid löppt neet weg (T).

das Ferngespräch wurde unterbrochen dar kwamm mi een tūsken de Drahd.

Unterbrechung

Störung, Stockung

Unnerbreken: dat mutt sünner U. wieder gahn.

Stopper: dar kwamm 'n lüttjen S. in de Arbeid (T).

Utsett: de Arbeid kann geen U. lieden.

es geht ohne U. dat geiht all stadig wieder, unnerratts wieder, in eens dör, in een Tuur, een Törn weg, strammweg, in een Ratts, in een Reck, in een Gang wieder. he lachde un lachde, dat hum de Puust utgung (T). van Daag word dörarbeidt.

es geht mit Unterbrechungen 't geiht stötewies, tiedwies, bi Setten, bi Stöten, bi Nurten, so as 'n Swien miggt; to mehr Malen.

wir sind ohne U. gefahren wi sünd heel dörfahren.

unterbreiten

1. unterlegen

unnerschuwen: wi hebben de anfahren Mann 'n Deken unnerschoven.

2. vorlegen

vörleggen: ik hebb de Lü up 't Amt dat vörleggt.

er unterbreitete der Behörde sein Abschiedsgesuch he is bi de Heeren van 't Amt um sien Ofscheid inkomen. he will sien Bedanken doon; will sük pensioneerer laten; will sük to Ruh setten.

unterbringen

1. hintun, aufbewahren

unnerbringen: ik kann sovöl Reve (Arbeitsgerät) hier neet all u. kranke Lü sünd am besten in 't Bedd unnerbrocht. du kummst mi bekennt vör, man ik weet neet, war ik di u. kann (weiß deinen Namen nicht).

bargen: ik hebb geen Gelaat, war ik all de Waren b. kann. wi hebben sovöl Hei kregen, dat wi 't heel neet all b.

könen. wi könen all de Minsken neet in uns lüttje Huus b. barg dien Klunten, dat man d'r neet over fallt!

henstoppen: ik wuß heel neet, war ik hum h. sull.

laten: wi hebben van 't Jahr sovöl Koorn, dat wi 't neet in een Gulf l. könen. ik weet heel neet, war ik all de Tuffels l. sall.

stellen: dit olle Schapp kann ik neet mehr s. (T).

*inschüren: dat Koorn is all inschürt un borgen (Nds. Wb. I 659).

inslaan: ik hebb vandage 'n Swarm kregen, de mutt ik noch even i.

beharbargen: se hett völ Bott, se kann allerhand Lü b.

stallen: wi könen woll twintig Kohdeeren s.

wir konnten unser Korn sicher u. wi kunnen 't all good unner Dack un Fack brengen.

sie können ihr ganzes Vieh gar nicht u. se weten heel neet, warhen mit all de Deeren.

ich weiß ihn dem Namen nach nicht unterzubringen ik kann doch neet up sien Naam komen!

wenn es sich um ruhige Leute handelt, können viele in einem Raum untergebracht werden van macke Schapen gahn 'n bült in een Stall, in een Huck.

2. Speisen verzehren

bargen: he kann 't all in sien Holster (hier: Magen) b.

he is 'n richtig Drankfatt, he kann 't all b. (wird von einem Vielfraß gesagt) (Nds. Wb. I 659).

laten: ik weet heel neet, war he 't all lett. eet langsam un kau good, du weetst heel neet, wovöl du denn l. kannst!

3. eine Stellung, einen Arbeitsplatz, eine Unterkunft verschaffen

unnerbringen: hier bi mi kann ik di neet u., ik hebb mien Ploog vull (die nötigen Arbeitskräfte zusammen).

bestäden: se hett hör Dochter bi de Backer bestäd't (Nds. Wb. II 51).

hebben: ik wull mien Jung woll bi de Post h.

utbestäden: as de Ollen stürven wassen, sünd de Kinner in 't Gasthuus utbestäd't.

ich habe ihn gut untergebracht ik hebb hum an 'n goden Stee hulpen; hebb

hum good verplackt. he is dar good to sitten komen; sitt dar up 'n goden Stohl; hett sien Bekummst (Do).

4. Geld anlegen

unnerbrengen: he weet sien Geld good unnerbrengen.

anleggen: ik hebb mien Geld seker anleggt.

das Geld ist nicht sicher untergebracht he hett sien Geld up Hegen un Struken hangen.

unterdessen

während; inzwischen

unnerdeß: u. dat ik weg weer, hebben se 't hele Huus schummelt (gründlich gereinigt).

indeem: i. kweem dat Auto, war ik mitfahren muß.

wieldeß: foor du de Kohjen, ik pump w. Water!

unner de Wiel: u. de W. weer 't düster worden.

unner de Tied, unnertieds: u. de T. (u.) hett he al weer 'n Reis maakt.

mitdeß: m. is he weggahn.

unterdrücken

niederhalten, ersticken, nicht hochkommen lassen

unnerdrücken: he kunn sien Wut neet u. he unnerdrückt de lüttje Lü. dat Unkruud unnerdrückt de Planten.

unnerploegen: se hebben hum unnerploegt.

dämpfen: de Uprohr weer haast neet to d. dumpen: ik laat mi neet d.

bedwingen: man muß in sük b., wat quaad is. bedwing dien Drifften!

knechten un kneveln: wi müssen uns k. un k. laten.

*kröken: he krökt de Armen (Do).

*tüssen: du mußst dien Dülligheid t.

verbieten: he verbeet sük dat Reeren (Weinen).

verknipen: ik kunn mi 't Lachen (Prusten) neet v.

duken: he muß elk d., de he man manntjen kann.

bedrücken: in de Franzosentied is dat Volk bedrückt un utsogen worden (Nds. Wb. I 757).

Drück andoon: ik hebb hum düchtig D. andaan, he wur mi to gröttsk.

er unterdrückt sie alle he hett hör (trappelt hör) all unner de Foten; hett hör

all unner de Slag, he smitt hör all de Halter over de Kopp.

ich mußte meinen Ärger u. ik muß 't all in mi herinsmoren.

ich habe meinen Schmerz unterdrückt ik hebb de Tannen up 'n annerbeten.

Gott kennt mien Smart, man schreven kann ik neet.

ich kann die Bemerkung nicht u. ik muß dat seggen. dat Woord muß herut.

seine Geschwätzigkeit (Großmäuligkeit) muß unterdrückt werden he muß 'n Snuitband uphebben.

wer dauernd unterdrückt wird, setzt sich endlich zur Wehr 'n Pogg kann solang trappelt worden, bit he anfangt to quarken.

wir werden unterdrückt (2. Kor. 4, 9) wi liggen un können uns neet rögen. wi worden daalsmeten (Bo).

Unterdrückte

wer unterdrückt wird

Slaav: du büst 'n S. in Israel (H).

er ist immer der U. he is immer de Footschamel för de annern.

helft den Unterdrückten (Jes. 1, 17) sett' t jo för de Minnermachtigen up de Achterpotent! de anner Lü de Foot up de Nack setten willen, de drievt dat ut, dat se hör Hannen d'r van oflaten (Je).

unterducken

untertauchen

unnerduken: he hett hör unnerduukt.

unnerdumpeln: se dumpeln sük unner.

untereggen

in den Boden eggen; eineggen

ineiden: ik hebb de Winterweit(e) up de Fröst ineid't.

untereinander

einer mit dem anderen

unner 'n anner: dat hebben wi u. 'n a. ofmaakt. se sünd as Brörs u. 'n a. dat hebben wi u. 'n a. seggt.

mit 'n anner: dat mutten ji m. 'n a. deelen!

sie haben das Trinkgeld u. verteilt se hebben hör Drinkgeld mit de Mund verdeelt (jeder hat seinen Anteil vertrunken).

sie traten sich u. (Luk. 12, 1) de een trappelde de anner (up de Foten) (Wo).

ihr seid gelehrt, euch u. zu lieben
(1. Thess. 4, 9) *ji sölen de een de anner
leevhebben* (Wo).

unterentwickelt

in der Entwicklung zurückgeblieben
torüggbleven: dat Kind is leep t.

das Kind ist u. 't is man 'n halvsлаг
Kindje.

unterernährt

ungenügend ernährt
smachtig: wat sücht he s. ut!
er ist u. *he hett man halvsatt kregen;*
hett sien Gerack neet hatt; is in de
Smachtkamp upwussen; hett de Lepel-
sükde. dar sitt geen Grei of Bleih an
hum. Harm Smachtlapp hett Vadder
bi hum west. man kann hum woll
umpusten. dat Broodschapp hung all-
tied to hoog för hum. hum hangt dat
Fell ok man noch so over de Knaken.

unterfangen

wagen, erdreisten
wagen: ik will mi dat woll w., hum to
Reed to stellen.
driest maken: well maakt sük d. un
geiht over 't Ies?
er hat sich u., das Wagnis zu unterneh-
men *he gung d'r trankiel up löß; leet*
't d'r up ankommen.

Unterfangen

Wagnis, kühnes Unternehmen
Wagnis: up so 'n W. laat di lever neet
up in.
Riskanns(je): 't is 'n R., so 'n groten
Bedriev to overnehmen. dar was mi to-
völ R. bi.

das ist ein gefährliches U. *he riskeert*
Kopp un Kraag. wenn dat good geht,
denn geht d'r mehr good.

unterfassen

Arm in Arm legen
inklinken, inhaken: laat uns man even i.,
denn löppt sük dat sekerder.
sie gehen untergefaßt *se lopen Arm in*
Arm.

unterfertigen

unterschreiben s. d.

unterführen

einen Verkehrsweg unter einen andern
legen

unnerdörföhren: de Straat word unner
de Bahndamm dörföhrt.

Untergang

1. Vernichtung, Verderben
Unnergang: de Suup (Trunksucht) *is*
sien U. west.
Daalgang: sien D. is neet mehr uptohol-
len.
Verdarv: dat Geld hett hum de V. brocht.
Verdarven:

Wievenstarven
is de Buur geen V.,
man Peerverrecken,
dat is för hum 'n Schrecken (M).

das hat seinen U. bewirkt *dat hett hum*
de Damp andaan, de Knick geven, 't
Genick broken.

wir sahen vor uns den U. *wi wussen neet*
mehr, wo wi uns retten kunnen.
er kann sich kaum des Untergangs er-
wehren *he kann de Kopp man nett bo-*
ven Water hollen.

wir haben ihn dem U. entrissen *wi heb-*
ben hum ut de Schiet reten.
er ist dem U. geweiht *dar is nix mehr an*
to möten.

2. Verschwinden eines Gestirns aus dem
Blickfeld

Unnergahn: dat U. van de Sünn treddt
upstünds Dag för Dag wat later in.

untergeben

untertan
unnerdaan: hum weer 'n ganz Regi-
ment u.
ihm waren alle Lande u. vom Sonnen-
aufgang bis zum Sonnenuntergang *he*
was Baas over de hele Welt.

Untergebener

wer unter einem Vorgesetzten steht
Unnerknüppel: he was sien U.
als U. muß ich gehorchen *ik stah unner*
hum, ik mutt doon, wat he mi seggt.

untergehen

1. aus dem Gesichtskreis verschwinden
unnergahn: de Sünn is al lang u. de
Maan geht elke Dag sowat 'n Stünn
later unner.

die Sonne geht unter *de Sünn geht to*
Rüst; geht in 't Nüst; kruppt in 't
Bedd; will verdwienen. de Sünn geht
up de Kimm daal; hett sük even achter
de Kimm verkropen.

de Sünne geht up Stelten (geht in einer Wolkenwand unter, so daß Strahlen deutlich zu erkennen sind).

2. verderben; zugrunde gehen

unnergahn: wenn he dat so wiederdrift, denn kann 't neet utblieven, dat he unnergeht.

Hollen mutt noch för Hoffart u., sä de Pastor, do weer d'r 'n Buur mit neei Klumpen in de Kark komen.

vergahn: de Störm bruusde dör de Lücht, as wenn de Welt v. sull.

wenn die Welt untergeht, verderben wir alle *wenn de Himmel breckt, denn sitten wi d'r all unner.*

5. unhörbar werden

die Worte des Redners gingen im Lärm unter dar *was so 'n Radau, dat man geen Woord mehr verstahn kann.*

4. im Wasser versinken

unnergahn: dat Schipp is mit Mann un Muus u.

blieven: dat Schipp is bi de lesde Störm up See bleven.

ofbuddeln: se hebben dat Schipp o. laten.

versacken: dat harr neet völ fehlt, denn weer uns Schipp versackt (W).

man muß arbeiten, wenn man nicht mit dem Schiff u. will *pumpen of versupen!* (H).

5. ertrinken

unnergahn: he is over Boord slaan un u. sall een, de verdrinken will, neet um sük griepen, of een, de u. will, neet um Hülp ropen? (Kö).

verdrinken, versupen: up 't Ies sünd al weer drie Kinner verdrunken (versopen).

er ist mit dem Schiff untergegangen *he is neet weer bi Land of Lü komen (Wo).*

untergeordnet

1. nicht so wichtig

minner: dat is van m. Belang.

das ist von untergeordneter Bedeutung *dar kummt 't neet so up an. dat hett so völ neet to seggen; is haast geen Proot weert.*

du bist nur zu untergeordneter Arbeit zu gebrauchen *du sallt mit up 't Rövenschipp un all rötterge Röven over Boord smieten. du sallt mit to Swien(en) wasken, denn kannst du*

't Seepfatt dragen.

s. auch unterordnen.

2. untergeben s. d.

Untergestell

unterer Teil eines Fahrzeuges o. dgl.

Unnergestell: dat U. van de Kinnerwagen is noch good, man boven is 't all of.

se hett 'n good U. (kräftige Beine). sien U. kann geen Kurs hollen (sagt man scherzh. von einem Betrunkenen).

Untergewicht

zu wenig Gewicht

Unnergewicht: dat Brood bi disse Backer hett U.

wenn ein Kind U. hat, heißt es scherzh. *dat Kind hett to minn Lood in de Billen, mutt Loodsopp hebben.*

untergraben

1. durch Graben unter die Erde bringen *unnergraven (Ton auf unner): du mußt de Meß glieks u.*

2. erschüttern, zerrütten

unnergraven (Ton auf graven): sien hele Ansehn is dör dit Gefall (Vorkommnis) u.

er hat seine Gesundheit mutwillig u. *he gung rökellos mit sien Liev un Leven um.*

er hat sein Ansehen als Geschäftsmann u. *he hett hum van de Beenen ofhulpen, hett hum wat an de Hals hangen, an de Hals dreiht.*

Untergrund

die tieferliegende Bodenschicht

Unnergrund: de U. is nix as Oort (Uur) (Raseneisenstein), darum hett 't Land geen Ofsack (trocknet nicht schnell genug). de U. mutt wöhlt worden (der abgegrabene Moorboden muß mit dem Sand des Untergrundes vermischt werden).

unterhaken

een inhaken: he hett hör inhaakt.

s. unterfassen.

unterhalb

tiefer

unner: u. 't Verlaat (Schleuse) wach't al 'n Schipp up 't Schütten (Durchschleusen). u. 't Verlaat spölt Sand tohoop. wi ankern u. Börkum.

Unterhalt

1. Mittel zur Erhaltung, Erziehung und Ausbildung

Unnerholt, Unnerhollen: de Unnerholt (dat Unnerhollen) van dat Kind mutt he betahlen.

Gerack: ik krieg dar mien G.

Decksel un Födsel (Wohnung und U.): för mien D. un F. is sörgt.

**Lievbargen: he hett dar sien L. (Do u. St.).*

Nähren: ik hebb mien gode N.

Natt un Drög(e): ik krieg mien N. un D. van mien Kinner.

ich Sorge für seinen U. *ik sörg för sien Liev un Leven.*

er bezieht seinen U. vom Staat *he leevt van (ut) de grote Püt.*

ich habe dort meinen standesgemäßen U. *se mutten mi burenglielik unnerhollen.*
das kostet keinen U. *dat frett geen Brood.*

er muß seinen U. in der Fremde suchen *he mutt sien Brood wiedweg verdienen.*
er braucht seinen U. nicht zu bezahlen *he hett de Köst för 't Kauen.*

er hat wohl seinen U., aber der ist knapp bemessen *he hett sien Brood, man ok sien Nood.*

diese Frau erfordert viel U. *de hett 'n bült Strei nötig.*

der U. eines Schweines wird teuer 't *Swien sitt mit beide Vörpoten in 't Slötelgatt van 't Kamnett (M).*

2. Instandhaltung

Unnerholt: de U. van de Straat is dür, man 't mutt d'r wesen. de U. van de School is Anliggen van de Gemeent.

unterhalten

1. mit den Lebensnotwendigkeiten versorgen

unnerhollen: he kann sien Familie haast neet u. he mutt sien Ollen u. Gott unnerholt uns all, man mennigeen man recht knapp. een Vader kann ehrder teihn Kinner u. as teihn Kinner een Vader.

er muß seine Eltern bis zu ihrem Tode u. *he mutt sien Ollen tiedlevens Hege un Pflege (Utkomen, Gerack) geven. he mutt sien Ollen to Dode föden (Do). he mutt hör to Dode plegen, foren.*

er muß viele u. *an sien Fatt picken völ Höhner.*

er unterhält eine viel zu große Bedienung *dar geht völstovöl of. dat kann d'r neet up stahn, smitt de Budel neet up.*

Jahr für Jahr müssen wir unsere (erwachsenen) Kinder noch u. *jahrut, jahrin liggen de Kinner uns noch up de Task(e).*

2. in ordnungsmäßigem Zustand halten *unnerhollen: dat köst't 'n Stück Geld, so 'n groot Huus to u. well mutt disse Weg u.?*

früher wurden große Kirchen auch von kleinen Gemeinden gebaut und u. *as se noch Vaar un Moor (Vater und Mutter) säen, do kunnen se noch Karren un Toorns bauen, nu as se Pa un Ma seggen, können se hör neet mal mehr unnerhollen.*

an einem Haus ist immer etwas zu u. *an 'n Huus mutt alltied Hand an hollen worden.*

dieser Weg muß von der ganzen Gemeinde u. werden *dar mutt ut elke Huus een hen to meent(e)warken.*

3. in Gang halten

der Feind unterhielt ein mörderisches Feuer *dar leeg 'n heel swaar Für up dat Stee, war wi legen.*

du mußt das Feuer im Ofen u. *paß up, dat de Ovend neet utgeiht! denk d'r good an, dat 't Für an de Loop blifft!*

4. mit jemandem ein Gespräch führen *unnerhollen: wi hebben uns over dit un dat u. 't is stuur, sük mit disse Minsk to u.*

wir wollen uns noch ein bißchen u. *laat uns man 'n Settje sittengahn un 'n bietje mitnanner proten (protjen, rödeln). wi willen uns mit Vertellen de Tied verdrievn.*

sich über etwas u. *'n Woord d'r over doon. 'n Prootje d'r over hollen. 'n Klönsnack anleggen (W).*

man kann sich mit ihm über alles u. *he kann geestelk un beestelk.*

worüber habt ihr euch gerade u.? *war hebben ji 't nett over hatt? wat harren ji nett för 'n Proot? wat hebben ji nett dörröhmen? well hebben ji nett bi de Kopp hatt?*

eine ganze Gesellschaft u. *de hele Koppel in 't proten hollen.*

die Kinder u. sich jetzt nur über den Weihnachtsmann *de Kinner hebben 't*

nu van nix anners as van de Wieh-
nachtsmann; hebben blot de Wieh-
nachtsmann in de Kopp.

5. die Zeit vertreiben

unnerhollen: he hett mi mit moi Dönt-
jes u. in de Tüskentied wurden wi mit
Musik u. de Kinner u. sük mit Raad-
selraden.

wir haben uns dort gut u. dar is uns de
Tied neet lang worden. wi weten heel
neet, war de Tied bleven is. de Stün-
nen gungen hen, as wenn se Flögels
harren. dat weer noch mal bewennt!
wi hebben d'r wat van hatt. dar kann
man wat van navertellen. dat reekt
(söt't) na. dar können wi noch lang van
tehren.

das Kind kann sich stundenlang mit dem
Spielzeug u. 't Lüttje kann sük dar de
hele Dag wat mit vermaken.

unterhaltend

belustigend; ergötzlich; gesprächig
lüstig; dat weer 'n l. Vertellsel van hum.

unterhaltsam

angenehm; erfreulich; kurzweilig
pläseerlk: he kann so p. vertellen. wi
hebben dar 'n pläseerelken Avend hatt.
smakelk: he hett alltied so smakelke
Döntjes bi de Hand.

snaaksk: he is 'n snaakskes Proter.
tiedkörtig: dat weer 'n t. Vertellsel.

er ist ein unterhaltsamer Gesellschafter
war he is, dar word de Lü de Tied
neet lang. he kann 'n heel Koppel in 't
Lachen hollen, kann d'r so moi wat
hermaken; weet immer wat, wat de Lü
Spaaf maakt.

Unterhaltung

1. Gespräch, Geplauder

Unnerhollen: dar wull geen recht U.
upkomen. geen U. sünner Stried (die
U. artet oft in Streit aus).

Proot: wi hebben neet de P. d'r van.
Proten: ik muß 't P. doon (die U. füh-
ren) (T).

wir hatten eine vergnügliche U. wi heb-
ben dar mit Proten völ Pläseer (Ver-
maak un Tiedverdriev) hatt.

das war eine fade U. dar weer geen
Klack of Smack an. dat harr geen
Wies of Sinn.

das war eine sich um Kleinigkeiten dre-
hende U. dat weer Tjepelkraam (Tie-
pelwark, Tjepelee).

es wurde eine sehr erregte U. dat aarde
in Kickeree ut. 't harr neet völ fehlt,
denn harren se sük noch in de Wull
(bi de Ohren) kregen.

er hat mit niemand U. he hett geen An-
spraak.

sie konnten nicht zu Ende kommen mit
ihrer U. se hebben sük faströdelt, kun-
nen 't Enn(e) neet finnen.

wenn in einer lebhaften U. eine plötz-
liche Stille eintritt, heisst es nu kummt
'n stillen Stünn, kummt 'n Snieder in
de Himmel.

zur U. ist er willkommen, sonst hat er
nichts zu sagen he mutt liekup sitten
un Pootjes geven (TL).

2. Unterhalt; Unterstützung s. d.

3. Instandhaltung

Upsteehollen: dat U. van so 'n Maih-
dösker köst't 'n good Postje Geld.
Instannhollen: 'n Plaats overneemen is
neet so stuur, man dat I., dar hört
mehr to.

unterhaltungspflichtig

zur ordnungsgemäßen Instandhaltung
verpflichtet

er ist u. he mutt d'r för upkomen, dat
de Weg in Örnung is. dat is sien Pand
an de Weg (van de Diek), wat he in
Örnung hollen mutt.

dat is sien Pand
för Spaa un Hand

(für Hand- und Spanndienste).

Unterhaltungstalent

Unterhaltungskunst; Unterhaltungs-
gabe

er hat ein gutes U. he kann van alls 'n
Woord van maken. bi hum bruukt een
de Tied neet lang worden.

unterhandeln

1. Frieden suchen; sich besprechen
mit 'n anner proten: se p. weer m. 'n a.
overutwesen: se sünd d'r o., Free to ma-
ken. se sünd d'r o., weer up een Bredd
to komen.

2. zum Zweck eines Vertragsabschlusses
verhandeln

unnerhanneln: se u. noch mit 'n anner
over de Verkoop.

verhanneln: dar bruken wi heel neet mit
'n anner over v., dat Deer geiht neet
weg.

sie u. noch darüber se sünd noch in 't
Gespreck mit 'n anner, sünd noch an

't Handjeklappen (der Abschluß des Unterhandelns wird durch einen letzten endgültigen Handschlag bekräftigt).

Unterhändler

Parlamentär; Beauftragter

sie schickten einen U. herüber dar
kwamm een mit de witte Flagg van d' Güntsied.

unterhauen

flüchtig und schnell unterschreiben

unnerhauen: denn hau dien Naam d'r man u.!

Unterhemd

unmittelbar auf der Haut zu tragendes Hemd

Unnerhemd: ik kann blot 'n U. dragen, wat Sweet annimmt.

unterhöhlen

untergraben; unterwühlen s. d.

Unterholz

Niedergehölz im Wald

Busk: in dat B. können de Rehen sük best verstecken.

Kruupbusk: dar kann ik neet dörkomen, dar steiht tovöl K.

Unterhose

Wäschestück der männlichen Beinkleidung

Unnerbüx: 's winters draag ik 'n breiden (gestrickten) U. hang eerst 'n U. up de Wasklien, denn gifft 't good Weer! bi disse Koll behaagt mi 'n wullen U.

ik draag 'n swartbrunen U. (aus un- gefärbter Schafwolle). up so 'n Mest kann 'n Hex sünner U. na de Blocks- barg rieden (so stumpf ist es) (M).

unterirdisch

1. unter der Erde befindlich
die Leitung ist u. verlegt *de Röhren gahn unner de Grund dör.*

hier ist ein unterirdischer Wasserlauf
hier löppt 'n Ader dör.

2. geheim

das sind unterirdische Machenschaften
dat dürt neet an 't Lücht; dürt geen Lücht lieden.

Unterirdische

nach der Volksmeinung in der Erde hausende Kobolde

Eerdmanntjes: de E. hebben in de Ply- tenbarg huseert.

Unterjacke

Wäschestück der Unterkleidung

Bostrook: treck van nu of an 'n B. an, 't is al to kold.

Unnerjack(e): 't geiht up d' Winter, wi können woll al 'n U. antrecken.

Tröj(e): de Schippers dragen 's winters un 's sömmers 'n wullen T.

unterjochen

seiner Rechte berauben; unterdrücken

unnerplogen: se hebben hum unner- ploogt.

unnerkriegen: ik laat mi neet u.

er unterjocht ihn *he kriggt hum unner de Foten; setft hum de Foot up de Nack; hett hum to 'n Slaav maakt; hollt hum an de Grund; smitt hum de Halter over de Kopp.*

unterkellert

mit einem Kellerraum unter dem (ganzen) Haus

kellerholl: dat hele Huus is k.

unnerkellert: dat Huus is halv u.

Unterkiefer

unnerste Kibbunk: de u. K. kelt mi so.

Unterkin

Doppelkin

Unnerkin: he lidd geen Krök (Mangel), dat kann man an sien U. woll sehn.

dübbeld Kinn: een Kinn mutt 'n Minsk(e) hebben, man 'n d. K. is een tovöl.

Unterklasse

Klasse für die jüngsten Schüler

Unnerklass(e): he mutt noch 'n Jahr in de U. blieven (ist sitzengeblieben).

Unterkleidung

Leibwäsche

Unnertüg: 't is Sömmmer, ik bruuk nu neet völ U.

he hett Inquarteeren in 't U. (hat Un- geziefer).

unterkommen

1. Wohnung und Schutz finden

unnerkomen: wi kunnen nargends mehr u., 't was all vull. wi kunnen vör de Gewitterschuur noch nett in 'n Huus u.

unnerkrupen: kann ik hier noch mit u.?

(M). *se kunnen anners nargends unnerkomen, do müssen se al bi mi u.*

*harbargen: kann ik hier vannacht woll
h.?

verblieven: ik weet noch neet, war se
verbleven sünd (W).

er kann nirgends u. he kann nargends
'n Dack of Fack finnen. he hett geen
Huus of Harbarg. nüms will hum heb-
ben.

2. Stellung finden

unnerkomen: dar sünd upstüns sovöl
Stellen free, dar is licht enerwaars
unnetokomen.

ankomen: he is in 'n good Geschäft a.

Unterkommen

Unterkunft; Obdach; Herberge s. d.

unterkriegen

bezingen, besiegen

unnerkriegen: he kann hum neet u. de
Janever hett hum unnerkriegen. ik
laat mi neet u.

ankönen: wacht man, mörgen will ik
seln, of ik di neet ankann.

mannjen: kannst du hum woll m.?

laß dich nicht u.! laat di geen Swack-
heid marken! holl de Ohren stiev, de
Kopp boven! smiet d'r Gewalt vör!
sett de Natur d'r tegen! wehr di mit
Hannen un Foten! paß up, dat du dat
Rooer in de Hand hollst!

er läßt sich nicht u. he kummt immer
weer hoog, lett sük neet unner de Foo-
ten trappeln. he kriggt de Kopp immer
weer boven 't Water.

Unterkunft

Obdach; Quartier; Asyl; Herberge

Unnerkomen: so 'n groten Familje will
nüms gern 'n U. geven.

Verbliev: he hett bi sien Brör V. funnen.

Harbarg: wi kunnen nargends 'n H. fin-
nen. he find't geen Huus of H. (M).
lang in de H. un kört unnerwegens,
dat kann neet bestahn (M). wenn de
Deev de Wahrheit seggt, find't he
geen H.

Mörgenregen hollt geen Bedeler in de
H. (weil daraus meistens kein Dauer-
regen wird).

Keteer (Quartier): he hett bi sien Vader
K. funnen.

Unnerdack: 'n U. mutt elke Minsk heb-
ben.

Schuul (U. bei Unwetter): ik weer bi dat
Unweer unnerwegens un kunn doch
nargends S. finnen.

er hat U. gefunden he hett sien Dack
(U.) un sien Gerack (Verpflegung). he
is to Stee un Stohl komen.

ich konnte nirgends U. finden ik kreeg
doch nargends 'n Dack boven de Kopp.
du wirst noch deine U. im Armenhaus
finden, wenn du so weitermachst wenn
du di neet annerst, steiht för di 't Gast-
huus open.

Unterlage

1. Grundlage

Unnerlaag: doo mi even 'n Bladdje (Zei-
tung) as U., anners kann ik neet
schrievn!

Foot: uns Stanners in Huus hebben as
F. all 'n dicken Steen.

2. Beweisstück

Unnerlaag: breng man eerst dien Unner-
lagen bi, denn können wi wieder pro-
ten.

Papieren (nur Mz.): tegen mien P. kannst
du neet angahn.

Dulften (nur Mz.): dat steiht all in de
olle D. beschreven.

Unterlaß

Unterbrechung; Beendigung
ohn Uphollen: beed't o. U.!

es regnet ohne U. dat regend doch liek-
utweg, in enen weg, unnerratts weg,
all in een Ratts, in een Tuur weg, in
ener Nood (Do). dat hollt heel neet
weer up; scheid heel neet weer ut. dat
regend blot eenmal.

er arbeitet ohne U. he nimmt sük haast
geen Tied to Aamhalen; hett haast
geen Tied to eten un drinken. dat geht
Dag un Nacht mit hum.

betet ohne U. (1. Thess. 5, 17) word in 't
Beden neet möi!

unterlassen

nicht tun; ersparen; abstehen; ent-
sagen

laten: dat harrst du lever l. sullt! he
kann dat Legen neet l. l. is good tegen
't Hangen (H).

wenn du gahn kannst,
denn kruup neet,
wenn du rieden kannst,
denn loop neet,
un wenn du 't l. kannst,
denn suup neet!

nalaten: wullt du dat woll n.! he kunn 't neet n., he mußt mi dat vertellen. dat leet ik na, wenn ik in dien Stee weer. wenn du de Schojeree neet naletst, denn kummst du noch in de Gaten (ins Gefängnis).

achterwegens laten: wat man neet dragen kann, mußt man a. l. (Nds. Wb. I 67).

anstahn laten: de Koop willen wi man eerst a. l.

bisied laten: dien malle Küren kannst du woll b. l. (M).

versümen: disse Arbeid is versümt worden.

upgeven: dat Supen sullt du man lever u.! (T).

sparen: de Woorden kunnst du di s. (T). neet doon: sowat mußt du n. d.! dat is ok Sünn, wenn man Goods doon kann un deit 't n.

das ist u. worden 't is d'r bi bleven. 't is d'r neet to komen.

unterlasse das! unnerstah di! sie konnte das Reden nicht u. se kunn hör Tung neet möten (T); kunn de Beck neet hollen.

er unterläßt nichts he leff de Wind neet dör de Hegen weihen (T).

er hat nichts u. he hett sük 't Fleesk kösten laten.

das unterlaß lieber! dar sett man 'n Stick vör!

Unterlassung

Nichterfüllung

Nalaten: N. is beter as verkehrtmaken.

Unterlassungsbefehl

Verbot

er hat mir einen U. geschickt he hett mi dör 'n Breev verboden, dat ik dar bi sien Huus langsgah.

Unterlassungsklage

gerichtliches Verbot einer Handlung

er hat eine U. angestrengt he will mi nu dör 't Amt upfördern laten, dat ik dat neet wiedersegg.

Unterlauf

unterer Abschnitt eines Flusses

dat unnerste Enn: dat u. E. van de Eems(e) kann ok van heel grote Schepen befahren worden.

unterlaufen

1. geduckt unter jemandes Waffe hinweg gegen ihn vorgehen

er hat ihn u. he bückde sük un sprung hum van unnern an.

2. versehentlich geschehen

unnerloopen: dar is mi 'n Versehn u.

geböhren: mi kann ok mal sowat g.

da ist mir ein Fehler u. dar hebb ik mi versehn. dat is neet mit Fliet (Absicht) daan, is mi so dör de Fingers gleden.

5. das Ansammeln von aus den Gefäßen ausgetretenem Blut unter der Haut

er hat mit Blut unterlaufene Stellen dar hett sük fuul Blood ansett't, hensett't. du hest je grön un blau Steden an de Arm!

unterlegen

1. als Tätigkeitswort: unter etwas tun

unnerleggen: wi hebben de Kluckhenn fiefteihn Eier unnerlegt. legg 'n groot Stück Papier unner de Wiehnachtsboom, dat de Keersen neet up de Grund drüppen!

unnerdoon: doo 'n Stück Holt unner 't Radd!

du hast meiner Äußerung eine falsche Bedeutung unterlegt du hest mi neet recht verstahn; hest mi de Woorden in de Mund umdreih.

2. als Mittelwort: schwächer sein

minnermachtig: hum tegenover was he m.

er war ihm u. he kunn neet tegen hum an; weer hum neet wussen; leeg d'r bi.

Unterlegene, der

der Schwache ist stets der U. war dat Schütt am leegsten, dar kruppt elk un een d'r over.

Unterlegenheit

geringere Stärke

seine U. war groß tegen sien Minnermachtigheid kunn sien Kumpel licht tegen an.

Unterleib

Bauch

Unnerliev: se hett Kanker (Krebs) in 't U. he hett mi in 't U. schüppt.

Fangst: he hett sük in de F. stött.

Wanst: ik hebb so 'n Snieden in de W.

bis an den U. sowied as de Minsk twillt (gegabelt) is.

unterliegen

1. besiegt werden

unnerliggen: tegen so 'n Overmacht muß he je u. as de Knevels murken, dat se u. müssen, gungen se sluupsteerts (beschämt) na Huus.

er mußte der Übermacht u. dar kann he neet tegen an; kann he 't neet tegen doon. he muß Kamp geven, sük geven; kann man inpacken. he lagg d'r bi. se hebben hum manntjet, hebben hum unner de Foten. se settden hum de Kniep up de Duum, dat Mest in de Ribben. se dee'n hum de Damp (de Knick) an. he was hör tegenover 'n Pund to licht.

2. unterworfen sein

es unterliegt keinem Zweifel dar is heel neet an to twiveeln. dat sall woll wiß so wesen.

der Wasserstand unterliegt ständigem Wandel 't Water stigt un fällt allmanwegg, stüttig.

die Mode unterliegt ständigem Wechsel 't is alltied weer wat anners mit de Fraulükleer.

Unterlippe

der untere Mundrand

Unnerlipp: he hett sük up de U. beten. mien U. is mi nettso leev as mien Bovenlipp, sä de Lehrjung, do smeerde he sük unner un boven Botter up 't Brood.

Lipp: he lett de L. hangen. he maakt de L. so breed, dar können woll söven Höhner up sitten; woll söven Snieders up danzen (M). he maakt 'n L. as 'n Tripp (Holzpantoffel).

er läßt seine U. hängen he maakt 'n Flapp; maakt 'n Schüpp, dar kann 'n old Wiew up sitten to spinnen.

untermalen

durch irgend etwas besondere Stimmung geben

unnermalen: de Gesang wur van de Örgel unnermaalt.

Untermaß

zu geringes Maß

Unnermaat: dit Stück Tüg hett U.

dieses Stück Stoff hat U. dat is mit 'n Ell meten, war 'n Stück ofsmeden is.

untermauern

1. unterbauen

unnermüren: wi mutten de Mür u., anners fällt he um.

2. fest begründen

er untermauerte seine Auffassung he begrünnde sien Meenen.

Untermieter

Mieter bei jemandem, der selbst Mieter ist

Inligger: uns Nahbers hebben 'n I. kregen.

das Wohnungsamt hat ihnen einen U. zugewiesen de Heren van 't Amt hebben hör 'n Kamer fastmaakt.

unterminieren

zerstören; untergraben

sein Ansehen wurde unterminiert se moken hum slecht; leten hum links liggen. he wur neet mehr acht't.

unternehmen

in Angriff nehmen

unnernehmen: dar kannst du nix in u. wenn ik man Geld harr, wull ik ok woll wat u. harr ik dat blot neet unnernehmen!

anfaten: he weet nix antofaten. de Keerl hett Glück as 'n Fuust dick, wat he anfaat, word Gold (H).

angriepen: he hett tovöl angrepen (T).

begünnen: wat willen wi nu b.?

maken: ik hebb in disse Saak noch nix maakt. lett sük dar denn nix m.? he maakt 'n Reis.

updaalgahn: he geht d'r up daal.

er kann nichts u. he kann nargends Faat an kriegen; kann neet so, as he woll much; sitt fast; kann sük neet rögen. för sowat is he 'n Pund to licht.

er kann nicht mehr viel u. he krabbt blot noch so 'n bietje in Huus herum.

er unternimmt mehr, als er leisten kann he fangt völ an un brengt minn to Enn; will ehrder flegen as he Flögels hett. he overnimmt sük; hett twalv Ambachten (Ämter) un dartehn Unglücken; sett't de Pulsstock wieder as he springen kann; leggt sük mehr Eier unner as he utbröden kann; verlett sük up 't Hachtje. Kröpel will vördanzen (M).

ich unternehme in dieser Sache nichts ik rög d'r geen Finger um; sett d'r geen Foot um dwars; steek d'r geen Finger för in de Ask (TL); haal geen Sträng d'r um stiev.

er hat es unternommen, die Sache aufzuklären *he will Lücht in de Saak brengen.*

wir müssen sofort etwas u. dar is Nood um.

unternimm nichts in dieser Sache! *laat 't sluren! laat de Fingers d'r van! steek dien Nös dar neet manken!*

wenn jem. etwas unternimmt, was er nicht kann, heißt es *an will sük de dode Esel wältern* (H).

wenn jem. etwas unternimmt, was man ihm nicht zutraut, heißt es *an d' Sied, de Höhner willen pissen!* (H).

Unternehmen

1. auf einer kapitalmäßigen Grundlage aufgebaute wirtschaftliche Einheit, Anlage, Betrieb

Unnernehmen: dat is 'n groot U., wat se hier in uns Dörp upbauen willen. dit is 'n old un fast U. dat U. is up gode Grund baut. dar hett al weer 'n groot U. Pleite maakt.

Brief: he arbeit' in 'n heel groten B. so 'n Achterklapp (Rückschlag) kann disse B. neet verdragen.

Wark: dat grote W. muß stillegett worden.

Spill, Spillwark: so 'n groot S. in Gang to hollen, dar hört 'n Kopp to.

das U. steht auf schwachen Füßen *dat ruckt na Bankrott.*

ein gemeinschaftliches U. bringt oft Ärger *Mann(e)kraam is Schann(e)kraam* (H).

sein U. ist in eine Flaute geraten *seem. he liggt in Lee* (TL).

das U. mißglückte *dat was 'n Puutei (Do), 'n Windei* (H). *dat was 'n Slag in 't Water* (T). *dat leep in Kluten as suur Melk.*

das U. mußte mißglücken *wenn dat goodgahn weer, denn weer noch mehr goodgahn.*

er hat sein U. nicht zu Ende geführt *he hett 't Spill verlopen* (T); *is van de Eier ofgahn; hett 't in de Beenen sacken laten.*

ich werde das U. schon zu einem guten Ende führen *ik sall de Kraam woll smieten; sall de Saak woll unner Dack un Fack brengen.*

er beteiligt sich an einem unsicheren U. *he denkt: geht 't good, denn geht 't good!*

2. geplante Handlung

Unnernehmen: sull man so 'n U. för mögelk hollen, na de Maan to flegen? war kummt dat Geld her to so 'n U.? of sük so 'n U. dörföhren lett? so 'n U. grippt an de Geldpüt; ritt in 't Geld.

Waagspill, Waagstück, Wagertje (gewagtes U.): *holl du di buten so 'n W.! bi so 'n W. kannst du di de Hals breken!*

das ist ein gewagtes U. *dat is 'n driest Stück. dat kann licht scheevgahn. de Boom is to hoog.*

nicht jedes U. glückt all *Backsels un Brausels geraden neet.*

das war ein unsicheres U. *he hett sien Saak an 'n Kohlstrunk bunnen* (M). das ist ein vergebliches U. *wullt du Speck söken in 'n Hunn(en)nüst? wullt du Feren plücken van 'n Pogg? wullt du 'n Pütt utschuppen mit 'n Teems? wullt du Fischen fangen achter 't Nett?*

ein unzuweckmäßiges U. *de Aß vör de Lüns* (Achsen Nagel) *smeeren* (statt dahinter).

unternehmend

rührig, strebsam, wagemutig
rührig: dat is 'n rührigen Mann, de sall woll vörut komen.

waaghalsig: he geiht d'r w. up an.

er ist sehr u. *he will vörut; waagt sük wat; nimmt sük 'n bült vör; maakt sük wat um de Hannen.*

Unternehmung

s. Unternehmen.

Unternehmungslust

Rührigkeit, Wagemut
Treck: in de Jung sitt ok geen Spierke T. in.

Kuraasje: de Fent hett K., dat mutt man hum laten.

Mood: bi sowat mutt man M. hebben. Muck (W), *Mumm: hum fehlt de M., anners kweem he ok wieder.*

er hat U. *he mutt alltied de Nös in de Wind hebben. de hoogste Bomen sünd hum neet hoog genoeg.*

er hat keine U. *he traugt sük nix; steiht alltied as Jan van feern; kummt neet to 't Beraad un Berau herut; kann gien Boot van Land stöten.*

unternehmungslustig

zu irgendwelchem Tun aufgelegt
krewell: dat is 'n krewellen Jung. wiff: he kickt so w. ut de Ogen.

er sieht so u. aus *he sücht ut, as wenn he wat utfreten, as wenn he de Hell (Hölle) stürmen will. he hett de Pool (Mütze) up een Ohr; scheev up de Kopp. he geiht dör Stiek un Sloot. hum is geen Sloot to breed.*

er ist zu u. *he sett't sük glieks up 't grote Peerd un kann up 'n lüttjet noch neet rieden (WoT).*

Unteroffizier

militärischer Dienstgrad

Unneroffzeer: ik hebb 't bi de Soldaten to 'n U. brocht.

Kapperaal (Korporal): mien Jung is al K. worden.

ik weet neet, wat he worden is, sä de Fro, General of K., man dat raalt sük noch al wat.

scherzh. Drillmester, Spinner.

unterordnen

gehorden, sich fügen

unnerörnen: dat helpt di nix, du mußt di u. de sük neet u. kann, de kann ok neet kummandeeren.

geven: he will sük neet g.

er will sich nicht u. *he will geen Order pareeren; will neet hören; will neet umliek; will de Nack neet bugen; hett de Hoorns noch to stiev. ik kann nix mit hum worden.*

er muß noch lernen, sich unterzuordnen *he mutt noch Umstahn lehren; sall noch woll lehren, na annermanns Piepen to danzen.*

s. auch untergeordnet.

Unterpfand

Sicherheit; Sicherstellung

Unnerpand: ik laat di dit as U. sünner U. kann ik di geen Geld lehen (leihen).

Pand, Pandskupp (Do): hest du di 'n P. geven laten?

Handgeld, Handpennink (U. zur Sicherung eines Dienstvertrages): he hett 't Handgeld (de Handpennink) nohmen, he sall ok woll sien Dennst antreden.

unterpflügen

mit dem Pflug in die Erde bringen

unnerplogen: uns Heergott ploogt woll unner, man he lett elke Jahr weer neel Saad upscheten.

laat uns de Rogg man weer u., dat word nix (der Roggen ist durch Frost

od. Schädlinge stark ausgelichtet). bildl. se hebben hum u. (ihn unterdrückt).

unnerfalgen (flach u.): am besten is 't, wenn de Meß glieks unnerfalgt word.

der Dünger ist schlecht untergepflügt de Meß is neet good wegkomen (T).

der auf das Feld gebrachte Dünger muß möglichst schnell untergepflügt werden 'n goden Buur maakt de Ploog achter de Meßwagen fast.

unterreden

besprechen

beprouen: he beprooft eerst mit mi, wenn he wat vörhett.

Unterredung

Besprechung; Aussprache

Proot: over disse Saak mutten wi eerst 'n P. mit 'n anner hollen.

es war eine eingehende U. *se hebben 't all dörnohmen, wat mit de Saak to doon harr. se hebben 't van A bit Z dörkaut; van Enn to Wenn dörkalfatert.*

dies muß eine U. unter vier Augen sein *wat wi nu mit 'n anner hebben, dat mutt heel unner uns blieven; dat geiht annerseen nix an.*

Unterricht

Schulung in bestimmten Fächern

School: ik bün al dree Jahr in de S. all paar Daag fehlt de Jung in de S.

Unnerricht: se nimmt noch besünners U. in 't Singen.

er nimmt am U. für Vonkonfirmanden teil *he geiht na de Kinnerlehr.*

er nimmt am Konfirmanden-U. teil *he geiht to lehren; geiht na de Stuuw, na de Kasaatsje.*

unterrichten

1. lehren; Schule halten

lehren: wi harren 'n Mester, de kunn düchtig l. dit Book kann di düchtig wat l.

Stünnen geven: ik laat mi noch in 't Reken S. g.

der Lehrer unterrichtet gut *de Mester hett d'r Slag van, de Kinner wat bitobrengen.*

2. mitteilen; verständigen; benachrichtigen

unnerrichten: ik bün darover unnerricht't worden.

Naricht geven: ik sall hum dar woll N. over g.

ich werde ihn eingehend u. ik sall hum dat woll genau mitdeelen, seggen, ut 'n annersetten, inblasen. ik sall hum 't fenste vertellen; hum de Ogen openmaken.

du bist ja davon unterrichtet, was du zu tun hast du weetst nu je Bescheed. dien Arbeit weetst du je.

er wurde rücksichtslos über den gescheiterten Plan unterrichtet se hebben hum de Swell (Geschwür) good stoken (W). man soll nicht alle u. über das, was man weiß all Döntjes, de man weet, bruukt man neet utsingen.

sie ist über alles unterrichtet se weet, wo dat Laken schoren is.

sie unterrichtet das ganze Dorf se geiht d'r mit van Huus to Huus.

sie ist auf diesem Gebiet nicht unterrichtet se weet neet, war de Klock hangt; weet neet, wat de Klock is (M), wo laat 't is.

ich habe ihn eingehend unterrichtet ik hebb hum 't good verdüsket. he weet nu van Mudder.

wer hat dich so unterrichtet? well hett di dat unner 't Kamsool drückt?

unterrichtet

im Bilde

Bescheed weten: darover weet ik good B.

ich bin gut u. dat weet ik ganz genau. ik weet, wat d'r spölt word; bün d'r al froh genoeg achterkomen. ik weet neet anners, as dat he sien Huus verköfft hett. 't is mi as seker vertelt worden, dat he dat daan hett. wat all Lü al weten, dat weet ik ok. mi kann nüms mehr wat wiesmaken.

Unterrihtung

s. Aufklärung.

Unterrock

Stück der weiblichen Unterkleidung

Unnerrock, Tüskenrock: so 'n wullen U. (T.) steiht för Belgrad (för 't Vaterland) (schützt gegen die stärkste Kälte). een U. treckt mehr as teihn Peer (TL) (das ewig Weibliche zieht an).

well harr dat docht, dat wi noch so 'n Nawinter kregen, sä dat Wiew, do harr se al um Sünnermarten hör U. verköfft.

Peei, Peje: in dien P. sitt geen Warmte in, treck noch man 'n Tüskenrock an! dein U. guckt hervor 't blitzt bi di!

Unterrockwirtschaft

Weiberregiment

dort auf dem Hof herrscht U. dar up de Plaats hett dat Wiew de Bux an. de Buur hett dar nix to mellen. de Burinske hett 't Seggen ok up de Klei. de Buur steiht bi de Wasketubb(e) un 't Wiew bestellt de Arbeiders.

Untersaat

Saat, die unter die Hauptfrucht gesät wird und im nächsten Jahr reift

Unnersaad: as U. word upstünds neet völ Klaver, man darför Kümmel un Grassaad saif.

s. auch Zwischenfrucht.

untersagen

verbieten; verwehren

verbeden: he hett mi dat verboden. de hoge Heren hebben mi verboden, dat ik hier wiederbauen kann. de Dokter hett mi 't Roken verboden. he hett mi dat up de Kopp of (strengstens) verboden.

unnerseggen: dat kannst du mi doch neet u.!

habe ich es dir nicht untersagt? hebb ik di dat neet düdelk genoeg andaan?

Untersatz

etwas, worauf man andere Gegenstände stellt

Unnersetter: sett 't Striekiesder (Plätt-eisen) man up de U.

Brickje: sett de hete Schöttel up 't B., dat d'r geen Fleck up 't Tafellaken kummt!

Foot: de F. unner de Wiehnachtsboom steiht noch neet good.

Schöttelke: dat hele Koppke Tee liggt in 't S.

Unnerschöttel: du mußt de Blüten neet so völ Water geven, de hele U. strickt je over!

Teeschöttel: du mußt de T. neet so vullkleien bi 't Inschenken!

unterschätzen

zu gering halten

to minn taxeeren: he hett de Weert van dat Huus völs to m. taxeert.

er hat die Entfernung unterschätzt *dat weer völ wieder as he meen. dar hett he sük mit verkeken.*

er hat diesen Mann unterschätzt *de Mann is (kann) mehr as he docht hett. he hett de Mann to minn in Reken (in de Tell) hatt. he hett de Mann neet för vull rekend, man dar hett he sük leep mit versehn.*

unterschätze ihn nicht! *holl hum för dat, wat he würkelk is!*

er hat die Aufgabe unterschätzt *he hett sük mehr Eier unnerleggt, as he ut-bröden kann.*

unterscheidbar

ut 'n annertohollen: *de beiden sünd haast neet ut 'n a.*

unterscheiden

1. Verschiedenheiten aufweisen; verschieden sein

ofsteken: dat Manntje van de Bookfink steckt bi 't Wiewke dör de rode Borst of.

de een Tuun (Garten) steckt recht bi de anner of (ist schöner und sauberer).

2. die Verschiedenheit bemerken
unnerscheden: *Manntje un Wiewke van disse Vögel sünd haast neet van 'n anner to u.*

ut 'n annerhollen: *ik kann de beid(e) Twennels (Zwillinge) haast neet ut 'n a.*

ut 'n annerkennen: *Henntjes un Bahntjes kann 'n noch neet ut 'n a.*

marken: *he markt dat heel neet, of dat Tee of Koffje is. ik kann dat good m., of een t' good mit mi meent of neet.*

die beiden Zwillinge sind nicht zu u. *een sücht nett ut as de anner.*

3. auf Grund der Verschiedenheit einteilen

unnerscheden: *wi u. veer Jahrtieden. wi u. Wild-, Breev- un Huusduven.*

Unterscheidungsmerkmal

Kennzeichen

Kennteken: dat een Wicht hett lang Haar un dat anner 'n Bubikopp, an dit K. kann 'n hör ut 'n annerhollen.

Unterscheidungsvermögen

ich habe ein schlechtes U. *ik kann de Lü neet ut 'n annerhollen.*

Unterscheidungszeichen

s. Unterscheidungsmerkmal.

Unterschenken

Been unner 't Knee.

unterschieben

1. unterlegen; einhaken
unnerschuven: *ik will di even 'n Küssen u., denn kannst du wat madkelker siten. wenn ik di mien Arm unnerschuuv, ik löv woll, dat du denn lopen kannst.*

2. zu Unrecht behaupten
sie wollen ihm das Kind u. *se kwamm d'r mit, dat dat Kind van hum was. se wull hum d'r (mit) vörlopen laten.*
sie wollen mir diese Äußerung u. *dat sall ik seggt hebben.*

3. etwas Unrechtmäßiges durchsetzen
er versuchte, ein falsches Testament un-
terzuschieben *he kwamm mit 'n Testa-
ment an, wat unmögelk van sien Vader
schreven wesen kunn.*

4. einer Mutter ein fremdes Kind bei-
legen
unnerschuven: *de Familie muß 'n Jung
as Arv hebben, un umdat de Fro blot
mit Wichters overkweem, hett man hör
tolest 'n lüttjen Jung unnerschoven.*

Unterschiebung

*quade Proot: dat was 'n heel quaden P.
van hum, dat ik darbi west was.*

Unterschied

Verschiedenheit

Unnerscheed: *tüsken 'n Höhnerei un 'n
Aantei is 'n U. in de Grött(e). bi de
Arnt kann man de U. marken, of een
sien Land good bearbeid't of neet. dat
is 'n U., of een up de Straat liggt of up
de Acker steiht. dat is 'n U., of de Rich-
ter dat seggt of de Avkaat. dat is 'n
U. tüsken de Scheepker un sien Hund
(M). dat is 'n U. as tüsken Dag un
Nacht.*

*Verscheel, Vershill: dar is geen V.
tüsken de beid(e) Kinner. wat is dat
'n V. tüsken disse beid Tuffelsorten!
tüsken Plattdütsk un Plattdütsk is
'n groot V.*

*se mutt mal V. lehren (andere Ver-
hältnisse kennenlernen).*

*Scheel: laat uns de S. deelen (rieten) (den
U. zwischen Gebot und Forderung teil-
len).*

scherzh Scheetunner.

der U. im Preis ist nicht groß *dat maakt neet völ ut. dat sitt all in 'n paar Mark in.*

der U. im Maß ist nicht groß *dar scheelt neet völ an. dat is nettso breed as lang. dat scheelt blot 'n Timmermannshaar. dat sitt blot in 'n paar Toll in.*

der U. in der Qualität ist nicht groß *dat steckt neet völ van 'n anner of.*

der U. im Alter ist nicht groß *se nehmen sük neet völ in 't Oller (St, Do). dat sitt in 'n paar Week in.*

zwischen den beiden ist gar kein U. *de lieken sük as een Ei 't anner. dat sünd Feren van een Vögel.*

das ist ein großer U. *dat scheelt 'n Peerd. dat was do 'n heel anner Tied. dat scheelt as Dag un Nacht. dat steckt of as 'n Dalers Laken. dat scheelt as 'n Kluck un 'n Buddel vull. 't is ungliek. well over de Sweep (Peitsche) proot't, de Fohrmann of 't Peerd (TL). wat de Moder bit an 't Hart geht, dat geht de Vader blot bit an 't Knee (es ist ein U., wie Kummer und Unglück von beiden ertragen wird).*

bei kleinen Dingen ist das schon ein großer U. *'n Duum scheelt völ up 'n Manns Nös (H). 'n Duum is al wat up 'n Luus.*

was für ein U. in der Arbeit! *de een maakt Ruughaueree, de anner Fienarbeit.*

es gibt Unterschiede unter den Menschen *de Heer hett uns neet all glik maakt. wat Minsken sehn witt ut, annern swart, un noch annern geel un rood.*

es besteht nun ein großer U. gegenüber seinen früheren Verhältnissen *he is van de Feren up 't Stroh komen; is van de Wall in de Slood raakt; is van 't Peerd up de Esel komen. froher kunn he Stuat eten, nu is he blied, wenn he man drög Brood hett.*

im allgemein Menschlichen besteht kein U. *wi sünd all nakend up de Welt komen un mutten ok weer nakend ut de Welt. unner 't Hemd sünd wi all glik. wi sünd all ut een Deeg wältert un bakt. de Stürk hett nettsgood Flögels nödig as 't Lüntje.*

in 't Beenhuus un in 't Hemelriek, dar sünd wi 'n anner all(e) glik (M).

*arm un riek,
de Dood maakt glik (M).*

es gibt Unterschiede in Glaubenssachen *wi löven all an een Gott, man wi gahn neet all in een Kark.*

mache keinen U. in der Bewertung der Menschen! *gah liek dör! de 't Brood ett, is nettso good as de, de 't gift.*

die Unterschiede aufheben s. gleichmachen.

der U. kann doch so groß nicht sein! *dar kann doch so völ neet insitten! dat maakt doch de hele Welt neet ut!*

der U. in der Temperatur ist gewaltig groß *dat scheelt bi güstern 'n Bux (es ist so kalt geworden, daß man noch eine Hose mehr anziehen muß).*

es ist hier kein U., wir sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhms, den wir vor Gott haben sollen (Röm. 3, 23) *hier is een neet beter as de anner, wi sitten all up desülvige Bank. all sünd wi Süner un hebben nix upto-wiesen van de Herelkheid, de Gott uns todocht hett (Je).*

unterschiedlich

verschieden

ungeliek: de Minsken komen u. dör de Welt. wi komen d'r u. hen.

verscheden: de Tuffelsorten sünd v. in 't Geven. wi worden all satt, man 't is doch v., de een van Tort, de anner van drög Brood.

das Wetter ist u. *dat Weer is mal so un mal so (T). mal schient de Sünn, mal regent 't.*

die Menschen sind u. *de Heer hett uns neet all glik maakt. wi hebben woll all 'n Hart, man neet all 'n glik groot. de een mag de Kraih, de anner de Uul. de een will de Dochter, de anner de Moder.*

die Menschen kommen u. durchs Leben *de een word dör 't Leven dragen, de anner d'r dörschüppt (gestoßen). de een kann Beer un Wien drinken un de anner mutt mit kold Water tofree wesen. de een kann Stuat un Kook eten, de anner mutt sük mit Brood be-gnögen.*

die Verträglichkeit von Käse ist in den verschiedenen Tageszeiten u. *Kees is 's mörgens Gold, 's middags Holt un 's avends Steen.*

unterschiedslos

gleichmäßig

bi de Rieg weg: de Jungs sünd bi de R. w. grote Knevels (Lümmel, Tauge-nichtse).

dör de Bank: de Straten sünd d. de B., so as de Verkehr nu is, völsto small.

hier werden alle Kunden u. behandelt *wi gahn liek dör. hier word nüms vör-trucken. bi uns word een nett so good bedeent as de anner. wi kieken neet up de Minsk un sien Geldpüt.*

sie kommen u. ihren Verpflichtungen *nach de een betahlt un de anner giff uns Geld.*

unterschlagen

1. eins unter das andere tun
er sitzt mit untergeschlagenen Beinen *he sitt as 'n Snieder (as 'n Türk) up sien Disk.*

2. trügerisch behalten, veruntreuen
unnerslaan: he hett sük gode Dagen maakt van dat Geld, wat he u. harr. er hat Geld u. he hett sük an frömd Geld vergrepen. he hett Smuu (Fum-melee) maakt (M).

3. nicht erwähnen
verswiegen: dat hett he verswegen, dat he mal seten hett (im Gefängnis gewesen ist).

nix van seggen: dar hett he n. v. seggt, dat he hier al mal wohnt hett.

in seiner Rede hat er viele Tatsachen u. *in sien Vördragg hett he völ Dingen heel neet nömt, heel neet van uphaalt.*

Unterschlagung

betrügerische Bereicherung, Unter-schleif

Smuu: he hett S. maakt. se hebben bi de Ofreken 'n heel groten S. faststellt.

Unterschleif

s. Unterschlagung.

Unterschlupf

Zufluchtsort, Obdach

Schuul: he funn noch nett S. vör de Re-gen.

es ist für ein Mädchen besser, bei einem älteren Mann sicheren U. zu finden, als bei einem jüngeren Not leiden zu müs-sen

't is beter, bi 'n ollen Mann schulen, as bi 'n jungen hulen.

unterschlüpfen

einen Zufluchtsort finden

unnerkrupen: he sall woll 'n Stee fin-nen, war he u. kann. wi kunnen vör de Regen noch nett enerwaars u.

unterschreiben

1. den Namenszug setzen

unnerschrievn: hest du dat sülvst un-nerschrievn? wat man unnerschriift, mutt man eerst good dörlesen. wenn du dit na dien Meenen neet u. kannst, denn mußt du dat nalaten.

unnerteken: nu u. dat man even, denn is 't klaar!

teken: ik will woll för di t.

Naam setten: Kinner, weest still, Vader will sien N. s.! de Rock mutt ut, ik mutt mien N. s.!

bildl. pootjen: overlegg di dat eerst, vör-dat du pootjes!

Hand setten, Poot setten: nu fehlt blot noch, dat du dien H. (P.) d'r unner-settst.

das ist noch nicht unterschrieben *dat is noch neet in dicke Faten.*

er hat etwas unterschrieben, was er nicht hätte u. sollen *he hett sien Pootje ver-tekend.*

2. zustimmen

unnerschrievn: all, wat he seggt hett, kann ik good un geern u.

diese Behauptung kann ich nicht u. *wat du dar seggt hest, kann ik neet good-heten; dar bün ik neet mit inverstahn; dat is mien Meenen neet.*

unterschreiten

unter eine bestimmte Grenze kommen die Einnahmen haben den Voranschlag unterschritten *dat hett neet so bottert, as se docht hebben. de Koh is to froh güst worden.*

er unterschreitet immer die üblichen Preise *he nimmt alltied minner, as de annern nehmen.*

Unterschrift

Bestätigung durch den Namenszug
Unnerschrift: is dat dien U.? kannst du würkelk dien U. darto geven? dar is 'n Breev ohn U. (ein anonymer Brief) in 't Huus flogen.

Handmaal: as H. hett he dree Krüzen unner 't Testament sett't.

Handteken: he will sien H. darto neet geven.

Krüz: he hett sien dree Krüzen maakt (in früheren Zeiten wurde die Namens-

unterschrift der des Schreibens unkundigen Leute durch drei Kreuze ersetzt, die von dem zuständigen Beamten be-glaubigt wurden).

eigenhändige U. (*manu propria*) *m. p. mien egen Hand un Mark.*

er hat sich durch seine U. verpflichtet *he hett unnerschreven, nu sitt he d'r an fast.*

er hat sich durch seine U. um das Seine gebracht *he hett sük verpootjet.*

ich muß noch seine U. einholen, dann sind wir quitt *he mutt sük noch of-teken, denn is 't all in Punen.*

diese U. ist ganz unleserlich *dat is je de reinste Dokterspoot! dat kann je blot 'n Aptheker lesen!*

untersetzt

gedrungen

das ist ein untersetzter Mann *wat hum an Grötte fehlt, dat hett he in de Bredde. dat is 'n lüttjen platten Keerl.*

untersinken

1. im Wasser niedergehen

unnersinken: wi müssen 't mit ankieken, wo he u. dee.

unnersacken: dat Holt van de Sinkeken (Eibe) is so dicht, dat 't in 't Water unnersackt.

ofsacken: de Jüll (Jolle) is in de Darg-sloot ofsackt.

wegbuddeln: he buddelde weg (T).

2. sich versteckt halten

unnerduken: in de lesde Krieg is he bi gode Frünnen unnerduukt.

unterspülen

auswaschen; fortreißen

unnerspölen: de Diek wur bi de Flood unnerspölt.

wegrieten: van de Diek sünd grote Stücken wegreten.

utkalvern: van de Slootskant sünd heel Ennen utkalvert.

unterst

am tiefsten, geringwertigsten

unnerst: du hest de unnerste Knoop noch open.

he was de unnerste in de School (war der schlechteste Schüler). he kehrt dat Unnerste na boven (stellt das Haus auf den Kopf; bringt alles durcheinander). he is up 't Unnerste (trägt keine Jacke od. andere Oberkleidung).

die unterste Klasse hat heute keinen Unterricht *de Lüttjen hebben vandage free.*

die Untersten des Volkes müssen es ausbaden *de lüttje Mann mutt d'r alltied unner lieden. de lüttje Mann is de Mehlsack, de word kloppt, solange as he stufft.*

Unterstand

1. Schutz

Schuul: ik hebb in de olle Bischür S. söcht.

2. Verteidigungsanlage; überdeckte Stellung

Gatt: dar lagg so 'n Für up 't Vörfeld, dat wi ut uns Gaten heel neet herutkwemen.

Unnerstand: de Ingang van de U. weer mit Sandsacken utbaut.

unterstehen

1. untergeordnet sein

unnerstahn: disse ganze Bedriev unnersteiht mi.

dieser Betrieb untersteht mir hier *hebb ik 't over to seggen; hebb ik 't Seggen over. dar bün ik Baas over. dar bün ik Buur. dat hebb ik unner Beslag.*

2. sich herausnehmen, erdreisten

unnerstahn: unnerstah di neet un segg dat! wo dürst du di woll u. un de Kinner sowat lehren! he hett sük u. un heft de Keerl van 't Amt dat liek in 't Gesicht seggt.

riskeeren: riskeer dat neet un gah nu al up 't Ies!

wagen: wo dürst du dat woll w. un hum dat an de Kopp smieten!

untersteh dich nicht, mich anzurühren! *rög mi neet an! bliev mi blot of! ik will di, wenn du mi ankummst!*

untersteh dich nicht zu rauchen! *laat jo de Piep stahn (hangen)! ik will di bi roken!*

er untersteht sich, mir zu widersprechen *he is kumpabel un stritt mi dat of.*

unterstellen

1. abstellen

unnerstellen, ofstellen: kann ik mien Radd hier woll u. (o.)?

2. unter etwas Schützendes treten

unnerstellen: de Regen word all slimmer, wi sölen uns woll enerwaars u. mutten.

unnerkrupen: wenn wi bi de Regen blot 'n Stee hatt harren, war wi in 't Dröge u. kunnt harren!

3. unterordnen

die Mannschaft des Segelbootes ist dem Steuermann unterstellt *de Stürmann hett 't in 't Boot to seggen, hett dat Seggen. se mutten all up de Stürmann hören.*

4. eine Tatsache für wahr nehmen

annehmen: wi willen a., dat 't so west is, as du seggst.

för wahr nehmen: wi willen dat f. w. n.

5. zutrauen

wie kannst du mir eine solche Absicht u.!
wo kannst du woll sowat van mi löven!

wie kannst du mir eine solche Äußerung u.!
wo kannst du mi woll sowat in de Mund schuven!

Unterstellraum

Einstellraum

Bischür: uns B. is al bold vull, wenn de Maihdösker d'r insteiht.

Unterstellung

Annahme; Behauptung

das war eine böswillige Ü. von ihm *dat hett he sük man so ut de Fingers sogen.*

unterstempeln

die Unterschrift durch Stempel ersetzen
unnerstempeln: dat Schriftstück is blot unnerstempelt, sull dat woll gellen (gültig sein)?

Unterstimme

twede Stemm: he sung de t. S.

unterstreichen

1. einen Strich darunter ziehen

unnerstriecken: all Woorden, war 't up ankummt, hebb ik unnerstrecken.

2. betonen; hervorheben

er unterstrich diese Punkte seiner Ausführungen *dat hett he noch besünners herutstellt, dat hett he uns noch besünners an 't Hart leggt.*

ich muß die Ausführungen des Redners noch einmal u. *wat he seggt hett, is heelundall ok mien Meenen. ik mutt hum in all Deelen biplichten.*

er soll das durch Handschlag u. *dat muß du mi in de Hand verspreken.*

unterstützen

1. stützen

stönen, stütten: de Tacken van de Appelboom mutten stönt (stütt't) worden, anners breken se of.

2. beistehen; für etwas eintreten; fördern
bistahn: ik sall di woll b., wenn du mit 't Geld neet utkummst! ik wull ok woll bauen, man ik hebb nüms, de mi bi-steiht.

boven Water hollen: he hull hör b. W.

helpen: he helpt elk un een geern. de Jung word van de Ollen düchtig hulpen. wi müssen hum good h., dat he mit sien Winkel togang kweem.

dörhelpen: wi sölen di woll d., wenn du mal in Verlegenheid komen sullt!

torechhelpen: wi mutten hum man t., anners raakt he fast.

**to Bate komen: ik sall di woll mit Raad un Daad to B. k. (Nds. Wb. I 686).*

Anfänger müssen erst unterstützt werden
junge Lü mutt man eerst 'n bietje unner de Arms griepen; mutten eerst wat tofoort worden (TL).

er hat mich nicht unterstützt *he hett mi de Rügg neet stönt; leet mi up mien egen Feren swemmen. he is neet för mi in de Buggt sprungen; hett de Hand van mi oftrucken; deit mi nix mehr to Baat.*

3. bestärken

er unterstützt sein Tun *he helpt hum in sien Untögd noch mit futt, stönt hum noch de Rügg bi sien mall Begünnen.*

Unterstützung

Hilfe; Beistand; geldliche Beihilfe

Hülpe: ohn uns H. harr he so 'n Huus neet setten kunnt. he hett uns glieks sien H. anboden.

Bistand: wullt du mi neet 'n bietje B. doon? he stürt mi geen Hund to B. ik bün geen B. nödig. för de sien B. dank ik.

**Baat: he deit mi nix to B. wenn Gott mi geen B. stürt, bün ik verloren.*

all B. helpt, sä de Düvel, do eet he Botter mit de Förk (Nds. Wb. I 686).

in de Welt is völ Raad, man minn B.

Todoon: sünner de sien T. was d'r nix van worden (T).

Bibaat: dar is nüms, de een ok man 'n Grosken B. giff.

Giften un Gaven (nur Mz): *he leevt van G. un G.* (von [nachbarlicher] U.).

er kann dort immer auf U. rechnen *he hett 'n goden Gott anbeden.*

das war eine merkbare U. *dat weer 'n goden Stüver to de Hür(e)* (Miete), *dat weer 'n düchtigen Rüggstön.*

es gibt keine U. mehr *de golden Henn hett de Poot broken. de Koh hett de Melk uptrucken.*

er bezieht öffentliche U. *he is up Krisen* (Krisenfürsorge). *he kriggt wat van de Armen* (aus der Armenkasse).

untersuchen

genau erforschen

unnersöken: *dat mutt noch eerst genau unnersöcht worden, of dat sük so ver-hollt. 't word nett unnersöcht, wovöl he unnerslaan hett.*

gah na de Dokter un laat di u., well weet, of dar neet wat achterschwilt (ob sich nicht eine gefährlichere Krankheit dahinter verbirgt).

nagahn: *gah de Saak genau na, un wenn du 't Haar ok sövenmal klöven mußt!*

nakieken: *ik mutt nödig mien Ogen n. laten* (M).

befummeln: *de Saak mutt noch nahder befummelt worden.*

befingern: *ik mutt dat eerst mal b.*

bekieken: *ik mutt mi dat eerst 'n bietje genauer b.*

besnuffeln: *wi willen de Saak mal b.*

**napróven*: *dat word genau napróvt, well de Schuld an dat Malör hett.*

visenteeren: *laat mi ins dien Tasken v.!* (W).

föhlen: *ik will even de Aant f., of d'r woll 'n Ei insitt.*

er will es genau u. *he will 't Fienste weten.*

etwas ungeschickt u. *d'r wat an herum-tiepeln.*

der Arzt hat ihn gründlich untersucht *de Dokter hett hum van all Kanten be-kloppt un bedaan un belüstert.*

wir müssen u., ob es sich so verhält *wi mutten eerst 'n Insaag (Do) hollen, of 't ok so is.*

Fleisch auf Trichinen u. *Trichinen schauen.*

Untersuchung

genaue Erforschung

Unnersöken: *bi 't U. hett de Dokter nix finnen kunnt.*

solang as dat U. (die gerichtliche U.) *noch in Gang is, hollen se hum fast* (in Untersuchungshaft).

Untersuchungsergebnis

Befund

das U. war negativ *se kunnen nix finnen.*

untertan

dienstbar; fügsam

unnerdaan: *se sünd hum all u.*

sie sind ihm u. *se mutten all up hum hören; mutten springen, wenn he wenkt. he hett 't over hör to seggen; hett hör an de Lien, an 't Tau.*

seid u. euren Männern (Kol. 3, 18) *ji mutten jo geven können* (He).

war ihnen u. *he achte hör as sien Ollen* (He).

Untertan

Untergebener

Unnerknüppel: *he is sien U.*

Untertanenverstand

im Sinn: geistige Beschränktheit

das könnt ihr mit eurem beschränkten U. nicht verstehen *dar können ji neet mehr van verstahn as de Esel van 't Bibel-lesen. jo Begripp reekt neet wieder as van 't Karnhuus na de Kohgroep* (Jauchegruppe im Stall).

untertänig

gehorsam

folgsam: *wees f., man smiet di neet wegl!*

Untertasse

Untersatz einer Tasse

Schöttelke: *de oll Lü drunken alltied ut 't S.*

Teeschöttelke: *dit T. hört neet to 't Koppke.*

**Unnerkoppke*: *'t U. is bursten.*

**Unnerschöttel*: *sett disse U. man unner 'n Blömpott!*

untertauchen

im Wasser oder auch sonst untergehen *unnerduken*: *he is unnerduukt as 'n Aant.*

dumpeln: *sall ik di even d.?*

unnerdumpeln: *koomt, wi willen uns even u.!*

duukswater gahn: *dat Schipp gung d.*

ein Weg, der bei Hochwasser unter-taucht *Dukeldamm, Dukelweg.*

er ist in der Großstadt untergetaucht
siet he in de Grootstadt gahn is, heb-
ben wi geen Taal of Teken mehr van
hum kregen.

von einem Schiffer, der sich davon-
gemacht hat und in der Welt unterge-
taucht ist, heißt es he rüggels seilt.

Unterteil

der tiefer liegende Teil

Unnerdeel: dat U. van 't Schipp is eken,
dat Bovendeel greinen Holt (Kiefern-
holz).

Unterton

Nebenton

aus seiner Rede klang ein U. von Spott
in sien Rede hör man faken ok 'n
bietje van Hohn; klung dat ok faken
'n bietje na Hohn.

untertreten

unter ein schützendes Dach treten unner
Dack un Fack gahn.

Unterverkäufer

Verkäufer zweiter Hand

Slieter: 'n Brauer mutt völ Slieters heb-
ben.

unterwärts

s. unterhalb.

Unterwäsche

Leibwäsche

reine U. anziehen verschonen: wi mut-
ten uns Saterdag v.

unterwaschen

durch Waschen unterhöhlen

unnerspölen: de Deepskanten sünd un-
nerspölt.

die Ufer sind so stark u., daß ganze
Uferstücke abgerissen sind de Deep-
skanten sünd utkalvert.

Unterwasserpflanzen

Pflanzen, die auch unter Wasser leben
können

Waterplanten: de Sloot sitt vull van W.

s. Alge, Seetang, Wasserlinse.

unterwegs

auf dem Wege; auf Wanderung

unnerwegens: ik bün al froh u. west.
ik hebb hum u. truffen. u. kregen wi
'n düchtigen Regenschuur. wi hebben
u. 'n bült Neeis sehn. van u. hebben wi
jo 'n Kaartje schreven. kört u. un lang
in de Harbarg föhrt to nix (H).

dat laat man u. (das laß lieber blei-
ben). bi hör is wat u. (sie erwartet ein
Kind).

er mag am liebsten u. sein he kann 't in
Huus neet uthollen. he kann in Huus
neet düren; neet tüsken Müren düren.
he is sünner Rüst un Dür; hett geen
sittend Fleesk; hett 'n Rietwurm in de
Neers; is mit geen teihn Spann Peer
to hollen; mutt sük de Wind um de
Ohren weihen laten; kickt neet na
Wind un Weer; mutt de Straat unner
de Foten hebbin; mutt alltied up de
Beenen wesen. hum word de Neers to
heet. hum is geen Padd to wied.

ich war (in dieser Sache) viel u. ik hebb
mi de Foten (de Hacken) oflopen.

er ist zu lange u. seem. he leggt bi elke
Weertshuus an (TL).

u. bleibt zuviel hängen 't fallt tovöl
tüsken Schipp un Kai (TL).

er ist immer u. he is alltied up de Ritt,
up 't Padd, up de Strümpen, up de
Rutter, up de Glee, up de Loop, tüsken
Hegen un Stegen; is alltied overall as
dat leve Geld. he is mehr buten de
Dör as binnen; is 'n Paddstrieker;
mutt alltied de Steert in de Wind heb-
ben; liggt alltied up de Landstraat;
is de hele Dagen tüsken Himmel un
Eer.

laß deine Bemerkungen u.! up de Aard
bruukst du mi neet weerkomen.

bei ihr ist etwas u. dar is wat up ko-
mende Weg. de Stürk hett sük an-
meldt. se sücht wat tomöt. se mutt bold
van d' Deel of. de beiden hebben to
scharp freeit.

s. auch schwanger.

unterweisen

lehren; belehren; anleiten

unnerwiesen: du mußst hum in sien Ar-
beid good u.!

lehren: ik will di woll I., wo dat to ma-
ken is!

anleiten: he hett hum good to de Arbeit
anled't.

anlehren up (u. in...): he lehrt hum
an up Koopslager, Blickslager (Klemp-
ner).

er will ihn gut u. he will hum 't good bi-
bringen; will hum genau wiesen, wo
alls to maken is; will hum 't Fienste ut
'n annerpulen.

was ich nicht weiß, darin unterweise mich! (Hiob 6, 24) *war ik mi in ver-sehn hebb, dat laat mi weten* (Kö).
seine Hand kam über mich und unterwies mich (Jes. 8, 11) *sien Hand kreeg mi to packen un he wahrschaude mi* (Kö).

Unterwelt

1. Verbrecherwelt

Verbrekerwelt: he hört nu ok to de V.

2. das Totenreich

Riek van de Doden: he harr ok haast in dat R. v. de D. muß.

Riek van de Düvel: paß blot up, dat de Düvel di neet in sien Riek haalt!

3. Reich der Finsternis

dar, war 't noit Dag word.

unterwerfen

1. untertan machen, bewältigen, erobern
unnerdaan maken: een Volk na 't anner hett he sük u. maakt.

unnerkriegen: he hett dat hele Land unnerkregen.

kneveln: wat is dat Volk dotieds knevelt worden!

unnerplogen: ik sall di woll u.!

er mußte sich u. *he muß sük geven, muß up de Knejen. de Overmacht kreeg hum unner, an de Grund. vör de Overmacht muß he wieken* (TL). *he muß de Fahn daalhalen.*

er wird sich nicht u. *he sall de Nack woll neet bugen.*

2. sich unterziehen

er mußte sich einer strengen Prüfung u. *he wur düchtig in 't Gebedd nohmen. se hebben hum good up de Kusen föhlt; hebben hum haast 't Hemd van de Neers fraagt.*

Unterwerfung

Kapitulation

man verlangte völlige U. *se sullen sük heelundall overgeven.*

unterwinden

erdreisten

ich habe mich unterwunden, zu reden mit dem Herrn (1. Mose 18, 27) *ik hebb mi Gott tegenover dat herutnohmen un hebb 'n good Woord för Sodom un Gomorra inlegt.*

unterwählen

durch Wühlen untergraben

unnerwöhlen: de Waterrötten hebben de Diek unnerwöhlt.

unterwürfig

demütig mit dem Nebensinn: feige, kriecherisch

**demodig: de Fent is mi to d.*

duuksk: he is so d., he waagt haast geen Woord to seggen.

kruupsk: he is so k.

er gibt sich u. *he maakt 'n krummen Puckel; kruppt vör hum as 'n Hund; hundjet de hele Dag um een to; kruppt hum haast in de Mors; deit so leidig; is mi to leevtallig.*

er kommt als unterwürfiger Bittsteller *he kummt mit hangende Pootjes.*

ich möchte nicht u. erscheinen *ik sett neet ehrder de Pool of as ik de Keerl seh.*

wer sich allzu u. gebärdet, dem ist nicht zu trauen *de vör elk un een kruppt, dögg't meesttieds neet völ.*

Unterwürfigkeit

Demüt; Kriecherei

Kruperee: ik mag so 'n K. neet an hum lieden.

eine derartige U. kann ich nicht aushalten *ik mag 't neet van 'n Keerl lieden, wenn he dar as 'n begoten Pudel ankummt. so 'n Morskraperee kann ik för de Dood neet utstahn.*

unterzeichnen

s. unterschreiben.

Unterzeug

Unterwäsche

Unnertüg: du düst 't U. noch neet utlaten, 't is noch geen Sömmer! du düst nu verdann al wullen U. antrecken.

unterziehen

1. Unterkleidung anziehen

unnerantrecken: du muß wat u., 't is al kold.

2. etwas übernehmen

er hat sich einer schwierigen Aufgabe unterzogen *he hett sük dar leep wat up de Hals haalt.*

einer muß sich der Mühe u. *een mutt sük dar to hergeven.*

Untiefe

seichte Stelle

flood Stee: sien Schipp raakde bi de Störm up 'n f. S.

Barre (U. an einer Flußmündung oder Hafeneinfahrt) (Nds. Wb. I 669).

Sandplaat, Plaat: sien Boot seet up 'n S. (P.) fast.

es sind viele Untiefen im Fahrwasser 't Schipp schuurt all Ogenblick up de Grund, dat Water is dar verland't (Schiffersprache).

Untier

böses, gefährliches Tier

Undeer: hier is weer 'n U. over de Schapen herwest, dar maakt 'n U. de hele Gegend unseker.

du süchst ut as 'n U. (über und über verdreckt).

er benimmt sich wie ein U. he geiht an as 'n Mallen.

damals ist mancher Mensch ein U. geworden mennigeen weer dotieds heel geen Minsk(e) mehr.

untragbar

über Kraft und Vermögen gehend
neet to dragen: so 'n Last is je n. to d.
das ist eine untragbare Zumutung so-
wat düren wi hum neet tomoden;
düren wi neet van hum verlangen
wesen.

eine solche Geldausgabe ist für ihn u. dat kann 't neet lieden, dar is he geen Keerl na; is sien Geldpüt to lüttjet to.

untrennbar

fest zusammenhaltend; fest verbunden
die beiden sind u. de sünd neet mit de Pietsk(e) ut 'n anner to hauen.

Mann und Frau sollten u. sein Mann un Frau sullen tiedlevens bi 'n anner blieven.

untreu

treulos; abtrünnig
falsk: dat is 'n falsken Hund.

er ist u. 't is geen Verlaat up hum, he is 'n Judas.

er ist seiner Braut u. geworden he is sien Bruud ut de Weide gahn (T). he hett hör de Hacken wiest.

sie ist ihm u. geworden se is hum dör de Latten gahn (W).

er ist seiner Frau u. geworden he geiht frömd; leggt Eier in anner Nüsten; löppt mit (slöppt bi) annern; hollt ok anner Nüsten warm.

er ist unserer Sache u. geworden he is ofsprungen (Nds. Wb. I 231).

Untreue

Treulosigkeit, Unredlichkeit; Ehebruch
er wurde der U. an fremden Geldern überführt he hett sük an frömd Geld vergrepen.

er hat sich der ehelichen U. schuldig gemacht de olle Hahn kunn frömde Höhner neet in Free laten.

untröstlich

für Trost nicht zugänglich

untröstelk: he is ganz u., dat hum de Frau so nül (plötzlich) ofstürven is.

*mißtröstelk: dat Lüttje is m., dat hör Pupp 'n Been of hett.

er ist u. über den Tod seiner Frau he dürt d'r heel neet an denken, he is heel neet to bedaren. 't is hum leep naar to, he weet heel neet, wo he d'r an is. 't Brullen (Weinen) steiht hum egaal vör de Hals, he kunn woll Gaten in de Grund krabben, se starvt hum noch all Daag of.

untrüglich

sicher

seker: dat is 'n s. Teken, dat se weer gesund word.

das ist ein untrügliches Zeichen dar kannst du driest up an, di driest up verlaten, dat sallt du sehn (unnerfinden), dat 't so kummt, dat kannst du hum van 't Gesicht(e) (van de Ogen) ofkieken.

untüchtig

unfähig; unbrauchbar

dumm: to disse Arbeid is he to d. to, he is to d. för disse Wereld.

unbruukbar: he is heelundall u.

er ist ganz u. he is 'n Blood in de Welt; is blot 'n Meßmaker; kann blot eten un slapen; is neet mal as Loopjung to bruken, iron. he is 'n fixen Keerl an de Speit(e) (Spritze), wenn 't Für ut is, von einer untüchtigen Hausfrau heift es se kann neet mal 'n Knoop annaihen; kann neet mal Karmelksbreei koken, se lett 't Schöttelwater noch anbrannen (Wo).

von einem untüchtigen, aber prahlerischen Menschen sagt man scherzh. he un sien Moder hebben allennig 'n Muuskötel van de Hill (Stallboden) wältert (M). so een as du büst, krabbt de Hahn elke Mörgeen negen ut de

Meß (Wo). du büst för de Köst to dü; büst de Köst neet weert.

Untugend

schlechte Gewohnheit

Undögd: de Jung sitt vull U. war U. liggt, kann geen Dögd liggen (M). war U. waft, kann geen Dögd greien. mennigeen mutt man fieren vanwegen sien U. (man muß den Teufel zum Freunde halten).

Untugenden sind fast unausrottbar *de Voff verlüst woll sien oll Haar, man neet sien oll Nücken (M).*

hätte er keine Untugenden, könnte man ihn auch nicht kränken *harr he geen Liekdoorns (Hühneraugen), kunn man hum d'r ok neet up trappeln.*

das Pferd hat viele Untugenden *dat is 'n kruus Aas, 'n krusen Möpel. an dat Peerd is 't Blood neet good.*

untunlich

schwierig; unzuweckmäßig

ich halte dein Vorhaben für u. *dar raad ik di fell van of. haal di dar blot geen Lusen mit an! wenn du dar man neet Koppsehr bi kriggst! raak dar man neet bi in de Slood!*

unüberbietbar

nicht zu übertreffen

das ist eine unüberbietbare Leistung *dat kann nüms beter; kann hum nüms namaken. dat is heel wat besünners. dar geiht (kann) nix over.*

unüberbrückbar

unvereinbar

das sind unüberbrückbare Gegensätze in ihren Anschauungen *de beiden sünd neet up een Bredd to krieggen.*

unüberlegt

unbedacht; vorschnell

unoverleggt: dar hett he so ganz u. Börg för hum seggt.

dummdriest: he is d'r man so d. up an gahn.

ich verschenke nichts u. *ik kiek mi eerst de Lü an, wenn ik wat weggeven will. sie kaufen u. drauf los wenn dune Lü un Kinner na 't Markt gahn, verdeen de Kooplü am meisten.*

er handelt u. *he denkt d'r heel neet over na; lett sük dat neet eerst dör de Kopp gahn. bi hum mutt 't all Hals over Kopp gahn (M). he weet sien*

Doon faaktieds neet to berahmen. he gütt fuul Water weg, vördat he schoon Water weer hett.

er (sie) redet oft u. *se blubbert d'r man so wat her; rappelt (haspelt, quasselt) dat man so rut; is 'n Kauelmors; is to mundgau. se seggt dat so boven 't Hart weg; is völsto löß mit de Mund. dat flüggt hör d'r man all so ut. he proof't bold hott un bold hü; proof't de Mund vörbi. he is 'n Gerd-gau-mit-de-Beck.*

unüberlegtes Reden hat oft böse Folgen *he proof't sük noch van Nös un Ohrenl (M). sien Mund kann maken, dat sien Mors Hau kriggt.*

wer u. arbeitet, macht sich oft unnütze Mühe *wat man neet in de Kopp hett, mutt man in de Beenen hebben.*

Unüberlegtheit

Dummheit; Kurzsichtigkeit

Dummheid, Körtsichtigkeit: dat is D. (K.) west, dat he de Plaats хүrt hett.

unüberprüft

ohne Nachprüfung

das kann ich nicht u. unterschreiben *dat mutt ik eerst genau dörkieken, ehr ik dar mien Naam unnersetten kann.*

unübersehbar

nicht zu übersehen

neet oftokieken: dat is heel neet o., wat dar noch ut komen kann.

das ist u. *dat is 'n Beginn sünnner Enn. dar is 't Enn van weg. dat weet man noch neet, wat dar noch hen will.*

es war ein unübersehbares Leichenfolge *dar weer sovöl Volk achter 't Holt (Sarg), dat 't Enn neet oftosehn weer.*

die Folgen seines Tuns sind u. *dar hett he sük wat up de Hals haalt, war he noch lang an slepen kann. dar hett he sük wat upscheppt, war he noch lang an kauen kann, lepeln mutt.*

unübersichtlich

nicht deutlich zu übersehen

das ist eine ganz unübersichtliche Kurve *man kann neet recht sehn, wo dat dar is, wo dat dar anliggt.*

unübertragbar

eine Weitergabe nicht gestattend

die Genehmigung ist u. *dat dürt he neet an 'n annern geven. dat gellt man blot för hum.*

unübertrefflich

unüberbietbar

er ist u. *he is de prinzipaalste Buur in de Diekstreek. in de Arbeid söcht he sien Baas. he is elk over.*

er hält sich für u. *he is in sük sülvst verleevt, as de Katt in 'n gelen Fink (M).*

unübertroffen

an der Spitze stehend

in seinen Leistungen war er bisher u. *sowiedher kann nüms tegen hum an; kannst hum dat nüms hollen; weer he de Upperste, de Baas; stunn he an de Spitz.*

unüberwindlich

unbesiegbar; nicht zu bewältigen

neet to bedwingen: disse Keerl is n. to b. die Schwierigkeiten sind u. *dar kann man neet tegen an; kannst du neet Baas over worden; kannst du neet mit klaarworden. de sünd neet ut de Weg to kriegen.*

er hat eine unüberwindliche Neigung zum Alkohol *he kann 't Supen neet laten. de Janever hett hum unner.* gute Nahrung schafft unüberwindliche Kräfte

Kees un Brood sleit allmann dood.

unüberzeugbar

nicht zu überzeugen

neet to overtügen: de Keerl is n. to o. er ist u. *dar helpt geen Proten an. dar kann man proten, as man will, he lövt 't neet. du kannst proten as 'n Pater un schellen as 'n Herenkswiev, he blifft bi sien Meenen.*

unumgänglich

1. notwendig, zwingend
das ist eine unumgängliche Notwendigkeit *dat sall d'r woll up sitten. dar sittst du an fast; kummst du neet van of.*
das ist für den Haushalt u. notwendig *dat mutt d'r wesen.*

2. unfreundlich, ungesellig
brummig: wat is dat 'n brummigen Keerl!

er ist ein unumgänglicher Mensch *he is 'n ollen Krübbenbieter. mit hum kann geen Minsk(e) umgahn; is haast geen Woord to proten. man dürt hum haast*

neet anhalen; dürt hum haast nar-gends um an (ihn nicht um etwas bitten).

unumschränkt

allgewaltig

der Tod hat unumschränkte Gewalt über alles Leben *tegen de Dood kann nüms an. all, wat leevt, mutt starven. wat besteiht, dat vergeiht.*

er hat die unumschränkte Herrschaft im Hause *dat mutt all na hum gahn. he hett 't all in. he hett dat ganz alleen to seggen. up hum mutten se all hören.*

unumstößlich

ganz sicher; gewiß

seker: dat is so s., as de Sünn in 't Osten upgeiht.

wiif: dat is de wisse Wahrheit. dat is w. un wahrhaftig wahr.

das ist eine unumstößliche Wahrheit *dar kann nüms wat tegen seggen.*

unumwunden

ohne Umschweife

freeweg, flack: dat segg ik di f. in 't Gesicht.

liekut: dat segg ik di l. vör de Kopp. openut: laat uns o. mit 'n anner proten! pallut: ik hebb hum dat p. seggt.

das muß ich dir u. sagen *dat mutt ik di so seggen, as 't is. dar kann ik neet umto proten; kann ik geen Doken umtobinnen.*

s. auch unverblümt.

das muß ich u. zugeben *dat kann ik neet ofstrieden. dar mutt ik di ganz bi-plichten, di recht in geven. dar koom ik neet umto.*

ununterbrochen

anhaltend; dauernd; fortwährend
gestadig: dat geiht all sien gestadigen Gang.

unnerratts: he is al dree Maant u. up See.

liekutweg: de Kinner liggen een doch l. in de Ohren (mit ihren Bitten). dat Lüttje brullt (weint) doch l.

**utendig: dar hebb ik de hele utendige Tied seten un up hum wacht! (Do).*

in eens, in een Gang, in eener Nood, in eens weg, eengaal weg: dat hett nu al dree Daag in e. (in e. G., in e. N., in e. w., e. w.) regendl

sünner Uphollen: de Musik geiht s. U. de hele Dag.

de hele Tied: he liggt de h. T. in de Weertshusen.

es regnet u. dat regend man een Mal. dat weer de hele Dag een Schuur (T). dat hollt heel neet weer up. dat regend, dat 't schitt. een Schuur jaggt de anner.

er redet u. sien Mundwark geht all man an; steiht heel neet still. he rappelt man all so weg. hum rappelt de Snuut, as wenn d'r 'n Tapp ut 't Fass trucken is. in sien Rappeln, dar kummt heel geen Enn in. he hett 'n Stück van 'n Aantsnabel freten. sien Mund is blied, wenn de Keerl slöppt (weil er dann Ruhe hat). wenn he dood is, mutt de Mund noch extra doodhauen worden.

er schläft u. bi hum word 't neet Dag. he slöppt sük noch 'n Gatt in de Kopp; slöppt 'n Gatt in de Dag.

er gähnt u. he gaapt sük noch de Beck ut de Haken.

es donnert und blitzt u. de hele Himmel is open; steiht in een Brand, in een Für. dat grummelt un blitzt all so knapp up 'n anner, dat d'r heel geen Bott tüsken blifft.

ununterrichtet

ohne Kenntnis bekommen zu haben
darüber bin ich u. geblieben dar bün ik nix van gewahr worden. dar weet ik nix van. dar is mi nix van seggt. dat hebb ik neet mitkregen. wo sall ik dat weten?

ununterscheidbar

1. sich gleichend
neet ut 'n annertohollen: de beide lüttje Wichter sünd n. ut 'n a. de Twennels kann 'n bloot ut 'n a., umdat de een 'n blau un de anner 'n rood Band in 't Haar hett.

2. verschwommen; nicht deutlich zu erkennen

die Personen auf dem Bild sind u. up dat Bild kannst geen een weerkennen. dat Bild is neet scharp worden.

ununtersucht

ungeprüft

ich habe das u. gelassen ik hebb dat neet wieder nakeken; hebb dat (up sük) be-rüsten laten; hebb dat so hennahmen.

unveränderlich

beständig

fast: 't is f. Weer upstünds.

er ist u. in seinem Wesen he is een Dag as de anner; is alltied glieke fründelk; geht alltied sien oll Gang; blifft bi 't Oll, bi de Wennst.

unverändert

wie immer schon

neet as immer: dat Huus un de Tuun sünd noch n. as i.

overeen: he sücht alltied o. ut (T).

diese Sitte bleibt u. dat mutt so blieven, as 't alltied west is. dat sall all bi 't Oll blieven. dar sall sük nix an ännern.

unverantwortlich

nicht entschuldbar

neet to verantwoorden: dat is je n. to v., dat de Vader de Kinner nix lehren lett!

das ist ein unverantwortlicher Leichtsin
dat kann neet goodgahn. dar kann he Hals un Beenen bi breken. sowat mutt bestraaft worden. well geht woll up les van een Nacht!

unveräußerlich

nicht aus dem Besitz lassend

das ist ein unveräußerliches Andenken
dat geht neet weg för geen Geld in de Welt.

unverbesserlich

schlechtbleibend; verstockt

er ist u. he is un blifft 'n Dögeneet, 'n Undögd, 'n Lelkert. he kann neet mehr rood worden; hett sük ut-schaamt; kummt neet to sien oll Haar ut; betert sük neet ehrder, as bit sien fiev Fingers all glieke lang sünd (also niemals); will sük bekehren van 'n Bigg (Ferkel) to 'n Swien, van 'n Schrubber to 'n Heidbessen.

man mag hum wasken un frieven, so as he is, sall he woll blieven (M).

unverbindlich

freibleibend, nicht verpflichtend

dies ist ein unverbindliches Angebot du bruukst d'r neet up ingahn, wenn 't neet na dien Sinn is.

unverblümt

unverhohlen; wahrheitsgetreu
freeweg: ik sall hum woll f. mien Meenen seggen.

open: ik mutt di o. seggen, ik löv di neet.

ich muß dir u. meine Meinung sagen ik kann d'r geen Dookjes umtobinnen;

die Ware ist u. teuer *mußt de Waar würkelk so düer wesen? dat is je haast Apthekerwaar!*

unverheiratet

ledig

leddig: *wullt du denn alltied l. blieven? ungetraut: he is u. bleven.*

eenlopend, eenlopig: *he is 'n e. Minsk. freei: he is noch 'n frejen Gesell.*

lößbannig: *he leevt noch l. för sük hen. *unbegeven: dat Wicht is noch u., is u. bleven (T).*

er ist noch u. *he hett geen Frau updaan. he is noch leeg un löß (lieberlöß, Kr. Aurich). he hett mit nüms wat to krieggen. he hett geen Kind of Küken. he is noch to hebben.*

sie ist u. *geblieben se is d'r overbleven, hett geen Keerl ofkregen.*

er ist und bleibt ein unverheirateter Schürzenjäger *he is noch 'n frejen Mann, man he hett al faken mit veer Ogen to 't Bedd utkeken. Fiskfangen un Vögelfangen verdarvt mennig Jungkeerl.*

unverhofft

unerwartet; plötzlich

unverwachts: *he is ganz u. weerkomen. wi hebben ganz u. Naricht kregen.*

das hat er u. bekommen *dat is hum so in de Schoot fallen. hum is 'n Kluut Botter in de Bree fallen. sien Henn hett mal weer 'n Ei mit 'n dübbelden Döl (Dotter) leggt. dar is he bikomen as Anke bi de Peren (Birnen). dar hebben de klookste Kapteins sük nix van drömen laten.*

das war ein unverhofftes Wiedersehen *dar hebb ik doch mit geen Gedank an docht, dat wi uns hier weersehn sulen!*

u. kommt oft *war man 't am minnsten verwacht't (erwartet), dar springt de Haas ut de Gracht (Graben) (H).*

der Tod kommt u. *ehr man d'r mit rekend, is man old un kold.*

de Dood is 'n Glupert (Bösewicht), kriggt jo man so bi d' Pupert (TL).

unverhohlen

unverblümt

openut: dat will ik di o. seggen.

unverhüllt

1. nackt

nakend: hör Borsten weren van elk un een n. to sehn.

sie zeigte sich fast u. *se harr haast nix an; harr wieder nix an as 'n Sleier um sük to. se stunn up de Bühn as Eva in 't Paradies. hör Kleed was unner un boven to kört. se schiende as 'n blanken Mors in Düstern. scherzh. se weer blootfoots bit an de Bregen.*

2. unbeschönigt

baar: ik mußt di de bare Wahrheit seggen. se löppt so mit hör bare Schann herum (Nds. Wb. I 648).

das ist die unverhüllte Wahrheit *so is 't west un nix anners.*

unverjährbar

bleibend

das ist u. *dat blifft alltied bestahn, mag komen, wat will.*

unverkäuflich

1. was nicht veräußert werden soll
das Tier ist u. *dat Deer geev ik neet ut de Hand; will ik hollen; geiht neet weg för geen Geld in de Welt. wat 'n anner darför over hett, is mi 't sülust ok weert.*

2. was nicht abgesetzt werden kann
das ist unverkäufliche Ware *dat is Wrackgood, Utschott, verlegen Waar, verschimmelt Tüg; sünd olle Trösters. dat is neet löftoworden; kann he neet quietworden. dar is he mit sitten-bleven.*

unverkennbar

deutlich merkbar; offensichtlich

good to marken: dat weer g. to m., wo he sük argern dee.

er sah das mit unverkennbarem Neid *de Mißgünst keek hum ut de Ogen. he kann sien Mißgünst neet verbargen. das sind unverkennbare Zeichen des sicheren Todes dat kann haast 'n Blinden sehn, dat de Dood daran fast sitt.*

unverkürzt

s. ungekürzt.

unverläßlich

s. unzuverlässig; nachlässig; säumig.

unverletzlich

1. nicht antastbar

heilig: dat Gesetz sull för elk un een h. wesen.

die menschliche Ehre sollte u. sein man sall 'n Minske nix Slechts naseggen, wenn 't neet andeem is.

2. unverwundbar s. d.

unverletzt

unbeschädigt; unverwundet

heel: he is d'r noch nett mit h. Huud of-komen.

er ist u. geblieben he hett geen Schör of Schramm ofkregen. dat gung noch mal sünner Reet of Rutts.

u. Gewissen (Apg. 24, 16) schoon Geweten.

unverlierbar

bleibend

för immer: dat Andenken an hum holen wi f. i. fast.

unvermählt

s. unverheiratet.

unvermeidlich

unausweichbar; schicksalhaft

neet to umgahn: dat sall woll n. to u. wesen.

nödig: weer dat würreik n.?

das ist u. dar kummt du neet umto; neet an vwörbi. dar sittst du an fast. dar helpt nix an.

der Zusammenstoß war u. dar leet sük nix tegen maken. dat leet sük neet vermieden.

man muß sich ins Unvermeidliche schicken wat mutt, dat mutt. wat kummt, mutt gellen. mutten is ok 'n Troost.

er tut es nur, wenn es u. ist he deit dat blot, wenn hum de Knüppel boven de Kopp hangt; wenn hum 't Water bit an de Ohren geiht.

er kann dem Unvermeidlichen nicht entgehen he mutt d'r an löven.

unvermerkt

unbemerkt

stillkens: de Kinner harren de Moder s. 'n Rukel (Blumenstrauß) up de Tafel sett't. he hett sük s. verdrückt (sich u. entfernt).

das ist nicht u. geblieben dat hett man woll sehn un sük murken.

er ist u. gegangen he gung sünner Taal un Teken weg; hett sük sacht verdrückt.

unvermindert

wie bisher

unverminert: sien Tostand is u. slecht. glik: de Störm weihet noch mit glike Kraft.

ich will meinen unverminderten Lohn haben ik will ok wiederhen nettsovöl hebben as sowiedher. mien Daghür sall neet lüttjeder wesen as bit nu.

unvermischt

s. unverfälscht, bar.

unvermittelt

plötzlich; ohne Übergang

mit einmal: dar kweem m. e. so 'n Gewitter up.

das kam mir ganz u. dat is mi so unner de Foten upstahn, upslaan.

Unvermögen

Schwäche; Impotenz

Swackheid: van S. kunn he neet mehr upstahn.

Minnermachtigheid: wegen de M. van hör Mann hett de Frau geen Kinner kregen.

menschliches U. s. Fleisch 6.

unvermögend

1. besitzlos, arm

unvermögend: dat Wicht is woll u., man fix un moi.

arm: he is 'n ganz armen Stackert.

bildl. nakend: dat Wicht kummt n. ut 't Huus, wenn se traut.

er ist ganz u. he is 'n Kahljager; hett nix achter de Hand; hett geen Luus in de Rook. wenn he de Ogen tomaakt, alls, wat he denn sücht, dat is siens.

unvermögende Leute können geldlich nicht helfen ut 'n nauen Mors kummt 'n nauen Furz.

2. unfähig

to swack: he is to s., so 'n swaren Sack to tillen.

er ist u., das zu tun he kann dat neet. dar is he geen Keerl na; is he neet to instanne; is he neet dannig genoeg to. dar fehlt hum de Kracht to.

er gibt Stärke dem Unvermögenden (Jes. 40, 29) de neet wieder weet, de gifft he Kracht genoeg (He).

unvermutet

unerwartet

unverwachts: dar hebb ik u. Geld kregen.

**unvermoden: he kweem u. weer na Huus.*

**jach: he fohr j. up hör los.*

**buten gissen (Ho Id).*

das kam ganz u. dar weren wi heel neet up verdocht. dar harren wi heel neet mit rekend. dar weren wi doch mit geen Gedank up komen. dar hebben wi heel geen Arg ut hatt, dat kwam as 'n Blitz ut de heller Himmel.

du kommst ja ganz u. büst du to de Grund utwussen? (Go).

wer u. zu Geld kommt, sagt wohl al weer Geld, wat mien Frau neet weet!

Unvernunft

Sinnlosigkeit; Torheit

Unvernunft: wat is dat 'n U., so 'n lütt-jet Kind al mit Eier to foren! dat is doch 'n U., de Pflanzen noch to geten, wenn 't regend, dat 't gütt!

Dummheit: wo kunn he woll so 'n D. begahn!

unvernünftig

sinnlos; unklug

unvernünftig: he is alltied so u. in 't Eten un Drinken. wat u., so 'n langen Reis in een eenzigen Dag to maken!

unklook: wo kannst du woll so u. wesen un di 'n Sadel kopen, war du doch geen Peerd hest!

unnösel: he hett weer u. foff jaggt.

**redelos (Do): wat kannst du van 'n r. Deer anners verwachten wesen?*

er redet unvernünftiges Zeug he kauelt (quedelt) d'r so wat her. wat he dar hermaakt, hett geen Sinn of Verstand. he sleit heel buten.

er fährt u. schnell he jaggt, as wenn he Peerd un Wagen stohlen hett; as wenn de Peer 'n Grosken kösten un as wenn de Wagen umsünst is. he jaggt, dat 't huult un brummt; dat 't giert un huult.

man soll nicht u. sein in dem, was man sich zumutet man sall neet tovöl Hei up de Förk nehmen (M); sük neet mehr uppacken, as man dragen kann. er handelt u. Gerd Verkehrt schürt de Trappen van unnern up (M).

unverrichtet

ergebnislos

er mußte unverrichteter Dinge wieder abziehen *he hett dar nix utrucht't; is nix worden; is dar ofscheepket (TL); hett dar umsünst henwest; muß so weer ofsduven (T); muß mit lange Nös weer oftrecken; kunn sük bi de Nös langskieken. as he dar henkweem, do harr dar 'n Uul seten.*

unverrückbar

feststehend; unbeweglich

fast: de Wagen bleev f. up desülwige Stee stahn. dat steiht f. as Eek un Eer (Ja).

das ist eine unverrückbare Tatsache *dar is neet an to dreihen. dar mutt man mit reken.*

ich werde es u. im Auge behalten *ik sall d'r alltied an denken; sall 't neet vergeten! ik holl 't good in 't Visier; hebb mi 't good achter 't Ohr schreven.*

das ist keine unverrückbare Grundlage *dat is Drieusand. dar kannst du di neet up verlaten.*

unverrückt

starr

stiev: he keek s. na dat moi Wicht.

sünner Utscheien: ik hebb de Pastor s. U. ankeken.

ich habe u. hingesehen *ik hebb mi de Ogen d'r kant up verstaart (St, Do); hebb d'r geen Oog van laten.*

u. (Eph. 6, 24) *troo bit an 't Enn (Je).*

unverschämt

schamlos; frech; anmaßend

unbeschufft: so 'n unbeschufften Fent hebb ik noch neet sehn.

utverschaaamt: wo kann he woll so u. wesen un sowat van mi verlangen! u. lett neet good, man 't nährt doch! (T). utverschaaamte Lü hört de halve Welt (T).

butt:

de verkopen will un mutt, wees in 't Fördern neet to b.!

driest: drieste Schojers fahren am besten (TL).

grappsk, grappig, happig: wees doch neet so g. (h.), wenn du an de Tafel sittst!

groff: dat is mi denn doch to g.!

gluupsk: he is 'n gluupsken Stuker.

inhaalsk: *he is leep i., wenn 't enerwaars wat to kriegen giff.*

sluuksk: *s. is he neef, man he mag geern dünn Brood un dicke Botter. he is woll s., man he kriggt d'r ok wat mit.*

er ist sehr u. in seinen Ansprüchen *he is van de Stamm Nimm;* kann neet ge-noog kriegen; will 't Middelste mit beide Ennen; langt alltied na 't langste Enn; grippt alltied na 't dickste Ei; will neet blot de Rock, de West(e) will he ok noch; hett geen Middelschott in de Nös; will för 'n Grosken Fisk un denn ok noch utsöken.

er lügt u. *he lüggt di liek in 't Gesicht. he lüggt tegen de hellerlechte Dag an.*

er hat unverschämtes Glück *he hett mehr Glück as Verstand. bi hum smitt ok de Oß 'n Kalv.*

von einem unverschämten Menschen sagt man nu kiek di de Keerl an, *geiht in de Kark un fleit't!* (M).

wie kann man nur so u. sein! *wo mag he dat woll doon!*

das ist u.! *dat deit de Dör to!*

Unverschämtheit

Unverfrorenheit; Frechheit

Utverschämtheit: *so 'n U. is mi noch neet vörkomen.*

***Buttigheid:** *dat is 'n B. van hum!*

er hat seine U. noch nicht abgelegt *he is alltied noch 'n Harm Sluuk.*

das ist eine U.! *dat is aber allerhand! dat is 'n gluupsken Streek!*

unverschleiert

ohne Schleier

sünner Sleier: *de Türkenfrauen düren nu ok s. S. up de Straat. se is s. S. traut.*

unverschlossen

offen

open: *wenn dat Geldschapp o. is, denn is 't geen Wunner, wenn de Kinner bi 't Geld gahn!*

unverschuldet

1. ohne Schuld

unverschüld't: *he is u. in Nood komen. ein unverschuldetes Unglück warf ihn zurück he is dar neet schuld an, dat 't mit hum rüggels gahn is.*

2. ohne Schulden

heel frei: *he hett de Plaats h. f. kregen. er ist völlig u. he is ribbschier.*

unversehens

überraschend; plötzlich; unerwartet

unversehns: *u. stunn he vör mi.*

up eenmal: *up e. sprung mi 'n Hund an. unverwachts: u. kwammen se d'r mit fiev Mann an.*

tomal: *t. kwammen se mit hör heel Volk (Familie) ansetzen.*

er kam u. herein *wi harren dat heel neet murken, dat he kwamm. flupps, weer he dar. in so 'n Rumlump stunn he vör mi. he kwamm uns mit 'n Batz over de Hals.*

unversehrt

unbeschädigt

heel: *dat Auto is bi dat Malör h. bleven. he is mit hele Huud d'r vankomen.*

er blieb u. *he hett nix ofkregen. he hett sük geen Knaken broken (M); hett sük neef sehr fallen.*

s. auch unverletzt.

unversiegbar

unerschöpflich

er verfügt über eine unversiegbare Quelle des Reichtums *he hett 'n Pütt, de noit leeg word; de alltied Water giff. he hett 'n Henn, de liekutweg Eier leggt.*

sie hat einen unversiegbaren Redefluß *hör Muutwark steiht neet still. hör Beck geiht as wenn he öljet is. se reed't, as wenn se upwunnen is.*

unversöhnlich

nicht zur Beilegung eines Streitbes reit

nadragend: *he is leep n.*

er ist u. *hum is d'r nix an gelegen, dat de Scheel ut de Welt kummt. he hett 'n Hart van Iesder; kann neet ver-geven un vergeten; is 'n freesken Dick-kopp.*

besser versöhnlich als u. sein *beter bu-geen as breken.*

unversöhnt

weiter in Feindschaft

sie blieben u. *se sünd in Düllen ut 'n annergahn; wullen 'n anner de Hand neet geven; seggen 'n anner geen go-den Dag mehr. de oll Grull sitt d'r alltied noch in.*

unversorgt

nicht mit den Lebensnotwendigkeiten versehen

unversörgt: *dat Kind bleev u. torügg.*

das Kind ist u. *dar is nüms, de för dat Kind sörgt, dat Kind steiht d'r so nakend hen; kriggt van geen een Kant wat; is d'r övel Gotts an; is 'n armen Stackert, wo sall so 'n arm Blood woll dör de Tied komen!*

Klage, wenn Hinterbliebene u. zurückbleiben *wat können twee Ogen to doon maken!* (TL).

unversperrt

unverschlossen

neet tosloten: de Dör was n. t.

die Strafe ist nun wieder u. *de Straat kann nu weer befahren worden.*

Unverstand

Sinnlosigkeit; Sinnwidrigkeit

Unverstand: dat hett he in sien U. daan.

Overmood un U.

gahn gewöhnelk Hand in Hand.

Unkunn: wat 'n U., so to jagen!

Overmood: dat hett sien O. hum ingeven.

er hält stolze Reden mit U. (Hiob 35, 16) *he futert as een, de sien Benüll neet hett* (Kö).

sie vergehen in U. (Hiob 36, 12) *se fangen an to sükeln un starven un sünd neet klook worden* (Kö).

unverstanden

1. ohne Verständnis für das Innenleben sie fühlt sich als Frau u. *hör Mann hett blot in d' Kopp, wat hum angeiht, un denkt d'r neet an, dat se ok woll dit un dat much.*

2. ohne Erfassung des Sinnes diese Bemerkung blieb u. *nüms kweem d'r achter, wat he darmit meende.*

unverständlich

1. einsichtslos

unklook: dat is doch u., dat du tegen dit Oordeel angahn wullt!

unvernünftig: wees doch neet so u., dat du mit de Kopp dör de Mür wullt!

dummerachtig: he is man 'n dummerachtigen Jung.

von einem unverständigen Menschen heißt es uns *Heergott laat di bi dien Verstand! he lett de Gosen in 't Weitenkampke lopen* (M). *he löppt noch mit de Kopp tegen de Mür an.*

man kann woll mit de Esel hacken, man neet snacken.

es ist ein unverständiges Volk (Jes. 27, 11) *dat Volk is neet recht bi Künn* (Kö).

2. kindlich naiv

unkünnig: van 'n u. Kind kann 'n nix anners verwachten wesen.

das Kind ist noch u. *'t Lüttje weet noch neet beter. 't hett noch nargends geen Künn van. man mutt hum 't för Unkunn toreen. de Verstand kummt eerst mit de Jahren.*

unverständlich

1. undeutlich

undüdelk: he proof't so u., dat man hum heel neet verstahn kann.

jödsck: du prootst woll j.

binnenmunds (Nds. Wb. II 179): *he proof't b.*

kuderwaalsk (kauerwelsch): *proof neet so k., wenn ik di verstahn sall.*

er spricht u. *he proof't mit liggende Tung; brummelt in de Baart; kriggt de Tannen neet van 'n anner.*

2. den Sinn nicht erkennen lassend; geheimnisvoll; wirr

er redet u. *he proof't poolsck, kribbelatiensk. he is 'n jödsken Proter. ut de Kaelee kann 'n neet klook of mall ut worden. dar koom ik neet achter. ik weet neet, wat he meent, dar weet ik geen Vers up* (T). *so geiht dat neet in mien Kopp.*

3. einen Sinn entbehrend

das ist u. *dar sitt doch geen Sinn of Verstand in! dat sünd Möhlenpeerdjes. dat is je wat ut 't Düllhuus! wat he sä, was neet to hauen un neet to breken.*

seine Einstellung ist u. *he hett sük de Brill besmeren laten.*

Unverständlichkeit

Undeutlichkeit; Unklarheit

Kauerwelsck: dat is dat reinste K., wat he dar herquedelt.

Unverständnis

Begriffsmangel

sein U. ist groß *he hett neet völ löß; is man wat dumm; is dumm geboren un hett nix tolehrt. 't fehlt hum an Begrupp. he is torügg bleven.*

unverstellt

unverhohlen; unverblümt

er sagt ihm das u. *he seggt hum dat liek vör de Kopp; bind't d'r geen Doken umto.*

unversucht

unerprobt

unversöcht: ik hebb nix u. laten, mit hum weer good Fründ to worden.

ich habe nichts u. gelassen, Geld zu bekommen *ik hebb bi all Dören an-kloppt; hebb mi de Beenen to 't Liev utlophen.*

ich habe nichts u. gelassen, diese schwere Arbeit zu bewältigen *ik hebb mien Fliet d'r bi daan; hebb mi good schrabbt, darbi ofquält; hebb mi stramm in de Selen leggt (T); hebb mi mit Arms un Beenen wehrt.*

ich habe nichts u. gelassen, die Maschine wieder in Gang zu bringen *ik hebb 't over all Kanten versöcht; utprobeert. man soll nichts u. lassen de Für nödig hett, mutt 't ok in de Ask söken (M).*

unverträglich

streitsüchtig

balstüurig: se is b. as 'n blinden Mügg. striedsüchtig: he is leep s.

unliedsam: de Fent is so u., dar kann nüms mit umgahn.

er ist sehr u. *he hett wild Haar in de Nös (M); is 'n rechten Kappers-hahntje, Dwarbüngel; krabbt alltied tegen. mit hum is neet uttokomen, neet up een Bredd to komen. he kann sünnner Stried neet to; is mit elk un een as Für un Water, as Katt un Hund. mit hum is neet good Arvten eten; is geen Huus to hollen.*

von einem unverträglichen Ehepaar heißt es *de beiden hett de Düvel bi 'n annerkaarket.*

Unverträglichkeit

Zanksüchtigkeit; Unstimmigkeit

dort im Hause herrschte große U. *de een sä hü, de anner ho. de een wachde up de anner sien Dood. de een was 'n Stievkopp, de anner 'n Dickkopp.*

unvertretbar

unverantwortlich

neet to verantwoorden: dat is n. to v., dat all de moje Bomen umhauen worden.

was sie getan, ist u. *wat se dar maakt hett, dat kann se neet verantwoorden; dar kann sük geen een för insetten.*

unverwandt

starr; unentwegt

stiev un stuur: he keek hör s. un s. an.

unverwandten Blickes sah er sie an *he leet geen Oog van hör.*

unverwehrt

erlaubt

erlaubt: wat e. is, dürt man ok doon.

das ist dir u. *dat dürt du driest doon.*

unverweilt

sofort

futt, glieks: wi mutten f. (g.) na de Dokter stüren.

unverwelklich

nicht vergehend

er hat sich unverwelkliche Lorbeeren erworben *van hum proten noch Kind un Kindskind.*

unverwendbar

nicht mehr zu gebrauchen

neet mehr to bruken: wi hebben noch allerlei Saken liggen, de n. m. to b. sünd.

sie verschenkt nur unverwendbares Zeug *wat se weggifft, dar schieten de Hunn(en) an.*

unverwertbar

s. unverwendbar.

unverweslich

nicht der Verwesung unterworfen

es wird gesäet verweslich und wird auf-
ersterhen u. (1. Kor. 15, 42)

sait word 't, dat 't vergeiht,

upwaakt word 't, dat 't besteiht (Vo).

unerwischbar

s. unauslöschlich.

unverwundbar

nicht zu verwunden

er ist u. *Kugels un Mesten doon hum nix, können hum nix anhebben.*

unverwüßlich

dauerhaft; zäh; eisern

iesderfast: dat Tüg is i.

taai: wat is dat 'n tajan Keerl!

er ist u. *he is 'n iesdern Hinnerk, 'n Ruugfröst, 'n Baarlanner, 'n Gruwert, 'n Keerl van Iesder. he kann tegen elke Wind un Weer an; kann neet stücken of dood; hett Forsee (frz. force) in de*

Knaken; is neet dood to kriegen; hett noch Rögen in de Bost. scherzh. sünner Dokter starvt he neet. he hett 'n Natur as 'n Slipesteen. dar sitt noch Kremm in de Keerl. he hett noch Kremm in de Fuusten; is noch stüddig in de Selen.

er hat einen unverwüstlichen Magen *he hett 'n Maag as 'n Drankfatt, dar kann alls in; hett 'n Maag as 'n Knickerpüt; hett 'n tinnen Maag.*

er hat einen unverwüstlichen Humor *he lacht noch, wenn he ok brullen (weinen) muß.*

das ist ein unverwüstlicher Stoff *de hollt ewig, dat is neet kört to kriegen. dar is heel geen Vergang (geen Sliet) in. dat steiht vör Metz, vör 't Vaterland.*

unverzagt

nicht den Mut verlierend

getroost: se bleev ok in all Elend g.

er ist u. *he lett de Mood neet sacken; de Kopp neet hangen. he gifft de Hopfen neet up.*

sei u.! *holl de Ohren stiev! laat de Moodferen neet hangen!*

*laat 't gahn, as 't geiht,
laat 't stahn, as 't steiht,
holl du man fast, du olle Knast,
denn sall 't woll gahn!*

unverzeihlich

strafwürdig; unverantwortlich

neet to verantwoorden: dat is n. to v., dat he mit sien Auto alltied so jagen deit.

das ist ein unverzeihlicher Leichtsinn *wo kannst du woll sowat doon! di egend darför 'n good Pack Hau! wenn du di de Hals darbi broken harrst, denn harrst du dat redelk verdeent. dat is rein Gott versöken!*

das ist eine unverzeihliche Dummheit, für einen solchen Menschen zu bürgen *wo kannst du woll för so 'n Keerl Börg seggen! wenn du nu betahlen mußst, denn deit di dat nett recht.*

unverzüglich

sofort; augenblicklich; umgehend

*futt: dat mutt f. maakt worden.
glieks: dar mußst du g. achtertogahn!
sogliek: wi mutten s. 'n Dokter halen.
so: he mutt so hier wesen.*

das muß u. gemacht werden *dat kann geen Wachten lieden; mutt gahn as de gleinige Blitz; as wenn d'r een mit de Pietske achter di sitt; mutt mit flegende Aam maakt worden; mutt in 'n Nu, in 'n Kerwittje (St, Do), in 'n Handumdreihen, mit 'n Ruff klaar wesen.*

er ging u. ans Werk *he leep, as wenn hum 't Für up de Hacken brannen dee; gung an 't Wark, so draa as he man kann.*

unvollendet

unfertig

neet klaar: ik gah neet geern bi 'n Arbeid weg, de noch n. k. is.

halvklaar: he hett dat Wark h. liggenlaten.

es ist noch u. *dat is noch man ruugweg klaar; is neet halv un neet heel; is 'n Peerd sünner Steert; is noch 'n Ei sünner Solt, sünner Dopp; is noch neet in 'n tobunnen Sack. dar mutt de lesde Hand noch anleggt worden. 't lesde fehlt d'r noch an.*

unvollkommen

mangelhaft; fehlerhaft

es ist alles u. in der Welt *dat kann all beter wesen; is all vör nix un achter nix (T); is neet hauen of stoken (T); hett geen Kopp un geen Steert. dar fehlt allerwegens noch dit un dat an. good is wat anners.*

auch die Menschen sind u. *wi sünd all man Minsken, hebben all uns Fehlers un Gebreken. dar is geen Minsk sünner Fehlers un wenn he ok man scheev in de Schoh steiht (M). de Peer hebben negenunnegentig Fehlers un de Frolü hunnert (M).*

Unvollkommenheit

Unfertigkeit s. d.

unvollständig

noch etwas fehlend

neet vullständig: dat Dutz sülvern Teelepels is neet mehr v., dar fehlen twee Lepelkes van.

das ist u. *dat sücht ut as 'n Hund sünner Steert, as 'n Eid(e) sünner Tinnen.*

unvorbereitet

ohne die nötigen Vorbereitungen getroffen zu haben

ich war u. ik weer d'r neet up inricht't, up instellt. dat kweem mi ganz over de Hals. ik wull in 't Examen un harr d'r nix för daan.

gehst du u. in die Ewigkeit? hest du neet an Dood un Ewigheid docht?

unvordenklich

vor Menschengedenken

das war schon so seit unvordenklichen Zeiten dat weer al, sowied as Minsken torüggedenken können; solang as 't Minsken gifft. dat weer al van de alleroldste Tieden, al van Adam un Eva an.

unvoreingenommen

unbefangen; unparteiisch

ich betrachte die Sache ganz u. ik seh dat heel unparteisik.

unvorhergesehen

unerwartet

unverwachts: wi kregen u. Besök. tofallig: t. kwamm se bi uns vörbi.

das war ein unvorhergesehenes Ereignis mit sowat harr ik neet mit rekend. dat weer Blitz un Grummel bi heller Weer.

das waren unvorhergesehene Ausgaben dat kwamm mi nu ok noch over de Hals!

man muß mit unvorhergesehenen Widerwärtigkeiten rechnen man muß alltied up 'n Tegenstöt, up 'n Achterklapp verdocht wesen; mutt alltied 't Slimmste in Luur hebben.

nun kam dies unvorhergesehene Ereignis auch noch dazwischen dat full d'r toin as de Mügg in de Bree.

bei einer unvorhergesehenen Ausgabe tröstet man sich och wat! ik freet dusend Daler rieker, denn is de Schaa weer liek.

unvorsichtig

fahrlässig; waghalsig

rinkel: wo kannst du so r. wesen un boven in de Lücht over so 'n smallen Plank lopen!

riev(e): he geiht völsto r. mit 't Geld um.

verwegen: dat is 'n v. Spill (M).

unvorsichtig: de Kinner gungen so u. mit Für um. nu wees doch neet so u. un loop noch vör 't Auto over de Straaft!

er ist u. he is 'n Waaghals; riskeert de Huud, de Kopp, de Kraag, de Hals; will noch in 'n brannend Huus; geiht al up Ies van een Nacht; sücht blot, wat d'r flüggt un neet, wat d'r kruppt. er führt unvorsichtige Reden he proot't de Mund vörbi; proof't sük noch um de Hals; breckt sük noch de Hals mit sien Proteree. sien Beck maakt noch, dat sien Mors Hau kriggt.

unvorstellbar

außergewöhnlich; ungewöhnlich baldadig: dat is je b., so as de Keerls hier hör Dingen angahn sünd! (gewirtschaftet haben) (Nds. Wb. I 589).

glupend: dat was 'n g. dick Kalv.

unbeschufft: dat is je 'n u. dicken Kohl dort herrscht ein unvorstellbares Elend dat is dar 'n Elend, dat is heel neet to seggen; dar is 't Enn van weg!

unvorteilhaft

1. keinen Gewinn abwerfend

slecht: dat is 'n schlechten Handel för di west.

*unradelk: dat is u., wat du dar maakst.

das war ein unvorteilhafter Kauf dar hett he sük in de Weg stahn. dar is he mit herinfallen; hett he sük bi in de Finger sneden. he is neet up sien scharpste west.

bei Ablehnung eines unvorteilhaften Angebots heißt es nee, laat man, holl dien Schiet man, dat is mi to fett! (M).

2. den Eindruck beeinträchtigend

sie sieht in solcher Kleidung u. aus dat kledd't (steiht) hör neet. se steiht sük in de Weg mit hör Kledaasje.

jeder versucht Unvorteilhaftes zu bemänteln elk brengt sien Schoonst vör.

unwägbar

unvorstellbar leicht

neet to wegen (wägen): dat was so 'n lüttjet Deer, dat 't neet mal up de Breevwaag to w. was.

unwahr

nicht den Tatsachen entsprechend; falsch

neet wahr: wat du dar seggst, dat is n. w.

verkehrt: dat was heel v., wat du d'r van navertellt hest.

das ist u. dat stimmt neet; is logen; is ut de Lücht grepen; is nix as Logg un

Drogg; is nett annersum, as du mi vertellt hest. dar is nix mit an.

Unwahres erzählen s. belügen.

unwahrhaftig

verlogen

lögenhaft(ig): dat is 'n lögenhaftigen Jung. dat is l. to vertellen.

Unwahrheit

Lüge

Lögen: dat sünd bare Lögens. kumm mi neet mit sückse Lögens unner de Ogen!

de dat seggt, is van de eerste L. neet bursten, un de twede hett hum geen Schaa daan (er hat schon öfter gelogen).

Unwahrheit: dat is je de openbaarste U., wat du dar seggst!

er hat schon oft die U. gesagt *he nimmt 't neet so genau mit de Wahrheit; is al faken mit de Wahrheit to kört komen.*

er entzieht sich seinen Verpflichtungen durch Unwahrheiten *he lüggt sük d'r tüssen dör (T).*

beim Freien werden oft Unwahrheiten aufgetischt *frejen is 'n lögenachtig Ambacht (Geschäft) (T); is sachtjes proten un hartelk legen (TL).*

wenn jem. eine U. gesagt hat, heißt es *speeit ut un proot anners! du kannst 't mit de grote Töhn föhlen, dat he lüggt.*
eine U. wird zurückgewiesen mit den Worten *dat segg sacht!*

unwahrnehmbar

unsichtbar; unbemerkbar

neet to sehn: dat was so lüttjet, dat was ohn Glas n. to s.

stillkens: he kweem s. anslieken.

unwahrscheinlich

kaum glaubhaft

unwahrschienelk: dat is heel u., wat du dar nett vertellst.

neet to löven: dat is je n. to l., dat dat Für van sülvst ankommen is (bei einem Hausbrand).

das ist u., was da erzählt wird *dat is je woll neet wahr! dar is doch woll nix mit an! dar doo ik nix up ut. du haust d'r ok 'n Slag in! dat hört sük so lögenhaftig an. dar wull ik geen Eed up doon. 't kann wahr wesen un ok neet. dar kann ik mi geen Denk van*

maken. dat maak dien Katt man wies! dar fall lang hen un stah kört weer up! (M). wenn 'k dat löven sall, mußt du mi fiev Grosken geven (M). de dat lövt un Gott verlett, kummt noit in de Himmel (M). de daran lövt un 't Bedd verköfft, mutt up Stroh slapen (M).

es ist u., daß du dein Geld wiederbekommst *ik bün bang, dat is weg. dar sall wat tohören, dat du dat weerkriggst. dat sallt du woll in de Schöstein (di woll unner de Hacken) schrieven könen.*

wenn das Unwahrscheinliche eintritt, will ich an dich denken *wenn ik mal over 'n Daler fall, sallt du hum heben!*

er ist u. alt *de hett uns Heergott vergeten (M).*

unwandelbar

unveränderlich

immer gliek: sien Fründelkheid is i. g. he is i. g. fründelk.

sein Gottvertrauen ist u. *he hollt an Gott fast, un wenn he d'r ok noch so mall an is.*

sei meiner unwandelbaren Treue versichert! *mäg komen, wat will, up mi kannst du di verlaten!*

unwegsam

unzugänglich

das ist eine unwegsame Gegend *dar is geen Weg of Steg; is nix as Busk un Braak. dar raakst du in de Mudder fast. dat is wat för Stevelklumpen un Pulsstock.*

unweigerlich

unabänderlich; bestimmt

bestimmt: du mußt b. komen!

meine Absage ist u. *dar helpt geen Proten, geen Trüggeln un Bedeln. ik koom neet, un wenn du di ok 'n Finger offittst; un wenn du ok 'n Kneefall deist!*

das wird die unweigerliche Folge sein *dat mutt so komen; kann neet utblieven. dat is vörrutsehn, dat 't so kummt.*

unweit

nahe

dichtbi: dat is d. passeert.

der wohnt hier ganz u. *de wohnt hier in de Nahberskupp; haast Dör an Dör mit uns.*

unwert

verachtet

er war der Allerverachtetste und Unwerteste (Jes. 53, 3) *he was so minn-achtig, as man een, nüms harr hum in Reken (He).*

Unwesen

Bosheit; Mutwillen

sie treiben ihr U. *se sünd de reinste Dönners (Düvels). de oll Jung (Teufel) knippt hör. se maken de hele Kuntrei unseker; richten overall Unheil an; können 't neet utstahn, mutten wat ut-freien; gahn tokehr as Mallen; sünd de Düvel van de Kaar ofgleden. 't geiht d'r her as in 'n Jödenschool.*

ein Schwindler trieb sein U. im Dorf *dar weer een in 't Loog, de wull all Lü beschundjen.*

unwesentlich

nicht vosn Bedeutung

unbedüend: *dat is u., of du Meß of Kunst (Mineraldünger) up dit Land brengst.*

das ist ganz u. *dat is neet van Belang. wat sull hum dat! dat is heel geen Proot bewennt (weert). dar bruukt man heel neet van uphalen; geen Woord um verlesen. dat hett nix to seggen; will neet völ seggen (T). dat is nix anners, as wenn 'n Mügg in de Eems pißt. dat is wat för de holle Kuus. dat seggt (deit) d'r nix an.*

Unwetter

1. böses Wetter

Unweer: *wat weer dat van nacht 'n U. dat Wicht is franterg (verdrießlich), wi kriegen U. wo mag dat de Schippers bi so 'n U. gahn! bi so 'n U. jaggt man je geen Hund na buten!*

Möwen in 't Land,

U. vör de Hand (im Anzuge).

fuul Weer: *dar sitt f. W. in de Lücht.*

wir bekommen U. *dat Weer word so tusterg, wi kriegen noch wat. de Sünn kruppt in 't Watergatt, dat brengt uns noch wat. 't word Nacht bi hellerlechten Dag. dar swiggt wat um in de Lücht. de See huult; klingt so holl (M). de Wind huult in de Schöstein (M). de Höhner gahn froh up 't Rick (M). dat Weer hangt uns boven de Kopp.*

dar flegen Unweersvögels (Möwen). de Pharisäers kieken over de Diek (Gewitterwolken an der Kimm).

dat backert un bruust,

dat klattert un suust,

't gifft Unweer!

das U. bridit mit verstärkter Kraft herein *dat Weer speeit sük eerst noch mal in de Fuust (M).*

dem U. wird bald Frost folgen *wi kriegen Unweersfröst.*

U. am Morgen dauert nicht lange *de Mörgeomann bidd't neet um Harbarg (T).*

Zeichen für aufkommendes U. auf See

Hoff um de Maan,

dat kann noch gahn,

man Hoff um de Sünn,

dar reren Schippers

Wieven un Kinner üm (M).

2. schlechte Gemütsstimmung

Unweer: *dar is upstinds U. in Huus, blieb dar lever weg!*

Schuur: *bi hum breckt 'n mall S. up. hum treckt 'n S. over 't Gesicht. he hett 'n S. over de Ogen.*

unwichtig

belanglos; bedeutungslos

neet wichtig: *dat is n. u., of du dit as Pillen of as Drüppen nimnst.*

unbedüend: *dat is doch u., wat ik darto seggen kann.*

das ist für mich u. *dat is mi all eens. wat sull hum dat! dat rekend neet mit. dar kummt mi 't neet up an. dar is neet völ an verloren. dat hett geen Naam; hett sien Naam verloren. dat hett nix to seggen.*

das ist eine unwichtige Sache *dat is all man 'n Hötelkraam, 'n Klatteree, 'n Scheet. dat is sovöl as nix; deit d'r nix an; hebb ik nix in d' Reken.*

nimm die unwichtige Sache doch nicht so ernst! *maak di um so 'n Schietschete-ree doch geen Koppjen! laat di um so 'n Schietkraam doch geen grau Haar wassen!*

er befaßt sich mit unwichtigen Arbeiten *he hollt sük mit Klüterkraam (mit Kleenigheiden, mit all Schiet un Strunt) up.*

auch Unwichtiges hat seinen Wert *Sprikken brannen ok. Penninks maken Dalers.*

bausche Unwichtiges doch nicht so auf!
maak ut 'n Scheet doch geen Dönnerslag!

mit unwichtigen Sachen will ich mich nicht länger abgeben *de Hökeree sall uphollen, sä Klaas, do hool he 'n Vördelpund Speck up eenmal* (M).

Unwichtigkeit

Kleinigkeit; Sache ohne Belang
das ist eine U. *dat is 'n Windei, 'n Schietsheet, geen Proot bewennt.*

Unwichtigkeiten werden oft breitgetreten *Windeier worden am meesten bekakelt.*

unwiderleglich

unbestreitbar
seker: *wi hebben 'n sekern Bewies darför.*

wir haben unwiderlegliche Beweise *wi können hum dat klipp un klaar nawiesen. wat tegen hum sprekt, dat lett sik neet ut de Welt schaffen, dat steiht neet up Drievsand, wat dar vörbrocht is, dat sleit dör, dat hett Hand un Foot, dat raakt up de rechte Stee.*

unwiderruflich

feststehend
meine Anordnung ist u. *dar gah ik neet van of. dar hebb ik mien Woord up verstaart. wat ik seggt hebb, dat blifft bestahn. dat hebb ik seggt, un dar bliff 't bi! dat segg ik di een för allemal!*

das soll u. geregelt werden *dat sall een Kant an un wenn d'r Blood up sitten deiff!*

das ist nicht u. *dat is noch neet in dicke Faten. dar is 't leste Woord noch neet van seggt.*

unwidersprochen

zutreffend; unangreifbar
das ist eine unwidersprochene Nachricht *dat is seker wahr. dar kann nüms wat up to seggen hebben. dat sall woll wiff so wesen. dat mutt man woll för wahr nehmen.*

seine Äußerungen kann ich nicht u. lassen *dar mutt ik 'n Woord tegen seggen.*

die Sache ist noch nicht u. *dat geiht d'r noch um; hangt noch in de Scheer. dat mutt sik noch eerst finnen.*

unwiderstehlich

unbesiegbar; zwingend; anziehend
er wird auf unwiderstehlichen Widerstand stoßen *dar sall he woll neet tegenan können. dar sall he sien Mann woll mit ankommen.*

er hat einen unwiderstehlichen Drang zum Lügen *he kann 't Legen neet laten.*

er hat einen unwiderstehlichen Hang zum Alkohol *de Janever hett hum unner.*

weibliche Anziehungskraft ist u. *een Frauenhaar treckt mehr as 'n Picketau; as teihn Peer.*

er hält sich für u. bei den Frauen *he lövt, he bruukt blot fleiten, denn lopen se all achter hum an; denn flegen se hum um de Hals.*

unwiderbringlich

endgültig
das Geld ist u. dahin *dat kannst du nakieken; hest du hatt; hest du up Hegen un Struken hangen.*
das ist u. *dat is noit weertokriegen.*

Unwille

Ungehaltenheit; Verdruß; Zorn
Unwill: sien U. is mien Pläseer (beim gegenseitigen Verulken).
Vergrelltheit: wenn du hum in sien V. süchst, denn worst bang.

er hat meinen Unwillen erregt *he kriggt 't nu mit mi to doon; is bi mi slecht anraakt; hett bi mi utspölt (utscheten).*
das hat meinen Unwillen erregt *sowat kann ik up de Dood neet lieden, neet utstahn.*

er konnte seinen Unwillen nicht verbergen *du kunnst an sien Ogen sehn, dat he vergrellt was. wat mook he 'n kruus Gesicht!*

er läßt seinen Unwillen in der Familie aus *Fro un Kinner mutten d'r unner lieden, wenn he mall in de Kopp is; wenn he sien mall Turen hett.*

Ausrufe des Unwillens *na na, wat sall dat!* (M). *laat dat na! sackerlot!* (W).

nicht mit U. (2. Kor. 9, 7) *neet mit Fuulsehn* (Bo).

unwillig

1. ungehalten
düll: he word glieks so d., wenn man hum wat seggt.

vergrellt: he wur v. as 'n niedigen Bull(e).

er wandte sich u. ab he dreihde sük kört up de Hacken um.

2. ungern, widerwillig
ungeern: he geiht alltied so u. an de Arbeit!

koppsk: wat wur he k., as he ok wat doon sull!

steetsk, stiemsak: mit steetske (stiemske) Peer is slecht plogen.

er tut es u. he deit dat mit Knuren un Bieten (M).

unwillkommen

nicht gern gesehen oder erwünscht
unwillkomen: disse Besök weer mi heel u.

er ist dort ganz u. se willen hum dar neet gern sehn; mögen hum dar neet up 't Fell kieken; sünd blied, wenn he wegblyff; sünd blied, wenn he kummt, un noch blieder, wenn he weer weggeiht. se sehn lever sien Hacken as sien Töhnen. he is dar as 'n frömden Woort (Erpel) in 't Bitt (Eisloch).

unwillkürlich

unbeabsichtigt; ungewollt
van sülvst: de Ogen fullen hum v. s. to. daß ich dich gestoßen habe, geschah u. dar kunn ik nix an doon. dat hebb ik neet mit Fliet (Absicht) daan. dat is, sünner dat ik 't wull, geböhrt.

unwirklich

eingebildet; nicht existent
Gespenster sind u. Gespenster gifft 't neet, de bildst du di blot in!

unwirksam

ohne Wirkung; nutzlos
das war eine ganz unwirksame Medizin de Drüppen hebben ok doch nix hulpen!

von einer unwirksamen Medizin sagt man helpt dat neet, denn schaad't 't ok neet (W).

Unwirksamkeit

Nutzlosigkeit; Wirkungslosigkeit
ist die U. dieses Mittels festgestellt? is dat faststellt, dat dit Middel nix helpt (nix schaad't)?

unwirsch

barsch, unfreundlich, verdrießlich; mürrisch

verdretelk: he is glik so leep v., wenn man hum anhaalt (ihn um etwas bittet oder ihn fragt).

unfrünnelk: wo kummst du darto, mi so 'n unfrünnelken Antwoord to geven? körtof: he is alltied so k.

wrocks: he is man w. vandage.

gallig: wat hett he woll, dat he so g. is?

er ist so u. he is neet good getackt; is toeerst mit de linke Foot to 't Bedd utstappt. de Gall is hum overlopen. he hett 't Unweer up 't Levend. he hett 'n uplopende Kopp. he treckt futt Fuusthandsken an (M). van hum kummt de hele Dag geen lachend Miene of. dat geiht bi hum blot van bu un ba. he is ganz over de Drahd (M); maakt 'n Gesicht(e) as wenn he 'n Sliepsteen funnen hett.

unwirtlich

reizlos; einsam

öde: wat is dat dar 'n öden Gegend!

das ist dort eine unwirtliche Behausung
dar is geen Wind of Sünn in Huus. dat is dat reinste Rovergatt.

was ist das dort eine unwirtliche Gegend! dar is ok doch nix, war man sien Vermaak an hebben kann! dar seggen de Vossen un Hasen 'n anner je gode Nacht!

unwirtschaftlich

1. nicht Haushälterisch

to riev(e): se is to r. mit Geld un Good.

sie arbeitet u. se is 'n Dörsdag mit grote Gatn; is up Unraden (M); leevt, as wenn 't Fatt alltied vull is; is 'n deepgahnd(e) Schipp (T). 't word hör mit de Kaar in Huus brocht, man se sceppt mit de Schüpp to de Dör ut (TL).

2. nicht lohnend

unradelk: dat is 'n unradelken Arbeit.

die Hühnerhaltung wird für u. gehalten
Höhner hollen, dar kummt nix bi herut; dat smitt nix up; dar is geen Sied(e) bi to spinnen; dar is nix an to verdienen. Höhner brengen 't Foor neet weer up.

man soll wirtschaftlich arbeiten und sich nicht auf unwirtschaftliche Tauschgeschäfte einlassen.

Kopen un Büten sünner Nood
steht de Botter van 't Brood (H).

unwissend

1. ungelehrt; unerfahren

dumm: dat is noch 'n d. Kind. dar kann he nix over schrieven, dar is he noch to d. to.

**ohnweten(d): in dit Deel is he noch heel o.*

er ist sehr u. he is *dumm* geboren un heit nix tolehrt; is van güstern; is so *dumm* as 'n Kohmors; weet ok van 'n Hund sien Neers nix (Wo); weet dar nettsovöl van as de Kraih van 'n Sönn-dag; weet neet van Tees of Mees; weet neet van Tuten of Blasen; weet nix van Klock of Klang; leevt up de Maan; weet neet wieder as van de Kohgroep (Jauchegruppe im Viehstall) bit na de Meßfolt.

ich stellte mich u. ik *stellde mi an*, as wenn ik nix hört of sehn harr.

ist aber jem. u., der sei u. (1. Kor. 14, 38) *hett d'r een geen Verstand, so kann ik d'r nix an maken* (Bo).

2. absichtslos, s. unwissentlich

Unwissenheit

Dummheit; Unkenntnis

Dummheid: he is in sien D. upwussen.

auf diesem Gebiet herrscht noch große U. *in dit Fack is man noch recht dumm.*

sie halten ihn in U. *se seggen hum nix; helpen hum d'r neet achter.*

er tat es in seiner U. *he wuß neet beter; harr d'r geen Arg ut.*

die Zeit der U. (Apg. 17, 30) *de Tied, war se in Unkänn wassen* (Bo).

unwissentlich

ohne Wissen davon

ohn Weten: dat is o. mien W. passeert.

das hat er u. getan dar harr he *heel-undall geen Arg ut. dat hett he in Unkänn daan. dar weer he sülvst neet mit bi* (nicht mit seinen Gedanken).

ich habe u. die Unwahrheit gesagt ik *hebb logen, ohn dat ik 't wuß. ik weer de faste Meenen, dat ik de vulle Wahrheit seggt harr.*

unwohl

1. leicht erkrankt

flau: ik bün vandage all 'n bietje f.

labeet: ik bün al 'n paar Dage wat l.

neet good: van mörgen weer ik heel n. g. slecht tofahrt, tofree: ik wur up eenmal s. t.

slapp andreiht: ik bün man s. a. van mörgen.

ungedaan: ik bün so u., dat Eten is mi woll neet bekommen.

unklaar: ik wur unnerwegens up eenmal u. in de Kopp (u. = schwindelig).

ich fühle mich u. *ik bün neet good topaß; neet good up Stück. 't geiht mi neet alltobest. ik bün so quellerg* (speiübel), *'t Kotzen sitt mi vör de Hals.*

2. Bez. für die Menstruation
sie ist u. *se hett hör Dagen.*

Unwohlsein

schlechtes Befinden; leichte Erkrankung

Ungemack: dat is nix as U. van dit Eten hebb ik nix as U.

es ist nur ein leichtes U. *dat hett nix to bedüden, hett nix up sük. dar schuult nix achter* (keine gefährliche Krankheit); *schuult de Dood neet achter; sitt de Dood neet an fast.*

du klagst wohl über U., hast aber einen gesunden Appetit *du klaagst woll, man dien Hart is noch good gesund* (M). *wenn du krank büst, mußt du 't seggen, an 't Eten kann man 't neet mar-ken.*

schließlich verschwand das U. *up 't lest gaff sük dat weer.*

unwürdig

1. entehrend

schovel: he is dar heel s. behandelt worden.

er hält es für seiner u. *dat is hum völs to minn.*

ich wurde dort ganz u. behandelt *ik wur dar slechter behandelt as 'n Hund.*

2. nicht würdig

neet weert: he hett dat Amt kregen, man he weer 't n. w. wi kriegen sovöl Goods van Gott un sünd dat heel n. w.

er wurde entlassen, weil er dieses Amtes u. war *he hett sük upföhr, as dat neet to sien Amt paßde, darum hebben se hum ofsett't.*

unzählig

nicht zu zählen

neet to tellen: dat giff sovöl Steerns an de Himmel, de sünd n. to t.

es gibt unzählige Bienen in jedem Volk *in elke Volk sünd sovöl Immen, 'k weet neet wovöl; dar is 't Enn van weg.*

unzart

grob; heftig; unhöflich
groff: du mußt neet so g. mit dien Frau umgahn!

Unzeit

unpassende Zeit
Untied: he kummt alltied up U. he is bi Nacht un U. unnerwegens.
 zur U. *butentieds: he kummt alltied b. wenn Hitze und Kälte zur U. kommen, heißt es Petrus is in de Almnack (Kalendarer) verbiestert.*
 zur U. (Pred. 7, 17) *vör de Tied (Je).*

unzeitgemäß

nicht mehr in die Zeit passend
 der Dreschflegel ist u. geworden *de Flegel paßt neet mehr in uns Tied; hett utdeent.*

unzeitig

zur unrechten Zeit
untiedig: de Bomen hest du ganz u. plant't.
 die Kuh bringt eine unzeitige Geburt *de Koh versmitt 't Kalv.*
 am letzten ist er auch von mir als einer unzeitigen Geburt gesehen worden (1. Kor. 15, 8) *as van een, de up Untied geboren is (Bo).*

unzerbrechlich

nicht zu zerbrechen
neet körttobreken: für de Kinner hebben wi Tellers, de n. k. sünd.

unzeremoniell

s. jovial.

unzerkaut

ganz; unzerkleinert
heel: he sluckt dat man all so h. an-daal (dör).

unzerreißbar

neet körttorieten: dit is 'n Haarnett, wat n. k. is.

unzerschnitten

nicht zerlegt
heel: du kannst doch de Tuffels neet so h. in de Mund steken!

unzerstörbar

unverwüstlich
neet körttomaken: Kinner mutten Spöltüg (Spölgood) hebben, wat n. k. is.

unzertrennbar

fest verbunden
 die Siamesischen Zwillinge waren u. *de beide an 'n annerwussen Kinner dürfen neet van 'n annersneden worden.*

unzertrennlich

fest zusammenhaltend
 die beiden sind u. *se hollen mit 'n anner as Pick un Swefel; hangen an 'n anner as Klatten (Kletten); können neet sünnern 'n anner to; sünd alltied bi 'n anner; sünd neet ut 'n anner to hauen; sünd een Bux un een Wams. war de een is, dar is de anner ok. war de een utstappt, dar stappt de anner in. 't is dick Wark mit de beiden. um de beiden, dar is 'n iesdern Band umto slaan. 't is nett, as wenn de beiden an 'n annerbackt sünd. tüsken de beiden is geen Wall of geen Stoot.*

unziemend

ungehörig
 das ist u. *dat hört (paßt) sük neet; is geen Maneer.*
 er lachte u. laut *he schackerde, as wenn he allennig weer.*

unziemlich

s. unziemend.

unzivilisiert

unerzogen; feinerer Bildung erman-gelnd
lümmehaftig: he is man I.
wambannig: he is 'n wambannigen Brör.

Unzucht

geschlechtliche Ungehörigkeit; Un-keuschheit
Fummelee: wat maakst du dar för F. mit dat Wicht?
Grabbelee: dat Wicht will nix van so 'n G. weten.
Hoorderee: dat mit de H. tüsken de Knecht un de Maid mutt uphollen!

unzüchtig

die geschlechtliche Moral verletzend
 er erlaubt sich unzüchtige Griffe *he kriggt hör d'r bi; maakt Grabbelvisitjes; hett sük handgriepelk bi hör maken wullt.*
 von unzüchtigen Personen heißt es *se sünd geil as 'n Zegenbuck. hum jökt de olle Adam. se is neet poortfast. hör steken de Bössels.*

unzufrieden

unbefriedigt; mißvergnügt; verbittert
untofrees: he kann leven, as he will, un
 is doch alltied noch so u.

verdretelk: man kann woll v. worden bi
 so 'n ewigen Regen.

mieterg, grammierterg: warum büst du
 alltied so m. (g.), di fehlt 't doch an
 nix!

argerlik: he is licht a. van Natur.

er (sie) ist ewig u. he is 'n Mietert, 'n
 Gnarrpott, 'n Knurrpott, 'n Quees-
 kopp, 'n Kraakwagen, 'n Krakert, 'n
 Stenner, 'n Stöhner, 'n Kniesohr (St),
 'n Madenschieter; hett alltied wat to
 wrocken, to quarken, to gnarren, to
 mulstern. nix kann hum recht maakt
 worden. nix steiht hum an. he nökert
 overall tegen an; hett an alls wat ut-
 tosetten; is mit sük sülvst verfallen;
 kann in sien Fell neet düren; brummt
 as 'n Baar; sücht ut, as wenn he up 'n
 Pott mit Flohen uppassen sall, as wenn
 he een upfreten hett un bi de anner
 anfangen will. se is 'n Piepenstientje,
 de alltied beduurt worden will.

ich bin mit deiner Arbeit ganz u. so 'n
 Arbeit paßt mi heelundall neet. dar
 bün ik ganz wat anners van. verwach-
 ten west.

er klagte nicht, obwohl er allen Grund
 gehabt hätte, u. zu sein dar kwamm
 geen unmiß Woord over sien Lippen.
 auch wer im Überfluß lebt, ist noch oft
 u. dat maakt hum Koppien, wat he mit
 all sien Geld un Good woll anfangen
 sall.

Unzufriedener

Brummbär; Nörgler

Mietpott: du olle M., maak man, dat du
 herutkummst!

Gnuurpeter: du G. hest ok de hele Dag
 wat tokoop!

Unzufriedenheit

Mißfallen; Unbefriedigtsein; Verdrieß-
 lichkeit; Ärger

Frantergheid: he kann van F. neet liek-
 utkieken.

Mietergheid: de M. hett hum unner.

Verdreet: he sitt bit boven vull V.

Ärger: de A. hett hum weer to faten.

unzugänglich

1. nicht hinzukommen

die Gegend ist ganz u. dar is heel neet
 hentokomen; bliffst du in de Mudder
 sitten; geiht geen Weg of Steg hen.

2. unnahbar

er ist u. he sünnert sük of; is man süh-
 nig mit sien Woorden; hett so 'n
 stuursk Wesen; will mit nims wat to
 doon hebben; will van nix wat weten;
 is man kört anbunnen. an hum is neet
 herantokomen.

er ist für Bitten und Sammlungen u.
 he is 'n Keerl mit 'n toen (geschlosse-
 nen) Dör (H); is stuur to melken; slutt
 sien Hart för elk un een to.

3. teilnahmslos; ungesellig

er ist u. he is blot för sük. he sitt dar,
 as wenn he infroren is.

unzulänglich

ungenügend; mangelhaft; nicht aus-
 reichend

knapp: sien Gerack (Verpflegung) weer
 dar man k.

uns Heergott nährt uns all, sä de We-
 ver, man k., k.!

schovel: sien Kleedaasje is man s.

die Verpflegung ist u. dat muß dar 'n
 bietje mehr vör 't Mest geven! dat is
 dar all up de schraa Kant. 't gifft dar
 neet genoeg för de Tannen. dat reekt
 mit 't Eten neet hen un neet her. dat
 is dar neet up 't Ruumste. dar word
 man dör de Röp(e) foort. man mutt
 de Sack faken al vör de Tied tobinnen.
 dar wohnen Jan Mangel un Peter
 Knapp (M). dat gifft dar to 't Leven to
 minn un to 't Starven to völ. dat is
 nett, as wenn 'n Baar 'n Mügg in de
 Hals flüggt (Wo).

seine Kenntnisse waren u. he kunn nix
 un wuß noch minner. 't was neet wied
 her mit hum. 't was man sowat.

man kann nicht mit unzulänglichen Mit-
 teln arbeiten man kann mit de Hannen
 geen Iesder breken (H).

der Lohn war u. dar kunn ik 't neet för
 doon. dar kunn ik neet mit uf.

die Werkstatt ist u. de Winkel is man so
 'n lüttjen Behelp.

die Verwaltung ist u. besetzt dar sünd
 völstominn Lü.

Unzulänglichkeit

die U. des Schulwesens ist untragbar wat
 de Schoolkraam anbelangt, dar fehlt 't
 an all Hoken un Kanten.

unzulässig

unerlaubt

da hast du dir eine unzulässige Einmischung erlaubt *dar hest du dien Nös in Saken stoken, de di nix angahn. dat weer dien Angahn neet.*

das ist u., eine Ware so billig zu verkaufen *dat dürt neet wesen.*

unzumutbar

nicht zuzumuten

Ablehnung unzumutbarer Arbeit *lövst du, dat mien Knaken ut Iesder sünd; dat ik mien Knaken stohlen hebb?*

unzünftig

unzüftige Handwerker; Schwarzarbeiter

Bönhaas: so 'n B. nimmt mit sien Swartarbeit 'n ehrelken Smid sien Wark weg.

unzurechnungsfähig

wegen geistiger Minderwertigkeit nicht verantwortlich

er ist u. se können hum nix an, he is unklar in de Kopp. *he mutt unner Kuraters (unner Kuratel) (Vormundschaft). he weer so besapen, dat he heel neet wuß, wat he dee.*

unzureichend

s. unzulänglich.

unzusammenhängend

ohne Zusammenhang

er sprach in unzusammenhängenden Sätzen *he kauelde d'r sowat her.*

unzuständig

nicht zu Entscheidungen befugt

er hielt sich für u. he meende, de Saakung hum nix an, ik muß 'n Dör wieder gahn.

unzutraglich

unbekömmlich

neet good: so völ Roken is neet good för dit allto fett Eten is för 'n ollen Mann n. g.

dieses Essen wird dir u. sein *dat is nix för dien Maag. dar hest du blot Last van.*

unzutreffend

falsch

neet recht: dat is n. r., wat dar vertellt worden is.

das ist völlig u. *dar is nix mit an. dat is neet andeem. dar büst du heelundall mit up 't verkehrde Padd.*

unzuverlässig

unsicher; nicht vertrauenswert

unseker: *ik wull hum geern in Arbeit nehmen, man he is mi to u.*

ungestadig: *up so 'n u. Minsk kann man sük doch neet verlaten.*

wankel: *he is mi to w., he seggt wat to un hollt 't neet.*

wankelmodig: *he is w. as 't Weer.*

*fippsig: *he is f. un kann neet bi de Arbeit blieden.*

schuulohrig: *dat is 'n s. Peerd, de is neet to trauen (zicht od. läßt den Wagen stehen, ganz nach Laune).*

*kruus: *he is man 'n krusen Keerl. s. Kantonist.*

er ist ganz u. *he is 'n Stunt, 'n Wiggelpahl, 'n windigen Brör, 'n Tackenhüpper, 'n flood Schipp (Do), 'n Hen-unher-Sack, 'n Dwardsriever; is 'n falsken Hund (sagt etwas zu und hält es nicht). man kann nix up hum an. he prooft mit twee Tungen; steiht sien Woord neet. man kann sük neet up hum verlaten (up hum is heel geen Verlaat). man kann sük up hum verlaten as up 'n doden Rött(e). he kann nett as de Wind weiht; geiht mit de Koppel; hollt Woord van twalv bit Middag; sleit um as 't Weer. wat he de een Dag seggt, is de anner Dag al neet mehr wahr. he steiht een bi as 'n Haas sien Brör; steiht bi sien Woord as Botter an de Sünn (M); smitt dar neet hen, war he henkickt; hinkt up twee Gedachten; frett van beide Walen; draggt de Heike (Schäfermantel) up beide Schullers; blaast heet un kold ut een Mund.*

er ist in seinen Angaben u. *dat stimmt neet all, wat he angiff. he giff dat 'n Naam un lett 't lopen (T).*

von einem Unzuverlässigen sagt man *de sük up hum verlett, de is verlaten. wenn sien Woord 'n Brügg was, wull ik dar neet overgahn (M). he is 'n harten Mann up 'n weken Kees. beter heel geen Fründ as 'n flauen (unzuverlässigen) Fründ.*

Unzuverlässigkeit

Wankelmut

wegen seiner U. habe ich ihn entlassen
ik kunn mi neet up hum verlaten,
darum hebb ik hum künnigt.

unzweckmäßig

unvorteilhaft

neet raadsam: *dat is n. r., wenn du de*
Tuffels nu al verköfst.

unzweckmäßige Sicherung 'n linnen Püt
mit 'n iesdern Slött d'r vör.

unzweideutig

ganz deutlich

ganz düdelk: *dat hebb ik hum g. d.*
seggt.

er gibt ihm eine unzweideutige Absage
he sleit hum dat liekweg of; will dar
heelundall nix van weten.

das ist u. gesagt *dat mutt 'n Dummen*
verstahn können, dat markt 'n Peerd
mit 'n holten Kopp (M).

unzweifelhaft

feststehend

bestimmt: *he hett b. de Wahrheit seggt.*
**alldoch; allwahr: 't is a., du hest dat*
daan.

das ist u. wahr *dar is neet an to twie-*
fel'n, dar kann ik woll 'n Eed up doon,
dat kann nüms bestrieden.

üppig

1. überreich

geil: *de Kohl steiht to g.*

gewaltig: *de Boom hett 'n gewaltigen*
Behang, dat Wicht hett 'n gewaltigen
Prük (Haarwuchs).

völs to dicht: *de Rogg steiht v. to d.*

vör 't Störten: *dat Unkruud waft v.*
't S.

welig: *dat Koorn steiht haast to w. (T).*
 die Weide zeigt ein üppiges Wachstum 't
Gras waft de Kohjen in de Beck, de
Kohjen stahn bit an de Pans in 't
Gras, se gahn d'r bit an de Hacken
dör, dat Stück Grönland kann 'n
Schaap neet kahl hollen, dat Stück hett
düchtig Meß unner de Foten.

die ganze Natur prangt in üppiger Fülle
't greit un bleiht all, wat d'r man is.

2. schwelgerisch

riev(e): *se leven dar völsto r.*

ruum: *de können woll r. leven.*

düchtig good: *se leven d'r d. g. van.*

kruus:

dar is geen Junker so k.,
of he hett ok mal 'n Luus.

er lebt sehr ü. *he leevt as 'n Graf, as*
Gott in Frankriek, as 'n Muus in de
Mehlkist; is 'n Upmaker; mutt elke
Dag Saden un Braden hebben; deit 't
neet minner as mit 'n Kluut Botter in
de Bree; hollt van dünn Brood un
dicke Botter; hett alltied Weeldagen;
lett nix anbrannen; kickt mit 'n blank
Kinn (mit 'n smerigen Beck) to de
Achterdör ut, bi hum hett 't Geld geen
Harbarg, wat he verdeent, mutt all
dör de Darms, hum brannt de lesde
Grosken in de Task.

wer zu ü. lebt, hat viel Geld nötig 'n
groot Schipp will völ Water hebben
(T), 'n witt Peerd bruukt völ Strei.

man muß nicht zu ü. leben *Speck bruukt*
neet noch spickt worden (M), Greven
(Grieben) worden mit de Gabel eten
un neet mit de Lepel (M), man bruukt
'n Stück Brood neet up beide Sieden
smeren.

die Jugend darf nicht zu ü. erzogen wer-
 den *de in de Jögd Koken ett, mutt*
in 't Oller drög Brood eten, de in de
Jögd fahrt, mutt in 't Oller lopen.

ein üppiges Leben bringt Armut

Panntje warm, Panntje warm,
maakt mennig Huusmann arm.

de de Beenen wieder reekt, as sien Bedd
lang is, kriggt koll(e) Foten.

sie können nicht mehr so ü. leben wie
 früher *se können 't neet mehr so dick*
smeren.

sie führt einen zu üppigen Haushalt *se*
is in hör Huushollen völsto utsmietsk,
se is 'n deegghand Schipp, bi hör geiht
to völ dör 't Götgatt (Abfluß).

das war ein üppiges Gelage *dat weer 'n*
Heerenmahl, dar geev 't aber wat vör
't Mest! dar kunn man aber inhauen!

3. schwellend; rundlich

vull: *wat hett dat Wicht vulle Borsten!*
**mannsig; dat is 'n m. Wicht.*

sie hat einen üppigen Körper *se bars't*
haast ut de Huud.

sie hat einen üppigen Busen *dat is noch*
bewennt, sowat in de Hand to neh-
men! vulg. se hett 'n good Melk-
geschirr.

4. übermütig

darten: *he word to d., he mutt 'n Settje*
in de Smachtkamp.

er wird zu ü. *he hett 't to good; haut*
over de Sträng; sleit achterut, hum
jöken de Fettferen.

Üppigkeit

Schwelgerei

Suus un Bruus: *se leven dar all Daag in S. un B.*Verfretheit: *van V. much he woll all Daag Kiewietseier un Nachtigallentungen eten.*Weelde: *de W. maakt hum darten (übermütig).***Urahn**

Ahne vergangener Geschlechter

Vörfahr: *wat mien Vörfahren sünd, de sünd ut Holland totrocken.*Overgrootollen (nur Mehrz.): *mien O. hebben hier ok al wohnt.***uralt**

ganz alt

staffold: *dat is 'n s. Moderke (Mütterchen).*starvensold: *dat Minsk is s. worden.*steenold: *de so s. word un alltied gesund west is, de kann woll tofree wesen.*er ist u. *he hett al mit Napoleon Kaarten spölt, he leevde al, as de oll Fritz noch Gefreiter weer, de Dood hett hum rein vergeten.*das ist ein uralter Witz *dat is noch een ut de olle Laa.*aus uralten Zeiten *as de Kraihen noch Hoorns harren (WoT), Schepen van de Eerstgeburt (WoT), van Adam her.***urbar**

anbaufähig

*oorbar: *dat Land mutt noch o. maakt worden.*das Land wird u. gemacht *'t Land word wöhlt (rijooit, torechtmaakt, kultiveert).***ureigen**

ausschließlich dem Betreffenden zustehend

das sind meine ureigenen Angelegenheiten *dar geht nüms wat van an as ganz allennig mi.***Urenkel**

Kinder der Enkel

Kindskinner: *de beid Lüttjen sünd mien K.***urgemütlich**

äußerst gemütlich

dort war es u. *dat weer dar so moi, as 't man wesen kann.***Urgemütlichkeit**

äußerste Gemütlichkeit

Ausdruck der U. *he sitt in Mültjes (Pantoffeln) in de Hörn bi 't Für un spüttert in de Ask(e) (H).***Urgroßeltern**

Eltern der Großeltern

Overgrootollen: *mien O. van Vaders Sied leven noch.***Urgroßmutter**

Mutter der Großeltern

Overgrootoder: *mien O. leevt noch, se is staffold.*Kdr.spr. Uroma: *wi hebben noch twee Uromas.***Urgroßvater**

Vater der Großeltern

Overgrootvader, Ollvader (T): *mien O. leevt al lang neet mehr.*Kdr.spr. Uropa: *mien U. hebb ik noch good kenn't.***Urheber**

1. der eine Tat veranlaßt hat

Anböter: *well is de A. darvan west?*Macker: *de M. steckt sük in de Schelf (Strohhaufen, entzieht sich der Verantwortung).**Röger: *de R. darvan word noch söcht.*bildl. Bellhamer: *ik will neet alltied de B. wesen (ich will nicht immer der Rädeisführer sein) (St).*wer ist der U.? *well hett dat Für anbött? well hett dat Spill in 't Wark sett't? well hett dat um Hannen hatt?*der U. muß auch die Folgen seines Tuns tragen *de sük wat upscheppt, mutt 't ok utlepel'n.*er soll der U. sein *se willen hum 't in de Schoh schuven.*er will nicht als U. gelten *he will 't neet daan hebben; neet west wesen; will de Naam neet hebben (M); will dat fuul Beest neet wesen.*wer ist der U. (und Verbreiter) dieser Gerüchte? *well hett dat upbrocht? well is de Segger darvan?*

2. Verfasser einer Schrift, Schöpfer eines Werkes

er ist der U. davon *dat hett he schreven; is sten Wark.***Urheberrecht**

das Verfügungsrecht einer Person über das Ergebnis ihres geistigen Schaffens

ihm steht das U. zu *he hett dat Book schreven un hett nu ok all Rechten, de darmit tosamenhangen.*

Uriasbrief

ein für den Überbringer tödlicher Brief, s. 2. Sam. 11

Unglücksbreev: *he harr sien egen U. in de Task.*

Urin

Harn

Water: *dat W. lett je nett as Blood! du mußt dien W. mal up Zucker unnersöken laten!*

dat is de Dokter Hüttentütt, de de Lü dat W. besütt.

he kann 't W. neet quietworden (kann nicht urinieren).

Mieg(e): *dat stinkt hier so na M.!*

Gemieg(e), Miegsel: *ik wull woll 'n Pißpott hebben för seß G. (Miegsels).*

Piss(e): *dat Kind mook 't Bedd natt, do hebben de Ollen hum de egen P. to drinken geven.*

das Zeug verfärbt sich bei Benetzung mit U. *dat Tüg is neet pißfast.*

urinieren

Harn lassen

pissen: *de Mann is flietig, man he pißt wat lang. p. geiht vör danzen un wenn 't mit de Bruud is (M). kloke Lü p. ok woll mal 't Pottje vörbi.*

he sücht al an de Weeg, wenn 't Lüttje p. mutt (ist überklug), wenn de Hund pißt, kann he neet blaffen (man kann nicht zwei Dinge gleichzeitig tun). dat lett he na as de Henn dat P. (weil es unmöglich ist). man sall neet an de Karkdör p. (einen geweihten Ort nicht entweihen).

elke Baat helpt, sä de Mügg, do pißde se in de Eemse. geen Steern an de Hemel, sä Fritz Henningsen, do pißde he ut Versehns in 't Kleerschapp (M).

miegen: *he miggt in ener Nood an. war een Hund an miggt, dar m. se all an. watern: uns oll Vader kann neet w. strullen: ik mutt 't Lüttje even s. laten. stallen (u. beim Pferd):*

fleiten as 'n Mallen, denn sall dat Peerd woll s.

ich muß u. *ik mutt even de Tuffels ofgeten; na de Steerns kieken. obszön ik mutt 't Water van de Eier laten.*

ich kann nicht u. *ik kann 't Water neet quietworden.*

Urkunde

1. amtliches Schriftstück

Breev: *dar hebb ik 'n B. van.*

ik will hum B. un Siegel darover geven (durch eine gesiegelte U. ihm das zusichern) (M). he hett de ollste Breven (die ältesten Urkunden, das erste Anrecht). he mag nix lever as in olle Breven snüstern (herumstöbern).

Papier: *sünd dar denn Papieren van? (kann das durch Urkunden nachgewiesen werden?).*

das ist eine eigenhändig unterschriebene U. *dat is mit sien egen Hand un Mark tekend (M).*

über den Verkauf wird morgen eine U. *ausgestellt de Koop word mörgen beschreven (Nds. Wb. II 11).*

2. schriftliche Geschichtsquelle
schreven Schrift: *wi hebben 'n s. S. funnen ut dat Jahr 1420.*

Papieren (nur Mehrz.): *dar sünd oll P. over, dat dat dotieds so west is.*

3. Gerichtsakte

Papieren van 't Amt: *in de P. van 't A. steiht dat ok in.*

Urkundensammlung

Regesten: *in de R. steiht dat ok so beschreven.*

urkundlich

aktenkundig

das ist u. *dat steiht bi 't Amt so in de Papieren.*

Urkundsbeamter

er ist U. *he is de Mann, de de Urkunden upsett't.*

Urkundsperson

Notar: *ik bün darmit na de N. west.*

Urlaub

zeitweise Befreiung vom Dienst

Urlaub: *ik nehm mi nu eerst 'n Sett U. Utstall: he mutt nödig U. hebben.*

Verlov: *wi kriegen mörgen V.*

freje Tied: *sien f. T. is bold um.*

lösse Tied: *ik hebb mien l. T.*

ich will dir erst eine Zeitlang U. geben
ik will di eerst 'n Sett ut de Strängen slaan.

er bittet um U. *he fraggt sük free* (M).
er hat seinen U. im Gebirge verlebt *he is in de Barga west*.

er hat den U. überschritten *he heft over de Tappen* (Zapfenstreich) *wixt* (W).

Urne

1. Gefäß zum Aufbewahren der Asche von verbrannten Leichen

Askepott: in de Waruten find't man faken de Askepotten, war de Aske van de Doden in is, de in froher Tied verbrannt worden sünd.

2. Kasten zum Einwerfen der Stimmzettel

Stimmzedelkast: wenn de Wahlen anfangen, mutt eerst nakegen worden, of de S. ok würrelk löß (leeg) is.

Urproduktion

die Gewinnung der Rohstoffe
der Umfang der U. bedingt auch den Umfang der weiteren Verarbeitung
wat man neet hett, kann man ok neet verarbeiden.

Ursache

Anlaß, Beweggrund des Geschehens
**Andobb* (Do): *weil hett de A. darto geven?*

Oorsaak: de Dood will 'n O. hebben. Grund: dar liggt heel geen G. vör, dat he mi so scheev ankickt. dat was je woll de G., warum se sük in de Wull kregen hebben.

alles hat seine U. *van nix kummt nix. elke Spillwark hett sien Röger. dar is geen Rook sünner Für. dat is neet umsünst, dat ik koom. um dove Nöten is he neet weggahn* (M).

er kennt die U. *he weet, wat 't Schaap fehlt* (M).

wie die U., so die Wirkung *so as de Wind weicht, so rögt sük de Boom.*

kleine Ursachen, große Wirkungen 'n
lüttjen Leiigheid maakt faken 'n groten Verdreet (TL). 't *Malör sitt up 'n lüttjet Stee. 'n lüttjen Funk, 'n groten Brand. 'n lüttjet Versehn, 'n groten Arger. een rötterge Tuffel verdarvt de hele Sack vull. een fuul Ei verdarvt de hele Pannkook. een schörvig Schaap steckt de hele Stall an.*

wer Streit sucht, findet leicht eine U. *de 'n Hund smieten will, find't ok woll 'n Steen darto.*

sie haben ohne U. Streit angefangen *um nix hebben se sük in de Wull hatt.*
er fand keine U., Streit anzufangen *he kunn d'r geen Haken anslaan* (M).

hier ist die U. zu suchen *hier weicht de Wind, hier wackelt de Wand.*

wer ohne U. zornig wird, soll auch von selber wieder freundlich werden

de quaad word sünner Reden, mutt good worden sünner Beden (Upst.-Bl. 1914, S. 25).

er ist die U. *dat liggt an hum. he sitt d'r achter* (T).

das ist nicht die U. *dar kann 't neet an liggen. dar is 't neet van komen.*

ohne U. hat er den Gang nicht gemacht
umsünst (um dove Nöten) is he dar neet hengahn. he is dar neet för mall achterto west.

gib ihnen keine U. zu Klatschereien! *hang hör nix in de Hals!*

keine U. (zum Danken) *dar neet för!*

er macht mir der Wunden viel ohne U. (Hiob 9, 17) *he sleit mi kört un kleen, as wenn ik neet genoeg kriegen kann, un warum?* (Kö).

ursächlich

s. kausal.

Urschrift

erste Niederschrift

Eerschrift: de E. mutt ik för mi sülvst hollen.

Ursprung

Ausgangspunkt, Quelle, Herkunft
Oorsprung: dat is de O. van mien Naam.

**Quell: war is woll de Qu. van disse Proteree?*

Oorsaak: dat is de O. van de hele Mißwies(e) (Ungemach).

dort hat dies Gerücht seinen U. *dar kummt dat her. van dar geiht dat ut. van de is 't upbrocht.*

alles verrät seinen U. *dat Kind ruckt na de Harbarg* (H).

ursprünglich

1. im ersten Augenblick; zuerst
erst: ik was d'r e. tegen. so harren wi dat e. vör.

old: in olle Tieden sall hier Water west wesen.

eentlik: ik wull dar e. heel neet hen. van Anfang an: v. A. an was dat anners.

der ursprüngliche Eifer erkaltet *de Bree word heter upscheppt as eten. de Bree word neet so heet eten, as he upscheppt word. se laten 't in de Beenen sacken.*

2. unverbildet

van Natur: he giff sük so, as he v. N. is.

Urteil

1. Meinung; Ansicht; Auffassung

Meenen: wat is dien M. over dit Minsk, over disse Saak?

Ansicht: up sien A. word 'n bült geven. Goodbefinnen: na mien G. (Gutachten) is dit 'n goden Sort.

darüber maße ich mir kein U. zu *dar kann ik nix over seggen. dat mutt van een beoordeelt worden, de d'r mehr van versteiht as ik.*

ich kann mir über ihn kein U. erlauben *ik hebb hum noch neet arven sehn* (ihn in seinem wahren Wesen bei Erbstreitigkeiten noch nicht kennengelernt). man muß sich selbst sein U. bilden *man mutt neet dör annermanns Brill kieken.*

er fragt nicht nach dem U. der Leute *he kümmert sük d'r neet um, wat de Lü seggen.*

dein U. ist nicht maßgebend *dar kummt 't neet up an, wat du darto seggst.*

deinem U. hätte ich mehr zugetraut *ik harr di för kloker hollen.*

er hat ein abgeklärtes U. *he hett noch al gode Dörsicht in all Dingen. wat he seggt, is van all Kanten overleggt.*

er hat kein klares U. mehr *he hett sük de Brill besmeren laten.*

er hat ein gutes U. *he weet van wo un wat.*

2. Richterspruch; richterliche Entscheidung

Oordeel: vandage word 't O. sproken. dat was 'n hart, aber gerecht O.

das U. wurde gleich vollstreckt *se hebben hum dar futt hollen.*

er will das U. anfechten *he will d'r tegen angahn.*

darüber ist schon ein U. ergangen *dar mutt al wat bi 't Amt wesen; in de Papieren stahn.*

das U. hängt von seinem Eide ab *he hett 't up de Gaffels* (Gaffel = Gabel = die zum Schwur erhobenen Finger).

er hat sich selbst sein U. gesprochen *dar hett he sük sülvst de Nack mit broken.*

weh den Schreibern, die unrechtes U. schreiben (Jes. 10, 1) *de Pennlickers, de vull Fufen un Knepen sitten* (Kö).

urteilen

1. bewerten; sich eine Meinung bilden

oordeelen: ik will dar neet over o.

seggen: wat seggst du to de Saak? dat seggt so mien dumm Verstand.

nun urteile selbst! *nu segg dien egen Meenen!*

man soll nicht einseitig u. elke Ding hett *twee Sieden. man mutt beide Sieden hören.*

er urteilt entweder zu hart od. zu milde *he hett geen Middelschott in de Nös.*

er hat falsch geurteilt *he hett tegen 't Ooghaar ankeken.*

darüber kannst du nicht u. *du weetst van geen Unnerscheid. dar kannst du neet inkieken.*

er wird auch noch einmal anders u. *sien Rogg word ok noch mal Mehl* (Brood). man soll erst u., wenn man beide Seiten gehört hat *de an 't vertellen is, hett immer recht* (M).

Frauen werden leicht abfällig beurteilt, wenn gesagt wird *Frauen, dat sünd Minsken mit lang Haar un kört(e) Verstand.*

nach dem Gang (nach meinem Gehör) zu u. *na de Gang is he dat* (T). *wenn ik recht hör, kummt de Zug al.*

2. richterlich entscheiden

oordeelen: wo sull de Richter in disse Saak woll o.?

früher wurde oft nach Ansehen der Person geurteilt *de lüttje Mann kweem faak neet to sien Recht. de lüttje Deven wurden uphagen, de groten leet man lopen.*

Urteilsbildung

Beurteilung; Entscheidung

Oordeelfinnen: dat O. gung gau, de Saak lagg heel klaar.

urteilsfähig

zu richtiger Entscheidung befähigt

er ist nicht u. *he oordeelt na dat he klook is.*

Urteilskraft

Fähigkeit zur Meinungsbildung

seine U. hat noch nicht gelitten *he is noch up sien scharpste.*

Urteilsspruch

s. Aburteilung.

Urugroßmutter

Großmutter der Großeltern

Betovergrootmoder: mien B. hett menig Reis over See maakt.

Urugroßvater

Großvater der Großeltern

Betovergrootvader: sien B. hett noch unner Napoleon denen muß.

Urväterzeit

seit Urväterzeiten

s. von alters her.

Urwald

wildwachsender, von Menschen nicht veränderter Wald

Urwald: di hebben se woll mit 'n Körstje Brood ut de U. lockt! (mit Versprechungen zu einer Arbeit veranlaßt).

urwüchsig

unverbildet; natürlich

das ist ein urwüchsiger Bursche *he gifft sük so, as he van Natur is. he is faken neet van 't fienste Enn (M).*

Urzeit

allerälteste Zeit

alleroldste Tied: in de a. Tieden wurden noch geen Boken schreven.

das war in der U. *dat was in de Tied, as de Eevtasken (Riesenechsen) noch 'n Ofß manntjen kunnen; as Adam un Eva noch in de Rakeldobb seten.*

USA

Abkürzung für United States of Amerika

Amerika, Noordamerika: mien Unkel is vör 'n fievstig Jahr na A. (N.) utwanert.

Usance

Brauch, besonders im Handel

Bruuk: 't is van ollersher B., bi 't Ofwegen van Koorn för de Sack twee Fund to reken.

Usus

Brauch

Gewohnte: G. is de tweede Natur van 'n Minsk; is 't halve Leven. G. is 'n bekende Landstraat (M).

wat de G. neet deit, sä de Snieder, do harr he 'n Stück van sien egen Tüg stohlen (M).

Wennst: wi blieven bi de W.

usw.

Abkürzung für: und so weiter

un so wieder: do hebb ik Zigarren köfft un so w.

un all so wat mehr: dar weer Kook un Tort un a. so w. m.

Utensillen

Gegenstände für einen bestimmten Gebrauch

Rev(e): hest du nu all de R., de du bruken muß?

Utopie

Phantasiebild

er lebt in Utopien (ist ein Utopist) *he leevt up 'n annern Steern.*

utopisch

unwirklich

das ist u. *sowat gifft dat neet un kummt ok neet.*

uzen

necken; anführen; hänseln

vör 'n Narr hebben (bruken): du wullt mi doch woll neet v. 'n N. h. (b.)?



V

Vabanquespiel

1. Glücksspiel um den gesamten Bank-einsatz
er spielt va banque he hett sien ganze Geld d'r an waagt. he spölt Kröpel of Könenk.
2. Eingehen gefährlicher Wagnisse in ver-zweifelter Lage
er spielt va banque he waagt d'r Kopp un Kraag an.

vacat

fehlend

das ist v. dar fehlt 'n Bookstaa. dar feh-len 'n paar Sieden in dat Book. de twede Bedüden van dat Woord fehlt in de Upstellen. dat gifft 't neet mehr. dat kriegen wi neet weer. dat word neet mehr maakt.

Vagabund

Landstreicher

*Hahnenmelker: dat is 'n H. (M).
Landströmer, Landströper (T), Land-strieker, Rumtrecker (T).
Schojer: de olle S. is ok weer in 't Loog. drieste Schojers fahren am besten (TL).
Strieker: Striokers un Strömers kennen Weg un Steg.
Struukrover: de olle S. is overall, war 't wat to halen gifft.
Swierbold: 't is 'n rechten S. van Keerl.

vagabundieren

herumstriecken: he is neet tofree, wenn he neet h. kann.
er vagabundiert he liggt up de Land-straat.

Vagabundieren, das

Striekeree: he kann sük de S. neet of-wennen (abgewöhnen).

vage

unbestimmt; verschwommen
sünnerbar: ik hebb so 'n sünnerbaren Pien in de Knaken.

unklaar: dar hebb ik man 'n recht un-klaaren Begripp van.
unseker: dat sünd man u. Utsichten.

Vagina

weibliche Scheide
Kunt, Kutt, Küttje:
'n groten Mund,
'n groten Kunt.

vakant

unbesetzt
free: tokomen Jahr word de darde Pa-storenstee f.
unbesett't: in uns Loog is de Pastoren-stee al dree Jahr u.

Vakanz

die Nachbarpastoren predigen abwech-selnd während der V. de Pastoren la-ten 't umgahn.
wenn bei einer V. viele Bewerbungen vorliegen, sagt man dar sünd mehr Hunn(en) as Bunken (H).

Valet

Abschied
Valet: wi sieren mörgen avend V. (wenn die Torfgräberei beendet ist, wird wegen des Abschieds vom Moor eine kleine Feier veranstaltet).

Valuta

1. Währung; fremde Währung
frömd Geld: van uns lesde Reis na Hol-land hebb ik noch f. G. in de Task(e).
2. Wert; Gegenwert
Weert: de Waar mutt na de engelske W. dusend Mark kösten.

Vamp

dämonische Frau, die Männer zugrunde richtet
Düvelswiev: dat was di 'n D., de truck di de lesde Grosken to de Task (Büs) ut.

Vampir

1. blutsaugendes Gespenst

Waalrieder: van nacht hebben mi de Waalrieders to packen hatt.

2. Wucherer

Bloodsuger: de Keerl is de reinste B., so as de de Lü 't Lesde unner de Nagels weghaalt.

Vandale

s. Wandale.

Vanille

Gewürz aus einer tropischen Orchideengattung

Wanillje: Sückerlaapudding mit W. d'r over, dat is wat Leckers för sönnndaags.

Variante

1. Abweichung

das ist eine V. des ersten Entwurfs *he hett dat nu 'n bietje anners maakt, as dat eerst was.*

2. verschiedene Lesart

es gibt verschiedene Varianten darüber *dar word heel verscheden over schreven. de een vertelt dat so un de anner so.*

3. Organismus mit abweichender Form; Spielart

Utaarder: bi de Blömen sünd ok Utaarders mit gele Blössems (Blüten).

Varieté

Bühne, auf der im bunten Wechsel Verschiedenes geboten wird

Theater: 'n T., war so allerhand boden word, dar sunge se un danzden se, un dar was een, de mook Künststücken, man 't was all recht moi.

Vasall

Lehnsmann

er war sein V. *he stunn unner sien Beheer.*

Vase

kunstvoll gearbeitetes Gefäß für einen Blumenstrauß

Vas(e): sett de moi Blömen man in de V. up 't Nippboord.

Vaseline

Fett auf mineralischer Grundlage

Stauferfett: doo man fix S. an de Raden, denn sölen se woll lopen!

Vasenolpuder

Streipuder: dat Kindje mutt noch mit S. instreit worden.

Vat

s. Faß.

Vater

1. Erzeuger eines Kindes

Oll(e) (in vertrauten Kreisen gebraucht): *wat mien O. is, de hett al Jahren (viele Jahre) in de Hörnstohl (Lehnstuhl) seten (ist arbeitsunfähig). he is nett so as sien O. (T). he steit na sien O. (artet nach seinem Vater).*

**Bab(b)e* (Nds. Wb. I 540).

Papa, Pa (gilt als vornehmere Bezeichnung): *kumm, mien Keerlke, P. lett di rieden!*

Vader: *he liekt (gleich) heel sien V. he is de V. van de Jung. he will neet togeven, dat he de V. was; he lett Gott un sien V. sorgen (T). dat is hum van sien V. vermaakt (vererbt), dat he so stoltkoppd is.*

Moders un Vaders

sünd de beste Beraders.

dat Weer kennst du an de Wind, de V. an sien Kind.

mien V. sall 't woll in de Rieg maken (bezahlen). wat mien V. verspook, dat was, as wenn 't mit Iesder tosamenmeed't was (das galt unumstößlich). Kinner, weest still, V. will sien Naam setten! (wurde früher scherzh. gesagt, als das Schreiben noch eine große Kunst war od. man sagt es heute, wenn der V. etwas unterschreiben soll und sich noch einen Augenblick besinnen will). *he maakt sien V. noch to 'n ehrelken Mann* (er ist noch schlimmer als sein V.). *mien V. is geen Paap west* (ich sage das nicht zweimal) (M).

de Buur

geht alltied in sien Vaders Sluur (er geht nicht von den alten Gewohnheiten ab).

't is moi, V. un Moder wesen, breken se 'n Panntje, worden se neet bekesen

(die Eltern werden nicht getadelt, wenn sie ein Mißgeschick haben).

wat de Moder bit an 't Hart geht, dat geht de V. bit an 't Knee (Männer

haben eine härtere Natur als Frauen) (M). *beter 'n rieken V. verlesen as 'n armen Moder* (die Mutter ist den Kindern viel unentbehrlicher als der V. (TL). *een V. kann beter söven Kinner unnerhollen as söven Kinner een V.* (die Liebe der Eltern zu den Kindern ist größer als die Kindesliebe). *as se noch V. un Moder säen, do kunnen searken un Toorns bauen, man as se Pa un Ma säen, do kunnen se hör neet mal mehr unnerhollen* (in früherer Zeit waren die Menschen zu größeren Opfern für ihre Kirchen bereit). *du mußt neet vör V. in 't Fatt griepen!* (du mußt nicht so voreilig sein, mußt das Alter ehren). *fraag mien V., de lügg so good as ik* (wird gesagt, wenn man eine Frage nicht beantworten will). *V. is neet völ mehr* (ist schon sehr gebrechlich) (T). *V., stah up, laat de Hund dar sitten!* (sagt das respektlose Kind).

de Saak is neet to trauen, sä de Jung, do kweem sien V. un harr 'n Stock achter de Rügg. Strunt up de Straat un Wichter ut 't Huus, sä de V., do müssen sien beide Wichter tomal trauen. V., wi kunnen as Brörs mit 'n anner leven, sä de Jung, wenn du dat verdamde Hauen man laten wullt! 't geht d'r nargends maller her as in mien Vaders un Moders Huus, sä de Jung, do weer dar Swienslachten.

Vaar (ältere selten gebrauchte Bezeichnung):

*'t is doch heel raar,
'n moi Kind un geen V.*

elk deit wat, sä de Jung, mien V. sleit mien Moor, mien Moor sleit mi un ik slaa de Hund. V., du hest noch 'n Haar an de Beck, sä de Jung. Jung, sä de Moder, schaamst di neet? seggst an dien Vaars Snuut van Beck? du mußt woll dien V. un Moor doodslaan hebben, sä de Jung, dat se di bi sücks slecht Wark kregen hebben!

die Verkleinerungsform „Vaderke“ wird im Plattdeutschen auch als Kosewort im Sinne von Liebling, Herzchen gebraucht *well will di wat doon* (dir ein Leid zufügen) *mien V.? nu slaap man moi, mien V.!*

wie der V., so die Kinder *so as dat Schaap, so is dat Lamm. as de Acker,*

so de Röven. mall Schipper, mall Törf. ut 'n Duuv-Ei komen geen Ulen.

*so as de Flunk, so de Feer,
so as de Snieder, so de Kleer.*

der Sohn gleicht dem V. in allen Stücken *dat is de Vader sülvst; is de Vader in 't Lüttje.*

diese Eigenschaften hat er von seinem V. *dat hett he van geen Frömden.*

er sieht weder dem V. noch der Mutter ähnlich *he lett neet na hum un neet na hör.*

der V. hat viele Kinder *'t Getall mutt d'r her* (sagt er zur Begründung).

was der V. gespart hat, verschwenden oft die Kinder

na 'n Mehrer

kummt 'n Verteher.

na 'n Hüder (Behüter)

kummt 'n Rüder (Reiher, Verschwender, jemand, der das erntet, was ein anderer gesät hat).

mit deinem V. kannst du es nicht aufnehmen *du büst 'n Kind tegen dien Vader.*

was uns nottut, uns zum Heil wards gegründet von den Vätern *wenn de Kinner Appels eten sölen, mutt de Vader Bomen planten.*

die Sünden der Väter werden heimgesucht an den Kindern *de een Tied betahlt de anner* (mutt de anner behahlen).

frage die vorigen Geschlechter und merke auf das, was ihre Väter erforscht haben (Hiob 8, 8) *fraag na de Vörollen un schriev di dat achter de Ohren, wat Bestvader un Bepp(e) unnerfunnen hebben!* (Kö).

was deine Väter gesammelt haben (Jes. 39, 6) *wat dien Vörollen inpalmt hebben* (Kö)

ich will mich aufmachen und zu meinem V. gehen (Luk. 15, 18) *ik will maken, dat ik na mien Vader (hen)koom!*

David ist ... zu seinen Vätern versammelt (App. 13, 36) *hett sük an sien Vörollen anriegt* (Bo).

2. Sinnbild für liebevoll-ernste Leitung *Vader: he was as 'n V. over hum. he sörgde as 'n V. för de Stadt. he was so recht de V. van 't Land.*

3. Anrede für ältere Männer, bes. Geistliche anstelle von Pater *Vader: wat uns hillige V. in Rom is.*

4. Urheber

der Wunsch ist der V. des Gedankens
*he will dat geern, darum streevt he all
 man weg darna, dat dat kummt. he
 will dat geern, un so kweem he up de
 Gedank, dat wi 'n egen Kark hebben
 müssen.*

Vaterauge

*dat Oog van de Vader: d. O. v. de V.
 sücht völ, man de Moder hör Ogen
 sehn mehr (wenn den Kindern etwas
 fehlt).*

Väterchen

in der Zusammensetzung „Väterchen
 Frost“ aus dem zweiten Weltkrieg be-
 kannt

*Vaderke: in Rüstland kregen wi V. Fröst
 ut de eerste Hand, wi heben d'r düch-
 tig unner lieden mußft.*

Vaterhaus

Elternhaus

*Ollenhuus: se kann bit an hör Dood in
 hör O. blieven.*

mein V. dat is uns Volk hör Huus. dat is
 dat Huus, war ik in grootworden bün.
 er ist nie aus seinem V. herausgekome-
 nen *he is d'r noit ut west. he hett noit
 sien Foten unner anner Lü hör Tafel
 stoken.*

alle Herrlichkeit seines Vaterhauses (Jes.
 22, 24) *all, wat moi weer in sien Va-
 ders Huus.*

Vaterland

die größere Heimat

*Vaterland: nu is 't V. in Gefahr. he
 sücht ut, as wenn he 't V. verraden
 hett (M).*

dat steiht för 't V. (ist etwas Solides).

der Prophet gilt nichts in seinem Vater-
 lande *wenn 't wat wesen sall, denn
 mutt 't wied her wesen.*

wo es mir gut geht, da ist mein V. war
 een sien Good findt, dar spreckt he 't
 an (H).

wenn jemand ungerne sein V. verlassen
 will, sagt man zum Trost *annerswaar
 word ok Brood backt.*

Vaterlandsliebe

er hat keine V. *as he Soldat worden
 muß, is he na Holland utreten. wenn*

*dat Vaderland hum röppt, denn is he
 d'r neet.*

Vaterlandsverteidiger

Angehöriger der Wehrmacht
 Soldat: *he is bi de Soldaten.*

Väterlein

s. Väterchen.

väterlich

1. vom Vater her
 er hat das väterliche Geschäft übernom-
 men *he föhrt de Winkel van sien Va-
 der so wieder.*

2. wie ein Vater
 er war mir ein väterlicher Freund 'n
 Vater harr 't neet beten mit mi maken
 kunnt.

väterlicherseits

as Vater: *as V. bün ik dar heelundall
 tegen, dat dat Kind dar henkummt,
 dar lehr 't blot dumm Tüg (Unsinn).
 van sien Vaders Sied: v. s. V. S. hett he
 noch 'n groten Arvskupp to verwach-
 ten (erwarten).*

Vatermörder

ugs. für hohen steifen Herrenkragen
 hoge Kraag: *he hett sük dar 'n hogen K.
 um de Hals bunnan, he kann je haast
 geen Aam kriegen!*

er trägt immer einen V. *wat sitt he all-
 tied hoog in Stievsel!*

Vatername

Familien- od. Zuname

*Stammnaam: mit sien S. heet he van
 Geersema, man se nömen hum Büsken,
 dat is de Naam van sien Moder, de he
 as Tüskennaam hett.*

Vaterrecht

*Vaderrecht: V. gung alltied boven Moder-
 recht, nu hebben Vader un Moder dat
 glike Recht.*

Vatersbruder

Onkel

*Unkel: dat is mien U. van mien Vaders
 Sied her.*

Vaterschaft

Rechtsverhältnis zwischen Vater und
 Kind

Vaderskupp: he muß sük to sien V. be-
kennen. wenn 't Kind dood is, is de V.
ut (H).

du kannst die V. doch nicht leugnen! du
kannst dat doch neet ofstrieden, dat
dat Kind van di is!

Vätersitte

Gewohnheit von altersher
van Olds her: dat is hier v. O. h. so
Bruuk.

Vaterstadt

Heimatstadt
Emden ist seine V. he is van Emden; is
'n Emder.

Vaterstelle

Vaderstee: he hett V. an mi vertreden.

Vaterunser

das Gebet des Herrn im Matthäus- und
Lukas-Evangelium
Vaderunser: völ Kinner, völ Vader-
unser.

he kann neet mal 'n V. beden (ist sehr
beschränkt). man kann hum 't V. dör
de Wangen blasen (er ist sehr abgema-
gert). de Pastor is nett bi 't V. (die
Kirche ist bald aus). he beedt ok bold
sien lesde V. (wird bald sterben).

aus dem Anfang des lateinischen Vater-
unser (pater noster qui es in coelis)
hat der Volksmund folgendes Stoß-
gebet gemacht

*pater noster Queek,
ik bee de hele Week,
Maandag fung ik an,
Dingsdag wuß ik d'r nix mehr van.*

Vegetarier

Pflanzenköstler
Grönteeter: de Grönteeters seggen, dat
Fleesketen ungesund is.

Vegetation

Pflanzenwuchs
Grönt(e): dar is haast nix geen G. up
dat Land to sehn.

vegetieren

nur am Leben bleiben
er vegetiert nur noch dat is, dat he nett
noch leevt, man dat is 't ok all.

Veilchen

verbreitete Wildblume; Viola
Wohlriechendes V.; V. odorata *Märten-
veilchen*, *Vijölke*, *Märtenblöm*.

Sumpfv.-V.; V. palustris *Muddervijölke*.

Hunds-V.; V. canina *Hunnvijölke*.

Rivins-V.; V. Riviniana *Hunnvijölke*
(v. D.).

Vijölke: war können wi woll *Vijölkes* to
't *Bruutpadd* finnen? (gemeint ist das
wilde Stiefmütterchen (*Viola tricolor*)).

Vioolke: wat bleihen de *Vioolkes* moi!
dat sünd olle *Vioolkes* (olle *Kamellen*),
de ruken neet mehr.

veilchenblau

1. Farbe des Veilchens
bruunvioolen (T).

2. betrunken s. d.

3. veilchenblaue Augen
er hatte veilchenblaue Augen sien *Ogen*
wassen grön un blau.

Velt, Sankt

15. Juni

Sünt Viet: S. V. is *Schapenscheerders*
Tied.

S. V., denn ännert sük de *Tied* (die
Tage werden wieder kürzer; bis zur
Einführung des Gregorianischen Ka-
lenders galt der 15. Juni als längster
Tag).

S. V. is 't *Gras* riep.

S. V.

sünd de *Wichter*
de *Stoovkes* quiet,
man *Sünt Jan* (24. 6.),
denn *faten* se
hör al weer an.

Veitstanz

Krankheit mit zuckenden und schleu-
dernden Bewegungen (*Chorea*)
tiepelnde Sinnen (Emden, Weener): he
hett 't mit de t. S. (Upst. Bl. X 25).

Velours

echter Samt

Samt: se harr to hör *Hochtied* 'n *Kleed*
ut S. ('n *samten Kleed*) an.

Veloziped

Bezeichnung für die ersten Fahrräder

Hoogradd: wat mien Grootvader was, de harr noch 'n H., dat harr achter 'n heel lüttjet un vör 'n heel groot Radd.
Fiez (aus dem Holländischen).

Velvet

Baumwollsam
engels Leer: ik hebb 'n Büx ut e. L.

Vene

Blutader, die das Blut zum Herzen zurückführt
Ween, Wene: mi doon de Wenen sehr. mien Wenen arbeiden woll neet mehr recht, ik hebb Krammaders.

venerische Krankheit

Geschlechtskrankheit
er hat sich mit einer venerischen K. infiziert he hett sük dar in de Grootstadt mall wat anhaaft.

Ventil

Absperrvorrichtung für Gase und Flüssigkeiten
Ventil: de Lücht geiht to 't Radd ut, 't V. is kört. dat V. in 't Emmerke (Vorrichtung am unteren Ende der Pumpenstange) stuukt sük, de Pump(e) arbeid't neet.

Ventilator

Lüfter; Durchlüfter
Puster: 't Hei mutt noch fix mit de P. dörpuust't worden.
Rookmöhlen: laat de R. man eevkes lopen, man kann 't hier neet uthollen van Qualm.
Snuver.

ventilieren

1. durchlüften
dörpusten: dat Gulf Hei mutt noch fix dörpuust't worden, anners word 't to heet.

2. erwägen; prüfen
dör de Kopp gahn laten: ik mutt mi dat eerst mal d. de K. g. l., vördat ik dar up ingah.
bespreken: de Saak mutt noch eenmal van Grund up besproken worden.

Venus

1. Göttin der Liebe; Sinnbild der Schönheit
Venus: dat Wicht is nett as 'n V. so moi.

2. Wandelstern

Venus: de V. is 'n Avend- un 'n Morgensteern.

Venskamm

lästiges Unkraut der Marsch; Scandix pectum Veneris
Eiberbeck: dar sitt weer sovöl E. unner de Weit(e).

veraasen

1. vergeuden s. d.
 2. verderben s. d.

verabfolgen

abgeben; ausliefern
ofgeven: ik hebb hum dar wat van o.
geven: ik much hum dar woll wat van g.
oflevern: ik hebb hum de Breev oflevert.

ich möchte ihm eine Tracht Prügel v. mi jöken de Fingers (M). *he muß 'n örnlik Packje Hau hebben! ik much hum am leevsten de Mors umsömen (M); hum de Flohen ofsöken, van de Puckel jagen; hum de Büx ofbinnen.*

verabreden

1. einen Treffpunkt festlegen
wir hatten uns dort verabredet wi wullen uns dar treffen; wullen dar bi 'n anner komen.

2. ausmachen
of-, utmaken: dat hebben wi so mit 'n anner of-, utmaakt. dat word so maakt, as 't ofmaakt is.
ofbacken: se hebben de Saak mit 'n anner ofbakt.
ofproten: dat hebben wi mit 'n anner so ofproof't. dat mutt so blieven, as wi dat mit 'n anner ofproof't hebben.
torechtmaken: se harren dat so toerechtmaakt.
fastmaken: maak dat mit hum fast! (T).
ofkaartjen (zum Schaden eines Dritten etwas heimlich v.): dat is 'n ofkaartjet Spill. dat hebben de beiden mit 'n anner ofkaartjet.

verabredet

settrecht: he weer to settrechte Tied weer in Huus.
sie haben es heimlich miteinander v. se hebben 't mit 'n anner dörbakt, achter

uns Rugg dörbaekt (M). dat is 'n dörstoken Kraam mit de beiden.
als ob sie sich geheim gegen mich verabredet hätten nett as wenn se 't mit 'n annor tegen mi upnohmen harren.

verabredetermaßen

so as wi dat ofmaakt harren: so as wi d. o. h., so is dat geböhrt.

Verabredung

Ofspraak(e): elk mutt sük an de O. hol-len.

Ofredre: dat is tegen uns O. (Nds. Wb. I 202).

Kumploott (heimliche V.): se hebben 'n K. maakt.

das ist gegen unsere V. dat is anners as dat, wat wi utmaakt hebben.

verabreichen

geben
doon: van disse Drank kannst du hum elke Stünn teihn Drüppen d.

geven: ik much hum woll 'n good Pack Hau g.

ingeven: ik sall di dien Drank (Medizin) woll to rechte Tied i.

ich habe ihm eine Ohrfeige verabreicht
ik hebb hum een an d' Hals geven.

verabsäumen

s. versäumen.

verabscheuen

Abscheu, Ekel empfinden
verachten: disse ewige Superee kann ik blot v.

verhaten: he verhaat't dat Quade as dat Für.

tegen wesen: dar bün ik heelundall t., dat dat stillkens (geheim) maakt word.

einen so schmutzigen Menschen kann man nur v. man sull hum neet mit de Fürtang anfaten! so 'n Minsk, dat is 'n Ekel för mi.

ich verabscheue diese Speise ik kann dit Eten vör mien Ogen neet sehn, neet ruken; kann 't mit all Gewalt neet andaalkriegen. dar kannst du mi mit dör 't Deep jagen!

alle meine Getreuen v. mich (Hiob 19, 19) de mi so nah stunnen, können mi neet mehr verknusen, neet mehr utstahn.

verabscheuenswert

s. verabscheuenswürdig.

verabscheuenswürdig

hatelk: wat he dar daan hett, dat kann man neet anners as h. nömen.

schlecht: he hett dat ganz s. mit dat Wicht maakt.

lelk: man sull hum 't Brood mit de Tang(e) foren, so l. is de Keerl!

das ist sehr v. dat is 'n Schanne weert, de sowat daan hett, de sull man anspejen!

verabschieden

1. auseinandergehen; Lebewohl sagen
ut 'n annergahn: wi sölen nu woll ut 'n a. mutten.

*ofniegen (sich neigend v.): eerst mutten de Frolü sük o., solang können de Mannlü weer sittengahn (Nds. Wb. I 195).

er hat sich verabschiedet he hett Ofscheed nohmen; hett sük up 't Padd, up de Stapp maakt.

er ist zu jedem gegangen und hat sich verabschiedet vordat he weggung, is he noch bi elk west un hett Wiedersehn seggt.

ich muß mich v. ik mutt 't verlopen.
von einem Besucher, der sich erst sehr spät verabschiedet, heißt es de hinnert de Hahn up de Meßfolt ok neet mehr (WoT).

2. aus dem Amt entlassen; in den Ruhestand versetzen

ofsetten: as se dat hört harren, hebben se hum glieks ofsett't.

ofdanken: darum allennig hebben se hum neet ofdankt.

4. jemanden v.

up de Straat setten: se hebben hum up de S. sett't.

de Stohl vör de Dör setten: se hebben hum de S. v. de D. sett't.

jemanden so geschickt v., daß er sich nicht direkt vor die Tür gesetzt fühlt een *of-(herum-)kumtojen, een wegproten, een mit Schick quietworden.

5. ein Gesetz v.

das Gesetz kann verabschiedet werden dat Gesetz is besloten un kann nu in Kraft treden.

verachten

1. die Wertschätzung versagen

minnachten: dat bruukst du heel neet so m.

misfachten: 't kummt mi so vör, as wenn du dar van allen misfacht't worst.

nix in d' Reken hebben: se harren hum dar n. in d' R.

over de Schuller ankieken: se keken hum o. de S. an.

scheev ankieken: he wur dar s. ankeken.
nix van een weten willen: se wullen n. v. hum weten.

er wurde von allen verachtet nüms keek sük na hum um. nüms kehrde sük an hum. se leten hum all links liggen.

er verachtet das he steit dat in de Wind. die Sache ist nicht zu v. de Saak is heel neet so verkehrt. 'n Kluut Botter in de Bree, dat geiht d'r mit. dat is wat van Belang.

ich verachte ihn ik bemieg(e) hum (M); feeg mien Foten an de Fent of. he is d'r bi mi unnerdör; is mi 't Ankieken neet weert. ik kiek hum neet mit de Mors an.

es ist nicht zu v. 't is neet för de Puus (St).

verachte das Kleine nicht! Genaat is ok 'n Fisk. van lüttje Fischen worden de Heekten dick. Krömmels maken Broden. Örtjes maken Dalers.

mein Geld ist auch nicht zu v. mien Geld is ok geen Blick (Blech), geen Schiet(e) (M).

verachte ein Ding nicht, dessen du noch einmal bedürfen könntest! spott man neet over de Botter, de ettt du noch mal geern up 't Brood!

das ist eine verachtete Beschäftigung dat is 'n Arbeid, de nüms doon will; war elk sük van drückt.

niemand verachte deine Jugend! (1. Tim. 4, 12) nüms kiek up di daal, blot, umdat du noch so jung büst! (He).

er war so verachtet, daß man das Angesicht vor ihm verbarg (Jes. 53, 3) veracht't hebben hum de Minsken, se grietjeden sük vör hum (Je u. Kö).

verachte deine Mutter nicht, wenn sie alt wird (Spr. 23, 22) hebb dien Moder ok noch wat in d' Reken, wenn de oll Dag kummt!

wer euch verachtet, der verachtet auch mich (Luk. 10, 16) de mit Hohn up jo daalkickt, de hett ok mi nix in d' Reken.

2. verschmähen

verachten: de Smacht hett, veracht't ok 'n Stück drög Brood neet.

verachte nicht die Freundschaft geringerer Leute! du weest neet, wo se di noch mal gerieven könen.

verächtlich

als minderwertig, unwürdig angesehen van boven daal: he sä dat so v. b. d.

*eckstrant (Nds. Wb. I 523).

heersk: so h. bruukst du hier neet up-treden! (Do).

minnachtend, minnachtig: he kickt mi alltied so m. an.

er wird von allen v. behandelt nüms hett hum wat in de Reken. se kieken hum all over de Schuller an; kieken mit Hohn up hum daal; laten hum links liggen; frieven all hör Foten an hum; maken hum to 'n Fotschamel; doon, as wenn he d'r heel neet is. he hett bi nüms 'n Nummer. he word in de Hörn sett't as 'n Handstock.

man soll seine Verwandtschaft nicht v. machen de sük sien Nös(e) ofsnitt, schänd't sien Gesicht. dat is 'n schlechten Vögel, de sien egen Nüst fuulmaakt (TL).

er antwortete ihm v. he gaff hum 'n rappsnuufde Antwort.

ein verächtlicher Mensch 'n utverfuterten Fent (St, Do).

du mußt nicht so v. davon reden! du mußt dat neet minn (neet slecht) maken!; mußt dat neet dör de Häkel halen; mußt dat neet weg- (neet in de Mudder) smieten!

er schaute so v. drein he stunn mit 'n snöjen Nös(e) d'r bi.

eine verächtliche Kreatur 'n naar Scheppsel. 'n asigen Keerl (Do). he is 't Ankieken ('t Anschieten) neet weert. he is neet weert, dat 'n hum anmiggt.

ihr seid mir verächtliche Knirpse een is nett so 'n Schietkeerl as de annere.

Verachtung

Hohn: he kickt mit H. up di daal.

Kleenachten (St): war hebb ik so 'n K. mit verdeent?

Misfachten: he wiest hum so recht sien M.

Verachten: ut sien V. maak ik mi nix.

er behandelte ihn mit V. he keek hum van de Sied (over de Schuller) an (T); keek over hum weg.

was kümmert den noch V., der Ehre und Ansehen verloren hat? *wat giff't 'n doden Keerl na 'n Schüpp* (Tritt)? (TL). Ausdruck der V. wenn 'k de in de Mors harr, *scheet 'k hum in 't Heff* (Wattenmeer) (Wo). *gah hen un laat di be-graven! du worst neet tellt. so een as du tellt neet mit. up di deit geen Minsk wat ut. so een as du, de tellt overhoopt neet! ruuk dar man hen, war ik henscheten hebb! du büst mi to minn, as dat ik mit dien Knaken noch mal mör Holt to de Boom utsmiet! wenn mi 't neet to minn was, di an-tofaten, denn harr ik di verneelt!*

verachtungswürdig

ein verachtungswürdiger Mensch *dat is 'n Keerl, de mag man neet mal an-spejen* (T); *de mag man neet mit de Messföök anfaten; de word neet tellt; de kiek ik mit de Mors neet an; slechter kann hum 'n ollen Hund neet schieten* (Wo); *de is neet weert, dat hum de Hunn(en) anmiegen.*

veralbern

neckten; zum Narren halten
sie v. einander *se hebben 'n anner wat vör de Giebel, van Narr; scheren 'n anner de Geck an.*

verallgemeinern

auf alle Fälle anwenden
das darf man nicht v. *wat för di gelt, dat gelt neet för elk un een. wenn disse Tuffelsoort up disse Grund good giff't, denn is neet geseggt, dat dat ok up elke Grund so is.*

veralten

alt und ungültig werden
old worden: *dat giff't Gesetzen, de neet o. w., un wenn ok dusend Jahr ver-gahn.*

veraltern

aus dem Gebrauch kommen
verollern: *disse Boken v. neet.*

veraltet

nicht mehr zeitgemäß
ollerweltsk, oldmoodsck: *se harr so 'n heel ollerweltsken Hood up.*
*oldbaardig, oldbaarsck (Do).

overleevt: *he hett alltied noch sien overleevde Meenen.*

das ist v. *dat is al söven Jahr geen Mod(e) mehr west; is al an de ollerhaftige Kant* (M); *weer in de Franzosentied (to Noahs Tied) Mod(e); is ut Abrahams Tieden; is 'n ollen Ofsetter.*

er lebt noch in veralteten Anschauungen
he is noch van de olle Welt; is van ehr-güstern; is in de Tied torüggbleven.
das ist eine veraltete Geschichte *dar is al lang Gras over wussen.*

Veranda

überdachter und an den Seiten ver-glaster Anbau
Glaskast(en): *se hebben 'n mojen G. an 't Huus.*

veränderlich

wechselnd; sich ändernd
luunsk: *bi so 'n luunskan Frau kunn ik dat neet uthollen!*
unbestännig: *de Koornpriesen sünd recht u. unstedig; he is so u. in sien Ansichten. wankel: dat is upstünds man recht w. Weer. wisselfällig: de Arnten in de lesde Jahren weren man recht w.*

er ist in seinem Wesen sehr v. *he is bold so, bold so; is nett, as de Wind weiht; kann nett, as he will. du kannst nix up hum an.*

das Wetter ist recht v. *'t Weer spölt, kippt um, sleit um, klüttert up, muntert sük up. 't is geen Bestand in 't Weer. 't Weer is krank; 't is heel geen Weer. 't Weer will wat um Hannen hebben. dat Weer weet neet, wat 't will* (T).

das Wetter muß aufhören, v. zu sein *'t Weer mutt sük eerst weer setten. wi mutten fast (bestännig) Weer hebben. alle Dinge sind v. de hele Welt is 'n Wüpp-wapp.*

verändern

1. anders machen
verannern, verännern: *wi mutten dat Kleed noch 'n bietje v. v. is neet ver-betern.*
ummaken laten: *ik will mien Kleed u. l. (W).*

darán wollen wir nichts v. *dat willen wi man so laten as 't is. dar doon wi nix mehr an.*

bibl. du veränderst sein Wesen und läßt ihn fahren *du richtst hum so to, dat he rein neet weertokennen is un denn: weg mit hum!* (Kö).

2. andere Züge bekommen
sein Gesicht hat sich verändert *he kickt heel anners ut; is heel neet weertokennen.*

3. anders werden
annern: *he annert sük neet mehr in sien Oller.*
verannern: *Keerl, wat hest du di verannert!*

er hat sich verändert *he is anners as anners; is 'n heel anner Minske worden.*
das verändert die Sache *dat is 'n anner Wurm as 'n Ruup. so kummt 'n anner Klang an dat Lied. so sücht dat al heel anners ut. so kriggt de Klock 'n heel annern Slag. dat haut heel anners hen.*
das verändert die Sache nicht *dat seggt d'r nix an.*

das ist ganz verändert *dat is all up Kopp stellt* (W).

es hat sich nichts verändert *'t is weer 't Oll in de Sack.*

es verändert sich alles *'t wesselt all un nix hollt Stand* (TL). *de hele Wereld hett sük dreiht.*

4. die Stellung wechseln
verannern: *ik bün fiev Jahr up een un desülvige Stee west, nu will ik mi ok mal v.*

Veränderung

Umswung: *dat kann man marken, dat in de Bedriev 'n U. komen is.*

Umwennst: *dat weer 'n helen U. för hum.*

dat is 'n U. van de Feren up 't Stroh (eine V. zum Schlechten). *he mutt U. begahn* (sich an die V. gewöhnen).

Verannern: *wenn de Jung eerst de Plaats hett, denn sall d'r woll 'n V. in kommen.*

V. *van de Spies(e) deit eten* (regt den Appetit an).

V. *maakt bliede* (fröhlich), *sä de Düvel, do beet he in 'n Sneeball.*

Wandel: *wenn dar geen W. in kummt, denn geiht dat scheev.*

in dem Betrieb gibt es keine V. *dat blifft dar all bi 'n Ollen; blifft dar so, as 't alltied west is.*

er hat Luftveränderung nötig *hum mutt mal 'n anner Wind um de Nös(e) weihen.*

der Mensch gewöhnt sich im Alter schwer an Veränderungen *oll Hunnen is slecht blaffen lehren. 'n ollen Boom sall man neet mehr verplanten.*

im Wetter macht sich eine V. bemerkbar *'t gifft 'n Umslag in 't Weer.*

verängstigt

eingeschüchtert

bang: wat is dat Kind b.!

angstvoll: wat maakst du je 'n a. Gesicht!

von einem verängstigten Hund heißt es *he knippt de Steert tüsken de Been(en) un hollt hum d'r langs* (W).

verankern

festmachen; festlegen

verankern: is dat Schipp ok good verankert?

fastlegen: dat is in 't Gesetz so fastleggt.

das ist gut verankert *dat bleekt d'r geen Hund weer of, weer ut. dat steiht för 't Vaderland; hollt noch, wenn wi d'r neet mehr sünd.*

veranlagén

einschätzen

veranslaan: ik bün to hoog v. (soll zuviel Steuern bezahlen).

inschätzen: de Brandkass(e) hett hum völstohoog inschätzt.

veranlagt

begabt; befähigt

van Natur: de Jung is 'n bietje ernst v. N.

er ist nun einmal so v. *dat is so sien Aard, sien Wesen. he is nu mal so un mutt so verbruukt worden.*

er ist anders v. *he is van 'n annern Slag.*

die Menschen sind verschieden v. *eenige Minsken sünd so un annern sünd so.*

ein sinnlich veranlagter Mensch *'n hahn-sken Keerl* (M).

Veranlagung

1. Anlage; natürliche Neigung

Aard un Wies(e): dat is so sien A. un W. Ader, Slag: dar hett he woll 'n A. ('n S.) van.

Gaven (gewöhnlich Mz.): he hett 'n bült G. för Musik.

Natür: he hett 'n goden N. dat is tegen mien N.

das entspricht seiner V. *dat sitt d'r in. die V. eines Menschen ist nicht ohne weiteres zu erkennen man kann 'n Minsk neet steken as 'n Fatt Botter.*

ein Mensch ändert seine V. *nicht de Voff verlüßt woll sien Haar, man neet sien olle Nücken (M).*

2. Steuerfestsetzung
Fastleggen van de Stür.

veranlassen

dazu bringen, etwas zu tun
anörnen: dat mutt doch een anörnt hebben!

bewegen: wat hett di darto bewogen? wi können hum d'r neet to b., dat he weer na Huus geht (Nds. Wb. II 94). in 't Wark setten: well hett dat Spill woll in 't W. sett't?

upbrengen: well hett de Proteree (Gerücht) eentlik upbrocht?

upschönen (zu einer schlechten Tat v.): well hett hum darto upschönt?

ich werde es v. *ik sall 't woll in de Gang brengen.*

jemanden zu etwas v. *een 'n Floh in 't Ohr setten. een darto overhalen.*

sich veranlaßt sehen för nödig hollen. *ge-noodsaakt worden.*

wer hat das veranlaßt? *well hett dat um Hannen hatt, de Order darto geven? well sitt dar achter?*

veranlasse mich nicht zum Sprechen!
breek mi de Mund neet open!

wir müssen es v. *denn mutten wi d'r ins up daal; mutten wi d'r Wark van maken.*

er hat es veranlaßt *he hett hum 'n Klamm (Do) an 't Hart geven, dat he sien Brör helpen sull.*

jemanden durch Zureden v., einzutreten
een in 't Huus rinsnacken (T). een düchtig nögen.

wir konnten ihn nicht dazu v. *wi können hum neet sowied kriegen; neet darto kriegen; kregen hum neet so wied, dat he dat dee. all Proten hulp nix.*

Veranlassung

Ursache; Beweggrund

Anlaß: ut wat för 'n A. is de Verlobung weer ut 'n anner gahn?

Anstött: he hett de A. darto geven. ik hebb hum geen A. darto geven, mi so 'n Breev to schrieven.

Grund: ik hebb heel geen G., mien Testament to annern.

Bedriev: up sien B. bün ik dar hengahn.

ohne V. komme ich nicht umsünst (um nix) *koom ik neet. för mall loop ik dar neet achterto.*

auf seine V. *dat sitt he achter.*

das hat er aus eigener V. *getan dat hett he ut sien egen Bann un Bott (up egen Hand) daan.*

ich habe ihm keine V. zur Feindschaft gegeben *ik hebb hum nix daan; bün hum neet to nah komen.*

den Leuten V. zum Reden geben *de Lü wat in de Hals hangen.*

auf V. der Sielacht *van de Sielacht ut.*

veranschaulichen

durch Beispiele verdeutlichen
düdelk maken: wo sall ik di dat d. m.? ut 'n annerpulen: dat mußt du mi noch 'n bietje mehr ut 'n a.

verklaren: nu hebb ik di dat doch good verklaart.

unner Verstand brengen: hest du hum dat good u. V. brocht?

das mußt du mir etwas mehr v. *dat mußt du mi so vertellen, dat ik mi dar 'n richtig Bild van maken kann; so vertellen, as wenn ik dat mit egen Ogen sehn harr.*

veranschlagen

abschätzen; berechnen

bereken: dat is woll neet richtig berekend! du mußt mi eerst de Kösten na 't Ruugste b.! (TL).

taxeeren: wo hoog taxeerst du de Schaa?

veranslaan: disse Vördeel kann heel neet hoog genoeg v. worden.

veranstalten

ins Werk setzen

maken: wennehr willen ji jo Utflugg m.?

ofhollen: mörgen willen wi 'n groten Fier o.

ein Festessen v. *in de Fiesel stöten.*

Veranstaltung

Fest; Feier; Vergnügen

Fier: wi willen dar geen groten F. van maken.

ich gehe nicht gern zu Veranstaltungen
ik kann de Aam van anner Lü neet verdragen.

die V. war schlecht besucht *he prootde vör Stohlen un Banken (TL).*

verantworten

1. dafür einstehen

för instahn, liekstahn: wullt du dar f. i. (L.), wenn 'n Malör passeert?

för upkomen: wenn du over de Brügg(e) gehst, mußt du dar sülvst f. u., wenn d'r wat passeert.

verantwoorden: dat kannst du heel neet v. de völ weet, mutt ok völ v.

das kann ich nicht v. *dat kann ik neet up mien sehr Been (up mien Karvstock) nehmen.*

ich soll es v. *up mi geht 't man daal (T).*

er tut nichts, was er nicht v. *kann he overlegt alltied eerst, wat he deit. he sall 't woll weten.*

2. sich rechtfertigen

verantwoorden: um disse Saak mutt he sük noch v.

verdeffendeeren: ik sall mi woll v., wenn 't sowied is.

er muß sich v. *he mutt vör 't Bredd.*

verantwortlich

1. die Verantwortung tragend

du bist dafür v. *du mußt dat verantwoorden; mußt darför instahn; mußt dien Kopp (dien Puckel) darför henhollen.*

dafür kannst du mich doch nicht v. machen! *dar kann ik doch neet för in 't Bedd liggen!*

jeder ist v. für das, was er tut od. unterläßt *elk mutt sien Land good wieren, dat 't Veh d'r in blieven mutt; mutt up sien egen Schapen passen. nüms dürt 'n lelken Hund löß lopen laten.*

2. die Schuld geben

sie wollten mich v. machen *se wullen mi dat in de Schoh schuven; wullen mi d'r vörlopen laten; wullen mi vör 't Bredd kriegen (M), mi up de Steert kloppen.*
 wir können ihn nicht dafür v. machen *he hett dat in Unkunn(e) (in Unkennt-*

nis) daan; dar kunn he nix an doon. darför können se hum doch neet bi 't Been kriegen!

Verantwortung

Haftung für die Folgen

Gefahr: dat deist du up dien egen G.

Reken: verhau hum mal up mien R.! (M).

Verantwoorden: wullt du de V. overnehmen?

auf eigene V. *up egen Hand. up egen Bann un Bodd. up egen Fuust. up mien egen Kopp.*

er trägt die V. *he mutt dat fuul Beest wesen; mutt dat utsuren; mutt sülvst weten, wat he deit.*

jemanden zur V. *ziehen een bi de Slippen kriegen. een de Baart ofnehmen. een 't Haar scheren.*

er hat die V. *he hett dat Wark unner sük.*

V. bringt Sorgen *he hett völ up sien Schullers to dragen (nehmen).*

ich muß ihn noch zur V. *ziehen he hett noch wat ('n Schink) bi mi in 't Solt. er scheut die V. he will dat neet up sien Kapp nehmen.*

er scheut die größere V. *he will lever 'n groten Knecht wesen as 'n lüttjen Buur.*

er will wohl die V. *tragen he will dat woll in de Hand nehmen.*

ich trage keine V. *ik kunn d'r nix an doon. *ik bün buten Books (M).*

der Urheber entzieht sich der V. *de Macker steckt sük in de Schelf (Strohhaufen). de Hauptmacker lett de annern d'r alleen vörlopen.*

er zog ihn zur V. *he harr noch 'n Ei mit hum to pulen (M). he hett hum vör 't Bredd kregen (Gerichtsschranke).*

verantwortungsvoll

viel Verantwortung tragend

das ist eine verantwortungsvolle Arbeit *dar is 'n bült mit in de Hand to nehmen; hangt 'n bült van of; hört 'n bült Uppafß to, dat nüms to Malör kummt.*

veräppeln

verhöhnern; necken

sie wollen mich v. *se wullen mi vör de Güchel hebben, van Narr bruken; wullen mi de Geck anscheren; wullen mi*

steken sünner Blood; willen mi wat up de Mau binnen.

verarbeiten

1. aus einem Rohstoff etwas anderes machen

bruken: ik bruuk blot dat beste Leer (Leder).

verarbeiten: dat Holt is slecht to v., dat sitt je vull Oosten (Afstellen). so verarbeiden: wat de Professor dar vördragen hett, dar bruuk ik Dagen to, um dat in mien Kopp to v.

vermüren: dar sünd tweedusend Steenen in vermürt.

2. geistig bewältigen

verknusen, vermören: dat Book sall he woll nich v. können.

verarbeiten: wat de Professor dar vördragen hett, dar bruuk ik Dagen to, um dat in mien Kopp to v.

kauen: he sitt dar noch all bi to k.

ich kann es nicht v. dat will mi neet in de Kopp.

verargen

verübeln; Anstoß daran nehmen
övelnehmen: well will mi dat ö., wenn ik mi 'n moi Huus bauen laat?

verargen: kannst du hum dat v., dat he sien Amt so daalleggt hett?

verdenken: dat kann mi woll nüms v., dat ik ok an mi sülvst docht hebb. dar kann ik di neet in v.

verärgert

unwillig; verbittert
argerlik: dar mußt du neet a. over wesen, dat se di geen Bescheed seggt hebben.

düll: dar bruukst du neet d. um wesen, wenn se di dar neet mit hennehmen.

verärgert: dar is he leep v. over west, dat se hum neet nögt (zu einer Festlichkeit nicht eingeladen) hebben.

verbittert: he maakt so 'n v. Gesicht.

verarmen

arm worden: du wullt woll mit Gewalt a. w.!

verarmen: bi so 'n upmakend (verschwenderisches) Leven mutten de je v.!(H).

faules Leben läßt v. jung up Mülen (Pantoffeln), old up Sluren (kein Geld für ordentliche Schuhe).

Hannen in de Schoot,
dat schafft geen Brood (TL).

Wohltätigkeit läßt nicht v. Gooddoon armf neet.

verarmt

arm geworden
verarmt: he is heelundall v.

er hat den Hof v. verlassen müssen he muß mit de witte Stock ofstrecken (W).
er ist völlig v. he is van 't Bedd up de Strei (van de Feren up 't Stroh) komen; hett geen Feer in 't Nüst hollen; is ganz up de Hund komen; hett 't neet allto breed; is in de linnen Bux (ins Armenhaus) komen; hett geen Bedd of Bulster, geen Pott of Pann mehr; hett nix mehr in de Melk to krömen; hett nix in 't Liev un nix um 't Liev; hett daags free Lücht un 's nachts free Brannen (M); hett nettsovöl Geld as de Pogg Haar; kann de Foten neet warm hollen (M); löppt mit 't Mest in Huus herum un kann geen Brood finnen; hett nix um un an; is bloot un blank; hett de Amel in de Geldpüt. bi hum kickt de Hunger in de lege Pott. dat Für in sien Backovend is utgahn (M). de Musen lopen sük dood in sien Broodschapp. se hebben hum de Noppen van de Kleer haalt. he is glückelk so wied hen, dat he heel nix mehr hett.

he is so arm
as de salige Jopp (Hiob),
de sleep 's winters
sünner Pool up de Kopp.

verarzten

ärztlich behandeln
verdoktern: well hett di denn verdoktert?

verästeln

viele Abzweigungen bilden
der Baum ist stark verästelt de Boom hett 'n dichten Kroon.

verauktionieren

auf einer Auktion zum Verkauf bringen
utmienen: mörgen word sien hele Beslag (Viehbestand) utmient.
verganten: wenn he 't so wieder maakt, word sien hele Kraam noch vergant't.

verausgaben

ausgeben

verballern: wat hebb ik vandaag 'n Geld verballert!

minnmaken: de Kunst versteiht he, sien Geld minntomaken.

utgeven: ik hebb mi vandaag schoon u.

lüttjet maken: se wassen d'r nett bi, de Daler lüttjet to maken (den größten Teil des Geldes zu v.) (T).

er verausgabte sein Geld bald harr he Geld, leet he dat neet old worden (T).

er hat sich völlig verausgabte he hett schoon Land maakt.

er hat unnötig viel Geld für Kleinigkeiten verausgabte he hett 't all verklöttert.

veräußern

weggeben; verkaufen; verschenken
ofsetten, ofstöten: wat ik neet mehr bruken kann, word all ofsett't (ofstött).

slieten: van 't Jahr hebb ik völ van mien War(e) slieten.

verkopen: he hett sien hele Kraam verköfft.

wegdoon: wi hebben dat oll Ingood wegdaan un uns neei Saken köfft.

wegslaan (billig v.): he hett dat för teihn Mark w. (T).

er hat sein ganzes Kapital veräußert he hett sien heel Geld an de Mann (an de Fro) brocht.

verbabbeln

1. schwatzend die Zeit vertreiben
verbabbeln: se v. Stünn um Stünn (verbringen die Zeit mit leerem Geschwätz).

2. ein Geheimnis ausplaudern
verbabbeln: dar hebb ik mi heel verbabbelt!

verbacken

zu Backwaren verarbeiten

verbacken: wi v. elke Week twee Zentner Mehl.

verbalhornen

statt zu bessern, schlimmer machen

verbetern na Jan Balhorn (Buchdrucker Balhorn).

Verband

1. Wundverband

Lapp(e): ik mutt 'n L. um de Finger hebben.

Plünn(e): du mußt 'n P. um de Finger wickeln! (T).

iron. *Sletje*: he will 'n S. um 'n helen Finger hebben (verlangt etwas Überflüssiges od. ist sehr wehleidig).

Verband: ik hebb de Arm nu al dree Weken in V.

2. Verbindung der Baustoffe

Hechtverband: dat is 'n H., de hollt.

Verbind: dat V. tüsken de Stänners is man bedröft dünn.

3. Zusammenschluß mehrerer Vereine

Verband: ik hör ok to de V. van de oost-freeske Müllers.

4. besondere Anordnungsweise beim Pflanzen

Lucke: ji mutten de Bohnen moi up L. poten!

verbannen

1. des Landes verweisen

utwiesen: se hebben hum utwesen (T).

verstöten: in 't Elend (Fremde) v.

over de Grenz jagen: se hebben hum o. de G. jaggd.

over de Grenz brengen: se hebben hum o. de G. brocht.

im kindlichen Spiel heißt es

*du büst verbannt und verboden,
du dürst neet mitspölen!*

2. ausschließen; entfernen

verbannen: se hebben dat egen Kind ut Huus verbannt.

herutbandäjen (Gödens) (Nds. Wb. I 627).

herutbandiesen (Nds. Wb. I 628).

over de Drüppel stöten: disse freche Keerl hebb ik o. de D. stött.

utstöten: ut mien Fründskupp un Verwandskupp is he utstött.

wegjagen: du mußt all mall(e) Gedanken w.

Verbannung

zwangsweiser Aufenthalt in der Fremde

Frömde: he muß fiev Jahr in de F. leven.

Elend: nu satt he in Nood un E.

Verbannen: dat Leven in de V. is neet moi.

verbastardieren

ausarten

verbastern: mien Höhner sünd mit de Tied leep verbastert.

verbauen

1. verbrauchen

verbauen: in dit Huus sünd hunnert-dusend Steenen verbaut. he hett sien hele Geld in dat Huus verbaut.

2. falsch bauen

verbauen: dit Huus is heelundall verbaut worden.

3. versperren

verbauen: he hett mi de hele Utsicht verbaut.

jemandem die Aussicht verbauen een 'n Schott vör de Nös setten.

ich werde dir schon den Weg v. ik sall di dar woll 'n „P“ vörsetten; sall di woll 'n Knüppel tüsken de Beenen smieten; sall di woll 'n Knütt (Knüpp) in 't Tau maken.

er läßt sich nicht den Weg v. he hollt sük 'n Slag um de Arm; hollt sük 'n Achterdör open.

verbauern

geistig abstumpfen

verburen: he verbuurt dar ganz.

verschimmeln un versuren (T): hier mutt ik je v. un v. (vor Langeweile umkommen).

verbeißen

1. die Rinde abfressen

anfreten: de Hasen hebben de junge Bomen a.

2. unterdrücken

besmoren: du mußt dien Grull un Wrock in di sülvst b.

herunnersluden: ik hebb al 'n bült Verdreet h. mußt.

laten: dar kann je geen Swien 't Lachen van l.

verbieten: he muß de Pien man v. un ut-hollen.

verhollen: wi kunnen 't Lachen neet v.

verkroppen: 't is stuur, wenn man de hele Arger v. mutt.

wir konnten das Lachen nicht v. wi kunnen uns neet hollen van Lachen.

ich mußte den Arger v. ik dürs mi nix marken laten.

3. sich festbeißen

fast-, verbieten: de Hunnen hebben sük in 'n anner fast-, verbeten.

4. hartnäckig an etwas festhalten

fastbieten: he hett sük heelundall in disse Meenen fastbeten.

er hat sich in diesen Plan verbissen *dat hett he sük fast in de Kopp sett't; will he nu eenmal. dar brengen hum geen teihn Peer van of; will he neet weer van of.*

er hat sich in diese Ansicht verbissen *he meent, he hett recht, un de hele Welt hett unrecht.*

er hat sich in seine Arbeit verbissen *he hett geen Tied to eten un to drinken; hett haast geen Tied to starven.*

verbellen

den Jäger durch Bellen zum (an)geschossenen Wild führen

verblaffen: de Hund kennt dat noch neet recht. 'n Haas to v.

verbergen

1. verstecken

neet sehnlaten: se wull n. s., wo se lachen muß.

verbargen: he wull sien Tranen vör mi v. uns is völ verbürgen (T).

**verhoden:* wat is dar in verhödt? (T).

verstecken: se verstook de Buddel unner de Schuud. dat hett se so good ver-stoken, dat se 't sülvst neet weerfinden kann.

wegstoppen: dit mußt du good w.!

er versucht das Geheimnis zu v. *he will d'r neet mit van Dag.*

er hat verborgene Gedanken *he hett 't van binnen as de Zegen hör Fett* (Nds. Wb. II 177).

er verbirgt seine Ansicht *he hollt d'r mit achter de Rügg! lett sük neet in de Kaarten kieken; smitt neet hen, war he henkickt.*

er hat es heimlich verborgen *he hett 't stillkens in de Task glieden laten* (Nds. Wb. II 138).

jeder hat etwas zu v. *in elke Huus is 'n Hörn för fule Kraam* (M).

er wollte sein Weinen v. *he sä, he harr 'n Mügg in 't Oog un muß hum herutwischen.*

wer wenig hat, will es gern durch Prunk und Großzügigkeit v.

wo kahler,

wo rejaaler.

sein Gesicht v. *sük de Ogen to de Kopp ut schamen.*

wer weiß, ob sich dahinter nichts verbirgt! *well weet, of dar neet wat achterschuult!*

wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir? (Ps. 13, 2) *wo lang sall dat noch düren, dat du na mi umkicks?* (He).
 er war so verachtet, daß man das Angesicht vor ihm verbarg (Jes. 53, 3) *he was so minnachtig in hör Ogen, dat se van hum wegkeken* (He).
 ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig vor dir verborgen (Jes. 54, 8) *ik was eerst so vertörnt, dat ik di neet vör Ogen hebben wull* (He).

2. sich in Deckung, verborgen halten
 borgen: *he hett sük good burgen.*
 schulen: *de Voß schuult achter de Busken. gah man lever na de Dokter, dar schuult womögk wat achter!*
 verborgen: *vör uns Heer sien Oog kann sük nüms v. as Napoleon oostfreeske Jungkeerls to Soldaten maken wull, hett mennigeen sük in 't Moor verborgen.*
 verkrupen: *dat Kind verkruppt sük achter hör Moders Schuud.*
 verstecken: *ik versteek mi, wenn de Meister kummt.*

des Tages v. sie sich miteinander (Hiob 24, 16) *bi Daag hebben se de Warvel up de Dör un komen neet van Dag* (Kö).

verbessern

1. richtigstellen; besser machen
 betermaken: *kannst du mi seggen, wo ik mien Arbeit b. kann? schell man neet, du sülvst harrst dat ok neet b. kunnt!*
 verbetern: *ik weet neet, wo ik mien Land v. kann. du hest neet all Fehlers verbetert. in 't Schrieven muß du di noch v.*
 *vergöden: *ik will de Braa man mit 'n bietje Botter v.*
 2. wirtschaftlich vorwärtskommen; eine bessere Stellung erlangen
 verbeterern: *he hett sük düchtig verbetert. nu he 'n göden un rieken Fro kregen hett un neet mehr suppt, hett he sük na all Kanten düchtig verbetert.*
 seine Lage v. van de Balken up de Hill komen.
 er hat seine wirtschaftliche Lage verbessert *he is upklüvert; is düchtig wiederkomen. he maakt sük weer gesund; sien Daghür is upsett't. sien Lohn is upbetert. he is weer up Kluten komen.*

he maakt sük weer gesund, is over 't Ruugste.
 das verbessert seine wirtschaftlichen Verhältnisse *dat stönt hum de Puckel* (T).
 er hat sich wirtschaftlich nicht verbessert *he is van de Schimmel up 't witte Peerd komen* (M).
 er hat sich wirtschaftlich nicht verbessert, aber auch nicht verschlechtert *dat gung bi hum neet vörgels un ok neet rüggels.*

Verbesserung

günstigere Gestaltung
 Beterskupp: *du bruukst neet up B. hopen.*
 Verbetern: *Verannern is noch geen V.*
 eine Veränderung ist noch keine V.
alltied wat Neets, selten wat Deegs (Gutes) (TL).

verbeugen

sich grüßend verneigen
 verbugen: *wenn de Pastor kummt, muß du di moi vör hum v.*
 ich sollte mich vor ihm v. *ik sull 'n krummen Puckel vör hum maken.*

Verbeugung

Kumpelment: *he mook 'n deep K. vör de hoge Heren.*
 eine V. machen bildl. *dat Klappmest* (Taschenmesser) *toslaan* (Wo).

verbeulen

eine Beule haben od. machen
 verbulen: *de Hood is heel verbuult* (W).
 indrücken: *du hest mien Hood heel indrückt.*

verbiegen

aus der Form kommen
 bugen: *dat Holt is so hart, dat de Spiekers* (Nägel) *sük b.*
 versmieten: *dat Ploogiesder* (die Pflugschar) *hett sük versmeten.*

verblestern

verwirrt werden
 verbiestern: *nu bün ik d'r heelundall in verbiestert* (finde nicht mehr durch).
 er verbiestert sich darin *he kummt d'r rein mit in 't Wild(e). he kriggt de Rötten d'r manken* (H).

er war so verbiestert, daß er nicht mehr aus noch ein wußte *he wußt heel neet, wo hum de Kopp stunn.*

verbieten

untersagen; einschärfen, daß man etwas nicht tun darf

stoppen: ik laat mi de Mund neet s.

verbeden: du mußt de Jung dat v., dat he so lüggt! du hest mi nix to v.!

verseggen: dat verseggt mi mien Geldpüt.

verwehren: du kannst mi de Weg neet v.

verwiesen: dat hebb ik hum verwesen (W).

ich habe ihm das Haus verboten *he mutt uns neet mehr over Dör of Drüppel komen; mutt sük neet weer bi uns blicken laten; kummt mi neet weer binnen de Dör (Nds. Wb. II 175).*

*mi hört de Kat(e),
di de Strat(e) (M).*

du kannst mir den Mund nicht v. *du kannst mi geen Slött vör de Mund leggen, geen Snuutband upsetten; kannst mi dat Mundwark neet verkleistern (T). ik kann doch seggen, wat ik will!*

mein Vater hat es verboten *ik dür 't neet um mien Vader (M). Vader sä, ik sull dat neet (T).*

ich lasse mir das Ausgehen nicht v. *ik laat mi neet an de Heerdschnoop fastbinnen!*

Durchgang verboten! *hier is geen Loop!*
Übergang verboten! *hier is geen Padd för elk un een!*

verbotene Früchte sind süß *stohlen Brood smeckt söt.*

er geht auf verbotenen Wegen *he geiht up Haassocken (Hoossocken) (ohne Schuhe, auf Strümpfen).*

er fährt verbotene Waren *he hett Strohhöpen um de Raden wickelt un fahrt Smuggelwaren.*

verbilligen

zu einem niedrigeren Preise abgeben *billiger maken: dat maakt de Saak b.*

verbilligen: ik hebb dat Kleed to 'n verbilligten Pries kregen. 'n goden Arnt verbilligt de Tuffels.

Eigenarbeit verbilligt den Hausbau *wat ik d'r sülvst an doon kann, köst't mi nix.*

das verbilligt die Sache *dat scheelt al wat in 't Geld. so kummt dat för de Geldpüt beter hen.*

verbimsen

verprügeln

vergallern: ik hebb de Jung örnlik vergallert.

s. auch verprügeln.

verbinden

1. Verband anlegen

verbinden: ik mutt all drie Dag(e) verbunden worden.

verbinde mir eben den Finger! *riet even 'n Stunt of un wickel de um mien sehre Finger!*

er verletzt und verbindet, er zerschlägt und seine Hand heilt (Hiob 5, 18) *he deit woll sehr, man ok weer good; he kann leep toslaan, man sien Hannen betern ok weer (machen auch wieder heil, Kö).*

2. durch eine Binde verdecken

blinddoken (die Augen v.): de wilde Bull mutt blinddookt worden, anners blieden wi dar geen Baas over.

3. vereinigen; Verbindung schaffen

an 'n annermaken: du mußt de Stocken mit Wier (verzinktem Eisendraht) good an 'n a.

tosamendoon: de Müller hett sük mit de Backer tosamendaan.

verbinnen: dar is völ Arbeit mit verbundenen.

verklampen: de Breden mutten good mit 'n anner verklampt worden.

verlasken: de Planken weren woll neet good verlaskt, dat se weer ut 'n annergahn sünd.

versplissen: dat Tau mutt düchtig versplißt worden, anners is d'r geen Hollfast in.

vertöjen: sünd de beid Schepen good mit 'n anner vertöjt?

damit ist viel verbunden *dar bummelt 'n bült an; is 'n bült mit bi.*

4. Gemeinschaft schaffen

sie sind eng miteinander verbunden *se sünd een Büx un een Wams; hollen tosamem as Pick un Swefel.*

ich bin dir sehr verbunden *ik draag di in mien Hart; holl völ van di; bün di*

verknütt't un verknüllt as 'n Naih-drahd (M).

er fühlt sich jedermann verbunden *he is allmanns Fründ.*

wir sind auf Gedeih und Verderb miteinander verbunden *wi mutten in Goden un Quaden tosamenhollen, wenn de Himmel breckt, sitten wi d'r all unner.*

verbindlich

1. höflich; bereitwillig

frünnelk: he hett so 'n frünnelken Natur. 'n frünnelk Woord find't 'n frünnelken Stee (M).

fatsunelk: de f. is, hett ok Frünn(e).

kumpelsant (franz. complaisant): dat is 'n kumpelsanten Keer! (W).

moi: he kann alltied so m. doon un proten.

ich war ihm gegenüber stets v. *ik hebb hum noif 'n unnißf Woord geven (T). ik was alltied futt bi de Hand.*

er tut immer sehr v. *he paßt up, dat he mit sien Woorden neet anstöft.*

das mußt du ihm etwas verbindlicher sagen *van gode Woorden slieten geen Kusen.*

2. bindend; verpflichtend

fast: dat weer 'n f. Verspreken van hum, gültig; dat Oordeel wur för g. sproken.

er will mich dafür v. machen *he will mi d'r vörlophen laten. ik sall darför instahn.*

Verbindlichkeit

1. als Höflichkeit

moje Woorden (gewöhnlich nur Mz.): wat gungen se 'n anner mit m. W. unner de Ogen!

2. als geldliche Verpflichtung

er hat dort noch Verbindlichkeiten *he steiht dar noch in 't Book; hett dar noch wat in de Rieg to maken.*

er hat alle seine Verbindlichkeiten erfüllt *he hett schoon Lei maakt; hett 'n schoon Hemd antrucken.*

ohne V. (im Angebot) freibleibend *faste Priesen hebb ik neet (die Preise sind ohne V.).*

er kommt seinen Verbindlichkeiten wieder nach *se sünd un de Bank neet mehr bang vör hum.*

seine Verbindlichkeiten kann er leicht erfüllen *dat betahlt he mit een Hand (Wo).*

ich will meine V. erfüllen *ik will de Schiet ut de Welt hebben.*

seiner V. ledig sein **frei Hals hebben (St).*

er kommt seinen Verbindlichkeiten nicht nach *he is 'n Lattenhanger (St, Do).*

er mußte die Verbindlichkeiten erfüllen *he muß utdocken (utdoppen).*

Verbindung

1. Vereinigung

Hollfast: de H. sall de Müren woll tosamen hollen.

Anker: mi dücht, de A. is stark genoeg, um 't in 'n anner to hollen.

Verband: dar sitt geen V. in.

Verbind: dar is geen V. tüsken de Balken.

2. Möglichkeit gegenseitigen Verkehrs

wir haben eine Autobus-V. bekommen *nu fahrt bi uns ok 'n Bus, wi können nu wegkomen.*

wir haben V. durch Fernsprechverkehr bekommen *wi können nu mit de hele Welt proten.*

die beiden Dörfer haben Straßen-V. *tüsken uns Döörp un 't Nahberdöörp is nu de Straat klaarworden.*

3. Beziehungen

ich habe unmittelbare V. zu ihm *ik kann to elker Tied un Stünn bi hum klaar worden.*

ich habe dort Verbindungen angeknüpft *ik hebb dar 'n Haal anslaan (inslaan).*

er versteht es, überall Verbindungen anzuknüpfen *he is glik mit elk un een good Fründ, he versteiht overall in-tohaken.*

sie haben immer mit ihm in V. gestanden *se hebben alltied mit 'n anner verkehrt; hebben dar alltied lopen.*

er hat zu keinem Menschen V. *he leevt as 'n Kük, wat ofbeten is.*

wir möchten gern unsere V. zu ihm lösen, aber . . . *wi willen hum all mit 'n anner gern slieten, man he is as 'n Steert achter uns an.*

wir dürfen die V. miteinander nicht verlieren *wi düren uns neet ut de Ogen komen; mutten 'n anner of un to mal schrieven.*

sie haben keine V. mehr *se sünd heel ut 'n anner; hören geen Taal of Teken*

van 'n anner; hangen blot noch an 'n anner as drög(e) Sand (TL).

4. in V. bringen

darup anspölen: he spölte darup an, dat ik dar ok biwest was (Nds. Wb. I 428).

er versuchte mich damit in V. zu bringen ik sull dar ok mien Fingers in 't Spill hatt hebben. he wull mi dar ok sehn hebben.

5. eheliche V. eingehen s. heiraten.

Verbindungsbolzen

Need: de Neden sünd völstö dünn.

Verbindungsglied

Kettenstück zum Verbinden von mehreren Kettenenden

Schakel: du mußt de Ennen mit de S. an 'n annerslaan.

Noodlidd: hau de Ennen man mit 'n N. an 'n anner!

das V. mehrerer Kettenlängen lösen ofschakeln: de Schakel o. (Nds. Wb. I 209).

verbissen

grimmig; zornig; beharrlich
desig: he hollt d. an sien Meenen fast.
grimmig: maak man neet so 'n g. Gesicht!

versetzen: he is d'r heelundall up v., dat he dat hebben will.

er macht ein verbissenes Gesicht he sücht ut, as wenn he de Hell(e) störm hett (H).

er strebt v. nach einem Ziel he sett't d'r Kopp un Kraag an; lett neet na, bit he hett, wat he will.

er kämpft v. um seine Sache he sett't d'r alls bi in, dat he to sien Recht kummt.

verbiten

nicht dulden; verlangen, daß es unterbleibt

verbeden: dat much ik mi doch v. hebben!

das verbitte ich mir! dat kann ik mi neet gefallen laten; will ik neet noch mal hören! dar mußt du mi neet noch mal mit komen! so mußt du mi neet kommen! ik dank för mien Part!

verbittern

in (finstern) Groll versetzen (Tr. II 214); unangenehm machen
verbittern: se v. 'n anner dat Leven.
verdüstern: warum wullt du dien Leven v.?

er verbittert sich und anderen das Leben he maakt sük un annern dat Leven stuur. dar kummt geen Sünn of Wind in sien Huus.

das hat ihn verbittert dat hett hum 't Hart ofstött (ofbunnen). dardör is he mit de hele Welt verfallen.

verbittert

unzufrieden; griesgrämig; finster
düster: wat maakt he 'n d. Gesicht!
strukel, suur: he kickt alltied so s. ut.

er sieht so v. aus he sücht ut, dat de Melk d'r woll van suur worden kann. he maakt 'n Gesicht, as wenn he de Gramiet van de hele Welt to dragen hett.

er ist ganz v. he will nüms mehr hören of sehn.

Verbitterung

Griesgrämigkeit
Gramiet: de G. frett hum up.
Gramietergheid: he mußt alltied sien G. an annern utlaten.

verblassen

1. an ursprünglicher Kraft od. Deutlichkeit verlieren

verbleken: de Bookstaven sünd so verbleekt, dat se heel neet mehr to kennen sünd.

verklören: de Farv van dat Kleed is heel verklört.

verscheten: de Farv verschütt (T).

die Sterne v. de Steerns worden all dunkerder.

2. aus dem Gedächtnis verschwinden
meine Erinnerung daran ist verblaßt ik kann mi dar neet mehr so recht up besinnen; kann mi dar geen düdelk Bild mehr van maken.

Verbleib

Aufenthaltsort
Verbliev: ik weet neet, war ik mien V. söken sall.
Unnerdack: war finnen wi woll 'n U. bi so 'n Regen?

Dack of Fack: he hett geen D. of F.
Harbarg: nūms will hum 'n H. geven, de
de Wahrheit seggt, kann geen H. krie-
gen.

verbleiben

1. sich (dauernd) aufhalten
blieven: war sōlen wi blot b.? he kunn
neet langer in sien Amt b.
bedaren: war mien Mann up See bedarta
is, dat mag de leve Goff weten (Nds.
Wb. I 701).
verbleiven: he is dar man 'n Settje ver-
bleven.
verwielen: war mag he so lang v.?
 wo bist du so lange verblieben? war hest
 du di so lang uphollen?
 2. verharren
blieven: he bleev stuur bi sien Meenen.
 dabei verblieb es dar bleev 't bi. dar
 harr 't sien Verblieven mit (T).

verbleichen

- an Farbe verlieren
ofblauen: dat Good blaut of (Nds. Wb.
I 119).
ofbleken: de Klör bleekt of (Nds. Wb. I
119).
ofgriesen (Nds. Wb. I 119).
utbleken: de Sūnn(e) hett dat Kleed heel
utbleekt, de Farv bleekt ut (T).
utklören (T): dat Hei hett to lang in de
Bleek (Bleiche) legen (es hat zu lange
gereget), nu is 't utklört (hett 't geen
Klör mehr).
verbleken: wat is dat Kleed gau ver-
bleekt! dat is an 't V. (T).
verklören: de Farv is in de Sūnn(e) ver-
klört.
verschoten: de Klör van de Blömen is
mit de Fröst glieks verschoten.

verblenden

1. verkleiden
verblenden: wi hebben de olle Mür mit
Klinkers verblendt.
2. täuschen
begücheln: he hett hör all begüchelt.
verblindruusken: ik laat mi neet v.
verkökeln: he will mi de Ogen v.
3. die Einsicht nehmen; die Überlegung
 rauben
 er ist ganz verblendet 't is nett, as wenn
 he geen klaren Kopp mehr hett. he

weet sien egen Best(e) neet; kennt
geen Rahm of Maat; sücht de Welt
neet so an as se is; meent, dat de hele
Welt sük na hum dreihen mutt; will
mit de Kopp dör de Mür, un wenn he
hum ok missen mutt. sien Brill is mit
Ungel (Talg) besmeert (Wo).

die Verblendeten versuchen die Macht an
 sich zu reißen se wassen d'r so wied mit
 hen, dat se dochden, dat gung man so.

Verblendung

- Blindheid: in sien B. meende he, dat he*
de hele Welt dwingen kunn. sien B.
weer so groot, dat he de Fehlers van
dat Wicht heel neet seeg.
Kökelee: mit so 'n K. mußt du mi neet
komen!
Ogenverkökelee: dat is nix as O., wat se
dar in dat Telt maken.
Spökeree: dat was all S., wat se dar vör-
maken deen.

verbleuen

gehörig durchprügeln
bruun un blau hauen: se hebben mi
haast b. un b. h.

verblichen

1. gestorben
inslapen: dat Ollske is güstern avend i.
2. ausgebleicht
 s. verbleichen.

verblödet

verdummt
 der Alte ist schon ziemlich v. he is al wat
 in de Kindheid komen.

verblüffen

bestürzt machen; in Erstaunen setzen
verblüffen: laat di neet v.!
**verbasen: de verbaaste Kinner (T).*
overdönnern: mi kann so licht nix o.

laß dich nicht v. holl 'n klaren Kopp!
 laat di neet in 't Mall(e) maken!

verblüffend

erstaunlich
to verwunnern: dat is je to v., dat de een
nett lett as de anner!

verblüfft

bestürzt

verbiestert un verbaast: he weer heel v. un v., as he dat to hören kreeg.

baff: ik weer ganz b. van so 'n Knitterslag (direkt auf den Blitz folgender heftiger Donnerschlag bei nahem Gewitter).

verfehrt: he weer so v., dat he geen Woord seggen kann.

er war ganz v. he bleev in een Stück bestahn; kippde ut de Klumpen; stunn dar hen mit open Beck, mit 'n Beck vull Kusen, as de Kater bi 't Grummeln, as de Gosen, wenn 't bullert (M); weer rein buten d' Spoor; wuß neet, wat he seggen sull; sach ut as 'n Hahn, de ut 't Water trucken is. de Aam bleev hum haast bestahn. de Spraak versloog hum.

verblühen

1. das Blühen beendigen
ofbleihen: dat is so kold, de Appelbomen komen heel neet to 'n O.

utbleihen: bi de Hitz un de Drögde sünd de Blömen völs to gau utbleiht.

verbleihen: de Blömen sünd nu all verbleiht.

die Rosen sind verblüht de Rosentied is vörbi.

pflücket die Rose, eh sie verblüht! plücket de Gosen, solang se noch Feren hebben!

2. altern

eine verblühte Frau 'n Frau, war neet vö! Mojigheid mehr an is.

verblümt

schonend; verhüllt

*verblümt: he seggt hum dat moi v. dat sünd verblömt Prootjes.

vörsichtig: dat mußt du dat Wicht even v. bibringen, dat hör Fründ 'n Super is!

er sagt es v. he proof't d'r umto; seggt dat neet liek in 't Gesicht; seggt dat unner de Ros(e); bind't d'r 'n Dookje umto; fallt neet glieks mit de Dör in 't Huus.

verbluten

durch Blutverlust sterben

doodblöden: se hebben hum d. laten, ohn dat se Hülp haalt hebben.

utblöden: he weer al ganz utblödd't, as se hum funnen hebben.

verblöden: he weer bi dat Malör haast verblödd't.

verböhrt

eigensinnig; starrköpfig

dwälsk (Do): dat was 'n dwälsken Keerl. stievkoppig: he was so s. as Jan Fink. diesnackig: he was 'n diesnackigen Keerl.

ein verböhrtter Mensch 'n Diesnack(e).

er ist v. mit seinen Ansichten he besteiht up sien Kopp; hett alltied un allennig recht; blifft bi sien Meenen, un wenn teihn hum ok nawiesen, dat he verkehrt hett.

verborgn

versteckt; heimlich; unbemerkt

verburgen: uns Geld is good v.

verstoken: uns Gold- un Silberkraam weer so v., dat nüms 't finnen kann.

das bleibt v. dar gahn geen Ogen over. dat kummt neet an 't Daagslecht.

das muß v. bleiben dar dürt nüms wat van weten. dat dürt neet unner de Lü. überall hält er etwas v. in all Hoken un Hörns hett he wat sitten.

das ist eine verborgene Angelegenheit dar schuult noch wat anners achter.

man ist nirgends v. dat Feld hett Ohren un de Busk hett Ogen.

Gottes Wege sind den Menschen v. uns Heergott lett sük neet in de Kaarten kieken.

verzeihe mir die verborgenen Sünden (Ps. 19, 13) vergeev mi ok, war geen Minsk wat van weet!

nun ist es vor deinen Augen v. (Luk. 19, 42) nu sünd jo Ogen mit Blindheid slaan (Bo).

auf daß dein Almosen v. sei (Matth. 6, 4) dat dien Gooddoon neet unner de Lü kummt.

Verborgene, das

er hält sich im Verborgenen auf he lett sük nargends sehn; kummt in geen Kark of Kluus.

das muß im Verborgenen bleiben dat kann geen Lücht lieden.

im Verborgenen gibt es auch Beobachter achter 'n Barg (achter in 't Loog) wohnen ok Lü.

das tut er im Verborgenen dat word all stillkens maakt. he knippt de Katt in Düstern.

da glüht etwas im Verborgenen *dar smölt wat unner de Ask* (W).

dein Vater, der in das V. sieht, wird dir 's vergelten (Matth. 6, 4) *dien Vader, de sücht, wat stillkens geböhrt, sall di 't lohnen* (Bo).

Verborgenheit

Versteek: he kummt neet to sien V. herut.

Verbot

Erklärung, daß etwas nicht getan werden darf

Verbot: nu hest du dat V. al weer overtreden!

Verbott: van avend Klock negen büst du in Huus, nu bliev ok neet over 't V.! (T).

verboten

verboden: nu hest du doch daan, wat ik di streng v. hebb!

das ist v. *dat dürt neet wesen; dürst du neet doon!*

er geht auf verbotenen Wegen *he mutt uppassen, dat hum nüms sücht; hett Hei um de Foten od. geht up Hoossocken as 'n Gaudeev* (H).

auf verbotene Weise *he is d'r bikomen as Amke bi de Peren* (H).

s. verbieten.

verbrämen

am Rande verzieren

besetten: de Mantel is mit Pelz besett't. ofsetten: dat Kleed is mit Goldlitz(e) ofsett't.

Verbrämung

Flittjestaat (Do).

Verbrauch

Tehren: man mutt 't T. na 't Nähren (Einnahme) *setten.*

Verbruuk: de V. is to groot.

der V. ist zu groß *dar kann man je geen Keerl bi blieden! dar is geen Smteten mit de Mtz na! dar kummt he bi in 't Gasthuus; in de linnen Büx! dat kann de Geldpüt neet lieden. 't is je nett, as wenn 't Fatt geen Baam* (Boden) *hett!*

verbrauchen

1. abnützen; ausgeben

beslieten: ji b. völstovöl Kleer.

bruken: de Jung bruukt mi völs to vö Bükens.

freten:

'n munter Welt (flottes Leben)

frett vö Geld.

ofbruken: all sien Rev(e) (Handwerkszeug) *is ofbruukt.*

ofslieten: de Rock is ofslieten.

offegen: 'n offeegten Bessem.

ofrieten: bi de Arbeit word vö Kleer ofreten.

slieten: wat kann de Jung 'n bült Schoh s.! wi mutten all so slieten worden, as wi wussen sünd.

sluken: de Ovend sluckt vö Für (T).

verbruken: disse Ovend verbruukt neet vö Für (Feuerung). *wövöl Strom hebben wi disse Maand verbruukt? he hett all sien Kracht verbruukt.*

es wird alles schnell genug verbraucht *he lett nix verschimmeln, nix old worden.*

das ist schnell verbraucht *dat is reven Kees(e).*

frisk Brood is riev.

Frau, breng glieks fiev!

es ist bald verbraucht und nicht mehr zu gebrauchen *'t Neei is d'r gau of, man kann 't nargends mehr to bruken.*

es ist alles verbraucht *'t is schoon up. wi sünd up de Baam* (Boom, Boden des Behälters).

man soll nicht alles v. *'n Nüst-Ei mutt d'r blieden.*

trockenes Holz und frisches Brot ist schnell verbraucht *drög Holt un frisk Brood is 'n Deev in Huus.*

Flüssigkeit in kleinen Mengen v. *de Emmer vull Water is gau verspölt* (T).

unnütz v. *overstür gahn: dar is vö o. g. vergremen: dar word vö vergreemt.*

durch Verschwendung v. *versülvern: he sall de hele Plaats noch woll v.*

wer draußen viel Geld verbraucht, will es im Hause wieder einsparen

'n Prunker up de Straat,

'n Pracher in de Kaat.

was die eine Generation gespart hat, verbraucht oft die folgende *na de Hüder kummt de Rüder* (St).

sie verbraucht viel *se bruukt vö Strei; is to ruum in 't Tehren; is 'n deepgahnd Schipp; is dat riev un ruum wenn; haut d'r to dick in. hör brannt*

de leste Grosken noch in de Büse (Tasche).

ein armer Mensch hat sein Geld schnell verbraucht *dat dürt smaals neet lang, dat 'n arm Minske wat hett (M).*

der Junge verbraucht viele Schuhe *wat is de Jung slietsk up Schoh!*

die Schuhe sind verbraucht *de Schoh sünd of; sünd d'r her.*

man muß verbraucht werden, wie man ist *de to 'n Dübbeltje slaan is, kann neet för 'n Dreestüver utgeven worden.*

es wird zuviel von dem Geld verbraucht, das als Notgroschen im Kabinettsschrank aufbewahrt wird *dat Swien sitt mit beide Vörpoten in 't Slötelgatt van 't Kamnett.*

was am Menschen verbraucht ist, läßt sich nicht wieder ersetzen *de Minsk is geen Stevel, he kann geen nejen Kapp(e) kriegen.*

2. für einen bestimmten Zweck verwenden

verbruken: wi hebben all uns Holt to de neei Schür verbruukt.

Verbraucher

Konsument

Verbrucker: wenn de Waar 'n langen Weg hett na de V., denn word se dü.

Verteherder: bit dat de V. de Waar in de Fingers hett, is se dü worden.

Verbrauchergenosenschaft

Konsum

Konsumsje (aus dem Holländischen übernommen): ik koop blot in de K.

verbraucht

abgenutzt

ofdragen: ik hebb anners geen as disse o. Schoh.

sleten: ik kann di blot dit (halb)sleten Rad verkopen.

ofarbeidt, ofsleten: he hett sük o.

er ist ein verbrauchter Mensch *he hört to 't olle leeder; is old un of, sluff un möi, wrack; kann dat Upwesen heel neet mehr of. dat is nix mehr mit hum (T).*

verbrechen

etwas Verbotenes tun

anrichten: wat hett de Jung nu al weer anricht'!

utfreten: wat een u. hett, dat mutt he ok utsuren (büßen).

verbreken: du süchst je ut, as wenn du wat verbroken hest! wat hebb ik denn groot verbroken? (T). humor. well hett disse Riemsels verbroken?

Verbrechen

schwere Rechtsverletzung

Frevel: up so 'n F. muß de Dood stahn. Greuldaad: so 'n G. is je heel neet up-tokriegen! (nicht zu verstehen).

**Schanddadigheid: so 'n S. bün ik van hum neet verwachten west (hätte ich nicht von ihm erwartet).*

Sünn(e): nimm di vör so 'n S. in acht!

Undaad: wo kunn he woll so 'n U. begahn!

Verbreken: dar is al weer 'n swaar V. begahn. dat is je 'n V. an de hele Minskheid! dat is doch geen V., wenn he mal 'n Wicht blied ankickt!

Not und Armut können zu V. führen *'n lösen Geldpüt maakt 'n düllen Sinn (TL).*

es ist fast ein V., eine solche Bürgschaft zu übernehmen

Börger

sall man wörger.

ein V. zieht leicht das andere nach sich *de eerst mit een Been in de Sloot sitt, kummt d'r licht mit beiden in (H).* sein ganzes V. ist, mein Freund zu sein

(Schiller) wiel he mit mi verkehren dee, harren se hum up de Kieker.

Verbrecher

Übeltäter; schwerer Junge

Düvel: so 'n D. sull man uphangen!

Schandkeerl: mit so 'n S. will ik nix to doon hebben!

Spitzbov(e): man kann hum 't ansehn, wat he för 'n S. is.

Verbreker: se hebben de V. ennelk kregen un instoken. man sull 't neet löven, dat 't unner Minsken sückse Verbrekers geven kann!

jemandem zum V. stempeln, indem ihm die Haare geschoren werden *een van de Haar brengen. een 'n breden Klöv (Scheitel) snieden.*

man sieht ihm den V. an *he hett 't Kains-teken vör de Kopp.*

der V. begeht seine Untaten nicht in der Nähe seines Hauses *de Voff bitt neet dicht bi sien Bau (M).*

verbrecherisch

frevelhaft; verwerflich
oolk: dat is 'n oolken Keerl, de is alls tototrauen!
gemeen, düvelhaftig: de hebben dar je 'n g. (d.) Spill togang!

Verbrecherkneipe

s. Kaschemme.

verbreiten

weitererzählen; übertragen
gahn: de Proteree darvan gung dör de hele Kuntrei. de Schrick gung dör 't hele Land. dat Woord geht wieder as de Mann.
sük brengen: de Sükte hett s. dör de hele Umstreek brocht.
wiederseggen: disse Naricht dürt noch neet wiederseggt worden.
**verspredden: well hett dat verspredd't, dat de beiden ut 'n anner willen?*
navertellen: vertell dat neet na!
wiedervertellen: well hett dat denn al weer wiedervertellt?
 wer hat dieses Gerücht verbreitet? *well hett dat unner de Lü (dör 't Loog) brocht? well is darmit rundgahn? well hett dat nu woll weer utspeeit?*
 das Gerede ist überall verbreitet *Land un Lü sünd d'r vull van (T).*
 sie verbreitet die Nachricht schon *se is d'r al mit unnerwegens.*
 ich will es nicht verbreitet haben *ik will dar geen Segger van west wesen.*
 das verbreitete sich mit Windeseile *dat gung as 'n Für dör 't Dörp (M).*

verbreitern

breiter machen
breder maken (T): de Foot van de Diek word b. maakt.
verbredern: de Straat sall hier um twee Meter verbredert worden.

Verbreitung

das Buch hat weite V. gefunden *dat Book is good unner de Lü komen.*

verbrennbar

was durch Feuer zerstört werden kann der Stoff ist leicht v. *dat Tüg faaft licht Für; will woll brannen. wenn 't Holt moi drög is, will 't woll brannen.*
 Metalle sind nicht v. *Gold un Sülver un lesder faten geen Für.*

verbrennen

- ins Feuer werfen, zumeist zur Erzeugung von Wärme
upbrannen: laat uns de hele Törf man langsam u. brann de olle Kraam man up!
brannen: wi hebben van 't Winter 'n bült Köhlen b. muß. ik brann geern Brickjes (Briketts).
verbrannen: wi hebben 'n helen Bült Holt verbrannt.
he verbrannt sien Tüg un verköfft de Ask(e) (er ist ein leichtsinniger Bursche).
- durch übergroße Hitze beschädigen, vernichten od. töten
verbrannen: de Sünn brannt so, dat 't Gras haast verbrannt. ik harr mi haast de hele Hand verbrannt. beter gepuust't, as de Mund verbrannt.
de sük de Fingers eenmal hett verbrannt,
kennt 't Für un paßt denn up sien Hand.
dar is doch all(e) Dage wat Neeis, sä de Katt, do harr he sük an de hete Melk de Tung verbrannt. dat word 'n heten Dag, sä de Hex, do sull se verbrannt worden. wenn de Mester neet mit verbrannt, denn helpt dat all nix, sä de Jung, do stunn de School in Brand.
 er hat alle Schiffe hinter sich verbrannt *he hett all Brügggen achter sük ofbroken.*
- etwas Gefährliches unternehmen oder sein lassen
ich verbrenne mir die Finger nicht ik holl mien Fingers van disse malle Saak; holl mi buten de Schöt; holl mi d'r tüsken weg. ik maak 't as Jan van feern; ik laat dat lever na.
verbrenne dir den Mund nicht! acht up dien Woorden! verbrann di de Blubbert neet!
 wer sich den Mund verbrennt, muß die Folgen tragen *de Mund kann maken, dat de Mors Hau kriggt.*

verbrüht

urkundlich gesichert
verbreevt: dat is 'n v. Recht (T).
 das ist noch nicht v. *dar hest du noch geen Papiere van.*

verbringen

verleben; zubringen

slieten: *ik weet neet, wo ik de Tied s. sall.*

dördösen: *he hett de hele Tied so dördöst.*

dörbummeln: *he bummelt de hele Dag dör.*

herumkriegen: *ik weet neet, wo ik de lange Tied h. sall.*

tobringen: *se bringt de hele Dag mit Schummeln (Reinmachen) to; bringt de Tied mit Lesen to (T).*

verbringen: *dar verbrennt he sien Tied mit.*

verdammeln, verkaueeln, versnacken: *so verdammelt (verkauelt, versnackt) he sien Tied.*

verklüngeln: *he verklüngelt de hele Dag mit Leitwamsen (Nichtstun).*

verleven: *wi hebben moje Feerjen verleeft.*

verslieten: *he wull sien Leven neet in de Stadt v. (T).*

versitteln: *nu hebb ik hier weer de hele Mörge verseten (W).*

wo hast du die Nacht verbracht? *war hest du di herumdreven?*

die Zeit nutzlos (beschäftigungslos) v. de Tied verspölen (T). *sük de Tied um de Ohren slaan (T).*

mit kleinlichen Arbeiten die Zeit v. *wat herumnüsseln.*

die Zeit mit leerem Geschwätz v. *Stünn um Stünn verbabbeln.*

verbrüdern

vertraut wie Brüder werden

dicke Frönn(e) worden: *se sünd up eenmal d. F. w.*

sie haben sich verbrüderet *se sünd as Brörs mit 'n anner; sünd een Bux un een Wams; hangen an 'n anner as Klatten (Kletten); kleven an 'n anner as Pick un Swefel; sünd neet ut 'n annertohauen; sünd mit 'n anner up een Bredd. dat is dick Wark mit de beiden. war de een utstappt, dar stappt de anner in.*

Verbrüderung

so weit geht die V. nun doch nicht *ik drink woll mit di ut een Buddel, man neet ut een Glas.*

wi glöven woll all an een Gott, man wi eten noch lang neet ut een Pott.

verbrühen

verbrannen: *dat Kind reet de hete Melk van de Tafel un hett sük de hele Arm verbrannt.*

verbreien: *dat Kind full in de hete Waskepott un hett sük haast dat hele Leven (Körper) verbreit.*

verbuchen

in ein Geschäftsbuch eintragen

anschrieven: *disse Kleenigheid schriev ik neet an.*

indragen: *'t is all i., wat he köfft hett. schrieven: de schrift, de bliff.*

das verbucht er für sich *dat rekend he sük to.*

verbummeln

1. vergessen

verbummeln: *dat hebb ik heelundall verbummelt.*

vergeten: *du hest 't woll weer all v. dör de Kopp gahn: dat is mi heelundall weer d. de K. g.*

2. vergeuden

verkleien, verpangeln: *so verkleit (verpangelt) he sien Tied.*

3. verkommen

verbummeln: *dat is 'n verbummelten Student.*

verkommen: *de Fent verkummt noch heelundall.*

verbunden sein

1. verknüpft; zusammenhängend

es ist zuviel Zeit damit v. *dar bammelt tovöl an herum. dat nimmt tovöl Tied weg.*

2. dankbar

dankbaar: *ik kann di heel neet d. genoeg wesen, dat du dat för mi daan hest!*

verbunden

einen Bund schließen

tosamendoon: *de halve Welt hett sük tegen uns tosamendaan.*

wir müssen uns mit ihm v. *sünner hum geht dat neet. wi mutten mit 'n anner hollen.*

Verbündeter

s. Bundesgenosse.

verbürgen

Bürgschaft leisten

Börg seggen: *ik sall mi wahren un B. för di s.!*

instahn: ik will woll för hum i.
verbörge: dar kann ik mi för v., dat dat wahr is.
 das ist verbürgt dar kann ik 'n Eed up doon.
 er hat sich für ihn verbürgt *he hett sien Woord verstaavt* (bestätigt, bekräftigt).
 das ist noch nicht verbürgt *dat is noch neet in dichte (verkuupte) Faten.*
 der sich für dich verbürgt hat, muß für dich bezahlen *wenn du neet betahlen deist, mutten wi uns an dien Börg(e) hollen.*

verbüßen

als Strafe erleiden

ofsitten: wennehr mutt he sien Straaf o.?
verbüßen: he mutt dat in sien Oller v., wat he in sien junge Jahren sünnigt hett.
 er hat seine Strafe nun bald verbüßt *sien Tied is nu gau um. he hett sien Tied bold ofreten.*

verbuttern

1. zu Butter verarbeiten
verbottern: uns Mulkerree verbottert Dag för Dag twintigduzend Liter Melk.
 2. vergeuden
verkleien: he hett weer sien hele Geld verkleit.
 3. verderben
 er hat die Sadie wieder verbuttert 't is *all weer Schiet(e) worden.*

verchartern

vermieten
verhüren: he hett sien Schipp för 'n Fahrt na Island verhürt.

verchromen

mit Chrom überziehen
 die Zierleisten des neuen Autos waren verchromt 't *glitzerde all, wat d'r an was.*

Verdacht

Argwohn

Arg: he kreeg d'r A. van, dat se 't up sien Geld ofsehn harr.
Verdacht, Verdenk: ik harr hum glieks in V., dat he dat daan harr, dör sien sünnierbar Gedoo muß he sük je sülvst

in V. brengen. he is ganz unschüllig in V. komen.

ich schöpfte V. *ik kreeg dat in de Luur; kreeg d'r Snüff van. mi kweem de Gedank(e), dat he dat woll doon kunnt harr.*
 den V. auf andere lenken *annerseen d'r vörlophen laten. annerseen 't in de Schoh schuven willen. annerseen as 'n Deev ankieken laten.*
 ironische Abfertigung eines Verdachts *dat sull mi spieten, wenn ik dat neet daan harr.*

verdächtig

möglicherweise schuldig
sünnierbar: dat kummt mi doch s. vör, dat he up eenmal sovöl Geld hett.
verdächtig: dat kummt mi doch recht v. vör.

durch die Flucht macht er sich v. *de flüchtige Foot maakt de schuldige Mann.*
 das ist mir v. *dat hebb ik in de Luur, in de Gaten. de Saak troo ik neet recht. dat schient mi neet süver to wesen. dar hebb ik 'n Haar in funnen. dar is wat an, wat de Katt neet lüst't. dar hebb ik een bi sehn. dat kann woll geen Lücht lieden. ik seh d'r 'n Lücht van brannen.*
 er schlich v. ums Haus herum *he schuulde dar so bi 't Huus langs.*

verdächtigen

anschwärzen; bezichtigen; für schuldig halten
in Verdacht hebben: se hebben mi lang genoeg in V. hatt.
d'r up ankieken: se hebben hum d'r alltied up ankeken.
 **verdenken: ik hebb di würrelk verdocht, dat du dat daan harrst.*

ich habe dich verdächtigt *ik hebb würrelk meent. du weerst schuld daran.*
 er wird immer gleich verdächtigt *he sitt alltied up de Slüngelbank (Strafbank). hum word alls totroot. wenn eenerwaar wat utfreten is, denn word glieks annahmen, dat he dat daan hett.*

Verdächtigung

er war den gemeinsten Verdächtigungen ausgesetzt *se trucken hum leep dör de Häkel, dör de Räpel; leten hum geen good Haar.*

verdammen

verurteilen; verwerfen; für unwürdig erklären

schuldigspreken: dien Mund sprekt di schuldig. (Kö).

utdoon: doo mi neet ut! (Kö).

verdammen: se hebben hum to de Dood verdammt. 't is nett, as wenn ik to de schitter(i)gste Arbeit verdammt bün, wat upstünds in de Film to sehn un in 'n bült Boken to lesen is, dat kann man blot v.

wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden (Mark. 16, 16) *man de neet lövt, de hett sülvst schuld, wenn he verloren geiht (B).*

wer will v.? (Römer 8, 34) *well will wat van mi?*

verdammenswert

verwerflich

to verdammen: is dat denn to v., wenn he eerst för sien Familie sörgt?

Verdammnis

ewige Strafe

Höll(e), Hell: so stürst du liek up de H. (ewige V.) lößt!

ihr Ende ist die V. (Phil. 3, 19) un wat is 't Enn? Verdarven (Je).

verdammt

Ausruf als Fluch, Verwünschung oder Unwillen

Gotts verdamm, Gotts verdori, Gotts verdomi (T): G. v., hett he dat seggt?

verdammt: dat deit mi v. sehr. 't is vandage v. heet, dat is v. weer scheevgahn. v. noch mal, wat 'n Stück Arbeit! v. noch mal, nu griep doch mit to! dat hett de verdammte Keerl woll daan! ik hebb de verdammte Arbeit satt! verdooimt: he is v. düll up mi. v. noch mal, laat mi tofrees!

verdüllt: v. noch mal, wo dürst du dat an mi seggen?

verdampfen

sich in Dampf auflösen

verdampen: dat hele Water is verdampft.

verdanken

Dank schuldig sein

verdanken: dat hest du alleen hum to v., dat du de moje Stee kregen hest, dat hett he hör Pleeg to v., dat he weer beter (gesund) worden is.

ihm haben wir es zu v. *wi mutten uns bi hum bedanken, he hett dat anfaa't un dörhaalt. iron. du kannst di bi hum bedanken, dat he di de Muulsükt anhaalt hett.*

verdattert

verblüfft; verwirrt

baff: he weer ganz b., as he dat to hören kreeg.

verdattert: he stunn dar so v. hen, dat he geen Woord seggen kunn.

er ist rein v. *he hett rein de Kopp verloren.*

er war ganz v. *he bleev in een Stück bestahn; verfehrde sük leep; stunn dar hen mit Nös un Beck, mit 'n Beck vull Tannen; wuß neet, wat he seggen sull; kunn d'r geen Woord herutkriegen.*

verdauen

1. Nahrung im Körper verarbeiten

verdauen: so 'n swaar Eten kann ik neet v. sien Maag kookt good, he hett Huus un Hoff verdaut (durchgebracht) (M). he hett 'n Höhnermaag, he kann Steenen v.

wat de Mund mutt kauen,

mutt de Maag v. (M).

verknusen: ik kann so 'n Knüv(e) (Brocken) Brood woll v.

das ist schlecht zu v. *dat liggt mi as 'n Steen in de Maag.*

das ist leicht zu v. *dat schitt sük so weg, du wirst es schon v. freet man to, 't sall de Mors woll finnen.*

wer viel ißt, verdaut auch viel

de good hackt,

de good kackt.

2. geistig verarbeiten; verstehen

verknusen: dit Book is mi to hoog, dat kann ik neet v. (geistig v.).

das Buch kann ich nicht v. *wat he dar all schreven hett, dat geiht neet in mien Kopp.*

3. leiden; verwinden

verknusen: he kann dat neet v., dat he sien Geldpüt mit hunnert Mark verloren hett.

4. nicht zu ertragen

er ist nicht zu v. *de Keerl, dar kannst geen Fründ mit blieven.*

Verdauung

Verdauen: wo is 't mit dien V.? he is old, man an sien V. fehlt nix.

er hat keine V. *he is so hartlievig.*
 seine V. ist immer in Ordnung *he hett alltied 'n open Liev.*
 eine geregelte V. ist die Grundlage der Gesundheit *all Dokters Künst helpt neet, wenn 't Kacken neet sien Gang geht.*
 wo die geregelte V. fehlt, muß man sein Geld zum Arzt bringen
de neet good kacken kann, is bold 'n armen Mann.

Verdaungsstündchen

ein V. einlegen *dat Eten eerst wat besacken laten.*

Verdeck

1. als Schiffsdeck
Deck: wi wurden all an D. ropen.
 2. als Wagenschutz
Verdeck: dat V. van de Wagen lett Re-gen dör.

verdecken

zudecken; verbergen
decken: 'n reinen Schuud deekt 'n schitter(i)gen Rock (M).
todecken: dat Geschenk leeg in 'n todecken Körv.
verbargen: de Hood verbargt je dien halve Gesicht!
verdecken: de Wulken v. ganz de Maan.
 die Sonne wird von den Wolken verdeckt *de Sünn is weggahn; hett sük verkropen (T).*
 er verdeckt seinen Zorn *he kiest inwen-nig.*
 er möchte das Unangenehme v. nu sett'*t he sük d'r mit de Mors up.*
 die verdeckten Gräber (Luk. 11, 44) *de Dodengraven, de neet mehr kennbar sünd (Bo); over de al lang Gras wussen is (Je).*
 sie verdeckten ihn (Luk. 22, 64) *se hullen hum 'n Dook vör 't Gesicht (Je).*

verdenken

verargen
övelnehmen: de mi dat övelnimmt, is mien Fründ neet mehr.
verargen: dat kannst du mi neet v., dat ik dar neet mit hengah.
verdenken: well will mi dat v., wenn ik mal 'n Glas Beer drink! dar kann ik di heel neet in v., dat du neet mitdoon wullt.

Verderb

Schaden; Unheil
Verdarv: dat völe Geld is sien V. west.
Wieverstarven is de Buur geen Verdarven, man Peerverrecken, dat is 'n Schrecken (M).
Arvgood is Verdavgood (weil es leicht zum Müßiggang verleitet).
Unnergang: dat Supen is sien U. west.
 das war sein V. *dat hett hum de Damp andaan; hett hum 't Genick broken; hett hum up de Dwaalspoor (up de Swier, an de Suup) brocht.*
 wir sind auf Gedeih und V. miteinander verbunden *wi mutten in Goden un Quaden tosamenhollen.*

verderben

1. schlecht werden, auch: umkommen
anbrannen: he lett nix a. (Nds. Wb. I 329).
to Schann(e) maken: se hett mi dat Kleed heel to S. maakt.
umkomen: wat leven sall, dat kann neet v. ik koom haast um vör Smacht (Luk. 15, 17), jo nix u. laten! (T).
verbröddeln: een Dookje düst du woll v.
verdarven: verdav di dien Ogen neet bi dat schlechte Lücht! he is van Grund up verdürven. he kann neet v., as sitt he ok bit an beide Ohren in 't Solt (H).
solt un suur verdavt de Natur
 (verwischt den natürlichen Geschmack).
gode Waar verdavt neet (wird schnell verkauft). wat in 'n good Fatt is (sorgfältig behandelt wird), verdavt neet. an hum is nix mehr to v. (so schlecht ist er).
ik hebb 't ut de grootste Sörg(e), sä de Buur, do harr he sien Hei in grote Oppers (Haufen) liggen to v.
verfumfeien (Do, W): se lett so völ v.
**verfunseln: he verfunselte de hele Kraam.*
vergahn: Unkruud vergeiht neet.
vergammeln: dat Hei vergammelt up 't Land.
**verhudeln: he hett dat verhudelt (T).*
verludern: he lett sien Deren richtig v.
verneelen: dat Veh hett mi mien moje Blömentuun heel verneelt.
verpudeln: dör sien dumme Proteree hett he mi 't all verpudelt (W).

verröten: *de Tuffels v. in de natte Grund.*

verlaan (durch Schläge v.): *de Hund is heel v.*

versmachten (vor Hunger v.): *wi sünd in de Gefangenskupp haast versmacht't.*

verstaren (durch starres Hinsehen v.): *ik will mien Ogen d'r neet an v.*

in de Bröddels jagen: *he hett mi 't in de B. jaggt.*

verdorben — gestorben *he is in de Struken behangen bleven. man weet neet, war he stoven of flogen is. he is inkuhl't as 'n doden Hund.*

von Sonne und Wind v. *verweeren* (St).

er ist völlig verdorben *he is de Düvel van d' Kaar offallen.*

wenn man etwas so lange aufgehoben hat, bis es verdorben ist, heißt es *de Nährigheid* (Geiz, Sparsamkeit) *hett de Wiesheid bedrogen.*

*de wat spaart för d' Mund,
de spaart 't för Katt un Hund.*

daran verdirbst du dir nicht den Magen *dar kannst du woll fiev Tellers vull van eten.*

er läßt nichts v. *bi hum giff't 't geen verschimmelt Brood* (es wird schnell verzehrt).

ein faules Ei verdirbt den ganzen Brei *een fule Tuffel verdarvt de hele Sack. een fuul Ei verdarvt 'n heel Fatt vull Warmbeer* (M); *verdarvt de hele Kook. een schörvig Schaap steckt de hele Stall an.*

böse Beispiele v. gute Sitten *wenn een Schaap miggt, denn miegen se all.*

viele Köche (und viele Zutaten) v. den Brei

*to völ un to rink
verdarvt all Ding* (M).

völ Koppen, völ Sinnen.

der Mann erwirbt, die Frau verdirbt *he arbeit't as 'n Peerd un se krabbt achterut as 'n Henn* (M). *de Frau kann mehr mit de Schud(e) to Huus utdragen, as de Mann mit de Heiwagen infahren kann.*

jemandem das Geschäft od. das Spiel v. *hum d'r 'n P ('n Stick) vörsetten, de Finken verjagen, 't Eten verdarven; hum Water in de Ssopp geten; in de Ssopp spejen* (M); *in de Kann(e) (in de Sluur) schieten* (M).

er verdirbt die Preise *he mit sien dicke Geldpüt sitt d'r alltied tükken* (T).

sie verdirbt sich noch die Augen (bei Arbeiten im Dunkeln) *se kickt sük noch de Ogen ut de Kopp.*

eine Sache durch Ungeschicklichkeit v. *de Kaar in de Schiet schuven* (W).

was der Sonntag erwirbt, der Montag verdirbt *Sönn dagssteek hollt geen Week.*

siehe, um Trost war mir sehr bange, du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, daß sie nicht verdürbe (Jes. 38, 17) *ik was benaut genoeg, man du hest na mi keeken - anners was ik umkomen* (He).

2. verfeinden

verdarven: he verdarvt dat noch mit elk un een.

man kann es leicht mit ihm v. *man kann licht mit hum anraken.*

er hat es mit mir verdorben *he is d'r bi mi unnerdör; hett bi mi utscheten* (utdaan, utspölt). *ik hebb mien Hannen van hum oftrucken.*

nun hat er es ganz mit ihnen verdorben *nu hett he de Kaar ganz in de Schiet jaggt; hett he 't Kalv dat Oog utslaan. nu kann he hengahn un up 'n Stock fleiten.*

er will es mit keinem v. *he frett van beide Wallen; draggt up beide Schullers; löppt achter allmanns Neers; geht bi de Paap un de Düvel to Bicht; proof't elk na de Mund.*

man darf es mit schlechten Menschen, zu denen man in näherer Verbindung steht, nicht v. *well vör de Hell wohnt, mutt de Düvel to Fründ hollen.*

Verderben, das

Unheil; Untergang

Quist: *Twist* (Streit) *brengt Qu.*

Unglück: *dat geht bi hum mit vulle Seils in 't U.*

Verdarv: *de V. dar is neet mehr uptoholen.*

er stürzt ihn ins V. *he breckt hum dat Genick; stött hum van de Wall in de Slood.*

das hat ihn ins V. gestürzt *dat hett hum de Knick andaan.*

er stürzt sich ins V. *he sücht neet, dat 't Schuur hum boven de Kopp hangt.*

über V. und Hunger wirst du lachen (Hiob 5, 22) *mag dat d'r wöst hergahn of mögen betüne Tieden komen, du lachst d'r wat um* (Kö).

bewahre seine Seele vor dem V.! (Hiob 33, 18) *laat neet to, dat he umkummt!* (He).

es wird plötzlich ein V. über dich kommen (Jes. 47, 11) *Tegenspoed sall di befallen* (Kö).

auf ihren Wegen wohnt V. und Schaden (Jes. 59, 7) *war se henkomen, jagen se 't all in de Bröddels* (Kö).

die Sünde ist der Leute V. (Spr. 14, 34) *de Sünn is 'n Verdarv för all Minsken* (He).

Verderber

Zerstörer; Teufel

Verdarver: de V. slöppt neet (man muß immer auf der Hut sein). *na 'n Erwarver kummt de V.* (M).

Verneeler: de Jung is so 'n rechten V.

**Verquister: bi disse V. sall de Budel woll gau torügg gahn.*

verderblich

das ist leichtverderbliche Ware *de word licht slecht.*

verderbt

o weh des sündigen Volks, des Volks von großer Missetat, des boshaften Samens, der verderbten Kinder! (Jes. 1, 4) *'t is 'n verloren Spill mit dat verkommen Volk, dat Schuld un sware Last to slepen hett. Verbrekerbrott! Kinner, de ut de Aard slaan sünd, an de nix mehr to betern is* (nach Je).

Verderbtheit

Slechtigheid: dat liggt blot an de S. van de Minsken.

Quaadheid: sien Qu. hett doch geen Rahm of Maat!

Undögd: he kann van sien U. neet laten.

klagt nicht über die V. der Welt! *de Welt is good, wenn de Minsken man beter weren!*

verdeutlichen

erklären; klären

utdüden: kannst du mi dat neet wat beter u.?

ut 'n annerpulen: ik hebb hum dat good ut 'n annerpuult.

verdüttsken: dat will ik di even gau v. verklaren, klaarleggen: bi hum nützt all v. (k.) nix.

jemandem etwas v. *hum 't unner de Verstand brengen. een ut de Dröm helpen; dat düdelk ut 'n annersetten.*

das kann ich mir nicht v. *dar kann ik mi geen Vers up maken; koom ik neet ganz achter.*

verdeutschen

ins Deutsche übertragen

in 't Dütske overdragen: de neei Mester kann so minn Platt, dat ik hum alls, wat de Lüttjen seggen deen, in 't D. o. muß.

verdichten

sich zusammenziehen

dichter, dicker worden: de Dook (Nebel) word all d.

der Verdacht verdichtet sich immer mehr *dat treckt sük all mehr over sien Kopp tosamen.*

verdicken

dicker werden

dicker worden: de Bree word all d. un stiever, wenn he lang steiht.

verdicken: de Diek mutt noch völ mehr verdickt worden.

Verdickung

Knubbel: ik hebb dar so 'n K. an de Hand kregen.

Knull(e): dar sitten sovöl Knullen an de Tuffels, dat se sük haast neet schillen laten.

Knurr(e): ik weet heel neet, wo sovöl Knurren an de Boom komen!

verdienen

zu Recht bekommen; erwerben

bören: dar is wat bi to b.

oosten (Do; ernten): hier giff 't nix to o. egen: di egend 'n good Pack Hau. wat hum egend, dat washt up de Nötboom (M).

deenen:

Kinner van Willen

deent wat vör de Billen.

Geld snieden: bi dif Wark is G. to s. (T). inwinnen: dar is nix mit inwinnen.

verdeenen: dar kannst du neet völ mit v. he mutt sien Geld stuur v. disse Naam hett he sük woll verdeent. he hett nix anners verdeent. disse Pries hest du di ehrelk verdeent. dat hebb ik neet um di verdeent. Brood word ungliek verdeent, man ok ungliek vertehrt. de Peer, de de Hafer v., de kriegen hum neet. dar verdeent he 't Solt neet bi up 't Brood.

de Pastor un de Hund

v. hör Geld mit de Mund.

leie Lü richten darna hör Meenen,
dat se eerst ofwachten,
wovöl d'r an is to v.

de 't ehreik mit de anner meent,
de gifft hum geern, wat he verdeent.

'n bietje v. un völ utgeven,
hett mennigeen to 't Land utdreven.

he verdeent neet mal dat Stroh in de Klumpen (er bekommt nur sehr geringen Lohn). wat he verdeent, dat verquist't he ok (wie gewonnen, so zerronnen). wat he daags verdeent, mutt avends mit unner de Deken (was er am Tage verdient, wird auch am gleichen Tage verzehrt). schoon Hannen v. geen Brood (ohne Fleiß kein Preis). bi hum word v. groot schreven (er ist sehr geldgierig). suur verdeent, licht vertehrt (saure Wochen, frohe Feste) (Goethe). he hett dat neet anners verdeent (es geschieht ihm ganz recht). he hett sük 'n bunten Rock (lange Stevels, 'n mojen Hood) verdeent (er ist ein erfolgreicher Brautwerber gewesen). he verdeent mehr as he verdeent (seine Leistung ist größer als die Entlohnung, od. die Entschädigung ist größer als der Wert der geleisteten Arbeit). well Geld v. will, mutt sük undoon (muß eine Spürnase haben) (W). winnen: dar is doch neet völ an to w. wi muffen Geld w.

dabei kann man gut v. dat smitt wat up; haalt Soden an de Diek. dar blifft noch wat bi over; is wat bi in de Melk to krömen; is hart Geld bi to winnen; können wi 'n goden Daghür bi hollen; kann woll 'n bunten Büx up stahn; is noch 'n Grosken bi to bören.

etwas ist dabei immer zu v. 'n bietje fallt d'r alltied bi of; büngelt d'r alltied an. das ist leicht zu v. dat köst't geen Sweet, dat waßt di so to. dar is mackelk bitokomen; bruukst du haast geen Hand um fuul maken; haast geen Foot um dwars setten.

das müssen sie sauer v. dat is 'n stuur Stück Brood, wat se eten. se mutten mennig harte Nöt(e) stückenbieten. mit Krabben un Scharren komen se neft dör de Tied. se mutten sük stuur dörkröpel.

er ist bemüht, seinen Lebensunterhalt zu v. he is over sien Brood ut (T); fecht't sük d'r good dör.

daran ist nicht viel zu v. dar sitt nix up; lett sük neet völ bi herutschostern; is nix mit an de Kant(e) to halen; lett sük geen Sied(e) bi spinnen; is neet völ bi to strippen. bi 't Braien (Stricken) is geen Geld mehr bi to hollen.

er verdient nicht einmal das Brot, das er isft 't geiht hum as de Kinner un de Rötten, de 't Brood för 't Kauen hebben. dar hett he dat dröge Brood neet mal bi.

er weiß immer, wo es etwas zu v. gibt he kann Geld ruken; weet up de Groskens to lopen; is alltied dar, war 'n Henn slacht't word.

das kann ich schön nebenbei v. dat kann ik so in de Loop mitnehmen.

du mußt dir selber dein Brot v. de Kraihen sölen di woll geen Brood brengen (1. Kön. 17, 6).

ich bin hier, um mein Geld zu v. ik bün hier neet, um Müggen to fangen (TL).

wer gut verdient, erweckt die Mißgunst der anderen war för 'n Grosken Nähren is, dar is för acht Grosken Ofgünst (nach M).

laß mich doch mal etwas v. günn mi doch mal 'n Grosken!

er verdient sein Geld auf unehrliche Weise he is good Fründ mit de Düvel. was verdient wird, wird auch wieder ausgegeben 't Geld mutt rullen, mutt unner de Lü.

dar is geen Gold so rood,
of 't mutt hen för Brood (M).

leicht verdientes Geld ist bald wieder ausgegeben reede Geld un gare Köst is licht vertehrt. so d'r an, so d'r van (TL). v. ist schwer, ausgeben leicht dat is neet so licht verdeent as verdaan.

jedem etwas zu v. geben wat tokomen laten: ik hebb hum ok noch w. t. l. (T). een de Geldpüt smeeren: ik hebb hum de G. smeert.

daran ist nichts mehr zu v. de Grapp is d'r of (St).

das hat er wohl verdient dat is he woll weert; kummt hum woll (mit Ehren) to.

er hat eine Rüge verdient ik sall hum woll rössen mutten!

jeder bekommt, was er verdient elk kriggt, wat he weert is.

elke Boontje
kriggt sien Lohntje.

de Arme word 'n Stohl, de Deev de Galg boden.

du hast es nicht anders verdient de sük as Hund verhürt, mutt blaffen; mutt Bunken freten. de sük för 'n Pannkook utgift, word darför eten.

mit der Schifffahrt v. he hett sük 'n Barg Geld bi 'n annerschippert (T).

durch Schriftstellern v. bi 'n annerschrievten (T).

wenn an einem Menschen nicht viel zu v. ist, tröstet man sich mit der Ra. laat de Katt lopen, Melk giff he doch neet (H).

das ist der, der das Geld verdient dat is de Henn, de de golden Eier leggt.

hier gibt es was zu v. hier giff 't Hönig. hier giff 't Smeer. hier word de Henn(e) slacht't.

jeder muß sich sein Brot v. Henn(e), wullt du freten, denn muß du krabben!

Hauptsache, er verdient dabei 't was hum eenerlei, wenn he d'r man 'n goden Togg bi reet.

er verdient an beiden Parteien he frett van twee Wallen.

du hast es nicht besser verdient ik bün di 't van Harten gүнnen.

er hat eine Tracht Prügel verdient he mutt 't Jack (de Puckel, de Mors) vull (Hau[e]) hebben.

die Tat verdient alle Anerkennung dar mutt man de Hood vör ofnehmen.

das war der verdiente Lohn so muß he 't hebben.

das hat seine Mutter nicht um ihn verdient dar hett sien Moder neet Dag un Nacht Hede för spinnen.

er hat gut dabei verdient he hett sük dar 'n nejen Bux bi antrucken.

Verdiener

einer, der Geld verdient

Verdeener: de Familie hett nu geen V. mehr.

die Familie hat einen guten V. se hebben 'n Henn, de golden Eier leggt (TL). de Frau hett 'n goden Gott anbeden.

Verdienst, das

aner kennenswerte Tat

Verdenntst: sien V. kann hum heel neet hoog genoeg anrekend worden. dat geiht neet immer na V. (T). well de V. hett, de word he neet gүнnt.

Wark: dat is ganz alleen sien W.

jeder wird nach V. behandelt so as de Mann is, so word de Wurst braden (M). das ist sein V. dat hebben wi hum to verdanken.

Verdienste werden nicht immer belohnt de eene maakt dat Bedd un de anner leggt sük d'r in. dat Peerd, dat de Hafer verdeent, kriggt hum neet.

dem Verdienste seine Krone (Schiller)

hest du wat daan,

kann d'r ok wat up stahn.

sie werden ohne V. gerecht aus seiner Gnade (Röm. 5, 24) se hebben 't neet verdeent, man se sünd Gott recht, umdat he so good is (He).

Verdienst, der

Lohn; Erwerb; Gewinn

Brood, Broodwinnen: he hett dar Dag för Dag sien B.

Daghür: he hett 'n goden D. ik hebb mien D. weer up de Kant (bekommen).

Profit:

beter glieks 'n lüttjen P.,

as 'n groten up lang Kredit.

Verdenntst: van de V. mutt de Minsk leven. ik weet neet, wo so 'n groten Familie van so 'n lüttjen V. leven kann! dar is man minn V. an.

der V. ist sehr gering he hett daags free Lucht un 's nachts free Für; kriggt geen blau Fingers van 't Geld tellen (M); verdeent haast neet 't Solt up 't Brood (in de Bree). 'n lüttjet Happke Brood is d'r woll mal bi over. dar sitt neet vól up (W).

er hat augenblicklich gar keinen V. he teht van de Ribben.

das gibt mir keinen V. dar kann de Schöstein neet van roken (H).

das Geschäft wirft nur einen kleinen V. ab 't brengt woll 'n Tuffel, man geen Fleesk.

dort lockt guter V. 't sücht ut, as wenn dar Gold to graven is.

wenn man einen guten V. hat, muß man sehen, daß man ihn behält man mutt de Henn neet slachten, de de golden Eier leggt (M).

nicht jeder Tag bringt einen V. 't is alle Daag Fiskdag, man neet alle Daag Fangdag (M).

irgendein V. ist immer zu finden 'n lopende Hund find't alltied 'n Bunk.

jemandem den V. nehmen *een ut 't Brood stöten.*

sie bringen ihren V. auch wieder durch
*all, wat se winnen,
laten se verswinnen.*

dem Wirt V. zukommen lassen *kehrt 'n in 'n Weertsqup in, mutt 'n ok wat vertehren (T). wi können hier neet blot so sitten un de Jagdweide (Gaststube) vullspejen.*

er braucht auf V. keinen so großen Wert zu legen *he hett dat jüst so groot neet nötig.*

nach dem V. müssen sich die Ausgaben richten *man mutt 't Tehren na 't Nähren setten; mutt de Stock neet wieder setten as man springen kann. war nix inlöppt, kann ok nix utlophen.*

Einnahmen sind nicht reiner V.

*wenn de Peer neet freten
un de Wagens neet sleten,
denn weer good Fohrmann wesen.*

V. geben in Nähren setten.

er sieht zu, daß er immer V. und Arbeit hat *he sitt leep achter de Arbeid to.*

er kann mit seinem V. nicht auskommen *he kann neet liek stüren (T).*

wenn der tägliche V. sofort verzehrt wird, sagt man *dat geiht van de Hand in de Tand (Zahn) (H).*

verdienstlich

anerkanntswert

das war ein verdienstliches Werk *alls, wat recht is, dat hett he good maakt. dat weer 'n Wark, war man hum neet genoeg för danken kann; wat man hum heel neet hoog genug anreken kann.*

verdienstvoll

das ist sehr v. von ihm *dat word hum neet vergeten.*

verdient

ein um seine Vaterstadt sehr verdienter Mann *een, de völ för sien Stadt daan hett; de sük för sien Stadt insett't hett. er hat sich um die Seinen v. gemacht se sülen noch woll marken, wat se an hum hatt hebben.*

verdientermaßen

seiner Leistung entsprechend *ehrelk: dat kummt hum e. to.*

na Verdennst: *dat hett he na V. kregen. as sük dat hört: he hett sien Lohn kregen, as s. d. h.*

verdingen

vertraglich zur Arbeit verpflichten
besteeden: se hett sük as Maid besteed't. fastmaken: ik hebb mi för 't tokomen Jahr weer bi mien olle (bisherige) Buur fastmaakt.

verdingen: mi bleev nix anners over as mi as Knecht to v.

winnen: bi 't W. kriegen Knechten un Maiden hör Handpennink (Handgeld).

er will sich als Knecht v. *he will bi de Buur.*

sich als Knecht neu v. *sük verannern: wenn 'n sük v. will, will 'n sük ok verbetern (W).*

Verdingung

Ausbietung einer Arbeit
Utverdingen: van avend is U. van 't Melkfahren.

verdolmetschen

in eine andere Sprache übertragen
oversetten: se hett engelsk lehr un kann di de Breev woll o.

verdütsken: ik weet neet, of ik di dat v. kann.

das ist verdolmetscht (Mark. 15, 34) *dat heet in uns Taal (He).*

verdonnern

verurteilen; bestrafen
verdönnern: he is to dree Jahr Tucht-huus verdönnert.

verdoppeln

verdübbeln: dar kann ik mien Verdennst haast v.

Gott verdübbel mien Traktment, sä de Keerl, do wull he sük verflöken.

der Ertrag hat sich fast verdoppelt *dat Koorn hett van 't Jahr haast 'n mal-sovöl geven as verleden Jahr.*

verdorben

schlecht geworden
angahn: dat Fleesk is al 'n bietje a. buukseek: de Appel is dör un dör b. fuul: dat sünd je fule Eier! slecht: dat gifft van 't Jahr 'n bült slechte Tuffels. eet dat up, mörgen is 't s. verbrödd't: nu hett he dat Spill heel-undall v.

verbröddelt: du hest de Hos(e) (Strumpf) heel v. (beim Stricken Fehler gemacht).
verdürven: dar steiht 'n bült v. Hei in 't Land.

vergammelt: van sücks v. Holt kann ik geen Schapp maken!

verkleit: nu hest du dat neei Heft al glieks verkleit!

verkomen: de Jung is heelundall v.

vermört: dat is v., nett as de Jung sien Book, dat harr de hele Sömmer achter de Heeg legen (T).

verpudelt: nu is de Arbeid heel v.

verrött't: so 'n verrött'ten Appel kannst du sülvst eten.

verschimmelt: sücks v. Brood kann nüms mehr eten.

verspaakt un verulmt: dat düre Holt is heel v. un v.

die Sache ist v. 't is in de Farv verbrannt; is um de Hals komen, nu hett he 't Kalv 't Oog utslaan.

er ist ganz v. he dögg't heelundall nix; is geen Bohne (geen Schöt Pulver) weert.

sie ist v. se hett all Schaamte de Kopp ofbeten. dat Quade is al to deep in hör inaarnt (eingedrungen).

verdorren

dürr werden

*duren: dat Land duurt heel ut. dat hett al to lang duurt un drögd.

in 'n annerkniggen: de Bladen kniggen vör Drögde in 'n anner.

ofstarven: bi disse Drögde starvt 't all of.

ofsoren: de Boom soort of.

utrögen: dat Land is heel utrögd, dar kann, sünner dat 't regend, nix in wassen.

utgahn: ik bün bang, van de Struken gahn 'n bült van ut (T).

verbrannen: dat Gras verbrannt in de gleinige Sünn.

verkniggen (zu früh v.): wat sitten 'n bült verkniggede Karsen an de Boom!

verdrögen: de Bladen v. an de Boom.

mien Tung verdrögd mi in de Mund.

verdwienen: dat Gras mußt ja bi disse Hitt v.

versoren: 't versoor't all, wat d'r is.

verwelken: de Blömen sünd bi de Drögde rein verwelkt.

wegsoren: de Boom soort so weg.

der Baum ist verdorrt de Boom hebben wi hatt.

ein Baum mit verdorrtter Spitze 'n toppsoren Boom.

das Gras ist verdorrt dat Gras is soor. meine Gebeine sind verdorrt vor hitzigem Fieber (Hiob 30, 30) dat hele Leven is gleinig van Für (Kö).

der hatte eine verdorrtte Hand (Matth. 12, 10) de harr de een Hand verschrumpelt (Bo).

ich will ihr Gras v. lassen (Jes. 42, 15) all hör Grön laat ik versoren (He).

wie ein Gras, das des Abends welkt und verdorrt (Ps. 90, 6) dat 's avends weelik word un verdrögd (He).

verdösen

verträumen

verluddern: he sitt hen un verluddert sien Tied.

verdrängen

zur Seite schieben

ofbieten: ik laat mi neet o.!

utbieten (T): 'n annern u.

utsteken: he hett hum bi dat Wicht utstoken.

befreten: dat een Swien befrett dat anner.

bi Sied schuven: se wullen mi van mien moi Stee ofhelfen, man ik leet mi neet bi S. s.

verdreckt

voller Dreck

bekleit: wat hest du dien Kleed je b.!

vergremt: well hett de Mür so v.?

er ist ganz v. wat sücht he d'r van of! he sücht ut as 'n schitterg Schaap um Sünnermarten (Martini); as 'n Under.

er sieht v. aus 't is nett, as wenn he de Düvel ut de Bleek (van de Bleek of) lopen is.

verdrecktes Zimmer in de Kamer kannst anbacken (festkleben vor lauter Schmutz).

verdrehen

1. unrichtig darstellen; im falschen Licht erscheinen lassen

umdreihen: he dreiht een de Woorden in de Mund um (gibt den Worten einen ganz anderen Sinn) (W).

2. zu weit drehen; verwirrt machen

verdrehen: he verdreih't sük noch de

Hals (vom vielen Umdrehen). *se verdreht all Jungs de Kopp* (macht sie liebestoll). *se verdreht de Ogen in de Kopp* (aus Neugier od. vor Schmerz od. Angst).

jemandem den Kopf v. een mall maken; een insepen. een Fladusen in de Kopp setten (M).

sie haben sich gegenseitig den Kopf verdreht de een hett de anner mallmaakt.

verdreht

1. nicht so, wie es sein soll
dwers un dweer: dat steiht hier je all d. un d.!

hörnschün (schief und v.) (St).

spaansk: dat kummt mi hier man wat s. vör.

verdreiht: du hest dat Kleed je heel v. sitten!

verkehrd: dat is je de verkehrde Sied! (T).

schünoverdwers (St).

ein verdrehtes Ding 'n Figök mit Raden.

2. verschoben; etwas verrückt, verwirrt
verdreiht: du maakst mi noch heel v.! *dat is 'n heel verdrehten Fent.*

eine verdrehte alte Frau 'n ollen Schruuv. er ist ein verdrehter Mensch 't is 'n mall Kügen. *he hett 'n Krill ('n Krull) in d' Steert; hett 'n Schruuv löß. he is overdreht* (M), *halvmall.*

verdreiffacht

dreedübbelt: wenn he di wat deit (dich schlägt), denn kriggt he dat van mi d. weer!

verdreschen

vergallern: de willen wi mal örnlik v.! s. auch verprügeln.

verdrießen

Ärger bereiten; etwas satt haben
verdreten: du mußt di dat neet v. laten! *diese Arbeit verdrüft mi. dat verdrüft mi noch dree Daag na mien Dood* (T).

argern: dat ik so een bün, dat argert mi neet, man dat mi dat so 'n Swienhund seggt, dat kann mi a. dar is 'n Scheet an gelegen, man a. deit een 't doch (Nds. Wb. I 484).

neet gefallen: dat gefallt mi n., so as ik dar behandelt wor. dat kann mi n. g., dat ik alltied de schütterge Arbeit doon mutt.

das wird ihn noch v. *dar sall hum de Neers noch lang over worden!* *dat sall hum noch kribbeln; sall he noch dick kriegen!*

es verdrießt mich dort ik kann dar neet düren; kann 't dar neet uthollen; hebb dat dar satt.

mich soll keine Mühe v. *nix sall mi tovöl worden.*

verdrießt mich nicht (Phil. 3. 1) *verdrüft mi neet.*

verdrießlich

unlustig; mürrisch

argerlik: dat is 'n argerliken Kraam. ik bün so a., dat he d'r noch neet weer is. de Jung is heelundall up de Dwaal-spoor, darum bün ik so a.!

**duus: wat maakst du je för 'n d. Gesicht!*

franterg: wat is dat 'n f. Wicht!

gnatterg, gnutterg: wat is de Buur vandage g.!

gnurrig: he is g. as 'n quaden Hund.

grammieterg: he maakst so 'n g. Gesicht, as wenn hum een de Sopp versolten hett.

jauelig, jöselig: wees doch neet alltied so j.!

kluterg: wat hett he, dat he so k. is?

knäterg: uns krank Kind is vandage bannig k.

quengelig: dat Kind is vandage leep qu. muffelig: wat maakst du je 'n muffeligen Snuut!

mulsterg: he is so m., vandage is nix mit hum antofangen (T).

muulsk: 'n m. Gesicht maken (T).

stuursk un strukel: dat is 'n stuursken un 'n strukeln Keerl.

suur: warum maakst du so 'n s. Gesicht? (T). *warum kickst du so s. ut?*

verdetelk: bi so 'n Arbeit kann man woll v. bi worden. dat is 'n verdetelken Kraam.

**verdrottsam* (Norderland): *dat is 'n verdrottsamen Arbeit för mi.*

vergnaddert, vergniddert (T): *he is v., he hett sien Slaap neet hatt.*

vergnatzt: wees doch neet glieks so v., wenn di mal wat tegenlöppt!

wranterg: ik weet neet, wo se dat utholt bi 'n Keerl, de alltied so w. is. de Jung is w., wi kriegen Unweer (H).

wrocksk, frocksk: warum is se de hele Dag woll so w. (f.)?

er ist v. he is neet good getackt; is mit 't verkehrde Been to 't Bedd utstappt; is neet good up sien Dreve; weet neet, wat he will; lett 't Muul, sien Flapp(e) (Lippe) hangen; hett 't um de Hacken; sitt weer in de Hörn to mulen; wrockt as 'n söven-jährig Fohl, wat in Jahren geen Titt mehr hatt hett (M); hett 't malle Fell um; hett sien malle Dagen; sücht ut as 'n Pott vull Musen; as wenn he een upfreten hett un bi de anner anfangen will; maakt 'n Gesicht, as de Katt(e) bi 't Kinnelbeer, as 'n Grummelschuur, as 'n Aap up de Sliepstéen, as söven Daag Regen, as 't in hunnert Jahr geen Mod(e) mehr west is, as wenn hum de Petersilje verhagelt is, as wenn he 'n Sliepstéen funnen hett, as wenn hum de Höhner de Bree upfreten hebben, as wenn he 'n Biel verloren hett, as wenn he up 'n Sack vull Flohen passen mutt (M), as wenn he 't Weer bangmaken will (M), as wenn hum een to 't Bedd utstött hett (M), as wenn hum 'n Radd van de Wagen lopen is (T), hum sitt wat in 't Genick, de Lipp(e) hangt hum up 't darde Knoopsgatt, de Kopp löppt hum up.

das ist v. dat is 'n Stukert. 't is so 'n Spill(wark). 't is 'n mall Spill. 't is 'n verführden Kraam.

verdrießlicher Mensch Brumpott. Gnasterpott. Gnarrpott. Knasterpott (T). Knurrhahn. Wrockpott (T). Wrantpott.

v. sein (von Kindern) wat herumwran-ten (T).
da kann man wohl v. werden dar kann een de Gall bi overlopen.

verdrossen

unlustig

unlustig: he geiht alltied so u. an sien Wark.

er ist so v. he hett nargends Arigheid an; mag sük in de Welt neet sehn. 't is hum all tovöl. he hett 'n argerliken Natur.

v. dreinschauen 'n stiev Gesicht maken. utsehn as 'n mietergen Kees.

Verdrossene, der

einen Verdrossenen fragt man wohl hest du Musen freten?

Verdrossenheit

Grammietergheid: all mien G. weer up eenmal vergahn.

Mulstergheid: he mag sük vör M. in de Welt neet sehn.

verdrücken

1. essen; aufessen

verdrücken: drie Tellers Bohnenssopp kann he in 'n Eentweedree v.

bidrücken: ik kann nix mehr b. (Nds. Wb. II 133).

wegputzen: he kann rejaal wat w.

was konnte er v.! hum weer geen Teller to vull! he hull mehr van 'n Sleev as van 'n Lepel.

2. sich fortschleichen

verdrücken: nu word 't Tied, dat du di verdrückst! (nach Hause gehst).

verkrömmeln: as he befahlen sull, hett he sük gau verkrömmelt.

verpissen: nu kannst du di man gau v.! wegschulen: as de Schandarm kweem, wull he sük w.

er verdrückte sich he namm de Klumpen in de Hand un naihde ut.

einer nach dem anderen verdrückte sich de Versammeln wur all dünner (M).

s. auch verduften.

Verdruff

Ärger; Unbehagen

Verdreet: wat V. mutt 'n Minsk hebben, anners will he ewig leven (T). ik harr mi woll de Haar enkeld utrieten kunnt van V.! de Fro is vör luter V. stürven. he deit mi V. an, dit Kind hett uns noch noit V. maakt. 't Levend is 'n Lood Pläseer un 'n Pund V. (TL). de V. hebben will, mutt bauen.

't is 'n V. in de Welt! (Stoßseufzer).

he is mit V. umsömt (umgeben) (TL).

se hett al 'n bült V. besmoren (in sich verarbeiten) must. de V. hett hum unner (er kann ihn nicht überwinden).

'n lüttjen Leigheid is faken 'n groten V. (kleine Ursachen, große Wirkungen)

(TL). de 't Geneet hett, mutt ok mit de V. vörleevnehmen (keine Rose ohne Dornen).

völ V.,

minn Geneet (Genuß).

vörher Bescheed,

achterna geen V. (M).

de van Neet (nichts)

kummt to Eet

(zu Essen, Vermögen),

is mennig Manns V.

(wer es aus kleinen Verhältnissen heraus zu etwas gebracht hat, wird oft hochmütig und unleidlich).

*war geen Geneet,
dar geen V.* (H).

een V. na de anner, sä de Fro, güatern stüuv mien Mann un vandaag verleees ik de Spell (Stecknadel) (M).

Elend: maak mi doch neet so 'n E. I dar hebben wi doch al eenmal E. van hatt! Hartlast, Hartsehr: willen ji mi blot H. maken?

Arger: dar hebb ik al A. genoeg van hatt.

A. dürt na (hat Empfindlichkeit im Gefolge).

Missetten (Do): *ik hebb dar völ M. van hatt.*

Ungenöge: dat maakt völ U. (W).

Unwill(e): he hett völ U. (W).

er macht jedem V. he is 'n Allmanns-ekel, Allmannsprökel.

erwachsene Kinder machen der Mutter oft mehr V. als kleine lüttje Kinner treden de Moder up de Schud(e), grote Kinner treden hör up 't Hart.

davon wirst du noch viel V. haben! dar krigget du noch wat mit to doont dat sall di noch faak upstötten! dar hest du noch lang wat an to kauen! (W). dar hest du di 'n Stock to dien egen Neers sneden; sallt du noch woll grau Haar van kriegen!

den V. hättest du dir ersparen können dat Stückje Brood harrst du ok anners eten kunnt.

der V. ist ihr nahegegangen dat hett hör 't Hart ofstött.

das gibt V. dat gifft Swartsehn.

ich habe V. mi is 'n Luus over de Lever krogen (WoT).

sie haben ihm V. gemacht se hebben hum 't Achterheck injaggt (TL); *hebben hum 'n Swien in 't les jaggt; hebben hum up de Stevels speeit; hebben hum völ Spiet andaan.*

anfängliche Freude muß oft langem V. weichen

de Roos is gau vergahn,

de Doorns, de blieven stahn (TL).

wer mit ihm anbändelt, hat nur V. davon de mit hum anbind't, haalt sük 'n Nüst mit fuul Eier an. Aurich: de hum anhaalt (ihn anredet, fragt od. um etwas bittet), *de haalt 'n fuul Nüst an.*

verduften

1. den Duft verlieren

verruken: dat Rukelwater verruckt gau, wenn d'r geen Stopp up 't Fleßke is.

2. verschwinden; heimlich fortgehen

verduften: he hett sük gau verduft't.

löfsteveln: laat uns man bi lüttjen I.! (W).

verlopen: he verleep 't Land. wenn de Frauen verbleihen, denn v. sük de Keerls.

er hat sich schnell verduftet he hett hum dör de Dau hollen; hett sük gau ut de Stoff (Staub) *maakt; hett de Steert tüsken de Beenen knepen; hett de Neers unner de Arm* (de Foten in de Hand) *nahmen; is dör de Lappen* (Latten) *gahn; is mit d' Speck unner 't Bedd krogen; hett sük d'r utschukelt.*

verduftet! maak, dat du de Dreih kriggst! s. auch sich verdrücken.

verdummen

verdummen: wo oller he word, wo mehr verdummt he, gebräuchlicher wo dummer word he.

er ist schon etwas verdummt (verblödet) *he is al so 'n bietje in de Kindheid komen.*

er will mich v. he will mi dumm proten; will mi de Ogen dichtsmeeren.

verdunkeln

1. dunkel machen

verdunkeln: de Wolken v. de Lücht.

verdunkern: de Vörhangen v. de hele Stuuw.

die Bäume v. die Wohnung de Bomen nehmen dat hele Lücht weg. dar kummt nu geen Sünn of Lecht an 't Huus.

2. verschleiern; unklar machen

er hat die Sache verdunkelt dar kann man je neet mehr klook of mall ut worden! nu sitt he dar up fule Eier! *er möchte die Sache v. he much dat Water gern grumsig maken.*

3. verringern

er verdunkelte seine Verdienste he leet hum neet sien Verdennst dar an.

verdünnen

dünnere machen

verdünnen: de Sopp kann noch woll 'n bietje verdünnt worden.

verplören: de Tee hebben ji je heelundall verplört!

Wein durch Wasser v. de Wien verpülsken (T). Water in de Wien pülsken (W). de Wien döpen.

verdünnte Milch blau Lind. blau Blitz. de Melk is döpt (döfft).

die Farbe ist stark (mit Terpentin) verdünnt de Farv is man mager (T).

verdunsten

allmählich in Gasform übergehen
verdampfen; dat kann man richtig sehn, wo de Regen up de swarte Grund in de Sünn verdampft.

verflegen; dar weer geen Stopp up dat Glas, nu is 't Rukelwater heel verflogen.

vertehren: de Sünn sall dat Water woll gau v.

*verwasen: dat Water in de Ketel weer haast all verwaast.

verdursten

vor Durst umkommen
verdörsten: wi sünd bi de grote Hitz haast verdörst't.
man kann ok up 't grote Water (dem Meer) v. (wenn kein Trinkwasser mehr da ist).

er ist fast verhungert und verdurstet he sücht ut as de düre Tied.

verdusseln

verdusseln: dat hebb ik je heelundall verdusselt (vergessen, versäumt).

verdüstern

verdüstern: dar trucken Wolken up, dat de hele Himmel verdüstert weer.

verdutzt

betroffen; verwirrt; baff
bedunnert: he stunn dar heel b. (Nds. Wb. I 746).

verbaast: he weer heelundall v. een v. ankieken (T).

verballert: he weer so v., dat he geen Woord seggen kann.

verdattert: du mußt neet glieks so v. wesen!

baff: he weer heel b., as he dat to hören kreeg.

er war ganz v. he harr heelundall de Kopp verloren; bleev in een Stück bestahn; stunn in een Stück; wuß neet, wat he seggen sull; stunn dar hen mit

'n dicken Kopp, mit 'n Beck vull Tan-
nen, mit 'n open Beck; seeg ut as de
Jung, de de Draak ofknapp't is (M);
as harren hum de Musen de Botter van
't Brood freten. 't weer nett, as wenn
he een mit de Möker (schwerer Ham-
mer) vör de Kopp kregen harr. he
mook 'n Gesicht as 'n Zegenbuck, wenn
't blitzen deit.

s. auch verblüfft, verdattert.

verebben

langsam abnehmen
minner worden: de Andrang word al
wat minner.
oflopen: 't Water sall nu woll o.

veredeln

1. eine Pflanze in eine wertvolle Art um-
wandeln
enten: disse Boomkes mutten noch ent't
worden.

propfen: kann ik disse Boom noch woll
p.?

Bäume durch Aufsetzen eines Reises v.
'n Entries (Do) up 'n Boom setten.

nicht veredelt de Appelboom is noch
wild.

Rosenwildlinge v. hör 'n Oog van 'n go-
den Rosenaard insetten.

2. vollkommener, wertvoller machen
verfienern: nu he unner anner Minsken
komen is, hett sien Levensaard sük al
'n bült verfienert.

verehelichen

s. heiraten.

verehren

1. Achtung erweisen
ehren: dat Oller sall man e.
hoogachten: de Mann word van allen
hoogacht't.

hooghollen: de Heiden hollen hör Götzen
nettso hoog as de Christen hör Gott.

jemanden v. völ för een over hebben. bi
hum upkieken.

sie wird sehr verehrt se hett 'n witten
Foot bi hum.

2. überreichen; schenken; widmen
geven: he geev hum 'n nejen Pietske, 'n
neei Book.

schenken: as de Pastor in de Ruhstand
gung, wur hum van de Gemeen as An-
denken 'n moi Bild schunken.

Verehrer

1. achtungsvoller Bewunderer, Anhänger
ich bin ein V. von dem Mann (ich verehere den Mann) *ik holl 'n heel bült van de Mann, de hebb ik 'n heel bült in de Reken.*

2. Liebhaber

Frejer: hett se al weer 'n nejen F. an 't Tau? 'n riek Wicht is um 'n F. neet verlegen.

Fründ: dat Wicht hett een Fründ na de anner.

sie hat zwei V. *se hett twee an de Bodd.*
der V. wird noch nicht mit ins Haus genommen *se hett hör Frejer an de Dörklepp uphagen.*

Abweisungen eines Verehrers *beter dien Dack man alleen ut! plück dien Bohnen man allennig!*

von einem hübschen Mädchen mit vielen Verehrern heißt es *dar sünd völ Katzen, de de Braa woll mögen.*

s. Freier.

Verehrung

Ansehn: he steiht hoog in A.

er erfreut sich größter V. *se hollen grote Stücken up hum; kieken all bi hum up, he gelt wat bi de Lü; word hoog fiert.*

ich kann ihm keine V. entgegenbringen
he is d'r bi mi unnerdör.

s. Achtung.

verehrungswürdig

er ist v. *du dürst driest de Pool vör hum ofsetten. dat is een, dar kannst du bi upkieken.*

vereidigen

verpflichten durch Eid

vereedigen: as ik Tüg(e) wesen muß, wur ik eerst vereedigt; ebenso gebräuchlich muß ik eerst 'n Eed doon.

er wurde vereidigt *he wur in Eed un Pflicht nohmen. hum wur eerst de Eed ofnohmen.*

Verein

1. Zusammenschluß von Menschen zu einem gemeinsamen Zweck

Vereen, Verein: büst du ok in de Rieder-V. gahn? de V. hett sük gau weer uplöst, ik bün to de V. utfreden.

2. Gemeinsamkeit; Verbindung

in V. mit *tosamen mit: he gaff dat neei Book t. m. sien oll(e) Fründ herut.*

vereinbaren

1. verabreden

fastleggen, fastsetzen: denn willen wi dat för de anner Week f. (T). dat hebben wi so mit 'n anner fastleggt (fastset't).

fastmaken: dat is so fastmaakt.

ofmaken: de ofmaakte Lohn muß du mi betahlen. dat word maakt, as 't ofmaakt is.

akkerdeeren: dat hebben wi mit 'n anner akkerdeert.

ofreden: wi hebben ofreed't, dat wi uns van namiddag weer treffen wullen (Nds. Wb. I 202).

ofsprecken: wi hebben dat so mit 'n anner ofsproken.

utmaken: dat hebben wi beiden so utmaakt.

verakkerdeeren: so is dat verakkerdeert worden.

vereinbaren: over de Tied hebben wi uns noch neet vereenbart, wat vereenbart is, mutt ok hollen worden.

das haben wir so vereinbart *wi sünd so overeen komen.*

das werden wir unter uns v. *dar sall de Avkaat nix van hebben.*

das ist eine - heimlich - vereinbarte Sache *dat is 'n dörstoken Kraam.*

s. abmachen.

2. vereinigen

overeenbrengen: dat kann ik neet mit mien Geweten o.

das läßt sich mit meiner Ehre nicht v. *dat geiht mi tegen de Borst, dat kann ik vör mien Geweten neet doon, dat kummt mi to nah.*

das läßt sich nicht v. *dat schickt sük neet; schickt sük as de rechte Foot in 'n linken Schoh, dat paßt neet bi 'n anner.*

Vereinbarung

Abrede; Abkommen; Abmachung

Ofmaken: dat is tegen uns O. dat mutt na uns O. maakt worden.

Ofsprak(e): an disse O. sünd wi beid(e) bunnan.

sie sind zu einer V. gekommen *se sünd up een Bredd.*

es ist - beim Handel - noch zu keiner V. gekommen *se sünd noch bi 't Handje klappen.*

bei gutem Willen kann man wohl zu einer V. kommen *wenn elk wat nagifft, denn kann man woll eenig worden.*

man muß to lichten un to swaren werten.

als ob zwischen ihnen eine stille V. bestanden hätte nett as wenn se 't mit 'n anner upnahmen harren.

vereinbarungsgemäß

wie besprochen
so as wi dat ofmaakt (beproof't) hebben.

vereinen

s. vereinigen.

vereinfachen

einfacher machen

eenfadmaken: wi mutten dat so e. as 't eets (irgend) geht.

er vereinfacht die Sache he maakt d'r neet völ Gedrüs (völ Parammel) um; maakt geen Fisematenten.

das vereinfacht die Sache dat is 'n Tree in de Richt(e).

vereinigen

1. verbinden

koppeln: de Beesten mutten koppelt worden.

tohoopsmieten: se hebben sük all tohoopsmeten tegen mi.

tosamendoon: wat wullt du maken, wenn sük de hele Welt tegen di tosamendeit?

vereinigen: all Snieders hebben sük vereenigt un willen mehr Geld hebben.

2. in Übereinstimmung bringen

das läßt sich nicht v. dat schickt sük as twee Foten in een Schoh (M).

seine Worte und seine Taten lassen sich nicht v. wat he seggt, dat paßt neet tosamem mit dat, wat he deit.

Vereinigung

Gemeinschaft; Bund
geschlechtliche V. vollziehen
s. begatten.

vereinnahmen

inbören: ik hebb dar völ inbört.

vereinsamen

allein bleiben

alte Menschen v. leicht oill Minsken mutten sük faak sülvst helpen; raken faak allennig.

wenn die Badezeit vorbei ist, v. die Inseln wenn de Badetied vörbi is, denn stillt dat Leven up de Eilanden of.

vereinsamt

moderseelenalleen: ik bün de hele Tied ganz m.

ofgelegen: he wohnt dar ganz o.

verlaten: he is so v. as de Hammerk bi Winterdag.

er ist ganz v. he hett geen Kind of Küken mehr um sük to; leevt so still för sük hen; leevt so in sien Enigheid (St).

Vereinsamte, der

der alte Vater klagt mi hett uns Heergott hier alleen sitten laten (hier verlegen).

vereint

zusammen; gemeinsam

alltohoop: laaf uns dat Wark a. anfaten! mit 'n anner: m. 'n a. sölen wi de Wagen woll ut de Sloot kriegen.

bi 'n anner: se sünd glücklich weer bi 'n a.

v. sind auch die Schwachen mächtig (Schiller) Stoffregen un Klickerschülden (Quackelschülden) dringen dör (TL).

mit vereinten Kräften wird es gehen wenn all mit anpacken, sall 't woll gahn.

vereinzelt

gelegentlich; selten; zerstreut; ab und zu

een na de anner: se kwemen e. na de a. heruf.

enkeld: för 'n e. Mal kann dat woll an gahn.

hen un weerdenn: de Blöm findst du blot h. un w.

of un to: of un to harren wi ok 'n warmen Dag.

hen un weer: h. un w. findst du woll 'n schlechten Tuffel unner de Stamm.

spierig: dat Koorn steiht man s. (T).

verenkeld: de Sükte tredt hier blot ganz v. up.

das kommt nur ganz v. vor de Malen kannst du tellen. dat is so selten as 'n witten Kraih. dat kummt haast noit vör, dat d'r mal een bi uns inkieken deit.

die Worte kamen bei ihm sehr v. 't weer nett, as wenn he de Woorden enkeld maken muß.

vereisen

mit Eis überziehen

fresen: de Fensters sünd dick froren.
veriesen: de Sloden sünd all veriest.

vereiteln

zum Scheitern bringen

hinnern: faat ik wat an, well kann dat h.?

achterbeeren: dat sall ik hum woll a., dat he de Stee kriggt.

torügghollen: de Saak kann ik woll t.

verhinnern: dat kann ik woll v.

versolten: well will mi dat v.?

eine Sache v. 'n Streek dör de Reken maken. 'n Steen in de Weg leggen. 'n Schöt dör 't Seil bösseln. 'n Foot in 't Radd (in de Speeken) hollen. d'r 'n Damm vörsetten. 'n Grindel (Schötel) vörshuven. een 'n Knüppel tüsken de Beenen smieten. een 't Handwark leggen. een d'r 'n Stick vörsteken. een 't Fahrwark verlegen.

man versuchte seine Pläne zu v. *he mußt bi Tegenwind fahren.*

nach vereiteter Sache in gedrückter Stimmung sein *dar hensitten* as 'n Bruud, *de neet ofhaalt word; as wenn hum 't Hart ofbunnen (ofstött), de Petersilje verhagelt is.*

vereitle seine Pläne nicht! *laaf hum d'r mit gewährent!*

das können wir nicht mehr v. *dar is geen Mötten tegen.*

vereitern

in Eiter übergehen

vereitern: wenn dar neet gau wat an daan word, denn vereitert de Finger noch heelundall.

verekeln

die Freude, den Geschmack nehmen
verekeln: de Saak is mi ganz verekelt.
 die Sache ist mir ganz verekelt *de Saak hangt mi to de Hals ut. ik mag d'r nix mehr van hören of sehn.*

er hat mir das Essen verekelt *dat Spejen kummt mi an. 't kummt mi al hoog, wenn ik d'r man an denk.*

verelenden

in Elend geraten

verelenden: de Familje mutt je v., wenn de Keerl so suppt.

sie v. immer mehr *se komen all mehr herunner; komen all mehr up de Hund.*

sie sind ganz verelendet *se können vör Smacht haast neet in Slaap komen; hebben nix in 't Liev un nix um 't Liev; mutten d'r düchtig umtobieten (den Knochen gründlich abnagen).*

ein durch eigene Schuld verelendeter Mensch *Schinnerknaak (Upst. Bl. X 23).*

verenden

sterben; eingehen

doodgahn: hum sünd in een Jahr twee Kohjen d.

krepeeren: uns is al weer 'n Kalv krepeert.

over Kopp gahn: de Sükte weer so slimm, dat een Deer na 't anner o. de K. gung.

verrecken: wenn du neet beter foorst, denn v. di noch mehr Deren.

verengen

enger werden

kielen: de Weg kielt dar wiederhen wat. enger maken: in hoogbeende Tieden mutt de Buukreem wat e. maakt worden.

**verengen: wi mutten dat Börtje van de Rock wat v.*

vererben

1. hinterlassen

achterlaten: he hett uns neet völ a.

verarven: he hett hum de hele Budel verarvt.

vermaken: he hett sien Brör 't all vermaakt.

er vererbt nicht viel

völ smeeren van sien Renten

maakt schlechte Testamenten (TL).

2. übertr. als Erbanlage auf die Nachkommen

verarven: de Hingst verarvt good.

naarven: Goodheid arvt na (T).

vermaken: dat is hum van sien Vader vermaakt, dat he so 'n Stollenbörgen is.

**bemaken: 't is d'r in bemaakt (die gute od. schlechte Eigenschaft des Vaters beim Kinde) (St).*

diese Krankheit vererbt sich (in der Familie) immer weiter *dit Lieden geht van Arv to Arv.*

Vererbung

Übertragung der Erbanlage

darin zeigt sich die V. *dülle Bullen maken dülle Kalver. ut Uleneier kannst*

du geen Duven trecken. dat hett de Jung van geen Frömnden.

wat van Katten kummt, will musen, wat van Apen kummt, will lusen.

die V. ist eine gewaltige Macht 't Blood lett sük neet unnerdrücken. war 't Blood neet henlopen kann, dar kruppt 't hen.

verewigen

1. sich über den Tod hinaus unvergessen machen

verewigen: ji können jo Stried doch neet v.! mit sien Wark hett he sük sülvst verewigt.

he hett sük dar verewigt (hat seinen Namen dort eingeschnitten).

2. sterben

sein verewigter Bruder sien Brör, de dood is.

verfahren

1. verirren; in eine falsche Bahn kommen

verfahren: wi hebben uns hier je woll heel v.

wi hebben vandaag unnütz Geld v. (durch das Irrfahren entstanden unnütze Kosten). de Kaar is heelundall v. (die Sache ist falsch gehandhabt worden und sitzt nun fest).

verdwälen: wi sünd je woll heelundall verdwolen!

wir haben uns völlig v. nu is 't heelundall miß. wi sünd je heel up 't verkehrde Padd raakt! wi sünd in 't Mall(e) fahren.

die Sache ist völlig v. nu is de Katt 'n Hex! (H). *dar bün ik moi mit anhaalt! dar is nu woll nix mehr to maken. nu sitt ik d'r mit! (T). dat is 'n Weeswark! dat is achter un vör behext. nu smiet 't Breiden (Strickzeug) man daal! nu is d'r 'n K(r)inkel in 't Tau (Kabel) komen. nu sitt de Kaar in de Schiet. nu sitt 't so fast as 'n Schipp vör twee Ankers (TL).*

das ist eine verfahrere Sache dat is 'n *verförden Kraam.*

wer eine verfahrere Sache verschuldet hat, muß sie auch wieder in Ordnung bringen *de de Kaar in de Mudder schufft, mutt hum d'r ok weer uthalen.*

2. handeln

umgahn: so kannst du mit dat Kind neet

u.! wenn du dar so mit umgeihst, is 't miß (T).

verfahren: in disse Saak is neet richtig v. worden.

wie wollen wir bloß in dieser Sache v.? *wo mutten wi dar blot mit an? warhen mit 't Kind in de Koll(e)?*

mit meiner Sache ist nicht richtig v. worden *de Saak is neet richtig anpakt worden. se hebben mi ganz ungerrecht behannelt.*

verfahre nicht zu hart mit mir! *slaa mi eerst dood un denn laat mi leven! (M).*

verfahre so, daß du nicht das Nachsehen hast! *wahr di vör 't Nakieken! (T).*

so darfst du nicht mit mir v.! *so mußt du mi neet komen!*

Verfahren

1. als Arbeitsweise

Aard un Wies: se hebben tegen disse Krankheid nu 'n nejen A. un W. utfinnig maakt. de Autos worden vandaag up disse A. un W. lackeert.

umständliches V. *Takelee (T).*

2. als Rechtshandlung

Verfahren: dat V. tegen hum is instellt.

es schwebt ein V. gegen ihn *se willen hum an de Huud. he mutt vör 't Bredd. dar is wat tegen hum in Gang. dat liggt in de Klaag (bi 't Gericht).*

Verfall

beginnender Zusammenbruch

Sükelee: dat is 'n lepen S. mit dat Ollske, wenn 't doch man eerst daan weer! (wenn sie von ihrem Leiden erlöst wäre).

Verfall: de V. is neet mehr uptoholen (T). dat Huus is leep in V., dar is nüks, de d'r Hand an hollt (für regelmäßige Ausbesserung sorgt). de Oll kummt al recht in V. (seine Kräfte lassen merklich nach).

die Wirtschaft gerät immer mehr in V. *dar is geen Helpen of Hollen mehr an. es ist bei ihm zu einem völligen wirtschaftlichen V. gekommen he is klaar mit sien Budel. he hett neet mehr Haar as de Pogg. 't is heelundall mit hum verlopen.*

wenn jem. in den wirtschaftlichen V. kommt, wird manchmal auch noch nachgeholfen *de an 't Glieden is, kriiggt*

mennigmal ok noch 'n goden Schüpp na (M).

sein körperlicher V. wird von Tag zu Tag schlimmer *he swackt so weg.*

verfallen

1. verkommen, schwächer od. schlechter werden

offallen: de Oll fallt van Maant to Maant of.

quienen: he quient so weg (he kummt in de Quieneree).

slechter worden: dat Huus word van Jahr to Jahr s.

umkomen: se laten 't all u.

to 'n annerinfallen: de oll Börg is to 'n a.

verkomen: se laten dat neei Huus heel v.

er verfällt mehr und mehr *he swackt van Maant to Maant weg; kniggt all mehr in 'n anner. sien Gerahmte fallt ut 'n anner as 'n old Huus.*

deren Leiber in der Wüste verfielen (Hebr. 3, 17) *de hör Knaken in de Wöste liggen bleven.*

2. hineingeraten; unterworfen; hörig sein komen: *he kweem glieks in d' Slaap.*

he kweem glieks weer in sien olle Slör (Schlendrian). he is glieks weer an de Suup k. (ein Trinker geworden).

verfallen: he verfull weer in sien olle Fehlers. he is heelundall dat Wicht v.

wenn er dem Alkohol v. ist, ist nichts mit ihm anzufangen *wenn he 't Supen up 't Levend hett, denn is he neet to bruken (T); denn is neet mit hum umtogahn, neet klaartoworden.*

er ist dem Laster v. *he is heelundall van 't Padd of, up de Dwaalspoor (Unspoor) raakt. de Düvel hett hum unner.*

der Mensch verfällt immer wieder dem alten Laster *de Voff löppt woll mal to sien Bau ut, man he löppt d'r ok weer in (TL).*

er ist einer Frau v. *se hett hum unner, hett hum ganz an hör Lientje. he kann neet buten hör to.*

3. ersinnen; einfallen

komen: up disse Gedank(e) is nüms k. wo büst du blot up disse Gedank(e) k.?

verfallen: well is up disse Utweg v.?

wir verfielen plötzlich auf den Gedanken *wi kregen dat mit eenmal in de Kopp.*

ich bin jetzt erst darauf v. *dat is mi nu eerst in de Sinn schoten.*

er verfiel plötzlich darauf *dat kwam hum as de Buur 't Aderlaten (Nds. Wb. I 102).*

auf diesen Streich bist du wohl v.? *dat Kruud is woll in dien Kopp uplopen?*

4. ungültig werden

ungültig worden: mit 't Enn van disse Week w. de Intrittskarten u.

verfallen: ik kann de Freekaart doch neet v. laten!

5. übergehen

verfallen: sien Gewehr verfallt an de Staat.

verfälschen

unedt, schlechter, unwahr machen

panschen: se hebben hum bi 't Melkpanschen kregen.

torechtmaken: mi kummt dat vör, as wenn de Narichten torechtmaakt worden sünd.

dör 'n annerkucheln: he hett de Wien d. 'n annerkuchelt.

verpülksen: de Wien is verpülsket.

er hat die Ware verfälscht *he hett manken de gode Soort Tee 'n schlechten Soort kleit.*

die Nachricht wurde verfälscht *wi wurden mit de Naricht bedrogen.*

verfangen

1. verwickeln; verstricken

fangen: he hett sük in sien egen Woorden f.

fastraken: mit all sien Lögens is he nu heelundall fastraakt.

behangen blieven: se is mit hör Kleed an de Tacken b. bleven.

verfangen: dar hett sük 'n Mügg in 't Spinnwebb v.

2. helfen

helfen: all gode Raad hett bi hum neet mehr hulpen. ok all Bidden un Trügeln helpt bi hum neet.

verfänglich

verdächtig; anstößig; peinlich

mall: dat is 'n mallen Saak.

er stellt ihm verfängliche Fragen *he will hum in 't Nett hebben; will hum fangen; stellt hum Strickfragen; hett 't up 'n Oolken vör.*

finde ich euch in einer so verfänglichen Lage? *sowat hört sük doch neet!*

das ist eine verfängliche Sache *dat is 'n Sprang in Düstern. dar kannst du nix up utdoon. dar is wat an, wat de Katt neet frett. dat hebb ik in de Luur, in de Gatn. dar hebb ik een bi sehn; laat ik de Fingers van. dat is 'n Saak, war Schiet an sitt.*

das ist eine verfängliche Lage *een Deigatt* (aufgetaute Stelle im Eis) *an 't anner.*

verfärben

die Farbe ändern

verfarven: de Bladen v. sük al.

verscheten: dat Kleed is al heelundall verschoten.

verklören: wat hett dat Kleed sük verklört!

die Rehe v. sich *de Rehen komen in 't anner Haar.*

das Kleid hat sich völlig verfärbt *dar is heel geen Klör mehr an dat Kleed.*

sein Gesicht verfärbte sich *he wur witt as Kalk. he schoot Klör. de Klör verschoot hum.*

verfassen

schriftstellern

er kann gut etwas v. *he kann good mit de Penn klaar worden.*

er hat schon allerlei verfaßt *he hett al mennig Book schreven.*

Verfasser

Upsteller (Do): well is de U. van dit Schrieven?

wer ist der V. von diesem Buch? *well hett dit Book schreven?*

Verfassung

1. als Zustand

Tostand: in so 'n T. kummst du neet to 't Bedd herut!

Verfaat: ik bün upstünds man in 'n schlechten V.

er ist in guter körperlicher V. *he is good in Förm; is up d' Stee; kann woll over 'n Boom springen; sall 't woll smieten.*

er ist in guter geistiger V. *sien Kopp is, as he wesen mutt. he kann sien Woord woll doon (maken); is alltied up 't scharpste.*

er ist in guter sportlicher V. *he is radd in de Leden; is rank un renkel.*

er ist in einer schlechten körperlichen V. *'t is nix mehr mit hum. he hett sien*

hoogste Sprangen daan; hett neet mehr völ bitosetten; is al recht klapprig. 't geht mit hum na beneden (abwärts).
er ist in einer schlechten seelischen V. *he is leep benaut; is d'r wied mit hen; lett de Moodferen hangen.*

trotz seiner Sorgen ist seine körperliche V. glänzend *he greit tegen sien Verdreet an* (TL).

2. als Staatsordnung

der Staat hat diese V. *na disse Gesetzen word de Staat regeert.*

verfaulen

in Fäulnis übergehen

verkommen: dat Fleesk verkummt noch ganz.

verröten: de Tuffels v. in de natte Grund.

verulmen: de Eekboom is verulmt.

verwesen: de dode Mull is al heel verweest.

es ist ganz verfault *'t is nix as Quetter.*

verfechten

dafür eintreten; kämpfen

verdeffendeeren: he hett sien Recht good verdeffendeert.

verfechten: ik sall mien Recht woll v.

verklootfegen: de Saak will ik woll v. (Do).

wahrnehmen: sien Recht dürt elk un een w.

er muß seine Sache v. *he mutt vör 't Bredd* (erhöhter Sitz des Richters, Gerichtsschranke).

er verfehlet sein Anliegen *dar streevt he för; sett't he sük heel för in. dar sett't he sük för up de Achterpoten.*

verfehlen

s. verfeinden.

verfehlen

1. nicht treffen

bitosetten (Betonung auf der zweiten Silbe): *ik wull mi up de Stohl setten, man ik hebb mi bitosett't* (M).

neet treffen: ik hebb mien Fründ n. trufen.

quietraken: disse moje Mahltied büst du nu quietraakt.

misfloopen: du kannst de Weg neet m. wi hebben uns heel m.

verfahren: wi hebben uns v. (den Weg verfehlt).

er hat das gesteckte Ziel verfehlt *dat is hum bi de Nös daalopen. he is achterof gleden; hett de Pott vörbi pift; hett sük arig an de Strümp pift; hett neet kregen, wat he wull; is dar neet henkomen, war he hen wull.*

du hast den Weg verfehlt *hier büst du verkehrt komen (T).*

er hat den Beruf verfehlt *he harr wat anners worden mußt. disse Arbeit liggt hum heelundall neet. bi disse Arbeit hett he een bi sehn. to disse Arbeit hett he doch heelundall geen Lüst.*

er hat sein Lebensziel verfehlt *de Jung, dar is 't heelundall mit verlopen.*

ein freundliches Wort ist nie gefehlt *proot mit hum! van gode Woorden slieten de Kusen neet.*

der Zweck ist verfehlt *dat fallt up 'n heten Steen. dat hett geen Für geven.*

er verfehlt das Ziel *he schoot vörbi; schoot 'n Gatt in de Lücht.*

er verfehlt so leicht nicht den Weg *he seilt alltied over een un de sülvige Boog.*

2. versäumen

versümen: *ik sall 't neet v., dat ik hum to sien Geburtsdag galeeren doo.*

er verfehlt gern die Zeit *he hollt sük geern achterlastig (Do, Nds. Wb. I 51).*

er verfehlt keine Mahlzeit *wenn 't van eten geiht, denn fehlt he neet.*

verfehlt

falsch; irrig; mißlungen
verkehrt: *dat weer heel v.*

das ist von vornherein v. *dat is in de Farv verbrannt; raakt neet Kant of Wall; is 'n doodgeboren Kind.*

das ist ein verfehlttes Unternehmen *dat is 'n Slag in 't Water. so 'n Bedriev, dat spinnt geen Sied(e). dat Geld, wat he herinstoken hett, dat hett he up Hegen un Struken hangen.*

das hat seinen Zweck v. *dat was för mall; was Water in 'n Fatt sünnner Baam geten; was mit de Nös in 't Fett fallen.*

Verfehlung

Verstoß

Versehn: *he hett sük in sien junge Jahren mal 'n V. toschüllen komen laten.*

verfeinden

sich entzweien

**verfeenden: de sünd al lang mit 'n anner verfeend't.*

vertörnen: *se hebben sük um 'n Schietsheet (Kleinigkeit) mit 'n anner vertörnt.*

darum v. wir uns nicht darum kriegem *wi geen Scheel mit 'n anner.*

sie haben sich verfeindet *se hebben 't mit 'n anner in de Tus(e); seggen 'n anner geen Goden Dag mehr; komen 'n anner neet mehr; sünd 'n anner neet grön; könen 'n anner vör de Ogen neet sehn; hebben sük all Ogenblick in de Wull; kieken 'n anner neet an; sünd as Katt un Hund, as Für un Water; sünd in Quaad ut 'n annergahn.*

er verfeindet sich mit jedermann *he hett 't mit elk un een; kann mit nüms Free hollen.*

verfeinern

feiner machen od. werden

feiner worden: de Etere van vandaag is tegen froher völ f. v.

verfeinern: *de hele Levensaard bi hum hett sük verfeinert.*

sie halten nichts von einer verfeinerten Lebensweise *se blieven so eenfach as se alltied west sünd. dat geiht dar all na de olle Mode (na de olle Gewohnten) so wieder.*

verfemen

bestrafen

een an de Kaak (Schandsäule, Pranger) stellen (St, Do).

verfertigen

machen; herstellen

make: war lettst du dien Kleer m.?

verfestigen

fester werden

faster worden: de Grund mutt noch f. w.

verfetten

fetter worden: de Keerl word all Daag f.

verfeuern

verböten: wat müssen wi in disse lange un strenge Winter 'n Törf v.!

verfilzen

verfilzen: dat Haar is je heel verfilzt, wo sall ik dat weer ut 'n annerplusen?

**verkladdern: dat Haar was verkladdert (T).*

die Wolle ist völlig verfilzt *de hele Wull is nix as Kluten un Klatten.*
 das Haar ist verfilzt *dat Haar sitt in Klatten (in een Dott, in Dotten) in 'n anner.*

verfinstern

dunkel werden

verdüstern: de Lücht (sien Gesicht) verdüstert sük.

betrecken, bewulken: de Himmel betreckt (bewulkt) sük immer mehr.

der Himmel verfinstert sich *dat bankt in 't Westen up, dar treckt so 'n dunkern (düstern) Lücht up.*

ihr Verstand ist verfinstert (Ephes. 4, 18) *se trappt mit hör Gedanken in Düstern.*

verflachen

1. flach werden

verflachen: dat Land verflackt dar unner all mehr.

2. untätiger werden

das Vereinsleben verflacht mehr und mehr *dar is geen recht Leven mehr in, dat slöppt dar so mit de Tied in.*

verflachsen

verflaxen s. veräppeln.

verflechten

vereinigen; verwickeln

splitsen (zwei Tauenden ineinander v.): du mußt dat heel moi s., dat 't geen dick Stee gifft! (Nds. Wb. I 429).

verwickeln: he is ok in de Saak verwickelt.

verhaspeln: dat Gaarn hett sük ganz verhaspelt.

verfliegen

1. sich verirren

verfliegen: de Duuv hett sük heel verfliegen.

2. verschwinden

verfliegen: de Rök sall woll gau v. de Tied verflüggt man so, de Arger weer gau verfliegen.

vergahn: wat is de Tied gau v.!

vertrecken: de Damp sall woll v.

Gaumenkitzel ist schnell verfliegen *de Smaak is blot 'n Tung lang.*

sein Zorn ist bald verfliegen *he hett sük gau weer bedaart, de Grummelschuur gung gau weer vörbi.*

der Reiz des Neuen ist bald verfliegen 't *grootste Neeis dürt blot dree Daag.*
 man muß die erste Aufwallung v. lassen *dar mutt man eerst dreemal drög bi daalsluken (T).*

verfließen

vergehen

hengahn: de Tied geiht man so hen (verfließt schnell).

lopen: de Jahren I, man so.

vergahn: een Maant vergeiht na de anner, de Week is gau v.

verstrieken: nu is al weer 'n Jahr verstreken.

die Zeit ist verflossen *de Tied is vörover (T).*

schon wieder ist ein Jahr verflossen *nu is al weer 'n Jahr hen, to Enn(e).*

es ist schon eine lange Zeit verflossen 't *is al lang verleden, al lang her.*

aus verflossenen Zeiten *ut oll, ut verlopen Tieden (T).*

verflixt

verflucht

verdammt: dat hebben de verdammte Rötten daan!

verflixt: dat is je 'n verflixten (unangenehme) Saak! dat gung v. gau!

vermuckt: de vermuckte Kraam sitt mi Dag un Nacht in de Kopp.

eine verflixte Geschichte 'n *asigen Kraam (Do).*

ein verflixter Junge 'n *Drummel, Düvelsjung, Düvkater.*

verflossen

s. verfließen.

verfluchen

alles Böse auf ihn rufen

verdüveln: he kann mi v., sovöl as he will.

verflöken: he hett hum in de Ofgrund van de Hell verflöckt, he verflöckt sien Seel un Seligheid (TL), ik much de Dag v., war ik geboren bünn!

er hat sich selbst verflucht *he hett d'r 'n Flök up daan, dat he 't Supen laten will (Do).*

da fing er an, sich zu v. (Matth. 26, 74) *do fung he an, sük to verheten (Bo).*

verflucht

1. unangenehm; verhängnisvoll; verhöxt *blixems: dat is je 'n b. Kraam!*

verdammt: he kann dat verdammte Sumpen neet laten. dat is je 'n v. stuur Wark!

verdoomt: se seten mi v. up de Tabbert (bedrängten mich sehr).

verflixt: dat hebben de verflixte Jungs daan.

vermuckt: harr ik mi doch man blot neet mit disse vermuckte Kraam ofgevent!
vertrackt: dat is 'n heel vertrackten Budel.

es ist eine verfluchte Geschichte 't is 'n Düvelskraam, 'n Düllmannswark.

2. anerkennend; lobend

verdammt: dat weer 'n v. kloken Gedank(e)! he hett 'n v. fix Wiew.

ein ganz verfluchter Kerl 'n düvels fixen Keerl is dat!

verflüchtigen

verdunsten; verschwinden

verflegen: so 'n Hoffmannsdrüpp is in 'n Nu verflogen.

vertrecken: man gau all Dören un Fensters open, denn sall de Damp sük woll v.

seine Gedanken verflüchtigten sich 't was man so 'n Puust, do wußt he d'r nix mehr van, wat he seggen wull.

der ideale Grundgedanke der Bewegung verflüchtigte sich as 't wieder gung, do was 't nett, as of de Düvel sien Hand d'r bi in 't Spill harr.

Verfluchung

Verwünschung
de Düvel sall di halen!

Verfolg

Lauf der weiteren Entwicklung
Nagahn: in 't N. van de Saak is he doch to 'n anner Meenen komen.

Verloop: in de V. van de Tied sünd wi d'r eerst achter komen, wat verkehrt maakt is.

verfolgen

1. einem Fliehenden auf der Spur bleiben, nachsetzen

nagahn: ik bün hum 'n heel Enn n. wi mutten disse Spoor n. ik bün de Weg van hum heel n.

najagen: ik bün hum glieks najaggt.
nasetten: se sünd de Deev glieks nasett't, man se hebben hum neet mehr kregen.

naspören: wi kunnen sien Weg bit an 't Holt n.

achteran wesen: de Hunn(en) wassen stuuw achter hum an, man he kwamm uns doch noch weg.

achtertositten: he satt d'r achterto as de Mops achter de Musen.

2. hinterher sein

achtertositten: se sitten d'r düchtig achterto.

achterhersitten: se sitten achter hum her.

verfolgen: se verfolgt mi, war ik gah un stah. he verfolgt mi de hele Tied mit sien Ogen. de Gedank(e) verfolgt mi Dag un Nacht. ik wor van 't Unglück rein verfolgt.

er verfolgt mich die ganze Zeit he sitt mi de hele Tied up de Hacken. he is achter mi an as 'n Steert. he begluupt mi allmanweg (verfolgt mich mit seinen Blicken).

er wird vom Unglück verfolgt dat Unglück sleit hum to Dören un Fensters in (T). an hum geht ok doch nix vörbi.

man verfolgt uns, so dulden wir's (1. Kor. 4, 12) man sitt achter uns her, man wi stahn dat dör (Bo).

3. gerichtlich vorgehen

dörsetten: ik will mien Recht bit up 't Uterste d.

4. kennenzulernen od. zu erreichen suchen

uppassen: ik paß genau up, wat d'r geböhrt. ik paß up, wo dat maakt word. ofkieken: he kidt mi 't of, of he 't ok kann.

wahrnehmen: ik will mien Saak w., so good as ik kann.

er verfolgt sie mit Liebeserklärungen he is achter hör her (an).

ich verfolge die Absicht ik bün Sinns; hebb dat in de Kopp; hebb dat vör.

ich werde die Sache schon weiter v. ik sall de Saak woll good in 't Oog hollen. ik laaf mi neet drög(e) ofspiesen.

er verfolgt die Angelegenheit nicht weiter (läßt sie auf sich beruhen) he gifft sük d'r van of. he lett 't indrögen (in de Beenen sacken).

Verfolgung

Nasetten: 't N. hett nix nützt. se müssen 't N. upgeven (einstellen).

er hat viele Verfolgungen erdulden müssen se hebben hum noit mehr tofree laten. as de Düvel wassen se achter hum to.

Verfolgungswahn

Geistesstörung

er leidet an V. *he meent alltied, dat se achter hum tositten. he sücht allerwegens wat, wat hum an de Huud will, wat 't up hum ofsehn hett. he maakt sük bang vör 'n Blaas mit Bohnen.*

verfrachten

befördern; auf den Weg bringen
laden: *wi mutten noch twintig Tünn(e) Koorn l.*

verfransen

verfliegen
verflegen: de Flegler hett sük heel verflogen, he murk 't eerst, as he de Dulderd unner sük sach.

verfressen

gefährlich; aufs Essen verpicht
frettsk: dat is je 'n leep frettsken Keerl! verfreten: de v. Fent is je heel neet satt to kriegen!

er ist ein verfressener Mensch *he kann de Buuk neet vullkriegen; kann Lük (Lübeck) un Hambörg up; kann alls fretten, blot Talggreven un Garstenkaff (Gerstenspreu) willen neet glieden (M); mutt alltied vull bit an de Kropp; giff 't Eten neet ehrder to, as bit he 't mit de Finger berecken kann; is sluuksk as 'n Hund; frett sük noch de Schiet unner de Stevels weg (M). 't is nett, as wenn he geen Baam (Boden) in de Maag hett.*

von einem verfressenen Knecht heißt es *he frett, dat de Buur achter de Ovend sitt to reren (weinen).*

von verfressenen Kindern heißt es *Fretters worden neet geboren, se worden darto maakt.*

verfroren

durchkältet
verklömt: ik bün dör un dör v. verfroren: du süchst je so v. ut!

verfrühen, sich

früher als geplant od. beabsichtigt tun
verfrohen: ik hebb mi woll wat verfroht, die Uhr verfrüht sich de Klock winnt.

verfrüht

zu früh
verfrühtes Beginnen he wull wegschippern un harr noch heel geen Schipp;

wull upscheppen un harr 't Eten noch heel neet up 't Für. 't gung hum as de Köster sien Koh, de gung dree Daag vör de Regen na Huus un kreeg doch noch de Steert natt (M).

verfügbar

jederzeit bereitstehend
griepbar: disse Waar is to jede Tied g. od. to griepen. paraat: ik stah to elke Tied p. diese Ware ist immer v. disse Waar is alltied to kriegen.

verfügen

1. anordnen
anörnen: well hett dit anörnt? beschicken: dat hett mien Vader noch so beschickt.
2. eine Bestimmung treffen
bestimmen: darover hett blot he to b. ich kann doch frei über mein Geld v. over mien Geldpüt bün ik je woll Baas. mit mien Geld kann ik je woll maken, wat ik will.
3. ein Recht haben
er verfügt über ihn he hett hum an 't Tau; hett 't over hum to seggen. ich verfüge darüber dat hört to mien Gerechtigheid. dat is mien Angahn, mien Geriev.

Verfügung

1. amtliche Anordnung
Befehl: dat is 'n B. van 't Amt. Order: na disse Ö. dürt hier neet baut worden.
2. Möglichkeit, über etwas bestimmen zu können
Dennst: all, wat ik hebb, steiht to dien D. Geriev: he hett de hele Kraam to sien G. Gebruuk: dat steiht all to dien G. ich stelle mich jederzeit zur V. ik holl mi to elke Tied paraat; kann di to elke Tied helpen; bün bi de Hand as 'n Schohbössel. das habe ich zur sofortigen V. dat hebb ik so riev(e), dat ik 't man so griepen kann. ich stelle mein Amt zur V. ik hebb mien Bedanken daan (Aurich); hebb mi bedankt. ich habe noch Dünger und Futter zur V. ik hebb noch sievtig Fohr Meß un 'n heel Gulf vull Hei sitten (T).

es steht nicht viel mehr zur V. (z. B. Geld) *völ kann 't neet mehr lieden* (T).

einen Notgroschen zur V. behalten 'n *Noodgrosken an de Hand hollen*.

das Geld steht dir jeden Augenblick zur V. **dat Geld is di overbörig, ik holl Geld för di an de Hand; hebb immer Geld för di liggen*.

wir haben freie V. über unsere Zeit *wi sünd neet an de Klock bunnan*.

3. letztwillige V.
s. Testament.

Verfügungsrecht

Recht zur Verwaltung, Nutznießung
er hat das V. *he hett dat Hecht* (Griff) *in de Hand*.

verführen

verlocken; verleiten

herumkriegen: he hett dat Wicht doch herumkregen, dat se hum sien Will dee.

overhalen: ik laat mi dar neet to o., dat ik mi an frömd Geld vergriepen doo.
verföhren: dat winnen Geld kann mi neet v., nu anners to leven as anners (früher).

**verleden: well hett di darto verledd't, dat du dat deest?*

verlocken: laat di neet van de schlechte Jung v.!

dazu hat seine Frau ihn (durch Zureden) *verführt dat hett sien Frau hum inschünt. dar sitt sien Frau achter*. wer selber Lust hat, ist leicht zu v. *de Lüst hett to danzen, de is licht upspött* (M). *de geern danzt, de lett sük licht wat upfiedeln* (M).

er wollte sie v. *he wull hör swack maken*.

er hat das Mädchen *verführt he hett hör sowied kregen, dat se sük hum hengeven hett*.

er ist leicht zu v. *he lett sük mit 'n Strohspeer trecken*.

willst du das Mädchen v.? *wullt du dat Wicht unglückelk maken?*

sein ist, der da irrt und der da *verführt* (Hiob 12, 16) *he hett hör beide in sien Hand, de dwält un de verföhrt* (Kö).
sehst du, daß euch nicht jemand *verführe!* (Matth. 24, 4) *seht to, dat jo nüms up 't Wilde brengt!* (Bo).

laßt euch nicht v.! (Luk. 21, 8) *laaf't jo neet up de Dwaalspoor brengen!* (nach Bo).

lasset euch nicht v., böse Geschwätze *verderben gute Sitten* (1. Kor. 15, 33) *laaf't jo geen Sand in de Ogen streien; schlechte Umgang verdarvt gode Bruuk* (nach Je und Vo).

Verführer

Tocker: 't is 'n rechten T., he overhaalt elk un een.

Bedreger: he is 'n ollen B.

Verföhrer: se is up de Woorden van de V. herinfallen.

Verleider: nimm di vör disse V. in acht!

Verlocker: hör d'r neet up, wat de V. seggt!

Verführerin Tockwievke: dat T. hett mi hierher tockt.

daß dieser V. sprach ... (Matth. 27, 63)
dat disse Verleider seggt hett ... (Bo).

verführerisch

lockend; verleitend

glei: se maakt so gleie Ogen.

leidig: dat Wiew is 'n leidigen Dönner, dar mutt man sük vör in acht nehmen.

verföhorsk: dat weer to v., as de Jung sovöl Geld in de Task(e) harr.

verlockend: de Appels an de Boom weren doch to v. dat Geld weer to v., do hett he lang(e) Fingers maakt.

Verführung

Verföhren: 't V. weer to groot.

verfumfeien

s. vergeuden.

verfüttern

als Viehfutter verbrauchen

upfooren: 't Hei hebb ik all upfoort (T).

verfooren: de lüttje Tuffels sünd nu so wat verfoort.

vergaffen

verlieben

vergafen (Do): *he hett sük heelundall in dat Bild vergaapt*.

verkieken: he hett sük heel in dat Wicht verkeken.

er hat sich völlig in das Mädchen *vergafft he is heelundall in dat Wicht weg; is heel in hör vernarrt; up hör versofft!* (Spetzerfehn). *se sitt hum*

Dag un Nacht in de Kopp; hett hum heelundall de Kopp verdreihet.

vergällen

1. den Genuß verderben

verbittern: dat hett mi dat hele Leven verbittert.

verdarven: wi laten uns dat Vergnügen neet v.

das vergällt mir das Leben *dat brecht mi alltied weer up; hett mi all Grapp an 't Leven nohmen. dar kann ik heel neet weer over wegkamen.*

er hat mir die Freude vergällt *he hett mi Peper in mien Wien daan.*

2. für den Genuß unbrauchbar machen
versolten: du hest dat moje Eten je heel-undall v.!

er hat mir die Speise vergällt *'t Eten is mi achter de Tannen sittenbleven.*

vergaloppieren

1. versehen

verhauen: dar hett he sük moi v., as he dat sä.

2. sich v.

verproten: proten is nix, man v.! (H).

vergangen

gewesen; vorbei

hen: dat is h. un kummt neet weer. h. is h. un Hahn is Hahn (Wortsp.).

over: de Möigheid is weer o. (T).

umwesen: de Tied is um (T).

vergahn: de Tieden sünd lang v.

vergangen: in 't v. Jahr leeg Ostern recht laat.

verleden: v. Jahr harren wi 'n beter Arnt(e) as nu.

in vergangenen Zeiten in *Haasketieden was dat anners. dat was do, as de Düvel mit sien Grotmoder hengung to danzen.*

er redet gern von vergangenen Zeiten *de olle Tieden, de hangen hum an. he vertellt geern een ut de olle Kist.*

er wird jetzt wohl öfter an die vergangenen Zeiten denken, in denen es ihm so gut ging *dat sall noch mal weer umkieken! dat sall hum noch mal upbreken!*

Israel dachte an die vergangene Zeit, da es in Ägypten war *de Fleeskpotten van Ägypten kwemen hör faken in de Sinn.*

s. auch vergehen.

Vergangenheit

frühere Zeit

olle Tieden: he vertellt geern van o. T. Vörtied: dat weer mal in de graue V.

er will nicht mit der V. brechen *he is indiesig* (St, Do).

das war in der V. *dat weer vör dissen; weer in de Tied, as de oll Fritz noch Gefreiter weer; weer in 't Jahr een, as de Düvel jung wur* (geboren wurde).

man sieht einem Menschen seine V. nicht an *dat steiht hum neet vör de Kopp schreven, wat he achter sük hett.*

ein Mädchen mit V. *'n Wicht, wat al dör völ Hannen gahn is. 'n Wicht mit Flecken in 't Hemd; mit 'n schlechten Roop.*

man will von seiner V. nichts wissen *de Koh hett vergeten, dat he 'n Kalv west is.*

das gehört der V. an *dar is Gras over wussen. dat is all versoort un vergahn.*

er muß mit der V. brechen *dat, wat west is, dar mutt he sük ganz van ofgeven; dat mutt he sük ganz to de Sinn utsmieten. wi mutten hum Mustert up de Titten smeeren.*

Frauen mit zweideutiger V. werden gemieden *schörde Eier sünd neet greepsk. verklärte V. 'n ollen Fohrmann hört noch geern de Sweep knallen* (TL).

er erforscht die V. *he sitt alltied in olle Dulten* (Schriften) *un olle Kraam* (antike Sachen) *to rieten.*

vergänglich

nicht ewig dauernd; alles, was einmal zugrunde geht

in 't Vergahn: all, wat up de Eer is, dat is all in 't V.

alles ist v. *dat dürt (dat hett) all sien Tied* (M). *dat dürt, solange as 't dürt. 't vergeiht all, de Schoster mitsamt sien Leest* (Leisten); *de Welt mitsamt de Eilanden. dar is nix, wat Bestand hett.*

v. sein *verdwienen.*

auch der Mensch ist v. *in de Minsk sitt ok man een Leven in* (M). *wi mutten d'r all hen, wenn uns Tied un Stünn d'r is. de Dood kann nüms schampen.*

Vergänglichkeit

Vergang (T).

Hinweis auf die V. des Lebens 't is 'n Tied van Komen un Gahn.

Vergantung

Auktion

Utmieneree: dat Schapp hebb ik up 'n U. köfft.

vergeben

1. verzeihen

*quietschellen, quietspreken: de Sünn(e) is hum quietschullen (quietsproken).

nasehn: wat denn för Nood? Gott sall hum woll n., wat he verkehrt mook in sien Plicht un Lehn! an Wark un Will is he nix schüllig bleven (Herm. Boerma).

vergeven: ik will di v., dat du mi beleidigt hest. v. will ik di 't woll, man vergeten kann ik 't neet. ik vergeev di 't, man denk du d'r an! (M).

das ist v. und vergessen dar is Gras over wussen.

alle seine Sünden sind v. he hett 'n schoon Hemd antrucken. se worden hum neet mehr anrekend.

ihre Schuld ist v. (Jes. 40, 2) hör Schuld is betahlt (Je), beläten (Kö).

und wenn er Sünden getan hat, wird ihm v. werden (Jak. 5, 15) un wenn he wat up 't Geweten hett, denn sall he 't losworden (B).

2. weggeben; zuteilen; übertragen

overdragen: an well können wi disse Stee woll o.?

utdoon :ik hebb dat Land to 'n Halven utdaan (als Pacht muß die Hälfte der Früchte abgegeben werden; der Pächter hat die gesamte Fläche zu bestellen).

Geld up Zins u. (T).

vergeven: mörgen avend word dat Melkfahren v. de eerste Danz hebb ik al v.

verseggen: mien Dochters sünd al all verseggt.

3. das Ansehen schädigen

sük vergeven: du vergiffst di nix, wenn du weer mit hum prooftst, se is bang, dat se sük wat v. deit (W). dör Nageven deit nüms sük wat v. he vergiffst sük dar nix mit, wenn he dat deit.

4. vergiften

vergeven: he hett sük mit Röttenkruud (Arsenik) v. he wull sien olle Hund v.

5. falsch geben

vergeven: ik hebb 'n Kaart to minn, dar hebb ik mi heel v.

vergebens

nutzlos; umsonst

umsünst: nu bün ik dar u. henwest.

vergeevs: ik hebb hum v. um Geld fraagt.

das war v. dat weer för de Katt, för 't Mall(e), för nix; weer 'n Puuf-Ei.

das war nicht v. dat hett Punden brocht.

da ist jede Hilfe v. dar is geen Raad mehr för; is nix mehr an to helpen un to reddem.

wenn es zu spät ist, ist alle Mühe v. wenn de Fisk eerst in de Pann liggt, denn helpt hum geen Water mehr (M).

darauf wartest du v. du kannst di up de Kopp stellen, dar kummt nix. dar kannst du up wachten as bi de Bull up de Melk (M). dar huur up! dar kannst du bi stahnbleiven as de Hund, de de Katt in de Boom hüppt is.

die Hälfte seines Lebens

steht der Soldat v.

de halve Tied geht mit Hugen (Warten) un Lünsen (Faulenzen) up.

die Mäuse suchen v. nach Speise de Mussen lopen sük Bloodbladders in 't Broodschapp.

gegen Dummheit kämpfen Götter selbst v. (Schiller) dumme Lü sünd neet klook to proten.

vergeblich

umsünst: dat is ganz u., hum Sühnigheid (Sparsamkeit) to preken. dat is rein för u. west. ik bün u. na de Stadt west. unnütz, unnütt: dat is 'n unnützen Arbeid, wat du dar maakst.

er redet v. he prooft in de Wind; prooft vör dove Ohren.

das ist alles v. dat is nett, as wenn du Water in 'n Seev güttst, as wenn man Brood in 'n Hunnennüst (Plumen an 'n Stiekelbusk) söcht, as wenn man achter 't Nett fisket, as wenn man 'n Neger wittwasken will, as wenn man 'n Pütt (Brunnen) mit 'n Seev leegscheppen will. wat helpt 't Fleiten, wenn 'n Peerd neet miegen will (TL). dat is för mall; is 'n Trecken as 'n dood Peerd; fallt up 'n heten Steen. dar is geen Farv antostrieken. he will de Katt 'n

Steert ansetten, man he hett al een (M).

alle Beruhigungsversuche waren v. *he leet sük neet bedaren.*

es war v., die durchgegangenen Pferde zum Stehen zu bringen *dar was geen Mötén tegen.*

es war alles v. *de Togg was good, man 't Nett reet kört.*

er schaut immer v. nach jem. aus *he kickt sük noch de Ogen ut de Kopp.*

ich wartete v. *ik satt dar as 'n Bruud, de nüms haalt.*

das war eine vergebliche Fahrt *dat was 'n Fahrt för Pläseer (in 't Mall, för de Katt).*

alles Waschen ist v.

man kann hum wasken un frieven, so as he is, sall he woll blieven (M).

wenn alles v. ist, sagt man *dat kann angahn, dat 'n fallt un find't nix un steiht up un hett nix.*

ist aber Christus nicht auferstanden, so ist euer Glaube v. (1. Kor. 15, 14) *is Christus nich upstahn, denn is dat ut mit uns Preek un ok ut mit jo Gloop.* bringt nicht mehr so v. Speisopfer (Jes. 1, 13) *bleivt mi weg mit jo Gaven, ik will d'r nix mehr van weten! (B).*

Vergebung

Verzeihung

Vergeven: 't gifft ok för di noch 'n V.

er hat V. seiner Sünden empfangen *he is mit Gott in 't Schier komen.*

sie flehen um V. *se komen mit hangende Pootjes; hollen un good Weer an (W).*

2. Höflichkeitsformel

bitte um V.! *nix för ungood!*

3. Übertragung

Vergeven: mörgen is 't V. van de Diekarbeiden, besser mörgen worden de Diekarbeiden vergeven.

Utverdingen: van avend is 't U. van 't Melkfahren.

vergegenständlichen

verdeutlichen abstrakter Begriffe

düdelk maken: ik kann di dat so am besten d. m.

vergegenwärtigen

sich lebhaft vorstellen

düdelkmaken: du mustt mi dat noch mal weer d., wo dat west is.

vörstellen: kannst du di dat noch woll richtig v.?

vergehen

1. dahinschwinden

hengahn: dat Leven geiht d'r so hen. mit Regen un Koll(e) is de hele Sömmer h. doch ok disse Nacht gung hen (T). de Tied geiht hen un wi gahn mit. de Tied, de good hengeiht, kummt neet slecht weer.

henlopen: uns Jahren lopen d'r man so hen.

lopen: de Jahren l. man so. scherzh. de Tied löppt feller (schneller) as 'n verklämtén Nös.

slieten: uns leev Heer sien Handsken (die bloßen Hände) s. noit un kösten nix.

versoren: dat Gras versoorst, vördat 't maiht is.

uphollen: de Pien sall woll gau u.

verdwienen:

wat kient,

verdwient.

verquienen: de Planten v. van Drögde.

vergahn: ik weer haast vör Angst v. dar kann een Hören un Sehn woll bi v. dar vergung een Jahr, dar vergungen twee Jahr, he leet sük nix markén. de Grillen sölen di woll v. de Smaak is mi al v., wenn ik 't Eten man seeg. Unkruud vergeiht neet. he vergeiht as Botter an de Sünn(e). laat uns man eerst 'n Köppke Tee drinken, denn sall de Möjigheid woll v.

wenn 't van de Düvel is,

denn sall 't v.,

man wenn 't van Gott is,

sall 't bestahn (TL).

he vergeiht as 'n Keerslücht.

wenn de Dag is v.,

harren de Leiwamsen

ok geern wat daan.

verflegen: de Tied verflüggt man so.

weglopen: de Tied löppt man so weg. so 'n Jahr löppt een unner de Hannen weg. de Tied löppt weg, as wenn he anbunnen is, wenn man meent, 't is Avend, denn is 't eerst Middag. de Dagen lopen weg as de Hasen vör 'n Windhund (Wo).

ich verging vor Wut *ik harr vör Vergrelltheit woll basten kunnt, ik harr vör Dülligheid woll Gaten in de Grund krabben kunnt.*

er verging vor Entsetzen *de Kiffbunken flogen hum man so. he sackde haast in de Grund.*

der Kummer vergeht nicht so schnell *dar hebbten wi noch lang wat an.*

die Zeit vergeht 't is man so 'n Puust, denn is 't al over.

ein solcher Schmerz wird nicht v. *dat breckt di noch bitter up, wenn du old büst! dar kumst du dien hele Levend neet weer over weg.*

der Mut zum Leben war vergangen *all hör Levensmoot was weg (T).*

man kann vor Herzeleid v. *dat kann een 't Hart ofstöten (T); kann een de Doodsteek geven.*

alles vergeht *dar is nix, wat Bestand hett.*

wie schnell vergeht doch die Zeit! *wat löppt een doch de Tied dör de Fingers! (T). de Tied hett kralle (felle) Beenen (T).*

er vergeht vor Kummer *he frett sük noch vör Kummer up (T); mag van Verdreet geen Eten of Drinken mehr.* eine Nacht darüber v. *lassen 't eerst noch mal beslapen (Nds. Wb. II 21).*

die Lust ist mir vergangen *mi is de Arigheid d'r of, ik hebb d'r heel geen Grapp (geen Smeet) mehr an.*

die Sinne v. mir *ik wor flau. mi word swart vör de Ogen.*

was vergangen ist, kommt nicht wieder *för dat, wat west is, giff de Jöd nix (M).*

Aprilgras vergeht schnell *Prilgras is Sprillgras.*

seine Zuversicht vergeht und seine Hoffnung ist ein Spinnweb (Hiob 8, 14) *dat sünd Sünndraken, war se sük an fasthollen, war se sük up verlaten (nach Kö).*

ich vergehe wie Moder (Hiob 13, 28) *ik bün as Holt, war de Wurm in sitt (Kö).*

sie v. in Unverstand (Hiob 36, 12) *se fangen an to sükeln un starven un sünd neet klook worden (Kö).*

wie des Feuers Flamme Stroh verzehrt und Stoppeln v. in der Flamme (Jes. 5, 24) *so as dat Für mit gleinige Tung Stroh frett un as Hei in 'n Dott in 'n annersacken deit, wenn 't hellerlechten brannt (Je).*

wehe mir, ich vergehe! (Jes. 6, 5) *ik bün verloren!*

der Himmel wird wie ein Rauch v. und die Erde wie ein Kleid zerfallen (Jes. 51, 6) *de Himmel sall ut 'n annerflegen as 'n Rook in de Wind, un de Eer sall vergahn as 'n Kleed, wat sleten is (Go).* Himmel und Erde werden v., aber meine Worte werden nicht v. (Matth. 24, 35) *Himmel un Eer, ja, de gahn unner, man in mien Woorden, dar is geen Vergang in (B).*

2. gegen Gesetze und Sitte verstossen *sük vergahn: he hett s. tegen 't Gesetz (an 't Wicht) v.*

sük vergriepen: he hett s. an 'n Frau (an frömd Geld) vergrepen.

sük versehn: he hett s. in sien junge Jahren mal v.

Vergehen

1. Schwinden; Dahinschwinden

Vergahn: 't is all in 't V.

Vergang: dar is heel geen V. in de Tied (die Zeit will nicht hingehen).

2. Verstoß gegen das Gesetz; strafwürdige Handlung

Versehn: in sien junge Jahren is hum 'n lüttjet V. unnerloopen.

vergeistigt

nach geistiger Arbeit aussehend

er sieht v. aus *man kann hum 't ansehn, dat he sük Dag för Dag mit sware Boken befatent deit.*

vergelten

heimzahlen; vergüten; rächen

anreken: 't is mi neet anrekend worden (Kö).

lohnent: dat word di lohnt, so as du 't verdeenst hest.

torüggbetahlen: dat kriggt he noch mal torüggbetahlt.

dat kriggst du mit Tinsen torüggbetahlt (es wird dir reichlich vergolten) (T).

vergellen: dat word hum noch mal vergullen.

vergoden: wo kann ik di dat weer v.?

Gott vergelte es euch! *uns leev Heergott segent jo 't dübbeld weer!*

das werde ich ihm v. *dat will ik hum noch mal insolten; noch mal up 't Brood smeeren! ik sall hum woll kriegen; will hum noch mal weer 'n Stohl setten (M); sall hum liek(e) doon (W); sall hum woll 'n Steert ansetten (M); sall hum de Baart ofnehmen! dat*

kummt noch mal weer topaß; sall sien Schaa neet wesen; kickt weer um; schepp ik hum weer up! he kriggt sien Botter noch betahlt (M); hett noch wat bi mi in 't Fatt; kriggt sien Fett noch! Weertopaß leevt noch!

jetzt haben wir es ihm vergolten nu hebben wi hum de Hörntannen wiest; hett he 't, as he 't hebben mutt.

man soll nicht Böses mit Bösem v. wenn di een haut, bruukst du hum neet weerhauen.

Kinder können niemals v., was die Eltern ihnen Gutes getan haben Kinner können de Ollen neet dat Weeggeld betahlen.

er vergilt dem Menschen, wie er verdient hat (Hiob 34, 11) *wat 'n Minsk deit, dat rekend he hum an (Kö).*

soll er nach deinem Sinn v.? (Hiob 34, 33) *sall he sük van di vörschrieven laten, wat he elk tometen mutt? (Kö).* daß keiner Böses mit Bösem vergelte (1. Thess. 5, 15) *dat nüms Quaads mit Quaads verwitt (Bo).*

Vergelter

wer zu Gott kommen will, der muß glauben, daß er sei und denen, die ihn suchen, ein V. sein werde (Hebr. 11, 6) *well na Gott will, de mutt de Glove hebben, dat 't 'n Heergott geven deit un dat he an de, de hum söken doon, dat ok weer goodmaakt (Je u. Vo).*

Vergeltung

Lohn: *elke Boontje kriggt sien Lohntje.*

*Wraak: *Gotts W. sall di treffen!*

die V. wird nicht ausbleiben *Weertopaß leevt noch. dat is geen vergeten Brood (Wo). 't geiht riegum as 't Hunnbieten (W).*

er will blutige V. üben *dat geiht noch up Hauen un Steken an.*

vergessen

1. nicht mehr daran denken; nichts mehr davon wissen

verbummeln: *dat hebb ik doch heelundall verbummelt.*

verdösen: *dat hebb ik heelundall verdöst (T).*

verdusseln: *wo kann man blot sowat v.1 vergeten: ik hebb ganz v. to betahlen.*

dat vergeet ik di noit! dat ik dat ok heel v. hebb! du mußst di sülvst ok neet v.1 't is 'n Schanne weert (schändlich), dat du dat v. hest! dat mutt nu v. un vergeven wesen! he vergett dat van eenkehr to de anner. de nix v. hett, hett ok noch nix beleevt. sowat vergett sük neet (T). wat man neet will, mutt man goodmoods v.1 he vergett sük sülvst neet, wenn he wat verdeelen mutt. beter laat bedocht as heel v. he vergeet noch sien Achterenn, wenn 't neet anwussen weer. ik kunn neet in Huus komen, ik harr de Slötel v. well völ lehr hett, kann völ v. (W). well glieks betahlt, vergett 't neet. ik mutt di dat woll in de Ohren karven, dat du 't neet v. deist! Kohjen, de am fellsten brullen, v. hör Kalv am eersten.

wat eerst is sleten (abgetan), is ok gau v.

de Koh vergett, dat he 'n Kalv west is (man will von seiner Vergangenheit nichts wissen) (M). de hett uns Heergott v. (er ist steinalt) (M). wat du weetst, hebb ik al lang v. (das sind olle Kamellen).

beter tweemaal meten as eenmal v. (sicher ist sicher) (M).

den Kummer werde ich nicht so leicht v. *dat blifft een neet in de Kleer behangen. dat is mi in de Knaken schoten.* die Prügel wird er nicht so leicht v. *de Prügel slikt hum geen Bull weer of (M).*

das ist längst v. *dar is al lang Gras over wussen. dat is al lang begriest un begraast; is al lang in 't Vergetelbook komen.*

dat liggt al lang in düster Eer un hört de Avendklock neet mehr (Nds. Wb. I 140).

mit der Zeit wird es v. *mit de Tied slitt dat of.*

was man sieht, wird nicht v. *ankieken deit gedenken.*

es soll alles v. sein *wi willen schoon Lei maken. dat will ik mit swarte Kried an de Ketelhaal schrieven.*

vergift das nicht! *schriev di dat achter de Ohren! schriev 't in de Schöstein, denn krabben de Höhner 't neet ut! (M). laat dat neet in 't Haar drögen! maak*

di 'n Knüpp in de Ohren (T); in 't Taskendook!

Herrengebot wird leicht v. Herrengebodd dürt dree Daag un 'n Schofftied.

er hat die Zeit beim Plaudern v. he hett sük fastseten.

das werde ich nie v. dar sall ik mien Daag (mein Leben lang) an denken. dar draag ik noch de Naar (Narbe) van.

ihr solltet den Streit v. de Stried sullen ji man unnerplogen!

das werde ich dir nie v.! dat schriev ik in 't grote Book. dat kummt neet in 't Vergetelbookje. dat will ik di denken wesen.

das ist nicht so schnell v. dat breckt di noch mal weer bitter up! dar bün ik noch so gau neet mit klaar.

das mußt du v.! dat slaa di man ut de Kopp!

er hat alles v. he weet d'r nix mehr van. ein kurzer Schmerz ist schnell v. 'n kört Lied is gau sungen (TL).

das vergesse ich nicht so leicht dat kann mi so licht neet slippen.

ich habe das ganz v. ik bün d'r rein mit dörhenkomen (M). 't is mi weer ganz ut de Kopp gahn, ut de Künn(e) komen. ik hebb d'r heel neet weer up toslaan. dat is mi ut de Sinn komen, ut de Bregen flogen. meenen ji, dat mien Kopp 'n Almanak is?

ein Ereignis wird schnell wieder v. 't grootste Gereer (Mirakel TL) dürt dree Daag. wat vandaag fiert word, is mörgen old Wark.

das würde schnell wieder v. dat gung to een Ohr in un to 't anner weer ut.

eigene Gebrechen und eigene Fehler nicht v. sük sülvst bi de Nös kriegen (Nds. Wb. II 105).

das vergift er nicht so leicht dar lett he geen Kruud over wassen.

das wird v. werden dar kummt geen Singen of Klingen na.

das war immer bald wieder v. dat bleev bi mi alltied boven 't Hart.

ich vergesse so leicht nichts ik hebb 'n behollen (behollamen) Kopp.

2. etwas in der Erregtheit tun sük vergeten: wo kunnst du di so wied v. un dat doon?

ich vergesse mich ik bliev geen Baas over mi; hebb mi neet mehr in de Gewalt! hollt mi fast, anners maak ik Doden!

Vergessenes

lasse V. ruhen! maak geen slapende Hund wacker!

Vergessenheit

Vergetenheid: dat sall woll in V. komen wesen.

in V. geraten bidrögen, drögen, indrögen (Nds. Wb. II 133).

das ist in V. geraten dat is versleten un vergeten; is in 't Vergetelbook komen; hett sük doodblödd; is ut de Künn (ut de Bekenntskupp) komen.

das wird wohl langsam in V. geraten dat Schaapke sall woll 'n sachten Dood hebben. dar sall woll nix na komen. dar word neet mehr van sungen un klungen. dar proof't geen Minsk mehr van.

er wird es nicht in V. geraten lassen he lett de Saak neet in 't Haar drögen.

nach dem Tode gerät man bald in V. wenn wi dood sünd, schiit uns de Hund up 't Graff.

ins Buch der V. schreiben in de Schöstein schrieven.

vergeßlich

zerstreut; von schlechtem Gedächtnis verbaselt: he is immer so v. (Nds. Wb. I 676).

vergetelk: he is leep v. worden. he is so v. as Jantjemöh hör Gerd, de wull pupen un vergeet, dat he de Büxen sacken leet.

vergeterg: he word al v. (T).

er ist sehr v. he is 'n ollen Vergetelmors. he vergett noch sien Bux un Wams. he kann blot wat inthollen (behalten) van twalv bit Middag. he schrifft 't mit Kried(e) unner de Schohsohlen un denn löppt he 't of. he hett tovöl Slietaasje (Abnutzung) an sien Gehöge (Gedächtnis). he hett sien Gedanken neet bi 'n anner. he hett 'n swack Memorje; hett sien Kopp in Huus laten. sien Gehöge is as 'n Teems(e). wenn de Neers neet fastsatt, leet he de ok noch achter. wenn man hum neet 'n Zedel up de Mau spellt, denn vergett he alls.

ich bin sehr v. geworden mien Kopp is as 'n Teems (Sieb) worden. mit 't Vergeten hebb ik dat nu arig to doon (T).

Vergeßlichkeit

Vergetelkheid: in sien V. lett he sien Kopp (sien Mors) noch mal achter.

V. macht vermehrte Arbeit wat man neet in de Kopp hett, dat mutt man in de Beenen hebben.

vergeuden

verschwenden

dörbrengen: wat hett de Keerl al 'n Stück (viel) Geld dörbrocht!

verasen: he hett all sien Geld veraast.

verdibbeln: he hett sien hele Kraam verdibbelt un vernibbelt.

verdibbern (mit Kleinigkeiten und Näscheren v.): disse Kinner v. 'n Stück Geld!

verdielen: mit Fleiten un Singen verdiedelt he sien Tied.

verdoon: he hett sien hele Budel verdaan.

verdösen (verträumen): du verdöst je woll dien hele Tied!

verfumfeien: wat hett dat Wiew al 'n Kraam verfumfeit!

wat Jan verfumfeit, mutt Geeske besmachten (durch Hungern einsparen).

verkleien: verklei neet so völ Botter!

verklötern, verklüttern: du hest doch de hele Vormiddag verklöttert (verklüttert)!

verklüngeln: all de gode Kraam hett dat olle Wiew verklüngelt!

verpuffen: so is dat hele Geld verpufft.

verplempern: mit dat Betahlen verplempert man dat meeste Geld (M).

*verquisten: du verquist't je dien beste Kraft!

Pannkook backen,

Tied verquacken,

Tied v.,

Moder kann geen Botter misten.

vermallen:

de Geld will v.,

koop Glasen un laat hör fallen

(H).

verslentern: mit daueln un kaueln word de Tied verslentert.

versludern: du versluddest dien Gesundheit.

*verslitten: wi düren uns Kraft neet v.

versülvern: he sall de hele Budel woll v.

verslieten:

mit Passen un Meten

word völ Tied verslieten.

*verspillen: dat is neet weert, dat 'n dar 'n Woord um verspillt (T).

verswalken: he hett al mennig Stünn verswalkt.

verswieren: so verswiert he een Dag na de anner.

*vertöteln: he vertötelt de beste Tied.

verwanhöven: he verwanhövt noch sien heel Vermögen.

er vergeudet die Zeit he trödelt mi to völ; verdammelt de Tied. twee Stünn hett he darbi verbummelt.

sein Geld v. 't up de Kopp hauen, platt-slaan. 't in de Gribbelgrabbel smieten. mit Geld herumsmieten. 't Geld up Hegen un Struken hangen. sien Geld un Good graam wesen. sien Geld Hau geven (St).

dabei wird viel vergeudet darbi kummt völ um de Hals, over 't Stür.

man soll seine Kräfte nicht nutzlos v. wees sühnig mit dien Kracht! smeer neet vör de Lüns (Achsnagel) (es muß dahinter geschmiert werden).

vergeude deine Güter nicht! smiet geen Speck in 't Hunnenüst!

vergeude dein Geld nicht an Unwürdigel! kiek di eerst de Minsk an, de du wat gifst!

auch in der Küche kann viel vergeudet werden dar löppt 'n bült dör 't Göt-gatt.

Vergender

Verschwender

Upmaker: disse U. kummt noch in 't Gasthuus (Armenhaus).

*Verquister: de olle V. hett sien heel Kraam dörbrocht.

er ist ein V. he is 'n Dörslag mit grote Gatn; is 'n rechten Hei-up-un-satt; mag am leevsten Speck in Botter braden.

vergewaltigen

1. notzüchtigen; in sexueller Hinsicht Gewalt antun

Gewalt andoon: he hett dat Wicht G. andaan.

anfaten: he hett hör anfaa't.

begahn: he hett hör b.

schänden: to de Tied sünd 'n bült Frauen schänd't worden.

an de Grund kriegen: Quälkraam, harr de Jung seggt, do harr he dat Wicht neet an de G. k. kunnt (M).

er wollte sie v. he wull hör an 't Liev. er hat sie vergewaltigt he hett hör unnerhatt.

2. unterdrücken

unnerkriegen: de Düvel sall mi neet u.!

die Natur läßt sich nicht v. *de Hund blifft alltied vör de Steert, dat Water löppt alltied de Barg andaal.*

wir lassen das Plattdeutsche nicht v. *wi willen neet tolaten, dat uns Plattdütsk verhunzt word.*

vergewissern

überzeugen; nachprüfen

erkünnigen: *erkünnig(e) di eerst genau, of dat so is!*

overtügen: *dar mutt ik mi eerst van o., of dat ok stimmt.*

sekernehmen: *du mußt di s., dat ok geen Schuld up 't Huus liggt!*

versekern: *hest du di darover good ver-sekert?*

er will sich v. *he will dat wißt weten, he köfft geen Katt in de Sack.*

vergießen

fließen lassen

vergeten: *se hett al mennig Traan um hum vergoten, du hest je de halve Melk vergoten!*

he paßt up, dat he geen Sweet vergütt (drückt sich von schwerer Arbeit), he hett Blood vergoten (hat getötet).

Tränen vergießen

s. ausweinen.

wir wollen deshalb kein Blut v. *wi willen d'r geen Meaten um trecken (H).*

vergießt nicht Blut! (1. Mose 37, 22) *hollt jo Hannen free van Blood! (Je).*

vergiften

durch Gift od. dgl. töten od. schwer mitnehmen

vergeven: *an so 'n Strunt kann man sük woll an v. ik bün bi mien Keerl weglopen, he wull mi v. he sücht so v. ut as 'n utscheten Arvt (Erbse), se hett hör Mann mit Röttenkruud v. (T).*

vergiften: *dat hett mien Leven vergift't, dat de Jung sowat daan hett, he maakt 'n Gesicht, dar kann man woll Rötten un Musen mit v. (T), de word neet weer beter, sien heel Blood is vergift't.*

ihn v. *hum wat ingeven, wat hum umbrengt (T).*

Vergiftung

Vergiften: *he hett 'n V. dör 't hele Levend (durch den ganzen Körper).*

Vergißmeinnicht

beliebte blaublühende Blume; Myosotis, viele Arten

Vergißmeinnicht (nur hochd.): wat is so 'n V. doch 'n mojen Blöm(e)!

übertr. *Vergeet-mi-neet; se hett 'n V. van hum (ein uneheliches Kind als stete Erinnerung).*

vergittern

ofricheln: wi hebben uns(e) Tuun ofrichelt.

**vergaddern: warum sünd de Fensters hier vergaddert? he hett dat Kellerfenster vergaddert (T).*

vergittern: he sitt achter vergitterte Fensters (im Gefängnis).

verglasen

mit Glas versehen; Scheiben einsetzen
Ruten insetten: dar mutt 'n neei Ruut insett't worden.

**verglasen: de Fensters mutten noch verglaast worden.*

verglast

glasähnlich

sein Blick war v. *du kunst an sien Ogen sehn, dat he tovöl sopen harr.*

der verglaste Blick des Toten *de Dode mit sien broken Ogen.*

Vergleich

1. gütliche Einigung in Rechtsangelegenheiten

Vergliet: wi willen man 'n V. maken, anners gahn de Avkaten mit de beste Büt.

besser ein magerer V. als ein fetter Prozeß *beter in Goden as in Quaden, beter verdragen as strieden.*

eine streitige Sache rasch durch V. beschließen *'n Saak gau ofbacken.*

durch gegenseitiges Nachgeben kann man wohl zu einem V. kommen *man mutt to lichten un to swaren weten.*

2. vergleichendes Werten und Prüfen

Vergliet: dat is heel geen V. tüsken de beiden. in V. mit hum hest du neet genoeg utricht't.

dat is 'n V. tüsken König Salomo un Jan Hoodmaker (das kann gar nicht miteinander verglichen werden).

im V. mit ihm *tegen hum büst du man 'n armen Stackert.*

im V. zum vorigen Jahr *tegen 't lesde Jahr, na 't lesde Jahr gerekend.*

vergleichen

1. wertend und prüfend nebeneinander betrachten

meten: *du kannst di neet mit hum m. tegen 'n annerhollen: wenn 'n dat t. 'n a. hollt, denn is haast geen Unnerscheed to marken.*
 verglieken: *mit so 'n rieken Keerl kannst du di neet v.*

verglichen mit *bi, tegen: bi (t.) sien Vader is he man wat lüttjet.*
 es ist mit dem anderen nicht zu v. mit dat anner Peerd kummt dit neet mit (T). *sien Plaats is dar nix tegen.*
 seine Arbeit ist mit deiner nicht zu v. *dat sleit nix an tegen dat, wat du deist.*
 mit dem kannst du dich nicht v. an de kummt du neet heran. *mit de kummt du neet mit. an de kannst du neet tippen* (Nds. Wb. I 442).

wem soll ich 's v.? (Luk. 13, 18) *war man dat mit beliekteken kann* (Bo).

2. sich gültlich einigen
 belieken: *se hebben sük nu glückelk beleken.*

offinnen: *ik hebb mi mit hum offunnen.*
 verglieken, *verlieken: *dat beste is, ji v. jo mit 'n anner.*

*v. un verdragen
 is beter as verklagen
 (Nds. Wb. II 76).*

ich habe mich mit ihm verglichen *wi sünd mit 'n anner up een Bredd komen; hebben de Saak beslicht't; hebben dat mit 'n anner ofbackt, ofmaakt; hebben de Scheel (Unterschied) mit 'n anner deelt.*

wir wollen uns v. *laat uns 't Reje to 't Unreje smieten!*
 er versteht es, sich zu v. *he weet to lichten un to swaren* (H).

verglimmen

ohne Flamme verbrennen
 verglören: *dat Für vergloort so sacht.*
 vergloi'n, verswelen (T).

verglühen

allmählich verblassen
 verglöien: *dat Avendrood verglöit.*

vergnügen

sich lustig die Zeit vertreiben
 sük vergnügen: *de Jungse v. s. mit hör Draak.*
 sük amüseeren:
well Dag för Dag sien Arbeit deit un immer up sien Posten steiht, un deit dat froh un deit dat geern, de dürt s. ok mal a.

sük utleven: *he will s. mal u.*
 *sük verlüstern (T): *denn verlüstert jo man düchtig!*
 sük wat vermaken: *dat Kind vermaakt s. w. mit sien Spöltüg (Spölgood).*

Vergnügen

Freude
 Ar(d)igheid: *dar hebb ik nu heel geen A. mehr an. ik hebb heel geen A. mehr an de Tuun. dat was rein 'n A., dat antokieken.*
 Freid(e): *dat is mi 'n groten F. to west.*
 *Graagde: *ik doo dat mit G.*
 Grapp: *de hele G. is mi d'r of.*
 Hög(e): *an sückse Kinner kann man woll sien H. hebben. dat hett he mit H. un Möge daan.*
 Lüst: *dat is 'n wahren L., hier to wohnen! nu noch 'n Danz un denn is de L. ut!*
dat weer man 'n magern L. (es war nicht viel los).
 Pläseer: *wi hebben an de Avend 'n bült P. hatt. 't sall mi 'n P. wesen, wenn ik di darmit helpen kann.*
*elk up sien Maneer,
 un elk up sien P. (M).
 kannst du, so geev, geev mit P.!*
*Gotts Segen löppt d'r achterher (M).
 P., dat is 'n Slückerstang,
 de Smaak, de is man 'n Finger lang.*
 *Pret: *dat is 'n P. (Emd. Jb. XI 162).*
 Leevehbberree: *dat is 'n L. (Emd. Jb. XI 162).*
 Spaaf: *dat is geen S., bi so 'n drögen Mester in de School to sitten.*
 Smaak: *ik hebb heel geen S. mehr an dit Leven.*
 Vergnügen: *so 'n Arbeit, dat maakt noch V.!*
dat is geen V., wenn een sük 'n Kuus trecken lett. völ V.!
*dat V. harren wi hatt (ist nun vorbei).
 dat weer 'n kold V. (Wagenfahrt im Winter).*
 Vermaak: *an so 'n leev Kind hebben de Ollen 'n recht V. an.*
 Will(e): *van sien neei Radd hett he neet völ W. hatt. ik hebb van dat Peerd völ W.*
dat is hum recht 'n W. to (macht ihm Freude) (V).
 Wollüst för 't Hart: *'n moi Prootje, dat is 'n W. f. 't H.*
 das esse ich mit besonderem V. *dat eet ik för söte Kook. dar laat ik 'n Braa för stahn. dat is Speck för mien Beck.*

V. machen ansöten: Kartenspölen söf't an. dat Supen söf't an (Nds. Wb. I 427).

ich habe den Hund nur zum V. *mien Hund is 'n fretend Pand. ik hebb mien Hund för de Ködels.

zum V. ausgehen herumswieren: he hett weer herumswiert.

herumflirtjen: he flirtjet de hele Dag herum (W).

Kdrspr. Utjedag gahn.

das war ihm ein besonderes V. dat weer hum recht wat to; was 'n söten Kook för hum.

das ist sein größtes V. dat is sien Up- un Daalsprang (M).

erst die Arbeit, dann das V. de mit Kegels spölen will, mutt hör eerst upsetten. Pissen geht vör Danzen (W).

Bräutigam und Pate sein ist ein kostspieliges V. Bruudgahn un Vadderstahn is 'n Schaa för de Geldpüt.

wenn jemand heimlich seinem V. nachgeht, heißt es he is na Hannover to Haarsnieden.

er tanzt vor V. he springt up un daal van Bliedskupp as 'n Pogg. he kraiht in de Weeg (Wiege).

er muß immer der Letzte auf dem V. sein he mutt sehn, wat de Lesde för 'n Rock anhett (T). he mutt de Lesde mit begraven.

dem V. nachjagen wat in de Welt (he)rumkarjolen (T).

das machte ihnen V. dat jökde hör in de Huud.

das macht mir kein V. dat is mi tegen de Borst.

vergnülich

erheiternd

fideel: 't weer Hochtid, man 't wull heel neet recht f. worden.

lüstig: dat weer 'n recht lüstigen Fier.

pläseerlik: dat gung dar recht p. to. he kann so p. vertellen.

vergnögelk: wi hebben dar 'n recht vergnögelken Avend hatt.

es war dort recht v. wi hebben dar 'n bült Spaaf hatt. wi hebben uns dar best amüseert. dat geev dar 'n bült to lachen un to smüsterlachen.

vergnügt

froh; heiter

blied(e): he is alltied glieke b. he maakt alltied 'n b. Gesicht.

he is noch b. to (obendrein noch v.).

bovenup: so b. hebb ik hum lang neet sehn. b. as 'n Vögel in de Boom.

genögelk: wi sitten hier so recht g. bi 'n anner (Nds. Wb. II 163).

högelk: se seten dar so recht h. bi 'n anner.

lüstig: he kann woll l. wesen, nu he sovöl Geld wunnen hett. 'n l. Hart in 't Liev is beter as twee Tellers Arvtenssopp.

munter: he is m., un wenn he ok Kuuskellen hett.

vergnögt: warum sall ik neet v. wesen, wenn mi nix fehlt? v. un geen Geld in de Task is 'n Gnaad van Gott (M). 'n v. Hart is beter as 'n Püt vull Geld; is beter as 'n Keller vull verröttde Tuffels. solang een noch v. is, waßt de fule Speck neet an (T).

wat sünd wi Buren v. un hebben 't heel neet nödig! (es geht uns sowieso gut). hör Muul is v., wenn 't Nacht is (das Schwatzaul hat endlich Ruhe) (M). dat weer 'n vergnögten Dod(e) (hat viel hinterlassen).

utgelaten: so u. hebb ik hum noch neet sehn.

v. sein sük amüseeren.

v. lachen smakelk lachen.

er ist v. he is midden in de Welt (T). he högt sük d'r an. he sücht ut, as wenn he 't Warmbeer alleen hatt hett (so vergnügt, als ob er der glücklichste Mensch wäre) (H). he giert 't ut van Bliedskupp. dat steiht hum an.

Vergnügung

unterhaltende Veranstaltung

Juchhei: he is bi elke J. to finnen.

Lüst: L. köst't Geld, sä de Jung, do harr he 'n Oortje (kleine Geldmünze) verdantz.

Rummel: so 'n R. is nix för di (paßt nicht für dich).

er macht alle Vergnügungen mit (s. aus-häusig) war 't wat to fieren giff, dar is he to finnen. wenn he d'r neet is, denn fehlt d'r een. he lett nix anbrannen.

Vergnügungsfahrt

Lüstfahrt: dat sull 'n L. worden, man de hele Lüst is verregend.

Vergnügungssucht

in seiner V. ist er nicht zu halten *wenn he 't Swieren up 't Liev (Levend) hett, is d'r geen Mōten an.*

vergnügungssüchtig

sie ist sehr v. *war 'n ollen Baß brummt, dar mutt se achterto.*

vergolden

vergolden: se hebben de grote Biller-rahm v. laten.

mit Sirop v. (schlecht vergolden).

vergülden: se eten dar van vergüld'te Tellers. an de Wiehnachtsboom hungen vergüld'te Dannappels. de hele Welt wur van de Sünn(e) vergüld't. up uns Toorn dreiht sük 'n vergüld'ten Hahn.

*de Fleddermuus,
de feegt dör 't Huus
mit sien vergüld'te Flögels.*

vergönnen

gewähren, zukommen lassen

*günnen: günn mi doch 'n good Woord!
vergünnen: vergünni mi doch, dat ik di na Huus breng! 't weer hum vergünnt, dat he sien Geburtsdag noch beleven kunn.*

vergöttern

verehren wie einen Gott

die Eltern v. ihre Kinder se sünd rein mall mit hör Kinner. de Kinner sünd hör lüttje Heergott; worden völsto hoog fierf; kriegten in all Dingen hör Will. de Ollen hebben völstovöl för hör Kinner over. dat heet stadig; dat Kind, dat Kind, dat Wunderkind!

er vergöttert seine Frau sien Fro geiht hum over alls.

vergraben

in der Erde verbergen, vertiefen

unnerpuren: de dode Katt mutt deep ge-noog unnerpuurt worden.

verbuddeln (W): wat hest du dar nett verbuddelt?

vergraven: 't weer umsünst, dat se hör Gold- un Sülverkraam v. harren. de Tienen (Käfer) v. sük deep in de Grund, wenn de Winter kummt. dat kannst du in de Meß v. (ist nichts mehr wert). he meent, dat dar Geld v. is (glaubt, daß dort viel zu gewinnen ist) (M). he is alltied in sien Boken v. (ist ewig in seine Bücher vertieft).

sein Pfund v. he hett woll Verstand, man he bruukt hum neet.

vergrämen

1. fernhalten

ofhollen: van disse Kraam mußt du 'n paar Drüppen an de Tack (Zweig) smeeren, dar kannst du de Swarm mit van de Stee o. ik much woll weten, wo ik de Hasen van de Kohl o. kann. verdrieven: sien schlechte Waar hett hum de Kunden verdreven.

2. verbittern

verbittern: dat kann een dat Leven woll v.

vergramen: se vergraamt sük sülvst dat Leven.

vergrämt

sorgenvoll; bitter

vergraamt: wat hett de Fro woll, dat se alltied so v. utsücht?

verharmt: 't is geen Wunner, dat se so v. utsücht, wenn de Mann sük mit anner Froli ofgiff!

sie sieht sehr v. aus se sücht ut, as wenn hör alls totegen is. dar kummt geen bliede Miene mehr of. de Verdreet hett hör unner.

vergreifen

1. falsch greifen

vergriepen: he vergrippt sük noch to völ, wenn he Klaveer spölt. ik hebb mi in de Geldstücken vergrepen.

2. etwas Verbotenes tun

vergahn: he hett sük al weer an 'n Wicht v.

vergriepen: wo kannst du di woll an so 'n Kröpel v.! (ihn mißhandeln).

vergriep di neet an frömd Geld!

wenn sich Kinder an ihren Eltern v. wollen, droht man ihnen paß up, dat di de Hand neet noch mal ut 't Grafft waßt!

vergreisen

vorzeitig alt werden

in de Kindheid komen: mit hum is 't al so wied, dat he in de K. kummt.

er vergreist schon he is noch so jung un kriggt al gries Haar.

vergriffen

ausverkauft; nicht mehr lieferbar
up: disse Waar is schoon up.

vergrepen: sückse Waar is glieks v. liggend Geld un sneden Brood is licht v. (T).

vergröbern

grob machen; übertreiben s. d.

vergröbern

groter maken: willen ji jo Huus noch g. m.?

riesen: de Deeg is good an t' r. (auch übertragen auf einen Betrieb).

utbauen: wi mutten uns Huus nödig u.

utdejen: so sall mien Geschäft sük woll u.

vergrötern: wi willen dit Bild v. laten. sien Bedriev vergröttert sük van Jahr to Jahr.

ein Übel vergrößert sich, wenn nicht rechtzeitig Einhalt geboten wird *wenn eerst een Schaap dör de Damm is, denn komen d'r ok mehr dör.*

man muß einen Schaden nicht v. lassen *'n Fingergatt (Loch von Fingerdicke) is lichter to stoppen as 'n Fuustgatt.*

du vergrößerst (übertreibst) alles *du maakst ut 'n Mügg 'n Elefant, ut 'n Furz 'n Donnerstag.*

die Scheune ist um einige Fächer vergrößert *wi hebben d'r 'n paar Gulfen ansett't.*

der Kaufmann kann sein Geschäft v. he *is up 't grote Mehr komen.*

vergroßstädttern

zum Großstädter, zur Großstadt werden

he is reinweg 'n Grootstadtminsk(e) worden. Ollnbörg is nu ok al Grootstadt worden.

vergrünen

durch Graswuchs grün werden

vergrönen: dat Padd dör 't Tuuntje is heel vergrönt.

vergucken

1. falsch beobachten

verkieken: du hest di je woll ganz verkeken! ik hebb mi verkeken, dat sünd man dree (T).

sük in de Klock v. (sich in der Zeit irren) (T).

2. verlieben

verkieken: he hett sük heelundall in dat Wicht verkeken.

Vergünstigung

besonders gewährter Vorteil

Vördeel: wenn du dat nu al köffst, kann ik di 'n besünnern V. tokomen laten.

das ist eine besondere V. *dar will ik di besünnern mit gerieven; worst du besünnern mit bedeent. dat kriggst du besünnern billig; kriggst du so billig, wiel du dat büst.*

vergüten

1. entschädigen; Ersatz leisten

goodmaken: wo kann ik dat weer g.?

vergoden: ik sall di dat woll weer v. sücks Arbeit mutt good vergood't worden.

ich werde es dir schon einmal v. *ik sall d'r woll an denken. dat sall dien Schaa neet west wesen. scherzh. ik sall di woll mal weer 'n Steen in de Weg leggen.*

ich vergüte die Zuwendungen durch Hergabe von Leinzeug aus dem Leinenschrank *ik maak dat denn ut 't Leinenschapp weer good (T).*

2. ein Metall veredeln

behandeln: de Stahl is so behandelt, dat he neet rüst't.

verhaften

in Gewahrsam nehmen

fastnehmen: de Verbreker kunn ennelk fastnohmen worden.

inspinnen: se hebben de Deev nu inspunnen.

insteken: wenn he neet utnaiht weer, denn harren se hum glieks instoken.

upgriepen: se kunnen de Verbreker glieks u.

uphalen: de dar inbroken hett, is al uphaalt.

sie haben ihn verhaftet *se hebben hum achter de dicke Dören brocht.*

verhaftet

1. verbunden sein

er ist dieser Sache völlig v. *he hett sük disse Saak mit Huud un Haar verschreven. van disse Saak kann he sük neet weer löfmaken.*

ich aber bin der Scholle jetzt v. (Uhland) *ik bün nu Buur un bliev ok Buur, mag komen, wat d'r will.*

2. festgenommen

s. verhaften.

Verhaftung

Fastnehmen: he is noch neet um sien F. herumkomen.

verhageln

durch Hagelschlag vernichten
*verhageln: dat hele Koorn is uns ver-
 hagelt.*

er sieht aus, als wenn ihm die Peter-
 silie verhagelt ist *he sücht ut, as wenn
 hum de Wull wegschwummen is; as
 wenn de Hühner hum de Bree upfreten
 hebben; as wenn de Hund d'r mit de
 Wurst langsgahn is.*

verhallen

immer leiser werden
*verhallen: dat Gedacker (Galoppieren)
 van de Peer verklung so na un na.*

die Glockentöne verhallten *de Klang
 wur all sachter.*

verhalten

1. dämpfen; zurückhalten
*inhollen, torügghollen: wo lang kannst
 du de Aam i. (t.)?*

*verhollen: ik kunn de Tranen neet mehr
 v.*

er verhält seinen Schmerz *he lett sük nix
 marken; bitt de Tannen up 'n anner.*

er verhält seinen Kummer *he smooft 't
 all in sük.*

er verhält seine Wut *he kiest inwennig.*
 es wurde ihm schwer, seinen Zorn zu v.
he bleev haast geen Baas over sük.

2. gedämpft

anhollen: he sä dat mit a. Stimm.
*torügghollen: man kunn hör de t. Tra-
 nen anmarken.*

es herrschte eine verhaltene Stimmung 't
will neet recht lüstig worden.

3. sich benehmen

*sük anstellen: he stellt s. so sünnnerbar
 an in disse Saak.*

*sük bedragen: he hett s. doch ganz an-
 ständig b.?*

*sük benehmen: wo mutt ik mi dar b.?
 doon: he deit, as wenn he dusend Mark
 in de Task hett.*

*sük hebben: nu hebb di man neet so!
 se hett s. blot so.*

*sük upföhren: hest du di dar ok good
 upföhrt?*

*sük verhollen: de Kinner verhullen s.
 so still, dat man hör heel neet marken
 kunn.*

hollen: holl di still! (T).

wie verhalte ich mich damit? *wo mutt ik
 dar mit an?*

wie hätte ich mich sonst v. sollen? *wat
 harr ik anners doon sullt?*

ich muß wissen, wie ich mich ihm gegen-
 über v. muß ik mutt weten, *wo ik mit
 hum an mutt.*

man weiß nicht, wie man sich bei ihm v.
 soll man weet neet, *of man bi hum in
 de Aruten of in de Bohnen is.*

4. wie etwas ist od. sein soll
anliggen: wo liggt dat dar eentlik an?

*besaken: ik mutt eerst genau weten, wo
 sük dat dar besaakt, he kluuvt nettso-
 lang in de Boken herum, bit he weet,
 wo sük de Budel besaakt. wo besaakt
 sük dat?*

wie verhält sich die Sache? *wo sitt de
 Saak?*

so verhält es sich so *sitt de Hark in de
 Steel, so is dat Laken schoren, so word
 de Mustert mahlen, so is de Saak ge-
 tactt, so is 't andeem.*

er will genau wissen, wie es sich verhält
*he will 't Haar van de Hund weten
 (TL); will van Ennen un Swetten we-
 ten.*

das wird sich wohl so v. dar *sall woll
 wat mit anwesen.*

das verhält sich nicht so *dat is neet an-
 deem, dar is nix mit an, dat kummt
 heel anners ut.*

die Sache verhält sich ganz anders *dat is
 ok man, dat dat Kind 'n Naam hett.*

ich weiß nicht, inwieweit es sich so ver-
 hält *ik weet neet, wat an dat Vertell-
 sel wahr is.*

Verhalten

Benehmen

*Bedragen: mit so 'n B. mußt du di je
 wat schamen!*

*Benehmen: ik kann sien B. neet verstahn.
 mit so 'n B. maakst du di unmögelk.*

*Uptreden: wat hett he sük nu je 'n U.
 anwennt!*

*Verhollen: ik weet neet, of dien V. rich-
 tig is.*

dein V. gefällt mir nicht du *weetst woll
 neet, wat sük hört; büst mi ut de Hand
 fallen; kummt je mit Klumpen in 't
 Gelagg!*

dein V. ist richtig (lobenswert) *dar deist
 du recht an! (T).*

ungehemmtes V. s. Ausgelassenheit.

Verhältnis

1. Umstand; Zustand

Umstand: unner sücks Umständen harr ik dat anners maakt. annere Umstände maken ok annere Minsken. dar sünd de Umstände neet de besten (T).

in seinen Verhältnissen heruntergekommen *van 'n Peerd up 'n Esel komen (H).*

sie leben in guten Verhältnissen *se hebben wat in de Pann to snieden (M); hebben wat in de Melk to krömen; sitten in Eier un Fett (M); hebben nix to klagen; sitten up 'n Kaar mit 'n goodsmeert Radd; sitten hoog un drögl leven as Lusen up de sehre Kopp (im Grind); as 'n Bull in de Fettweid(e). lebe nicht über deine Verhältnisse! sett dien Tehren na dien Nähren!*

er klagt trotz seiner guten Verhältnisse *he klaagt mit 'n vullen Buuk (M).*

die Verhältnisse anderer Leute werden häufig überschätzt in *anner Lü hör Tasken is immer völ Geld. in anner Lü hör Schöttel is 't alltied fetter (H).*

er lebt über seine Verhältnisse *he lüggt in sien egen Geldpüt (WoT). he will ut 'n groten Mors schieten un heft d'r nix in (W). he heft na buten de Ehr un de Schann in de Geldpüt (WoT). dat smitt dat dar noit up. de Hund is hum mit 't Maat weglopen (M). he weet neet, wat 't lieden kann (T). he leevt, as wenn 't Fatt geen Baam (Boden) heft. he leevt, as wenn all(e) Daag de Geldschietter kummt.*

er lebt, als wenn seine wirtschaftlichen Verhältnisse ihm alles erlauben *he is 'n Upmaker. wat he verdeent, dat jaggt he dör de Darms. he jaggt alls dör de Hals; kann 't Brood neet in 't Schapp hollen; leevt as 'n lüttjen Heergott, as Gott in Frankriek; teehrt van de hoge Boom. dar word Speck in Botter braden (T).*

er hat ihn in geordnete Verhältnisse gebracht *he heft hum up 't Peerd sett't (T).*

sie leben in dürftigen Verhältnissen *dat is dar 'n naren Budel. seem. dar liggt 't up 't kippen. dar kniepen de Schoh. dar geiht 't neet to breed. se können sük dar neet recht rögen. dat geiht dar man knapp un sühnig to. se mutten good sparreln, dat se dör de Tied ko-*

men; mutten sük lüttjet behelpen (W). twee Hemden heft se man, een up de Buuk un een up de Struuk.

das bessert seine Verhältnisse *dat stönt hum de Puckel (T).*

seine wirtschaftlichen Verhältnisse wollen sich nicht bessern *he luurt un luurt, man dat Geldschipp kummt neet over (M). he kann neet up Kluten komen.*

wenn Leute, die über ihre Verhältnisse leben, schließlich im Armenhaus landen, heißt es *dar bleev blot 't Gasthuus (Upst. Bl. VI 84).*

wer über seine Verhältnisse lebt, gerät in Schwierigkeiten *wenn 'n Lüntje as 'n Kraih schütt, bast't hum de Neers.*

sie stammt aus ärmlichen Verhältnissen *se is van nix her (W).*

sie ist durch ihre Heirat in sehr günstige Verhältnisse gekommen *he heft sük dar moi hensett't; heft sük mit de Mors in 't Botterfatt sett't.*

das entspricht noch seinen Verhältnissen *dat kann he noch woll of.*

seine Verhältnisse besserten sich *he kwamm weer up Kluten.*

sie lebt dort unter unerträglichen Verhältnissen *se heft dar de Hell up de Eer.*

klare Verhältnisse schaffen *Utkehr hollen.*

das genügt für unsere Verhältnisse *de Wagen kann 't noch good doon. dar können wi 't good mit doon.*

man muß sich den Verhältnissen anpassen *man mutt f' Tehren na 't Nähren (Einnahme) setten; mutt de Schapen scheren na dat se Wull hebben; mutt neet wieder springen as de Stock reekt. de wieder springt, as de Pulsstock reekt, springt in de Sloot (M). elk mutt mit sien Bül to Rade gahn. man mutt ok Buur blieden können. man mutt Water drinken, wenn t' Beer up is. mit Verannern van Düpe versett't man de Baak (H). war man neet dörlopen kann, dar mutt man dörkrupen. lüttje Vögels bruken blot lüttje Nüsten. man mutt neet hoger klautern as de Boom Tacken heft (M).*

es ist den Verhältnissen entsprechend *'t kann d'r noch nett so hen. 't kann noch nett so angahn (dörgahn). dat geiht noch nett.*

wie die Verhältnisse nun einmal liegen *so as 't anliggt.*

die Verhältnisse dort ekeln mich an *wenn ik dar leven sull un harr elke Dag ok hunnert Mark to vertehren, denn fung ik ok an to moordbrullen.*

er muß sich an die neuen Verhältnisse gewöhnen *he mutt Umwennst begahn.*
er lebt in gesicherten Verhältnissen *he sitt in de Krummbank* (Sitzplatz auf dem Leiterwagen mit gebogener Rücklehne).

das entspricht seinen Verhältnissen *'t is nett, as 't wesen mutt. so dürt he woll leven.*

einmal kann man wohl über seine Verhältnisse leben *eenmal kann 'n woll tegen 'n Börgmester tehren.*

jeder kennt die finanziellen Verhältnisse des andern *wi können 'n anner all in 't Knippke kieken.*

er paßt sich allen Verhältnissen an *he hangt de Heike* (Schäfermantel) *na de Wind; weet mit elke Wind to seilen.*

er tut das unter dem Druck der Verhältnisse *he deit dat ut Nood; deit dat, wiel hum de Knüppel boven de Kopp hangt; wiel hum 't Water bit an de Hals steiht.*

er muß erst andere Verhältnisse kennenlernen *he mutt eerst mal Umstahn* (Verschill) *lehren; mutt sien Foten eerst unner annermanns Disk steken. hum mutt mal eerst 'n anner Wind um de Ohren weihen.*

alte Leute soll man nicht aus ihren gewohnten Verhältnissen herausnehmen *'n ollen Boom sall man neet mehr umplanten.*

2. als gegenseitige Beziehung

Verhältnis: dat V. tüsken Mann un Fro kunn dar beter wesen.

sie leben in gutem V. zueinander *se können good mit 'n anner; komen best mit 'n anner ut; sünd een Bux un Wams; sünd alltied up een Bredd.*

das V. könnte besser sein *'t is, as 't is, man neet, as 't wesen muß.*

sie leben in einem gespannten V. *se sünd mit 'n anner as Katt un Hund; kieken 'n anner neet an; seggen 'n anner neet Gundag. 't geiht dar all mit bu un ba.*

ich habe kein V. zu diesen Dingen *ik kann mit dat Wark neet klaarworden.*
stehen Einlage und Gewinn im rechten V.? *smitt dat ok sovöl up, as man verwachten kann? is dat neet to gewaagt?*

3. als Liebesverhältnis

sie haben ein V. miteinander *se hebben wat mit 'n anner; fründjen mit 'n anner.*

ein V. anknüpfen *anbinnen: du wollt woll mit mi a! he bunn weer an* (Nds. Wb. I 326).

es bahnt sich ein V. an *se bruken 'n anner.*

das V. ist nicht ohne Folgen geblieben *se hebben to scharp freeit* (M).

er hat das V. gelöst *he is sien Braud ut de Weid(e) gahn* (T).

der Ehemann hat noch ein V. *he geiht frömd; leggt sien Eier in anner Nüsten. sien Hart is 'um 'n annern Fro ut de Kurs komen.*

4. als Vergleich

Vergliek: in V. to sien Grött(e) is he man wat minn.

verhältnismäßig

vergleichsweise; entsprechend
noch al: he is n. al fründelk.

de Umstänn(e) na: de U. na geiht hum dat so, dat man tofroe wesen mutt.

es geht ihm v. gut *'t geiht noch al. 't kann d'r woll so hen. 't kunn schlechter wesen. he dürt neet klagen.*

das ist v. billig *dat is na rato* (lat. pro rato) *neet dürt.*

Verhaltensmaßregel

Vorschrift

Anwiesen: he hett genoeg A. van uns mitkregen.

man braucht ihm keine V. zu geben *he weet in alle Saken glieds de rechte Dreih; weet, wo he darmit anmutt.*

verhandeln

1. erörtern; besprechen

beproten: wi mutten dat eerst noch mal b.

kalfaktern: se sünd al mit hum an t' k., man se kriegen hum dar neet hen, war se hum henhebben willen.

verhanneln: dat mußst du mit hum sülvst v.

verhackstücken: wat gifft dat hier denn to v.?

sie v. *se sünd um (wegen) de Plaats bi 'n anner* (T).

was habt ihr da gerade verhandelt? *war hebben ji dat nett over hatt?*

mit ihm ist nicht zu v. *he smitt glieks de Mors tegen de Diefelboom.*

darüber verhandele ich noch mit ihm darover bün ik noch mit hum in 't Gespreck.

2. verkaufen; verschadern
verhanneln: man hett dat arme Wicht al in junge Jahren an 'n ollen, aber rieken Keerl verhannelt.

3. amtlich durchführen
verhanneln: mörgen word disse Saak verhannelt.

das wurde gestern verhandelt dat is güstern vör west.

dort wird eine wichtige Sache verhandelt dar löppt heel wat Besünners over de Weiher (Kornreinigungsmaschine).

Verhandlung

Termin (gewöhnlich gesprochen *Tremin*): de T. is för mörgen ansett.

Verhanneln: dar hebben se eerst 'n lang V. over hatt.

das wird eine langwierige V. dar kann een de Puust bi utgahn. wi harren uns Brüggens (Butterbrote) mitnehmen mußt. well weet, of wi 't Enn(e) noch beleven!

Verhandlungsleiter

er ist ein guter V. *he weet de Saak de rechte Swier to geven; weet mit Klock un Proot umtogahn.*

verhangen

zugehängt

der Himmel ist v. 't is man dunker Lücht. 't is dunker Weer vandage. man kriggt de hele Dag de Sünn(e) neet to sehn.

verhängen

1. behängen
bedoken: ji hebben de Spiegel je bedookt, is hier 'n Dode in Huus?

tohangen, verhangen: se sitten achter t. (v.) Fensters.

2. auferlegen
utsprecken: se hebben 'n hogen Straaf over hum utsproken.

verschrieven: he kreeg sien verschreeven Deel (Strafe).

Verhängnis

unerbittliches Schicksal; unentrinnbares Los

**Noosloop*: nüms kann sien N. entgahn.

**Lottgefall* (Lott = Los).

Unglück: he is so to sien U. herinslidert.

Verdaru: dat völe Geld is sien V. west.

**Algaartje*: dat is di 'n A! (nette Versicherung).

seinem V. kann niemand entgehen wat komen sall, dat kummt. wenn 't wesen sall, denn versuppt een in 'n drögen Sloop.

seinem V. konnte er nicht entrinnen he stunn unner de Os (Tropfenfall).

das V. nimmt unaufhaltsam seinen Lauf
Glück un Nood,
de gahn hör Gang
as Ebb un Flood (M).

er hat unser V. verschuldet he hett uns de Kaar in de Schiet jaggt.

verhängnisvoll

verderblich

mall: dat kann noch heel m. för di worden!

slimm: dat weer 'n slimmen Fehler.

unglückelk: dat weer 'n unglückelken Dag för hum.

das wird v. werden dat spinnt geen good Gaarn. dat kann he neet of, dar komen se bi in Düvels Köken. he sett't sük leep in de Brannettels.

verharmlosen

bagatellisieren

**begoodjen*: he wull dat b. (Ja).

verhärmt

s. vergrämt.

verharren

bleiben

bestahn blieven: wi düren neet in de Trür b. b.

blibieven: he bleev darbi; bleev bi sien Meenen.

blieven, verblieven: ik bliev (verbliev) bi mien Meenen.

er verharrt in seinem Eigensinn he seggt van nee un wenn 't de Kopp köst't. bi hum helpt geen Moiproten un geen Schellen. he geiht ok geen Duumbreddt van dat of, wat he sük in de Kopp sett't hett. man word ehrder mit 'n stöttsken Bull klaar as mit hum (M). wenn he seggt, dat is swart, denn is dat swart, un wenn 't ok sneewitt is. wat he seggt hett, dat steiht he ok dör.

verharschen

eine Kruste bekommen

beraven: *de sehre Stee is nu beraavt* (gebräuchlicher: *dar is nu 'n Raav up komen*).

hart worden: *de Snee is boven ganz h. w.*

verhärten

hart worden: *dat is neet good, dat de Drüsen so h. w.*

er hat ein verhärtetes Gemüt *he hett dör all sien Unglück 'n ganz harten Huud kregen.*

die Schale der großen Bohnen ist verhärtet *de Bohnen hebben al leeren Bixens an.*

er hat ein verhärtetes Gewissen *he kennt geen Gott un geen Gebodd; hett Eelt* (Schwielen) *up sien Geweten* (H); *hett 'n verknepen Geweten.*

er verhärtet sich *he will van all gode Toreden heelundall nix weten. he is indiesig* (St, Do).

verhaspeln

durcheinander bringen; verwirren

verhaspeln: *he hett sük d'r in verhaspelt.* er verhaspelte sich beim Sprechen *he kreeg de Tung in d' Knüpp; kreeg 'n Knüpp in de Tung.*

verhaßt

widerlich

er ist mir in der Seele v. *ik kann hum up de Dood neet utstahn; kann hum vör mien Ogen neet sehn; *kann hum neet utdüren; mag hum neet up 't Fell kieken; seeg lever sien Hacken as sien Töhnen. wenn ik hum seeg, is mi de Dag verdürven.*

sein Gerede ist mir v. *sien Gekauel hangt mi to de Hals ut.*

verhätscheln

verwöhnen

verpäppeln: *dat Kind word leep verpäppelt.*

vertrecken: *'t is neet good, wenn 'n Kind so vertrucken word.*

verwennen: *de Ollen trecken hör Kinder streng up, man de Grootollen v. hör.*

man muß ihn schon v. *he mutt in de Sült(e) sitten* (Do).

das Kind wurde ganz verhätschelt *se wassen d'r Dag un Nacht umto, 't hett geen Stock kennenleert; kunn doon un laten, wat 't wull, hett alltied sien*

Will kregen. de Moder dee de Arbeid un dat Kind harr Sönndag.

er ist vom Glück verhätschelt *de Henn leggt hum 't Ei in de Hand. dat Glück löppt hum to Dören un Fensters in.*

Verhau

Hindernis

Schans: *in olle Tieden hebben de Lü Schansen van Wallen un Buskwark maakt, dat se sük vör Roov un Moord bargaen kunnen.*

verhaauen

1. prügeln

begahn: *wat hebben se hum b.!*

bimsen: *ik sall di b.!*

betrecken: *he mutt of un to mal betrucken worden, anners will he neet umliek* (gehörchen).

dörpietsken, dörtidellen: *ik sall di d., wenn du neet umliek wullt!*

verdösken: *de hebben wi so verdösket, dat se neet weerkomen.*

vergallern: *de Jung will sük neet mehr van sien Vader v. laten.*

verhaauen: *ik laat mi neet v.!*

verkloppen: *ik bün gau utreteen, as se mi v. wullen.*

verprügeln: *se hebben hum leep verprügelt.*

verwamsen: *ik sall di woll mal örnlik v. mutten!*

ihn v. *hum wat up 't Fell, up 't Jack, up de Juken, up de Puckel, up de Pans(e), up de Ribben, up de Tabbert geven. hum tramtatern, transjakeln, rambamsen* (H), *rössen. hum Kattun geven; de Puckel insmeereen; 't Wams utkloppen; de Bix ofbinnen, utballern; 'n Mors vull Hau geven, dör de Bülkist trecken. sien Kopp tüsken de Knejen kriegen.*

verhaue ihn! *driest up hum of!*

ich muß ihm noch den Hintern v. *ik mutt hum noch de Schink to 't Solt utfillen* (T).

2. falsch machen; fehlgreifen

verhaauen: *dar hebb ik mi leep mit v., as ik disse Koh köfft hebb.*

verreken: *hest du di dar neet mit verreken, mutt ik dadelk sovöl betahlen?*

versehn: v. *kann elk un een sük.*

sich v. *kloke Höhner leggen ok mal in de Nettels* (T).

er hat sich v. *dar is he mit anhaalt.*

verheben

sich beim Heben beschädigen
in de Rügg besehren: he hett sük in de R. besehrt.
verbören: ik mutt mi woll verbört heben.
vertillen: vertill di neet mit de sware Sack!

verheddern

verwirren
berüden: he verrüddt sük d'r in.
verheddern: dat Schaap hett sük in de Lien verheddert.
dör 'n annerkomen: dat Gaarn is heel dör 'n a.
 er hat sich in seiner Rede oft verheddert
he kweem d'r faken mit dör 'n anner.

verheeren

verwüsten; zerstören
**verheeren: in de grote Krieg is mennig Land verheert worden.*
begahn: wat hett de Störm dat Land b.!
verneelen: de Hagelstag hett dat hele Koorn verneelt.
 verheert werden (Jes. 6, 13) *ofgraast worden (Je).*

verheerend

furchtbar; schrecklich
fürchterlik: dar is 'n fürchterliken Sükt utbroken.
slimm: 'n s. Für (Brand) hett de hele Stadt in Ask leggt.
schreckelk: do kweem 'n schreckelken Hagelstag.

verhehlen

verbergen
verbargen: de Wahrheid lett sük neet v.
verswiegen: du bruukst mi nix v., ik weet 't al all.
 war dir nicht verholen (Ps. 139, 15) *hest du sehn mit dien Ogen (Je).*

verheilen

abheilen; heil werden
betern: de sehre Stee is good an f b.
ofheelen: de Sneer (Schnitt) is good ofheelt.
toheelen: de Wunn is weer toheelt (T).

verhelmliehen

nicht bekannt werden lassen
unnerslaan: du dürst dat neet u., wat du funnen hest.

**versaken: dat hett he mi versaakt.*
verswiegen: dar gifft dat nix to v. dat lett sük neet v.

er verheimlicht etwas *he kummt d'r neet mit van Dag; hollt wat achter de Rügg; bindt d'r 'n Dookje umto; is leep achterhollend; hett noch wat in petto. dar is noch wat, wat he neet seggen will.*

das können wir nicht v. *dat helpt neet, dat word doch luudbar.*

jeder hat etwas zu v. in elke *Huus is 'n Hörn för fule Kraam.*

Verheimlichtes mitteilen s. *auspacken. man kann ihr nichts v. se hett achter un vör Ogen.*

das läßt sich nicht mehr v. *dat hett al tovöl Ogen un Ohren.*

verheiraten

beweiven: *he will sük weer b. sük kriegen: paß up, se kriegen s. doch noch.*

trauen: *Freedag willen de beiden t. verannern: he will sük nu ennelk ok v. *behillken, verhillken: de behillkt (verhillkt) is, hett 'n Büngel an 't Been.*

sie sind verheiratet *se liggen up een Küssen (W); sünd noch an 'n annerraakt. sie verheiratet sich se geiht in 'n langen Dennst (M), in de grote Hür; is in de Fuuk (TL); is unner Dack un Fack brocht; is unner de Hüv(e) (Haube) komen; is ennelk van 't Padd ofkomen; sitt nu in de Hönnig (WoT).*
 sie wollen sie an ihn v. *dar wullen se hör anhebben.*

wenn Töchter sich nicht v., heißt es *de kann he sük insolten (WoT). de sünd van all Markten weerkomen (M).*

sie war schon einmal verheiratet *se hett al een Mann dood, een Mann hatt.*

sie hat sich gut verheiratet *se hett 't good raakt; is good versörgt; hett sük mit de Mors in 't Botterfatt sett't.*

sie hat sich nach auswärts verheiratet *dat Wicht hett wegfreet (T); hett na 'n anner Loog freet.*

er hat sich noch nicht verheiratet *he kann d'r noch neet anraken; is d'r so-wiedher overbleven; is noch sien frei Gesell; is noch 'n eenlopigen Mann; hett noch geen Büngel an 't Been.*

wenn einer sich noch in hohem Alter verheiratet hat und sich noch Kinder einstellen, sagt man *he mutt mit de Brill*

na 't Weegtau (Band, mit dem man die Wiege in Bewegung setzt) söken (H).
 Person, die sich nicht verheiratet hat
Overlater (St), *Overscheter* (St).
 wenn eine Witwe mit Kindern sich wieder verheiratet, sagt man wohl
wenn 'n Henn to 'n Hahn kummt, sünd de Kükens vergeten (Wo).
 die kürzlich Verheirateten *de junge Lü* (T).

Verheiratete sollten eines Glaubens sein
twee Geloven up een Pöhl is een tovöl.

wir sind doch nicht miteinander v. ik
bruuk di doch neet na de Ogen kieken; kann doch doon un laten, wat ik will!

du bist ja wohl mit dem Verein verheiratet!
dat mutt bi di je woll all darna gahn, wat de Verein will! du löppst di woll noch de Hacken of achter dien Verein an! hest je woll nix in d' Kopp as dien Verein!

verheißten

versprechen
beloven: he hett mi 't fast beloovt.
toseggen: dat kann ik di neet t.
in Utsicht stellen: de Stee is mi al lang in U. stellt.
verheeten:

dat du to Eer worst, is woll to weten, dat du noch mehr worst, is di v. (Hermann Boerma).

wicken: mi is noch 'n bült Unheil wickt.

Verheißung

Voraussage
Ankündigen: de Ankündigens sünd haast all intruffen.
 warteten auf die V. des Vaters (Apg. 1, 4) *verwachten wesen, wat de Vader beloovt har* (B).

verheißungsvoll

vielversprechend
 das klingt recht v. *dat mag man woll hören. dar kann man woll na slick-mundjen; is man good mit upschickt; kann man noch 'n bült Goods verwachten wesen. dat rook al so as marktst du wat* (Wo).

verheizen

verfeuern

verstoken: disse Winter hebben wi 'n bült Holt verstookt.

verhelfen

verschaffen
anhelfen: denn mutt ik mal sehn, of ik di neet an 'n Fro a. kann.
helfen: een in Brood h. (zu einer Stellung v.).
verhelfen: 'n goden Fründ hett mi to dat Geld verhulpen. iron. he hett mi to 'n Puckel vull Hau verhulpen (W).
 er will mir mit aller Kraft dazu v. *he will sien Best ('n goden Slag) darto doon; will mi düchtig unner de Arms griepen; will 't beste Been vörsetten.*
 er hat ihm zu Reichtum verholfen *he hett hum 't Bedd maakt.*

verherrlichen

überschwenglich preisen
anbeden: de Kinner worden dar rein a. beprahlen: du mußt dat ok neet to slimm b.!
fieren: wat hebben se de Keerl fiert!
herutstriecken: dat hett he woll verdeent, dat he so herutstreken wur.

verhetzen

aufwiegeln
uphissen: well hett de Kinner woll tegen de Ollen uphißt?
upschünen: laat di neet van oolke (böse) Lü u.!
 er hat alle verhetzt *he hett hör all in 't Wilde maakt.*

verheuern

sich zu einem Dienst verpflichten
verhüren: sük as Knecht v.
besteeden: sodraa as ik to de School ut bün, besteede ik mi.
sük fastmaken: ik hebb mi weer bi mien Buur fastmaakt.

verhexen

verzaubern
bespreken: de Kohjen sünd je woll besproken, dat se alltied 't Kalv ver-smieten (verkalben).
verhexen: 't is doch nett, as wenn 't verhext is, dat de Melk neet bottern will!
 das ist wie verhext. *dat is je rein verdüvelt!*
 die Uhr ist wie verhext *'t is nett, as wenn de Düvel in de Klock sitt.*

verhimmeln

überschwenglich loben

er verhimmelte sie geradezu *wat wuſt he 'n Woord van hör to maken!*

verhindern

unmöglich machen

*achterbeeren: *dat sall ik woll a. bemöten: dit Malör leet sük neet b. dörkrüzen: ik sall sien Plaan woll d. hemmen: well kann 't h., wenn 't Unglück van all Sieden kummt! möten: nüms kunn 't m., dat 't Water over de Dieken kweem. ofhelpen: ik kann 't neet o., dat he so völ in 't Weertshuus sitt. ofhollen: wo sall ik 't o., dat 't Koorn up 't Land verdarvt? ofmöten: 'n Malör kann man neet all-tied o. ofwehren: de gröttste Schaa kunnen wi noch nett o. tegenan könen: tegen 't Malör kann nüms an. torüggghollen: ik kann 't neet t., dat he 't Huus verköfft. verhinnern: ik weer güstern verhinnert to komen. vörbugen: dat mutten wi v., dat de Jung dat hele Geld verkleit. ich werde es schon v. ik will hum lever an de Heerds knoop fastbinnen! dar will ik hum 'n Stick(e) vörsteken (T). ik sall dar woll för uppassen; sall di 't Fahrwater verleggen; sall d'r woll 'n Damm (n P) vörsetten, 'n Pahl vörstlaan (T); sall d'r woll 'n Grindel ('n Schödel) vörshuven; sall d'r woll 'n Knüppel tüskensmieten; sall hör woll 'n Streek dör de Reken maken (halen). er will es v. he leggt sük dwars. he dwarsbüngelt d'r tegenan. das hätte verhindert werden können de harr hör Brood ok anners eten kunn. ich kann es nicht v. ik kann 't neet helpen; kann d'r nix an doon. es war nicht zu v. dar was geen Helpen un Hollen an. dat seet d'r up. verhindere seine Pläne nicht! laat hum d'r mit gewähren! ich war den Tag verhindert ik kunn de Dag neet, mi kwamm d'r wat tüsken. s. verhüten.*

Verhinderung
Hinner: *ik weer al ehrder komen, man ik harr wat H.*

Verlett (zeitliche V.): dör de slechte Weg hebben wi groot V. hatt.

verhoffen

stutzig werden

der Rehbock verhoffte *as ik dichter bi kwamm, murk de Buck wat.*

verhöhnern

verspotten

utlachen: du bruukst mi neet utlachen, umdat ik mi darmit versehn hebb! verspotten: dat hört sük neet, dat ji olle Lü v.!

er verhöhnte ihn *he harr hum wat vör de Güchel; bruukde hum van Narr; dee hum Hohn (Schimp) an; hool hum dör de Häkel; seet over hum her; smeet hum in de Schiet; grifflachde over hum.*

verhöhnepeln

s. verhöhnern.

Verhöhnung

Spott

Schimp: so 'n S. kann ik mi neet gefallen laten. de de Schaa hett, hett de S. d'r to.

Spott: he is alltied glieks mit S. bi de Hand.

zur V. eines anderen sagt man, indem man die Zeigefinger aufeinander schleift *sliep ut! sliep ut!*

zur V. eines willkürlichen Machtanspruchs

Renke, wenn ik wenke, denn plück mi de Goos! Renke, wenn ik wenke, denn laat mi hum loos!

verhökern

verkaufen

verhökern: tokomen Week word de hele Kraam verhökert.

verkopen: wi geven uns Winkel (Laden) up un willen nu alls v.

verholen

nach einer anderen Stelle holen

verhalen: wi sölen dat Schipp woll v. mutten.

Verhör

richterliche od. polizeiliche Befragung
Verhör: se hebben hum in 'n streng V. nohmen.

Befragen: dat B. van de Tügen fung nett an.

verhören

1. falsch hören

verhören: denn hebb ik mi dar je woll heel mit verhört.

2. vernehmen; ausforschen

*utfragen: se hebben hum woll 'n Stünn(e) utfraagt.**verhören: he hett nix bekennt, as se hum verhört hebben.**vernehmen: ik sall as Tüg(e) vernohmen worden.**er wurde verhört he kweem vör 't Bredd, vör 't Gatter, wur in 't Gebedd (in de Kniepfang) nohmen, kwamm in de Klemm: wur utwungen as 'n natt Schöffeldook (W). hum wurden de Wurms ut de Nös (ut de Mors) trucken.***verhüllen**

bedecken; verbergen

*verbergen: de Wahrheit lett sük neet v. verdecken: he harr sien heel Gesicht verdeckt.**umtoproten: du bruukst neet um de Saak u.!*

*bemummeln.

*er möchte die Sache v. he wull d'r geern Wimpeldookjes umtohangen.**wer ist der, der den Ratschluß verhüllt mit Worten ohne Verstand? (Hiob 42, 3) wat is dat för een, de in sien Unverstand dat betwievelt, wat woll bedocht is? (Kö).***verhüllt**

nicht offen

*in Dunkern: de komende Tieden liggen för uns heel in D.***verhungern**

vor Hunger sterben

*verhungern: wi harren Tieden, war wi haast verhungert sünd. dat gifft noch Landen, war 'n bült Minsken v. mutten. dar is noch geen Kook (Koch) bi de Fürheerd verhungert.**versmachten: de Keerl lett sien Deren haast v. in de Krieg müssen 'n heel bült hungern, man na de Krieg, do sünd 'n bült versmacht't. wenn du so bang vör 't Eten büst as vör de Arbeid, denn versmachtst du noch!**er sieht ganz verhungert aus he sücht ut as Dood un dü'r Tied; sücht utsmacht't ut; sücht ut, as wenn he mit de Schapen dör de Röps freten hett (M); kickt**so holl ut de Ogen; hangt blot even noch in sien Tüg; hett de Lepelsükt. man kann hum 't Vaderunser dör de Wangen blasen.**hier v. wir wenn de Tieden noch neet bold beter worden, denn kann ik mien Familje un mi man 'n Stock in de Beck binnen.***verhunzen**

verderben; entstellen

*verhunzen: dat moi Lied hebben se heel verhunzt.**verbröddeln (T): de Hoos (Strumpf) is heel verbröddelt.**verpudeln: nu hest du dat moi Bild heel verpudelt!**utschännen: dör disse verrückte Anbau is dat Huus ganz utschännt.***verhuren**

mit Weibern vertun

*verhuren: he hett all sien Geld versopen un verhoort.***verhurt***sexuellen Ausschweifungen ergeben oframmelt: wat sücht de Keerl o. ut!***verhüten**

verhindern

*verhüten: dit Malör harr verhöd't worden kunn.**torüggrollen: ik kunn 't neet t., dat he an de Suup komen (ein Trinker geworden) is.**vermieden: wo können wi 't woll v., dat wi uns dar wat (eine Krankheit) weghalen?**ofmöten: ik sall dat van di o.**das ist nicht zu v. dar kannst du nix an doon.**Gott wird das schon v. dat kann de leve Gott doch neet tolaten!*

s. auch verhindern, abwenden.

verhutzelt

zusammengeschrumpt

*verkniggt: he is nu so 'n heel v. Keerlke worden.**schrumpelig: wo kunn so 'n fix Wicht woll so 'n schrumpeligen Keerl nehmen!***verirren**

den rechten Weg verlieren

fehlgeh'n: hier kannst du neet mehr f.

verbiestern: ik bün in Düstern heel-undall verbiestert.

verdweelen: ik bün in dat Sneedrieven heel verdwolen. he is verdwolen as 'n Leverke up de Heide (H).

verfahren, verlopen: wi hebben uns je woll v.

verflegen: dat Vögelke hett sük verflogen.

wenn eins unter ihnen sich verirrt (Matth. 18, 12) een d'r van verlöppt sük (Bo).

Verirring

Fehlloop: dat weer woll 'n F. van di.
Versehn: dar liggt blot 'n lüttjet V. vör.

verjagen

wegjagen; ausstoßen

schassen: ik muß hum s., he weer bi geen Arbeit to bruken.

utbenstern: ik hebb de Jungs to de Tuun utbenstert.

verjagen: du mußst de Hasen neet v.

wegbentern, wegbösseln: ik will jo w., wenn ji noch mal weerkomen!

wegjagen: jaag de Hund w., anners bißt he mi!

verdriven: dat ewige Scheten verdrift hier all Vögels.

verjährt

die Gültigkeit verloren

vergeten un versleten: wat du to kriegen hest, dat is al lang v. un v.

verjährt: dat harrst du ehrder fördern mußst, nu is 't v.

verjubeln

bei Vergnügungen vergeuden

dörbringen: he hett sien heel Vermögen in 'n lüstig Leven dörbrocht.

verdoon: he hett völ Geld verdaan (T).

verjubeln: in een Nacht kann 'n büllt Geld verjubelt worden.

verjudheien, verjuxen: wat kann de Fent 'n Stück Geld v.!

das Geld v. 't up de Kopp hauen; dör de Hals, de Strött, in de Mors jagen.

man soll nicht mehr v., als man sich leisten kann man mutt 't Tehren na 't Nähren setten.

verjüngen

1. jünger werden

junger worden: nu he 'n Fro hett, is he rein j. w.

er hat sich verjüngt *he is na Loppersum in de Jungmöhlen west; is in de twede Jögd komen.*

2. dünner werden

der Pfeiler verjüngt sich nach oben *de Pieler löppt na boven hen all wat dünner to.*

verkalben

die Frucht vor der Zeit ausstoßen

versmieten: de Koh hett 't Kalv versmieten.

verkalfatern

die Ritzen zwischen den Schiffsplancken dichten

verbreeven: 't is nett andeem (so weit), dat wi dat Schipp verbreevt hebben. wi hebben bi dit Schipp teihn Pund Hede (Werg) verbreevt.

verkalken

1. Kalk ansetzen

verkalken: wenn de Aders v., kann de Minsk licht 'n Slag kriegen.

2. geistig nicht mehr anpassungsfähig sein

verkalken: he is al recht froh verkalkt. verkalkt old un spaak.

er verkalkt mehr und mehr *he kummt al wat in de Kindheid. he takelt of. sien Kopp is neet mehr recht up de Drev(e). hum löppt 't faken al so 'n bietje dör 'n anner, in Kluutjes.*

verkappt

getarnt

er ist ein verkappter Bösewicht *he is 'n ehrelken Struukrover. van buten Hönnig, van binnen Etik.*

van buten Bethlehem,

van binnen Jerusalem.

verkapseln

abschließen

verkapseln: all Papieren van Belang hebben se verkapselt un in de Kark(e) mit inmürt. nu sünd de schlechte Steden in de Lung(e) je woll all verkapselt.

du darfst dich nicht ganz v. du mußst mehr unner de Lü komen; kannst doch neet stillweg achter de Ovend sitten!

verkatert

vom Katzenjammer befallen

verkatert: wat bün ik v., man gau 'n suren Herenk her!

verswiemelt (T): *wenn man de hele Nacht dörfiert hett, denn kann man woll v. wesen.*

verswiert: *wat süchst du v. ut!*

Verkauf

Veräußerung gegen Bezahlung

Hökeree (V. in kleineren Mengen und von geringwertigen Sachen): *so 'n H. brengt ok wat in.*

van de H. will ik nix mehr weten, sä Klaas, do hool he 'n Vördelpund Speck up eenmal.

Verkoop: *dat Huus sall woll gau to V. komen. 'n goden Inkoop maakt 'n goden V. (H).*

ut de V. is nix worden (er fand nicht statt). *de V. mutt noch beschreven* (grundbuchlich eingetragen) *worden.*

armer Leute Vieh kommt früh zum V. *lüttje Lü hör Kalver un grote Lü hör Kinner komen gau van de Stall* (die ersten zum Schlächter, die letzteren heiraten bald).

zum V. halten s. ausbieten, feilbieten. in wirtschaftlich schweren Zeiten wird mancher zum V. gezwungen *in hoogbeend Tieden word mennig Plaats umreten.*

die Kosten eines Neubaus werden beim V. meist nicht wieder erzielt

wat man steckt in Kalk un Steen, dat kriggt noit man weer to sehn.

verkaufen

1. gegen Geld weggeben

to Geld maken: *ik mutt dat Koorn gau to G. m.*

hergeven: *wo kunnt du dat darför h.? ofgeven*: *för de Pries geev ik dat Peerd neet of.*

andriihen: *du wullt mi dat woll a.?* (durch Überredung v.).

oflaten: *för teihn Daler lett he dat neet of.*

ofsetten: *hest du genoog van de Waar o. kunnt?*

ofslaan: *wi willen dat Peerd billig o. (W).*

ofstahn: *he wull mi de Koh neet o.*

slieten: *ik will dit nare Peerd s.*

slingern (zu wohlfeil v.): *he slingert mit sien War(e).*

umsetten: *vandage is neet völ umsett't worden.*

utdoon: *dar will he dat neet för u. (T).*
utpepern (teuer v.): *dat hett he good utpepert.*

utsudeln (ländlichen Besitz in kleinen Stücken v.): *he will sien Plaats bold u. laten.*

van de Hand slaan: *he hett de Lammer billig v. de H. s.*

verhauen: *he hett 't all verhaut (T).*

verhökern (in kleinen Mengen v.): *mit v. van Lind un Band sleit he sük dör de Tied.*

verkloppen: *he verkloppt noch alls, wat he hett. he muß Bedd un Bulster v., um an Geld to komen (W).*

verkunkeln (heimlich v.): *se verkunkelt Eier, dat se wat Geld achter de Hand hett.*

versülvern: *he versülvert alls, wat he missen kann.*

wegslaan: *ik hebb de Tuffels unner Pries w. muß.*

verkopen: *sönn dags word hier neet verköfft. he will de Rogg up de Wuddel v. laten.*

gode Waar verköfft sük van sülvst (braucht nicht empfohlen zu werden). *he verköfft hum dreemal ut un in de Sack* (ist ihm geistig weit überlegen).

he hett hum Ulen för Duven verköfft (ihn angeführt) (M). *he verköfft hum de Katt in de Sack* (verkauft Waren, die der Käufer nicht geprüft hat).

moi Updoon deit dör v. (schöne Aufmachung reizt zum kaufen od. schöne Aufmachung verteuert die Ware). *so verköfft man de Buur de Goos* (wird er übertölpelt). *verkoop dat Peerd, dar sitt man een Aam in!* (verkaufe es, bevor es eingeht). *well köfft, wat he neet bruukt, verköfft bold, wat nödig is (H)* (kaufe nichts Unnötiges).

hier stahn un nix v., dar kann de Schöstein neet van roken (TL).

de v. will un mutt, wees in 't Fördern neet to buttl!
de sien Plünntjes will dör v., mutt d'r mit na de Logen lopen.

hier stahn un nix v., dar kann de Schöstein neet van roken (TL).

de v. will un mutt, wees in 't Fördern neet to buttl!
de sien Plünntjes will dör v., mutt d'r mit na de Logen lopen.

well harr dat docht, dat wi noch so 'n Nawinter kregen, harr dat Wiew seggt, do harr se al um Sünnermarten hör Ünnerrock verköfft. vertehrt hör in Gesundheit, harr de Keerl seggt, do harr he Böhnern verköfft.

verschüren: denn *verschürt se dit un denn dat*.

wegdoon: een van de Kalver willen wi w.

he hett dat för 'n Ei un 'n Appel wegdaan (viel zu billig verkauft).

weggahn: unner hunnert Mark (für weniger) geiht dat Kalv neet weg.

weghauen: dat wur dar billig w. (T).

der Schlachter verkauft Kuhfleisch als Ochsenfleisch *de Slachter treckt de oll Koh vör herin un achter 'n jungen Oss(e) weer herut*.

er hört herum, ob die Bauern Bullkälber zu v. haben *he geiht van een Dör na de anner un hört junge Bullen up*.

jemand will Steingut v. *dar is weer een mit steenen Potten (Steengood) bi de Dör*.

hast du gestern viel verkauft? *hest du güstern good to doon hatt? büst du güstern good wat löfworden?*

die Kuh mit Verlust v. *de Koh up de Steert kloppen* (T). *Geld in de Steert knüppen*.

verkaufe für den gebotenen Preis! *hau (slaa) weg!* (T). *weg d'r mit!* (T).

er weiß, wo eine Kuh verkauft werden soll *he weet 'n Koh* (T).

das Haus hätte nicht für den Preis verkauft werden müssen *dat Huus harr neet so schannekoop wegmußt* (T).

das konnte ich nicht v. *dar bün ik an behangen (besitten) bleven*.

gute Ware verkauft sich gut *gode Waar is greepsk; verdarvt neet*.

die Ware verkaufte sich gut *de Waar gung weg as warm Stuatjes. dar weren 'n bült Griepers. 't weer nett, as wenn 't in de Gribbelgrabbel gung*.

es wurde nicht alle Ware verkauft *he is mit 'n good Part* (viel) *sitten bleven*.

wie teuer wolltest du das v.? *wat hest du darför fraagt? war hest du hum dat för laten?*

er verkauft zu teuer *he is de billigste van 't düre Enn*.

du kannst mir das ebensogut v. wie einem anderen *mien Geld is ok geen Blick* (Blech), *geen Schiet(e)* (M).

er muß seine Landstelle v. *he kann de Stee neet hollen; mutt mit de witte Stock van Huus un Hoff*.

hat jem. etwas zu v., so sagt man *he hett noch 'n Beest stahn, 'n Swien lig-*

gen, 'n Schaap lopen, Stroh sitten, Hei over.

2. preisgeben; verraten

mich kannst du nicht für dumm v. *ik bün neet van güstern; laat mi neet verblindruusken, neet de Ogen verkliestern, dichtsmeeren; laat mi neet over 't Ohr hauen; koop geen Katt in de Sack*.

nun bin ich verraten und verkauft *nu is 't all verloren; weet ik neet mehr, wo ik d'r an bün*.

3. sich hingeben

das Mädchen von der StraÙe hat sich verkauft *dat Stratenwicht hett sük för Geld hengeven*.

er hat seine Stimme der Gegenpartei verkauft *he hett sük bekopen laten*.

Verkäufer

Verkoper: dat is 'n düchtigen V., de sett't wat am.

de düllste Loper

is noch neet de beste V. (M).

bi de V. un de Koper

is de Wahrheid faak man 'n Biloper (H).

Dürverkoper (jem., bei dem die Waren teuer sind): *dar gah neet hen, dat is 'n D.!*

Winkelburs (Ladenbursche): *'n goden W. verköfft alltied wat un wenn d'r ok nix van dat is, wat de Koper hebben will*.

der Erzeuger als V. bestimmt den Preis *de Buur mutt weten, wat de Botter köst't*.

Differenzen zwischen V. und Käufer ausgleichen *de Scheel* (Unterschied) *deelen* (rieten).

Verkäuferin

Winkelmamsell, Winkeljuffer: *bi disse W. kriggst du alltied good wat up de Koop to* (eine gute Zugabe).

verkäuflich

los to worden: *disse Waar is haast neet l. to w*.

to kopen: *de Appels sünd to k.* (T).

to verkopen: *wat in 't Fenster steiht, is ok to v*.

Verkaufsbedingung

besonders im Hinblick auf öffentlichen Verkauf

Kunditsen (nur Mz.): *vör de Utmieneree wurden eerst de K. vörlesen.*

Verkaufsladen

Kopenskupp, Winkel: in wat för 'n K. (W.) hest du dat köfft?

Verkaufspreis

Pries: de P. för dit Kleed is mi völsto-hoog.

Tax(e): wat is upstünds de T. för de Tuf-fels?

wie hoch ist der V.? *wat fraggt he för dat Peerd? wat doon upstünds de Big-gen?*

Verkaufsstelle

V. für minderwertiges Fleisch *Freebank.*

Verkehr

1. Bewegung von Personen und Gütern
Fahrt: dar is so 'n F. up de Straten, dat man d'r haast neet dörkomen kann.

Hannel un Wannel: de Straten un Bah-nen mutten H. un W. in 't Land bren-gen.

Loop: dar is 'n bült L. in dat Geschäft.

Verkehr: Jann Klein (scherzh. Bezeich-nung für die Kleinbahn) *is al ganz mit Gras bewussen, so minn is de V. dar worden. de V. up de Straten word van Dag to Dag groter. de V. köst't Maant för Maant 'n bült Minsken dat Leven. 'n old Minsk find't sük in de V. heel neet mehr torecht.*

dort war starker V. *dar was 't swart van Minsken.*

wo kein Geschäftsverkehr ist, ist auch kein Gewinn *schone Floren winnen geen Geld* (TL).

wenn der V. blüht, fällt für jeden etwas ab *wenn 't regend, drüppt 't vör all Dören* (H), *up all Dacken.*

2. als menschliche Beziehung; Umgang
Loop, Loperee: wi hebben alltied 'n bült L. um de Dör.

Umgang: he hett heel geen U. mit sien Nahbers. de U. mit disse Jung is nix för di.

Verkehr: wi hebben geen V. mehr mit 'n anner.

wir stehen miteinander in brieflichem V. *wi schrieven 'n anner.*

er hat keinen V. *he geiht (kummt) neet unner Lü. he kann de Rök van anner Minsken neet verdragen. he leevt as 'n*

Küken, wat ofbeten is. he leevt ganz för sük; will nüms an d' Dör hebben; is blied(e), dat he de Plaat (Herdplatte) *för sük putzen kann.*

der V. zwischen den Familien ist ab-gebrochen *se komen sük neet mehr.*

er hat viel V. mit den Behörden *he hett 'n bült up 't Amt to doon.*

er hat festen V. mit dem Mädchen *dat is dick Wark mit de beiden.*

er sieht sich nach anderem V. um *he will sük verannern; geiht al mit 'n anner Frominsk.*

weiter geht unser V. nicht *ik segg hum go'n Dag un dar is 't mit good.*

ich habe den V. mit dem Nachbarn ein-gestellt *ik hebb de Brügg uptrucken* (T).

Vorsicht im V. mit Fremden *'n groten Eekboom, ja, man he kann holl we-sen.*

ein Hausdrachen ist im V. oft die Lie-benswürdigkeit in Person

'n Düvel up de Plaat (Herdplatte),
'n Engel up de Straat (TL).

er wünscht keinen V. *he hett 'n Heeg um 't Huus.*

3. Geschlechtsverkehr

Fickeree, Nökeree, Vögelee: he hett nix as F. (N., V.) in de Kopp.

er hat V. mit ihr gehabt *he hett hör bruukt; hett mit hör slapen.*

der V. ist nicht ohne Folgen geblieben *se hett sük wat anhaaft. se hebben to sharp freeit. ut dat dicke Wark is 'n dicken Buuk worden.*

sie läßt keinen geschlechtlichen V. zu *se lett sük neet ankommen.*

4. Geldsorten, Briefmarken im Umlauf
Umloop: dar is ok falsk Geld in U. ko-men.

die Geldsorte ist aus dem V. gezogen *dat Geld is intrucken.*

die Marken sind neu in den V. gebracht *dar sünd ok neei Marken komen.*

verkehren

1. Umgang haben

gahn: he geiht nu al twee Jahr mit dat Wicht.

komen: hier k. blot beter Lü.

lopen: he löppt dar völ.

umgahn: he is so gröttsk (hochmütig) *worden, dat heel neet mehr mit hum umtoghahn is.*

verkehren: mit *sückse Rachfaten van Minsken* (Leute, die jeden anderen schlecht machen) *willen wi neet v.*

war man verkehrt,
dar word man mit ehrt (H).

visiten: *disse Lü v. vól mit uns. wi v. dör 'n anner.*

er verkehrt dort viel *he hett dar mennig Footstapp liggen. he hollt dat Padd darhen warm.*

er verkehrt freundschaftlich mit ihm *he kann good mit hum.*

sie v. nicht mehr miteinander *se sünd heel ut 'n anner* (T); *komen 'n anner neet mehr; hebben nix mehr mit 'n anner to doon, to kriegen.*

es war ihr nicht recht, daß er mit allen möglichen Leuten verkehrte *hör weer dat neet recht, dat he sük so gemeen mook.*

dort können wir als anständige Menschen nicht v. *dar kann 'n örnlik Minsk mit Schick neet hengahn. de klören neet bi uns. dat is neet uns Klör.*

dort v. wir nicht, es ist uns dort zu vornehm *dar is 't uns to hoog unner de Bön.*

er verkehrt mit niemandem *he geht nargends hen. he is in sien Enigheid mehr so för sük hen* (ein Einzelgänger).

wir v. nicht mit ihnen *wi hebben geen Umgang mit hör* (T).

mit denen darfst du nicht v. *dar paßt du neet hen.*

er verkehrt mit ihr (um sie evtl. zu heiraten) *he löppt (geht) mit hör* (W).

2. fahren

fährn: hier f. *blot noch Bussen.*

verkehren: 'n Zug *verkehrt hier neet mehr.*

3. verwandeln

verwanneln: 'n *goden Tospraak kann Trür in Freid(e) v.*

verdrehen: *he kann Recht in Unrecht v.* er verkehrt alles ins Böse *he vermällt alles* (W. Siefkes).

das Recht v. (Hiob 8, 3) *de Gerechtigheid up de Kopp stellen* (Kö).

der Mond soll sich in Blut v. (App. 2, 20) *de Maan sall rood as Blood worden* (Je).

Verkehrsampel

Lichtzeichen zur Regelung des Verkehrs

Rood- un Grönlucht: *bi R. mußt du stahnblieven, bi G. kannst du wieder-gahn.*

Verkehrslärm

Gedröhn, Gedrüß, Geratter, Geluter: *wat is dat 'n G. up de Straatl*

Verkehrsmittel

s. Eisenbahn.

Verkehrspolizei

motorisierte Polizei zur Verkehrsregelung

witte Musen: *de w. M. hebben weer een kregen, de satt besopen an 't Stür.*

verkehrswidrig

entgegen den Vorschriften der Verkehrsordnung

tegen Regel un Recht: *du fährst ok man so t. R. un R. hier herum.*

verkehrt

falsch

achterstevör: *he hett 't Hemd a. an-trucken. he hett sien Hood a. up* (Nds. Wb. I 62).

bito: *dat weer gar neet so b.* (M).

dumm: *dat weer heel neet so d.*

dwards un dweer: *dat sitt je all d. un d./grundverkehrt* (ganz v.): *disse Meenen van di is g.*

kathoolsk: *dat is je 'n kathoolsken Welt! kuntra*: *vandaag geht alls k.*

mall: *well sall de malle Kraam weer to-rechtbringen? dat geht 'n mallen Kant an!*

miß: *nu is de Saak heelundall m.!*

**seem*: *ofrechts* (Nds. Wb. I 202).

scheev: *wenn dat man neet a. geht!*

unmiß: *dat is heel geen unmissen Keerl.*

unrecht: *dat is heel neet so u.* (T).

uneven: *dat is neet so u., wat he dar seggt* (T).

verdreih: *'t geht vandage all v. in de Welt to.*

verkehrt: *du faatst dat Wark heel v. an! v. is nettsogood as unrecht* (M).

wo gelehrter,

wo verkehrter

(die Gelehrten sind oft weltfremd).

de Saak is heel neet so v. (das läßt sich hören). *he kreeg dat in de verkehrte Hals* (hat es falsch verstanden). *he is mit 't verkehrt Been to 't Bedd ut-komen* (mit ihm ist an dem Tage

schlecht umzugehen). *de nix seggt, seggt ok nix v.* (Schweigen ist Gold).
dat hest du v. anfaa't, sä de Buur, do wull de Jung de Koh bi de Steert in de Stall trecken. dat is v., sä de Slachter, do harr he de Oß vör de Mors slaan.

er macht alles v. *he spannt de Peer achter de Wagen (M); spannt dat Peerd bi de Steert an; geht mit 'n Seev na 't Melken; gütt sien Melk in 'n Püt (M); schürt de Trappen van unnern up (M); stoppt de Sack mit Sied(e); krüzt vör de Wind (T); will alltied de Koh bi de Steert up de Stall trecken; grippt de Aal bi de Steert (Nds. Wb. I 3).*

das geht v. *dat geht in 't Wilde, in de Röven; geht overkopp, over de Kopp, koppheister (T); ritt 'n scheven Nahd. he ridd 'n verkehrt Peerd. dar hett de Hahn 'n Ei leggt; hett de Düvel sien Spill.*

er spart am verkehrten Ende *he will Stroh sparen un bött de Backovend mit Flaß an (M); baut 'n Möhlen, um 'n Sack Koorn to mahlen. een Ei to minn, verdarvt de hele Pannkook, beter Meß in 't Land as Geld in de Hand (TL).*

verkehrte Wirtschaft *de Kohjen vör de Ploog spannt, mußt sien Peer melken. v. zur Tür hinauswerfen een mit de Mors over de Drüppel setten.*

die Uhr geht v. *de Klock geht na de Wind, na de Maan.*

es geht alles v. *vandage is 't ok all verhex't! (T). de Düvel is löß! (T).*

kluge Leute können auch etwas v. *machen kloke Höhner leggen ok woll mal in de Nettels (M).*

er hat es einen verkehrten Lauf nehmen lassen *he hett dat hensliddern laten.*

er ist nur in einer verkehrten Welt heimisch *he hört to 'n Huus, war se de Sliipsteen in 'n Ulenlock dreihen (M).*

verkehrte Lehren reden (Apg. 20, 30) *verdrehde Saken vörproten (B).*

Verkehrter, Verkehrtes

er kam an den Verkehrten dar *kwamm he sien Mann moi an.*

bis zur Lächerlichkeit Verkéhrtes dar *lachen de Höhner over (W).*

stürzt der Verkehrten Rat (Hiob 5, 13) *de anner Minsken over 't Ohr hauen willen, worden sülvst bedrogen.*

verkeilen

1. durch Keile befestigen
fastkielen: du mußt dat Schipp good f., anners glidd dat bi de Slipp (Laufbahn der Helling) daal.

verkielen: hum is de Kopp verkielt (er begreift schwer).

2. verhaufen s. d.

verkennen

verkehrt beurteilen

mißkennen: dat weer doch neet to m., wat he wull.

verkehrt ansehn: he word van de meeste Minsken v. a.

verkennen: ik will dat neet v., dat du al 'n bült för de Gemeend(e) daan hest.

das ist nicht zu v. *dat is woll to sehn, wenn man blot sien Ogen bruken will. dat hett ok wat up sük; is seker neet ut de Lücht grepen.*

er hat die Lage verkannt *he hett tegen 't Ooghaar ankeken; weet neet, wo de Saak würrelk steiht.*

mancher, der in seinem Leben verkannt und verachtet wurde, wird nach seinem Tode mit einem großartigen Tröstelbeer geehrt; dann sagt der Volksmund *wat helpt mi Warmbeer, wenn ik dood bün! (H).*

es ist bedauerlich, daß diese Menschen so verkannt werden *'t kann mi van Harten sehrdoon, dat disse Lü neet so adu't worden, as se 't verdeent hebben.*

du hast ihn völlig verkannt *du hest di heelundall in hum versehn; hest hum heel verkehrt ankeken. so 'n Falskheid büst du van hum doch neet verwachten west.*

du verkennst den Ernst der Lage *du süchst heel neet, wat för 'n Grummelschuur di boven de Kopp hangt; up wat för 'n Pulverfatt wi sitten. du versüchst di, wenn du meenst, dat wi noch langer Free hollen.*

verketten

zusammenhängen

wie ist die Sache verkettet? *wo is de Saak getackt? wo hangt dat in 'n anner?*

Verkettung

das war eine unglückliche V. von Umständen *een Malör faatde in 't anner. dat kweem nett all tohoop. 't is nu je*

woll all verdreht un verhext. wenn 't kummt, denn kummt 't bi Dotten (hau-fenweise).

verketzern

in Verruf bringen; anschwärzen s. d.

verkitschen

im Stil verderben; versüßlichen
er hat seinen Roman total verkitscht *dar lopen all Lü warkeldaags in Sönn-dagsstaat un proten as 'n Professor.*

verkitten

mit Kitt dichten

Stockfarv d'r tüsken strieken: t. Rahm un Ruut is neet genoeg S. streken, dat treckt hier je des Düvels!

verklagen

beim Gericht eine Klage anhängig ma-chen

verklagen: wenn du dat Woord neet to-rügnimmst, denn verklaag ik di!

*de glik löppt to v.,
kann sien Verdennst
na 't Amt hendragen.*

*verglieken un verdragen
is beter as v.*

wegen Schulden v. anfangen: *Jan hett hum anfaat't* (Nds. Wb. I 346).

er will mich v. he will mi vör 't Bredd schuven.

wie hart sie dich v. (Matth. 27, 13) *wat se all tegen di vörbrengen* (Bo).

verklammen

vor Kälte erstarren

verklömen: laat di dar neet v.! Kind, wat büst du verklömt! 'n jung Wiew mutt an 'n ollen Keerl v. he verklömt noch achter de Ovend.

ich bin durch und durch verklammt ik *hebb geen warmen Drahd; hebb nix geen Warmte mehr an mi. 't is all een Iesjökkel* (Eiszapfen).

verklapsen

für dumm verkaufen

anföhren: ik laat mi neet a.

verklaren

einen Schiffsunfall in einer Seeamts-verhandlung aufklären

verklaren: de Saak is noch neet ver-klaart.

verklären

ins Überirdische erhöhen

verklaren: hör Ogen v. sük.

daß er gleich werde seinem verklärten Leibe (Phil. 3, 21) *dat he netso word as sien Liev, de nu priesheerelk is* (B).

verklärt

mit Glanz erfüllt

lüchtend: se sä dat mit 'n l. Gesicht.

verklatschen

verleumden; heimlich ins Gerede brin-gen

naseggen: se mutt alls glieks n. ik segg dat na, wat du utfreten hest!

verraden: du dürst mi neet v.!

verklausuliert

durch Bedingungen und Vorbehalte eingeschränkt

das ist mir zu v. *dat sünd geen süver Papieren. dar sünd mi tovöl Angel-haken in. dat is mi 'n unklaren un 'n unsekern Kraam.*

verkleben

dichtmachen

verkleven: wi willen de Glieven (Spal-ten) *van de Fensters wat v., dat treckt dar so dör.*

dichtmaken: hest du de Breev good dicht-maakt?

verkleiden

1. abdecken; verblenden

umkleiden: wi willen de ruge Müren mit Holt u. laten.

2. durch andere Kleidung unkenntlich machen

verkleiden: Sünnermarten verkleed(e) ik mi as Schösteinfeger.

Verkleidung

Verkleeden: in so 'n V. kennt di nims.

verkleinern

1. heruntersetzen

herunnersetten: du mußt sien Verdenn-sten neet h.!

2. kleiner machen; verringern

lüttjedermaken: wi willen unse Schür wat l. wi willen de Imkeree l. (T).

minner(i)seeren, minnermaken: wi heb-ben unse Bedriev wat minner(i)seert, wat minnermaakt.

ofnehmen: wi willen van uns Huus wat o.

verkleenern: dit Glas verkleenert düchtig.

verminnern, verringern: wi willen 't Getall van 't Veh wat v.

verkleistern

zukleben; verdecken

dichtsmeeren: laat di de Ogen neet d.! (dir keinen blauen Dunst vormachen).

verkiestern: se hebben di woll de Ogen verkiestert! (dich angeführt).

verklungen

leiser und schließlich still werden; abklingen

verklungen: de lesde Klockenslag is nu verklungen.

verweihen, vergahn: de Klang vergeiht un verweiht in de Lücht.

verklönen (nnd.)

schwatzend verbringen

verkaueln, verqueteln: nu hett se de hele Middagspott verkaelt un verquetelt!

verklönen: he verklönt völstovöl Tied.

verkloppen (nnd.)

1. verkaufen

verkloppen: he harr dat nett köfft, do hett he 't ok al weer verkloppt.

2. verprügeln

verkloppen: de Jungse in 't anner Döörp wullen uns v.

s. auch verhauen.

verknacken

verurteilen

er wurde zu drei Monaten verknackt he mutt drie Maant sitten.

verknacksen

1. verstauchen

verstuken: ik hebb mi up eenmal de Foot verstuukt.

2. gerichtlich verurteilen

s. verknacken.

verknallen

verschießen

verknallen: wat hest du 'n bült Patronen unnützig verknallt!

verscheten: wovöl Patronen hest du up de een Haas verschoten?

verknallt

verliebt

verschoten: he is heelundall in dat Wicht v.

weg: as he dat Wicht seeg, do weer he glieks in hör w.

Verknappung

das Knappwerden bes. bei lebensnotwendigen Gütern

Gebreck: do weer 'n groot G. an alls, wat nötig weer.

Mangel: de gröttste M. is nu woll vörbi, es herrschte große V. dat weer 'n groten Behelp, 'n Smachtlapperee. man kunn haast 't Nödigste neet kriegen.

verkneifen

versagen; unterdrücken

verkniefen: ik kunn mi 't neet v., dat to seggen.

versiegen: ik mutt mi dat v., wenn 't ok stuur is.

ich konnte mir das Lachen fast nicht v. ik muß mi up de Tung bieten; kunn mi haast neet hollen van Lachen; harr haast in de Bux megen.

er verkniff sich das Weinen 't Brullen stunn hum vör de Hals, man he hull de Tranen mit Gewalt torügg.

er verkniff seinen Schmerz he beet de Tannen up 'n anner.

verkniffen

unangenehm verzogen

verkniefen: he sä dat mit so 'n v. Mund.

verknittern

verknüllen: he harr hör Kleed ganz verknüllt (T).

verknöchern

steif, ungelenken werden

er verknöchert he word 'n stieven Buck; kriggt al stieve Hoorns.

verknöchert

stiev: he word al old un s.; is so 'n stieven Pennlicker worden.

verknorpeln

starr, ungelenken werden

vergnistern: 't lett so, as wenn dat Lidd wat vergnistert is.

verknoten

verknüppen, verknüthen: is dat Paket ok fast genoeg verknüppt (verknüft't)?

versnören: dat Band is in 'n anner versnört.

vertöjen: he hett dat so fast vertöit, dat 't geen Minsk weer ut 'n anner kriggt.

verknüpfen

verknotten

verbinnen: dat is mit 'n bült Arbeit verbunnen.

tosamenbinnen: hest du de beide Lienen good tosamnbunnen?

verknüppen: dat is mit grote Unkosten verknüpft.

verknüthen: du mußt dat good mit 'n anner v., anners holst dat neet.

das ist mit viel Arbeit verknüpft dat köst't Knakensmeer; köst't mennig Drüpp Sweet; lett sük neet van vandaag up morgen maken.

es ist mehr damit verknüpft dar is noch mehr bi; bummelt noch mehr an.

er weiß, wie die Dinge miteinander verknüpft sind he weet, wo dat Laken schoren is.

verknüpft mit Ungerechtigkeit (Apg. 8, 25) een Utbund van Ungerechtigkeit (Je).

verknusen

1. ausstehen

verknusen: ik kann de Keerl neet v.

2. verdauen; verwinden

verknusen: ik kann woll so 'n Knüv(e) Brood (einen großen Brocken) v.

verwinnen: se kann dat neet v., dat hör Kind stürven is.

verkochen

in Dampf verwandeln

verkoken: dat Water is heel verkookt.

verkohlen

1. in Kohle verwandeln

verköhlt: dat Holt is heel verköhlt.

die Leiche war ganz verkohlt de Dode weer nett as 'n groot Stück Köhl(e).

2. belügen; täuschen

anführen: disse Döskopp lett sük van elk un een a.

belegen: in so 'n ernstigen Saak mußt du mi neet b.!

upbinnen: ik laat mi dat neet v.

vörlegen: dat wullt du mi doch woll neet v.!

vörmaken: maak mi doch nix vör!

wiesmaken: dat kannst du annerseen w.!

verkommen

1. langsam zugrunde gehen

umkomen: he kummt noch in Luus un Plus um. du mußt dien Saken neet in Regen un Rött u. laten!

verasen: laat dat gode Brood neet v.!

verkomen: wat neet uppastt word, dat kann in körte Tied v. ik harr neet docht, dat 'n Minsk so v. kann!

verquienen: he verquient van Dag to Dag mehr (Do, W).

verloddern: he lett sien moi Kraam heel v.

verludern, versludern: so sall he sien Stee woll bold verlopen (aufgeben) mutten, wenn he 't all so v. lett!

versluddern: he hett dat all v. un versluren laten (T).

sie läßt ihre Sachen völlig v. se pastt neet up hör Kraam; is 'n ollen Sludderpüt, 'n rugen Hinnertje.

das Heu verkommt auf dem Lande (weil es andauernd regnet) 't Hei liggt up 't Land to rötten.

die Wirtschaft verkommt he lett Ploog un Eid(e) verrüsten.

die Tür wird nicht ausgebessert, ein Zeichen, daß es sich um einen verkommenen Haushalt handelt de Dör hangt blot noch in de Hängen.

2. heruntergekommen; sittlich verdorben verkommen: wat maakt man mit so 'n v.

Fent? he is in 'n Schiet v. (T).

verdürven: he is in de Frömde heel v.

verbüttjert: he is heel v. (T).

versackt: se is heelundall v.

er ist ein ganz verkommener Mensch he is de Düvel van de Kaar offallen; is Brannholt för de Höll (TL); hett 'n Kainsteken vör de Kopp; is heel unner 't Radd komen; hört to de Utschott van de Minskheid. dat is een ut de Göt(e), van de Straat.

er sieht so v. aus he sücht so ofwrackt ut; is so 'n rechten Paltverdreeven; is ruug as 'n Struukrover, as 'n ungehangen Deev.

sie ist ein verkommenes Weib an hör is geen good Haar. se driift sük alltied wat herum; liggt ewig up de Straat; is alltied mit de Mors up de Loop; smitt sük elke Keerl an de Hals.

verkonsumieren

verzehren

verbruken: in 'n groten Huushollen word 'n bült verbruukt.

vertehren: de Appels hebben wi gau vertehrt.

es ist alles verkonsumiert 't is all up.

verkoppeln

zusammenlegen

umleggen: *de meeste Meeden in disse Umstreek sünd al umleggt.*

verkorken

mit einem Korken verschließen

to-, dichtproppen: sünd all Buddels good to-, dichtproppt? (is allerwegens 'n goden Stopp up?)

verkorkst

verdorben

verdürven: he hett mi de Blömentuun heel v. he hett sük de Maag v. vermurkst: de Sniederske hett mi dat Kleed heel v.

verkörpert

greifbare Erscheinung geworden

er ist die verkörperte Sparsamkeit he is een Stück Sühnigheid.

verkrachen

1. geschäftlich zusammenbrechen
tosamenbreken: de Bedriev muß bi so 'n Arbeit je t.!

eine verkrachte Existenz *he hett so völ lehrt un hett 't doch to nix brocht.*

2. überwerfen; verzanken
vertörnen: warum hebben ji jo eentlik mit 'n anner vertörnt?

sie haben sich schon wieder verkracht *se hebben al weer Scheel un Elend mit 'n anner hatt.*

verkräften

bewältigen

klaarworden: dar sall ik noch woll mit k. manntjen: dat kann ik noch woll m. an de Sied setten: wenn he dat neet an de S. s. kann, well sall 't denn doon?

wer es nicht v. kann, hat am meisten Unglück *le lüttje Mann hett nix as Tegenstöten.*

verkrampft

starr geworden

mein Bein hat sich v. *ik hebb Kramm in 't Been.*

verkrauten

von Unkraut überwachsen lassen

verkruten laten: he hett sien Tuun heel v. l. verswinegeln laten: de Tuun hebben se heel v. l.

sein Garten ist total verkrautet *sien Tuun sitt unner Weed; kummt unner Weed um.*

der Graben ist verkrautet *de Sloot sitt heel dicht.*

verkriechen

kriechend in Sicherheit bringen

verkrupe: he verkruppt sük glik in 'n Hook. de Hund verkruppt sük in sien Nüst. de Sünn hett sük achter 'n Wulk verkropen.

er hätte sich am liebsten in die Erde verkrochen *hum bäverde de Büxen.*

er hat sich verkrochen scherzh. *he is an Sied, up 't Rick gahn.*

verkrümeln

verschwinden; sich drücken

verdrücken: he hett sük so sacht verdrückt.

verkrömmeln: so verkrömmelt sük dat Geld.

verpissen: du wullt di woll v.?

wegpissen: bi lüttjen pissden se sük all weg.

wegschulen: ik hebb mi gau wegschuult, as de Mester kweem.

sich v. sük ut de Stoff (Staub) maken. *sük d'r utschukeln. dör de Dau, dör de Latten gahn.*

als es zum Klappen kommen sollte, verkrümelte er sich *as 't klappen sull, weer he d'r neef.*

verkrümmen

verbugen: *de dicke Stang(e) hett sük heel verbogen.*

verkrüppeln

verunstalten: *wenn de Schoh to lüttjet sünd, denn v. sük de Foten.*

verkrüppelt

mißgestaltet

mißwissen: wat is dat 'n m. Boom!
verkröpelt: so 'n verkröpelten Henn kann doch neet leggen!

ein verkrüppelter Mensch *dat is een ut de Kröpelstraat (M). 'n Kruupke (St).*

verkühlen

sich erkälten s. d.

verkümmern

allmählich eingehen

vergahn: de Planten v. je bi so 'n Drögdelt

verkniggen: een van de Biggen sücht man wat verkniggt ut (Nds. Wb. II 190).

verkomen: de Kinner v. dar ganz.

verquienen: so 'n verquient Bigg koop ik neet.

versoren: sünnner Leevede versoot dat Hart.

verkümmert

verkniggt: dar hangen blot noch 'n paar verkniggte Appels an de Boom.

ein verkümmertes Mensch dar sitt doch geen Grei of Bleih geen Grei of Ge-deih in. he is so breed tüsken de Schul-lers as de Herenk tüsken de Ogen.

Beenen as Krücken,
Arms as Sticken,
Morsbillen
as Nötschillen.

verkümmertes Kind *Tuunrup(e) (St).
er verkümmert wirtschaftlich he spölt (krabbt) rüggels.

verkünd(ig)en

kundgeben; feierlich mitteilen
ankünnigen: dit harr uns froh genoeg ankünnigt worden mußt.

kunddoon: wenn du dat noch neet weetst, denn will ik di dat nu k.

mitdeelen: ik kann di m., dat du wunnen hest.

ofkanzeln: de beiden sünd Sönddag ofkanzelt (Nds. Wb. I 168).

preken: uns kann noch elke Sönddag Gotts Woord preekt worden.

utklinglein: de Börgmester hett dat u. laten.

seggen: dat will ik di man s.

upbeden: se sünd to 'n tweden Mal upboden (Nds. Wb. I 168).

Utslötel geven: U. g., wat geböhren sall (Kö).

**verspellen*, *vörspellen*: wat mag he to v. hebben?

vörutseggen: dat hebb ik di je al vörutseggt, dat du d'r mit herinfullst!
wicken: denn kann ik di woll w., dat dat neet goodgeiht.

etwas aller Welt v. s. ausposaunen.

fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird (Luk. 2, 10) nu weest man neet bang! kiekt, ik koom mit 'n

heel blieden Böskupp, un de geltt för all Minsken (B).

derselbe wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er 's nehmen und euch v. (Joh. 16, 14) he is 't, de mi priesheerlek maken deit; van dat, wat miens is, nimmt he dat un düdd jo dat ut (B).

solches habe ich zu euch in Sprüchen und Bildern geredet. es kommt aber die Zeit, daß ich nicht mehr in Bildern mit euch reden werde, sondern euch frei heraus v. von meinem Vater (Johs. 16, 25) bit nu hento hebb ik jo dat noch all in Bilder verklaren mußt, wat ik jo to seggen harr. man de Tied kummt, war ji d'r ok achterkomen, wenn ik freebostig van mien Vader proten doo (B).

gehe in dein Haus zu den Deinen und verkündige ihnen ... (Mark. 5, 19) gah na Huus hen na dien Volk un verklaar hör ... (Bo).

daß ihr v. sollt die Wohltaten des ... (1. Petri 2, 9) ji mutten darför instaan, wat he all an jo daan hett (He).

wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden v. (Jes. 52, 7) is dat neet priesheerlek? dar kummt van de Bargaen 'n Mann, de dat Glück brengt! he seggt de Free an (Je) ... he seggt: is Free! (Kö).

verkupfern

mit Kupfer überziehen

verkopern: dat is man blot verkopert Blick (Blech) un geen süver Koper.

einen Gegenstand v. mit Koper beslaan (overtrecken).

verkuppeln

zusammenbringen

tosamenbringen: se hett glückerk weer twee tosamebrocht.

an 'n annerbringen: du hest hör nu doch an 'n annerbrocht.

verkuppeln: wat hest du darför kregen, dat du de beiden verkuppelt hest?

verkürzen

kürzer machen

beknappen, *bekniepen*: he will mi de Verdennst b.

körter maken: de Büxpiepen (Hosen-beine) mutten wat k. maakt worden.

ofkörtten: du kannst de Weg o., wenn du dat Padd nimmst (entlanggehst).

schörtten, upschörtten: se löppt wat mit schört't (upschört't) Kleer herum. mi is dat Schörtband ofreten, ik kann mien Rock neet u.

upkörtten: du mußt de Lien wat u., dat dat Schaap de Kohl neet berecken kann.

verkörtten: war können wi uns de Tied mit v.? mit so 'n Leven verkörtst du dien Leven.

den Weg v. 'n Tree in de Richt(e) lopen. gute Gesellschaft verkürzt den Weg gode Sellskupp maakt körte Mielen.

verkürzt

körter: de Arbeiders verlangden 'n k. Arbeitstied, man datsülvige Geld.

verlachen

1. mislachen
neet achten: he acht't de Gefahr neet.

er verlacht die Warnung he sücht geen Gefahr in (tomöt).

2. auslachen
utlachen: warum lachen ji mi ut?
dat is slimm, sä Jan Glimm, do lachen se hum wat ut.

ich muß von meinem Nächsten verlacht sein (Hiob 12, 4) mien Fründen lachen mi wat ut (He).

verladen

in ein Fahrzeug bringen
verladen: wi mutten noch twintig Sack Koorn v.

Verlag

1. Verlagsbuchhandlung
Verlag: bi wat för 'n V. is dit Book to kriegen?

2. Vertrieb von Waren, z. B. Bierverlag
Beerverkoperee: de B. leevert meest an de Weertslü, man ok an elk un een.

verlagern

umlagern
umschuppen: dat Koorn mutt nötig umscheppt worden, 't ruckt al muffig.

umspitten: de Eerbült mutt umspitt't worden, dat d'r Levend (Kultur) in kummt.

umsmieten: ji mutten de Mangelvuddels (Runkelrüben) u., se liggen völs to hoog un fangen an to röffen.

umleggen, umhucken: de Swien(en) mutten wi u., umdat de een gau Biggen kriegt.

umsetten: wi willen mörgen uns Meßfolt u.

verlanden

zu Land werden; zuwachsen
towassen: de Inwiek (ein ins Moor hineingegrabener Nebenkanal) waßt to. de Kolk waßt so bi lüttjen to.

das Watt vor der Küste verlandet schon dat Butendieksland word al all wat hoger, 't hett de langste Tied dürt, denn kann d'r 'n Diek umtotrucken worden.

verlangen

fordern; Verlangen nach etwas od. jemanden tragen

begehren: wat begehrst du van mi?
du sallt neet b.

anner Lü Appels un Peren
(Nds. Wb. I 833).

up bestahn: he besteiht d'r up, dat he to Woord kummt.

dörsten: mi dörs't na 'n moi Glas Wien. fördern: he hett nix van mi to f.

fragen: wat fraagst (fraggst) du för de Koh?

galpen, gilpen: ik hebb al de hele Tied na 'n Glas Water galpt (gilpt).

gieren: he giert d'r na as dat Fohl na de Titt (M).

hugen: ik seeg woll, dat du na 'n Stück Speck huugst.

hünsken: de Hund hünsket d'r na, dat he van de Kedd kummt.

jackhalsen: dat Wicht jackhalst doch de hele Week na 't Danzen!

janken: se j. na de Fleeskpotten van Agypten (haben Sehnsucht nach der guten, alten Zeit).

jappen: du jappst woll al weer na 't Bedd?

ogen: de Jung oogt na de Appels.

smachten: dat Land smacht't na Regen.

smackbecken: du smackbeckst woll na de Plumen?

talmen: de Hund talmt na 'n Stück Fleesk.

verlangen: de arbeit't hett, kann ok sien Lohn v. dat is doch dat minnste, wat ik v. kann! (T). ik kann v., dat ji mi löven! van 'n Oß kann man neet mehr v. as 'n Stück Fleesk. dat kann ik neet v. wesen.

dat sall mi mal v.! (da bin ich neugierig) (M).

es wird viel von ihm verlangt *he mutt sük düchtig in de Hannen spejen, sien Hannen düchtig bruken; hett d'r wat mit to doon, to krabben, to pulen; hett d'r wat an to kauen.*

man soll nichts Unmögliches v. *he will veer Schinken van een Swien; will för 'n Grosken Dukaten hebben. Switens-ohren geven geen sieden Geldpüt. tegen 'n Backovend kann man neet jappen. tegen 'n Foor Meß kannst du neet anstinken.*

das ist zuviel verlangt *dat is unbeschufft; is to happig. ik kann doch neet ehrder flegen as bit ik Flögels hebb! doo mi dat ins na, sä Geerd, do brook he 'n Been* (TL).

von einem Ochsen kann man nicht mehr verlangen als Rindfleisch mit 'n Esel *kann man woll kacken, man neet snacken.*

man soll körperlich nicht zuviel von einem Menschen v. *to stark melken giff Blood.*

die Kinder v. hartnäckig Geld *se stahn un hollen neet up to quengeln.*

wie es verlangt wird *he kann nett as he mutt.*

er verlangt dafür viel zuviel *dat sitt d'r neet in (up). he sitt dar völs to hoog mit in de Boom* (TL).

man hat zuviel von ihm verlangt *man hett hum tovöl anmoden west* (W). *he sull mehr Karken besingen as he ver-wahren kann; sull mehr Eier be-bröden as he besitten kann.*

wer zuviel verlangt, bekommt nichts *de 't all hebben will, kriggt nix.*

wer nichts verlangt, bekommt auch nichts *de nix will, is ok nix nödig. um 't Seg-gen bliff völ na.*

jeder verlangt etwas anderes *de een röppt Kalk, de anner Steen.*

so verlangt er das *so will he dat hebben.*

wer etwas verlangt, muß sich selber rühren *de Trogg kummt neet na 't Swien, 't Swien mutt na de Trogg.*

ihn verlangt nach Speise *hum steiht de Mund d'r na* (T).

mehr als fünf Mark habe ich noch nicht verlangt *fiev Mark, dar bün ik noch neet over gahn* (T).

das darfst du nicht öfter v. *dar dürst du hum neet faken mit komen.*

die Natur verlangt ihr Recht *Natur will hör Recht hebben.*

diese Arbeit verlangt alle Kraft *dar mußst du di bi in de Hannen spejen; mußst du di mit all Gewalt in 't Geschirr smieten!*

wieviel verlangt er für seine Ware? *war hett he 't up sett'? wat deit de Bodd? wat hett he dar för 'n Pries up?* (T).

das mag ich nicht von ihm v. *dar mag ik hum neet over anwesen. dar mag ik hum neet um begroten.*

ein großer Hausstand verlangt große Mittel *de lang(e) Beenen hett, mutt ok lange Büxens hebben. grote Neersen hebben wiede Büxens nödig. up 'n groten Hoff hört 'n groten Sleev.*

du wirst - am Fernsprecher - von Emden verlangt *Emden will mit di proten.*

darnach verlangt mich nicht mehr *dar loop ik mi neet dood na; kann ik woll buten to; hebb ik neet völ bi, neet völ mit in d' Sinn.*

von einem Toten kann man keine Bezahlung verlangen *de dood is, hett betahlt* (M).

das wird von dir verlangt *dat sitt d'r up.*

er verlangt etwas Überflüssiges *he will 'n Sletje um 'n helen Finger hebben.*

er verlangt zuviel von sich *he nimmt tovöl up de Hoorns; weet sien Krachten geen Maat.*

mehr kannst du von ihm nicht v. *dat deit he sachs, man dat is 't denn ok all.*

er verlangt danach **he is d'r behötsk na.* ich verlange es nicht besser *ik kann woll tofree wesen.*

ik hebb 't Hönnigpottje nahst (in der Nähe).

mich hat herzlich verlangt (Luk. 22, 15) *mien Hartensverlangst is west ...* (Bo).

Verlangen, das

Begehr, Begehrte: wat is dien B.? sien B. steiht na sien Bruud.

Drift: D. un Drang.

Gier: he hett alltied so 'n G. na 'n Piep Taback.

Gülsigheid: sien G. na 't Eten is am slimmsten in de Slachtied.

Hang: he kann neet Baas worden over sien H. na de Janever.

Happigheid (unmäßiges V.) (St).

Jank, Jankst: ik hebb 'n richtigen J. na 'n lecker Koppke Tee. he hett alltied so 'n J. na Janever.

Jök: du hest woll J. na 'n Pack Hau? Lengen: L. un Janken (WoT).

Mood: wo kannst du blot M. up so 'n Arbeit hebben!

Sinn: ik hebb dar so 'n S. an. dar steiht sien ganze S. na.

Smeet: he hett so 'n S. up dat Wicht, dat he an nix anners denkt.

Sücht: he hett 'n reinen S. na disse Tabletten.

Treck: dat Wicht hett alltied noch so 'n T. na Huus. du harrst 'n T. na dat Wark van dien Hannen (Hiob 14, 15).

Verlangen: ik kann neet up dien V. ingahn. he hett sien V. nu eenmal darup sett't. ik hebb geen V. na anner Tieden.

Will(e): sien W. steiht noch alltied up 'n Auto.

das ist ein berechtigtes V. *dat is neet mehr as recht; steiht hum mit Schick to. dar kann nims wat tegen hebben.*

er hat ein starkes V. *danach he hangt sük d'r rein na up. hum watert de Mund d'r na. he hungert d'r na. 't jökt hum slimm in de Huud. he slikt sük de Fingers d'r na. dat steckt hum in de Ogen (T).*

sie hat ein starkes V. *se is krank na hör Kinner; is slimm neei na de eerste Eerdjebejen.*

ich habe kein V. *danach dar hebb ik nix bi; maak ik mi nix ut; fraag ik nix na; is mi nix an gelegen; kann ik good buten (good sünner) to. dar sleit mi geen Ader na (Nds. Wb. I 100).*

V. nach einer Speise haben (s)lickmundjen (T).

V. erwecken een de Mund waterg maken (T).

mein V. ist gestillt **ik bün besadigt, bün tofree; hebb alls, war 't Hart na steiht. eine schwangere Frau hat manchmal ein V. nach besonderen Speisen se is anners (schwanger), se hett 't nu of un to mit Lüsten.*

wir haben kein V. *nach deinem Besuch wi sehn (kieken) neet na di ut (T); sehn di hier lever neet.*

verlängern

räumlich od. zeitlich ausdehnen

ansetten: he sett't 'n Enn an sien Huus an.

langer maken: dien Rock mutt nödig l. maakt worden.

recken: de Tied langt neet, wi mutten de wat r.

strecken: wi mutten de Tied wat s., war wi mit de Tuffels utkomen mutten.

verlangern: du mußt mi de Tied to betahlen noch 'n bietje v. dat weer wat för de Kinner, wenn de Feerjen verlängert würden.

die Frist wurde mir verlängert *ik hebb d'r noch 'n Settje bikregen; hebb noch mal Utstand kregen.*

die Arbeitszeit kann verlängert werden *de Dag is neet an 'n Stock bunnan (M).*

Verlängerung

Ra. bei der Bitte um V. eines Besuches *so jung komen wi neet weer bi 'n anner.*

verlangsamen

die Geschwindigkeit verringern *langsamer anleggen: du mußt de Peer neet so jagen, du mußt dat 'n bietje l. a.*

verläppern

vergeuden

verklüngeln: wat verklüngelt dat Wiew 'n Geld!

Verlaß

Zuverlässigkeit

Toverlaat: dar is heel geen T. in de Keerl.

Verlaat: up disse Mann is noch V.

is man up di V.,

mag 't gahn, as 't will.

kumm! vör uns löppt de Straat.

mien Hart, wees still!

(Hermann Boerma)

auf ihn ist V. *he steiht fast in de Klumpen. dat is 'n Keerl för de Fuust; is 'n rejellen Keerl, 'n Keerl, de fast-hollt, wenn 't ok suust un bruust; is 'n Keerl, war man up reken kann, de mit een dör Busk un Braak geht. wat he seggt, dat gelt.*

der beste V. ist auf sich selbst *geev de Jung 'n Grosken un gah sülvst hen! auf ihn ist kein V. he is de beste Brör neet. 't kummt hum up 'n Woord neet an (W). he is so falsk as Schuum up 't Water (TL). he hollt geen Streek (bleibt nicht auf dem Kurs (TL). he hollt Woord van twalv bit Middag. he verstillt völ Fründen un völ Schohwark*

(M). *du kannst up hum neet mehr an as up 'n doden Rött. sien Woord is nett as Botter an de Sünn. Mund, wat seggst du? Hart, wat denkst du?* (M).
 es ist auf nichts in der Welt mehr V. *man kann sük up nüms mehr verlaten, sä de Buur, do wull he een gahn (rieten) laten un scheet darbi in de Büx* (H).
 auf das Wetter ist kein V. *dat Weer spölt; hett sien Nücken. 't kann nett, as 't will.*

verlassen

1. fortgehen

verlaten: wu kunn he blot sien Fro un Kinner v.! Gott sall uns woll neet v. de dat lövt un Gott verlett, de is för alle Tied v. in de Nood hebben se uns all v. de sük up disse Keerl verlett, de is v. (T).

de sien Fründ verlett in Nood, in de sien Hart löppt Slangenblood.

Gott verlett sien Lü neet, sä de Moordbranner, as he weer van de Galg herunnerkweem, do weer he darto begnadigt, tiedlevens in de Kaar to gahn (M).

wie er sie v. *hat as he dar weglopen is. er verließ mich nicht he gung mi neet van de Sied. he weer achter mi an as 'n Steert.*

er mußte die Schule v. *he muß van de School ofgahn.*

er hat mich gleich v. *he is glieks ofhauen. ich muß den Ort v. ik mutt van hier weg* (T).

sie haben alle das Haus v. *se sünd all utgahn.*

er muß seinen Besitz v. *he mutt mit de witte Stock van de Hoff; mutt van de Plaats of.*

er will die Heimat v. *he will 't Land verlopen. he will sien Brood in de Frömde söken.*

er darf die Stube nicht v. *he mutt binnen blieven.*

er hat die Arbeitsstätte überstürzt v. *he hett 't all achterut smeten, wat he um Hannen harr.*

verlasse den Dienst! *pack dien Plünnen!* (T).

er hat den Dienst v. *he is ut de Dennst lopen* (T).

verlasse meine Wohnung! *allemarsch* (frz. allez marche) *herut!* (Nds. Wb. I 290).

der Gedanke verließ ihn nicht *daags arbeit(e) he d'r för un 's nachts drömde he d'r van. he stunn d'r mit up un gung d'r mit up Bedd.*

er hat den Pfad der Tugend v. *he is van 't Padd ofraakt; is up de Dwaalspoor komen.*

sie hat den Pfad der Tugend v. *se driift sük wat herum; is mit de Mors up Loop; brengt sük in 'n slechten Roop; liggt wat up de Straat.*

er hat sie treulos v. *he hett hör sitten laten. se sitt nu mit hör Kind.*

willst du uns schon v.? *wullt du d'r al van langs? wullt du al weg?*

du bist wohl von allen guten Geistern v. *du büst woll neet recht klook; büst je woll heelundall mall! 't is di woll in de Kopp slaan!*

er wird uns wohl für immer v. *he hett woll sien lesde Stück Brood eten; sall woll de Kukuk neet mehr hören.*

Blutsverwandte v. einander nicht *dat Blood kruppt, wenn 't neet lopen kann.*

er hat den angewiesenen Ort gewaltsam v. *he is utbroken.*

er verließ erregt den Raum *he schoot to de Dör ut un keek sük heel neet um.*

die den Herrn v. (Jes. 1, 4) *de Heer hebben se de Rügg todreihet* (Je, Kö).

ich habe dich einen Augenblick v., aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln (Jes. 54, 71) *'n lüttjet Settje wull ik nix van di weten un leet di sitten in dien Nood. man nu is mien Hart weer week un warm för di, nu nehm ik di weer up as 'n Moder hör Kind* (Je).

da verließ ihn der Teufel (Matth. 4, 11) *do leet de Düvel van hum of* (Bo).

mein Gott, warum hast du mich v.? (Matth. 27, 46) *warum hest du dien Hannen van mi oftrucken?* (B).

die Jünger verließen ihn alle und flohen (Mark. 14, 50) *do leten all sien Jünger hum sitten un moken, dat se wegkwemen* (B).

verließen sie alles (Luk. 5, 11) *se leten alls achter* (He).

2. trauern; bauen; rechnen

verlaten: man kann sük up nüms mehr v. de sük up annern verlett, de is v. he verlett sük up mi as de Hund up sien Halsband (M). *dar kannst du di to*

v. I mennigeen verlett sük up sien Nix (M).

man kann sük neet mal mehr up sük sülvst v., sä de Keerl, do wull he een rieten laten un scheet in de Bux.

ich kann mich doch auf dich v.? ik kann doch up di reken?

wenn Geld im Spiel ist, kann man sich auf Menschen nicht mehr v.

wenn 't Geld anfangt to spreken,

kann man up Minsken

neet mehr reken (H).

darauf kannst du dich v. dar kannst du driest (fast, wiß) up an. dar kannst du up to Seil gahn; kannst du Gift up nehmen; kannst du Düvel up seggen. dat kann ik mit Wahrheit seggen. dat kann ik di versekern; kann ik di beloven wesen; sall 'n Woord wesen; steiht neet up Drievsand. dat smeer 'k di! seggt Fettlapp.

auf mich kannst du dich v. up mi kannst du an. ik stah di bi; scherzh. auch: ik stah bi di. up mi kannst du seker reken (T); kannst du seker up an.

man kann sich nicht auf andere v. ik will de Sack man sülvst na de Möhlen dragen. wenn 't good wesen sall, denn mutt de Heer sien egen Knecht wesen (die Arbeit selbst tun). war man sülvst neet kummt, word een de Kopp neet wusken.

man kann sich auf ihn nicht v. he is de beste Brör ok neet. he hollt Woord van twalv Uhr hento Middag (H). he is neet in de Wull farvt.

auf ihn kannst du dich v. wat he seggt, dat gellt. sien Woord is as de Brügg over de Eems. he is 'n Keerl för de Fuust. wenn he di 't Woord geven hett, denn is dat nett, as wenn 'n Buur 'n Eed deit.

ich verlasse mich auf meine eigenen Augen (meine eigenen Hände) mien Oog bedrüggt mi neet. ik fahr mien egen Peer un Wagen (M).

er kann sich auf die Hilfe seines Vaters v. he hett sien Oll achter de Hand.

er verläßt sich auf sich selbst he hollt sük an sien Armkracht.

verlaß dich nur nicht darauf! dar luur up!

ich kann mich nicht auf sein Wort v. wenn sten Woord 'n Brügg weer, denn gung ik dar neet over. wat he seggt, dar kannst du neet völ up utdoon;

dar kann 'n neet völ up an, neet völ up geven.

man muß sich nicht zu viel auf andere v. man mutt neet to völ dör anner Brillen kieken.

er verläßt sich auf eine Hilfe, die keine ist he rekend dar mit, dat Leverkes ok Meß maken.

er verläßt sich auf sein Haus und wird doch nicht bestehen (Hiob 8, 15) he stönt sük tegen sien Huus, man dat hett nix geen Fastigheid (Kö).

3. einsam

eensam: ik mutt hier so e. sitten.

ofgelegen: dat is hier je 'n heel o. Umstreek!

ofwendsk: se wohnen o.

verlaten: ik koom mi so v. vör; mutt mien Dagen nu eensam un v. tobren-gen.

verloren: dat Huus steiht dar so v. in de Wildernis.

wöst: dat is dar 'n keel wösten Kuntrei.

er sitzt dort einsam und v. he sitt dar as 'n Luus in de Klöterbüß (WoT).

der Verlassene klagt 't is nett, as wenn uns Heergott mi nix mehr in de Reken hett (Wo).

Verlassenheit

Eensamkeit: de Bibel weer mien Troost in mien E.

Verlatenheid: dat weren blot 'n paar Minsken, de sük in mien V. blicken leten.

verläßlich

zuverlässig; sicher

seker: dat is 'n sekern Naricht, 'n sekern Keerl.

toverlatig: dat is 'n toverlatigen Arbeider

wiß: de Klock geiht w. (auf die Minute genau).

er ist tüchtig und v. he steiht sien Mann; steiht stiev up sien Stück.

verlästern

schmähen; verleumden

berachen, narachen: se mutt elk un een b. (n.).

an de Hals hangen (drehen): he hett hör moi wat an de H. h. (dreiht).

herunnersetten: wo kannst du dit gode Minsk so h.!

slechtmaken: an disse Mann is nix slechtomaken.

er wird 'hinter seinem Rücken verlästert
*se sitten düchtig over hum her; dragen
 hum over Land un Sand; laten geen
 good Haar an hum; halen hum düchtig
 dör de Häkel (de Räpel). he kriggt
 düchtig wat na.*

Verlaub

Erlaubnis

*Verlöff: kannst du mi V. darto geven?
 mit V., dür ik hier woll langs? (darf
 ich diesen Weg benutzen?).*

Verlauf

Ablauf; Lauf

**Beloop: dat mutt all sien rechte B. heb-
 ben.*

*Loop: in de L. van de Dagen sall de
 Verdreet sük woll leggen.*

*Ofloop: in de O. van de Prozeß hett sük
 noch wat annert.*

*Verloop: na V. van 'n paar Dage sall ik
 woll weer upstahn könen. dat is so de
 V. van de Welt. ik kann di de V. van de
 Haueree ganz genau vertellen. so weer
 de V. van de olle Sloop. in de V. van
 een Stünn muß ik mi dreemal breken.*

im V. dieser Sache so as 't denn kweem.
 das Unternehmen nahm keinen glück-
 lichen V. dat hett geen good Gaarn
 spinnen. dar sünd se mit in de Röven
 komen. mit dit Schipp sünd se fast-
 raakt.

der V. der Dinge hat mir recht gegeben
 hebb ik dat neet glieks seggt?

im V. der Zeit dat kummt all mit de
 Jahren.

verlaufen

1. ablaufen

oflopen: is dat Fest good o.?

verlopen: de Krankheid is good v.

utslaan: wo dat woll utslait! (T).

die Zeit verläuft schnell de Tied flüggt
 man so.

die Wasser werden v., daß die Flüsse
 werden gering und trocken werden,
 daß Rohr und Schilf verwelken wird
 (Jes. 19, 6) *de Tjaden sölen drög wor-
 den un geen Drüpp Water sall d'r in-
 blieven, dat Wilgen un Reit versoren
 (Kö).*

2. den Weg nehmen

*lopen: de Straat löppt so liek, as 'n
 Kraih flüggt.*

*laat uns ofwachten, wo de Haas löppt
 (abwarten, wie die Sache verläuft).*

3. unnütz, ergebnislos verbringen

*verlopen: mit dat Söken hebben wi 'n
 bült Tied v.*

die Sache verlief im Sande dar is nix na
 komen; is nix bi herutkomen; is neet
 mehr over ückert un beiert. dat is to
 Water lopen. dat Schaapke hett 'n
 sachten Dood hatt.

4. verirren

*verbiestern: ik weer heelundall ver-
 biestert.*

*verdweelen: ik bün in de Dook (Nebel)
 verdwolen.*

verlopen: dat Veh hett sük v.

*beter, dat een sük verslöppt,
 as dat he sük verlöppt.*

5. verschwinden; zu Ende gehen

*verlopen: 't Water sall sük woll v. de
 Minsken hebben sük denn weer v.*

*de Weg verlöppt sük hier (hört hier
 auf).*

verlaust

mit Läusen behaftet

verluust: de Kinner dar sünd leep v.

die Kinder sind furchtbar v. se könen
 sük de Lusen haast mit de Bessem van
 de Kopp fegen; komen in Luus un
 Pluus um; sitten stiev vull Lusen.

er ist v. he hett Inquarteeren kregen in
 sien unnerste Kledaasje (M). scherzh.
 he mutt Leven um sük hebben.

er ist ein verlauster, unsauberer Mensch
 he is 'n Luusangel (WoT).

dies verlauste Volk dit Luuspack.

verlautbaren

bekanntmachen; mitteilen; kundtun

*kunddoon: dat Amt hett darover noch
 nix kunddaan.*

seggen: dar word nix over seggt.

verlauten

1. gerüchtweise erzählen

verlüden: he hett dar nix van v. laten.

wie verlautet so as d'r proof't (munkelt,
 seggt, vertellt) word. so as man hört.

2. laut werden lassen

er ließ nichts v. he hull sük heel stickum.

verlauten lassen

äußern

er hätte wohl etwas v. l. können he harr
 tominnsten 'n Woord d'r van fallen
 laten kunn't.

verleben

verbringen; eine Zeit genießen
hebben: wi harren dar 'n mojen Tied.
verbrennen: war verbrennst du dien Ur-
laub?
verleven: wi hebben dar heel moje We-
ken verleeft.
dörbummeln: he hett de hele Nacht dör-
bummelt (ausschweifend verlebt).

verlebt

verbraucht durch Lebensgenuß
ofleeft: he sücht al leep o. ut.
dörbummelt: he sücht so d. ut.
utleeft: he is schoon u.
 er sieht so v. aus *he sücht ut as 'n of-*
slickten Ziepel, as 'n utscheten Arvt;
sücht ut, as of de Düvel grote Bohnen
up hum düsken hett (Wo).

verlegen

1. hinlegen
verleggen: de Röhren to dat Waternetz
sünd noch neet verleggt.
 2. falsch legen
verkramen: well hett mi de Boken woll
verkraamt?
verleggen: ik mutt mien Fock (Brille) je
woll verleggt hebben.
 er hat es verlegt *he hett dat annerswar*
henleggt (T).
 3. sperren
ofsnieden: se wullen mi de Weg o.
verleggen: de lange Dirk hett de Olln-
börgers bi Stickhusen de Weg verleggt.
versperren: ji können mi hier de Loop
neet v.
 man hat ihm den Weg verlegt *dar is 'n*
Kinkel in 't Tau, in 't Kabel komen.
 wir müssen dem Wasser den Weg v. *wi*
mutten 't Water möten.
 durchgegangenen Pferden den Weg v. *de*
Peer uphollen, in de Toom fallen.
 4. verschieben
verleggen: de Termin muß 'n bietje ver-
leggt worden.
verschuven: de Fier muß noch eerst ver-
schoven worden.
 5. herausgeben
herutgeven: war word dit Bladdje h.?
verleggen: kannst du mi seggen, war dit
Book verleggt is?
 6. einen anderen Lauf nehmen
versmieten: dat Fahrwater hett sük ver-
smeten.

7. anwenden; beschäftigen

verleggen: he verleggte sük up 't Le-
gen.
 er verlegte sich aufs Bitten *he kweem*
mit hangende Pootjes an, he dee 'n
Kneefall vör hör.
 er hat sich nun auf den Handel verlegt
he befaat't sük nu mit Hanneln, be-
drift nu 'n Hannel.

8. schüchtern, beschämt, unsicher, befan-
 gen
ahnk: dat Kind is glieks so a.
belemmert: se mook so 'n b. Gesicht.
benaut: he wur ganz b., as he bi de Ap-
pels betrappt wur.
beschaamt: du mußst dat Kind neet so b.
maken!
bibärig: dat Wicht weer so b., dat 't geen
Woord herutkriegen kunn.
verdattert: he weer heel v., dat he dat
Geld verloren harr.
verlegen: he wur ganz v., as he darna
fraagt wur.

er wurde sehr v. *he stunn dar, as wenn*
he in de Büx scheten harr; kreeg 'n
roden Kopp; seeg ut, as wenn he de
Mester in de Appelboom seten harr;
krabde sük achter de Ohren; stunn
dar hen as de Botter an de Sünn (M);
as 'n Hahn in 't Stoppgaarn (TL); as
wenn he unse leve Heer 'n Schuur
Regen ofbidden woll; harr nix mehr
tokoop, de Klör sloog hum ut.

9. in einer Notlage

doodsverlegen: wi sünd d. um een Hun-
nerntmarkschen.
 *rütt: *mit de Jung bün ik heelundall r.*
verlegen: ik bün rein mit mi sülvst (mit
de Hitz) v. (die Hitze ist mir unerträg-
lich). he löppt herum as 'n Henn(e),
de mit 't Ei v. is (er kann nicht los-
werden, was er auf dem Herzen hat).
beter v. um 'n Mann as mit 'n Mann
(besser auf einen Mann verzichten als
mit einem unerträglichen Mann zu-
sammen leben).

er war um eine Entschuldigung nicht v.
he harr alltieds glieks 'n Utrede; wuß
d'r alltied 'n Dreih up; harr för elke
Buddel glieks 'n Stopp(e).
 er war um eine Lüge noch nie v. *he is*
van de eerste Lögen neet busten (ge-
platzt).

Verlegenheit

1. als vorübergehende Notlage

Klemm(e): do kweem ik recht in de K.
Kniep(e): ik sitt upstünds 'n bietje mit Geld in de K.

**Missetten (Do)*: ik hebb dar M. van hatt.

Naute: wenn de Katt in de N. is, maakt he rare Sprangen.

Noodlaag: mit de Melk sünd wi upstünds in 'n lüttjen N.

Pickpann: elk un een sitt mal in de P.
Verlegenheit: 't Water kookt un geen Bladdje Tee in 't hele Huus, wat 'n V.! un verwacht mit seß Mann up Visit, dat is 'n großen V. för mi.

er ist in großer V. he is heel lüttjet worden; hett sük fastlopen; sitt tüsken twee Stohlen in de Ask(e) (H); sitt d'r mall tüsken; sitt tüsken Bark un Bast; sitt d'r dick in; sitt mit de Kaar in de Schiet; sitt up 't Drögde; sitt in de Bredullje (frz. Bredouille); sitt in de Buddel un kickt mit de Kopp d'r ut (M); hollt de Neers mit beide Hannen; is in Legerwall; sitt mit beide Beenen in een Büxpiep(e); steiht dar as Botter in de Sünn. hum kummt een dwars vör de Boog. 't is sowat as 't is, dat sall mi verlangen wesen, wennehr 't anners word.

mit der Arbeit bin ich in großer V. ik weet neet, war ik anfangen sall. dar seeg ik mi 'n Gatt mit in de Kopp; mutt ik Hülpe bi hebben.

er kommt nicht so leicht in V. he kann over Husen un Bomen; weet mit elke Wind to seilen; weet alltied 'n Gatt to finnen; is vör geen Gatt to fangen; hett alltied 'n Achterdör open; sitt up 'n Kaar mit 'n goodsmeert Radd (TL).

er ist wieder aus der V. heraus he hett de Kopp weer boven Water; is eerst weer to 't oll Haar ut; is d'r noch eevkes tüskendör komen.

der Herrgott wird aus der V. helfen de Heergott weet (schafft) alltied weer Raad (T).

jetzt sind wir in V. nu sitten wi d'r mit. nu liggen wi in de Stall un können neet weer upkomen (T).

2. als Befangenheit

Verlegenheit: du mußt dat Kind neet in V. brengen!

er brachte mich plötzlich in große V. he kwamm mi un verwacht up 't Matt (St, Do).

er wuffte vor V. nichts zu sagen he stunn dar hen mit 'n Beck vull Tannen.

verleiden

jemandem die Freude daran nehmen; ihn davon abbringen

**leedmaken*: se willen mi dat blot l. (M).
verdarven: dat verdarvt mi dat hele Fest.
verpepern: ik sall hum de Saak voll v.

die Sache ist mir verleidet ik hebb d'r geen Arigheid, geen Grapp, geen Aard mehr an; mag d'r nix mehr van hören of sehn; will d'r nix mehr mit to doon hebben. 't hangt mi to de Hals ut.
 wir müssen ihm die Sache v. wi mutten hum Mustert up de Titten smeeren.

verleihen

1. leihweise abgeben

utdoon: ik hebb all mien Geld utdaan.
utleihen: dat utlehnde Geld hett he up Hegen un Struken hangen (wird erschwerlich wiederbekommen).

2. geben; vergeben

geven: dat d'r ok 'n Minister weer, dat geev de Fier 'n heel besünnern Klör. de Angst hett mi in de Gefahr de Kracht g.

utdoon (z. B. in Erbziins) (St).

ihm wurde ein Orden verliehen he wur mit 'n mojen Orden bedocht.

Verleihen

Vorsicht beim V. von Geld, auch an Freunde wenn man wat utlehnt, denn is dat Krinthenmehlpüt, man wenn du 't weerhebben wullt, is 't Buß- un Beeddag; hett dar 'n Uul seten.

verleiten

verführen

anstiften: well hett hum dar woll to anstift't? se hett hum darto anstift't (Nds. Wb. I 435).

herumkriegen: he hett sük h. laten.

overhalen: he hett mi darto overhaalt, dat ik dat dee.

upschünen: to sowat mußt du di neet u. laten! se hett hum darto upschünt (Nds. Wb. I 435).

verföhren: laat di blot neet to 't Supen v.!

**verleden*: dat weer neet mien beste Fründ, de mi darto verleed't hett.

verlocken: he hett sük van dat Wicht v. laten.

er läßt sich leicht zu etwas v. he kann de Foot neet bi 't Maal hollen (H).

laß dich nicht zum Schlechten v.! *laat di dar neet to kriegen! laat di geen Bösheid inschüenen!*

dazu hat seine Frau ihn verleitet *dat hett sien Fro hum inschüent.*

er ließ sich zu einem unvorsichtigen Wort v. *he leet sük dat Woord ut de Mund halen.*

wenn man jemanden zu etwas verleitet und für den Erfolg geradestehen will, sagt man *schiet di in de Büx un segg, ik hebb 't daan.*

ein trügerischer Schein verleitet zu einem Irrtum (Du) *he meende, dar leeg 'n Sülverstück, un do harr dar blot een up de Grund speeit.*

ein reiches Erbe verleitet oft zum Müßiggang *Arvgood is Verdarvgood.*

deine Weisheit und Kunst hat dich verleitet (Jes. 47, 10) *du büst je so klook un weetst alls un dardör büst du up de Dwaalspoor raakt (B).*

siehe zu, daß nicht die Größe des Lösegeldes dich verleite (Hiob 36, 18) *laat di 't neet verdreten, dat du dien Schuld so düer betahlen mußst! (Kö).*

Verleiter

Inschüener: well is woll de I. west?

er ist der V. *he sitt d'r achter; hett 't um Hannen hatt; hett 't in 't Wark sett't.*

verlernen

vergessen; sich nicht mehr darauf besinnen; es nicht ausführen können
vergeten: hest du dat nu al weer v., wat du lehrt hest?

verlehren: *ik hebb dat noch lang(e) neet verlehrt, wat ik in de School lehrt hebb.*

ich habe alles wieder verlernt *ik kann mi up nix mehr besinnen. 't is mi all weer ut de Kopp gahn.*

ich verlerne ganz das Laufen *ik koom heel van de Beenen of.*

verlesen

1. laut vorlesen
bekanntgeven: dar wur een Order na de anner b.

ver-, vörlesen: *de Pastor hett de Epistel v.*

upropen: *wi wurden all de Rieg(e) na u.*

2. aussuchen

utsöken: de Arvten sünd noch neet good utsöcht. du mußst de Pootbohnen d'r u.

3. falsch lesen

verlesen: dat Kind hett sük blot v. (bi 't Lesen versehn).

verletzbar

empfindlich

er ist leicht v. *man dürt hum haast neet ankieken.*

verletzen

1. verwunden

besehren (Nds. Wb. II 15); he hett sük 't Panntje (Kniescheibe) besehrt.

ramponeeren: wat sücht dat Deer je ramponeeert ut!

schaffereen: ik hebb mi de Hand 'n bietje schaffeert.

verwunden: he is in de lesde Krieg an de Arm verwund't worden.

er hat sich beim Fallen sehr verletzt *he hett sük toschann fallen (T); hett düchtig wat ofkregen.*

er wollte mich (seel.) v. *he dee 't mi to 'n Turt. he wull mi 'n Turt andoon.*

er verletzt und verbindet, er zerschlägt und seine Hand heilt (Hiob 5, 18) *he deit woll sehr, man ok weer good; he kann leep toslaan, man sien Hannen betern ok weer (Kö).*

2. gegen etwas verstossen

overtreden: du hest dat Gesetz o.

du hast den Anstand verletzt *du hest di tegen de Anstand vergahn.*

du hast deine Pflicht verletzt *du hest dien Schülligheid neet daan.*

das verletzt meinen Schönheitssinn *dat bitt mi in de Ogen.*

3. beleidigen; kränken

beleidigen: wees vörsichtig mit dien Woorden, he is licht beleidigt.

kränken: wo kannst du hum woll so k.! raken: mit disse Woorden hest du hum leep raakt, he wull hum darmit r.

sehr doon: wo kannst du dat Wicht woll so s. d., dat du hör Strieker schimpst!

to nah komen: dar büst du mi mit to n. k.

er ist leicht verletzt *he is leep katel, nauenhmsk; is licht up de Slips, up de Steert treden.*

das hat mich tief verletzt *dat is mi an de Nahd gahn, an de Wuddel komen; weer mi 'n Doodsteek; hett mi up 't Hart trappelt; is mi as Kalk up 't Oog slaan.*

der Spaff muß nicht v. *de Spaaff mutt Schaapstannen hebben un geen Wulfs-tannen* (M).

verletzend

kränkend

heersk: he hett so 'n h. Uptreden.

scharp: du brukst dat je neet so s. seg-gen!

snier: se kann so s. wesen in hör Woor-den.

unverschaamt: bi sücks unverschaamte Woorden hebb ik mi umdriht un bün weggahn.

er kann so v. sein *he hett so 'n stiekeligen Natur; stött elk un een vör de Kopp. sien Woorden sünd as Immensteken.*

Verletzung

1. Beschädigung des Körpers

Besehren: he hett sük dar 'n düchtig B. bi weghaalt.

Pöter: he hett dar 'n goden P. bi kregen.

Reet: ik weet neet, wo ik bi de R. komen bün.

Schramm(e): so 'n lüttjen S. hebb ik nix in Reken.

Verwunnen: mien V. weer neet slimm.

das ist nur eine geringfügige V. *dat is heel geen Proot bewennt; sall woll gau weer betern. wat bi de Arbeit kummt, mutt ok bi de Arbeit weer weggahn.*

das ist eine schwere V. *he hett d'r düchtig wat van ofkregen. dar hett he noch lang(e) wat mit to doon.*

das ist wohl eine tödliche V. *ik bün bang, dar sitt de Dood an fast.*

seine Verletzungen heilen schwer *he hett geen goden Huud to heelen* (M), *geen goden Heelhuud.*

im Streit geht es nicht ohne Verletzungen *bietske Hunn(en) hebben geen heele Ohren.*

oft werden die Verletzungen nicht allgemein bezeichnet, sondern im einzelnen angegeben, z. B. *he hett sük in de Finger sneden; hett sük wat van de Huud ofschürt; hett sük 't Been upreten; hett 'n kört Stee an de Arm.*

2. V. des religiösen od. sittlichen Gefühls s. Ärgernis.

verlengnen

1. in Abrede stellen

ofstrieden: he hett sien Gloop ofstreden. tegenproten: he proof't tegen de Wahrheit.

van nix weten willen: he wull v. n. w.

Blutsverwandschaft läßt sich nicht v. *dör 't Blood lett sük geen Streek halen. er verleugnete es he smee't 't in de Kibbel; wull dar nix van weten.*

er verleugnet seine Eltern *he kennt sien Ollen neet mehr; will 't geen Woord hebben, dat dat sien Ollen sünd.*

das Kind kann seine Herkunft nicht v. *dat Kind ruckt na de Harbarg.*

wer mich verleugnet vor den Menschen, den will ich auch v. vor meinem himmlischen Vater (Matth. 10, 33) *well van mi vör de Minsken nix weten will, för de sett ik mi ok neet in* (Je).

das ungöttliche Wesen v. (Tit. 2, 12) *de Gottlosigkeit van sük ofsmieten* (Je). ich habe nicht verleugnet die Worte des Heiligen (Hiob 6, 10) *Gott sien Will un Woord, dat weer alltied mien Een un Alls* (Scho).

ihr aber verleugnetet (Apg. 3, 14) *ji hebben jo lößseggt* (Bo).

2. sich verleugnen (lassen)

ofseggen: he lett sük o.

seine Natur verleugnet sich nicht *he kann neet anners, as he is. 'n quaad Ei gifft 'n quaad Kücken.*

Aap bliff Aap,

word he König of Paap (M).

wenn ich so handelte, müßte ich mich selbst v. *wenn ik dat dee, denn kenn ik mi sülvst neet mehr.*

er ließ sich dem Besucher gegenüber v. *he leet weten, he weer d'r neet.*

der verleugne sich selbst (Matth. 16, 24) *de mutt nix van sük sülvst weten willen* (Bo). *de mutt van sük sülvst ofsehn* (He).

verleumden

in Verdacht bringen; Falsches über jemanden verbreiten

berachen: se beracht doch all(e) Lü!

over Land un Sand dragen: se hett hum mit de Stuu'tkörv o. L. un S. d.

slechtmaken: he mag nix lever as annern s. (T). *he markt dat heel neet, wo se hum s.*

rachen:

eet di satt

un holl di gladd

man rach mi neet bi de Husen!

swartmaken: he kann nix as annern Lü s. (Nds. Wb. I 438).

er verleumdete ihn *he brengt hum wieder as hum sien Foten dragen können.*
 jemanden v. een in Verroop (in schlechten Roop) brengen; *dör de Schiet halen; minn maken; 'n Lack ansmieten; 'n fulen Lapp in de Rock setten; wat nageven; geen good (geen ehrelk) Haar laten; wat andragen; wat andreihen; wat an de Hals hangen; bi de Kopp hebben; dör de Häkel (de Räpel) halen; unner de Lü brengen; de Ehr ofsnieden; 'n Klack ansmieten; wat anhangen* (Nds. Wb. I 363). *de Hals over een uprieten.*

Verleumder

Andrager: de olle A. mutt elk un een schlechtmaken.

Quaadspreker: de Qu. luurt d'r blot up, dat he een unner de Lü brengen kann. Slechtmaker (T). *Stänker* (T).

er ist ein V. *he lüggt Land un Sand tosamem. he hett 'n fulen Snuut.*

vom heuchlerischen V. sagt man *he maakt 't as de Katten, de vör slicken un aduter krabben. he proof't mit twee Tungen.*

Verleumderin

Kunkelfus(e): de Kunkelfusen sitten al weer over de Nahbers her.

Rachfakt: nimm di in acht vör dit olle R.!

verleumderisch

gehässig: se hett 'n leep g. Muul.

lögenhaftig: dat is 'n lögenhaftigen Proot.

Verleumdung

Ausbreitung falschen Verdachtes

Blaam: well hett de B. upbrocht?

Gerach: ik will dat G. neet mehr mit anhören.

Nared(e): tegen sückse N. mußt du mit Hannen un Foten tegenangahn!

etwas bleibt bei einer V. immer hängen *man word 't neet all quiet as de Goos dat Water. dar is am Enn doch wat an. van nix kann doch nix komen. war Damp is, dar is ok Für.*

je mehr man Verleumdungen aufwühlt, um so mehr breiten sie sich aus *wo mehr man in de Schiet röhr't, wo mehr stinkt 't* (Nds. Wb. II 68).

Verleumdungen erzählen *een wat in 't Ohr rasunen* (blasen). *Lögens anrichten.*

seine V. trifft uns nicht *wi stören uns an geen Stratendreck, wi wohnen up de Upkamer* (TL). *dat geiht an uns vörbi.*

verlieben

lieb gewinnen

vergapen: in so 'n Wicht kann man sük woll v.

verkieken: du hest di je woll heel in dat Wicht verkeken!

verleven: ik hebb mi so in dat Wicht verleevt, dat ik d'r neet van laten kann. se hett sük ganz in dat Kleed verleevt. man kann sük darin v. as de Katt in de Mustertpott.

verliebt

von Liebe ergriffen; innig zugetan

verknallt: wo kann so 'n ollen Keert noch woll so v. wesen!

verleevt: he is heelundall in dat Wicht v. he hett verleepte Nösgaten. he kickt hör so v. an as de Eekster dat kranke Bigg.

he is in sük sülvst v. as de Katt in 'n gelen Fink (hält sich für unübertrefflich) (M). *'n v. Hart is dörstig* (im Genuß verschmacht' ich vor Begierde) (Goethe).

vernarrt: he is so in dat Wicht v., dat se hum um de Finger wickeln kann.

er ist ganz in das Mädchen v. *he is heel in hör weg; brannt hellerlecht; is heel up hör vergrellt, versoff't; is so leevtallig as 'n Kater* (H); *is een Stück Für un Flamm för dat Wicht; hett hör to deep in de Ogen keken; hett 'n lepen Mood* (Mucks) *up dat Wicht; is kant in dat Wicht versnöttert.*

sie ist v. *se is verleevt as 'n Maikatt* (H). *se is fell na de Jungs(e).*

er ist in seine Arbeit v. *he is heelundall mit sien Arbeit verwussen.*

sie sind ineinander v. *se hebben 't mit 'n anner. 't is dick Wark mit de beiden. se freten 'n anner mit de Ogen up.*

warum bist du so v. in mich!

wat kickst mi an, wat lachst mi an, meenst woll, ik bün dien Bruud? nee, nee, mien Jung, dat löv man neet, hest mi 'n to scheven Snuut (M).

er ist in sich selbst v. *he is van sük sülvst andaan; is leep van sük innohmen; is in sük sülvst verbiestert.*

von alten Männern, die oft schr v. sind, heißt es *olle Bucken hebben de stievste Hoorns.*

verlieren

1. abhanden kommen

verlesen: ik hebb mien hele Geldpüt verloren. man kann bi so 'n Arbeit woll de Geduld v. he hett so 'n lüttjen Fro, de kann he woll in 't Beddstroh v. wenn hum de Neers neet anwussen weer, denn harr he de ok al verloren. hest du hier wat verloren? (was treibst du dich hier herum). du hest hier nix verloren! (scher dich hier weg). de Düvel hett hum van de Kaar verloren (er ist ein Taugenichts). wat man hier verlüst, word dar weerfunnen (alles gleicht sich aus). wat 't Huus verlüst, find't 't Huus ok weer (es geht nichts verloren). he hett rein de Kopp verloren (ist ganz verwirrt). nu verlies man neet gliek de Kopp! (behalte Ruhe und Fassung).

*Geld verloren, minn verloren,
Ehr verloren, mehr verloren,
Gott verloren, alls verloren.*

'n Dübbeltje kann raar rullen, sä de Schipper, in Amsterdam hebb ik een verloren un in Emden up de lange Brügg weerfunnen. war wat is, dar spillt wat, sä de Driever, do harr he sien Madam ut de Kuuts verloren.

in einem unordentlichen Haushalt geht viel verloren dar geht 'n bült bito.

er hat ganz den Maßstab für etwas verloren he hett geen Middelschott in de Nös.

er verlor die Übersicht 't leep hum um de Ohren. he kweem d'r mit dör 'n anner. er verlor die Fassung he bleev in een Stück bestahn; stunn dar hen mit 'n Beck vull Tannen; stunn mit all veeren in een Spoor.

er verlor alle Farbe de Klör verschoot hum. he wur witt as de Kalk an de Mür. sie hat allen Appetit verloren se kann nix mehr herunnerkriegen; nippket blot as 'n Küken, as 'n Muus; mag geen Eten sehn.

kleine Menschen verlieren leicht die Fassung lüttje Potten koken licht over. ich verliere die Besinnung mi word geel un grön vör de Ogen.

das habe ich ganz aus dem Gedächtnis verloren dat hebb ik heelundall ver-

geten; is mi heelundall in 't Vergetelbook komen.

wir hatten die Richtung verloren wi weren ut de Richte komen (T); weren heelundall verdwolen.

er verliert den Mut he lett de Moodferen hangen. 't Hart sackt hum in de Büx.

verliere nicht den Mut! holl de Nack stiev! holl de Kopp boven 't Water!

nun habe ich ganz den Gesprächsfaden verloren nu bün ik d'r heelundall mit dör 'n anner komen; bün heelundall van de Proot ofkomen. war harren wi dat doch nett van? wat wull ik ok noch nett seggen?

er verliert den Boden unter den Füßen he kummt d'r achterdaal; hett sük d'r heelundall mit berüddt; kann achter neet mehr hoog. 't geiht mit hum achterut, na beneden.

mir war, als hätte ich den Halt verloren mit eenmal was 't, as wurden mien Foten unnerut trucken (T).

was hatte er dort verloren? wat wull he dar hendoon?

ein guter Jagdhund darf nicht die Spur v. 'n goden Hund dürt neet spoorbiester worden.

das Kleid hat alle Farbe verloren dat Kleed is heel verklär, ofklär.

es geht nichts verloren dar kummt nix weg. wat in 't Für verbleven is, find't sük in de Aske weer.

wir dürfen uns nicht aus den Augen v. wi muffen uns of un to mal sehn, mal schrievn.

was verloren ist, ist verloren wat weg is, is weg. hen is hen.

wenn etwas, was verloren war, sich wiederfindet, sagt man dat is van de Kist in de Bilaa komen. 't Huus hett 't nohmen un 't Huus hett 't weerfunnen.

die Sonne verlor ihren Schein (Luk. 23, 45) dat weer, as wenn 't geen Sünn mehr geev (B).

auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden (Joh. 3, 10) ... weten, war se henhören (He).

2. einbüßen

laten: bit 't Seilen hett mennigeen sien Seils l. bi so 'n Geschäft kannst du Haar bi laten.

losworden: bi dat Geschäft kannst du 'n bült Geld l.

inbüßen: wenn ik dar bi i. sall, denn is dat nix för mi.

insteken: ik bün bang, dar mußt ik wat bi i.

ofhebben: de Katt hett een Vörbeen of.

quietraken: de allmanns Fründ wesen will, raakt all quiet.

sittenlaten: dar hebb ik dusend Mark bi s.

tosetten: bi disse Hannel hebb ik 'n bült t. muß.

verbummeln, verkleien, verlören (durch Nachlässigkeit v.): dat Wiew hett al 'n bült Geld verbummelt (verkleit, verlört).

verlesen: de Bomen hebben in de Störm all hör Bladen verloren. wenn de Bedeler 't Unglück hebben sall, denn verlüst he 't Brood ut de Püt. he hett bi dat Geschäft sien heel Vermögen verloren. he hett in de Krieg een Been verloren. he hett van Schröck de Spraak verloren.

dar is neet völ an verloren (das spielt keine Rolle). de in Düstern ploogt, verlüst in elke Fürg 'n Brood (man muß jede Arbeit zur rechten Zeit tun).

er hat alles verloren he is an de verloren Kant(e). sien hele Geld is in de Lummert gahn. he muß van Huus un Hoff, van Hood un Handsken, van Huus un Harbarg(e); muß mit de witte Stock van de Hoff; hett geen Feer in 't Nüst hollen; mußt up lange Feren (auf Stroh) slapen (TL).

das kannst du als verloren ansehen dat kannst du nakieken; kannst du in de Rook uphangen, in de Schöstein schrieven, um de Ribben hauen; steek di man an de Hood; hest du in de Steert knüppt, up Hegen un Struken hangen.

er hat durch Trunkenheit den Hof verloren he hett sien hele Kraam dör de Hals jaggt.

es ist kein Augenblick zu v. 't brannt up de Nagel.

wir haben keine Zeit mehr zu v. dat is hoog Tied (T). dar is geen Tied mehr over (T).

darüber brauchst du kein Wort zu v. dar bruukst du heel neet van uphalen.

du brauchst noch nicht alle Hoffnung auf Gesundung zu v. war Aaam is, dar is ok Hoopte.

er hat den rechtlichen Anspruch verloren he hett dar geen Gerechtigheid mehr an.

ich hatte ganz die Sprache verloren dat harr mi de Spraak verlaan. mi stunn de Verstand still.

ich habe noch keinen Zahn verloren mi fehlt noch geen Tann. scherzh. ik hebb noch all Tannen, war ik mit up de Welt komen bün.

er hat alle Haare verloren he is heel ofhaart, heel kahlkoppt worden. hum sünd de hele Haar utgahn.

er verliert bei näherer Bekanntschaft wenn man hum genauer kennt, denn hett man neet völ mehr mit hum in d' Sinn.

an ihm ist ein Seemann verlorengangen he harr nix anners as 'n Fahrensmann worden muß.

das hat für mich an Reiz verloren dar hebb ik nix mehr bi. dar hebb ik geen Grapp, geen Arigheid mehr an.

er hat mein Vertrauen verloren he hett bi mi utbottert (T), utspölt.

sie hat ihre Schönheit verloren 't Moje is d'r of. se is all Mojigheid quiet.

das Mädchen hat alle Tugend verloren an dat Wicht is nix mehr an to verdarven. se hett all Schaamte de Kopp ofbeten.

er hat seinen Posten verloren he is sien moi Postje quietworden.

er hat allen Kredit verloren hum gifft nims ok geen Pennink mehr.

dabei kannst du das Leben v. dat geiht um Kopp un Kraag. dar kannst du bi in de Mors gahn.

du hast dein Ansehen völlig verloren du büst d'r heel unnerdör. di hett geen Hund mehr wat in de Reken.

er hat beim Handel verloren he hett sük slevtig Daler in de Steert knüppt (TL).

was verliert er dabei? wat geiht hum darbi of?

er hat nichts zu v., darum darf er es wagen he hett good wagen, he denkt: laa't 'n Koh kösten, ik hebb je geen.

wer nichts hat, kann nichts v. de nix hett, bruukt ok nix verstüren. de geen Dack hett, kann ok geen weg-flegen.

wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren man kann 'n Luus neet mehr nehmen as 't Leven.

was man in der einen Zeit verliert, muß in der andern nachgeholt werden *de een Tied betahlt de anner ut* (M).

alles verloren oder doppelt gewonnen *quiet*

of ins so wied (St, Do).

das Kalb hat an Gewicht verloren *dat Kalv hett twintig Pund rüggelsspölt* (T).

der Speck hat seinen guten Geschmack verloren *de Speck is galsterg worden*. die Kartoffeln haben ihre Arteigenschaften verloren *de Tuffels sünd ofbaut* (Nds. Wb. I 121).

wer sein Leben verliert um meinetwillen (Matth. 10, 39) *de sien Levend to Pann geven hett um mientwillen* (Bo).

3. nicht gewinnen

verlesen: he hett de Wedde verloren. dat lett d'r neet na, dat wi de Krieg verloren hebben. de neet v. will, mutt ok neet mitspölen.

verspölen: he hett sien Prozeß verspölt. dat Spill hest du verspölt. wat hett he al 'n Geld in de Lotterie verspölt de Krieg hebben wi verspölt (W).

ich gewinne zwar nicht, verliere aber auch nicht im Spiel *ik spöl mi liek*.

er hat den Prozeß verloren *se hebben hum bi 't Been hatt. he muß blöden; is d'r mit herinbottert. de Avkaten sünd mit de beste Büt (Püt) gahn.*

er wird das Spiel wahrscheinlich v. *dat Spill steiht miß. ik bün bang, he liggt d'r bi. he mutt seker Haar laten. se sölen hum woll plücken, bi 't Been kriegen.*

4. durch den Tod entreißen

verlesen: se kann sük d'r neet in finnen, dat se hör Kind v. muß.

sie hat ihren zweiten Mann verloren *se hett hör twede Mann unner de Grund; hett ok hör twede Mann missen muß.*

5. verschwinden; aufhören

doodlopen: 't Padd löppt sük dood as 't oll Deep bi Emden.

verlesen: de Pien sall sük woll mit de Tied v. de Neeigheid verlüst sük gau, wenn 't Kleed all(e) Daag dragen word. he verlüst sük in Kleenigheiden.

verwassen: de krumme Beenen v. sük, wenn 't Kind oller word (W).

Verlies

Gefängnis; Kerker

Kerker: he muß teihn Jahr in de düster K. sitten.

verloben

künftige Eheschließung versprechen
verloben: wennehr willen ji beiden jo nu v.? de beracht't worden will, de mutt sük v. verloop di doch mit de Broodkörv, de kannst du wegdoon, wenn du hum neet mehr lieden magst (M).

verspreken: se is mit hum versproken. se sünd al lang unner sük versproken (sind heimlich verlobt) (T).

verlobe dich mit ihr! *maak dat mit hör fast!*

er hat sich verlobt *he hett sük 'n Braud updaan; hett nu 'n Tau um de Hoorns; hett nu 'n Büngeel an 't Been.*

sie haben sich verlobt *'t is nu klaar Wark mit de beiden. se sünd nu klaar mit 'n anner* (TL); *sünd mit 'n Schink na de Stadt west; sünd sük eenig; hebben 't vör 'n anner; hebben al Ringen haalt* (M).

sie sind schon jahrelang miteinander verlobt *se is de ewige Braud.*

sie ist wohl verlobt, aber noch nicht verheiratet *se is verköfft, man noch neet leevert* (TL).

ein verlobt gewesenes Mädchen heirate ich nicht *'n anbeeten Appel eet ik neet*. solange ein Mädchen nicht verlobt ist, kann jeder um sie werben *solang as 'n Vögel up de Flügg is, hett elk d'r freei Schöt up* (TL).

sie ist öffentlich verlobt *se hett 'n fasten Brügen. de Verlobung hett in 't Bladd stahn.*

sie trägt sich mit dem Gedanken, sich zu v. **se hett wat in de Harsens* (Do).

lange verlobt sein, taugt nichts

well lang kackt,

kriggt de Neers kold;

well lang freeit,

word de Leevede old.

die beiden sind so gut wie verlobt *de beiden hebben fasten Verkehr mit 'n anner.*

er hat sich jung verlobt *he weer woll bang, dat he geen mehr ofkreeg* (M).

wenn eine jüngere Schwester sich vor der älteren verlobt, heißt es *se hett hör Süster up de Backovend sett't, dar kann se sük warmhollen* (M).

ich will mich mit dir v. in Ewigkeit (Hos. 2, 21) *ik will mi mit di för immer verenigen.*

Verlöbnis

Liebelei ist noch kein V. lösse Frejeree is noch geen fast Verkehr.

das V. wurde wieder aufgehoben 't is ut mit de Bruudskupp. he hett sük de Halter weer over de Kopp, hett sük weer rüggels ut 't Geschirr (M) trucken; hett 't weer utmaakt; hett 't Wicht weer lopen laten.

sie hält an dem V. fest se will hör Frejer neet strieken laten; giffit hum neet frei.

sie hat das V. wieder gelöst se hett hum ofschippert, ofschreven, ofmeiert (M); hett hum de Looppaß geven. 't Nüst weer klaar, man 't Vögelke is hum wegflagen.

Verlobte

als V. zur öffentlichen Kenntnis bringen se sünd Sönndag to 't eerste Maal oversproken; sünd van de Kanzel fallen. de Beiden hangen ut; sünd van mörgen an 't Raadhuus anspiekert, se sölen nu woll bold trauen.

Verlobung

*Loffskupp: wo hebben ji dat nu mit jo L.?

*Loffenskupp (Do, St).

Verloben: wennehr sall de V. nu denn fert worden? dat hebb ik to mien V. kregen.

die V. wurde noch nicht veröffentlicht se hebben sük Ringen haalt, man 't hett noch neet in 't Bladd stahn (M).

die V. ist aufgehoben 't is ut mit de beiden. de beiden hebben sük vertörnt (Lii). de Höhner hebben 't ut 'n annerkrabbt (Wo). de Leeude hett noch geen Haken hatt. dar is 'n Hunnhaar tüsken komen.

verlocken

durch geschicktes Anpreisen verführen brengen: du kannst mi dar neet to b., dat ik dat doo.

verführen: ik laat mi neet to so 'n Deeveree v.

verlocken: he kann mi dar mit all sien moi Profen neet to v.

ich lasse mich nicht v. ik doo, wat ik will un wat ik för redit holl.

er möchte ihn wohl dazu v. he hett 't d'r up vör, dat he hum darto kriggt.

er läßt sich allem Anschein nach v. 't lett so, as wenn he anbeten hett.

verlockend

verführsk: de Appels sünd to v.

er stellte ihm das sehr v. vor he schülerde hum dat in de bunteste Klören; wull hum söte Stuuatjes backen.

das ist zu v. dar kriggst du je rein Sinn (Smaak) an! dar löppt een je 't Water in de Mund tosamen! dat kann geen Jöd(e) laten! (H).

verloddern

verkommen lassen

umkomen laten: he hett in Huus alls u. l.

er ist verloddert he giffit nix up sük; löppt in Plünnen.

sein Betrieb ist verloddert he lett Ploog un Eid(e) verrüsten. dar is geen Regel of Recht, geen Örnung of Uppaß.

verlogen

unwahrhaftig; lügenhaft

falsk: dat is 'n ganz falsken Hund.

lögenhaftig: up so 'n lögenhaftigen Fent kannst du nix up an (ihm kannst du nicht glauben).

verlogen: so 'n v. Lump mutt mi neet weer unner de Ogen komen!

er ist v. he proof't mit twee Tungen; is 'n groot Lögenfatt, 'n hollen Hund; is ut Lögens tosamenbackt. wenn he 't Muul opendeit, denn lüggt he, un wenn he 't todeit, denn hett he logen (M).

Verlogenheit

Lügenhaftigkeit

Falskheid: so 'n F. bün ik van hum doch neet verwachten west (habe ich nicht erwartet).

verlohnen

der Mühe wert sein

lohnen: dat lohnt sük neet, disse Höhner to hollen.

das lohnt sich nicht dat is heel neet bewennt, dar hentogahn.

dies Geschäft lohnt sich nicht so 'n Geschäft smitt nix up.

verloren

1. dem Verderben preisgegeben

verloren: *wi sünd all v. un verdammte Sünners. de v. Söhn hett sük weer infunnen. de geen Hoopte mehr hett, de is v.*

he is an de v. Kant (ihm ist nicht mehr zu helfen).

verlüdd't: *wenn Gott uns neet hollt (bewahrt), denn sünd wi heelundall v. verrattst: wenn du dat deist, denn büst du v.*

er ist unrettbar v. *he is neet mehr to red- den; is unner 't Ies schoten.*

das Schiff ist rettungslos v. *dat Schipp is weg mit Mann un Büx (mit Mann und Maus).*

er ist v. *he hett de Pippis al lang weg (H); is rüdd; hett sük al lang dood-blöddt; sitt in de Buddel un kickt d'r noch nett mit de Kopp ut.*

er ist alles v. *nu is d'r geen Hülpe mehr. nu is de Dör achter hum to. 't geht all an de Goje (H). 't Hei up, de Koh dood.*

an ihm ist Hopfen und Malz v. *he is de Düvel van de Kaar ofgleden.*

er gibt alles v. *he brengt de Sadel mit na de Schinder (M).*

er gehört zum verlorenen Haufen up *sien Leven doo ik nix mehr up ut. 't sall d'r woll her wesen mit hum. an hum sitt de Dood fast. he kann man 'n Vaderunser beden, sien Testament maken.*

2. vergeblich; unnötig

das war ein verlorener Tag *dat weer 'n Dag up de Hill(e)* (auf dem Heuboden, wo an einem regnerischen Tag Knechte und Mägde sich nach Belieben die Zeit vertreiben können).

er hat sein Geld in eine verlorene Sache gesteckt *he hett good Geld na quaad Geld smeten; hett dar 'n heel Kaptaal bi sitten laten.*

das ist verlorene Liebesmühe *dat is för de Katt, för de Muus, för 't Mall(e). dar is geen Farv mehr antostrieken. he wull de Katt 'n Steert ansetzen, man de harr al een (M). de Togg was good, man 't Nett reet stücken. dat is, as wenn man mit 'n Seev 'n Pütt (Brunnen) lößscheppen will.*

verlorengehen

in Verlust geraten; abhanden kommen *fleidusen-, fleiten-, heidigahn: paß up, dat dien Geld neet fleidusen-, fleiten-, heidigeiht!*

in de Krimp gahn: *dat geht mit hum in de K. (Do).*

seem. over Stür gahn, over Stür komen: *bi de Brand is völ Good o. S. g. (k.).*

*spillen: *wenn nix s. dee, kann de Buur mit 'n silvern Ploog plogen (T).*

ut de Nös in de Mund is neet spillt (was in der Familie bleibt, geht nicht verloren) (M).

war wat is, dar spillt wat, sä de Drie- ver, do harr he sien Madam ut de Kuuts verloren (M).

umkomen: *in uns Tuun is dit Jahr völ u.*

verlorengahn: *de Slötels sünd woll v.*

verlüssig-, verlüstig-, verschüttgahn: *dat Mest is woll v.*

das ist verlorengegangen *dat hett sük verkrömmelt; is na Merseburg; is wegkomen; is up de Loop, in de Sök; is dör de Busk, in de Fladusen, in de Mors, in de Puppen, in de Röven, in de Wicken gahn; is verfumsidelt (T); is van Hannen komen.*

das geht v. *dat geht na de Lummert (Pfandhaus) (H).*

er ist verlorengegangen *he is hopps (over Staag) gahn (M). van hum is geen Taal of Teken komen.*

das kann doch nicht verlorengegangen sein! *dat mutt doch war bleven wesen!*

verlöschen

nicht mehr brennen

offlauen: 't Für flaut of.

utgahn: *de Keers is u. dat grote Lücht (die Sonne) geht ut (T). de Gottlosen hör Lücht geht ut (Kö).*

zum V. bringen *utweihen: de Störm hett dat Schienfett utweiht.*

utpuusten: 't Lücht u.

sein Zorn wird wohl bald v. *he sall sük woll gau bedaren.*

sein Lebenslicht ist am V. *he verquient; swackt so weg.*

das Licht ist am V. *dat Lücht seggt gode Nacht.*

unsere Lampen v. (Matth. 25, 8) *uns Lampen gahn ut (Bo).*

verlosen

auslosen

d'r um trecken: wi willen d'r um trecken, well de Appel kriggt.

utlosen, verlosen: wi willen dat u. (v.) laten.

verlōten

1. mit Lot ausbessern

verloden: sull de Pott noch woll verlood't worden können?*saldeeren*: de Pott mutt saldeert worden.

2. trinken

nehmen: denn willen wi uns man eerst een n.*utkümmeln*: laat uns eerst een u.!*er verlōtet gern einen he is 'n old Drankfatt.***verlottern**

verkommen; verwarhlosen

verkomen: de Keerl lett sien Kraam heel v.*verloddern*: he lett sien gode Reeve (Handwerkszeug) so v.*versluren*: de Plaats v. laten (T).*er ist sehr verlottert he is ganz up de Hund komen; sücht ut as 'n Tünnschojer, as 'n Struukrover; hett de Hacken dör de Hasen (Strümpfe) un de Ellbogen dör de Mau.**das ist dort eine verlotterte Wirtschaft dat Schöttelwater steiht d'r noch van verleden Week (TL).***verludern**

1. durchbringen

dörbringen: he hett sien Geld so dörbrocht.

2. verfaulen

verludern: dat dode Reh weer al heel verludert.**verlumpen**

s. verlottern, herunterkommen.

verlumpt*paltarg*: du kannst doch neet so p. herumlopen!*talterg*: wat hett he alltied 'n t. Packje an!*verloddert*: he is heel v., siet he an de Suup raakt is.**Verlust**

1. Schaden

Gemiß: he hett körtens 'n groot G. hatt, dat he sien Frau verloren hett.*Achterklapp*: so 'n A. kann de Bedriev neet verdragen.*Ofslag*: dat weer 'n O. för hum, dat nett sien beste Koh doodgung.*Schaa*: he hett dar 'n bült S. bi hatt, bi maakt (W). wo wieder van Huus, wo dichter bi S.*Swund*: de Tuffels hebben disse Winter neet völ S. hatt.*Utfall*: in disse natte Sömmer hebben wi 'n bült U. bi 't Koorn hatt.*Tegenstöt* (V. im Viehstall): de Mann hett doch een T. na de anner!*Verlüs*: bi elke Geschäft is ok mal V. bi. dat is in V. komen. de Veh up de Stall hett, de hett ok V. de geen V. hebben will, mutt sük neet mit Hanneln befaaten. he mutt för de V. instahn (liekstahn, upkomen).

bi Empfangst is geen V.

wat man kriggt, dat hett man wiß.

so 'n V. is doch spietelk (kann einem leid tun).

das war ein empfindlicher V. dat haalt uns de Botter van 't Brood.

die Erwartung täuscht oft und führt zu V. Gissen is Missen.

das ist ein empfindlicher Geschäftsverlust dar hett he Haar bi laten; hett he sük bi in de Duum sneden; hett he sük bi an de Kopp stött; hett he lange Haar bi kregen (M); is 'n bült up Hägen un Struken hangen bleven; kunn he neet bi lieksmieten. dat Gatt is neet weer to stoppen. he hett sük de Foten d'r düchtig bi verkollt (M); hett Wull laten mußt (W). 't is mit hum achterutgahn.

ein großer V. zieht kleinere nach sich haalt de Düvel 't Peerd, denn haalt he ok de Toom (M).

der V. kann und muß verschmerzt werden dar reer man neet um, du kriggst woll 'n Hund weer, wenn he ok neet so bunt is. dar is nix bi weg as de Ssopp, de Klütjes können wi noch weer uppsammeln (M). hen is hen, un weersehn is ok 'n Troost. war Water west is, kummt ok Water weer.

Verluste möchte ich dabei nicht haben mi is dat Fleesk lever as de Bunken (TL).

ein kleiner V. kann ihm nichts anhaben 'n lüttjen Wind smitt hum neet um. he hett noch wat up de Hoorns.

die Kuh mit V. verkaufen de Koh up de Steert kloppen (T).

er arbeitet mit V. he kummt achterup (Nds. Wb. I 31); arbeit't rüggels; bottert d'r allmanweg bi in.

man kann sich nicht gegen jeden V. schützen de Wulf haalt ok 'n tekend

(tellt) *Schaap. een Dag in de Week
muft man för Schelmen un Deeven ar-
beiden.*

wer Vieh hat, muß auch mit V. rechnen
war *Haar is, dar is ok Fahr* (Gefahr).
Kühe halten ist Gewinn, Schafe halten
V. *de Koh dekt de Disk, man dat
Schaap frett de Rohm.*

der V. belehrt uns erst über den Wert
der Dinge (Schopenhauer) *wenn de
Koh de Steert verloren hett, weet he
eerst, war he good to weer.*

bei einem schweren V. kommt es auf
Kleinigkeiten nicht mehr an *haalt de
Düvel 't Peerd, denn laat hum de
Toom d'r to halen.*

ich habe den V. noch nicht wieder über-
wunden *ik bün noch neet weer an (bi).*
unordentliche Arbeit bedeutet V. *de in
Düstern ploogt, verlüst in elker Fürg
'n Brood.*

wenn solche Köpfe feiern, wieviel V.
für meinen Staat! (Schiller) *wenn de
Stürmann slöppt, wo kann dat Schipp
denn fahren?*

2. Todesfall

der V. des Vaters hat uns hart getroffen
Vader is uns stuur ofgahn.
seinen V. merken wir noch alle Tage *he
starvt uns noch elker Dag of.*

Verlustgeschäft

das ist ein V. *dat is 'n Boom, de neet
draggt.*

Trost bei einem V. *laat 't 'n Koh kösten,
ik hebb je geen!*

verlustig gehen

einbüßen

quittraken:

de neet kummt up Tied,

de raakt sien Mahltied quiet.

verlässig gahn (Aurich): *de moje Stee
is hum nu v. g.*

vermachen

durch letztwillige Verfügung zuwen-
den

verarven: *he hett sien Jung de Plaats
verarvt.*

vermaken: *dit Schapp hebben de Ollen
mi vermaakt.*

de selig will starven,

vermaak sien Good

an de rechte Arven.

verschrieven: *ik weet noch neet, well ik
mien Kraam v. sall.*

Vermächtnis

Zuwendung durch Verfügung von To-
des wegen (Legat)

*Arugemaak: as A. sünd för mi dusend
Daler utsett't.*

*Vermaken: dar liggt 'n V. vor, dat mi
dat Huus naher hören sall.*

das Haus ist mir durch V. vererbt *dat
Huus is mi tofallen; is mi vermaakt.*

vermag

s. vermögen.

vermählen

s. verheiraten.

Vermählte

Verheiratete

Echtgenot (Kö, Jes. 62, 4).

V. haben bald gleiche Anschauungen

de mit 'n anner

slapen unner een Deken,

de lehren een

as de anner spreken.

Vermählung

Verheiratung

*Hochtied: wennehr sall denn de H. we-
sen? hest du all to dien H. inladen?
vör de H. un na de H. is twederlei* (M).

vör de H. mußt hör wenn'n,

na de H. is 't to Enn (M).

*dar is geen H. so lüstig, of worden sük
'n paar eenig* (M). *de eerste H. is 'n
Lüst, de twede 'n Muß* (M). *de H. is 'n
Ehr för de Welt, man 'n Schann för
de Geldpüt* (ist eine kostspielige Sache)
(M).

*H. un Kinddöp fullen haast up een
Dag* (mit der Heirat wurde es höchste
Zeit).

vermahnen

eindringlich ermahnen

*vermahnen: ik hebb hum düchtig ver-
mahnt, man 't hett nix hulpen.*

*wahrschauen: ik hebb di je wahrschaut,
du sullt dat laten!*

jemanden eingehend v. *een 't good seg-
gen, good indoon.*

jemanden liebevoll v. *een 't in alle Orn-
likheid seggen.*

vermaledeien

verfluchen

*düveln: he is weer de hele Dag an t' d.
verflöken: wo kannst du hum woll so v.l.*

vermanschen

durcheinandermischen

verkleien: *nu hett se doch dat moi Eten heelundall verkleit!*

vermasseln

verderben

verdarven: *dar harr ik so 'n moi Geschäft maken kunnt, man dat hett he mi nu heelundall verdürven.*

vermauern

1. verarbeiten

vermüren: *wi hebben vandage nett du-send Steenen vermürt.*

2. zumauern

dichtmüren: *ik will de Keller d., de brucken wi doch neet mehr.*

vermüren: *he hett dat Poortje v. laten.*

vermehrten

1. mehr werden

anwinnen: *dat Water in 't Deep hett düchtig anwinnen.*

groter worden an Getall: *uns Kinner-schaar is g. w. an G.*

vergrößern: *ik hebb mien Vehbestand mit de Jahren düchtig vergrößert.*

vermehrten: *de sien Schulden betahlt, vermehrt sien Good.*

steigern: *sien Umsatz steigert sük van Jahr to Jahr.*

wassen: *dit Jahr sünd mien Schulden noch 'n bietje wussen.*

2. sich vermehren durch Nachwuchs

telen: *Hasen un Musen hebben van 't Jahr good teelt (Do).*

vergrößern: *sien Familje hett sük noch vergrößert.*

vermehrten: *se v. sük as de Kaninen.*

die Mäuse haben sich gewaltig vermehrt *du kannst d'r neet tegen doodhauen.*

die Störche haben sich hier nicht mehr vermehrt *de Störken sünd ehrder minner as mehrder worden.*

die Kopfläuse v. sich bei ihm rasch *he is stimm bröddsk.*

(ich will) dich v. (Hebr. 6, 14) *di völ Nakomen geven (Je).*

Vermehrung

Tonahm(e): *sien Vermögen hett noch weer 'n groten T. hatt.*

Towaß: *van 't Jahr weer 't neet recht wat mit de T. in de Stall.*

vermeidbar

nicht erforderlich

das war eine vermeidbare Auslage *dat was begrotelk Geld. dar harren wi butento kunnt.*

vermeiden

es nicht dazu kommen lassen

neet doon: *all, wat hör Verdreet maakt, dat mußt du n. d.*

mieden: *kannst du so 'n Scheel un Elend m.?*

umgahn: *de Besök dar kannst du woll u. dat lett sük neet u. (T).*

umtokomen: *wi kunnen neet um dat Malör u.*

unnerlaten: *wenn du wiederkomen wullt, denn mußt du dat Supen u.*

unnerwegens blieven: *dat mutt u. b.*

vermieden: *man mutt ok de Schien van 't Quade v.*

vörbikomen: *dat weer neet mögelk, an de Tosamenstöt vörbikomen.*

wir werden einen Prozeß nicht v. können *wi komen neet um 'n Prozeß herum (T).*

Verdruß v.

vörher Bescheed,

achteran geen Verdreet (M).

kannst du es nicht v.? *kannst du dar neet umtogahn? (T).*

das wird nicht zu v. sein *dar sallt du woll an fastsitten. na, denn helpt dat neet. 't sitt d'r up.*

ich vermeide es, mit ihm zusammenzutreffen *ik gah hum ut de Weg, war ik kann.*

vermeide einen Ort, wo Schlägerei ist! *holl di weg, war se 'n anner hauen! war Haueree is, dar mußt du weg-blieven!*

vermeide ein Streitgespräch mit ihm! *laat di neet up Kickeree mit hum in! nimm di in acht un fang neet mit hum an!*

ein Skandal muß vermieden werden *wo stiller, wo beter. warum sall man dat unner de Lü bringen, an de grote Klock hangen?*

Härten lassen sich im Leben nicht v. *sünnner Bulen word geen Minsk old.*

vermeinen

fälschlich glauben

meenen: *ik meende, dat ik 'n Hunnert-markschien mitnohmen harr, un nu weer 't blot 'n Fievtigmarschien.*

vermeintlich

na de - verkehrde - Meenen (nach verbreitetem, aber irrigem Glauben): na de - v. - M. van de Lü word harvst-tieds ut de Kukuk 'n lüttjen Hawke (Sperber).

vermengen

durcheinanderbringen

dör 'n anner geten: dat giff't 'n mojen Drank, wenn wi Albejen- un Höntje-bejensaft (Saft von Johannis- und Himbeeren) d. 'n a. g.

dör 'n anner maken: nu hest du je de gode Sorten mit de schlechten d. 'n a. maakt!

vermengen: du mußt dat neet mit 'n anner v., wat de een un wat de anner seggt hett!

das vermengt sich dat löppt een in 't anner.

er vermengt alles he kann dat neet ut 'n anner hollen; smitt alls in een Pott.

vermenschlichen

als Mensch ansehen

die Tiere werden oft vermenschlicht de Deren worden faken as Minsken ankeken.

Vermerk

Notiz; Bemerkung

Teken: ik hebb mi dar 'n T. bi maakt.

Vermark: ik hebb de V. heel oversehn.

ein V. machen 'n paar Woorden d'r bishrieven.

vermerken

1. aufschreiben

anreken: 't is mi all heel dör anrekend worden.

bemarken: de Börgmester hett noch besünners bemarkt, dat elk un een mitdoon mutt.

vermarken: du mußt even good v., dat nu alls betahlt is!

2. übelnehmen; anerkennend beachten

anreken: dat hebben se mi heel hoog anrekend.

das würde höheren Orts ungnädig vermerkt dat weer hör dar boven heel neet na d' Sinn.

vermessen

1. etwas ausmessen

utmeten: he hett sien Huusstee u. laten.

vermeten: dat Land mutt noch v. worden.

amtlich v. 't Land upnehmen (T).

2. falsch messen

vermeten: de Koopmann hett sük heel undall v., dat sünd twee Ell(en) to minn. de Plünnerrieter vermett sük völsto faak.

3. sich unterfangen, erkühnen

unnerfangen: well dürt sük u., hum de Wahrheit to seggen?

unnerstahn: unnerstah di neet un gah noch in dat brannend Huus!

wagen: he waag sük dat un leep noch vör 'n Auto over de Straat.

4. hochfahrend; tollkühn; verwegen

driest: he dürt woll 'n d. Woord seggen.

freh: dat weer 'n heel f. Ansinnen an uns.

gewaagt: dat is 'n g. Unnernehmen.

inbildsk: ik bün doch neet so i., dat ik mi up de eerste Pries spitzen dool (daß ich den ersten Preis erwarte).

verfreten: so 'n v. Fent as hum hebb ik noch neet sehn.

vermeten: dar is he v. genoeg to, dat he dat deit.

verwegen: he weer so v., dat he dat düre Huus köfft hett.

dat is 'n v. Spill (das heißt Gott versuchen) (M).

ein vermessener Mensch he steiht nar-gends vör still; deit nett, wat he will;

sücht de Heergott as siensglicken an; hett de Kopp dör de Halter. 't is hum nettglick, wo he to Geld kummt.

ein vermessenenes Unternehmen wenn dat good geiht, denn geiht d'r mehr good.

Vermessenheit

hochfahrendes oder waghalsiges Wesen

Frevelmood: dat weer F., dat he noch in dat brannend Huus gahn is.

Overdaad: dat is nix as O., dat he mit dat Auto so jaggt.

Verfretenheit: he weet vör V. neet, wat he upstellen sall.

Waaghalsigkeit: dat weer 'n lepen W., dat he bi so 'n Störm in so 'n lüttjet Boot up 't Water gung.

das war V. he hett sien Kopp d'r an waagt.

V. wird verspottet bliev up de Eer, denn fallst du neet van de Bön!

Vermessungsbehörde

s. Katasteramt.

Vermessungsgehilfe

Bakensteker (Nds. Wb. I 587).

vermickert

körperlich zurückgeblieben
verkniggt: *he is so 'n heel v. Keerlke worden.*

vermlesen

verekeln
verdarven: *du wullt mi de Spaaß woll v.!*
verpepern: *ik laat mi dat Vergnügen neet v.!*

vermieten

gegen Entgelt zur Benutzung überlassen
verhüren: *ik hebb dat hele Huus good verhürt* (im Plattdeutschen wird zwischen verpachten und v. nicht unterschieden, beides wird mit *verhüren* bezeichnet).

Vermieter

er ist der V. des Hauses *he hett dat Huus verhürt.*

Vermietung

Verhüren: *dat V. van dat Huus is anner Week.*

vermindern

davon wegnehmen; weniger werden
besnieden: *wi mutten di dat Taskengeld woll wat b.!*
körtén: *ik laat mi mien Lohn neet k.!*
lichten: *de Dook* (Nebel) *licht't sük al wat.*
lüttjermaken: *wi willen uns Vehbestand wat l.*
minner(i)seeren: *wi mutten uns Utgaven wat m.*
minnern: *du mußt bi de Strümpen nu anfangen to m.* (die Zahl der Mä-schen v.).
ofstriecken, oftrecken: *van de Reken mußt du wat o.*
verlichten: *ik wull, dat ik di dien Pien 'n bietje v. kunn!*
verminnern: *de Bestand an Hasen hett sük verminnert.*
verringern: *mien Schulden hebben sük al good verringert.*
die Kälte hat den Torfvorrat stark vermindert *dat hett disse Winter düchtig in de Törfbült reten. de Törfbült is*

verdoomt lüttjet worden. wi weren mit uns Törf haast to Kummer komen.

der Vorrat an Äpfeln hat sich stark vermindert *de Appels piepen in de Boom; lopen up golden Benen.*

du mußt die Zahl der Maschen (beim Stricken) v. *du mußt nu anfangen mit ofnehmen.*

das Wasser hat sich vermindert *dat Water is düchtig oflopen.*

dein Ansehen hat sich stark vermindert *dien Ansehn hett ofnohmen. du büst lang(e) neet mehr so in d' Reken as froher.*

vermischen

durcheinanderbringen
dör 'n anner brengen: *he brengt Wahrheit un Lögens d. 'n a.*
dör 'n annerkleien (v., was nicht zusammengehört): *du hest weer alls d. 'n a. kleit!*

dörsetten: *de Klei mit Sand d.*
vermengeleeren: *dat vermengeleert sük neet (M).*

vermengen: *ik hebb de beid Sorten mit 'n anner vermengt. de Lü dar hebben sük mit 'n anner vermengt. wenn de Törf ofgraven is, word Sand ut de Unnergrund un Moor mit 'n anner vermengt.*

vermishtes Futter *Mengfoor.*
vermishte Schriften *geestelke un beestelke Boken.*

der Wein ist mit Wasser vermischt *de Wien is döfft, döpt.*

Wasser und Öl v. sich nicht *Water un Öllje gahn neet dör 'n anner.*

die Farben haben sich vermischt *de Klören sünd dör 'n annerlopen.*

deren Blut Pilatus mit ihrem Opfer vermischt hatte (Luk. 13, 1) *de Pilatus ofslachten leet, as se nett an t' opfern wassen.*

vermessen

etwas Fehlendes bemerken
missen: *dat hebb ik al lang(e) mißt.*
vermissen: *ik hebb dat Book noch heel neet vermißt.*

vermißt du etwas? *hest du wat weg? fehlt di wat? hest du wat in de (to) Sök(e)?*

jemanden auf See v. *he is woll up See bleven.*

im Kriege oder in der Fremde vermißt *wi hebben geen Taal of Tekén weer*

van hum kregen. he is dar woll stürven un verdürven. geen Minske weet, war he stoven of flogen is.
 es wird vermißt dat is in Verlüs (T). dat is over Stür gahn. dat hebben wi al lang ofschrievn mußt.
 ich habe dort meine Bekannten vermißt dar was nüms van mien Bekannten to finden.

vermitteln

1. helfen; verschaffen
 anhelpen: ik hebb hum dar anhulpen.
 geven: ik kann di dar 'n genau Bild van geven, wo dat west is.
 uphören: ik will ins sehn, of ik di geen Maid u. kann.
 verschaffen: he hett mi för langer Tied Arbeit un darto ok 'n Wohnen verschafft.
 er hat den Kauf vermittelt he hett mi to de Plaats verhulpen.
 2. eine Einigung zustande bringen
 vermiddein: he hett dat vermiddelt, dat de beiden sük kregen hebben (ein Paar wurden).
 ingriepen: wenn he neet ingrepen harr, denn weer de Scheel noch wiedergahn.
 inrenken: he mußt 't alltied weer i., wenn se sük in de Wull hatt hebben.
 maken: dat hett he maakt, dat se ennelk eenig worden sünd.
 torechtmaken: 'n Hilck (Ehe) t.
 tostann(e) komen: de Verkehr tüsken de beide Logen is dör 'n Kanal t. k.
 tostann(e) brengen: dat hett he t. brocht, dat se sük weer komen (sich besuchen, sich ausgesöhnt haben).
 utglieken: he verstunn dat best, tüsken de beide Partejen uttogleiken.
 er hat zwischen den beiden Parteien vermittelt he hett dat um Hannen hatt; is d'r manken west; hett dar mit unnerspölt; hett hör ennelk up een Bredd brocht; wuß to lichten un to swaren (wußte durch Ausgleichen der Gegensätze zu v.).

Vermittler
 Makler: he is de M. bi dit Wark. gah doch na de M., de sall di woll wat uphören!
 Middelsmann: wi hebben 'n goden M. hatt, anners weer d'r nix van worden.
 Vermiddeler: well kann woll de V. tüsken beide Partejen wesen?

ohne V. etwas kaufen unner de Hand kopen.

Vermittlung

Hilfe; Unterstützung
 Insetten: dör sien I. hebb ik dat Geld kregen.
 Vermiddeln: he wull van 'n V. nix weten. dör 't V. van 'n goden Fründ kunn ik dit Geschäft maken.
 gute V. ist etwas wert 't is wat weert, wenn man 'n Vedder bi de König hett.
 durch V. eines anderen hat er es geschafft annerseen hett hum d'r anhulpen; hett hum mitfahren laten; hett dar sien Hand in 't Spill hatt.
 deine V. ist nicht erwünscht steek di neet tüsken uns beiden! kümmer di man um dien egen Saken!
 was bekomme ich für die V.? wat smitt dat för mi of?

vermöbeln

1. vergeuden
 plathauen: he kann 'n Stück Geld p.
 2. verprügeln
 s. verhauen.

vermodern

verwesen; verfaulen
 verröten: de Tuffels v. in de Grund.
 vermucken: dat Holt is heel vermuckt.
 verspaken: dat Holt is je al leep verspaakt.
 verulmen: de Boom is inwendig heel verulmt un verspaakt.
 der Baum ist inwendig vermodert dar sitt nix geen Pitt mehr in. dat is 'n Hund sünner Bunken.

vermöge

mit: m. mien Geld kann he sük dat woll leisten.

vermögen

können; fertigbringen
 doon: Anspraak (Zuspruch) deit völ.
 könen: wat k. wi tegen so 'n Mann utrichten! ik kann mi dar neet van overtügen.
 ofkönen: dat kann he allennig neet of.
 *vermögen: ik hebb neet vermucht, hum darvan oftobringen.
 soviel ich vermag wat ik d'r an doon kann.
 vermagst du das wohl? büst du darto instann(e)? kriggst du dat klaar?

er wird es schon v. *he kann 't woll rieten.*

sie vermag alles bei ihm *se kann hum um de Finger wickeln; weet hum good um de Baart to gahn. mit bidden un bedeln kriggt se hum alltied herum.*

des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist (Jak. 5, 16) *dat Gebedd van frome Minsken maakt völ ut, wenn 't van Harten kummt (B).*

Vermögen

1. Können; Leistungsfähigkeit

Bedarf: *na sien B. geven* (nach bestem V.) (Nds. Wb. I 702).

Kracht: *ik will doon, wat in mien K. steiht.*

Mögen: *dat geiht over mien M.*

Vermögen: *elk mutt na sien V. mit-arbeiden.*

sowie in meinem V. liegt *wat ik darto doon kann.*

er arbeitet nach bestem V. *he deit sien Fliet, sien best; verdeen sien Geld* (tut viel für 's Geld).

das geht über sein V. *he will woll, man he kann neet. dar is he geen Keerl na. dar kummt he neet mit. he meent dat good, man dat is 't ok all. dat sall he ok woll sitten laten* (was ein anderer nicht vermag). *dar is he 'n Pund to licht to.*

er hat kein V. (keine Kräfte) *he hett nix in de Knaken, in de Mauen.*

2. Gesamtheit der in Geld schätzbaren Güter

Good: *he mutt sien G. nu annibeln* (angreifen). *de sien Schulden betahlt, bertert sien Good.*

Kaptaal: *he hett 'n good K. up de Bank. he tehr van 't K.* (greift schon das V. an).

Kraam: *he hett sien hele K. de Kark vermaakt.*

Riekdom: *wo is he woll to so 'n R. komen?*

*Schattje:

de 'n Dwattje
(einfältiges Mädchen)
nimmt um 't S.,
un 't S. is vertehrt,
blijft 't Dwattje an de Heerd
(das V. ist weg, die Frau bleibt).

Vermögen: *he hett sien heel V. darbi sitten laten* (eingebüßt). *bi so 'n groot*

V. fallt ok bi 'n bült Arven för elk noch 'n goden Happ of.

er hat V. *he hett Knopen. he steiht sük good.*

ein Bauer mit großem V. *'n dicken Buur.*

eine ältere Frau ohne V. iron. *Geld hett se neet, aber de Jahren.*

er ist zu V. gekommen *he is boven Water, up Kluten komen. he hett wat vör sük brocht (T); hett wat intokomen; sitt dick in de Wull.*

er vermehrt sein V. *he stapelt Schatt up Schatt.*

er überschätzt das V. *he meent Wunner wat dar för Geld sitt.*

mit seinem gesamten V. *mit Kapp un Kögel (St).*

er hat sein V. verzehrt *he hett 't all in de Drahd* (wörtlich: er hat seinen Flachs versponnen) (St).

er hat sein ganzes V. vergeudet *he hett 't all verfumfeit, dörbrocht, dör de Hals jaggt; is d'r dörlen (St).*

selbst das größte V. ist einmal verbraucht *ok de langste Mettwurst hett mal 'n Enn* (nach TL).

man soll sein V. nicht zu früh an die Erben verteilen *man sall sük neet ehrder uttrecken, as bit man up Bedd geiht.*

in der Inflationszeit haben wir unser V. verloren *in de Lappentied is all uns Geld weglopen.*

Mann und Frau haben beide V. in die Ehe eingebracht *dat hett pottjet.*

wer V. hat, kann sich alles erlauben *de Geld hett, kann Stuut kopen; kann de Düvel danzen laten.*

von Leuten, die rasch zu V. gekommen sind und protzig auftreten, sagt man *wenn de Luus ut de Grind kummt, weet he neet, wo he sük dreihen sall (H).*

er muß schon sein V. angreifen *he mutt al van de hoge Boom tehren; mutt al van sien egen Feit tehren as de Dacks (M); mutt al van de grote Hope (Hau-fen) tehren (St).*

er greift sein V. zu sehr an *he deit sük sehr; geiht achterut.*

er wird bald sein ganzes V. durchgebracht haben *he geiht d'r je bit an de Trumpen* (Wagenradnabe) *dör* (gibt sehr viel aus); *leevt d'r up löß, as wenn 't Fatt geen Baam* (Boden) *hett; sall woll gau koppheister gahn (M);*

*mutt al van een Fatt in 't anner schep-
pen* (die Schulden mit neuen Anleihen
bezahlen); *mutt een Gatt al mit 't
anner stoppen* (dasselbe); *hett bold
geen Feer mehr in 't Nüst; kummt bold
van de Feren up 't Stroh; kummt gau
in 't Gasthuus; in de linnen Büx.*

er hat kein V. dar sitt nix achter; is nix
to arven.

er hat mich um mein ganzes V. gebracht
*he hett mi de Hals ofdreiht; hett mi 't
Genick broken; hett mi van mien Pot-
ten un Pannen hulpen; hett mi de
Haar van de Kopp freten.*

das V. eines Reichen wächst beständig
*een Daler haalt de anner. war Duven
sünd, dar flegen Duven to. de Düvel
schitt alltied bi de dickste Bülf.*

er hat ein Mädchen ohne V. geheiratet *he
hett 'n nakend Wicht kregen.*

V. verpflichtet vulle Schüren hebben ok
'n Dack nötig.

er hat sein V. in Sicherheit *he hett sien
Schaapkes up 't Drög(e).*

er hat sein V. eingebüßt *mit hum is 't
achterutgahn. he hett rüggelskrabbt.*

er täuscht sich über sein V. *he rekend
sük riek un tellt sük arm.*

sein V. wird ihm unter der Hand schmel-
zen *he sall noch woll sien hele Budel
versilvern.*

bringet her, und von eurem V. schenket
*mir (bibl.) geevt mi wat of un doot mi
wat togode van joos (Kö).*

mein V. ist dahin (bibl.) *war ik mi up
stönen kunn, dar is mi nix van (ver-)
bleven (Kö).*

vermögend

reich

*gemaakt; he is 'n gemaakten Mann.
good; dat trefft 'n goden Mann (M). ik
hebb 'n goden Mann an 't Tau (an de
Hand) (M).*

riek; he hett sük 'n r. Wicht utsöcht.

*vermögend; so 'n vermögenden Keerl as
he kann dat woll rieten (sich das wohl
leisten).*

ein vermögender Bauer *'n krusen Buur
(Ggs. Kahljager).*

von einem vermögenden Menschen sagt
man *dat is 'n Keerl, de hett 't, war he
't hebben sall.*

sie ist eine vermögende Frau *se hett örn-
lik Foor (Futter) in de Bostrock; sitt
d'r in as de Parrel (Perle) in Gold.*

er ist v. *he hett wat; kann 't good ma-
ken; hett 'n groot Knippke; hett wat
tüskén de Fingers (M); hett Geld as
Hei, blot neet so lang; hett 'n brede
Rügg; hett sien Brood; hett 't dick sit-
ten (T); hett Klei unner de Foten; hett
Moses un de Propheten (M); hett wat
in de Melk to krömen; hett 'n Buggt
um de Arm, um de Mauen; hett Schuuv
vör de Duum; kann sien Geld mit
Schüppen tohop(e) scheppen (M); kann
sük in Gold braden laten (M); kann
van sien egen Fett tehren; kann sük
woll rögen; kann sük in sien Geld woll
de Beenen breken (M); sitt in Fett un
Eier (M); sitt good in de Wull, in de
Fudden (St), vör 't vulle Fatt (T); is
van Huus ut good gestellt (T).*

ist er v.? *sitt dar wat achter? hett he
wat?*

sie ist so v. wie er *se hett nett so 'n gro-
ten Geldsack as he.*

er ist nicht mehr v. *he hett 't neet mehr
so dick.*

Vermögenssteuer

s. Kapitalsteuer.

Vermögensverhältnisse

er lebt in guten Vermögensverhältnissen
s. vermögend.

seine V. waren nicht gut *bi hum stunn
de Rogg bannig dünn.*

in schwierige V. geraten *in leeger Wall
komen (St).*

die Forderung nach den Vermögensver-
hältnissen bemessen *neet mehr verlan-
gen as he betahlen kann.*

Vermögenswerte

*Rüggstön; Krieg un düre Tieden hebben
mennig R. mör (morsch, minn) maakt.*

um V. gibt es häufig Streit *um mien un
dien gifft 't völ Stried un Elend.*

vermorscht

von Trockenfäule befallen
*verspaakt un verulmt; de Boom is van
binnen heel v. un v.*

vermummen

verkleiden

*verkleiden; wo wullt du di Sünnermarten
v.? du hest di je so verkledd't, dat di
geen Minsk kennen kann.*

vermurksen

*vermurksen; de Keerl hett mi mien moi
Blömentuun heel vermurkst.*

utschännen: de Sniederske hett mi dat neei Kleed heel utschänd't.

vermuten

für wahrscheinlich od. für möglich halten

ahnen: dat hebb ik al alltied ahnt, dat he neet mit egen Geld arbeit. well kunn dat a.! (Nds. Wb. I 264).

annehmen: 't is antonehmen, dat he dat daan hett.

denken: wo kannst du sowat d.!

gissen: g. is missen (der vermutete Erfolg tritt oft genug nicht ein).

löven: he lövt, dat he dar 'n good Geschäft maken kann.

meenen: ik meen man so. m. is noch neet bewiesen.

swanen: mi hett al alltied sowat swaant (Nds. Wb. I 264).

vermoden: kunnst du dat v., dat de Saak scheevung?

he is sük 'n natt Jahr v. (es wird Tränen geben) (M).

das habe ich schon lange vermutet dat harr ik al lang(e) in de Witterung (Nds. Wb. I 264).

es wird vermutet, daß dieser es getan hat se hebben van disse Keerl proof't (snackt) (T).

nach dem Aussehen könnte man v., daß es Schwestern sind se kunnen woll Süsters wesen. man kunn hör för Süsters hollen.

ich vermutete nichts Böses ik wuß van Gott geen Quaad (M).

das habe ich nicht vermutet dar hebb ik geen Arg ut hatt.

das habe ich von ihm nicht vermutet dat bün ik van hum neet verwachten west; harr ik hum neet totraut; sull man hum neet ut de Mau schüddeln (St. Do). *dar weer ik bi hum neet up verdocht.*

das hätte ich zuletzt vermutet ik weer ehrder mien Dood verwachten west.

das läßt sich nur v. dar weet noch geen Minsk wat Genaues over. dat sitt noch all in grumsig Water.

vermutlich

wahrscheinlich

antonehmen: 't is a., dat he weer gau gesund is.

**na Gedachten.*

v. ist es so 't sall woll so wesen. elk meent dat.

ich komme v. nächsten Freitag ik koom, will 'n ins seggen, token Freedag (T). *wenn d'r nix lüsken kummt, koom ik tokomen Freedag.*

Vermutung

Möglichkeit; Wahrscheinlichkeit

Annahm: na de A. van de Lü brengt sien Geschäft neet völ in.

**Gissen: G. is Missen* (die V. täuscht oft und führt dann zu Verlust). *G. dröggt faaktieds.*

Meenen: na 't allgemeen M. gifft dat van 't Jahr 'n strengen Winter.

Verdacht: de V. besteiht, man bewiesen kann man nix.

Vermoden: up dit V. bün ik heel neet komen.

man ist nur auf Vermutungen angewiesen man weet nix wiß. 't is am Enn man all Proteree.

meine V. war richtig hebb ik dat neet alltied seggt? 't is doch so utkomen, as ik vermoden weer.

er stellte Vermutungen an he rahmt sük wat torecht.

vernachlässigen

nicht ordentlich darum kümmern; es nicht genau nehmen

neet genau nehmen: he nimmt dat n. g. mit sien Arbeit.

neet kümmern: he kümmert sük n. um sien Familie.

verloddern: sien Budel word heel verloddert.

verslören: se kummt in 'n heel verslörtten Kraam.

versluddern: wo kannst du dat gode Tüg woll so v.?

versluren laten: he hett sien Dack heel v. l.

versümen: he versümt sien Plicht.

verwahrlosen: sücks verwahrloste Kinner hebb ik noch neet sehn.

er vernachlässigt seine Freunde he kickt hör blot mit de Hacken an (M).

ich werde ganz vernachlässigt ik bün d'r over as de Sirop over de Gört; bün dat siefte Rad an de Wagen; krieg mien Gerack neet.

sie vernachlässigt ihre häuslichen Pflichten se liggt alltied up de Straat, an 't Padd.

er vernachlässigt seine Wunde he hett de sehre Stee nix in de Reken.

er vernachlässigt seine Kleidung *he löppt herum as 'n Tünnschojer, as 'n Palt-verdreven, as 'n Sulljes. he holt nix up sük. de Hacken kieken hum dör de Hosen (Strümpfe) un de Ellbogen dör de Mau (Ärmel).*

er vernachlässigt seine Frau *'t is nett, as wenn se heel geen Keerl hett.*

Vernachlässigung

Bummelee: dör sien B. is dat Gatt in 't Dack all groter worden.

vernageln

mit Nägeln verschließen
verschalken: de Delen (Dienenbretter) sünd up de Balken neet good verschalkt.

verspiekern, dichtspiekern: is de Kist ok good verspiekert (dichtspiekert)?

dort ist die Welt mit Brettern vernagelt (geht 's nicht weiter) *dar is de Mors (dat Endje) van de Welt.*

vernagelt

beschränkt; eigensinnig
dumm: in sien d. Kopp geht nix herin. slicht: he is man 'n bietje s. slichtweg: he is man wat s. hartkoppt: so 'n hartkoppten Fent is nix bitobringen.

er ist v. sien Brägen *is infroren. he hett 'n Bredd vör de Kopp; hett 'n Slag mit 'n natten Sack hatt; is neet up sien scharpste; weet neet van Tees of Mees; weet achter neet, dat he vör leevt; weet um Pingsten neet, dat 't al Paasken west is; is 'n Halvslag.*

vernarben

abheilen
beraven: de Wunn(e) hett sük al good beraavt. vernaren: de open Stee is nu good ver-naart.

ein vernarbtes Gesicht *'n Gesicht vull Naren.*

seine Worte rissen vernarbte Wunden
wieder auf se weer d'r nett over weg, do hulpen sien Woorden de olle Geschücht weer in 't Denken.

vernarrt

bis zur Narrheit verliebt; eine übertriebene Zuneigung haben
mall: he is rein m. mit dat Wicht.

vergreld: wo kann he blot so v. in so 'n Wicht wesen!

verleevt: he is bit over de Ohren in hör v.

weg: he is heel w. in dat Wicht.

die Eltern sind ganz v. in ihre Kinder *se hebben 'n Aap an hör freten. de Kinner sünd hör Heergott.*

er ist ganz v. in das Bild *dat Bild is sien een un alls.*

er ist ganz v. in seine Liebhaberei *he hett nix anners in de Kopp; hett anners nargends wat för over.*

sie ist in ihn v. *se kickt hum an as 'n gülden Pott (Keldh).*

alle Jungen sind v. in sie *se verdreht all Jungse de Kopp.*

vernaschen

für Näschereien ausgeben
verslickern: up 't Markt word 'n bült Geld verslickert.

**versnökern (W).*

versnopen: mit v. un verslickern geht in disse Huushollen 'n bült Geld dör de Latten.

v. macht leere Taschen *Stickerree holt de Hannen kahl.*

vernebeln

1. verschleiern
verdunkern: he will de Wahrheit v.

ein Gebiet v. *dat Land künstelk unner Dook (Nebel) setten.*

das ganze Zimmer war von Rauch vernebelt *dat weer 'n Qualm in de Kamer, dat een de anner neet sehn kunn.*

heiße Liebe vernebelt den Verstand *Für in 't Hart gifft Rook in de Kopp.*

2. mit Nebel bedecken

s. Nebel.

vernehmbar

1. hörbar; laut; deutlich
düdelk: du mußt dat d. genoeg seggen.

fell, foß: he prootde so f., as wenn he bi dove (taube) Lü weer.

hellhörig: in dit Huus is 't leep h.

hörbar: hör Stimm weer haast neet mehr h.

vullmundig: he hett v. sien Jawoord darup geven.

ihre Stimme war kaum v. *se lüsterde man nett even.*

2. zu einer Vernehmung, Befragung fähig
s. unter vernehmen 2.

vernehmen

1. hören

hören: he lett sük h. hest du dar noch geen Ton van hört?

**verluden: he hett nix van sük v. laten.*

vernehmen: sien Geweten lett sük v.

dem V. nach so as man hört, so as d'r prooft word.

ich habe das auch vernommen *dat is mi ok to Ohren komen.*

ich habe das gerüchtweise vernommen *ik hebb 'n Muuske piepen hört.*

nicht jeder Stimme ist zu glauben, die warnend sich im Innern läßt v. (Schiller) *du kannst di faken sülvst neet löven; wenn du meenst, 't is 't Geweten, denn is 't de Maag.*

2. gerichtlich befragen

ofhören: de Tügen sünd all ofhört worden (Nds. Wb. I 166).

utfragen: dar worst du bit up 't Hemd (gründlich) *utfraagt.*

verhören: se hebben nix herutkregen, as se hum verhört hebben.

vernehmen: ik sall mörgen vernohmen worden.

vernehmlich

s. vernehmbar.

vernelgen

verbeugen

Diener maken: dat Jungske kann al 'n mojen D. m.

Knix maken: dat Wichtje maakt al 'n mojen K.

verneinen

1. eine Frage mit Nein beantworten

neeseggen: dar kann ik blot nee to seggen.

2. ablehnen; leugnen

ofstrieden: dat mutt ik o., dat ik dat seggt hebben sall.

schüttkoppen: he schüttkoppd alltied, wenn ofstimmtd word.

er verneint nichts *he is 'n Jabrör.*

die Frage stellen, heißt sie v. *du bruukst heel neet fragen, dat is doch klaar, dat dar nix van worden kann.*

ich bin der „Geist, der stets verneint (Goethe) *ik hebb alltied blot „nee“ to-koop.*

Vernelnung

Schiet ok! (daraus wird nichts). *nix d'r van!*

vernichten

vollständig zerstören

verneelen: nu is 't all verneelt, de Saken sünd bit up 't lesde Stück verneelt, de Hagel hett dat hele Koorn verneelt.

an Sied maken (T): dit Untüg mutt eerst an S. maakt worden.

zumeist werden aber statt des allgemeinen Begriffswortes genauere Bezeichnungen gebraucht, z. B. *ik kann di woll doodhauen; di de Hals umdrehen! ik hebb al wat Papieren an de Sied brocht, wat sünd in de lesde Tied 'n bült Minsken umbrocht worden! bi dat lesde grote Für is de hele Stadt upbrannt (in Ask leggt), de Amel hett dat heel Gewaß upfreten, he hett sien Hop(e) utreten as 'n Boom (Kö). dat Unkruud mutt utweed't worden, ik hebb all mien Breven verbrannt, all, wat ik noch vörharr, wur toschann, wat hett de Hagelschuur de Rogg begahn!*

Läuse sind schwer zu v.

Lusen laten sük wasken un wringen un ok in 't Schapp weer brengen.

das vernichtet ihn *dat deit hum de Dampf an.*

Ungeziefer v. entwesen.

eine Nacht mit Frost kann es v. *dat kann een Fröstracht doon (T).*

Schlechtes muß von Grund auf vernichtet werden *Unkruud mutt mit de Wuddel utreten worden.*

durch Feuer vernichtet *all Husen sünd weg (T).*

ein Mann, dessen Haus durch Feuer vernichtet wurde, sagte *wenn dat neet good för de Wandlusen (Wanzen) is, denn weet ik neet, wat beter is.*

vernichtend

ein vernichtender Hagelschlag *'n Hagelböe, de 't all körthauen hett.*

das war ein vernichtendes Unglück für ihn *dat geev 'n Slag, war he sük woll stuur weer van verhalten kann.*

sie haben vernichtende Kritik geübt *se hebben ok doch nix Goods an dat Book laten!*

das war ein vernichtender Blick *se harr mi mit hör Ogen woll doodsteken kunnt.*

verniedlichen

als unwichtig ansehen
du verniedlichst die Sache du maakst dar
'n Puppenspill van.

Vernunft

Geist; Einsicht; Denkvermögen
Insicht: he is neet to I. to brengen.
Künde, Künn(e): wenn du doch K. bru-
ken wullt! dat sall di mackelk vör-
komen, wenn du K. kriggst!
Vernimm: dat geiht over mien V. (M).
Vernunft: nu nimm doch V. an!
Verstand: bruuk doch V.!

wir müssen sie zur V. bringen *wi mut-*
ten de upstiegende Hitz köhlen; mut-
ten 't Für unner de Ketel wegrieten.
er ist zur V. gekommen *he hett dörwun-*
nen.

du wirst auch noch zur V. kommen *du*
setzt dien dülle Kopp noch mal bi Sied
un kickst de Saak an, as he würrelk is.
man muß V. gebrauchen *man mutt de*
Kark in 't Dörp laten; kann neet mit
de Kopp dör de Mür.

nimm doch V. an! *laaf di doch bedüden!*
er hat V. angenommen *he is to Ver-*
stand komen; hett sük de Hoorns of-
stött.

er nimmt keine V. an *he lett sük neet be-*
tähmen; is nett as 'n Schipp sünnner
Stür. dar helpt geen Proten.

nur der Mensch hat V., nicht das Tier
in de Buur sitt Gört, in de Oß sitt
Stroh (M).

er könnte nun endlich zur V. kommen *he*
is nu doch old genoeg, um klook to
wesen.

von Kindern kann man noch keine V.
verlangen *van 'n Oß kannst du nix*
anners verlangen as Rindsfleesk.

das war gegen alle Regeln der V. ge-
handelt *dat hett he so mit sien dumm*
Liev daan. dar hett he je woll 'n
Bredd vör de Kopp hatt!

V. wird Unsinn, Wohlthat Plage (Goethe)
nu stellt de Welt sük up de Kopp.

der Friede Gottes, welcher höher ist als
alle V. (Phil. 4, 7) *Gott sien Free, de*
wied over dat rutgeiht, wat 'n Minsk(e)
sük utdenken kann (Je).

keine V. und kein Verstand ist da (Jes.
44, 19) *se hebben neet sovöl Ver-*
stand un neet sovöl Benüll (Kö).

vernünftig

einsichtig; überlegt; klug

klook: du büst al so old un noch neet k.l
wenn Kinner d'r wat bilangs kriegen,
worden se weer k.

overlegt: dar is he ganz o. bi to Wark
gahn.

vernünftig: man kann doch geen v.
Woord mit di proten! dat is 'n ganz
vernünftigen Vörslag, dat weer 'n ver-
nünftigen Fraag, un dar kriggst du ok
'n vernünftigen Antwoord up.

verständlich: dat is al 'n ganz v. Kind.
wies: ik hebb di för wieser hollen.

sei doch v.! *bruuk doch Verstand!*
er ist v. geworden he is to de Kinner-
shoh ut.

das ist ein vernünftiger Vorschlag *de*
Saak hett Hand un Foot; is heel neet
so verkehrt.

lege die Arbeit v. an! *elke Ding will sien*
Maat hebben.

beter tweemaal mit Gemack
as eenmal mit Gebrack.

man muß bei allem v. zu Werke gehen
de Vögels fangen will, mutt d'r neet
mit Büngels na smieten.

das Geld mahnt zu vernünftiger Wirt-
schaft *elk mutt sehn, dat he mit sien*
Geld utkummt.

wenn die Sache nur v. ist *mag 't solang*
düren, as 't will, wenn 't man Schick
hett!

wenn sie v. mit ihm umgeht (Sir. 26, 16)
is se ok noch klook darto.

und war v. (Mark. 5, 15) *un was good bi*
Künn(e) (Bo); harr sien Benüll (Bo).

Vernunftsgründe

Reden (Do):

de düll word sünnner R.,
mutt good word'n sünnner Beden.

vernunftswidrig

unklug

unvernünftig: is dat neet u., heel lüttje
Kinner al mit Eier to foren? is dat
neet u., up so 'n lüttjen Bedriev 'n
Peerd to hollen; bi Winterdag in Söm-
merkleer to lopen?

verödet

öde und unfruchtbar

verroit: dat Land liggt dar so v. hen.
wild: dar is noch völ Land, wat so w.
henliggt.

wöst: dat sünd dar wöste Gewesten.

dort liegt alles v. *dar seggen sük Hasen un Vossen gode Nacht, dar mutt uns Heer de Welt noch eerst klaarmaken.* die Straßen sind v. *de Straten sünd as utstürven.*

veröffentlichen

1. bekanntmachen
bekanntgeven, bekenntmaken: de beiden willen hör Verlobung mörgen b. utklingeln: froher wur utklingelt, wat de Lü weten sullen.

in der Zeitung v. *in 't Bladd setten.*

2. drucken lassen
*herutgeven: he hett al drie Boken h. *verlutbaren: 'n Gesetz v. (W).*

Veröffentlichung

Bekanntmachung

Schrieveree: de Sielacht hett dar weer 'n groten S. in 't Bladd, dat de Toggsloten up hör oll Bredde un Düpde d'r utmaakt worden mutten.

verordnen

1. anordnen; verfügen; behördlich bestimmen

vörschrieven: dat is van boven so vörschreven.

anörnen: nu is anörnt, dat de Schösteins noch 'n paarmal mehr feegt worden mutten.

wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet (Röm. 13, 1) *war dat 'n Gewalt in de Welt giff, dar hett Gott dat so fastsett 't (Je); ... de is van Gott insett 't (Vo).*

der du Gericht verordnet hast (Ps. 7, 7) *dat Gericht hollen word, dat is doch dien egen Will (Je).*

2. vorschreiben

anwiesen: so hett de Dokter dat anwiest, un darum word dat so maakt.

seggen: de Dokter hett seggt, dat he noch 'n paar Week still liggen mutt.

verörnen: wenn de Dokter dat verörnt hett, denn sall 't ok woll helpen.

verschrieven: de Dokter hett mi Pulvers un Pillen verschreven.

so ist es verordnet so sall dat geböhren.

Verordnung

Befehl: dat is 'n B. van 't Amt.

Rezept: kann dit R. noch mal belevert worden?

Verörnen: dat is na de neei V., dat för elke Hund nu Stür betahlt worden mutt.

Vörschrift: du hest tegen disse V. verstött.

neue Regierung, neue Verordnungen *neei Heeren setten neei Hecken (Wetten).*

verpachten

Land gegen Geld od. Naturalien in Nutzung geben

verhüren: he will sien Plaats v.

ik hebb mien Plaats verhürt mit levende un dode Beslag (mit lebendem un totem Inventar).

utdoon: ik hebb mien Acker to 'n Halven utdaan (der Verpächter bekommt als Pacht den halben Ertrag).

Verpächter

Eigentümer eines Hofes, der sein Land verpachtet hat

Egner: ik hebb 'n goden E. an hum. s. Hofbesitzer.

Verpachtung

bei V. von Land ruft der Ausbieter die Bieter zum Bieten auf mit den Worten

well kann, well dürt?

hier is de Mann,

de 't Land verhürt! (H).

verpacken

mit einer Umhüllung versehen

inpaken: in de Krieg harren wi uns Gold- un Sülversaken in 'n iesdern Kist inpackt un denn vergraven.

verfleejen: dat Hei mutt good verfleest worden, anners können wi 't lang neet all bagen.

fleejen: de Lagen mutten akkraat fleest worden, dat wi hör bi 't Dösken good weer upnehmen können.

Verpackung

eine schöne V. reizt zum Kaufen *'t Oog will ok wat (hebben), köfft ok mit.*

verpassen

1. versäumen; verfehlen

entgahnlaten: so 'n mojen lichten Verdennst hest du di e./

quietraken:

de neet kummt up Tied,

raakt sien Mahltied quiet.

**vernölen: de Tied v. (T).*

verpassen: du mußt uppassen, dat du de Zug neet verpaßt!

versümen: disse moi Fier hest du weer versümt.

die Zeit v. de Tied verluren (versitten) (T).

er verpaßt alle guten Gelegenheiten *he is in Rom west un hett de Papst neet sehn. wenn de Bree ok mit Emmers van de Himmel regend, denn sünd sien Faten umkehrt, denn hett he geen Lepel. wenn 't Pannkoken regend, denn is sien Schöttel umkehrt. he verslöppt de halve Tied. he lett de Wind dör de Hecken (Lattenwerk der Mühlenflügel) weihen (TL). he will mahlen mit de Wind, de vörbi is.*

er verpaßt den Anschluß *he hollt sük achterlastig (Do); hett 't Umstiegen vergeten (T).*

verpasse nicht den richtigen Augenblick! *haal up, wenn 't bitt!*

2. verabreichen

verpassen: mi wur 'n örnliken Zigarr verpaßt (ich wurde ordentlich gerüfelt). he hett hör een verpaßt (sie ist von ihm schwanger) (M).

ich verpasse dir eins! *du kriggst een an de Hals!*

3. anpassen

verpassen: dat muß hannig gahn, as uns bi de Soldaterree de Stevels verpaßt wurden.

du sullt di man 'n nejen Kopp v. laten! (hast einen besseren Verstand nötig) (M).

verpatzen

verderben; verpfuschen

verbröddeln: dat is nu verbröddelt.

verdarven: mit de Klex hett he mi nu dat moi Bild verdürven!

verpennen

verschlafen

verslapan: du kannst doch neet de hele Dag v.!

verpestet

1. mit Gestank erfüllt

verpeäst: de Jung hett een rieten laten un de hele Lücht v.

2. voller Krankheitskeime

versükt: de hele Lücht is je woll v., dat overall de Muul- un Klauensükte utbreckt!

verpetzen

verraten; angeben; verklagen (Schülersprache)

andragen, angeven: Kinner mögen geern a.

naflappen, naflücken, naflieren, naseggen: de dürt neet mit uns, de flappt (flückt, fliert, seggt) alls na, wat wi doon.

anfleren, ankleien: he kann 't A. neet laten (Nds. Wb. I 347).

verraden: du mußst 't neet glieks v., wenn du wat weetst!

von einem Menschen, der einen anderen verpetzt, um sich bei einem Höherstehenden beliebt zu machen, sagt man *he will sük 'n fuul Ei verdeenen.*

verpfänden

zum Pfand geben

to Pand laten: he hett mi 'n Koh to P. l. (M).

to Pand setten: mien hele Plaats sett ik to P.

geven, verpannen, verseggen: ik hebb mien Woord darup g. (verpannt, verseggt).

versetten: ik muß mien Uhr v., umdat ik man 'n bietje Geld harr.

die Möbel sind verpfändet *dat Ingood steiht to Pand.*

verpfändete Kleider (Amos 2, 8) *Kleer, de pand't sünd (Je).*

Verpfändung

Sett(e): S. geht vör Sibb(e) (der Pfandleiher kann sich durch den Pfandgegenstand selbst besser schadlos halten als mit dem Einspringen der Sibb(e), der Verwandtschaft, rechnen zu müssen).

verpfeifen

anzeigen

anzeigen: well hett mi woll anzeigt?

jetzt will er mich v. nu will he mi d'r vörloopen laten.

verpflanzen

eine andere Stelle zum Wachsen geben; eine andere Wohnung geben

umplanten: wenn oll Bomen noch umplant't worden, denn gahn se ut (alte Leute müssen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben).

verplanten: du kannst de Struken nu neet mehr v., 't is al to laat in de Tied.

verpöten: de Kohlplanten sünd nu so-wied, dat se verpooft worden können.

mit unserer Kultur wurde auch manche schädliche Unsitte in die anderen Erdteile verpflanzt *dat Fürwater (der Braantwein) is geen Segen för de Wilden west.*

verpflegen

mit Kost und Wartung versorgen
bearbeiten, behanneln: wi wurden dar in 't Krankenhaus best bearbeit't, behannelt.

beköstigen: wenn de Soldat neet good beköstigt word, denn kann he ok sien Mann neet stahn.

versorgen: he hett sien Ollen alltied good versörgt.

wir wurden dort gut verpflegt *wi harren dar alls in Hüll(e) un Füll(e). dar brukden wi geen Krök lieden; weer 't best van Eten un Drinken; wur 'n gode Pott kaakt; kweem örnlik wat up de Disk, in de Krübb(e); geev 't örnlik wat vör 't Mest; geev 't genoeg in de Melk to krömen; kregen wi good uns Gerack.*

Verpflegung

Köst: over de K. kann ik neet klagen. Kanaalsterköst (V. für Schwerarbeiter): dat gifft dar K.

**Traktement: elk kriggt dar sien gode T. Gott verdübbel mien T., sä de Keert, do wull he sük verflöken.*

er hat dort freie V. *he hett dar de Köst för 't Kauen; löppt för Speck un Brood mit; frett so mit.*

seine V. ist schlecht *he kriggt sien Recht neet in Eten un Drinken; kriggt sien Gerack neet.*

für seine Arbeit bekommt er nur die V. *he arbeit't för Rock un Brock (Kleidung und V.).*

dort gibt es gute V. *dar gifft 't good wat in de Pinken (Därme) (St, Do) s. Essen.*

Verpflegungsvorrat

er greift seine Verpflegungsvorräte an *he vertehrt sien lesde Noodgrosken.*

verpflichten

1. in Dienst nehmen; vertraglich binden
verpflichten: de Soldat word up de Fahn verpflichtet.

winnen: de neei Buur hett all sien Dennsten al um Micheels winnen.

er ist verpflichtet worden *he is in Eed un Plicht nohmen.*

Eigentum verpflichtet *vulle Schüren willen ok 'n Dack hebben (nach TL).*

Stellung und Amt v. *de wat is, mutt ok wat doon. Mester un Pastoor sitten in 't Glashuus.*

s. anheuern, berufen.

2. eine Leistung übernehmen
beropen: ik föhl mi dar neet to b.

verpflichten: ik hebb mi darto verpflichtet, dat ik de Saak dörföhren will.

ich habe mich dazu verpflichtet *ik hebb dat overnohmen, tosegg, versproken; hebb dat up mi nohmen; bün daran bunnan.*

ich verpflichte mich für ihn *ik stah för hum in; segg Börg(e) för hum.*

ich kann mich zu nichts v. *ik will mi geen Seel (Zuggeschirr) um 't Liev leggen; will buten de Schöt blieven; will dar frei Hand in hollen.*

verpflichtet

gebunden; genötigt

bedingt:

is de Finger beringt,

is de Juffer b.

dwungen: ik bün dör mien Geweten d., för de Familje to sörgen.

gehollen: bün ik g., dat to doon?

schüllig: wi sünd de Mann völ Dank s. du mußt doch weten, wat du mi s. büst! verpflichtet: dar büst du neet to v.

Unmögliches zu leisten ist niemand v. (ultra posse nemo obligatur) *wenn een deit, wat he deit, denn kann he neet mehr doon, as he deit (Fr. Reuter).*

ich bin zum Schweigen v. *mi is de Tung bunnan; is 'n Slött vör de Mund leggt. dazu bist du v. dat sitt d'r up! dar sitzt du an fast!*

Verpflichtung

Plicht: de 'n Amt overnimmt, de hett ok Plichten.

Amt (dienstl. V. gegenüber Staat od. Gemeinde): dat is nu mal sien A. de 'n A. hett, mutt 't ok wahren.

Schülligheid: he hett sien S. good daan. du deist dien S. neet tegen dien Familje.

er hat zu viele Verpflichtungen *he hett to völ Karken to besingen; hett tovöl Büngels (Tüdders [T]) an 't Been.*

die vielen Verpflichtungen bringen ihm nur Schaden *he hett twalv Amten un darteihn Unglücken.*

er hat geldliche Verpflichtungen *he steiht noch bi mennigeen in 't Book.*

er hat seine geldlichen Verpflichtungen erfüllt *he hett schoon Lei maakt; hett 'n schoon Hemd antrucken; is all Lü gerecht worden.*

wer keinen Besitz hat, hat auch keine Verpflichtungen *lege Schüren hebben geen Dack nötig (TL). de geen Land hett, hövt neet dieken.*

den laufenden Verpflichtungen nachkommen *'t lopende Wark doon. sien Tall spinnen.*

man ist an seine V. gebunden *de Knüppel is an de Hund bunnen (W).*

aus einer V. entlassen *de Börg(e) entsetzen.*

es besteht keine V. *wi hebben nix of-maakt.*

ich habe ihm ernstlich die V. auferlegt *ik hebb hum 't düchtig andaan.*

er hat keine dinglichen Verpflichtungen *he is free van Schatt un Schulden.*

dringende Verpflichtungen fachen den Arbeitseifer an *de Katt, de Jungen hett, muust am besten.*

er kann kaum seinen Verpflichtungen nachkommen *he is man knapp ripp-schier.*

wer eine V. hat, warte ihrer *de Veh hett, mutt up 't Veh passen.*
s. Auflage.

verpfuschen

verderben; schlecht machen
verbrödeln: *he hett mi dat Wark moi verbröddelt.*

faulbröden: *dien Saak is heelundall faul-brödd't.*

verfummeln: *wo kannst du woll so 'n verfummelten Kraam oflevern!*

vermurksen: *dat neei Kleed hett mi de Sniederske heel vermurkst.*

vermuscheln (T).

verpudeln: *mit sien Frediheid verpudelt he sük elke Geschäft.*

versauen: *dit Bild hett he ganz versaut.*
das ist völlig verpfuscht *dat is Meß, wat he dar maakt hett.*

sein Leben ist verpfuscht *he hett 't to nix brocht; hett sien Gaven neet bruukt; drift vör Topp un Takel; is d'r unnerdör; is ganz unner de Raden*

komen; is 'n Vögel sünner Nüst, 'n Schüpp sünner Roor.

verpimpeln

s. verpöppeln.

verplantschen

verpülsken: *du mußt dat Water neet all v.!*

vergremen: *nu is 't all vergreemt.*

verplappern

voreilig und unüberlegt daherreden
verbabbeln: *dar harr ik mi haast verbabbelt!*

verplappern: *ik wull 't neet seggen, man ik hebb mi verplappert.*

versnabeln: *he hett sük versnabelt (W).*

er hat sich verplappert *he hett de Mund vörbi-proot't; hett sük fastfahren. de Beck gung mit hum dör.*

fast hätte ich mich verplappert *ik harr haast wat seggt.*

verplaudern

die Zeit mit Redereien versäumen
verkaueln, verquedeln: *so word een Stünn na de anner verkauelt un verquedelt.*

verprootjen: *de Tied v. (T).*

vertötjen: *se vertötjet de halve Tied van de Dag.*

*verlüllen: *wo können ji woll de gode Tied so v.!*

verplempern

1. vergeuden

verkleien: *mit so 'n Tiepelee (Spielerei, kleinliche Arbeit) verkleist du blot de Tied.*

verklüngeln: *he dürt geen Geld in de Hannen hebben, he verklüngelt 't glieks.*

verplempern: *mit 't Betahlen verplempert man dat meeste Geld (M).*

er verplempert seine Jugend *he is sien Jödge graam (gramm).*

2. seine Gaben nicht od. nicht richtig ausnutzen

verplempern: *he hett beste Gaven, man he verplempert sük.*

er verplempert sich *he leggt sük mehr Eier unner, as he bebröden kann; hett twalv Amten un darteihn Ofwarken; fangt alls an un brengt nix to Enn(e).*

verpönt

nicht gern gesehen od. gehört
 mall: dat is 'n m. Woord.

das ist v. dar mutt 'n sük vör' entsehn.
 dat hört sük neet; dürt man neet doon.
 das ist ein verpönter Ausdruck sowat
 mußt du neet in de Mund nehmen. dat
 mag ik neet hören.

verprassen

durch ein üppiges Leben verschwenden
 dörbrengen: he hett all sien Geld in lü-
 stige Gesellschupp döbrocht.
 verfreten un versupen: he hett sien moje
 Kraam v. un versopen.
 verjuhheien: man kann in een eenzigen
 Nacht 'n bült Geld v.
 verslampampen: he maakt sük d'r nix
 ut, dat he sien stuur verdeent Geld so
 verslampampft.
 er hat seinen ganzen Besitz verpraßt he
 hett Huus un Hoff dör de Strött (dör
 de Hals) jaggt.
 er macht sich nichts daraus, seinen gan-
 zen Besitz zu v., er denkt wenn 't up
 is, is 't Singen daan.

verproviantieren

mit Lebensmitteln versehen
 versörge: hest du di mit Eten un Drin-
 ken good versörge?
 versehn: ik hebb mi mit alls good v.

verprügeln

betrecken (Nds. Wb. II 71), begahn: ik
 will di Düvel ins b.!
 begasseln, *balbeeren.
 dörbalken, dörbimsen (W), dördösken
 (W), dörgasseln, dörgallern (W), dö-
 rknüppeln, dörkloppen (W), dörnaihen,
 dörwalken, dörwamsen, dörwicksen (W).
 hauen: ik hau di to Gruus un Muus!
 (Wo).
 knüppeln.
 ofballern (W) (bei kleinen Kindern
 Schlag mit der flachen Hand).
 ofbösseln, ofdrögen (W), ofdösken, of-
 frieven, *ofgarven, ofgasseln, ofhar-
 ken.
 ofpellen: de hebben wi ofpellt as 'n Sölei.
 ofsmeeren, ofseepen, ofwamsen (W).
 utballern (Do). verballern.
 verbimsen: de hebben wi ofpellt as 'n Sölei.
 ik bün mal in de School so verbimst
 worden, dat ik dat mien Levend neet
 weer vergeten kann.

verdösken: de Vader verdösket mal weer
 sien Undögd (Taugenichts) van Jung.
 vergallern: se wullen mi dar v., man ik
 bün utreten.

*vergarven (T).

verhauen: 't is neet good, wenn de Kin-
 ner so faken v. worden.

verkielen: de Meister verkielde nett de
 Lehrjung.

verkloppen: wenn se bi 'n anner komen,
 denn mutten se sük ok glieks v.

*verlatschen, verlasken, vermangeln (W).

vermöckern: dar gung 'n wilden Bull up
 mi löß, man ik hebb hum een ver-
 möcker (Möker = schwerer Hammer).

vernaihen (W): ik hebb hum vernaiht.

versohlen, vertakeln (W).

vertimmern: mit de Jung is bloot klaar
 to worden, wenn he of un to mal ver-
 timmert word.

vertobacken: up dat leste Fest hebben se
 hum so vertobackt, dat he sük noch
 neet recht rögen kann.

vertrimmen: laat uns dar wegblieven,
 dar willen se uns v.

verwalken: se hebben di dar good ver-
 walkt.

verwamsen: ik will di v., wenn du di
 hier noch eenmal blicken lettst!

verwachsen: ik will mi doch neet van so
 'n Knirps v. laten!

jemanden v. een achter all vörtellen (W).
 een de Puckel besehn; wat up 't Fell
 brannen. een 't Fell walken, verwal-
 ken (T), 't Fell ofkloppen. een de
 Puckel smeeren (T), 't Fell lößmaken,
 lößkloppen. een up de Puckel stiegen
 (T), komen. een ut de Plünnen klop-
 pen (T); ut 't Tüg stöten; up 't Leer
 (Leder) komen (T). een de Fuust up de
 Nös leggen. een wat up de Pans geven
 (St); kamsolen (St); düchtig timmern.
 een de Jack utwasken (WoT), utspölen.
 een up 't Jack willen; all vör de Büxen
 tellen. een Smeer geven (T). *een to-
 drinken. een todecken (W). een 't Fell
 offillen (W). een mit ungebrannde
 Ask(e) infrieven (Wo). een de unge-
 brannde Ask(e) up de Puckel smeeren
 (Wo). een wat up de Lappen (up de
 Juken) geven. een up de Ribben (W),
 up de Swaar (Schwarte) (W) komen.
 een de Maat nehmen, in de Maat neh-
 men (W). een mitspölen (W). een de
 Büx ofbinnen. een mit 'n ruug Hand-
 dook ofdrögen. een ofswepen (mit der

Peitsche v.) (W). een 't Fell oftrecken (W), de Büx strammtrecken (W). een de Knaken torechtsetten. een de Botter upsmeeren (Wo). een wat up 't Jack geven. een de Büx utstuvan (W). een de Mors versohlen, de Mors vullslaan (W), de Mors umsömen.

sie haben ihn ordentlich verprügelt se hebben hum düchtig in de Maak hatt; hebben hum 't Jack (de Mors, de Pans, de Puckel) vullhauen; hebben hum 'n örnlik Pack Hau (örnlik wat vör 't Gatt) geven; hebben hum de Pelz utkloppt; hebben hum dör de Bülkist trucken, hebben hum scheev un krumm (bruun un blau) hauen; hebben di hum dar betrucken! (Nds. Wb. II 71); hebben hum fix verarbeit't (T).

sie wollten mich v. se wullen mi an de Huud; wullen up mi daal.

ich möchte dich v. mi jöken de Fingers!
ich muß dich wohl v.? mutt ik di dat Fell utwasken?

er hat mich verprügelt Harm hett mi betrucken! (Nds. Wb. II 84).

der Junge muß hin und wieder verprügelt werden up de Fent hört düchtig Peper (W).

verpudelt

verdorben; nicht mehr zu verwenden
vermurkst: nu is de Kraam v. un neet mehr to bruken.

verpudelt: ik hebb mi woll docht, dat de Saak v. weer, wenn so 'n dummen Keerl dat in de Hannen kreeg.

verpuffen

ohne Wirkung vergehen

vergahn: he lett Sünn un Maan v., blot to 'n Tiedverdrieu för sien Wicht (nach Goethe).

verpuffen: een Flupps, do weer dat Pulver verpufft.

der Witz verpuffte dar weer nüms, de d'r over lachen wull.

die Wirkung verpuffte wat d'r nakomen sull, dat kweem man neet.

verpulvern

vergeuden

verkleien: wat hett de Jung al 'n Geld verkleit!

verplempern: mit Hötelkraam verplempert he sien Tied.

verpulvern: mit neei Kleer un Klöterkraam weer de halve Aruskupp gliek verpulvert.

versupen: he versuppt haast sien heel Verdennst.

verswieren: de Fent hett al wat verswier!

dort wird zuviel verpulvert dar löppt tovöl dör 't Götgatt (Abflußöffnung).

verpumpen

ausborgen

utleihen: ik lehn geen Geld an di ut.

verpumpen: wenn ik mien Geld an di v. wull, denn kunn ik 't ok up Hegen un Struken hangen; kunn ik 't ok in 't Wafer smieten (dann wäre es weg).

verpusten

verschnaufen; Atem schöpfen

rüsten: ik mutt mi even 'n Settje r.

verhalen: ik mutt mi even v., bün heel achter d' Aam.

verpusten: so, nu hebben wi uns 'n Settje verpuust't, nu kann 't wiedergahn.

versnuven: 'n Settje düren wi uns je woll v.

ich muß mich einen Augenblick v. ik mutt evkes de Rügg liekmaken; mutt mi evkes up 't Hilt (Spatengriff) stönnen; mutt even 'n Settje Paus(e) maken.

verputzen

1. mit Verputz versehen

ansmieten: de Mür mutt noch ansmeten worden.

verputzen: well hett de Mür verputzt? de is je noch ganz ruug!

2. essen

verdrücken: wat kann de Jung 'n Stück Speck v.!

verputzen: dat mußt du all v., anners hest du glieks weer Smacht.

er hat alles verputzt he hett schoon Land maakt; is 'n rugen Freter.

3. ausstehen können

utstahn: ik kann de Keerl neet u.

verknusen: ik kann disse Fent heelundall neet v.

ich kann ihn nicht v. ik kann hum vör mien Ogen neet sehn; mag hum neet up 't Fell kieken; seeg lever sien Hacken as sien Töhnen.

verqualmt

voller Rauch

smökerg: 'n smökergen Köken.

verquasseln

mit unnötigem Reden die Zeit verbringen

verquasseln: du verquasselst blot dien Tied.

verquatschen

ohne Nachdenken daherreden

verplappern: dar harr ik mi haast verplappert!

verqueekt

mit der Quecke verunkrautet

verqueekt: wat is dat Land je v.!

reinige den verqueekten Acker! plück hum man eerst sien kruus Haar ut! begah hum man eerst düchtig mit de Eid(e) (Egge).

verquellen

anschwellen

updunen: de Dör is so upduunt, dat he heel neet recht dichtgeiht.

upquellen: dat Fenster is so upquellen, dat 't heel neet opentokriegen is.

sie hat vom Weinen ganz verquollene Augen se hett 'n ganz dickrood Gesicht; hett de Ogen dick in de Kopp.

verquengelt

s. verzärtelt.

verquer

dwars: du hollst de Pahl je ganz d.!

liggi d. in 't Bedd. du mußt mi neet so d. komen!

dwarsdrahdig: dat Holt is d. (die Fasern laufen v.).

verquicken

nicht zueinander gehörende Dinge vermengen

dör 'n annerbringen: dat sünd twee ganz verscheden Dingen, de mußt du neet d. 'n a.!

vermengen: du mußt disse beiden Saken neet mit 'n anner v.!

das ist damit verquickt dat is d'r mit bi.

verrammeln

1. versperren

dichtsetten: ik hebb de Dör d. laten.

ofsperrern: ik laat mi mien egen Huus neet o.

schödeln: wenn du um teihn neet in Huus büst, word de Dör schödelt.

sluten: ik kweem vör de sloten Dör.

er verrammelt ihm den Weg he smitt hum 'n Steen in de Weg; sitt hum in 't Fahrwater.

2. verhuren

oframmeln: wat sücht de Keer! oframmelt ut.

verramschen

unüberlegt verkaufen

wegslingern: wenn du dien Waar so wegslingerst, wo wullt du denn bestahn!

verrannt

1. festgekommen

fastfahren, fastlophen, fastnüsselt: he hett sük in de Saak f.

2. verbissen

verbeten: he hett sük nu eenmal in disse Meenen v.

er hat sich in diese Idee v. he geiht neet van sien Stil of, to sien Spoor herut. sien Will(e) is sien Himmelriek.

er ist völlig v. he mutt vör de Kopp to Ader laten worden; hett 'n Brill up van Leer (Leder).

Verrat

Treubruch; Preisgabe

Verraad: dat is nix as V. un Schojeree. V. un Moord sünd Brörs. de V. paßde hum woll, man van de Verrader sülvst wull he nix weten.

ein gemeinsamer V. 'n dörstoken Kraam. das ist ein ganz gemeiner V. dar weer Judas noch 'n braven Mann tegen.

vor V. ist niemand sicher de Verrader slöppt neet.

er plant einen V. he hett 't up 'n Oolken vör.

verraten

1. verborgene Tatsachen mitteilen

anbringen: de olle Fleerkatt(e) mutt 't glieks all a.

fallen laten: ik hebb dar geen Woord van f. l.

flappen: he mag am leevsten f.

lejen: de is dicht, de sall woll nix l.

nafleren, naflücken, naflieren, naklappen, naseggen: se mutt 't glieks n., wenn se wat weet.

utpacken: as sien Kulantjes hum ofschuven wullen, do hett he alls utpact.
utrappeln: he hett dat utrappelt.

sük verbabbeln: he wull eentlik nix seggen, man denn hett he sük doch verbabbelt.

*verklicken: ik bün bang, he verklickt uns.

verraden: du kannst mi driest v., war du dat Geld laten hest. he hett sien egen Land v. he hett mi v., wat dar ofmaakt is. een Lump verraad't de anner. he sücht ut, as wenn he sien Vaderland v. hett. dat is 'n slechten Hund, de sien Heer verraad't. de de Künst versteiht, verraad't de Mester neet (H). 't lagg hum so swaar up 't Hart, as harr he Gott un de Welt v.

verrate dich nicht, mach 's wie der Kiebitz de geht alltied daal, war sien Nüst heel neet is.

das verrate ich nicht dat ik dar neet over prooft! (T). ik sall mi woll wahren, dat ik hum dat alls up de Nös binn! (T). ik bün schoon Papier. ik kann swiegen as 'n sloten Book.

verrate es (mich) nur nicht! laat dat nüms weten! (T). holl 't för di un geev 't neet van de Mund! holl di dicht!

ich habe es ihm v. ik hebb hum dat stoken (T).

ich will es nicht v. haben ik will dar geen Segger van west wesen.

er verrät es he kummt d'r so bi lüttjen mit van Dag.

ich wollte es ihm nicht v. ik wull hum neet klook maken (T).

das dürfen wir nicht v. dat dürt geen Lücht lieden; dürt nüms weten.

wer hat dir das v.? well hett di dat unner de West(e) drückt?

er wird uns v. he kann de Snuut je neet hollen; is nett as 'n Seev, as 'n Fatt sünnner Boom (Baam, Boden); is dicht as 'n Buuskohl van drie Bladen.

er verrät sein Vaterland um einen Judaslohn he verköfft sien Land för 'n Tuffel.

wie er ihn füglich verriete (Mark. 14, 11) wo he hum hör bi 'n goden Geleghenheid in de Hand spölen kunn (Je).

2. sein Innerstes offenbaren

verbabbeln, *verplappern*, *verrappeln*: nu hest du di sülvst verbabbelt (*verplappert*, *verrappelt*).

verraden: as hum de Klör utsloog, hett he sük sülvst v. dien Spraak hett di v. *versnacken*: de neet völ seggt, *versnackt* sük ok neet.

er verrät sich selbst he haut sien egen Ruten in.

er verriet mit keiner Miene, was er dachte an sien Gesicht kunn man neet sehn, wat in hum umgung (nach TL).

ich werde meine Absicht nicht v. ik laat nüms in mien Papieren kieken.

da hat er sich v. do kweem de Voff ut 't Lock, de Aap ut de Mau.

der Schuldige verrät sich selbst de 't daan hett, de schudert (schrickt zusammen).

die Flucht verrät, daß er schuldig ist de flüchtige Foot maakt de schuldige Mann.

3. im Stich lassen

sitten laten: he hett sien beste Fründ s. l., as de in Nood komen is.

verraden: ik bün v. un verköfft.

wer dir glaubt, der ist v. und verkauft de di lövt un sien Bedd verköfft, de liggt mit de Neers up 't Stroh.

Verräter

wer etwas mitteilt, was geheim bleiben soll

Anbrenger, *Andrager*: dat bün ik neet van hum verwachten west, dat he so 'n A. is.

Flappert: du büst 'n ollen F.!

Judas: so 'n J. sull man uphangen!

**Verklicker*: well is woll de V. west?

Verrader: dar is 'n V. unner uns. de V. slöppt neet.

verräterisch

verdächtig: he kickt so v. ut de Ogen. he kreeg up eenmal so 'n verdächtigen Klör.

er hat eine verräterische Absicht he hett 't up 'n Oolken vör.

verratzt

verloren

verraden un verköfft: nu sünd wi heel undall v. un v.

verloren: nu sünd wi v. un nüms kann uns helpen.

verrauchen

1. in Rauch aufgehen

verdampfen: so 'n lichten Törf is gau verdampft.

verqualmen: he *verqualmt* elke *Week* 'n *heel Pund Tabak*.

verroken, versmoken: för *dat Geld, wat du in een Jahr verrookst (versmökst)*, *kannst du 'n heel Packje Kleer* för *kriegen*.

2. vergehen

vergahn: *sien Dülligheid vergeiht noch al gau weer*.

sein Zorn ist immer schnell verräuchert he *bedaart sük noch al gau. sien Dülligheid is neet van Gedür*.

verräuchert

durch Rauch und Qualm verdunkelt *verqualmt*: *de Balken in 't Vörenn (Vorderhaus) sünd al heel v*.

verrökelt, verrökert (Aurich): *in so 'n verrökerten Buud kann ik neet düren* (es nicht aushalten).

verrechnen

1. eine Forderung mit einer Gegenforderung ausgleichen

liekrekten: *dat willen wi denn man mit 'n anner l.* (die Forderungen sollen sich ausgleichen).

verreken: *wenn wi dat mit 'n anner v., denn sünd wi liek* (sind die gegenseitigen Forderungen ausgeglichen).

dies muß verrechnet werden *dat mußt du mi denn goodschrieven. dit mußt denn je van de Reken ofschreven worden*.

2. falsch rechnen

verblestern: he *hett sük heel in de Tied verbiestert*.

snieden: *dar hett he di sneden*.

verdoon: *bi disse Reken hest du di je woll verdaan*.

vergaloppeeren: *dar hest du di aber düchtig vergaloppeert*.

**vergiszen*: he *hett sük hier heelundall vergift*.

verhauen: *ik verstah mi sülvst neet, dat ik mi so v. kunn!*

verreken: *bi disse Upgaav hest du di verrekend. verspreken is neet so slimm as v.*

versehn: *du hest di hier um hunnert Mark v. v. kann elk sük mal. v. is neet bedrogen*.

verspekuleeren, verspigeleeren: *mit dat Geschäft hett he sük heelundall verspekuleert (verspigeleert)*.

damit hat er sich verrechnet he *löppt in Dook un Düster. dar hett he sük mit hatt; hett he sük mit in de Duum sneden, in de Tallen verkeken. dat kann he sük an sien sehr Been binnen. nu mußt he doch de Botter befehlen!*

da hast du dich verrechnet *dar büst du dien Mann mit ankomen; büst du mit anhaalt; büst du moi mit de Nös(e) bi 't Fett bito komen (M); hest du de Pott vörbipißt; hest du di moi in de Bux pißt (M); hest du di moi bi sneden; hest du woll 'n verkeht Eenmal-een bruukt (M); hett de Hund di in de Bül scheten*.

kluge Menschen können sich auch v. 'n *klook Minsk verbrannt sük ok ins mal de Nös(e) (T). kloke Hühner leggen ok mal in de Nettels (T)*.

verrecken

verenden; elend zugrunde gehen *ingahn*: *dit Jahr is uns een Kalv na 't anner i*.

ofstarven: *de beste Koh is mi ofstürven. krepereen*: *hum is al weer 'n Peerd krepert*.

umkomen: *he is elendiglich u. as 'n Hund*.

verrecken: *mientwegen kann de nare Keerl v!*

man ließ ihn elendig v. *dar hett sük geen Düvel un hum kümmer, 'n Dokter kunn 't neet lieden*.

ich tu es nicht ums V. *ik doo 't neet, un wenn ik ofmuffelt wor; un wenn mi 't de Kopp köst't*.

das Pferd ist kurz vor dem V. *verkoop dat Peerd, dar sitt man een Aam mehr in!*

verreden, sich

de Beck vörbiprotzen.

verregnen

durch Regen zu Schaden kommen

verregen: *nu sall 't Koorn woll all v. un verrötten*.

es verregnet *wat up een Sied arnt't word, geht up de anner Sied verloren (I)*.

das Heu ist völlig verregnet *dat Hei is een Stück Meß*.

ich bin völlig verregnet *ik hebb geen drögen Drahd mehr an 't Liev; bün van Hack to Nack meßnatt*.

ein verregneter Tag 'n *Dag up de Hill(e)* (da Außenarbeit nicht möglich ist, kön-

nen die Dienstboten die Zeit auf der Hill[e] verschlafen oder sie sich anderweit vertreiben):

verreiben

fein zerreiben; breit schmieren
frievien: 't F. mutt 't doon (auf das gute V. kommt es an).
verfrievien: du mußt de Smeer good up de Huud v.!

verreisen

1. auf Reisen gehen
ofdampen: mien Nahber is van mörgens mit all sien Himphamp ofdampft (Nds. Wb. I 150).

'n Reis maken: he will dit Jahr 'n R. na Amerika m.

up de Reis gahn: willen ji al weer up de R. g.?

verreisen: wi können dit Jahr neet v., uns fehlen Moses un Propheten.

Petrus is verreist (hat vergessen, den Regen abzustellen). *de grote Windkeerl is verreist, nu hett de lüttje de Sack flegen laten* (wird bei Sturm gesagt).

wegkönen: ik kann neet weg, Vader is krank.

wir mögen in diesem Jahr nicht v. de lüttje Welt (Haus und Umgebung) is uns dit Jahr groot genoeg.

ich möchte mal wieder v. ik krieg so 'n Jök unner de Hacken; much mal weer wat van de Welt sehn.

2. für Reisen ausgeben

verreisen: de Familje verreist 'n bült Geld.

die Familie verreist viel Geld de sünd ewig unnerwegens, ewig up de Rutter; liggen ewig up de Ass(e); fahren ewig wat in de Welt herum.

verreißen

tadeln; scharf kritisieren
herunnerrieten: dit Book van hum hebben se leep herunnerrieten.

slechtmaken: dat is neet recht, dat se sien Arbeid so s.

verrenken

ein Gelenk auskugeln
vergapan (durch zu starkes Aufreißen des Mundes, z. B. beim Gähnen, den Kiefer v.): *ik hebb nu Ruh in Huus, mien Wiew hett sük de Beck vergaapt* (kann nicht sprechen).

vergriepen: ik hebb mi de Hand vergrepen (W).

verknacksen: ik mutt mi de Foot woll wat verknackst hebben.

verrenken:

lever de Maag v.,

as de Weertsmann wat schenken.

verstuken: ik bün scheev treden un hebb mi de Foot verstuukt.

vertreden: ik hebb mi up de scheve Straat de Foot v.

verrenke dich nicht! pass up, dat nix ut de Hängen geiht!

er hat sich den Kiefer verrenkt *he hett de Klemm in 't Muul.*

er hat sich den Arm verrenkt *he hett de Arm ut 't Lidd, ut 't Pottje.*

er hat sich den Fuß verrenkt *he is utglippt* (T). *de Foot is van de Stiepel.*

s. auskugeln.

verrennen

sich versteifen
verbieten: se hebben sük d'r nu mal in verbeten (T).

s. auch verrannt.

verrichten

ausführen; erledigen
besörgen: ik sall dat woll b.

bewarkstelligen: dat kann blot he b.

doon: ik mutt alltied de schlechteste Arbeid d. he kann sien Arbeid noch good d.

dörföhren: de Arbeid sall sük woll d. laten.

kramen: ik hebb noch allerhand to k. (W).

maken: ik mutt ok doch alls m. dat kann ik alleen neet m.

nakomen: se kann hör Arbeid neet mehr n.

utrichten: du hest de hele Dag je noch nix utricht't!

verhackstücken: well sall dit v.?

verwahren: well sall dat Geschäft v., wenn du d'r neet büst?

sie müssen alle Arbeit allein v. dar siten se allennig (alleen) vör.

er verrichtet Knechtsarbeit *he geiht as Knecht dör.*

er hat jede Arbeit verrichtet *he hett sük overall to hergeven.*

er läßt ihn die Arbeit v. *he hett hum darbi kregen.*

ich habe meine Arbeit verrichtet *ik hebb mien Pand d'r ut.*

ich muß immer die schmutzige Arbeit v.
ik mutt alltied in de Schiet kleien. ik arbeide in de Schiet un annerseen schiift in de Arbeid (faulenz).

man kann nicht mehrere Arbeiten gleichzeitig v. man kann neet twee Karken togliiek besingen. *de löppt un schiift, kriggt fule Hacken. man kann neet in een Aam „hü“ un „ho“ seggen; kann neet hexen un blaifarven togliiek.*

wer fleißig seine Arbeit verrichtet, ist besser dran als der Faulpelz *'t is beter de Schoh slieten as 't Bedd (TL).*

seine Notdurft v. *dar een henplanten, hensetten (M), blank trecken. na achttern gahn. ut de Büx gahn. dar hengahn, war man annerseen neet hestüren kann, war de Kaiser ok to Foot hengeiht.*

dort hat der Hund seine Notdurft verrichtet *dar hett de Hund wat henmaakt.*

ich muß Gemeindefarbeit v. (Hand- und Spanndienste leisten) *ik mutt hen to meendwarken.*

Verrichtung

Arbeit: *för disse A. weer ik good ge-noog.*

Bahntje: *dat is 'n B., wat mi paßt.*

Karwei, Kawei (unangenehme V. außerhalb der Zeit) (Do): *ik hebb dar van avend na Fieravend noch so 'n lüttjen K. för di.*

Wark: *to dit W. kann ik blot de fixeste Lü bruken.*

auch eine nebensächliche V. kann Vorteile bringen *dar is geen Braa so lüttjet, of dar fallt noch woll 'n Drüpp of.*

verriegeln

mit einem Riegel schließen

schödeln, *toschödeln*: *kiek doch mal to, of de Dör ok good schödelt (toschödelt) is! de to laat kummt, kummt vör de toschödelde Dör.*

grindeln, *togrindeln*, *vergrindeln*: *um teihn Uhr van avend worden de Dören grindelt (togrindelt, vergrindelt).*

hast du die Tür gut verriegelt? *heest du de Schödel good vörschoven?*

verringern

kleiner od. weniger machen

besnieden: *he will mi mien Verdennst b.*

lüttjeder maken: he will sien Vehbeslag noch wat l. m.

minnerseeren: *wi kunnen van 't Jahr neet so völ Steenen mehr backen, wi müssen 't wat m.*

minnermaken: *wi willen up uns oll Dag (Alter) de Arbeid wat m.*

minnern: *du mußt bi de Strümp nu anfangen to m. (die Zahl der Maschen v.).*

ofnehmen: *so sall sien Kaptaal woll gau o.*

verlichten: *de Pien verlicht't sük.*

verminnern: *wi mutten uns Utgaven wat v.*

der Schmerz hat sich verringert *de Pien hett nu al 'n bietje nalaten.*

ich lasse mir meinen Lohn nicht v. *ik laat mi van mien Lohn nix ofknipen.*

verrinnen

vergehen; davoneilen

flegen, verfliegen: *de Tied flüggt (verflüggt) man so.*

hengahn: *de Jahren gahn hen un wi gahn mit.*

vergahn: *so vergeiht een Jahr na 't anner.*

die Zeit verrinnt nur so *'t is nett, as of 't Stünnen schiift. ehr wi d'r achter kommen, sünd wi hunnert Jahr. de Tied löppt een unner de Hannen weg.*

die Zeit verrinnt, ein Jahr macht dem anderen Platz wenn *'t oll Loov offallt, kummt jung Loov weer.*

verröcheln

in den letzten Zügen liegen

de Aam *utgahn: 't weer heel neet antosehn, wo hum de A. utgung.*

der Junge hat verröchelt (Uhland) mit *hum gung dat langsam to Enn(e).*

verroht

roh sein

dickhudig: *de Jung is so d., dat he d'r heel neet anners bi utkickt, wenn 'n Minsk to Dode tramtatert word.*

hart: *bi disse unminskelke Arbeid is he ganz h. worden.*

verdürven: *de Krieg hett de Minsken v. verkomen: he is v. as 'n Deer.*

verrosten

mit Rost überziehen

verrusten, *verrusten*: *de Schöfels sünd verrust't, de mutten eerst up de Sliesteen.*

he lett Ploog un Eide v. (kümmert sich nicht mehr um seine Arbeit). Sweert un Sabel kunnen an de Wand v. (es war Frieden geworden).

verrotten

verfaulen

verkomen: bi de ewige Regen verkummt 't noch all.

verrotten: de Tuffels v. in de Grund.

er läßt so vieles v. bi hum kummt so völ in Regen un Rött um.

verrucht

verworfen; schändlich

oolk: dat weer 'n ganz o. Verbreken.

eine verruchte Tat 'n Düvelswark. 'n Schandadigheid. de dat daan hett, de maakt Nero to 'n braven Mann; de muß an de Been(en) uphangen worden. verruchter Mensch he is de Düvel van de Kaar offallen; is 'n Undeer in Minskenhuud.

verrücken

verschieben

*verschaken: können wi Stohlen un Disken neet noch 'n bietje v.?

verschuven: in Amerika worden ganze Husen verschoven.

verrücken: an disse Pahl is geen V. an (kann nicht verrückt werden).

versetten: ik weet neet, wo ik dit swaar Schapp alleen v. sall. he hett de Swettsteenen (Grenzsteine) versett't (Kö).

verwicken: wi sölen dat Auto woll neet v. können.

man kann es nicht v. man kann 't neet verschricken of verwicken (St, Do).

lasset euch niemand das Ziel v. (Kol. 2, 18) nüms sall bisiet setten, war 't up ankummt (He).

verrückt

irre; geisteskrank; überspannt

dördreih: du büst woll heelundall d.!

fimmelig: dar kann man je f. bi worden!

mall: stell di doch neet so m. an! m. Minsken un graue Törf, dar is geen Recht over. he is neet m., man kloke Lü sünd anners.

de neet doov is, mutt völ hören, sä de malle Jan.

overkandidelt: nu he Geld hett, is he rein o.

rappelilig: de hele Welt is r. worden.

verdreih: he stellt sük so v. an.

verrückt: dat weer 'n ganz verrückten Infall van hum. of un to besopen is beter as v. wenn de Lü v. worden, denn fangt 't in de Kopp an. well is woll up so 'n verrückten Gedank komen? vogelig: wat is passeert, dat du so v. büst?

wahnsinnig: ik bin do chneet w., dat ik dat dool he gung an, as wenn he w. weer.

verrückter Kerl Rappelkopp.

er ist v. he hett een up de Loop; hett koll(e) Hacken; hett een to völ, een to minn; hett 'n Koller (W); hett hör neet all bi 'n anner; hett 'n Radd ('n Schruuv) löß; hett 'n Stick (M), 'n Tick; hett Kraihenschiet ('n Wurm) in de Kopp; hett 'n Fimmel, 'n Rappel; hett de Nös ut 't Lidd (H); hett sien fiev Swien(en) neet in 't Huck; hett een mit 'n natten Sack (mit 'n natt Handdook, mit 'n Möhlenflögel) hatt; hett sük um sien Verstand brocht; is scheev (verkehrt) wickelt; is to heet baad't; is de Düvel ut de Kiep hüppt; is neet richtig unner de Mütz; is van 't Spoor of; is neet bi Troost, neet bi Groskens, bi Stück; kriggt sien Turen. 't is hum in de Kopp slaan. dat rappelt bi hum in de Kopp. hum sünd de Peer dörgahn (M). de Blitz hett hum an de Toorn slaan (M). he mutt vör de Kopp to Ader laten worden.

du bist wohl v. du büst woll des Düvels; woll geck in de Hacken; hest woll Enkt sopen!

ich werde v. mi löppt 't dör 'n anner!

Verrückter

*Mallbregen, Mallperduus: he is 'n M.

er spielt den Verrückten he geht an, as wenn he hör neet all bi 'n anner hett.

Verrücktheit

Verrücktheid: in sien V. weet he heel neet, wat he seggt.

Wahnsinn: dat is je W., wenn du dat deist!

V. steckt an wenn een Koh bierst, denn worden ok de annern verrückt.

Verruf

Mißachtung

schlechte Roop: dat Wicht is in 'n schlechten R. komen.

Schann(e): paß up, dat du neet in S. kummt!

Verroop: well hett mi woll so in V. brodt?

jemanden in V. bringen een dör de Häkel (dör de Rāpel) halen (trecken). een Snött an de Mau smieten; over Land un Sand brengen; 'n Klack ansmieten; wat an de Hals hangen.

er bringt sich in V. he sett't sien gode Naam up 't Spill.

bringe ihn nicht in V.! laat hum för de, de he is! rief de Hals neet over hum open! laat hum doch 'n ehrelk Spier Haar!

verrufen

schlecht beleumundet

slecht benömt: dat Huus is s. b.

verropen: dat is 'n heel v. Kuntrei.

er ist sehr v. he is d'r heel unnerdör; is geen Bohn ('t Ankieken neet) weert. van de nimmt neet mal 'n Hund 'n Stück Brood.

wer so v. ist, den meiden die Leute mit hum will nüms wat to doon hebben. dat deit hum de Dör to. schörde Eier sünd neet greepsk.

wer so v. ist, was kümmert den noch eine Beleidigung? wat gifft 'n doden Keerl na 'n Schüpp? (Tritt) (TL).

das ist ein verrufenes Haus dat is geen Huus för örnlke Lü.

verröhren

andicken (eine Suppe mit Mehl v.).

verröhren: du mußt de Zucker in de Kokendeeg good v.!

verrunzelt

voller Runzeln

schrumpelig: wat hett he 'n s. Gesicht! sein Gesicht ist ganz v. sien heel Gesicht is vull Follen un Krüsen.

verrußt

verschmutzt durch Ruß

der Schornstein ist ganz v. de Schöstein sitt dicht van Root un mutt mal utbrannt worden.

die Zündkerze ist v. de Keers(e) is fuul.

verrutschen

verschieben; vergleiten

verglieden: de Stöhl is woll wat vergleden; as ik mi hensetten wull, kweem ik mit de Mors up de Grund.

verschuven: dien Slips hett sük ganz verschoven.

wieken: spieker de Planken good fast, dat se neet w.!

Vers

Gedichtzeile; Strophe

Riemsel: he maakt Riemsels. he weel overall 'n R. up.

Vers: wovöl Versen van de Gesang mutten ji to mörgen lehren?

dar kann ik mi geen V. up maken (das kann ich mir nicht erklären). dar weet ik geen V. up (das ist mir unverständlich) (T). he singt sien leade V. (liegt im Sterben).

er macht leidliche Verse he hett d'r 'n bietje Slag van; kann woll riemen, man völ Prahlen kann 't neet lieden. er macht schlechte Verse dat geiht bi hum over Stock un Steen.

jetzt kann ich mir auch einen Vers darauf machen nu weet ik ok van wo un wat.

versacken

1. versinken

sinken: wo is dat mögelk, dat dat Schipp so hannig sunken is?

unnergahn: dat Schipp is so hannig u., dat d'r haast nüms redd't worden kann.

versacken: dat Schipp is mit Mann un Muus versackt. in 't Meer is al mennig Schipp versackt.

2. nicht wegfinden können

behangen-, besitten-, ligenbleiven: he harr so völ drunken, dat he in 't Weertshuus behangen-, besitten-, ligenbleiven is.

3. ergebnislos verlaufen

der Angriff versackte se grepen an, man se müssen ok weer torügg.

versäen

aussäen; zu wenig od. zu viel aussäen utstrei: hier hest du to minn utstrei.

versaien: ik hebb vandaag dree Zentner Rogg versait. he hett all sien Geld versait.

versagen

1. nicht das Erwartote leisten

't sittenlaten: he hett 't s.

stuken: war liggt dat woll an, dat de Maschin(e) stuukt?

utsetten: de Motor settde up eenmal ut.

versегgen: de olle Vörlader (veraltetes Gewehr) versегgt een um de anner

Schöt. de Pistoll hett glückelk verseggt, as he sük doodscheten wull.

ihre Stimme versagte se kunn d'r geen Woord herufkriegen; harr 'n Krömmel Gört in de Hals (M).

sein Herz versagt dat kann sien Hart neet mehr of.

die Schule hat versagt de Kinner hebben neet lehrt, wat se för 't Leven nödig hebben. de School hett neet geven, wat de Kinner nahst in hör Leven bruken müssen.

die Polizei versagt fast immer war se wesen muß, dar is se neet to finnen.

meine Augen v. 't beste Sehn is d'r her. er versagt überall he kann nix Rechts torechtkriegen (T).

seine Kräfte v. vollständig he kann d'r neet mehr tegen an (T). 't will neet mehr recht mit hum.

2. verweigern; abschlagen

oflehnen: dat mutt ik o., dat du uns Geld darto verbruukst.

ofslaan: disse Bidd(e) mutt ik di o.

upseggen: dat Hart wull hum de Dennst u. (T).

verbeden: dat du over mien Land fahrst, dat mutt ik di v.!

verknipen: ik muß mi dat v. (T).

versегgen: ik kann mi 't neet v., hum mal gehörig de Leviten to lesen; mutt mi 't v., hum darup to antwoorden. du bruukst di dat Roken neet ganz v.

verweigern: ik mutt di nu v., wiederhen mien Huus to betreden. ik kann di dat neet v., dat du di hier uphollst.

seine Beine v. den Dienst sien Beenen willen neet mehr. de Beenen willen so recht neet mehr mit (T).

er versagte ihm den Gehorsam he smeeet sien Neers tegen de Dieffelboom.

ab und zu ein Glas Wein will ich mir nicht v. dat will ik d'r van hebben.

ich würde mir das Rauchen v. dat Roken leet ik in dien Stee.

den Dürftigen ihr Begehren v. (Hiob 22, 7) de lüttje Mann sien Wurst verwehren (Kö).

dem Hungrigen hast du das Brot versagt (Hiob 22, 7) du hest dien Broodschapp sloten vör de, de Smacht harr (Kö).

3. sich verweigern

torüggghollen: ik holl mi neet torügg, wenn 'n free Woord seggt worden mutt.

versегgen: ik versегg mi neet, wenn ji mi bruken.

sie versagte sich ihrem Manne se leet hum neet bi sük in 't Bedd; leet hum d'r neet bi.

Versagen

auf eigenes V. läßt man sich nicht gern ansprechen dar will man nix van weten, dat man mal versегgt hett. de Minsk ruckt neet gern sien egen Schiel.

Versager

wer Erwartetes nicht leistet

Versegger: ik harr de Haas so moi vör de Schöt, man de Büß (Gewehr) mook 'n V.

Umsmieter: mitunner gaff dat 'n U.

er ist ein völliger V. he is 'n Keerl as 'n Pund Wurst; is nargends to bruken; is blot to bruken as 'n Flint (Stein) up de Buuskohlpott (Steintopf mit Sauerkraut); rich't nix ut; weet neet to winnen of to warven.

versalzen

1. zu stark salzen

versollten: dat Eten is heelundall v. dat Wicht freeit woll, dat se 't Eten v. hett! to solt: dat Eten is völs to s.

das Essen v. tovöl Solt an 't Eten doon.

2. verderben; die Lust nehmen

verbittern: elke Freid mußst du mi v.

verdarnen: mußst du mi elke Spaaf v.?

verpepern: ik sall hum dat Vergnügen woll v.!

versollten: de ewige Regen hett uns de Reis(e) heel v.

ich werde ihm die Freude v. ik geet hum 'n Drüpp Etik in sien Wien; smeer hum Mustert an de Titt (Säuglinge werden auf diese Weise entwöhnt).

er hat ihm wieder die Suppe v. he hett sien Stuken weer hatt.

er hat mir das ganze Vergnügen v. nu is mi de Arigheid (de Grapp) d'r heelundall of.

ich werde ihm die Suppe v. (seine Pläne durchkreuzen) ik sall hum 'n Stick steken; sall hum 'n Knüppel tükten de Beenen smieten, hum 'n Schöt in de Seils bösseln; sall hum d'r 'n Grendel vörshuwen; hum 'n Luus in 't Hemd setten!

versammeln

zusammenkommen

bi 'n annerkomen, tosamenkomen: all Mannlü ut de heel Gemeen weren bi 'n a. (t.).

scharen: de Kiewieten s. sük al weer för de grote Reis.

treffen: tokomen Jahr t. wi uns weer all mit 'n anner. se hebben sük dar stillkens truffen.

vergadern: wi sölen uns woll gau weer mal v. mutten.

versammeln: he hett noch eenmal all sien Kinner um sük versammelt.

koppeln (St): warum k. de Lü sük dar? er wurde zu seinen Vätern versammelt he is in de Ewigheid ingahn.

wie eine Henne versammelt... (Matth. 23, 37) as 'n Kluckhenn bargt... (Bo).

wie oft habe ich v. wollen... (Luk. 13, 34) wo faken hebb ik tohooptocken wullf... (Bo).

Versammlung

Meent(e): de Burmester hett weer 'n M. ansett't. vandage is Schippersmeent(e).

Vergadern: de Backers hebben ankommen Week hör V.

Versammeln: dar weren neet völ up de V., dar weren mehr Stohlen as Minsken.

Swart-Beest-Markt (scherzhafte Bez. für die V. von Geistlichen).

Versammlungslokal

Jagdweid(e): in de J. van 't Weertshuus weer de Versammeln inberopen.

Versand

Versendung von Waren

Verstüren: mit 't V. will ik noch 'n Settje wachen.

versanden

1. dem Fahrwasser durch Sandablagerung geringere Tiefe geben

versanden: se laten de Depen so na un na v.

2. steckenbleiben

die Angelegenheit wird wohl v. dat sall woll doodlopen as 't oll Deep bi Emden. dat Schaap sall woll 'n sachten Dood hebben.

Versandkanne

s. Kanister.

versauen

verderben; verpfuschen

verdarven: de Sniederske hett mi dat hele Kleed verdürven.

versauen: de Schanzenbinnern (Faschinenarbeiter) v. de hele Bomen, wenn se van elke Tack (Zweig) 'n Stummel stahnlaten.

utschänden: de Keerl hett mi de moi Tuun nu heel utschänd't.

versauern

1. verkümmern; mißmutig werden

verbittern: dat kann uns dat hele Leven v.

umkomen: hier mutt ik u.

verschimmeln: hier verschimmel ik.

versuren: he versuert noch heelundall, nu he so moderseelenalleen vör sük henleevt.

mit Bedeln un Snuren

bruukt nüms v.

er sieht so versauert aus he sücht ut, as wenn he van grön Goodje (unreifem Obst) leevt. dar kummt geen lachende Mien(e) van hum of.

2. zuviel Humussäure bekommen

versuren: dat Stück Land is heel versuert, dar mutt nödig Kalk up.

versaufen

1. verbrauchen od. entstellen

versupen: he versuppt noch sien hele Geld. sien Verstand hett he al versopen.

pülken: se p. so bi lüttjen de hele Plaats d'r dör.

eine versoffene Stimme sien Taal is rüsterg van Kuur.

eine versoffene Nase he hett 'n Nös as dat Achterlücht van 'n Wagen; as 'n Kattoog (Rückstrahler).

2. ertränken

versupen: de Keerl döcht nix, de laat sük man v.

s. auch ertränken.

versäuen

verpassen; vorübergehen lassen

oversehn: wi hebben 't ganz o., de Reken to betahlen.

unnerlaten: wi düren 't neet u., even bi hum intokieken (ihn kurz zu besuchen).

verbummeln: nu hebb ik de Termin doch weer verbummelt! twee Stünn hebb ik darbi verbummelt (I).

vergeten: wi hebben heel v., hum even to schrieven.

verpassen: wi mutten d'r 'n Tree bidoon (schneller gehen), anners v. wi de Zug.

versitten: he hett weer de hele Tied verseten.

versümen: ik hebb nix to v. (keine Eile). de gode Gelegenheid hest du weer versümt.

verslapen: ik hebb de Tied v.

die Zeit v. sük verlatern. mit 't Solt kommen, wenn 't Ei up is.

versäume nicht die richtige Zeit! de eerst slört, mutt naher jagen.

de neet kummt up Tied, raakt sien Mahltied quiet.

was man in der einen Zeit versäumt, muß man in der anderen nachholen de een Tied betahlt de anner ut.

er hat sein Glück versäumt dat Glück is an sien Dör vörbigahn. he harr de Schöttel umkehrt, as 't Bree regen dee. er hat das Wichtigste versäumt he hett in Rom west un hett de Papst neet sehn.

an dieser Versammlung hast du nichts versäumt 't Erste weer nett as 't Lesde. versäumte Gelegenheiten kommen nicht wieder de Müller kann neet mahlen mit de Wind, de vörbi is.

was versäumt ist, kann nicht nachgeholt werden dat lett sük neet weer uphalen. darf unsere Tochter morgen die Schule v.? dürt uns Wicht mörgen in Huus blieven?

der Junge hat drei Tage die Schule versäumt de Jung hett dree Daag schuult. sie versäumt keine Veranstaltung se besingt, as 't geiht, all Karken. se lett nix vörbigahn.

er versäumt keine Mahlzeit wenn 't geiht van eten, lett he sük neet tweemaal nögen.

ich will dich nicht verlassen noch v. (Hebr. 13, 5) ik laat di neet alleen, ik kiek na di um (He).

Versäumnis

Unterlassung

Bummelee: dör sien B. sünd wi um uns Geld komen.

Versüm: 'n lüttjet V. is faken 'n groten Verdreet.

verschachern

verhökern

losworden: he weet elke Strunt losworden.

verkopen: he hett sien egen Dochter verköfft.

verplacken: he wußt ok dat nare Peerd to v.

verschaffen

bewirken, daß es ihm zuteil wird tokomen laten: ik will sehn, of ik di neet 'n lüttjen Verdennst t. l. kann.

anhelfen: ik hebb hum dar anhulpen.

beschaffen: dar hört wat to, in disse late Tied noch Grönt(e) to b.

besörgen: kannst du mi neet wat Arbeit b.? ik sall di woll 'n moi Bahntje b.

hamstern: he wußt in de knappe Tied genooch to h.

updrieven: ik will sehn, of ik noch wat Appels u. kann.

verschaffen: he sall sük woll Ansehn v. he wußt sük Gehör un Recht to v.

er hat ihm eine Brotstelle verschafft he hett hum to 'n Stee (in Brood) hulpen. he hett sien Söhn dar good (moi, warm) hensett't.

er hat mir das Geld verschafft he hett mi to dat Geld verhulpen.

ich will ihm ein lebenslängliches Auskommen v. he sall 'n Handwark lehren, wat Brood hollt bit an sien Dood. er wird sich schon Genugtuung v. Weertopaß leevt noch.

das hat er sich auf rechtmäßige Weise verschafft dat kummt hum mit Ehren to.

das hat er sich auf unrechtmäßige Weise verschafft dar is he bikomen as Amke bi de Peren (Birnen).

verschalen

mit Brettern verkleiden

verkleiden: wi willen disse ruge Wand moi v. laten.

verschalen: wenn du de Wand verschaaalt, sünd all slechte Steden verdeckt.

verschämt

schüchtern; voll Schamgefühl

verlegen: dat Kind wur ganz v. un kunn geen Woord seggen.

blöi: dat Kind is wat b. un mag 't neet seggen, wat 't up 't Hart hett. 'n blöjen Hund frett sük neet satt.

schaamhaftig: de sünd recht s. un laten neet marken, dat se nix in de Melk to krömen hebben.

verschaamt: du kannst ok woll 'n bietje för unse verschaamte Armen doon!

verschämte Arme huussittende Armen (St).

Verschämtheit

mit V. kommt man nicht weiter 'n blöjen HENN word neet fett.

verschandeln

verunstalten

utschännen: dör so 'n Vörbau is dat Huus ehrder utschännt as vermojert.

verkleien: mit sückse Farven verkleist du blot dat Bild.

verschampeeren (T).

verschanneln: war disse junge Lü sük uphollen hebben, dar liggt noch dat Papier herum un verschannelt de hele Gegend.

verschännen (W).

Verschandelung

Verunstaltung

Swieneree: 't is 'n S., so as se hier de Bomen bearbeid't hebben.

verschanzen

1. eine befestigte Stellung schaffen

verbollwarken: dotieds geev dat mehr Steden, war de Lü sük v. kunnen.

verschanzen: de Soldaten harren sük vör dat Holt verschanzt.

2. sich verstecken

verkrupen, verstecken: he verkruppt (versteckt) sük achter allerhand Inwennsels un Utreden.

Verschanzung

Bollwark: dar achter in 't Land was froher 'n fast B.

Schanz: Neeschanz was dotieds de faste Pünt tegen de Prüßen.

Zingel: de Zingels van de Emdrer Wall hebben mennigeen ofhollen.

verschärfen

schärfer, härter werden

verscharpen; scharper worden: de Fröst verscharpt sük (word scharper).

verslimmern: dat is tüsken de beiden nu al so slim, dat sük 't heel neet mehr v. kann.

die politischen Spannungen v. sich 't grummelt allerwegens. dar steiht over-all 'n Pulverfaff.

er verschärft die Zahlungsbedingungen *he sett't hum 'n Kniep up de Duum.*

der Junge hat eine verschärfte Aufsicht nötig *de Jung mutt unner strenger Upsicht.*

er bekam verschärften Arrest *he sitt nu bi Water un Brood, bi 'n Piep(e) sünnert Tabak.*

der Frost kam verschärft zurück *de Fröst is scharper weerkomen.*

verscharren

eingraben

inkuhlen: se hebben hum inkuhlt as 'n doden Hund.

verbargen: se harren hör Gold- un Sülverkraam in de Grund verburgen.

verkrabben: de Hund hett de Bunk verkrabbt.

verschätzen

sich irren im Schätzen

versehn: ik hebb 'n good Ogenmaat, ik verseh mi neet so licht.

verscheiden

sterben

inslapan, wegstarven: he is so i. (wegstürven) (hat einen ruhigen Tod gehabt).

**utaamen: 't is man good, dat se utaamt hett!*

utscheden: he is ut de Tied schedd't.

Jesus schrie abermals laut und verschied (Matth. 27, 50) *noch eenmal reep Jesus luudhals un denn was 't ut mit hum (B).*

verschenken

1. ausschenken

ut-, verschenken: wi hebben up dat Fest woll hunnert Buddels Wien utschunken (verschunken).

2. weggeben

weggeven: se gifft noch hör heel Kraam weg!

wat se weggifft, dar schieten de Hunn(en) an (sie verschenkt nur wertloses Zeug). wat du weggifft, büst du quiet! w. kann 'n blot eenmal! (darum überlege es dir).

geven: ik hebb nix to g.

ofgeven: van mien Sülverkraam kann ik noch nix o.

oflangen: 't is 'n Gedoo, wenn dit Kind wat o. sall!

verschenken: ik kiek mi eerst de Lü an, wenn ik wat v. will (verschenke nichts unüberlegt). he verschenkt nix (erwartet stets eine Gegengabe).

wegdoon: he hett 't för 'n Ei un Appel wegdaan (halb verschenkt).

das habe ich verschenkt dat bün ik quiet, dar hebb ik annerseen mit blied(e) maakt.

man soll nichts unüberlegt v. wat 'n weg-giff, is 'n quiet.

er verschenkt nicht gern etwas he kann neet mit de Hand in de Task(e) komen; kann neet good van Good of Geld of.

er verschenkt sein Herz he will nu ganz hör egen wesen.

er hat es noch zu Lebzeiten verschenkt he hett 't mit 'n warmen Hand wegdaan.

er mag gern etwas v. he hett de Spenderbüxen an; freit sük, wenn he annerseen wat geven kann.

warum soll ich etwas v.? 't Schenken is ut de Mode komen, as 't Kopen up-komen is.

sie kann alles v. se giff noch dat Hemd vör de Mors weg, se giff sük am Enn noch sülvst weg.

sie verschenkte ihre Gunst und Hand an einen Unwürdigen se hett sük verplempert, sük wegmeten. wo kann se sük blot mit so een inlaten!

verscherzen

durch Leichtsinns verlieren

verspölen: bi dat Wicht hest du mit dien Unkünn(e) dien Glück verspölt.

verdarven: dat hest du di verdürven, dat he noch wiederhen wat för di deit.

er hat seine guten Tage verscherzt he hett sien Sönnitag to 'n Warkeldag maakt (M).

er hat sich meine Gunst verscherzt he hett bi mi utscheten, utspölt; hett bi mi in 't Fettpottje treden; is bi mi unnerdör, bi mi ofmeld't; kann inpacken.

verscheuchen

verjagen; wegjagen

wegjagen: ik kann de Höhner dar neet immer w. dat nützt nix, wenn ik de Flegen ok noch so faken wegjaag. jaag de Hund weg! (T).

ofsmieten: smiet de Sörge of!

verdriev: de Hund hett all Hasen verdreven. de Wind hett de Wulken verdreven. de Sörge hebben hum de Slaap verdreven.

**versnauen: he versnaut de Kinner glieks, wenn se man na sien Appelboom kieken.*

wegbösseln: ik sall de Jungs woll w.

verscheuern

verkaufen s. d.

verschiecken

1. versenden

ofstüren: sünd de Breven al ofstürt?

wegstüren: sünd de Inladungskarten al wegstürt?

2. aufs Land schicken

stüren: elke Jahr worden Stadtkinner up 't Land stürt, dat se weer Klör kriegen.

3. verbannen

bringen: dar worden Lü in 'n anner Land brocht, umdat se de Hogen in de Weg sünd.

verschieben

1. unrechtmäßig umsetzen

verschoven: se hebben 'n helen Waggon Köhlen verschoven.

schuven: in de Krieg, do wur d'r düchtig schoven. 't geev Lü, de hullen sük mit schoven Waar over Water.

2. von einem Ort zum anderen schieben
verschoven: laat uns dat Schapp noch 'n bietje v.!

versetten: wi mutten dat Kamnett noch 'n lüttjen Handbreed v.

versmieten: dat Water hett sük versmieten (die Fahrinne hat sich verschoben) (T).

schockeeren: de Balk mutt noch wat schockeert worden.

umrangseeren (Bahnwagen v.): disse Wagen mutt noch umrangseert worden.

3. zeitlich aussetzen; aufschieben

utsetten: wi willen de Döp(e) noch man eerst wat u.

verleggen: wi können dat Fest neet noch 'n mal v.

verschuwen: ik mutt de Reis noch 'n Settje v.

versetten: de Hochtied mutt wegen de Trürfall versett't worden.

trüggstellen, trüggsetten (T): wi willen disse Arbeit noch man t.

upschoven: dat können wi noch woll bit
mörge u. (T).

verschiebe nicht auf morgen,
was du heute kannst besorgen!
wat du deist, dat doo gau, ehr de Dü-
vel d'r tüsken kummt! vandaag süchst
du d'r tegenan, un mörge is 't neet
anners.

verschieden

1. anders; ungleich; andersartig
anners: in de Farv sünd disse Blömen
all a.

twederlei: hebben un kriegen is t.

verscheden: de beiden sünd so v., dat
man heel neet löven sull, dat se Brörs
wären. de Ansichten darover sünd v.
verschillig: dat sünd all v. Sorten Tuffels.
ungliek: de Minsken komen u. dör de
Welt.

die Menschen sind v. unse Heergott hett
allerhand snurrige Köstgägers (M).
dat gifft allerhand Slag Lü — blot geen
veerkantigen un geen ganz runden
(M). 't gifft sückse un sückse, man ok
noch heel annern. 't gifft Koorn un
Kaff.

man kann verschiedene Dinge nicht
gleichzeitig tun man kann neet in een
Aam „hü“ un „ho“ seggen.

der Geschmack ist v. wat de een neet
mag, is de anner sien beste Köst (M).
de een mag geern Botter un de anner
Seep (M). de een mag de Kraih un de
anner de Uul. de een mag de Moder
un de anner de Dochter. ik eet Fiegen
un mien Moder tichelt hum (ist begie-
rig) in de Bohnensopp.

die Ansichten sind v. sovöl Koppen, so-
völ Sinnen.

das ist v. dat is mit Unnerscheid, mit
Verscheel. dat is mal so un mal so. he
proof't vandaag so un mörge so (T).

Kinder entwickeln sich v. de een Jung
leit so in, de anner so (T).

2. verstorben

sie ist sanft v. se is so wegstürven.

verschiedene

allerhand

allerlei: dar hebb ik mi a. Gedanken
over maakt.

een of anner: e. of a. mag dat woll lö-
ven.

verschiedenerlei

mancherlei

allerhand: dar passeert a. Malör in de
Welt. he hett a. Fisematenten in de
Kopp.

dar kummt alltied a. Neeis up, sä de
Jung, do sull he beden (Nds. Wb. 293/94).

sie hat v. Blumen in ihrem Garten se
hett mehr Sorten Blömen in hör Tuun;
hett Blömen van mehr Klören.

Verschiedenes

allerlei: ik kunn noch a. vertellen.

dit un dat: dar kweem noch d. un d. to
Sprak.

da hört doch V. auf! nu word 't Dag!
nu slaa mi de Moor in de Mengselpott!
(mit Moor ist das Moorkorn, der Buch-
weizen, gemeint, aus dessen Mehl ein
kräftiger Pfannkuchen gebacken
wurde).

Verschiedenheit

Unterschied

Unnerscheid: de U. unner de Minsken is
to groot.

Verschill: dat is 'n V. as tüsken Dag un
Nacht.

V. in der Klangfarbe dat klingt as 'n re-
fermeerten Knepel in 'n lüttersken
Klock.

verschiedenste

in den verschiedensten Farben van all
Klören wat.

verschießen

1. durch Schießen verbrauchen
verballern (unnütz v.); he hett all sien
Patronen verballert (W).

verscheten: wovöl Patronen hest du van-
daag verschoten? de Soldaten harren
sük heelundall verschoten un kunnen
sük neet mehr wehren.

he hett sien Bolten all verschoten (ist
nicht mehr in der Lage, sich fortzu-
pflanzen).

er hat sein ganzes Pulver verschossen he
liggt d'r bi, sitt fast; weet nix mehr to
seggen; hett nix mehr tokoop; hett nix
geen Wind mehr in 't Seil.

s. auch verschossen.

2. verfärben

verklören: so 'n verklörd Klee kannst
du sönn dags neet mehr antrecken.

verscheten: wat is dat Tüg gau ver-
schoten!

verschiffen

zu Schiff versenden

verschippern: wi mutten noch drie Laden Törf v. gebräuchlicher mit 't Schipp wegbrengen.

verschimmeln

von Schimmelpilzen befallen

utslaan: dat is dar so fuchtig in 't Huus, dat Kleer un Schoh all u.

verschimmeln: verschimmelt Brood mag ik neet.

he lett nix v. (es wird alles früh genug verbraucht). übertr. hier mutt ik je v.! (vor Langeweile umkommen). scherzh. *he fangt al an to v.* (bekommt schon graue Haare).

bespaken, verspaken: dat Huus is so natt, dat sogar dat Holt verspaakt (bespaakt).

hungrige Kinder verhindern ein V. des Brotes *smachtige Kinner sünd Schimmelmöters.*

Verschiff

Verruf

Verroop: paß up, dat du neet in V. kummst!

er ist in V. *nüms will wat mit hum to doon hebben.*

verschissen

in Verruf gekommen

unnerdör: he is d'r heel u.

verschlabbern

verkleckern

verslackern: dat Kind verslackert je dat hele Eten!

verschlafen

1. schlafend verbringen

verliggen: de Tied v. (T).

verpennen: ik kann de lange Winter-nachten good v.

verslapan: he kann so 'n helen Dag v. du verslöppst je de halve Tied! (nutzest die Zeit nicht aus). *wenn du de Tied verslöppst, mußt du up 'n Esel rieden* (Warnung an einen Langschläfer).

2. durch Schlaf verpassen

verslapan: nu hebb ik de Zug heel v.! v. hab ich Sieg und Ehr' (Umland) *de Ries(e) is dood un ik hebb slapen!*

3. durch Schlaf vergessen

verslapan: ik will sehn, of ik mien Pien neet v. kann. ik wull, ik kunn mien Sörge ok v.!

4. zu lange schlafen

verliggen: wi hebben uns heel verlegen. verslapan: dat sünd di Lü, de v. sük sövenmal in een Week!

5. schlaftrunken

**duus (Do), dusselg.*

verslapan: du kickst so v. ut.

verdöst, verdusselt: ik bün noch 'n bietje v.

ruhig: froher was dat so 'n lüttjet r. Stadtje.

er sieht ganz v. *as he plierooqd as 'n Uul bi Dage; is noch heel in de Slaap verdwolen.*

Verschlag

mit Brettern abgetrennter Raum

Huck: de Hühner sitten al all in hör H.

Verlag: uns Törfverlag is bit boven hen vull.

Hörn: de Törfhörn is sowat (ungefähr) leeg.

verschlagen

1. zunageln; absperren

dichtspiekern: dat Lock in de Bön hebb ik dichtspiekert.

2. verkehrte Richtung geben oder bekommen

komen: wo büst du in disse Wildernis k.?

mißslaan: de Ball hest du je heel m.!

verbladern: de Stee in 't Book is woll verbladert, dat ik de neet weerffinnen kann.

verslaan: ik bün nu in 'n lüttjet Dörp v. de Störm versloog uns na 'n ofgelegen Eiland.

3. nehmen

nehmen: dat nohm mi de Spraak.

verslaan: dat versloog hum de Aam.

das verschlägt mir den Atem *dar steiht mi de Verstand van still!*

4. helfen

anslaan: de Drüppen hebben bi hum neet a.

helpen: dat helpt so völ, as wenn 'n Mügg in de Eems pißt.

das verschlägt nichts *dat kann uns nix nützen.*

was verschlägt 's? *wat sall dat?*

das verschlägt gut *dat dringt dör.*

5. angewärmt

anners: wi hebben 'n Fürke (Feuerchen)

maakt, dat de Lücht 'n bietje anners word.

verslaan: ik dūr blot Beer drinken, wenn 't 'n bietje v. is.

das Wasser war etwas v. 't Water was nett even van d' Koll of.

6. listig; schlau; durchtrieben
dörtrappd: dat is 'n dörtrappden Bengel.
falsk: trau disse falske Hund neet!

fien: he is 'n fienen Vögel.

infien: se is i. as de Düvel.

listig: dat kannst du an sien Ogen sehn, wo l. he is.

oolk: so 'n oolken Fent mußt du neet as Fründ hebben!

slau: dat is 'n slauen Deev!

slimm: he is s. as Röttenkruid.

utverfutert: nimm di in acht vör so 'n utverfuterten Fent!

er ist ein verschlagener Mensch he is 'n Kujoon; is dör 't Ohr brannt; is vör geen Gatt to fangen; is to fangen as 'n Aal bi de Steert; sücht ut, as of he dör 'n eken Bredd kieken kann; weet sien Woorden moi to dreihen; hett 't achter de Ohren; prooft mit twee Tungen. bi hum kickt de Düvel ut de Dör.

er hat einen verschlagenen Blick he luurt so van unnern dör 't Ooghaar up as 'n Höhnerdeev.

er gibt verschlagene Antworten meent he nu ja of meent he nee? man weet neet, of man bi hum in de Arvten of in de Bohnen is.

man kann es dem Menschen von außen ansehen, ob er v. ist

kruse Haar un kruse Sinn,
spitze Nös un spitze Kinn,
dar sitt de Düvel dreemal in.

Verschlagenheit

Listigkeit

Falskheid: dat de Lü sien F. neet merken!

Fienfeiteree: dat is nix as F. van de Keerl.

Oolkheid: mit sien O. hett he al mennig-een Verdreet maakt.

Slauheid: mit sien S. fallt he doch noch mal herin.

er ist den anderen an V. überlegen he verköfft hör in de Sack.

hinter seiner Ruhe verbirgt sich V. vör de nehmt jo in acht, dat is 'n Fienen! (Do).

verschlammen

mit Schlamm bedecken od. füllen

verslammen: dat Deep is in 'n paar Jahren so verslammt, dat d'r geen Schipp mehr dörkann.

vermuddern: bi de ewige Regen v. de Wegen je heelundall!

versliken: wi düren dat Sieldeep neet v. laten.

verschlampampen

verjubeln

verfreten un versupen: wat word in de Familie 'n Geld v. un versopen!

verschlampen

verkommen lassen

verloddern: he lett sien hele Kraam v.

verschlechtern

ungünstiger werden

rüggelsgahn: dat geiht rüggels mit hum. torügggahn: sien Bedriev is leep t.

verslechtern: darmit hest du di ehrder verslechtert as verbeteret. wat hett dat Weer sük up eenmal verslechtert!

verslimmern: sien Befinnen hett sük noch verslimmert.

er hat sich wirtschaftlich verschlechtert he löppt de Barg andaal; is van de Feren up 't Stroh komen; is van de Wall in de Slood raakt; is van de Stutenweken in de Broodweken komen; is van 't Hei up Stroh, van 't Peerd up 'n Esel komen; spölt rüggels.

er hat sich bei dem Wechsel verschlechtert he hett 'n Hund wegjaggt un hett 'n Räkel weckregen.

man muß sich den verschlechterten Verhältnissen anpassen man mutt Umstahn lehren; mutt Water drinken, wenn 't Beer up is; mutt Brood eten, wenn d'r geen Stuut is.

ein gutgehendes Geschäft kann sich in der Hand des Erben v. Nähren is geen Arvgood (T).

meine Leistungsfähigkeit hat sich sehr verschlechtert ik bün lang(e) neet mehr, wat ik mal weer.

verschleiern

mit einem Schleier bedecken

verbargen: de Sak(e) lett sük neet mehr v.

versleiern: se harr hör Gesicht deep versleiert. 't is nett, as wenn mien Ogen versleiert sünd.

der Mond ist verschleiert *de Lücht is smeerig, de Maan bemiggt sük* (es gibt Regen).

du verschleierst die Sache du *hollat wat achter de Rügg; kummst d'r neet mit van Dag; hangst d'r 'n Wimpeldookje umto; wullt mi de Ogen dichtsmereen; wullt um de Wring* (Gatter) *to krupen* (TL); *hangst mi 't Lücht vör de Neers* (H).

die Augen waren mir verschleiert *ik satt to kürogen, 't weer nett, as wenn ik Dook* (Nebel) *vör de Ogen harr.*

die ganze Gegend ist verschleiert *'t liggt all in 'n dicken Dook* (Nebel).

Verschleierung

Nebel

Dook: D. liggt over 't hele Land.

verschleimen

Schleim ansammeln

versliemen: mien Borst is so versliemt, dat ik haast geen Aam halen kann.

Verschleiß

Abnutzung

Slietaasje: se passen de Kraam neet up, darum hebben se so völ S. bi sovöl Kinner is geen Dag sünnner S. an Kleer un Schoh.

Gesliet: dat is 'n G. bi so völ Kinner, dat man d'r haast bi in 't Gasthuus kummt!

**Geslop(e): disse Jung hett 'n G., dat man d'r geen Plünnen* (Kleidung) *gegen kriegen kann.*

Sleef of Brök: ik hebb de Schoh al lang(e) dragen, man dar is noch geen S. of B. an.

Sliet: an de Büx is heel geen S. an.

Verbruuk: de Krachtverbruuk is up disse Aard un Wies to groot.

Vergang: dat is noch mal Tüg, dar is (sitt) heel geen V. in (T).

er hat einen starken V. *he is slimm, slietsk up sien Kleer; is 'n slietsken Jung.*

verschleißten

abnutzen; abtragen

ofbruken: ik bruuk mien Radd nettso lang, bit 't heel ofbruukt is. wenn du dien Reev ofbruukt hest, büst du ok ofbruukt.

ofdragen: mit sücks o. Schoh dürst du di nargends mehr sehnlaten.

ofgahn: 't geht all of, de Schoster mit-samt sien Leest (Leisten).

ofrieten: dar is 't Enn van weg, wat disse ruge Jungse an Tüg o.

ofslieten: dat Geschirr is al ofsleten.

ofsluren: de Pantuffels sünd ofsluurt (W).

slieten, verslieten: wat de Kinner an Kleer s. (v.), dar is haast geen Geld tegen to kriegen. wenn de Schoh verslieten sünd, denn danzen wi up Hossen, Hoossocken (Strümpfen).

man word neet ehrder weten (klug), *as bit man is verslieten*

(der Verstand kommt erst spät).

he versliit völ Fründen un völ Schoh-wark (ist sehr unbeständig) (M). *dar sünd hum de Hannen al an verslieten* (durch viel Arbeit ist er zu großer Geschicklichkeit gekommen) (M). *van gode Woorden word geen Tann verslieten* (mit Freundlichkeit schadet man sich nicht).

verbruken: he mutt so verbruukt worden, as he is (man muß ihn nehmen, wie er ist).

er verschleißt zuviel Kleidung *he is 'n Rietenspliet.*

verschleppen

1. an einen anderen Ort bringen

dragen: de Sükte sölen de Rötten hier woll her d. hebben.

verslepen: so 'n jungen Hund versleept 't doch all.

vertodden: de Hund sall de Haas woll vertodd't hebben.

wegbrennen: dar is völ Volk in anner Landen wegbrocht worden.

2. hinauszügeln

hensluren laten: wi hebben dat Breev-schrieven mal weer h. l.

hentrecken: wat word de Prozeß lang hentrucken!

verschuven: de Sak(e) word alltied weer verschuven.

nötige Ausbesserungen dürfen nicht verschleppt werden *eerst is 't 'n Finger-gatt, naher is 't 'n Fuustgatt. eerst kann blot 'n Mull dör de Diek, naher de hele See. eerst geht 't blot um dat Peeriesder, naher um dat hele Peerd. warum willst du die Sache wieder v.? wat sleihst du dar all to nölen?* (T).

verschleppe es nicht! *laat dat neet in 't Haar drögen!*

verschleudern

zu billig verkaufen

verdoon: se harr so moje Saken, man se hett 't all verdaan.

verklötern: ik will de Koh woll verkopen, man neet v.

verklüngeln: he verklüngelt bold dit un bold dat.

vermallen:

de Geld will v.,

koop Glasen un laat hör fallen!

verramschen: dat geiht weg, as wenn 't verramscht word.

verslingern: de moje Peer hett he rein verslingert.

versülvern: dat dürt neet lang, denn hett he alls versülvert.

wegsmieten: wenn 'n Geschäft bestahn sall, denn kann man nix v.

seine Sachen v. för 'n Ei un 'n Appel wegdoon. to 't Fenster herutsmieten.

sie verschleuderten es (weil reichlich vorhanden) se smeten sük d'r mit um de Hacken.

verschließen

1. schließen; abschließen; verriegeln; dichtmachen

dichtmaken: wi hebben 't all good dichtmaakt, as wi weggahn sünd.

ofsluten: hest du 't all good ofsloten?

ofstoppen: de Luken mit Hede o.

schödeln: um teihn Uhr word de Dör schödelt.

sluten: wenn du to laat kummst, kummst du vör sloten Dören.

tosluten (T): vör Deven mutt man alls good t.

tosmeeren: 'n Gatt in de Mür t. (W).

versekern: de Stall good v.

die Tür ist verschlossen de Dör is to; is up 't Slött.

er verschließt seine Augen gegen alles Böse he knippt sien Ogen dicht, um sük hör neet verkökeln to laten van schandelke Streken.

er verschließt sein Herz gegen jedes Mitleid he hett 'n Hart van Steen; hett 'n Huud as 'n Elefant.

unser Haus bleibt ihm verschlossen wenn he kummt, denn kummt de Dör up Slött; denn kummt he vör dicke Dören.

2. wegschließen

**besluten*: se harr hör Geld good in 't Schapp besloten.

versluten: wenn se hör Geld beter versloten harr, denn weer hör 't ok neet stohlen. ik mutt de Kluntjes (Kandis) good v., anners gahn de Kinner d'r over her.

wegsluten: hier in dit Glas is Gift, dat mußt du good w.!

er verschließt seinen Kummer he smooert 't all in sük.

er verschließt seinen Zorn he kiest inwennig.

s. auch verschlossen.

3. sich v.; ablehnen; abweisen; nichts wissen wollen

versluten: ik kann mi de Gedank(e) neet v., dat wi noch mal weer schlechte Tieden kriegen.

wir haben uns seinen Bedenken nicht verschlossen wat he vöbrocht hett, dat hebben wi gellen laten.

verschlimmern

schlechter werden; sich verschlechtern
verslimmern: sien Krankheid hett sük noch verslimmert.

slimmer worden: dat Weer wur up eenmal s.

s. auch verschlechtern.

verschlingen

1. gierig verzehren

freten: all Moden mitmaken, dat frett Geld. ik hebb dat Book richtig f.

herunnerslukaen: dat is man so 'n Puust, denn hett de Jung ok de dickste Knüv(e) Brood herunnerslukaen.

upfreten: he keek mi an, as wenn he mi u. wull. he freet hör mit de Ogen up.

verdrücken: Junge, de kann aber wat v.!

verslingen: ik hebb 'n Smacht, ik kunn woll de hele Welt v.!

de Katt verslung nett 'n Muus.

verslukaen: he nimmt sük haast geen Tied to kauen, so versluckt he 't all. he versluckt dat, ohn eerst to kauen.

wegputzen: he kann wat w. (Nds. Wb. II 137).

sie haben das Essen gierig verschlungen 't gung d'r good langs.

er wird den Tod v. auf ewig (Jes. 25, 8) he dood't de Dood up alltied un ewig (Kö).

der Tod ist verschlungen in den Sieg (1. Kor. 15, 55) de Dood is ganz un gaar toschann, dat Leven hett de Overhand (Je).

2. durch-, ineinandermachen oder -kommen
in 'n annerleggen: de beiden harren de hele Tied hör Hannen in 'n annerleggt.
splissen: nu is dat Tau ok noch reten, well kann de Ennen gau s.?
verkrillen: de Lien is verkrillt.
verschieren: dat Band is in 'n anner verschoren.
vertüddern, vertüttern (M): dat is so in 'n anner vertüddert (vertüttert), dat dat geen Minske weer ut 'n annerkriegen kann.
3. sich v.; eng verbunden sein
verknüuten: dat Gaarn hett sük leep verknüütt.
verwickeln: wat hett dat Wier (Metall-draht) sük verwickelt!
die Interessen der beiden Staaten v. sich wat dat een Land deent, dar is dat anner Land mit hulpen.

verschlissen

- abgenutzt
fuddig (Nds. Wb. I 21)
of: de Schoh is schoon of (völlig v.).
sleten: dat Radd is je al so s., dat 't neet mehr to bruken is!
versleten (Nds. Wb. I 2): dat Packje (Anzug) is al so v., dat kannst du neet mehr to Karkensönddags dragen.
halvsleten: ik hebb mi 'n h. (ein zwar gebrauchtes, aber noch gut brauchbares) Radd köfft.
se hett noch 'n h. Keerl kregen (einen Mann in mittleren Jahren geheiratet).
sein Rock ist v. sien Jack vertellt van düre Tieden; sücht bannig mitnohmen ut, dar hangen de Franjes al bidaal.
s. verschleifen.

verschlossen

1. in sich gekehrt; nicht mitteilbar
achterhollend: he is leep a. (Nds. Wb. I 48).
stuuksk: de Keerl is so s., dat geen Woord ut hum heruttokriegen is.
hartmullig (Do): he is so h., dat nix mit hum antofangen is.
wiegsam: he is so s., as wenn he för elker Woord bestraft word.
er hät ein verschlossenes Wesen he leevt för sük; slutt sien Hart to; is nett as 'n tobunnen Sack; is nett, as wenn he 'n Slött vör de Beck ('n Kniep up 't Muul) hett; is nett, as wenn 't Protzen sehr

deit, as wenn he 't Swiegen betahlt kriggt. elke Woord mutt mit 'n Knieptang to hum heruthaalt worden. he is kies van Woorden, is so 'n bietje för sük; is still un för sük hen (T); is so för sük weg; prooft neet mit elk un een; bitt sük lever de Tung of as dat he wat seggt.

2. durch ein Schloß gesichert
to: dat Schapp is to. ik kweem vör to Dören.
sie verhandeln bei verschlossenen Türen dat dürt geen Lücht lieden, wat se to verhackstückten hebben.
er hat alles v. he hett alls achter 't Slött.
't is all good dicht bi hum.
der Schrank ist v. dat Schapp is up 't Slött.

verschlucken

1. herunterschlucken
herunnerluden: du mußt dat Eten neet so h.!
herunnermören: ik mutt de Arger man h.!
herunnerwörgen: dat dürt lang, bit de Adder de Muus herunnerwörgt hett.
insluden: he weer up eenmal weg, as wenn de Eer hum insloken harr.
na unnern sluden: ik kann geen Pillen sünnner Water na u. s.
sluden: ik hebb al 'n bült Verdreet s. muß.
daalsluden: kniep de Ogen to un sluuk 't daal!
versluden: he hett 'n Karssteen versloken. dat weer man so 'n Ogenblick, do harr de Hund dat Fleesk versloken. du versluckst je de halve Woorden! (spricht un deutlich).
dat is een sünnner Steen, sä de Jung, do harr he 'n Snigg för (anstatt) 'n Pluum versloken.
den Arger v. alls in sük infreten (M).
2. sich v.; etwas in die falsche Kehle bekommen
versluden: ik hebb mi 'n bietje versloken. he versluckt sük haast in de Bree.
in de verkehrde Hals kriegen: dat weer neet in dat rechte Fahrwater, sä Jan, do harr he wat in de v. H. kregen.
verschludern
verloddern lassen
verloddern: dat is dar 'n verlodderden Kraam.

versludern: *he leff sien Kraam heel-undall v.*

Verschluß

Deckel, Kapsel, Pfropfen u. dgl. Einrichtungen

Decksel: *as he sien Piep stoppt harr, klappde he de D. van sien Tabakskast glieks weer to, un ik kunn bi de Nös daalkieken.*

Heck (V. eines Grundstücks): *is dat H. good dicht, dat dat Veh neet weglopen kann?*

Klapp: *uns Kellerklapp kann blot 'n groot Minsk uptillen.*

Rullboom, Rullfoor: *legg de R. weer good vör 't Land!*

Schötel: *wi hebben ok daags de Dör up de S.*

Slött: *dat Geld hollen wi good achter 't S. Spund: hau de S. good in 't Fatt, dat 't neet leckt!*

Steck (wie Heck): *dat S. steiht open, du kannst so in 't Land fahren.*

Stopp: *wenn geen S. up de Buddel is, denn is dat Beer glieks verslaan (fade geworden).*

Stülp: *disse S. paßt neet to de Pott.*

Verslött: *is 't all good unner V.?*

er hält das Geld unter V. *he hett de Knipp up de Püt.*

verschmachten

vor Hunger, Durst od. Sehnsucht vergehen

verschmachten: *de Keerl leif een rein v. dar is noch geen Köksk an de Heerd versmacht't (M).*

ik holl di mit een Hand in de Lücht un laat di v.! (ich will dir zeigen, daß ich dein Meister bin).

umkomen: *wi sünd dar haast vör Dörst u.*

vergahn: *he vergeiht haast van Verlangen na sien Wicht.*

die Augen der Gottlosen werden v. (Hiob 11, 20) *waf Lelkerts sünd, up de hör Ogen leggt sük Dook (Nebel) (Kö).* sie waren verschmachtet und verstreut (Matth. 9, 36) *se weren verkommen un verwahrloost (Bo).*

würden sie unterwegs v. (Mark. 8, 3) *blieven se unnerwegs beliggen (Bo).*

verschmähen

ablehnen; zurückweisen; verwerfen

oflehnen: *dat mußt ik o., up so 'n An-sinnen intogahn.*

verachten: *so 'n Köst dürst du neet v.! *versmaden: versmade dat neet, wenn di wat anboden word!*

er verschmäht keine Speise *'n good Swien frett alls. sien Maag is nett as 'n Drankfatt, war alls herinkummt.*

ich verschmähe es, mich an dir zu rächen *'t is mi to minn, dat ik mi an di vergriep!*

verschmähe nicht das Kleine! *Krömmels sünd ok Brood. lüttje Deren maken ok Meß.*

sie verschmäht seine Liebe *se will nix van hum weten; will nix mit hum to doon hebben; wiest hum de Rüg.*

man soll auch eine geringe Hilfe nicht v. *all Baat helpt.*

Geschenke soll man nicht v. *wenn man Biggen kriegen kann, sall man de Sack uphollen.*

verschmälern

schmäler werden; einengen

smaller worden: *de Weg word güntsied van 't Loog s.*

verschmelzen

1. wegschmelzen

wegsmelten: *de Botter is heel wegsmluten.*

2. vereinigen

tosamendoon: de beide Fabriken hebben sük tosamendaan.

tosamensmelten: wi willen dat ganze Lood (Blei) in een Kluut (Klumpen) t. versmelten: to disse Ringen sünd Gold un Koper (Kupfer) mit 'n anner versmluten.

verschmerzen

sich über einen Verlust trösten

overwegkomen: ik kann over de Verlüs heel neet o.

verbieten: dat verbiet (verbeiß) ik sachs (hoffentlich).

vergeten: he kann 't neet v., dat se hum so beleidigt hebben.

verkniesen: dat kann ik woll v., dat ik wat Geld verloren hebb.

verknusen: he kann dat woll v. (M).

versmarten: he kann disse Ofslag heel neet v.

verwinnen: dar hört wat to, bit he dat verwunnen hett.

das muß ich v. dat hebb ik up mien sehre Been; mutt ik up mien sehre Been binnen.

verschmieren

1. abdichten

dichtsmeeren: de Gaten in de Mür mutten noch dichtsmeert worden.

tosmeeren: mit Zement t. (T).

versmeeren: de Gaten in de Plank(e) kannst du mit Stockfarv(e) (Kitt) v.

infogen, utfogen (die Fugen eines Neubaus v.): 't Huus is klaar, blot de Müren mutten noch infoogt (utfogt) worden.

2. verunreinigen

versauen: nu hest du dat neei Kleed al glieks so versaut!

versmeeren: de Woorden sünd so versmeert, dat se heel neet to lesen sünd.

vullgleeren: wo kannst du dat neei Heft woll glieks so v.!

vullkleien: well hett de Mür so vullkleit?

verschmitzt

verschlagen; schlau; piffig

fien: he is 'n fienen Vögel (M).

kürig: he maakt so 'n k. Gesicht.

slau: dat is 'n heel slauen.

smeerig: he lacht so s. as 'n Botterslicker.

schuulohrig: de is so s., de is neet to trooen.

das ist ein verschmitzter Mensch dat is 'n ollen Rött, 'n ollen Voff, he hett 'n verslagen Kopp as 'n Amboit (H); sücht ut, as of he dör 'n eken Plank kieken kann.

verschmutzt

voller Schmutz

faul: wat is dien Rock f.!

er trägt einen stark verschmutzten Anzug sien Packje sücht ut, as wenn he van 't Höhnerrick kummt.

die Wäsche ist stark v. in de Wask(e) is heel geen Grund in to kriegen, de Wask(e) kann ik woll struntschoon, man neet grundschoon kriegen.

verschnappen

durch übereilte Äußerung verraten

versnappen: ik harr mi haast versnappt.

beinahe hätte ich mich verschnappt ik harr haast wat seggt!

verschnaufen

erholen; ausruhen

daalsetten: ik mutt mi even d.

rüsten: nu rüst di man even 'n Settje!

verhalen: bi de Keerl mutt sünner V. arbeid't worden.

verpusten: ik bün heel achter de Aam, ik mutt mi eerst 'n Settje v.

versnuven: wenn wi uns 'n bietje versnuven hebben, denn kann 't wieder-gahn.

er muß sich erst etwas v. he mutt evkes 'n lieken Rügg maken; mutt even 'n Settje (Weilchen) van de Beenen of; mutt 'n Settje mit de Arms up 't Hill (auf dem Spatengriff, also nicht arbeiten); mutt eerst 'n Settje de Mors an de Stohl ('n Stohl unner de Mors) hebben, wi mutten hum woll 'n Settje de Strängen utslaan.

verschneiden

1. stutzen

besnieden: de Busken mutten mal weer besneden worden.

besnüten: wi hebben all Höhner de Flö-gels besnüt't.

schraen: ik hebb de Höhner schraat.

2. falsch schneiden

versnieden: de Sniederske (Naihsterske) hett mi dat Kleed heel versneden. 't is 'n Sünn un Schann, wo de Schanzenbinnern (Faschinenarbeiter) de Bomen v.!

der Friseur hat das Haar v. he hett nix as Lusentrappen maakt.

3. vermischen

dör 'n annerkucheln: he hett de gode un de slechte Wien d. 'n annerkuchelt.

4. kastrieren

kastreeren: de olle Hauer (Eber) word nu kastreert.

kapunen (Hähne v.): he hett all sien Hahntjes k. laten.

*lüssen: wennehr wullt du de Bull l. laten? he mutt d'r biwesen, wenn 'n Kater lübbt word.

runen: de ofkörde Hingst sall nu ruunt worden.

snieden: dat word Tied, dat de Biggen (Ferkel) sneden worden.

er ist verschnitten he hett 'n Pistoll sünner Schöt.

verschnittener Eber Barg: 'n B. lett sük good mässen (mästen).

verschnittener Schafbock *Weer: de W. is good fett.*

verschnittener Hengst *Ruun: de olle R. hett al 'n heel Stück Wark daan.*

verschnörkelt

überladen verziert

verkrullert: wat is dat 'n v. Schrieven!

verschnupft

1. erkältet

verkollen: ik bün so v., dat mi de Nös heel dicht sitt; dat mi de Nös löppt as 'n friskmelken Koh; dat ik d'r geen Snöttteken tegen kriegen kann.

2. verärgert

bös: he is wat b. up di.

**karig: he is k.*

verärgert: ik bün noch immer v. over de Keerl.

er ist v. auf dich *he is neet good up di to spreken; is in de Mors beten. du hest hum up de Tipp (de Slipp) treden; hest bi hum in 't Fettpottje treden. dat steiht hum nix an mit di. he geiht wied an di vörbi.*

er wurde v. hum *overleep de Arger (T). das soll mich nicht v. machen ik will 't gewähren laten; kann wat of. dar maak ik mi nix ut.*

verschnüren

1. einschnüren

versnören: du mußt de Paketen good v., dat se unnerwegens neet opengahn.

2. mit Schnüren besetzen

der Rock ist verschnürt *de Rock is mit rode Snören besett't.*

verschollen

1. nicht auffindbar; spurlos verschwunden

bleven: dat Schipp is b.

verloren gahn: he is in de Krieg v.

vermisst: he is al van de eerste Kriegsdagen an v.

verstürven un verdürven: well weet, war he v. un v. is!

verswunnen: dat Auto is al eenige Weken v.

weg: siet he dat utfreten hett, is he w. er ist wohl v. wi kriegen van hum nix mehr to hören of to sehn. wi hebben al lang geen Taal of Teken mehr van hum kregen. wi hebben geen Hoop mehr, dat he weerkummt.

das ist v. *dat is over Stür gahn.*

von einem Verschollenen *dar word neet mehr van sungen of klungen, van lüdd't of beiert.*

2. längst vergangen

das ist längst v. *dat is ut heel olle Tieden. dat is vör Jahrenden geböhrt.*

3. zu Ende

der Sang ist v. *dat Lied is ut.*

verschonen

1. nichts tun; am Leben lassen

overlaten: de Krieg hett hum o.

schonen: de Dood schoont neet Vader of Fründ.

schampen: de Dood schampt nüms.

der Tod hat ihn verschont *he is weer in beter Hand.*

er blieb verschont *dat gung an sien Dör vörbi. he is 'n moi Schuur ut de Weg komen. he is overbleven.*

der Krieg hat dieses Dorf verschont *uns hier in 't Loog is de Krieg neet over de Hals komen.*

bei einem großen Unglück bleibt niemand verschont *wenn de Himmel infällt, sünd all Leverkes dood.*

2. nicht behelligen; ersparen

neet komen: dar mußt du mi n. mit k. neet andoon: doo mi dat neet an!

nix ofkriegen: dit Koorn hett van de Hagel n. ofkregen.

schonen: he schoont neet Vader noch Fründ.

tofree laten: laat mi t. mit dien Queeseree!

verschonen: van disse Arbeit kann ik di neet v.

verschone mich in Zukunft damit! *kumm mi dar neet weer mit vör de Boog (Bug) (M), over de Drüppel! bliev mi darmit to Huus ut, van de Dör! dar hebb ik nix mit in d' Sinn.*

verschont mich mit eurem Lärmen und Treiben! *scheit ut mit jo Gedrüsl!*

verschönern

schöner machen; schöner werden

moimaken: he is in de Tuun (Garten) an t' m.

herutputzen: wat hett se sük herutputzt! upklütern: wi hebben Sofa un Stohlen wat u. laten. wenn du na de Fier hen wullt, denn mußt du di aber wat better u.!

uptakeln: 't helpt doch 'n bietje, wenn se sük wat uptakelt.

vermojern: dör de grote Fensters is dat Huus 'n bült vermojert.
uppludern: wenn de Frau sük moi uppludert, denn lett se noch al wat.
greien un bleihen: de Frau greit un bleiht.

verschossen

verliebt
verleevt: he is heel in dat Wicht v.
vernarrt: wo kannst du woll so v. wesen!
verschoten: ik weet neet, wat he an dat Wicht funnen hett, dat he so in hör v. is.
weg: solang as he so in dat Wicht w. is, kann man geen vernünftig Woord mit hum proten.
 s. auch verschießen.

verschrammen

verkratzen
verschrammen: du mußt dat Lei (Schiefertafel) neet so v. well hett de Disk so verschrammt? wat hest du dien Gesicht je verschrammt, büst du in 't Gefecht west?

verschränken

kreuzweise legen
over 'n anner slaan: se stunnen dar bi 'n anner un harren de Arms o. 'n a. s.
over Krüz spiekern: dat Holt holt am besten, wenn du 't o. K. spiekerst.
 sie stand (beim Erzählen) mit verschränkten Armen da se stunn dar mit Tütten up 't Rick.
 das konnte er mit verschränkten Armen ansehen dar wur he neet warm of kold bi. he rögte geen Hand of Finger. he truck geen Sträng stiev.

verschrauben

durch Schrauben verschließen
toschruven: dat Holt (der Sarg) mutt toschruven wesen, wenn (bei der Beerdigung) de Mester mit de Kinner to 't Ofdanken kummt.

verschreiben

1. verbrauchen
verschrievn: in disse Saak is al 'n bült Papier verschreven worden.
 2. verordnen
verörnen: wat hett de Dokter di verörnt?
verschrievn: wat disse Dokter mi verschreven hett, dat hett nix hulpen.

3. urkundlich übertragen
vermaken: ik kann di mien Kraam nu noch neet v.

verschrievn: 'n paar Stücken Land hebb ik de Kinner al verschreven.

man soll vor seinem Tode von seinem Besitz noch nichts v. man sall sük neet ehrder uttrecken, as bit man up Bedd geiht.

4. durch Brief jem. kommen lassen
komen laten: to uns grote Fest hebben wi uns Musikanten van buten k. l.
verschrievn: to uns Utstellen hebben wi uns 'n paar Körlü van Hannover verschreven.

5. sich verschreiben; falsch schreiben
verschrievn: in disse Breev hest du di dreemal verschreven!

6. überantworten
verschrievn: he hett sük woll de Düvel verschreven!

er hat sich dem Fortschritt v. he geiht mit de Tied mit.

verschrieen

in schlechtem Ruf stehend
verropen: dat is dar 'n v. Gegend.
 ein verschrie(e)nes Mädchen 'n Wicht, war neet völ Goods over seggt word.
 s. berüchtigt.

verschroben

seltam; wunderlich
sünnerbar: dat is 'n ganz sünnerbaren Fant.
verdreht: dat is 'n heel verdrehten Hund.
verrück: he lett neet van sien verrückte Meenen.
wunnerlik: wat sall man to sückse wunnerlike Ansichten seggen?
 er (sie) ist ein verschrobener Mensch he sitt vull *Dwaalbegrippen, vull Lunen un Schrullen un Künsten; is 'n Queeskopp; hett Muusnüsten in de Kopp. se is 'n old Begientje.
 es gibt verschrobene Menschen uns leeve Heer hett rare Sacken, war he sien Minskenflesk instoppt (TL).

Verschrobenheit

Splien: he hett al alltied so 'n S. hatt.
Klapps: he hett 'n lüttjen K.

verschrumpelt

zusammengetrocknet

verkniggt: dar sitten blot noch 'n paar v. Appels an de Boom.

verkrumpen: wat is dat 'n v. Minsk!

verschrumpelt: wat hett he 'n v. Gesicht!
das ist ein verschrumpelter Mensch dat is 'n ollen Bückel (M), 'n Schrumpel van Keerl. de sücht ut as 'n updrögden Klütje: is in sük tosamenkropen as 'n Snigg (Schnecke).

verschüchtern

ängstigen

bangmaken: maak mi dat Kind neet bang!

in Angst maken: du mußt dat Kind neet in A. m.!

verschüchtert

verängstigt

bang: war kummt dat van, dat dat Kind so b. is?

blöi: dat Kind is so b., dat 't geen Woord seggen dürt.

verjaagd: 'n v. Gesicht.

verschulden

die Schuld daran tragen

um Hannen hebben: well hett dat eentlik um H. hatt, dat 't to 'n Krieg komen is?

Schuld hebben: dat hett he S., dat dat Huus in Brand komen is.

verpudeln: dat hett he verpudelt, dat wi neet wunnen hebben.

verschulden: dat hett he verschüld't, dat 't so 'n Malör geven hett.

wer hat das verschuldet? well hett dat Spill anröht, dat Für anbött?

das habe ich nicht verschuldet dar kann ik nix för, nix an doon.

das hat er selbst verschuldet dar hett he sük sülvst anhulpen.

Verschulden

Schuld

Fehler: dör dien F. hebben wi dat Spill verloren!

Schuld: dat is sien egen S., dat he to Dode komen is. S. is 'n quaad Beest, dar is nüms, de 't hebben will (TL).

**Versüm: dör dien V. kunn nix mehr redd't worden.*

ihn trifft das V. he is dat fule Beest.

ihn trifft kein V. he kann d'r nix an doon; kann d'r neet för hangen worden; hett dar geen Schuld an. se hebben hum nix anhebben kunn (kein V. nachweisen können).

man sucht das V. immer bei anderen 't liggt alltied an de Schöfels un noit an de Loper (TL).

heut büß ich nur ein altes V. (Tieck) vandaag mutt de oll Reken betahlt worden.

verschuldet

Schulden haben

verschüld't: he is bit over de Ohren v.

er ist stark v. *he hett an elke Spier Haar Schülden hangen. bi hum kieken de Schülden to 't Fenster ut. wenn he 't Schapp opendeit, fallen hum de Reken tomöt.*

er ist völlig v. *he hett overall Quicken un Quacken; steiht overall in de Kried(e), in de Boken; sitt vull Schuld un Ungeduld; hett mehr Schülden as Haar up de Kopp; hett de Mors vull Schülden (H); kann vör Schülden neet in Slaap komen; sitt bit hento de Hals in Schülden; sitt stiev vull Schülden; is dusend riek un elfhunnert schuldig. dat Water steiht hum bit an de Hals (W).*

sein Besitz ist völlig v. *hum hört geen Kohsteert mehr, geen Spieker in de Mür. de Hyptheken gahn bit over de Weerstang (Blitzableiter); kieken bi hum to de Schöstein ut.*

die verschuldete Erbschaft übernehmen wir nicht wi willen neet toscheeten un neet geneeten (M).

Verschuldeter

jem., der stark verschuldet ist

Schuldner: ik bün blied, dat ik dien S. neet bün!

Rat an einen Verschuldeten slaa dien Schülden to 't Kaptaal un leev van de Renten! (M).

verschütten

1. zu-, überschütten

begraven, vergraven: mennig oll Stadt liggt unner de Sand b. (v.).

dichtsmieten: de dichtsmeten Pütt hebben wi weer opengraven.

er wurde im Krieg verschüttet *he hett unner de Eer seten.*

alle Verständigungsmöglichkeiten wurden verschüttet *war noch 'n Brügg weer, dar is de ofbroken. over dat Water kummt geen Schipp mehr.*

2. vorbeischütten

bitogahn: dat meeste geiht bito.

*Muul as 'n Koh
un doch bito.*

*verkleckern: du verkleckerst je de hele
Melk!*

*verkleien: dar word 'n heel bült Melk
verkleit, wenn d'r geen Brickje (Holz-
kreuz) upliggt.*

*vörbigeten: du güttst de Tee je vörbil
der Wein wird verschüttet und die
Schläuche kommen um (Mark. 2, 22)
de Wien is weg un de Sacken sünd
ok weg (Bo).*

verschüttgehen

verlorengehen; vermisst werden

bleiven: well weet, war de bleiven is!

*umkomen: de is in de Krieg enerwaars
(irgendwo) u.*

*verschüttgahn: de Breev is v. he is 'n
Settje v., se hebben hum seker in-
bucht'f.*

verschwägert

durch Heirat verwandt

*wir sind v. 't is frömd Blood, man he
hört to de Verwandtskupp. wi sünd
Swagers.*

verschwärt

mit Schwären bedeckt

*schrig: he hett 'n heel sehrigen Huud. hör
Kopp is so s., dat se sük 't Haar haast
neet maken dürt.*

verschwatzen

mit Reden die Zeit verträdeln

*verkaueln: nu hest du weer 'n helen
Stünn verkauelt!*

*verquedeln: se sall sük woll weer bi d'
Nahberske v.*

*verlötjen: nu hebb ik mi doch heelundall
vertötjet!*

verschwelgen

nichts davon sagen

*beswiegen: wenn du dat neet b. kannst,
kriggt du 't ok neet to weten (Nds.
Wb. II 64).*

dichthollen: he kann neet d.

*doodswiegen (dauernd v.) (T): dat mutt
heelundall doodswegen worden.*

*för sük behollen: dat hett he f. s. b.
neet seggen: dar is noch wat, wat du mi
neet seggst.*

verbargen: vör mi bruukst du nix v.

*verhehlen: du verhehlt mi wat, wenn du
mi wat verhehlt, denn kann ik di ok
neet helpen.*

*verswiegen: du mußt mi nix v. ik hebb
nix to v.*

*ich brauche nichts zu v. *ik foor mit
klaar Weit; hannel bi open Dören;
bruuk mit nix torügghollen. dat kann
alls Lücht lieden.*

*verschweige die Sache! gah dar neet mit
unner de Lül hang dat neet an de
Klock! beholl dat för di!*

*die Sache bleibt verschwiegen dar kraiht
geen Henn of Hahn na.*

*wer etwas will verschwiegen han
(haben),*

*der darf es keinem Weibe san (sagen)
se kann swiegen, bit de eerste hör to-
mötikumt.*

*er kann nichts v. he hett (draggt) 't
Hart up de Tung. dat geiht hum nett
as 'n Henn, de mit 't Ei verlegen is.
er ist sehr verschwiegen he is so dicht,
dat mutt d'r all mit 'n Knieptang her-
uthaalt worden.*

*fast hätte ich ausgesprochen, was ich v.
wollte ik harr haast wat seggt!*

*da ich 's wollte v. (Ps. 32, 3) mit Swie-
gen hebb ik 't lang genoeg versöcht
(Je).*

verschwelgen

verschwenden, hauptsächlich durch
Schwelgerei

*upfreten: he sall 't woll all bold u. heb-
ben (M).*

*verbumfideln (bei Tanz und Gelage v.):
an de Avend hett he 'n Stück Geld
verbumfidelt.*

*verfreten un versupen: he hett sien hele
Kraam v. un versopen.*

*verjubeln: war sall dat hen, wenn he
Dag för Dag so völ Geld verjubelt!*

*verjuchheien: dat hum dat neet spiet't
(leid tut), dat he sien stuur verdeent
Geld so verjuchheit!*

*verprassen: mit schlechte Frolü hett he sien
Geld verpraßt.*

*seinen Besitz v. sien Kraam dör de Hals
(de Kehle, de Strött) jagen.*

*dort wird viel verschwelgt se hauen d'r
van boven in; asen mit de Botter (M);
tehren van de hoge Boom; leven, as
wenn 't Fatt alltied vull is; doon 't
neet minner as mit 'n Kluut Botter in*

de Bree; eten Eierpannkook sünner Mehl, dar is al 'n Dreemastschipp dör de Hals gahn; geht 'n bült dör de Schöstein (wird zum Backen und Kochen viel Feuerung verbraucht).
einmal darf man wohl so viel v. wie ein reicherer Mann eenmal kann man woll tehen de Börgmester tehen.

verschwenden

leichtsinnig ausgeben

dörbrennen: se bruukden geen Krök lieden, wenn se neet so völ dörbrocht haren.

dördoon: he hett 't d'r all dördaan (alles durch Saufen verschwendet).

up de Kopp hauen: he hett al weer sien heel Verdennst up de K. h.

upmaken: Botter in de Bree, dat is doch u.!

verasen: wat word dar 'n Geld veraastf verbumfideln (T).

verdibbern? up 't Markt word 'n bült Geld verdibbert.

verdiedeln: för 'n Mal kann man ok woll wat v.

verdoon: 't is neet so licht verdeent as verdaan.

vergütjen: mit Angeln vergütjet he sien Tied.

verkleckern (mit Kleinigkeiten v.): mit V. geht ok 'n bült Geld weg.

verkleien: mit Moimaken un Visiten verkleit se hör Tied. wat verkleit se 'n Water bi 't Schrubben!

verklüngeln: nu hest du al weer 'n helen Stünn bi dien Radd verklüngelt! se verklüngelt 'n bült Geld mit ewig neei Kleer.

verknallen, verballern (durch Schießen v.): wovöl Patronen hest du nu al unnütz verknallt (verballert)?

vermallen:

de sien Geld will v.,

koop Glasen un laat hör fallen!

vermöbeln: mi kann 't spieten (leid tun), dat ik mien gode Geld so vermöbelt hebb!

*verpannkoken (sein Geld durch allerlei kleine Unternehmungen nach und nach v.): man kann sien Geld ok v.

verplempern: scherzh. mit Betahlen verplempert man dat meeste Geld (M).

verqualmen, verbröseln, versmöken (durch Rauchen v.): sovöl Tabak bruukst du nu ok je neet v.l

*verquisten: in 'n paar Jahr harr he sien Kraam verquist't.

*verspillen: Geld v. (T).

verspölen: Jung, du kannst doch neet de hele Tied v., du mußt ok lehren!

verslackern: he hett sien Geld verslackert un versliert (T).

verslieten:

mit Passen un Meten

word völ Tied verslieten.

vertrödeln: mit so 'n Tiepelee un Tüftelee (kleinlichen Arbeiten) vertrödelst du blot de Tied.

da wird viel verschwendet dar geht wat achterut (M); geht 'n bült dör de Laten, over Stür; dör de Schöstein (mit Feuerung wird nicht gespart); löppt 'n bült dör 't Götgatt; word dat Geld sait; brannt 't Geld neet an; word ut 'n groten Sack streit (M); word 't Geld in de Gribbelgrabbel smeten; word mit Geld herumgoot; word Geld dood-slaan; word 'n bült to 't Fenster ut-smeten.

er verschwendet seine Zeit he stehlt uns Heergott de Tied; sitt in Mültjes (Pantoffeln) bi 't Für to Nagels drögen (braden).

wer in der Jugend verschwendet, muß im Alter darben de in de Jögde nix as Stuut ett, mußt in 't Oller drög Brood eten.

du hast deine Hilfe an einen Unwürdigen verschwendet he weet di dat mit de Mors Dank.

scherzh. man muß die Zeit nicht mit Arbeit v. man mußt neet mit de Arbeit asen (M).

ihre Liebe zu ihm war verschwendet se harr sük 'n betern utsöken mußt. wo kann se sük blot an so 'n Keerl hangen.

Geld in kleinen Beträgen v. Geld verquackeln, verklimbern, verklöttern, verklüttern, verläppern (T).

wenn zu große Mittel an eine geringfügige Sache verschwendet werden, sagt man 't is neet bewennnd (unangebracht), 'n ollen Sack mit Sied(e) to naihen.

Verschwender

Dörbrenner: paß up, dat du neet ok so 'n D. worst!

Feger: na 'n Heger (pfleglicher Mensch) kummt 'n R.

Rüder: *na 'n Hüder* (Bewahrer)
kummt 'n R.
 (einer, der erntet, wo er nicht
 gesät hat) (St).

Slampamper: *laat 't rieten, seggt de S.*
Upmaker: so 'n U. is up de beste Weg in
't Gasthuus (St).

Verdarver:
up 'n Erwarver
kummt 'n V.

*Verquister: *wenn de V. so wiedermaakt,*
denn mutt he noch mal drög Brood
eten.

Verslinner:
na 'n Winner
 (Gewinner, Erwerber)
kummt 'n V.

er ist ein V. *he sait dat Geld; hett 'n*
Fick (Tasche) *as 'n Düvel* (M); *hett 'n*
utsmietsken Hand; kann sien Budel
neef wahren; kann 't Geld neet in 't
Schapp laten; is 'n Dörslag mit grote
Gaten; lett gern 'n Daler danzen
 (M); *sitt alltied mit de Foot in de Mül*
 (Pantoffel) *un mit de Hand in de Bül*
 (Geldtasche); *kummt ok noch an de*
Knuust; lehrt noch Knaken ofpulen, de
he froher de Hund vörsmeten hett;
krabbt de Krömmels ok noch mal bi 'n
anner; kriggt de Boom (Boden) *van de*
Geldpüt ok noch to sehn; hett sük
bold sülvst upfreten; sall 't Geld noch
woll bi Maanschien söken mutten; sall
noch woll mal mit oll Plünnen un Lu-
sen bi de Husen langs mutten. hum is
dat Geld to rund. 't Geld hett geen
Harbarg bi hum; plaagt hum, sitt hum
in de Weg. Bargeld sitt hum löß
tüsken de Fingers.

von einem V. *sagt man he deit 't neet*
müner as mit 'n Stück Botter in de
Bree (H).

beim V. kann die Armut nicht ausbleiben
he kummt noch mal in 't Gasthuus, in
de linnen Bux; hollt dat Stroh neet in
de Schoh (im Winter wird zum Schutz
 gegen die Kälte Stroh in die Schuhe,
 besonders in die Holzschuhe, getan). *de*
Hunger kummt tolest (Wo).

Leitwort der V. *wo kriegen wi 't up,*
wo kriegen wi 't up! wo fangen wi 't
an, wo kriegen wi 't up!

zur Beschönigung sagt der V. *wat sall*
ik mit 't Geld, dat freten je neet mal
de Swien(en), darum laat 't rieten!

der V. ist oft in kleinen Dingen spar-
 sam, er sagt *Jan, spann de Peer an un*
haal för 'n Grosken Mustert!

verschwenderisch

unnötigerweise oder leichtsinnig aus-
 gebend

breeddadig, breedsporig: he leevt d'r so
b. un löß, as wenn 't all Daag Sönn-
dag is.

deeptehrig: so 'n d. Leven kann neet lang
bestahn.

flott: dat geht dar all Daag recht f. to.
wi willen vandage mal f. leven, sä de
Snieder, do eet he 'n Herenk.

lüstig: so 'n l. Leven köst't 'n Stück Geld.
overdreven: so as de dar leven, dat is
rein o.

reje: he geht dar so r. mit um, as wenn
he 't grote Loos wunnen hett.

riev(e): 'n r. Huushollerske is 'n grund-
losen Pütt, 'n Fatt sünnner Boom (Baam,
 Boden).

beter knickerig un knackerig,
as r. un rackerig (M).

rinkel: du mußt neet so r. mit de Botter
wesen!

ruum: he is recht r. in 't Geven.

üppig: dar word recht ü. leevt.

sie lebt v. se leevt as 'n Schimmel, as 'n
witt Peerdje, wat völ Strei bruukt;
kann 't Geld neet in de Büs(e) (Tasche)
hollen; aast mit 't Geld; haut d'r dick
in. hör brannt de lesde Grosken in de
Büs(e). 't kummt hör up 'n Grosken
neet an.

sie ist eine verschwenderische Hausfrau
se hett Höhnerbeenen, se krabbt 't all
ut 'n anner; is allerwegens kiddelig,
blot neet an de Geldpüt (M). *'t word*
hör mit de Kaar in Huus krood't, man
se scheppt 't weer mit de Schüpp to 't
Fenster ut (TL).

bei einer verschwenderischen Frau nützt
 alle Arbeit des Mannes nichts *de Frau*
kann mehr to 't Fenster utlangen (in
 hör *Schuud to 't Huus utdragen*), *as*
de Mann to de Schürdör infahren kann.
sie sind nicht v. se smieten geen plückde
Höhner over de Heeg (M).

das verschwenderische Leben ist vorbei
't is ut mit de hoge Sprangen. dar is
nu 'n anner Tied komen. se hebben
Umwennst begahn mußt.

wir müssen dem verschwenderischen Le-
 ben Einhalt gebieten *wi mutten de*
Duum up de Geldpüt hollen.

wer zu v. lebt, hat viel Geld nötig 'n
groot Schipp will völ Water hebben.

Verschwendung

großer unnützer Aufwand

*Upmaken: dat is U., so as dat dar her-
geiht!*

das ist sündhafte V. 't is *Sünn(e) un
Schann(e)*, so as de dar leven. dat *geiht*
dar man all van boven daal.

Verschwendungssucht

ich habe seiner V. Einhalt geboten ik
hebb hum de Knoop up de Büel sett't.

seine V. kennt keine Grenzen he *sall*
noch *woll sien hele Budel versülvern.*

verschwiegen

1. geheimhaltend; diskret

torügghollend: se is t.

dicht: he is d. as 'n utwussen Buuskohl.

doodlütters (St): he is d.

hartmulig: he is leep h.

*pottdicht: mi kannst du dat driest ver-
tellen, ik bün p.*

sie sind v. scherzh. *de sünd nett as 'n*
Teems. se willen neet bichten. wat se
begraven hebben, sitt dicht genoeg, dar
kenn 'k hör för.

sie kann nicht v. sein *se draggt hör Hart*
up de Tung. se kann 't solang för sük
hollen, bit hör de erste tomöt kummt.
man kann gar nicht v. genug sein *Luur-*
ders giff 't allerwegens.

2. still; verborgen

ein verschwiegenes Plätzchen 'n *ofgele-*
gen, verstoken Stee.

Verschwiegener

einen Verschwiegenen zum Reden brin-
gen *een de Wurms to de Nös uttrecken.*

Verschwiegenheit

Diskretion

er ist die V. selber *he is so dicht as 'n*
Pott, pottdicht; is so still as 'n Boom.

V. ist nötig man *mutt neet alls seggen,*
wat man weet; mutt uppassen, dat
man sük neet de Mund verbrannt. dar
dürt neet van lüddt of beiert worden.

das sage ich dir unter dem Siegel der V.
dar *dürt geen Hahn of Henn na kra-*
hen. dat dürt neet unner de Lü; dürt
geen Lücht lieden; will ik neet open-
künnig hebben; mutt ganz unner uns
blieven. dar dürt du geen Starvens-
woord van fallen laten.

verschwimmen

undeutlich werden

vergahn: mi vergeiht alls vör de Ogen.

verswemmen: dat hele Land verswemmt
in de Dunst.

verwisken: de Farven v. sük.

s. auch verschwommen.

verschwinden

weggehen; untergehen; sich drücken
sük drücken; he wull s. d., man dar harr
he geen Glück mit.

flötengahn, heidigahn: dat Radd is f., h.
rüttsen: du mußt r., anners passeert noch
wat!

sacken: sien Dülligheid sackt al wat. dat
Water is in de Grund sackt.

utstarven: de Stürken starven van Jahr
to Jahr mehr ut.

verdwielen: dat verdwient as Snee an
de Sünn.

sük dünnmaken: as ik kweem, mook he
sük dünn.

sük verkrupen: de Sünn verkruppt sük
achter de Wulken, in sien Nüst.

sük verkrömmeln: 't is 't best, wenn du
di verkrömmelst.

ofkomen: de oll Moden komen all mehr
of.

sük verlesen: de Pien verlüßt sük al wat.

verlorenghahn: mi is dat Geld v., ohn dat
ik d'r achterkamen bün.

verswinnen: dar is al weer 'n Kind ver-
swunnen. de Zauberkünstler lett aller-
lei Saken v. de Zug verswunn in de
Feerte.

sük verrecken: de Dook (Nebel) ver-
treckt sük.

weggahn: wenn du neet bold weggeihst,
brenge ik di up de Loop! de neet
kummt, bruukt ok neet weer w. de
Pien is so bi lüttjen w. (T).

wegkomen: mi sünd twintig Mark w.
maak, dat du wegkummt!

wieken: he muß w., anners harr 't wat
geven.

wie kann das verschwunden sein? *wo*
kann dat weg wesen? (T).

verschwinde! *maak de Dör van buten tol!*
maak, dat du d' Dreih kriggst! loop
an de Maan un plück Steerns! maak di
ut de Stoff! gah mi unner de Ogen
weg! holl hum dör de Dau! mutt ik di
Beenen maken? sall ik di up de Loop
brenge? mutt ik di in de Strümpen
helfen? (M). 't word Tied, dat du di
verdrückt! schukel di d'r ut!

*duuk unner! duuk unner!
de Welt is di gramm! (H).*

plötzlich war er verschwunden in een Rafts - un weg was hel

er ist spurlos verschwunden he is woll gantz over Stür komen; is reineweg as weggpuust't; is over de Diek gahn. man hört nix mehr van hum; kriggt geen Taal of Teken mehr van hum. 't is nett, as wenn de Wind hum wegweiht hett.

ich muß eben v. ik mußt even de Tuffels ofgeten (urinieren); mußt even ut de Büx, na achtern.

er läßt es v. he steckt dat so sacht in de Task(e).

er ist mit der Beute verschwunden he is mit de Speck unner 't Bedd krogen (TL).

das wird mit zunehmendem Alter v. dat is Jungheid, dat verwaßt weer!

das Gerücht verschwindet wohl bald wieder de Proot löppt sük van sülvst weer dood (T).

der Husten wird wohl wieder v. de Hooften giff sük woll weer.

er verschwand lautlos he gung stillkens an de Sied (T).

verschwindend

sehr wenig

bedrövt minn: dat hett van 't Jahr man b. m. Appels geven.

heel lüttjet: he hett blot 'n h. l. Part van de Arvskupp kregen.

leep leeg: de Biggen hebben upstünds 'n l. legen Pries.

von der Ware ist nur v. wenig da dat is so minn, dat 't heel neet bewennt is, dat man d'r van proof't.

verschwistert

die beiden sind v. se sünd Süsters. se sünd Süster un Brör.

verschwitzen

vergessen

verbummeln: ik hebb dat heelundall verbummelt.

verdösen: ik hebb verdöst, dat ik komen wull.

verdusseln: dat hebb ik verdusselt, dat vandaag Freedag is.

vergeten: wenn man oller word, vergett man woll mal wat.

versweten: wo kann man sowat woll v.!

er hat alles verschwitzt he weet d'r nix mehr van; mußt van nejen weer anfangen.

ich werde es nicht v. ik laat 't neet in 't Haar drögen; hebb mi 'n Knütt (Knüpp) in 't Taskendook maakt.

verschwitzt

durchgeschwitzt

dörsweet't: dat Hemd is d.

der Kragen ist v. de Kraag is nett as 'n Schötteldook; is nett, as wenn he dör 't Water trucken is.

verschwommen

unklar; nebelhaft

undüdelk: ik seeg dat all blot heel u.

verswimelt: he hett so verswimelte Ogen.

unklaar: dar kann ik mi man 'n u. Bild van maken.

ich habe nur eine verschwommene Vorstellung davon mi sweevt sowat vör, man ik weet neet mehr genau, wo dat weer.

drück dich nicht so v. aus! proof d'r neet umto! blieb in 't Fahrwater! dweel neet van 't Padd of! segg düdelk, wat du wullt!

verschworen

seine ganze Kraft daransetzend

verschreven: wi willen mit all uns Kraft wiederarbeiten an dat Wark, wat wi uns v. hebben.

tosamendoon: dar hebben sük Lü tosamendaan un willen de Hogen umbringen!

wir haben uns diesem Werk v. wi willen mit all uns Kraft dafür sorgen, dat dit Wark bestahn blifft un noch wieder waßt.

verschwören

einen geheimen Plan ausführen; sich am Umsturz beteiligen

tosamendoon: in disse Staaten doon sük all(e) Ogenblick 'n Handvull Lü tegen de Regeeren tosamem.

alles scheint sich gegen mich zu v. een Tegenstött giff de anner de Hand.

Leute, die sich v., nicht zu heiraten, sind oft die ersten, die es tun

wo mehr dat schreeit,

wo mehr dat freeit (M).

Verschwörung

Anschlag; Umsturz

*Anslag: de A. is neet glückt.**Komplott: se hebben 'n K. mit 'n anner maakt.**Ruusje: se hebben dar al weer 'n R. anstökelt.***verschwunden**

weg, abhanden sein

*verswunnen: dat Geld weer up eenmal v. weg: dat Deer is heelundall w. mit eenmal was he w. wat w. is, is w.**spurlos v. se wassen as wegpuust 't (T).*

s. auch verschwinden.

versehen

1. ausstatten; versorgen

*beslaan: de Weide is good mit Veh b.**indecken: wi hebben uns good mit Winterbrand indeckt.**utrüsten: de Soldaten mutten mit dat beste Kraam utrüst't worden.**utstatten: dat Schipp weer mit de beste Maschinen utstatt't.**versörögen: wi sünd mit Tuffels noch good versörögt.**seid ihr mit allem Reisezubehör v.? hebben ji alls, wat ji för de Reis(e) brücken?**wir sind mit allem reichlich v. wi hebben alls in Hüll(e) un Füll(e); hebben uns gode Bekummst (Do).**wir waren nur spärlich mit Waffen v. wi harren völ mehr hebben müßt, war wi uns mit wehren kunnt harren.**die Braut wurde mit allem v., was zu einem großen Haushalt gehört wat hett se 'n Utstür mitkregen! wat wur se utstafteert!**das Haus wurde mit einem Blitzableiter v. dat Huus hett 'n Weerstang(e) kregen.**das Haus mit einem Dach v. 't Huus decken, bedacken. 't Huus unner Däck brengen.*

mit Kleidung v. s. einkleiden.

mit Baken v. bebaken: dat Fahrwater is bebaakt (Nds. Wb. I 595).

2. spenden

bringen: de Pastor kwamm un broch hum 't lesde Nachtmahl.

3. ein Amt ausüben

*uppassen: wenn elk sien Dennst man good u. wull!**versehn: he kann sien Amt neet mehr v. verwahren: so 'n lüttjen Dennst kann he noch woll v.**vörstahn: he hett nu al teihn Jahr dit Amt v.**wahrnehmen: he hett sien Amt alltied good wahrnehmen.**er versieht seinen Posten gut he deit sien Fliet; paßt in sien Seel; is de rechte Mann an 't Roor.*

4. sich etwas verschaffen

so hat er sich damit v. dat hett he man so ohn(e) to fragen mitnohmen. dat hett he sük besörögt, so as de Soldaten dat deen. he hett sük dat beschafft, fraag blot neet, wol mit Bedeln hett he sük Geld genoeg updaan.

5. erschrecken

*bang(e)maken: as dien Moder di unner 't Hart dragen dee, hett se sük vör 'n Muus bang(e) maakt, darvan hest du de brune Fleck up dien Foot (weitverbreiteter Glaube).**sük verfehren: ik hebb mi van de Knitterslag so verfehrt, wenn dat man neet up 't Kindje treckt!*

6. sich irren

*hebben: ik weet neet, wo ik mi darmit hatt hebb.**verhauen: dar hebb ik mi je heel mit v. verkieken: hest du di denn heelundall verkeken?**ik hebb mi in de Klock verkeken (mich in der Zeit geirrt) (T).**verreken: hier hest du di woll verrekend.**versehn: v. kann elk un een sük. v. is ok verspölt. he hett sük v. as de Backer in Hinte, de instee van 'n Brood sien Wiev in de Backovend schoov. wenn de Jöd(e) sük versücht, kriggt de Buur de Koh weer.**mit diesem Vorhaben hast du dich v. dar büst du moi mit anraakt; hest du di moi mit in de Finger sneden; hest du de Sloot för (anstatt) de Wall raakt; hest du je woll in 't verkehrde Hoorn blasen!**kluge Leute v. sich auch einmal 'n kloken Henn leggt ok woll mal in de Nettels. kloke Lü pissen ok woll mal de Pott vörbi; denken ok woll mal vörbi.**ich mag mich v. ik will neet legen (lügen) (T).*

7. gemerkt haben; erwarten

versehn: ehr man sük 't versücht, is man

old worden. *de Tied flüggt man so hen, un vördat wi uns v., sünd wi old* (T).
wer hätte sich einer solchen Tat v.? *weil harr dat woll doch?*

Versehen

Irrtum; Fehler

Bummel: dat is 'n B. van mi west.

Fehler: dar is 'n F. in de Reken.

Malör: dat is blot ut M. passeert.

Versehn: dat weer geen groot V.

dat weer 'n V., sä de Hahn, do treed he 'n Aant; sä Jan, do streide he Solt up de Hönnig un meende, dat weer Zucker.

Verwesseln: dar liggt blot 'n V. mit de Rekens vör.

da ist mir ein V. unterlaufen *dar hebb ik 'n Buck schoten, 'n Pudel backt.*

zu schwer bezahlt man oft ein leicht V. (Goethe) *'n lüttjen Bummeele is faken 'n groten Verdreet.*

versehentlich

irrtümlich

ut Versehn: ik hebb di blot ut V. up de Foot treden. de Breev is ut V. hierher komen.

wenn jem. scheinbar v. einen Vorteil einsteckt, heißt es *hest ok recht, sä Barla, do broch he 'n Dukaat för* (anstatt) *'n Dübbeltje* (Bueren).

versehren

beschädigen; verletzen

besehren: he hett sük d'r düchtig bi besehrt.

er hat sich tüchtig versehrt *he hett 'n düchtigen Pöter ofkregen; hett sük 'n düchtigen Ramms weghaalt.*

versenden

abschicken

**verschicken: de Paketen mutten vandage noch verschickt worden.*

verladen: wi mutten noch dartig Zentner Rogg v.

wegstüren: sünd de Breven wegstürt?

versengen

oberflächlich anbrennen

verbrannen: paß up, dat du di mit de Nöswarmer (kurze Pfeife) *neet de Snurrbaart verbrannst!*

verglören: de Sünn(e) vergloort dat Gras. versengen: se hett sük mit de Brannscheer dat Haar heel versengt.

er hat sich die Haare versengt scherzh. *he wull de Haarsnieder sparen.*

er wollte das Huhn sengen und hat es versengt *he hett de Henn(e) al halv braden.*

Fäden, die das Feuer versengt hat (Richt. 15, 14) *Tweernsdraden, de verbrannt weren.*

versenken

1. einsenken

begraven: de dode Schippsjung wur in de See b.

in de Grund jagen, bösseln: in de Krieg sünd 'n bült Schippen (Schepen) *in de G. jaggt* (bösselt).

sacken laten: wi willen de Duukdaiben noch 'n bietje s. l.

unnergahnlaten: se leten dat Schipp unnergahn.

versinken: he weer heel in Gedanken versunken.

er hatte die Hände in die Taschen versenkt *he harr de Hannen bit an de Ellenbogen in de Task.*

2. sich v., alle Gedanken darauf richten
verdeepen: he verdeept sük in sien Boken.

er versenkt sich in seine Arbeit *he hett haast geen Tied to Sweet ofwisken.*

er versenkt sich in Betrachtungen *he simeleert darover na.*

Versenkung

Vertiefung; unsichtbarer Platz

**Dool: dat liggt in 'n D. begraven.*

er ist völlig in der V. verschwunden *man kriggt geen Taal of Teken mehr van hum.*

er ist wieder aus der V. aufgetaucht *he is weer van Dag komen.*

versessen

gierig; erpicht

brannerg: he is rein b. up Snaps.

happig: dar bün ik neet h. up (W).

heet: he is h. up 'n neei Radd.

mall: de Fent is leep wichtermall. dat Frauminsk(e) is je rein mannlümall!

se kriggt geen Kind un is so kinnermall (v. auf Kinder).

vergrellt: de Jung is rein v. up 't Lesen. he is v. up 't Verdeenene (T).

verseten: he is d'r up v. as de Hund up 't Haasfell. de Jung is d'r up v., dat he Kaninen hebben will.

versnöttert: v. up dat Wicht (St).

versott't: du büst je woll rein v. up 't Kaartenspölen!

verstievert: he weer d'r kant up v., dat he dit Wicht kreeg.

auf etwas v. sein sük d'r na uphangen. d'r scharp up wesen. 't mit all Gewalt hebben willen. heelundall d'r up ut-wesen. d'r 'n Prick up hebben (St, Do).

er ist aufs Geldverdienen v. he sitt bannig achter Geld to, he weet, war he wesen mutt, wenn 'n Grosken to verdeen is.

ich bin v. aufs Essen 't Liev hangt mi up de Leest, up de Hacken. ik kann de Puckel vandaag neet vullkriegen; much am leevsten de hele Dag eten.

er ist aufs Kartenspiel v. hum jöken de Fingers na de Kaarten.

sie ist auf einen Mann v. se is mannsdüll (WoT); kann ohn(e) 'n Keerl neet to.

er ist auf die Jagd v. he is hellsk up de Jagd.

ich bin nicht darauf v. dar hebb ik geen Smeet an; hebb ik neet völ mit in d' Sinn. dar fraag ik nix na; kann ik buten to.

versetzen

1. den Ort verändern

versetten: de Stohlen mutten noch 'n bietje versett't worden. de Jung is dit Jahr neet versett't worden. de Mester is na 'n anner Dörp versett't.

dwarssetten: bi di hett sük woll 'n Wind dwarssett't (du leidest wohl an Blähungen).

stellen: stell di in mien Laag!

verbören: well hett woll de Swettsteenen (Grenzsteine) verbört?

verplanten: de Boom dürt nu neet mehr verplant't worden.

verpoten: disse Blömen können 't ganze Jahr verpoot't worden.

dieser Pfahl kann nicht versetzt werden an disse Pahl is geen Verrücken an.

wenn ich allen Glauben hätte, also daß ich Berge versetzte (1. Kor. 13, 2) wenn ik so 'n Glou(e) harr, dat 'n hogen Barg noch minner för mi weer as 'n Mullsbült.

er versetzt Berge, ehe sie es inne werden (Hiob 9, 5) unverwachts sett't he Bargen van hör Stee (Kö).

2. jemanden in eine besondere Lage od. in einen besonderen Zustand bringen

bringen: dat brochde mi in de malle Lag(e), dat ik Geld upnehmen muß.

setten: wat hett he mi in Angst sett't! dadurch wurde ich in die größte Verlegenheit versetzt so bün ik in 'n groten Verlegenheid komen.

3. verabreichen

overnaihen: ik hebb hum d'r een overnaiht, dar sall he noch lang an denken.

topulen: he hett mi 'n goden topuult. een in de Spanten puffen: de hebb ik e. in de S. pufft!

versetten: he hett mi 'n lepen Pöter versett't.

innaihen: he hett hum d'r een innaiht (T).

langen: he hett hum een langt.

bibugen: ik mutt di woll even een b.l

4. verpfänden

versetten: wenn se wat fieren willen, denn mutt d'r eerst wat versett't worden.

ich habe die versetzte Geige wieder eingelöst ik hebb mien Vigelin(e) weer ut de Lummert (Leihhaus) haalt.

5. versperren

verslaan: wat ik dar seeg, dat versloog mi de Aam.

verstellen: ik will dat Padd man mit 'n Mötboom v., anners maken de Lü d'r noch 'n Recht van.

6. antworten

to Antwoord geven: dat geev he mi to A. seggen: „wees still!“ sä he blot.

7. die Fugen eines Mauerwerks gegeneinander verschieben

versetten: de Steenriegen mutten wat versett't worden.

8. vergeblich warten lassen

stahn laten: se hett mi s. un s. l., un se kweem neet.

wachten laten: dat Wicht hett mi heel umsünst w. l.

9. mischen

döpen: de Saft dürt noch woll 'n bietje döpt (döfft) worden.

togeten: geet noch man wat Water to, anners is de Saft to dick!

mit Mehl v. anseemen: de Görte mutt wat anseemt worden.

10. sich in die Stelle eines anderen v.; sich einfühlen

könnte ich mich in deine Stelle v. wenn ik in dien Stee was, mook ik dat so. ik

in dien Stee dee dat neet, wenn ik di was, hull ik de Fingers d'r van.

Versetzung

1. V. eines Beamten

seine V. steht bevor *he sall al bold versett't worden.*

2. V. eines Schülers

seine V. ist fraglich *he sall woll neet versett't worden; sall woll backen (sitzen) blieven.*

verseuchen

einen Krankheitskeim oder eine Krankheitsursache verbreiten
ansteken: de een Koh hett de hele Stall anstoken.

versüken: war de Rötten henkomen, dar sünd de Gewesten glieks versükt. van de Atombomben word noch de hele Welt versükt.

verseucht

von Krankheit ergriffen
die Besatzung des Schiffes ist verseucht
dat Schipp liggt unner de gele Flagge (in Quarantäne).
die ganze Gegend ist v. haast elke Huus is 'n Krankenhuus.

versichern

1. eine Versicherung eingehen

versekern: wi hebben all uns Ingood versseekert.

2. beteuern

beloven: ik kann di b., dat du dien Geld weerkriggst.

betügen: kannst du dat b., dat dat so west is?

seggen: ik kann di s., dat weer noch mal 'n Fier! mi is immer seggt worden, dat he sük good stunn. dat will 'k di seggen! (T).

swören: ik swör di, dat dat so west is, as ik vertellt hebb.

verbörgen: ik kann mi d'r för v., dat dat Deer gesund is.

versekern: ik bruuk di neet v., dat ik neet logen hebb.

verspreken: ik verspreek di, dat ik di bistahn will.

wicken: dat kann ik di w., dat du dien Hau(e) kriggst!

er hat es mir durch Handschlag versichert *he hett mi de Hand d'r up geven.*

ich versichere es hiermit *dat sall 'n Woord wesen.*

das hat er mir hoch und heilig versichert
dar hett he sien Woord up verstaavt.

5. versprechen

ich versichere dich meines Schutzes *ik sall de Hand woll boven di hollen!*

ich versichere dich meiner Freundschaft
du findst geen betern Fründ as mi.

4. sicher nehmen; sicher sein

versekert: ik hebb mi eerst d'r van v., dat dat Deer ok gesund is.

seker wesen: du kannst s. w., dat du mien Frau worst!

du kannst s. w., he hett neet mal sien lüttje Finger dar manken hatt (er ist völlig unbeteiligt).

wir haben uns seiner versichert *wi hebben hum fastsett't.*

wir haben uns seiner Zustimmung versichert *wi hebben sien fast Woord.*

Versicherung

1. als Vorsorge gegen Schaden

Versekern: ik hebb uns(e) Peerd ok in de V. upnehmen laten.

Starvkass(e): wi sünd all mit 'n anner in de S.

2. als Bekräftigung

Verspreken: ik hebb sien V., dat he jo neet in Stich lett.

Woord: up dien W. kann ik mi doch verlaten? up dien W. lehn ik di denn dat Geld.

Versicherungen beim Handel *so wahr as ik hier stah, ik kann neet mehr geven! ik will in de Grund sacken, wenn dat Peerd neet so jung is, as ik seggt hebb! dit Peerd is so wiß sünner Fehlers, as ik hier up twee Beenen stah, sä de Hannelsmann, do harr he een Been up-tillt.*

versickern

langsam in den Boden versinken

versacken: dat Water sall woll gau in de Grund v.

versmoren: dat Water versmoort in de Grund.

sük verlesen: dat Water verlüßt sük in de Grund.

versieben

verderben; verschandeln

verbröddeln: dat is nu verbröddelt.

verdarven: du hest dat mit mi verdürven.

vermurksen: dat neei Kleed hett de Naihsterske mi heel vermurkst.

versiegeln

mit einem Siegel schließen
tolacken: ik hebb de Breev tolackt (T).
verlacken: de Stimmzedels mutten in-
 packt un denn good verlackt worden.
versiegeln: dat Amt hett dat Huus v.
 laten.

ihre Lippen waren wie versiegelt se dürs
 nix seggen; sä geen Starvenswoord.
 das habe ich verbrieft und versiegelt dar
 hebb ik seker Papieren van.

die Worte eines versiegelten Buches (Jes.
 29, 11) de Woorden in 'n versloten
 Book (Kö).

versiegelten den Stein (Matth. 27, 66) le-
 ten 'n Siegel up de Steen setten (Je).

verslegen

vertrocknen; verschwinden
to Enn(e) gahn: sien Kracht geiht to E.
 minner worden: hör Tranen wurden
 all m.

lens worden: de Pütt(e) is l. w.
uphollen: de Tranen hullen up.
utsetzen: de gode Well(e) (Quelle) hett
 utsett't.

verbruken: sien Kracht is ok mal ver-
 bruukt.

verdrögen, utdrögen: de Pütt(e) is heel
 verdrögd (utdrögd).

vergahn: sien gode Luun vergeiht neet.

sieine Geldquelle ist versiegt de golden
 Henn(e) hett de Poot broken. de gode
 Titt(e) is ofsmeden. de fette Koh is uns
 ofstürven.

er besitzt eine nie versiegende Zuver-
 sicht he hollt alltied de Kopp boven
 Water; lett de Moodferen neet hangen.

wenn die Hitze kommt, v. sie (Hiob 6,
 17) wenn de gleinige Sünn(e) d'r up
 steiht, denn sünd se d'r neet mehr (Kö).

die Wasser v. (Jes. 15, 6) de Tjaden
 worden drög (Kö).

versiert

erfahren, bewandert in einer Sache
anstellig: dat is 'n anstelligen Jung.
düchtig: in de Iesenwaren is he besün-
 ners d.

fix: wi söken 'n fixen Verkoper.

das ist ein versierter Arbeiter he is over-
 all bi de Hand; weet mit all Dingen
 umtogahn; hett allerwegens Slag van:

*paßt in alle Selen. hum stahn de Han-
 nen na elke Wark.*

versilbern

1. mit Silber überziehen
versülvern: dat sünd geen echt sülvern
 Lepels, de sünd man blot versülvert.
 iron. he lett sük de Hannen geern v.
 (ist bestechlich).

2. in Geld umsetzen
versülvern: wi mutten 'n Koh v., dat wi
 de Dokter betahlen können.
 he sall noch woll sien hele Budel v.
 (durch Verschwendung durchbringen).

versimpeln

beschränkt werden
duddig worden: de sien Kopp neet
 bruukt, de mutt mit de Tied je ganz d.
 w.

simpel worden: in disse ofgelegen Ge-
 gend kann man woll s. w.

versuren: dar mutt he je
 heel v. un v.!

er versimpelt mit zunehmendem Alter
 he kummt immer mehr in de Kind-
 heid.

versinken

1. untergehen
unnergahn: dat Schipp is in de Störm u.
 du lettst mi in mien Nood doch neet
 u.?

ofsacken: dat Schipp sackt of.
versacken: ik weer haast in dat Moor
 (in de Mudder) versackt.

versinken: he weer al an 't v. he is vör
 mien Ogen versunken.

wegbuddeln: he buddelde weg (ertrank)
 (T).

versunken und vergessen, das ist des
 Sängers Fluch (Uhland) nüms proot't
 d'r mehr van, so hett de Singerbaas
 dat wickt.

2. ganz darin aufgehen
versinken: he weer ganz in sien Ar-
 beid versunken.

er war ganz in Gedanken versunken he
 seet to mimereeren un sinneeren.

er ist ganz in ihren Anblick versunken
 he kickt hör mit Nös un Beck an; is
 ganz in hör weg.

er war in Halbschlaf versunken he dus-
 selde so 'n bietje (W).

sie ist in der Großstadt ganz im Laster
 versunken se is dar ganz van 't Padd

ofkomen; is unner de Raden komen;
is dar heel verdürven.

Version

Fassung

Leesaard: over disse Geschicht(e) giff
dat drie Leesaarden.

Utleggen: ik hebb dar 'n anner U. van
in Hannen hatt.

Wies(e): dat kann man ok in disse W.
hören.

das ist eine andere V. dat is 'n anner
Wurm as 'n Ruup; hett 'n heel annern
Klang; is 'n heel anner Kummher.

versippt

zu einer Familie gehörig

verwandt: se sünd all mit 'n anner v.

sie sind alle miteinander v. 't is een Sipp-
skupp, een groten Familje, een Büx un
Wams.

versklaven

zu Sklaven machen

knechten: ik laat mi neet k.

unnerkriegen: paß up, dat de Janever
di neet unnerkriggt!

verslaven: dat is dar 'n verslaavt Volk.
ich lasse mich nicht v. ik laat mi neet
unner de Foten kriegen; laat mi neet
de Foot up de Nack(e) setten.

sie sind völlig versklavt se düren sük
neet ückern; mutten sük moi tuuk hol-
len; sitten ganz unner de Fuchtel.

die Begierden v. den Menschen de Driff-
ten kriegen hum unner. he is geen Baas
mehr over sük; hett sük neet mehr in
sien Gewalt.

versoffen

dem Trunk ergeben

versopen: dat is 'n old v. Swien.

versoffenes Frauenzimmer Tull(e),
Tüll(e).

versohlen

verprügeln

verhauen: wat hebben wi de v.!

een dat Fell verballern (T), dat Fell ut-
ballern (Do).

ich beabsichtige, ihm das Fell zu v. ik
hebb hum 'n Puckel vull Hau todocht
(T).

versöhnen

1. Frieden stiften

*sonen (Do): se hebben Free maakt un
sik soonf.

Stried bileggen: laat uns doch de S. b.!

verdragen: willen wi uns neet weer v.?
vertörnen maakt nix, v. is 't beste (M).
utsöhnen: se hebben sük weer utsöhnt.
in de Rieg(e) komen: de sünnigt hett,
mutt sehn, dat he mit Gott weer in de
R. kummt.

sich v. ist besser als streiten bugen is be-
ter as breken.

sie haben sich wieder miteinander ver-
söhnt se komen 'n anner weer; geven
sük weer de Hand; sünd weer up een
Padd; sünd weer mit 'n anner liek-
komen; seggen 'n anner weer Gundag.
die gute Bezahlung versöhnt mich mit
der langweiligen Arbeit dat gode Geld
mutt de Langweil(e) utglieken.

er ist mit Gott versöhnt he is mit sien
Gott in 't Rechte.

Freunde streiten sich wohl, aber sie v.
sich auch wieder

Frünnen kieven,

Frünnen blieven.

versöhnt man sich, so bleibt doch etwas
hängen (Goethe) vergeven will ik 't
woll, man vergeten kann ik 't neet.

2. mit etwas abfinden

offinnen: ik hebb mi darmit offunnen,
dat ik van de Arvskupp blot mien
halve Part kregen hebb.

versöhnlich

friedfertig

fredelk: dat is 'n f. Minsk(e).

man muß v. sein man mutt de anner wat
togeven. man mutt ok mal de Tröß
wat fieren laten könen (H).

er ist v. gestimmt he hett Scheel un Elend
satt; will woll bidreihen (bipacken
Nds. Wb. II 185).

sie sind wenig v. se könen neet over 'n
Spier Stroh wegstappen.

v. reden füssen, betüssen: wi mutten
hum 'n bietje t. (b.).

Versöhnung

Verdragen: war 't geen Slag giff, dar
giff 't ok geen V.

Versöhnen: dat weer dat grote V. dör
Christus sien Blood.

er will eine V. anbahnen he proof't to 'n
Goden.

ich habe ihm V. angeboten ik hebb hum
de Hand boden (Nds. Wb. I 736).

nach dem Streit kommt die V. 't mutt eerst mall worden, vördat 't moi word (TL).

er soll den ersten Schritt zur V. tun he mutt de eerste Tree doon; mutt mi 't eerste Woord gönnen.

Eigensinn steht der V. im Wege

*blijft elk bi sien Meenen,
hollt 't stuur, sük to versönnen.*

er ist die V. für unsere Sünden (1. Joh. 2, 2) he hett för uns' Sünden good-segg un blöden muß (Je).

versonnen

verträumt

ein versonnener Mensch he kann still för sük hersitten un sük van binnen bekieken; is mit sien Gedanken alltied heel annerswaar.

versorgen

1. versehen

utrüsten: dat Schipp is mit alls utrüst't, wat för so 'n wieden Reis nödig is.

utstafieren: so as dit Wicht utstafiert worden is, dar is 't Enn haast van weg.

versehn: ik bün mit Geld genoeg v.

versögen: wi sünd mit alls versögt. he hett 'n groten Familje to v. de Stadt is mit good Drinkwater man slecht versögt. de Kinner mutten uns v. bit an uns Dood. dat is 'n Frau, war de Köken alltied good versögt is. büst du al mit Dennsten (Dienstboten) versögt?

se is good versögt (hat sich gut verheiratet).

den brauche ich nicht mehr zu v. de bün ik van de Krübb(e) quiet.

er muß viele Menschen v. bi hum picken völ Höhner ut de Schöttel.

den muß ich bis zu seinem Tode v. de mutt ik to Dode brengen (M).

er wird zu knapp versorgt he kriggt sien Gerack neet.

die junge Frau ist gut versorgt se hett 't good raakt; hett sük mit de Mors in 't Botterfatt sett't.

es ist für eine Frau besser, bei einem alten Mann gut versorgt zu sein, als bei einem jungen weinen zu müssen 't is beter, bi 'n ollen Mann schulen, as bi 'n jungen Mann hulen.

die Bienen müssen mit Winterfutter versorgt werden de Immen mutten upfoort worden.

er hat ihn (z. B. den Sohn) gut versorgt (ausgestattet) he hett hum 'n goden Stohl sett't (H), 'n good Nüst maakt. er muß sie v. se liggen hum up de Nack(e), up de Taske.

er ist dort gut versorgt he is dar as Kind in Huus; bruukt dar geen Krök lieden; hett dar van allen; hett dar sien vull Gerack.

er wird überreichlich versorgt dat word hum vör un achter instoppt.

er ist lebenslang versorgt he hollt Brood bit an sien Dood.

sie hat ihn gut versorgt se hett hum be-kookt, bestoppt un benaiht, blot neet behemmet (gereinigt, gewaschen).

2. verwahren

versehn: he hett sien Dennst alltied good v.

verwahren: dit lüttje Bahntje kannst du noch woll v.

wahrnehmen: wenn een 'n Amt hett, mutt he 't ok w. könen.

3. sich v.; heranschaffen; eindecken

*behamstern: he hett sük in de knappe Tied good behamstert, gebrüchlicher: hett good wat bi 'n annerhamstert.

indecken: mit Tuffels hebben wi uns noch neet indeckt.

*inraden: in gode Tieden mutt man i., in schlechten geht dat neet.

utrüsten: mit Ingood mutten wi uns noch wat beter u.

versehn: hest du di för de Reis(e) ok good mit Geld v.?

versögen: hebben ji jo al mit Winterbrand versögt?

er hat sich gut versorgt he hett düchtig wat insackt; hett good uppafft, dat he düchtig wat bi 'n anner kreeg.

Versorger

der mit allem versorgt

Versörger: so 'n V. hett neet elke Familje.

der gute V. ist tot de Henn is dr neet mehr, de de golden Eier leggt.

versorgt

abgehärmt

vergrämt: se sücht so v. ut.

Versorgung

Gerack: de Kinner kriegen hör G. dar neet. 't will all sien G. hebben, de oll(e) Lü hör warm Bedd un de Kinner hör Slaag.

Versorgen: he lett 't an 't V. fehlen.
Leistungen zur V. eines abgetretenen
Bauern
s. Altenteil.

versparen

1. sein lassen
versparen: ik verspaar mi dat, darup to
antwoorden.
2. aufschieben
upsparen, upschuven: de Arbeid spaar
(schuuv) ik mi up för later.

verspäten

zu spät kommen
verlatern: ik hebb mi wat verlatert.
verletten: du hest di je leep verlett!
to laat komen: wo kummt dat, dat du
alltied to l. kummst?
er hat sich verspätet he kummt alltied an
de late Kant(e); is neet up Tied; hett
de Tied verpaßt; kummt mit 't Solt,
wenn 't Ei up is; hollt sük geern ach-
terlastig (Nds. Wb. I 51).
wer sich verspätet, muß die Folgen tra-
gen

de neet kummt up d' Tied,
de raakt sien Mahltied quiet.

unsere Uhr verspätet sich uns Klock geiht
achterup, geiht na, hinkt na, *is in 't
Achtern.

verspätet

laat: kiek, dar slügg noch 'n laten Bot-
tervögel (Filapper, Flinderk, Schmet-
terling).
verlatert: dat Vörjahr hett sük dit Jahr
wat v.

Verspätung

Verlatern: wi komen mit 'n bietje V.
Verlett: wi hebben 'n bült V. hatt. dat
V. is neet uns(e) Schuld.
da kommen sie mit V. se komen mit 't
lesde Schipp an de Wall. dar komen
se an, de güstern komen wullen (M).
auch eine geringe V. hat ihre Nachteile
'n bietje to laat is völs to laat.

verspelsen

aufessen
achterhauen: 't freit mi, wenn du. d'r örn-
lik wat achterhaust.
upeten: ik hebb mien Brüggens (Butter-
brote) al glieks u.
verdrücken: Junge, wat kann de Jung
wat v.!

verkauen: in 'n groten Huushollen word
völ verkauft.

verspiesen: van middag v. wi 'n helen
Goos.

vertehren: wi hebben 't all vertehrt, wat
up de Disk weer.

wegpacken: een Henn(e) kann he in een
Mahltied w.

es ist alles verspeist 't is all schoon up.
wi hebben 'n schonen Disk maakt.

verspekulieren

Verluste erleiden; sich verrechnen
vergaloppeeren: ok de klookste Mann
kann sük mal v.
verhauen: bi dat Geschäft hett he sük
leep v.
verreken: he meende, he kreeg 'n riek
Wicht, man dar hett he sük mit ver-
rekend.
verspigeleeren: mit dat Stück Land hett
he sük verspigeleert.
*verspekuliere dich nicht! snied di neet in
de Finger! verbrann di neet de Fin-
gers! (M).*
er hat sich verspekuliert 't is neet so ko-
men, as he sük dat docht harr.

versperren

1. unzugänglich machen
verbauen: nu du dat daan hest, hest du
dien gode Utsichten heel verbaut.
verbollwarken: as dotieds de Feend
kweem, do wur hum de Weg verboll-
warkt.
versperren: du mußt mi de Weg neet v.!
de hoge Heg(e) versperrt de hele Ut-
sicht.
verwehren: he wull mi de Intree in sien
Huus v.
jemandem das Licht v. hum in 't Licht
stahn.
er läßt sich den Weg nicht v. he hollt sük
'n Slag um de Arm; hollt sük 'n Ach-
terdör open.
2. zuschließen; verschließen
tosluten: ik hebb mien Huus alltied to-
sloten.
grendeln: ik hebb de Butendör alltied
grendelt (up de Grendel).
schödeln: sünd all Dören good schödelt?

verspielen

1. mit Spielen verbringen
verspölen: wi hebben de Namiddag moi
verspölt.

2. durch Spiel verlieren

losworden: mit *kaartjen* (Kartenspielen) un *dobbeln* (Würfelspiel) kann man sien Geld woll l.

verdiedeln: he hett all sien Geld un Good verdiedelt.

verdobbeln (im Würfelspiel v.): he hett Bux un Wams verdobbelt.

verspölen: he hett al 'n bült Geld in de Lotterie verspölt. he verspölt noch Huus un Hoff, Kopp un Kraag. ver-sehn is ok verspölt.

wer Pech hat, verspielt auch mit guten Karten wenn 't wesen sall, verlüßt de Bedeler noch 't Brood ut de Püt. wenn 't Malör wesen sall, kann man sük de Finger in de Nös ofbreken.

dabei v. wir nichts dar geiht nix bi ver-
loren.

nun haben wir verspielt nu können wi 't an 't sehre Been binnen.

verspielt

1. verdorben

utscheten: du hest bi mi u.

utspölt: de eenmal bi mi u. hett, de is dr för alltied unnerdör.

2. spielerisch

verspölt: dat Kind is noch so v., dat kann noch heel neet na de School hen. das ist ein verspieltes Kind dat Kind will nix anners as spölen.

verspinnen

zu Garn spinnen

verspinnen: ik hebb disse Winter dree Schaapselzen (Wolle von drei Schafen) verspunnen.

verspleißen

zusammenknüpfen

versplichen: 't weer all verreten, versle-
ten un verspleten (es war alles un-
brauchbar).

versplissen (Do): de Ennen van dat kört-
reten Tau mutten weer good mit 'n
anner versplift worden.

versponnen

in den Wolken lebend

er ist so v. 't is nett, as wenn he man halv in disse Welt is; as wenn he up 'n annern Stern leevt.

verspotten

Spott treiben

utlachen: ji mutten oll(e) Lü neet u.!

verspotten (Do): ik hebb 'n dick Fell, laat se mi man v.

jemanden v. een van Narr hebben; to 'n Besten hebben; 'n langen Nös maken; an de Kaak (Pranger) stellen; Schimp andoon. sien Spill mit een drieven. s. anpflaumen.

einer verspottet den anderen wegen eines Fehlers, den er selber hat de Ketel ver-witt de Pott, dat he swart is.

ein wegen seiner Armut Verspotteter sagt bün ik arm, so bün ik dat för mi.

verspotteten ihn (Matth. 27, 29) dreven de Güchel mit hum (Bo).

da sie ihn verspottet hatten (Matth. 27, 31) as se do mit hör Narrenkraam to Enn weren (Je).

Verspottung

zur V. einer albernen Frage sagt man *uneffen of darteihn*.

versprechen

1. zusichern

beloven: he hett hör 'k weet neet wat (alles mögliche) beloovt. he hett sien Hannen Saligheid beloovt (als Faulpelz ihnen Ruhe versprochen).

völ b. un minn geven,

lett 'n Geck in Freiden leven.

seggen: ik segg di, dat du 'n heller Pack Hau kriggst! s. un doon is twederlei.

toloven: du hest hum dat toloovt, nu muß du 't ok hollen.

toseggen: dat kann ik' di noch neet t., dat ik koom. de nix toseggt, bruukt ok nix doon (M).

t. un hollen,

steiht good

bi Jungen un Ollen.

tosekern, versekern: ik kann di dat t. (v.), dat du dien Geld weerkriggst.

toswören: ik hebb hum dat tosworen (W).

verheten: he hett mi dat fast v.

verspreken: he hett mi dat Blaue van de Himmel (Unmögliches) versproken. de völ verspreckt, de lüggt. v. maakt Schuld. v. is adelk, hollen is börgerlik. wat mien Vader versprook, dat was, as wenn 't mit leader tosamensmeed't was (das galt unauflösllich).

v. is ehrelk,

hollen beswerelk.

lidit versproken,

lidit gebroken.

wiesmaken: man dürt Kinner neet to völ w.

utloven (als Belohnung v.): ik hebb 'n Daler utloovt, wenn he mi mien Hund weerbrengt.

er hat es mir fest versprochen he hett mi de Hand d'r up geven.

hältst du, was du versprichtst? kann ik dar up an; mi dar seker up verlaten? is dat 'n Woord? sall dat 'n Woord wesen?

er verspricht wohl etwas, aber er hält es nicht he kakelt woll, man he leggt geen Fi; hett 't mit de Woorden as de Katt-eker mit de Steert.

de Mund giff 't, man de Hand hollt 't (gibt nicht her, was versprochen wurde) (M).

du kannst wohl etwas v., wirst du es aber auch halten? du kannst moi vertellen, wenn du ok man so singen kannst! (M).

er hat etwas versprochen, aber unter einer schlaunen Ausflucht nicht gehalten he hett sük in de Schelf stoken.

ich will nichts v., um mich nicht zu verpflichten wenn ik „gack“ segg, mutt ik ok Eier leggen (M). ik will stillswiegen, seggt de Henn (M).

v. ist leicht, es halten ist schwer proten is goodkoop, man doon is 'n Ding.

das versprochene Geld blieb aus de Melk wur uptrucken.

*er verspricht viel *he deit immer gode Lofften (Belofften) (St).*

du mußt ihn oft an das Versprochene erinnern du mußt hum mal faker an de Ribbens kiddeln! (W).

eine rüstige Jugend verspricht auch ein glückliches Alter (Goethe) tack in de Jögd, taai (zäh) in 't Oller.

2. falsch sprechen

verbabbeln: du hest di je al weer verbabbelt!

verhaspeln: he verhaspelt sük bi 't Proten (T).

verproten: ik löv, dat du di verproot't hest.

verrappeln: he proot't so radd, dat he sük in een Tuur v. deit.

verspreken: ik hebb mi blot versproken. v. is neet so slimm as verreken.

de nix seggt, verspreckt sük ok neet (reden ist Silber, schweigen ist Gold).

er hat sich versprochen he hett sük up de Tung beten; hett de Tung in 'n Knüpp(e) (Aurich Knütt) kregen.

5. erwarten

vermoden, verwachten wesen: he mutt woll 'n good Amt v. w.

verspreken: wat verspreckst du di darvan? ik verspreek mi nix Goods.

davon verspreche ich mir nichts Gutes dat lett sük nix good an. ik troo de Budel neet; seeg mi dar nix Goods van tomöt(e).

4. verloben s. d.

5. erwarten lassen

vermoden laten: sien Gesicht lett nix Goods v. de Bomen laten 'n goden Arnt v.

verspreken: dat Weerglas verspreckt moi drög Weer. de Jung verspreckt 'n düchtigen Keerl to worden.

davon verspreche ich mir nichts dar doo ik nix up ut; seeg ik nix van in de Möt(e) (tomöt); bün ik mi nix van verwachten.

s. auch versprochen.

Versprechen

Beloovde, Geloovde: du büst dien B. (G.) neet nakomen.

'n B. in Dwang, de dürt neet lang.

B. maakt Schüld (TL) (verpflichtet).

Toseggen: ik kann mi up dien T. doch verlaten?

Verspreken: se hett mien V., dat se mien Wiew word.

Woord: elk un een mutt to sien W. stahn.

ik geev di dien W. torügg(e) (entbinde dich deines Versprechens).

er hat sein V. nicht gehalten he hett sük in de Schelf stoken.

du mußt ihn an sein V. erinnern du mußt hum d'r um anpurren (W); hum 't mal weer in 't Denken helpen.

er hat sein V. gehalten he hett dat wahr maakt (T).

an dein V. werde ich mich halten dat sall 'n Woord wesen! (W).

sein V. halten stiev up sien Stück stahn.

ein V. darf nicht gebrochen werden wat de Tung seggt hett, kann he neet weer ofslicken. an sien Woord is man bunnen.

Versprechung

Zusicherung

leere Versprechungen *Fisematenten* (M).
er macht ihm viele Versprechungen *he
snackt hum wat Goods vör* (M); *seggt
hum alls to.*

er macht große Versprechungen, ohne sie
zu halten *he hett 't mit de Woorden.*

mancher läßt sich mit leeren Verspre-
chungen abspeisen

*'n Woord to seggen un neet to meenen,
dar kann man mennigeen mit denen
(M).*

er hält ihn mit leeren Versprechungen
hin *he schiepket hum alltied weer of.*

er hat ihn mit Versprechungen zur Ar-
beit veranlaßt *hum hebben se mit 'n
Köstje Brood an d' Loop kregen.*

jemandem leere Versprechungen machen
*een mit 'n mojen Proot ofsetten; na
Huus stüren.*

versprengen

verspritzen

*verspeiten: bi dit drög Weer mutten wi
'n bült Water in uns Tuun v.*

Versprengte

führerlose Soldaten

viele V. fanden sich wieder ein *völ van
de, de in 't Land herumwälden un ut
'n annerdreven weren, kwemen weer
to hör Regiment torügg.*

verspritzen

vergeten: he hett sien Blood vergoten.

*verschrieven: dar is 'n bült Enkt um ver-
schreven worden.*

*verspeiten: dat Water verspeit't dör de
möre (morsche) Siöldören.*

*verspritzen, versprützen: he hett dat
hele Water verspritzt (versprützt).*

versprochen

verlobt

versproken: se sünd mit 'n anner v.

*verlobt: se sünd nu ennelk mit 'n anner
v.*

bedingt:

is de Finger beringt,

is de Juffer b.

verspüren

spüren; fühlen; merken

*föhlen: sowiedher (bis jetzt) hebb ik noch
geen Pien föhlt.*

*marken: ik mark noch neet de minnste
Möjigheid. dat kann man good m., dat
annerseen darbi hulpen hett.*

*spören: dat is düdelk to s., dat he wat
arvt hett. dat sall he noch s. könen, dat
he bi mi utscheten hett!*

*verspören: ik kann d'r noch nix van v.,
dat 't mit sien Bedriev nu beter word.*

er verspürt Heimweh *he hett Treck na
Huus.*

deines Geistes hab' ich einen Hauch ver-
spürt (Umland) *ik bün d'r nu achter,
wat all in di sitt.*

verstaatlichen

in staatlichen Besitz bringen

das Eigentum an dem Gewässer ist ver-
staatlicht *'t Land hett dat Water na
sük nohmen.*

verstädtert

städtisch geworden

sie ist arg v., seitdem sie eine Stelle in
der Stadt angetreten hat *se will van
Land un Landsaard nix mehr weten.
bi hör giff't blot noch Stadt un
Stadtlü. se is 'n heel Stadtminsk wor-
den; kann neet mal mehr platt proten.*

VerstandFähigkeit des Auffassens, Verstehens,
Beurteilens

*Begripp: dat geht over mien B. sien B.
geht neet wieder as van de Ogen na
de Mund.*

*of de Jung B. hett? sä de Moder, he
hett Hannen as Koornschüppen.*

*Benüll: du büst woll neet bi klaar B.?
he is weer to B. komen.*

Besinnen: he hett Nadenken un B.

*Bregen (eigentlich Gehirn): he hett neet
völ B. (M).*

Geest:

is dat Beer in de Kann,

is de G. in de Mann;

is dat Beer in de Mann,

is de G. in de Kann.

*Kopp: nu verlees man neet glik de K.!
van sien K. kann man neet völ ver-
langen wesen. dar hört 'n K. to!*

*of de Jung wat K. hett? sä de Moder,
sien Vaders Pool (Mütze) passde hum
al verleden Jahr!*

*Verstand: dat is 'n Mann van scharpe V.
dat Kind hett noch neet völ V. du
bruukst dien V. neet genoeg. ik harr
hum mehr V. totraut. he hett mehr*

Glück as V. nimm all dien V. to-
samen! dat hett geen Sinn of V. de
V. kummt mit Jahren un geht ok mit
Jahren weer weg. de mit fievtig geen
V. hett, kriggt hum ok neet mehr. 'n
Lood (Fatt) Glück is beter as 'n Pund
(Schepel) V. gifft Gott een 'n Amt,
denn gifft he hum ok de V., man he
kann hum ok in Stich laten.

sien V. geht up Klumpen (ist nicht
weit her) (T). dar hett dat Kind noch
geen V. van (versteht es noch nicht)
(T). na mien (dumm) V. (soviel ich da-
von verstehe). he hett mehr V. in de
lüttje Finger as annerseen in de Kopp
(ist sehr klug). rook de Zigarr mit V.!
(mit richtigem Genuß). he brengt sük
noch um sien V. (wird wahnsinnig). he
hett sien heel V. versopen (ist durch
seine Trunksucht geistig herunter-
gekommen). dat is ok 'n Minsk, war V.
in hört (er ist nicht besonders klug)
(M). he hett d'r netsovöl V. van as de
Kraih van de Sönddag (er versteht
nichts davon) (TL). de V. löppt hum in
Kluten (er weiß nicht, was er sagt).
dar steiht mi de V. still (ich bin
sprachlos vor Erstaunen). dat is een
mit lang Haar un kört V. (eine Frau).
man mutt 'n Esel neet mehr V. of-
nehmen, as he hett (man kann von
einem Ochsen nicht mehr verlangen als
Rindfleisch). ik will blot sovöl slafen,
dat de V. 'n bietje weg is (nur ein klei-
nes Nickerchen machen). de 't Geld
hett, de hett de V. darto (der Reiche
hat immer Recht) (TL). wenn he de
Kuur (Schnaps) in de Puckel hett, is de
V. in de Buddel (der Schnaps bringt
den Trinker um den V.). Für in 't Hart
gifft Rook in de V. (heiße Liebe ver-
nebelt den V.).

Scherzrä. wat geht over de minskelske
V.? (de Huud).

Weet, Weetje: he hett sien W. noch good.
ein Junge mit viel V. 'n ganz hellern
Jung (M).

er hat einen guten V. he hett good wat
boven de Ogen (TL).

der V. kommt mit den Jahren man word
neet ehrder klook as bit man halv ver-
stelen is.

de Gott 'n Amt gifft,
de gifft he ok V.
wenn ok neet glieks,
doch naderhand.

du bist wohl nicht bei V.! du büst woll
neet bi Groskens! du büst woll neet
klook! bi di piept 't woll! du büst d'r
woll 'n bietje dörhen! di fehlt woll
een!

s. auch verrückt.

sein V. ist nicht sehr scharf dat Fienste
fehlt hum. hum is de Kopp verkielt.
he is neet up 't scharpste; mutt 'n ne-
jen Kopp verpaßt hebben.

es muß alles Sinn und V. haben man
mutt de Kark(e) in 't Döör laten.

ohne Sinn und V. reden sük wat torecht-
quedeln (T).

sein V. ist nur mächtig wenn Dummheid
sehr dee, kweem he to 't Brullen neet
herut.

das hat Sinn und V. dat hett Hand un
Foot.

deine Rede hat weder Sinn noch V. du
kavelest un quedelst d'r sowat her.

das ging über seinen V. sien Begriepen
stunn vör Müren (W. Siefkes).

er bringt ihn zu V. he sett't hum 'n
Praum up de Nös.

er wird auch noch zu V. kommen sien
Rogg word ok noch to Mehl.

V. läßt sich nicht einprügeln wenn een
dumm is, denn helpt geen hauen.

sein V. hat gelitten he is d'r 'n bietje
dörhen.

der V. darf nicht mit dem Herzen durch-
gehen man mutt 'n warm Hart, man
'n nöchtern Kopp hebben.

bei klarem V. tue ich doch so etwas nicht
ik muß al dumm wesen, wenn ik dat
dee.

sein V. ist unausforschlich (Jes. 40, 28)
well kummt achter dat, wat he sük
vörnahmen hett? (Je). sien Verstand
is neet oftogründen (Kö).

verständig

klug; besonnen

fenger: dat Kind is al recht f.

grundklook (sehr v.).

klook: du worst dien Leven neet k. de
Aam van de Allmachtige maakt hör k.
(Kö). scherzh. dat sall di moi vör-
komen, wenn du k. worst!

eernstachtig: dat Kind kann so e. ver-
tellen.

künnig: dar is he noch neet k. genoeg to.
nümig: för sien Oller is dat Kind al
recht n.

sinnig: he hett 'n ganz sinnigen Frau. he
weet dar recht s. mit umtogahn.

vernünftig: dat Kind kann al so v. *pro-*
ten. dar hest du 'n ganz v. *Woord*
seggt.

verständlich: dar is he ganz v. mit to *Wark*
gahn. ik begriep neet, wo 'n v. *Minsk*
sückse dumme Dingen begahn kann.

du wirst schon verständiger werden du
kummst noch to Verstand (W).

er redet ganz v. *wat he seggt, dat hett*
Hand un Foot, dar sitt Grund in.

der eine redet v., und der andere faselt
de een hett 't Woord un de anner de
Gört(e) (M).

seid nicht wie Rosse und Maultiere, die
nicht v. sind, welchen man Zaum und
Gebiß muß ins Maul legen, wenn sie
nicht zu dir wollen (Ps. 32, 9) *maak*
dat neet so as dat Peerd un de Esel. de
hebben geen Verstand, de kannst du
blot haltern mit Toom un Halter, an-
ners komen se neet an di heran (Jc).

verständigen

1. mitteilen

weten laten: de *Avkaat hett mi w. l., dat*
ik Utsicht hebb to winnen.

die Bank hat mich dahin verständigt...
de Bank hett mi mitdeelt, dat ik dat
Geld nu kriegen kann.

2. verstehen

verstahn: ik weet neet, of ik mi noch mit
'n *Engländer v. kann*.

5. einigen

eenigen: wi hebben uns over alls *eenigt*.
verstännigen: dar sölen wi uns woll licht
over v.

wir haben uns dahiu verständigt... *wi*
sünd uns darover klaarworden, dat wi
de Reis(e) noch eerst upschreven. wi
sünd mit 'n anner overeenkomen, dat
hum de Sloot hören sall.

ihr solltet euch miteinander v.! *ji sullen*
jo mit 'n anner vergahn; sullen sehn,
dat ji weer up een Bredd kwemen!

hast du dich mit ihm verständigt? *büst*
du wat mit hum worden?

sich durch Aussprache v. *sük beruken*
(Nds. Wb. II 1).

Verständigkeit

Vernunft: bi so 'n *Saak mutt man mit V.*
to Wark gahn.

Verstand: wenn dat mit *V. anfaat't weer,*
denn harr 't am Enn (vielleicht) glückt.

Verständigung

1. das Verstehen

bei solchem Sturm war eine V. nicht
möglich *tegen de Störm kunnen wi*
neet anbölknen.

2. Einigung; Einvernehmen

Akkoord: vörher *A., naher geen Kiev*
(Keifen, Streiten).

Eenigung: *ji können doch woll to 'n E.*
komen!

Vörbescheid:

V. (redtzeitige *V.*)

maakt achteran geen Kreet.

es bahnt sich schon eine V. an *se be-*
ruken 'n anner al weer; sehn to, dat se
weer bi 'n anner (up een Bredd) ko-
men.

es geht nichts über eine gültliche V. *bugen*
is beter as breken. man kann beter in
Goden mit 'n anner klaarworden as in
Quaden.

verständlich

1. gut zu verstehen

düdelk: he *prooft so d., dat elke Woord*
to verstahn is. he prootde woll sacht,
man doch recht d.

to verstahn: he *prootde man sacht, aber*
good to v.

der Pastor predigt recht v. *de Pastor*
preekt (Aurich: predigt) so, dat dat
van elk un een good to verstahn is.

der Redner sprach allgemein v. *he*
prootde so as bi de Ploog un bi de Pott
prooft word.

2. gut zu begreifen; erklärlich; faßbar

begriepelk: dat is woll b., dat ik bi so-
völ *Tegenstöten de Moodferen mal*
hangen laat.

to begriepen: dat is to b., dat du dar neet
hengahn kunnst.

düdelk: de *Mester hett d'r düchtig Slag*
van (verstehet es ausgezeichnet), de
Kinner dat recht d. to maken.

klaar: dat is doch k., dat he dat doon
muß!

to verstahn: dit *Book is haast neet to v.*
dat is good to v., dat du so 'n Wicht
neet nehmen kunnst.

v. machen to *Bedüdd bringen*: dar hörde
völ to, dat hum dat to B. brocht wor-
den kunn.

utdüden: he hett mi dat *utdüdd't. be-*
ter kann ik di 't neet u.

een d'r achterhelfen.

er kann es nicht klar und v. sagen *he kann dat neet recht van sük geven.*
 er kann sich mündlich gut v. machen *he kann sük so bewoorden, dat elk hum verstahn kann.*

Verständnis

1. Auffassungsvermögen

**Beseef: he hett dar geen B. van.*
Insehn: dar mußt du doch I. för hebben!
Insicht: di fehlt woll de I. hest du geen Insichten?
Künn(e): dar hett he heel geen K. van.
Sinn: ik hebb geen S. för dat, wat ji dar maken.

Umdenken (V. für andere): wenn he 'n bietje mehr U. harr, kann he ok beter mit de Lü klaarworden.

Vernimm: dar hett he geen V. van (M).

der Junge hat großes V. für alles, was mit der Tierzucht zusammenhängt *de Jung hett Koh-, Swien- un Peerverstand.*

er liest schon mit V. *he kummt d'r al good achter.*

dafür hat er kein V. *he begrippt dar nettsovöl van as de Mut(t)e van 't haspeln, as 'n Kraih van de Sönnndag, as 'n Oss(e), de in de Bibel kickt.*

dafür fehlt dir das V. *dar versteihst du nix van!*

er arbeitet ohne V. *he is 'n ollen Fröter, Wröter. he arbeit't blot mit de Hannen, neet mit de Kopp.*

2. Verstehen

er hat kein V. für Musik *he hett dar geen Ohr för.*

dafür hat er kein V. *dar hett he geen Sinn för. dat liggt hum neet.*

dafür habe ich volles V. *ik verstah dat allerbest.*

sie haben V. füreinander *se verstahn 'n anner good.*

wir sollten V. für die Jugend haben *wi sünd ok mal jung west.*

da öffnete er ihnen das V. (Luk. 24, 45) *do dee he hör de Verstand open (Bo). do broch he hör dat unner Verstand (B).*

verständnisinnig

die Sache durchschauend

er nickte mir v. zu *he nickkoppde mi to, as wenn he seggen wull: ik verstah di woll.*

Verständniskasten

Kopf

Döts: he gaff hum een an de D., dat he neet weer upstunn.

verständnisvoll

s. einsichtig.

verstänkern

mit Gestank erfüllen

verpesten: well hett hier de Lücht so verpest'!

verstänkern: in so 'n verstärkerden Lücht is dat je neet uttohollen!

verstärken

1. stärker, größer machen

starker maken: de Müren van so 'n hoog Huus mutten aber s. maakt worden!

sfeigern: wi mutten unse Anstrengungen noch s.

mehr insetten: wiel in de lesde Tied so völ Minsken overfallen wurden, wur noch mehr Polizei insett'!

2. sich v.; stärker werden

groter worden: de Twievels an mien Fründ wurden all g.

stiever worden: de Wind wur all s.

verstärkt

groter: wi gungen mit noch g. Wut up de Feend los. de Indruck van 'n Bild word noch g., wenn man d'r 'n bietje wieder van weg is.

starker: he sä dat mit noch s. Stimm. do kweem de Wind mit noch s. Kracht torügg. de Regen settde eerst ut un denn gung dat völ s. van nejen los; 't was nett, as wenn dat Weer sük in de Hannen speeit harr.

verstauben

mit Staub bedecken

vull Stoff komen: de Boken sünd je heel v. S. k.!

das ist eine ganz verstaubte Weltanschauung *dat is noch 'n Ansicht ut ganz olle Tieden.*

verstäuben

in Staub od. Nebel auflösen

verstuven: de dröge Sand verstufft in de Wind. dat is hier so 'n drögen Lücht, wi mutten wat Water v.

verstauchen

Zerrung eines Gelenkbandes

verknaxen: ik mutt mi de Foot woll verknaxt hebben.

verstuken: ik hebb mi de Hand wat verstuukt.

overtreden, vertreden: in so 'n Straten-gatt hebb ik mi de Foot o. (v.).

ich habe mir den Fuß verstaucht ik bün utgleden (umglimpt) (T). ik hebb de Foot van de Stiepel.

das Pferd hat sich den Fuß verstaucht dat Peerd is van de Kootje ofgleden.

verstaunen

eine Ladung richtig unterbringen

torechtpacken: laat di Tied un pack dat örnlik torecht!

flejen: dat fleeit sük as 'n Sack mit Haspels (läßt sich schlecht v.).

unnerbringen: dat kannst du neet all in de lüttje Kuffer u.! du kannst de hele Familje doch neet in de een Wagen u.!

verdrücken: wat kann de Jung 's mid-dags wat v.!

verflejen: wenn de Rogg neet good in 't Gulf verfleit word, denn können wi 't neet all bargaen.

verstaunen: wat kann so 'n Jung neet all in sien Tasken v.!

wegstoppen: stopp dat man good wegl de kann di wat w.! (vom Essen gesagt).

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

es läßt sich viel v. *dar gahn völ mack Schapen in een Huck, dat harr ik neet docht, dat dar sovöl Hei up de Wagen weer!*

Versteek: he harr sük 'n good V. utsöcht. de Kinner spölen V.

Verstoppeke: willen wi 'n Settje V. spölen?

er sitzt in sicherem V. he sitt hoog un drög in de Hahnbalcken.

V. spielen Buskenkrupen: de Kinner spölen B.

verstecken

1. verbergen

adter de Hand hollen: Moder hett smaals so 'n bietje a. de H. h.

bargaen: Moder hett hör Naihgood immer good bargaen (Ja).

an de Sied muffeln: he muffelt an de S., wat he steht.

verbargaen: ik hebb dat Geld good verbargaen.

verstecken: war kann ik de Paaskeeier woll v.?

verstoppen: ik hebb de Appels good verstoppt. de Kattaker (Eichhörnchen).

verstoppt harvsttieds Eckels un Nöten.

etwas v. stillkens in de Büs(e) glieden laten (Nds. Wb. II 158).

wir mußten unsere Niedergeschlagenheit unter der Maske der Heiterkeit v. ik harr woll brullen muht, man ik dürs mi nix marken laten.

die versteckten Umtriebe kamen an den Tag do kweem van Dag, wo se stillkens tegenkrabbt harren.

v. ist der großen Seele fremd de wat is, de is liekut.

eine versteckte Absicht dar hett he wat bi (T). dat is de Knüpp! (W).

2. sich v.; sich verborgen halten

schulen: de Jung will neet na de School un schuult achter de Wallen.

verbargaen: ik verbarg mi, wenn de Meister kummt. to Napoleons Tied hett sük mennigeen, de geen Soldat worden wull, in 't Moor verbargaen.

verkrupen: de Jung verkroop sük so in 't Hei, dat van hum nix to sehn was.

verstecken: dat Kind versteckt sük achter de Moder hör Schud(e).

he kann sük bi de Arbeid al achter sien grote Söhn v. (der Sohn nimmt dem Vater schon viele Arbeit ab).

soll ich mich vor ihm v.? sall ik vör hum in 't Muuslock krupen?

du mußt dich ja vor ihm v.! du kannst lang neet tegen hum an. tegen hum gerekend büst du 'n Pund to licht.

du mußt dich ja vor ihm v.! du kannst lang neet tegen hum an. tegen hum gerekend büst du 'n Pund to licht.

du mußt dich ja vor ihm v.! du kannst lang neet tegen hum an. tegen hum gerekend büst du 'n Pund to licht.

du mußt dich ja vor ihm v.! du kannst lang neet tegen hum an. tegen hum gerekend büst du 'n Pund to licht.

du mußt dich ja vor ihm v.! du kannst lang neet tegen hum an. tegen hum gerekend büst du 'n Pund to licht.

du mußt dich ja vor ihm v.! du kannst lang neet tegen hum an. tegen hum gerekend büst du 'n Pund to licht.

wir brauchen uns mit unseren Leistungen nicht zu v. *dar düren wi uns driest mit sehn laten.*

er hält sich versteckt *he sitt achter de Gardinen; lett sük neet sehn; is neet to finnen.*

Versteckspiel

er treibt sein V. *he knippt de Katt in Düstern.*

versteckt

er macht einen versteckten Hinweis *he hett mi so 'n Andüden maakt.*

er hegt eine versteckte Absicht *he hett dar wat bi. man kummt d'r neet recht achter, wat he vör hett.*

das war versteckter Spott (Ironie) *he sä neet düdelk, wat he meen, aber man kunn doch woll marken, wat he eentlik seggen wull.*

verstehen

1. deutlich hören, vernehmen
verstahn: ik kann geen Woord v. ik bün neet doov, ik hebb dat good v. de Pastor preekde so sacht, dat man hum blot halv v. kunn.

man kann ihn nicht recht v. *he prooft, as wenn he Bree in de Mund hett.*

er versteht nicht alles *he kriggt 'i neet all mit (T).*

das hat er verkehrt verstanden *dat hett he mit umkrepelde Ohren hört (M).*

Gott versteht unser Bitten *Gott verhöört sük neet, wenn wi beden.*

2. begreifen

begriepen: nu begriep ik, wat du darmit seggen wullt. ik begriep neet, warum dat nett so un neet anners maakt worden mutt. de geen Gört(e) in de Brengen hett, kann dat neet b. hest du 't nu begrepen? dat sücht so kuterwaalsk ut, dat ik d'r ok nix van b. kann. he begriipt d'r nettsövöl van as 'n ollen Mutt van 't Granaatstriecken (Nds. Wb. I 855).

faten: 't is faken neet to f., wat se in de Welt maken.

klaarkriegen: ik sitt d'r al Stünnen bi un kann 't noch neet k.

spitzkriegen: ik hebb dat glieks spitzkregen, dat se mi anführen wullen.

verstahn: hest du mi ok recht v.? wenn ik di recht v. hebb, wullt du 't Peerd verkopen. he snackt as he dat ver-

steiht. dat is 'n hoogbeenten Künst (die moderne Kunst), dar verstah ik nix van (M). kannst du Engelsk v.? scherzh. dat versteihst du neet, dat verstah ik je haast sülvst neet (M).

weghebben: ik harr dat glieks weg, wat se darmit seggen wullen.

du verstehst davon nichts *du hest dar geen Künn(e) van un worst neet klook (Kö). du kriggst dar geen Künn(e) van, wenn de Gelehrten mit 'n anner profeten.*

soviel ich davon verstehe *na mien (dumme) Verstand.*

ich verstehe das nicht *ik kann mi dar neet rinfinnen (T); kann dar neet mit in 't Klare komen; kann dar neet mit klaarworden (T). dat will mi neet inlüchten; will mi neet in de Kopp; kann ik neet unner Verstand kriegen, neet unner mien Verstand brengen. dar kann ik geen Verstand (geen Höchte) van kriegen; hebb ik geen Verstand van (Do); steiht mi de Verstand van still. dat geiht over mien Verstand; is mi to gelehrt. dar is mien Kopp to dick to. dar kann ik neet klook of mall ut worden; kann ik mi geen Vers ut maken.*

ich habe es noch nicht ganz verstanden *dar bün ik noch neet heel mitkomen; bün ik noch neet ganz achterkomen; bün ik noch neet ganz wies ut worden. dat hebb ik noch neet heel mitkregen.*

das muß du doch v.! *dat kannst du di je licht nagahn!*

das versteht er noch nicht *dar is he noch to dumm to. he deit, as he klook is.*

alles will verstanden sein *'t hett all sien Verstand, sien Wetenskupp.*

ich verstehe schon *ik hebb 'n Klock lüden hört. nu geiht mi 'n Traanlamp up. dat sall geen Dove hört hebben.*

davon versteht er nichts *dat geiht neet in sien Verstandskast herin (M). dat is för hum Spaansk; is nett, as wenn de Oss(e) in de Bibel kickt; is hum neet in Bediidd to kriegen. dar hett he geen Oog för (geen Verstand van); versteiht he sovöl van as de Kraih van de Sönn-dag. he weet neet van Tuten of Blasen, neet van Tees of Mees.*

er versteht es *he hett de Verstand darto (T).*

das ist doch leicht zu v. *dat kann je 'n Blinden in Düstern föhlen.*

es ist nicht zu v. wo kann 't blot an-gahn! is dat minskenmögelk? dat is neet to hauen un to breken.

das verstehe, wer will! dar is 't Enn van weg! dar wor ik neet klook ut! dar kann 'k neet over!

du sprichst von Dingen von denen du nichts verstehst du prootst mit 'n Mund, war annerseen Bree mit ett (TL).

verstehst du mich jetzt? weetst (nu) Bescheid?

er versteht mich nicht mehr he hett sük de Brill besmeeren laten.

er tut, als ob er mich nicht verstünde he kickt mi so dösig an (M); stellt sük up beide Ohren doov.

du verstehst meine Gedanken von ferne (Ps. 139, 2) wat ik vörhebb (war ik overut bün), dat weetst du ehrder as ik (B).

3. etwas können

kennen: he kennt wat van de Kraam. he kennt 't, wo 't maakt worden mutt. wenn du dat neet kennst, denn laat dien Hannen d'r van!

könen: laat uns platt proten, dat kann ik beter. wat de Minsk neet kann, dar laat he de Fingers van!

verstahn: he versteiht to reden. wat man neet lehrt hett, dat versteiht man ok neet recht. van de Imkeree versteiht he nix. he versteiht geen Spaaff to maken; versteiht de Rummel; versteiht 'n Deer weer gesund to maken.

he versteiht sien Wark ut 't Stück (ist sehr tüchtig in seiner Arbeit).

weten: man mutt to geven un to nehmen w.

he weet up 'n Grosken to lopen (weiß, wo es etwas zu verdienen gibt). he weet ok mit 'n Esel umtogahn (weiß einem Grobian die richtige Antwort zu geben) (M).

er versteht seine Arbeit dat hett he herut, hett he weg. dat is sien Eide un Ploog; geht hum van de Hand. dar hett he Greep, Slag, Smeet van; kann he mit klaar worden; is he künnig to. he is 'n Keerl vör de Fuust; hett dar Swung van; weet sien Budel to regeeren; hett de Swung herut; kann mehr as Brood eten; hett 't an all(e) Kanten un in 't Midden faat't (M); is loos up de Lusen; kickt in de Nahden to. dat hett he weg, wo 'n mit Wichter

umgahn mutt. hum bruukst du nix mehr lehren.

er versteht etwas von Pferden, Hunden usw. he hett Peer-, Hunn(e)verstand. he weet mit Peer umtogahn.

er versteht zu reden he kann 't Beckspill woll bruken; hett Spraakwater; hett sien Beckwark good in Ölje; hett 't in de Mund as de Eekster in de Steert; kann 't Woord woll finnen.

Krankenpflege versteht sie gut Kranken uppassen, dar stahn hör de Hannen na.

er versteht das noch nicht richtig he kann d'r noch neet mit togang komen. he is sien Baas ok blot 'n Sprang dör de Winkel lopen.

er versteht mehr von der Theorie der Landwirtschaft als von der Praxis he hört to de latienske Buren.

diese Arbeit versteht er nicht he is 'n Klamphauer. dar stahn hum de Hannen neet na. dat is sien Feld neet. dat steiht hum an as de Hahn dat Spinnen (M), as de Mut(e) dat Haspeln.

man muß jedes Ding recht zu gebrauchen v. elke Ding hett sien Wetenskupp, sä dat Ollske, do puusde se 't Lucht mit de Neers ut.

4. unnütz verbringen

verstahn: ik kann mien Tied hier neet unnütt v.

ich kann meine Zeit hier nicht v. ik bün hier neet, um Flegen to fangen (TL). ik kann hier neet unnütt herumstahn.

5. auffassen

düden: wo sall ik dat d.?

meenen: unner dat Woord meent elk wat anners.

nehmen: ik nehm dat so (T).

upfaten: dat kann man so un so u. ik faat dat anners up. du mußt dat neet verkehrt u.

verstahn: hest du dat ok richtig v.? wo sall ik dat v.?

das hast du verkehrt verstanden dat hest du in 't verkehrt Halsgatt kregen. wenn ik van Geld proot, denn meen ik neet, dat ik wat van di hebben will, nee, dar is mi dat neet um to doon.

6. Verständnis haben

begriepen: ik kann de junge Welt good b.

verstahn: de Ollen willen faken de Jungen neet v. dat is to v., dat de Ollen

dat van hör Jung neet hebben willen. ik kann dat neet v., dat du sowat doon kunnst.

ich kann die Frau wohl v. *ik kann hör dat good naföhlen.*

das mußt du doch von ihm v. können he *kunn doch heel neet anners.*

willst du die andern v.,

blick in dein eigenes Herz (Schiller)

bi sien egen Hart kennt man am besten annermanns. wenn du sülvst wat dörrmaakt hest, denn weest du ok, wo annern tomode is.

7. selbstverständlich sein

verstahn: dat versteiht sük van sülvst.

das versteht sich von selbst *dar bruken wi heel neet wieder over proten. dat is 'n Ding, wat klaar is.*

8. übereinstimmen; vertragen

verstahn: de junge Froo versteiht sük heel neet mit hör Swegermoder. se können sük neet v. un neet vergahn (nicht friedlich zusammenleben).

er versteht sich nicht mit ihm *he kann neet mit hum. se können 'n anner neet ruken; können neet up een Bredd komen. elk hett 'n anner Meenen.*

sie v. sich gut *se pissen all in een Pott; sünd alltied overeen (T).*

sie v. einander nicht *se verstahn dat neet, up een Stück to plogen (T).*

9. einwilligen

hergeven: du sallt di woll to 'n Ofbidd(e) h. mutten.

verstahn: he wull sük dar neet to v., dat Geld to betahlen.

ich kann mich nicht dazu v., mein Wort zurückzunehmen *ik laat mi neet darlo kriegen, dat ik mien Woord torüggnehmen doo.*

10. zu v. geben; andeuten

andüden: he hett mi andüddt, dat ik d'r nu lang genoeg west weer.

to verstahn geven: se geev mi to v., dat ik hör na Huus brengen dürs. de Moder geev hör Dochter to v., dat se de hör Fründ neet gern as Swegersöhn hebben wull.

er hat mir zu v. gegeben, daß ich mich um diesen Posten bewerben sollte *he hett mi dat unner de West(e) drückt (unner 't Kamsool schoven).*

Verstehen

Begriepen: all uns B. hangt in 't Tegenbild (Ja).

Verstahn: up dat richtige V. kummt 'n bült an.

auf das richtige V. kommt es an so kann *man neet klaarworden, wenn de een Windmöhlen un de anner Watermöhlen meent.*

versteifen

1. abstützen

ofstüuten: de Mür mutt noch ofstüüt't worden.

verstieven: de Papp(e) dürt driest noch 'n bieffe verstieft worden.

2. stärker, steif werden

verstievern: de Wind verstievert sük. stiev worden: de Finger is heelundall s. w.

3. hartnäckig dabei bleiben

verstieven: he verstieft sük darup, dat hum dat toseggt is.

er versteift sich auf seine Meinung *he blifft bi sien Meenen. he holt daran fast, dat dat verkehrt maakt is.*

er versteift sich darauf *he will sien Will(e) hebben; will sien Kopp dörssetten; lett neet van sien Stiel.*

Versteifung

Hartnäckigkeit

Diesigheid: tegen so 'n D. is nix to maken.

Egensinn: in sien E. betahlt he doch neet.

versteigen

1. sich im Gebirge verirren

sük verstiegen: de in de Bargaen is, kann s. licht v.

2. die Eitelkeit haben

sük verstiegen: he harr s. to de Meenen verstegen, dat he un anners nüms Burmester worden muß. he versteege s. to de Meenen, dat he alls beter kann.

s. auch verstiegen.

versteigern

verkaufen an den Meistbietenden

utmienen: wat wullt du all u. laten?

verganen: de hele Budel sall vergan't worden.

Versteigerer

Auktionator

Utmienere: wat nimmst du för 'n U.? de Kunditsjes (Bedingungen) können bi de U. inseh'n worden (worden van de U. vör de Utmienere vörlesen).

Versteigerung

Utmienere: wat weer dar 'n Volk up de U.! dit moi Schapp hebb ik up 'n U. köfft. bi de U. weren mehr Kiekers as Kopers.

bei der V. von vielen gleichartigen Sachen, z. B. alten Mauersteinen od. Dachziegeln, heißt es wohl *up een beeden un de annern d'r na betahlen* (d. h., der Interessent bietet für ein Stück und erklärt dann, wieviel er haben möchte, will er alle haben, sagt er: *ik nehm de hele Bratz!*
s. Auktion.

versteinern

erstarren

hart worden: wat word de Gips gau h.! de Botter is nett so h. w. as 'n Flint (Stein).

er stand wie versteinert *he bleev in een Stück bestahn; stunn dar hen as Lot sien Wiew, as 'n Haublock (Do). dat versloog hum de Spraak. hum bleev de Aam bestahn; stunn de Verstand still.*

verstellen

1. versperren
verbollwarken: he hett de Dör mit Kisten un Kasten verbollwarkt.

versperren: du wullt mi doch woll neet de Weg v.?

2. falsch stellen

umsetten: well hett de Wiesders van de Klock umsett't?

3. umstellen

umstellen: ji hebben je woll alls umstellt in disse Stuu v.?

versetten: dat Schapp mutt noch wat versett't worden.

verstellen: de Wiesders mutten 'n bietje verstelt worden.

4. verändern; unkenntlich machen

verännern: he keek mi an mit 'n heel verännert Gesicht.

verstellen: he harr sük (am Martinsabend) verkleddt un verstelde sien Stimm, dat man hum neet to kennen kriegen sull.

verstelle dich nur nicht! ik seeg 't an dien Nös, dat du 't büst!

5. sich anders geben als man ist
anstellen: he will neet na de School, nu stellt he sük an, as wenn he krank is. he mag neet arbeiden, darum stellt he sük so unbehulpen an. de Kiewiet stellt sük an, as wenn he neet flegen kann.

verstellen: wat kann de Keerl sük v.!

sie v. sich nur *de Keerl is neet so lahm, as he hinken deit (M). he deit blot so.*

tieren: de Jung tiert sük, as wenn he 't vör Lieupien neet uthollen kann.

Verstellung

Vertuschung

Anstellere: de Dokter kweem d'r glieks achter, dat dat blot A. weer.

**Bärdere: du mußt doon, as wenn du sien B. heel neet markt.*

Tierdere: mit sien T. will he hum blot anführen.

Wiesmakere: dat is blot W., wenn he so fründelk is.

versteuern

Steuern dafür zahlen

verstüren: he paßt good up, dat he neet alls v. bruukt. de nix hett, bruukt ok nix v. (wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren).

diese Einfuhrgüter brauchen nicht versteuert zu werden *dit Good deit geen Impost (Einfuhrsteuer).*

verstiegen

überspannt

das sind verstiegene Ansichten *dat geiht over de Schreve, up so 'n Meenen kann blot een komen, bi de dat boven so 'n bietje piept, dat sünd Snapsgedanken.*

verstiegene Pläne taugen nichts *man mutt de Kark in 't Dörp laten.*

Verstiegener

er ist ein V. *he is een, de sücht, wat d'r flügg, man neet, wat d'r kruppt.*

verstimmen

ärgerlich machen

das kann mich nicht v. *dar kann ik mi neet over argern. dat kann mi mien gode Luun neet verdarven.*

verstimmt

1. von unreinem Klang

verstimmt: dat Klaveer is je heelundall v., wenn de Katten jaeln, dat is Musik d'r tegen.

2. ärgerlich

argerlik: warum büst du eentlik so a.?
mulsterg: he is so m., vandaag is mit
hum nix antofangen (T).

suur: he maakt 'n s. Gesicht (T).

verstimmt: bi de Mann mußt du vör-
sichtig wesen, de is licht v.

er ist v. he is neet good getackt; is neet
up sien Dreve; lett de Lipp(e) han-
gen; is up de Slips, up de Tipp treden;
is in de Mors beten. hum is geen goden
Wind in 't Seil weiht (T).

ich bin etwas gegen ihn v. ik bün 'n
bietje düll up hum; hebb 'n lüttjen Te-
gensinn tegen hum kregen. so as he up-
stünds leevt, dat paßt mi neet.

so fühlt man die Absicht und man ist v.
(Goethe) he smitt mit de Mettwurst na
de Schink, un dat paßt mi neet.

Verstimmung**Ärger**

quaad Blood: dat kunn woll qu. B. geven
(setten).

Dülligheid: dar is 'n lüttjen D. tüsken de
beiden.

Erbitterung hat V. im Gefolge Ärger
duunt na.

verstocken

1. erdfleckig werden

verstocken: de Waske verstockt ganz in
so 'n natt Huus.

2. hartnäckig, uneinsichtig sein

hartmaken: he mook sien Hart hart te-
gen Gotts Gebodd.

verstockt

1. in bezug auf die Wäsche usw.

stockflecker: sücks(e) s. Wask(e) kann
man je heel neet dragen!

verspaakt: dat Holt is heelundall v.

2. in bezug auf Menschen

diesig: de Jung is leep d., wenn he wat
neet will, denn deit he 't ok neet.

**indiesig (St, Do): dat is 'n ganz indie-*
sigen Fent.

stievkoppd: ut so 'n stievkopdden Keerl
is nix heruftokriegen.

stocksk, stuusk: he is so s. un seggt geen
Woord.

verstockt: bi so 'n v. Kind helpt geen
Zucker un geen Stock.

ein verstockter Mensch 'n Strabb(e) (St,
Do).

er hat ein verstocktes Gemüt he is in sien
Undögd(e) verhard't; blifft up sien
Ogen sitten (TL); is 'n Dieskopp, 'n
Diesnack.

ein verstocktes Wesen annehmen de Buck
anbinnen.

von verstockten Sündern sagt man de 't
Hangen wenn't is, kellt de Hals neet
mehr (H).

dieses Volkes Herz ist v. (Matth. 13, 15)
't Hart van dit Volk is bekrumpen (B).

über ihr verstocktes Herz (Mark. 3, 5) dat
hör Harten so verward't weren (Bo).

Verstocktheit

Diesigheid: in sien lepe D. gifft he nix
to (bekennt nichts). mit sien D. will
he sien Kopp dörsetten.

verstohlen

heimlich; verschämt

**achterbacks: he kummt so a. ansluren,*
as wenn he wat in d' Sinn hett.

up Hoossocken: he kunn blot up H. bi
hör komen.

**hemelk: de Jung schuulde sük h. na 't*
Broodschapp.

luursk: he kickt so l. uf.

sacht(e): he sä hör s. 'n paar Woorden in
't Ohr.

sluupsteerts: he gung d'r s. langs un keek
sük heel neet mehr um.

sluupwies(e): de Kinner gungen s. in de
Appeltuun.

schuulsk: he keek so s. (T).

stillkens: he luurt s. na hör hen; drückt
hör s. wat in de Hand.

er lacht v. he griemlacht so smeerig vör
sük hen.

er wirft ihr verstohlene Blicke zu he
kickt hör so unner de Ogen weg an.

v. lächeln smüstern, smüsterlachen.

verstohlene Freude ist angenehm stohlen
Brood smeckt söt.

verstopfen

1. verschließen

dichtstoppen: ik mutt de Ohren d. bi so
'n Gedrüs. du mußt eerst dat Röhr d.,
dat dat Water neet oflopen kann.

2. sperren

versperren: de völ Minsken v. de hele
Straat.

3. sich v.; sich dichten, abdichten

sük dichtsetten: de Locken in disse Dör-
slag setten s. so licht dicht. de Tüt

van de Treckpott (Treppott, Teekanne) hett sük woll dichtset't.

verstoppen: de Piep(e) (Röhrenzug unter einem Weg od. einer Straße) mutt sük woll verstoppt hebben, dat dat Water neet oflöppt.

verstopft

hartleibig; mangelnder Stuhlgang hartlievig: 't is slimm, wenn man so h. is (keinen Stuhlgang hat).

verstoppt: du mußt d'r wat tegen doon, wenn du so v. büst. Minsken un Piepen (Pfeifen) geht dat glik, se düren neet v. wesen.

er ist schon einige Tage v. he kann geen open Liev kriegen.

Verstopfung

mangelnder Stuhlgang

Hartlievigheid: ik hebb al alls bruukt tegen mien H., man 't hett sowiedher (bis jetzt) nix hulpen.

die Kuh leidet an V. de Koh hett sük verfangen (infolge hastigen Saufens, Fresens usw.).

verstorben

dood: sien Ollen sünd al lang d.

doodbleven: hum kellen de Kusen ok neet mehr, he is al lang d. (M).

verstürven: wat hett he sük hatt (gejamert), as sien Frau verleden Jahr v. is.

se sölen woll v. un verdürven wesen (in der Fremde umgekommen sein).

er ist an einem unbekanntem Ort v. man weel neet, war he stoven of bleven is.

Verstorbenener

Toter

über einen Verstorbenen soll man nichts Schlechtes sagen (de mortuus nihil nisi bene) 'n besloten Mund sall man nix naseggen.

von einem Verstorbenen heißt es de ett geen Brood mehr.

dar is geen Hood of Haar mehr van (ist seit langem und ohne Erben verstorben).

verstören

ein Vogelnest ausnehmen

utrieten: well hett dat Vögelniüst utreten? wenn du das V. vollendet hast (Jes. 33, 1) sodraa as du genoeg hest van de Schinderee (Kö).

Verstörer

Schinner, Wöter, Wambuse (Jes. 16, 4). der V. verstört (Jes. 21, 2) de Schinner schind't (Kö).

verstört

aus dem seelischen Gleichgewicht gebracht

bang(e): du kickst je so b. ut de Ogen! dör 'n anner: he weer heel d. 'n a., as ik hum truff.

verbaast: he is rein verbiestert un v. (T). verdattert: he kickt so v. ut, as wenn 't in 't Noordwesten grummelt.

verfehrt: warum kickst du denn so v. ut?

**verhaart: he kwamm ganz v. to de Slaap ut.*

verstört: ik weer bi 't Upwaken noch ganz v. van 'n mallen Dröm.

er ist ganz v. he löppt herum as 'n Hahn sünner Kopp; as wenn hum 't in de Kopp slaan is. he hett rein de Verstand verloren. 't is nett, as wenn de Waalrieders hum unner hatt hebben.

er sielt ganz v. aus he sücht ut as 'n Kater bi 't Grummeln; as 'n Kater, de in de Molt (Malz) seten hett; as wenn de Grummel in de Teeketel slaan is; as 'n Avkaat, de sien Saak verloren hett; as wenn de Düvel hum ut de Bohnen jaggt hett; as wenn de Dood hum eit (gestreichelt) hett.

Verstoß

Verletzung einer Vorschrift od. Anordnung

Sünn(e) (V. gegen Gottes Gebot): in Gotts Ogen gifft dat geen Unnerscheed tüsken lüttje un grote Sünnen.

Vergahn: dat weer blot 'n lüttjet V. van hum.

Verschülden: bi hum liggt geen V. vör.

Verstött: dat is 'n V. tegen de Anörnen van dien Vader. he hett sük al mennig V. tegen 't Gesetz toschülden komen laten.

Wetbrök(e) (Gesetzesbruch): dat weer 'n W. van di.

verstoßen

1. ungesetzlich od. unmoralisch handeln vergahn: du vergeihst di tegen 't Gesetz. verstöten: sowat verstött heelundall tegen de Anstand.

2. vertreiben; wegjagen; die Hand von jemandem abziehen

verbannen: ji worden verbannl, wenn ji dat doon!

verstöten: wo kunn de Keerl sien Frau un Kinner woll v.!

over de Heide jagen, over de Drüppel setten.

ut Huus jagen, wegjagen: he hett de Jung ut H. jaggt (wegjaggt), as he dat daan harr.

sie wird überall v. *se leevt as 'n Küken, wat van de Kluckhenn ofbeten is.*

ein verstoßenes Kind *'n Verstöter.*

er hat den Sohn v. *he hett sien Hand van hum ofstrucken. de Jung dürt hum neet weer in Huus (unner de Ogen) komen.*

er hat sie v. um ihrer Missetat willen (Hiob 8, 4) *he hett hör um hör Undaden starven un verdarven laten (Kö).*

er wird vom Erdboden v. werden (Hiob 18, 18) *se jagen hum over de Heide (Kö).*

wird denn der Herr auf ewig v.? (Ps. 77, 8) *sall Gott denn würreik för alle Tieden nix van mi weten willen? (Je).*

3. verletzen

das verstöft gegen mein Gewissen dat kann ik neet up mien Geweten nemen.

Verstrebung

V. zwischen zwei parallelen Balken (in der Zimmermannssprache auch *Andreaskreuz* genannt)

Balkenscheer (Nds. Wb. I 600).

verstreichen

1. verbrauchen

verbruken: wat hebben wi bi disse Fier 'n Botter verbruukt!

verstrieken: teihn Pund Farv sall ik hier woll v. mutten.

die ganze Butter ist verstrichen *de hele Botter is d'r bi upgahn.*

2. zustreichen; dichten

infogen: de Müren mutten noch infoogt worden.

verstrieken: de Glieven (Spalten) mutten good verstreken worden.

3. verschwinden; vergehen

hëngahn: he lett een Dag na de anner unnütt h. Maanden gungen hen (T).

verflegen: de Tied verflügg man so.

vergahn: nu is al weer 'n Jahr v. de Tied vergeiht un wi gahn mit.

mit Kieken un Stahn

lett man 'n bült Tied v. (nach M).

die Zeit ist verstrichen *de Tied is hen un weg.*

die Zeit war zu schnell verstrichen *de Tied hett uns *belüttjet.*

die Zeit, wo die Kuh eigentlich kalben müßte, ist verstrichen *de Koh steiht over de Tied.*

verstreuen

ausstreuen; ausbreiten

verstreien: du verstreist je dat hele Mehl! dat Good liggt overall verstreit.

saien: he sait dat Geld man so.

die Häuser liegen weit verstreut *de Husen liggen wied ut 'n anner. dar steiht blot hen un her 'n Huus.*

verstreut (Ps. 1, 4) *ut 'n anner weiht (Je).*

verstricken

1. verarbeiten

verbreien: ik hebb disse Winter woll twintig Bund (Dock) Gaarn verbreit.

2. hineinziehen

herintrecken: se wullen mi ok in disse Kraam h.

trecken: he truck mi in 'n langen Proot.

tüskenhebben: se wullen mi dar ok t.

verwickeln: büst du ok in de Saak verwickelt?

ein Soldat im Kriege verstrickt sich nicht in Sorgen des alltäglichen Lebens *wat dageliks is of geböhren mutt, is in de Krieg för 'n Soldat blot Uphollen.*

3. falsch stricken

versehn: ik hebb mi bi 't Breien woll heel v.!

4. verfangen

benüsseln: du benüsselst di in dien Woorden.

betünteln: he hett sük bi dat Verhör heelundall betüntelt.

verfangen: dar hett sük weer 'n Vögel in 'n Strick (Dohnestieg) v.

vertünneln: se vertünnelt sük (Kö).

verwickeln: de Fleeg hett sük heel in 't Spinnwebb verwickelt.

verstümmeln

1. schwer verletzen; unbrauchbar machen
**verminken: wat hebben se hum de Hand verminkt!*

verstümmeln: de meeste Minsken weren bi dat grote Zugunglück so verstümmelt, dat se heel neet mehr to kennen weren.

2. nicht wortgetreu übertragen
verstümmeln: dat Telegramm weer so verstümmelt, dat nims d'r klook ut worden kunn.

verstummen

schweigen

stillworden: do muß he woll s., un he weer ok ganz still.

swiegen: as he man een Woord sä, do swegen se all.

uphollen: de Musik hull up eenmal up.

verstarven: dat Susen van de Wind verstürv.

utscheien: du mußst nu u. mit dien Gjesell

er verstummte vor Schreck he kreeg so 'n Schreck, dat he geen Starvenswoord seggen kunn.

das Gerede wird von selbst v. *de Proot löppt sük van sülvst dood. dat Schaap sall woll 'n sachten Dood hebben.*

v. müssen alle falschen Mäuler, die da reden wider den Gerechten (bibl.) *all Radbecken (Lästermäuler), de de gode Minsken dör de Häkel trecken, mutten stillswiegen.*

wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, tat er seinen Mund nicht auf (Jes. 53, 7) *neet as 'n Schaap, dat sük neet ückert, wenn 't to de Wull ut sall (B).*

er aber verstummte (Matth. 22, 12) *do kunn he nix mehr seggen. he kreeg dat Swiegen (T).*

Versuch

Handlung, die etwas prüfen soll

Versök: dat kummt up 'n V. an. de eerste V. is slippf (mißlungen). wi können dat blot dör 'n V. herutkriegen. de Saak is bi 'n V. stahnbleven.

dat kummt up 'n V. an, seggt de Swienegel to de Haas (M).

Prov(e): de P. mutt bewiesen, of 't geht. man soll die Versuche nicht so leicht aufgeben up een Slag fällt geen Boom. wenn man to wat komen will, mutt man dörhollen.

er hat den letzten V. gemacht *he hett de lesde Trump utspölf.*

das war ein V. mit untauglichen Mit-teln *he wull mit de Rügg van 't Mest snieden.*

das war ein V. am untauglichen Objekt *dat weer neet, as wenn 'n Of 'n Kalv kriegen sull.*

Versuche kosten Geld *probeeren maakt slau, man neet riek.*

er macht noch einen V. *he is d'r noch eenmal bi doon(t), dat he 't vör 'n anner kriggt.*

versuchen

1. auf die Probe stellen; zu verleiten suchen

versöken: du versöchst Gott, wenn du noch in dit brannend Huus geihst!

verföhren: de anner Jungs wullen mi ok to Deveree v.

verlocken: wenn se di ok v. willen, bliev du up dat rechte Padd!

er versucht Gott *he sleit vör Overdaad achterut (TL); sett't sien Leven up 't Spill; geht over Ies van een Nacht; sett't sük tegen Gott up. dat is 'n Spill, war 't um Kopp un Kraag geht.*
er versucht den Teufel *he trillt vör Quaadheid (TL).*

ich war versucht, ein Wirtshaus zu besuchen *mi kweem de Lüst an, 'n Glas Beer to drinken.*

versuchten ihn damit (Mark. 10, 2) *darmit wullen se hum 'n Stick steken (Bo).*
Gott ist getreu, der euch nicht läßt v. über euer Vermögen (1. Kor. 10, 13) *Gott is ja trool he lett dat neet to, dat ji over jo Kracht up de Proov stellt worden (Je).*

Gott kann nicht versucht werden zum Bösen (Jak. 1, 13) *Gott hett mit dat Böse gar nix to doon, un dat Böse kann hum ok nix anhebben.*

2. kosten

probeeren: du mußst disse Kees noch even p.

prüfen: ik mutt de Tee eerst p., ehr ik hum koop.

smecken: ik will even s., of 't Eten woll solt genoeg is (ausreichend gesalzen ist).

3. erproben

versöken: du kannst je v., of du de Sack tillen (heben) kannst! wi hebben dat bi de Jung over all(e) Kanten (in jeder Weise) versöcht. de Meister will 't noch

mal mit hum v. versök 't man, denn saill 't ok woll gahn! he hett wat utdocht un versöcht (M).

v. is 't Genauste (Versuch macht klug). probeeren: denn willen wi mal p., of de Motor nu löppt. he probeert, of he woll al swemmen kann.

p. maakt slau, man neet riek (Versuche kosten Geld).

sehn: ik will doch mal s., of ik de Klock neet weer toredtkriegen kann. he will s., of he neet utrietten kunn. ik will ins s., wat sük maken lett (T).

v. zu essen (dann schmeckt es auch) de Maag wat anbeden.

er versucht etwas heranzuschaffen he is d'r overut, dat he wat kriggt.

man kann es v. dat is um 'n Versök to doon (T); kummt up 'n Versök an.

ich habe alles versucht ik hebb mien Fliet d'r an daan.

er versucht es auf jede Art und Weise he tappt in all(e) Förmen.

er versucht alles mögliche, doch ohne Erfolg he hett twalv Handwarken (Amtten) un dartehn Unglücken (M).

er versucht es von neuem he nimmt noch mal 'n Anloop.

er will sein Glück anderwärts v. he will sien Haak annerswaar anslaan (M).

v. ist keine Schande elk mutt as Lehrjung anfangen.

es muß versucht werden 't mutt d'r up of (T).

heute haben wir vergeblich versucht, am Heu zu arbeiten vandaag sünd wi umstünst na de Meed(e) west.

versuche dein Glück! sök man na 'n golden Wagen, 't kann wesen dat du 'n Lüns findst!

4. wagen
versöken:

dumme Jung, mien Söhn,
du mußt di wat v.!
so waßt du je up
as Eken un as Böken! (M).

Versucher

Teufel

Versöker: de V. liggt alltied up de Luur.
Düvel: de D. mook sük an hum heran.

Versuchsballon

Fühler zur Erforschung der Meinung diese Meldung war nur ein V. se wullen blot sehn, wo de Lü Sinns sünd; wul-

len blot up de Busk kloppen, up de Kuus föhien.

Versuchskarnickel

ich soll das V. sein he will an mien Baart dat Scheren lehren (TL). an mi willen se alls utprobeeren.

Versuchstuch

Lappen od. Tuch, in das im Handarbeitsunterricht Anfängerinnen zunächst Buchstaben sticken, um das Stickten zu erlernen
Letterdook (St, Do). Stickdook.

versuchsweise

proovwies: de Jung is blot p. versett't worden.

Versuchung

Lockung zur Sünde; Anfechtung

Versöken: breng mi neet in V.!

Verföhren: 't V. weer to groot.

Verlocken: he hett tolest 't V. nageven.

er war schon in V., es zu tun he harr 't haast daan.

ich würde der V. unterliegen dat hull ik neet ut.

man soll niemand in V. bringen man mutt 't Geld neet so liggen laten, dat elk d'r bikomen kann. de open Dör röppt de Deven. hang de Wurst man 'n bietje hoger, anners kann de Katt d'r bi.

führe uns nicht in V.!(Matth. 6, 13) help uns, dat uns Driften neet Baas over uns worden! breng uns neet in sücks Stünnen, war wi di verlaten willen! (Renko Tammen).

die da reich werden wollen, fallen in V. (1. Tim. 6, 9) de up dat grote Meer (Mehr) komen, wo licht könen de verdrinken!

versumpfen

1. sumpfig werden

vermuddern: de Kolk vermuddert van Jahr to Jahr.

das Land versumpft völlig dat Land is so natt, de Grund subket een unner de Foten. 't Land word een Mudderpott.

2. unsolide werden

verkomen: he verikummt noch heelundall.

er ist ganz versumpft he is heel van 't Padd ofkomen; is heel up de Dwaal-spoor raakt; liggt wat in de Weerts-

husen herum; maakt de Nacht to 'n Dag; swiert de Nachten dör.

versündigen

sündhaft handeln

versünnigen: wo kannst du di woll so an dat Kind v.! Jung, versünnig(e) di neet an dien Vader!

vergahn: he hett sük leep an sien Familie (tegen dat Gesetz) v.

er versündigt sich an der deutschen Sprache he proof't halv dütsk, halv platt.

er versündigt sich an der Wahrheit he blifft neet bi de Wahrheit; dreiht 't all um; dreiht een de Woorden in de Mund um.

er versündigt sich an der Allgemeinheit he deit elk un een Ofbrök.

wer sich versündigt, der verrät sich de 't verdürven hett, de schuddert (zittert) (TL).

in diesem allen versündigte sich Hiob nicht mit seinen Lippen (Hiob 2, 10) dar weer nix, war he sük ok man mit een Woord vergahn hett (Kö).

versündigten sich (1. Mose 40, 1) leten sük wat to Schülden komen (Je).

versunken

s. versinken.

versüßen

angenehm od. süßler machen

versöten: dat versöt't hum noch sien Leven up sien olle Dagen. Geld versöt't de Arbeit.

der Brei muß noch etwas versüßt werden de Bree kann noch 'n bietje söter.

so wurde ihm die bittere Wahrheit versüßt dat weer Zucker up de bitter Pill(e).

das hat sein Dasein versüßt dar hett he al wat Will van hatt.

vertagen

auf eine spätere Zeit verschieben

verdagen: wi muffen de Saak noch eenmal v.

upschwen :de Versammeln is al weer upschoven.

verleggen: de Termin word noch einmal verleggt.

versetten: dat Verhanneln over de An-drag is noch mal versett't.

vertage es nicht! laat dat neet in 't Haar glieden, in 't Haar drögen!

vertändeln

nutzlos die Zeit hinbringen

verdammeln, verdudeln: de Tied v. (T).

verdieeln un verkleien: wo können ji blot de Tied so v. un v.! (M).

verlötern: nu hett he weer de hele Namiddag verlöttert.

verlüllen: mit sückse Tiepelejen verlüllt he blot de Tied.

verquackeln: nu is al weer 'n helen Stünn verquackelt.

verdieeldeien: he verdiedeldeit de beste Tied van sien Levend mit Löflopen (Leeglopen).

vertanzen

Zeit od. Geld mit Tanzen verlieren

verdanzten: du hest woll weer de hele Nacht verdanzt!? se hett al mennig Paar Schoh verdanzt.

Lüst köst't Geld, sä de Jung, do harr he 'n Örtje (das kleinste frühere Geldstück) verdanzt.

vertüen

ein Schiff, eine Boje festlegen

anbinden: dat Schipp hebben wi an bunden.

vertauschen

1. austauschen

uttuusken: de Buur hett stillkens twee Kalver uttuusket.

tuusken: Heer un Knecht hebben hör Rullen woll tuusket?

utwesseln: dat junge Peerd in 't Spann muß utwesselt worden, de word 't noch to stuur.

2. verwechseln

vertuusken: as ik de Beesten ut 't Meedland halen dee, harr ik haast miens mit uns Nahber siens vertuusket, dat lett ok bold nett so; is ok bold nett so van Klör.

*ufbüten, umbüten: ik hebb mi 'n Teken in de Hood maakt, dat ik hum neet u. doo.

verwesseln: wenn mien Hood neet netto utsehn harr as dien, denn harr ik hum ok neet verwesselt.

verteidigen

1. schützen; Angriffe abwehren; für jemanden eintreten

bistahn: ik sall di woll b.!

verdegen: de Kluckhenn verdegend sien Kükens.

fechten: he hett sük d'r good tegen suchen.

verdeffendeeren (frz. défendre): uns Hund verdeffendeert 't Huus.

*bewehren: he wull sien Meenen b. (Nds. Wb. II 97).

verfechten: ik sall dien Saak woll v.

vörstahn: du mußt hum alltied v.!

du verteidigst ihn immer du hollst hum alltied de Hand boven de Kopp; springst alltied för hum in de Bucht.

das verteidige ich dat steiht unner mien Bewehr un Bewind.

er verteidigt sein Gut aufs äüsterste he hollt mit Hannen un Tannen fast, wat he hett.

wollt ihr Gott v. mit Unrecht? (Hiob 13, 7) willen ji mit Makelösen Gott gerieven un vör hum de Wahrheid up de Kopp stellen? (Kö).

2. sich v., gegen Angriffe schützen

verdegen: tegen sovöl Minsken kunn ik mi haast neet v.

tegenansetten: dar mußt du di mit Hannen un Foten t., wenn se di slecht-maken willen!

verdeffendeeren: he hett sük good verdeffendeert.

wehren: ik sall mi woll w., wenn se kommen!

scherzh. he wehrt sük nett as 'n dood Bigg in de Sack.

er verteidigt sich he sett't sük up de Achterbeen (up de Achterpolen).

he is radd mit de Beck (mit 't Muul) (verteidigt sich mit vielen Worten gegen Vorwürfe).

er kann sich gut gegen Vorwürfe v. he kann hum good Bescheed doon (M); geiht d'r good tegen an; kann 't rechte Woord good finnen; lett nix up sük sitten; kann de Mund woll bruken.

verteidige dich! wies hör de Tannen!

schaffe jedem die Möglichkeit, sich zu v., bevor du ihn verurteilst!

geev elk un een, de kummt, Gehör, un sett neet glieks de Stock bi d' Dör!

Verteidiger

Avkaat: wat hest du för 'n A.?

Vörmünder: ik bruuk geen V., ik kann mi sülvst verdeffendeeren.

cin V. muß scharfe Worte gebrauchen 'n gruuv Woord hollt 'n Keerl van de Borst.

ein anrüdiger V. kann nicht viel helfen an 'n fulen Pahl kannst du di neet schoonfrieven.

Verteidigung

1. Abwehr von Ansprüchen od. Beschuldigungen

Bewehr: dat steiht unner mien B. (Nds. Wb. II 97).

das war nur eine schwache V. dat was man heel swack, wat he dar vörbren-gen kunn.

seine V. lag bei dem Anwalt in guten Händen de Avkaat dürs hör woll an de Huud. de hett hör 't aber seggt! de kunn 't Woord woll finnen.

er wurde in die V. gedrängt he harr nix mehr to Koop.

2. Abwehr von körperlichen od. sportlichen Angriffen

seine V. war nur schwach dat was man heel lohm, wat he wiesen dee.

die Mannschaft blieb in der V. de Kumpels van uns kunnen sük neet mehr dörsetten.

Verteidigungsstellung

er setzt sich in V. he wiest hum de Hörntannen (H).

verteilen

1. jedem einen Teil geben; aufteilen

verdeelen: du mußt dat Geld ok richtig v.! de Gaven sünd ungliek verdeelt.

umdeelen: dat Fleesk vörsnieden un u. (T).

utdeelen: ik hebb 'n helen Körv Appels an de Kinner utdeelt.

utgeven: de Schiens sünd al u.

vergeven: de Bihülpen sünd v.

man soll sein Hab und Gut nicht schon zu Lebzeiten v. man sall sük neet ehr-der uttrecken, as bit man up Bedd(e) geiht.

die Lose der Menschen sind ungleich verteilt de een word dör de Welt schüppt,

de anner d'r dör dragen. wi worden all satt, de een van Tort(e) un Koken, de anner van drög Brood. war de een to minn van hett, dar hett de anner to völ van.

man muß Licht und Schatten richtig v. man mutt to lichten un to swaren weten.

2. sich v., auflösen, auseinanderziehen
verdeelen: de Sökers hebben sük over dat heel Holt verdeelt.

die Wolken verteilten sich *de swarte Wulken gungen all mehr un mehr ut 'n anner.*

beim Aufgang des Mondes verteilten sich die Wolken *de Maan hett de Wulken upfreten (T).*

Verteilung

Deelere: wi verstahn uns good mit uns Lü, man wi hebben ok noch geen D. (V. einer Erbschaft) mit 'n anner hatt.

Verdeelen: bi 't V. mutt 't liek un recht toghahn, dat elk sien Part kriggt.

verteuern

teuer machen

**verdüren: de slechte Arnt(e) sall dat Koorn woll v.*

dür maken: ik will dat neet d. m. (nicht durch starke Nachfrage den Preis in die Höhe treiben).

twee Smeeden an een Für maken Köhlen un Iesder dür.

upsetten: nu is dat Fleesk al weer upselft.

upjagen: he hett mi de Stee leep upjaggt (hat bei der Versteigerung immer höher geboten).

Verteuerung

es ist schon wieder zu einer V. gekommen *'t is al weer all dünder worden.*

verteufelt

verdammte; verflucht, manchmal in genteiligem Sinn

verdüvelt: dat is 'n verdüvelten Schietkraam!

dat geiht v. (wie geschmiert) (M). dat Kleed sitt v. moi (wie angegossen) (M).

blixems: mit disse b. Kraam will ik nix to doon hebben!

hellsk: do kweem ik hellsk in de Kniep(e).

utverfutert: dat is je 'n utverfuterten Fent!

verdexelt: dat deit je heel v. sehr!

verdoomt: dat is 'n verdoomten Fent!

verdüllt: dat is je 'n verdüllten Arbeit!

verflixt: dat is je 'n v. Spill! dat gung v. gaul

vermuckt: 'n vermuckten Kraam (W).

ein verteufelter Bursche *'n Düvel van Jung!* (anerkennend, bewundernd). *'n Satan van Fent!* (verurteilend).

ein verteufelter Kerl *'n Sackermenter (T).*
 eine verteufelte Geschichte *'n Satansspill.*
'n Düllmannswark.

das ist eine verteufelte Rechenaufgabe
dat is rein des Düvels, so stuur as dat utforeken is.

vertiefen

1. tiefer, niedriger machen

deeper maken: de Sloot is to flood, de mutt noch wat d. maakt worden.

utbaggern: de Kanal (dat Deep) mutt ok nödig mal weer utbaggert worden.

utdüpen, verdüpen: de Sloot mutt noch völ mehr utdüpt (verdüpt) worden.

2. aushöhlen

uthalen: se harr 'n Broske vör, dar was 'n Bild up, dat was d'r deep uthaalt (Gemme).

utglürsen: du mußt de Boom (Baam) noch wat mehr u., anners löppt 't Water d'r glieks over.

3. gedanken- und gefühlsreicher machen
 du mußt deine geistige Arbeit noch mehr v. *du mußt 'n Spitt deper graven.*

4. sich versenken

versinken: he is heel in sien Arbeit versunken.

er ist ganz in das Buch vertieft *he leest sogar de Punkten un de Kommas mit; hört un süggt anners nix; lett de Ogen neet van de Letters; kickt neet mal up, wenn 'n Koh dör de Lücht flüggt.*

Vertiefung

tiefere Stelle

Daalte: dar is 'n D. in 't Land.

Delle, Dülle: uns Huus liggt in so 'n D. Döke, Dökje; Dölke: se hett Döken (Dökjes, Dölkes (Grübchen) in de Wangen.

Dollerd, Dullerd: wi müssen dat Holt dör so 'n groten D. slepen, dat de Peer 't haast neet rieten kunnen.

Doppke: wenn du Bohnen poten wullt, denn dürt du de Doppkes in de Eer blot twee Fingerbreed deep maken.

Göl (kummenartige V.): de Gölen stahn vull Water.

Helle, Holle, Hülle (Höhlung): dat Land sitt vull van Hellen un Dellen, van Hüllen un Düllen.

Kolk (Einsenkung, Grube): *bi Winterdag steiht de K. alltied vull Water.*

Kumm(e): *du mußt Grüppen maken, dat dat Water ut de K. oflopen kann.*

Kuul: *froher heft de Wind ganze Kulen utweiht (gebildet).*

Leegde (Niederung): *in de L. kannst du mit de Maschin neet maihen, dar is dat völsto natt.*

Palt(e) (flache V.): *in de Weg is een P. an de anner.*

Riffel, Rill(e) (Vertiefungen im Watt): *de Riffels (Rillen) stahn noch vull Water.*

Sieker (V. auf dem Watt): *dat Water is so oflopen, dat ok de Siekers drög(e) sünd.*

Slag: *dar sitten noch Slagen in de Loon (Weg).*

vertiert

wie Tiere

as 'n Deer: wo kann de Minsk woll so as 'n D. wesen!

sie waren völlig v. se weren noch unner 'n Deer (unner 't Veh). 't weren wilde Deren mit Minskenhuud overtrucken.

vertikal

s. senkrecht.

vertilgen

1. beseitigen

doden: *mit dit Kraam mögen wi de Lusen je woll d. könen.*

umbrenge: *ik weet neet, wo wi all de Rötten u. willen.*

utweden: *du mußt dat Quade in di u.!*

verneelen: *de Sniggen hebben de junge Saad heel verneelt. de Amel (Larve der Wiesenschnake) heft weer dat hele Gewaß verneelt.*

wegmaken: *de Deven harren all Sporen good wegmaakt.*

sein Sinn steht danach, zu v. und auszurotten nicht wenige Völker (Jes. 10, 7) *alls rampneeren, dat lüst't hum, un een Volk na 't anner an de Sied maken (Kö).*

ich vertilge deine Missetat wie eine Wolke (Jes. 44, 22) *wat du verkehrt maakt hest, dat wisk ik ut, laat ik vergahn, as weer dat 'n lüttje Wulke an de Heven (Je).*

ich vertilge deine Sünden wie den Nebel (Jes. 44, 22) *all dien Sünnen, de sölen verschwinnen as Dau un Dook in de Mörgensünn (Je).*

2. verzehren

vertilgen: *wat kann de Jung 'n Knuuv (Knurr(e)) Brood v.!*

upkriegen: *kannst du de Pann vull Tuffels woll alleen u.?*

verdrücken: *Paaske hebb ik allennig teihn Eier verdrückt.*

wegfreten, wegmuffeln, wegnaihen: *veer Umkappen Brood frett (muffelt, naiht) de Jung man so w.*

wegpacken, wegsetten: *he kann düchtig wat w.*

Vertilgungsmittel

Mittel zur Vernichtung von Schädlingen

Kruud: *van all neeimoodske Kraam tege de Rötten holl 'k neet völ, over dat oll Röttenkruud (Arsenik) geiht d'r nix.*

flüssige und staubförmige V. sind gut, sie haben aber auch ihre Nachteile *de hele Stuveree un Speiteree mag woll good wesen, man dar worden ok völ Deren mit um Hals brocht, de uns völ nützen, du bruukst blot an de Immen denken, man ok an all dat lüttje Good, wat in de Grund sitt (die Kleinlebewelt des Ackers).*

vertippen

verkehrte Tasten auf der Schreibmaschine anschlagen

verhauen: *du verhaust di je alle Ogenblick!*

vertippen: *de sük so faken vertippt, de kann ik neet bruken.*

vertobaken

verprügeln s. d.

verhauen: *paß up, dat se di neet v.!*

vertorfen

zu Torf werden

**vertorfen: wat hier in de ganz olle Tieden an Moß un anner Planten wussen is, dat is all vertörft.*

vertrackt

verzwickt; unangenehm

mall: *dat is 'n mallen Budel!*

Vertrag

abgeschlossenes gültiges Rechtsgeschäft
Verdrag: *darover mußt du 'n V. mit hum maken. in disse V. koom ik to kört (to slecht) weg.*

dat is 'n V. up mehr Jahren (ein langfristiger V.), so 'n V. is null un richtig (ungültig). de V. hett tovöl Wenns un Abers (Klauseln).

Akkoord: wi hebben 'n fasten A. mit 'n anner.

Kuntrakt: de K. is mi neet bündig (fest) genoeg.

mien V. geht so lang(e), as de Wind weiht un de Hahn kraiht (lebenslänglichlich).

*Verding: in dit V. is alls beschreven, wat hör tosteiht.

das ist ein fester V. dat steiht swart up witt. dar hebb ik Papieren van.

der V. ist abgeschlossen se sünd klaar mit 'n anner.

sich von einem (geplanten) V. zurückziehen de Kopp uttrecken (W). de Melk uptrecken. Kaff d'r insmieten (Do).

vertragen

1. von einer Stelle wegtragen
wegdragen: de Katt hett sien Jungen w.

2. ertragen, aushalten können.

verdragen: so sware Köst kann ik neet mehr v. dat Kind kann dat neet v., wenn 't so hart anfaat't word. well 't v. kann, de kannst du ok mit 'n Möker (schwerer Hammer) vör de Kopp hauen (W). he kann geen Spääß v. de Planten könen sovöl Natten (Regen) neet v.

's avends kann de Magen neet alltovöl v.

hebben: ik kann dat neet h., wenn mi een bi de Arbeit up de Fingers kickt. ik kann dat grelle Lücht neet in de Ogen h. de Hund kann de Musik neet h.

ofkönen: he kann Koll un Hitz of. he kann neet völ of. ik kann nix mehr of. ik kann geen bietje Koll of.

utstahn: ik kann sowat up de Dood (ganz und gar nicht) u.

verknusen: Kautabak kann ik neet v. mehr as twee Eier kann ik neet v. (T).

so een achter de Kusen.
de kann ik good v. (T).

verkroppen: wenn du so 'n Stück Speck man v. kannst!

das kann ich nicht v. dat is mien Dood. dar kann ik neet tegen an.

das schwere Essen kann ich nicht v. dat swaar Eten deent mi neet. dat be-

kummt mi neet. ik hebb 'n Mißmahl hollen.

er kann alle Speisen v. he hett gode Kalduunen; hett Eelt (Schwielen) in de Maag; is 'n Drankfatt.

er kann viel v. he kann 'n goden Stevel of. bi hum kann 't wat lieden.

mehr kann ich nicht v. dat is mien Maat. dar mutt ik mit uphollen.

das verträgt meine Ehre nicht dat is mien Ehr to nah (M).

er verträgt es auch, wenn Übles über ihn geredet wird he hett 'n Natur as 'n Slachtershund; lett sük alls gefallen; geht d'r neet tegenan. 't löppt van hum of as 't Water van de Aant.

Freunde können ein freimütiges Wort v. unner Fründen kann 't völ lieden (T).

er verträgt auch einen Scherz, der auf seine Kosten geht he sleit mit up.

nicht jeder verträgt die Wahrheit man kann 'n Minsk(e) neet slimmer argern, as wenn man hum de Wahrheit seggt (T).

bei dieser Kälte kann ich gut zwei Hosen v. vandaag kann 't woll twee Büxens lieden; kann man twee over 'n anner antrecken.

3. friedlich zusammenleben

verdragen: Köster un Pastor mutten sük v. as Speck un Kohl (H).

verglichen un v.

is beter as verklagen.

iron. de beiden verdragen sük as Katt un Hund, as Sünn un Botter.

de Töhnen könen sük mit de Wull neet v. (der Strumpf hat Löcher).

vergahn: de Ollen un de Jungen könen sük heel neet mit 'n anner v. twee v. sük, dree slaan sük. dree v. sük, wenn twee d'r neet bi sünd. de wetentlik 'n Hoor traut, mutt sük ok mit 'n Hoor v. un dürt neet klagen.

sük verstahn: se v. s. good mit 'n anner.

sie v. sich gut se könen good mit 'n anner; sünd up een Padd; komen good mit 'n anner ut; könen good overeen (T). dat is dar all will un woll. dat geht all in Free to mit hör.

alt un jung verträgt sich nicht 'n old un 'n jung Peerd an een Dießelboom, dat dögg't neet. sett geen nejen Lapp up 'n old Kleed!

ich kann mich nicht mit ihm v. mit hum is geen Doon, geen Utkomen, geen To-

samenleven. *ik koom neet mit hum over Weg (St). ik mag hum neet.

wir v. uns nicht *wi verstahn dat neet, up een Stück to plogen* (T). *wi hebben 't mit 'n anner in Tus(e)*.

wenn die beiden sich nur v. l. *wenn dat man good geht mit de beiden!*
sie konnten sich nicht gut v. *dat wull mit hör neet so recht stimmen* (T).

4. übereinstimmen

verdragen: *sien Doon verdraggt sük neet mit sien Lehr(e). dat verdraggt sük neet mit sien Amt.*

das verträgt sich nicht miteinander *dat is nett as Solt up 'n sehren* (wunde) *Stee; is nett as de Haspel up de Buuskohlpott.*

sein Verhalten verträgt sich nicht mit seinen Ansichten *he deit neet, wat sien Mund seggt. Mund, wat seggst du? Hart, wat denkst du?*

die Farben Blau und Grün v. sich nicht miteinander *Grön un Blau bieten sük.*

5. versöhnen

verdragen: *willen wi uns neet weer v.? verdraag di weer mit hum un holl Free!*

sie v. sich wohl wieder *dat sall mit de beiden woll weer toredtkomen* (T). *se sölen woll weer Free mit 'n anner maken.*

Pack: ei't sük,

Pack vergeiht sük (T).

vertraglich

durch Vertrag festgelegt

fastmaken: dat is dör 'n Verdrag fastmaakt.

das ist v. geregelt *dat hebben wi so mit 'n anner akkerdeert. dat is beschreven un besiegelt.*

verträglich

1. friedlich

verdragelk: mit so 'n v. Minsk(e) kann nüms Scheel kriegen.

draagsam: dat is 'n d. Minsk(e).

dülksam: mit so 'n d. Minsk(e) is best umtogahn.

fredelk: wi hebben fredelke Nahbers, dar fällt nix vör.

nagevend: mit so 'n n. Minsk(e) lett sük woll leven.

smüdig: he hett 'n smüdigen Natur.

er ist v. *he kummt geen Mügg to nah* (M); *is good to'lieden. mit hum is good utfokomen; is geen Scheel to kriegen.*

sei v. l.

de sük vandaag noch hacken
(streiten),

liggen mörgen unner de Placken
(unterm Rasen, im Grabe) (M).

man soll v. sein

blijft elk bi sien Meenen,
hollt 't stuur, sük to vereenen.

bei Teilung eines Erbes unter Verwandten soll man v. sein, denn *eegen deit eegen geen Schaa.*

ein beschränkter Mensch ist selten v. *lüttje Potten koken licht over.*

2. bekömmlich

das ist eine verträgliche Speise *dat is 'n Eten, wat elk un een verdragen kann.*

Verträglichkeit

1. Friedlichkeit

Verdraagsamkeid: wat kunnen de Minsken dat beter hebben, wenn mehr V. in de Welt weer!

V. ist besser als Streitsucht *bugen is beter as breken. man kann alls doodswiegen, man neet doodschellen* (M).

2. Bekömmlichkeit

die V. von Käse ist zu den verschiedenen Tageszeiten unterschiedlich *Kees is 's mörgens Gold, 's middags Holt un 's avends Steen.*

vertragsbrüchig

er ist v. geworden *he hett sük 'n Wettbrök toschülden komen laten.*

Vertragsfrist

vor Ablauf der V. aufgeben *he hett sien Wark binnen de Tied achterutsmeten; hett de Tied neet inhollen.*

vertragsmäßig

das ist v. festgelegt *dat is so ofmaakt; hebb ik swart up witt. dar hebb ik Papieren van.*

vertragswidrig

entgegen den beschlossenen Verträgen *das ist v. dat is tegen unse Wetten. so weer dat tükken uns neet ofmaakt.*

vertratschen

mit Redereien die Zeit verbringen *verkaueln, verquedeln: ji v. völstovöl Tied.*

vertrauen

1. sich auf etwas od. jemanden verlassen

vertrauen: se hett hum ganz vertraut, man he hett hör anföhrt. de Gott vertraut, kriggt ok noch 'n Frau (M).

löven: ik kann di doch l.?

fig. sük stönen: he stönt sük up sien Vaders Geld.

verlaten: ik kann mi doch up di v.? he verlett sük up sien Geldpüt.

du kannst ihm v. du kannst up hum an; he hannelt bi open Dören. he is ut echt Holt.

ich vertraue seinen Worten nicht dar geev ik nix up; doo ik nix up ut. wenn sien Woord 'n Brügg weer, denn gung ik dar neet over.

und wenn ihr euch nur selbst vertraut, v. euch die andern Seelen (Goethe) löv an di sülvst, denn hollen de annern ok wat van di!

2. sich seiner Obhut anvertrauen

wer Gott vertraut, hat wohlgebaut de sük up Gott verlett, de fehlt 't an nix.

Vertrauen

starke Zuversicht; fester Glaube; auch Vertraulichkeit

Vertrauen: he verdeent unse V. wenn du mien V. mißbruukst, denn hest du bi mi utspölt.

Totrauen: hebb T. to mi! wo kann ik T. to di hebben, wo du mi so anföhrt hest?

Glov(e): ik hebb geen G. mehr to de Saak.

Tovertrauen: he hett ok geen T. mehr to sük sülvst.

Toverlaat: man kann geen T. mehr to hum hebben.

ich sage es dir im V. ik segg di dat ganz unner uns, unner veer Ogen. ik will dar geen Proot van hebben. dat sall neet unner de Lü; neet in de Stuttkörv bi de Husen langs.

er schenkt mir unbedingtes V. he verlett sük up mi as de Hund up sien Halsband (M).

blindes V. ist hier nicht angebracht hier dögg't 'n Voß beter as 'n Schaap.

verlorenes V. ist schwer wieder zu gewinnen wenn de Haar so deep schoren sünd, dat geen Wuddel mehr nableven is, denn wassen se slecht weer na (M).

er flößt mir V. ein ik kann mi up hum verlaten.

er hat mein V. verloren he hett bi mi utbottert (T).

was du mir im V. mitgeteilt hast, werde ich für mich behalten dar proot ik mit nüms over. dar word geen Minsk wat van gewahr.

vertrauenerweckend

großes Vertrauen erzeugend
ehrelk: he lett mi recht e. to.

er macht einen vertrauenerweckenden Eindruck he sücht ut, as wenn man hum woll löven kann. wat he seggt, dat lett sük woll hören.

die Sache sieht nicht gerade v. aus wenn man sük dar de Fingers man neet mit verbrannt! wenn dar man geen Schiet(e) an de Knickers sitt!

vertrauensselig

leicht zum Vertrauen geneigt
open: he hett mi dat all ganz o. vertellt. he is o. to Minsken, de he man so even kennt.

arglos: he seggt dat man all so a. hen.

er ist recht v. he draggt dat Hart up de Tung(e). he weet van Gott geen Quaad. sei nicht allzu v.! doo dien Tung ok mal Gewalt an! kiek di de Minsk eerst an, war du mit proots!

vertrauensunwürdig

des Vertrauens nicht wert
er ist v. he hollt Woord van twalv hento Middag. up hum kann man sük neet verlaten. man dürt hum neet to völ vertellen.

vertrauensvoll

Vertrauen entgegenbringend
er geht der Zukunft v. entgegen he geiht mit gode Mood (mit gode Hopen) in de komende Tieden. he lett de Moodferen neet hangen.

sie glaubte ihm v. se weer fast overtügt, dat he to sien Woorden stunn.

vertrauenswürdig

zuverlässig
er ist v. he is 'n Keerl vör de Fuust; is 'n seekern Keerl; is ut echt Holt.

er ist nicht v. man kann sük neet up hum verlaten. he is 'n naren Keerl. he is 'n Hen-un-her-Sack. up hum kannst du nix up an.

Vertrauenswürdigkeit

er gibt sich den Anschein der V. he

draggt sien ehrelek Hart in sien krumme Hand.

vertrauern

in Trauer verbringen
vertrüren: du kannst dien hele Levend doch neet v.! se hett um hum hör hele junge Jahren vertrürt.

vertraulich

1. sehr freundschaftlich; intim
egen: se sünd to e. mit 'n anner. todeensk: du mußt neet glik so t. mit hum wesen!

wie kannst du so v. zu mir sein? *hebb ik bi di in de Sloot legen? hebben wi mit 'n anner up de Swienen paßt? (M). ik drink mit di ut een Fatt, man neet ut een Glas (M).*

werdet nicht zu v. miteinander! *hebb dien Nahber leev, man laat de Heeg túsken jo stahn! kiekt jo neet in de Potten!*

2. Verschwiegenheit erfordernd
 das ist eine vertrauliche Angelegenheit *dat dürt geen Lücht lieden; dürt neet unner de Lü; mutt unner uns blieven; dürt neet to dit Huus ut; dürt neet openkundig worden.*

er hat es mich v. wissen lassen *he hett mi 't tostoken; hett mi 't unner de Stohl stött.*

Vertraulichkeit

er nimmt sich Vertraulichkeiten heraus *he word to driest, to egen. he is al to lang up dit Stee.*

der Vorgesetzte gestattet ihm keine V. *sien Baas weet Ofstand to wahren.*

Ablehnung zu großer V. *weill hett uns to Brörs maakt? man drinkt woll mit Allmann ut een Fatt, man neet ut een Kann.*

verträumen

träumend die Zeit verbringen
verdrömeln: he kann so 'n helen Dag v. verdösen: du verdöst je woll dien hele Tied!

verträumt

Träumen hingegeben
 er ist so v. *he hört man mit een Ohr to; sitt so vör sük hen; sleit d'r heel neet up to, wat seggt word; is 'n ollen Slömer; fahrt in Gedanken in de Kuuts un stappt in 't Water; is mit sien Ge-*

danken alltied in de wiede Welt, up 'n annern Steern.

vertraut

1. eng befreundet
good bekennt: de beiden sünd al völs-togood mit 'n anner b.

er ist schon zu v. mit ihr geworden *he hett sük al to wied mit dat Wicht in-laten (ofgeven).*

sie sind sehr v. miteinander *se hollen to-samen as Boom un Bark (Do); sünd as Brörs mit 'n anner; hollen tegen 'n anner mit nix torügg.*

sie haben sich miteinander v. gemacht *se hebben sük beroken. s. intim.*

2. nicht scheu
mack: de Rehen wassen disse Winter so m., se kwammen uns unner de Fens-ters.

3. gut bekannt
bekent: nüms is mit de Saak so b. as he.

er ist mit den heimischen Sitten v. *he kennt Heid(e) un Weid(e); kennt de Moden hiertolann(e); kennt 't as sien Kamsöölbüske (Westentasche); is up all Markten west; weet darin genau Bescheid.*

er ist mit dieser Arbeit v. *he kennt dat as man een. de Arbeid versteiht he ut 't Stück. dar hett he Slag van; hett he sien Hannen al an versleten.*

Vertrauter

Bekannter
Bekende: dat is 'n goden Bekendden van mi.

vertreiben

1. verkaufen s. d.
 2. verjagen; verdrängen; verbannen
verdrieven: ik laaf mi hier neet v. de Sörge v. mi ganz de Slaap. Inbilden is stuurder to v. as Dardedaagkoll (Malaria). Hitz mutt Hitz v. een Koors (Fieberwelle) mutt de anner v. (wird zur Beschönigung gesagt, wenn die Anordnungen des Arztes nicht befolgt werden).

Koll(e) mutt Koll(e) v. (Gleiches muß Gleiches v.).

'n Piep Tabak verdrift de Grillen, 'n Knuust Brood kann Hunger stillen (M).

ik koom bold weer, sä de Voß, do harren se hum ut 't Loog verdreven.

jagen: man sull di to 'n Düvel j.!

brennen: dat is de Keerl, de mi van de Stee brocht hett.

körten: war kann ik mi de Tied woll mit k. (ofkörten, verkörten)?

ofbieten: dat dicke Swien bitt dat anner of. de Henn hett sien Kükens al ofbeten (Nds. Wb. I 118).

tobrennen: war bringst du dien Tied eentlik mit to?

over de Drüppel setten: de hebb ik o. de D. sett't.

utjagen: jaag de Höhner to de Tuun ut! ofstöten: de dicke Swienen stöten de Lopers van de Trog of.

utwiesen: wi mufften darmit reken, dat wi utwesen (utwiest) worden.

verbannen: wi sünd ut uns Heimat verbannt.

verjagen: du bringst dat noch so wied, dat se di van Huus un Hoff v.!

wegbieten: dat een Bigg hett dat anner wegbeten (T).

wegbandiesen: ik hebb de Deev wegbandiest.

wegbenstern: ik will jo Undögden even bi Huus w.!

wegbösseln: de Jung hett de Kohjen ut de Tuun wegbösselt.

wegjagen: jaag de Hund w.!

he lett sük van 'n Blaas mit Bohnen w. (ist ein Hasenfuß). mit so 'n Koppke Tee kannst du mi w. (weil er zu dünn ist).

der Wind vertreibt die Wolken de Wind maakt de Lücht alltied weer schoon (T).

ohne sie sogleich zu v. (Richt. 2, 23) leet sük d'r Tied mit, hör to verdrieven (Je).

vertretbar

s. angehen.

vertreten

1. abnutzen

oftreden: he hett al mennig Paar Schoh o.

2. Bewegung machen

vertreden: ik mutt mi even 'n bietje v.

*verstappen: wullt du di ok 'n bietje v.?

3. versperren

versperren: du mußt mi neet de Weg v.!

4. verstauchen

vertreden: ik mutt mi de Foot woll wat v. hebben.

verstuken: ik hebb mi de Foot verstuukt.

5. dafür einstehen, eintreten

vertreden: mien Anwalt sall mi woll v. elk mutt sien Meenen düdelk v.

utfechten: willen ji Gott sien Saken u.? (Kö).

verantworten: elk mutt v., wat he deit.

verfechten: mien Angahn kann ik am besten sülvst v.

jeder muß seine Sache selbst v. de de Koh hört, grippt hum bi de Hoorns.

er vertritt entschieden seine Meinung he steiht fast up sien Stück (T).

er vertritt seine Meinung nicht offen he seggt neet van ja un neet van nee.

kannst du das v.? kannst du dafür instahn, wat du seggt hest?

wer will mich v.? well will dör Handslag Börg(e) för mi seggen? (Kö).

er vertritt uns (Röm. 8, 34) he steiht för uns in (Je).

6. stellvertretend arbeiten

vertreden: ik laat mi van mien Brör v. ik hebb 'n Avkaat, de mi vertredd. he vertredd uns kranke Pastor.

sich v. lassen 'n anner in de Stee kriegen (T).

7. Vertreter einer Gruppe sein

vertreden: ik vertred(e) hier de Klootscheters. de Slangen sünd hier blot dör de Adder v.

wesen: ik bün hier för 't Nörderland.

Vertreter

1. als Platzhalter

Settbaar: sien Vedder is S. up de Plaats.

Rampelsant (früher V. für den Militärdienst, frz. remplaçant). s. Militärdienst.

2. als Abgesandter einer Firma

Verkoper: ik bün V. in Huulbessems (Staubsauger). he is geen goden V., he hett geen Spraakwater genoeg; kann de Waar neet an de Mann brengen.

Reisender: dar is al weer 'n R. in elektriske Beddwarmers an de Dör.

Umloper: een U. gifft de anner de Klepp(e) (Türklinke) in de Hand.

Unnerknüppel.

er ist ein schlechter V. des Handwerks he blameert de hele Innung.

iron. du bist ein feiner V.! *du büst mi 'n mojen Gast; büst mit dien Macker 'n moi Spann!*

Vertretung

Verdriev: he hett de V. van disse Autos; hannelt mit disse Autos.

Vertrieb

s. Vertretung.

Vertriebener

er gehört auch zu den Vertriebenen *se hebben hum ok ut sien Heimat verdreeven.*

vertrimmen

zusammenschlagen

verhauen: mit dree Mann hebben se hum v.

dörtidellen (Reiderland).

s. auch verprügeln.

vertrinken

für den Genuß geistiger Getränke ausgeben

verdrinken: ik will mien gode Geld neet v. un de Weertsmann riek maken. dat is suur verdeent un bitter verdrunken.

versupen: he mutt 't all v., wat he verdeent. he hett 'n Grosken versopen un maakt för 'n Daler Krakeel.

*versuup dien Graam,
man neet dien Kraam!*

v. wull ik di, man neet up disse Aard, sä de Buttjer, do full hum 'n Grosken in 't Water.

er vertrinkt sein ganzes Geld *he brengt 't all na de Kroog, na 't Weertshuus; jaggt 't all dör de Hals; dör de Strött.* er hat seinen ganzen Lohn vertrunken *de hele Verdennst is in de Mors.*

man kann viel v. *man kann woll 'n Dreemastschipp dör 't Halsgatt jagen.* sie haben ihr Trinkgeld vertrunken *se hebben dat Drinkgeld mit de Mund verdeelt.*

vertrocknen

unter Wassermangel leiden

verdrögen: de Blömen mutten nödig gonen worden, de v. je heelundall! sett di an mien gröne Sied, dar is noch nüms an verdrögd (M).

holl di fuchtig an 'n verdrögdten Krintштуut (scherzhafter Abschiedsgruß).

utrögen: de Hals is mi bi disse Hitz ganz utrögd.

versoren: wenn 't neet bold Regen gifft, denn versoorf't noch all.

vertrocknet

1. ausgetrocknet

verkniggt: dar sitten blot noch 'n paar verkniggte Appels an de Boom.

2. ohne inneres Leben

updrögd: he sitt dar hen, as wenn he u. is.

vertrödeln

nutzlos verbringen

verklüngeln: mit Arbeit word de meeste Tied verklüngelt (sagt der Faule).

vertrödeln: wat vertrödelt de Fent 'n Tied!

verkleien, versaien: de Tied v. un v. (T).

**verlötern, verlüllen: mit Kaueln un Que-deln word 'n bült Tied verlöttert (verlüllt).*

verslertern: nu hest du al weer 'n helen Stünn verslertert!

versnatern: dat marken de Wieven heel neet, wo se de Tied v.

**verteideln, vertötjen: wat kunn he wat utrichten, wenn he sien Tied neet so v. dee.*

andere müssen oft entgelten, wenn man selber die Zeit vertrödelt *kört unnerwegens un lang vör de Harbarg(e) (vör 't Weertshuus) hett al mennig Peerd verdürven.*

vertrösten

hinhalten

vertrösten: mit dat neei Kleed wur ik up Wiehnachten vertröst't.

henhollen: ik laat mi nu neet langer h.!

verschünen: ik krieg doch geen Geld van hum, ik wor alltied weer mit 'n moi Prootje verschünt.

ich lasse mich nun nicht länger v. *ik will nu weten, wo ik d'r an bün; will nu ennek mien Geld hebben!*

wenn jem. auf den Sankt-Nimmerleins-Tag vertröstet wird, heißt es *du sallt mit na 't lesde Auerker Markt.*

vertrottelt

greisenhaft; schwachsinnig

er ist schon etwas v. *he is neet mehr up 't scharpste; is al 'n bietje in de Kindheid. dat fienste fehlt hum al.*

vertun

verschwenden

dörbrengen: he sall 't woll bold all dörbrocht hebben.

verdoon: dit Geld is unnütz verdaan. dat is neet so licht verdeent as verdaan. se v. all hör Geld in Slaatjes un Snüfkes (St).

verbummeln: he verbummelt so sien Tied.

verdanzen, verjuchheien: wat he wunnen hett, dat hett he ok weer in een Nacht verdantz un verjuchheit.

vergrämen: he vergrämt sien Geld.

verkleien: he hett al 'n bült Geld verkleit.

verklüngeln: he verklüngelt sien Geld mit Klüngelkraam.

verlappen: 't is 'n Jammer, wo he sien Geld verlappt!

vermöbeln, verplempern.

verpannkoken: in dit Huus word to völ verpannkookt.

verpulvern: wat kann in een Nacht 'n Stück Geld verpulvert worden!

verquackeln: mit Kleenigheiden kann ok 'n bült Geld verquackelt worden.

er hat das Seine vertan he hett sien Geld up de Kopp hauen, in 't Water smeten (M).

vertuschen

verheimlichen; unterdrücken

doodswiegen: sowat lett sük neet d.

tüssen: de Saak is neet mehr to t.

verbargen: dat bruukst du je neet v., dat du de Stee köfft hest.

mit Geld wird manche Verfehlung vertuscht

Geld, wat stumm is,
maakt liek, wat krumm is.

einflussreiche Leute können Anstößiges wohl v. Heerenschiet(e) stinkt neet.

weshalb soll das vertuscht werden? warum binnst du dar 'n Dookje umto? warum dürt dat neet unner de Lü; dürt dat geen Lücht lieden? doo doch neet, as wenn d'r nix geböhrt is! du wullt woll geen Water grumsig maken?

wenn etwas vertuscht wird, sagt man wohl war de Klock van Leer (Leder) is un de Knepel 'n Vofsteert, dar hört man 't Slaan neet wied.

verübeln

übelnehmen; verargen

övelnehmen: du mußt mi dat neet ö., dat ik neet even bi di inkeken hebb (nicht bei dir vorgeschprochen habe).

du mußt mi dat neet ö., sä de Vof, do kreeg he de Goos bi de Kopp (M).

verargen: dat kannst du mi neet v., dat ik dar nix van weten will.

bös wesen: du büst mi doch neet b., dat ik di neet nögt (eingeladen) hebb?

krumm nehmen: du nimmst mi dat doch neet k., wenn ik 'n free Woord an di segg?

verdenken: dat kann mi doch nüms v., dat ik ehrder weggahn büin!

das nimmt dir niemand übel dar seggt geen Minsk(e) wat van. dar sallt du woll nix um nakriegeln. dar kickt di nüms scheev um an.

verüben

ausführen; tun

begahn: he hett 'n Moord b.

doon: sowat dürst du neet d.!

maken: well hett so 'n Dummheid maakt?

utfreten: hest du al weer wat u.?

utöven: wat hebben ji dar weer utövt?

verbreken: dat kann blot een verbroken hebben, de geen Geweten mehr hett.

*veröven: wat sünd in de Tied 'n Schandadigheiden verövt worden!

Selbstmord v. sük wat andoon (W). sük van de Welt helpen. sük umbrengen. sük um de Hals maken.

verulken

zum Narren halten

de Geck anscheren: he scheert hum de G. an. de sük sülvst de G. anscheert, kann uphollen (aufhören), wenn he will.

Mester, Mester, ik will neet lehren, will di lever de G. a.!

(Nds. Wb. I 409).

van Narr bruken: ji mutten oll Lü neet v. N. b.!

laat di doch neet alltied v. N. b.!

jemanden v. een dör de Mustert halen.

verunehren

schmähen; schänden

minnachtig maken: warum maakst du hum so m.?

schännen: he hett dat Wicht schännt.

slechtmaken: 'n Doden sall man neet mehr s.

veruneinigen

entzweien

vertörnen; vertören: de beiden hebben sük vertörnt (vertört).

sie haben sich veruneinigt se hebben Scheel mit 'n anner hatt; sünd ut 'n annerkomen; sünd quaad ut 'n annergahn.

verunglimpfen

schmähen; beleidigen

slechtmaken: de dood is, de sall man neet mehr s. se hett dr' besünner Pläseer an, hör Nahbers slechttomaken. he mag nix lever as annern s. (T).

minnmaken: ik laat mi van di neet m.!

sie haben ihn verunglimpft se hebben hum wat an de Hals hangen; wat up de Mau spellt; wat andreiht; hum dör de Häkel haalt; hum begalstert, begalsternackt; hum tüsken de Tannen hatt; hum in de Schiet smeten; hum over Land un Sand dragen; hebben geen ehreik (good) Haar an hum laten.

sie verunglimpft gern se sitt geern over anner Lü her; smeert geern Snött up annermanns Mauen (TL); hett 'n leidigen Tung. he kriggt wat van hör achterna.

wird man erst von einem verunglimpft, machen es die anderen nach war een Hund an pift, dar pissen se all an.

verunglücken

einen Unfall erleiden

verunglücken: in de Bargen sünd weer fiev Minsken verunglückt.

to Malör komen: he is bi 't Huusofbreken to M. k.

malören: bi de Brand weer ik ok haast malört.

umkomen: wat komen upstünds 'n bült Minsken up de Straten um!

das ist verunglückt dat is in de Farv verbrannt.

dabei ist noch nichts verunglückt dar is noch geen Koh bi um de Hals komen. er ist verunglückt he hett sük Hals un Beenen broken.

das ist eine verunglückte Sache dat sünd fuulbröddt Eier.

verunkrautet

voller Unkraut

fuul: dat is noch 'n Stück Arbeit, so 'n fulen Acker weer schoon to kriegen.

der Acker ist völlig v. de Acker sitt stiev vull Queek; vull Weed, vull Untüg. dat hele Land is een Stück Queek.

er hat sein Land verunkrauten lassen he hett sien heel Land verqueken laten. dat Untüg hett de Overhand kregen.

von einem stark verunkrauteten Feld sagt man wohl he hett moi Hafer tüsken de Diesels.

ein verunkrauteter Acker kann nicht schnell genug gesäubert werden

de dat Untüg een Jahr lett stahn, mutt söven Jahr weden gahn.

verunreinigen

schmutzig machen

fuulmaken: well hett dat Water so fuulmaakt?

vullkleien: wat hest du dien neei Schuud je al vullkleit!

ein Kind, das sich verunreinigt hat 'n Schiet-an-de-Hacken. 'n lüttjen Kleimett(e).

die Grütze war verunreinigt dat liggt up 'n verkeert Stee, sä de Jung, do weer d'r Höhnerschiet (do funn he 'n Muuskötel) in de Gört (M).

verunreinigt

schmutzig

fuul: dien Schuud is je heel fuull!

grumsig: sücks g. Water kann neet mal 't Veh supen!

schietig (M), schütterg: he gütt dat s. Water weg, ehr dat he schoon Water weer hett (ist zu voreilig).

Wrg. wenn de Adebar (Storch) s. is, denn gifft 't Regen (M).

Verunreinigung

Fuligheid: war kummt blot all de F. her!

verunstalten

die Schönheit stören

entstellen: hör Gesicht is heel van Naren entstellt.

*misseeren: dat misseert dat heel Huus, wenn de Fensters so small sünd.

schännen: so 'n mallen Dör schännt dat hele Huus, so 'n Kraag schännt je dat hele Klee!

de sien Nös ofsnidd, de schännt sien Gesicht (man soll die eigene Familie nicht schlechtmachen).

verschandeln: de Schanzenbinnern (Faschinenarbeiter) v. de hele Bomen.

auch ein verunstaltetes Mädchen findet noch einen Mann *dar is geen Pott so scheev, of dar paßt noch 'n Decksel up.*

Verunstaltung

Entstellung

Verschandelung: disse V. van de hele Kuntrei muß verboden worden!

veruntreuen

widerrechtlich sich aneignen
unnerslaan: he hett dat Geld u., wat he bi 'n annersammelt hett.

nicht v. (Tit. 2, 10) *geen lange Fingers maken (Je). nix verfunzeln (Bo).*

verunzieren

verhunzen
schännen: sückse bunte Fensters un Dören s. dat heel Huus.

verursachen

bewirken
anrichten: se hett dat all anricht't. wat hebben de Deren dar 'n Schaa anricht't!

doon: ankieken deit kopen. dat deit hum geen Schaa. d. deit hum dat nix. de Fröst hett 'n bült Schaa daan.

geven: 'n kört Radd kann blot Letteeree (Aufenthalt) g. dat hett Arbeit g.

maken: dat hett mi 'n bült Koppien un Verdreet maakt, dat maakt Dörst.

verschulden: dör dien Lichtsinn hest du so 'n Malör verschüldt!

der Brand wurde durch einen Blitz verursacht *de Brand kweem van 'n Blitz. de Blitz weer dar inslaan.*

verurteilen

1. ein richterliches Urteil sprechen
verordeelen: he is to fiev Maand verordeelt.

verdammen: he hett Glück hatt, dat he neef to Tuchthuus verdammt is.

verdönnern: he muß noch heel anners verdönnert worden!

verknacken: he is al weer 'n mal verknackt.

zu welcher Strafe ist er verurteilt? *wovöl hett he kregen? wo lang muß he sitten? wovöl hebben se hum upbrummt? wo lang muß he achter de dicke Dören?*

zum Tode v. *se hebben hum 't Levend ofsproken (W).*

2. verdammen

verdammen: so 'n Bedriev weer van Anfang an to 'n Pleite verdammt.

verordeelen: dat mutt ik heelundall v., wat du dar daan hest!

er hat ihn restlos verurteilt he hett geen good Haar an hum laten.

das Unternehmen war von Anfang an zum Scheitern verurteilt *dat dat neef goodgahn kann, dat kann 'n Blinden mit 'n Krückstock föhlen.*

das wird von allen verurteilt *dar is nüms, de dat goodheeten deit.*

veruzen

s. verulken.

Verve

Schwung
mit V. ging er drauf los dar satt Für bi, so as he d'r up daal gung.

vervielfachen

mehrfach nehmen
malnehmen: de Tall dürst du noch driest mit dree m.!

s. auch vervielfältigen.

vervielfältigen

vermehrten
vermehrten: de Geldschien v. stük as Kanienen.

dies Schreiben muß noch vervielfältigt werden *van dit Schrieven mutten wi noch hunnert Ofdrücken hebben.*

vervollkommen

verbessern
betermaken: an disse Maschin mutt noch 'n bült betermaakt worden.

verbetern: in 't Engelsk mutt ik mi noch düchtig v.

vervollständigen

vollständig machen
die Aussteuer muß noch vervollständigt werden dar fehlt noch allerhand, dar mutt noch 'n bült bi.

verwachsen

1. heilen; verschwinden
verwassen: dat is Jungheid, dat verwaßt (wird mit zunehmendem Alter verschwinden).

towassen: disse Reet (Riß) in de Arm sall woll bold weer t.

2. zusammenwachsen

verwassen: 't gifft Rötten, de hör Steer-

ten mit 'n anner verwussen sünd. he is heelundall mit sien Arbeit verwussen (geht ganz in seiner Arbeit auf).

3. schief, krumm wachsen

verwussen: he is van Kind of an so v. west.

verkrüppelt: wat is dat 'n v. Minsk(e)! warum lettst du so 'n verkrüppelten Boom noch stahn

ein verwachsener Mensch 'n haböken Minsk(e), 'n Wrögel, 'n Kröpel van Keerl. he hett 'n Ast, 'n Puckel. se draggt 'n Kees up de Nack.

Trost für Verwachsene scheev Holt giffst ok Lepels (M).

Trost, wenn jem. eine verwachsene Frau heiratet

wo scheever,
wo lever.

verwackeln

durch Nichtstillhalten unscharf werden
verwackeln: disse Upnahm (dit Bild) is heel verwackelt.

Verwahr

nur in der Ra. „in V. nehmen“ gebräuchlich

Verwahr: wullt du dat Geld woll för mi in V. nehmen? bi mi is alls good in V.

verwahren

1. sicher aufbewahren

verwahren: ik hebb dat so verwahrt, dat de Kinner d'r neet bikomen könen. barga: du mußt dat Geld good b. de wat bargt, de wat hett (TL). beter to froh b. as achterna hulen.

versluten: wi hebben uns Gold- un Sülvergood alltied good versluten.

er hat sein Geld und Gnt sicher verwahrt he hett t in dicke Faten; hett sien Schaapkes up 't Drögde.

dort ist er gut verwahrt dar sitt he hoog un drög(e).

2. sich v.; Widerspruch einlegen; Protest erheben

verwahren: dar hört wat to; dat man sük tegen elke Proteree v. kann.

tegenansetten: tegen sückse Lögens sett ik mi tegen an.

wehren: tegen so 'n Ansinnen mutt ik mi w.

Verwahrer

Wahrmann: Geld will 'n W. hebben.

verwahrlosen

unordentlich, ungepflegt werden; vernachlässigen

verwahrlosen: se hett hör Kinner heel v. laten.

verbuttern: he is heel verbuttert (T).

verkommen: he lett sien Bedriev heel v. dat Land is v. (T).

verwildern: wat sücht de Tuun verwildert ut!

verslören (St): 't gung hör beter, wenn se hör Kraam neet so verslören.

versludern: dat is dar 'n versluderten Huushollen. 'n Sludderpüt versludert mehr as 'n Prunker verprunkt.

ein verwahrloster Haushalt 'n rugen Budel.

Verwahrung

1. Aufbewahrung

Verwahren: ik will dat woll in V. nehmen.

Bewahren: he hett hum dat in B. geven.

2. Einspruch

Inspraak: dar doo ik I. tegen.

dagegen muß ich V. einlegen dat kann ik neet up mi sitten (mi neet gefallen) laten. dar mutt ik tegenan gahn.

verwaist

1. elternlos

ollerlos: dat sünd 'n paar ollerlose Kinner.

2. menschenleer

verlaten: dat is dar so 'n heel v. Dörp.

verwalken

verwalken: de Jäger verwalkde nett sien Hund.

s. auch verprügeln.

verwalten

die Geschäfte führen

verwahren: he kann sien Kraam noch good v.

*beheeren: he kann dat neet mehr all b.
*bemeiern: van well word disse Plaats bemeiert?

regeeren: unse Kreis word good regeert. vörstahn: he steiht sien Kraam (sien Bedriev) good vör.

Verwalter

1. Beamter od. Angestellter zur Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebes

Settbaur: he is dar S. up de Plaats.

*Beheerder (Nds. Wb. I 870).

2. Person, die zur Wahrnehmung der Interessen einer anderen Person eingesetzt ist

Kurater: he is as K. over dat Vermögen van de Kinner insett't.

Verwaltung

behördliche Tätigkeit

Amt: he is bi 't A. (in der V. tätig).

de dar boven: de d. b. mutten 't man weten.

Bestür: de B. van 't Land mutt in gode Hannen liggen.

Verwaltungsbehörde

s. Amt.

Verwaltungsbezirk

Bereck: dat hört neet to mien B.

verwamsen

verprügeln s. d.

verwamsen: ik much di woll örnlik v.!

begahn: de Lappen hungen d'r bi, so harren se hum b.

verwandeln

ändern; vertauschen; umformen

verannern: nu hier de Fabriken stahn, hebben Land un Minsken sük ganz verannert.

umwanneln: de Mann is heelundall umwannelt, siet he sien Fro verloren hett.

verwanneln: he weer tomal heel verwandelt, as he dat hörde.

verhexen: siet de Jung dat Wicht kennt, is he rein verhext.

der Brand hat das Dorf in Schutt verwandelt *de grote Brand hett ut dat Dörp 'n groten Bült Ask(e) un Steenen maakt.*

ich fühle mich wie verwandelt *ik bün 'n heel anner Minske worden.*

in Finsternis verwandelt werden (Joel 3, 4) *ganz düster worden.*

Verwandlung

seit wir hier Fabriken haben, ist mit dem Dorf eine große V. vor sich gegangen *nu is dat hier heel anners worden.*

verwandt

1. derselben Familie zugehörig

verwandt: wi sünd noch 'n bietje v. mit 'n anner.

ik bün noch 'n bietje mit de Geestlichkeit v., sä Jannohm, wat mien Vader weer, de hett för de olle Pastor Klumpen maakt (M).

befründt: wi sünd van mien Vader sien Sied mit 'n anner b.

ich bin ihr näher v. *ik stah hör nahder.*
sie sind sehr weitläufig miteinander v. *hör Grootollen hebben Klumpen ut een Boom hatt. Grootvader sien Bux hett an Grootmoder hör Schapp hangen. se sünd noch wat Fründ mit 'n anner. sien Moder un hör Moder weren beide 'n paar Frauenslü (M). wi hebben 't sülvige Blood. wi sünd wiedlopig van een Blood.*

durch Heirat v. s. angeheiratet.

ich bin mit ihm weder v. noch verschwägert *he is mit mi neet behuud't of behaart.*

sie sind nicht v., tragen aber denselben Namen *se nömen sük blot glik, anners hebben se nix mit 'n anner to doon. se heten blot so as wi, man se hören neet to uns Familje.*

sie halten zusammen, obgleich sie nicht v. sind *se kunnen woll Süsters wesen.*

2. durch eine bedeutsame Ähnlichkeit verbunden

Plattdeutsch und Holländisch sind verwandte Sprachen *Platt un Hollands hebben 'n bült mit 'n anner, wat glik of haast glik is.*

Verwandtenbesuch

schlecht Weer hollt Frünn(e) van de Dör.

Verwandter

Verwandte: uns Verwandten wohnen haast all to wied weg.

Anverwandte:

Arvunkels un Arvutanten

sünd de beste Anverwandten.

**Fründ: he hört to de angehilkte (angeheiratete) Fründen.*

**Sibb(e): dat is ok noch een van uns S. 'n Halvsibb(e) mutt tegen 'n Vullsibb(e) torüggstahn.*

ein V. steht mir näher als ein Fremder *'t Hemd is mi nahder as 't Wams.*

der nächste Verwandte ist auch der nächste Erbe

de Nahste in 't Blood

is ok de Nahste bi 't Good.

Verwandte darf man nicht verächtlich machen *de sien Nös(e) ofsnitt, schänd't sien Gesicht (M).*

einem alten Verwandten gebührt der Ehrenplatz *he is uns Hörnflint(e) (sitzt im Lehnstuhl in der Ofenecke).*

ein entfernter V. von mir 'n *Vedder van mien Veddermann*.

bei Teilung des Erbes unter Verwandten soll man stets zum Ausgleich bereit sein, denn *eegen deit eegen geen Schaa*. bei Teilung des Erbes unter Verwandten kommt es oft zu Unstimmigkeiten, wenn daher jemand sagt, er verstehe sich denkbar gut mit seinen Verwandten, heißt es *hebben ji al mal mit 'n anner deelt?*

die nächsten Verwandten sind sich oft besonders feind *wo nahder 't Blood, wo groter de Haat*.

das sind auch noch Verwandte *de sünd ok noch van uns Sied, de hören dar noch bi* (Nds. Wb. II 144). *he hört noch to uns* (Nds. Wb. II 144). *van olds her hört he d'r ok noch mit to*.

ich habe hier noch Verwandte *ik bün hier befründ't* (T).

ein V. ihres Mannes (Ruth 2, 1) *van hör Manns Sied mit hör verwandt*.

Verwandschaft

die ganze Familie

Verwandtskupp: wi hebben 'n groten V. Familje: uns F. is over 't hele Land verstreit.

Fründskupp: dat is 'n wieden F. (M).

Geblood: dat hört neet to uns G.

Sibb(e): Sett(e) geht vör S. (das Pfandrecht geht der Familie vor).

**Maagskupp (Do): he hört to uns M.*

Vedderskupp: dar is de hele V. weer bi 'n anner.

Volk: he hört neet to uns V. denn gröt dien V.!

wat good, dat dat geen van mien V. is, sä dat Wiew, do brochden se hör Mann na de Galg.

meine V. ist recht groß und weitläufig *dat lett sük blot mit 'n Schepel Arvten utreken* (M). *dat is neet mit 'n Schepel Weiß(e) oftosaien, uns Grootmoders hör Süsters hebben in een Pott pißt*.

er spricht schlecht über seine V. *he maakt sien egen Nüst fuul* (M).

die gehören nicht zu unserer V. *dar sünd wi geen Fründ an*.

poche nicht auf deine V. *Swager hen, Swager her, man bliev mi van de Püß in Geldsachen muß die Verwandschaft unberücksichtigt bleiben wat Vedder, wat Fründ, well geen Geld heft, bliev mi van de Wagen!*

bei einem Dieb wird die V. nicht berücksichtigt *stehlt mien Brör, so hangt de Deev!*

Verwandschaftsgrad

**Kneei: een K. nahder.*

Lidd (Glied): een L. wieder.

verwarnen

auf Gefahren aufmerksam machen *wahrschauen: ik hebb de Fent genoog wahrschaut, man he wull neet hören. wahrschau de Kinner, dat se neet so dicht an de Peer herangahn!* (M).

jemanden v. *een de Nös utsnuven un de Kopp wasken* (T).

Verwarnung

milde V. *mußt neet! dat muß je neet doon!* (laß das!) (T).

verwäschen

1. beim Waschen verbrauchen *verwasken: ik hebb vandaag al drie Paketen Sepenpulver verwasken.*

2. verschwommen; unklar *undüdelk: de Namen up 't Denkmal sünd al recht u.*

unklaar: dat sünd ganz unklare Ansichten.

3. verblaßt

die Farbe ist v. *de Farv is neet echt, dat Tüg is heel gries worden.*

verwässern

mit Wasser verdünnen; kraftlos machen

verwatern: disse Saft smedct recht verwatert.

döpen: de Wien is woll döfft (döpt)!

er verwässert seine Erzählungen *he kummt neet van de Stee; hollt sük bi Kleenigheden up; treckt dat all völstoslimm in de Längde; brengt dar Saken herin, de dar man halv henhören.* eine so verwässerte Brühe muß du mir nicht vorsetzen *mit so 'n lassen Kraam bliev mi van 't Liev!*

verweben

1. zum Weben verwenden *verweven: dat Gaarn kann ik neet v., dat ritt all bi Ennen of.*

2. verflechten

inflechten: in sien Vertellsel kunn he ok allerlei Spröken i.

verwechself

irtümlich vertauschen

verwesseln: ik wor faken mit mien Brör
verwesselt, disse beide Planten kannst
du licht mit 'n anner v.

dör 'n anner brengen: ik breng disse
beide Süsters alltied d. 'n a.

vertuuskten: unse Hoden können licht mit
'n anner vertuusket worden.

er verwechselt mein und dein he kann
mien un dien neet ut 'n annerhollen.

er verwechselt es he kummt d'r rein dör-
hen.

er verwechselt die Brüder he brengt hör
alltied dör 'n anner.

sie sind sich zum V. ähnlich se kunnen
woll Brörs wesen. se nehmen sük beide
nix; sünd Feren van een Vögel.

Verwechselfung

Verwesseln: so 'n V. kann woll vör-
komen.

verwegen

kühn; draufgängerisch

verwegen: dat is doch v., bi so 'n Dook
(Nebel) so mit 't Auto to jagen!

driest: he weer so d. un gung noch in 't
brannende Huus herin.

gewaagt: dat weer 'n g. Stück van hum.
dat is 'n gewaagten Plaan.

overdädig: he weer so o. un gung noch
over 't Drieveis.

rinkel: de so r. is, de kummt seker noch
mal um de Hals.

**verbulgen:* so 'n v. Keerl steiht vör nix
still.

er ist v. he dürt d'r up an; hett de Kopp
dör de Halter; kann sük in sien Huud
neet bagen; geht dör Sliet un Sloot;
löppt man so up Bummies; weet vör
Verfretenheid neet, wat he anfangen
sall; geht mit uptruckten Seil (up Dü-
velhaal) d'r up daat; geht bit an de
Trumpen (Wagenradnabe) d'r dör.
hum geht geen See to hoog; is geen
Sloot to breed; hum geht 't to good.
man sieht ihm an, wie v. er ist he hett
de Mütz up een Ohr.

Verwegenheit

Kühnheit; Draufgängerium

Verwegenheid: sien V. hett geen Rahm
of Maat.

Frevel: dat is al F., wenn he nu noch
over 't les geht.

Overdädigheid: so 'n O. kann up de
Dürte neet goodgahn.

Overmood: hum plaagt de O.

**Verbulgenheid:* in sien V. sä he hum
dat liek in 't Gesicht.

Vermetenheid: he weet van V. neet, wat
he utfreten sall.

verwehen

vom Wind wegtreiben

verweihen: dat is van de Wind verweiht,
he is weg as verweiht (M). sien Woor-
den v. as Kaff (Spreu) in de Wind.

wegweihen: de Wind hett all Bladen
wegweiht.

wegflegen: de hele Sand is wegflogen.

er ist in alle Winde verweht well weet,
war he stoven of flogen is!

Hurenwort und Weidenlaub, beide ver-
weht der Wind Hoorenwoord un Wil-
genloov, dat weiht all vör de Wind
(Ja).

die Spuren sind im Sande verweht du
kannst d'r nix mehr van sehn, war he
langsgahn is.

verwehren

verbieten; hindern

verbeden: dat mutt ik di v., dat du so
dicht an mien Swett (Grenze) 'n Mür
setzt!

weigern: dat kannst du mi neet w., dat
ik mien Kinner mal sehn doo.

wer will mir das v.? well will mi daran
hinnern?

Verwehung

durch Wind angehäufter Schnee

Sneebarg: dar wassen Sneebargen so
hoog, dat man d'r neet dörkomen
kunn.

verweichlichen

verzärteln; weichlich machen

verpöppeln: dat Kind is heel verpöppelt.
verpiepeln: wat will ut sücks verpie-
pelte Kinner noch mal worden!

verpimpeln: so 'n verpimpelten Jung
word al krank, wenn hum de Wind
mal dwars anweiht.

er ist ein verweichlichter Mensch he hett
sien Fingers noch noit in kold Water
stoken (M). 'n lüttjet Windje puust't
hum um. he meent, dat he doodskrank
is, wenn hum 'n Wind dwars sitt.
he is winterweeks (verträgt die Win-
terkälte nicht); is alltied an de slappe

Lien ledd't (nicht an straffe Zucht und Härte gewöhnt).

verweigern

versagen; ablehnen
verbeden: ik mutt di v., over mien Land to gahn.

weigern: disse Reken to betahlen weiger ik.

oflehen: dat mutt ik o., hum to uns Fier to nögen (einzuladen).

ofslaan: so 'n Ansinnen mutt ik di o.

upseggen: wullt du mi de Dennst u.?

utslaan: he hett dat Geld u. (T).
verseggen: mien Dochter mutt ik di v. dat Swien hett noch geen Mahltied verseggt (T).

verweigern: ik hebb dat verweigert, so 'n Geschenk antonehmen.

ich verweigere es dir ik will di wat nixen.

er verweigert stets die Anerkennung he dwarsbüngelt overall tegenan.

sie haben die Annahme des zu liefern- den Schweines verweigert se hebben mi dat Swien insmeten.

den Gehorsam v. de Kopp upsteken.

ich bitte darüber jede Auskunft zu v. dar word mi neet over lüdd't of beiert.

ich verweigere ihm den Zutritt zu meinem Haus he sall mi dat Dörgatt neet weer verdüstern (M); mutt mi neet weer over Dör un Drüppel komen; mutt ut uns Huus wegblieven.

Verweigerung

Versagung; Ablehnung
Verweigern: ut dit V. maak ik mi nix. iron. V. einer Bitte laat di ofmalen up 'n Stück Klackerpapier (Löschblatt), *up 'n Buuskohlblatt* (H).

verweilen

1. aufhalten; bleiben
verwielen: verwielt noch man 'n Settje, bit de Regen vörbi is!

ik will mi hier wat v., sä de Voß, do seet he mit de Steert in 't Iesder (M).

blieven: kann ik hier noch 'n Settje b.? bliev doch noch, 't is doch so mol! bliev dar neet so lang!

wo hast du solange verweilt? war hest du di solang uphollen?

er verweilt stets zu lange he sitt un sitt; kann neet weer wegfinnen; kann de

Dreih neet finnen. 't is nett, as wenn he an de Stohl fastpickt is.

ich verweile dort nicht lange ik loop dar gau in un ut.

er kann nicht lange auf ein und derselben Stelle v. he hett geen sittende Neers (W). he hett 'n Rietwurm in de Mors.

verweile doch etwas! gah doch 'n bietje sitten! laat di wat sacken! laat di wat daal!

verweint

mit deutlichen Spuren von vergossenen Tränen

verschreevt: de Frau harr ganz verschreevte Ogen.

**bekreten, verkreten: dat Kind sücht so b. (v.) ut.*

dickroot: wat hett dat Kind 'n d. Gesicht!

verblarrt: de Jung harr 'n ganz v. Gesicht (T).

mit verweinten Augen plierig, plürig, plierooqd.

Verweis

1. Tadel; Rüge

Verwies: paß up, dat du geen V. kriggst! he schürt 'n V. of as de Hund de Regen (macht sich nichts daraus).

Rüffel: de R. hest du würkelk verdeent. Schafusert: he hett 'n düchtigen S. kregen.

Zigarr: kiek, hest du 'n Z. kregen?

**Utputzer: hest du 'n U. weg?*

er hat einen V. erhalten he is düchtig ofsoltjet; hett een over de Nösters (de Flügels) *kregen; hett de Wind van vörn kregen. se hebben hum in de Ribben stött; hebben hum Bescheed seggt; hebben hum de Nös utsnoven; hebben hum een up de Nösters geven; hebben hum in de Baart speeit (TL).*

wenn jem. einen V. erhalten hat, sagt man dar ruuk an! (das merke dir).

er hat einen V. verdient he mutt 'n Tind overeidt worden (H).

2. Hinweis in einem Buch

Verwies: dat Book hett mi tovöl Verwiesen.

verweisen

1. hinweisen

verwiesen: ik mutt di darup v., wat wi ofmaakt hebben.

ich muß ihn in die richtigen Grenzen v.
ik mutt hum düdelk seggen, wat he doon dürt un wat he laten mutt.

da muß ich dich an einen Rechtsanwalt v.
in de Saak mußt du di an 'n Avkaat wennen.

2. verbieten

verwiesen: *dat mutt ik di v., over uns Land to gahn.*

verbeden: *de Vader hett hum 't Huus verboden.*

er hat mich schroff des Hauses verwiesen
ik dür mi dar neet weer bliken laten; dür dar neet weer in Huus koken.

3. vertreiben

er wurde des Landes verwiesen *he muß 't Land verlaten; muß in de Frömde.*

Verweisung

s. verweisen.

verwelken

vertrocknen; vor Trockenheit absterben

verdweenen, verquienen, verkniggen, ofstarven: *bi so 'n Drögde sölen woll 'n bült Blömen v. (o.).*

verwelken: *bi so 'n Drögde mutten de Planten gau v.*

versoren: *'t is all versoot un vergahn (gehört der Vergangenheit an) (M).*

die Weiden v. *dat Grönland verbrannt (Kö).*

er verwelkt *he word all wat minner.*

die Blume verwelket (Jes. 40, 7) *de Blöm word drög (Je).*

verwelket nicht (Ps. 1, 3) *neet soor worden. weelik worden (He).*

verwelkt

alt; vertrocknet

weelkerg, weelsk: *wat sücht de Frau al w. ut! de Appels sünd woll w., man de Smaak is good.*

er ist v. *dat is nix mehr mit hum.*

verweltlichen

in weltlichen Dingen aufgehen

weltlich worden: *he kennde anners haast nix as de Kark. man nu is he ganz w. w.*

verwendbar

nützlich; brauchbar

bruukbar: *disse Kraam is to nix mehr b. to bruken: dit oll Tüg is neet mehr to b.*

er ist zu allem v. *he kann woll mit 'n Hund over 'n Heck springen. he paßt in all Seelen; kann mit alls klaar worden. he is 'n Keert up Deck.*

das ist nicht mehr v. *dat hett sien Dennst daan; kann wegsmeten worden.*

verwenden

1. gebrauchen; benutzen

bruken: *dat Bredd kann ik noch woll b. dar is nix mehr van to b. se können di doch allerwegens to b. he bruukt de Kohjen ok vör de Wagen. he weet ok sien Dummheit noch to b.*

anwenden: *he wend't sien Kenntnissen neet genoeg an.*

utnützen: *du mußt ok u., wat du lehrt hest!*

verarbeiten: *wi v. blot de beste Wull(e). dit Fleesk kann noch woll verarbeitet worden.*

verwenden: *dit Stück Tüg lett sük noch good v.*

das läßt sich nicht dazu v. *dat eegend sük dar neet to.*

das kann ich nicht mehr v. *dar kann ik geen Gebruuk mehr van maken.*

sein Geld für Kleiderputz v. *'t Geld um de Mors hangen; för Staat utgeven.*

2. sich v.; eintreten; Fürsprecher sein

insetten: *ik will mi woll för di i.*

ich werde mich schon für dich v. *ik sall woll för di an de rechte Dör tickern; sall woll 'n Woord för di inleggen, 'n Woord för di doon.*

ich mußte mich schon oft für dich v. *du hest mi al völ Wark maakt.*

Verwendung

1. Gebrauch

Verwenden: *bi uns find't all sien V., dar kummt nix over Stür.*

Gebruuk: *dar hebb ik nu geen G. mehr för.*

es findet alles seine V. *ut scheev Holt laten sük noch Lepels maken. wat de een bakt, dat braut de anner (M).*

es kommt auf die richtige V. an *ut 'n Swiensohr lett sük geen sieden Geldpüt maken.*

dafür habe ich keine V. *dar kann ik nix van bruken.*

2. Fürsprache

Förspraak: *dat hebb ik dör sien F. kregen.*

verwendungsbereit

zur Benutzung fertig
paraat: *Wagen un Peer stahn al lang p.*

verwerfen

1. falsch werfen
versmieten, verkehrt smieten: *du hest de Ball je heel versmeten (verkehrt smeten).*

2. ablehnen

oflehn: *dat is 'n Ansicht ('n Meenen), de vandaag van elk un een oflehnt word.*

torüggwiesen, so 'n Gedank wies ik wied torügg.

van sük stöten: *he hett hum v. s. stött.*

verstöten: *Gott verstött de Fromen neet (Kö).*

verwirf es doch nicht! *geev di doch! diesen Plan muß ich v. dar geev ik mi neet to her; will ik nix van weten. dat smiet ik wied weg.*

das Böse v. (Jes. 7, 15) *sük vör dat Quade wahren (Kö).*

zu der Zeit wird ein jeglicher seine silbernen und goldenen Götzen v. (Jes. 31, 7) *denn kummt de Dag, denn kören se elk hör sülvern Götzen un hör golden Götzen of (Kö). smieten hör achterwege (He).*

der Stein, den die Bauleute verworfen haben (Matth. 21, 42) *de de Timmerlün an de Sied smeten hebben (Bo).*

verwirf mich nicht von deinem Angesicht (Ps. 5, 13) *stöt mi neet van di (He).*

v. euren Namen als einen bösen (Luk. 6, 22) *smieten jo Naam as 'n bös Ding wied weg (Kö).*

so wird im Sturm verworfen die große Stadt Babylon (Off. 18, 21) *so word mit een Swups Babylon, de grote Stadt, wegballert (Bo).*

3. verkalben

versmieten: *de Koh hett 't Kalv al weer versmeten.*

4. die Form ändern

sük smieten: *de Plank smitt s. in de Sünn.*

vertrecken: *de Dören hebben sük heel vertrucken.*

verwerflich

unannehmbar; abscheulich; ruchlos

*verwarpelk: *dat weer 'n verwarpelken Daad van di.*

gemeen: he is in mien Ogen ganz g. vörghahn.

slecht: se hebben 't man s. mit hum maakt.

er hat alles in verwerflicher Absicht getan he hett 't up 'n Oolken vörhatt.

nichts ist v. (1. Tim. 4, 4) dar is nix up (legen) to seggen (He).

verwertbar

to bruken: disse Melk is neet mehr to b. dieses Holz ist nicht mehr v. in dit Holt sitt al de Wurm in.

verwerten

gebrauchen; Nutzen daraus ziehen

verwerten: *ik hebb blot Kohjen, de dat Foor good v. (in Milch umsetzen).*

anbringen: *kannst du dien Utfinnen good a.?*

bruken: *dat könen wi noch woll b. dat kannst du wegsieten, dat is neet mehr to b. du bruukst dien Gaven neet good genoeg.*

verbruken: *dat kann noch woll verbruukt worden.*

es ist nichts so schlecht, daß es nicht noch verwertet werden könnte 'n schlechten Herenk giff alltied noch 'n goden Bückel (M).

der Müller weiß auch noch den Abfall zu v. de Müller leevt van de Dust.

es ist nicht gut zu v. dar is neet recht wat mit antofangen.

verwesen

zersetzen

verwesen: *de verdrunken Schipper weer al heel verweest.*

vergahn: as se de Dode in 't Holt funnen hebben, weer he al haast v.

daß dein Heiliger verweise (Ps. 16, 10) dat dien Frame dat Grafft sücht.

nicht soll v. (Apg. 13, 34) neet weer to Grunn gahn laten wull.

verweslich

es ist alles v. all, wat Fleesk un Blood hett, mutt vergahn.

es wird gesät v. und wird auferstehen unverweslich (1. Kor. 15, 42)

sait word, dat 't vergeiht,

upwaakt word 't, dat 't besteiht.

Verwesung

Verwesen: de Fromen sölen 't V. neet sehn.

die V. hat schon begonnen *de Dode is al wat angahn.*

Verwesungsdauer

V. einer menschlichen Leiche *Rött: *ik hebb mien Grafftstee för 'n R. verköfft.*

verwetten

durch Wetten verlieren

verwedden: wat heft he al 'n Stück Geld verwedd't!

verspölen: he verspölt noch sien ganze Kraam.

verwischen

1. verprügeln

verwischen: de Jung mutt mal düchtig verwischt worden.

s. auch verprügeln.

2. durchbringen; verjubeln

verwischen: he maakt sük d'r nix ut, wenn he in een Nacht hunnert Mark verwischt heft.

s. auch vergeuden.

verwickeln

hineingeraten; in Verwirrung geraten
betüddern: he heft sük in dat Gaarn betüddert (Nds. Wb. II 80).

betünneln: se betünnelt sük in dat Gaarn. bewickeln: he heft sük d'r in bewickelt (Nds. Wb. II 98).

verwickeln: büst du ok in de Saak verwickelt? he heft sük in sien Reden rein verwickelt.

verfangen: de Mügg heft sük in de Spinnwebb v.

verschörten: dat Band is in 'n anner verschört.

vertünneln: wat heft dat Gaarn sük vertünnelt!

vertüddern: dat Schaap heft sük in sien Lien vertüddert.

vertüttern: he vertüttert sük noch in sien Lögens.

er verwickelt sich in Widersprüche *he proof't so un so, he rötelt sük fast.*

er ist darin verwickelt *he heft d'r wat mit to doon, he sitt d'r slimm mit manken.*

verwickelt

schwer überschaubar; schwierig; unklar

dör 'n anner: de Saak sitt leep d. 'n a. d. 'n a. as Büx un Wams (St).

kruus: dat is 'n krusen Kraam (M).

vertrackt: ik will mit disse vertrackte Budel nix to doon hebben.

das ist eine verwickelte Geschichte *dat is 'n Himphamp* (M); *is 'n stuur Bahntje för mi, dat sücht man klaterg ut, ik weet neet, wo ik d'r mit an bün; weet geen Gatt to finnen* (M); *hebb dar een bi sehn; finn d'r neet dör; seh mi dar 'n Gatt mit in de Kopp.*

die Sache ist v. geworden *dar is 'n K(r)inkel in 't Tau* (in 't Kabel) *komen, nu hebben wi de Kaar in de Schiet jaggt.*

sich durch eine verwickelte Angelegenheit hindurchschlängeln *he heft sük dar noch neet even dörfummelt; is noch neet mit de Hacken over de Sloot komen; heft sük dar mit naue Nood dörarbeit't.*

Verwicklung

Kink(el): dar sitt 'n K. in 't Tau.

die politischen Verwicklungen reißen nicht ab *se mutten alltied Scheel un Elend hebben, wi sitten alltied up 't Pulverfaff.*

verwildern

der Ordnung entwachsen; ausarten
verwildern: de Kinner v. dar ganz, wenn se neet beter unner Tucht komen, de Planten stammen seker ut 'n Tuun un sünd hier verwildert.

wildworden: ik muß mi vör 'n w. Bull redder.

verwildert

verkommen

verwildert: wat süchst du je v. ut!
verkomen: de Minsken sünd dar kant v. wild: dat Land liggt dar all w. hen.
wöst: dat sücht dar um 't Huus leep w. ut.

verwinden

verschmerzen; überwinden
verwinnen: se hebben dat noch lang neet verwunnen, dat hör eenzig Kind hör ofstürven is.

daalsluden: ik hebb al 'n bült Verdreet d. muß.

overwegkomen: ik weet neet, wo ik dar o. sall.

verknusen: ik kann dat heel neet v. (M).

verkroppen: dar kruppt wat in mi hoog, wat ik neet v. kann.

er hat den Tod seiner Frau noch immer nicht verwunden *se starvt hum noch all Daag weer of*,
das mußt du v. *dat mußt du unner de Foten kriegen!*

verwirken

einbüßen; sich um etwas bringen
*verwarken: *dat hest du nu verwarkt, dat ik di noch löven kann.*
verloren: *dien Leven hest du nu dar-dör v.*
verspölen: *du hest mien Vertrauen to di nu heelundall verspölt.*
dies Recht hast du nun verwirkt *dat steiht di nu neet mehr to.*

verwirklichen

in die Tat umsetzen
doon: *du mußt dat neet blot seggen, du mußt dat ok d.!*
dörföhren: *denk du di 't man ut, ik sall 't woll d.*
maken: *dat is woll besloten, man dar word je nix van maakt!*
utföhren: *kannst du dien Plaan ok u.? Wark van maken: nu is d'r genoeg van prooft, nu mutt d'r ok W. v. maakt worden.*
wenn sich doch alles v. wollte! *wenn 't doch all utkweem, wat man sük in de Dröm wünsket!*
er kam wieder, ohne seine Absicht verwirklicht zu haben *he kweem so weer („so“ betont) (T).*
er hat es nicht verwirklicht *he hett 't siten laten.*
was er will, das verwirklicht er auch *wat he sük in de Kopp sett't, dar is geen Möten tegen.*
seine Pläne werden sich nicht alle v. van sien Eier worden *neet all Kükens.*

Verwirklichung

Erfüllung

er hat viele Pläne, scheut aber die Mittel zur V. *he will woll kacken, man de Neers d'r neet to doon.*

verwirren

1. durcheinanderbringen
dör 'n anner brengen, dör 'n anner maken: *du mußt mi de Haar neet so d. 'n a. b. (m.), du bringst mi je heel d. 'n a. mit dien Geproot!*
vertütern: *dat Gaarn hett sük vertütert.*
verwickeln: *de Saak is nu ganz verwickelt worden.*

die Sinne v. *insepen (M); se hebben hum moi inseept.*

sie haben ihn mit schönen Worten verwirrt *se hebben hum um- un dummprooft; hebben hum up de Dwaal-spoor brocht.*

laß dich nicht v. *! holl 'n klaren Kopp! laaf di de Kopp neet mall maken! laaf di geen Flausen in de Kopp setten!*
er verwirrt mich *he maakt mi spoorbiester.*

die euch v. (Gal. 1, 7) *de jo in 't Wilde maken (Bo).*

2. aufler Fassung bringen

bedummeln: *ik was heel bedummelt (Nds. Wb. I 761).*

dör 'n annermaken: *du mußt mi neet d. 'n a.!*

verbasen: *wat hett di so verbaast?*

verbiestern: *sowat kann een woll v.*

verwirrt

wirr, verworren, durcheinander baselig, verbaselt (Nds. Wb. I 676).
bedebbert: *he keek heel b. ut (Nds. Wb. I 721).*

bedunnert: *ik bün d'r noch heel van b. büst du mit Lottje b. (bist du nicht ganz richtig im Kopf)? (Nds. Wb. I 746).*

dörhen: *ik weer d'r ganz d., as ik dat hören dee.*

kuterwalsk: *wo kannst du dar woll so k. van wesen!*

verbaast: *du mußt neet glieks so v. wesen! he is rein verbiestert un v. (T).*

verdaddert (T): *he stunn dar ganz v. hen.*

verbiestert: *ik bün je woll heel v. in de Kopp! ik weer heel in de Slaap v. (T).*

verdwolen: *ik bün heel in de Tied v.*

verstört: *warum sücht he woll so v. ut? verwickelt: dör so 'n verwickelten Kraam finn ik neet mehr dör.*

er ist ganz v. *he löppt herum as 'n Hahn sünnner Kopp; is heel over Stür; is ganz in de Biesterblas(e) (M); steiht dar in een Stück hen; hett de Kopp verloren; verhaspelt sük; baast un daaft dar wat hen.*

Verwirrung

Durcheinander

Bredullje: *ik wußt neet, wat ik in de B. maken sull. he kweem d'r bi in de B. (T).*

Dör'nanner: dat geev dar 'n groot D.
Himphamp: dat is dar 'n mojen H. (Wo).
Kunfuusje: well kann sük in so 'n K.
noch torechtfinnen?

Mall(e): he maakt 't all in 't M.
Rebullje: wo is dat to so 'n R. komen?
Verbiestern: dat mutt ik woll rein in 'n
V. daan hebben.

in 't *Will(e)*: 't weer dar all in 't W.
dort herrscht große V. 't steiht dar all
up de *Kopp*. dar röppt dne een *Kalk*,
de *anner Steen*.

das bringt ihn in V. he kummt d'r mit
in de *Klatten*, in de *Röven*; word d'r
rein mit rüdd; word reineweg *verbie-*
stert.

sie konnte durch ihre Lügen ein ganzes
Dorf in V. bringen se *jickjackde hör*
wat *vör*, un se *löven 't ok noch* (M).
er hat V. gestiftet he *hett de Budel in 't*
Hunnertste jaggt.

verwirschaften

leichtfertig, ungeschickt verbrauchen
dörbrenge: he sail sien *Kraam* woll gau
dörbrocht hebben.

verfumfeien: war geen rechte Fro in
Huus is, dar word 'n *bült verfumfeit*.
verkleien: wenn dar neet so völ *verkleit*
wur, denn stunn dat dar ok *beter*.

verklüngeln: dat *Wiev* *verklüngelt* to
völ.

er verwirschaftet alles he *jaggt all sien*
Geld un Good dör de Hals; *smitt mit*
good Geld na quaad Geld; kann 't
Brood neet in 't Schapp hollen; *set't*
tovoöl Dalers in de Week(e); *haut 't all*
up de Kopp; is 'n *Rüder*; *haut d'r to*
dick in; kann 't *neet bi 'n annerhollen*;
is 'n *Upmaker*; *kummt noch van Huus*
un *Hoff*. sien *Budel is gau hen*, is d'r
dör.

sie verwirschaftet alles 't word *hör mit*
de *Kaar in Huus krood't*, man se
scheppt 't weer mit de Schüpp to de
Dör ut (TL). se *krabbt achterut*, *neet*
as de Henn.

verwischen

undeutlich od. schwächer werden
verwischen: *paß up*, dat dien *Schrieven*
neet verwisket!

lüttjet worden: de *Unnerscheid tüsken*
hoog un leeg, *tüsken riek un arm is all*
lüttjeder w.

an de *Sied maken*: de *Deev hett all Spo-*
ren achter sük an de S. maakt.

versmeeren: de *Farven sünd je heel ver-*
smeert!

verswemmen: in de *Dook* (Nebel) v. all
Dingen.

verwittern

durch Luft und Niederschläge unan-
sehnlich werden
utweeren: bi so 'n *Fröst mutten de naffe*
Steenen je u.

verklören: he *harr 'n ollen verklörten*
Hood up.

verwitwet

sie sind v. he is *Wedemann* (Witwer);
se is *Wedefrau* (Witwe).

verwöhnen

verweichlichen; zu gut behandeln
verwennen: de *Kinner worden van Opa*
un *Oma heel verwennt*. ik *bün mit*
Eten un Drinken neet v. du verwennst
di ganz, wenn du di nu al so *dick an-*
treckst! he *hett sien Bruud mit Ge-*
schenken verwennt.

verpimpeln: du *verpimpelst di ganz*,
wenn du *neet to de Hörn utkummt!*
vertrecken: 't is *neet good*, wenn de *Ol-*
len de Kinner v.

verwohnt

durch das Bewohnen schlecht geworden
utwohnt: de *Lü hebben dat Huus heel-*
undall u.

verwöhnt

verzärtelt; verweicht
das ist ein ganz verwöhntes Kind dat is
'n *Moderküken*, dat is un *bliff an de*
Titt(e).

er ist im Essen v. he is 'n *Leckerbeck*;
is *kör up 't Eten*; is geen *rugen Fre-*
ter.

er ist vom Glück v. sien *Bree is alltied*
upscheppt. sien *Bedd is alltied maakt*.
he *kriggt Botter in de Bree*. 't Glück
löppt hum to Dören un Fensters in.

das Schicksal hat ihn nicht v. he is
Kummer (is *ruug un rauh*) *wennt*;
hett *mennig dunkern Dag hatt*; hett al
Wind genoeg um de Ohren hatt; is al
dör mennig Busk un Stiekel komen; is
mehr dör 't Leven schüppt as dragen.

ein v. Kind wird mutwillig wie ein wil-
des Pferd (Sir. 30, 8) mit 'n *Peerd*,
wat *neet kört in de Toom hollen word*,

dar is geen Umgahn mit, un 'n Jung, de du neet körthollen deist, de maakt dumm Tüg un sleit achterut (Je).

verworfen

boshaft; verabscheuungswert
 oolk: he is 'n ganz oolken Keerl worden.
 slecht: so 'n schlechten Keerl mutt mi neet over de Drüppel komen.
 s. auch verwerfen.

Verworfenheit

Bosheid: so 'n B. harr ik hum doch neet totraut.
 Oolkheid: man sull 't neet löven, dat 't so 'n O. unner de Minsken geven kann.
 Slechtigheid: do kweem so recht sien S. an de Dag.

verworfen

zefahren; unklar
 dör 'n anner: he vertellt dat all so d. 'n a. he prootde so d. 'n a., dat ik d'r neet klook ut worden kann.
 dunker: de heel Geschicht is noch recht d. musselig: dat is 'n musseligen Kraam.
 verwickelt: dat is so v., dat man d'r haast neet dörfinnen kann.
 seine Ideen sind v. dat is in sien Kopp noch neet ganz klaar worden.
 das war eine verworrene Rede wat hett he dat torecht stamert! dar kann geen Swien klook ut worden.

Verworrenheit

Verwirrung
 es herrschte große V. 't satt all in de Tuse, wat d'r man was.

verwundbar

das ist seine verwundbare Stelle übertr.
 dar düst du hum neet ankomen, dat is de Stee, war hum 't sehr deit.
 s. Achillesferse.

verwunden

1. verletzen
 anscheten: de anschoten Haas is uns d'r langs gahn.
 verwunden: war büst du verwund't worden?
 beschern: he hett sük düchtig beschert.
 schaffereen, schampeeren (leicht v.): ik hebb mi blot 'n bietje schaffeert (schampeert).
 er ist schwer verwundet he hett 'n düchtigen Pöter ofkregen. dar sall de Dood woll an fastsitten.

aber er ist um unserer Missetat willen verwundet (Jes. 53, 5) un doch is he verblödd't um unse Sünden (Je).

2. kränken

das hat ihn seelisch verwundet dat hett hum de Knick andaan; geev hum de Doodsteek. dar kann he neet over wegkomen.

verwunderlich

erstaunlich; ungewöhnlich
 wunnerlik: 't is doch w., wo 't in de Welt hergeiht. is dat neet w., dat 'n swarten Koh witte Melk gifft?
 putzig: dat is doch p., dat 'n Mann mit sovöl Geld so schovel leevt.
 sünnnerbar: dat is doch s., dat d'r nu noch 'n Nachtigall singt!
 'n Wunner: is dat 'n W., dat de Kraam torüggeiht, wenn d'r neet uppaßt word? 't is 'n W., wenn he mal an de Weertshusen vörbikomen kann.

verwundern

staunen
 verwunnern: dar bruukst du di neet over v.
 wunnern: dat wunnert mi heelundall neet, dat dat so komen is. ik wunner mi vandage over nix mehr.
 vernöchttern: du sallt di noch v.!
 ich kann mich nicht genug v. dar steiht mi de Verstand van still. dat kann ik heel neet upkriegen.
 er verwunderte sich he mook grote Ogen (W).

verwundert

erstaunt
 verwunnert: warum kickst du mi so v. an?
 verbaast: he stunn ganz v. hen.
 verblüfft: he keek mi ganz v. an, as ik hum dat sä.
 vernöchttert: denn sallt du woll v. wesen, wenn du dat hörst.
 er war aufs höchste v. he bleev in een Stück bestahn; weer ganz baff; stunn dar hen mit 'n Beck vull Tannen.
 er sah ganz v. aus he keek ut as 'n Katt bi 't Grummeln.

Verwunderung

Erstaunen
 Verwunnern: he kweem ut 't V. neet herut. wat weer 't 'n V., as dat eerste Auto dör 't Döör fohrt!

er erregt V. *he maakt Qualm, Wind, 'n Lawei, as wenn de Welt unnergeiht.*
er sah mich mit höchster V. *an he keek mi mit Nös un Beck an.*

er konnte vor V. nicht sprechen 't weer nett, *as wenn hum de Spraak ver-slaan weer.*

Ausrufe höchster V. *o grote Tied! nu word 't good! nu word 't Dag! Keerl noch mal! nu denkt jo 't Leven ins an! Junge, dat weer di 'n Spaast! (M). Gottswunner, wat is dat 'n groot Deer! (M). Heer in 't Hemd, uns Frau is splitternakend! (M). sowat leevt neet un rögt sük doch! (M). nu geiht de Welt je woll kant ut de Fogen! (M). Gott sall mi 'n Daler schenken un sönddags twee, denn hebb ik elke Dag Kleengeld! (M). dar full 'n Of! ut de Böken! (Buche) (M). nüms slaa sien Kinner dood! nu sla mi de Moor in de Mengelpott! (Teigschüssel) (eigentlich dat Moor = das Moor od. eigentlich das Moorkorn, d. i. der Buchweizen, aus dem ein kräftiger Pfannkuchen, der Bookweitenschubbert, gebacken wurde). nu fallt mi aber 'n Tann ut! (M).*

*dat is 'n Leven up de Welt,
de een hett 't mit de Büdel,
de anner mit dat Geld!*

nu slaa Gott de Düvel dood! wat 't neet all gifft! wo kummt 't nu? och du leve Tied! (W). o du wiede Welt! hedem! mien Tied! hedem, hedem, wat simmt! wat neet all! dar is 't Enn van weg! nu segg d'r ins wat van! wo kann 't angahn! wo is 't mögelk, dat dat swarte Schaap witte Melk gifft! dat scheelt doch wat tovöll! 't is je woll neet wahr! süh mal süh! (sieh mal einer an!). geen Wulkje an de Himmel un doch sleit 't in de Baß (Wo). o du mien grote Greetje! (Gerechtigkeit). süh mal an! kiek ins an! neet mögelk! Minskenkinner, wat Gott neet ut 'n Minsk maken kann! wat 'n Leevde! (V. über einen Liebesbeweis). wo is 't mögelk, dat de Hund 'n Biel frett un lett de Steel liggen!

Zeichen der V. *de Ogen spielen (große Augen machen). de Nös spielen (die Nasenlöcher aufsperrn).*

verwunschen
verzaubert

behext, verzaubert: kennst du ok dat Vertellsel van de behexte (verzauberten) Prinz?

verwünschen

1. zum Teufel wünschen
verdammen: dat deit mi neet sehr, wenn he mi ok in de Höll verdammt.

verdüveln: he verdüvelde hum, dat 't man so 'n Aard harr.

verhaten: (Do): he verhaat't hum to de Düvel.

2. etwas ungeschehen wünschen
verflöken: ik verflök mien Schicksal noch elke Dag. Hiob verflökde de Dag, war he an de Welt komen weer.

verwünscht

*verflucht; peinlich
düvels: dat is 'n d. Spillwark!
verdammt: harr he ok doch blot neet dit verdammdde Laster!*

verflökt: dreemal v. sall disse Fahrt wesen!

verföhr't: ik wull, dat ik mit disse ver-föhrte Budel nix to doon harr!

verhext: dat is je 'n verhexten Arbeid!

Verwünschung

Ausrufe der V. *ik wull, dat du up de Blocksberg seetst! du sallt in de Hell brannen, bit du swart worst! du kannst mientwegen 't Genick breken! (M). mientwegen kann he verstinken un verröten! um mi (von mir aus) kannst du de Dardedaagskoll (Malaria) kriegen! (TL). denn mag mi de Schuller ut 't Lidd gahn un mien Arm ut 't Pottje dreiht worden! (Kö., Hiob 31, 22). dat di de Düvel haalt! dat du di lever bedaan harrst! loop an de Düvel un breek di 't Genick! de Düvel sall di inböten! di sall de Uul neet anlachen un de Kraih neet ankicken! Gott straaft mi! de Düvel haalt mi! dat di de Kater kleit! (kratz). dat di de Schinner haalt! dat mi de Düvel ok noch to-mötkomen mutt! ik wull, dat du Schörf harrst un 'n swullen Finger, dat d' di neet krabben kunnst! wenn ik di blixemse Fent in de Mors harr, scheid ik di in de Eems! (W). ik will ewig in de Hell wesen, wenn dat neet wahr is! ik wull, dat du noch mal an de Galg verröten deest! du sallt noch winddrög worden! (am Galgen ver-*

trocknen) (M). *du büst neet weert, dat du an de Galg hangst! ik verhaal di in de Hell!*

verwurzeln

Wurzeln fassen; bodenständig, heimisch werden

bewuddeln: de Boom mutt sük noch wat beten b. dar sall woll eerst wat tohören, bit wi uns in de Frömde bewuddelt hebben. he is hier bewuddelt. inleven: wi harren uns dar in körte Tied inleevt.

warmworden: wi kunnen in de Stadt neet w.

verwüsten

zerstören; in Trümmer legen

verwösten: de Krieg hett disse Gegend heel verwöst't.

verneelen: dat Water hett dat hele Koorn verneelt.

du verneelt di sülvst (verwütest deine Gesundheit).

verheeren: dör de Bomben is dat hier all verheert.

du brauchst nur sein vom Laster verwüstetes Gesicht anzusehen du bruukt hum blot ankieken, denn weetst du al Bescheid, wat he för 'n Leven achter sük hett.

Verwüstung

(des Herrn Tag kommt) wie eine V. (Jes. 13, 6) as 'n Unweer (Kö).

den Greuel der V. (Mark. 13, 14) dat Undeer, wat een gruseln mäakt un dat de Minsken wegdrieven deit.

herbeigekommen ist eine V. (Luk. 21, 20) denn is bold nix mehr darvan over. denn is 't d'r mit her (He).

verzagen

den Mut, die Zuversicht verlieren

verzagen: du mußt neet glieks v., wenn 't mal 'n Tegenstöt giff (wenn nicht alles glatt geht).

er wollte v. he wull de Mood verloren geven; wull 't Hachje sacken laten (H). as he vör dat sture Wark stunn, do sackde hum dat Hart in de Büx.

so daß wir auch am Leben verzagten (2. Kor. 1, 8) dat wi d'r an twievelden, of wi 't Leven noch woll hullen (Bo).

uns ist bange, aber wir v. nicht (2. Kor. 4, 8) wi komen in Benautheit, aber uns geht de Aam neet ut (Bo).

verzagt

mutlos; bange

bang: wees man neet b., nu du mal na de Kusendokter (Zahnarzt) mußt!

flaumodig: wenn du so f. büst, denn word 't blot noch slimmer.

benaut, doodsbenaute: he is glieks b. (d.). bedrüpelt: he sücht so b. ut (Nds. Wb. I 747).

moodloos: warum so m.? 't is doch geen Kappstörten (der Deich bricht nicht ein). ... wenn Gott een Dör tomaakt, maakt he 'n annern weer open.

er ist v. he lett de Kopp (de Lipp, de Moodferen) hangen; deit nix as wingern un schrömen; hett sovöl Mood as 'n Schietimm (Schlammfliege) um Middwinter (um die Zeit der Wintersonnende) (TL); lett sük licht 't Hart ofkopen; kriggt 't mit de Angst; lett sien Pand sitten.

sei nur nicht gleich v.! de Kopp kummt ok weer boven Water! dar sünd al groter Schepen unnergahn! man alltied liekdör un de Kopp hoog, un wenn 't ok dör Stiekels geht!

des Menschen Herz ist ein trotzig und v. Ding (Jer. 17, 9)

dar is geen Minsk so good,

of he hett twederlei Gemood (H).

eenmal is 't trotz un denn ok weer laffhartig (He).

Verzagtheit

Moodlosigkeit: se sitt in hör M. still hen.

verzählen

sich beim Zählen versehen

vertellen: ik mutt mi woll vertelt hebben.

versehen: ik hebb mi woll v., as ik dat bi 'n annertelt hebb.

verzahnen

ineinandergreifen lassen

**vertannen: de Müren sünd good vertannt.*

in 'n annergriepen: in de Geschicht greep een Stück in 't anner.

verschalken: de Sieden van de Kist(e) mutten good verschalkt worden.

verzapfen

1. ineinandergreifen

verpennen: de Balken sünd good verpenn.

2. ausschenken

uttappen: wovöl Beer tappst du an so 'n Abend ut?

tappen: he is al weer an t' tappen.

3. zum besten geben; erzählen

er muß immer ein paar Witze v. dat is sien Mod(e), dat he alltied 'n paar Döntjes van Stapel laten muft.

verzärteln

verwöhnen; verweichlichen

verpimpeln: de Kinner worden dar ganz verpimpelt.

Kinder dürfen nicht verzärtelt werden
Kinner mutten ruug grootworden.

er ist verzärtelt he is neet ut Ekenholt timmert. sien Moder is Dag un Nacht um hum to west. wenn 'n kollen Wind weihen dee, denn dürs he neet na buten.

verzärtelt

pimpelig: dat is 'n heel p. Kind worden.

er ist nicht v. he is d'r man ruug bilangs komen.

er ist sehr v. he piept al, wenn he 'n Wind dwars vör de Neers sitten hett. he is bang, dat he sük sehrdeit, wenn he sien Wams uttreckt.

he is bang, dat de Kukuuk hum in de Hannen schütt (er trägt auch im Frühjahr noch Handschuhe).

Verzärtelung

übergroße Liebe und V. taugen nichts
Örnung regeert de Welt un de Knüppel de Jungs (H).

verzaubern

außergewöhnlich starken Einfluß ausüben

behexen: dat Wicht hett de Jung woll rein behext!

verzäunen

mit einem Zaun umgeben

ofricheln: wi hebben uns Tuun good ofrichelt.

ofwieren (mit einem Drahtzaun v.): 't Land weer good ofwiert, man 't Veh is doch utbroken.

du verzäunst deine Güter mit Dornen; warum machst du nicht viel mehr deinem Munde Tür und Riegel? (Sir. 28, 29) um Huus un Hoff plantst du 'n Heeg; legg ok vör dien Mund 'n Slött un sluut hum of! (Je).

verzechen

mit Zechen durchbringen

versupen: wovöl Geld hest du weer versopen?

wievöl Geld hast du verzecht? wovöl Geld hest du in 't Weertshuus sitten laten?

verzehren

1. essen; vertilgen; verbrauchen; durchbringen

vertehren: dar geev 't genoeg to v. he kann 'n heel Hahntje v. de Sünn vertehrt de Dook (Nebel). wi hebben de Avend elk teihn Mark vertehrt. man kann woll 'n Grafengood v. (H), od. Grafengood kann ok vertehrt worden. suur verdeent, söt vertehrt. reej Geld un gaar Köst is gau vertehrt (M). 't Brood word ungliek verdeent, man ok ungliek vertehrt. he sücht ut, as wenn he de een vertehrt hett un bi de anner anfangen will (sehr mürrisch). wi hebben 't mit Huud un Kaldunen vertehrt (restlos verzehrt). he vertehrt de Pott (die Strafgeder). twee Minsken lehren sük neet ehrder kennen as bit se 'n Schepel Solt mit 'n anner vertehrt hebben (T).

vertehr 't mit Gesundheit! (wird gesagt, wenn man jemandem etwas Eßbares gibt).

*de lange slöppt, de Gott ernährt,
de froh upsteiht, sien Geld vertehrt.
de sük ehreik will ernähren,
muft völ flicken un minn v.*

*wenn man 'n Dwartje
(einfältiges Mädchen)
nimmt um 't Schattje
(des Geldes wegen),
un 't Schattje is vertehrt,
blijft 't Dwartje an de Heerd
(auch weiter im Haus).*

*wi hebben 't all vertehrt,
Sadel un Peerd,
Toom un Bitt (Gebiß),
geevt uns 'n Ei
of 'n Mettwurst mit!*

(wird von Kindern gesprochen, wenn zu irgendeinem Zweck um eine kleine Spende gebeten wird, und wurde auch am Fasselabend von sammelndem Jungvolk gesprochen).

eten: he ett wat weg (verzehrt viel) (T).
upeten: dat muft man achter de Tannen

u. (ohne Hast v.), *ik hebb mien Brood bit up de Körst u.* (meine Lebenszeit geht zu Ende) (M). *de sük för 'n Stuut hollt, word darför u.* (man soll sich nicht alles gefallen lassen) (M).
freten: de Katt hett al fiev Musen f.
herunnerwörgen: de Adder wörgde 'n Pogg herunner.
upfreten: dar word 'n bült u.
uphelfen: well will de Resten mit u.? (T).
upknabbern: 'n Tweeback u. (T).
upkriegen: he kriggt alls up, wat man hum vörsett't (T).
upmuffeln (langsam v.): *wat dürt dat 'n Setf, bit se 'n Stückerje Brood upmuffelt hett!*
upsluckern: dat is gau upsluckert.
verdrücken: dat kann ik doch unmögelk all v.
verknusen: so 'n dick Stück Brood kann he good v.
verputzen, wegputzen: wat kann de Jung 'n Brood v. (w.)!
verslickern (durch Naschen v.): *wat hett de Jung al 'n Geld verslickert!*
vertilgen: dree grote Speckenpannkoken (Pfannkuchen mit Speckstücken) *kann de Jung licht v.*
dwingen: ik kann 't neet all d.
 einen Taler v. *'n Daler in de Wek(e) leggen.*
 es ist alles verzehrt *'t is all schoon up. se hebben schoon Diak maakt. ik hebb geen Eteree mehr in Huus. se hebben 't all up.*
 der Apfelveorrat ist bald verzehrt *de Appels piepen in de Boom; lopen up golden Beenen.*
 leicht verfügbares Geld ist bald verzehrt *liggend Geld is gau up.*
 er kann ordentlich was v. *'t is nett, as wenn he geen Boom (Baam = Boden) in de Maag hett.*
 er verzehrt alles, um den Erben nichts zu hinterlassen *he giff dat lesde Fatt Beer een mit de Foot* (M).
 die Reste werden verzehrt *'t is Saterdag, de Düvel deit Huussöken.*
 er hat nicht viel zu v. *he sitt d'r man knapp vör.*
 es wird mit Appetit verzehrt *'t geiht d'r good hen* (St). *'t glidd glatt andaal.*
 wir müssen doch etwas in der Wirtschaft v. *wi könen de Weertsmann doch neet blot de Deel vullspejen.*

was verdient wird, wird auch gleich verzehrt *van de Hand in de Tand* (in die Zähne). *wat he daags verdeent, mutt 's avends mit unner de Deken* (muß im Magen mit ins Bett) (M).
 was kommt, wenn alles verzehrt ist? *wenn 't up is, hett de Mund Fieravend. wenn 't up is, is 't Singen daan, denn fangt 't Galpen weer an* (H).
 wenn es verzehrt ist, ist es einerlei, ob es ein Leckerbissen oder grobe Kost gewesen ist *wenn 't achter de Hals is, is 't egaal, wat 't west is.*
 er verzehrt alles (ist im Essen nicht wählerisch) *sien Schöstein treckt allerhand Rook* (Ho Id). *sien Maag is nett as 'n Drankfatt.*
 er hat mehr Geld, als er v. kann *he hett Geld overleidig* (Ho Id).
 das Mehl im Topf soll nicht verzehrt werden (1. Kön. 17, 14) *de Mehlpott sall neet leeg worden* (Je).
 2. sich v.; vergehen
vergahn: se vergeiht noch van Verdreet.
offreten: he frett sük dat Levend of (verzehrt sich in Gram).
verfehren: se verfehrt sük vör Heimweh.
verkniesen: de bruukt doch neet so v.!
verquienen: man kann hör 't ansehn, dat se (sük) verquient.

3. vertilgen
 er sah, daß der Busch mit Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde (2. Mose 3, 2) *de Doornbusk stunn in Für un Flammen, aber upbrannen dee he neet* (Je).
 da er all das Seine verzehrt hatte (Lukas 15, 14) *as he 't bi 'n anner harr* (He). *as he nu all sien Geld d'r dörlappt harr* (B).
 verzehrendes Feuer (Jes. 29, 6) *'n glende Für* (Kö).

verzehrend

fretend: dat is 'n fretende Krankheid. de Störm mook ut de lüttje Brand 'n f. Für.

ein v. Feuer (5. Mose 4, 24) *'n Für, dat verschröit.*

Verzehrer

Vertehrder:

na 'n Mehrder

(der das Gut vermehrt)

kummt 'n V.

*Quister: he is 'n rechten Qu.

Verlinner:

na 'n Winner

kummt 'n V.

verzeichnen

1. falsch zeichnen

verteken: dat Huus is ganz vertekend.

2. schriftlich festhalten

upteken: hier steiht uptekend, wat dat all köst't.

faststellen: 't mutt leider faststellt worden, dat weer dree Minsken up de Straat um 't Leven komen sünd.

indragen: hier sünd all Geburtsdagen i.

upschreven: ik hebb gliëks upschreven, wennehr dat west is.

Verzeichnis

Liest(e): war is de L. over de Stüren? is 't ok all in de L. indragen?

V. der Fernsprechteilnehmer Nummerbook (T).

verzeihen

vergeben; nicht nachtragen

vergeven: ik will di dat ditmal noch v. hest du mi dat ok van Harten v.? v. will ik di dat woll, man vergeten kann ik dat neet.

ik will di 't v., sä Jan, man denk du d'r an, Jakob! (M).

verzeih! nix för ungood!

keiner will dem anderen v. se können beide neet over 'n Strohalm wegstappen.

verzeihlich

entschuldbar

das ist v. dat kann woll mal vörkomen. elk kann sük mal versehn. wi sünd all Minsken.

Verzeihung

Vergeven: hum liggt je nix an mien V. Verlöf: mit V. to fragen, sünd ji al langer hier?

um V.! mit Verlöf. nix för ungood! nix för ungood, sä de Vof, do beet he de Goos de Kopp of. nix för ungood, sä de Slachter, do stook he dat Swien. er mußte um V. bitten he muß Ofbidd(e) doon.

verzerren

entstellen

vertrecken: du mußst dat Gesicht neet so v., man kann je bang worden! he vertruck dat Gesicht van Pien.

verzerrt

entstellt: he kreeg up eenmal 'n heel e. Gesicht.

fremd: se harr noch van de Schrick so 'n f. Gesicht, dat ik hör haast neet weerkennt harr.

er gab ein ganz verzerrtes Bild he bleev neet genau bi de Wahrheit; bunn overall Dookjes umto.

verzerrtes Gesicht, Spottbild s. Karikatur.

verzetteln

1. Schriftliches auf Zettel verteilen sind die Namen richtig verzettelt? hett elk Zedel nu de richtige Naam?

2. mit Kleinigkeiten vergeuden verklickern: wenn 't so wiedergeiht, denn verklickert se noch de hele Kraam (M). verklüngeln: in disse Huushollen word tovöl verklüngelt.

verstreien: he verstreit sien Geld na all Kanten.

er verzettelt seine Kräfte he will mehr Karken besingen as he kann; deit sük mehr Eier unner, as he utbröden kann; hangt sien Tüg an to völ Haken (M). wer seine Kräfte verzettelt, hat Schaden davon he hett twalv Amten un dar-teihn Unglücken.

3. sich v.; etwas unordentlich betreiben verplempern: he verplempert sük mit Töterkraam.

Verzicht

s. Aufgabe.

verzichten

den Ansprüchen entsagen; sich zurückziehen

verzichten: up 'n Koppke Tee kann ik neet v.

van ofsehn: wi willen d'r man eerst v. o. un uns dat neet anschaffen.

sük ofschreven: he hett s. van de ol-lerlike Plaats ofschreven.

sük ofteken (schriftlich auf etwas v.). passen: he paßt van middag.

darauf kann ich nicht v. dat kann ik neet missen; neet slippen laten. dar kann ik neet buten (neet sünnner) to. ik kann mi 't Hart neet ofkopen laten.

er verzichtet auf weitere Mitarbeit he deit sien Bedanken; treckt de Melk up; strickt de Seils; smitt di 't Wark vör de Foten; steckt de Spaa in de Diek.

ich verzichte auf diesen kleinen Betrag
laat 't man sitten! (gemeint ist der
 Geldbeutel). *ik will dar van ofsehn*
(ofstahn), dat du dat betahlst.

wer auf die einfachen Mittel verzichtet,
 muß zu den kostspieligen greifen *de*
geen Stock för de Hunn(en) hett, mutt
mit Wursten um sük smieten.

ich verzichte gern *dar hebb ik nix mit in*
Sinn, nix bi; fraag ik neet völ na. dar
kummt mi nix up an.

darauf werden wir wohl v. müssen, denn
 das ist nicht mehr dabei übrig *dat sitt*
d'r neet mehr up.

auf deine Freundschaft verzichte ich *du*
hest bi mi utscheten.

ich verzichte darauf, dir noch mal wie-
 der zu helfen *ik will lever 'k weet neet*
wat doon.

besser einen unentbehrlichen Gegenstand
 teuer bezahlen, als darauf v. müssen
beter dūr as neet to Koop.

er verzichtet auf weiteres häusliches Zu-
 sammensein *he sett't hum de Stock bi*
de Dör.

er hat auf vieles v. müssen *bi hum in*
Huus gung dat man sühnig to. he hett
in Huus nix to lachen hatt.

verziehen

1. ändern; andere Form annehmen

vertrecken: he vertruck dat Gesicht, de
Mund, he vertreckt geen Miene, un
wenn du hum een an de Snuat haust
(un wenn du hum ok in de Mors
knippst), dat Holt vertreckt sük in de
Sünn. sien Gesicht vertreckt sük van
Pien.

sük geven: de Plank hett s. wat g.

sük setten: de Dörrahm hett s. sett't.

sük smieten: wat hett dat Holt s. smie-
ten!

den Mund v. 'n Prüm trecken. 'n Flabb
upsetten (T).

das Gesicht v. Gesichten snieden. Fratzen
maken. 'n scheev Muul maken (T).

2. umziehen

vertrecken: de sünd al lang na de Stadt
vertrecken.

umtrecken: de anner Maand willen wi na
't Nahberdörp u.

verhusen: he is na Emden hen verhuust.

von einem Kind, das zur Stadt verzogen
 ist, sagt die Mutter *dat Kind is mi le-*
bendig ofstürven (B).

3. vereinzeln; pikieren; auch: umpflan-
 zen

up een setten: de Mangelwuddels (Run-
kelrüben) mutten nödig up e. sett't
worden.

sticken: de Kohlplanten können stickt
(aus dem Saatbeet auf den Acker ver-
pflanzt) worden.

4. verwöhnen

vertrecken: de Kinner worden van de
Grootollen ganz vertrucken. de sien
Kinner vertreckt, snitt sük Ries to sien
egen Mors (T).

verwennen: ji mutten de Kinner neet
so v.

sie verzieht die Kinder *se wiest hör all-*
tied de weke Sied (M). de Kinner heb-
ben völstovöl Recht (tovöl Will) bi hör
Moder.

der Junge ist von klein auf verzogen *de*
Jung is in de Hörnstohl groot worden.
 das Kind ist nicht verzogen *dat Kind is*
uptrucken as sük dat hört.

verzogene Kinder machen den Eltern
 später oft Kummer *jung up de Schood,*
old up 't Hart (H).

ein verzogenes Kind wird verspottet
kruup dien Moder doch unner de
Rocken!

s. auch verwöhnen.

5. warten; zaudern

sollte er 's mit ihnen lang v.? (Luk. 18, 7)
sull he woll lang up sük luren laten?
(Je).

6. sich v.; verschwinden

overtrecken: de Schuur treckt over (T).

vertrecken: dat Gewitter sall sük woll
gau weer v. de Pien vertreckt sük al.
wenn du di neet gau vertreckst, denn
giff 't wat!

verpissen: as 't an 't Befahlen gung, do
hett he sük gau verpift.

das Gewitter verzieht sich *dat swaar*
Weer geht umto (T).

verziieren

ausschmücken

verziieren: wat is jo Tuun moi mit Blö-
men verziert!

moimaken: wat hest du dien Hood je
moimaakt!

de Deel kantjen (die steinerne Küchen-
diele an den Seiten mit einem schönen
aus weißem Sand bestehenden Rand
v.).

utblömen: de Saal weer to de Fier moi
utblömt.

Verzierung

Ausschmückung

diese V. schändet das Haus *wat se dar
anbrocht hebben, maakt dat Huus ehr-
der mall as moi.*

verzimmern

verarbeiten; verbrauchen

vertimmern: in so 'n groot Huus is 'n
bült Holt vertimmert worden.

verzinken

mit Zink überziehen

verzinken: dat is verzinkt Wier (Draht),
dat rust't (rostet) neet.

verzinnen

mit Zinn überziehen

vertinnen: dit Kraam dürt blot in ver-
tinnie Faten upbewahrt worden.

verzinsen

1. Zinsen abwerfen

verzinsen: he weet sien Geld so antoleg-
gen, dat 't sük good verzinst.

wie hoch verzinst sich dein Kapital? wo-
völ Zinsen deit dien Geld?

2. Zinsen zahlen

verzinsen: wo hoog mußt du de twede
Hypthek v.?

seine Schuldner müssen das geliehene
Geld hoch v. se wullen dat Geld je
hebben, nu laat hör denn ok blechen.

verzogen

1. umgezogen s. verziehen.

2. verwöhnt s. d.

verzögern

1. verlangsamen; bremsen; in die Länge
ziehen

henhollen: he hollt de Saak so lang hen,
as 't man eets (irgend) geiht.

henslepen: dat Amt sleept de Prozeß
immer noch hen.

uphollen: dat Spill u. (T).

upschuven: de Saak word alltied noch
weer upschoven.

*verletten: du mußt de Saak neet so v.
er verzögert die Angelegenheit he treckt
de Saak in de Längde; schufft de Saak
up de lange Bank; lett 't hensluren.

2. sich v.; sich hinziehen

hentrecken: dat kann sük noch 'n Settje
h.

henslepen: de Saak sleept sük immer
noch so hen.

vertrecken: de Saak vertreckt sük noch
wat.

Verzögerung

Hentrecken: dör dat H. hebb ik al 'n
bült Schaa hatt.

Letteree: wi hebben dar in 't Holt bi 't
Upladen noch völ L. hatt (St, Do). um-
dat 't Lucht ut de Schlauchen gung,
hebben wi up uns Radtuur 'n bült L.
hatt.

Verlett: wi hebben 'n bietje V. hatt, uns
sünd d'r Stukers (Hindernisse) tilsken-
komen.

verzollen

Zoll entrichten

Gegenstände zum unmittelbaren Verzehr
brauchen nicht verzollt zu werden *wat
du unnerwegens verteerst, dat dürt d'r
free in.*

verzuckern

durch Zucker im Geschmack verbessern
verzückern: so 'n bittern Pill(e) mutt
hum wat verzückert worden.

verzückt

außer sich vor Begeisterung, Freude
dwäpsk: he sücht so d. ut (Do).

die Kinder waren ganz v. de Kinner
wussen van Verwunnern un Blied-
skupp heel neet, wat se seggen sul-
len. 't weer nett, as wenn se heel neet
mehr up de Eer weren.

Verzückung

Störm in 't Gemöd.

Verzug

1. Verzögerung; Aufschub

Letteree: völ L. dürt 't neet geven, an-
ners komen wi to laat.

Uphollen: du mußt d'r ohn U. ween
wesen.

Vertreck: de Saak kann geen V. lieden. ik
bün mit 't Betahlen wat in V. komen.

es ist Gefahr im V. (bei Aufschub be-
steht Gefahr) 't word nu hoogste Tied,
anners geiht 't scheev. 't brannt up de
Nagels, de Diek lidd Nood. dat Mest
hangt hum boven de Kopp.

2. verwöhntes Kind

das Kind ist der V. seiner Eltern dat
Kind hett alltied sien Will(e) kregen;

is in de Hörnstohl groot worden; is de Ollen hör Heergott.

Verzugszinsen

es werden V. berechnet wenn neet glieks betahlt word, kummt d'r wat bi.

verzweifeln

verzagen; etwas für hoffnungslos halten

vertwieveln: dar mußt man je woll bi v. he vertwievelt an Gott un Minsken.

ich verzweifle, wenn ich an die Ausführung meines Plans denke ik doo d'r nix mehr up ut; hebb all Hop(e) upgeven; seeg mi d'r 'n Gatt mit in d' Kopp; seeg d'r nix Goods van tomöt(e).

er verzweifelte, als er an die Zukunft dachte he seeg geen Dörkomen, do hett he sük uphangen.

es ist zum V. mit dieser Familie 't is d'r dörhen mit hör. 't is gottstrürig, so as dat mit disse Lü geht!

nicht v.! de Kopp hooghollen! de Moodferen neet hangen laten!

verzweifelt

hoffnungslos; fassungslos

vertwievelt: he is heel v. dat is man all Wisjewasje, wat een seggt, de v. is (Kö).

erbarmelk slecht: um de Saak steiht 't e. s.

*wanhopig: man kann d'r w. bi worden! er ist ganz v. he is d'r wied mit hen. hum brannt 't in de Mors. he hett all Hoppen upgeven; hett 't Mest vör de Hals; lett de Kopp, de Moodferen, de Nös hangen; weet neet mehr, wo he d'r mit an is.

er macht noch verzweifelte Anstrengungen he deit, wat he kann; grippt na 'n Strohalm; spardelt noch as de Muus in de Wateremmer.

Verzweiflung

tiefste Niedergeschlagenheit; Tröstlosigkeit

Vertwieveln: dat brengt mi noch to 'n V.! he wußt in sien V. neet ut noch in. he hett sük in sien V. um de Hals brocht (Selbstmord begangen).

Desperaatsje (lat. desperatio): dat kann he blot in sien D. daan hebben. he fangt vör D. an t lachen (hat Galgenhumor).

*Twievelmood: he versackt heel in sien T.

*Wanhoop: de W. hett hum ünner.

Ausdruck der V. nu weet ik neet mehr, wat ik d'r van maken sall! ik bün de Welt neet weert! 't is um in de Bomen to klautern! nu bün ik mit mi sülvst verlegen!

das hat mich fast zur V. gebracht dat hett mi 't Hart ofbunnen.

verzweigen

in einzelne Teile auseinandergehen ut 'n annergahn: de Busk geht na all Kanten ut 'n anner.

verzweigt

ästig

oosterg (Do): de Boom is recht o.

verzwickt

verwickelt

vertwickt: dat is all mit 'n anner v.

verdreih: dat is 'n verdreiheten Budel.

harig: dat is 'n harigen Geschicht(e) (W).

verhaspelt: dat is je so v., dat d'r geen Minsk dörfinnen kann.

vertünnelt: mit so 'n vertünnelten Kraam kann ik neet klaarworden.

verdward: 'n verdwarden Budel.

Vesper

1. Nachmittagsmahlzeit; Arbeitspause

Namiddagstee: nu gifft 't eerst N.

Scheppmahl: dat Volk sitt bi 't S.

Schoftied: denn willen wi man eerst S. maken.

2. Nachmittagsgottesdienst; -andacht

ledig aller Pflicht

hört der Bursch die V. schlagen;

Meister muß sich immer plagen (Schiller)

't hett Fieravend lüdd't, fleit' wat up

de Arbeid, nu laat de Baas sük d'r wieder um kümmern.

Veteran

alter Kriegsteilnehmer

Veteran: he hört noch to de oll Veteranen van söventig.

dat is doch ok noch so 'n ollen V. (auch von sehr alten Männern gesagt).

'n Oldgedeente: de hört noch to de Oldgedeenten.

Veterinär

Tierarzt s. d.

Veto

Einspruch; Einspruchsrecht

ich habe mein V. eingelegt ik hebb hör 't klaarmaakt, dat ik dar tegen bün. ik segg van „nee“ un nochmal „nee“ un darbi bliff 't.

Vettel

altes, böses, häßliches Weib

Ekkel: dat is je 'n E. van Frominsk!

Hoor: hest du dat ok mit so 'n H.?

Kunkel: wi willen so 'n K. neet in Huus hebben.

Puutje: geev di neet mit so 'n P. of!

Schebill(e): dat Wiew is je 'n richtigen S.

Teev: se is 'n ollen T.

Vetter

Sohn von Onkel und Tante

Vedder (voller V.): uns V. will 'n paar Daag bi uns up Visit komen.

du büst 'n mojen V.! (du bist der Richtige) (M). wi sünd V. un Nichten Kinner (unsere Eltern waren V. und Kusine).

wat V., wat Fründ! sä de Köster, Jung, treck de Büx of! (zur Züchtigung).

Veddermann (hier und da als Bezeichnung für den nicht vollen V. gebraucht): dat is ok noch 'n V. van mi. *Vadersbrörssohn*: dat is mien V. (M).

er hat Vettern am Hof (Fürsprecher) he hett sien Amt blot dör gode Fränn(e) kregen. de am dichtsten bi 't Für sitt, warmt sük am besten (H).

bloßer Namensvetter Genannt: dat is mien G.

Vexlernelke

Zierpflanze mit silberfarbenen Blättern und samtartigen roten Blüten; *Lychnis coronaria*

Schoonoog, *Eselsohr*, *Sanftblöm* (v. D.).

Viecherei

Schweinerei

Swtieneree: well hett hier so 'n S. maakt? so 'n S. bün ik van di neet verwachten west (hätte ich dir nicht zugetraut).

Vieh

damit ist gewöhnlich und hauptsächlich das Rindvieh gemeint

Veh: wi hebben nix geen V. mehr. he suppt Water as dat V. junge Wichter un jung V. maken faken völ Wark. Blömen un V. mutt man wat günnen, anners hebben se geen Aard. dat V.

brullt na de Stall (T). V. will Sünn hebben (T). mußt du ok mal na 't V. kieken?

dat V. mutt nödig mal umweid't (auf eine andere Weide gebracht) worden. wi hebben uns(e) V. in 't Gras jaggt (auf die Weide getrieben). dat V. is upstünds good an Pries (wird gut bezahlt). ik muß as Jung alltied dat V. wahren, up 't V. passen (es hüten). dat V. mutt sien Gerack (Futter und Pflege) hebben. du mußt noch de Orten (Futterreste) van 't V. wegrümen! Preesterkinner un Müllersveh, wenn 't insleit (gut gerät), denn is 't beste V. (nach M). up frömd V. is good kloppen (fremde Kräfte treibt man gern zur Arbeit an). de V. hett, mutt V. höden, wahren (wer ein Amt hat, warte des Amtes). he is noch unner 't V. (ein tierischer Mensch).

Deren (nur Mz): sünd de D. al foort? he weet mit D. umtogahn. de D. biersen (rennen) wat in 't Land herum. de D. sünd utbroken.

de D. sünd darten (übermütig), wenn se utlaten worden (wenn sie vom Stall auf die Weide kommen). dar sünd 'n paar D. bi, de alltied schojen (striecken) (ausbrechen und streunen). dar sünd 'n paar D. upschütt't (streunendes Vieh ist im Schüttstall in Sicherheit gebracht). wi müssen de D. al upstallen (wegen Grasmangel auf den Stall bringen).

**Good*: 't G. mutt woll up de Stall. all dat G. is lebennig in 't Huus verbrannt. wi hebben nix geen Foor mehr för 't G.

von sehr magerem V. mit hervorstehenden Knochen heißt es dar kannst d' dien Pool (Mütze) an uphängen. dat is 'n rechten Kleerstänner. dar kann sük geen Kraih an sattfreten (Wo). dar freien sük de Kraihen nu al up (mageres V. verendet leicht).

von minderwertigem V. heißt es uns Heergott sett't wat in de Welt un lett 't lopen, un de Minsken doon d'r nix an.

das V. will aus den alten Haaren heraus *Fabian Sebastian* (20. Jan.) geiht de Sapp (Saft) in 't Holt un de Jök in 't Fell.

er hat nur minderwertiges V. he hett nix as Haken un Ösen (M).

das ist recht mageres V.

dat lett sük woll balgen
(enthäuten),
man neet talgen
(enthält keinen Talg).

er hat überhaupt kein V. *he hett neet mal 'n Kohsteert.*

wer V. hat, muß auch mit Verlust rechnen *war Haar is, dar is ok Gefahr.*

er hat viel Verlust an V. gehabt *he hett 'n bült Ofslag in 't Achterenn(e)* (Hinterhaus, Stall) *hatt.*

armer Leute V. wird schnell an den Mann gebracht *lüttje Lü Veh un grote Lü Kinner gahn froh van de Stall* (arme Leute müssen ihre Kälber schnell verkaufen, und reicher Leute Kinder finden schnell einen Freier).

das V. verträgt die Kälte nicht *dat Veh lidd bi disse Koll(e) Last.*

wenn eigenes V. dem Eigner sein Kornfeld zertritt, sagt man: *eegen deit eegen gien Schaa.*

viel V. auf eine kleine, wenig auf eine große Weide treiben *'n Fenn(e) dicht un dünn beslaan.*

was aus deinem V. geworden ist (1. Mose 30, 29) *wo groot dien Beslag worden is.* haben nicht Weide für ihr V. (1. Mose 47, 4) *hebben nix mehr to freten för hör Veh.*

wie V., das ins Tal hinabsteigt (Jes. 63, 14) *nett as 'n Küdde Schapen, de na de Sike hendaal treckt* (Kö).

Viehbestand

Bestand an Nutzvieh

Beslag: he hett 'n goden (düchtigen) (großen) B.

iron. he hett 'n goden B., he melkt 'n Zeeg un 'n Kiewiet (sein V. ist sehr klein).

er hat einen großen V. *sien Land is good mit Veh beslaan. he hett 'n bült Freters up de Stall.*

er hat seinen V. vergrößert *he hett sien Vehhuus utbaut.*

Viehfutter

von gutem V. heißt es *de Deren freten 't as warm Brood.*

Viehhändler

Vehkoopmann: de V. geht van een Plaats na de anner un hört Bullen up (fragt nach zu verkaufenden Stieren).

Viehhaus

Vehhuus: wenn du 'n warm Stee hebben wullt, denn mußt du in 't V. gahn! he maakt 'n Footdeel in 't V. (treibt unnötigen Aufwand).

Achterenn, Achterhuus: wi hebben van 't Jahr 'n bült Ofslag (Verlust) *in 't A. hatt.*

he is in 't A. groot worden (hat keine Lebensart gelernt).

Schütthuus (für ausgebrochene Tiere): *mi hebben se twee Beesten in 't S. brocht.*

Schatthuus (V. der Häuptlinge bzw. der Landesherren): *hest du ok 'n Deer na 't S. brocht?*

Schür: he hett de heel S. vull Veh.

Viehhüter

s. Hirte.

viehisch

tierisch-roh

beestelk, beestachtig: bedraag di neet so b!

he fallt van 't geestelke in 't beestelke (wurde früher vom Küster gesagt, wenn er bei einer Taufe zuerst dienstlich mitgewirkt hatte und sich dann bei einer anschließenden Feier betrank, od. es wird heute gesagt, wenn bei einer Familienfeier zuerst geistliche und später in angeheiteter Stimmung zweideutige Lieder gesungen werden).

das waren ja viehische Menschen! *dat weren je Beesten van Minsken! de weren je noch unner 'n Deer! dat weren je geen Minsken, dat weren je 'Unminken!*

Viehkessel

Kessel zum Kochen des Vieh- bzw. Schweinefutters

Stookketel: de S. mutt noch einmal vull. Kookpott, Swienpott: wi mutten vandaag 'n K. (S.) koken.

Viehseuche

Vehsükte: uns Deren hebben nu ok de V.

Viehstall

s. Viehhaus.

Viehtränke

Wassergube auf der Weide

Dränke: de Kohjen stahn al all bi de D.

Dobbe, Drinkeldobbe: de D. is bi de Hitz ganz utdrögd.

**Filt: de F. is haast nix as Mudder, de mutt nödig schoonmaakt (gereinigt) worden.*

Kolk: wi mutten de K. noch 'n bült deper maken.

Viehtreiber

Vehdriever: de leiste Keerl is de beste V. (er treibt das Vieh nicht übermäßig).

Viehverlust

Oflag: dat weer 'n lepen O. för de Buur.

Viehzeug

Vehkraam: wat hest du all för V.?

Viehzucht

**Fockeree: he hett sien F. good up d' Stee.*

er lebt von der V. *he leeft van sien Veh. Ackerbau und V. ernähren ihren Mann de sük an Ploog un Kohtitt(e) hollt, de kann neet verdarven (M).*

Viehzüchter

Vehfütchter: he is as V. overall bekennt.

**Vehfocker: dat is 'n V., as he wesen mutt, de hett Vehverstand (versteht sich auf das Vieh).*

er ist kein erfolgreicher V. *he hett Zegen up de Stall un Keninen in 't Huck (seine Kühe geben nicht mehr Milch als Ziegen, und seine Schweine werden nicht fett).*

viel

große Menge, Masse; bedeutend; zahlreich

völ: he gifft to v. Geld ut. ik wünsk jo v. Glück un Segen in 't neei Jahr! dat is 'n bietje v. up eenmal. dat dürt neet v. kösten. he is v. rieker, as du meenst. dat is so v. beter. ik bliev v. lever in Huus. v. Woorden füllen geen Sack. v. up een Drubbel. war v. Höhner in een Nüst leggen, dar sammelt sük dat. v. Hannen maken licht Wark.

he hett licht so v. as he bruukt (ist genügsam). dat hett neet v. to seggen (ist nicht von Bedeutung). dar kweem neet v. vör 't Mest (es wurde nur spärlich aufgetischt). mit hum is neet v. löß (er taugt nicht v., leistet nicht v.). he deit um de Dood neet to v. (ist ein großer Faulpelz). dat kann neet v.

lieden (damit muß man vorsichtig sein). he kann glupend v. verdragen (ist hart im Nehmen). he nimmt to v. up de Hoorns (mutet sich zuviel zu). he is neet v. over fievtig (ist etwas über 50 Jahre alt). wat ik weet, dat weet ik nett so good as de Pastor, blot neet so v. (was ich wissen muß, weiß ich, und das genügt mir (M). dat Gode kann ok to v. worden (nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen). warvan de een to minn hett, darvan hett de anner to v. (die Güter der Erde sind ungleich verteilt) (M). dar hebb ik to v. van kregen (das hat mich überwältigt). v. hört to 'n Huushollen un minn to 't Leven (mit vielem hält man Haus, mit wenigem kommt man aus).

de v. gifft,

de v. mist

(allzuvieles Grübeln kann Verlust bedeuten).

twee Geloven up een Pöhl

is een to v.

(Eheleute sollten eines Glaubens sein). *van dat Rad sallt du woll neet v. Will van hebben (davon wirst du nur kurzen Gebrauch und wenig Freude haben).*

to v. is to v., harr de Keerl seggt, do harr he sien Fro doodslaan. to v. is to v. un to minn is to minn, harr de Buur seggt, do harr sien Fro dree Kinner un sien Mutt(e) (Sau) blot een Bigg(e) (Ferkel) kregen (TL). man kann van 't Gode ok to v. kriegen, harr de Buur seggt, do weer hum 'n Foor Mess(e) up 't Liev fallen. v. Gereer un minn Wull(e), sä de Düvel, do schoor he 'n Swien.

völs: 'n bietje to laat is v. to laat (auch eine geringe Verspätung hat ihre Nachteile). wi hebben dit Jahr v. to völ Regen hatt.

ins so völ (doppelt soviel).

ewigs völ (sehr v.): de Keerl hett alltied e. v. Geld in de Taske.

'n Barg: de Ovend verslückt 'n B. Holt. ik hebb 'n B. Tied. wi hebben 'n B. Hei kregen. dat deit hum 'n B. Schaa. he weet alltied 'n B. Neeis (M). dar hebb ik 'n B. Verdreet van hatt. dat mutt na 'n B. utsehn un dürt nix kösten (Nds. Wb. I 656).

'n Blaas: 'n heel B. Kinner.

'n bült: du mußt 'n b. Melk trinken. he bild't sük 'n b. in. dat hett 'n b. Arbeit köst't. dar is mi 'n b. an gelegen. wi könen so haast ok al 'n b. doon. ik muß 'n b. achter dat Kind an (hatte viel Arbeit damit). wi hebben noch 'n b. vör de Schenen (v. Arbeit). 'n b. Kennels maken 'n Brot, 'n b. Groskens maken 'n Daler (viele Wenig machen ein V.).

glupend völ (sehr v.): up 't Markt was-sen g. v. Minsken.

groot: wat sall ik dar g. van vertellen! (Reimers).

'n groot Deel: se is 'n g. D. oller.

'n groot Getall: he hett 'n g. G. Veh up de Stall.

'n helen Rieg(e) (W): dar is 'n h. R. Kin-ner in Huus.

'n heel Deel: se hett froher 'n h. D. gul-len (v. wert gewesen).

'n Hopen: he hett alltied 'n H. Geld in Huus. wi hebben noch 'n H. Wark.

stiev: Koken gaff 't up de Hochtied s. (W). de halve Welt: de h. W. was inladen.

'n düchtig Part: du kriggst 'n d. P. van. he is 'n d. P. junger as de annern (T).

'n goden Streek: he hett 'n g. S. van sien Vader weg (hat viel vom Wesen seines Vaters).

'n dick (moi, düchtig) Stück: uns Koh giff 'n d. S. Melk. he verdeent 'n m. S. Geld.

'n moi Stummelke: ik hebb dar 'n m. S. Geld verdeent.

grote Stücken: he hollt g. S. van hum.

Treck: dar weer di 'n T. Volk bi 'n an-ner!

'k weet neet wat: ik hebb dar 'k w. n. w. sehn. he hett dar 'k w. n. w. för be-tahlt.

alle Welt: dat is je noch neet a. W. dat dürt aber neet a. W. kösten.

'n hopen Bült (Do): dar leeg 'n h. B. Geld.

nicht v. dar geev 't man 'n lüttjen Hand-vull van. dar wassen man 'n Handvull Minsken. dar kann 'n Muus mit over de Balk(e).

wir haben noch v. Arbeit wi hebben noch 'n Huus vull Drockde; könen uns vör Arbeit neet redder.

das hat mir v. Mühe gemacht dat hett mennig Drüpp Sweet köst't.

das hat mir nicht v. Mühe gemacht dat is heel geen Proot bewennt (weert).

er macht nicht v. Federlesens he grippt glieks mit beide Hannen to; hollt sük neet mit Prootjes up.

da kam nicht v. auf den Tisch wat ik dar up d' Teller kreeg, dat kunn ik in 'n hollen Kuus bargaen.

davon ist nicht v. Rühmens zu machen dat kann geen Prahlen lieden.

wo v. Licht ist, da ist auch v. Schatten bi wat is wat.

da ist sehr v. Platz dar is Bott vör 't Stör-ten; kann man sük woll rögen; is aller-wegens sovöl Bott, dat sük 'n Wagen darin umdreihen kann.

ist das nicht reichlich v.? is dat neet 'n bietje gluupsk?

viele Wenig machen ein V. van lüttje Fischen worden de Heekten fett. elke Dag 'n Drahd maakt in 't Jahr 'n Hemd (M). dar kummt een to 't anner. dar quackelt sük gau wat bi 'n anner. ein eigenes Wenig ist besser als ein frem-des V. beter 'n egen Boom as 'n frömd Holt.

das macht v. aus dat scheelt 'n heel Enn. ich habe noch v. zu schreiben ik mutt de Penn(e) noch in Sweet jagen.

das macht dir noch v. zu schaffen dar hest du noch lang wat an.

mit ihm ist nicht v. los he is 'n Keerl as 'n Pund Wurst.

damit ist nicht v. los, das taugt nicht v. dat is neet wied her.

er hat v. Gut he hett dat ruum un riev(e). das wird mir zu v. dat sleit mi um de Ohren (T). de Arbeit wasft mi over de Kopp (T). dat geht over mien Kraft. er arbeitet v. he geht in de Arbeit up (T); kennt haast geen Fieravend un geen Sönnitag.

sehr v. de Kooplü verdeenen örnlik (T). disse Sömmer willen wi örnlik Appels drögen (T). völ völ stimmer (T). völ völ mehr (T). dat kann örnlik wat lie-den. dar hört arig (leep) wat to. dar kummt heel geen Enn(e) in.

das hat v. Geld gekostet dat mag woll dusend Daler köst't hebben. dat hett 'n Barg ('n Stück, 'n heel Plück [Do]) Geld köst't.

sie bekamen gleich v. se kregen all overeen (T).

es fehlt nicht v., oder ... 't scheelt mi geen Haar of ...

das war nicht v., was er den Kindern gab he weer so riev(e) (freigebig) as

Jan Behrens, de leet 'n Nösdrüppel in de Gribbelgrabbel fallen (H).
 vom Vielen kann vieles ab 'n langen Wurst is woll to körten (H).
 er hat nicht v. zu sagen he hett neet recht wat to seggen (T); hett nix to Koop; slöppt achter.
 er hat nicht v. zu verzeihen he sitt d'r man knapp vör (T). dat mutt bi hum sühnig togahn.
 er hat v. hinterlassen dat weer 'n ver-nögten Dode (M).
 er tut nicht v. he deit in dree Daag mehr as in een; ritt sük geen Been ut.
 er ist v. he packt d'r good wat in; kann rejaal wat verputzen.
 wenn er das macht, ist es für ihn schon v. dat deit he sachs noch, man dat is 't denn aber ok all.
 es steht v. Gras auf der Weide dat Gras waßt de Kohjen in de Beck; to de Hals in. de Kohjen stahn bit an de Pans in 't Gras.
 wenig aber sicher ist besser als v., aber unsicher een Piepvögel in de Kast is beter as 'n Flüggt up 't Dack.
 rede nicht so v.! maak geen langen Sums! wer v. hat, wird auch v. geben de winnende Hand is mild.
 er hat nicht v. an Geld und Gut dar sitt nix achter.
 mit wenig Einsatz möchte er v. gewinnen he smitt mit de Wurst na de Schink; gooit mit 'n Spierling (einem kleinen Fisch) na 'n Kabeljau (M).
 zum Haushalt gehört v. to 'n Huus-hollen hört mehr to as 'n Soltfatt; as 'n paar Potten un Pannen.
 ich habe v. zu viele Geschenke bekommen ik bün bedocht worden boven Maten.
 siehe, wie meiner Feinde so v. sind (Ps. 25, 19) kiek ins her, wat is dat för 'n langen Rieg, de tegen mi stahn! (B).
 seid ihr denn nicht v. mehr als sie? (Matth. 6, 26) sünd ji de denn neet wied over? (Bo).
 welchem v. anbefohlen ist, von dem wird man v. fordern (Luk. 12, 48) well 'n bült kregen hett, van de kann man ok wat verwachten wesen (He).
 es fehlt nicht v. ... (Apg. 26, 28) dar scheelt neet völ an ... (He).

vielbegehr̄t

von einem vielbegehr̄ten Mädchen und einem vielbegehr̄ten jungen Mann

heißt es dar sünd noch anner Katten, de de Braa mögen.

vielbeschäftigt

Klage vielbeschäftigter Frauen vulg. ik koom neet wieder as van 't Backhuus na 't Kackhuus (Nds. Wb. I 561).

vieldeutig

mehrsinnig
 das ist v. dar kann 'n sük allerlei bi denken.

viele

völ: dar weren neet v. Minsken unnerwegens. du mußt di neet so v. Sorgen maken!

völ Swien(en) maken 'n dünnen Drank (bei vielen Erben bzw. vielen Empfängern ist der einzelne Anteil bzw. die einzelne Zuteilung gering). v. Kinner, v. Vaderuners (v. Kinder, v. Gebete, d. h. viel Not, aber auch viel Segen). dar könen woll v. togliet singen, man neet togliet proten (alles zu seiner Zeit). dar picken v. Höhner van (ut) sien Fett (er muß v. ernähren).

'n bült: dar hangen noch 'n b. Appels an de Boom. du sallt noch woll 'n b. Tranen vergeten mutten.

'n heel Deel: wi hebben 'n h. D. Karsen kregen.

'n heel Drubbel: ik hebb dar 'n h. D. Hasen sehn.

'n helen Fracht: wi hebben nett 'n h. F. Köhlen kregen.

'n düchtig Koppel: dar is 'n d. K. Kinner in Huus.

'n Reck: dat is al vör 'n R. van Jahren geböhrt.

'n helen Rieg(e): he hett 'n h. R. Kinner um de Disk.

'n helen Steert: he hett alltied 'n h. S. van Kinner achter sük an.

da kamen sehr v. Leute zu Besuch 't Huus kunn hör haast neet all bargaen. in vielen Fällen faken: dat kann f. goodgahn.

sie haben v. Kinder se hebben 'n heel Huck vull Kinner.

sie hat schon v. Kinder se hett al allerlei Karven (Jahresringe) um de Hoorns.

es gibt hier so v. Mücken 't is je nett, as wenn t' hier Müggen regend hett! dat is hier so müggerg.

er versteht sich auf v. Künste he kann mehr as Broodeten; mehr as hexen un blaufarven.

v. Disteln hatten wir nicht *van Diesels harren wi geen Overlast* (T).

v. glauben das dar giff't *genoog Minsken, de dat löven.*

v. Menschen Kopp an Kopp, stiey vull *Minsken* (T).

v. solcher Leute findet man nicht oft *sückse Lü find't man neet völ* (T).

niemand lebt davon, daß er v. Güter hat (Luk. 12, 15) *van Geld un Good kann 'n Minsk neet leven, un wenn he d'r noch so breed vör sitt.*

vielerlei

mancherlei

allerlei: dat geev dar a. to hören un to *sehn.*

sie reden von v. se *proten van hum un van hör* (T).

viele

völ: wi hebben dar v. *sehn.*

dit un dat: in 'n nejen Huushollen fehlt noch d. un d.

wer v. bringt, wird manchem etwas bringen (Goethe) *de mit 'n Sack vull kummt, hett woll för elk wat.*

Vielessen

Freter: tegen so 'n F. is geen Eten tegen to kriegen.

Slukerd, Shuukhals: he is 'n groten S.

er ist ein V. he mag woll wat; packt wat weg; packt wat achter de Knoopgaten; is 'n rechten Etegeern, 'n düren Köstgänger. he sörgt d'r för, dat geen Schimmel an 't Brood kummt (weil es schnell verzehrt wird).

Wahlspruch des Vielessers,

*all up un neet satt,
noch woll wat mucht,
man neet mehr hatt.*

s. auch Vielfraß.

vielfach

vielmalig; häufig

dree- un veerdübbelt: he mutt de Schaa weer d. un v. goodmaken.

faken: dat word f. oversehn. sien Naam is f. nömt worden.

völ: dat hett man v. dat hört man v. (T).

das wird v. gesagt dat seggen d'r mehr. das ist v. gebräuchlich dat doon d'r mehr (T). ostfr. dat word mehr daan.

vielfältig

männigfaltig

verscheden: in dat Book stahn de verschedenste Saken.

das Buch hat einen vielfältigen Inhalt dar is van allen in to lesen. dar steiht 'n bült in.

mein Gemüt ist so v. beschäftigt (Goethe) *ik hebb tovöl Noten up de Sang.*

der es nicht v. wieder empfangen (Luk. 18, 30) *de dat neet mehr as dübbelt weerkriggt* (He).

vielfarbig

bunt

kakelbunt, kökelbunt, kunterbunt: se harr 'n k. Kleed an.

Vielfraß

Nimmersatt

Freter: dar worden geen Freters geboren, se worden darto maakt. van dree Freters mutten twee uphagen worden, dat de een leven kann (M).

Sluker, Shuukhals: Dickfrett, Drankfatt, Etegeern, Freetsack, Freetbüdel, Freet-up, Freetwulf.

er ist ein rechter V. he hett geen Boom (Baam, Boden) in de Maag; hett 'n Maag as 'n Koh; lett blot de Huud un de Priekels (kleine Wurstspeilen) over (M); kann Lük (Lübeck) un Hambörg up. na sien Dood frett he seker noch söven Kommisbroden up (M). he frett Doorns un Diesels. he frett in Akkoord; frett för twee; frett, bit 'n Ködel bi de Stohl liggt; frett de Düvel noch 'n Ohr of; frett, as of he veerteihn Daag nix kregen hett, as wenn he utsmacht 't is; frett, as wenn he 'n Drankfatt in 't Liev hett; is 'n Messmaker; weet in 't Eten geen Maat; mutt 'n Gult ansetzen, so frett he; kann sien Buuk (sien Pans) neet vull kriegen; hett 'n Maag as 'n Beddbür; frett sük ut Lücht un Aam (WoT); kann dree Mahltieden up 'n anner setten.

der V. sagt wat hett man anners van de Welt, as wat man d'r mit de Tannen ofritt!

vielgeschäftig

s. vielbeschäftigt.

Vielheit

Menge

Völheid: bi so 'n V. van Minsken kann ik hum neet herutfinnen. de V. mutt 't doon.

*Rummel: wat wassen dar 'n R. Minsken
up de Vehmarkt!*

vielköpfig
zahlreich

es war da eine vielköpfige Menge wat
wären dar 'n Minsken bi 'n anner!

vielleicht
möglicherweise

*villicht: v. hebb ik mi versehn. v. krie-
gen wi hier ok 'n Straat.*

*segg ja of nee,
man laat mi mit v. tofreet*

*am Enn(e): am E. kriegen wi de Zug
noch. am E. hett he dat sülvst stohlen.
am E. is 't doch beter so.*

**denkelk: dat kunn d. woll Regen ge-
ven.*

*'t kann wesen: 't k. w., dat he dar nix
van wußt hett.*

*wil ins seggen: ik koom, w. i. s., token
Freedag.*

*woll: sull dat w. lang genoeg wesen?
Entg. dar sall w. wat tohören! wo old
sull he w. wesen? Entg. laat hum
teihn Jahr wesen. de Buur mag w.
in de Schür wesen. 't kann w. wesen,
dat ik mörgen na 't Markt gah. du
magst w. recht hebben.*

*womögelk: dar kann ik w. völ Geld mit
winnen. wenn du neet gau hengeihst,
denn is de Post w. al sloten. hier kann
uns 't w. glücken (WoT).*

*v. habe ich unrecht ik mag unrecht heb-
ben.*

vielmals
oft; häufig

*völmals: ik sull di ok v. gröten.
düchtig: du mußst hum ok d. gröten!
faken: dat hebb ik doch al f. seggt!*

vielmehr
lieber

*ehrder: ik will di neet um Geld fragen,
ik will di e. wat brengen.*

*lever: du bruukst mi dat Geld neet weer-
geven, i. geev ik di d'r noch wat bi.*

Vielrederei
Smuuskraam.

Vielredner

einer, der oft, gern und lange redet
er ist ein V. *he mag sük gern proten
hören; kann noit up Tied de Beck hol-
len. sien Tung is up d' Loop (nach
TL).*

vielsagend
bedeutungsvoll

das war ein vielsagender Blick *he smeeet
mi 'n Oog to, do wußt ik genoeg.*

vielseitig

nach vielen Seiten entwickelt
*völsiedig: dat is 'n völsiedigen Mann.
völwetend: he is 'n v. Minsk(e).*

er ist recht v. *he paßt in alle Selen;
kann mehr as Broodeten; is achter un
vör beslaan; kann teihnerlei Hand-
warken; weet sük overall to helpen;
hett allerwegens Slag van. wat he an-
packt, dat geiht hum good van de
Hand. he is 'n Keerl för sien un groff.
man muß v. sein dat is 'n schlechten Katt,
de blot vör een Gatt sitt to musen
(nach M).*

er hat einen vielseitigen umfangreichen
Geschäftsbetrieb **he hett 'n Beslum-
mernis um sük to (Upst. Bl. 1922 pag.
17).*

Vielseitigkeit

die V. wird bezeichnet durch Zusammen-
setzungen mit der Vorsilbe *Allerwelts:
Allerweltskeerl, Allerweltsjung, Aller-
weltswicht, Allerweltswiev (Nds. Wb.
I 296).*

vielversprechend
viel erwarten lassend

das ist v. *dar kann man völ van ver-
wachten wesen; kann man 'n bült van
tomöt sehn. dat sücht good för hum
ut.*

das ist ein vielversprechender Anfang
dat lett sük good an; fangt good an.

vielwissend

er ist v. *he is achter un vör beslaan;
weet over alls Bescheed.*

Vielwisser

er ist ein eingebildeter V. *he is 'n Klook-
schierter; hett 'n klook Liev, man 'n
dummen Naffel (Nabel) (sein Wissen
nützt ihm nichts).*

*he is geen Narr, man kloke Lü sünd
anners (M). he hört de Heekten in 't
Water hoosten; kann de Wind flegen
sehn (TL); kann 't an de Weeg sehn,
wenn 't Kind wat maken mutt (M).*

Vielzahl

*grote Tall: unner de g. T. van Geschen-
ken weer mi dit dat leevste.*

Völheid: de V. mutt 't maken.

vier

veer: he is al v. Maant up 't Water, nu sünd de v. Jahrstieden al weer herum, he krupt up all Veren, de Klock sleit veer.

du hest noch neet mit v. Ogen to 't Bedd utkeken (bist noch ledig). v. Ogen sehn mehr as twee (es ist gut, wenn mehrere sich etwas durchsehen). dat maken wi unner v. Ogen of (das ist eine Sache, die nur uns angeht). se kwemen v. Mann stark (hoog) (zu viere) (T). se kwemen in Riegen van v. bi v. (in Vierer-Reihen).

ich habe mit ihm unter v. Augen verhandelt dat hebb ik mit hum besinners ofmaakt, ik wull 't neet openkündig hebben, neet unner de Lü hebben.

er bleibt immer in seinen v. Wänden he is so 'n rechten Sockensitter; mutt up de Ovend passen.

es ist in alle v. Winde verstreut 't is na all Kanten henstoven.

setz dich auf deine v. Buchstaben! sett di up dien Mors, dar hest du hum je to! das ist so gewiß, wie zwei mal zwei v. ist dat is so wiß as 't Amen in de Kark, scherzh.

dat is so wiß
as Höhnerpiß.

die Zisterne muß eine Bodenfläche von v. Quadratmetern haben de Regenbacke mutt in 't Lichten twee to twee Meter in 't Veerkant hollen.

vierblättrig

vierblättriges Kleeblatt

Klaverveer: K. brengt Glück.

vierdrähtig

aus vier Drähten gesponnen
veerdrahdig, veerdrahd: to disse Fent sien Hosen (Hasen, Strümpfen) mutt man al v. Gaarn nehmen, anners sünd se in 'n Ogenblick weer kört.

Viereck

Veerkant: dit Stück Land is 'n moi V. 'n Dimt is 'n V. van tachtentig Tree (56,74 Ar).

viereckig

veerkantig: ik hebb 'n Uhr mit 'n v. Glas.

't is all v., sä de Frau, blot dat Geld neet, dat is rund un trüllt een alltied weg.

vierfältig

veerdübbelt (Bo): de leve Gott mag di dat v. weergeven!

vierfarbig

veerklört, veerklörig (T): 'n v. Kleed is mi to bunt.

Vierfüßler

Tier mit vier Beinen

Veerbeen, Veerfoot (T): de Elefant is dat grootste V.

Viergespann

Gespann aus vier Pferden
veer Peer: wi plogen mit v. Peer (zwei und zwei nebeneinander).

veerlang: wi fahren v. (mit vier Pferden voreinander).

Viermastschiff

Veermaster: ik hebb lang up 'n V. fahren.

vierschrotig

stämmig

kantig, veerkantig: wat is dat 'n kantigen ('n veerkantigen) Keerl!

ein vierschrotiger Mann 'n Bustert van Keerl (H); 'n schuftigen Brör; 'n dicken, bredden Keerl; 'n stevigen Püt, de dürt woll in de Wind, de is di wat Manns! de hett 'n fixen Mors in de Büx; hett 'n Borst as 'n Karktoorn; is 'n Stahfast; hett good wat in de Fangst (St, Do).

Vierspänner

Wagen mit vier Pferden bespannt
sie fuhren mit einem V. zur Trauung
mit 'n Landauer mit veer Peer d'r vör fung 't al glieks bi 't Trauen an.

viert

zu v. mit veer Mann: se maihen m. v. M.

Viertaktmotor

Veertakter: in mien lüttje Auto is 'n V. in.

viertausend

veerdusend: dar wassen woll v. Mann in de Saal.

vierte

veerde: war dree satt worden, word de v. ok noch satt.

vierteilen

wir wollen das Fleisch v. *wi willen 't in veer Delen ofpassen; up veer Vördels setten.*

viertel

vördel (Aurich vierdel): *breng mi ok 'n v. Pund Wurst mit!*

Viertel

Vördel (Aurich Vierdel): *haal mi mal 'n V. Tee, aber van de beste Sort! ik krieg 'n Achtervördel van de Koh. wi hebben je woll dat lesde V. van de Maan. wenn de Luus in negen Delen kummt, giff dat lüttje Vördels (wenn eine kleine Erbschaft auch noch geteilt werden muß).*

veerde Part: *wi hebben blot de v. P. Appels kregen as verleden Jahr.*

es ist ein V. auf vier *t. is 'n Karteer; na dree.*

ein V. einer Kanne (Kroos) Oort, Örtje: *elke Mann kriggt noch 'n O. (Ö.) Kuur boven de Daghür.*

Viertelstündchen

Karteersühr: *he hett 'n K. Wark, bit he sien Stück Brood up hett (es schmeckt ihm nicht).*

nur ein V.! *even de Rügg liekmaken! even siew Minüiten van de Welt of! even 'n Dususke hollen!*

vierzehn

veerteihn: *in 'n Tied van v. Dage (T).*

vierzig

veertig: *he is dicht an de v. (wird bald v. Jahre alt).*

de Verstand kummt eerst mit v., un mien Söhn is eerst negenundartig.

Vierziger

Person von vierzig Jahren
'n halvstelen Keerl: *se hett 'n h. K. nohmen.*

Vietsbohne

niedrige Gemüsebohne; Phaseolus vulgaris

Kruutbohn (oft auch Kruupbohn gesprochen, obwohl es mit *krupen*=kriechen nichts zu tun hat): *de Kruutbohnen worden bi Regenweer to licht rusterg (bekommen Rostflecke). to updrögd Bohnen (mit der Schale und in*

reifem Zustande getrocknete Hülsen, ein kräftiges Gericht) *kann man blot de weekshilde (weichschalige) Kruutbohnen bruken.*

Vietsgerste

späte Sommergerste; St. Vitus (Veit) = 15. Juni

Vietsgarst(e); *V. is Schietsgarst(e) (eine unsichere Frucht).*

vigilant

schlau; wachsam

vigelant: dat is 'n vigelanten Jung.

Vikar

Hilfspfarrer

lüttje Pastor: uns l. P. mutt noch sien twede Examen maken.

Villa

prächtiges Einfamilienhaus

Villa: de Ollen wohnen dar in 'n mojen V.

violett

veilchenblau

vigelett: Schnspr. v. lett recht nett.

sangen(blau): so 'n s. Kleed steiht di moi.

Violine

Geige

Vigelin(e): wat Lü vertrecken geen Snuut, un wenn man hör ok mit de V. d'r over strickt, mit Gewalt kann man woll 'n V. körthauen (M).

wat to 'n Swienstrogg (Bactstrogg) tohauen is, word sien Daag geen V. (wozu der Mensch durch seine Anlagen bestimmt ist, das wird er) (M). de Dood kummt neet mit de V. (sterben ist nicht leicht) (M).

dat is dürkoopd Brand, sä Wolter, do smeeet he de V. up 't Für.

Vijool: olle Vijolen (alte Geschichten) (T).

Fiedel: wenn he man 'n F. hört, denn wüppt he al as 'n Grashüpper (dann möchte er tanzen).

Geig(e): wat kann de Jung moi de G. strieken!

scherzh. Schaapschink: wat tramtatert he de olle S./ (er spielt mehr schlecht als recht).

Violinespiel

Striekeree (T).

Vigelinspölen: *V. kann ik ok, sä de Jung, blot dat Fingereeren verstah ik noch neet* (M).

virtuos

meisterhaft; kunstfertig
baldadig fix: he is b. f. up de Örgel.

Visage

Gesicht

Fratze: ik hau di een in de F.!

Zifferblatt: du hest woll lang geen in dien Z. hatt (du mußt wohl einen Schlag ins Gesicht haben)!

Vister

1. Zielvorrichtung am Gewehr, übertr. Ziel

Kieker: di hebb ik up de K.!

Vermick: ik hebb hum in 't V.

2. Helmgitter

er kämpft mit offenem V. *he is neet achterhollend.*

as he denkt, so deit he,

as he kickt, so sleit he.

s. *Kimme.*

Vision

Traumgesicht; Erscheinung

Vörloop: dat hebb ik körtens al as V. sehn, dat dar 'n Holt (Sarg) *ut Huus dragen wur.*

Visitation

1. Durchsuhung

Dörsöken: de Schandarms hebban dar 'n D. maakt (dar alls dörsöcht).

2. Überwachungsbesuch; Besichtigung

Nakieken: de Suppendent is Sönndag in de Kark west to N.

Visite

Besuch

Visit(e): Kumpelment van Vader un Moder, un se wullen mörgen avend bi jo up V. komen. de Dokter maakt V. (Krankenbesuch in der Klinik).

Besök: mörgen kriegen wi hogen B., Pastor un Pastorske komen.

Bruudvisit(e): Sönndag komen Gerd un Antje up B.

Visitenkarte

Besuchskarte

hier haben die Mäuse ihre V. abgegeben
an de Kötels kannst du sehn, dat hier Musen west sünd.

Fenster sind die V. eines Hauses
Fensters sünd dat Weerglas för 'n Huushollen (weil man an ihrer Pflege Rückschlüsse auf die Sauberkeit eines Hauses machen kann).

Visum

Sichtvermerk; Beglaubigung

Naam un Stempel van de Konsul: de Paß is blot gültig (gellt blot) *mit N. un S. v. de K., anners düst du d'r neet over* (über die Grenze).

vital

lebenskräftig

kregel: he is lüttjet, aber k.

er ist v. *he is d'r ganz. 't Leven sitt d'r midden in.*

Vitalienbrüder

Seeräuber in Ost- und Nordsee, die 1389–1395 das belagerte Stockholm mit Lebensmitteln (Viktualien, Vitalien) versorgten, 1398 vom Deutschen Orden vertrieben und 1401/02 von Hanseflotten aus ihren neuen Stützpunkten in Oldenburg und Ostfriesland vertrieben und besiegt wurden

Seerovers, Liededeelers: Klaus Störtebeker un sien Kumpels weren de schlimmste S. (L.).

Vitamin

lebenswichtiger Wirkstoff

Vitamin: ik will neet seggen, dat ik van de Vitaminen nix holl, man 'n good Stück Speck un 'n langen Mettwurst is ok neet verkehrt, dat gifft Stön in de Ribben.

Vitrine

1. Schauschränken

Buddelee: wat hett se moi Saken in hör B.!

2. Eckschrank mit Glastüren im oberen Teil

Hörnshapp, Hookschapp: dat is noch so 'n ollerweltsk H.

Vitriol

schwefelhaltiges Salz

Vitriol: froher wur to 't Schoonmaken na Sükten faken V. bruukt.

vivat

Heilruf

*hoog! dreemaal hoog! för de, de unse
plattdütske Spraak weer up Kluten
helpt!*

Vize...

stellvertretend; Stellvertreter

*Vize: wat uns V. is, de mutt d'r för up-
kommen, dat 't all so maakt word, as 't
in 't Besteck steiht (hier ist der Stell-
vertreter des Baumeisters beim Bau ge-
meint, der die Aufsicht über die Bau-
arbeiter einschließlich Gesellen und
Gehilfen führt). uns V. (gemeint ist der
Vizefeldwebel) leet nix dörgahn
(konnte nichts übersehen).*

Vlies

Wollpelz des Schafes

Pelz: wat hett dit Schaap 'n P.!

Vogel

1. gefiedertes, geflügeltes Wirbeltier

*Vögel: de V. wüppt (hüpft) up de
Tacken. de Vögels nüsseln (nisten) in
de Twilt (Gabelung) van de Boom,
plustern (pludern) sük, pudeln (baden)
sük in de Sand, strieken, swajen dör
de Lücht, bökern (schlagen) mit hör
Flögels, feren (mausern); sünd up de
Dörtogg (ziehen ab). Vögels, de froh
singen, haalt 's avends de Katt. Vögels
in Kinnerhand, 'n Buur in Avkaten-
hannen un olle Lü in Doktershannen
leven neet lang. de Goos is 'n szaak-
sken V., för een is he to völ un för
twee to minn. völ Vögels sünd blot
Sommergasten (T). de grote V. kann
mit sien Feren ok neet mehr as sük
sülvst todecken, man dat kann de
lüttje ok (WoT). he is lüstig as 'n V.
in de Boom.*

*strei de V. Solt up de Steert, denn
kannst du hum fangen (wird scherz-
weise zu Kindern gesagt). de Vögels
fangen will, mutt d'r neet mit Knüp-
pels na smieten (man muß bei allem
sinngemäß zu Werke gehen) (H). dar
flüggt geen V. over Land, of he lett
wat fallen (jeder Gast läßt etwas Geld
zurück) (H). de V. rögt geen Flunk(e)
mehr (ist tot). Vögels van een Soort
Feren flegen geern tosamen (auch im
übertragenen Sinne von Menschen ge-
sagt).*

*Minsken kennt man an de Gang
un de Vögels an hör Gesang (H).*

*man kennt de V. an sien Feren (an ih-
ren Früchten sollt ihr sie erkennen;
deine Sprache verrät dich).*

*dat sünd Vögels van een Feer (Menschen
derselben Art) (TL). he is so pinkig as
'n V. (auffällig gekleidet) (M). ik hebb
d'r al 'n V. van singen hört (ich habe
eine Glocke davon läuten hören; es
geht ein Geräusch davon um). he hett
mal 'n V. singen hört, man he hett ver-
geten, wat he för 'n Stimm(e) harr
(hat eine Glocke läuten hören, weißt
aber nichts Genaues) (M). he is 'n fie-
nen V. (ihm ist nicht beizukommen)
(M). he singt as 'n Vögel, de Katt heet
(ist kein Sänger) (M). dat is 'n slechten
V., de sien egen Nüst fuulmaakt (ein
schlechter Kerl, der seine eigene Fa-
milie verächtlich macht) (TL). elke V.
find't sien Nüst moi (jeder ist von sei-
ner eigenen Familie eingenommen). be-
ter een V. in de Hand as teihn in de
Lücht (besser wenig, aber sicher als
viel, aber unsicher). 't is beter, dat de
Beesten darna springen, as dat de Vö-
gels darna singen (lieber etwas früher
mit der Ernte beginnen, als so lange
warten, bis das überreife Korn aus den
Ähren fällt und dann von den Vögeln
aufgelesen wird) (M). lüttje Vögels
bauen lüttje Nüsten (die Ausgaben
müssen sich nach dem Bedarf richten).
wenn de V. freten will, mutt he woll to
Eer (auch der Höchststehende hat all-
gemeine menschliche Bedürfnisse) (M).
'n V., de neet flüggt, word ok neet scho-
ten (wer sich nicht in Gefahr begibt,
kommt auch nicht darin um) (TL). 'n V.
find't sük sachs, wenn 't Nüst man
eerst klaar is (wenn der Mann erst ein
Haus hat, wird sich auch wohl die
Frau finden). he hört de Vögels neet
mehr singen (erlebt den anderen Mor-
gen nicht mehr) (M).*

*alle Vögels, de dar singen,
könen 't neet to 'n Nachtigall bringen
(jeder muß im Kreis seiner Fähig-
keiten bleiben).*

*dat ruckt na Vögels, sä de Frau, do
kookde se dat Eten up 'n Tack, war 'n
V. up seten harr. elke Mann 'n V. un
mi de Goos, sä de Preester (M). 'n V.
kann ik sachs (hoffentlich) noch heb-*

ben, sä de kranke Mann, do meende
he 'n Goos (M).

Reim:

in de Mai, in de Mai
leggt elke V. 'n Ei,
de Kukuuk un de Greet
(Uferschnepfe)
leggen in de Maimaand neet.

Rä. dar flüggt 'n V.,
hett heel geen Flögel,
hett geen Arm un hett geen Been,
kann neet hören un kann neet sehn,
hett 'n Toom un hett 'n Steert,
de sük in de Wind umkehrt
(Papierdrachen).

Schfr. war flegen de meeste Vögels
hen? (war se mit de Snabel henwie-
sen) (M). wat för 'n V. hett geen Flun-
ken? (de Spaaßvögel) (M).

Piepvögel (Kdrspr.): nu singen de Piep-
vögels ok weer hör Lied. büst du bang,
dat di 'n P. up de Kopp schütt (warum
nimmst du deine Mütze nicht ab)?

du hast wohl einen V. unter dem Hut!
di is de Pool (Mütze) woll up de Kopp
fastwussen! du büst woll bang, dat
dien Lusen koll(e) Foten kriegen!
ihm ist wohl wie dem V. im Hanfsamen
he sitt mit de Mors in 't Botterfatt;
leeft as de Made in d' Speck, as Gott
in Frankriek.

da war der V. ausgeflogen do weer he
dör de Dau gahn; harr he sük verpißt;
har he sük ut de Stoff (Staub) maakt.
da hieß es: friß, V., oder stirb! do bleev
mi nix anners over; settden se mi de
Pestoll up de Borst, de Kniep up de
Duum, de Duum up 't Oog.

2. Zielscheibe

er schoß den V. ab dar is he Baas mit
worden. tegen hum kunn 't nüms doon.

3. Leichtfuß; Mensch von lockerer Lebens-
weise

das ist ein lockerer V. he hüppket van
een Tack up de anner; flüggt van een
Blöm na de anner.

ein schräger V. 'n flauen Fründ. een, de
nett kann as de Wind weihl. een, de
heet un kold ut een Mund blasen deit.
'n Tackenhüpper.

der V. ist flügge geworden he is nu drög
achter de Ohren; hett geen gele Flecken
mehr an de Nibbe (Schnabel); is van

Moders Titt of; hangt neet mehr an
Moders Schud(e)band.

der V. mausert sich he hett de olle Adam
ofleggt.

er will den V. ins Netz locken he will
hum beet hebben, bi 't Been kriegen.

4. Verdrehtheit; Narrheit

jeder Mensch hat einen V. elk hett 'n
Pupp, war he mit spölt.

du hast wohl einen V.! du hest woll een
mit 'n natten Sack hatt! bi di piept
dat woll! du hest woll 'n Schruuv löß!
s. geistesgestört.

Vogelbauer

Käfig

Vögelkast(e), Kast(e): wat hest du dar
för 'n Vögel in de K.?

een Piepvögel in de K. is beter as 'n
Flüggt (Schar) Vögels up 't Dack (bes-
ser wenig und sicher als viel und un-
sicher).

Kenaarjekast: wat mien Brör is, de hett
'n groten K. vull Vögels.

Vögelkörv, Körv: eerst 'n K., denn 'n
Vögel (erst ein Haus und eine ge-
sicherte Stellung, dann eine Frau). de
K. is d'r, nu fehlt blot noch de Vögel
(das Haus ist da, nun fehlt noch die
Frau).

Vogelbeerbaum

Eberesche; Sorbus aucuparia

Vögelbeebloom: so 'n V. is wat Mois,
wenn de Bejen riep sünd.

Druusselboom: wenn de Kransvögels
(Drosseln) hier in d' Harvst lang-
strecken, sitten se geern in de D. (die
reifen Beeren sind ein beliebtes Fut-
ter).

Queekbeebloom: de Qu. sitt stiev vull
Spraaen (Stare).

Pingsterstruuk (Fehne): ik mutt noch
wat Pingsterstruken halen (als Pfingst-
schmuck fürs Haus).

Vogelbeere

Frucht der Eberesche

Queekbeei: nu sünd de Queekbejen riep,
nu können Strikken (Dohnenstiege)
maakt worden.

is de Qu. rood,

is de Middagsslaap dood

(die dann kürzer gewordenen Tage
gestatten keinen Mittagsschlaf mehr).

Vogeldreck

wenn V. aus der Luft auf einen fällt, sagt man *man good, dat 't geen Bull was!*

Vogelfalle

Klapp(e), Klipp(e): hest du 'n Lüntje (Sperling) in de K. kregen? (St, Do).
Vögelfall(e), Fall(e): du mußt 's winters geen V. upstellen un so de Nood van de Deren noch utnützen!

Vogelfamilie

Koppel, Volk: dar floog nett 'n V. Rabbhohner (Rebhühner, Patriesen) up. Rā. dat geht rund um 't Huus un hett 'n heel K. Darms achter sük (Glucke mit Küken).

Vogelfeder

unausgereifte V. Heidenshaar: de lüttje Duuvkes hebben noch H. Piel: de Aant sitt vull van Pielen.

vogelfrei

geächtet; friedlos

besser für v. erklärt sein als in Handschellen od. im Halseisen stecken better in de Vögelfang as in de Iesderklang (solange der Vogel nicht gefangen ist, ist er noch frei) (H).

Vogelhaus

Voliere

Vögelhuus: in 'n V. hört ok 'n Boom in.

Vogelknöterich

häufige Wildpflanze; Polygonum aviculare

Swiengras, iesdern Hinmerk, Wegetree: dat S. (de i. H., de W.) kannst du over-all finnen.
s. Knöterich.

Vogelmiere

häufiges Gartenunkraut; Stellaria media

Höhnerarvt, Höhnerdarm, Arv, Erv, Mier(e), Vögelmier(e): de oll(e) H. (A., E., M., V.) is woll wat för de Höhner, man anners is 't ok nix as Weed (Unkraut).

Vogelnest

Vögelnüst: ik weet ok 'n V.! well hett woll dat V. utrackt (utreten) (zerstört, ausgenommen)?

Vogelscheuche

Schreckgestalt gegen die Saaten schädigenden Vögel

Bangmaker: dar hett warraftig 'n Roodsteertje (Rotschwänzchen) in de B. sien Buuk nüsselt! Jung, stell de B. up! (Nds. Wb. I 634).

Strohkeerl, Keerl: de S. (K.) in de Karsboom helpt ok doch nix!

Fudden-, Lumpen-, Plünnenkeerl: wi hebben 'n F. (L., P.) tegen de Hasen in de Kohl sett't.

sie läuft umher wie eine V. se löppt herum as 'n Spök (M). man kann woll bang vör hör worden. dat is een in de Arvten to setten.

Vogelschießen

Schützenfest

Papagoyscheten, Papagunenscheten, Schievscheten.

Vogelschlinge

Dohne

Draller: ik much woll 'n Strapp (Strähne) ut de Peersteert to Drallers hebben!

Vogel-Strauß-Politik

geflissentliche Nichtachtung der Gefahr es wird V. getrieben *de Krieg hangt uns boven de Kopp, man 't is nett, as wenn de Heeren dar boven dat neet sehn.*

Vogelwicke

ein Schmetterlingsblütler mit traubenartigem Blütenstand; Vicia cracca
Düvels Naihgaarn, Musearvten: de Feldduven söken sük D. N. (M.).

Vöglein

Vögelke: dat V. is woll nett eerst utflogen. dat V. hett je noch 'n weken Nibb(e) (Schnabel)!

Vogt

1. früher Titel für viele Beamte
Vaagt, Voogt: Gott laat uns V. lange leven, wenn he wegfallt, kriegen wi am Enn noch 'n schlimern Düvel weer! (H).

2. Feld- und Schloßwart
Kastlaan: de K. dürt geen Drinkgeld fördern, as he sä, man he hull doch de Hand up, as he uns 't all wiest harr.

Vokabel

das einzelne Wort einer fremden Sprache

Vokabel: ik kann dat Latienske al arig good, man mit de Vokabels, de kann 'k neet in de Kopp kriegen.

Vollere

Vogelhaus s. d.

Volk

1. Menschengemeinschaft, meistens durch Sprache, Brauch, Kultur, Heimatboden, Schicksal und Abstammung verbunden
Volk: dat dütske V. is 'n groot V. dit V. is in olle Tieden van Oosten komen. dat V. wählt de anner Week de Regeeren.

die Ernährung des Volkes beruht auf einem gesunden Bauernstand

*hett de Buur sien Brood,
lidd ok de Stadtjer geen Nood.*

wir wollen sein ein einzig V. von Brüdern (Schiller) *wi willen as Brörs to-samenstahn.*

wer zählt die Völker, nennt die Namen? (Schiller) *war kummt dat Volk woll all her?*

das Volk steht auf, der Sturm bricht los (Körner) *dat hele Volk kummt to Been.* Markt und Straßen werden stiller (Schiller) *'t Volk hett sük verlopen.* die Obersten des Volkes (bibl.) *de Hogen, de over Land un Lü regeeren (Kö).*

die Völker sind geachtet wie ein Tropfen, so im Eimer bleibt, und wie ein Schierlein, so in der Waage bleibt (Jes. 40, 15) *sovöl Volk as d'r is, de sünd all mit 'n anner as 'n Drüpp an 'n Emmer un gellen sovöl as 'n Spier Stoff up 'n Waage (Kö).*

alle Völker sind vor ihm wie nichts (Jes. 40, 17) *dar is neet een Volk, wat in sien Ogen wat to bedüden hett (Je).*

er macht etliche zum großen V. und bringt sie wieder um (Hiob 12, 23) *he maakt 'n Volk groot un stött 't ok weer daal (Kö).*

siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem V. widerfahren wird (Luk. 2, 10) *hört, ik hebb 'n blieden Böskupp för jo, un all Minsken sölen 't gewahr worden.*

o weh der Menge so großen Volks! wie das Meer wird es brausen (Jes. 17, 12) *o ha! de Völker sünd rein ut Rand un*

Band, jüst so as de See, wenn dar de Störm over henfeegt (Je).

da er das V. sah, jammerte ihn desselben (Matth. 9, 36) *hum dee dat Hart sehr um hör.*

ich habe ein großes V. in dieser Stadt (Apg. 18, 10) *ik hebb dar völ Toloop.*

2. Volksmasse; Menschengruppe

Goodje: jaag dat G. doch weg! wat stahn de hier to gapen!

Volk: wat is dar 'n V. up de Straat! dat junge V. denkt anners as de Ollen. dar gung 'n bült V. achter de Dode an. dat weer so 'n Andrang van V., dat man d'r haast neet dörkomen kunn. bi Gebreck van V. word de Snieder Kark-vaagl.

och, Heerohm, kiek dien V. an, se lopen up Klumpen! (Stoßseufzer). dat is dögsam V. (tugendhafte Leute).

mit good V. is good doon, sä de Köster, do truck he unse leve Frau (Madonna) de Rock ut (M).

Lü: wat weren dar 'n Lü bi 'n anner! dar gahn 'n heel bült L na de Kark.

wat weren dar 'n Lü achter de Dodel (als Gefolge).

Welt: dat weet de hele W. de junge W. will hör Vergnögen hebben.

viel V. 'n helen Koppel, 'n heel Treck *van Minsken.*

das kleine V. *dat Kinnergoodje, de lüttje Knevels, de lüttje Bödels.*

fahrendes V. *Taters, Zigeuners, Kökellü.*

ich will es nicht unter das V. bringen *ik will d'r geen Segger van wesen; will d'r geen Gesach van maken; holl mi d'r still van.*

was rennt das V.? (Schiller) *wat hebben de Lü, dat se dar up an gahn, as wenn se d'r neet gau genoeg henkomen könen?*

sind doch ein wunderlich V., die Weiber! (Goethe) *dar sall nu een ut de Langhaarigen klook worden!*

das junge V. der Schnitter fliegt zum Tanz (Schiller) *dat Jungvolk mutt na de Juchhei.*

Volkes Stimme ist Gottes Stimme *wenn d'r wat proof't word, is d'r alltied wat Wahrs an.*

5. die sog. untere Volksschicht; die einfachen Leute

Volk: ik hör ok to 't Arbeitsvolk. de Buren könen heel geen V. kriegen.

lüttje Lü: he kickt over uns l. Lü weg
(hält sich zu vornehm, um mit dem einfachen Mann zu reden).

das werktätige V. wurde oft benachteiligt *de lüttje Mann muß de Püt dragen, de Arbeider kreeg neet, wat hum tostunn.*

4. Gesindel

Volk: mit sücks V. will ik nix to doon hebben!

die Hefe des Volkes *Hack un Pack, Rapp un Ruut, Luus un Plus, Jan Rapp un sien Maten, de Barm van 't Volk, dat gemeene Pack, Ketelbötters (se gungen an as Ketelbötters), Janhagel.*

5. Familie von Rebhühnern

Volk: dar satt even 'n heel V. Patriesen. ik hebb dree to 't V. utschoten.

volkreich

mit zahlreicher Bevölkerung
das ist ein volkreiches Land *wat gifft dat dar in dat Land völ Minsken!*

Volksaufwiegler

Stokerband, Stökelbaas: dat Volk harr nix maakt, wenn dar neet so 'n S. komen weer!

Volksbetrüger

Luurangel (St, Do): dat dat Volk sük van so 'n L. bedreegen leet!

volkseigen

dem Volk gehörig
wir wollen keine volkseigenen Werke hier *sall elke Fabrik man een Mann hören.*

Volksgemeinschaft

Lebensgemeinschaft der Angehörigen eines Volkes
wir bilden eine V. *wi hören all to 'n anner; mutten Glück un Unglück mit 'n anner dragen.*

Volksgenosse

Angehöriger eines Volkes
Landsmann: as ik in Amerika ankweem, truff ik dar glieks 'n L.
man soll sich nicht den eigenen Volksgenossen entziehen *man sall sük neet van siensglieken ofwennen (ofsünnern).*

Volkskunde

Wissenschaft vom Wesen eines Volkes

er beschäftigt sich viel mit der V. *he will weten, wo dat Volk leevt un denkt.*

Volkslied

im Volk gesungenes, meist von unbekanntem Verfasser stammendes Lied
Volkslied: wi willen noch 'n moi V. singen!

laßt uns noch ein V. singen! *laat uns nu noch 'n Lied singen, wat uns Ollen un Grootollen al sungen hebben!*

Volksmenge

'n Tucht Minsken: *dar leep 'n helen T. M. na 't Amt, wat dar woll weer löß is?*

Volkschule

Schule, die der Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht dient
School: he hett in de S. genoeg lehr.

Volksprache

das ist die V. *dat is de Spraak bi de Pott un achter de Ploog.*

Volkstracht

altüberlieferte Kleidung bes. in ländlichen Gegenden
olle Dracht: de o. D., de de Lü froher al dragen dee'n, so as de Hemdrock, of 't Swartkleed mit de Lindmütz, de sücht 'n bold neet mehr, 't geiht nu all up Kooptüg an. de o. Drachten sünd ganz ut de Mode komen, de worden blot mal wiest, wenn 'n Fest is, wat denn Volksfest nömt word.

volkstümlich

allgemein beliebt
gemeen: de Pastor preekt so g., dat elk un een hum verstahn kann. dat is 'n gemeenen Mann, de för elk 'n frünnelk Woord hett.

scherzh. *niederträchtig: he is 'n n. Minske (trachtet nach Volkstümlichkeit) (St).*

Volkstümlichkeit

er legt Wert auf V. *he smacht 't d'r na, dat he bi all Volk hoog in Reken is; verholtt sük so, dat hoog un leeg hum lieden mag.*

Volksverführer

Auführer
Stokebrand: dar is 'n S. upstahn un hett dat Volk uphißt.

voll

1. gefüllt

vull: dat Huus was v. van Rook. se hett 'n Schapp v. Kleer; hett 'n Leven v. Sörg achter sük. he mutt dat Glas all-tied bit bovenhen v. hebben; hett all-tied 'n Püt v. Geld; sitt v. Dummheiden; is d'r ganz v. van. de Grund sitt noch v. Water. du mußt neet mit 'n vullen Mund proten! wenn de Pott v. is, löppt (strickt) he over. dat stunn dar stiev (gedrängt) v. he hett de Taske stramm v. Appels (T).

wi harren dat hele Huus v. (von Menschen). de Emmer is slicht v. (bis zum Rande gefüllt); is strickend v. (zum Überlaufen v.). wi fohren mit v. Tüg (Segeln) (T). he teht ut dat vulle Fatt (hat von allem reichlich). dar word ok woll mal 'n Sack tobunnen. ehr he v. is (man kann sich nicht immer satt-essen). he kann vulle Glasen neet lieden (trinkt gern einen). avends v. un mörgens null (abends betrunken und morgens unfähig zur Arbeit) (M). he sitt v. Knepen as de Buck v. Ködels (ist immer zu losen Streichen aufgelegt). iron. dat is hier so v. as bi 'n Pracher (Bettler) (er ist ein Habenichtes) (M). ik hebb de Nös d'r v. van (ich habe genug davon, bin dessen überdrüssig, es hängt mir zum Halse heraus). hest du Ogen un Nös nu v.? (ist deine Neugier nun befriedigt?). he kann de Hals neet v. genoeg kriegen (er ist ein Nimmersatt). ik bün van all dat noch heel v. van (konnte es innerlich noch nicht verarbeiten). nu sall he de Hals woll v. hebben (heißt es, wenn ein Geizhals gestorben ist). he mutt 't Jack (de Puckel, de Mors) v. Hau hebben (er hat eine Tracht Prügel verdient). he kann de Puckel neet v. kriegen (ist unersättlich im Essen). he sleit sük de Puckel v. (ißt, soviel nur hinein will). up 'n vullen Buuk steiht 'n lüstigen Kopp (gut gegessen, gut gelaunt). he hett de Mund to v. nohmen (hat zuviel gesagt). he hett de Bux v. (hat Angst) (M). he stöhnt bi de vulle Krübb(e) (klagt ohne Grund) (M).

stripp-strapp-strull,
is de Emmer noch neet v.?

(Reim vom Melken).

bastendvull: de Appelboom sitt b. (zum Bersten v.) (Nds. Wb. I 684).

borevull: de Pott is b.

**bördevull*: dat Schipp was b.

prallvull (zum Platzen v.): de Sack is p. dübbelt: dat is 'n dübbelten Nagelke (Flieder). so 'n dübbelten Fuchsia much ik ok woll hebben!

proppevull: ik mag geern de Teller p. *rappelvull*:

de Welt is r. van Woord'n,
still ut de Düpde waßt dat Koorn.
(Hermann Boerma)

strekend vull (gestrichen v.).

swappelvull: de Emmer is s., is swibbel-swabelvull (Do).

aus vollem Halse wi hebben ja so lacht!
das war ein voller Saal dar kunn geen Appel (geen Spell, Stecknadel) up de Deel fallen. de Minsken seten dar as Herenks in de Tünn, as in 'n Packhuus. dat was wat Dülls, so 'n Vullheid as dar was.

er ist v. (hat zuviel getrunken) he hett sien Maat; hett sopen, wat man herin wull.

ich bin bis oben hin v. (von Speise) ik bün vull as 'n Ei; kann 't mit de Finger berecken.

ich habe alle Hände v. zu tun ik weet neet, war ik eerst springen sall; wat ik eerst maken sall; hebb haast geen Tied to Sweetofwischen; geen Tied, ut de Bux to gahn; weet van Arbeit neet warhen.

er spricht mit vollem Mund he proof't, as wenn he Bree in de Mund hett.

er nimmt den Mund zu v. he verbrannt sük noch mal de Beck. 't kummt hum up 'n Woord neet an (W).

er fordert seinen vollen Anteil he lett sük neet drög(e) ofspiesen; will sien Part hebben; will hebben, wat hum tosteiht.

das Haus steht in vollen Flammen dat Huus brannt achter un vör.

ein voller Bauch studiert nicht gern fette Hühner leggen de minnste Eier. good eten un drinken, un denn up 't Ohr. er hat die Hosen v. he kreeg dat mit de Angst (to doon).

er gibt nicht gern mit vollen Händen wat he twee gifft, kann een bruken.

er posaunt das mit vollen Backen aus he kann dat neet fell genoeg unner de Lü brengen; hangt dat an de grote Klock.

er gibt sein Geld mit vollen Händen aus
he sait dat Geld.

nun ist das Maß v. *nu is 't aber genoeg!*
sie hat den vollen Kelch der Freuden
ausgetrunken (Schiller) *se hett wat van
hör Leven hatt; hett geen Krök ken-
nenlehart; hett alltied vör 't vulle Fatt
seten.*

greift nur hinein ins volle Menschen-
leben! (Goethe) *overall is wat to sehn
un to finnen.*

sein Wanst konnte nicht v. genug wer-
den (Hiob 20, 20) *he kunn neet genoeg
kriegen för sien dicke Pans* (Kö).

die Erde ist v. der Güte des Herrn (Ps.
35, 5) *de Heer giff good un riekelk.*

wes das Herz v. ist, des geht der Mund
über (Matth. 12, 34) *wenn 't Hart so
vull is, kann de Mund neet swiegen.*

ihre Augen waren v. Schlafs (Matth. 26,
43) *de Ogen fullen hör vör Slaap to
(Bo).*

voller Krankheit (Jes. 53, 3) *he wuß, wat
Krankheid is* (Je).

das Haus aber ward v. vom Geruch der
Salbe (Joh. 12, 3) *dat heel Huus
stömde van de Rök van de Salv* (Bo).

2. prall; kräftig

*vull: he hett nu weer 'n v. Gesicht kre-
gen. disse Klock hett 'n vullen Klang.
he geiht d'r mit vulle Seils up daal
(setzt alle Kraft ein).*

brünstig (Aurich): *du kannst hum an
sien b. Gesicht glieks kennen.*

drall: dat Seil steiht d. in de Wind.

*foß: he hett so 'n fossen Stimm, dat he
ok in de grootste Kark noch good to
hören un to verstahn is.*

füllig: dat Wicht is recht f.

*poll: wat hett dat Wicht polle Borsten
(polle Arms)!*

ein voller Busen 'n good Melkgeschirr.
'n goden Mulkeree.

volles Haar 'n helen Busk Haar.

sie hat in jeder Hinsicht volle Formen se
is düchtig wat manns.

ein volles, rotwangiges Gesicht 'n Vull-
maansgesicht (M).

3. ganz; vollständig; ungeteilt; schnell

*vull: he hett 't vulle Tostimmen van uns
kregen; hett dat mit mien vulle Weten
daan; hett v. to doon. dat is mien vulle
Eernst; dör ik mit v. Recht seggen; is
de vulle Wahrheit; mutt all in vullen
Loop gahn.*

he sitt v. un v. Lusen (ist ganz ver-
laust). *du mußt dat Jahr dar v. ma-
ken* (darfst nicht vorzeitig aus dem
Dienst gehen).

*so kummt Gotts Woord in vulle Flüch-
ten, harr de Jung seggt, do harr he 'n
Katechismus an de Sweep.*

*ganz: dar hebb ik 'n g. Dutz van. ik
bün g. dien Meenen.*

du büst woll neet g. bi Benüll (bei
Verstand)?

*heel: dat is dat hele Geld. ik hebb mien
hele Lohn noch neet kregen. disse
Klock sleit blot de hele Stünnen. ik
weer dree hele Weken weg.*

*rund: laat uns d'r 'n runden Tall van
maken! dat dörde dree Ettmal r. un
um. he hett dar runde veerteihn Daag
up tobrocht* (dazu verwandt).

v. und ganz *heelundall: dar bün ik h.
mit för.*

*dörut: dat word hum d. anrekend. dat
mutt ik di d. togeven.*

in voller Größe so as he d'r is, van
Hack to Nack.

eine volle Woche *hele acht Dage.*

er ist v. ausgewachsen *he is 'n vull-
wussen Kerl.*

er kam in vollem Galopp *he kweem in
Bucksprangen; leet de Hackiesders
blitzen* (schlug mit den Nägeln der Ab-
sätze Feuer aus den Steinen).

das muß in vollen Gang gebracht wer-
den *dar mutt Fahrt (Für) achter maakt
worden.*

er hat nun volle Gewißheit *he weet nu
genau, wo he d'r an is.*

er handelt mit voller Überlegung *he
weet genau, wat he will. eerst bedocht,
denn gedaan.*

das ist die volle Wahrheit *genau so is 't
west. dar kannst du Gift up nehmen.*

seine Person kommt in vollem Maße zur
Geltung *se weten all, wat he för 'n
Keerl is. he find't sien Stee un Stohl;
kann neet overkeken (oversehn) wor-
den.*

4. vollwertig

*vull: wenn du för v. gellen wullt, denn
mußt du 'n bietje mehr doon.*

*he word neet recht för v. ankeken
(nicht für v. genommen). dit Wark
könen wi neet för v. reken* (nicht als
vollwertige Arbeit ansehen und bezah-
len).

er wird für v. angesehen *he is Buur mit in de Rieg(e)*.

er wird nicht für v. angesehen *he tellt neet mit; löppt d'r so bito; word neet rekend; is man 'n Biloper; is d'r bito as de Mustert bi de Tuffels. se hebben hum nix in Reken, in de Tell.*

s. auch Volle und voller.

vollauf

genug; reichlich

vullup: ik hebb v. to doon, wenn ik noch klaarworden will.

he hett v. un vullin (hat von allem genug).

dübbelt un dreefoltig (St): Gott geev jo 't d. un d. weer!

ganz un gar: ik bün g. un g. mit di to-free.

goodsgenoog: wi hebben noch Water g. ruum: wi hebben r. Foor kregen van 't Jahr.

riekelk: se hebben r. to leven.

vull: he hett v. to doon (T).

sie sind v. versorgt *se hebben van alls; hebben alls in Hüll un Füll. 't is hör bi Lepels un bi Schepels tometen.*

ich bin v. gesättigt *ik sitt vull bit an de Hals, bit an 't Spundlock; kann 't woll mit de Finger berecken. mien Buuk will mi haast barsten. 't Liev sitt up de Leest(e) (Leisten).*

ich habe noch v. zu tun *ik hebb noch all(e) Hannen vull. de Arbeit waft mi over de Kopp.*

Vollbart

Vullbaart: mit de V. is dat 'n raren Saak; bold is he in de Mode, bold kummt he ut de Mode, eenmal dragen hum de oll Keerls, un 't annermal de junge Fenten.

vollbereiten

paratmaken (1. Petr. 5, 10).

vollbeschäftigt

von einem vollbeschäftigten Menschen heißt es *'n bedreven Minsk deit seldom 'n goden Koop.*

Vollbeschäftigung

in Zeiten der V. werden die Fachkenntnisse der einzelnen nicht so genau geprüft *bi drocke Tieden kann elk un een Stürmann wesen.*

Vollbesitz

er ist noch nicht wieder im V. seiner Kräfte *he is noch neet weer bi; is noch neet weer de Olle.*

er ist nicht mehr im V. seiner geistigen Kräfte *he hett geen Dördenken mehr.*

vollblasen

es ist zwecklos, ihm ständig die Ohren vollzublasen *wo faker du hum dat seggst, wo minner sleit he d'r up to.*

Vollblut

Pferd aus einer urkundlich nachweisbaren Reinzucht, z. B. Araber
das ist ein Vollblutpferd *dar sitt Blood in (M).*

vollbringen

zu Ende führen

klaarkriegen: wo hest du dat blot klaarkriegen?

schieren: elk leevt so lang, bit he sien Wark (Tagewerk) schiert hett.

vullbrennen: ik sall dat Wark woll v.

vullennigen: he hett sien Dagwark vullennigt.

to Enne föhren: wo willen wi dat blot to E. f.?

das haben wir glücklich vollbracht *dat hebben wi glückelk an de Kant, achter de Rügg. wi hebben 't Enn glückelk to faten. nu is de sture Arbeit doch an de Sied.*

ich kann keine Wunder v. ik kann neet *hexen un blaifarven; kann neet wonderwarken; kann ok neet mehr as anner Minsken.*

das hat er vollbracht *dat hett he maakt.*
das Wollen steht bei ihm im schroffen Gegensatz zum V. *he will woll, man he kummt sowied neet. vandage will he un mörgen kummt he, dat heet, wenn 't goodgeiht, un anners kummt he mörgen ok noch neet.*

er hat es nicht vollbracht *he hett 't sitten laten.*

er brüstet sich mit Taten, die er gar nicht vollbracht hat *he verröht sik an Botter, de he neet prövt hett (H).*

es ist vollbracht (Joh. 19, 30) *'t is ut. ik hebb daan, wat ik sull.*

so werdet ihr die Lüste des Fleisches nicht v. (Gal. 5, 16) *denn handeln ji neet na de Jank van dat Fleesk (Bo).*

Volldampf

in der Wdg.: mit V. = mit voller Kraft
Vulldamp. he sitt d'r mit V. achterto.

es geht mit V. *dat geht d'r leep bilangs; geht, as wenn 't ölljet is; geht mit vulle Wind in de Seils; geht vull vör de Wind, vör 't vulle Hau; geht vör 't Störten, vör Gewalt; geht ut Krö-pelskracht, as smeert. dar is haast geen Tied to Aamhalen.*

Volle

Vulle: he sitt in 't V.

er sitzt im Vollen *he sitt in de vulle Hau, in 't vulle Gemaak; sitt d'r in as de Maad in de Speck, as de Parrel (Perle) in 't Gold; sitt bit an de Ohren in 't Geld; sitt mit de Mors in 't Botterfatt; sitt in de Reit un snidd Piepen; hett 't ruum een breed; hett alls in Hüll un Füll; teht van de hoge Boom, ut dat vulle Fatt.*

he kann sük in 't Liggen sattfreten (wie eine Kuh in sehr üppigem Graswuchs) (H).

das Haus ist aus dem Vollen gebaut *dat Huus is ut de vulle Püt baut.*

wer aus dem Vollen schöpfen kann, kann leicht auftischen *ut 'n vull Gulf komen ok vulle Krübben. de 'n Ei unner de Steert hett, kann woll leggen.*

Völle

V. im Bauch haben *ungedaan (van dat völ Eien) wesen.*

vollenden

1. zu Ende bringen

to Enn brengen: ik harr dit grote Wark noch so geern to E. brocht.

daanmaken: de Arnt is daanmaakt.

klaarmaken: nu kannst du dat Wark ok k.

klaarschrieven: ik mutt eerst de Breev k. eine Sache v. de Kroon up 't Wark setten. 'n Sack tobinnen.

was man begonnen hat, muß man auch v. *wat man sük inkrömt hett, mutt man ok utlepel.*

die Sache ist vollendet *klaas is de Kees (der Käse) (St).*

er hat die Sache nicht vollendet *he is van de Eier lopen, hett 't sitten laten.*

wenn du das Verwüsten vollendet hast (Jes. 33, 1) *sodraa as du genoeg hest van de Schinderee (Kö).*

er soll all meinen Willen v. (Jes. 44, 28) *he sall alls dörsetten, wat mi gefallt (Kö).*

als Jesus diese Rede vollendet hatte (Matth. 7, 28) *as Jesus darmit klaar was (He).*

2. sterben

wir müssen alle unseres Daseins Kreis v. *de Dood kann nüms schampen.*

vollendet

fertig; vollkommen

klaas: wi wurden vör dat k. Wark stelft.

rein: dat is je de reine Unsinn!

wir wurden vor vollendete Tatsachen gestellt *wi kunnen d'r nix mehr to seggen of an doon.*

Vollendetes steht über der Laune des Tages (Geibel) *wat echt is, dat blifft.*

ein vollendeter Kavalier 'n Ehrenmann *dör un dör.*

vollends

völlig; ganz

heelundall: nu seet dat h. fast.

ganz un gar: nu is 't g. un g. mit hum to Enn(e).

Vollendung

Fertigstellung

Klaarmaken: dat K. overlaat mi man!

in der V. zeigt sich erst der Meister

de 't kann, de kann 't,

un de 't neet kann,

de sall 't je woll neet können.

voller

voll von

vull van: dat Dann (Beet) is v. v. Untüg (Unkraut). mien Kopp sitt v. v. Sör-gen. ik hebb de Arms v. v. Sömmerspotten (Sommersprossen).

ein Leben v. Angst 'n angstig Leven.

ein Leben v. Mühsal 'n quälend Leven (W. Siefkes).

er war v. Ruhmens *wat kann he d'r 'n Woord van doon! he kann d'r neet genoog Lieder van singen.*

er hat den Kopf v. Hirngespinnste *he si-meleert d'r over, of de Eckel of de Eckelboom toerst up de Welt west is.*

er sitzt v. Streiche *he sitt vull Streken as de Buck vull Ködels; hett alltied Schüvkes bi 't Enn.*

der Käse war schon v. Maden *de Kees weer al lebennig* (T).
 da muß man ja v. Sorge sein *wenn 'n so benaut in 't Broodschapp kickt* (Wo).
 aus v. Brust so luut as se 't man to de Hals utkriegen kann.

Völlerei

Prassen

Freteree un Superee: dat is dar al immer 'n groten F. un S. in Huus west.
Gülsigheid: so 'n G. is neet good för de Gesundheit.
Swelgere: S. gifft 'n legen Püt un 'n swaren Kopp.
 bei der V. geht es nach der Melodie *wo kriegen wi 't up, wo kriegen wi 't up!* wat verdeent word, mutt dör de Darms gahn.

weh denen, die Helden sind, Wein zu saufen und Krieger in V. (Jes. 5, 22) *dat is 'n Elend mit Lü, de Keerls för de Fuust sünd, wenn 't geiht van Wien drinken, un de bi de Hand sünd, wenn scharpe Dranken torechtmaakt worden sölen* (Kö).

vollfressen

vullfreten: in sücks moi Gras könen de Deren sük woll v. he hett sük so v., dat he sük haast neet mehr rögen kann.
 er hat sich bis oben hin vollgefressen *he hett sük de Pans örnlik vullhauen; sük örnlik wat in de Pans packt; hett sük de Buuk so vullslaan, dat he 't mit de Finger berecken kann; hett sük stampedick freten. he is vull bit in 't lesde Fack* (M). he liggt dar as 'n Barg (verschnittener Eber) tüsken de Schotten (Holzwänden).
 er sieht so vollgefressen aus *he sücht ut, as wenn he 't Eiersupen deit.*

vollführen

doon: he hett 'n groot Wark daan.
maken: he mook Sprangen van Bliedskupp.
utrichten: sowat kann neet elk un een u. sie deckt es aus, und er vollführt es se dreiht de Pillen un he verschütt hör (T).
 dumme Streiche v. *wat utfreten: wat hest du nu al weer u.?*
 er wird v., was mir bestimmt ist (Hiob 23, 14) *he sett 't dat dör, wat mi todocht is* (Kö).

Vollgas

in übertr. Bedeutung wie Volldampf s. d.

vollgültig

vullgellend: dat is mien v. Recht. wat ik seggt hebb, dat is ok v.
gültig: dar hett he 'n g. Anrecht an.
vull: dat dürst du driest för v. nehmen.
 das ist kein vollgültiger Beweis *dat laaf ik neet gellen. dat seggt neet genoeg.*
 das ist kein vollgültiger Ersatz *dat is man 'n halven Kraam, man 'n Behelp; 'n Pott sünnner Haal* (Henkel); *'n Emmer sünnner Boom* (Baam, Boden), *'n Schipp sünnner Seil.*

Vollheit

Vullheid: wat weer dat 'n V. up 't Markt!
wat 'n V., harr de Pastor seggt, do harr he twee Mann in de Kark hatt.
 das war eine V. dort *'t was dar swart van Minsken. du kunnst d'r geen Fuust tüsken kriegen. se satten dar as Herrens in 't Fatt.*

völlig

ganz und gar; unvermindert
vull: ik laaf di dar v. free Hand in. dar hest du mien v. Tostimmen. du kunnst mit dien v. Beterskupp reken.
dör un dör: dat is 'n d. un d. slechten Appel. ik kenn de Mann d. un d.
 ganz: *dar bün ik g. mit tofree. du büst je g. besopen!*
glatt: de Schöt gung g. miß.
van Grund up: ik hebb mi v. G. up umreselveert.
heelundall: dat is h. unmögelk. he is h. verkommen.
hellsk: he meende, dat he dat rieke Wicht frejen kunn, man he hett sük h. verrekend.
kant: he weer k. verballert.
kumplett: dat is 'n kumpletten Unsinn!
pallut: ik bün d'r p. tegen.
rein: 't is noch r. Nacht. dat is de reine Düllheid, dat he dat deit.
schoon: ik bün s. of (v. erledigt).
stuuw: de Pahl is s. ofbroken. he hett 't Been s. of.
 er ist v. verarmt *he hett nettsövöl Geld as de Pogg(e) Haar.*
 das ist v. ausgeschlossen *dat kummt heel neet in Fraag. dar kann heel geen*

Proot van wesen; is heel geen Denk an.

das ist v. belanglos *dat is 'n Backtell* (Bagatelle); *deit d'r nix to; is so good as nix; spölt heel geen Rull(e).*

die Gegend ist mir v. bekannt *de Gewesten kenn ik van Oord to Enn; as mien Kamsoolbüs* (Westentasche).

es herrschte völlige Unkenntnis der Sachlage *se wussen overhoopt neet, wo se d'r an weren; wussen van geen Tees of Mees.*

der Baum wurde vom Sturm v. aus dem Boden gerissen *he wur mit Ruut* (Wurzel) *un Tack* (mit Wuddel un Tuddel, Wurzel und Krone) *löfreten.*

dieser Brauch ist v. aus der Mode gekommen *van disse Mode will nüms mehr wat van weten.*

ich bin v. gesättigt *'t sitt mi bit an de Hals. ik bün bastendvull.* vulg. *ik kann 't mit de Finger berecken.*

sich v. abarbeiten *sük möi un mör arbeiden* (W).

ich bin v. durchnäßt *ik bün dörhen natt, messenatt, natt bit up de Huud, bit an de Fideltoppen natt.*

ich muß mich v. umstellen *ik mutt 'n helen Umwennst begahn.*

v. richtig dar is nix tegen intowenden. *dat stimmt as 'n Karkenreken.*

er ist v. unbeteiligt *du kannst seker wesen, he hett neet mal 'n lüttjen Finger dar manken hatt.*

v. allein *moderseelenalleen, -allennig.*

volljährig

1. mündig

vulljahrig: wenn ik man eerst v. bün, denn weet ik woll, wat ik doo.

grootjahrig: du hest noch nix tokoop (zu sagen), *du büst noch neet g.*

mündig: de Jung will al trauen un is noch neet m.

2. erwachsen; ausgewachsen

vulljahrig: dat Peerd is v. (vier Jahre alt), de Schimmel is noch neet v., dat is 'n dreejahrigen.

er ist noch nicht v. *he is to groot as Servjett un to lüttjet as Tafeldecken* (TL).

vollkommen

1. tadellos; fehlerlos

vullkomen: geen Minsk is v.

glatt: de sehre Stee is g. ofheelt.

vullmaakt: jo Vader in de Himmel is v., un ji sölen ok v. wesen (bibl.).

vullständig: he hett v. redit.

nichts ist v. *'t gifft geen Holt sünnner Knasten un geen Ofß sünnner Knaken. allerwegens is wat bi. bi wat is wat. ok de Rosen hebben Stiekels. ok bi de moiste Appels geiht woll 'n wurmstekergergen mit dör.*

v. ist er auch nicht *de beste Brör is he ok neet.*

die Welt ist v. überall, wo der Mensch nicht hinkommt mit seiner Qual (Schiller) *war de Minsk man wegblijft, dar is 't all up Stee.*

willst du v. sein (Matth. 19, 21) *wullt du vullmaakt wesen* (Bo).

alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts (Jak. 1, 17) *van boven komen blot gode Giften un Gaven, de geen Sliet of Brök hebben un an de nix utlosetten is* (B).

2. völlig; ganz und gar

dörut: ik kann dat d. verstahn.

ganz un gar: dat hebb ik doch g. un g. vergeten!

se weren g. un g. up een Bredd (sich v. einig).

heelundall: he hett mi h. mißverstahn.

vull: se wurden sük v. eenig. dar mutt ik di v. in bistimmen.

vulldoont: dat is v. genoog.

er ist noch ein vollkommenes Kind *he is in sien Kinnertied bestahn bleven; löppt noch mit 'n lüttjen Bux herum; is noch lang neet drög achter de Ohren.*

gedenke doch, wie ich vor dir gewandelt habe in der Wahrheit mit vollkommennem Herzen (Jes. 38, 3) *denk d'r doch an, dat ik mit 'n unbekrumpen Hart vör di leevt un daan hebb, wat di ansteiht* (B).

Vollkommenes

Ideal s. d.

't Kroontje: dat is nu 't K., dar geiht nix mehr over.

Vollkommenheit

das Band der V. (Kol. 3, 14) *wat alls tosamenhollt, dat dat Leven een Stück word.*

Vollkraft

er steht in der V. seines Lebens *he is in sien beste Jahren.*

er starb in der V. seiner Jahre *he weer eerst up de Höcht(e) van sien Levend un muß al in 't Gras bieten. he harr 't langste Enn Brood noch neet up un muß al van de Welt.*

er steht nicht mehr in der V. seiner Jahre *he hett sien hoogste Sprangen daan; is bi 't Sachtlopen.*

Vollmacht

Vertretungsrecht

Vullmacht: he hett mi de V. darto geven. dat hett he boven sien V. daan (damit hat er seine V. überschritten).

Beroop: he hett vulle B. (uneingeschränkte V.).

Kunsens: dar hest du geen K. to.

er gibt ihm unbegrenzte V. *he gifft hum 't Heft ganz un gar in de Hand. s. ermächtigen.*

Vollmilch

nicht entrahmte Milch

Vullmelk: disse beide Bullkes kriegen V.

Vollmond

voll sichtbarer Mond

Lechtmaan: mörgen hebben wi L.

heller Maan: 't is h. M., wi bruken geen Lücht mitnehmen.

Vullmaan: wenn wi eerst V. hebben, denn word dat Weer sachs (hoffentlich) beter. sien Gesicht glimnde as V. darna gerekend, dat wi V. hebben, blifft dat eerst noch drög(e).

scherzh. bei ihm ist V. (er hat eine Glatze) *de Kopp wasft hum dör de Haar.*

vollnehmen

prahlen

er nimmt den Mund gern voll *he blaast van de hoge Toorn; hett völ in de Mund; hett 't groot mit de Woorden.*

vollpacken

essen; stark laden

vullpacken: he harr sük dar so vullpackt, dat he haast geen Foot rögen kunn. de vullpackde Wagen gung haast neet dör de Schürdör.

vollproffen

vullproffen: propp di 't Liev man örnlik vull!

vullstoppen: ji düren de Sack örnlik v.

vollsaufen

vullsupen: wenn he sük neet v. kann, denn is he neet tofree.

sük bedrinken (Luk. 12, 45).

vollschlagen

übermäßig essen

vullhauen: ik hebb mi de Buuk eerst örnlik v.

**rampsen: wat rampst he sük de Pans vull!*

acheln, achielen (Nds. Wb. I 24/25): denn willen wi man örnlik a.!

er hat sich den Bauch gut vollgeschlagen *he hett de Buuk up de Leest(e) slaan; kann Grund föhlen.*

vollschlank

zur Fülle neigend

vüllig: up 't Oller worden de Frauen meest wat v.

vollschmieren

vullkleien: de Kinner kleien 't all vull. du hest dien Lei (Schiefertafel) je neet vullschreven, man vullkleit!

Vollspur

Normalspur

Vullspoor: uns „Jan Klein“ (Kleinbahn) sall nu ok up V. utbaut (vullsporig utbaut) worden.

vollständig

ganz und gar; mit allen zugehörigen Teilen

vullstännig: ik bün v. mit di inverstahn. heelundall: dat hele Ingood is h. verbrannt. dat ganze Gras is h. van de Amel (Larve der Wiesenschnake) upfreten.

**allgar: se sünd a. hier.*

mit Eek un Eer (St, Do).

fix un klaar: ik lever di alls, wat to de Döskeree hört, f. un k.

kant un klaar: dat Spill is k. un k.

kumplett: dat Wicht hett 'n kumpletten Utstür kregen.

schoon: dat Fatt is s. utlopen. dat hett de Zeeg s. upfreten (T). he hett de Hönnig neet s. to de Pott utkregen (T).

vulldoont: dat is v. genoeg.

vulledig: ik geev di v. recht.

sie haben alles v. verzehrt *se hebben 't mit Huud un Haar vertehrt; hebben 'n schonen Disk maakt; hebben ok neet 'n Krömmelke overlaten.*

die Aufstellung ist nicht v. *dar fehlt noch dit un dat.*

der Baum ist v. mit Blüten übersät *de Boom is een Stück Blössems.*

Vollständigkeit

die Liste macht keinen Anspruch auf V. *ik kann d'r neet för instahn, dat de Lü dar all instahn, man sovöl as ik weet, stahn se d'r all in.*

die Aufstellung macht nicht den Eindruck der V. *dat dar noch allerhand in fehlt, dat sücht haast 'n Blinden.*

ich frage der V. halber *ik fraag blot darum, wiel ik dat all indragen mutt.*

vollstopfen

vullstoppen: he hett sük all Tasken mit Appels vullstoppt.

vullprampsen: he prampst sük bit boven hen vull.

s. auch vollpfropfen.

vollstrecken

ausführen; bewirken

vullstrecken: dat Oordeel is noch neet vullstreckt.

Vollstreckung

zwangsweise Durchführung eines Rechtsanspruchs

bei ihnen ist die V. durchgeführt *se hebben de Exkuter in Huus haft. bi hör is de Pannemann west.*

Vollstreckungsbeamter

Exkuter: wenn du neet futt betahlst, kummt de E.

volltönend

vullmundig: uns Pastor hett 'n vullmundigen Taal (Stimme).

Vollwaise

Kind ohne Eltern

Kind sünnner Ollen (sünnner Vader un Moder): dat Kind is s. O. (s. V. un M.) upwussen.

vollwertig

wie ungebraucht; beste Qualität

vull: dat kann ik neet för v. reken.

best: dat is de beste Waar.

das Rad ist v. *dat Rad is nettsogood as neei.*

nicht v. halvsleten: *dat Rad is h., dat kann neet mehr as good dörgahn.*

er ist geistig nicht v. *he is to froh ut 't Nüst fallen; hett sien vull Verstand neet.*

vollzählig

vollständig

vulltallig: se sünd v. bi 'n anner.

he hett 'n vulltalligen Beslag up sien Stall (der Viehbestand ist v.).

vull: he hett 'n vullen Beslag.

kumplett: dat is 'n k. Kaartenspill.

all: se weren a. bi 'n anner.

sie sind v. *da se sünd d'r mit alle Mann, all mit 'n anner, mit Jann un alle Mann, mit Hüttje un Müttje, mit Kind un Küken, lüttjet un groot.*

sind wir v.? *is 't Getall dar?*

vollziehen

1. in die Tat umsetzen

vullstrecken: dat Oordeel is noch neet vullstreckt.

utföhren: he sall de Updrag woll u.

vör sük gahn: dat gung ganz in Stillen v. s.

2. unterschreiben; siegeln

unnerschrievn: dat Testament is je neet unnerschreven!

Vollzug

Ausführen einer Tat

Utföhren: well is mit 't U. beupdraagt?

die Hand anlegen wollen ist noch kein V. *doon willen of sölen is noch geen Doon (nach TL).*

Volontär

ein ohne Vergütung wegen der Ausbildung Arbeitender

er arbeitet als V. auf dem Hof *he sall wat lehren, man he löppt för löß wat herum, maakt geen Hand fuul un lehrt darum ok nix.*

Volt

Einheit der elektrischen Spannung

Volt: in uns Loog sünd se d'r bi, de Stroom van 110 V. up 220 V. umtstellen.

voltigieren

turnen am galoppierenden Pferd

Kunststücken maken: dar wassen lüttje Widter, de moken allerhand K. up 't Peerd.

vom

zusammengezogen aus: von dem

van de: krieg dat v. de Grund! (v. Boden).

der Apfel fällt nicht weit v. Stamm as de Ollen sunge, so piepen de Jungen.

VON

1. als Ortsangabe

van: ik koom nett v. de Stadt. he is man v. 't Land. he weer v. Kopp to Foot in neei Kleer. ik bün al fiev Jahr v. Huus weg. se trecken darmit v. Huus to Huus (hausieren). v. mi ut (meinetwegen) kannst du dat doon. v. Huus ut bün ik dat so wenn't (gewohnt). dat mutt v. Grund up neei maakt worden. wat he seggt, dat kummt v. Harten. war weetst du dat v.? de Segen mutt v. boven kome. he kunn neet v. de Stee (nicht vorwärts) kome. he stammt neet v. lüttje Lü (ist nicht v. einfachem Herkommen). he will v. vörn un v. achtern bedee't worden (verlangt weitestgehende Betreuung). he bekeek mi v. boven bit unnern (ganz genau). ik kenn hum v. buten un v. binnen (kenne seine Gewohnheiten und seinen Charakter ganz genau). dat seeg ik al v. wieden kome (ahnte ich schon vorher). Aard leit neet v. Aard (Verwandschaft hält zusammen; eine Krähe hackt der anderen nicht die Augen aus). v. hum is geen Taal of Teken mehr kome (er ist völlig verschollen). ik will v. di nix mehr wesen (ziehe meine Hand v. dir ab). he is v. Kniephusen un Hollfast (hält den Daumen auf dem Geldbeutel). he steiht as Jan v. feern (getraut sich nicht heran, will nicht mit zugreifen). se is de Düvel v. de Kaar fallen (ist ein teuflisches Weib).

v. Haus zu Haus een Huus in un 't anner neet vörbi.

v. Grund auf heelundall: dat is nu h. verdürven.

weiche v. mir! maak, dat du de Dreih kriggst! loop an de Blixem, an de Maan! mutt ik di Beenen maken?

bist du v. Sinnen? hest du dien Benüll neet?

erlöse uns v. dem Bösen (Matth. 6, 13) maak uns löst van de oll Knecht.

2. als Zeitangabe

van: dat is v. Anfang an so west. dat hebb ik v. Anfang bit to Enn mitmaakt. v. disse Dag an keken se sük neet mehr an. dar mußt du di v. vörnherin to wenne. v. mörgen of an

word dat anners bi uns. he arbeit't v. mörgens fro bit avends laat. ik hebb v. Stünn to Stünn up di wach't. dat bün ik v. lüttjet an so wenn't (gewohnt). v. mien Levenstied an (von Geburt an).

v. Zeit zu Zeit hen un weerdenn: h. un w. krieg ik hum woll mal to sehn.

of un to: of un to keek he woll even in. er ist v. Anfang an damit vertraut he is dar al mit up de Welt kome.

v. Stunde zu Stunde gewartet er (Schiller) he hett wat Wachten daan.

3. als Hinweis auf Stoff, Eigenschaft, Maß, Ereignisse u. dgl.

van: dit is 'n Ring v. rein Gold. se droog 'n Kedd(e) v. blaue Parrels (Perlen). dat is de beste Bewies v. sien Slechtigheid. dat is noch 'n Mann v. Toverlaat. he hett Ogen v. 'n ganz sinnerbaren Farv. dat kann blot v. Nützen för di wesen. dat Peerd is fürg v. Natur. dat is noch mal Wien v. Smaak! dat weer 'n Woord v. Gewicht, wi bauen 'n Huus v. twintig Meter Länge. dat weer 'n Heekt v. teihn Pund. dat word 'n Book v. fievhunnert Sieden. dat hett 'n Weert v. hunnert Mark. se kriggt 'n Mann v. sowat fievtig Jahr. he weet v. nix v. hest du al v. dat grote Malör hört?

ik bün neet v. Zucker (nicht empfindlich). wenn man v. de Düvel proof't, denn is he dicht bi (wird wohl gesagt, wenn die besprochene Person gleich danach eintritt).

over: dar is 'n bült o. hum proof't worden.

ut: se draggt 'n Kleed ut reine Sied(e).

sie ist klein v. Statur se hett woll 'n Steen up de Kopp hatt. dat Wasdom is bi hör bestahn bleven.

sie ist eine Frau v. Geschmack se weet, wat moi is.

er ist ein Mann v. Format (ein bedeutender Mann) dat is 'n Baas van Keerl; is 'n Mann, dar mutt 'n „Ji“ an seggen, dar mutt 'n bi anhoog kieken, dar mutt 'n de Hood vör ofnehmen.

er ist ein Mann v. altem Schrot und Korn dat is noch een ut de olle, gode Tieden.

das ist ein Künstler v. Gottes Gnaden sückse Gaven hett he neet ut sük sülvst, de sünd hum van boven geven.

habt ihr gerade v. Politik gesprochen?
hebben ji 't nett darover hatt, wat de hoge Heren mit 'n anner hebben?

4. als Hinweis auf Ursache und Urheber-
 schaft

van: dat kummt v. dat ewige Supen. ik bün so möi v. de Arbeid. se wur witt as Kried(e) v. Schrick. de Boom is v. de Störm umreten. de Planten sünd v. de Hitz verdrögd. se sünd v. Hunger umkamen. ik kunn v. Verdreet neet in Slaap komen. nūms weet, v. well de Proteree kummt. kennst du neet een Gedicht v. Schiller? v. Ansehn kenn ik hum woll. v. Rechts wegen harrst du 'n Pack Hau hebben muß! v. dat Studeeren word he neet dummer v. (T). to: he is Vader to dat Kind.

v. Rechts wegen muß das sein 't *Spill muß sien Gerechtigheid hebben.*

v. ihm sind alle Dinge (Röm. 11, 36) *ut sien Hand kummt alls (Je).*

5. als Hinweis auf das Ganze, v. dem der Teil stammt

van: dat Kind hett blot 'n bietje v. de Melk drunken. v. disse Drank dürst du blot 'n paar Drüppen nehmen. se hett tovöl v. 'n Slaappulver nohmen. kann ik woll 'n Ostegger v. disse Blöm kriegen? elk v. uns giff 'n bietje. he nimmt sük v. alls dat beste. dat is geen v. uns Familje.

er ist auch einer v. der Bande *he hört d'r ok mit to.*

er ist v. der Art, der man vertrauen kann *he is ut echt Holt.*

das ist Bein v. meinem Bein und Fleisch v. meinem Fleisch (1. Mose 2, 23) *dat is mien Fleesk un Blood (He).*

6. als Aussage, Benennung und Gleich-
 setzung

van: ik segg v. ja. segg man slichtweg an mi v. Jan. he reep al v. Aal, as he hum noch heel neet harr. dat is je 'n Beest v. Keer! dat Aas v. Katt hett mi krabb! he sä neet v. nee un neet v. ja (nahm keine klare Stellung ein). Hund v. Peerd! sä de Dürvel, do reed(e) he up 'n Katt.

voneinander

auseinander

van 'n anner: he kreeg de Tannen neet v. 'n a.

voneinanderlassen

wir lassen nicht voneinander *dien Hart is mit mien Hart veruussen. wi hollen tosamen as Pick un Swefel. se können uns neet ut 'n annerbringen.*

voneinandertun

trennen

van 'n annerdoon: du mußst de Lippen v. 'n a., wenn ik di 'n Stück Zucker in de Mund steken will.

vonnöten

dringend nötig

nödig: wi hebben noch geen Hülp n. 'n bietje mehr Levensaad weer di recht n.

das ist nicht v. *dat hövt (dat bruukt) neet, dar kann ik buten (sünner) to. dat deit neet nödig.*

zum Hausbau ist viel Geld v. *de bauen will, muß 'n bütt Geld weten.*

vonstatten

vorwärts

wieder: dat geht all good w.

das geht flott v. *dat geht as 'n Danz, as 'n Been; geht, dat 't man so schiff; löppt, as wenn 't ölljet (as wenn 't smeert) is.*

das will nicht v. *gehen de Budel will neet lopen, neet glieden, neet vörgels. dar sitt 'n Kinkel ('n Knütt, Knüpp) in 't Tau. dat will neet strippsen (T).*

vor

1. in räumlicher Hinsicht

vör: wo lang sall ik noch v. de Dör stahn? v. mi bruukst du neet utrieten! Tree v. Tree kweem he nahder. he keek still v. sük hen. dat brengt di noch v. 't Gericht! wi hebben 't v. de Wind. dat kannst du v. dien Geweten neet verantwoorden.

dat geht Footje v. Footje (mit langsamem Schritt). he hett je woll 'n Bredd v. de Kopp! (geht auf alles dumm-dreist los). he hett noch völ v. de Fuust (noch viel zu erledigen). dar kummt örnlik wat v. 't Mest (dort wird ordentlich aufgetischt). he hett Schuuv v. d' Duum (ihm fehlt es nicht an Geld). v. de Mann mußst du de Hood ofnehmen (er verdient die größte Hochachtung). dat Bild steiht mi noch allfied v. Ogen (ich kann nicht davon loskommen). he hett 't v. de Wind (hat es leicht).

ik stah v. (föör = stehe ein für) all *Fehlers*, sä de *Utroper* (auf der Auktion), do stunn he v. 'n krank *Peerd*.

er konnte nur langsam Fuß v. Fuß setzen dat *gung sachten Foots mit hum*.

er setzte Wort v. Wort he *kweem* dar recht *sinnig mit van Dag*.

hab Achtung v. dem Gesetz! *Settrecht is Mannspflicht*.

Gewalt geht v. Recht *Overmacht deit wicken*.

er hat den ganzen Tag noch v. sich he *hett de hele Dag noch Tied*.

2. in zeitlicher Hinsicht

vör: dat *weer nett v. Wiehnachten v. de Hochtied* sä he: ik *kunn di woll vör Leeve upfreten*, un na de *Hochtied spiede hum 't*, dat he 't *neet daan harr*. dat is v. *lange Jahren* (v. vielen Jahren) *geböhrt*. ik *bün al v. Dag un Dau* (sehr früh) *an de Arbeid gahn*. dat *weer v. 'n Week of dree* (v. etwa 3 Wochen). dat *weer v. dissen* (in der Vergangenheit). *de Höhner leggen v. 't Störten* (mit Gewalt).

er wird v. der Zeit grau he *word um Middag al schimmelig*.

man soll den Tag nicht v. dem Abend loben *ehr dat 't Avend word*, kann noch 'n *bült geböhren*. dat is noch *geen tobunnen Sack*.

v. 14 Tagen klagte er auch schon dat is al 'n *veerteihn Daag her*, do *klaagde he ok al*.

3. in ursächlicher Beziehung

vör: ik *kann v. Sörgeen neet slapen*. se *sprung haast v. Bliedskupp an de Bön*. he *wull mi v. Wut woll verneelen*. he *harr v. Angst haast de Büx vullmaakt*. *van*: he *trüfft v. Koll(e)*; *kiest v. Dülligheid*. se *kunn v. Lachen nix seggen*. ik *kunn v. Pien woll an de Müren hoog-gahn!*

er sieht den Wald v. lauter Bäumen nicht *he sitt up 't Peerd un söcht d'r na*.

4. anstatt

man ließ Gnade v. Recht ergehen *he hett Gnaad vör Recht kregen*.

5. angesichts

vör: v. *de Ogen van sien Nieders leevde he nu alle Daag as Gott in Frankriek*. stand er auf, nahm sein Bett und ging hinaus v. allen (Mark. 2, 12) *un he stunn up, kreeg kittig sien Leger un gung vör hör sehende Ogen weg* (Bo).

vorab

im voraus

vörweg: dat *halve Geld kannst du v. kriegen*.

in vörn: *sien Lohn hett he al in v. haalt*.

Vorabend

Abend, Tag, Zeit vor einem Ereignis
Vöravend: dat *hett he noch an de V. van sien Hochtied daan*.

wir stehen am V. großer Ereignisse *wi hebben gau groot wat to verwachten*.

Vorahnung

Vorgefühl vor Kommendem; das zweite Gesicht

Ahnen: ik *hebb al so 'n Ahnen van dit Unglück hatt*.

Vörgefühl: ik *hebb de hele Dag al so 'n mall V.*

Vörloop: *de mit disse Gaav anhaalt is, kann V. sehn*. ik *löv neet an V. dar is weer V. intruffen*.

ich hatte schon so eine V. 't *weer nett*, as wenn mi 't *todragen wur*.

voran

1. vorn, als erster

vöran: *de Jung is all annern alltied v. man immer langsam v.!*

vörut: *gah man v., ik koom di na!*

2. vorwärts

schön langsam v.! *wi rieten uns geen Been ut; lopen neet in Drafft; lopen uns neet in Brand; arbeiden uns neet in Sweet*. 't is doch *geen annahmen Wark!* *Hangen hett geen Driff!* dat *bruukt neet in de Flüggt gahn*. laat de *Budel man eerst wat anlopen, sacht angahn!*

einen neuen Priem nehmen, dann gehts besser v. 'n *frischen Wurm upsteken*. denn *bitt de Aal beter*.

vorangehen

1. als erster gehen

vörangahn: *he geht vöran*, denn *kummt sien Vader*.

vörupgahn: *gah du man vörup*, dat *ik di immer sehn kann!*

er muß immer v. *he is 'n Handjevörmeier*.

2. beispielgebend v.

vörangahn: *he geht mit 'n good Bispill vöran*.

vörgahn: *he mutt v., dat wi weten*, wo 't *sall*.

good v. deit folgen (es geht nichts über ein gutes Beispiel).

5. vorwärtsgen

vörutgahn: bi sücks moi Weer sall 't mit 't Hei woll v.

seine Genesung geht schnell voran *he klüvert ratt weer up.*

es geht mit Volldampf voran *'t löppt all good mit. 't löppt, dat 't stufft, dat 't schitt; as wenn 't ölljet (smeert) is. 't geht as 'n Been, vör 't Störten.*

es geht nicht voran *'t will neet bottern; kummt haast neet van d' Stee. dar sitt 'n Knütt ('n Knüpp) in 't Tau. dat hett geen recht Aard.*

vorangehend

früher

vörig: he weet völ van de vörige Tieden.

aus dem Vorangehenden (im Buch) ist zu
ersehen *so as dar boven steiht, is dat so west.*

vorankommen

vorwärtskommen

vörutkomen: ik will mien Fliet doon, dat wi v.

wiederkomen: so 'n flietigen Mann mutt woll v.

er kann in seiner Arbeit nicht v. *'t Wark will hum neet van de Hand. he kummt mit sien Arbeid neet van de Stee.*

er kommt geschäftlich gut voran *dat weert up sien Dack. dar kummt Klang an 't Wark. he seilt vör de Wind; kummt up Kluten. sien Bedrieve is good up de Glee (im Vorwärtsleiten).*

er kommt nicht recht voran *'t will bi hum neet bottern, neet vörgels, neet van de Stee. he hett ok geen Spierke Treck na wieder. 't will bi hum neet recht Bodd scheten. he sitt as 'n Goos up de Eier (M).*

die Arbeit kommt gut voran *dat is schötig Wark. wi sünd vandaag 'n goden Stöt van d' Stee komen. wi hebben d'r 'n goden Stöt an daan.*

Voranschlag

vorläufige Berechnung

der V. wird meistens überschritten *erst word d'r 'n lüttjen hunnert Mark fördert un denn word d'r 'n groten ut (T).*

voranstellen

vöranstellen: dat willen wi in dat Book v.

na vörn stellen: ik will mi woll na v. s.

vorantreiben

wiederdrieven: wi mutten de Saak nu aber w.!

die Sache muß vorangetrieben werden *dar mutt Damp (Fahrt) achter maakt worden. 't Peerd mutt Peper unner de Steert hebben.*

Vorarbeit

vorbereitende Arbeit

Vöarbeid: dar is al düchtig V. leist't.

vorarbeiten

vöararbeiten: laat hum man v., he weet, wo 't maakt worden mutt.

Vorarbeiter

Führer einer Arbeitsgruppe

Vöarbeider: ik sall dar V. worden. 'n goden V. is beter as drie Arbeiters.

er ist dort V. *he hett dat Wark unner sük.*

V. der Maurer und Zimmerleute *Polier: 'n goden P. is de Baas sien beste Stön.*

vorauf

vörup: he leep v. un wi kwemen achteran.

olle Lü gahn v., sä de Jung, do stöttde he sien Vader to 't Luuk ut.

voraus

1. voran; die Folgenden zurücklassend
vörut: loop du man v., ik koom di na!
vörup: he is mit de Arbeit v.

die eine Partei der Klootschießer ist um
einen Wurf v. *se hebben een Schöt in de Task(e).*

er ist allen v. *he is wied in de Vörhand; lett hör all achter.*

2. es besser können; vor anderen v.

vörut: he is v. as de lüttje Mann mit sien Speck, he harr 't al up, as de annern anfangen. dat hett he vör uns v. (darin ist er bevorzugt). he is uns all wied v. (weit überlegen).

vörweg: wat se an Jahren v. hett, dat hett se ok an Verstand v. (M).

er ist uns weit v. *de könen wi neet mehr inhalen. he steckt uns all in de Sack.*

3. im v.; vorhergehend

in 't vörn: wees al in 't v. bedankt! wullt du al in 't v. betahlen? he hett sien Geld al in 't v. kregen. he is mi mit sien Arbeit al 'n good Stück in 't v.

er kann etwas im V. sehen (hat die Gabe des zweiten Gesichts) *he kann Vörloop sehn; is 'n Spökenkieker.*

sich im v. freuen *up Hope* (Hoffnung) *leven.*

er kann es nicht im v. wissen *he kann neet weten, wat dar noch all utbrödd't.*

Voraus

1. das dem Hoferben mehr zustehende Teil des Nachlasses

Vörut: na 't Gesetz kriggt de Arv van de Plaats eerst sien V.

2. das dem überlebenden Ehegatten in bestimmten Fällen bei der gesetzlichen Erbfolge außer dem Erbteil zustehende Teil des Nachlasses

das hat er (sie) im V. *dat hett he (se) eerst to, noch bovendeem.*

vorausahnen

vorhermerken

ich habe es vorausgeahnt *'t was nett, as of mi 't todragen wur. dat weer mi al immer so to. ik harr dat so in 't Gefühl, dat wat up mi tokweem. ik hebb dat al verspört, dat dar wat nakwamm.*

vorausberechnen

einen Vorschlag machen

vörutreken: de dar rekend vörut, mutt tweemal reken (der versieht sich leicht, weil bis dahin alles anders sein kann).

in 't vörn bereken: *könen wi dat woll in 't v. b., wal so 'n Huus kösten mutt?*

er kann nicht v. *he weet geen Umslag to maken.*

Vorausberechnung

s. Schätzung.

vorausbezahlen

im voraus bezahlen

vörutbetahlen: v. is 'n unsekern Kraam.
ich bezahle nicht voraus *eerst de Waar, denn dat Geld!*

vorausdenken

vörutdenken: de neet vörutdenkt, kummt ok neet wieder.

hendenken: so wied hebb ik noch neet hendocht.

ich mag nicht so weit v. *wat geiht mi dat an, wo 't na hunnert Jahr utsücht!*
ik kümmer mi neet um ungeleggte Eier.

er kann nicht v. *he kickt neet to sien Poggsloot ut. sien Gedanken gahn neet wieder as na de anner Dag.*

vorausseilen

vörutpielen, vörutlophen: ik will gau v.

er eilt allen voraus *he kriggt de Vörtogg.*
diese Meldung eilt den Tatsachen voraus *de Henn kakelt al, un 't Ei is d'r noch heel neet.*

er eilt mit seinen Ideen der Zeit voraus *he leevd al in 't komende Jahrhunnert.*

Vorausgang

**Vörspood* (Do): *de Saak hett doch heel geen V.*

vorausgehen

schon vorher irgendwohin gehen

vörup-, vörutgahn: ik will man gau v., ji komen denn je na.

sein Ruf geht schon voraus *de Roop geiht vör de Mann* (M).

vorausgesetzt

in der Annahme

annahmen: a., du harrst Geld winnen, wat deest du denn?

voraushaben

gegenüber andern Vorteil haben

vöruthebben: dat Kind hett wat vörut.
dieses Kind hat dies voraus *wat dit anbelangt, dar is dit Kind beter d'r an as anner Kinner.*

voraussagen

vorhersagen

vörutseggen: dat lett sük slecht v. so as ik dat vörutseggt hebb, is dat ok in-truffen.

er hat es vorausgesagt *'t is so utkomen, as he seggt hett.*

das läßt sich nicht v. *dat is 'n tobunnen Sack.*

ich darf wohl v., daß sein Unternehmen keinen günstigen Anfang nimmt *ik löv stiev, dar kriggt he Lusen bi.*

voraussehauen

die Zukunft berücksichtigen

vörutkieken: he kickt vörut un weet, wat he doon mutt, dat hum na her nix scheev geiht.

vorausschicken

vörutstüren: he hett al 'n Breev vörutstürt, dat he kummt.

*eerst seggen: ik mutt noch e. s., dat na-
her elk un een 'n frei Woord hett.*
*in 't vörn seggen: ik will in 't v. s., dat
ik jo geen Lögens vertellen will.*

voraussehen

vorher sehen

*vörhersehn: dat kunn man al v., dat dat
neet goodgung.*

vörtutsehn: dat weer vörtutosehn.

das habe ich schon vorausgesehen *dat
seeg ik al komen, de Schuur hung mi al
lang boven de Kopp. dat hebb ik al in
de Nös hatt.*

das habe ich nicht vorausgesehen *dar
weer ik neet up verdocht. dat bün ik
neet vermoden west. dar harr ik neet
mit rekend.*

ich sehe Schlechtes voraus *ik seeg swart.*
das war vorauszusehen *dat hett woll so
komen muß (T).*

voraussetzen

*annehmen: ik nehm an, dat du dat Huus,
wat du kopen wullt, ok betahlen
kannst.*

man soll nicht zuviel v. *wat to wiff is,
word licht fuul (TL).*

Voraussetzung

Vorbedingung

*Beding: ik geev di dat Geld unner de B.,
dat ik 't gau weerkrieg.*

unter der V. *wenn 't d'r na anliggt.*

voraussetzungslos

unbedingt

das muß v. gemacht werden *dat mutt
maakt worden, ohn vörher eerst 'n bült
Kunditsjes to stellen.*

Vorausicht

*Bereken: in kloke B. hett he dat Land
al froh genoog köfft.*

er hat keine V. *he kickt neet wieder as
vör sien Foten.*

vorausichtlich

vermutlich

*antonehmen: 't is a., dat he dar woll mit
klaar word.*

*will 'k man ins seggen: ik koom, w. 'k
m. i. s., token Freedag.*

Vorbau

Anbau der Vorderfront

*Vörbau, Vörsteck: so 'n nejen V. paßt
slecht to so 'n old Huus.*

Ark(e)neel: dat Huus hett 'n A. (Erker).
*Utsteck: wi wullen woll 'n U. na de
Straat hen hebben, man dat will 't
Amt neet lieden.*

vorbauen

1. anbauen

*vörbauen: wi hebben uns 'n Utsteck v.
laten.*

2. vorbeugen

*vörbugen: dat mutten wi v., dat he all
sien Geld verkleit.*

*vörsorgen: wi hebben vörsörcht, dat wi in
de Winter geen Nood lieden.*

der kluge Mann baut vor *de vört kickt,
de hollt sük 'n Slag um de Arm. de
klook is, paßt up, dat he 'n Schöttel to
Grep hett, wenn 't Bree regend.*

vorbedacht

vor der Ausführung überlegt

vörbedocht: dat is all good v.

besser v. als nachbedacht *eerst overleggen
un denn wat seggen of doon, anners
kummt de Spiet (Reue) achterna.*

Vorbedacht

1. Überlegung

*Overleggen: bi dit Wark is 'n bült O.
nödig.*

2. bewußte Absicht

*Fliet, Willen: he hett dat mit F. (mit
W.) daan.*

das ist mit V. *geschehen dat hett he so
wullt.*

mit V. stellt er sich dumm an *he hett d'r
nix bi, darum stellt he sük bi de Ar-
beid so unbehulpen an.*

Vorbedeutung

Hinweis auf kommendes; Omen

*Vörbedüden: ik löv, dat hett sien V. up
dit V. geev ik nix.*

das ist eine V. *dat hett wat to bedüden.
dar kummt wat na.*

das ist eine gute V. *dar is noch 'n groten
Bliedskupp to verwachten.*

das ist eine schlechte V. *dat bedüdd nix
Goods; hett noch 'n mallen Steert.*

Vorbedingung

Voraussetzung

*Beding: ik geev di dat Geld blot unner
de B., dat ik 't gau weerkrieg.*

das ist keine V. *dat deit (seggt) d'r nix
an.*

Vorbehalt

Bedingung; Einschränkung; Hintergedanke

Achtergedank(e): dar hett he 'n A. bi.

Beding: de Verdrag mutt ohn Bedingen maakt worden.

Inwendsel: du mußt mi dar geen Inwendfels bi maken!

unter V. *wenn 't d'r na anliggt.*

diese Meldung geben wir nur unter V. *wi stahn d'r neet för in.*

da sind zu viele Vorbehalte *dar sünd to-völ Wenns un Abers (tovöl Haken un Ogen) bi.*

ich sage das unter V. *ik muß legen, wenn ik 't seker seggen sull (T). ik hebb mi dat blot so vertellen laten (M).*

er sagt das unter V. *he holtt sük 'n Achterdör open.*

mir ist nur gedient mit einem, der sich ohne V. zur Verfügung stellt *ik mutt een hebben, war ik Peer mit stehlen kann.*

vorbehalten

1. ausbedingen; beanspruchen
vörbehollen: dit Recht will ik mi v.

ich habe mir das Vorkaufsrecht v. *ik hebb dat Peerd an de Hand.*

die der Vater seiner Macht v. hat (Apg. 1, 7) *dat hett de Vader ganz alleen to bestimmen (Je).*

2. in Berücksichtigung

Wind und Wetter v. *wenn 't Weer d'r na is.*

vorbehaltlich

mit der Bedingung

v. der Zustimmung aller *de Saak is an-nahmen, wenn all d'r mit för sünd.*

vorbehaltlos

ohne Einschränkung

sünner Wimpeldookjes.

das kann ich nicht v. hinnehmen (glauben) *dar mutt ik eerst dat Genauste weten.*

vorbei

nebenbei; vergangen; vorüber

vörbi: de Regen sall woll gau v. wesen. v. is v.

dat Vergnügen is nu v., sä de Jung, do harr he sien Mester begraven.

bito: du güttst de Melk je b.! 'n bietje b. is ganz b.

dat weer b., sä Swart, do weer he van 'n Treei in 't Water fallen.

hen: de Sömmer is al weer h. h. is h.

d'r her: sien beste Jahren sünd d'r h. dat moi Weer is d'r h.

miß: de Schöt gung m.

dat weer heel m., sä de Jung, do harr he sien Moder 'n Oog utsmeten.

over, vörover: dat Gewitter is noch neet o. (v.).

um: de Tied is um.

ut: nu is de Spaast ut. dat is nu ut un vörbi.

as de Dokter kweem, do weer 't al ut mit hum (war er schon gestorben).

was v. ist, ist v. und kommt nicht wieder *dat kann uns neet mehr in de Fensters lopen. de gode Tieden hebben wi hatt.*

seine besten Jahre sind v. *he hett sien breedste Matt maiht; sien hoogste Sprangen maakt. he hangt man nett noch in de Selen (Zuggeschirr).*

es ist wirtschaftlich v. mit ihm *he hett sük fastlopen. dar is geen helpen un reddten mehr an. he sall sien Kraam woll gau verlopen mutten.*

vorbeibenehmen

gegen Sitte und Anstand verstoßen

stecht bedragen, upföhren: he hett sük al weer mal s. b. (upföhrt).

er hat sich wieder vorbeibenommen *he is mit Klumpen in 't Gelag komen; hett neet wußt, wo he sük benehmen muß.*

vorbeileilen

an jemandem vorbeirennen

vörbibiensen (T): he biersde vörbi, as wenn de Düvel (as wenn een mit de Pietske) achter hum to satt.

vorbeifahren

an jemandem v., ohne anzuhalten *vörbipietsken: de Wagen pietskede an mi vörbi, as wenn he noch 'k weet neet war, hen muß.*

d'r langspietsken: he pietskede an mi langs, as wenn de Peer stohlen wassen.

vorbeifallen

nicht dahin fallen, wo es hinfallen soll
bitofallen: dat Meeste is b.

vorbeigehen

vorübergehen, auch im übertragenen Sinne

vörbigahn: uns Nahber is hier nett v. wenn du mal in de Stadt büst, gah neet an mien Huus vörbi. spietelk um elke Slag, de v. is.

dat geiht mi wied vörbi (geht mich nichts an, betrifft mich nicht). dat gung an mien Dör vörbi (davon blieb ich verschont). an hum geiht ok doch nix vörbi! (er wird doch von jedem Unglück betroffen). dat gung an mien Kopp vörbi (habe ich nicht begriffen). dat is an mien Ohr v. (habe ich nicht gehört).

bilangslopen: he löppt so bi de Riegen langs.

bilangskomen: ik bün dar b.

mißgahn: de Schuur Regen is uns m.

vörbilopen: du büst dar v. un hest 't neet sehn?

das Glück geht an ihm vorbei he mutt alltied achter 't Nett fisken; mutt sük de Mund wischen. he sitt alltied bi de darde Dör. sien Kummen sünd alltied umkehrt, wenn 't Bree regend.

wo viele v., wird viel kritisiert de an de Weg baut, word völ beköstert.

gedankenlos v. vörbidösen. vörbidudeln (I).

er ging an meinem Hause vorbei he kweem bi mi langslopen (I).

Vorbeigehen

Vörbigahn: dat kannst du in 't V. woll even bi hum inlangen (hineinreichen). Flügg: ik bün dar man so in de F. anwest (habe nur ganz kurz vorgesprochen).

Loop: disse Böskupp (Auftrag) kannst du woll even so in de L. mit utrichten.

jemanden flüchtig im V. sehen een blot mit 'n Schamp sehn.

vorbeigelingen

das ist ihm vorbeigelungen dat is hum bi de Nös daalopen (H). dar hett he nix mit worden kunn.

vorbeigießen

bitogeten: du güttst de Melk je halv bito!

vorbeiglücken

mißglücken

mißglücken: he meende, he kunn dat rieke Wicht kriegen, man dat is hum mißglückt.

mißlopen: de Saak sall di woll m.

das ist ihm vorbeigeglückt he hett de Pott vörbipißt; hett 'n Gatt in de Lücht schofen. dat is hum bi de Nös daalopen; weer 'n Streek dör sien Reken.

vorbeigreifen

falsch greifen

mißgriepen: he hett dat Tau mißgrepen un is daalstört.

s. fehlgreifen.

vorbeijagen

an etwas od. jemandem schnell entlangfahren

vörbijagen, -pietsken: he is hier nett vörbijaggt (-pietsket), as wenn een achter hum to seet.

vorbeikommen

entlangkommen

vörbikomen: kiek even in (besuche mich), wenn du vörbikumst!

he is nett an de Dood v. (gerade noch mit dem Leben davongekommen).

vorbeilaufen

schnell vorbeigehen

vörbibiersen, vörbifegen, vörbiflitzen.

vorbeireden

mißverständlich reden

an 'n anner vörbiproten: wi proten an 'n a. vörbi (jeder meint etwas anderes).

sie reden aneinander vorbei de een prooft van 'n Windmöhlen, de anner meent 'n Watermöhlen.

vorbeischießen

das Ziel nicht treffen

vörbiraken: wat sünd de Hasen woll bried, elke Schöt raakt bi disse Jäger vörbi.

vörbischeten: wat freien de Hasen sük woll to so 'n Jäger, de schütt je alltied vörbi!

ik bün Baas, sä Klaas, do schoot he vörbi. wat is de Welt doch groot un de Haas man kört, sä de Jäger, do harr he vörbischoten.

er schoß vorbei de Schöt gung miß. he schoot 'n Gatt in de Lücht.

der Jäger schießt vorbei de Haas will geen Hagels (Schrot) annehmen.

vorbeischlagen

fehlschlagen

vörbislaan: dat Swien sull een vör de Kopp hebben, man de Keerl sloog vörbi.

dar hest een, sä de Buur, do sloog he vörbi.

vörbihauen: ik hebb v., as ik 'n Spieker in de Mür hauen wull, nu hebb ik 'n blauen Duum.

vorbeischleichen

unbemerkt vorbeizukommen versuchen er wollte v. *he wull vörbischuven*; *vörbischulen*, *vörbislieken*, *achter 't Fenster langsschulen* (T).

vorbeisegeln

segelnd vorbeikommen *vörbiseilen*: *wi sünd an 'n bült Schepen vörbiseilt*.

vorbeisein

vergahn: *de Nacht is v.*
henwesen: *nu is de Nacht hen.*
nun ist alles vorbei *dat hebben wi nu all achter uns.*
die größte Gefahr ist vorbei *nu kann uns nix mehr in 't Fenster lopen.*

vorbeitreten

fehltreten
bitotreden: *ik bün b., as ik over de Plank(e) wull.*

vorbeiwandeln

er wandelt vorbei, ehe ich 's merke *he treckt vörbi, man spören doo ik hum neet* (Kö).

vorbeiworfen

fehlwerfen
vörbiraken: *he smheet na de Pahl un raakde vörbi* (T).

vorbereiten

zurüsten; einleiten; sich anschicken; anbahnen
inrichten: *up so 'n groten Besök weren wi neet inricht't.*
klaarmaken: *is 't för 't Slachten all klaarmaakt?*
rüsten: *wi hebben alls för de Hochtied rüst't.*
toreden (zurüsten): *'t geht van t.*
upsadeln: *wi mutten mit 't U. anfangen.*
torechtmaken: *'t Schipp mutt toerecht-maakt worden, dat 't offahren kann.*

is de Grund för de Bohnen al toerecht-maakt?

wirsen (Do): *ik mutt mien Saken w.*

wir waren nicht darauf vorbereitet *dar harren wi neet mit rekend; harren wi nix för klaar. dat kweem uns unverwachts, over de Kopp.*

alles will gut vorbereitet sein *de sünnner Toom will rieden, liggt faken in de Sand.*

gut vorbereitete Arbeit geht leicht von der Hand *good insept is halv schoren* (M).

es bereiten sich große Dinge vor *dar is wat Groots in de Maak.*

sich auf etwas v. *sük in fast Tüg setten.*
bereite dich auf deine Arbeit vor! *röhr di, Bedelsack! mörgen is Brooddag!* (H).

er bereitet sich auf sein Examen vor *he arbeit't för 't Examen.*

ich war nicht darauf vorbereitet **ik hödde mi d'r neet för* (St).

sie hatten nichts vorbereitet *se harren nix bi de Hand, nix up 't Für, geen Rook of Für. 't weer all unklar.*

es ist alles gut vorbereitet *he kummt good beslaan up 't les.*

Vorbereitung

Zurüstung

Anstalten (gew. nur Mz.): *ji maken je noch heel geen A. för jo Reis(e)!*
he maakt A., as wenn 'n ollen Koh upsteiht (ist umständlich) (Nds. Wb. I 431).

Mak(e): *dat is noch in de M.*

**Tostell*: *dar is alltied 'n groten T. nödig, wenn d'r wat maakt worden sall.*

die V. darf den Aufbruch nicht verzögern *froh sadelt, laat reden* (geritten), *to laat allerwegen* (M).

man merkt an der Predigt die geringe V. *de Preek ruckt na de Mau* (ist aus dem Ärmel geschüttelt).

es werden große Vorbereitungen für ein Festmahl getroffen *dar word düchtig in de Fiesel* (Mörser) *stött.*

Vorbescheid

vorhergehender Bescheid
Vörbescheid: *V. maakt achterna geen Verdreet* (M).

vorbestraft

schon gerichtlich verurteilt
vörbestraaft: *he is al v.*

er ist schon v. *he hett al mal seten; hett geen süver Papieren mehr; hett Schiet an de Hacken.*

vorbeugen

1. vorneigen

vörbugen: ik muß mi wied v., wenn ik 't all sehn wull.

'n langen Hals maken: ik muß 'n l. H. m.

2. verhindern

vörböten: ik will man 'n bietje v. (T).

vörbugen: wo kann ik dat woll v., dat ik neet ok anstoken wor? v. is beter as helpen.

hinnern: dat mutten wi h., dat he sien Geld all verkleit.

dem werde ich schon v. *dar sall ik woll 'n Stück vörsteken.*

um allem vorzubeugen *binn de dode Kater lever an!*

Vorbild

Muster; Beispiel

Vörbild: dat is geen good V. för de Kinner. dat kann di 'n V. wesen!

*Lehren wecken,
Vörbilder trecken.*

Bispill: nimm di 'n B. an dien Ollen!
das ist ein leuchtendes V. *dat is een unner dusend; is 'n Keerl för de Fuust. wenn sük elk man darna richten wull!*
er ist kein gutes V. *he is neet süver achter de West(e).*

ein gutes V. ist die beste Erziehung *good vörgahn deit good folgen (TL).*

Kinder folgen gern auch schlechten Vorbildern *Kinner sünd Apen (TL).*

stelle dich selbst zum Vorbilde (Tit. 2, 7)
du gifst overall sülvst 'n good Bispill, indeem dat du di good hollen deist (Vo). dat beste is, du geihst sülvst in all Dingen vörup (He).

vorbildlich

musterhaft

up 't beste: dar word dat all up 't b. maakt.

dögsam: dat is d. Volk.

er hat einen vorbildlichen Betrieb *dat is 'n Bedriev, as he wesen mutt, as een unner dusend, de sük sehnlaten dürt. de steiht bovenan.*

er ist in jeder Hinsicht v. *he is een, dar mutt 'n bi upkieken, dar mutt 'n „Ji“ an seggen.*

Vorbildung

planmäßige Vorbereitung

Utbilden: he hett geen recht U. hatt.

er hat keine gute V. *he hett haast nix lehrt, hett in all Potten roken, man kennt nix genau; is un blifft 'n Klamp-hauer. wat he weet, dat reekt noch neet to 'n Burenknecht.*

verbinden

vörbinden: du mußst di 'n Schuud v.!

vördoon: du mußst 'n Slips v., dat sücht beter ut!

vorbohren

1. bohren

vörbohren: in dit harte Holt mutten wi eerst 'n Lock v., anners kriegen wi de Spieker d'r neet in.

2. erkunden

wir wollen mal bei ihm v. *wi willen mal bi hum up de Busk kloppen; hum mal 'n bietje up de Kuus föhlen.*

Vorbote

Anzeichen; Ankündiger

Vörbode: dat weren al de Vörboden van de Krankheid.

Ansegger: de Winter stürt uns al de Anseggers.

Möwen sind die Vorboten eines Sturmes
*Möwen in 't Land,
Störm vör de Hand.*

Vorboten guten Wetters *dat Weerglas stigg. de Swaalvkes flegen hoog.*

Vorboten schlechten Wetters *dat Weerglas fallt. de Hahnen kraihen so.*

der Tod hat oft qualvolle Vorboten *de Dood kummt neet up 'n Dunenküssen anreden.*

vorbraten

anbraten zur Haltbarmachung bei warmem Wetter

anbraden: wi willen dat Fleesk man a., anners word 't noch slecht.

vorbringen

mitteilen; bekanntgeben

vörbrenge: ik will dat woll v., wenn wi weer bi 'n annerkomen.

tokoop hebben: hest du noch mehr t.? kunddoon: wat he will, dat kann he je man k.

melden: segg, wat du to m. hest!

vördragen: he hett dat nu v., nu mutten wi darover ofstimmen.

vörgeven (als Vorwand v.) (T).

an Dag brengen: breng man an D., wat du weetst!

er brachte allerlei Lügen vor he *kweem mit allerhand Lögens an.*

er bringt vieles vor he *hett 'n büll Noten up de Sang.*

er bringt immer dasselbe vor he is 'n *Hans-van-de-olle-Lier (M); hört mit Oß un Koh to de Neerkauers.*

du brauchst mir dein Anliegen nicht vorzubringen *dar koom mi man lever neet mit (T).*

er weiß sein Anliegen nicht vorzubringen *he kann sien Ei neet quietworden; weet neet, wo he sien Ei leggen sall.*

ist das alles, was du vorzubringen hast? *is dat de Pastor sien Gört all? is dat nu alls of hest du noch mehr tokoop?*

ich bin gespannt, was da alles vorgebracht wird *mi sall ins verlangen, wat dar all vandag kummt!*

er bringt sein Anliegen an falscher Stelle vor he *beiert mit 'n kathoolsken Knäpel in 'n lüttersen Klock (Nds. Wb.).*

ich will nicht essen, bis daß ich zuvor meine Sache vorgebracht habe (1. Mose 24, 33) *eten? dar word nix van, eerst mutt ik d'r mit vandag, wat ik up 't Hart hebb (He).*

vorchristlich

Zeit vor Christi Geburt

Heidentied: de H. was, vordat uns Heer up de Welt komen is.

Vordach

vorderer Teil des Daches

Hamm: uns H. mutt neeis dackt worden.

Vörhamm: de V. sall weg un de Gevel sall hoogtrucken worden.

vordatieren

mit einem späteren Datum versehen der Scheck ist vordatiert *dar kann ik hör noch geen Geld up geven, dat Papier lüdd eerst up mörgen.*

vordem

einst; in alter Zeit; ehemals

vördeem: ik hebb dat je al v. seggt.

ehrtieds: dat weer e. 'n anner Welt.

froher: wat harren de Minsken dat f. doch 'n büll stuurder as vandaag!

Vorderachse

Vörass(e): de V. van de Wagen is broken.

Vorderbein

Vörbeen: de Koh hett mit een V. in 't Stiekelwier (Stacheldraht) seten. dat Swien satt mit de Vörbeenen in de Trogg (T).

de Spaaß is neet to 'n Lachen, sä de Vofß, do seet he mit een V. in 't lesder (M).

Vorderbug

Schulter und Brust

Schufft: de Slachter hett uns nett 'n S. brocht.

vordere, vorderste

vörste: de v. Schöstein is al lang breckfällig. he steiht mit in de v. Rieg(e).

eerste: he mutt alltied de e. wesen.

er steht in vorderster Front *he steiht ganz vör.*

die vordere Stube *de Vörköken.*

Vorderfront

Vorderseite des Hauses

Vörgevel: ik hebb de V. neeis upset't, de leckde alltied dör.

Vorderfuß

Vörfoot: de Katt hett een V. of (hat einen V. verloren).

Vordergebäude

die Wohnräume eines Platzgebäudes

Vörenn(e): uns Huus sall nu ok bold 'n neei V. hebben. se hebben in de lesde Tied 'n büll Verlüs in 't V. (Sterbefälle in der Familie) hatt.

Vordergestell

Vörstell: dat V. van de Ackerwagen is bi dat Malör körtbroken.

he mag nix anners as up 't V. liggen (mag nur auf dem Wagen fahren, zu anstrengenden Arbeiten hat er keine Lust).

Vordergrund

das dem Betrachter zunächst Liegende er muß immer im V. stehen *he will vör up de Spöldeel stahn; mutt alltied de Üpperste wesen; mag geern all Ogen up sük trecken. all Welt sall na hum kieken.*

diese Frage steht nun im V. *dar geiht 't nu um.*

sich in den V. drängen *sük breed maken.*

vorderhand

einstweilen

vöreerst, eerst: dat willen wi v. (e.) man so laten.

v. hebb ik nix för di to doon (keine Arbeit für dich).

Vorderhaus

s. Vordergebäude.

Vorderkeule

Vörkül (T).

Vordermann

Vörmann: war de V. hengeiht, dar gahn se all hen.

auf V. bringen hör all up een Meenen brengen.

Vodderrücken

V. des Schlachtviehs *Nack(e), Kanmstück: van middag giff 't wat van de N., van 't K.*

Vorderschinken

Schinken am Vorbein

Vörbladd, Vörschink.

Vorderseite

Vörsied: de Kinner spölen an de V. van 't Huus, dar is 't moi schuldig (windgeschützt).

Vorderste, der

de Vöranste (St).

Vordertell

1. V. des Schiffes: Bug

Boog: dat Schipp liggt mit de B. in de Wind (Do).

Nös: mit de N. in de Wind dreihen. de Wind up de N. hebben (von vorn). de N. in 't Water steken (vorn überlastig sein).

2. V. des Pferdes

Boog: dat Peerd hett 't in de B., is booglahm (schulterlahm).

Vorderzähne

Schneidezähne

Tannen (Ggs. Kusen, Backenzähne): mien T. sünd all mör (bröckelig).

uns Opa hett all sien T. mit in 't Grafft nohmen (hatte kein künstliches Gebiß).

vordrängeln

durch andere hindurch nach vorn drängen

v. gibt es nicht! wadit dien Bört of! wacht, bit du an de Rieg(e) büst!
er drängelt sich immer vor *he mutt all-tied Handjevörmeier wesen.*

vordrängen

vödrängen: he mutt sük alltied v.

du mußt dich nicht so v.! du mußt di hier neet musig maken (M); mußt neet all-tied de eerst an 't Fatt wesen! (M).

jeder möchte sich v. elk will an de Bree-pott mit de grootste Lepel (Boerma).

vordringen

gewaltsam sich weiterarbeiten

wir hatten es schwer, vorzudringen wi harren 't stuur (harren d'r Wark an), in dat dicke Holt wiedertokomen.

vordringlich(st)

in erster Linie zu tun

nödigst: dat is dat Nödigste (dat Aller-nödigste), wat maakt worden mutt.

dat Nödigste toerst, sä de Buur, do verhaude he sien Wiew un leet 't Peerd in de Slood sitten.

das Vordringlichste muß zuerst erledigt werden pissen geht vör danzen.

Vordruck

Formular

Vödrück: för disse Andrag mußt du di 'n V. geven laten.

vorehelleh

vörig: se hett 'n v. Kind mitbrocht (bei der Verheiratung), besser 'n Vörkind mitbrocht.

sie hat ein voreheliches Kind se hett sük een upspart (M).

von einem vorehelichen Sohn heißt es he hett sien Moder um de Kranz bedrogen.

voreilig

zu schnell; unüberlegt

vörielig: du büst völs to v. west.

riev(e): he is dar so r. mit bi de Hand.

man soll nicht v. sein man sall neet ehrder van Aal ropen, as bit man hum bi de Steert hett; dat fuul Water neet ehrder weggeten, as bit man schoon Water weer hett; de Mütz neet ehrder ofnehmen, as bit man de Keert sücht (M); de Weeg neet ehrder kopen, as bit dat Kind maakt is (M); sien Schöb neet ehrder wegsieten, as bit man nejen weer hett.

sük neet ehrder uttrecken, as bit man up Bedd geht (seinen Besitz nicht v. den Kindern geben).. maak di geen

Meite (Mühe) *um de Greven* (Grieben),
vördat se gaar (angebraten) *sünd!*

er war zu v. *he hett to scharp freeit* (die
Freierei blieb nicht ohne Folgen).

er ist zu v. *he danzt al, vördat de Fiedel
geiht; will Eier eten, vördat se leggt
sünd; will al flegen, vördat he Flög-
gels hett; sitt al up de Wagen un hett
't Peerd noch heel neet anspannt; be-
stellt al de Slachter und dat köffde
Swien is noch heel neet brocht.*

er ist zu v. mit dem Wort *he is to radd
mit de Mund, to mundgau; hett de
Tung to löß in 't Neet* (Niet); *ver-
brannt sük de Beck noch mal; is 'n
Snutenfix.*

sei nicht so v.! *lang neet vör dien Vader
in 't Fatt!*

voreingenommen

voller Vorurteile

*befangen: de Mann kann in uns Saak
geen Richter wesen, de is b.*

gewöhnlich hat v. den Sinn, gegen je-
manden eingenommen zu sein, darum
*ik weet neet, warum he so tegen mi in-
nohmen is.*

er ist v. *he is neet free in sien Meenen;
proof't neet, as he woll muß; hett wat
tegen de Mann, darum hett he geen
Oordeel over de Mann, wat bestahn
kann.*

Voreltern

Ahnen

*Vörolle(r)n: mien V. stammen ut Hol-
land. sien V. sünd seker Schippers
west.*

vorenthalten

widerrechtlich zurückbehalten

*inhollen: he hett sien Arbeiters de halve
Verdennst i.*

*verswiegen: de vulle Wahrheit wur mi
verswegen.*

*verweigern: he kann uns doch neet v.,
wat uns tosteiht.*

du darfst ihm vom Lohn nichts v. *du
mußt hum geven, wat hum tosteiht.
du dürst van sien Lohn (Verdennst)
nix torügghollen.*

vorerst

zunächst; vorläufig

*eerst: e. willen wi mal eten, denn können
wi an 't Wark gahn.*

*vöreerst: wi willen 't v. man all so la-
ten, as 't is.*

*eerstmal: denn blieb man e. bi uns!
vörlopig: v. sall he noch woll neet ar-
beiden können.*

vorfahren

1. ankommen

*vorfahren: he kweem mit 'n neei Auto v.
inkieken* (kurz v.); *even bi hum i.*

2. vor andern irgendwohin fahren

*vorfahren: laat hum man v., wi hebben
je Tied!*

Vorfahren

Ahnen

*Vörollen: well weet, war uns V. mal her-
kommen sünd! wenn uns V. dit all sehn
un beleevt harren!*

wir zehren von dem Fleiß unserer V. *de
een Tied betahlt de anner ut.*

Vorfall

1. Ereignis

Vörfall: dat weer 'n sünnerbaren V.

**Algaartje* (unangenehmer V.).

*Gefall: ik vertelde hum de hele G. ik
weet neet, bi wat för 'n G. dat west is.*

*Sak(e): hest du ok al van disse S. hört?
de S. hett je woll nix up sük* (ist ohne
Bedeutung).

Spillwark (heikler V.): *wat 'n S.! (T).
he keek sük dat S. an (T).*

ein solcher V. ist sehr selten *dat kummt
all söven Jahr blot eenmal vör.*

an diesem V. läßt sich nichts mehr än-
dern *de Aal is braden, nu helpt hum
geen Water mehr.*

es steht in keinem Zusammenhang mit
dem V. *dat hett dar nix mit to doon.*

2. unnormaler Zustand

Gebärmuttervorfall bei der Kuh *de Koh
lett 't Liev sehn.*

vorfallen

sich ereignen

vörfallen: is d'r wat v.?

geböhren: wat is d'r nu al weer geböhrt?

passeeren: sowat muß eentlik neet p.

*vörkomen: dar kummt överall mal wat
vör.*

ist bei euch beiden etwas vorgefallen?
*hebben ji beiden wat mit 'n anner
hatt?*

Vorfeld

freies vorgelagertes Gelände

*Vörfeld: wi harren in 't Gefecht 'n groot
V. bi 't Scheten.*

vorfinden

*antreffen: well muß ik dar in 't Weerts-
huus a.?*

*vörfinnen: dat harr ik neet docht, dat ik
dat hier so v. dee.*

*günstige Umstände v. gode Wind hebben
(W).*

vorflunkern

lügen; aufschneiden

*wiesmaken: sowat kannst du mi neet w.
vörlegen: nu hest du mi je al weer wat
vörlogen!*

*vertellen: dat kannst du een v., de geen
Knopen an de Büx hett; de de Büx mit
de Knieptang antreckt.*

*er hat mir etwas vorgeflunkert he hett
mi wat up de Mau spellt; hett mi de
Hals vullogen.*

Vorflut

*Abstrom des Wassers, damit das nach-
folgende freie Bahn hat*

*Vörflood: dat Siel hett geen V. genoeg.
de Sloden stahn alltied vull, dar is
geen V.*

*Oftogg: dat Land hier is so natt, 't hett
geen O.*

Vorfluter

*Graben zum Abführen des Wassers
aus Zubringergräben*

*Vörflooder: de V. mutt noch wat deper
maakt worden.*

*Sammler: de S. nimmt 'n heel bült Water
mit.*

*Sichter: nu hier 'n S. graven is, sall 't
Moor woll dröglopen.*

*Toggsloot: de T. kann 't Water man nett
sluken.*

Vorfreude

*Vörfreid: de Kinner hebben al hör V.
in V. leben noch wat togode hebben.*

vorfühlen

aushorchen

*uthören: wi willen hum mal 'n bietje u.
vörföhlen: wi willen mal v., wo he to de
Saak steiht.*

*wir wollen mal bei ihm v. wi willen hum
mal up de Kusen föhlen; bi hum up de
Busk kloppen.*

Vorführdame

Mannequin

*sie ist als V. angestellt se mutt in de La-
den de neeiste Kleer vörföhren.*

vorführen

1. vor den Richter bringen

*herinhalen: de Verbreker wur van twee
Schandarms herinhaalt.*

2. zur Schau stellen

*vörföhren: glieks word de beste Hingst
vörföhrt.*

*munstern, münstern: bi 't Kören word
elke Peerd eerst düchtig münstert.*

3. zeigen

*vörwiesen: ik will di even mien neei
Kleed v.*

*wiesen: se mutten noch even hör Kün-
sten w. de Maifjer an de olle Mai bi de
Upstalsboom wur al güstern in 't Kino
wiest.*

Vorführung

Darbietung

*Vörföhren: bi 't V. weer een Peerd haast
neet to bändigen.*

Vorgang

1. Beispiel; Muster

*nach dem V. anderer Städte wurden die
Straßennamen geändert so as se dat ok
annerswaar dee'n, wurden ok bi uns
de Namen van de Straten umännert.*

2. Ereignis

*Vörgang: kannst du de V. genau be-
schrieven?*

*Spill(wark): nu kiek di mal dat S. an!
den V. erzählen vertellen, as 't west is.*

Vorgänger

die vorherige Person

*Vörgänger: ik maak dat genau so as
mien V.*

*der Nachfolger war schlimmer als der V.
'n Düvel is gahn, man 'n Satan is weer-
komen.*

Vorgarten

der vor dem Haus liegende Garten

*Vörtuun: in uns V. hebben wi nix as Blö-
men.*

vorgaukeln

vorschwindeln

*vörkökeln: du wullt mi doch woll nix
v.?*

*dort wird dir nur etwas vorgegaukelt dat
is dar nix as Ogenverkökelee.*

*von ihm lasse ich mir nichts v. he sall mi
nix vertellen. van hum laat ik mi geen
Hoorns upsetten.*

vorgeben

1. vorweg zuteilen

vörutgeven: ik geev jo twee Schöt vöruť.

2. vorschützen

vörgeven: he gifft vör, dat he 't to drock hett.

vorgebildet

er war für dieses Amt gut v. he weer för dit Amt utbild't; wuß alls, wat he för dit Amt weten muß.

Vorgebirge

ins Meer vorspringende Bergnase

Kap: ik bün al dreemal um dat K. van de gode Hop(e) herumkomen.

vorgelich

nach seinen Behauptungen

na sien Seggen: na s. S. will he dat Geld dar ofgeven hebben.

vorgefaßt

vorher gebildet

er geht von seiner vorgefaßten Meinung nicht ab *he blifft up sien stieve Kopp bestahn. de Meenen hett he nu mal, un dar lett he neet van.*

Vorgefühl

Ahnung

Vörföhl: dar hebb ik al lang 'n V. för hatt.

Vörahnen: ik hebb so 'n V., as wenn noch wat geböhrt.

ich hatte ein V. davon *dat leeg mi so an; weer mi so; wur mi so todragen.*

ich hatte ein V. für das kommende Wetter *dat seet mi al lang in de Knaken.*

vorgehen

1. vorangehen; wichtiger sein

vörgahn: de Klock geiht vör. 't Lehren geiht vör 't Spölen. 't Oller geiht vör, un wenn 't na de Galg is, wi gungen elkmal weer van nejen vör, wurden aber immer weer torügglaan.

pissen geiht vör danzen (das Nötigste zuerst).

eerst komen: de eerst kummt, mahlt to-erst.

vörutgahn: laat hum man v., wi komen denn sacht(e) na.

unsere Uhr geht vor uns *Klock löppt in Akkoord.*

das Alter geht vor scherzh. *de Ollen mutten eerst of (verbraucht werden).*

't Oller geiht vör, sä de Jung, kumm, Vader, schuuv du de Kaar!

2. unternehmen

dörbinnen: hier mutt dörbunnen (streng vorgegangen) worden.

vörgahn: wullt du neet tegen hum v.? dagegen müssen wir v. dar mutt wat tegen daan worden.

er geht gerecht vor *he geiht liek dör.*

3. sich ereignen

vörgahn: he weet neet, wat in de Welt vörgeiht. wenn een sük umbrengt, denn kann geen Minsk seggen, wat vörher in hum v. is.

er weiß nicht, was um ihn herum (in der Welt) vorgeht *he sitt mit de Mors in 't Lücht; weet neet, well dood is.*

vorgenannt

in Schriftstücken vorher genannt

vörbenömt: dat is de vörbenömt Dichter.

vorgerückt

1. spät

laat: komen ji noch in so 'n laten Stünn?

2. höher

er steht in vorgerücktem Alter *he is al wat hen; is al wat an Jahren; hett al allerlei Jahren up de Puckel; hett 't Frejen daan; is al 'n henkomen Minsk. scherzh. he klappert al wat in de Pulen (Hülsen).*

Frau in vorgerücktem Alter 'n halvsleten *Frauminsk.*

Vorgeschichte

Urgeschichte

heel olle Geschicht(e): wat hier un dar in de Grund funnen word, kann uns wat van de h. o. G. vertellen.

Vorgeschmack

Vorempfindung

Vörsmak: ik hebb 'n V. darvan kregen, wo dat dar in Huus togeiht.

er hat einen V. der Seligkeit bekommen *'t weer hum nett to, as wenn he al in de Himmel weer.*

vorgesehen

dafür bestimmt; geplant

vörsehn: dat is neet v., dat wi noch 'n Reis(e) maken.

steht der Wagen am vorgesehenen Ort?
hört de Wagen dar hen?
 er ist für die Stelle v. *se hebben hum de Stee todocht.*

Vorgesetzter

der zu Anordnungen Berechtigte
 das ist mein V. *de hett 't Seggen over mi.*
 das ist ein strenger V. *dat is 'n scharpen Fohrmann (W).*
 s. Chef.

vorgestern

der Tag vor gestern
vörgüstern: wat hest du v. maakt?
ehrgüstern: ik hebb hum e. noch sehn.
wi sünd doch neet van e.! (doch nicht unerfahren).

vorgestülpt

ausgedrängt
 die Gebärmutter ist etwas v. *de Koh lett 't Liev 'n bietje sehn.*

vorgetan

vorher getan
 v. und nachbedacht
 hat manchen in groß Leid gebracht
Spiet kummt naher.

vorgreifen

vorher etwas tun
vörgriepen: ik will di neet v.
 greif doch nicht vor! *wacht doch eerst of, wo de Kaar löppt!*

vorhaben

etwas planen
vörhebben: ik hebb noch 'n heel bült vör. de 'n Tuusk vörhett, will bedregen.
he hett 't up 'n Oolken vör (will eine Gemeinheit verüben).
meenen: ik meen 't good mit di.
overut wesen: he is d'r o., sük hier 'n Huus to setten.
Sinns wesen: man kann neet weten, wat he S. is (T).
in d' Sinn hebben: ik weet woll, wat du in d' S. hest!
 was hast du jetzt vor? *war sall 't up daalgahn? war stielst du nu up?*
 er hat noch viel vor *he hett noch völ in de Pott, in de Sack, in 't Für; hett noch 'n dick Swatt vör de Hark(e); will noch 'n bült berieten.*
 das habe ich nicht vor *dat liggt buten mien Besteck.*

er geht ihm nach, um zu sehen, was er vorhat *de een luurt achter de anner an (T).*

sie haben vor, mich zu überfallen *se willen mi an de Huud.*

hast du vor, deine Besetzung zu verkaufen? *wullt du dien Stee upgeven?*

Vorhaben

Plan; Absicht
Vörnehmen: van sien V. lett he sük neet ofbrenge.
Plaas: ik kunn mien P. neet dörföhren.
 da kam er mit seinem V. heraus *do leet he de Katt ut de Sack.*
 ich werde mein V. schon ausführen *ik hebb 'n Grosken, ik krieg ok 'n Fleitpiep! (M).*
 er hält an seinem V. fest *he blifft d'r bi as de Haas bi 't Nüst (M).*
 sein V. ist geücker *he is mit de Nös in 't Fett fallen.*
 das V. ist fehlgeschlagen *dar harr 'n Uul seten.*
 er konnte sein V. nicht ausführen *dat leeg buten sien Besteck. he is d'r neet mit dörkomen, is d'r nix mit worden.*

he dochde dat wiß, man dat weer miß.

das V. scheiterte an seiner Unfähigkeit *he weer dar geen Keerl na; weer dar för 'n Pund to licht.*

er zieht sich von dem V. zurück *he treckt de Melk up; kriggt koll(e) Foten; versteckt sük in de Schelf.*

jemandem sein V. vereiteln *een de Wind ut de Seils nehmen. hum 'n Knüppel tüsken de Beenen smieten.*

nun mußt du dein V. auch ausführen! *man nu mußt 't ok doon; d'r ok Wark van maken!*

er führt das V. zu Ende *he dwingt dat Spill (T). he hett de Voss bi de Steert.*
 er kann sein V. nicht weiterführen *he hett utbottert (T).*

niemand kennt sein V. *nüms weet, wat he in de Kopp hett; war he up henut will.*

er stört unser V. *he liggt uns dwars in 't Fahrwater.*

seine Aussichten für sein V. sind günstig *he hett 't vör 't Lappke (H).*

Vorhalt

s. Vorhaltung.

vorhalten

1. ausreichen

vörhollen: so 'n Kniv(e) (großer Brocken)

Brood sall woll v. old Brood hollt vör.

das hält vor dat is 'n trecksam ('n dreegsam, 'n redig) Eten. dat is 'n raadsam Tüg, dar komen wi lang(e) mit hen. so 'n Eten steiht bi de Keerl, dat is 'n Slag (Portion) up de Dür(te).

der Anzug wird lange v. dar is heel geen Vergang in.

das hält nicht lange vor dat hollt vör van Vesper bit dat de Höhner up 't Rick gahn (M); van twalv bit Middag, selbstgebackenes Brot hält länger vor als Bäckerbrot egenbackd Brood is dreger as Backerbrood (M).

frisches Brot hält nicht lange vor frisk Brood is riev(e).

Kartoffeln halten nicht vor und erzeugen nur Wind im Bauch Tuffels sünd Windplumen.

2. vor etwas halten

vörhollen: he hull mi dat Mest vör de Ogen. du mußt de Hand vör de Mund hollen, wenn du hojahnst (gähnst).

nicht jeder verträgt, daß man ihm den Spiegel vorhält man kann 'n Minsk neet slimmer argern, as wenn man hum de Wahrheid vör Ogen hollt.

3. mahrend od. tadelnd darauf hinweisen; vorwerfen

vörhollen: ik mutt di dat noch mal v., wat du maakt hest.

seggen: mutt ik di dat Dag för Dag s.? vörsmieten: mi word dat noch alltied weer vörsmeten, dat ik mi mal versehn hebb.

ich habe es ihm eindringlich vorgehalten ik hebb hum 't unner de Nös freeven, unner de West(e) drückt; an de Kopp smeten; hum de Wind van vörn geven.

ich will es ihm eindringlich v. dat will ik hum mit Peper un Solt infrieven; will ik hum up de Mau spellen.

ich habe es ihm immer wieder vorgehalten ik hebb hum dat immer weer up 't Brood smeert.

Vorhaltung

Vorwurf; Mahnung

Rakel: he kriggt Rakels van hum.

Vermahnen: all V. nützt nix bi disse Fent.

er hatte Vorhaltungen zu erwarten, die ihm Tränen kosten würden he was 'n natt Jahr verwachten (T).

ich muß ihm Vorhaltungen machen ik mutt hum up 't Dack stiegen; hum up de Pott setten; mutt hum in 't Gebedd nehmen; mutt hum de Kopp torechtsetten; mutt hum de Nös utsnuven un de Kopp wasken (T); mutt hum de Maag utpumpen (T), utwasken; mutt hum up de Poten kloppen, hum dör-mangeln (W), hum de Wind van vörn geven, hum dat unner de Nös(e) frieven.

sie machte ihm Vorhaltungen he kreeg dat mit sien Frau to doon.

er kümmert sich nicht um Vorhaltungen he hett 'n brede Puckel. du kannst seggen, wat du wullt, he kümmert sik d'r neet um; 't geiht van hum of as 't Water van de Aant.

Vorhand

1. das Recht, die erste Karte auszuspielen *Vörhand*: he sitt in de V. un mutt utspölen (beim Kartenspiel; übertr. er hat das Vorkaufsrecht).

2. Vorrecht

man muß immer in der V. bleiben man mutt alltied 'n Iesder in 't Für hebben. die V. ist immer im Vorteil de eerste Slag is teihn Daler weert (M).

vorhanden

im Plattdeutschen ist v. schon im Wort „sein“ inbegriffen dar is van allen genoog, dar is vullin un vullup, dar is ok nix, güstern weer 't d'r noch. Vermögen is dar neet. Appels sünd d'r noch riek. dar is Drinkwater genoeg (T).

Ärzte waren damals noch wenig v. Dokters wassen to de Tied man betün.

es war so reichlich v., daß sie nicht wußten, es unterzubringen se smeten sik d'r mit um de Ohren (T). se smeten sik d'r mit na.

der eine ist nicht mehr v. (1. Mose 42, 15) een van uns twalven is d'r neet mehr.

Vorhang

Stoffwand vor Fenstern od. dgl.

Vörhang: de Vörhangen van de Fensters weren daallaten. de V. van de Spöddeel muß immer noch mal weer hoogtrucken worden.

s. Theatervorhang.

vorhängen

vörhängen: vör 't Broodschapp sall ik woll 'n Slött v. mutten.

Vorhängeschloß

Schloß zum Vorhängen

Hangelslött: wi hebben alltied 'n H. vör uns Baudör (Tür des Schuppens).

Vorhemd

Hemd(en)brust, früher ein gesondertes Kleidungsstück für Männer aus starkem, gestärktem u. geplättetem Leinen

Vörhemd: wo kummt de Fleck up mien V.? du mußt di doch 'n V. umdoon, wenn du na so 'n Fier wullt!

er trägt ein weißes V. *he hett witt vörut un Stievel um de Hals; hett sük 'n Teller Dickmelk vör de Borst goten (M). he löppt mit witte Borst.*

sie nimmt nur einen Mann, der V., Kragen und Manschetten trägt *se will blot 'n Keerl in Stievel.*

vorher

früher

ehrder: dat hebb ik al e. hört.

vörher: dat harrst du mi je man v. seggen kunnt! v. ofmaakt, gifft achterna geen Verdreet un Stried (M).

*de mi v. raad't,
de is mien Fründ,
de mi naher raad't,
de hett mi 't gönnt (nach M).*

eerst: ik will hum dat lever e. seggen.

toför: dat was dree Dage t.

vördeem: 'n paar Dage v. weer he noch good tofahrt (tofree).

in vörn: wat he hebben muß, hebb ik hum al in v. geven.

vörof: de Avend v. harren wi noch 'n lüttjen Fier.

d'r vör: an de Dag d'r v. wur ik nett krank.

wer v. unterrichtet wurde, wird hinterher nicht klagen

Vörbesheed

maakt achterna geen Kreet (krieten = weinen).

das ahnte ich schon v. *dat sagg ik al van wieden komen.*

Vorherbestimmung

Festgelegtsein alles Geschehens, besonders auch durch göttlichen Ratschluß

Leben und Sterben unterliegt der V. *elk mutt sien egen Gang dör 't Levend gahn un sien egen Dood starven. 't liggt in Gotts Befinnen, of een dör 't Levend dragen of schüppt word. de d'r hangen sall, versuppt neet. de to 'n Esel geboren is, kummt noit up 't Peerd.*

vorherrschend

meistens; überwiegend

meest: wi hebben de hele Week m. Oostwind hatt.

das ist die vorherrschende Meinung *dat meent haast elk un een. dat is de Gloov van Jan un allemann.*

vorhersagen

Kommendes ankündigen

in 't vörn seggen: ik kann di woll in 't v. s., wo dat oflöppt.

wahrschauen: ik hebb di je wahrschaut, dat di so 'n Eten neet bekommt.

wicken: dat is di froh genoeg wickt, dat 't so komen muß.

der Wind sagt Regen vorher (kündigt Regen an) *de Wind piept na Regen (T).*

vorhersehen

schon vorher sehen

Unglück v. *Quaad sehn (St).*

das habe ich nicht vorhergesehen *dar bün ik heel neet up verdocht west; hebb ik dat Spill neet up ankeken. dat kweem mi unverwachts.*

vorhin

vor kurzem

vörhen: wat hest du v. noch seggt?

eerst: e. prootde he heel anners.

even: ik hebb hum e. je noch sehn!

van vören: nett v. v. hebb ik noch mit hum proot't.

vör 'n Seetje: v. 'n S. weren de Deren noch all in 't Land.

vorhinein

v. vornherein.

Vorhof

Vorraum

Vörhoff: he stunn in de V. van de Tempel.

nach den Vorhöfen des Herrn (Ps. 84, 3) *na de Vörhoff, de vör Gott sien Huus liggt (Je).*

die Vorhöfe meines Heiligtums (Jes. 62, 9) *de Vörkamers van mien Heiligdom* (Kö).

vorig

vergangen; letzt
vorig: *dat is noch 'n Swien van 't v. Jahr.*
lesd: *in de lesde Week harren wi 't recht drock.*

vergangen: *dat hebben wi uns v. Jahr köfft.*

verleden: *de is v. Jahr stürven.*

im vorigen Jahr in 't Jahr vördeem.
der vorige Zustand ist wieder eingetreten
't is weer 't Oll in d' Sack.

achtet nicht auf das Vorige (Jes. 43, 18)
hollt jo neet mit dat up, wat hen is! (Kö).

vorjährig

vom letzten Jahr
vorjährig: *dat is noch 'n v. Swien.*
van 't lesde Jahr: *dat is noch de Mode van 't l. J.*

vorjammern

jammernd vorbringen
vorjammern: *du kannst mi doch de heele Dag neet wat v.!*
vorjaueln: *ik hebb 't nu satt, dat du mi ewig wat vörjauelst!*
een de Ohren vullblasen: *'t verdrütt mi, wenn een nix kann as e. de O. v.*

vorkauen

1. vorher kauen
vorkauen: *dat Lüttje hett noch geen Tan- nen, wi mutten hum de Tweeback 'n bietje v.*

2. erzählen
vorkauen: *dat kannst du de Katt v. mußt du mi immer desülvige Ge- schicht(e) v.?*

Vorkaufsrecht

das Recht, in einen Kaufvertrag an Stelle des Käufers eintreten
Vörkoopsrecht: *ik hebb dat V. up dat Huus.*

sich das V. vorbehalten 'n Huus an de Hand hollen.

ich habe das V. ik bün in Vörhand; hebb de oldste Breven; bün de eerste Mann an 't Bodd. ik hebb de Vörkoop (T).

Vorkehrungen Anordnungen

Anstalten (Nds. Wb. II 431): *ik sall woll A. maken, dat dat neet vörkummt. he maakt noch geen A., dat he weggahn will.*

er hat die nötigen V. getroffen *he hett 'n Vörpahl slaan* (M); *hett sük in fast Tüg sett't; hett in de Vörsörg(e) leevt; hett för de Fier alls maakt, wat nödig weer.*

Vorkenntnisse

die erforderlichen Kenntnisse
Vörkenntnissen: *he hett heel geen V.*

er bringt gute V. mit *he is good beslaan.* dafür sind keine V. erforderlich *dat is all sehnde Arbeit* (man braucht nur die Augen offenzuhalten).

er hat keine V., wird es aber schon schaffen *he kennt d'r nix van, man he sall d'r woll mit klaarworden.*

er hat nicht die geringsten V. *he weet neet van Tuten of Blasen; weet neet van Tees of Mees.*

Mensch, dem etwas ohne V. gelingt
Slumpschoster (T).

vorknöpfen

zurechtweisen; tadeln
vörnehmen: *de will ik mi mal recht v.*
ich habe ihn mir vorgeknöpft *ik hebb hum örnlik een over de Snuut geven; hebb hum in de Wull packt; hebb hum 't mit Peper un Solt infreven; hebb hum örnlik torechtstuukt.*

vorkommen

1. nach vorn kommen
vörkomen, na vörn komen: *kumm even vör (na vörn), dat wi di sehn!*

2. geschehen
vörkomen: *sowat dürt neet v.!* *sowat is mi doch noch neet v. dat kummt in de beste Familjen vör. dat kann v., dat he dat vergett.*

dat sall mi neet weer v., harr de Jung seggt, dat mien Moder starvt un ik d'r neet bi bün.

vörfallen: *dar is nix wieder v. geböhren: dat geböht neet all Daag, dat een dusend Mark winnt.*

dat sall mi neet weer g., dat dat Peerd mi sleit, harr de Keerl seggt, do harr he 't Peerd verköfft.

passieren, 't kann p., dat 'n Auto neet anspringt.

*unnerlopen: sowat löppt mit unner (T).
wesen: dat dürt neet w. dat is al west,
dat 'n Pund Tee hunnert Mark köst't
hett.*

das kommt bei mir nicht vor *dar hebb ik
geen Last van.*

das kommt in den besten Familien vor
*dar is geen Junker so kruus,
of he hett ok woll mal 'n Luus.*

wie konnte das bloß bei dir v.? *wo hest
du di dar blot mit hatt? do harrst du
je woll nett 'n swacken Stünn?*

3. scheinen; dünken

*vörkomen: du kummt mi so bekannt
vör. he kummt sük wunner wo slau
vör. dat kummt mi je heel spaansk
vör!*

dünken: dat dünkt mi ok haast so.

*laten: dat lett mi so, as wenn he nix
mehr van mi weten will. dat lett mi so
frömd.*

*schienen: dat schient mi, as wenn hum
wat bedrückt.*

*wesen: dat is mi so to, as wenn ik krank
wor.*

das kommt mir verdächtig vor *dar
schuult wat achter.*

4. vorhanden sein

*vörkomen: Wulfen komen hier neet
mehr vör. eenige Vögels komen blot
in Südamerika vör. sovvöl Fehlers dü-
ren bi di eentlik neet v.*

die riesigen Urwelttiere kommen nicht
mehr vor *de gifft 't neet mehr, de sünd
utstürven.*

Vorkommnis

Ereignis

ein V. ist schnell wieder vergessen 't
grootste Gereer dürt dree Daag.

Vorkost

kleine Speise vor der Hauptmahlzeit
*Vörköst: is dat man V. of is dat al dat
richtige Middageten? as V. kregen wi
'n Koppke mit Bulljong.*

*Vörspies(e): de V. is neet to 't Sattwor-
den, man to Hunger kriegen.*

vörladen

zum Erscheinen auffordern

*vörladen: he is v., nu laat he sehn, wo he
sük verdeffendeert (verteidigt).*

*laden: ik bün för tokomen Week vör
Gericht l.*

**indagen: he is i., nu mutt he legen of
lejen (abstreiten od. bekennen).*

Vorladung

Aufforderung, vor einer Behörde zu
erscheinen

*Vörladen: ik hebb güstern mien V. kre-
gen.*

Vorlage

1. Muster

*Vörlag(e): he bruukt heel geen V., wenn
he an t' prentjen is (die Druckbuchsta-
ben nachmalt).*

2. Entwurf

*Schetts (Skizze): de Pastor kickt mi völs-
tovöl in sien S.*

Vorland

auserhalb des Deiches liegendes Land
*Vörland: dar liggt woll dusend Meter V.
vör de Diek.*

*Anwaß: de A. is al weer so groot, dat se
bold 'n nejen Poller indieken können.*

*Butendieksland: wi hebben uns(e) Veh
upstünds up 't B. lopen.*

*Heller: he hett de H. bi moi Weer maht,
man as do dat Unweer kwamm, is 't
Gras all wegdreeven.*

vörlängst

vor langer Zeit

vörlangs: v. is dat faken geböhrf.

vör Tieden: v. T. was dat so.

ehrtieds: e. was dat neet anners.

vorlassen

1. den Vortritt lassen

*vörlaten: du harrst de olle Frau doch v.
mußt!*

2. hereinlassen

*vörlaten: na lange Wachten wur ik en-
nelk v.*

*herinlaten: ik bün doch vörladen, ji mut-
ten mi doch h.!*

Vorlauf

die bei der Branntweindestillation zu-
erst übergehende Flüssigkeit

*Vörloop: ik wull woll 'n halv Kroos
(etwa $\frac{3}{4}$ l) V. hebben.*

vorlaufen

einen andern die eigene Sache ausfech-
ten lassen

*vörlophen: he lett anners een v. (einen
anderen die Sache ausfechten).*

Vorläufer

Vorgänger

Vörloper: ik bün bang, dat is 'n V. van de Dood!

vorläufig
einstweilen

vörlopig: v. bün ik noch mit Kleer good versögt.

för 't eerste: f. 't e. hebb ik nu genoeg. eerst: van 't Bauen kann e. noch nix worden. hier hest du siev Mark, dar magst du di je woll e. mit helpen können. denn bliev man e. mal bi uns! wi willen dat man e. so bewennen laten (alles beim alten lassen).

vorlaut

naseweis; unbescheiden

mund(je)gau, muulgau: 't is neet moi, wenn de Kinner so m. sünd.

wies: du mußt neet so w. wesen!

flinksnutig: wat is dat 'n f. Wicht! (M). wiff: 'n bietje w. is good, man allto w. is quaad.

sie ist v. se is 'n Wiesbeck, 'n Rappsnabel, Rappsnuut, Snappsnuut; is ratt mit de Mund; is mit de Beck teihn Tree vörut; hett 'n fenger Mundspill; hett 't Muulwark good in Öllje; hett 'n fulen Snuut; hett de Tung to löß, to löß in 't Neet (Niet); hett hör Niffke alltied boven 't Water; föhrt 'n Woord as 'n Rüskenbessem (Binsenbesen).

er ist stets v. he hett alltied futt de Mund open (I).

Kinder dürfen nicht v. sein Kind mutt Kind blieden (H).

Mahnung an vorlaute Kinder wenn Kinner willen kacken up oll Lü hör Gemacken, denn fallen se dör de Brill, denn is 't in 't Will.

sei nicht so v.! holl dien Piepen in de Sack! holl dien Frefer! wees neet so 'n Geerd-gau-mit-de-Beck!

zu einem vorlauten Menschen sagt man snuuv di man eerst de Nös ut! (Ho Id). wenn jem. vorlaut daherredet, sagt man dat Woord is herut un de Esel binnen (H).

da ist einer v. dar smitt 'n Aal up. ein vorlauter Mund muß mit Strafe rechnen de Mund kann maken, dat de Mors Hau kriggt. to 'n wiesen Mund hört 'n breiden Puckel (für die Schläge).

Vorleben

die Zeit vor einem Lebensabschnitt, bes. vor der Heirat

Vörleven: van hör V. word allerhand proof't. up hör V. is allerhand to seggen. wenn hör V. dörlicht't wur, kweem d'r allerlei van Dag.

vorlegen

vörleggen: hest du de Schötel good vörleggt? legg mi man even wat to 'n Ut-söken vör! ik will di mal 'n swaren Fraag v. he leggte di d'r 'n Tempo vör!

ihr müßt ordentlich v. ji mutten düchtig wat up de Disk setten!

lege doch den Riegel vor! maak man de Dör up Schötell grendel de Dör man to!

sie legten dem Volk vor (Mark. 8, 6) se langden de Lü dat to (Bo).

vorlesen

vörlesen: kannst du mi disse plattdütske Geschicht woll v.? du mußt mi dat düdelk v.!

vorletzt

vor dem letzten

vörlesd: de vörlesde Sömmer weer leep natt. he is de Vörlesde in de School. eennalesd: ik weer de e. bi de Fier.

vörvörig: dat Huus hebben wi in v. Jahr baut.

Vorliebe

besondere Neigung

Grapp: dar hebb ik alltied 'n besünner G. an hatt.

Lüst: dat deit he mit besünner L.

das ist er mit V. dar lett he alls för stahn. so 'n Eten is hum recht wat to. er hat eine V. für ihn he hett völ for hum over.

das macht er mit V. sowat maakt he besünners (bannig) geern.

Milchbrei mit Grütze aß er mit V. dar gung hum nix over Melkbree.

vorliebnehmen

sich begnügen

tofree wesen: wi sünd ok mit 'n bietje minner tofree.

vörleevnehmen: de geen Beer hett, mutt mit Water v.

man mutt mit söt un suur v. (Angenehmes und Unangenehmes mit Gleichmut tragen).

begnügen: denn mußt du di mit mien Gesellskupp b.

man muß v. mit dem, was man sich selber bieten kann *eten, wat 'n hett, singen, wat 'n weet.*
wenn du nicht zur rechten Zeit kommst, mußst du v. mit dem, was übrigbleibt *de de Tied verslöppt, mußt up de Esel rieden.*

vorliegen

1. vor etwas liegen

vörliggen: de Immen liggen dick vör (bedecken in dicker Schicht die Vorderseite des Korbes).

2. vorhanden sein

vörliggen: dar liggt doch nix Besünners vör?

gegen ihn liegt nichts vor *he hett 'n schonen Huud, 'n süvern West(e).*

es liegt noch nichts Endgültiges vor *de Saak is noch neet in dichte Faten. de Sack is noch neet tobunnen. dat kann noch so un so; kann noch elke Kant an.*

vorlügen

jemandem Unwahres sagen
vörlegen: du wullt mi doch nix v.?
vertellen: vertell uns geen Döntjes!
verknüllen: dat hett he mi woll verknüll!

s. auch vorflunkern.

vormachen

1. zeigen

vörmaken: maak mi even vör, wo dat Auto in Gang brocht word!
wiesen: wies mi even, wo disse Bookstav(e) schreven word!

2. irreführen; beschwindeln

vörmaken: ik laat mi nix v.
wi willen uns doch nix v.! (wollen doch offen gegeneinander sein).

vörsweifeln: he hett hum weer allerlei vörsweifelt.

das kannst du mir nicht v. *wat ik weet, dat weet ik. ik bün doch neet van güstern; bün ok van lüttjet an in de Welt west; bün ok neet unner de Gosen utbrödd't; laat mi nix up de Mau spelen, up de Stock binnen; laat mi geen Breten (kleine Torfstücke) för Törf verkopen; laat mi van di neet insepen, geen X för 'n U vörmaken; laat mi neet beschummeln; laat mi geen Ohren annaihen, de Ogen neet dichtsmeeren, geen Radd vör de Ogen dreihen; laat mi neet bieten van 'n dood Schaap;*

laat geen moi Weer mit mi spölen; laat mi geen Kind in 't Liev proten; laat mi geen Theater (geen Fisemafenten) vörmaken; laat mi nix vertellen (wiesmaken).

sich etwas v. in sien egen Tasche legen (T).

er läßt sich nichts v. *he is dör 't Ohr brannt (T); weet Bescheed as in sien egen Bux; lett sük geen Hoorns upsetten.*

blauen Dunst v. *Rook in de Köken maken (T).*

Vormachtstellung

England mußte seine V. aufgeben *England was neet mehr 't eerste ('t starkste) Land in de Welt.*

vormals

einst; ehemals; in alter Zeit
vörmals: v. kunnen de Lü noch alls to Foot ofsetten (erledigen).

ehrtieds: sowat geev dat e. neet.

froher: f. kunnen de Minsken noch neet dör de Lücht flegen.

wollehr: w. gung dat all wat eenfacher to in de Welt.

Vormast

der vordere Mast
Fockmast: de Matros(e) sitt up Utkiek in de F.

vormerken

anschreiben, was bald gemacht werden soll

vörmarken: du mußt mi even v., dat ik mitfahren will.

anschrieven: hest du mien Bestellen anschreven?

Vormittag

die Zeit vom Morgen bis zum Mittag
Vörmiddag: ik hebb de hele V. noch geen Tee hatt.

vormittags

vörmiddags: v. sünd de Kinner all in de School.

heute vormittag van vörmiddag.

Vormund

Vertreter für Minderjährige od. entmündigte Erwachsene
Vörmund: dat Kind hett 'n goden V. kregen. Gott is de Armen hör V.

ik bruuk geen V. (um meine Angelegenheiten hat sich niemand zu kümmern). *Vörmünders sünd Vörplünders* (wenn der Teufel einen V. hätte, käme er um die Hölle; pflichtvergessene Vormünder) (H).

Kurater: he is 'n Super, he mutt 'n K. hebben.

das Glück ist des Dummen V. *dumm sleit neet um* (Ho Id).

Vormundschaft

Vörmundskupp: he steiht noch unner V. Kuratell: so 'n Super muß nötig unner K.

vorn

an der Vorderseite; am Anfang; vor den anderen

vörn: ik hebb dat Book van v. bit achtern dörlesen, ik hebb mi dat van v. na achtern bekeken.

he kreeg de Wind van v. (wurde ordentlich abgekanzelt).

vör: wullt du v. of achter sitten? he stunn ganz v.; wahnt v. in 't Dörp. wenn he v. so weer, as he achter wesen muß, denn weer he 'n fixen Keerl.

he fehlt uns achter un v.; se is achter un v. (überall). he is achter un v. beslaan (in allen Sätteln gerecht). ik slaap v. (habe es zu sagen).

*v. fix,
achter nix,
v. bunt,
achter Strunt (der Schein trägt).*

frisk, neei: wi mutten weer van friskan (van nejen) anfangen.

er fängt immer wieder von v. an *he brengt nix to Enn(e); lett 't immer weer sitten.*

der Wind kommt mehr von v. *de Wind fallt nauer (M): wi mutten liek to de Wind in.*

Vorname

Personenname, im Ggs. zum Familiennamen

Vörnám(e): mien V. is slichtweg Jan.

vornehm

hochherzig; nach Art der höheren Stände

vörnehm: he stammt ut 'n vörnehmen Familje.

dat is 'n würrelk vörnehmen Mann, de geen Quaads sehn of maken kann.

beter: man kann marken, he hett mit b. Lü verkehrt.

fien: se kann alltied so f. doon. so geht dat bi fien(e) Lü to.

hoog: dar weren blot hoge Heren bi 'n anner.

statiös: se löppt so s.

dort ist es mir zu v. *dar sünd mi to hoge Fensters; is mi 't to hoog unner de Bön.*

das ist mir hier nicht v. *genug de Bön hangt mi hier to dicht boven de Kopp. er kann schrecklich v. tun he is van 't fiene Enn ofsnedem; is 'n Groot-in-de-Mors; hett so 'n grootsk Gedoo an sük; is 'n groot Beest worden; will van de grote Kant(e) wesen (TL); kann so stolt, prüm un insien doon; spölt sük up as 'n Rött(e) an de Kedd(e) (M).*

wer vornehmen Besuch einladet, muß ihn auch dementsprechend bewirten *de Stärken nögt, mutt Poggen weten.*

v. essen bedeutet oft nicht gänzlich satt essen

mit de Gabel is 't mehr Ehr, man mit de Lepel schafft dat mehr (M).

er hält sich zu v., um mit einfachen Menschen zu reden *he kickt over de lüttje Lü weg.*

er ist v. *gekleidet he hett alltied Witts vör de Borst; is staatsk (statelk) in de Klee; smitt sük recht in 't Tüg.*

die vornehme Welt war nicht vertreten *dar was nüms, de so 'n bietje wat was. dar weren blot all einfache Lü.*

sie lassen sich v. *Mamsell nennen uns Jüffers laten sük mamsellen.*

er tut v., weil kein Vornehmerer da ist *strüv (steiger) di, Wittstroh, wenn d'r geen Bohnenstroh is! (H).*

der Bauer wird dadurch nicht v., wenn er auch wie die Vornehmen bis Mittag schläft *Buur bliff Buur, un wenn he ok hento Middag slöppt (H).*

2. edeldenkend

er hat v. *gehandelt he hett dat so maakt, dat de beste Minsk dat neet beter maken kunn harr.*

Vornehme

Vörnehme, vörnehme Lü: he rekend sük ok to de Vörnehmen (to de v. Lü).

Grote, grote Lü: he löppt alltied achter de Groten (de g. Lü) an.

he will geern mit de Groten in een Pott pissen (zu den Vornehmen gerechnet werden).

er will zu den Vornehmen gerechnet werden he will geern an de dicke Bült schieten.

auch der V. ist nur ein Mensch unner 't Hemd sünd wi all glik. de Stärk hett sien Feren nett so nödig as de Lüntje. wenn de Vögel freten will, mutt he na de Eer.

V. halten gern Abstand von den Geringen Barg un Daal beegen sük neet geern (M).

der V. beachtet den Geringen kaum de Grote kickt over lüttje Lü weg.

vornehmen

1. herannehmen

vörkriegen: ik hebb mi anner Arbeit vörkregen (T).

vörnehmen: nimm di 'n Book vör un lehr wat!

ik mutt mi de Jung mal weer v. (ihn abkanzeln). se hebben mi good vörnehmen (gründlich geprüft).

er nimmt ihn tüchtig vor he hett hum düchtig in de Mak(e); leest hum 'n Kapitel vör.

2. beabsichtigen; sich aufladen

vörnehmen: disse Arbeit hebb ik mi för mörgen vörnehmen. nimm di nix vör, denn geiht di ok nix scheev! man kann sük woll v., dat 'n sük de Nös(e) neet ofbitt (T).

er hat sich zuviel vorgenommen he hett sük overnehmen; hett sük tovöl uppackt; hett 'n to dick Matt vör de Seiff (Sense); hett 'n to dick Swadd (Heuwulst) vör de Hark; hett sük to völ Eier unnerleggt; hett sük völstovöl anröhrt; hett sük mehr inkrömt, as he uteten kann; hett sük ver-(over-)böt (T). sien Hög(e) is groter as sien Mög(e) (H). he löppt sük dood as de Aal in 't Solt (H).

du mußt dir nicht zu viel v. du mußt neet to völ up de Hoorns nehmen; mußt neet to völ Hei up de Förk nehmen; mußt dat Seil neet to hoog trecken (TL); mußt neet mehr inslachten, as du solten kannst (M); mußt di neet mehr Eier unnerleggen, as du utbröden kannst; mußt de Stock neet wieder setten, as du springen kannst;

mußt di neet vertillen. de Steen, de du neet tillen kannst, mußt du liggenlaten. de to völ unner de Arms nimmt, lett wat fallen. de wieder springen will, as de Pulsstock reekt, fällt in de Sloot. 't kummt all in 't Will (in Unordnung), wenn man dree Karken besingen will.

beter tweemaal mit Gemack

(Gemütlichkeit),

as eenmal mit Gebrack

(Bruch, Gebrechen).

das hat er sich fest vorgenommen dar hett he sien Kopp up sett't. dar hett he sük nu mal in verbeten (T).

wenn er es sich vorgenommen hat wenn he dat jüst will.

ich habe einen Tag der Vergeltung mir vorgenommen (Jes. 63, 4) ik harr mi up 'n Lappjedag verstiepert (Kö).

vornehmlich

besonders; in erster Linie

*vörnehmelk: dat mutt v. betahlt worden.

besünners: dat hebb ik b. di to danken.

jonum: dat gelt j. för di!

toerst: wi mutten nu woll t. disse kranke Mann besöken.

vör allen: ik mutt v. a. eerst weer gesund wesen.

vornehmst

wichtigst

wichtigst: dit is dat wichtigste Gebodd (bibl.).

allernödigst: dat is dat Allernödigste, wat maakt worden mutt.

das muß unsere vornehmste Aufgabe sein dat is nu dat, wat to allereerst maakt worden mutt.

Vornehmste, der

de Üppermann.

unter denen ich der V. bin (1. Tim. 1, 15) unner de stah ik bovenan (Je).

vorneweg

voraus; an der Spitze

vöran: he is alltied v.

vörweg: se is alltied v. mit de Mund.

er marschirt v. he löppt an de Spitz(e).

vornherein

gleich zu Anfang

van vörn herin: v. v. h. mutt ik seggen, dat ik jo nix vörlegen will; dat ik jo

nix Neeis vertellen kann, dat mutt van v. fastleggt worden, wo dat maakt worden sall.

vornüber

vorgeneigt

vöroover: warum löppt he woll so v.?

er geht v. gebeugt he löppt duuknackd; söcht Spelln (Stecknadeln).

Vorplatz

kleinerer Raum vor einem größeren

**Rummel (veraltet): in Auerk müssen wollehr de Börgerdeputeerden bi 'n Inföhren van 'n nejen Börgmester so lang up de R. wachten, bit de Kanzler van de Fürst de Saal betreden harr.*

V. im Hause s. Flur 1.

vorplärren

vörblarren: wenn du mi hier wat v. wullt, kriggst du geen Siroop in dien Gört!

Vorposten

vorgeschiebener Posten

Vörposten: ik weer up V. mal haast um 't Leven komen.

vorragen

herausspringen

vörstahn: dat Dack van dat Huus steiht 'n heel Enn (weit) vör.

Vorrang

größte Berücksichtigung

Vörrang: hum kummt de V. to.

Vörbört: he hett de V. (kommt zuerst an die Reihe).

Vörkör (Vorwahl): mußt du alltied de V. hebben?

Vörtree: laat hum de V.!

er hat den V. he is in de Vörhand. tegen hum kummt nüms an. he hett de Timp in de Hand (T).

mußt du immer den V. haben? mußt du immer de eerste Mann (de eerste Mann bi 't Fatt) wesen?

den V. hat immer der erste de toerst kummt, de mahlt toerst. de eerste in 't Boot kann sük de Paddel utsöken.

das Alter hat den V. eerst Ohm un denn Ohm sien Söhn (M). 't Oller geht vör, sä de Jung, kumm, Vader, schuuw du de Kaar!

Vorrat

Aufgespeichertes für späteren Bedarf

Vörrat: 'n lüttjen V. Tuffels hebben wi noch.

Bestand van 't Lager: he hett de B. v. 't L. upnohmen (Nds. Wb. II 49).

Bült: wi hebben noch 'n düchtigen B. Törf bi Huus stahn.

Stapel: wi hebben noch 'n goden S. Hei sitten.

Vörlagg: dar is geen V. (keine Reserve).

es ist noch V. da he hett noch wat achter de Hand, up de Bön. dar is Tügs genoog (van) (T). ik hebb alltied wat hertokriegen. dar hebben wi noch genoog van.

man muß lernen, mit seinem V. hauszuhalten, denn de Dagen sünd völ, de Mahlen (Mahlzeiten) noch mehr.

das ist noch alter V. dat is noch wat ut de olle Dös (TL).

er hat keine Vorräte mehr he hett nix mehr in de Melk to krömen. Schappen un Gulpen sünd leeg (löß).

er hamstert Vorräte he sörgt för hoogbeende Tieden; leevt in Vörsörg(e).

besser zuviel V. als zuwenig beter d'r mit verlegen as d'r um verlegen.

der V. geht zur Neige de Appels piepen in de Boom; lopen up golden Beenen. mit uns Törf, dar raken wi mit to Kummer.

der V. wird kleiner dat ritt dar bannig in (T). 't ett sük wat weg.

wer seinen V. verzehrt hat, muß oft in Dürftigkeit leben wenn 't up is, is 't Singen daan, denn fangt 't Galpen weer an (H).

wer vorher Gut od. Geld spart, hat nachher V. so lang güst, so lang melk (H).

wird wegnehmen allen V. an Brot und Wasser (Jes. 3, 1) lett Stütt un Stock verswinnen (Je).

liebe Seele, du hast einen großen V. auf viele Jahre (Luk. 12, 19) also! du hest nu för 'n Jahr of wat mehr as genoog in 't vören (B).

vorrätig

bereit; verfügbar; vorhanden

im Plattdeutschen gibt es keine Bezeichnung für v., der Begriff wird umschrieben.

das ist noch v. dat is d'r noch. dar is noch wat van. ik hebb noch 'n paar Handsken liggen (T). ik hebb noch 'n heel Gulf vull Hei sitten.

das ist nicht mehr v. *dat is d'r neet mehr. se hebben nix bi de Hand.*

Kamillen habe ich stets v. *Kamellen fehlen noit in mien Huus.*

Vorratshaus

Haus zum Aufbewahren der (Winter-) Vorräte

Schür(e): uns S. sitt bastend vull Hei. 't is all Jahr datsülvige, uns S. is to lüttjet, wi willen d'r 'n Gulf ansetzen.

Bischür(e): bi so 'n groten Plaats mutt eentlik tegen de Schür 'n B. sett't worden.

Boo: för all de Maschinen, de 'n vandaag bruukt, mutt 'n groten B. baut worden, wenn 't neet all in Regen un Rött umkomen sall.

Vorraum

Raum vor einem anderen

Vörruum: he stunn in de V. van uns Köken.

Vorrecht

Sonderrecht

Vörrecht: se harren dat V., dicht bi de Kanzel to sitten.

er hat das V. *he is in de Vörhand.*

er will von seinem V. keinen Gebrauch machen *he will neet mehr wesen un hebben as de annern ok.*

er will immer ein b. V. haben *he will alltied 'n Wurst för sük braden hebben.* das sind verstaubte Vorrechte *de olle Rechten sünd schimmelig worden.*

ihm wurden seine Vorrechte genommen *he hett nu nix mehr tokoop as anner Lü ok. se hebben hum sien Kroontje nohmen. he sitt nu ok up 't Böntje (up de Trapp), war all up sitten.*

Vorrede

Vorwort; Einleitung

Vörred(e): holl di neet lang bi de V. up! (sage ohne Umschweife, was du willst).

er hält sich nicht lange bei der V. *auf he maakt geen Fisematenten; fallt glieks mit de Dör in 't Huus.*

vorreden

s. erzählen.

Vorreiber

Fensterverschluß

s. Fenster.

Vorrichtung

Einrichtung zu einem bestimmten Zweck

Inrichten: dat is 'n I., dat nüms dat Slött openkriegen kann.

eine V., die ihre Nücken hat *'n Vigök mit Grillen.*

eine unzweckmäßige V. *'n Patent mit holtten Spiekers.*

das ist eine gute und zweckmäßige V. *dat is 'n patenten Kraam!*

V. zur Erleichterung des Aufrichtens für bettlägerige Menschen *Beddlichter, Lichteltau: sünner B. (L.) kann ik neet mehr overenn komen.*

vorrücken

vorgehen; vorstellen

na vörn schuven: wi mutten dat Schapp noch 'n bietje wieder na v. s.

vörmutten: se mutten vör (z. B. im Gefecht) (T).

vörsetten: wi mutten de Klock (de Wieders) 'n bietje v.

wiedergahn: de Tied geht wieder un wieder, un wi worden mit de Arbeid neet klaar.

s. auch vorgerückt.

Vorsaal

Flur; Diele

Vörsaal: ok de V. weer brekend vull.

**Rummel, Rummelplatz (großer V. für wartende Menschen): wenn 't um Moord un Doodslag geht (bei einer Gerichtsverhandlung) is de hele R. swart van Minsken.*

vorsagen

jemandem das von ihm zu Sprechende (leise) sagen

vörseggen: du bruukst mi 't neet v., ik raak neet stuuk!

vörkauen: ik mutt hum ok doch alls v.!

Vorsatz

feste Absicht

Will(e): dat hebb ik neet mit Willens daan. 't is mien faste W., di darbi to helpen.

Vörnehmen: sien V. weer good, man dar bleev 't ok bi.

er hat den festen V. *he hett dat dar pallut up sett't.*

er geht nicht von seinem V. ab *he lett sük neet bugen un neet breken (M);*

blift up sien Kopp bestahn; will dörbieten, wat he sük vörnohmen hett. wenn 't knippt, geiht he mit de Kopp dör de Mür.

er blift seine Vorsätze nicht aus he lett 't in de Beenen sacken; will woll, man he deit 't neet; hett sük 't begeven. vandaag will he, man mörgen kummt he noch lang(e) neet.

bei seinem V. bleiben sük stiev hollen. de Foot bi 't Maal hollen (Nds. Wb. II 102).

der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert s. Hölle.

vorsätzlich

gewollt; absichtlich

moodwillig: dat hett he m. daan.

mit Fliet, mit Willen: he hett m. F. (m. W.) up mi schoten.

das war vorsätzliche Brandstiftung he hett dat Huus warm ofbreken wullt.

Vorschein

Sichtbarwerden

Vörschien: de Sünn(e) kummt de hele Dag neet to V. do kweem sien wahre Meenen to V.

bi hum kummt de Esel ok al to V. (die ersten grauen Haare zeigen sich).

van Dag: dat sall woll weer v. D. kommen. bi 't Schummeln (Großreinemachen) kummt 't all weer v. D.

was man im Hause verliert, kommt auch wieder im Hause zum V. wat 't Huus verlüst, find't Huus ok weer. alls, wat unnerduukt is, duunkt ok weer up.

die Rispen kommen zum V. de Hafer schütt dör; schütt in 't Ries; kummt ut de Büxen.

da kam seine wahre Natur zum V. do kweem de Aap ut de Mau.

die Schneeglöckchen kommen schon zum V. de nakende Wiewkes kieken al ut de Grund.

vorschicken

stüren: de anner Jungs hebben mi stürt, of de Lücht ok rein weer (ob das Vorhaben unbeobachtet ausgeführt werden kann).

vorschieben

1. nach vorn schieben; anbringen

vörschuven: du mußt dat Schütt van avend v., dat dat Land neet unner Wa-

ter kummt, wenn 'n slimm Hoogwater komen sull.

dar schuuv man 'n Plock vör! (lasse das bleiben, verhindere das).

sie schieben ihm einen Riegel vor se böseln hum een dör de Seils.

deinen Streichen werde ich einen Riegel v. dar will ik 'n Stick vörsetten.

Petrus läßt ununterbrochen regnen, er hat vergessen, den Wolkenschieber vorzuschieben Petrus is verreist.

2. etwas angeben, um sich zu entlasten angeven: he gifft dit as Grund an.

er weiß immer etwas vorzuschieben he hett alltied Utwennsels bi de Hand.

3. eine andere Person für sich eintreten lassen

er schiebte einen „Strohmann“ vor he lett annerseen 't utfechten, lett annerseen d'r vörlopen, versteckt sük sülvst in 'n Schelf.

vorschießen

leihen

lehnen: mutt ik di al weer Geld l.?

vörscheten: wovöl sall ik di v.?

geven, doon: ik kann di dat woll g. (d.), mutt 't aber gau weerhebben!

Vorschlag

Anerbieten; Angebot

Vörslag: dat weer 'n ganz vernünftigen V. ik koom noch mal up dien V. torügg, ik löv woll, dat ik up dien V. ingahn (ihn annehmen) kann.

Vörstell: wat meest du to disse V.? ik wull woll de ankommende Sönnitag in V. brengen, dat ji uns denn besöken (nach T).

dieser V. ist annehmbar dat lett sük woll hören; is woll 'n Bodd weert.

ich mache dir einen Vorschlag zur Güte wi willen uns mal liek ankieken.

vorschlagen

vörslaan: ik will di wat v., war du woll mit tofree wesen kannst.

vörstellen: ik hebb hum dat so vörstell.

Vorschlaghammer

schwerer Schmiedehammer

Vörhamer: de V. word mit beide Hannen anfaaft.

Möker: nimm de M. un hau d'r up!

't weer nett, as wenn ik een mit de M.

vör de Kopp kreeg (wird wohl bei einer niederschmetternden Nachricht gesagt).

vorschnell

übereilt; unbedacht

to ratt: se is to r. mit de Mund.

to foß: he hett to f. Aal ropen, he harr hum noch heel neet.

er ist zu v. he löppt 't all over de Kopp; danzt al, vördat de Fiedel geiht; will de Koh al melken, vördat he melk worden is; hett de Lepel al in de Hand, wenn de Bree noch up 't Für is. 't geiht hum as de Köster sien Koh, de gung al dree Daag vör de Regen na Huus (St).

sie ist zu v. mit dem Munde se is 'n Rapps-nabel. hör Tung is to ratt in 't Neet (Niet). hör Beckwark is to good in Öllje.

urteile nicht zu v.! overlegg, wat du seggst! denk d'r an, de ruugste Fohlen worden de gladdste Peer!

vorschreiben

1. als Muster schreiben

vörschrievn: ik will di even v., wo disse Bookstav(e) maakt word.

2. befehlen

anörnen: wenn de Landrat dat anörnt, denn mutten wi dat doon (Nds. Wb. I 396).

vörschrievn: wullt du mi v., wat ik to doon un to laten hebb? ik laat mi nix v.!

andoon: ik maak 't, as mi 't andaan is. seggen: mi hett nüms wat to s.

befehlen: so is mi dat befohlen, un so maak ik dat darum ok!

er schreibt vor, was wir tun sollen 't mutt all na hum gahn. 't geiht all na sien Kopp. so as he fleit't, mutten wi danzen. he hett dat Seggen un wi dat Doon.

er war zur vorgeschriebenen Zeit wieder zu Hause he weer to settrechte Tied weer in Huus.

die Maschine schreibt das Tempo der Arbeit vor so 'n Törfbagger, de kann een in Gang hollen.

vorschreiten

weitergehen

wiedergahn: de Tied geiht wieder un wi gahn mit.

die Jahreszeit ist schon weit vorgeschritten wi sünd al laat (al wied) in de Tied.

er steht in vorgeschrittenem Alter he is al wat hen; is al hennig an Jahren; hett de hoogste Sprangen maakt.

Vorschrift

Anweisung; Anleitung; Bestimmung

Vörschrift: dar giff dat ganz genaue Vörschriften over. du deist je, as wenn di de Vörschriften nix angahn!

Anwiesen: du mußt di genau na mien A. richten.

Kunditsjes (gew. nur Mz.): du wullt mi doch woll geen K. maken?

Örder: so is de Ö. nu mal, un dar mutt 't na gahn.

Wedden (nur Mz.): ik laat mi van di geen W. setten!

ich lasse mir von dir keine Vorschriften machen du hest mi nix to seggen; büst neet mien Baas. dat kann ik je maken, as ik will!

der Arzt selber befolgt nicht die Vorschriften, die er seinen Patienten gibt de Wegwiesder geiht dar neet hen, war he henviesf.

man läßt die ärztlichen Vorschriften unbeachtet und sagt beschönigend een Koors (Fieberwelle) mutt de anner verdrievn.

vorschriftsmäßig

den ergangenen Vorschriften gemäß na Vörschrift: disse Drüppen mußt du genau na V. nehmen!

vörschrievn: du mußt de v. Weg gahn; up de v. Weg blievn!

Vorschub

Hilfe; Begünstigung

er leistet ihm noch V. he stönt hum noch de Rügg; hollt hum noch de Hand boven d' Kopp; helpt hum noch in sien Boosheid mit fut!

vorschuhen

Schuhe vorn erneuern

'n Snuut upsetten: up de olle Stevels mußt du 'n S. u. laten.

vörsnuten: disse Schoh kann noch good vörsnuuf't worden.

de Minsk is geen Stevel, de vörsnuuf't worden kann (was an ihm verbraucht ist, läßt sich nicht wieder ersetzen).

Vorschuß

im voraus geleistete Zahlung

Vörschuß: he lett sük all Ogenblick 'n V. geven.

auf V. in 't vörn: he hett al wat van sien Lohn in 't v. kregen.

he wacht't neet so lang, bit se traut sünd, he nimmt sük al 'n bietje in 't v. (das erste Kind kommt vorzeitig).

Vorschußlorbeeren

das waren V. se hebben hum al in 't vörn fiert.

vorschützen

Ausreden gebrauchen

vörgeven: he gifft vör, dat he to möi is.

Faulenzer schützen schnell Müdigkeit vor lei Lü sünd gau möi.

vorschwatzen

vörkaueln: dat mußt du mi neet v.!

vörvertellen: he lett sük nix v. (T).

du willst mir wohl etwas v.? du wullt mi woll de Brill mit Botter besmeeren?

vorschweben

dunkel vorstellen

vörsweven: mi sweevt sowat vör, as wenn ik de Keerl al mal sehn hebb.

vörstahn: as mi dat vörsteiht, mutt dat ok anners gahn.

mir schwebt ein passender Ausdruck vor dat Woord liggt mi up de Tung.

mir schwebt eine andere Lösung vor dat is na mien Dünken ok anners to maken.

vorschwindeln

vortäuschen

wiesmaken: dat kannst du mi neet (kannst du de Katt) w.

vörlegen: du mußt mi nix v.!

schwindele uns nichts vor! vertell geen Döntjes! binn uns nix up de Maul versmeer uns de Ogen neet!

Vorsegel

Segel am Vor-, Fockmast

Fockseil: de Störm hett dat F. kōrthauen.

vorsehen

1. planen

vörsehn: dat weer neet v., dat du di dat ok noch kopen deest!

ansetten: dar hebb ik hunnert Mark för ansett't.

bereken: dar weer dat Geld neet för berekend.

das ist nicht vorgesehen dat liggt buten 't Besteck.

2. versorgen

vörsehn: mit Köhlen för de Winter hebben wi uns good v.

versörge: versörge jo man good mit Geld för de lange Reis(e)!

3. sich v.; anpassen

in acht nehmen: nimm di good in a., dat du di neet verkollst! nimm di in acht un segg neet to vö!

nimm dien Foten in acht, sä de Hahn an de Hingst, ik trappel di! (Nds. Wb. I 25).

uppassen: paß up, dat du neet in de Schiet trappst! u. is de Böskupp!

vörsehn: hier mußt du di good v., de Weg hett tovöl Gaten. ik mutt mi mit eten un drinken good v., mien Maag verdraggt neet alls. bi disse Keerl mußt du di good v., dat he di neet bedrüggt. v. is beter as nasehn.

vörsichtig wesen: up de Straten kann man upstünds heel neet v. genoog w.

wahren: ik sall mi w., dat ik neet unner 't Auto koom!

er sieht sich vor de Tönnen kniepen hum licht, darum treckt he Schoh an, de groot genug sünd.

er hat sich nicht vorgesehen he mutt woll teihn Huden over de Ogen hatt hebben, as he dat Peerd köfft hett (W).

sieh dich vor, der Schein trügt! kiek recht to, Schuum is geen Beer! (M).

mit ihm muß man sich v. bi hum mutt man up 'n Achterklapp verdocht wesen.

Vorsehung

göttliche Leitung des menschlichen Schicksals, oft auch gebraucht von Menschen, die aus gottesleugnerischer Einstellung das Wort „Gott“ nicht in den Mund nehmen wollen

Beschied: na Gotts B. is dat all so komen. na Gotts B. sall de Minsk hier up Eer leven un sük vöbereeden (Nds. Wb. II 9).

Bestür: dat steiht all unner Gotts B.

die V. hat es gut mit ihm vorgehabt sien Henn hett hum 'n Ei mit twee Dölen leggt.

sie spielt gern die Rolle der V. *se will unse leve Heergott dat Leit ut de Hand nehmen.*

er ist ein Werkzeug in der Hand der V. *he is unse leve Heergott sien grote Knecht (Großknecht).*

wir wollen es der V. überlassen *wat kummt, mutt gellen.*
s. Bestimmung.

vorsetzen

1. davor, nach vorn setzen

vörsetten: du mußt de Foot neet so v., dar strumpelt man je over! he weer so swack, he kunn de een Foot haast neet vör de anner setten.

dar will ik hum 'n P v.! (das werde ich zu verhindern wissen). *he sett't dat beste Been vör* (zeigt sich von der besten Seite, auch: tut, was er kann).

2. aufstischen

vörsetten: hebben wi ok genoeg in Huus, dat wi unse Besök ok örnlich wat v. könen? so 'n Babbelwater dürst du hum neet v.!

disse Mahltied kannst du woll 'n König v. (das ist ein auserlesenes Essen).

sie werden wohl zufrieden sein mit dem, was ihnen vorgesetzt wird *se sünd to-free mit dat, wat upscheppt word.*

so etwas habe ich noch nicht vorgesetzt bekommen *so wat Leckers hebb ik noch neet för de Mund kregen (T).*

Vorsicht

Behutsamkeit; Besonnenheit angesichts einer Gefahr

Vörsicht: de junge Welt kennt haast geen V. V. is beter as Nasicht. V. is to all Dingen good, am besten bi de Glas-kist(e).

Bedacht: an so 'n Saak mutt man mit all B. herangahn.

V.! *uppassen is de Böskuppl wahr dil wahrschau! paß up! holl di an 't Gelänner! nimm di in acht!*

V. ist immer angebracht *beter heet gepuust't as de Beck verbrannt! faat geen Katt sünnner Handsken an! ok 'n doden Hund kann man neet fast genoeg anbinnen.*

V. bewahrt vor Schaden *de de Ogen openmaakt, bruukt de Geldpüt neet openmaken.*

Mahnung zur V. im Geschäftsleben
lever tweemaal meten, as eenmal vergeten (M).

V. ist das bessere Teil der Tapferkeit (Shakespeare) *wahrschau is beter as hau tol bang bün ik neet, man lopen kann ik! (H).*

bäuerliche V. *wat de Buur neet kennt, dat ett he neet.*

aus V. hinter sich sehen *een Gog in de Nack hebben (Ho Id).*

vorsichtig

bedachtsam; behutsam

vörsichtig: wees v., 't is gladd! he is v. as 'n ollen Rött. he is alltied v., darum löppt hum nix miß. he is so v. as de Henn, de de Eier in de Brann-

nettels leggt; so v. as de Köster sien Koh, de gung al dree Daag vör de Regen na Huus; he löppt so v., he ver-rögd geen Spier Haar vör de Neers (H). he geht v. an de Saak heran as de Voff an de Höhner.

v., v., sä de Mürker, do full he mit de Ledder up de Straat. man kann neet v. genoeg wesen, sä Jan, do bunn he sien Hund an, de al dree Daag dood weer.

sachtjes un sinnig: he geht alltied s. un s. to Wark.

sötjes un sachtjes: s. un s., dat Meisje is noch jung! (H).

er ist sehr v. *he is 'n Jann Seker; is alltied vör de Böi binnen; hett 'n Haar in de Nack, dat hollt hum torügg; hollt sük alltied 'n Slag um de Arm; is bang(e), dat he de Nös in de Westentask ofbreckt (M); luurt as 'n Pingstervoff (St); mahlt neet bi Störm; ris-keert ehrder 'n Strümp as 'n Been (M); bekackt sük dreemal, vördat he ja seggt; sitt up de Sack, de Timpen in beide Hannen; kickt, wenn he maihen will, good to, of ok Steenen in 't Gras liggen.*

man kann nicht v. genug sein *man kann 'n doden Hund neet fast genug anbinnen (M).*

gah neet ehrder up 't Ies, as bit d'r Peerköfels up liggen (bis das Eis ein Pferd tragen kann) (TL).

er war nicht v. genug *he gung mit Klumpen up 't Gladdies.*

er hat einen vorsichtigen Gang *he löppt nett as up Eier, as 'n Goos up 't gladdes Ies (TL); stappt as 'n Kater in de Mörgendau; geht up glasen (gläsernen) Beenen.*

man muß ihn sehr v. behandeln *man mutt moi Weer mit hum spölen; mutt hum heel sachtjes anfatén; mutt hum an de sachte Lien(e) nehmen; mutt hum de Finger liek in de Mors hollen; mutt mit hum umgahn as mit rauhe Eier.*

sie haben es nicht v. behandelt *se sünd d'r neet örnlik mit umgahn (T).*

sei v., denn *wo licht kummt neet 'n Haar in de Botter! de eerst mit een Been in de Slood sitt, kummt d'r gau mit beiden in. de Trapp is leep stapel (steil); dat Mest is leep scharp. de sacht löppt, löppt seker.*

'n Knüpp(e) vör de Drahd is Utenspegels Raad.

v. sein *man mutt dreemal meten, vördat man ofsnidd (Nds. Wb. I 227).*

das muß man v. behandeln auch iron. *dat mutt man mit de Tang(e) anfatén. geh v. mit Feuer um spenkel neet mit Für!*

v. zu Werke gehen *de Vögels fangen will, dürt d'r neet mit Knüppels na smieten.*

sei v. in deinen Worten! *dat segg sacht! biet di lever up de Tung(e)! wahr dien Woorden as dien Ogen! de Mund kann maken, dat de Mors Hau kriggt.*

er ist in der Wahl seiner Schwiegereltern sehr v. gewesen scherzh. *he hett eerst in 't Grundbook keken (wie groß der landwirtschaftliche Besitz der Schwiegereltern ist; Sinn: hat sich erkundigt, wie vermögend sie sind).*

beim Handel muß man v. sein *man sall geen Bigg in de Sack kopen.*

v. um sich blickend ankommen *anschuult komen.*

vorsichtshalber

aus Vorsicht

för d' Gefahr, för all Gefall: f. d' G. (f. a. G.) nimm 'n Schienfatt (Laterne) mit, 't kann woll düster worden. f. d' G. (f. a. G.) binn de dode Kater 't Been fast!

Vorsichtsmaßnahme

man soll, wenn nötig, Vorsichtsmaßnahmen treffen *de Smidd hett Tangen, dat he sük de Fingers neet verbrannt.*

vorsingen

vor anderen singen

vörsingen: dit moi Lied mußt du uns noch mal v.! dat is hum an de Weeg neet vörsungen worden, dat he noch mal in 't Gasthuus kweem.

vorsintflutlich

aus Zeiten vor der Sintflut stammend, völlig veraltet

heel ollerweltsk: dat is je 'n h. ollerweltsken Hood!

er hat noch vorsintflutliche Anschauungen *he denkt noch so as de Minsken in ganz olle Tieden.*

Vorsitz

Leitung eines Vereins, einer Sitzung
er führt den V. *he hett de Lien (dat Roor) in de Hand. 't is sien Angahn, darför to sörgen, dat 't all de richtige Verloop nimmt.*

Vorsitzender

Leiter eines Vereins od. einer Versammlung

Vörsitter: unse V. will sien Amt daalleggen. wi hebben van avend 'n nejen V. wählt.

Vorsitzer

s. Vorsitzender.

Vorsommer

Übergang vom Frühling zum Sommer
Vörsömmer: so 'n mojen V. hebben wi lang neet mehr hatt.

Vorsorge

1. Vorplanung

Vörsörge: de alltied in V. leevt, de raakt so licht neet fast. de neet in V. leevt, mutt in Sörg(e) leven.

he hett good in V. leevt (hat sich allerlei zusammengemstert).

V. ist nötig

rund is de Welt un rund is dat Geld, de Minske geiht up twee Been, un de bitieden neet sparen deit, steiht in sien Oller alleen (nach M).

er hat nicht in V. gelebt *he hett harvsttieds (im Herbst) nix updaan.*

man soll in allen Dingen V. treffen, denn

de neet will wicken, de mutt dieken (H).

er trifft V. *he sleit 'n Reff (Do) in 't Seil (kürzt in Erwartung eines Sturmes das Segel, damit es weniger Wind fängt) (H). eerst de Weeg un denn d'r wat in.*

*eerst de Parre (Pfarrstelle),
denn de Quarre (kleines Kind).*

*eerst dat Nüst, denn de Vögel. eerst
Brood, denn Botter.*

2. Fürsorge s. d.

vorsorgen

Vorsorge treffen

*vörsörögen: de Sömmer sall för de Win-
ter v. (T). wi hebben vörsörögt, dat wi
disse Winter van alls genoeg hebben.
de neet vörsörögt, mutt naher Krök
(Mangel) hieden.*

vörböten: ik will man 'n bietje v. (T).

*sorge rechtzeitig vor! Pöhl (Bett) un Pütt
(Brunnen) mutten vull wesen, vördat
de Fröst kummt. de in de Harvst nix
updeit (einsammelt), mutt 's winters
up de Fingers kluven (nagen, saugen).
gah neet up 't Schipp sünner Hart-
brood! de lange Harvst will ok 'n Sied
Speck hebben, man mutt ok arbeiden
för de Dag, de man neet beleevt.*

*er hat vorgesorgt he hett hum dat Bedd
maakt.*

vorsorglich

vorsichtshalber

*vörsörögk, sörgelk: he is 'n vörsörögk
(sörögk) Huusvader. ik hebb al v.
Kaarten för uns bestell.*

*er ist zu v. he sörgt för 'n heel Brood un
hett genoeg an 'n Snee (an einer
Schnitte) (M).*

Vorspann

Hilfe für bestimmte Zwecke

*Vörspann: de Wagen sitt fast, wi mut-
ten V. halen.*

*ich soll in dieser Sache wieder V. leisten
ik sall 't beste Been weer vörsetten;
sall de Kaar weer ut de Schiet trecken
(schuven).*

Vorspeise

kleine Speise vor dem Hauptmahl

*Vörspies(e), Vörköst: wat giff 't van
middag as V.?*

*Lepelköst: vör de eentlike Mahltied geev
dat eerst 'n lüttjen L.*

vorspiegeln

vortäuschen

*vörmaken: he wull dat Wicht v., dat
hum de hele Kraam hören dee.*

*vörkökeln: in de Markttelten word di
blot wat vörkökelt*

wiesmaken: du wullt mi blot wat w.

*er spiegelt Arbeit vor he deit blot so,
as wenn he wat deit. he maakt sük
blot so 'n bietje um de Hannen (M).*

*jemandem etwas v. een Sand in de Ogen
streien (T).*

Vorspiegelung

*Verkökelee: du kannst uns geen V. vör-
maken.*

*Flunkeree: mit disse F. kummt du bi
uns neet dör!*

*Legeree un Bedreegeree: mit L. un B.
will he sük dör de Tied slaan.*

*Ogenverkökelee: büst du dar noch neet
achterkomen, dat dat blot O. is?*

*Wiesmakeree: för so 'n W. mußt du di 'n
Dummern söken.*

**Wimpeltög(e): dat sünd nix as Wimpel-
tögen, war he uns mit up 't Gladdies
föhren will.*

Vorspiel

Einleitung; Anfang

*Vörspill: de Kanter maakt alltied so 'n
lang V. dat weer eerst dat V. van dat
grote Elend.*

*dat is man eerst 'n V., sä de Deev, do
stohl he 'n Möhlensteen; sä de Kusen-
dokter, do harr he drie Tannen un 'n
Stück van 't Gagel (Kiefer) utreten.*

vorspielen

*vörspölen: kannst du mi woll al 'n een-
fach Lied v.?*

vorsprechen

1. versagen

*vörseggen: ik hebb de Kaa (Dohle) dat
Woord woll al hunnertmal vörseggt,
man he kann of will 't neet naseggen.*

2. besuchen

*vörspreken, anspreken: kannst du neet
even bi mi v. (a.)?*

*angahn: ik will ok even bi de Dokter a.
anlopen: du kunnst woll even bi mien
Brör a.*

*inkieken: wenn ik Tied hebb, kiek ik
noch even bi di in.*

*ich habe nur ganz kurz vorgesprochen
ik bün dar man even so in de Flüggt
anvest; hebb de Mors man even an de
Stohl hatt.*

vorspringen

1. nach vorn springen

*vörspringen: as 't 'n Grosken to ver-
deenen geev, do sprungen se all vör.*

2. vorragen

vörspringen: dat Land springt dar 'n düchtig Enn(e) in 't Water vör. du kannst hum glieks daran kennen, dat sien Nös(e) so wied vörspringt.

vörscheten: de Gevel van dit oll(e) Huus schütt to wied vör.

eine vorspringende Nase 'n groten Wiesder in 't Zifferblatt.

ein vorspringender Unterkiefer 'n Lipp(e) as 'n Tripp(e) (Holzpantoffel).

Vorsprung

Abstand, um den man jemandem voraus ist

Vörsprung: uns(e) Klootschetters harren 'n V. van good fievig Meter.

die Klootschiefer haben schon einen V. von einem Wurf se hebben al een Schöt in de Task(e).

er hat einen großen V. he is 'n heel Enn in 't vörn; is uns wied vörut.

den V. holst du nicht wieder ein du bliffst achter as de Steert achter de Koh.

Vorspuk

Schau kommander Dinge

ich hatte einen V. ik seeg dar 'n Lücht, dat bedüdd wat.

Vorstadt

äußerer Stadtteil

Vörstadt: wi wohnen in de Westervörstadt.

vorstecken

1. anstecken; anbringen

vörsteken: wat hett se sük 'n mojen Brosche vörstoken!

dar sall ik hum woll 'n Stick(e) v. (daran werde ich ihn schon hindern).

vörspellen: he hett sük 'n Roggblöm(e) vörspellt (als Zeichen, daß er bei der Musterung für tauglich befunden wurde).

2. planen

das vorgesteckte Ziel habe ich erreicht ik bün so wied komen, as ik mi vörnohmen harr.

Vorstecknagel

Nagel am Wagenrad

Lüns: de L. is d'r offallen, 't Rad is d'r ofloopen.

he smeert vör de L. (anstatt dahinter, verrichtet also zwecklose Arbeit).

vorstehen

1. vorragen

vörstahn: hör Tannen stahn wat vör.

2. verwalten

vörstahn: he kann dat Amt neet mehr v.

Vorsteher

Leiter eines Amtes od. dgl.

Vörstand: gah man na de V. van 't Amt, de sall di woll seggen, wo du darmit anmußt (was du zu tun hast).

Ollermann (frühere Bezeichnung für den V. einer Zunft): ik bün de Ö. van de Schohmakers.

V. einer Landgemeinde Burmester, Börgmester.

vorstellen

1. nach vorn stellen; weiterstellen

vörstellen: wi mutten de Klock wat v.

he stell dat Been vör un wull mi strumpeln laten (zu Fall bringen).

2. vorhalten; vor Augen stellen; aufzeigen

vörstellen: ik kann mi dat heel good v. du stellst di dat all völs to licht vör.

stell di dar neet to völ unner vör! (erwarte nicht zu viel). he kann woll wat v. (Eindruck machen). wat sall dat Bild v.? (zeigen).

vörhollen: wo faken mutt ik di dat noch v.?

denken: wo denkst du di dat eentlik?

das kann ich mir gar nicht v. dar kann ik mi heel geen Denk (geen Begriff, geen Bild) van maken.

das hatte ich mir anders vorgestellt do weer 't 'n anner Wurm as 'n Ruup.

ich habe es ihm ernstlich vorgestellt ik hebb hum 't dick up 't Brood smeert.

das stellt nichts vor dat gifft nix her; lett na nix.

das Kleid stellt doch was vor dat Kleed sücht doch recht na wat ut.

er stellt etwas vor, aber es steckt nichts dahinter he is 'n groot Schienfatt sünner Lücht (H).

3. mit jemandem bekannt machen

vörstellen: de is mi noch neet vörstellt.

darf ich euch eben v.? dür ik jo even mit 'n anner bekannt maken?

er hat sich nicht vorgestellt he hett sük neet naamkännig maakt (T).

4. eine Rolle spielen

vörstellen: he mutt alltied de vörnehme Mann v.

spölen: ik hebb in dat Stück de quade Foolke spölt.

wesen: he will alltied wat Besünners w. elk will wat w., sä dat Swien, do leep 't mit 'n Krull in de Steert.

vorstellig werden

sich an jemanden wenden
wennen: dar mußt du di mit an 't Gericht w.

er ist dort oft v. geworden *he hett dar wat Lopen daan; hett dar mennig Tree liggen, mennig Schohsohl(e) oflopen; is dar neet kold worden.*

er ist dort vergebens (schriftlich) v. geworden *all Schrieven un Frieven hett hum nix nützt.*

Vorstellung

1. als Aufführung

Vörstellen: dat is blot 'n V. för Kinner.

Spill: dat S. weer recht pläseerik. dat S. harr 'n bült Toloop (war gut besucht).

2. als geistiges Bild

Begrupp: ik hebb 'n schlechten B. van hum kregen.

Vörstellen: dar kannst du di heel geen V. van maken!

abschätzig gelehrde Krimskraam.

Bild: dar hest du di 'n ganz verkehrt B. van maakt.

er kann sich nicht von alten Vorstellungen frei machen *he leevt noch (he blifft) in de olle Welt.*

3. als Bekanntmachung

Vörstellen: wi willen uns man neet mit 'n lang V. uphollen!

er übernahm die V. der Anwesenden *he mook hör mit 'n anner bekannt.*

4. als Vorhaltung

Vörhollen: all V. hett bi hum nix hulpen. ich machte ihm dringliche Vorstellungen ik hull hum Himmel un Höll vör (M); mook hum de Höll heet.

s. auch Vorhaltung.

Vorstellungsvermögen

er hat kein V. *he kann sük van nix 'n Bild maken; kann sük dar neet in herindinken.*

Vorstoß

1. Angriff auf ein Ziel hin

**Vörstöt: du mußt immer weer 'n V. in disse Saak maken!*

du mußt immer wieder einen V. machen *du mußt d'r immer weer van nejen tegen angahn; mußt immer weer napuren.*

2. schmaler Streifen an Tuchkanten, bes. bei Uniformen

Paspel: wat hett dit Tüg 'n breed P.! Bies(e): he hett noch 'n gelen B. an sien oll Soldatenbüx.

Vorstrafe

frühere Strafe

Vörstraaf: ik weet, dat he al 'n bült Vörstrafen achter sük hett (gew. al faken vörbestraaft is).

vorstrecken

1. nach vorn strecken

vörsteken: du mußt dien Buuk neet so v.! streck deine Füße nicht so weit vor! barg dien Klunten!

2. vorschießen

vörsheten: kannst du mi woll hunnert Mark v.?

lehnen: ik lehn di nix weer, ik krieg 't je neet weer!

Vorstufe

die erste Stufe

eerste Tree: dat is blot de e. T. to sien Wiederkomen. dat is bi hum de e. T. to 't Amt van 'n Minister.

vortanzen

vördanzen: de Kröpel will alltied v. (will mehr unternehmen, als er leisten kann) (M).

vortäuschen

vorspiegeln

vörmaken: du wullt mi doch neet v., dat du dar wat van versteihst?

**feensen (Do): he feenst Fründskupp.*

Wind maken: troo hum neet, he maakt blot W.!

er täuschte eine Krankheit vor *he spölt krank; deit so (tiert sük so), as wenn he krank is; hett 'n maakten Krankheit; hett Lievpjen in de Töhhnen.*

vorgetäuschter Prunk Staat in Düstern. sein Eifer ist nur vorgetäuscht *he löppt mit een Bill in Drafft (Nds. Wb. II 155).*

er will dir was v. *he sett't di 'n leeren Brill up. he snuurkt, man he slöppt neet. he draggt 'n Brill mit Fensterglas drin. he blarrt mit dröge Ogen.*

dicke Schoten täuschen oft dicke Bohnen vor dicke Bulsters brullen faak.
sie will Jugend v. se will Jögd wiesen, sä Ootje, do fung se an up 'n Bessemsteel to rieden.

Vorteil

Gewinn; Nutzen

Vördeel: dat is blot to dien V. se hett sük recht to hör V. verannert.

*Baat: dar seeg ik geen B. bi.

Best(e): he weet sien egen B. neet.

Geriev(e):

an 'n old Wiew

is noch 'n G.,

an 'n ollen Mann

is nix mehr an (TL).

'n Wedemann hett 'n groot G.,

kann alltied spreken

van 't eerste Wiew.

Kans (Chance): he weet sien K. woll wahrtonehmen.

Nützen, Nütt: dar hest du seker dien N. van. dat is to 't Nütt van 't Allgemeen.

Profit: wenn he d'r geen P. van hett, denn deit he dat ok neet.

Smu (betrügerischer, unredlicher V.): he versteiht sük up de S. (T).

Vörut: de good reken kann, de is in V. Will: ik hebb van dat Peerd völ W.

Winnst: ik hebb dar geen Spier W. van hatt.

mit allen Vor- und Nachteilen mit Lüst(en) un Last(en).

kein V. ohne Nachteil bi wat is wat. de de Lüsten hett, mutt ok de Lasten dragen. geen Roos sünnner Stiekels.

er wiegt die Vor- und Nachteile gegeneinander ab he hollt Lichten un Swaren tegen 'n anner.

dabei ist kein großer V. dar siff neet völ up. dat smitt neet völ up. dar lett sük geen Sied(e) bi spinnen; is nix bi to stippen (strippen); siff geen Mehl in. dat brengt geen Hönnig; bringt geen Soden an de Diek; draggt een nix in 't Huus.

davon habe ich großen V. gehabt dar bün ik good bi wegkomen; hebb ik Fettferen van hatt; stunn ik mi neet slecht bi. dat weer wunnen Smeer; hett sük lohnt.

Überfluß ist nicht von V.

Overdaad schaad't,

Middelmaat baaf't (nützt) (TL).

er weiß seinen V. wahrzunehmen he is 'n grappigen Fent, 'n Speckjager (M), 'n rechten Haal-na-di-to-Christjan; geiht geern mit de beste Büt strieken; hollt 't mit dat dickste Enn(e) (M); schitt alltied bi de dickste Bült; nimmt am leevsten 't Middelste mit beide Ennen; nimmt dat Fleesk lever as de Bunken; is up de Drahd (M); weet, war he wesen mutt; paßt up de Slag (M); weet in sien egen Taske to arbeiten; weet 't to maken, dat 't up sien Land regend; weet dat Laken to scheren; weet, wo de Rohm van de Melk scheppt word; weet de Fettferen d'r van to trecken (M); weet ut all Blömen Hönnig to sugen. eerst kummt he, un denn kummt he noch 'n mal, un denn sücht he to, dat he noch mehr kriegen deit.

du sollst deinen V. davon haben dien Schaa sall dat neet wesen.

er weiß sich auf billige Weise großen V. zu verschaffen he smitt mit de Wurst na de Schink (na de Specksied).

welchen V. habe ich davon? wat fallt d'r of för mi? (T).

ein kleiner V. ist auch einer all Baat helpt wat (Nds. Wb. I 686). ok van 'n lüttjen Braa fallt noch 'n Drüpp Fett of.

er tut nichts, was ihm keinen V. verschafft he dösket neet up löß Stroh; lett de Wind neet dör de Hecken weihen; hangt sien Geld neet up Hegen un Struken.

er hat seinen V. schon gehabt he hett sien Schaap al schoren.

jeder nimmt seinen V. wahr elk is 'n Deev an sien egen Nähren, an sien egen Geldpüt.

um eines kleinen Vorteils willen läßt er sich den größeren entgehen he grippt na 't Ei un lett de Henn(e) flegen.

er weiß mit List zu seinem V. zu kommen he prooft een van 't Peerd un sett't sük d'r sülvst up.

er genießt seinen V. zuungunsten anderer 'n anner maakt dat Bedd un he leggt sük d'r in. 'n anner haut de Spieker in de Mür un he hangt sien Hood d'r up. he warmt sük an annermanns Törf.

er will wohl den V. haben, aber nichts tun, um ihn zu erlangen he will woll pusten, man 't Mehl in de Mund hol-

len; will woll schieten, man de Mors
d'r neet to doon.
du läßt dir ja einen V. entgehen du
kannst Dokter worden un wullt neet?
(M).
der V. ist ihm entgangen he hett 't Na-
kieken; hett sük sneden, bemegen, dat
is hum bi de Nös daalopen.
er denkt nur an seinen eigenen V. he
weet neet, dat achter in 't Laog ok Lü
wohnen.
der eine hat die Arbeit, der andere den
V. een plant 't de Boom un 'n armer
plükt naher de Appels.
des einen Unglück ist des andern V.
de een sien Dood is de anner sien
Brood.
die Vorhand ist immer im V. de eerste
Stag; is itehn Daler weert.
es könnte dir V. bringen to 'n Schaa weer
di dat neet (z. B. den Haushalt zu er-
lernen) (T).
sie verschaffen sich gegenseitig Vorteile
een kaast de anner de Ball to.
er sucht für sich den größten V. he will
mitt de grootste Lepel in de Breeppott;
will de leade Drüpp ut de Kann(e).
für ihn springt immer ein V. heraus sien
Mest snitt an beide Sieden (TL). he
frett van beide Wallen.
wer rücksichtslos ist, kommt immer zu
seinem V. de Brutalen hebben de halve
Wereld un in de anner Hälft delen
se sük ok noch (TL).
er hat seinen V. wahrgenommen he hett
'n goden Togg daan.
der V. war nur scheinbar de Togg weer
good, man dat Nett neet kört.
ihm ist alles gleich, wenn er nur seinen
V. dabei hat 't is hum eenerlei, wenn
he d'r man 'n goden Togg bi doon
kann.
das wird dir keinen V. bringen dat sleit
di neet to Fleesk un Blood.
ich habe meinen V. vorweggenommen ik
hebb hum de Klütjes wör de Nös weg-
freten.
davon hast du den größten V. dat is dat
best(e), för di.
niemand tut etwas, wenn er nicht einen
V. dabei hat geen Henn(e) krabbt um-
süst.
er tut nichts, wenn er nicht einen V. da-
von hat wenn he dar neet in nejen Büx
bi wördevenen kann, denn deit he dat
neet.

der Reiche ist stets im V. Fett awemmt
boven.

vorteilhaft

günstig
van Vördeel: dat kann blot van V. wesen.
billig: dar bün ik b. bikomen.
good: dat is 'n goden Tuusk west, dar
steihst du di g. bi. ik hebb dat Peerd
g. verköfft. dat Huus hett 'n goden
Laag.
lohnend: dat is geen 'l. Wark.
nützeik: dat kann blot n. för di wesen.
profitelik: dat is noch mal 'n p. Geschäft!
das ist am vorteilhaftesten dar geht nix
over (T).
das ist v. dar is geen Schaa bi. dat is
'n Schannekoop (ein spottbilliger
Kauf). dat bringt Soden an de Diek.
ein Fruchtwechsel ist v. war een Jahr
Rogg stahn hett, dar mutt man 't an-
ner Jahr Tuffels planten.

Vortrag

Rede, bes. über ein wissenschaftliches
Thema; musikalische Darbietung
Vördrag: de V. is van allen good ver-
stahn worden.
Red(e): he höllt alltied so 'n langen R.
ein freier Gesangsvortrag 'n Sang sün-
ner Noten.
ein langweiliger V. dar kann man je bi
in Slaap komen; kann man 't Hojah-
nen (Gähnen) neet laten!
allein der V. macht des Redners Glück
(Goethe) 'n goden Infall un 'n moi Ut-
malen, dat find't Bifall.

vortragen

1. nach vorn tragen
der Angriff wurde vorgetragen un denn
greepen se weer an de anner Morgen-
gung 't d'r weer up daal.
2. ein Gedicht, ein Lied, einen Bericht
darbieten
wördragen: well will noch 'n moi Lied
wör? du müßt de Versammeln dat dü-
delk v. l.
herseggen, upseggen: hest du dien Sang
(Gesang, Kirchenlied) good h. (u.)
kunnt?
vertellen: he vertelde, wat he beleevt
harr.
es trägt Verstand und rechter Sinn
mit wenig Kunst sich selber vor (Goethe)
wenn 't man Sinn hett, denn lett sük

*dat ok: sünner völ: Fisematenten: vör-
dragen.*

vortrefflich

ausgezeichnet; sehr gut
baldadig moi: *dat is 'n b. m. Woord:*
verdexelt: *he kann v. moi singen.*
best: *dat hest du b. seggt.*
dögsam: *dat is 'n d. Wark.*
good: *dat sünd gade Lü.*
ewigsmoi: *dat is je e. Weer!*
utsöcht: *dat is utsöchte Waar.*

das ist ein vortrefflicher Mann *he is 'n
Baa van Keerl., nüma kann togen.
hum an; is een unner dusend (so sel-
ten); is 'n Keerl., war man „Ji“ an seg-
gen mutt.*

alles Vortreffliche ist selten (Cioero), Par-
rels (Perlen) liggen neet up de Straat.
das geht v. *dat geht heel verdüvelt. (T).*

Vortritt

das Recht vorauszugehen
Vörtree: *du hest de V.*

laß ihm den V. *laat hum vöran-, vörup-
gahn! scherzh. he is de eerste na de
Galg.*

Damen haben den V. *erst de Gosen,
denn de Ganter (M).*
stets den Alten den V. *lassen neet vör
Vader in 't Fatt langen.*

vortun

1. verbinden; vorschieben
vördoon: *doo di 'n schonen Schud(e) vör!
(gew. binn di 'n schonen Schud(e)um).*
vörleggen: *legg de Grendel vör de Dör!*
2. vorher machen
erst doon: *e. d. un denn denken, dat
giff faken nix as Verdreet.*

vorgetan und nachbedacht
hat manchen in groß Leid gebracht

*hoge Nood is vör de Fall,
na de Fall kummt 't Lieden (M).*

vortüber

vorbei
1. räumlich
vörbi: *de hele Uptogg is nu v.*
er ging achtlos an mir: *v. he seeg mi heel
neet.*

2. zeitlich; vergangen
vöröver: *de slimme Pien is v.*
vörbi: *'t Gewitter is v.*
hen: *de Sömmer is h.*
ut: *dat Spill is nu ut.*

west: wat w. is; dat kummt neet weer.
das ist v. *dat Ei is leggt.*
seine: *Lebenszeit ist v. sien Tied un
Stünn is dr her.*

vorübergehen

vorbeigehen; verschwinden
overgahn: *dat sall woll weer o.*
vörovergahn: *dat Unweer geht ok vör-
over. dat geht v., ehr du Grootvader
worst.*
vergahn: *de Pien sall woll mit leverlaa
(allmählich) v.*
vörbigahn: *he gung ahn Gundag an mi
vörbi.*

es geht alles vorüber. *dat is man 'n Böi.
(Overjaggd) (H). dat is man 'n Over-
gang, sä de Voß, do trucken se hum 't
Fell over de Öfren.*

das ist nicht spurlos an ihm vorüberge-
gangen *dat is hum neet in de Kleer be-
hangen (besitten) bleven.*

der Sturm ging schnell vorüber *dat weer
man 'n Böi, de hett sük gau utbuust
(ausgetobt).*

so im V. *'n Woord in de Flüggt is men-
nigmal söter as 'n langen Preek (M).*

der Sommer geht schnell vorüber: *de
Sömmer geht een unner de Hannan
weg. ehr man 't murken hett, is de
Sömmer al vörbi.*

der Keld ging nicht an uns vorüber *te-
gen dit Unglück kunnen wi nix doon.
wi müssen man herhollen.*

der Ärger geht nicht so schnell vorüber
Ärger duunt na.

vorübergehend

kurz dauernd; zeitweilig
even: *dat is man e., dat di dat In-
spritzen sehr deit.*
för körte Tied: *wi satten f. k. T. up 't
Drög(e) (hatten dies und jenes nicht).*

das ist nur v. *dat is blot bi Schüren un
Turen.*

vorüberziehen

weiterziehen
vörovertrecken: *dat Gewitter sall woll
gau v.*

Vorurteil

vorgefaßte Meinung
Vörordeel: *du hest 'n V. tegen de Mann.*

Tegensinn: ik hebb nu mal 'n T. tegen hum.

du hast ein unberechtigtes V. gegen ihn
du hest wat tegen hum un hest dar heel geen Grund to.

Vorväter

Ahnen

Vörolle(r)n: wenn dat uns V. noch beleeft harren!

vorvorig

vörvöorig: dat weer al in 't v. Jahr.

Vorwahl

erste Wahl

Vörkör: du hest de V. bi de Biggen (Ferkel).

du hast die V. du dürst di d'r eerst al utsöken.

Vorwand

vorgeschobener Grund

Vörwendael: ik harr dat glieks spitz (kam gleich dahinter), dat dat blot Vörwendsels weren.

Fituten, Fibelquinten: laat mi mit dien F. tofree!

Utflücht: he hett alltied 'n U.

Utred(e): dat sünd doch blot Utreden van dil 'n goden U. is 'n Daler weert (W).

Vörspegelee: mit so 'n V. muß du mi neet komen.

das ist nur ein V. dat is blot, dat dat Kind 'n Naam hett (M).

er findet immer neue Vorwände he hollt sük alltied 'n Slag um de Arm; löppt d'r umto as de Katt um de heete Bree. he wringt sük as 'n Aal.

er sucht über einen V. zu seinem Ziel zu kommen he seggt, he will de Moder besöken, man 't is hum um de Dochter to doon.

das ist nur ein V. dat is all man Appelboomkes söken (H).

vorwärts

in der Richtung nach vorn

vörut: kiek ins (doch) to, war sük dat stuukt (festsitzt), dat will je neet v.

hü: nu man hü!

to: nu man to!

van 't Stee: de Weg weer so mudderg, wi kunnen mit de Wagen haast neet v. 't S. komen.

vörgels: dat kann ik v. un rüggels (rückwärts) herseggen.

dat will neet v. un rüggels (sitzt völlig fest).

vörup: v. l achterut geiht 't van sülust (H).

wieder: nu sünd wi al weer 'n Tree w. komen.

es geht rasch v. 't geiht d'r good langs, good bilangs (Nds. Wb. II 152).

ich will ihm wirtschaftlich v. helfen ik will hum de Huuk (Zäpfchen im Hals) lichten (H).

das Schiff kam kaum noch v. wi harren knapp noch Fahrt.

er hat nicht den geringsten Drang, v. zu kommen he hett geen Spierke Treck na wieder.

vorwärtsbringen

fördern

vörgelsbrennen: he sall de Bedriev woll v. Foot vör Foot brengt ok vörgels.

er bringt die Sache vorwärts he bringt Swung in de Budel; hett d'r Gang up; deit d'r 'n goden Stöt an, dat is Wind in sien Seils; helpt hum over de Slood. er bringt nichts vorwärts he is 'n Sockensitter 'n rögt sük neet, dat smitt geen Holt (TL).

Wohlleben bringt nicht vorwärts Eier in de Pann geven woll Koken, man geen Kükens (H).

vorwärtsgehen

weiter kommen

vörgelsgahn: nu sall de Bedriev woll weer v.

vörutgahn: de Arbeit geiht good vörut. de neet vörut geiht, de geiht rüggels.

wiedergahn: nu laat uns doch w.!

anhooggahn: t' geiht nu weer mit hum anhoog.

es geht wieder vorwärts 't geiht weer vör de Wind, vör 't Lappke (Segel). he kummt weer up Kluten; hett 'n goden Togg daan; fangt weer an to klüvern; klievert weer up; sitt up 'n Kaar mit 'n goodsmeert Rad.

die Arbeit will nicht v. 't will neet bottern, neet sluppen. dat hapert un stuukt overall; smitt geen Soden an de Diek. 't Wark will neet van de Hand. de Sak(e) blifft in de Masken hangen. es geht schnell vorwärts dat geiht d'r langs dat 't schiitt; geiht d'r gau bi-

langs; geht d'r hen as de Steen ut de Slinger(leer)lapp (Schleuder).

vorwärtskommen

im Beruf, bei der Arbeit vorankommen

vörgelskomen: he kummt neet vörgels in sien Arbeit. de v. will, mutt de Duum stievhollen; mutt sük rögen; dürt vör 'n Drüpp Sweet neet bang wesen.

vörutkomen: he quält sük good, man he kummt doch neet vörut. de sien Lü wat van giff, kummt noch beter vörut. klüvern: he klüvert as 'n Buur, de plün- nert is (H).

wiederkomen: wi sünd in 't lesde Jahr good w. de flietig is, de kummt ok wieder.

avanceeren, avangseeren: iron. he avanceert as 'n Luus up de Teerquast (Nds. Wb. I 112). he is bi de Ollnbörger Dragoners awangseert (Nds. Wb. I 112).

schieveln: dat schievelt neet recht.

vörutscheten: dat will neet v.

er kommt gut vorwärts he hett 't good vör 't Lappke (Segel); good vör de Snee (Schneide).

er kommt nicht vorwärts he kummt neet van de Stee; kann dar nix worden; lappert sük man even so hen.

er kommt wirtschaftlich nicht vorwärts he weet neet to winnen un neet to warven.

er ist vorwärtsgekommen he hett sien Weg maakt; hett 't to wat brocht. 't weerde üp sien Dack. de Henn hett hum 't Ei in de Hand leggt. sien Henn hett 'n Ei mit 'n dübbelden Döl(e) (Dotter) leggt.

mit Nichtstun kommt man nicht vorwärts

Foot in de Aske,
nix in de Taske.

de Katt, de sük vör 't Musen schaamt,
mutt smachten.

die Sache kommt nicht vorwärts dar is 'n K(r)inkel in 't Tau (in 't Kabel) komen.

Vorwärtskommen

er hat mich am V. gehindert he hett mi de Wind ut de Seils nohmen; hett mi 'n Steen in de Weg leggt.

vorwärtsstreben

weiter wollen

vörut willen: he will woll v.

er strebt nicht vorwärts dar sitt geen Spierke Togg (Treck) in hum.

vorwärtsstreben

voranbringen

vörandrieven: wo können wi de Saak woll v.?

wiederdrieven: geev hum de Saak man in de Hand, he sall 't woll w.

er wird die Sache schon v. he sall d'r woll Fahrt achter maken; sall de Saak woll in de Glee (ins Gleiten) brengen.

vorweg

voraus

vörweg: eerst 'n Snaps v.! een Woord v.! dat segg ik di glieks v., Geld kann ik di neet lehen!

vörup: he is v. as de lüttje Mann mit sien Speck, de harr 't al up, as de annern anfungen (M).

vorwegnehmen

vor anderen oder anderem nehmen

vörwegnehmen: he hett sük dat Beste vörwegnohmen.

er hat sich das Beste vorweggenommen he hett sük de Rohm (dat Fett) d'r ofscheppt.

er mag sich gern das Beste v. as de annern kwemen, harr he dat beste d'r al of, he mag nix lever as de Weid(e) ofgrasen.

was ich unternehmen wollte, hat ein anderer mir vorweggenommen war ik mien Sinn up sett't harr, hett 'n anner sien Neers up sett't (H).

er hat mir das Wort vorweggenommen he hett mi 't Woord ut de Mund nohmen.

vorweisen

zeigen

vörwiesen: ik mutt eerst mien Utwies v.

upwiesen: as 't Stück to Saak kweem (als es darum ging), kunn he nix u.

Vorwelt

ganz alte Zeit

Vörtied: wi weten woll 'n bietje d'r van, wo 't in de V. utsehn hett.

vorwenden

wenden lange Gebete vor (Luk. 20, 47) för 'n Schien beden se 'n heel Sett.

vorwerfen

1. füttern

vörsmieten: ik mutt de Kohjen noch
Hei v.

vörgeven: hest du de Deren al Kohl v.?

2. Verstärkungen in den Kampf werfen
vörstüren: as een Regiment 't neet hol-
len kunn, wur noch 'n tweede Regiment
vörstürt.

3. tadeln; vorhalten

vörsmieten: ik will mi dat neet alltied
v. laten!

vörhollen: dat word mi alltied weer v.,
dat ik mal logen hebb.

verwieten: wullt du mi dat v., dat ik
dar Geld för utgeven hebb? dat hett
mi noch mims verweten.

de: Ketel verwitt de Pott, dat he swart
is (man wirft einem anderen Fehler
vor, die man selber hat).

du mußt mir das nicht immer wieder v.
du mußt mi dat neet alltied weer
unner de Nös(e) frieven, unner de
West(e) schuven, up 't Brood smeeren,
to East leggen! (T).

mir kann niemand etwas v. se können mi
nix Slechts naseggen.

man soll mir dies nicht v. ik will d'n geen
Verwiet van hebben.

vorwiegen

1. an der Waage zeigen lassen

vörwägen: ik will mi de Waar mal v.
laten.

2. die Hauptrolle spielen

im Wirtschaftsleben: unseres Landes wog
früher die Landwirtschaft vor de
Buurderree stunn frohler hier an eerste
Stee.

vorwiegend

zum größten Teil

meest, meestendeels: dat Gras in de
Hammerk (Niederungsland) is m. Kies-
baart (Borstengras, *Nardus stricta*), in
una Dörp wohnen m. Buren.

wir hatten v. Regen wi harren haast nix
as Regen.

Vorwissen

vorherige Kenntnis

Weten: dat is sünner mien W. passeert.

Vorwitz.

kecke Neugier; vorlautes Besserwissen
Wiesnösigheid: mit dien W! fälltst du
noch mal herin.

Vorsicht gebrauch in allem Dingen;

mit V. wird dir 's nie gelingen!

föhl eerst to, of de Ovend ok heet is,
ehr du d'r up sittengeiht.

was deines Amtes nicht ist, da laß dei-
nen V. (Sir. 3, 24) wat dien Amt neet
is, dar laat dien Hannen uan!

vorwitzig

wies: du mußt neet alltied so w. wesen!

flinksnutig: ik mag so 'n flinksnutigen
Jung neet.

knapp an un. knapp of: he is k. an. un. k.
of.

snätterg: dat is je 'n snättergen Kent.

vorwitziger Bursche Kiek-in-de-Welt.
Snuuv-in-de-Gört.

er ist recht v. he hett alltied 't Niffke bo-
ven 't Water.

sei nicht so v.! holl! dien Piepan in de
Sack!

wenn einem Vorwitzigen das Maul ge-
stopft wird, sagt man *he is duukt* (un-
tergetaucht) (H).

vorwölben

ausbeulen

utbuken: de Mür buukt ut!

Vorwort

Vorrede

Vörwoord: wenn du 'n Book leest, mußt
du ok dat V. lesen.

Vorwurf

1. Tadel; Behauptung einer Schuld

Verwiet: he schüddelt elke V. of; as de
Hund dat Water.

Segen: he hett sien S. kregen (T).

Wiet: dar kann ik mi geen W. over ma-
ken.

das hat er als V. gegen sich aufgelafst dat
hett he sük antrucken.

der V. war unberechtigt. kann 'k d'r ok
wat an doon; dat de Poggen geen
Steert hebben?

wenn jem. sich durch einen versteckten
V. getroffen fühlt; heißt es *de de Schoh*:
pafst, de treckt hum an.

er machte ihm keine Vorwürfe. he hett
dat so hengahn laten; hett dar geen
Woord over verloren.

er hat mir den V. des Lügens gemacht he
hett mi Legen heten. (St).

ironische Abfertigung eines Vorwurfs
*dat sull mi spieten, wenn ik dat meet
 daan harr.*

ein V., der den hohen Vorgesetzten trifft,
 wird gern auf den Untergebenen wei-
 tergegeben *wenn 't drüppt up de Pree-
 sier, denn regend 't up de Köster* (H).
 jemandem in versteckter Weise einen V.
 machen *een 'n Steek sünnner Blood ge-
 ven.*

den unberechtigten V. habe ich einstecken
 müssen *dat hebb ik mi seggen laten
 muß* (T), *dar harr ik do nett geen Be-
 wies legen.*

Das ist ein scharfer V. *dat is 'n scharpen
 Tabak* (T).

er möchte es ihm zum V. he smeet hum
 dat an de Hals; *hett hum ofkapittelt;
 hett hum dat infreeven; hett hum 'n
 Tindt overeidt; will hum vör 't Brödd
 schuven* (gerichtlich vorgehen).

er will den V. nicht einstecken *he will
 dat meet upsük sitten laten.*

den V. hatte ich erwartet *dat dat wat
 geev, dat wuß ik je* (T); *dat seeg ik ko-
 men.*

2. Gegenstand für künstlerische Darstel-
 lungen

sein Erlebnis im Gefangenenlager war
 ihm V. für seinen Roman *wat he dar
 in Gefangenskupp beleevt hett, dar
 hett he 'n heel Book ut maakt.*

das letzte Abendmahl war ihm ein er-
 wünschter V. zu seinem Bilde *he was
 dar so van andaan, dat he 'd'r 'n Bild
 van maalt hett.*

vorzählen

zeigen lassen

vörtellen: denn *tell mi mal vör, wat du
 in dien Geldpüt hest!*

Vorzeichen

Anzeichen künftigen Geschehens;
 Omen

Vörteeken: *dat is man 'n mall V. sall
 Vörteekens laten 'n kollen Winter ver-
 wachen.*

Tieeken: *wenn he weer etan mag, denn is
 dat 'n good T.*

Vörbode: *dat weer al 'n V. van de
 Krankheid.*

das ist ein schlechtes V. *dat hett mix
 Goods to bedüden. dat bedüdd mix
 Goods, 'n Uleenspiegel, do deet he de
 Mustertpott; fallen* (M).

böses V. des Todes *de swarte Off. hett
 'hör up de Koot treden* (H).

vorzeichnen

vörteeken: *kannst du mi woll 'n Peerd
 w?*

der Weg war ihm vorgezeichnet *he wuß
 genau, wo he gahn muß un wo wied he
 gahn dürs.*

vorzeigen

vörwiesen: *wi müssen in de School elke
 Mörge eerst unse Hannen v.*

upwiesen: *he hett nix uptowiesen.
 s. auch vorweisen.*

Vorzelt

Urzeit; vorgeschichtliche Zeit
 Vörtied: in de V. geev 't Deeren, *de wi
 vandaag neet mehr kennen.*

Überreste der V. *hier un dar hett man in
 de Grund wat van Deeren funnen, de
 vör Tieden leevt hebben.*

vorzeiten

vörtieds: *v. harrn de Lü mehr Tied as
 vandage.*

ehntieds: *e. hett dat sünnnerbare Deeren
 geven.*

vorzeitig

zu früh

*vör de Tied: he is al v. de T. old worden.
 to froh: dat Kind is to f. komen. de Win-
 ter kummt to f.*

vörtiedig: *dat wur al v. bekamt.*

vörtieds: *de Koh is v. melk worden* (T).

man muß mit dem Essen auch wohl mal
 v. aufhören *wenn 't am besten smeckt,
 mütt man uphollen. dar word ok woll
 'n Sack tobunnen, de noch neet vull is.*
 er hat die Sache v. beendet *he is vör 't
 Singen to de Kark utgahn.*

man soll seinen Besitz nicht v. an die
 Erben abgeben *man sall sük neet ehr-
 der uttrecken, as bit man up Bedd
 geht.*

du darfst nicht v. aus dem Dienst gehen
*du muß 't Jahr vullmaken; muß dien
 Tied uthollen.*

vorziehen

1. hervorziehen
 vörtrecken: *he kunn sien Manschetten
 neet wied genoeg v.*

2. bevoorzen

vörtrecken: ik will neet, dat mien lüttje Brör mi vörtrucken word. dar is al 'n bült Elend um komen, wenn een Kind 't anner vörtrucken wur.

leever hebben: ik hebb l. Free as alltied Scheel un Elend, ik hebb l., dat du dar neet hengeihst.

er wird immer vorgezogen he is de Hahn in de Körv. he wur smaals ut de Schoof trucken.

das ziehe ich vor spinnen doo ik leever as anner Huuswark (T).

Vorzimmer

Wartezimmer

Vörruum: mennigeen mutt in de V. lang wachen.

ich kenne kein V. de wat up 't Hart hett, kann to elke Tied komen un bruukt ok vör mien Dör neet wachen, bit he vör-laten word.

Vorzug

1. Vorteil; Vorrang; bessere Eigenschaft
Vörtogg: he hett 'n groten V., dat he bi sien Oller noch so gesund is. dat Book hett de V., dat elk un een 't verstahn kann.

sie hat viele Vorzüge gegenüber den anderen se steckt tegen de annern of; hett vör de annern 'n bült vörut. der Reiche hat überall den V. Fett swemmt boven.

das Beste hat den V. ik nehm lever Fleesk as Bunken; lever Dunen as Feren (M).

er hält seine Mängel noch für Vorzüge he seggt, sien Giez hett hum riek maakt.

vorzüglich

1. ausgezeichnet

**baas: dat kummt mi b. good ut, dat is b. good (Nds. Wb. I 538).*

best: dat is 'n b. Stück Land.

baldadig good: disse Wien smeckt b. g. prinzipaal: dit hier is 'n p. Stück Fleesk. ut 't Stück: he versteiht sien Wark ut 't S.

völ weert: dat is je v. w., wenn he dat deel (T).

wreed: dat Koorn steiht dit Jahr w.

wunnerbar: dat hest du je w. (ganz v.) maakt.

das ist ein vorzüglicher Wein dat is 'n Wien, dar kann 'n „Ji“ an seggen. dat is noch mal 'n Wien!

er ist ein vorzüglicher Handwerker he hett Slag van sien Wark. wat he maakt, dat dürt sük sehn laten.

das sind vorzügliche Äpfel dat sünd noch mal Appels!

das war ja v.! dat weer je wat in 't Grote!

das schmeckt v. dat smeckt dör 'n Keerl hen; smeckt, as wenn een 'n Engel up de Tung pißt.

das trifft sich v. beter komen kunn dat neet.

2. hauptsächlich

s. vorzugsweise.

vorzugsweise

besünners: ik holl b. wat van disse Soort Höhner.

jonum: j. dit Wark dürt sük sehnlaten.

vörnehmelk: dar worst du v. mit be-deent.

Votum

Stimme

ich habe mein V. dafür abgegeben ik bün d'r för.

vulgär

gewöhnlich

ordineer: dat is 'n ordineeren Keerl.

gewöhnelk: dat is de gewöhnelke Utdrück.

gemeen: de gemeene Utdrück darför mag neet elk un een hören.

Vulkan

feuerspeiender Berg

der V. ist wieder tätig de Barg smitt weer Für ut.

wir tanzen auf einem V. wi sitten up 'n Pulverfart.

das ist ein Tanz auf einem V. so 'n rin- kel Verhollen, dat is je uns Heergott versöken!

vulkanisieren

Reifen neu ummanteln

ich habe die Reifen meines Schleppers neu v. lassen up mien Treckermantels hebb ik neei Profils maken laten.